DIE GRIECHISCHEN

CHRISTLICHEN SCHRIFTSTELLER

DER

ERSTEN DREI JAHRHUNDERTE

HERAUSGEGEBEN VON DER KIRCHENVÄTER-COMMISSION

DER KÖNIGL. PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

HIPPOLYTUS

ERSTER BAND

LEIPZIG

J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

1897

Druck von August Pries in Leipzig.

VORWORT.

Die philosophisch-historische Klasse der K. Preussischen Akademie der Wissenschaften hat im Februar 1891 eine Commission, bestehend aus den Herren DIELS, DILLMANN (†), von GEBHARDT, HARNACK, LOOFS und MOMMSEN eingesetzt, um alle griechischen Urkunden, Berichte und Schriften des Urchristentums und der werdenden katholischen Kirche bis zur Zeit Constantin's zu sammeln und in neuen kritischen Ausgaben nach einem einheitlichen Plane zu veröffentlichen. Nachdem diese Commission mit Unterstützung des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten die nötigen Vorarbeiten soweit gefördert hatte, dass das beabsichtigte Unternehmen in vollem Umfang in Angriff genommen werden konnte, hat die zu Gunsten der K. Preussischen Akademie der Wissenschaften errichtete Hermann und Elise geborene Heckmann Wentzel-Stiftung die Durchführung in Verbindung mit der J. C. HINRICHS'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig übernommen. Die Ausgabe ist die erste Publication, welche die Wissenschaft jener hochherzigen Stiftung zu verdanken hat.

Die „Griechischen christlichen Schriftsteller der ersten drei Jahrhunderte" sollen in etwa 50 Bänden zu 30—40 Bogen in zwangloser Folge erscheinen; die Commission wird sich bemühen, das Unternehmen so zu fördern, dass die Ausgabe in etwa 20 Jahren vollendet ist. Ausgeschlossen bleibt das Neue Testament; dagegen werden nicht nur die „apokryphen" Evangelien und apostolischen Schriften, soweit sie den drei ersten Jahrhunderten angehören, sondern auch solche spätjüdische Schriften, die die ältesten Christen recipirt und zum Teil bearbeitet haben (Apokalypsen, Sibyllen u. s. w.), aufgenommen werden. Wo die griechischen Originale fehlen, sollen die alten Übersetzungen eintreten.

Die Ausgaben werden ausser einem vollständigen Apparat historisch orientirende Einleitungen und Register enthalten. Umfangreichere Untersuchungen, die in den Prolegomenen nicht Raum haben, sollen in den von O. v. GEBHARDT und A. HARNACK herausgegebenen „Texten und Untersuchungen zur Geschichte der altchristlichen Litteratur“ erscheinen, deren „Neue Folge“ als „Archiv“ der Ausgabe der Schriftsteller zur Seite tritt.

Der erste Band der Werke Hippolyts, welcher die Ausgabe eröffnet, enthält nicht nur eine editio princeps — den Danielcommentar — sondern auch sonst zahlreiche neue Stücke. Dieser glückliche Umstand und die ganz besonders verwickelte und zersplitterte Überlieferung der Werke Hippolyts machten in Bezug auf die Druckeinrichtung Anordnungen notwendig, die bei der Mehrzahl der späteren Bände sich nicht wiederholen werden. Ferner hätte eine erschöpfende Behandlung der überlieferungsgeschichtlichen Probleme in der Einleitung diese übermässig anschwellen lassen. Die Herausgeber haben daher im Einverständnis mit der Commission diese Untersuchungen in das oben genannte „Archiv“ verwiesen, über alle Hauptpunkte aber in der Ausgabe selbst Rechenschaft gegeben. Der zweite, abschliessende Band der Werke Hippolyts wird die Register und eine vollständige chronologische Übersicht über die Schriftstellerei dieses Kirchenvaters bringen.

Berlin, den 6. März 1897.

Die Kirchenväter-Commission der
K. Preuss. Akademie der Wissenschaften.

HIPPOLYTUS WERKE

ERSTER BAND

EXEGETISCHE UND HOMILETISCHE SCHRIFTEN

HERAUSGEGEBEN

IM AUFTRAGE DER KIRCHENVÄTER-COMMISSION

DER KÖNIGL. PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

VON

G. NATH. BONWETSCH UND **HANS ACHELIS**

D. U. O. PROF. DER THEOL. IN GÖTTINGEN — PRIVATDOCENT DER THEOL. IN GÖTTINGEN

ERSTE HÄLFTE

DIE KOMMENTARE ZU DANIEL UND ZUM HOHENLIEDE

ZWEITE HÄLFTE

KLEINERE EXEGETISCHE UND HOMILETISCHE SCHRIFTEN

LEIPZIG

J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG

1897

HIPPOLYT'S

KOMMENTAR ZUM BUCHE DANIEL

UND DIE FRAGMENTE

DES KOMMENTARS ZUM HOHENLIEDE

HERAUSGEGEBEN

VON

G. NATHANAEL BONWETSCH

D. UND O. PROFESSOR DER THEOLOGIE IN GÖTTINGEN

Vorbemerkungen zum Danielkommentar.

I. Bisherige Bemühungen um Text und Komposition.

Zum ersten Mal gelangt auf den folgenden Blättern der ganze Danielkommentar Hippolyts zur Veröffentlichung, freilich auch hier nicht vollständig im griechischen Urtext. Im Altertum der gelesenste unter den Kommentaren Hippolyts, ist er doch in den späteren Jahrhunderten offenbar nur noch selten in seinem ganzen Umfang abgeschrieben worden. Man gab den exegetischen Sammelwerken der Katenen gern den Vorzug vor dem fortlaufenden Kommentar Eines Autors. Auch hatte schon ein Photius die Erklärung des Buches Daniel durch Hippolyt weit hinter die des Theodoret zurückgestellt (Kod. 203 S. 164a, 20ff. ed. Bekker), und doch waren sicher nicht allzuviele geneigt, den „archaistischen“ Charakter des Werkes Hippolyts noch so nachsichtsvoll zu beurteilen, wie eben jener konstantinopolitanische Patriarch. Jenes Dunkel aber, welches über der Persönlichkeit Hippolyts — wohl im Zusammenhang mit dessen schismatischer Stellung — lagerte, hat wohl auch bewirkt, dass die wissenschaftliche patristische Forschung sich seinen Werken erst verhältnismässig spät zugewandt hat.

Nachdem bereits Balthasar Corderius seiner Expositio patrum graecorum in psalmos, Bd. III, Antwerpen 1646, S. 951 ein Fragment Hippolyts, nämlich aus Buch II, Kap. 30, 4 einverleibt und Broughton einer Katene der Stadtbibliothek zu Augsburg zwei Scholien Hippolyts entnommen hatte (Buch IV, 26. S. 54, 1. 2, vgl. Hugh Broughton, The Works of the great Albionean divine [London 1662, mit Vorwort von J. Lightfoot] S. 334 und 336 [*die Comment. in Dan. S. 261—337 ist in das Lateinische übersetzt von J. Boreel*], hat zuerst Combefis in Bibliothecae graecorum patrum auctarium novissimum I, Paris 1672, zwei grössere Bruchstücke des Danielkommentars veröffentlicht. S. 50—55 brachte er *Ἱππολύτου ἐπισκόπου Ῥώμης εἰς τὴν Σωσάνναν*, beginnend *Αὕτη ἡ ἱστορία γεγένηται ὕστερον προεγράφη δὲ τῆς βίβλου πρώτης* (so): es sind die unten S. 10, 7—14 und S. 20, 4—41, 10 auch 44, 1. 2. 15—20 wiedergegebenen Fragmente. Das zweite der mitgeteilten Stücke

S. 55. 56 (s. unten S. 1—10, 6) giebt sich durch seinen Inhalt deutlich als erstes zu erkennen. Seine Überschrift lautet *Τοῦ ἁγιωτάτου Ἱππολύτου ἐπισκόπου Ῥώμης*, sein Anfang *Τὴν ἀκρίβειαν τῶν χρόνων τῆς γεγενημένης αἰχμαλωσίας τοῖς υἱοῖς Ἰσραὴλ ἐν Βαβυλῶνι ἐπιδείξασθαι βουλόμενος*, sein Schluss *εὑρίσκομεν τὸν μακάριον Δανιὴλ ἐν Βαβυλῶνι προφητεύσαντα καὶ ἔκδικον τῆς Σωσάννης γενόμενον*. Entnommen hat Combefis diese Fragmente offenbar Par. gr. 159.

Eine lateinische Übersetzung fügte er bei; sie wurde auch in die Maxima bibliotheca patrum, Lyon 1677, aufgenommen (Bd. XXVII S. 9—11).

Aus der gleichen Handschrift, Par. gr. 159 (damals noch Reg. 2892) hat auch Grabe die Fragmente des Danielkommentars Hippolyts abgeschrieben (vgl. Catalogi codicorum manuscriptorum bibl. Bodleianae I. Advers. Grab. 4, 7 Bl. 62v—67), um sie einem beabsichtigten dritten Band seines Spicilegiums einzuverleiben. Wohl Grabes Tod verhinderte die Verwirklichung dieser Absicht.

Die Ausgabe der Werke Hippolyts durch J. A. Fabricius (Hippolyti episcopi et martyris opera, non antea collecta et partem nunc primum e mss. in lucem edita graece et latine . . curante Io. Alb. Fabricio. Hamburg 1716. 1718. Näheres siehe im 2. Halbband) giebt I S. 271f. Testimonien zum Danielkommentar und I S. 273—279 den Text des Combefis für den Danielkommentar, I S. 280 das Fragment II, 30, 4ff. S. 100, 4ff. aus der Katene des Corderius, II S. 32 das II, 29, 1. 4. 10 S. 96, 3ff. bei Eustratius Kap. 19; neu ist nur II S. 31 das Fragment aus Coisl. 193 Bl. 36 (unten S. 12, 28 und 14, 12). Der gleiche Text später bei Gallandi, Bibl. vet. patrum II S. 442—447. Zufolge des Erscheinens jener Edition des Fabricius haben die Oratorianer ihrerseits die bereits vorbereitete Ausgabe unterlassen (Näheres hierüber im zweiten Halbband in den Prolegomenen von Dr. H. Achelis).

In wesentlicher Weise wurde aber die Kenntnis des Danielkommentars gefördert durch die Publikation des berühmten Kodex R. 7. 45 der Chigibibliothek in Rom (über die Handschrift schon Mabillon, Iter Italic. S. 94 vgl. Fabricius a. a. O. I S. 279) 1772: *Δανιὴλ κατα τοὺς ἑβδομήκοντα ἐκ τῶν τετραπλῶν Ὠριγένους*. (Wieder abgedruckt im folgenden Jahr in Göttingen.) Zwischen der hier erhaltenen Septuagintaübersetzung des Daniel und der Übersetzung des Theodotion befindet sich ein grösseres Stück des Danielkommentars. Der nicht genannte Herausgeber der Handschrift war der Oratorianer Simon de Magistris (S. de Maîtres).

Eben dieser hat auch in seinen Acta martyrum ad Ostia Tiberina sub Claudio Gothico, Rom, 1795 (Folio) — wesentlich eine

„Dissertatio de vita et scriptis Hippoliti M. Episcopi Portuensis“ —, Leben und Schriften Hippolyts eingehend geschildert in einem Werk von ausgiebigster Phantasie, das aber doch (S. XLIV und 118—120) eine Anzahl kleinerer Fragmente des Danielkommentars erstmalig veröffentlicht: so die Stücke S. 13, 5 (s. auch die Stelle aus Michael Glyk. in den Noten). 16, 27ff. 72, 15ff. 76, 8—12. 100, 4ff. Ich habe dies seltene Werk aus der Kön. Bibliothek zu Berlin hierher zur Benutzung erhalten.

Einen weiteren Beitrag zur Kenntnis des Danielkommentars schien Bandini im Catalogus codd. mss. bibliothecae Mediceae Laurentianae (so der Titel von Bd. I). Florenz 1764ff. I S. 216—22a aus Laur. Plut. V Cod. 9 zu liefern. Aber von den neun von ihm mitgeteilten Scholien zur Geschichte der Susanna unter dem Lemma *Ἱππολύτου ἐπισκόπου Ῥώμης* finden sich sieben (nämlich I, 12, 2—4. 13, 4. 5. 23, 2. 3. 25, 5 26, 2. 5) mit nur geringen Abweichungen bereits bei Combefis, und die zwei übrigen durch das Lemma *τοῦ αὐτοῦ* Hippolyt zugewiesenen Fragmente sind in andern Katenen richtiger *Ἀμμωνίου* überschrieben. Auch die an das S. 91 f. mitgeteilte Fragment B. II. 30, 4 (*θαυμάσαι δέ ἐστιν κτλ.*) angeschlossenen Scholien *ὑμεῖς γὰρ — καθαρῷ* und *δεῖ λοιπὸν — ἐφωταγώγησεν* sind nicht hippolyteisch.

Sehr umfangreiche Scholien hat dagegen A. Mai erstmalig aus den Katenen veröffentlicht: Scriptorum veterum nova collectio I Teil 2 S. 166—221 (Rom 1825). Mai nennt, wie er es liebt, nicht die Handschriften, aus welchen er schöpfte, aber fraglos war es vornehmlich Ottob. gr. 452. Die in der ersten Ausgabe beigegebene Übersetzung hat Mai in der zweiten Ausgabe (Rom 1831) Teil 3 S. 1—56, weggelassen. Mai betont S. XXXV und Teil 2 S. 161 Anm. 1 (3, 29 Anm. 1), dass er nur die bisher unbekannten Scholien Hippolyts aufgenommen habe, doch trifft dies thatsächlich nicht zu. — Auf Grund von Mais Publikation verfügten die folgenden Editionen Hippolyts über umfangreichere Bestandteile des Danielkommentars. Es sind dies Mignes Patrologie im 10. Band der griechischen Väter und Lagardes Ausgabe, Hippolyti quae feruntur omnia graece, Leipzig und London 1858. Mignes Abdruck stellt das Combefis S. 55ff. entnommene Fragment voran, dann die aus Mais zweiter Ausgabe entlehnten Bruchstücke des Danielkommentars (Spalte 637—642), am Schluss die Scholien des Combefis zur Geschichte der Susanna. Lagardes Ausgabe, die bisher vollständigste der Werke Hippolyts, bringt S. 142f. das Fragment aus Coisl. 193, S. 143—145 das zweite und S. 145—151 das erste der Bruchstücke des Combefis, S. 151—168 das Chigifragment, 168—186 die Fragmente Mais, wozu S. 186f., 201 und 216 noch einiges nach Fabricius und Corderius aus Hieronymus und nach Mai Nova bibl. patr. VI, 2 S. 239

und dessen Script. vet. nova coll. I, 2 S. 5. Doch geht auch Lagardes, von ihm selbst bald als ungenügend beurteilte, Ausgabe in Betreff des Danielkommentars nur durch die vollständigere Mitteilung des bereits Bekannten über ihre Vorgänger hinaus. Dagegen hat Lagarde in seinen Analecta syriaca S. 79, 26—87, 4. 115, 3—11 neue Beiträge zum Danielkommentar geliefert; freilich giebt das grösste der mitgeteilten Fragmente zufolge der eigenen Überschrift „nur dem Sinn nach" den Text Hippolyts wieder (s. u.).

Die scharfsinnige Forschung Fr. Overbecks, Quaestionum Hippolytearum specimen, Jena 1864, gilt wesentlich der Schrift Hippolyts De antichristo, hat jedoch auch die Erkenntnis des Danielkommentars gefördert: so S. 24ff. 30f. 34—37 (über die Fragen des Anastasius und über das Chigifragment). 39. 62. 63 (dass De Antichristo älter als der Danielkommentar). 67. 81. 90. 96ff. (Hippolyts Beurteilung der Weltmacht). 101ff. (Hippolyts Danieltext).

In überaus sorgfältiger Untersuchung hat Bardenhewer, Des heiligen Hippolytus von Rom Kommentar zum Buche Daniel, Freiburg im Breisgau 1877, den ganzen Bestand wie der Nachrichten über Hippolyts Danielkommentar so der bis dahin bekannten Reste desselben eingehend vorgeführt und kritisch gesichtet und dadurch einer Neuherausgabe aufs trefflichste vorgearbeitet. U. a. hat er den Text der von Mai, Scriptorum vet. nov. coll. I, 2 S. 5f. und von A. Schoene, Eusebii chronicorum ll. duo I Append. Sp. 66f. herausgegebenen anonymen Chronographie (entsprechend I, 2. 3 [bis 3, 7] S. 48ff. abgedruckt. und S. 82ff. eine Übersetzung des III, 10, 2. 11, 1. 2. 14, 1—3 und B. IV entnommenen syrischen Auszugs gegeben. Auch auf die in dem Cod. Monac. gr. 53 Bl. 68ff. vorhandenen, zum Teil schon von J. B. Kumpfmüller, De Anastasio Sinaita (Würzburg 1865) veröffentlichten Bestandteile des Danielkommentars hat zuerst Bardenhewer die Aufmerksamkeit gelenkt (vgl. zu Bardenhewer die Besprechung Zahns, Theolog. Litteraturzeit. 1877, Sp. 495ff.).

Geringer, als nach dem gewidmeten Raum zu erwarten, ist der Ertrag der Analecta sacra des Kardinals Pitra für Hippolyts Danielkommentar. Die Bd. IV, 47—51, in lateinischer Übersetzung Martins IV, 317—320, mitgeteilten syrischen Fragmente sind die bereits von Lagarde veröffentlichten. Das armenische Fragment II S. 236—239 lässt schon durch seine Überschrift „Visio Danielis prophetae et explicatio S. Hippolyti episcopi Bostrensis de adventu antichristi et de mundi fine" erkennen, dass es nicht einen Teil des Danielkommentars abschriftlich enthält. Wie entfernt die Berührung dieser Stücke mit dem Danielkommentar, wie unwahrscheinlich auch die Vermutung, dass an kurze

Scholien Hippolyts zu denken sei, hat schon Zahn, Zeitschr. f. kirchl. Wiss. und kirchl. Leben 1885 S. 30 f. gezeigt. Unter den griechischen, den Katenen entnommenen Stücken II, 245—268 sind zwar einige erstmalig edierte, aber die grosse Unzuverlässigkeit der Edition zeigt sich schon darin, dass die wertvollste der von Pitra zu Grunde gelegten Handschriften Ottobon. 452 vielmehr als 425 bezeichnet wird. Ich habe daher von einer Verwertung der griechischen Beiträge Pitras ganz absehen müssen.

In ein neues Stadium trat aber die Geschichte des Danielkommentars Hippolyts durch die Veröffentlichung des vollständigen IV. Buchs durch Georgiades, gegenwärtig Bischof, in der *Ἐκκλησιαστικὴ Ἀλήθεια* 1885 S. 10—24. 49—60 und 1886 S. 225—247. 273—287: *Περὶ τοῦ ὑπομνήματος τοῦ ἁγίου Ἱππολύτου ἐπισκόπου Ῥώμης εἰς τὸν προφήτην Δανιήλ.* In England teilweise von Kennedy mit einer Übersetzung abgedruckt (Dublin 1888), ward die Ausgabe des Georgiades in Deutschland erst durch Lightfoots Untersuchung über Hippolyt von Portus in der aus seinem Nachlass erschienenen 2. Auflage seiner Clemensedition (Lightfoot, The apostolic fathers I. S. Clement of Rome. Vol. II London 1890] S. 317—477 bes. 391 f.) Gegenstand der Beachtung. Nun liess ein Bericht Harnacks in der Theolog. Litteraturzeitung 1891 Sp. 33 ff. Philipp Meyer inne werden, dass er in Nr. 260 der Handschriften des Athosklosters Vatopedi eine allerdings unvollständige und stark beschädigte Handschrift dieses Danielkommentars in den Händen gehabt (ebd. 1891 Sp. 443 f.). Durch seinen Abdruck aber (Bonn 1891) hat Bratke die Ausgabe des Georgiades nach Text und Noten allgemein zugänglich gemacht.

Die vorliegende Ausgabe war zunächst geplant aus Anlass meiner Neuentdeckung einer altslavischen Übersetzung. Auf ihre Bedeutung hatte schon I. Sreznevskij in seiner Schrift Skazanija ob antichristé v slavjanskich perevodach . . tvorenii sv. Ippolita („Die Sagen [Erzählungen] vom Antichristen in slavischen Übersetzungen mit Bemerkungen über die slavischen Übersetzungen der Werke des heil. Hippolyt"), St. Petersburg 1874, hingewiesen, auch Buch II des Danielkommentars in altslavischer Übersetzung erstmalig veröffentlicht, ohne dass jedoch seine nicht in den Buchhandel gekommene Schrift in der patristischen Forschung bemerkt worden wäre.

II. Der handschriftliche Apparat dieser Ausgabe.

Eingehend habe ich in den „Nachrichten der K. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. Philologisch-historische Klasse", 1896, Heft 1 S. 16—42 über „die handschriftliche Überlieferung des Daniel-

kommentars Hippolyts" berichtet. Eine kurze Zusammenfassung des dort Gebotenen wird daher hier genügen.

A. Die griechischen Textzeugen. 1. Unter den griechischen Handschriften steht obenan Cod. A. die Handschrift Nr. 260 des Athosklosters Vatopedi, entdeckt durch Ph. Meyer. abgeschrieben und verglichen durch O. Kern, der auch erkannte, wie nicht nur auf Bl. 1—45, sondern auch auf Bl. 140—147 Bestandteile des Danielkommentars enthalten sind. Es ist eine Pergamenthandschrift, eher des 10. als des 11. Jahrhunderts, die Blätter 0,27 m hoch, 0,21 m breit. Die noch vorhandenen 159 Blätter der Handschrift sind zu 33—34 Zeilen auf der Seite, unter der Linie, von Einer Hand mit sauberer Schrift geschrieben. Mit Bl. 140 beginnt der Kodex, die Notiz oben Bl. 140^r IA zeigt, dass ursprünglich 10 Quaternionen vorangegangen waren (hiernach ist Nachr. S. 17 zu korrigieren, wie mich Herr Geheimrat Dziatzko belehrt hat). Die Handschrift enthält auf Bl. 140—147 Hippolyts Kommentar zum Gesang der drei Jünglinge (ein kleiner Rest noch auf 1^r a), auf Bl. 1^r a—16^v a den Kommentar zu Dan. 3, 98—6, 27 und Bl. 16^v b—45^r a Buch IV des Danielkommentars. (Über den sonstigen Inhalt s. Nachr. S. 18.) Die S. 20 mitgeteilte Probe aus der Handschrift ist leider misslungen. — Durch Menno Menoides ist ein Teil der fehlenden Blätter in Vatopedi 260 nach Paris gekommen und dort Suppl. gr. 682 als Bl. 1—22 einverleibt worden, das autorlose Bruchstück aus dem Danielkommentar von H. Omont, Inventaire sommaire des Mss. du Suppl. gr. de la Bibl. Nationale als De Nabuchodonosoris icone fragmentum bezeichnet. Doch bat ich H. Achelis, als er im Herbst 1893 im Auftrag der Berliner Akademie nach Paris ging, neben anderen Pariser Handschriften auch diese für mich einsehen zu wollen; der Erfolg kam doch wider Erwarten. (Über Par. Suppl. gr. 682 s. d. Gött. Nachr. a. a. O. S. 19.) Von H. Achelis in Paris abgeschrieben, ist Par. Suppl. gr. 682 von mir hier in Göttingen hernach noch eingehendst verglichen worden.

2. Die Chalkihandschrift 11 (B), aus welcher Georgiades das IV. Buch des Kommentars herausgegeben, hat Dr. Körte verglichen, kurz bevor das Erdbeben die Chalkibibliothek heimsuchte. Sie ist ein Bombycinkodex von 146 Blättern, der Danielkommentar auf Bl. 78—127. Die Blätter sind 0,22 m hoch, 0,14 m breit, mit 22—24 Zeilen auf der Seite. Die Handschrift B gehört frühestens dem 15. Jahrh. an. (Das Nähere s. a. a. O. S. 20 ff.) A und B verwechseln stets *η*, *ει* und *ι*, *ο* und *ω*, sowie mitunter *ε* und *αι*; *θεός*, *κύριος*, *σωτήρ*, *Ἰησοῦς*, *πνεῦμα*, *πατήρ*, *οὐρανός* werden in allen Kasusformen abgekürzt; beide Handschriften schreiben immer *ναβουχοδονόσωρ*.

3. Die Chigihandschrift gr. R. VII, 45 (J), vom Danielkommentar Buch IV von Kap. 23 an, mit Auslassungen, enthaltend, ist ein Pergamentkodex des 11. Jahrhunderts, gr. 4^{0} oder kl. Folio; die Abschnitte des Danielkommentars auf Bl. 174^{r}b—187^{v}b. Die Überschrift des zunächst Kap. 23—28 von Hippol. De antichristo enthaltenden Fragments lautet *Ἱππολύτου ἐπισκόπου Ῥώμης τῆς τοῦ Δανιὴλ ὁράσεως καὶ τοῦ Ναβουχοδονόσορ ἐπιλύσεις ἐν ταὐτῷ ἀμφοτέρων.*

4. Die in den Katenen enthaltenen Fragmente des Danielkommentars gehen alle auf Einen Archetypus (C) zurück. Wie J so hat auch die Handschriften von C H. Achelis verglichen, nur L Alfr. Schoene für de Lagarde; von Grabes Abschrift von Par. gr. 159 wurde mir durch Herrn Bibliothekar Prof. Neubauers Vermittlung eine photographische Wiedergabe. Die wertvollste Handschrift ist Ottob. gr. 452, 11. (?) Jahrh.s. auf Pergament (0,25 + 0,231, mit 261 Bl.). Auf Bl. 237^{v} beginnen die Excerpte aus Hippolyts Kommentar. — Minder vollständig ist Par. gr. 174 (P^{2}), 10.—11. Jahrh.s, ein Auszug aus der Danielkatene (sie beginnt Bl. 69^{r}). Dem 11. Jahrh. gehört auch Laur. Plut. V. Kod. 9 (L) an. Dagegen wird Vat. 1553 1554 (V^{1}). Eine Handschrift in zwei Teilen, in grösstem Folio, mit 2 Kolumnen, dem 16. Jahrh. zugewiesen. Von ihr ist Par. gr. 3067 nur eine Abschrift. Dagegen scheint dies bei Vat. gr. 561 (V^{2}) nicht der Fall zu sein, zumal diese Handschrift bereits dem 15. Jahrh. angehören soll. Der Danielkommentar beginnt hier mit Bl. 115^{v}. — Fast ganz stimmt mit V^{1} Par. gr. 159 (Fontebl. Reg. 1892) (P^{1}), nach Omont eine Bombycinhandschrift des 13. Jahrh.s von 470 Bl.

5. Was in Par. gr. 159 auf den beiden letzten Blättern Bl. 469 und 470 aus dem Danielkommentar eingetragen ist (P), ist ganz unabhängig von C. Unter der Überschrift *ἱππολύτου ἐξήγησ* (Rasur von 10—12 Buchstaben) *ἑ. βδομάδων* bringt P zunächst B. IV, 30,3—35,3, alsdann unmittelbar anschliessend unter der Überschrift *τοῦ αὐτοῦ περὶ τῶν χρόνων τῆς συντελείας* IV, 23, 2—24, 9.

6. Aus der Handschrift S. Sepulchri 15 Bl. 331^{r}b—331^{v}b hat H. Achelis B. III, 4, 4 ff. 6, 2. 7, 1. 2. 9, 2. 4, und von Bl. 123^{v}b und 124^{r}a B. IV, 5, 6 und 15, 1 abgeschrieben. Die beiden letzteren Stellen kehren in der gleichen Gestalt wieder in Phillipp. 1450, dem Cod. Rupefucald., Bl. 36^{r}, aus welchem sie Gerhard Ficker, Studien zur Hippolytfrage, Halle 1894, S. 107 veröffentlicht hat.

7. Ein chronographisches Fragment, welches der Chronik Hippolyts entnommen sein will (*Ὑπόμνησις ἐκ τῆς Ἰωσήπου ἀρχαιολογίας καὶ ἐκ τῶν χρονικῶν Ἱππολύτου ἐπισκόπου Ῥώμης ὡσαύτως καὶ Στρατηγίου μονάχου περὶ τῶν ἁλώσεων τῆς Ἱερουσαλήμ.* s. o. S. IV) wird zwar zuletzt noch von C. Frick, Chronica minora I S. XVII für

jene Chronik thatsächlich in Anspruch genommen, aber die Übereinstimmung mit I, 2, 2—3, 8 des Danielkommentars weist es diesem zu (vgl. Bardenhewer S. 48ff.).

8. In den Erklärungen zu den Liedern des Alten Testaments hat II, 30, 4 Aufnahme gefunden. Herausgegeben hat dies Fragment zuerst Balth. Corderius (s. o. S. I), dann Simon de Magistris, Acta mart. ad Ost. Tib. S. 88f. Über die verglichenen Handschriften s. Gött. Nachr. a. a. O. S. 27.

9. Nur frei haben vielfach den Wortlaut wiedergegeben die Excerpte in Cod. gr. 53 (M) der Handschriften der K. Hof- und Staatsbibliothek in München (s. Gött. Nachr. S. 27), 16. Jahrh.s. Die „Fragen und Antworten" des Anastasius Sinaita haben hier auf Bl. 268ᵛ in der gedruckten Ausgabe fehlende Zusätze erfahren. J. B. Kumpfmüller (s. o. S. IV) hat die Excerpte aus Hippolyt zuerst teilweise abgedruckt. Durch die Güte der Münchener Bibliothekverwaltung habe ich hier M kollationieren können.

Das bei Anastasius mit *Ἱππολύτου ἐκ τοῦ εἰς τὸν Δανιήλ* bezeichnete Fragment ist De antichristo Kap. 43. 26 entnommen, wie schon Overbeck S. 34 und Bardenhewer S. 13 erkannt haben.

B. Syrisch erhaltene Fragmente. 1. In seinem Verzeichnis der von den Nestorianern rezipierten Schriften (vgl. Assemani, Bibliotheca orientalis III, 1 S. 15, Rom 1725) führt Ebedjesu, der nestorianische Metropolit von Zoba (Nisibis) und Armenien († 1318), unter den Werken des „hl. Märtyrers und Bischofs" Hippolyt auch an die „Erklärung Daniel des Kleinen und der Susanna". Ich verstehe dies nach Dan. 13, 45 (*ἐξήγειρε τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον παιδαρίου νεωτέρου*) und Danielkommentar I, 1, 3 S. 3, 11ff. (Gött. Nachr. a. a. O. S. 28f.) dahin, dass es sich nur um eine Erklärung der Geschichte der Susanna, also nur um das erste Buch unseres Danielkommentars handelt. Jedenfalls aber war dies nach Ebedjesu im Syrischen vorhanden. — 2. Georg, der Bischof der Araber, citiert das vierte Buch des Danielkommentars, vgl. V. Ryssel, „Georg des Araberbischofs Gedichte und Briefe," Leipzig 1891, S. 49: „Auch der heilige Hippolytus, der Bischof und Märtyrer, hat aber in der vierten Rede über den Propheten Daniel gesagt." Die Art, wie Georg citiert, zeigt, dass er unmittelbar aus dem Kommentar schöpft. Darauf weist auch eine Berührung mit Buch I: vgl. Ryssel S. 70 mit Danielkommentar I, 8, 5 S. 15, 14. Die Stelle Buch IV, 23, 3f. 24, 1f. bei Lagarde, Analecta syriaca, Leipzig und London, 1858, S. 108ff. und Pitra IV S. 51 und 320, beide nach Addit. 12154 des Britt. Museums Bl. 249ʳ. — 3. Wohl etwas früher gedenkt auch Johannes der Stylite (um 700) in einem noch unedierten Schreiben an den Presbyter

Daniel (Bl. 291ff. der gleichen Handschrift) der Erklärung Hippolyts zu Daniel; vgl. Lagarde, De Geoponicon versione syriaca (Progr. d. Luisenst. Realsch., Berlin 1855, S. 23) und Bardenhewer S. 21f. nach W. Wright, Catalogue of Syriac manuscripts in the British Museum II, 988 Sp. 2 — 4. Dieselbe Handschrift des 8. oder 9. Jahrh.s enthält auch auf Bl. 28r—31r „Ausgewählte Worte aus dem Kommentar des heiligen Hippolytus über den Propheten Daniel, die nur der Hauptsache nach ausgehoben sind“; abgedruckt bei Lagarde, Anal. syriaca S. 79—83 und Pitra IV S. 47ff., übersetzt in das Deutsche von Bardenhewer S. 100—106 und in das Lateinische von Martin bei Pitra IV, 317ff. Neben umfangreicheren Abschnitten aus B. IV (s. Gött. Nachr. S. 29) enthält dieser Auszug auch B. III, 10, 2. 11, 1. 2. 14, 1—3. — 5. Dem Danielkommentar (nämlich I, 12, 6 S. 20f.) ist auch, wie schon Bardenhewer erkannt hat, jenes Scholion in der Katene des Mönchs Severus zu Edessa a. d. J. 1162—1172 „der Griechen“, d. h. 851—861 n. Chr. entnommen, welches aus Addit. 12144 Bl. 177r des Britt. Museums Lagarde a. a. O. S. 91, 5—9 und Martin bei Pitra IV S. 54f. abgedruckt haben (lateinisch bei Pitra IV S. 323, deutsch und griechisch bei Bardenhewer S. 25. 57). Umfangreicher (I, 12, 2—9 entsprechend) findet sich dies Scholion neben anderen, I, 2, 2ff. 3, 5. 7. 8. 6, 2 korrespondierenden in Cod. Vat. syr. 103 (vgl. über diese Handschrift Assemani a. a. O. I, 607). Auf Herrn Lic. Holls Bitte hat Monsignore Ugolini die hippolytischen Fragmente aus dieser Handschrift gütigst für mich abgeschrieben; die Übersetzung verdanke ich Herrn Kollegen Professor Rahlfs. Da mir die Abschrift erst nachträglich zu erlangen möglich war, berichte ich hier über sie. Zunächst sind nur zu lesen die Worte, welche dem griechischen *τοῦ μακαρίου . . τοῦ πατρὸς αὐτοῦ . . ἐτῶν κ . . καὶ* (*ἐπὶ τοῦτον* fehlt) *ἀναβαίνει Φαραὼ . . καὶ καθιστᾷ ἀντ᾽ αὐτοῦ . . Ναβουχοδονόσορ . . εἰς Βαβυλῶνα* entsprechen, dann wird fortgefahren „und er führte fort von den Gefässen des Hauses des Herrn mit sich. Und als gestorben war . . (kleine Lücke), da wurde König Evil Merodach, sein Sohn, . . . den Jojakim, und er führte ihn heraus aus dem Gefängnisse (Text = Jerem. 52, 31) und ward ihm Ratgeber und ass mit ihm bis an den Tag seines Todes“. Kap. 3 ist in Übersetzung zu lesen *οὖν μεταχθέντος*, statt *βασιλεύει* „und es wurde König“ (*ὁ υἱὸς αὐτοῦ* fehlt) *Ἰωακεὶμ*, statt *ὡς εἴρηται* „wieder“, *ἀνέβη Ναβουχοδονόσορ καὶ μετοικίζει αὐτὸν*, statt *ἐκ τοῦ — Βαβυλῶνα* „und tausend Tausende“, *καὶ καθιστᾷ ἀντ᾽ αὐτοῦ Ἰεχονίαν . . τοῦ πατρὸς αὐτοῦ, ὃν καὶ μετωνόμασε Σεδεκίαν, μεθ᾽ οὗ ὅρκια καὶ συνθήκας ποιησάμενος ἄπεισιν εἰς Βαβυλῶνα. οὗτος βασιλεύσας ἔτη ἕνδεκα . . ἀπ᾽ αὐτοῦ καὶ ἔδωκεν ἑαυτὸν πρὸς Φαραώ*, dann statt *βασιλέα — πάντοθεν* „und als es hörte Nabuchodonosor, zog her-

auf die ganze Macht. und sie umlagerten die Stadt und nahmen sie ein“; das Folgende entspricht wieder den Worten *ὅθεν οἱ πλείονες αὐτῶν ἐν λιμῷ διεφθάρησαν, οἱ δὲ ἐν ῥομφαίᾳ ἀπώλοντο, τινὲς δὲ αὐτῶν αἰχμάλωτοι ἐλήφθησαν. ἡ δὲ πόλις ἐνεπυρίσθη ἐν πυρὶ καὶ τὸ τεῖχος καθηρέθη. καὶ πάντας τοὺς υἱοὺς* (statt *θησαυροὺς*) *ἔλαβεν Ναβουζαρδὰν καὶ ἤνεγκεν εἰς Βαβυλῶνα. αὐτὸν δὲ τὸν Σεδεκίαν.* alsdann „nach diesen“, und nach einigen nicht zu lesenden Worten folgt eine Übersetzung von *ἕως τῆς ἡμέρας ἧς ἀπέθανεν. καὶ ἐν τῷ ἀποθανεῖν αὐτὸν . . τὸ σῶμα αὐτοῦ ἔῤῥιψεν ὀπίσω τοῦ τείχους Νινευΐ.* Aus I, 6, 2 enthält Vat. syr. 103 eine Übersetzung von *μετῳκίσθη ὅ τε Ἰωκεὶμ* (*ὁ υἱὸς τοῦ Ἰωακεὶμ*) (+ „der Gemahl der Susanna“) *καὶ οἱ σὺν αὐτῷ τρεῖς παῖδες ἅμα τῷ Δανιὴλ εἰλημμένοι.* Aus Kap. 12. 2—9 liest Vat. syr. 103: „Susanna, die Tochter des Chelkias. die Schwester des Jeremias. Diese vom priesterlichen Geschlecht seiend, und es nahm sie Jojakim und sie wurde eingemischt in den Stamm Juda, damit, indem zwei gerechte Stämme sich versammelten, der gerechte Same im Fleisch Christi gezeigt würde, und er, der in Bethlehem von ihnen geboren wird, als König und Priester und (?) Gott gezeigt würde. Denn auch Matthäus, wollend das Geschlecht Christi rein und makellos bis auf Joseph herabführen, achtete nicht seiner fünf Söhne und nannte Jechonias, den in Babel von der Susanna Geborenen, von gerechtem Samen zu gerechtem übergehend. Denn er spricht: Josias zeugte den Jechonias und dessen Brüder in der Verbannung, welche in Babylon. Wie ist dieses? Denn Josias, regiert habend im Lande Juda elf (?) Jahre, starb dort. . . erkennen, dass von Joakim und der Susanna, welche diesen geboren, das Geschlecht rechne Matthäus, als einem Sohn seiend des Josias. Denn Jechonias, welcher Zedekias ist, starb ohne Söhne. Von Joakim also und Susanna wird Jechonias geboren, und dieser Jechonias zeugte Salathiel.“ — 6. Am Rande der londoner Handschrift Bl. 68^{r} ist etwas über Antiochus Epiphanes im Buche Daniel mit dem Namen des Hippolyt bezeichnet (Wright II. 910 Sp. 1), Bardenhewer S. 21 f. hält es für dieser Handschrift der Katene, v. J. 1081, eigentümlich. — 7. Par. syr. 9 (Anc. fonds 3), 13. Jahrh.s, enthält nach Herrn Abbé Graffins gütiger Mitteilung „fragments et sentences détachées, tirés de tout l'Ancien Testament“, und kommt das Fragment auf Bl. 345^{r} mit Pitra IV S. 47 Z. 11, das teilweise zerstörte auf Bl. 349^{v} mit Pitra IV S. 47 Z. 15—48 Z. 7 überein.

Zusatz. Der armenische Bischof Wardan d. Gr. († 1271) soll eine Auslegung des Danielbuches „nach dem Vorgang der alten Erklärer Ephrem, Hippolyt und anderer“ verfasst haben, die 1826 zu Konstantinopel gedruckt worden sein soll: vgl. Bardenhewer S. 21 nach Pl. S. Somal und C. Fr. Neumann.

C. Vollständig erhalten ist der Danielkommentar nur in altslavischer Übersetzung. Doch bietet keine von mir herangezogene Handschrift eine Übersetzung des ganzen Kommentars. 1. Am vollständigsten ist Kod. A, Nr. 131 (486) der aus dem Josephskloster zu Volokalamsk in den Besitz der Moskauer geistlichen Akademie übergegangenen Handschriften; vgl. das „Verzeichnis der aus der Bibliothek des Josephsklosters in die Bibliothek der Moskauer geistlichen Akademie übergeführten Handschriften, von dem Hieromonachos Joseph verfasst. Ausgabe der Kais. Gesellschaft für russische Geschichte und Altertümer bei der Moskauer Universität" (russisch). Moskau 1882. Eine genaue Beschreibung dieser Handschrift hat I. Sreznevskij a. a. O. S. II S. 35—55 gegeben: vgl. auch meine Mitteilungen in den „Abhandlungen der Göttinger Gesellschaft der Wissenschaften" Bd. XL, 4 S. 4f. und in den Göttinger „Nachrichten" a. a. O. S. 33f. Mit grosser Schrift von Einer Hand auf Papier zu je etwa 15 Zeilen auf der Seite geschrieben, 307 Blätter zählend, vollständig erhalten, ist die Handschrift am Schluss auf das Jahr 7026 d. h. 1519 n. Chr. datiert. Nach De antichristo (Bl. 2—78) enthält sie auf Bl. 79—291 den Danielkommentar, nur mit Ausnahme von B. II, 1—13 und B. III, 3—5 S. 123, 9—129, 9 (diese letztere Lücke durch ein Versehen des Abschreibers veranlasst).

2. Mehrere Jahrhunderte älter als A ist Kod. B, Nr. 12/12 des Čudovklosters in Moskau: ein Pergamentkodex des 12./13. Jahrh.s in Kleinfolio 0,37 m hoch, 0,295 m breit, in 2 Kolumnen zu je 15 Zeilen mit 0.06 m hohen Buchstaben geschrieben, vgl. K. Nevostrujev, Slovo svjatago Ippolita ob antichristě v slavjanskom perevodě po spisku XII věka („Die Abhandlung des heiligen Hippolyt vom Antichristen in einer slavischen Übersetzung nach einer Handschrift des 12. Jahrh.s"), Moskau 1868, S. 2—4 und I. Sreznevskij a. a. O. S. II, 1ff. und in den „Memoiren der Kais. Akademie der Wissenschaften (Zapiski Imper. Akademii Nauk) in St. Petersburg" 1866, und Gött. „Nachrichten" a. a. O. S. 32f. Von den ursprünglich 138 Blättern fehlen 11, und zwar, mit Ausnahme Eines Blattes, schon seit mindestens dem 14. Jahrh. Auf Bl. 68—127^{v} enthält diese Handschrift B. II des Danielkommentars, Sreznevskij hat diese Abschnitte in „Die Sagen v. Antichristen u. s. w." II S. 5—35 herausgegeben.

3. Dem 16. Jahrh. gehört wie A auch wohl Kod. L an, Nr. 77 der slavischen Handschriften der Troizko-Sergievschen Laura, d. h. des Dreifaltigkeitsklosters zu Sergievo bei Moskau (vgl. die „Beschreibung der slavischen Handschriften der Bibliothek des Sergievschen Klosters der hl. Dreifaltigkeit. Ausgabe der bei der moskauer Universität bestehenden Gesellschaft für Geschichte und Altertümer Russlands" [russisch],

Moskau 1878 1.), ein Kodex in Quart von 0,195 und 0,145 m. Nach dem mit der gleichen Überschrift wie in A bezeichneten Traktat über den Antichristen auf Bl. 79—127 folgt auf Bl. 128^v—208^v B. II, 1—13 und III, 1—IV, 36, 1 des Danielkommentars.

4. B. III, 1—13 des Danielkommentars ist auch in J, Nr. 217 der aus dem Josephskloster zu Volokalamsk stammenden Handschriften der Moskauer geistlichen Akademie unter der Überschrift „Des Propheten Daniel Erzählung (Erklärung) vom fünften Gesicht, von dem Baum, und wie ausgetrieben ward der König Nabuchodonosor aus seinem Reich. Die Erzählung Hippolyts“ als ein Teil einer Abhandlung „Dieses (oder „Dieses das“) Buch der Eroberungen Jerusalems“ erhalten. J ist eine Papierhandschrift in Quart von 371 Bl., von 0,185 und 0,13 m, je 24 Zeilen auf einer Seite. Der gleiche Text findet sich offenbar in der mir unbekannt gebliebenen slavischen Handschrift Nr. 178 Bl. 760 (vielleicht auch in Nr. 182 Bl. 830) der Moskauer Synodalbibliothek, möglicherweise auch in Nr. 45 der armenischen Handschriften der Kön. Bibliothek in Berlin (vgl. Bl. 135—144^v „über die Zeit der Bedrängnisse, welche Jerusalem bedrängten“). —

Unterstützt von der Kön. Akademie d. Wissenschaften Berlin habe ich die Handschriften A. B und J in Moskau und Sergievo verglichen, nachdem ich schon zuvor L abgeschrieben. Dagegen sind Nr. 92 (1827) des Siiskijschen Antoniusklosters, 15. Jahrh.s, worin u. a. „Hippolyt an Theophil. Auslegung des Daniel“, Nr. 11 (213) der Bibliothek des Bischofshauses zu Petrozavodsk, 15. Jahrh.s (Bl. 153 „Gesichte bei Daniel“; Bl. 157 „Über die Gefangenschaft des Königs Joakims und der Söhne Judas und der Stadt Jerusalem“ [Anfang: „Im dritten Jahr“]), über welche Handschriften A. Viktorov, Beschreibung der Handschriftensammlungen in den Bibliotheken des nördlichen Russland (russisch), St. Petersburg 1890, berichtet hat, mir unzugänglich geblieben.

5. Der Auszug aus B. IV, 36, 2—40, 4 bei dem Kievschen Annalisten — vgl. über ihn I. Sreznevskij, Sagen v. Antichr. I, S. 10ff. — trägt wenigstens bei der gegenwärtigen Beschaffenheit des Textes des Annalisten für den Text des Danielkommentars nichts aus.

Der Annalist (er geht bis zum Ende des 12. Jahrh.s) und die Handschriften haben alle die gleiche slavische Übersetzung benutzt. Da A und L gegenüber B selbständig sind (vgl. Gött. „Nachrichten“ S. 36), so kann diese Übersetzung nicht wohl später als im 11. Jahrhundert angesetzt werden.

D. Was das gegenseitige Verhältnis der Handschriften anlangt, so ist die Zusammengehörigkeit von B und P schon durch die Übereinstimmung auf S. 242, 9. 244, 2. 4. 246, 2. 6, besonders aber 266, 3, 7. 9. 10. 11. 16

und 272, 3 (s. die Noten und Gött. „Nachrichten“ S. 37 f.) evident. Die Verwandtschaft von A und S (der slavischen Übersetzung) zeigt sich am deutlichsten IV, 23, 3 S. 212, 7 f. durch den beiden gemeinsamen, sicher unechten Zusatz *καὶ Γαΐου Καίσαρος τὸ τέταρτον ⟨καὶ⟩ Γαΐου Κεστίου Σατορνίνου*. Doch lassen auch Stellen wie S. 232, 16. 20. 234, 6. 17. 22. 236, 4 f. 286, 8. 292, 14. 318, 8. 328, 2 ff. 338, 10 ff. über die gemeinsame Vorlage von A und S keinen Zweifel (s. die Noten und Gött. „Nachrichten“ S. 38 f.). Noch näher als S wird aber mit A durch die gemeinsame Auslassung der in S enthaltenen Worte „So viel das Wort der Jünglinge siegte, so viel erzürnte sich der König und befahl den Ofen“ C zusammengerückt; eine Beobachtung, die S. 184, 15 durch *διαφέροντα* für *διαφθείροντα* und S. 278, 15 durch *ἐν παντὶ τῷ κόσμῳ* für *ἐν παντὶ τόπῳ* eine Bestätigung empfängt. — Nicht mit gleicher Bestimmtheit lässt sich das Verhältnis von J (Chisianus) zu den übrigen Handschriften feststellen. Die Eigentümlichkeiten der Gruppe B P teilt J nicht. Aber während S. 300, 13. 17 A und J gegenüber dem besseren Text von B *λέγει δὲ οὕτως* statt *λέγει πάλιν* lesen, und *γεγένηται γάρ τις Πτολεμαΐς· αὕτη βασιλεύουσα Αἰγύπτου . τότε δὴ ἐκπορεύεται* statt richtig mit B *καὶ γεγένηται καὶ τοῦτο . Πτολεμαΐς γάρ τις βασιλεύουσα Αἰγύπτου ἐκπορεύεται,* auch S. 324, 12 ff. nach *ἡμέρας χιλίας διακοσίας ἐνενήκοντα* die Worte ⟨ὡς⟩ *καὶ Δανιὴλ λέγει· καὶ δώσουσι βδέλυγμα ἐρημώσεως ἡμέραι χίλιαι διακόσιαι ἐνενήκοντα* auslassen, also J enger mit A S verbunden zu sein scheint, als diese mit B, so liest anderseits J S. 242, 1 ff. viel kürzer als gemeinsam A B S, während doch sein Zusammentreffen mit Georg, dem Araberbischof, zeigt, dass es sich hier nicht um eine nur J eigentümliche Kürzung handeln kann. Daher bleibt in Bezug auf das Verhältnis von J zu A B S eine gewisse Unsicherheit bestehen.

Da es sich um eine erstmalige Ausgabe des vollständigen Danielkommentars handelt, zugleich die wichtigsten Zeugen schwer zugängliche Handschriften (A B) und eine den meisten Forschern verschlossene Übersetzung (S) sind, so habe ich den Apparat vollständig unter Mitteilung der Abweichungen auch der freier referierenden Zeugen, sowie der Differenzen in der Orthographie zu geben gesucht. Die Eigentümlichkeit der Sachlage schien es mir hier wünschenswert zu machen, obschon ich prinzipiell und unter den gewöhnlichen Verhältnissen einem auf das Wesentliche sich beschränkenden Apparat entschieden das Wort rede. In der Form der Mitteilung aber habe ich möglichste Knappheit angestrebt. Als alttestamentlicher Text ist noch Tischendorfs Ausgabe benutzt.

Die Initien der Fragmente werden am Schluss des zweiten Halbbandes folgen, auch die der unechten. Zu den letzteren zählen nicht

nur die von Bandini a. a. O. S. 22 (*τὸ δὲ προσεκαρτέρουν — κοσμικοί, διά τοι τοῦτο — αὐτῆς* und *ἐθάῤῥει — πρᾶγμα,* wofür Mai a. a. O. 2, 163 *Ἀμμωνίου* als Lemma hat) und 92 (*ὑμεῖς γὰρ — καθαρῷ* und *δεῦρο λοιπὸν — ἐφωταγώγησεν*) und die neu von Pitra a. a. O. II S. 247 (*τὰ ἐν τῇ ὁράσει — τυγχάνουσιν, σημαίνει τοῦ θεοῦ — καλεῖν* und *ἀντὶ τοῦ — εἰς κάμινον*), 248 *προσήκει — φιλανθρωπίαν,* 250 *οὐ κατά τινα — θαυματοποιῶν, καθόλου — κατώρθωσεν,* 264 *εὐαγγελικῶς — ἐπιτίμιον* mitgeteilten Fragmente, sondern auch *τὰ ἐν τῇ ὁράσει — ἔσεσθαι* Mai 2, 175. Lag. 172, 16, *ἐθεώρεις — τῆς γῆς* Mai 2, 176. Lag. 172, 20, *τοῦτ᾽ ἐστὶν ἀτενὲς — θεωρία* Mai 2, 204. Lag. 179, 26, *τὴν ἐξουσίαν — νικῶν* (aus De ant. 26 S. 18, 18ff. ed. Achelis, vgl. schon Lag. S. 180), *χρόνου — ἰσχύν* Mai 2, 215f. Lag. 183, 15, *ᾅδην — ἐκάλεσεν* Mai 2, 167, und das schon von Simon de Magistris zuerst veröffentlichte Scholion *πᾶς ὃς ἐὰν θῇ — καλεῖσθαι αὐτοὺς Δανιήλ* (*Ὠριγένους* Mai 2, 167). Das Fragment bei Anastasius Frage 48, bezeichnet *Ἱππολύτου ἐκ τοῦ εἰς τὸν Δανιήλ,* hat schon Overbeck a. a. O. S. 34 mit Recht De Antichristo zugewiesen, vgl. Kap. 43 S. 27, 16ff. und 26 S. 18, 18ff. ed. Achelis. Auch das in P[1] Bl. 362[r] mit dem Lemma *ἱππολύτου* versehene Fragment *οὐ τῷ τόπῳ ἀλλὰ καὶ τῷ χρόνῳ τῆς ἀρχῆς παρέστησε τὴν δύναμιν* gehört diesem nicht zu.

III. Zeugnisse der Alten für den Danielkommentar.

1. Apollinaris von Laodicea in der Katene, Mai, Script. vet. nova collect. I, 2 S. 173: *Ἀπολιναρίου. . . Εὐσέβιος ὁ Παμφίλου καὶ Ἱππόλυτος ὁ ἁγιώτατος ἐπίσκοπος Ῥώμης ἀπεικάζουσι τὴν προκειμένην τοῦ Ναβουχοδονόσορ ὅρασιν τῇ τοῦ προφήτου Δανιὴλ ὀπτασίᾳ.* Vgl. im Text S. 200, 12.

2. Hieronymus De vir. illustr. Cp. 61 („de Daniele"). S. d. 2. Halbband. Ebenso in Betreff der Übersetzung des Pseudo-Sophronius. —

Zu Dan. 9. 24 bemerkt Hieronymus (vgl. unten S. 264, 9ff.): Hippolytus de eisdem hebdomadibus opinatus est ita. septem hebdomadas ante reditum populi supputat et sexaginta duas post reditum usque ad nativitatem Christi: quorum tempora omnino non congruunt, siquidem regni Persarum ducenti et triginta supputantur anni et Macedonum trecenti et post illos usque ad nativitatem domini anni triginta, hoc est ab initio Cyri regis Persarum usque ad adventum salvatoris anni quingenti sexaginta. novissimam quoque hebdomadem ponit in consummatione mundi, quam dividit in Eliae tempora et antichristi, ut tribus et semis annis ultimae hebdomadis dei notitia confirmetur, de qua dictum est „confirmabit pactum multis hebdomada una". et tribus aliis annis sub antichristo „deficiet hostia et sacrificium". adveniente autem Christo

et „iniquum spiritu oris sui interficiente“ usque ad consummationem et finem perseverat desolatio.

Auch im Kommentar In Isaiam proph. L. XI Praefatio sagt er: praecipueque in expositione VII et LXII et unius hebdomadarum, in quibus disserendis quid Africanus temporum scriptor, quid Origenes et Caesariensis Eusebius, Clemens quoque Alexandriae ecclesiae presbyter et Apollinaris Laodicenus Hippolytus et Hebraei et Tertullianus senserint.

3. Über das Evangelium Nicodemi s. zu S. 244, 17 und 246, 1.

Zu vgl. ist auch Ammonius bei Mai a. a. O. I. 2, 221 *καθολικὸν βδέλυγμα τῆς ἐρημώσεως ὁ ἀντίχριστος, μερικὸν δὲ ὁ Ἀντίοχος* mit S. 322, 16 ff.

4. Kyrill von Skythopolis in der Vita Euthymii (Cotelerii Ecclesiae graecae monumenta IV, 82): *ἀπὸ δὲ τῆς τοῦ θεοῦ λόγου ἐκ παρθένου ἐνανθρωπήσεως καὶ κατὰ σάρκα γεννήσεως ἔτους πέμπτου ἑξηκοστοῦ τετρακοσιοστοῦ κατὰ τοὺς συγγραφέντας χρόνους ὑπὸ τῶν ἁγίων πατέρων Ἱππολύτου τοῦ παλαιοῦ καὶ γνωρίμου τῶν ἀποστόλων καὶ Ἐπιφανίου τοῦ Κυπριώτου καὶ Ἥρωνος τοῦ φιλοσόφου καὶ ὁμολογητοῦ.* (Vgl. unten S. 242, 1 ff.) — In der Vita Sabae (ebd. III S. 353): *ἀπὸ δὲ τῆς τοῦ θεοῦ λόγου ἐμπαρθένου ἐνανθρωπήσεως καὶ κατὰ σάρκα γεννήσεως ἔτους τετάρτου εἰκοστοῦ πεντακοσιοστοῦ κατὰ τοὺς συγγραφέντας χρόνους ὑπὸ τῶν ἁγίων πατέρων ἡμῶν Ἱππολύτου τε τοῦ παλαιοῦ καὶ γνωρίμου τῶν ἀποστόλων καὶ Ἐπιφανίου τοῦ τῶν Κυπρίων ἀρχιερέως καὶ Ἥρωνος τοῦ φιλοσόφου καὶ ὁμολογητοῦ.* (Vgl. unten S. 242, 1 ff.)

Ganz zweifelhaft bleibt, ob wie Oecumenius (s. u.) so auch Andreas von Cäsarea an des Hippolyt Danielkommentar gedacht hat, wenn er diesen zum Zeugen für die Theopneustie der Apokalypse macht (s. d. 2. Halbband).

5. Eustratius (um 582), Adversus Psychopannychitas (*Λόγος ἀνατρεπτικὸς πρὸς τοὺς λέγοντας μὴ ἐνεργεῖν τὰς τῶν ἀνθρώπων ψυχὰς μετὰ τὴν διάζευξιν τῶν ἑαυτῶν σωμάτων*) bei Leo Allatius, De utriusque ecclesiae occidentalis atque orientalis perpetua in dogmate de purgatorio consensione. Rom 1655. S. 319—580) § 19 S. 492: *λέγει τοίνυν Ἱππόλυτος ὁ μάρτυς καὶ ἐπίσκοπος Ῥώμης ἐν τῷ δευτέρῳ λόγῳ τῷ εἰς τὸν Δανιὴλ τοιαῦτα.* Vgl. unten S. 96, 3 f. 13 ff. und S. 98, 11 ff.

6. Mai sagt a. a. O. I. 2 S. 219, 4 idem Theodosius — nämlich der von ihm mehrfach in jenem Band erwähnte Theodosius grammaticus — commentarios Hippolyti in Danielem legebat. Vgl. dazu Bardenhewer a. a. O. S. 12 f., dass wohl nur an den Grammatiker Theodosius aus Alexandrien gedacht werden kann. Ob identisch mit dem Mönch Theodosius bei Photius Bibl. 22?

7. Über das Alter des Verfassers der Katene zum Buch Daniel, welcher die mit C bezeichneten Fragmente entstammen, lässt sich nur sagen, dass der von ihr gebotene Text enger der Athoshandschrift verwandt ist, als selbst die Vorlage der altslavischen Übersetzung. Auch die dem Cod. Hieros. S. Sepulchr. 15 und dem Cod. Phillipp. 1450 gemeinsame Vorlage (s. u. zu S. 198, 5. 222, 15) lässt sich nach ihrem Alter nicht bestimmen.

8. Anastasius Sinaita, im siebenten Jahrhundert — über ihn J. B. Kumpfmüller a. a. O. — hat in den „Fragen u. Antworten" zu Frage 48 ein Scholion über Dan. 2, 33ff. 7, 7ff. mit dem Lemma *Ἱππολύτου ἐκ τοῦ εἰς τὸν Δανιήλ*. Es beginnt *τῶν γὰρ σιδηρῶν κνημῶν*. Dasselbe gehört jedoch zu De antichristo Kap. 43 und 26. (S. im 2. Halbband.) Dagegen sind in der Münchener Handschrift dieser „Fragen und Antworten" Cod. gr. Nr. 53 recht umfangreiche Stücke des Danielkommentars ohne Lemma zum Teil in veränderter Gestalt erhalten. S. oben S. VIII.

9. Johannes der Stylite (vgl. Bardenhewer S. 21) erwähnt in seinem Brief an einen Presbyter Daniel über Gen. 49, 10 auch den Danielkommentar Hippolyts. S. W. Wright a. a. O. II, 988 Sp. 2 über Handschr. 12154 Bl. 292v. (S. o. S. VIIIf.)

10. In einem Brief an Johannes den Styliten redet Jakob von Edessa von Jahren der Welt und erwähnt unter den Chronographen auch den „Bischof und Märtyrer Hippolyt". Vgl. Bardenh. S. 23 und W. Wright a. a. O. II S. 598 zu Handschr. 12172 Bl. 91f.

11. Georg der Araber († vor 724) citiert den Danielkommentar Hippolyts. Vgl. Ryssel a. a. O. S. 49 „Auch der heilige Hippolytus, der Bischof und Märtyrer, hat also in der vierten Rede über den Propheten Daniel gesagt" (s. o. S. VIII u. zu S. 242, 1) und verwertet B. I, S. 5 S. 15, 4 (Ryssel S. 70). Vgl. Lagarde, Analecta syriaca S. 108. 115. Pitra IV S. 51. 320. Bardenhewer a. a. O. S. 22.

12. Die gleiche syrische Handschrift des S. 9. Jahrh.s enthält auch „Ausgewählte Worte aus dem Kommentar des heiligen Hippolytus über den Propheten Daniel" u. s. w. (s. ob. S. IX).

13. Auf den Danielkommentar IV, 23, 3 kann auch zurückgehen die Bemerkung des Patriarchen Germanus von Konstantinopel († 733): *τοῦτο καὶ Ἱππόλυτος Ῥώμης καὶ ὁ ἅγιος Κύριλλος λέγουσιν ἐν τοῖς περὶ τοῦ ἀντιχρίστου λόγοις αὐτῶν ἐν τῷ ἑξακισχιλιοστῷ πεντακοσιοστῷ ἔτει τὴν μέλλουσαν παρουσίαν ἔσεσθαι.* Vgl. das slavisch erhaltene Fragment zu Apok. 20, 1—3, worüber Theol. Literaturbl. 1892 Sp. 257f. u. Gött. Nachr. 1895 S. 522f.

14. Georgius Synkellus in seiner Chronographie (Anfang des 9. Jahrh.s) zählt die Werke Hippolyts auf, darunter auch *Εἰς πολλά τε*

τῶν προφητῶν, μάλιστα Ἰεζεκιὴλ καὶ Δανιὴλ τῶν μεγάλων (s. im 2. Halbb.). Ferner sagt der Synkelle I S. 413: *ὁ δὲ ἱερὸς Ἱππόλυτος ἐν τῷ κατὰ τὴν Σωσάνναν καὶ τὸν Δανιὴλ συγγράμματι λέγει* u. s. w., vgl. im Text zu I, 6, 2 S. 10, 17; ebenso zu I, 1, 2 S. 2, 10 vgl. Georg. Synk. I, 436 ed. Dindorf *τὸν προφήτην Δανιὴλ ὁ ἅγιος Ἱππόλυτος ἐκ τῆς αἰχμαλωσίας Ἰούδα καὶ τοὺς τρεῖς παῖδας λέγει τῆς ἐπὶ Ἰωακείμ.* — I, 596, 10ff. sagt Georg. Synk., dass er seine Datierung der Geburt Christi (s. unten zu S. 242, 1) Hippolyt, Annian und Maximus verdanke: *ταῦτα οὐκ ἀφ' ἑαυτῶν συντετάχαμεν, ἀλλ' ἐκ τῶν παραδόσεων τοῦ μακαρίου . . Ἱππολύτου . . Ἀννιανοῦ τε . . καὶ Μαξίμου.*

15. Der Chronograph aus dem neunten Jahrhundert bei Mai a. a. O. II S. 1—39 und Schoene, Eusebii chronicorum libri duo I. Berlin 1875. Append. Sp. 63—102 beruft sich für seinen Bericht über die Eroberungen Jerusalems auf Josephus, Hippolytus und Strategius, aber hat wohl aus dem Danielkommentar geschöpft.

16. Photius Bibliotheca Kod. 202 S. 163bff. ed. Bekker: *Ἀνεγνώσθη Ἱππολύτου ἐπισκόπου καὶ μάρτυρος ἑρμηνεία εἰς τὸν Δανιήλ. κατὰ λέξιν μὲν οὐ ποιεῖται τὴν ἀνάπτυξιν, πλὴν τὸν νοῦν γε ὡς ἔπος εἰπεῖν οὐ παρατρέχει· πολλὰ μέντοι ἀρχαιοτρόπως καὶ οὐκ εἰς τὸ ὕστερον διηκριβωμένον καταλέγει. ἀλλ' ἐκείνων οὐκ ἂν εἴη δίκαιος λόγον ὑπέχειν. τοὺς γὰρ ἀρχὴν θεωρίας καταβαλλομένους οὐ δίκας ἀπαιτεῖν τῶν παρειμένων, ἀλλ' ἀγαπᾶν μάλιστα αὐτῆς τε τῆς ἐπιβολῆς καὶ ἐφ' ὅσον ἂν καταλήψεως τῶν διασκοπουμένων προχωροίη. τὸ δὲ τὴν τοῦ ἀντιχρίστου παρουσίαν, καθ' ἣν καὶ ἡ τοῦ αἰσθητοῦ κόσμου τοῦδε συντέλεια ἵσταται, μηδὲ τοῖς μαθηταῖς δεομένοις τοῦ σωτῆρος ἀποκαλύψαντος, εἶτα αὐτὸν ταύτην πεντακοσίοις ἔτεσιν ἀπὸ Χριστοῦ ὑπαχθέντα περιγράψασθαι, ὡσανεὶ τῶν ἀπὸ πρώτης τοῦ κόσμου καταβολῆς ἑξακισχιλίων ἐτῶν συντελουμένων, καὶ τὴν διάλυσιν αὐτοῦ ἐφεστάναι, τοῦτο καὶ θερμοτέρας ἂν εἴη τοῦ προσήκοντος γνώμης. καὶ ἡ ἀπόφασις ἀνθρωπίνης ἀγνοίας ἀλλ' οὐκ ἐπιπνοίας τῆς ἄνωθεν διελέγχει. ἡ δὲ φράσις αὐτῷ τὸ σαφὲς ὅτι μάλιστα οἰκειουμένη πρέποι ἂν ἑρμηνεία. εἰ καὶ τοὺς ἀττικοὺς οὔ τι μάλα θεσμοὺς δυσωπεῖται. Συνανεγνώσθη αὐτοῦ καὶ ἕτερος λόγος περὶ Χριστοῦ καὶ ἀντιχρίστου. ἐν ᾧ ἥ τε αὐτὴ τῶν λόγων ἰδέα διαπρέπει καὶ τὸ τῶν νοημάτων ἁπλούστερόν τε καὶ ἀρχαιότροπον.*

Kod. 203 (S. 164a ed. Bekker) sagt Photius zu der *ἑρμηνεία εἰς τὸν Δανιήλ* des Theodoret am Eingang *μακρῷ μὲν οὗτος ὁ σοφὸς ἀνὴρ οὐχ Ἱππολύτου μόνον ἀλλὰ καὶ πολλῶν ἄλλων τῇ τῶν προφητικῶν ῥημάτων ἀναπτύξει τε καὶ διακαθάρσει κρατεῖ*; und zum Schluss bemerkt er: *ἔστι μὲν οὖν ἐν τῇ περὶ τὸν θεσπέσιον Δανιὴλ ἀναπτύξει κατ' ἔνια*

τῷ μάρτυρι συμφερόμενος Ἱππολύτῳ πλείω δὲ πρὸς ἃ φέρεται τὴν ἑτέραν, ἃν τὰ ἐπιφανέστερα ταῦτα.

17. Etwa gleichzeitig mit Photius ist die Katene des Mönchs Severus zu Edessa (s. o. S. IX), welche I, 12, 6 S. 20 f. enthält, vgl. Lagarde, Anal. syr. S. 91, 5 ff. Pitra IV, 54 f. 323. Bardenh. 25. 57.

18. Oekumenius, Bischof von Trikka in Thessalien gegen Ende des 10. Jahrh.s, beruft sich für Echtheit und Theopneustie der Apokalypse (Cramer, Caten. VIII S. 173) auch auf Hippolyts Danielkommentar: *εἴγε πιστέον Ἀθανασίῳ . .· ἀλλὰ καὶ Βασιλείῳ . . τοῦτο . . ἔδοξε καὶ Γρηγορίῳ . . καὶ Μεθοδίῳ . . Κυρίλλῳ τε . . πρὸς τούτοις καὶ Ἱππολύτῳ τῷ Ῥώμης προέδρῳ ἐν τῇ τοῦ εἰς τὸν Δανιὴλ ἑρμηνείᾳ λόγου.*

19. Suidas s. v. *Ἱππόλυτος* ed. Bernhardy I, 2, 1058 sagt *ουτος ἔγραψεν εἰς τὰς ὁράσεις τοῦ Δανιὴλ ὑπόμνημα καὶ εἰς τὰς παροιμίας Σολομῶντος.*

20. Wardan der Grosse († 1271) soll eine Auslegung des Daniel geschrieben haben „nach dem Vorgang der alten Erklärer Ephrem, Hippolyt und anderer“. (S. o. S. X.)

21. Nikephorus Kallisti, Kirchengesch. IV, 31 nennt unter den Werken Hippolyts auch *Εἰς τὸν Δανιήλ* (s. d. 2. Halbband).

22. Ebedjesu († 1318) bei Assemani, Bibliotheca Orientalis III S. 15 nennt unter den von den Nestorianern recipierten Schriften als Werk des „heiligen Märtyrers und Bischofs“ u. a. „Erklärung Daniel des Kleinen und der Susanna“ (nach Lighfoots Übersetzung: *Κύριος Ἱππόλυτος μάρτυς καὶ ἐπίσκοπος ἔγραψε βιβλίον περὶ οἰκονομίας καὶ Ἑρμηνείαν Δανιὴλ τοῦ μικροῦ καὶ Σουσάννας* u. s. w.).

23. Ich schliesse vielleicht gegen die strenge chronologische Folge mit einer mir nur im Altslavischen aus Cod. Slav. 125 der Kais. Hofbibl. zu Wien bekannten polemischen Schrift gegen die Juden „Erfüllungen der Weissagungen der heiligen Propheten und über die Eroberung Jerusalems durch Titus den römischen Kaiser und über die Zerstreuung der Juden“, welche nach Bl. 207r u. v mehr als tausend Jahre nach der Zerstörung Jerusalems geschrieben ist, also schon dem 12. Jahrh. angehören kann. Hier heisst es Bl. 183r f. wie B. IV, 8 „Denn die Namen der drei that er kund, des ersten einer Löwin, des andern (Bl. 183v) eines Bären, des dritten eines Panthers. Aber dessen Namen that er nicht kund, was für ein Tier es war, sondern gross und furchtbar und erstaunlich und sehr stark, ein grosser Herrscher. . . Denn die ersten Reiche waren klein, von Einer Sprache (Bl. 184r), daher bildeten sie Tiere ab. Aber dieses Namen nannte der Prophet deshalb nicht, weil seine, der Römer, Gewalt nicht von Einer Sprache ist, noch von Einer Nation (Gegend) der Erde, sondern von allen Nationen (Gegenden) dienten ihm die

Sprachen, dass es unmöglich war, diesem Tier ein Gleichnis beizubringen, und daher sich verwundert habend nannte ihm der Prophet keinen Namen, sondern verwunderte sich ⟨und⟩ sprach: Mein Geist ist erschrocken in meinem Verhalten und das Gesicht meines Hauptes hat mich verwirrt. . . Dieses grosse Tier ist das grosse Reich der Römer, welches auch bis jetzt besteht. Denn er brachte alle Nationen (Gegenden) in das Eine römische zusammen, die Kreatur durch sein Kommen retten wollend." Zu I, 12, 5 ist zu vergleichen Bl. 186^rf. „König und Priester kam Christus als der rechte Herrscher (entsprechend Gen. 49, 10), sowohl nach Juda König wie nach Levi Priester." Auf IV, 9, 3 weist auch Bl. 187^v „und mit seinem Namen werden wir Christen genannt." — Bl. 191^r stimmt mit IV, 30, 7: „Christus den Obersten deutet an den Priester Jesus, den Sohn Josedeks. Denn alle Priester wurden Christi genannt, weil sie gesalbt (191^v) wurden mit heiligem Öl, wie vorlängst (zuvor) . . durch Moses gesalbt ward." — Mit IV, 31, 5 und 32, 4—7. 33, 1. 2. 4. 5. 34, 1 hängt Bl. 192^rff. zusammen: „Denn der Engel voraussehend unseren Glauben und euren Unglauben . ., dass wir an ihn glauben würden, aber ihr Christo nicht glauben, sagte, dass die Sünden enden würden, und die Ungerechtigkeiten versiegelt würden: so endeten nun unsere Sünden, weil wir ihm glaubten, aber eure (der Juden) Ungerechtigkeiten wurden versiegelt, bewahrt auf den Tag des Gerichts, weil ihr an ihn nicht glaubtet . . (192^v) Denn gekommen hat Christus unsere Sünden getilgt, d. h. gereinigt. Aber, dass der Engel dem Daniel sagte: „zu versiegeln das Gesicht und den Propheten", nämlich die Stimmen der Propheten würden aufhören schon durch das Kommen Christi. . . Denn das Ende dem Gesetz und die Erfüllung den Propheten ist Christus selbst. Denn er kam, nachdem geendet hatten die Jahre der Woche Daniels und ward genannt der Allerheiligste, Christus der Sohn Gottes; Christus aber wird gedolmetscht der vom Vater Gesalbte und in die Welt Gesandte, wie (193^r) . . durch Jesajas der heilige Geist spricht: Der Geist des Herrn auf mir, deshalb hat er mich gesalbt, Evangelium zu predigen den Armen hat er mich gesandt, zu heilen die Zerschlagenen am Herzen, zu verkündigen den Gefangenen Loslassung und den Blinden Wiedererlangung des Gesichts. Denn wir waren Elende und Zerschlagene und Gefangene von dem Feind, aber wir haben das Gesicht wieder erlangt durch die Ankunft Christi. Wie Jesajas spricht: Er ist zu uns gekommen, in den Banden: gehet heraus! und in der Finsternis: werdet licht! . . (193^v) die Weissagungen des Gesetzes und der Gesichte waren wie versiegelt, d. h. unbekannt, als Christus noch nicht gekommen war, aber die Geburt Christi hat es eröffnet. . . Denn er selbst kam, das vollkommene Siegel und der Schlüssel, welcher

von David, welcher alles öffnet und niemand kann verbergen sein Kommen und seine Geburt.“ Mit IV, 23, 3 kann zusammenhängen Bl. 196v: „Von Anfang der Weltschöpfung kam er nach 5500 Jahren.“ Deutlicher ist die Beziehung zu IV, 24, 3 auf Bl. 197r „Hat nicht der Herr selbst dem Moses zuvor offenbart, dass in der Hälfte des sechsten Jahrtausends er auf die Erde kommen wolle? Er sprach so zu Moses: Mache dir einen Kasten, welcher ist der des Zeltes, von nicht faulendem Holz, und vergolde (ihn), sprach er, von innen und aussen mit reinem Gold und ordne seine Länge dritthalb Ellen ⟨und seine Breite zwei⟩ und eine halbe Elle und mache hoch anderthalb Ellen. Und so ordnete Moses nach dem Wort des Herrn . ., zeigend damit (Bl. 197v) fünftausendsechsundzwanzig (so) Jahre. . . Bis zu dieser (dem babylonischen Exil) bildete er ab fünftausend Jahre, aber die Hälfte der sechsten Elle von eurer Übersiedelung nach Babylon bis Christus, welches ist fünfhundert Jahre. Und als diese Jahre endeten, da ward die Lade (kivot) enthüllt (Bl. 198r) und offenbart (aufgedeckt). Denn nach diesen Jahren kam Christus und trug heraus seinen Leib in die Welt wie aus dem Kasten aus seiner reinen Mutter. Denn der Kasten bildete ab die Jungfrau, das ist die Lade von nicht faulendem, reinem Holz, aus welcher der unverwesliche Leib Christi hervorging, geschmückt wie mit Gold von aussen mit der Menschheit und von innen mit dem heiligen Geist.“

Die Echtheit des Kommentars bedarf keines Beweises. Die Abfassung liegt später als die von De antichr. (S. 200, 1ff.), nicht zu lange nach einer heftigen Verfolgung (S. 316ff.), während Ein Kaiser zu herrschen scheint (S. 32, 11f.). Gegen G. Salmon Hermathena VIII, 161ff. s. bes. Zahn, Gesch. d. neut. Kan. II, 1020ff.

Vorbemerkungen zum Hoheliedkommentar.

I. Die bisher und die in dieser Ausgabe edierten Fragmente.

Nur ein kurzes griechisches Fragment des Hoheliedkommentars ist bis heute bekannt. In den „Fragen und Antworten“ des Anastasius Sinaita findet sich Frage 41 ein Citat mit dem Lemma *Ἱππολύτου ἐκ τοῦ εἰς τὸ ᾄσμα τῶν ᾀσμάτων.* Gretser hat es in seiner Ausgabe jener Schrift S. 334 zuerst ediert, und Fabricius I S. 270 und Lagarde S. 200 haben es in ihre Ausgabe der Schriften Hippolyts herübergenommen, Tischendorf, Anecdota sacra et profana (1861) S. 226 hat es nach einer

patmischen Handschrift des 10. Jahrh.s unter Vergleichung von Coisl. 120 und Vind. Gr. Lamb. Vind. Bibl. VIII, 390 veröffentlicht. In der vorliegenden Ausgabe sind noch Ottob. gr. 418, I (früher Kod. 10 der griechischen Handschriften des Maroniten Abr. Massad [vgl. Assemani, Bibl. orient. I S. 601]), Regin. 46, Hierosol. S. Sep. 34, Barber. VI. 5, Monac. gr. 308 verwertet. Der Schlusssatz des Fragments bei Lagarde wird dadurch als nicht hippolyteisch erwiesen.

Kleine syrische Fragmente haben Simon de Magistris, Acta martyrum ad Ostia Tiberina S. 274f., Lagarde, Analecta syriaca S. 87, Migne. Patrol. gr. X Sp. 627 und Pitra, Anal. sacra IV, S. 36. 41. 310 mitgeteilt. Diese Fragmente sind in den Handschriften Vatic. Syr. Cod. 103 Bl. 179 (vgl. Assemani, Biblioth. orient. I S. 607) u. Mus. Britt. Cod. addit. 12156 Bl. 70r und 12144 Bl. 58rf. enthalten. Aus Vat. 103, woraus schon Simon de Magistris schöpfte, hat Monsignore Ugolini auch dies Fragment für mich abzuschreiben die Güte gehabt; die Handschriften des britischen Museums sind nach Abbé Martins Übersetzung (bei Pitra), aber verbessert durch meinen Kollegen Prof. Dr. Rahlfs, verwertet. An das schon von Magistris mitgeteilte Fragment hat Martin bei Pitra eine fortlaufende syrische Erklärung von Hohel. 4, 15 — 6, 7 angeschlossen IV, 36—40. 306—310. Aber Martin selbst hat bemerkt, dass diese Erklärung mit einer von Mösinger, Monumenta Syriaca ex Romanis codicibus collecta B. II, 9—31 herausgegebenen unter der Überschrift „Auslegung und Erklärung des Liedes der Lieder, gesammelt in abkürzender Manier von einem arbeitsliebenden Manne aus den Auslegungen der göttlichen Lehrer über die Schrift des Liedes der Lieder“ übereinkommt. Dem entspricht, wie Zahn, Zeitschr. f. kirchl. Wiss. u. kirchl. Leben VI S. 28 richtig bemerkt, dass dieses alles gegenüber dem „sicher hippolyteischen Anfangssatz“ (zu Hohel. 4. 14) einen durchaus fremdartigen Charakter trägt und an die Stelle des frischen Predigttons des ersten Stückes in dem eines trockenen Scholiasten gehalten ist. Daher ist es (Zahn S. 28) „zweifellos, dass die londoner Katene an einen kurzen echten Satz des Hippolytus ohne Angabe eines neuen Autornamens einen grossen Abschnitt aus jener namenlosen Kompilation angeschlossen hat.“ — Ein die früher bekannten Bruchstücke des Hoheliedkommentars bedeutend überragendes hat aber Pitra a. a. O. II S. 232—235 armenisch mit lateinischer Übersetzung ediert. Dasselbe ist überschrieben: „Des seligen Hippolyt aus Bostra. Aus der Auslegung des Hohenlieds“ (s. u. S. 350, 10ff.). Mir hat Herr Lic. Dr. Karapet eine Übersetzung dieses umfangreichen Fragments anzufertigen die grosse Güte gehabt. — Dieses Fragment stimmt nun zum Teil überein mit den Bruchstücken des Hoheliedkommentars, welche ich aus dem Slavischen erstmalig vor-

zulegen im stande bin. Aus drei Handschriften sind diese Fragmente mir bekannt geworden: aus zwei Handschriften der Moskauer Synodal-bibliothek, Kod. 518 (M) und 673 (N) der altslavischen Handschriften (vgl. Savva, Führer zur Besichtigung der Patriarchen-, jetzt Synodal-, Bibliothek [russisch], Moskau. 1858), beide in Quart, aus dem 17. Jahrh., und aus Kod. 730 der Troicko-Sergievschen Laura, einer Handschrift in Quart mit 490 Blättern, aus dem 16. Jahrh. (T). M und N hat Herr Baschkirov für mich verglichen, T habe ich abgeschrieben. Während in T die Überschrift allgemeiner gehalten ist, lautet sie in M: „Das Buch des Liedes der Lieder, Werk des sehr weisen Königs Salomo, Erklärung des sehr weisen Philo des Piathschen (Piavschen) und des Hippolyt, des Papstes von Rom, und des heiligen Gregor“ (über N s. zum Text S. 344). Die Zugehörigkeit der Hippolyt zugeschriebenen Fragmente an ihn wird sowohl durch das Zusammentreffen mit dem armenisch erhaltenen Bruchstück (A) S. 350 ff., wie mit R S. 347, 8 ff. 350, 21 ff. bestätigt. Das Gleiche erweist aber auch eine Angabe des Gregorius Bar Ebraja zu Hohel. 3, 7 (s. die Testimonien und zu 358, 3). Dazu kommt das Zusammentreffen von S. 351, 1 ff. mit der Bemerkung Hippolyts in *Εἰς τὴν ᾠδὴν τὴν μεγάλην* bei Theodoret IV S. 132 ed. Schulze. (Den Homiliencharakter der Erklärung bestätigt auch S.)

Anders verhält es sich mit jener armenisch unter Hippolyts Namen veröffentlichten Erklärung zu Hohel. 1, 5—5, 1, welche in Kod. 89 der armenischen Handschriften der königlichen Bibliothek zu Berlin erhalten und durch die gütige Vermittlung Herrn Hofrats Prof. Gelzer von Ghevond Babajanz übersetzt worden ist. Die Widersprüche mit den echten altslavischen Fragmenten im einzelnen (vgl. z. B. 366, 14 mit 349, 14 ff.; 368, 9 ff. mit 358, 2 ff.), wie die ganze exegetische Methode mit ihrer mehrfachen Ausdeutung der einzelnen Worte schliessen es aus, dass die in B vorliegende Erklärung von Hippolyt verfasst sei. Die Handschrift (in 4^0, 285 Bl., der Text 0,125 m) ist ein Sammelbuch, enthaltend Lexikographisches, Geschichtliches und Geographisches, Ethisches, Liturgisches, von Bl. 155—255 Exegetisches, dann Lehrsätze von Kirchenvätern und Kalendarisches, datiert v. J. 1698 n. Chr.

Die Deutung des „Springens“ Kap. 2, 8 S. 347, 8 ff. kehrt bei Gregor und Späteren wieder, doch wohl nur durch ein Florilegium vermittelt. Die wiederholte Übereinstimmung der Reste des Hoheliedkommentars Cyrills von Alexandrien mit dem Hippolyts lässt auch für manche Erklärungen Cyrills, welche jetzt ohne Parallele bei Hippolyt, vermuten, dass sie diesem entnommen sind. Sicheres zu sagen bleibt unmöglich. Über die wie Hippolyts Danielkommentar so auch den zum Hohelied verwertende antijüdische Schrift s. die Zeugnisse.

II. Zeugnisse der Alten für den Kommentar zum Hohelied.[1])

1. Eusebius Hist. eccl. VI, 22: *Εἰς τὸ ᾆσμα.* S. d. 2. Halbband.

2. Hieronymus De vir. illustr. Cp. 61: „In Canticum Canticorum“. S. d. 2. Halbband.

3. Das von Theodoret Bd. IV S. 132 ed. Schulze angeführte Citat aus *Εἰς τὴν ᾠδὴν τὴν μεγάλην* (vgl. dazu S. 351, 1 ff.) wird nicht dem Hoheliedkommentar entnommen sein (s. im 2. Halbband).

4. Anastasius Sinaita Quaest. et respons. ed. Gretser 1617 Frage 41 S. 334 *Ἱππολύτου ἐκ τοῦ Εἰς τὸ ᾆσμα τῶν ᾀσμάτων.* Vgl. u. S. 343.

5. Georgius Synkellus Chronogr. I S. 674 ed. Dind.: *ἔτι μὴν Εἰς τὰ ᾄσματα.* S. d. 2. Halbband.

6. Gregorius Bar Ebhraja zum Hohelied, in der Vorrede (s. u. S. 343 Anm.) und zu Hohel. 3, 7 (s. u. zu S. 358, 3).

7. Nikephorus Kallisti Hist. eccl. IV Cp. 31: *Εἰς τὸ ᾆσμα τῶν ᾀσμάτων.*

8. Die syrischen Handschriften Cod. Vat. 103 und Mus. Britt. Add. 12156. 12144 mit der Überschrift „Von Hippolyt aus der Erklärung des Hohelieds“, dann „Und nach anderem von ebendemselben“ und „Von ebendemselben“.

9. Das armenische Fragment bei Pitra Anal. II S. 232 ff. ist überschrieben: „Des seligen Hippolyt aus Bostra. Aus der Auslegung des Hohelieds.“ S. u. S. 350, 10 ff.

10. In Kod. 89 der armenischen Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Berlin ist die unten S. 359 ff. mitgeteilte Erklärung von Hohel. 1, 5 — 5, 1 mit Hippolyts Namen bezeichnet.

11. Der Archetypus der Handschriften Cod. slav. 548 und 673 der Moskauer Synodalbibliothek und Kod. 730 des Dreifaltigkeitsklosters des heil. Sergius (Troicko-Sergievsche Laura). S. u. zu S. 344, 12.

12. Deutliche Spuren von Hippolyts Hoheliedkommentar sind nachweisbar, ohne dass Hippolyts gedacht würde, bei Philo von Karpasia Migne XL Sp. 36 zu Hohel. 1, 2 *δύο μαστοὺς τὰς δύο διαθήκας ῥητέον. ἀφ᾽ ὧν καὶ θηλάζει τὰ τέκνα τῆς ἐκκλησίας . . τοὺς λόγους τῆς ἀληθείας.* Ebenso zu 1, 3 *ἀγαπήσομεν τὰς δύο διαθήκας.* Sp. 49 zu 1, 7 *ὅπερ ἐστίν· ἐὰν μὴ γνῷς σεαυτήν, οἵα ὑπῆρχες καὶ οἵα γέγονας . . . . οὐκ ἐξ ἑαυτῆς ἔχουσα τὸ κάλλος ἀλλ᾽ ἐκ τοῦ ὡραίου κάλλει παρὰ τοὺς υἱοὺς τῶν ἀνθρώπων* und *εἰ ἀναξίαν σεαυτὴν καθιστᾷς τῆς ἐμῆς δόξης, ποίμαινε τοὺς ἐρίφους, τουτέστι τῶν ἁμαρτωλῶν τὰς ψυχάς* (vgl. S. 344, 3 ff. 15 f. S. 345, 11 ff. 346, 10 f.). — Häufiger bei Cyrill von Alexandrien. So zu Hohel. 1, 13 (Mai, Bibl. n. patr. II, 459 *μαστοὺς δὲ*

[1]) Ohne Einhaltung chronologischer Reihenfolge.

φέρει τὰς δύο διαθήκας ἡ νύμφη. ὧν ὁ Χριστὸς ἀνὰ μέσον αὐλίζεται vgl. u. S. 344, 2ff. 346, 13f., und zu Hohel. 3, 1ff. (Mai II, 462) τὰς γυναῖκας δηλοῖ τὰς ἐλθούσας μιᾷ σαββάτων ὄρθρου βαθέως ἐπὶ τὸ μνῆμα τοῦ Ἰησοῦ καὶ μὴ εὑρούσας αὐτόν (vgl. u. S. 350, 20f.)· . . ἀκούσασα· οὐκ ἔστιν ὧδε· ἠγέρθη γάρ (Hipp. 351. 2. 15)· καὶ εὗρον αὐτὴν οἱ τηροῦντες ἄγγελοι. οὓς καὶ ἐρωτᾷ· ποῦ τεθείκατε τὸν κύριον (vgl. S. 351, 9—13); ἀλλὰ παρελθούσῃ . . ὑπήντησε λέγων· χαίρετε. διό φησιν ὡς μικρὸν παρῆλθον ἀπ' αὐτῶν ἕως εὗρον καὶ οὐκ ἀφήσω αὐτόν. ἐκράτησε γὰρ τοὺς πόδας αὐτοῦ καὶ ἤκουσε· μή μου ἅπτου (vgl. u. S. 351, 16ff. 352, 1f.). — Ganz unzweideutig ist die Abhängigkeit Gregors d. Gr. Expos. evang. hom. 28 (daraus auch bei Beda [Migne Patrol. 91 S. 1225f.] und Paterius [Migne Patrol. 79 S. 907] und Pseudocassiodor [Migne Patr. 70 S. 1084]) „veniendo quosdam . . saltus dedit . . de caelo venit in uterum, de utero venit in praesepe, de praesepe venit in crucem, de cruce venit in sepulcrum, de sepulcro rediit in caelum". Allen etwaigen sonstigen Berührungen mit Hippolyts Erklärung nachzugehen, würde zu weit führen. aber anzumerken ist, dass die antijüdische Schrift: „Die Erfüllungen der Weissagungen der Propheten" (s. o. S. XVIII) auch den Kommentar Hippolyts zum Hohelied verwertet, s. Bl. 167r zu Hohel. 1, 16: „Er that kund die Ähnlichkeit des Kleides des Fleisches, wie es nicht möglich war zu sehen die menschliche (l. ‚göttliche') Natur. Denn die reine Gottheit kann kein Mensch sehen. ‚Schön' aber in den Propheten, ‚rot' in den Aposteln, durch deren Lehren wir herzugelaufen zu Christus die Bürde der Sünde abgelegt habend ruhen und Ruhe gefunden haben auf dem Lager" (vgl. u. S. 357, 5ff.). Hiermit übereinstimmend heisst es dann Bl. 199r in Bezug auf Hohel. 3, 7: „Da thut er kund sechzig Geschlechter von Adam bis Christus, und diese lebten fünftausendfünfhundert Jahre." — Ob diese antijüdische Schrift etwa mit der von Mc Giffert, Dialogue between a Christian and a Jew (Marburg 1889) S. 18f. erwähnten des Thaddeus Pelusiota zusammenhängt, vermag ich nicht zu sagen.

Ergänzungen und Verbesserungen.

Im Text: S. 3, 1 l. „Hippolytus" st. „Hippolytos". — 14, 17 ist das Anführungszeichen nach τοῦτον zu tilgen. — 17, 21 ist leider st. Kap. XI noch einmal Kap. X gezählt. — 26, 24 ist statt δύναμις vielleicht δυνάμεις zu lesen. — 29, 7 l. „gut gewachsener" st. „Gutes hervorbringender". — 33, 11 ist nach αἰών. und 37, 27 nach „und" das Komma zu tilgen. — 41, 17 l. ἐξολοθρεύσῃ. — 44, 7 nach ἐπέκεινα und 72, 8 nach ἐποίησεν

+ ein Anführungszeichen. — 68, 6f. st. „κατὰ τὸ . .“ l. „[κατὰ τὸ]“, vgl. De ant. 27. — 78, 3 μνησθήσομαι — με in Anführungszeichen. — 78, 21 nach ἀπειλεῖ. 96, 23 nach ἀνέμους, 116, 16 nach Ναβουχοδονόσορ + ein Komma. — 89, 2 nach „erzürnte“ + ein „sich“. — 198, 3 ist hinter πάντως ein] zu setzen. — 202, 3 l. Ῥωμαῖοι st. Ρωμαῖοι. — 206, 14 l. Χριστιανῶν st. χριστιανῶν. — 214, 20 l. τοιούτοις st. τοιούτοῖς. — 262, 14 l. Σωλομὼν st. Σολομῶν. — 282, 8. 9 l. ποικίλον st. ποίκιλον. — 342, 5 l. γεγένηται st. γέγενηται.

In den Schriftstellen: S. 94, 12 und 95, 11 + Dan. 3, 94. — 126 l. Z. „4“ st. „3“. — 208, 16 und 209, 17 l. Hebr. st. Ebr.

In den Noten zu: S. 4, 2 hinter „+ Chron“ noch „Georg“. — 13, 5 auch Marc. 15 Bl. 260r (von Gerh. Ficker mir mitgeteilt). — 17, 17 l. „geehrtes“ st. „Teil“. — 20, 22 zu § 6 st. „507b“ l. „607b“ und st. „174r“ l. „177r“. — 21, 10 l. svoeja st. svoei. — 26, 24 nach „αἷς < O“ l. „„welchem“ wie es scheint S“. — 29, 7 l. „gut gewachsener“ st. „Gutes hervorbringender“. — 31, 26 hinter „vollbrachten“ + „(?)“. — 49, 14 l. inych. — 50, 12 zu „S. 14, 8“ + „108, 21“. — 54, 14 vor „<“ + „ἐν“. — 66, 18 st. „Mai1“ l. „Mai2“. — 68, 16 st. „V1V2“ l. „O“. — 104, 22 st. „φησι vor“ l. „+ φησὶ“. — 186, 3f. 190, 3—7. 12—192, 2. 6. 8. 11—17. 194, 3. 196, 2—8. 216, 16—218, 3. 252, 9. 12. 19. 254, 1. 4—10. 13—17. 256, 2—8. 258. 18. 19 vgl. R bei Lagarde, Analecta Syriaca S. 79ff. Pitra IV, 47 und 317. Da erst von S. 292 an die Abweichungen von R angemerkt sind, gebe ich bis dahin die Übersetzung von R nach Bardenhewer S. 82. 83ff. 90ff. wieder: „Es sagt dieser Lehrer über Nabuchodonosor: Er regierte 25 Jahre, 18 bevor er den Traum über den Baum sah, 7 nach dem Gesicht, und zwar dies abgesehen von der Zeit, welche er verstossen war: 7 Abschnitte, wie von ihm geschrieben ist. Diese 7 Zeitabschnitte aber, sagt er, sind entweder sieben Jahre oder 7 Jahreszeiten von je drei Monaten: Sommer nämlich, Winter, Herbst und Frühling. Von Evil Merodach, dem Sohne Nabuchodonosers, sagt er: Er regierte zwölf Jahre nach seinem Vater; darauf nach ihm Baltassar vier Jahre. Über Daniels Gesicht bezüglich der Tiere sagt er: Das erste Tier, welches ähnlich war einem Löwen, ist das Reich der Chaldäer. Das zweite, welches ähnlich war einem Bären, ist das Reich der Perser; die drei Rippen in seinem Munde sind die Meder, Babylonier und Assyrier; es herrschte 230 Jahre, nach anderen Autoren 245 Jahre, bis auf das Reich Alexanders von Macedonien, des Königs der Griechen. Dieses ist das dritte Tier, welches ähnlich war einem Pardel. Was aber gesagt wird: ‚vier Flügel hatte dieses Tier‘, das bedeutet, dass nach Alexanders Tode sein Reich an vier Fürsten verteilt wurde, welche aus seinem Geschlecht und seine Jugendgenossen waren, an Seleukus nämlich, Deme-

trius, Philippus und Ptolemaeus. Nachdem nun das Reich der Griechen 300 Jahre geherrscht hatte, herrschte nach ihm das Reich der Römer. Dieses ist das vierte Tier, welches furchtbar war gar sehr und stark wie Eisen. Die zehn Hörner an seinem Kopf sind, sagt er, zehn Könige, welche sich zugleich in ihm erheben werden. Das kleine Horn aber, welches hernach unter ihnen hervorwuchs, und vor welchem drei von den zehn ausgerottet wurden, das ist der Antichrist. Die drei, welche vor ihm ausgerottet werden, das sind der König von Ägypten, der König von Äthiopien und der König der Libyer. Diese drei Könige tötet er, die sieben übrigen aber unterjocht er. Seine Herkunft aber ist aus dem Stamm Dan. Ferner über das, was in jenem andern Gesicht vorkommt, sagt er, wie folgt: Der Widder, welcher erschien, ist Darius, der König der Perser; der Ziegenbock aber Alexander, der König der Griechen. Dass sein hohes Horn zerbrochen wurde und vier unter demselben aufstiegen, das bedeutet, dass nach seinem Tod sein Reich an vier Könige verteilt wurde, gemäss dem, was oben gesagt ward. Dass aber von einem aus ihnen ein Horn ausging und gross ward und bis zu den Heerscharen des Himmels hingelangte, das ist Antiochus Epiphanes. Dieser unterwarf Ägypten und zog hinauf nach Jerusalem zur Zeit der Makkabäer und richtete und tötete viele von den Juden und machte aufhören das Opfer und die Opfergabe und that alles das, was beim Propheten geschrieben ist, 1300 Tage, drei und ein halbes Jahr. Darauf stand Judas Makkabäus auf und bekämpfte die Heerlager des Antiochus und tötete viele von ihnen und vertrieb sie aus seinem Lande und nahm die Stadt Jerusalem und reinigte den Tempel und erneuerte das Heiligtum, wie es vorhin war, wie geschrieben ist im Buche der Makkabäer." — 204, 15 l. C st. P. — 240, 14 l. „470r" st. „4". — 242, 2 l. *εἰκάδι* st. *εἰκαδι*. — 246, 9 nach „Georg" + „u. endet". — 252, 13 l. *κ. τῶν ἑλλ.* — 256, 2 + „< Mai". — 266, 16 nach *υἱὸν* + „(Bl. 175)". — 268, 16 + „Tert. adv. Iud.". — 270, 1 l. „Iud." st. „Ind.". — 270, 18 vor „< JPS" + *φιλὸν*. — 278, 15 l. 266 st. 267. — 280, 2 nach „*παραγ.* J" + „R". — 282, 8 l. *Χριστὸς* st. *Χριστός*. — 288, 16 + „Ge S. 273. — 288, 17 „Mai S. 216". — 302, 16 l. 306 st. 206. — 342, 14 nach „die Ausgaben" + „ausser Gretser". — Accente sind mehrfach abgesprungen.

Die zweite Revision des letzten ganzen Bogens des Danielkommentars ist am 4. April 1895, die des Hoheliedkommentars erst Anfang September 1895 gelesen worden, da sich durch Erkrankung Herrn Ghevonds, des Übersetzers des überaus schwierigen armenischen Fragments zu Hohel. 1, 5—5, 1, die abschliessende Fertigstellung dieses

Kommentars verzögerte. Die Vorbemerkungen, welche ursprünglich denen des 2. Halbbandes hatten eingegliedert werden sollen, sind im Sommer 1896 gedruckt worden.

Mein verehrter Freund Professor L. Mendelssohn in Dorpat hat die grosse Güte gehabt, mich sowohl durchgehends freundlich zu beraten, wie fast von der ganzen Ausgabe eine Korrektur zu lesen. Wiederholt durfte ich mich auch des gütigen Rats Herrn Geheimrats U. v. Wilamowitz erfreuen.

Weil kein Slavist, werde ich Fehler in der an und für sich nicht schwierigen Wiedergabe von S nicht vermieden haben, doch hat, wie ich hoffe, das richtige Verständnis dadurch nicht gelitten.

Abkürzungen zum Danielkommentar.

A = die Athoshandschrift Vatopedi 260, resp. Par. suppl. gr. 682 (10. [11.] Jahrh.).
B = die Chalkihandschrift 11 (15./16. Jahrh.).
C = die Katene
- L = Laur. Plut. V, 9 (11. Jahrh.).
- O = Ottob. gr. 452 (11. Jahrh.).
- P^1 = Par. gr. 159 (13. Jahrh.).
- P^2 = Par. gr. 174 (10./11. Jahrh.).
- V^1 = Vat. gr. 1553/1554 (16. Jahrh.).
- V^2 = Vat. gr. 561 (15. Jahrh.).
- V^3 = Vat. gr. 675 (15. Jahrh).

H = Hieros. S. Sepulchr. 15.
J = die Chigihandschrift gr. R. VII, 45 (11. Jahrh.).
M = die Münchener Handschrift gr. 53 (16. Jahrh.).
P = Par. gr. 159 Bl. 469 f.
Phill = Phillipp. 1450 (12. Jahrh.).
R = der syrische Auszug Addit. 12154 Bl. 28^r—31^r des Britt. Museums bei Lagarde, Analecta syriaca S. 79—83 und Pitra, Analecta sacra IV S. 47 ff.
S = die altslavische Übersetzung
- S^a (im deutschen Text A) = 131 der Moskauer Geistlichen Akademie aus dem Kloster zu Volakalamsk (16. Jahrh.).
- S^b (im deutschen Text B) = 12 des Čudovklosters in Moskau (12./13. Jahrh.).
- S^i (im deutschen Text J) = 217 der Moskauer Geistlichen Akademie aus dem Kloster zu Volakalamsk.
- S^l (im deutschen Text L) = 782 der Troicko-Sergievschen Laura (16./17. Jahrh.).

Chron = Chronographisches Fragment bei Mai, Schoene, Bardenhewer.
Comb = Franc. Combefis, Bibliothecae graecorum patrum auctarium novissimum. Tom I. Parisiis 1672.
Ge = Georgiades in der Ἐκκλησιαστικὴ Ἀλήθεια 1885 S. 21—24. 49—60. 1886 S. 225—247. 273—287.
Lag = Paul Anton de Lagarde, Hippolyti Romani quae feruntur omnia graece, Lipsiae et Londini 1858.
Mai = Angelo Mai, Scriptorum veterum nova collectio e Vaticanis codicibus edita I, Romae 1825 und 1831.
Mend = Ludwig Mendelssohn.

ΕΙΣ ΤΟΝ ΔΑΝΙΗΛ

ΤΟΥ ΑΓΙΟΥ ΙΠΠΟΛΥΤΟΥ ΕΙΣ ΤΟΝ ΔΑΝΙΗΛ.

ΛΟΓΟΣ Α'.

Περὶ τῆς Σωσάννης καὶ τοῦ Δανιήλ.

Τὴν ἀκρίβειαν τῶν χρόνων τῆς γεγενημένης αἰχμαλωσίας τοῖς υἱοῖς Ἰσραὴλ ἐν Βαβυλῶνι ἐπιδείξασθαι βουλόμενος καὶ τὰς τοῦ μακαρίου Δανιὴλ τῶν ὁραμάτων προφητείας, τήν ⟨τε⟩ τούτου ἐν Βαβυλῶνι ἐκ παιδὸς ἀναστροφὴν πρόσειμι, καὶ αὐτὸς μαρτυρήσων ὁσίῳ 5 *καὶ δικαίῳ ἀνδρὶ προφήτῃ καὶ μάρτυρι Χριστοῦ γεγενημένῳ, ὃς οὐ μόνον τὰ τοῦ βασιλέως Ναβουχοδονόσορ ὁράματα τοῖς τότε καιροῖς ἀπεκάλυψεν, ἀλλὰ καὶ ὁμοίους ἑαυτοῦ παῖδας ἐκδιδάξας, μάρτυρας πιστοὺς ἐν κόσμῳ προήγαγεν.* ²*οὗτος μὲν οὖν γίνεται κατὰ τοὺς χρόνους τῆς προφητείας τοῦ μακαρίου Ἱερεμίου, τῆς δὲ βασιλείας Ἰωακεὶμ* 10 *τοῦ υἱοῦ τοῦ Ἰωακείμ, ὃς ἅμα τοῖς λοιποῖς αἰχμαλώτοις ληφθεὶς ἄγεται μετ' αὐτῶν εἰς Βαβυλῶνα . . .*

9 2 Kön. 24, 8. — **10** Dan. 1, 2 (2 Kön. 24, 12 ff.).

Die Überschrift bis *ΔΑΝΙΗΛ* mit S (schwerlich ist für *εἰς τὸν* zu lesen *περὶ τοῦ*), vgl. Pseudosophron. *περὶ Δανιήλ*, Eustratius *ἐν τῷ δευτ. λόγῳ εἰς τὸν Δανιήλ*, Anastasius *ἐκ τοῦ εἰς τὸν Δανιήλ*, Photius *ἑρμηνεία εἰς τὸν Δανιήλ*, Oecumenius *ἐν τῇ τοῦ εἰς τὸν Δανιὴλ ἑρμηνείᾳ λόγου*: in Cod. B die Überschrift des IV. Buches *περὶ ὁράσεως τοῦ προφήτου Δανιὴλ λόγος δ'*: in „Gesichte" teilt S Daniel ein, ebenso C, Suidas *εἰς τὰς ὁράσεις τοῦ Δανιὴλ ὑπόμνημα* | *ΛΟΓ. — Δαν.* nach Cod. B | C = Ottob. (O) 452 Bl. 239^v, Vatic. 1153 (V^1) Bl. 336^r, Paris. 159 (P^1) Bl. 335^v. Lemma *τοῦ ἁγιωτάτου ἱππολύτου ἐπισκόπου ῥώμης*. — Combefis, Bibl. graec. patr. auctarium novissimum I S. 155; Lagarde, Hippol. quae feruntur omnia graece S. 143, 16 | **2** *υἱοῖς*] *υἱ* ausgebrochen in P^1 | *ἐν Βαβυλῶνι* < S | *τὰς .. τῶν ὁραμ. προφ.*] „Gesichte u. Weissag." übers. S | **3** *τήν τε τ.*] *τὴν τούτου* C: *καὶ τὴν* oder *τήν τε* S | **4** *πρόσειμι* verbinden mit dem Folgenden C S Comb, mit dem Vorhergeh. Lag | **5** *ὃς*] *ὡς* O | **6** *τὰ .. ὁράματα* „den Traum" S | *τ. βασιλέως* < S | *τότε*] *τε* O | **7** *τοὺς ὁμοίους* schwerlich S | *ἑαυτοῦ* OS (viell. *ἑαυτῷ* S): *αὐτοῦ* V^1, *αὐτῷ* P^1 Comb | **8** *οὕτως* O | *μὲν οὖν*] C: *τοίνυν* Comb | **10** *τ. υἱ. τ. Ἰωακ.* las w. e. sch. S, vgl. auch Georg. Synk. I S. 414 ed. Dind. *τοῦ Ἰούδα ιθ' ἐβασίλευσαν Ἰεχονίας υἱὸς Ἰωακεὶμ ὁ καὶ Ἰωαχεὶμ μῆνας τρεῖς, ἄλλοι δὲ ἔτη τρία, ὡς καὶ ὁ ἱερὸς Ἱππόλυτος· .. τούτου, φησί, τῷ τρίτῳ ἔτει γέγονεν ἡ πρώτη μετοικησία ὑπὸ Ναβουχοδονόσορ μεταστήσαντος αὐτὸν εἰς Βαβυλῶνα καὶ ι' χιλιάδας ἀνδρῶν, ἐν οἷς καὶ τὸν Δανιὴλ καὶ τοὺς τρεῖς παῖδας συναπενεχθῆναί φησι*: *τοῦ καὶ Ἐλιακείμ* C, *καὶ* < V^1P^1 Comb | *αἰχμάλωτος* O | **11** *Βαβυλῶνα*] das Folgende fehlt im griech. Text.

DES HEILIGEN HIPPOLYTOS ÜBER DANIEL. 253v

I.

Das erste Gesicht.

Die wahren Zeiten der geschehenen Gefangenschaft der Söhne Israels anzeigen wollend und des seligen Daniel Gesichte und Weissagungen und die Erziehung in Babylon von Kind auf, will ich gehen, auch ich ein Zeugnis gebend dem sehr reinen und gerechten Mann, welcher ein Prophet und Märtyrer Christi geworden ist, welcher nicht nur den Traum Nabuchodonosor zu jener Zeit anzeigte, sondern auch die ihm ähnlichen Jünglinge gelehrt habend, treue Märtyrer | 254 in der Welt schuf. [2]Dieser nun war zu jenen Zeiten der Weissagung des seligen Jeremias, des Königtums aber des Joakim, des Sohnes Josephs (so), welcher zusammen mit allen Gefangenen ergriffen worden, mit ihnen geführt ward nach Babylon. [3]Dieser ein junger Knabe seiend überführte die gealterten Ältesten, welche durch böse Begierde begehrt hatten, hierdurch abbildend den himmlischen Richter, welcher sollte ein Jüngling von zwölf Jahren seiend im Tempel die gesetzlosen Ältesten überführen. — [4]Diese bekannte Geschichte nun geschah vorlängst in Babylon von (zwei) gesetzlosen Ältesten, Richtern, welche, das Gesetz Gottes vergessen habend und Knechte 254v der Fleischeslust geworden, Feinde wurden der besonnenen (keuschen) Frau, gerechtes Blut überreich vergiessen wollend. [5]Es musste nun so von ihnen vollbracht werden, damit das gerechte Geschlecht der Auserwählten allen offenbar werde, und die Besonnenheit (Keuschheit) des seligen Weibes Susanna offen dargethan werde, und der gerechte Prophet Daniel als neuer Prophet dem Volke dargethan werde.

9 2 Kön. 24, 8. — **10** Dan. 1, 2 (2 Kön. 24, 12 ff.)

Mosk. Akad. Vol. Cod. 131 [486] (A) Bl. 253v: die Überschrift rot | „Gesicht“: „zehn“ ї + A | **4** „e. Z. gebend“ poslušstvuja; „gebe e. Z.“ poslušstvuju A | **5** „den Traum“ sŭn’ (сънꙿ) A | **6** „die .. ähnlichen“ podobnyja: besser „ähnliche“ podobny | **7** „Dieser“ s’: „Dies“ se A | **9** „Jakim“ immer A | „Josephs“ iosifova A | **11** „Dieser ein junger“ s’ unyi (oder „Dieser jung und“ s’ un i); vgl. V. 45 *παιδαρίον νεωτέρου*, auch Ebed Jesu „Erklärung Daniel des Kleinen und der Susanna“ und Bardenhewer S. 26 Anm. 1: „Sohn und“ syn i A | **13** „in den Tempeln“ v chraměch wörtlich S | **16** „vergessen habend“ zabyvše: „gewesen“ byvše A nach meiner Abschrift | **19** w. e. sch. ist zu lesen „⟨sowohl⟩ .. der Auserw.“ ⟨i⟩ isbranych.

II. [2]*πέντε γὰρ οὗτοι υἱοὶ γίνονται τοῦ μακαρίου Ἰωσίου, Ἰωάχας καὶ Ἐλιακεὶμ καὶ Ἰωάνναν, Σεδεκίας ὁ καὶ Ἰεχονίας, καὶ Σαλούμ.* [3]*καὶ ὁ μὲν Ἰωάχας μετὰ τὴν τελευτὴν τοῦ πατρὸς αὐτοῦ χρίεται ὑπὸ τοῦ λαοῦ εἰς βασιλέα, ὢν ἐτῶν κγ.* [4]*ἐπὶ τοῦτον ἀναβαίνει Φαραὼ Νεχαὼ*
5 *ἐν τῷ μηνὶ τῷ τρίτῳ τῆς βασιλείας αὐτοῦ καὶ λαβὼν αὐτὸν δέσμιον ἄγει εἰς Αἴγυπτον καὶ ἐπιτίθησι φόρον τῇ γῇ „ἑκατὸν τάλαντα ἀργυρίου καὶ δέκα τάλαντα χρυσίου“ καὶ καθιστᾷ ἀντ' αὐτοῦ Ἐλιακεὶμ τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ βασιλέα ἐπὶ τῆς γῆς, ὃν καὶ μετωνόμασεν Ἰωακείμ· οὗτος βασιλεύει ἐπὶ ἔτη ἕνδεκα.* [5]*ἐπὶ τοῦτον „ἀνέβη“ „Ναβουχοδονόσορ*
10 *ὁ βασιλεὺς Βαβυλῶνος“ καὶ λαβὼν αὐτὸν δέσμιον ἄγει εἰς Βαβυλῶνα „καὶ μέρος“ τι „τῶν σκευῶν οἴκου κυρίου“ τῶν ἐν Ἱερουσαλήμ.* [6]*οὗτος κατάκλειστος γενόμενος ὡς φίλος τοῦ Φαραὼ καὶ ὑπ' αὐτοῦ βασιλεὺς κατασταθείς, „τῷ τριακοστῷ καὶ ἑβδόμῳ ἔτει“ ἐξάγεται ὑπὸ Εὐιλὰτ Μαρωδὰχ βασιλέως Βαβυλῶνος. „καὶ ἔκειρεν“ αὐτοῦ τὴν κεφαλὴν καὶ*
15 *ἦν αὐτοῦ σύμβουλος „καὶ ἤσθιεν“ ἐν τῇ τραπέζῃ αὐτοῦ ἕως τῆς ἡμέρας „ἧς ἀπέθανεν“.*

1 1 Chron. 3, 15. — **3** 2 Kön. 23, 30. 31. — **4** 2 Kön. 23, 33. 34. — **9** 2 Chron. 36, 6. (Dan. 1, 1. 2.) — **13** Jerem. 52, 31—34.

1 *πέντε γὰρ*] es beginnt C = O V^1 P^1, Comb a. a. O. Es beginnt auch der Chronograph, den Mai Script. vet. nov. coll. I, 2 S. 5 f., Schoene Eusebii chronicor. ll. duo I Append. Col. 66 f., Bardenhewer Des heil. Hippol. v. Rom Comm. zum Buch Daniel S. 48 ff. herausgegeben haben; voraus geht *Τετάρτη* (nl. *ἅλωσις Ἱερουσαλήμ*) *ὑπὸ Ναβουχοδονόσορ τὸ πρῶτον ἐπὶ Ἰωάχαζ βασιλέως Ιούδα, καθῶς* (so Mai) *ἱστορεῖ Ἱππόλυτος ὁ ἐν ἁγίοις Ῥώμης ἐπίσκοπος· φησὶ γὰρ ὁ αὐτός, ὅτι τῷ μακαρίῳ Ἰωσίᾳ ε υἱοὶ γεγένηνται,* dann folgt *Ἰωάχαζ* u. s. w. — Georg. Synk. S. 412, 9—16 ed. Dind. | *γὰρ—γίνονται*] *γεγόνασιν οἱ υἱοὶ* Georg. Synk. | **2** *καὶ* vor *Ἐλιακ.* < Chron Georg. Comb | *Ἐπακεὶμ* immer Chron.: *ὁ καὶ Ἰωακεὶμ* + Chron | *ἰωάναν* O, *ἰωνᾶν* Georg., *Ἰωὰν* Chron, „Josias“ S | *καὶ* vor *Σεδεκ.* + Chron S | *ἰεχωνίας* O | *σαλοὺκ* V^1, *σαδούμ* P^1 Comb, *Σαλούμης* Chron, *πέμπτος σαλοὺμ* (oder *σαλοῦμ*) Georg. | **3** *Ἰοάχαζ* Chron S | *αὐτοῦ* viell. S: *Ἰωσίου βασιλέως Ἰούδα* + Chron | *ὑπὸ τοῦ λαοῦ* < Chron | **4** *ἐπὶ τοῦτον δὲ* S: *ἐπὶ τούτου* Chron | **5** *ἐν* < Chron | d. 2. *τῷ* < V^1 | *αὐτὸν* viell. < S | **6** *καὶ* < V^1 | *ἐπιτίθεσι* O | *τῇ γῇ*] „jenem Land“ übers. S | *ἀργυρ.*] *χρυσίου* P^1 | **7** *τάλαντα* vor *χρυσίου* < S | *καθιστᾶ* V^1, *καθιστᾶν* O | **8** *ἐπὶ τ. γῆς*] „jenes Landes“ übers. S | *καὶ* vor *μετωνόμ.* undeutlich in P^1, < Comb | *μετονόμασεν* O | *ἰωακεὶμ* V^1: *καλέσας* und *καὶ* + S | **9** *οὗτος βασιλ.*] O Chron S: < V^1 P^1 Comb | *ἐπὶ* < Chron | *ἕνδ.*] *ια* Chron | *ἐπὶ τοῦτον δὲ* w. e. sch. S | *ἐπὶ τούτου ἀναβαίνει πρῶτον* Chron | **10** *ὁ* < Chron Comb 2 Chron. 36, 6 | *λαβὼν α. δ. ἄγει*] *ἄγει α. δ.* Chron | *δέσμιον*] *ἐν δεσμοῖς* schwerlich S | **11** *τι* < Chron 2 Chron. 36, 7 | *οἴκου*] *τῶν* (*ὄντων*?) *ἐν τῷ οἴκῳ* schwerlich S | *κυρίου*] C Chron: *θεοῦ* S: < Comb | *τῶν ἐν Ἱερουσ.* < Chron S | *οὗτος*] *λοιπὸν Ἐπακεὶμ* + Chron | **12** *γενάμενος* Chron | **13** *ἐν τῷ* Comb Jerem. 52, 31 | *κατασταθεὶς βασιλεύς* Chron | *τριακ. κ. ἑβδ.*] *λζ* P^1 Comb: *τριακοστῷ* Chron S | *ἐξαγ.*] „ward freigel.“ S: auch hernach braucht S immer die historische Zeitform | *εὐίλατον μαρωδὰχ* V^1, *εὐιλάτουροδὰκ* Chron | **15** *ἤσθιεν καὶ ἔπινεν* Chron | *τραπέζῃ* Chron | *αὐτοῦ*] „mit ihm“ übers. S | *τῆς* < Chron | **16** *ἀπέθανε* C.

II. Wir müssen nun darthuend das Geschehene den Sinn genau anzeigen den Hörenden, welche | und welcherlei die Gefangenen und bei 255 welchen Königen sie waren. [2]Denn diese fünf Söhne waren des seligen Josias: Joachaz und Eliakim und Josias und Zedekias, welcher auch 5 Jechonias hiess, und Salum. [3]Und Joachas zwar ward nach dem Tode seines Vaters eingesetzt von dem Volk als König, seiend dreiundzwanzig Jahre. [4]Es stand aber auf gegen ihn Pharao Nechao im dritten Monat seines Reiches, und gefangen genommen habend führte er ⟨ihn⟩ den Gebundenen nach Egypten und legte auf einen Tribut jenem Land, hun-10 dert Talente Silber und zehn Gold, und setzte an seine Stelle den Eliakim seinen Bruder zum König jenes Landes, welchem | er auch den Namen 255v änderte, Joakim genannt habend, und dieser herrschte elf Jahre. [5]Es stand aber auf gegen ihn Nabuchodonosor, der König von Babylon, und nachdem er ihn ergriffen, führte er (ihn) nach Babylon in Fesseln 15 und einen gewissen Teil „der Gefässe, welche waren im Hause Gottes“. [6]Dieser eingeschlossen worden, als Freund Pharaos und der von ihm zum König eingesetzt worden, ward (wird) freigelassen nach dreissig Jahren von Eylad Marodach, dem König von Babylon, „und er beschor“ ihm das Haupt, und er war sein Ratgeber „und ass“ am Tisch mit ihm 20 bis zum „Todestage“.

3 1 Chron. 3, 15. — **5** 2 Kön. 23, 30. 31. — **7** 2 Kön. 23, 33. 34. — **12** 2 Chron. 36, 6 (Dan. 1, 1. 2). — **17** Jerem. 52, 31—34.

1 „genau“ čisto, womit Bl. 248v und 250v *ἀκριβῶς* wiedergegeben wird | **3** „diese Söhne“ sn'v si: sn' vsi A | **8** „ihn“ i habe ich hinzugefügt | **15** „welche waren“ suštiich: suštii A | **18** arodach A.

III. *Τούτου οὖν μεταχθέντος βασιλεύει ὁ υἱὸς αὐτοῦ Ἰωακεὶμ ἔτη τρία.* [2]*καὶ ἐπὶ τοῦτον ὡς εἴρηται „ἀνέβη Ναβουχοδονόσορ“ καὶ μετοικίζει αὐτόν τε καὶ ἐκ τοῦ λαοῦ δέκα χιλιάδας ἀνδρῶν εἰς Βαβυλῶνα καὶ καθιστᾷ ἀντ᾽ αὐτοῦ Ἰεχονίαν τὸν ἀδελφὸν τοῦ πατρὸς*
5 *αὐτοῦ, ὃν καὶ μετωνόμασε Σεδεκίαν, μεθ᾽ οὗ ὅρκια καὶ συνθήκας ποιησάμενος ἄπεισιν εἰς Βαβυλῶνα.* [3]*οὗτος βασιλεύσας ἔτη ἕνδεκα ἀπέστη ἀπ᾽ αὐτοῦ καὶ ἔδωκεν ἑαυτὸν πρὸς Φαραὼ βασιλέα Αἰγύπτου.* [4]*ἐν δὲ τῷ δωδεκάτῳ ἔτει „ἦλθεν“ ἐπ᾽ αὐτὸν „Ναβουχοδονόσορ“ „καὶ πᾶσα ἡ δύναμις τῶν Χαλδαίων καὶ περιεχαράκωσαν“ τὴν πόλιν καὶ*
10 *περιεκάθισαν αὐτὴν κυκλόθεν καὶ συνεῖχον αὐτὴν πάντοθεν, ὅθεν οἱ πλείονες αὐτῶν ἐν λιμῷ διεφθάρησαν, οἱ δὲ ἐν ῥομφαίᾳ ἀπώλοντο. τινὲς δὲ αὐτῶν αἰχμάλωτοι ἐλήφθησαν. ἡ δὲ πόλις ἐνεπυρίσθη ἐν πυρὶ καὶ ὁ ναὸς καὶ τὸ τεῖχος καθηρέθη.* [5]*καὶ πάντας τοὺς θησαυροὺς τοὺς εὑρεθέντας ἐν οἴκῳ κυρίου ἔλαβεν ἡ δύναμις τῶν Χαλ-*
15 *δαίων καὶ πάντα τὰ σκεύη, τά τε χρυσᾶ καὶ ἀργυρᾶ, καὶ πάντα χαλκὸν ἐξέκοψεν Ναβουζαρδὰν ὁ ἀρχιμάγειρος καὶ ἤνεγκεν αὐτὰ εἰς Βαβυλῶνα, αὐτὸν δὲ τὸν Σεδεκίαν διὰ νυκτὸς φεύγοντα μετὰ ἀνδρῶν ἑπτακοσίων „κατεδίωξαν αἱ δυνάμεις τῶν Χαλδαίων“ „καὶ κατέλαβον*

2 2 Kön. 24, 8. 10. 14. 16. 17. — **5** Ezech. 17, 13. 18. 20. 2 Chron. 36, 13. — **6** 2 Kön. 24, 18 (2 Chron. 36, 11). Ezech. 17, 15. — **9** Jerem. 52, 4. — **12** Jerem. 52, 13. 14. 2 Kön. 25, 9. 10. 2 Chron. 36, 19. — **13** 2 Chron. 36, 18. — **17** Jerem. 52, 7—9.

1 *Τούτου — Ἰωακεὶμ*] *πέμπτη γέγονεν ὑπὸ Ναβουχοδονόσορ τὸ δεύτερον ἐπὶ Ἰωακεὶμ υἱοῦ Ἐλιακεὶμ βασιλέως· οὗτος ὁ Ἰωακεὶμ βασιλεύει* Chron | *Ἰωακεὶμ* < S | **2** *κ. ἐπὶ τοῦτον*] *ἐπὶ τούτου* Chron | *ὡς εἴρηται* + Chron, vgl. oben Cp. 1, 2 u. Georg. Synk. zu S. 2, 10 u. 10, 17: < CS | *ἀνέβη*] *πάλιν ἀναβαίνει* Chron | **3** *αὐτοῦ* Comb | *τε* < Chron | *ἐκ τοῦ*] Chron S: < C | *λαοῦ αυτοῦ* Chron | *χιλ. δέκα* Chron | **4** *Ἰεχονίαν*] Chron S: < C | **5** *μετονόμασαν* O | *οὗ* V[1] Bl. 336v | *συνθήκ. κ. ὅρκια* S | **6** *ἄπεισι* Chron | *ἕκτη γέγονεν ὑπὸ τοῦ αὐτοῦ Ναβουχοδονόσορ τὸ τρίτον ἐπὶ Ἰεχωνίᾳ (l. Ἰεχονίου) τοῦ καὶ Σεδεκίου* liest vor *οὗτος* Chron | *οὗτος ὁ Σεδεκίας* Chron | *ια* P[1] Comb Chron S | **7** *ἀπ᾽ αὐτοῦ*] *ἀπὸ Ναβουχοδονόσορ* Chron | *αὐτὸν* V[1] P[1], *ἑαυτῶν* O | *Φαραῶ* Chron | *τὸν βασ.* Chron | *τῆς αἰγ.* O | **8** *δωδεκ.*] *δεκάτῳ* C | *ἐπ᾽*] *πρὸς* Chron | *Ναβουχ.*] *ὁ βασιλεὺς* + viell. mit Recht S | *κ. πᾶσα ἡ δύν. τῶν*] Chron S: *ἐκ γῆς* C (*ἐκ τῆς* O, *γῆς* ausradiert in P[1] | **9** *Χαλδέων* Chron | *περιεχαρ.*] Chron: *περιεχαράκωσεν* V[1] P[1] Comb, *περιεχαράκωσαι* O | *περιεχαρ. — περιεκ. αὐτὴν*] *περιεκάθισαν πᾶσαν τὴν πόλιν* S | **10** *περιεκάθισεν* C Chron | *αὐτῇ* Chron | *κύκλωθεν* C | *συνεῖχεν* V[1] P[1] Comb, *συνεῖχοντο* O, *συνέσχον* Chron | *πάντοθεν*] „ganz“ übers. S: < Chron | *οἱ πλείονες*] „die Einen“ übers. S | **11** *οἱ δὲ — ἐλήφθησαν* < V[1] Chron | **12** *τινὲς — ἐλήφθησαν* < S | *ἐνεπρήσθη* Chron | *ἐν — καθηρέθη* < S | **13** *καθηρήθη* Chron | **14** *εὑρηθέντας* Chron | *Χαλδέων* Chron | **15** *τε* < Chron | *τὰ* vor *ἀργυρᾶ* + Lag. viell. auch S | *ἀργυρὰ* Chron | **16** *ἐξέκοψε* O: *ἔλαβεν* S | *ἤνεγκε* P[1] Comb | *αὐτὰ* < S | **17** *τὸν δὲ Σεδ.* Chron | *διὰ νυκτὸς* < Chron | **18** *καὶ κατεδ.* V[1] | *κατεδίωξαν αἱ δυνάμεις*] Chron S: *κατεδίωξεν ἡ δύναμις* C Jerem. 52, 8 | *Χαλδέων* Chron | *κατέλαβεν* Lag.

III. Nachdem dieser nun | herbei-(l. „hinweg-")geführt worden war, 256 herrschte sein Sohn (Joakim) drei Jahre. [2]Und es stand auf wider ihn Nabuchodonosor und führte ihn selbst und von dem Volk elftausend Mann nach Babylon und setzte an seine Stelle den Jechonia, seinen 5 Oheim, [und] welchen er auch Zedekias nannte; mit welchem Vertrag und Eide gemacht habend, er nach Babylon ging. [3]Dieser, nachdem er geherrscht hatte elf Jahre, fiel von ihm ab und ergab sich dem Pharao, dem König von Egypten. [4]In dem zwölften Jahr aber „kam" gegen ihn „Nabuchodonosor, der König", „und die ganze Macht der Chaldäer und 10 sie umlagerten" die ganze Stadt ringsherum und ergriffen sie ganz, | dass 256v die einen von ihnen durch Hunger starben, die andern aber von ihnen durchs Schwert getötet wurden. Die Stadt aber ward verbrannt. [5]Und alle Schätze, welche gefunden worden waren im Hause des Herrn, nahm die Macht der Chaldäer und alle Gefässe, die goldenen und die silbernen, 15 und alles Erz nahm der Archimageiros Nabuzardan und brachte (es) nach Babylon; den Zedekias aber selbst, welcher durch die Nacht floh mit siebenhundert Mann, verfolgten die Kräfte (Mächte) der Chaldäer

2 2 Kön. 24, 8. 10. 14. 16. 17. — **5** Ezech. 17, 13. 18. 20. 2 Chron. 36, 13. — **6** 2 Kön. 24, 18 (2 Chron. 36, 11). Ezech. 17, 15. — **8** Jerem. 52, 4. — **12** Jerem. 52, 13. 14. 2 Kön. 25, 9. 10. 2 Chron. 36, 19. — **14** 2 Chron. 36, 18. — **16** Jerem. 52, 7—9.

1 „herbeig." privedenu: lies „hinwegg." prěvedenu | **2** „Joakim": „a welchem" a emuže A | **3** „führte" privede: viell. prěvede | **4** „nach Babylon" v vavilon: v vilon A | Jochonija A hier und unten | **11** „die Einen — starben" am obern Rand der Seite beigeschrieben.

αὐτὸν ἐν Ἱεριχώ" „καὶ ἤγαγον αὐτὸν πρὸς βασιλέα Βαβυλῶνος εἰς
Δεβλαθά". [6]καὶ ἐκρίθη μετ' αὐτοῦ ὁ βασιλεὺς ἐν θυμῷ διὰ τὸ πα-
ραβεβηκέναι αὐτὸν τὸν ὅρκον κυρίου καὶ τὴν διαθήκην, ἣν διέθετο
πρὸς αὐτόν. [7]καὶ λαβὼν τοὺς υἱοὺς αὐτοῦ ἔσφαξεν ἔμπροσθεν αὐτοῦ
5 καὶ τοὺς ὀφθαλμοὺς Σεδεκίου ἐξετύφλωσεν „καὶ ἔδησεν αὐτὸν ἐν πέ-
δαις" σιδηραῖς „καὶ ἤγαγεν αὐτὸν" „εἰς Βαβυλῶνα"· καὶ ἦν ἀλήθων
ἐν τῷ μύλωνι „ἕως τῆς ἡμέρας ἧς ἀπέθανεν". [8]καὶ ἐν τῷ ἀποθανεῖν
αὐτὸν λαβόντες τὸ σῶμα αὐτοῦ ἔρριψαν ὀπίσω τοῦ τείχους Νινευΐ.
[9]ἐπὶ τούτου πληροῦται ἡ προφητεία Ἱερεμίου λέγοντος "ζῶ ἐγώ, λέ-
10 γει κύριος, ἐὰν γενόμενος γένηται Ἰεχονίας υἱὸς Ἰωσίου βασιλεὺς Ἰούδα
ἀποσφράγισμα ἐπὶ τῆς χειρός μου τῆς δεξιᾶς, ἐκεῖθεν ἐκσπάσω σε
καὶ δώσω σε εἰς χεῖρας τῶν ζητούντων τὴν ψυχήν σου, ὧν σὺ εὐ-
λαβῇ ἀπὸ προσώπου αὐτῶν, εἰς χεῖρας τῶν Χαλδαίων. καὶ ἀπορρίψω
σε καὶ τὴν μητέρα σου τὴν τεκοῦσάν σε εἰς γῆν, οὗ οὐκ ἐτέχθης ἐκεῖ,
15 κἀκεῖ ἀποθανεῖσθε. εἰς δὲ τὴν γῆν, ἣν αὐτοὶ εὔχονται ταῖς ψυχαῖς
αὐτῶν, οὐ μὴ ἐπιστρέψωσιν. ἠτιμώθη Ἰεχονίας ὡς σκεῦος ἄχρηστον
οὗ οὐκ ἔστι χρεία, διότι ἐξερρίφη καὶ ἐξεβλήθη εἰς γῆν ἣν οὐκ
ᾔδει. γῆ ⟨γῆ⟩, ἄκουε λόγον κυρίου. γράψον τὸν ἄνδρα τοῦτον ἐκ-
κήρυκτον ἄνθρωπον, ὅτι οὐ μὴ αὐξηθῇ ἐκ τοῦ σπέρματος αὐτοῦ
20 καθήμενος ἐπὶ θρόνου Δαβὶδ ἄρχων ἔτι ἐν τῷ Ἰούδα". [γεγένηται
οὖν ἡ αἰχμαλωσία αὐτοῖς εἰς Βαβυλῶνα μετὰ τὴν ἔξοδον τὴν ἐξ Αἰ-
γύπτου.]

3 Vgl. Ezech. 17, 18. — **4** Jerem. 52, 10. 11. — **9** Jerem. 22, 24—30.

1 *ἐν τῷ πέραν Ἱεριχώ* Jerem. 52, 7 | *ἱεριχῷ* V^1Chron | *πρὸς τὸν βασ.* Jerem. 52, 9 | **2** *Δεβλαθά*] O: *θεβλαθὰ* V^1P^1: *Δεβλαθαι* Chron: *Δεβαλθών* S: *Ρεβλαθά* Comb | *διὰ τὸ*] Chron S: *ἐν τῷ* C Comb | **4** *λαβὼν* < C | *τ. δύο υἱοὺς α.* Chron | **5** *ἐξετύφλωσε* C | *ἔδησαν* Chron: *ἔδωκεν* Comb | **6** *κ. ἤγαγεν—Βαβυλ.* < S | *ἤγαγον* Chron | **7** *ἐν τῷ μύλωνι*] im Plural übers. S | *τῆς* < Jerem. 52, 11 | **8** *τὸ σῶμα—τείχους* frei wiedergegeben von S | *νινευὴ* O, *ninaï* V^1, *Νινευή* Chron. Es endet das Chron. „Und" + S | **9** *ἐπὶ τούτου*] „„„an ihm" *ἐπὶ τούτῳ* wohl mit Recht S" Mend | *Ἱερεμ.*] *τοῦ προφήτου* + S | **10** *γενόμενος* S | *Ἰωσίου*] S: *Ἰωακεὶμ* C Jerem. 22, 24 | **11** *ἐπὶ*] *ἀπὸ* schwerlich S | *τῆς δεξ. μου* Jerem. 22, 24 | *καὶ ἐκεῖθεν* viell. S | *ἐκεῖθεν*] es endet mitten auf der Seite V^1, am Rand *ἔλλειπε ἐν τῷ πρωτοτύπῳ φύλλα δύο* | **12** *παραδώσω* Jerem. 22, 25 | **13** *καὶ εἰς* las schwerlich S | *ἀποῤίψω* Comb | **14** *σου* < S | **15** *αὐτοὶ . . τ. ψυχαῖς* übers. frei S | **16** *οὐ μὴ* O Bl. 240r | *ἐπιστρέψουσιν* O: *ἐπιστρέψω σε* V^1P^1Comb: *ἀποστρέψωσιν* Jerem. 22, 27 ed. Tisch. | *ἄχριστον* O: < Jerem. 22, 28 | **17** *οὗ οὐκ ἐ. χρ.* < S | *χρεία αὐτοῦ* Jerem. 22, 28 | *διότι*] *ὅτι* Jerem. 22, 28 | *ἐξερίφη* O: „vertrieben ward" übers. S | **18** *ᾔδει*] *εἴδη* O | *γῆ γῆ*] S Jerem. 22, 29: *γῆ* C | *ἐκκήρυκτον*] *ἀκέραιον* habe S gelesen vermutet Mend | **20** *ὁ καθήμ.* w. e. sch. S | *ἐν* < S | *γεγένηται—Αἰγύπτου* richtig < S: eine Zeitbestimmung vermisst Bardenhewer S. 71.

und holten ihn ein in Jericho und führten ihn zum König Babylons nach Debalthon. [6]Und es rechtete mit ihm der König mit Zorn, weil er übertreten | hatte den Eid des Herrn und die Verfügung, welche er mit ihm gemacht hatte. [7]Und ergriffen habend schlachtete er seine Söhne vor ihm und die Augen des Zedekias stiess er aus und fesselte ihn mit eiserner Kette, und er war mahlend auf den Mühlen bis zu seinem Todestag. [8]Und als er starb, nachdem sie ihn am Fuss ergriffen, warfen sie hinaus aus der Stadt hinter die Stadt Ninive. [9]Und es ward an ihm erfüllt die Weissagung des Propheten Jeremias, welcher spricht: „So wahr ich lebe, spricht der Herr, wenn seiend sein wird Jechonias, der Sohn Josias, der König Judas, ein Siegel von meiner rechten Hand, auch von dort werde ich dich abziehen und werde dich übergeben in die Hände der deine Seele Suchenden, vor deren Antlitz du dich sehr fürchtest, [und] in die Hände der Chaldäer; und ich werfe dich und die Mutter, die dich geboren hat, in ein Land, wo du nicht geboren bist, und dort werdet ihr sterben; aber in das Land, in welches begehren ihre Seelen, werden sie nicht zurückkehren. Ungeehrt ward Jechonias wie ein unnützes Gefäss, weil er vertrieben ward und hinausgeworfen in ein Land, welches er nicht kannte. Land, Land, höre des Herrn Wort. Schreibe diesen Mann einen unverletzten Menschen, denn nicht wird wachsen von seinem Samen der Sitzende auf dem Thron | Davids, Herrscher fortan dem Juda“.

3 Vgl. Ezech. 17, 18. — **5** Jerem. 52, 10. 11. — **9** Jerem. 22, 24—30.

5 „fesselte“ okova: „gefesselt habend“ okavav A ¦ **6** „eiserner Kette“ oder „eisernen Ketten“ putom železnym (Instrum. Sing., viell. Dat. Plur.) | **8** „Ninive“: nevŭgiem A | **11** „von“ ot: viell. zu lesen „an“ o | **22** „Herrscher fortan“ vladiko ktomu: vladiko tomu A.

IV. *Τοῦ οὖν λαοῦ παντὸς μετοικισθέντος καὶ τῆς πόλεως ἐρημωθείσης τοῦ τε ἁγιάσματος καθῃρημένου εἰς τὸ πληρωθῆναι τὸν λόγον κυρίου, ὃν ἐλάλησε διὰ τοῦ στόματος Ἱερεμίου τοῦ προφήτου λέγοντος ὅτι „ἔσται“ ἔρημον ἁγίασμα „ἑβδομήκοντα ἔτη,“ εὑρίσκομεν τὸν μακάριον Δανιὴλ ἐν Βαβυλῶνι προφητεύσαντα καὶ ἔκδικον τῆς Σωσάννης γενόμενον.*

V. . . . [2]*αὕτη μὲν οὖν ἡ ἱστορία γεγένηται ὕστερον, προεγράφη δὲ ⟨ταύτης⟩ τῆς βίβλου πρώτη.* [3]*ἔθος γὰρ ἦν τοῖς γραμματεῦσιν ὑστερόπρωτα πολλὰ ἐν ταῖς γραφαῖς τιθέναι. εὑρίσκομεν γὰρ καὶ ἐν τοῖς προφήταις ὁράσεις τινὰς πρώτας γεγενημένας καὶ ἐπ᾽ ἐσχάτων πεπληρωμένας καὶ αὖ πάλιν ἐπ᾽ ἐσχάτων εἰρημένας καὶ πρώτας γεγενημένας.* [4]*τοῦτο δὲ οἰκονομίᾳ τοῦ πνεύματος ἐγίνετο, ἵνα μὴ ὁ διάβολος συνιῇ τὰ ὑπὸ τῶν προφητῶν ἐν παραβολαῖς λαλούμενα καὶ παγιδεύσας ἐκ δευτέρου πάλιν ἀποκτείνῃ τὸν ἄνθρωπον.*

VI. . . . [2]*ταῦτα μὲν οὖν ἡ γραφὴ οὕτως διηγεῖται, ἵνα τὴν γεγενημένην δευτέραν αἰχμαλωσίαν τοῦ λαοῦ σημάνῃ, ἡνίκα μετῳκίσθη ὅ τε Ἰωακεὶμ ⟨ὁ υἱὸς τοῦ Ἰωακεὶμ⟩ καὶ οἱ σὺν αὐτῷ τρεῖς παῖδες ἅμα τῷ Δανιὴλ εἰλημμένοι.*

3 Jerem. 25, 11. — **7** Dan. 13, 2. 3. — **15** Dan. 1, 1. 2.

3 *ἐλάλησεν* Comb | *τοῦ* < P¹, nach *στόμ.* + V¹ Comb | **4** *λέγοντος* < S | *ἔσται ἔρημον* mit O | **6** *σουσάννης* immer O | *γενόμενον*] es endet C (P¹ am Ende von Bl. 335v) Comb | **7** C = O Bl. 237v. V¹ Bl. 330v. P¹ Bl. 331v. Laur. (gr.) V Cod. 9 (L) Bl. 336. Lemma *ἱππολύτου ἐπισκόπου ῥώμης εἰς τὴν σωσάνναν* (*σουσάνναν* O). Comb. Auctar. I S. 50—55 | *αὐτὴ* P¹ nach Grabe, *αὕτὴ* P¹ nach Achelis | *προεγράφει* V¹ | **8** *ταύτ. τ. βίβλ.*] ich: so wohl auch S, schwerlich *ἐν ταύτῃ τῇ βίβλῳ: ταύτης* < C | *πρώτης* L Comb | *γραμματεῦσι* P¹ | **9** *ὑστερ.*] *ὑ* ausgebrochen in V¹ | *γὰρ*] *δὲ* S | **10** *ὁράσεις* O | *γεγεναμένας* P¹: *γεγραμμένας* Comb | *καὶ* < S | **11** *κ. αὖ πάλιν*] *εἰ ταῦτα πάλιν* O: „wiederum aber“ S | *ἐπ᾽ ἐσχ. γεγενημένας καὶ πρώτας* (oder *πρῶτον*) *εἰρημένας* S | *ἠρημένας* O | **12** *οἰκονομία* S | *ἐγένετο* V¹ | *ἵνα*] *ἵα* wie oft P¹ | **13** *συνιεῖ* O: *συνείῃ* w. e. sch. Grabe, *συνίῃ* Comb | *λαλούμενα* O P¹: *καλούμενα* V¹: *λελαλημένα* Comb | **14** *παηδεύσας* V¹ | *πάλι* P¹ | *ἄνθρωπον*] es endet C | **15** C = O Bl. 240v V¹ Bl. 337r P¹ Bl. 337r. Mai I, 2 S. 166 (2. Aufl. I, 3 S. 29 f.). Lemma *ἱππολύτου* V¹, *τοῦ ἁγιωτάτου ἱππολύτου* P¹, *ἐπισκόπου ῥώμης* zu P¹ + O | *οὕτως* < Mai | *διηγῆται* O | **16** *δευτέραν* < S: *πρώτην* Georg. | (*τ*)*οῦ λαοῦ ση*(*μάνῃ*) erloschen in O | (*ση*)*μάνει* O | **17** *τε* viell. < S | *ὁ—Ἰωακεὶμ* + mit S, vgl. oben Cp. 3, 1. 2 und Georg. Synk. S. 413 *ἐν τῷ κατὰ τὴν Σωσάνναν καὶ τὸν Δανιὴλ συγγράμματι τρία ἔτη λέγει τὸν υἱὸν Ἰωακεὶμ Ἰωαχεὶμ τὸν καὶ Ἰεχονίαν μετὰ τὸν πατέρα κρατήσαντα μετοικισθῆναι εἰς Βαβυλῶνα σὺν τοῖς λοιποῖς . . · τὸν δὲ Δανιὴλ καὶ τοὺς τρεῖς παῖδας τῆς παρούσης αἰχμαλωσίας λέγει. τοῦτον δὲ λέγει καὶ τῆς Σωσάννης ἄνδρα εἶναι.* Ebenso ob. zu S. 2, 10, wo Georg. fortfährt *τοῦτον λέγει εἶναι τὸν ἄνδρα Σωσάννης Ἰωακείμ.* Vgl. auch Georg. I, 436 ed. Dind. | *σὺν αὐτῷ*] *μετ᾽ αὐτοῦ* P¹ | **18** *εἰλημμένοι*] es endet C.

IV. Nachdem nun das ganze Volk übergesiedelt worden war, und die Stadt verwüstet worden war, und das Heilige zerstört worden war, damit sich erfülle des Herrn Wort, welches sprach der Mund Jeremias des Propheten: „Es wird wüste sein das Heiligtum siebzig Jahre“, finden wir den seligen Daniel in Babylon weissagend und ein Rächer der Susanna seiend.

V. Denn es spricht die Schrift: „Und es war ein Mann in Babylon wohnend, und sein Name Joakim, und er nahm ein Weib, welcher der Name war Susanna, eine Tochter Chelkias, sehr schön und den Herrn fürchtend. | Es waren aber ihre Eltern gerecht und Gott fürchtend, und lehrten ihre Tochter nach dem Gesetz Moses.“ 258v

[2]Diese Erzählung nun geschah später, ward aber früher geschrieben in diesem Buche. [3]Denn es war die Gewohnheit den Schriftstellern, das Spätere früher zu setzen in dem Geschriebenen. Wir finden aber auch(?) in den Propheten einige Gesichte, welche früher geschehen waren, welche hernach erfüllt worden, wiederum aber hernach geschehene und zuvor gesagte (erzählte). [4]Dies aber war die Veranstaltung des Geistes, damit nicht der Teufel verstehe das von den Propheten mit Gleichnissen Geredete und wieder zum zweitenmal gefangen habend | den Menschen umbringe. 259

VI. Der Anfang aber des Buches ist dieser:

Von der Gefangenschaft des Königs Joakim und der Söhne Juda's ⟨und⟩ der Stadt Jerusalem.

„Im dritten Jahr des Königreiches Joakims, des Königs von Juda, kam Nabuchodonosor, der König von Babylon, gegen Jerusalem und belagerte es. Und es übergab ihm der Herr Joakim, den König von Juda, und einen Teil von den Gefässen des Hauses des Herrn, und er brachte sie in das Land Sennaar in das Haus seines Gottes.“

[2]Dieses nun erzählt die Schrift so, damit sie die geschehene Gefangenschaft des Volkes zeige, | als übergeführt ward Joakim, [und] der Sohn Joakims, ⟨und⟩ die drei Jünglinge, welche mit ihm und mit Daniel Ergriffene. [3]Dieser Joakim aber war der Mann der Susanna. 259v

4 Jerem. 25, 11. — **6** Dan. 13, 2. 3. — **24** Dan. 1, 1. 2.

8 „wohnend und . . Name“ živy . i imja: živyi . imja A | **9** susana schreibt stets A | **10** „aber ihre Eltern“: *καὶ οἱ γονεῖς* D (Dan.) | u. Gott fürchtend < D **14** „aber auch“ že i: iže A | **23** „⟨und⟩ d. St. Jerus. ⟨i⟩ ier. gr. | **27** „des Herrn“: *τοῦ θεοῦ* D | **28** senaar A | **30** „übergeführt“ prěveden: „herbeigeführt“ prividen A | **31** ⟨und⟩ . . welche“ ⟨i⟩ iže.

VII. Es spricht aber die Schrift: „Und es sprach der König zu
Asfanez, dem Obersten der Eunuchen, herzuzubringen von den Söhnen
der Gefangenschaft Israels und vom Stamme des Königs und von den
Fortomin Jünglinge“ — nämlich von den Söhnen der Grossen —, „an
5 welchen kein Tadel ist, sehr schöne und verständige durch alle Weis-
heit und kennend Verstand und sinnend Weisheit und kräftig, damit
sie würdig seien, zu sein im Hause des Königs, und sie zu lehren die 259
Bücher und die Sprache der Chaldäer. Und es setzte ihnen der König
fest, die Portion zu essen an jedem Tag von dem Tisch des Königs
10 und von seinem eigenen Wein und sie so zu ernähren drei Jahre und
hernach sie zu stellen vor den König. Und es war unter ihnen Daniel
und Ananias und Azarias und Misael von den Söhnen Juda's.“

[2]Diese Belehrungen nun muss man nicht so einfach lesen, sondern
seinen „Verstand“ zu dem Vorliegenden „herzubringen“; denn nichts
15 thun uns unnütz die heiligen Schriften kund, sondern zu unserer Er-
munterung, den Propheten aber zur | Seligkeit und Darthuung alles von 260v
ihnen Gesagten. — [3]Als nun der König von Juda Ezekias erkrankt
war zum Tode, da „kam zu ihm der Prophet Jesajas“ „und sprach zu
ihm“: „Triff Veranstaltung“ über die Söhne und über die Töchter und
20 „über dein Haus; denn du wirst sterben und nicht lebend sein“. [4]Über
welches Wort sich betrübt habend, „sich Ezekias wandte mit dem Ge-
sicht zur Wand und betete zum Herrn sprechend: O Herr, gedenke,
wie ich lebte vor dir mit Wahrheit und Treue und vollkommenem
Herzen und das Wohlgefällige vor dir gethan. Und es weinte Ezekias
25 mit grossem Weinen“. [5]Nachdem dies aber geschehen war, ward
wieder gesandt Jesajas zum zweitenmal zu ihm und sprach: „Siehe es
redet der Herr, der Gott Davids, deines | Vaters: 261

[5] . . „*εἶδον τὰ δάκρυά σου καὶ ἤκουσα τῆς φωνῆς σου. ἰδοὺ*

1 Dan. 1, 3—6. — **14** Vgl. Apok. Joh. 17, 9. — **17** 2 Kön. 20, 1 ff. Jes. 38, 1 ff. — **26** Jes. 38, 5—8. Vgl. 2 Kön. 20, 9—11. — **28** Jes. 38, 5—8. Vgl. 2 Kön. 20, 9—11.

4 „Fortomin“: „Formofom“ A | **5** „Tadel“ poroka: „Prophet“ proroka A | **6** „damit — sein“ *ἑστάναι* D | **10** „seinem eigenen“: *τοῦ ποτοῦ αὐτοῦ* D | **14** „herzubringen“ položiti wie De Ant. 38 zu Anfang (Apok. 17, 9): *ἐπιστῆσαι τὸν νοῦν πρὸς τὰ λεγόμενα* Ant. 2 S. 3, 2 | **15** Vgl. u. Cp. 31, 3. II, 11, 2 | „zu“ na: „damit“ da A | **17** „nun“ ubo: viell. „denn“ bo | **19** „über d. Söhne u. Töchter < 2 Kön. 20. Jes. 38 | **21** „Ezekias“ iezekii „Ezekiel“ iezkiel A | **23** „u. Treue“ < 2 Kön. 20 u. Jes. 38 | „u. vollk. Herz“ *καὶ καρδίᾳ πλήρει* 2 Kön. 20, 3: *ἐν καρδίᾳ ἀληθινῇ* Jes. 38, 9 | **24** „d. Wohlg.“ *τὰ ἀρεστὰ* Jes. 38, 3: *τὸ ἀγαθὸν* 2 Kön. 20, 3 | **26** „Siehe“] *τάδε* Jes. 38, 5 | **28** Coisl. 193 Bl. 36 *Ἱππολύτου ἐπισκόπου Ῥώμης περὶ Ἐζεκίου*. (Mit Goldschrift bis *Ἔ* von *Ἔτι*). *Ἔτι μαλακισθέντος τοῦ Ἐζεκίου τοῦ βασιλέως τῆς Ἰουδαίας καὶ κλαύσαντος ἦλθεν ἄγγελος* (so) *καὶ εἶπεν „αὐτῷ, εἶδον* u. s. w. | *τὰ δάκρυά σου* u. s. w. hat S in umgekehrt. Reihenfolge | *φωνῆς*] *προσευχῆς* S Jes. 38, 5.

προστίθημι εἰς τὸν χρόνον σου ἔτη ιε ⟨καὶ ἐκ χειρὸς βασιλέως Ἀσσυρίων ῥύσομαί σε⟩. τοῦτο δέ σοι τὸ σημεῖον παρὰ κυρίου ὅτι ποιήσει ὁ θεὸς τὸ ῥῆμα τοῦτο . . . ἰδοὺ στρέφω τὴν σκιὰν τῶν ἀναβαθμῶν τοῦ οἴκου τοῦ πατρός σου, οὓς κατέβη ὁ ἥλιος . . . τοὺς δέκα ἀναβαθμούς, οὓς κατέβη ἡ σκιά“, ὥστε γενέσθαι τὴν ἡμέραν ἐκείνην ὡρῶν λβ. τοῦ γὰρ ἡλίου ⟨δια⟩δραμόντος καὶ ἐπὶ τὴν δεκάτην ὥραν φθάσαντος καὶ τῆς σκιᾶς τοὺς δέκα ἀναβαθμοὺς τοῦ οἴκου [τοῦ ναοῦ] κατελθούσης ἀνέστρεψε πάλιν ὁ ἥλιος τοὺς δέκα ἀναβαθμοὺς „εἰς τὰ ὀπίσω“ κατὰ τὸ ῥῆμα κυρίου καὶ ἐγένοντο ὧραι κ· καὶ πάλιν τὸν ἴδιον δρόμον κατὰ τὴν ἰδίαν τάξιν κυκλώσας ὁ ἥλιος ἐπορεύθη εἰς δυσμάς. ἐγένοντο οὖν ὧραι τριάκοντα δύο.

„Ich habe erhört dein Gebet und habe gesehen deine Thränen. Siehe, ich gebe dir hinzu zu deinen Tagen zu leben fünfzehn Jahre und aus den Händen des Königs von Assyrien befreie (oder „werde . . befreien“) ich dich. Dies aber dir das Zeichen von dem Herrn, dass der Herr thun wird dieses Wort, welches er redete. Siehe, ich wende den Schatten der Stufen des Hauses deines Vaters, welche hinabgestiegen ist die Sonne . ., die zehn Stufen, welche der Schatten hinabgestiegen ist“, sodass sein wird dieser Tag von zweiunddreissig Stunden. [6]Denn nachdem die Sonne vorübergegangen und auf die zehnte Stunde übergegangen und der Schatten entsprechend den zehn Stufen des Hauses herabgegangen war, wandte sich wieder die Sonne „zehn Stufen zurück“ 261v nach dem Wort des Herrn, und es waren zwanzig Stunden, und nach-

1 *προστήθημι* Coisl: *σοι* + S | *εἰς*] *πρὸς* Jes. 38, 5 | „zu d. Tag. zu leben“ übers. S | *ἔτη ιε*] *δεκαπέντε ἔτη* Jes. 38, 6 | *καὶ ἐκ—σε* mit Jes. 38, 6 + S | **2** *ὅτι—τοῦτο* mit Jes. 38, 7; auch „welches er redete“ + S | **3** *ἰδοὺ ἐγὼ στρέψω* Jes. 38, 8 | **4** *οὓς κατ.* u. *τ. δ. ἀναβ.* vor *τ. οἴκ.* Jes. 38, 8 | *ὁ ἥλιος*] *ἀποστρέψω τὸν ἥλιον τοὺς δέκα ἀναβαθμούς. καὶ ἀνέβη ὁ ἥλιος* + Jes. 38, 8 wegen des Homoioteleuton < entweder Hippol. oder der Abschreiber | **5** *ὥστε γεν.*] Mai, Nova bibl. patr. VI, 1 S. 239 Caspari Th. Tids. V S. 570 aus Mosqu. typ. syn. 5 P[1] Vat. 755 Bl. 144r. Marc. 25 Bl. 274v. Vind. th. gr. 24. Lemma *τοῦ ἁγιωτάτου ἱππολύτου ἐπισκόπου ῥώμης* (*ἱππολύτου* Vind Marc.). *εὑρίσκομεν ἐν τοῖς ὑπομνηματισμοῖς τοῖς ὑπὸ τῶν πρεσβυτέρων ἀναγεγραμμένοις γεγενῆσθαι τὴν ἡμέραν* u. s. w. | *γεγενῆσθαι* Mai Vind: *γενήσεσθαι* schwerlich S | vgl. auch Lagarde S. 142, 21 aus Michael Glyk. Annal. S. 361 f.: *γίνεται οὖν ἡ ἡμέρα ἐκείνη κατὰ τὸν Ἱππόλυτον τριάκοντα καὶ δύο ὡρῶν. τοὺς γὰρ δέκα ἀναβαθμοὺς διαδραμὼν ὁ ἥλιος τοὺς αὐτοὺς πάλιν ἀνέδραμεν, εἶτα τῇ ἰδίᾳ διατάξει χρησάμενος, ἐπὶ δυσμὰς ἦλθε, τοὺς δώδεκα πάλιν διαδραμών. καὶ οὕτω μὲν ὁ Ἱππόλυτος* | *τοῦ γὰρ*] vgl. Georg d. Arab., übers. von Ryssel S. 70, 24 ff. | **6** *διαδραμόντος* mit S Glyk. | *καὶ* vor *ἐπὶ* < Coisl. | *φθάσαντος κτλ.*] *πάλιν ἀνεπόδισε* Coisl. und endet | **7** *τοὺς*] *κατὰ τοὺς* S | *τοῦ οἴκου* oder *τοῦ ναοῦ* < S | **8** *τοὺς* < P[1] | **9** *πάλιν* ausradiert in P[1] | **10** *ἰδίαν* < P[1]: vgl. aber auch Michael. Glyk. | *κυκλώ(σας)* ausradiert in P[1] | *ἐγ. οὖν*] *καὶ ἐγ.* Mosq. | **11** *τρ. δ.*] es enden Mai Vat. Marc. Mosq. Vind. P[1].

dem sie wieder mit ihrem Lauf nach ihrer Ordnung herumgegangen war, ging die Sonne nach Westen; es waren also zweiunddreissig Stunden.

VIII. Aber es spricht jemand: Es ist nicht möglich, dass dieses geschehe. O Mensch, was ist Gott unmöglich?! Hat dieser nicht von Anbeginn diese ganze Schöpfung aus Nichtseiendem geschaffen und die Elemente in ihr geschaffen zum Licht für Tag und Nacht, welchem auch alles unterthan seiend dient und seine Stimme hörend bebt. „Das den Menschen Unmögliche ist Gott möglich."

[2] Wir haben aber auch ein anderes annehmbares (passendes) Zeugnis | hierüber.

[3] *ἡνίκα ⟨γὰρ⟩ Ἰησοῦς ὁ τοῦ Ναυὴ ἐπολέμει τοὺς Ἀμωρραίους, τοῦ ἡλίου ἤδη εἰς δυσμὰς κλίνοντος καὶ τοῦ πολέμου ἀθρόως ἐπικειμένου, εὐλαβηθεὶς ὁ μακάριος Ἰησοῦς μήποτε νυκτὸς ἐπιγενομένης διαφύγωσιν οἱ ἀλλόφυλοι, ἐβόησε λέγων· „στήτω ὁ ἥλιος κατὰ Γαβαὼν καὶ ἡ σηλήνη κατὰ φάραγγα Αἰλῶν", ἕως ἂν ἐκπολεμήσω τὸν λαὸν τοῦτον". „καὶ ἔστη ὁ ἥλιος καὶ ἡ σηλήνη ἐν τῇ στάσει αὐτῶν" ⟨„καὶ οὐ προεπορεύετο εἰς δυσμὰς εἰς τέλος ἡμέρας μιᾶς"⟩, ὥστε γενέσθαι τὴν ἡμέραν ἐκείνην ὡρῶν κδ. . .*

[3] Denn als Jesus der Sohn Nave's kriegte mit den Amorrhäern, als die Sonne schon zum Niedergang übergegangen war, und der Kampf noch stand, da hat der selige Josua, in Furcht geraten, dass, nachdem es Nacht geworden, entfliehen die Fremdlinge, gerufen sprechend: „Es stehe die Sonne über Bagan und der Mond über Faranzech-Elom", bis dass ich dieses Volk besiege. „Und es stand die Sonne und der Mond an ihrem Ort", „und gingen nicht zum Niedergang bis zu der Zeit eines ganzen Tages", so dass jener Tag von vierundzwanzig Stunden ward. Und deshalb bezeugte die Schrift sprechend: „Nicht ward ein solcher Tag jemals, | dass Gott einen Menschen erhörte". [4] Jetzt auch die Elemente, welche er zuerst und am Himmel festgestellt hat und

6 Vgl. Hirt d. Hermas, Gesicht I, 1, 6. Gebot XI, 1. — **7** Gen. 1, 16. — **8** Matth. 19, 26. — **12** Jos. 10, 12. 13. — **20** Jos. 10, 12—14.

5 Hippol. zu Gen. 1 (Lag. No. 16 S. 124). Apost. Const. VIII, 12 edit. Lag. S. 249, 16 | **12** *ἡνίκα*] Coisl. 193 *καὶ πάλιν* usw. | *γὰρ* + S | *ἀμωραίους* Coisl. | **13** *ἀθρ. ἐπικ.*] „noch stand" übers. S, viell. las S *ἕως* für *ἀθρόως* | **14** *εὐλα|βηθεὶς* Coisl. Bl. 36v | *ὁ μακάριος* + S | **15** *λέγων*] für *ω* zuvor *ο* | *Γαβαὼν*] „Bagan" S | **16** *φαρ.*] „faran'zech" S | *ἑλῶν* Coisl.: elom S | **17** *ἡ—αὐτῶν*] anders Jos. 10, 13 ed. Tisch. | *καὶ οὐ—μιᾶς* mit S Jos. 10, 13 | **19** *κδ* Coisl.: „Und deshalb—Mond" < Coisl. | **22** „und in Furcht ger." viell. A | **28** „nicht . . jemals"] *οὐκ . . οὐδὲ τὸ πρότερον οὐδὲ τὸ ἔσχατον* Jos. 10, 14 | **29** „erhört" uslyšit A | „Jetzt" scheint A mit dem Vorangehenden zu verbinden | **30** „welche er" jaže: viell. „welcher" (die Elem.) iže.

deren Übergänge er einrichtete durch sein Gebot, — wie kann er nicht (sie) überführen und umkehren und umändern, wann er will? [5]Denn bei Josua stand die Sonne ⟨und der Mond⟩,

[6]καὶ ἀνέστρεψεν ἐπὶ Ἐζεκίου σὺν τῷ ἡλίῳ καὶ ἡ σελήνη εἰς τοὐπίσω,
5 ἵνα μὴ ἡ σύγκρουσις τῶν δύο στοιχείων γένηται ἀτάκτως ἀλλήλοις ἐπιφερομένων. . . . IX. Καὶ γὰρ καταπλαγεὶς τότε Μαρωδὰχ ὁ Χαλδαῖος ὁ βασιλεὺς Βαβυλῶνος διὰ τὸ τὴν ἀστρολογικὴν τέχνην ἀσκεῖν καὶ τὸν τοῦ ἡλίου δρόμον ἀκριβῶς καταμετρεῖν μαθὼν τὴν αἰτίαν ἔπεμψεν ἐπιστολὴν καὶ δῶρα τῷ Ἐζεκίᾳ. [2]ὃν τρόπον ἐποίησαν καὶ
10 οἱ μάγοι ⟨ἐπελθόντες⟩ ἀπὸ ἀνατολῶν [πρὸς Χριστόν].

⟨bei Ezekias⟩ kehrte zurück die Sonne und (oder „auch") der Mond rückwärts, damit nicht zusammenstossen die Elemente, indem ohne ihre Ordnung sie aufeinander sich bewegten (wörtlich „getragen würden"). Als aber Christus litt, fingen nicht nur die Elemente, sondern auch
15 Tag und Nacht und die ganze Welt erschüttert zu werden an. IX. Denn auch bei Ezekias ebenso in Verwunderung | gesetzt Mardach der Chal- 263 däer, der König von Babylon, — denn sie kannten die Weisheit der Sterne und berechneten den Lauf der Sonne ohne Anstoss — sandte, als er die Ursache gehört hatte, Briefe und Geschenke dem Eze-
20 kias. [2]Auf welche Weise auch die Magier thaten, gekommen von Osten. Denn da der Herr „in Bethlehem geboren war", und der Stern gemäss dem Geweissagten am Himmel erschien, kamen, nachdem sie sich gewundert über das geschehene Wunder, Magier nach Jerusalem, sprechend: „Wo ist der geborene König der Juden? Denn wir haben
25 seinen Stern gesehen im Orient und sind | gekommen, ihn anzubeten." 263v [3]Ja auch die Chaldäer damals, nicht gefunden habend den Übergang der Sonne nach der Gewohnheit, verehrten den Ezekias mit Geschenken und Briefen, als gerechte und gottesfürchtige Männer sich verwundert habend über das Zeichen, welches ihm von Gott gegeben worden war.
30 [4]Wodurch erfreut Ezekias ihnen zeigte alle Schätze im Hause Gottes und allen seinen Reichtum und die Herrlichkeit, welche er hatte. [5]Denn

4 Jes. 38, 8. — **6** Jes. 39, 1. — **9** Matth. 2, 1. — **11** Jes. 38, 8. — **14** Luc. 23, 44. 45 (Matth. 27, 51). — **16** Jes. 39, 1. — **20** Matth. 2, 1. Num. 24, 17. — **24** Matth. 2, 2. — **27** Jes. 39, 1. — **30** Jes. 39, 2.

3 „Sonne": „und der Mond" + ich | **4** καὶ vor ἀνέστρεψεν < S | σὺν τῷ ἡλίῳ] ὁ ἥλιος viell. S | ἡ + ich | **5** ἡ < Ausgg. | συγκρ.] für ι zuerst η | ἀλλήλοις Mend: ἀλλήλων Coisl | **6** γὰρ + S | τότε] ἐπὶ Ἐζεκίου mit S zu lesen | Μαρωδὰχ wie oben S. 4, 14: μαροδαχῶν Coisl.: „Mardach" S | **8** τ. ἡλίου] τούτων Coisl | **10** ἐπελθόντες mit S | πρὸς Χριστόν < S | **11** „Bei Ezekia" mit d. gr. Text | „die Sonne" slnce: „mit der Sonne" s slncem viell S | **12** „ohne ihre Ordnung" verbindet A mit dem Vorangehenden | **14** vor „Als aber" interpungiert der Codex nicht. Georg d. Arab. a. a. O. Z. 30.

nachdem der Prophet Jesajas gehört hatte und gesprochen: „Wer sind diese Männer und von wo sind sie zu dir gekommen?“, antwortete „Eze|kias: Von einem Lande fernher sind sie zu mir gekommen, von 264 Babylon“. [6]Dieser aber sprach zu ihm: „Was haben sie gesehen in
5 deinem Hause? Es sprach aber Ezekias: Alles meines Hauses haben sie gesehen und nicht ist irgend etwas“, was ich ihnen nicht gezeigt habe, „vielmehr auch das, was in meinen Schatzkammern ist. [7]Und es sprach Jesajas zu Ezekias: Höre das Wort des Herrn, des Allmächtigen, Sabaoth. Siehe es kommt der Tag, spricht Gott; und es wird
10 weggenommen werden alles, was in deinem Hause und so viel gesammelt haben deine Väter [und] bis auf diesen Tag, es wird gehen nach Babylon, nicht wird übrig bleiben eine Sache, spricht der Herr. Auch von deinen Söhnen, welche du gezeugt hast, werden sie gefangen nehmen | und sie führen nach Babylon, und sie werden Eunuchen sein 264v
15 im Hause des Königs“.

X. Damit nun erfüllt werde das Wort des Herrn und der Prophet erscheine als die Wahrheit redend, „kam Nabuchodonosor, der König von Babylon“, und nahm alle „Schätze, welche waren im Hause des Herrn“ und nahm das Volk gefangen und den König und Söhne. [2]Von
20 den Söhnen der Grossen machte er die Vornehmsten sich zu Dienern. [3]Unter welchen er auswählte den Daniel, Ananias, Azarias, Misael. Ihr Geschlecht thut die Schrift nicht kund; aber ihr frommes und gläubiges Wesen und die Thaten, die durch sie geschahen, erzählt sie daselbst.

[4]Diese nun, die Furcht | Gottes von Kind auf habend, wollten 265
25 „nicht schmecken von dem Tisch des Königs noch von seinem Wein trinken“, damit sie nicht verunreinigen ihren reinen Mund.

[5]*Ὦ μακαρίων παίδων τὴν διαθήκην τῶν πατέρων φυλαξάντων καὶ τὸν διὰ Μωϋσέως δοθέντα νόμον μὴ παραβάντων, ἀλλὰ τὸν δι᾽ αὐ-*

1 Jes. 39, 3. — **3** Jes. 39, 4—7. — **17** Dan. 1, 1. — **18** 2 Chron. 36, 18. — **19** Vgl. Jerem. 52, 8. — **25** Dan. 1, 8.

1 „Wer sind“: *Τί λέγουσιν* Jes. 39, 2 | **5** „Es spr. aber“: *καὶ εἶπεν* Jes. 39, 4 | **8** „zu Ezek.“: *αὐτῷ* Jes. 39, 5 | „des Allmächtigen“ < Jes. | **9** „es k. d. Tag“: *ἡμέραι ἔρχονται* Jes. 39, 6 | „spr. Gott“ < Jes. | „w. wegg. w.“: *λήψονται* Jes. 39, 6 | **12** „Sache“ („Wort“) slovo übers. S und verbindet deshalb „spr. d. Herr“ mit dem Vorangeh. | „d. Herr“: *δὲ ὁ θεός* Jes. 39, 6 | „Auch“: *ὅτι καὶ* Jes. 39, 4 | **14** „und sie führen nach Bab.“ + S | **16** „des Herrn“ g̅ne: g'. i („Herr und“) A | **19** „und den König und Söhne“ i crja i sny: vermutlich „u. den König u. seine Söhne“ i crja i sny emu; schwerlich „Und von des Königs Söhnen und (von)“ i ot crev' s̄n i(ot) | **21** „und Azarias“ A | **25** „von seinem Wein“: *ἐν τῷ οἴνῳ ἀπὸ τοῦ πότου αὐτοῦ* D | **27** C = O Bl. 240v. V[1] Bl. 338r. P[1] Bl. 337v. Mai S. 167 (30). Lemma *ἱππολύτου* V[1]P[1], *ἐπισκόπου ῥώμης* + O | *παίδων* < O Mai | *τῶν*] „ihrer“ übers. S | **28** vor *τὸν* ein *διὰ* von 1. Hd getilgt in O | *μωυσέος* P[1] | *δοθέντα αὐτοῖς νόμον* S | *νόμος* V[1].

τοῦ κηρυττόμενον θεὸν φοβηθέντων. 6*οὗτοι, αἰχμάλωτοι „ἐν γῇ ἀλλοτρίᾳ“ ὑπάρχοντες, οὐ βρώμασι ποικίλοις ἠπατήθησαν οὐδὲ οἴνῳ ἡδονῆς ἐδουλώθησαν οὐδὲ δόξῃ βασιλικῇ ἐδελεάσθησαν ἁρπαγέντες. ἐτήρησαν δὲ τὸ ἑαυτῶν ἁγνὸν καὶ καθαρὸν στόμα, ὅπως καθαρὸς λόγος ἐκ στόματος καθαρῶν προέλθῃ καὶ ἀνυμνήσῃ . . δι᾽ αὐτῶν τὸν ἐπουράνιον πατέρα.*

5O der seligen Jünglinge, welche das Testament ihrer Väter bewahrt, auch nicht übertreten hatten das Gesetz, welches ihnen durch Moses gegeben worden war, sondern den von ihm verkündeten Gott fürchteten. 6Diese, Gefangene seiend „in fremdem Lande“, wurden nicht verführt durch mannigfaltige Speise, wurden auch nicht durch die königliche Herrlichkeit bewegt, sondern bewahrten auch (oder „und“) ihren sehr reinen Mund, damit ein reines Wort aus Reiner Mund hervorgehend lobe | und durch sie zeige den himmlichen Vater. 7Wie geschrieben steht: „Wenn du machst Würdiges aus nicht würdig Seiendem, wirst du sein wie mein Mund.“ 8Verstehe nun, o Mensch, das Gesagte! Es hat des Vaters Mund hervorgehen lassen ein reines Wort aus sich, ein zweites Wort wiederum erscheint geboren aus den Heiligen, beständig die Heiligen gebärend wird es auch selbst wieder von den Heiligen geboren. [265^v]

X. Es spricht nun die Schrift: „Es setzte fest Daniel in seinem Herzen nicht zu schmecken von dem Tisch des Königs, auch nicht von seinem Wein zu trinken, und er bat den Obersten der Eunuchen“, dass er ihnen gebe Gemüse, damit sie dadurch zeigen, dass „nicht | von Brod allein der Mensch lebt.“ 2„Und es machte Gott den Daniel . . seinem Obersten“ [„dass er nicht schmecke“]. Dieser aber „sprach“ zu ihm: „Ich fürchte meinen Herrn, den König, welcher bestimmt hat eure [266]

1 Psalm 137 (136), 4. — **10** Psalm 137 (136), 4. — **15** Jerem. 15, 19. — **21** Dan. 1, 8. — **24** Deut. 8, 3. — **25** Dan. 1, 9. 10.

1 *κηρυσσόμενον* V^1P^1 | *φοβηθέντες* C Mai, *φοβηθεντ''''* „darüber Rasur“ (Achelis) P^1 | *οἱ αἰχμάλωτοι* V^1P^1 | **2** *οὐδὲ — ἐδουλώθησαν* < S | *οἴνου* O Mai | schwerlich ist zu lesen mit Mai *οἴνου ἡδοναῖς* | **3** *ἐδελεάσθ. ἁρπαγ.*] „wurden bewegt“ S | **4** *ἁγνὸν* Mai: < S | *καθ.*] „sehr reinen“ S | **5** *στομάτων* Mai | *προέλθῃ καὶ*] *προελθὼν* w. e. sch. richtig S | *ἀνυμνῆσαι* V^1, *ἀνυμνῇ μνῆσαι* O, *ἀνυμνῇ* Mai: *καὶ δείξῃ* od. ähnliches + S | **6** *πατέρα*] was V^1 Bl. 338^v hierauf unter dem Lemma *ἱππολύτου* (bei Mai S. 167 *Ὠριγένους*) bringt *Πᾶς ὃς ἐὰν θῇ* u. s. w. gehört Hippol. nicht an | **15** „du machst“: *ἐξαγάγῃς* Jer. | **17** „reines“ čstoe: „Teil“ čstnoe A | **22** „von seinem Wein“ *ἐν τῷ οἴνῳ ἀπὸ τοῦ ποτοῦ αὐτοῦ* D | **23** „dass er — Gemüse“ am Rand von 1. oder 2. Hand: hier ist zu lesen, was Z. 26 folgt, „dass er nicht schmecke“ | **25** „Daniel“: *εἰς ἔλεον καὶ οἰκτιρμὸν* richtig + D, was auch in S gestanden haben wird, während „dass er nicht schmecke“ erst nachträglich eingekommen ist | **27** „ihm“: *τῷ Δανιήλ* D.

Speise und Trank: dass nicht eure Angesichter trauriger seien als die der Knaben, welche essen vom Tisch des Königs, und mein Haupt verurteilt werde von dem König“. [3]Imelsad nun sprach in Wahrheit, denn nicht wissend das durch sie sich Veranstaltende, fürchtete er sich, 5 dass ihre Angesichter trauriger würden als die ihrer „Genossen“, und er, darüber angeklagt worden, gerichtet werde mit dem Tode. [4]Diese aber, | ihm zeigen wollend, 266v

διδάσκουσιν· ὅτι μὴ βρώματα ἐπίγεια εἴη τὰ παρέχοντα ἀνθρώποις κάλλος καὶ ἰσχύν, ἀλλὰ χάρις θεοῦ διὰ λόγου δωρουμένη,

10 dass nicht die irdischen Speisen können dem Menschen Schönheit geben und Kraft, sondern die Gabe Gottes durch das Wort gegeben, sprachen zu ihm: „Versuche deine Knaben zehn Tage, und gieb uns von dem Gemüse, damit wir essen und Wasser trinken, und siehe unsere Angesichter und der Knaben, welche essen vom Tisch des Königs; wie du 15 siehst, so thue mit uns.“

ἴδες πίστιν παίδων ἀμετάθετον καὶ φόβον θεοῦ ἀπαράβατον· δέκα ἡμερῶν χρόνου διάστημα ᾐτήσαντο, ἵνα ἐν τούτῳ ἐπιδείξωσι μὴ δύνασθαι ἑτέρως ἄνθρωπον παρὰ θεοῦ κτήσασθαι χάριν, εἰ μὴ τῷ διὰ τοῦ Ἰησοῦ κηρυσσομένῳ λόγῳ πιστεύουσιν.

20 [5]Siehe den Glauben der Knaben den unveränderlichen, und die unwandelbare Furcht Gottes. Zehn Tage baten sie sich aus, damit sie dadurch zeigen, dass nicht könne der Mensch anders die Gabe Gottes empfangen als nur glaubend dem Wort, welches von Jesus geredet worden. 267

XI. Es spricht nun die Schrift: „Und es erhörte sie der Oberste und 25 versuchte sie zehn Tage und danach waren ihre Angesichter schöner und an Fleisch voller als der Knaben, welche assen vom Tisch des Königs.“

8 Vgl. Deut. 8, 3. — **10** Vgl. Deut. 8, 3. — **12** Dan. 1, 12. 13. — **24** Dan. 1, 14. 15.

1 „u. Trank“: *καὶ τὴν πόσιν ὑμῶν* D | „seien“: *ἴδῃ* D | **2** „w. — Königs“: *τὰ συνήλικα ὑμῶν* D | **3** „Imelsad“: viell. „Amelsad“ oder „und Melsad“ *Ἀμελσάδ* D | **5** „würden“ egda (l. eda) kogda am Rand von A | **8** C = O Bl. 243v. V[1] Bl. 338v. V[3] (Vat. 675) Bl. 43v. P[1] Bl. 338r. Mai S. 167 (30). Das Lemma wie S. 16, 27 | *μὴ* < V[1]: *οὐ* P[1] | *τὰ βρώμ.* w. e. sch. S | **12** „gieb“ *δότωσαν* D | **13** „siehe“ *ὀφθήτωσαν ἐνώπιόν σου* D | **14** „und der Kn.“: *κ. αἱ ἰδέαι τ. παιδ.* D | **15** „m. uns“ s nami: „mit ihnen“ s nimi A, *μετὰ τῶν παίδων σου* D | **16** C = OV[1]P[1]. Mai a. a. O. Lemma *καὶ μετ᾽ ὀλίγα* | *ἀμετάθετον . . ἀπαράβατον* S: *ἀπαράβ. . . ἀμεθ.* C | *δέκα — διάστημα* „Zehn Tage“ S | **17** *ᾐτήσ. διάστημα* V[1]P[1] | *αἰτήσαντο* O | *δύνα* (kaum *δύναι*) O | **18** *ἀνθρώπους* vermutet Lag | *χάρ. κτήσ.* V[1]P[1] | *τῷ*] *τὸ* V[1] | **19** *τοῦ* (?) *Ἰησοῦ* S: *τοῦ κυρίου* C | *κηρυσσομένου λόγου* O | *πιστεύσωσιν* OMai, *πιστεύσουσιν* P[1] | **21** „dadurch“: „durch diese“ simi A, l. „durch dieses“ sim | **24** d. Oberste < D | **25** „danach“: breiter D | **26** „an Fleisch voller“, *ἰσχυραὶ ταῖς σαρξὶν* D.

[2]*Οὗτοι μὲν οὖν ἄρτῳ καὶ ὕδατι μόνῳ τρεφόμενοι, τῇ ⟨δὲ⟩ ἐπουρανίῳ σοφίᾳ κοσμούμενοι ἔσχον χάριν παρὰ πάντα τὰ παιδάρια τὰ συνήλικα αὐτῶν.*

[2]Diese nun nur Brod essend und Wasser trinkend, sich aber mit himmlischer Weisheit schmückend, überkamen die Gabe mehr als alle ihre Gleichaltrigen. [3]Denn „Gott gab ihnen Verstand und Weisheit der Schrift. Daniel aber ward verständig in allem Gesicht und Traum. Und nach dem Ende der Tage“ „führte sie der Oberste der Eunuchen zu dem König, 267v und es redete der König mit ihnen, und nicht wurden erfunden von ihnen allen gleiche dem Daniel und Ananias und Azarias und Misael“.

[1]*τούτους μὲν ἐν πάσῃ σοφίᾳ ὁ λόγος προῆγε, μάρτυρας πιστοὺς ἐν Βαβυλῶνι δεικνυμένους, ἵνα δι᾽ αὐτῶν τῶν Βαβυλωνίων τὰ σεβάσματα καταισχυνθῇ καὶ Ναβουχοδονόσορ ὑπὸ τριῶν παίδων ἡττηθῇ καὶ διὰ τῆς τούτων πίστεως τὸ ἐν καμίνῳ πῦρ φυγαδευθῇ καὶ ἡ μακαρία Σωσάννα ἐκ θανάτου ῥυσθῇ καὶ τῶν ἀνόμων πρεσβυτέρων μάταιος ἐπιθυμία ἐλεγχθῇ.*

[1]Diese nun zeigt sehr weise das Wort, treue Märtyrer in Babylon geworden, damit die Götzen Babylons durch diese beschämt würden und Nabuchodonosor von den drei Knaben (Jünglingen) besiegt werde und durch ihren Glauben das Feuer aus dem Ofen fliehe und die selige Susanna vom Tode befreit werde und der gesetzlosen Ältesten eitle Lust überführt werde.

[5]Diese Siege wurden gezeigt in Baby|lon durch diese vier Jüng- 268 linge, die von Gott geliebten und die Furcht Gottes im Herzen habenden. Komm nun, o seliger Daniel, und werde ein Rächer der heiligen Susanna ⟨und⟩ zeige uns das Zukünftige.

XII. Denn es spricht die Schrift:

Von Susanna und von den beiden Ältesten. Zweites Gesicht. 268v

„Und es war ein Mann wohnend in Babylon mit Namen Joakim und

6 Dan. 1, 17—19. — **27** Dan. 13, 2.

1 C = O Bl. 240v. V¹ Bl. 339r. P¹ Bl. 338r. Mai a. a. O. Lemma wie S. 16, 27 | *οὗτω* O Mai: *οὗτος* V¹ | *τρεφόμενοι*] breiter S | *καὶ τῇ* V¹P¹ | *δὲ* + S | **2** *τὰ παιδάρια* < S: *παιδία* P¹ nach Grabe | **6** der Schrift] *καὶ σοφίᾳ* Dan. 1, 17 übers. S nicht, viell. weil sowohl *φρόνησις* wie *σοφία* = mudrost' | **7** „Dan. aber“: *καὶ Δανιὴλ* D | „Traum“: *ἐνυπνίοις* D | **8** „zu d. Kön.“: *ἐναντίον Ναβουχοδονόσορ* D | **10** *Μισαὴλ κ. Ἀζαρ.* D | **11** C = O Bl. 243v. V¹ Bl. 339v. V³ Bl. 44v (alles aber ist durch Wasser verlöscht in V³). P¹ Bl. 338v. Mai S. 168 (30 f.). Lemma wie oben | *προῆγε .. δεικν.*] „zeigt .. geworden“ S | **12** *δι᾽ αὐτῶν*] *διὰ τούτων* viell. S | **13** *καταισσχυνθῇ* O | *τῶν τριῶν* V¹ | **14** *τῆς* < O Mai | *τούτων*] *αὐτῶν* viell. S | *τὸ* < P¹ nach Grabe | *πυρὶ* P¹ nach Grabe | *καὶ ἡ — ῥυσθῇ* < Mai² | **15** *σουσάννα* immer O | *ματαίως ἡ* O Mai (*ἡ* ? P¹) | **26** „zeige“: „du zeigst“ A | **28** „Zweites Gesicht“: „zwölf“ beigefügt in A.

nahm ein Weib, welcher der Name war Susanna, die Tochter Chelkias, sehr schön und Gott fürchtend", von welchem wir auch früher erzählt haben.

[2]οὗτος ὁ Ἰωακεὶμ πάροικος γενόμενος ἐν Βαβυλῶνι λαμβάνει τὴν
5 Σωσάνναν εἰς γυναῖκα. [3]αὕτη δὲ ἦν θυγάτηρ Χελκίου τοῦ ἱερέως τοῦ εὑρόντος τὸ βιβλίον τοῦ νόμου ἐν τῷ οἴκῳ κυρίου, ἡνίκα Ἰωσίας ὁ βασιλεὺς ἐκέλευσεν αὐτὸν καθαρίσαι τὰ ἅγια τῶν ἁγίων. [4]ταύτης ἀδελφὸς γίνεται Ἱερεμίας ὁ προφήτης, ὃς ἅμα τοῖς ἐπιλοίποις μετὰ τὴν γενομένην τοῦ λαοῦ ἐν Βαβυλῶνι αἰχμαλωσίαν ἀπήχθη εἰς Αἴγυ-
10 πτον καὶ παρῴκησεν ἐν Τάφναις κἀκεῖ προφητεύων λιθοβοληθεὶς ὑπ' αὐτῶν ἀνηρέθη.

[2]Ein Übersiedler geworden in Babylon, [und] nahm er zum Weib die Susanna. [3]Diese aber war die Tochter Chelkias, des Priesters, welcher gefunden hatte das Buch des Gesetzes im Hause Gottes, als der König
15 Josias ihm befahl zu reinigen das Allerheiligste. | [4]Dieser Bruder wird 269 (oder „war") Jeremias, welcher mit allen Gefangenen geht nach Ägypten und sich ansiedelte in Tafnae und daselbst wohnend und weissagend von ihnen mit Steinen getötet wurde (oder „wird"). [5]Diese nun vom priesterlichen Geschlecht seiend, vom Stamme Levi, verband sich mit dem
20 Stamme Juda, damit, indem zwei Gerechte sich verbanden, von ihnen Christus „nach dem Fleisch" erscheine und von ihnen geboren werdend als ein Priester Gottes dargethan werde. [6]Denn auch Matthäus wollend

6 2 Kön. 22, 8. 2 Chron. 34, 15. — **10** Jerem. 50, 7. — **13** 2 Kön. 22, 8. 2 Chron. 34, 15. — **16** Jerem. 50, 7. — **21** Röm. 1, 3.

2 „Gott": τὸν κύριον D | vgl. S. 1. 6. 10 f. | **4** C = O Bl. 237v. V[1] Bl. 331r. Laur. V Cod. 9 (vgl. Bandini I, S. 21). P[1] Bl. 332r. P[2] (Paris. gr. 174) Bl. 69v. Comb. Auctar. Bd. I S. 51 (Lag. S. 146, 7—14). Lemma τοῦ ἁγιωτάτου ἱππολύτου ἐπισκόπου (ἐπὶ) ῥώμης (ἐπ. ῥωμ. ausgebrochen in O) | οὗτος ὁ Ἰωακεὶμ < S | ὁ Ἰακεὶμ Comb: < L | πάροικος] μέτοικος übers. schwerlich S | Βαβυλ.] βασιλεὺς ὢν τοῦ ἰούδα καὶ ὑπὸ ναβουχοδονόσορ αἰχμαλωτισθεὶς + L | λαμβ.] „nahm" S | **5** εἰς—ἦν < L | θυγάτερα L | Χελκίου — βιβλ. u. τ. ἀδ. Ἱερ. Georg. Synk. I, 413 | **6** κυρίου] θεοῦ S | **7** αὐτὸν < L | ταύτης < d. Ausgg.: καὶ + L | **8** γίνεται—προφ.] ὁ προφ. γράφεται ἱερ. L | ὁ προφήτης < S | ἅμα — αἰχμαλωσίαν] „mit allen Gefangenen" S | ἐπιλύποις O | **9** ἐν βαβ. τ. λαοῦ O | αἰχμαλ.] O P[2] L: βασιλείαν V[1] P[1]: μετοικίαν d. Ausgg. | ἀπήχθη] Mend: ἀπηνέχθη O V[1], aber auch P[1] „durch Rasur ist π entfernt, ἀ und ν angegriffen" (Achelis): ἀπηέχθη P[2], ἀνήχθη Comb: „geht" S | **10** κἀκεῖ V[1], οἰκῶν καὶ + w. e. sch. S | **11** ἀναιρεῖται O | **12** „Übersiedler" presel'nik: l. „Ansiedler" prisel'nik | „und" habe ich getilgt | „d. Sus." susanu: susaně A | **17** „wohnend und" ist viell. zu tilgen | **22** „Priester Gottes"] viell. ist hinzuzufügen „und König" vgl. Irenaeus Fragm. 17 ed. Harvey, ἐκ δὲ τοῦ Λευὶ καὶ τοῦ Ἰούδα τὸ κατὰ σάρκα ὡς βασιλεὺς καὶ ἱερεὺς ἐγεννήθη, vgl. auch Spitta, Brief des Africanus an Aristides § 4 (Mai a. a. O. S. 21) | § 6 beginnt das syrische Fragm. Wright, Cod. Mus. Britt. II, 908 ff. (auch in e. Cod. Vatic. nach Assemani, Bibl. orientalis I S. 507 b) Cod. 12144 Bl. 174r

das Geschlecht des Herrn, welches nach dem Fleisch, rein und makel-
los bis auf Joseph verfolgen (herabführen), gekommen bis Josias, achtete
nicht seiner fünf Söhne und nannte Jechonias, | den in Babel von der 269v
Susanna Geborenen, von gerechtem Samen zu gerechtem übergehend.
5 Denn er spricht: „Josias zeugte den Jechonias und dessen Brüder in
der Verbannung, welche in Babylon." [7] Wie nun wird dieses dargethan?
Denn Josias, regiert habend im Lande Juda einunddreissig Jahre, starb
dort. Wie nun konnte er dort gestorben in Babylon den Jechonias
zeugen von ..? [8] Man muss erkennen, dass von Joakim und der Su-
10 sanna, welche diesen geboren, das Geschlecht rechne Matthäus, als einem
Sohn seiend des Josias — denn nicht den von dem heiligen Geist aus-
getriebenen Jechonias konnte Matthäus im Geschlechtsregister auf zählen, 270
wie einige sich täuschend meinen; dieser nun ward blind nach Babel
geführt, und daselbst mit Ketten in den Mühlen eingeschlossen, ist er
15 kinderlos gestorben —, damit nicht grundlos die Schrift lehre sprechend:
„Und es war ein Mann in Babylon mit Namen Joakim und nahm ein
Weib, welcher der Name war Susanna, eine Tochter Chelkias, sehr
schön und Gott fürchtend". [9] Von ihr nun wurde Jechonias geboren.
Jechonias zeugte Salathiel, und Salathiel zeugte Zorobabel, welcher mit
20 Esra, dem Schriftgelehrten, und Jesus, dem Sohn Josedeks, hinaufzog
nach Jerusalem gemäss dem Gebot des Kyrus, | des Persers; und so 270v
verblieb rein das Geschlecht der Väter bis auf die Geburt Jesu Christi.

XIII. „Es waren aber", spricht er, „ihre Eltern gerecht und lehrten
ihre Tochter nach dem Gesetz Moses".

5 Matth. 1, 11. — **7** 2 Kön. 22, 1. 2 Chron. 34, 1. — **11** Jerem. 22, 26. 28. — **13** Jerem. 52, 11. — **16** Dan. 13, 2. — **19** Matth. 1, 12. — Esra 2, 2. 3, 2. 7, 1. — **23** Dan. 13, 3.

herausgegeben von Lagarde, Analecta syriaca S. 91, 5—9; Pitra, Analecta sacra IV S. 54 f. 323; in deutsch. u. griech. Übersetzung von Bardenh. a. a. O. S. 25. 57 | „auch" < Syr | **1** „des Herrn": „Christi" wohl richtig Syr | **2** „verfolgen, herabführen"] *κατάγειν* vermutet wohl richtig Bardenh. | **3** „Jechonias": „Ochonias" S | „in Babel": so auch Syr vgl. Lag. Bardenh. | **5** „Denn er spr." < Syr | **9** „von . ." ot sgoě. Viell. „von Susanna" ot susany oder „von seiner Frau" ot suprgi svoei | **10** „welche . . geboren" rodivša: rodivšasja (Pass.) A | **11** „denn nicht" ne bo: „Himmel" nbo A | Georg. Synkellos I, 413 *ἀπαγορεύει δὲ* (Hippolytus) *τὸν Σαλαθιὴλ ἀπὸ Σεδεκίου τεχθῆναι, ὃν καὶ Ἰεχονίαν καλεῖ ὡς βδελυκτοῦ τῷ θεῷ γεγονότος* | **13** „dieser nun" si ubo: l. „denn dieser" si bo | **16** „Joakim": A hier und hernach immer „Jakim" | **18** Georg. Synkellos I, 413 *ἐκ τούτων λέγει γεννηθῆναι τὸν Ἰεχονίαν, οὗ μέμνηται ὁ θεῖος εὐαγγελιστὴς Ματθαῖος. τοῦ δὲ Ἰεχονίου υἱόν φησι τὸν Σαλαθιὴλ καὶ τοῦ Σαλαθιὴλ τὸν Ζοροβάβελ, καὶ οὕτω τὴν γενεαλογίαν τοῦ σωτῆρος ἐκ τῆς ἱερατικῆς καὶ βασιλικῆς κατάγεσθαι φυλῆς μέχρι Ἰωσὴφ τοῦ δικαίου καὶ τῆς ἁγίας παρθένου καὶ θεοτόκου* | **19** „Salathiel": Salafil A | „welcher" iže: „und" i A.

[2]ἐκ γὰρ τοῦ καρποῦ τοῦ ἐξ αὐτῶν προβληθέντος εὐκόλως καὶ τὸ δένδρον γινώσκεται. ἄνδρες γὰρ εὐλαβεῖς καὶ „ζηλωταὶ τοῦ νόμου“ γενόμενοι ἄξια θεοῦ τέκνα ἐν κόσμῳ προηγάγοντο, τὸν μὲν προφήτην καὶ μάρτυρα Χριστοῦ γεγενημένον, τὴν δὲ σώφρονα καὶ πιστὴν
5 εὑρημένην ἐν Βαβυλῶνι, ἧς τὸ σεμνὸν καὶ σῶφρον τὸν μακάριον Δανιὴλ προφήτην ἀπέδειξεν.

[2]Denn von der von ihnen erzeugten Frucht ist leicht auch der Baum zu erkennen. Denn die frommen und „Eiferer um das Gesetz“ gewordenen Männer haben Gottes würdige Kinder erzeugt, den Einen,
10 der ein Prophet und Märtyrer Christi geworden, die Andere aber besonnen und treu erfunden in Babylon, [und] deren sehr Reines und Besonnenes den seligen Daniel als Propheten offenbarte.

[3]„Es war“ aber, spricht er, „Joakim sehr reich; und er hatte einen 271 Garten | nahe beim Haus, und es sammelten sich die Juden zu ihm,
15 weil er war herrlicher als alle. ⟨Und⟩ es wurden zwei Älteste vom Volk gewählt, Richter in jenem Jahr, inbetreff welcher der Herr gesprochen: Es ging aus Gesetzlosigkeit von Babylon von den Ältesten Richtern, welche schienen das Volk zu ordnen. Diese verweilten im Hause Joakims, und es kamen zu ihnen alle Streitenden“.

20 [4]δεῖ οὖν ἐπιζητεῖν τὸ αἴτιον, πῶς [γὰρ] ⟨οὗτοι⟩ αἰχμάλωτοι ὑπάρχοντες καὶ ὑπόδουλοι Βαβυλωνίοις γεγενημένοι ἠδύναντο συνέρχεσθαι ἐπὶ τὸ αὐτὸ ὡς αὐτεξούσιοι. [5]ἐν τούτῳ δεῖ νοεῖν ὅτι μετοικίσας αὐτοὺς Ναβουχοδονόσορ φιλανθρώπως αὐτοῖς ἐχρήσατο καὶ ἐπέτρεψεν αὐτοὺς ὁμοῦ συνερχομένους πάντα τὰ κατὰ τὸν νόμον πράσσειν.

25 [1]Man muss nun den Grund erforschen, wie diese, Gefangene seiend und Dienende den Babyloniern geworden, konnten sich versammeln zusammen wie Selbstmächtige. [5]Daran ist zu erkennen, dass sie überführend | Nabuchodonosor mit Erbarmen mit ihnen handelte, und ihnen 271v

1 Matth. 12, 33. — **2** Act. 21, 20. — **7** Matth. 12, 33. — **8** Act. 21, 20. — **13** Dan. 13, 4—6.

1 C = O Bl. 237v. V¹ Bl. 331v. P¹ Bl. 332r. Lemma *ἱππολύτου* V¹P¹, *τοῦ ἁγιωτάτου ἱππολύτου* O. Comb. I, 51 (Lag. 146, 14) | *προβληθτ* (so) P¹: *προβλήματος* Comb | **2** *γινώσκομεν* Grabe | **3** *γεγενημένοι* V¹P¹Comb | *ἐν κόσμῳ* < Grabe S | **11** „und deren“ i eja: „und“ habe ich mit dem griechischen Text getilgt | **15** ⟨„Und⟩ es w. . . gew.“ ⟨i⟩ izb'rastasja | **20** C = O Bl. 237v. V¹ Bl. 331v. P¹ Bl. 332v. Lemma *τοῦ αὐτοῦ*. Comb. I, 51 (Lag. 146, 20) | *πῶς*] es beginnt L | *γὰρ* getilgt mit LS | *οὗτοι* + mit S | *ὑπάρχον* O | **21** *γενόμενοι* L | *εἰδύναντο* O, *ἐδύναντο* L | **22** *ἐπι το* V¹ | *ἐν τούτῳ* < L | *μετοικήσας* O | **23** *αὐτοῖς* < L: *αὐτοὺς* liest O | **24** *αὐτοὺς* < L, nach *συνερχομ.* liest es O | *ὁμοῦ* < P¹ Comb | **28** „überführend“ prevedyi: privedyi A.

befahl, dass sie sich zusammen versammelnd alles ordneten nach dem Gesetz. [6]Und diese Macht empfangen habend, setzten sie ein zwei Oberste des Volkes, welche „erschienen ⟨ordnend⟩ das Volk. Diese verblieben im Hause Joakims“, „weil er war“ „reich“ und „herrlicher als alle“, denn er war vom königlichen Geschlecht. Dieser hatte „einen Garten nahe bei seinem Hause“.

XIV. „Und als hinwegging das Volk am Mittag, ging hinein Susanna und wandelte\ in ihrem Garten. Und es sahen sie die beiden Ältesten jeden Tag gehend in den Garten und begehrten ihrer sehr“. 272r

[2]ταῦτα μὲν οὖν οἱ τῶν Ἰουδαίων ἄρχοντες βούλονται νῦν περικόπτειν τῆς βίβλου, φάσκοντες μὴ γεγενῆσθαι ταῦτα ἐν Βαβυλῶνι, αἰσχυνόμενοι τὸ ὑπὸ τῶν πρεσβυτέρων κατ᾿ ἐκεῖνον τὸν καιρὸν γεγενημένον.

[2]Dies nun wollen die Fürsten der Juden jetzt auch aus der Schrift ausmerzen, sagend, dass dieses nicht geschehen sei in Babylon, sich schämend wegen diesem damals von den Ältesten Geschehenen; nicht erkennend die Veranstaltung des Vaters. [3]Denn dass (ohne) Heucheleien die heiligen Schriften mit Freimütigkeit alles kund thun, sowohl die Gerechtigkeiten der Menschen, welche vollbracht habend sie gerettet wurden, (als auch) die Ärgernisse, welche von Einigen geschehen waren (oder „welche Einigen geworden“), in welchen verwirrt geworden sie umkamen (verloren gingen), damit man die Furcht Gottes habend nacheifere den Gerechten und ebenso gerettet werde, damit aber die | das 272v Entgegengesetzte Thuenden vor Augen haben die Verdammnis, welche ihnen von Gott widerfahren soll. [4]Denn so viel dort von diesen Ältesten der Susanna geschah, das geschieht jetzt ebenso von den Fürsten in Babylon. [5]Denn

ἡ Σωσάννα προετυποῦτο εἰς τὴν ἐκκλησίαν, Ἰωακεὶμ δὲ ὁ ἀνὴρ αὐτῆς εἰς τὸν Χριστόν. ὁ δὲ παράδεισος . . ἡ κλῆσις τῶν ἁγίων ὡς

3 Dan. 13, 5. 6. — **4** Dan. 13, 4. — **5** Dan. 13, 4. — **7** Dan. 13, 7. 8.

1 „alles ordneten“ strojat vsja: „sich ordneten“ strojatsja A | **3** „w. ersch. ordnend“ jaže mnjasta strojašte: jaže ě mnjasta A | **8** „Sus. u. wand.“ + ich | „ihrem“: *τοῦ ἀνδρὸς αὐτῆς* D | **10** C = O Bl. 237v. V[1] Bl. 332r. P[1] Bl. 332r. Lemma *τοῦ αὐτοῦ.* Comb. I, 51 (Lag. 147, 5) haben dies Fragment nach dem Z. 28 | *νῦν καὶ* viell. S | **11** *περισκοπεῖν* V[1] | *γεγεν.*] C: *γενέσθαι* Comb | **12** S übers. wie wenn er gelesen *ἐπὶ τούτοις τοῖς . . γεγενημένοις* | **17** „Denn . . <ohne> bo ⟨bez⟩ | **20** „als auch“ „i“ < A | **26** „das—Babylon“ am Rand von A | **28** C = O V[1]P[1]P[2] a. a. O. (vor dem Fragm. Z. 10). Lemma *τοῦ αὐτοῦ.* Comb. I, 51 (Lag. 146, 26) | *προετυποῦτο* V[1] | **29** *παράδεισος*] „in (bei) s. Hause“ richtig + S | *ἡ κλῆσις τ. ἁγ.*] breiter S: zu *κλῆσις* vgl. u. Cp. 17, 8.

δένδρων καρποφόρων ἐν ἐκκλησίᾳ πεφυτευμένων. Βαβυλὼν δέ ἐστιν ὁ κόσμος. [6]οἱ δὲ δύο πρεσβύτεροι εἰς τύπον δείκνυνται τῶν δύο λαῶν τῶν ἐπιβουλευόντων τῇ ἐκκλησίᾳ, εἷς μὲν ὁ ἐκ περιτομῆς καὶ εἷς ὁ ἐξ ἐθνῶν. τὸ γὰρ λέγειν „ἀπεδείχθησαν“ ἄρχοντες „τοῦ λαοῦ“ καὶ „κριταί“, ὅτι ἐν τῷ αἰῶνι τούτῳ ἐξουσιάζουσι καὶ ἄρχουσι, κρίνοντες ἀδίκως τοὺς δικαίους.

Susanna bildete vor die Kirche, Joakim aber, ihr Mann, Christus, der Garten aber, welcher in (bei) seinem Hause ist, die Versammlung der Heiligen, welche Versammlung wie ein fruchtbringender Baum in der Kirche gepflanzt ist, Babylon aber die Welt. [6]Die beiden Ältesten aber bilden ab die beiden Völker, welche schädigen die Kirche, das eine nun die Beschnittenen, das andere aber von den Nationen. Und was er sagt: „Sie wurden auserwählt Richter des Volkes“, [und] weil in dieser Welt (Aeon) die Fürsten herrschen, richtend verkehrt die Gerechten.

XV. Aber das „Sie beobachteten eifrig alle Tage“ im Garten gehend die Susanna,

σημαίνει [δὲ] τοῦτο ὅτι ἕως νῦν παρατηροῦνται καὶ περιεργάζονται τὰ ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ πραττόμενα οἵ τε ἐξ ἐθνῶν καὶ οἱ ἐκ περιτομῆς Ἰουδαῖοι, βουλόμενοι ψευδεῖς μαρτυρίας καταφέρειν καθ᾽ ἡμῶν, ὡς ὁ ἀπόστολος λέγει „διὰ δὲ τοὺς παρεισάκτους ψευδοαδέλφους, οἵτινες εἰσῆλθον κατασκοπῆσαι τὴν ἐλευθερίαν ἡμῶν, ἣν ἔχομεν ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ.“

dies zeigt an, dass auch jetzt noch beobachtet wird das in der Kirche Vorgehende von dem heidnischen Volke und dem beschnittenen, indem sie [nämlich] wollen ein falsches Zeugnis auf uns reden (l. „bringen“), wie auch der Apostel spricht: ⟨„Wegen⟩ der ⟨neben ein⟩geführten falschen Brüder, welche gekommen sind auszukundschaften unsere Frei-

1 Psalm 1, 3. — **4** Dan. 13, 5. — **9** Psalm 1, 3. — **13** Dan. 13, 5. — **15** Dan. 13, 12. — **20** Gal. 2, 4. — **26** Gal. 2, 4.

1 *δένδρον καρποφόρον .. πεφυτευμένον* S | *δέ ἐστιν* ι *ὁ* V¹ Bl. 332r. | **3** *ἐπιβουλευσάντων* O | *ἐκκησίᾳ* so V¹ | *ἐκ τῆς* V¹ Lag | *καὶ* < S | **4** *ἐθνῶν*] es endet P² | *γὰρ*] „Und“ S | *ἀρχ. . . καὶ* < S | **5** *ἐξουσ. κ. ἄρχ.*] *οἱ ἄρχοντες ἐξουσ.* S | **6** *τοὺς* < d. Editt. | **8** „welcher“ iže: „und welches“ i eže A | **10** „gepflanzt ist“ vsaženo est' (ě): viell. ist zu lesen „gepflanzt“ vsaženoe oder vsaženo | **13** „und“ habe ich getilgt | **17** C = O Bl. 237v. V¹ Bl. 332r. P¹ Bl. 332v. Lemma *τοῦ αὐτοῦ.* Comb. I, 52 (Lag. 147, 16) | *σημει* P¹: *σημειωτέον* Comb. | *δὲ* mit S getilgt | *καὶ περιεργάζονται* < S | **18** *πραττόμενα* < S | **19** *Ἰουδαῖοι* < S | *ψευδ. μάρτυρας* P¹ Comb: „ein falsches Zeugnis“ S | *καταφάσκειν* Grabe | **20** *διὰ δὲ .. παρεισ* (so) < S | *παρεισαχθέντας* P¹ nach Achelis Comb | **21** *παρεισῆλθον* Gal. 2, 4 | **24** „Volke und“ ludii i: ludi i A | **25** „nämlich“ (bo) habe ich getilgt | „reden“ vŭzglati: l. „bringen“ vŭzlagati | **26** „Wegen — ein“ + ich.

heit, welche wir haben in Christus Jesus“. [2]So nun „beobachteten“ diese, sagt er, „eifrig alle Tage“ und Stunde „und verkehrten ihren Sinn | 273v und neigten ihre Augen, nicht aufzuschauen zum Himmel, noch zu gedenken des gerechten Gerichts“.

5 [3]*οἱ γὰρ ἐπίβουλοι καὶ φθορεῖς τῆς ἐκκλησίας γενόμενοι πῶς δύνανται δίκαια κρίνειν ἢ καθαρᾷ καρδίᾳ ἀναβλέπειν εἰς τὸν οὐρανόν, τῷ ἄρχοντι τοῦ αἰῶνος τούτου δεδουλωμένοι;*

[3]Die Feinde und Verderber der Kirche Gewordenen, wie können sie gerecht richten oder mit reinem Herzen aufschauen zum Himmel, 10 Knechte geworden seiend dem Fürsten dieser Welt?

[4]Und sie begehrten ihrer „⟨und⟩ thaten einander ihr Leid nicht kund. Denn sie schämten sich einander zu sagen ihre Begierde“.

[4]*καὶ γὰρ ἔστιν ἀληθῶς καταλαβέσθαι τὸ εἰρημένον, ὅτι πάντοτε οἱ δύο λαοὶ κατανυσσόμενοι ὑπὸ τοῦ ἐν αὐτοῖς ἐνεργοῦντος σατανᾶ βου-15 λεύονται διωγμοὺς καὶ θλίψεις ἐγείρειν κατὰ τῆς ἐκκλησίας, ζητοῦντες ὅπως διαφθείρωσιν αὐτήν, αὐτοὶ ἑαυτοῖς μὴ συμφωνοῦντες.*

Denn es ist auch in Wahrheit zu erkennen das Gesagte, dass beständig beide Völker angestachelt seiend von dem Satan Anschläge machen, Verfolgungen und Trübsale zu erregen | wider die Kirche, suchend wie 274 20 sie sie verstören, diese nicht seiend mit einander übereinstimmend.

[5]„Und sie sprachen einer zum andern: Gehen wir in das Haus, es ist die Zeit zur Mahlzeit. Und herausgehend trennten sie sich voneinander, und zurückgekehrt kamen sie wieder an denselben Ort“.

[5]*τὸ οὖν "διεχωρίσθησαν ἀπ' ἀλλήλων τῇ ὥρᾳ τοῦ ἀρίστου" .. τοῦτο 25 σημαίνει ὅτι ἐν μὲν τοῖς βρώμασι τοῖς ἐπιγείοις οἱ Ἰουδαῖοι μετὰ τῶν ἐθνῶν οὐ συμφωνοῦσιν, ἐν δὲ ταῖς θεωρίαις καὶ παντὶ πράγματι κοσμικῷ τούτοις συνερχόμενοι κοινωνοῦσιν.*

1 Dan. 13, 12. — **2** Dan. 13, 9. — **6** Joh. 12, 31. 1 Kor. 2, 6. — **10** Joh. 12, 31. 1 Kor. 2, 6. — **11** Dan. 13, 10. 11. — **21** Dan. 13, 13. 14. — **24** Dan. 13, 13.

2 „u. Stunde“ *κ. ὥραν*: *ὁρᾶν αὐτήν* D | **4** „des ger. Ger.“: *κριμάτων δικαίων* D | **5** C = O Bl. 237v. V1 Bl. 332r. P1 Bl. 332v. Comb I, 51 (Lag. 147, 9) vor dem Fragm. S. 24, 17. Lemma *ἱππολύτου* P1, *ἐπισκόπου ῥώμης* + O: < V1 | *γὰρ* < S | *γινόμενοι* O: *γενόμενος* (so) V1 | *δύναται* V1 | **6** *ἄρχωντι* O | **11** „ihrer ⟨und⟩“ ei ⟨i⟩ | **12** „ihre Begierde“ chot' eju: choštju e A | **13** C = O V1 P1 a. a. O. Lemma *τοῦ αὐτοῦ*. Comb I, 51 (Lag. S. 147, 12) | *γάρ ἐστιν* V1, *γὰρ δὲ* Grabe | **14** *ἐν αὐτοῖς* < O, *ἐν αὐτοῖς ἐνεργοῦντος* < S | *βουλεύονται* O V1 P1 nach Grabe: *βούλονται* P1 nach Achelis, d. Ausgaben | **16** *αὐτήν*] *αὐτοὺς* Grabe | *αὐτοὶ*] *οὗτοι* S: < d. Ausgaben | **21** „ist“ ȇ: ei A | **24** C = O V1 P1 a. a. O. Lemma *ἱππολύτου*. Comb. I, 52 (Lag. 147, 23). Was vorhergeht mit dem Lemma *τοῦ αὐτοῦ* V1 P1 (? O) *εἶδος ἁμαρτίας* u. s. w., gehört nicht Hippolyt an | *διεχωρ.—ἀρίστου*] richtig anders S | *διεχωρήσθησαν* O | *ἀπ'*] V1 Bl. 332v | **25** *οἱ* < O | **26** *κοσμ. πράγμ.* V1 P1 | **27** *συνεχόμενοι* V1: < S.

Ihre Trennung nun voneinander und (ihr) wieder [wieder] Zusammenkommen. dies zeigt, dass in den irdischen Speisen nicht sind übereinstimmend die Juden mit den Nationen, aber inbetreff der Erkenntnis und der Dinge dieser Welt sie Gemeinschaft miteinander haben. — [6]Es spricht nun die Schrift: „Und ausforschend einander inbetreff des Grundes, bekannte ein jeder seine Begierde“,

αὐτοὶ ἑαυτοῖς προφητεύοντες ὡς μελλήσουσιν ὑπ᾽ ⟨ἀγγέλων⟩ ἐταζόμενοι λόγον δοῦναι τῷ θεῷ ὑπὲρ πάσης ἁμαρτίας ἧς ἔπραξαν, ὡς Σολομὼν λέγει "ἐτασμὸς δὲ ἀσεβεῖς ὀλεῖ". ἁλίσκονται γὰρ οὗτοι ὑπὸ ἐτάσεως ⟨τῶν ἰδίων πονηρῶν⟩.

selbst | sich weissagend, dass sie werden ausgeforscht werden von den 274v Engeln, Antwort zu geben wegen der Sünde, welche sie gethan. wie auch Salomo spricht: „Die Ausforschung aber bringt um die Gottlosen“. Denn es werden ⟨diese⟩ gefangen durch den Schrecken ihrer Bosheiten (Übelthaten).

XVI. Wie sie suchten „gute Zeit, kam sie wie gestern und den dritten Tag mit nur zwei Mädchen und fing an, baden zu wollen in dem Garten; denn es war Hitze“.

[2]ποίαν „εὔθετον ⟨ἡμέραν“⟩ ἀλλ᾽ ἢ τὴν τοῦ πάσχα; ἐν ᾗ τὸ λουτρὸν ἐν παραδείσῳ τοῖς καυσομένοις ἑτοιμάζεται καὶ ⟨ἡ ἐκκλησία ὡς⟩ Σωσάννα ἀπολουομένη καθαρὰ νύμφη θεῷ παρίσταται; ⟨καὶ⟩ ὡς ⟨αἱ δύο παιδίσκαι αἱ αὐτῇ παρακολουθοῦσαι⟩ πίστις καὶ ἀγάπη ⟨αἱ παρακολουθοῦσαι⟩ τὸ ἔλαιον καὶ τὰ σμήγματα τοῖς λουομένοις ἑτοιμάζουσιν. [3]τίνα δὲ ἦν τὰ σμήγματα ἀλλ᾽ ἢ αἱ τοῦ λόγου ἐντολαί; τί δὲ τὸ ἔλαιον ἀλλ᾽ ἢ τοῦ ἁγίου πνεύματος δύναμις; αἷς μετὰ τὸ λουτρὸν

4 Dan. 13, 14. — **9** Proverb. 1, 32. — **13** Prov. 1, 32. — **15** Dan. 13, 15. — **20** 2 Kor. 11, 2. Ephes. 5, 27.

7 C = O V¹P¹. Lemma *τοῦ αὐτοῦ*. Comb. I, 52 (Lag. 147, 28) | *προφητ.*] *προφητεύονται* V¹P¹Comb | *μελλήσουσιν* P¹Comb | *ὑπὸ* V¹P¹Comb | *ἀγγέλ.*] *λογισμῶν* Comb | **8** *τῷ θεῷ* < S | *πάσης* < S | **9** *δὲ* < Grabe Prov. 1, 32 | *ἀσεβῆς* O | *γὰρ* < V¹ | *οὗτοι* schwerlich < S | **10** *ἐτασεως* Grabe, *ἐκστάσεως* S | *τ. ἰδίων* (oder *οἰκείων*) *πονηρ.* + S | **13** „Ausforschung“ ispytanie: ispytaiie A | „Denn — gefangen“ ulovljajut bo sja ⟨si⟩ (bo si: bo A) | **15** „kam sie“: *εἰσῆλθέ ποτε* D | **18** C. V¹ (vorangeht Chrysost.) P¹ *τοῦ αὐτοῦ*: O *ἱππ.* Comb. 1, 52 (Lag. 147, 32) | *καὶ ποί.* S | *ποῖον . . . καιρὸν* schwerlich S | *ἡμέραν* + mit S | *τὸ*] *καὶ* V¹ | **19** *ἐν παραδείσῳ* < S | *καυσομ.*] *καυσουμένοις* P¹: *καιομένοις* Comb: *καινουμένοις* Lag | *ἡ ἐκκλ. ὡς* + S | **20** *ὑπολουομένη* V¹: *ὡς* (*ὥσπερ*?) + S | *καὶ . . αἱ — παρακολοθοῦσαι* + S | *ὡς* es beginnt C = O V¹P¹. Lemma *ἱππολύτου*: *ἐπὶ ῥώμης* + P¹. Comb. I, 52 (Lag. 148, 6) | **21** *παιδίσκαι*] schwerlich las S *κοράσια* | *αἱ π.* S | **22** *σμίγματα* O (hier u. Z. 23): *σμι* (*μι* über *σμ*) ebenda P¹ | *λουομένοις* bei S wiederholt | *ἑτοιμάζουσι* V¹P¹: schwerlich las es vor *τὸ ἔλαιον* S | **23** *ἢ* < O | *αἱ* + O | *τοῦ ἁγίου λ.* Comb | *λόγου*] *θεοῦ* S | *ἐ* oder *ἐν* in *ἐντολαί* in Rasur in O | **24** *αἷς* < O.

ὡς μύρῳ χρίονται οἱ πιστεύοντες. [4]*ταῦτα πάλαι προετυποῦτο διὰ τῆς μακαρίας Σωσάννης δι' ἡμᾶς, ἵνα νῦν ἡμεῖς οἱ τῷ θεῷ πιστεύοντες μὴ ὡς ξένα τὰ νῦν γινόμενα ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ νοήσωμεν, ἀλλὰ πάλαι ταῦτα διὰ τῶν πατριαρχῶν προτετυπωμένα πιστεύσωμεν, καθὰ καὶ ὁ ἀπόστολος λέγει „ταῦτα δὲ τυπικῶς συνέβαινεν ἐκείνοις, ἐγράφη δὲ πρὸς νουθεσίαν ἡμῶν, εἰς οὓς τὰ τέλη τῶν αἰώνων κατήντησεν“.*

[2]Und welche gute Zeit suchten sie ausser die des Pascha, in welcher bereitet wird das Bad den Versengten und die Kirche wie Susanna sich gewaschen habend wie eine reine Braut vor | Gott steht; und die zwei Dienerinnen ihr folgend Glaube (und) Liebe, welche folgend, bereiten den sich Waschenden Öl (und) (duftende) Salben den sich Waschenden? [3]Was aber sind die (duftenden) Salben (anders als) die Gebote Gottes? Was aber ist das Öl anders als die Kraft des heiligen Geistes, mit welchem nach dem Bad wie mit Narde die Gläubigen gesalbt werden? [4]Dies wurde vormals vorgebildet durch die selige Susanna unsertwegen, damit wir Gott glaubend (l. „die Gott Glaubenden“) uns nicht wundern über das jetzt in der Kirche Geschehende, sondern damit wir wissen, dass dieses auch früher geschehen bei den seligen Vätern zu einem (Vor)bild dieser, wie auch der Apostel sagt: „Dies aber waren Vorbilder | jenen, wurde aber geschrieben zur Belehrung (uns) den am Ende der Welt Seienden“.

[5]Aber was die Schrift sagt: „Sie ging hinein wie gestern und den dritten Tag mit nur zwei Mädchen und fing an, sich baden zu wollen im Garten“, zeigt dies an:

[5] . . *ἡνίκα γὰρ ἂν τὸ* ⌈*κατὰ συνήθειαν*⌉ *πνευματικὸν ἐπιθυμῇ λαβεῖν λουτρὸν ἡ ἐκκλησία, ἐξ ἀνάγκης ταύτῃ δύο παιδίσκας δεῖ παρακολουθεῖν. διὰ γὰρ τῆς πίστεως τῆς εἰς Χριστὸν καὶ διὰ τῆς*

5 1 Kor. 10, 11. — **9** 2 Kor. 11, 2. Ephes. 5, 27. — **19** 1 Kor. 10, 11. — **22** Dan. 13, 15.

1 *μύρον* Comb | *πάλαι*] *πάντα* hier u. Z. 3 Comb | *διετυποῦτο* Comb | **2** *τῷ θεῷ*] *πρὸς* (oder *περὶ*) *θεοῦ* O | **3** *νῦν* < S | *γιγνώμενα* O: *γενόμενα* Comb | *ἀλλ' ἢ* C | *πάλαι*] *πάντα* Comb | **4** *πιστεύσωμεν*] „wissen“ übers. w. e. sch. S | **5** *τύποι συνέβαινον* 1 Kor. 10, 11 | **6** *κατήντησαν* d. Edd.: *κατήντηκεν* 1 Kor. 10, 11 | **10** „und“ + ich | **11** „Öl und“ maslo i: maslom A | **15** „durch d. sel. Sus.“ blženoju susanoju: „die (Acc.) sel. Sus.“ blženuju susanu | **16** „G. glaubend“ věrujušte b.: l. „die G. Glaubenden“ věrujuštei b. | **17** „wissen“ věm: schwerlich „glauben“ věruem | **20** „Bilder“ obrazi: näml. „als Bilder“ obrazy | „z. Bel. uns“ na učenie nam: na učeniem A | **25** C = OV^1P^1 a. a. O. Lemma *τοῦ αὐτοῦ.* Comb. I, 52 (Lag. 148, 2) | *ἄν τις* S | *κατὰ συνη'* (so) P^1: *κατὰ σύνηθες* Comb: < S: viell. *κ. ἀλήθειαν* | *πνευματ.* < V^1P^1Comb | *ἐπιθυμεῖ* O | **26** *λουτρὸν λαβεῖν* V^1P^1Comb | *ἡ ἐκκλησία* < S | *ταύτῃ*] *τούτῳ* S | *δύο παιδ.* vor *ταύτῃ* O | *δεῖ* < O | **27** *διὰ—θεόν*] kürzer, schwerl. richtig, S | *γὰρ* < Comb | *τῆς* vor *εἰς* < Comb.

ἀγάπης τῆς πρὸς τὸν θεὸν λαμβάνει τὸ λουτρὸν ὁμολογοῦσα ἡ ἐκκλησία.

denn wenn jemand will in dem geistlichen Bade sich waschen, so müssen ihm folgend zwei Dienerinnen gehen, Glaube und Liebe, welche
5 zu Christus. Denn so bekennend empfängt die Kirche das Bad.

XVII. Wie aber das Paradies, welches in Edem von Gott gepflanzt worden, zum Vorbild und einem gewissen Gesetz ward „des Wahrhaftigen", ist den Erkenntnis Liebenden zu lernen. [2]Denn aus dem Ir- 276 dischen muss man auch das Himmlische schauen und aus dem Bild-
10 lichen das Geistige verstehen und aus dem von geringer Zeit das Ewige erhoffen. [3]Wie auch dem Mose der Herr befahl, eine Hütte zu machen nach dem Bild, welches ihm gezeigt worden war auf dem Berge. [4]Was aber ist es, das er sah, anders als die Bilder der himmlischen Herrlichkeit, durch deren Nachahmung das Fleischliche veranstaltet wurde, „die
15 Hütte" „von nicht verfaulenden Hölzern", damit das Fleischliche sich den Nachdenkenden als das Irdische zeige. [5]Denn „Edem" wird genannt das neue „Paradies der Speise", „gepflanzt gegen Osten" „mit jedem guten Baum" geschmückt, welches ist zu verstehen die Ver- 276v sammlung der Gerechten und der heilige Ort, auf welchem die Kirche
20 gepflanzt ist. [6]Denn nicht ein Ort wird die Kirche genannt, auch nicht ein Haus von Stein noch Lehm erbaut, noch kann an und für sich selbst der Mensch Kirche genannt werden. Denn ein Haus wird zerstört, und der Mensch stirbt. [7]Was nun ist die Kirche? Die heilige Versammlung der in Gerechtigkeit Lebenden. [8]Denn die Einmütigkeit,
25 welche der Weg der Heiligen zur Gemeinsamkeit, dies ist die Kirche, das geistliche Haus Gottes, auf Christus wie „gegen (im) Osten" gepflanzt, in welchem aber verschiedene Bäume jeder Art sich zeigen, das Geschlecht der Väter, die zu Anbeginn geschieden sind, und | die Werke 277 der Propheten, welche nach dem Gesetz vollendet worden sind, und
30 der Chor der Apostel, die durch das Wort weise gemacht worden, und der Märtyrer, welche durch das Blut Christi errettet worden, und die

6 Gen. 2, 8. — **7** Hebr. 9, 24. — **11** Hebr. 8, 5. Exod. 25, 10. — **14** Exod. 25, 10. — **16** Gen. 2, 8. 15. — **17** Gen. 2, 9. — **25** 1 Petr. 2, 5. Ephes. 2, 22. Gen. 2, 8.

1 *οὕτως γὰρ λάμβανει* S | *ἡ* < V[1] Grabe | *ἐκκλησίᾳ* V[1] | **6** „Edom" A | **7** „des Wahrhaftigen" istinnych: „Wahrheit. Und" istina. i A | **14** vgl. unten B. IV, 24, 3 | „veranstaltet": viell. ist zu übers. „errichtet" | **15** hier „Hütte" skiniju: unten IV, 24, 3 „Lade" kovčeg | l. „damit den das Fleischliche Bedenkenden das Himmlische (Cod. „das Irdische") „sich zeige" | **17** „d. Speise" *τροφῆς*: l. *τρυφῆς* | **20** „Denn nicht" ne bo: ňbo A | **25** „der Weg zur Gemeinsamkeit" na kup' . . put': viell. ist zu übersetzen „Zusammenkunft" (*σύνοδος*) | „ist" oder „wird" byvaet | **26** „Haus": „Garten"? | **28** „sich getrennt haben und Werke" otlučivšemsja i děla: corrumpiert wie es scheint oder unrichtig übersetzt | **31** „der Märtyrer" mučenik: mučeniky A.

Berufung der Jungfrauen, welche durch das Wasser geheiligt worden, der Chor der Lehrer und die Ordnung der Bischöfe, der Priester aber und Leviten. Und mit aller Schärfe geschmückt blühen diese alle in der Kirche, nicht verwelken könnend. [9]Von deren Früchten über-
5 kommend erhalten wir gute Einsicht, essend die von ihnen ausgehende geistliche und himmlische Speise. [10]Denn die seligen Patriarchen haben selbst uns die Worte Gottes anbefohlen, wie ein Gutes hervorbringender 277v Baum im Paradies gepflanzt und beständig Frucht an sich habend, damit wir die durch sie angezeigte (verkündigte?) süsse Frucht Christi,
10 welche die des Lebens und uns gegeben ist, erkennen zu diesen Zeiten. [11]Ein Strom fliesst von unaufhörlichem Wasser, und „vier Ströme" teilen sich von ihm, wässernd die ganze Erde. Wie in (an) der Kirche ist zu sehen. Denn Christus, der Strom seiend, wird durch das vierteilige Evangelium in der ganzen Welt verkündigt, und über die ganze Erde
15 hin wässernd heiligt er alle an ihn Glaubenden, wie auch der Prophet spricht: „Ströme fliessen aus seinem Leib". [12]In dem Paradies nun 278 war „der Baum der Erkenntnis" und „der Baum des Lebens", wie jetzt in der Kirche das Gesetz und das Wort wie zwei gepflanzte Bäume erscheinen. Denn „durch das Gesetz wird Erkenntnis der Sünde", durch
20 das Wort aber giebt er (oder „wird gegeben") Leben und Vergebung der Sünden. [13]Denn auch damals ward Adam, ungehorsam geworden gegen Gott und gekostet habend von dem Baum der Erkenntnis, ausgetrieben aus dem Paradies, von Erde genommen und wieder zur Erde gegangen. [14]Ebenso wieder der, welcher gläubig geworden und die
25 Gebote nicht bewahrt hat, wird beraubt des heiligen Geistes, ausgetrieben seiend aus der Kirche, fortan nicht redend, sondern Erde werdend kehrt er zurück zu seinem alten Menschen. 278v

XVIII. Wenn nun die Schrift spricht: „Es ging hinein Susanna und wandelte in ihrem Garten", zeigt sie, dass alle Könige der Men-

7 Psalm 1, 3 (Jer. 17, 8). — **11** Gen. 2, 10. — **12** Vgl. Iren. Adv. haer. III, 11, 8. — **16** Joh. 7, 38. — **17** Gen. 2, 9. — **19** Röm. 3, 20. — **20** Vgl. Joh. 1, 18. — **22** Gen. 3, 6. Gen. 3, 19. — **28** Dan. 13, 7.

3 „Schärfe" bystrotoju: ich finde nicht, was wohl statt dessen zu lesen wäre, — vielleicht las S *ὀξεῖ* statt *τάξει* | „geschmückt" ukrašeny: „mit Schmuck" ukrašeniem A | **7** „Gutes hervorbringender" blagorastno, fehlt im Miklosich's Lexicon palaeosl. | **10** viell. ist zu übers. „welche die des Lebens ist, auch uns gegeben erk." | „zu diesen Zeiten" v' si lěta: „in Kraft. Ferner ein" (oder „jener") v' silě . ta A | **18** Vgl. Hippol. zu Hohel. 1, 2 | **20** „giebt er" podast, Cod. podȃˢ: besser „wird gegeben" podast | **26** „redend" glja: vielleicht „des Herrn" gdn' | **28** „Es ging hinein" v'chožaše: v'ložaše A | **29** „ihrem": *τοῦ ἀνδρὸς αὐτῆς* D | „der Menschen" čelověči: „Menschen" čelověci A.

schen und Grossen sich Gärten pflanzen sich zum Belustigungsort in Ländern und unter Nationen, wie Joakim that in Babylon. [2]Es war aber sein Garten „nahe bei seinem Hause“, in welchen hineingegangen Susanna wandelte im Gebet zwar verharrend und Lieder singend an
5 Gott. Welche dann sandte die beiden Dienerinnen, zu bringen, was sie ihnen befahl, damit sie sich bade. [3]Diese aber nun schlossen die Thüren des Gar|tens, 279

⟨„*καὶ ἐξῆλθον κατὰ τὰς πλαγίας θύρας*“⟩, *προμηνύουσαι ὅτι ὁ βουλόμενος τοῦ ἐν τῷ παραδείσῳ ὕδατος μεταλαβεῖν ἀποτάξασθαι μὲν*
10 *ὀφείλει τῇ πλατείᾳ θύρᾳ, διὰ δὲ τῆς „στενῆς καὶ τεθλιμμένης“ εἰσελθεῖν.* [4]*. . ὥσπερ γὰρ τότε ἐν τῷ παραδείσῳ ἐνεκρύβη ὁ διάβολος ἐν τῷ ὄφει, οὕτω καὶ νῦν ἐν τοῖς πρεσβυτέροις ἐγκρυβεὶς τὴν ἑαυτοῦ ἐνεκίσσησεν ἐπιθυμίαν, ἵνα πάλιν ἐκ δευτέρου διαφθείρῃ τὴν Εὔαν.*

gingen aber hinaus zur Thür, das Zukünftige hierdurch ankündigend,
15 dass, wer trinken will von dem Wasser, welches in dem Garten ist, soll absagen den „breiten“ Thoren, aber durch die „engen und trübsalsvollen“ eingehen. [4]„Sie wussten aber nicht, dass die Ältesten dort verborgen waren“. Denn wie vormals der Teufel sich verbarg in der Schlange, so auch jetzt in den Ältesten sich verborgen habend vollbrachte er
20 seine Lust, damit er wieder zum zweitenmal die Eva verführe.

XIX. „Und als die Mädchen hinausgegangen waren, standen auf die beiden Ältesten . . und sprachen: Siehe die Thüren des Gartens sind geschlossen, und niemand sieht | uns, [wenn] wir begehren dein, 279v habe Gemeinschaft mit uns! Wenn aber ⟨nicht⟩, so werden wir dich
25 angeben, dass ein Jüngling mit dir war, und du deswegen deine Dienerinnen von dir geschickt hast“.

[2]*ὦ παρανόμων ἀρχόντων καὶ ⟨ἡγουμένων⟩ διαβολικῆς ἐνεργείας με-*

3 Dan. 13, 4. 7. — **5** Dan. 13, 17. — **6** Dan. 13, 18. — **10** Matth. 7, 14. — **13** Vgl. 2 Kor. 11, 3. — **16** Matth. 7, 14. — **17** Dan. 13, 18. — **18** Gen. 3, 1. — **20** Vgl. 2 Kor. 11, 3. — **21** Dan. 13, 19. — **27** 2 Thess. 2, 9.

5 „Welche“: „Welcher“ A | **8** *πλαγ.* < S | C = O Bl. 238v. V¹ Bl. 332v. P¹ Bl. 332v. Lemma *τοῦ αὐτοῦ* Comb. I, 52 (Lag. 148, 17 | *καὶ ἐξῆλθ.*] *ἐξῆλθον δὲ* S | *ὁ* schwerlich < S | **9** *μὲν ὀφείλει*] *μέλλει* S | **10** *τῇ πλατ. θ. κτλ.*] pluralisch übersetzt von S | *τεθλημμένης* OV¹ | **11** *ὥσπερ* O Bl. 238v. V¹ Bl. 332v. P¹ Bl. 333r. Lemma *ἱππολύτου* V¹P¹: *ἐπισκόπου ῥώμης* + O. Comb. 1, 52 f. | *τότε*] *ποτὲ* S | *ἐν παραδ.* < S | *συνεκρύβη* P¹Comb | **13** *ἐνεκίσσισεν* O | *διαφθείρει* O: „verführe“ wie 2 Kor. 11, 3 S | **15** „wer . . will“ chotjai: chotja A | **18** „in d. Schlange“ v zmii: „in der Erde“ v zemli A | **19** „vollbrachte er“ sŭtvori: „vollbr. habend“ sŭtvoriv A | **21** „als“ jakože: jaže A | **22** „Ältesten“: *καὶ ἐπέδραμον αὐτῇ* + D | **23** „sieht“ videt: „sah“ vidě Cod. | „wenn“: besser mit D | „beg. dein“: *συγκατάθου ἡμῖν* D | **24** „nicht“ + D | **27** C = O Bl. 238v. V¹ Bl. 333r. P¹ Bl. 333r. Lemma *ἱππολύτου.* Comb. I, 53 (Lag. 148, 23) | *ἡγουμένων* + S | *ἐνερ* (so) P¹.

μεστωμένων. [3]*ταῦτα ὑμῖν παρέδωκε Μωϋσῆς; οὕτω δὲ τὸν νόμον ἀναγινώσκοντες ἑτέρους διδάσκετε; ὁ λέγων μὴ μοιχεύειν μοιχεύεις; ὁ κηρύττων μὴ φονεύειν αὐτὸς φονεύεις; ὁ λέγων μὴ ἐπιθυμεῖν αὐτὸς τὴν γυναῖκα τοῦ πλησίον διαφθεῖραι θέλεις;*

5 [2]O der gesetzlosen Fürsten und der Obersten, welche erfüllt sind von der Handlung des Teufels! [3]Hat dies etwa Moses euch überliefert? So etwa das Gesetz vorlesend lehret ihr andere? Der du lehrst nicht zu ehebrechen, thust du selbst dies, und lehrend nicht zu töten fängst du an, Mordthaten zu vollbringen, der du sprichst nicht zu begehren,
10 willst du selbst das Weib des Nächsten schänden? [4]Saget mir ihr Obersten Israels, sieht etwa Gott, der das All gemacht hat, nicht? Sieht etwa der Tag und die Sonne eure That nicht? Wird die Erde, welche von euch befleckt wird, etwa nicht rufen? 280

[5]*τί ἀναπείθετε ἄνομοι σώφρονα καὶ ἀκέραιον ψυχὴν λόγοις ψευδέσιν,*
15 *ἵνα τὴν οἰκείαν ἐπιθυμίαν στήσητε;*

[5]Was wendet ihr ab eine besonnene und gerechte Seele mit lügnerischen Worten, wollend eure Begierde vollbringen?

[6]Dies widerfuhr auch Naufeu (l. Nabuthai), dem Israeliter, welcher nicht versprach seinen Weinberg dem Ahab, damit er ein Gemüsegarten
20 werde; und deswegen den Gerechten verleumdet habend brachten sie (ihn) um.

[7]*ταῦτα ὑμῶν τὰ ἀπ᾽ ἀρχῆς δεινὰ τολμήματα διὰ τὸν ἀπ᾽ ἀρχῆς ἐν ὑμῖν ἐμφωλεύσαντα πλάνον.* [8]*ἦν μὲν γὰρ ὄντως μετὰ ταύτης νεανίσκος ἀπ᾽ οὐρανῶν [ὑμέτερος], οὐ συγγινόμενος αὐτῇ, ἀλλὰ συμμαρ-*
25 *τυρῶν τῇ ἀληθείᾳ.*

[7]Dies sind eure vollbrachten Dreistigkeiten wegen des Betrügers, der sich von Anbeginn in euch Wohnung gemacht hat. [8]Denn es war | in Wahrheit mit ihr ein Jüngling vom Himmel, nicht mit ihr seiend, sondern mit ihr betend. 280v

1 Röm. 2, 22. — **6** 2 Thess. 2, 9. — **7** Röm. 2, 22. — **13** Vgl. Gen. 4, 10. — **18** 1 Kön. 21, 1—14.

1 *δὲ*] ? S | **2** *διδάσκεται* V¹ | *μὴ μοιχεύειν — κηρύττων* < Comb | *μοιχεύεις*] „thust selbst dies" wie es scheint S | **3** d. 1. *αὐτὸς* < V¹ | statt vor *τὴν γυν.* hat O *αὐτὸς* nach *ἀδελφοῦ* | **4** *πλησ.*] *ἀδελφοῦ* O | *διαφθείρειν θέλ.* Comb: *ἐπιθυμεῖς* O | S „dies" si: a Cod | **14** C = O V¹P¹. Lemma *τοῦ αὐτοῦ*. Comb. I, 53 (Lag. 148, 28) | *ἄνομοι* < S | **15** *τῆς ὑμετέρας ἐπιθυμίας* O | **22** C = O Bl. 238v. V¹ Bl. 333v. P¹ Bl. 333r. Lemma *τοῦ αὐτοῦ*. Comb. I, 53 (Lag. 148, 30) | *ἡμῶν* V¹ | *τὰ—δεινὰ* w. e. sch. auch in S | **23** *ἐμφολεύσαντα* O | *μὲν* < V¹P¹ Comb | *ὄντως* < O | **24** *ὑμέτερος* + V¹P¹ Comb: *οὐ μὴν ἑταῖρος* Lag | *συμμαρτ. τ. ἀληθ.*] anders S | **26** „vollbrachten" iskon'čanaja: l. „von Anbeginn wunderbaren" iskon'ni čudnaja.

XX. *Τούτων οὖν τῶν ῥημάτων ἀκούσασα ἡ μακαρία Σωσάννα κατενύγη τὴν καρδίαν καὶ ἔφραξε τὸ στόμα, μὴ βουλομένη μιανθῆναι ὑπὸ ἀνόμων πρεσβυτέρων.* [2]*ἔστι δὲ καὶ καταλαβέσθαι ἀληθῶς τὸ συμβὰν ἐπὶ τῇ Σωσάννῃ. τοῦτο γὰρ νῦν καὶ ἐπὶ τῇ ἐκ-*
5 *κλησίᾳ εὕροις πληρούμενον.* [3]*ἡνίκα γὰρ οἱ δύο λαοὶ συμφωνήσουσι διαφθεῖραί τινας τῶν ἁγίων, παρατηροῦνται ἡμέραν εὔθῆ καὶ ἐπεισελθόντες εἰς τὸν οἶκον τοῦ θεοῦ, προσευχομένων ἐκεῖ πάντων καὶ τὸν θεὸν ὑμνούντων, ἐπιλαβόμενοι ἕλκουσί τινας καὶ κρατοῦσι λέγοντες· δεῦτε, συγκατάθεσθε ἡμῖν καὶ τοὺς θεοὺς θρησκεύσατε, „εἰ δὲ μή,*
10 *καταμαρτυρήσομεν" καθ᾽ ὑμῶν. τούτων δὲ μὴ βουλομένων προσάγουσιν αὐτοὺς πρὸς τὸ βῆμα καὶ κατηγοροῦσιν ὡς ἐναντία τοῦ δόγματος Καίσαρος πράσσοντας καὶ θανάτῳ κατακρίνονται.*

XX. Als nun diese Worte die selige Susanna gehört hatte, fürchtete sie sich mit dem Herzen und entbrannte am Leib nicht befleckt
15 werden wollend von den gesetzlosen Ältesten. [2]Es ist aber in Wahrheit zu verstehen das der Susanna Widerfahrene auch jetzt und in der Kirche geschehend. [3]Denn wenn die beiden Völker einen Anschlag machen, jemanden von den Heiligen zu verderben, schauen sie aus nach einer geeigneten Zeit, und hineingegangen in das Haus Gottes, während
20 daselbst alle beten und den Herrn loben, ergriffen habend schleppen sie einige | und sprechen zu ihnen: Wohlan, habt Gemeinschaft mit uns 281 und ehret unsere Götter, „wenn aber ⟨nicht⟩, so werden wir" euch „anklagen". Wenn diese aber nicht wollen, klagen sie sie an, sie zu den Richtern geführt habend, als die sich widersetzen dem Befehl des
25 Kaisers, und sie werden mit dem Tod gerichtet.

XXI. „Da nun geseufzt habend, sprach Susanna: Eng ist mir von

9 Dan. 13, 21. — **11** Vgl. Act. 17, 7. — **22** Dan. 13, 21. — **24** Vgl. Act. 17, 7. **26** Dan. 13, 22. 23.

1 C = OV^1P^1 a. a. O. Lemma *τοῦ αὐτοῦ.* Comb. I, 53 (Lag. 149, 3) | **2** *τὴν καρδίαν*] *τὴ διανοίᾳ* O (am Rand *τῇ καρδίᾳ* | *ἔφραξε*] „entbrannte" S | *τῷ στόματι* O: *τὸ σῶμα* S | *μιανθ.* haben vor *ὑπὸ* OS: nach *πρεσβ.* V^1P^1 Comb | **3** *καὶ* < S | **4** *σωσάννᾳ* V^1 | *γὰρ*] *καὶ* S | *τὴν ἐκκλησίαν* O | **5** *πληρούμ. εὕροις* V^1P^1 Comb | *εὕροις* < S: ein 2. *γὰρ* getilgt in O | *ἂν δύο* O | **6** *τινας*] *τινα* S | *εὔθῆ* CS: *εὔθετον* Comb | *ἐπεισελθ.*] *εἰσελθόντες* Comb | **8** *θεὸν*] *κύριον* S | *ἕλκουσι τινὰς* V^1 | *κρατοῦσι* < S | **9** *συγκατάθεσθαι* O: *συγκάθεσθε* Comb | *τοὺς θεοὺς*] „unsere Götter" S | *θρησκεύετε* P^1Comb | *μή* < S | **10** *καταμαρτυρήσωμεν* O | *καθ᾽* < V^1P^1Comb | *τούτων*] S: *τῶν* O: *τοὺς* V^1P^1Comb | *βουλομένων*] OS: *βουλομένους* V^1P^1Comb | **11** *τὰ βήματα* Comb: „d. Richtern" S | *κακηγοροῦσιν* V^1 | **12** *πράττοντας* V^1P^1Comb | *κατακρ. θαν.* V^1P^1Comb | *κατακρίνουσι* P^1Comb | **19** „geeign. Zeit" vremene udobna: vremene udob'zna A | **22** „wenn aber nicht" aste li ne: aste li A | **23** „klagen an" obaždajut: „klagten an" obaždachu | **25** „verurteilt" osuždeni: osuzdinii Cod. | **26** *καὶ ἀνεστέναξε Σωσάννα καὶ εἶπε* D.

allen Seiten. Denn wenn ich dies thue, so ist mir Tod; wenn ich es aber nicht thue, so werde ich euren Händen nicht entrinnen. Besser ist mir, es nicht gethan habend in eure Hände zu fallen als vor Gott zu sündigen".

[2]*ἴδετε ῥήματα σωφρονούσης γυναικὸς καὶ θεῷ μεμελημένης. „στενά μοι", φησί, „πάντοθεν". ἡ γὰρ ἐκκλησία οὐ μόνον ὑπὸ Ἰουδαίων θλίβεται καὶ στενοχωρεῖται, ἀλλὰ καὶ ὑπὸ ἐθνῶν καὶ ὑπὸ τῶν λεγομένων μέν, οὐκ ὄντων δὲ Χριστιανῶν, οἱονεὶ τὸ σῶφρον καὶ εὐσταθὲς ταύτης ἐνορῶντες φθείρειν ταύτην βιάζονται.* [3]*⟨„ἐάν τε γὰρ τοῦτο πράξω, θάνατός μοί ἐστιν".⟩ τὸ γὰρ παρακοῦσαι θεοῦ καὶ ὑπακοῦσαι ἀνθρώποις θάνατον καὶ „κόλασιν αἰώνιον", ἐργάζεται.* [4]*⟨„ἐάν τε μὴ πράξω, οὐκ ἐκφεύξομαι τὰς χεῖρας ὑμῶν".⟩ καὶ τοῦτο ἀληθὲς εἴρηκεν. οἱ γὰρ προσαγόμενοι ἕνεκεν τοῦ ὀνόματος τοῦ Χριστοῦ, ἐὰν μὲν πράξωσι τὸ ὑπὸ ἀνθρώπων κελευόμενον, ἀπέθανον τῷ θεῷ, ζῶσι δὲ τῷ κόσμῳ, ἐὰν δὲ μὴ πράξωσιν [τὸ ὑπὸ ἀνθρώπων κελευόμενον], οὐκ ἐκφεύγουσι τὰς χεῖρας τῶν δικαστῶν, ⟨ἀλλ'⟩ ὑπ' αὐτῶν ἐκείνων κατακρινόμενοι ⟨ἀποθνήσκουσιν⟩.* [5]*τοῦτο γὰρ διαφορώτερον ἀποθανεῖν ὑπὸ ἀνθρώπων ἀδίκων, ἵνα παρὰ θεῷ ζήσωσιν, ἢ συνθεμένους αὐτοῖς καὶ ἀπολυθέντας ὑπ' αὐτῶν „ἐμπεσεῖν εἰς τὰς χεῖρας τοῦ θεοῦ".*

[2]Sehet ihr die Worte einer besonnenen (keuschen) und von Gott geliebten Frau? „Eng | ist mir", spricht sie, „von allen Seiten". Denn die Kirche empfängt nicht nur von den Juden Trübsal und Bedrängnis, sondern auch von den Nationen, und von den lügnerisch sich Christen Nennenden, welche beständig ihre Besonnenheit (Keuschheit) und Festigkeit(?) schauend, ihr Unheil bereiten. [3]„Wenn nun, spricht sie, ich

5 Dan. 13, 22. — **9** Dan. 13, 22. — **11** Matth. 25, 46. — **12** Dan. 13, 22. — **14** Vgl. Röm. 6, 11. — **17** Dan. 13, 23. — **19** Hebr. 10, 31. — **22** Dan. 13, 22. — **26** Dan. 13, 22.

1 „so ist — thue" unten am Rand | **3** vor Gott: *ἐνώπιον κυρίου* D | **5** C = O V^1P^1 a. a. O. Lemma *τοῦ αὐτοῦ.* Comb. I, 53. (Lag. 149, 14) | *ἴδετε*] LS: *ἴδε τὰ* O | *σώφρονος* O, *σωφροσύνης* V^1 | *θεοῖ* O | **6** *οὐ γὰρ* V^1 | **7** *στενωχωρῆται* O | *ὑπὸ* < O | **8** *μέν* < O V^1 | *δὲ* < V^1 | *οἱονεὶ*] *οἱ ἀεὶ* S: *οἷον εἰς* O | *σῶφρων* O | *εὐσταθὲς*] O: *εὐπαθὲς* V^1P^1Comb, d'ver't'šte S | **9** *τε γὰρ* wohl auch S | **10** *τοῦτο*], *φησίν,* + S | *τὸ γὰρ*] C = O V^1P^1. Lemma *τοῦ αὐτοῦ.* Comb. I, 53 (Lag. 149, 20) | **11** *καὶ* vor *κόλασιν* < Lag | *αἰώνιον* < V^1 | *ἐργάζονται* O | **12** *καὶ τοῦτο*] C = O V^1P^1. Lemma *τοῦ αὐτοῦ.* Comb. I, 53 (Lag. 149, 22) | **13** *ἀληθῶς* O | *προσαγ.*] *προσκαλούμενοι Χριστιανοὶ* S | *τοῦ Χριστοῦ* S: *τοῦ θεοῦ* C, < O | **14** *ἐὰν* V^1 Bl. 334r | *ὑπ'* Comb | *αὐτοῖς κελευόμ.* S | *ἀποθνήσκουσι* P^1Comb | **15** *ζῶσι δὲ τῷ*] OS: *ζήσουσι δὲ ἐν* V^1P^1Comb | *πράξωσι* V^1P^1Comb | *τὸ — κελευόμενον* + V^1P^1Comb | **16** *οὐ* V^1 | *φεύγουσι* V^1: *ἐκφεύξουσι* S | *ἀλλ'* + S | **17** *ἀποθνήσκουσιν* + S | *τοῦτο*] C = O V^1P^1. Lemma *τοῦ αὐτοῦ.* Comb. I, 53 (Lag. 149, 27) | **18** *ἀδίκ. ἀνθρ.* V^1 | *ἀδίκων* übers. „verkehrten" wie 29, 2 S | **19** *εἰς χεῖρας* (so V^1) *θεοῦ ζῶντος* Hebr. 10, 31.

dieses thue, ist es mir Tod. Denn das Gotte ungehorsam Sein und den Menschen Gehorchen bereitet den Tod und „ewige Pein". [4]„Wenn aber ich es nicht thue, so werde ich nicht eurer Hand entrinnen". Auch dieses ist in Wahrheit gesagt. Denn die sich Christen Nennenden um des Namens Christi willen, wenn sie thun das ihnen von den Menschen Befohlene, | sind sie Gott gestorben, leben aber der Welt. Wenn sie es nicht thun, werden sie nicht entrinnen der Hand des Richters, sondern von ihnen verurteilt sterben sie. [5]„Denn besser ist uns, es nicht gethan habend" zu sterben, „als vor Gott zu sündigen". Denn dies ist besser zu sterben von verkehrten Menschen, damit wir bei Gott leben, ⟨als⟩ Gemeinschaft mit ihnen eingehend und von ihnen losgelassen „in die Hände Gottes zu fallen".

XXII. Deshalb „ist auch unser Herr Jesus Christus gestorben und lebendig geworden, damit er zu herrschen beginne über Lebendige und Tote". [2]Dies lehrte uns wieder die selige Susanna, in jeder Weise in sich selbst abbildend die Geheim|nisse der Kirche, deren Glaube und Frömmigkeit und Besonnenheit in Hinsicht des Leibes auf der ganzen Erde bis jetzt verkündigt wird. [3]Ich bitte nun alle, welche diese Schrift lesen, Frauen und Jungfrauen, Kleine und Grosse, dass sie das Gericht Gottes vor Augen habend ihr nachahmen, damit auch ihr Lohn von Gott empfanget und von dem Wort, welches in Daniel gewohnt hat, aus dem zweiten Tod errettet werdet. [4]Ihr Männer nun nacheifernd der Reinheit Josefs, ihr Frauen aber dem Reinen und dem Glauben der Susanna, gestattet nicht, dass Anschuldigungen des Tadels gegen euch gesagt werden, damit nicht das von | den Ältesten Gesagte wahr werde. [5]Denn es sind jetzt viele lügnerische Verführer gekommen, betrügend die gerechten Seelen der Heiligen, die einen durch eitle Worte verkehrend, die andern aber mit häretischen Satzungen verderbend, wollend ihre Liebe vollbringen (oder „sich Liebe bereiten"). [6]Deswegen hat der Apostel vorhersehend das, was geschehen sollte, gesprochen: „Ich fürchte, dass wie die Schlange [und] Eva verführte durch Schliche, so auch euch der Sinn verkehrt werde von dem Sinn, welcher in Christus".

2 Matth. 25, 46. — Dan. 13, 22. — **6** Vgl. Röm. 6, 11. — **8** Dan. 13, 23. — **11** Hebr. 10, 31. — **13** Röm. 14, 9. — **22** Apok. Joh. 20, 6. — Gen. 39, 12. — **30** 2 Kor. 11, 3.

7 „werden" (so) ne imat (не иматъ): werden wir ne imam (не имамъ) A | **10** „von verkehrten" ot krivyich: ot krivě A | **11** „als" < A | **14** „Leb. u. Tote": *νεκρῶν καὶ ζώντων* Röm. 14, 9 | **18** „diese Schrift" knigy sia: wohl gleich „diesen Teil der heil. Schrift" | **20** „nachahmen" podražajut': „nachahmend" podrazajušte A | **28** „die andern aber" ovi že: „die andern die Männer" ovi muža A | **29** „ihre Liebe (Lust) vollbringen" oder „sich Liebe bereiten" svoju ljubov' sŭtvoriti | **32** „v. d. Sinn": *ἀπὸ τῆς ἁπλότητος* 2 Kor. 11, 3.

[7]Wachet nun, alle Heiligen, ich bitte euch, liebet die Gerechtigkeit und sinnet die Rein|heit der Susanna, welche dienstbar zu werden der 283v Lust des Fleisches auch nicht der Person der Ältesten gehorchte, sondern vor dem Herrn von ganzem Herzen sich fürchtete den Tod kurzer 5 Zeit sich erwählt habend, damit sie entrinne dem Leiden des Feuers.

XXIII. Nachdem dies nun geschehen, spricht die Schrift: „Und es rief mit lauter Stimme Susanna. Es riefen aber auch die beiden Ältesten sich entgegen“.

[2]*πρὸς τίνα οὖν ἐβόησεν ἡ Σωσάννα ἀλλ' ἢ πρὸς τὸν θεόν, ὡς Ἡσαΐας* 10 *λέγει „τότε βοήσεις καὶ ὁ θεὸς εἰσακούσεταί σου, ἔτι λαλοῦντός σου ἐρεῖ· ἰδοὺ πάρειμι“.* [3] *„ἐβόησαν δὲ οἱ δύο πρεσβύται κατέναντι αὐτῆς“. οἱ γὰρ ἄνομοι οὐ παύονται βοῶντες καθ' ἡμῶν καὶ λέγοντες· αἶρε ἐκ τῆς γῆς τοὺς τοιούτους· οὐ γὰρ καθῆκον αὐτοὺς ζῆν.* [4] *„καὶ δραμὼν ὁ εἷς ἤνοιξε τὰς θύρας τοῦ παραδείσου“, τὴν πλατεῖαν καὶ εὐρύχωρον* 15 *ὁδὸν ἐπιδεικνύων, δι' ἧς οἱ τούτοις πειθόμενοι ἀπόλλυνται.*

[2]Zu wem nun rief Susanna als zu Gott, wie Jesajas spricht: „Dann wirst du rufen ⟨und⟩ es erhört dich der Herr, [und] während du noch sprichst, sagt er [zu ihr]: Siehe ich“. [3]„Es riefen aber die beiden Ältesten gegen | sie“. Denn die Gesetzlosen hören nicht auf gegen uns 284 20 rufend und sprechend: Vertilgt solche von der Erde, denn nicht gebührt ihnen zu leben. [4]„Und hingelaufen öffnete der Eine von ihnen die Thüren des Gartens“, den breiten und weiten Weg anzeigend, durch welchen die ihnen Gehorchenden umkommen. [5]Die Mädchen nun (zwar) haben die engen und an der Seite seienden Thüren uns gezeigt, 25 durch welche sie auch selbst hinausgingen.

XXIV. Und die Dienerinnen, „als sie gehört hatten“ die Stimme

6 Dan. 13, 24. — **10** Jes. 58, 9. — **11** Dan. 13, 24. — **13** Dan. 13, 25. — **14** Matth. 7, 13. — **16** Jes. 58, 9. — **18** Dan.. 13, 24. — **21** Dan. 13, 25. — **22** Matth. 7, 13. — **26** Dan. 13, 26.

8 „sich entg.“: *κατέναντι αὐτῆς* D | **9** C = OV¹P¹L. Lemma *τοῦ αὐτοῦ*. Comb. I, 54 (Lag. 149, 30) | *οὖν* < L | *ἀνεβόησεν* Comb: *ἀναβοήσας* L | *ἡ Σωσάννα* < L | *τὸν* < V¹Comb | *ἠσαΐας* V¹L | **10** *βοήσῃ* L Jes. | *ὁ θεὸς*] „Herr“ S: *ὁ λαὸς* V¹P¹ | *καὶ ἔτι* viell. S | *ἔτι — πάρειμι* < L | **11** *ἐρεῖ αὐτῇ* schwerl. S | *δὲ καὶ* D | **12** *οἱ γὰρ*] C. Lemma *ἱππολύτου* V¹P¹, *τοῦ αὐτοῦ* O, ? L. Comb. I, 54 (Lag. 150, 3) | *καθ' ἡμ. βοῶντ.* L | *κ. λέγοντες* < L | *αἶραι* O: *αἴρετε* w. e. sch. S | **13** *τ. τοιούτ.*] *τούτους* O | *καθῆκεν* OV¹ | *αὐτὸν ζεῖν* O: es enden OL, dagegen fügen V¹P¹ Comb mit *τοῦ αὐτοῦ* hinzu was bei Lag. S. 150, 5—12 (*εὐαγγελικῶς — ἐπιτίμιον*) steht; in O folgt es auf das Fragm. S. 37. Hippolyt gehört das Fragment nicht zu | **14** *ὁ εἷς*] „der Eine von ihnen“ S | *τὴν πλατεῖαν* C = O Bl. 239r. V¹P¹. Lemma *ἱππολύτου*. Comb. I, 54 (Lag. 150, 12) | *εὐρύχωρον* V¹ | **15** *ὑποδεικνύων* O | *ἢ τούτοις* V¹ | *ἀπώλοντο* V¹ | **17** „w. du rufen und“ vъzъpiesi i [illegible] „d. Herr“ g̅': wohl „Gott“ b | „und“ wohl mit d. griech. Text zu tilgen | **22** „durch welchen“ imže: „durch welche“ imiže A.

der Susanna, liefen herzu. Diese aber handelten entgegen, nachdem sie die breiten Thore geöffnet hatten, irgend eine Ursache des Todes zurichtend. [2]Wie „die Dienerinnen" hörten „die Worte" der Ältesten, „wurden sie sehr | beschämt, denn niemals" hatten sie ein böses Wort „über Susanna" gehört. — [3]Wie, o Geliebte, bereitet, von Kind auf gut gelebt zu haben, Lob den Menschen auch nach dem Tod! Denn wie wird auch an Susanna dargethan, dass sie von Kind auf das Gesetz Gottes gelernt habend und rein und besonnen gelebt habend unglaubwürdig machte das von den Ältesten gegen sie geredete Wort! [4]Wie auch jeder Gläubige und (jede) Gläubige, wenn er nun (zwar) den Glauben bewahrt, welchen er empfangen hat, Gott fürchtend nicht sündigen wird. [5]Wenn er aber gläubig sich nennt, die Werke aber der Ungläubigen vollbringt, ein solcher wird von Gott doppelte Verurteilung empfangen, wenn er auch jetzt in dieser Welt verborgen zu bleiben scheint.

XXV. „Und am andern Morgen versammelten sie sich zu ihrem Mann Joakim. Es kamen auch die beiden Ältesten voll seiend von bösem Sinn gegen die Susanna, indem sie sie verderben wollten, und sprachen vor dem Volk: Sendet nach Susanna, der Tochter Chelkias, welche ist die Frau Joakims. Diese aber sandten nach ihr, und sie kam selbst und ihre Eltern und ihre Kinder und alle ihre Verwandten".

[2]Denn dies geschieht auch jetzt. Denn wenn man jemand von den Heiligen (ihn) ergriffen habend herzuführt zum Richterstuhl, so strömen dort alle herbei, um zu sehen, was ihm werden soll.

[3]„Susanna aber war sehr schön zu sehen und jung". Denn Schönheit war an ihr;

οὐ κάλλος περὶ σῶμα πορνικόν, ὃν τρόπον περιέκειτο τῇ Ἰεζάβελ, οὐδὲ ὄψις ποικίλοις χρώμασι πεφυκωμένη, ἀλλ' εἶχε κάλλος πίστεως καὶ σωφροσύνης καὶ ἁγιασμοῦ.

3 Dan. 13, 27. — **13** Luk. 12, 47. — **16** Dan. 13, 28—30. — **26** Dan. 13, 31. — **28** 2 Kön. 9, 30.

3 „zurichtend" strojašte: „Stehende" stojašta A | **6** „auch nach d. Tod" verbindet die Handschr. mit dem Folgenden | „wie" kako: wohl „so" tako | **7** „an („durch") Susanna" susaně: viell. ist zu lesen o susaně | **12** „gläubig" věren oder věrna: „Glaube" věra A | **16** „versammelten sie sich": *ὡς συνῆλθεν ὁ λαὸς* D | **17** Joakim hier u. Z. 20 A | „voll" plŭna: plŭtna A | **19** sa in „Susanna" steht über der Linie | **20** „nach ihr" < D | **23** „Denn dies" se bo: schwerlich ist zu lesen „Dies nun" se ubo | **26** „sehr": *τρυφερὰ σφοδρὰ καὶ* D | „u. jung" < D | **28** C = OV¹P¹. Lemma *ἱππολύτου*. Comb. I, 51. Lag. 150, 14 | *πορνικὸν* V¹ | *ἐζάβελ* O | **29** *βρωμάσι* V¹ | *πεφυκ.*] *πεπορφυρουμένη* S | *ἦχε* O.

nicht die Schönheit | der Buhlerei des Leibes, wie die Schönheit der Jezabel war, noch ein Antlitz gerötet mit verschiedenen Farben, sondern sie hatte die Schönheit des Glaubens und der Besonnenheit und der Heiligung. 285v

[4]„Diese Gesetzlosen aber befahlen, sie zu enthüllen — denn sie war verhüllt —, damit sie beschauten ihre Schönheit“.

Dies verstehen wir, o Brüder, wessen diese böse That ist, nachdem der Apostel gesprochen: „Einem Weib gebühret eine Verhüllung zu haben auf dem Haupte um der Engel willen“. Diese thaten das Entgegengesetzte, indem sie befahlen, sie zu enthüllen, auch nicht dessen sich schämend vor dem Volk.

[5]„Aufgestanden nun vor dem Volk,

⟨„ἔθηκαν τὰς χεῖρας ἐπὶ τὴν κεφαλὴν αὐτῆς“⟩, ἵνα κἂν ἐν τῷ ἅψασθαι αὐτῆς τῆς ἰδίας ἐπιθυμίας τὸν κόρον τελέσωσι. [6]. . *διὰ γὰρ τῶν δακρύων ἐφείλκετο τὸν ἀπ᾿ οὐρανῶν λόγον, τὸν μέλλοντα διὰ δακρύων ἐγείρειν τὸν Λάζαρον τεθνηκότα.*

legten sie die Hände auf ihr | Haupt“, damit wenigstens durch Berührung „sie sich sättigten an ihrer Schönheit“. [6]Diese aber weinend aufgeblickt habend zum Himmel, denn ihr Herz war hoffend auf Gott“. Durch die Thränen aber rief sie herbei das Wort, welches vom Himmel, welches sollte durch Thränen den gestorbenen Lazarus auferwecken. 286

XXVI. „Es sprachen aber die Ältesten: Indem wir beide in dem Garten gingen, trat herein diese mit zwei Dienerinnen und verschloss die Thür des Gartens, und sie entliess die Dienerinnen. Und es kam zu ihr ein Jüngling, welcher war daselbst sich verbergend, und legte sich mit ihr. Wir aber seiend in einem Winkel des Gartens und gesehen habend die Gesetzwidrigkeit liefen | auf sie zu, und, nachdem wir sie buhlend gesehen, konnten wir jenen zwar nicht festhalten, denn er war stärker als wir beide, und geöffnet habend die Thore, sprang 286v

2 2 Kön. 9, 30. — **5** Dan. 13, 32. — **8** 1 Kor. 11, 10. — **12** Dan. 13, 34. — **13** Dan. 13, 34. — **14** Dan. 13, 35. — **16** Joh. 11, 35. — **18** Dan. 13, 35. — **21** Joh. 11, 35. — **22** Dan. 13, 36—41.

6 „beschauten“: *ἐμπλησθῶσι* D | **8** „Verhüllung“: *ἐξουσίαν* 1 Kor. 11, 10 | **12** „nun“: *δὲ οἱ δύο πρεσβύται* D | **13** *ἵνα*] C = OV¹P¹L. Lemma *ἱππολύτου.* Comb. I, 54 (Lag. 150, 18) | *κἂν*] *καὶ* V¹ | **14** *τῆς — τελέσωσι*] *ἐμπλησθῶσι τοῦ κάλλους αὐτῆς* SD | *τελέσωσι*] was in L folgt „*διὰ τοῦτο — αὐτῆς* und mit *τοῦ αὐτοῦ* als Lemma *ἐθάρρει — πρᾶγμα* gehört nicht Hippolyt. Dann hört L auf | *διὰ*] C = OV¹P¹. Comb. I, 51 | *γὰρ*] *δὲ* S | **15** *ἐφέλκεται* O | *οὐρανοῦ* V¹ Lag | **19** „aufgeblickt habend“ vŭzrěvši: vielleicht „blickte auf“ vŭzrě wie Dan. 13, 35 | „auf Gott“: *ἐπὶ κυρίῳ* D | **22** „beide“: *μόνων* + D | **25** „s. verberg.“: *κεκρυμμένος* D | **26** „Wir“ my, *ἡμεῖς* D: „Jene“ ona A | „und“ < D | **28** „konnten wir“ mogochom: go über der Linie wahrscheinlich von 2. H. | **29** „beide“ < D.

er hinaus, diese aber, nachdem wir (sie) ergriffen hatten, fragten wir: Wer war jener Jüngling? Und sie that es uns nicht kund. Dies bezeugen wir. Und die Gemeinde glaubte ihnen, weil sie Älteste waren und Richter des Volkes; und sie verurteilten sie zum Tode".

5 [2]*δεῖ οὖν ἡμᾶς ἐν παντὶ πράγματι ἑδραίους γενομένους μὴ λόγοις προσέχειν ψευδέσι μηδὲ προσώποις ἀρχόντων εὐκόλως συναρπαζομένους πείθεσθαι, γινώσκοντας ὅτι λόγον ἔχομεν δοῦναι τῷ θεῷ, ἀλλὰ τῇ ἀληθείᾳ στοιχοῦντας καὶ τὸ ἀκριβὲς τῆς πίστεως ἐπιζητοῦντας εὐαρέστους εἶναι τῷ θεῷ.*

10 [2]Wir müssen nun in jeder Sache fest seiend nicht gehorchen lügnerischen Worten, auch nicht auf die Person der Fürsten sehend leicht gehorchen, wissend, dass wir uns verantworten sollen vor | Gott, ⟨sondern⟩ in Ge- 287 rechtigkeit handelnd und das Reine vollbringend, damit wir werden (oder „werden wir") Gott wohlgefällig sein. [3]Denn die Söhne Israels

15 wieder leicht den Fürsten glaubend, die Wahrheit nicht erforscht habend, wurden schuldig des ungerechten Totschlags, die Susanna gerichtet habend. [4]Diese aber, den himmlischen Rächer herbeirufend, rief sprechend: „O ewiger Gott, der du kennst die Geheimnisse, und der du alles weisst vor seinem Werden, du weisst, dass sie wider mich lügen,

20 und siehe ich sterbe, während ich nichts von dem gethan habe, was diese wider mich reden. Und es erhörte der Herr ihre Stimme".

[5]*ὅσοι γὰρ ἐπικαλοῦνται αὐτὸν ἐκ καθαρᾶς καρδίας, τούτων ὁ θεὸς ὑπακούει· ὅσοι δὲ ἐν δόλῳ καὶ ὑποκρίσει, ἀποστρέφει τὸ πρόσωπον αὐτοῦ ἀπ' αὐτῶν.*

25 [5]Denn so viele zu ihm beten mit reinem | Herzen, diese erhört Gott; 287v so viele aber mit List ⟨und⟩ Heuchelei, wendet er sein Antlitz von ihnen.

XXVII. „Und als sie weggeführt wurde zum Verderben, da erweckte ihr Gott den heiligen Geist in einem jungen Knaben mit Namen

7 Vgl. Matth. 12, 36 (Röm. 14, 12). — **12** Vgl. Matth. 12, 36 (Röm. 14, 12). — 18 Dan. 13, 42—44. — **28** Dan. 13, 45. 46.

3 „glaubte": „zu glauben" A | **5** C = O V¹P¹. Bl. 334r L. Lemma *ἱππολύτου* V¹P¹, *ἐπισκόπου καὶ μάρτυρος* + O. Comb. I, 54. Lag. 3 (150, 21) | *γινομένους* L | *λόγοις*] *τοῖς* V¹P¹ Comb | **6** *ψευδέσι προσέχ.* V¹P¹L Comb. | *συναρπαζομένοις* O | *συναρπ. πειθ.*] frei übers. von S | **7** *πείθεσθαι*] *ἂν μὴ προσηκόντως λέγωσι* + L | *γινώσκοντες* O | *ἀλλὰ* fehlt jetzt in S | **8** *στοιχοῦντες* P¹ Comb | *τ. πίστεως* < S | *ἐπιζητοῦντες* P¹ Comb., wie es scheint auch O | **9** *εὐαρέστοι ἐσόμεθα* P¹ Comb | *εἶναι*] *ὑπάρχειν* L | *τῷ* < O | 18 „und" < D | **21** „reden": *ἐπονηρεύσαντο* D | **22** C = O V¹P¹P²L. Lemma *ἱππολύτου* V¹P¹P²: *ἐπισκόπου* + O. Comb. I, 54 (Lag. 150, 26) | *ὁ* < V¹ | **23** *ἐν* < V¹ | **26** „List ⟨und⟩" lukami ⟨i⟩ | **29** ihr < D.

Daniel; und er rief mit lauter Stimme sprechend: Rein bin ich an ihrem Blut".

[2]Was ist nun dies Geschehene, Geliebte? Sehen wir aber, weswegen vor ihrer Verurteilung nicht geschah diese Heimsuchung vom Herrn, sondern als sie sie zum Tode führten. Damit auch hierin die Grösse und Kraft Gottes dargethan werde. [3]Denn wenn er jemand von seinen Knechten erretten will, errettet er, wann er will | und wie er will. Wann er will, dass er vollende, duldet er inbetreff seiner, damit er ihn wie einen guten Athleten gekrönt habend verherrliche.

[4]Als Susanna aber gebetet hatte und erhört worden war, ward der Engel des Herrn gesandt, indem dieser ein Rächer und Helfer ist, damit er ihre Feinde verderbe. [5]Dessen Eilen geschaut habend [und] rief der selige Daniel, ein Prophet seiend und den Geist Gottes habend, sprechend: „Rein bin ich von ihrem Blut". Damit nicht auch er [denn] schuldig ihres Todes werde, wie Pilatus bei dem Herrn that, welcher die Hände gewaschen habend sprechend: „Rein bin ich von seinem Blute".

XXVIII. Aber es möchte jemand sprechen: Nicht steht dieses geschrieben, sodass es nicht bekannt sein kann, ob Daniel den Engel gesehen habend so rief. — [2]Wenn du dich ein wenig geduldest, o Mensch, so wird Daniel selbst dich belehren. [3]Als „das Volk" die Stimme gehört hatte und bestürzt geworden war, antwortete er ihnen und „sprach: Seid ihr so thöricht, ihr Söhne Israels? Nicht untersucht habend noch die Wahrheit erkannt habend, verurteilet ihr eine Tochter Israels? Kehret wieder um zum Richtplatz, denn lügend haben diese wider sie geredet. Und es wandte sich das Volk eilig um", diese Gesetzlosen zwar scheltend, zu Daniel, aber obwohl er ein Jüngling, [nicht] kennend die in ihm seienden Kräfte | des Wortes, sprachen sie sagend: „Hierher, setze dich in unserer Mitte und sage uns; denn dir hat Gott die Ältestenwürde gegeben". [4]Dieser aber sprach: „Trennet sie weit voneinander, und ich werde sie erforschen. Wie sie aber getrennt worden waren", „nachdem er einen von ihnen gerufen, sprach er zu ihm: Altgewordener

14 Dan. 13, 46. — **15** Matth. 27, 24. — **21** Dan. 13, 47. — **22** Dan. 13, 48—50. — **28** Dan. 13, 50. — **30** Dan. 13, 51—55.

1 „sprechend" < D | „ihrem" eja wie auch Z. 14: schwerlich „dieser" seja wie D | **6** s. unten B. II, Cp. 35, 7 *οὓς μὲν θέλει ῥύεται* | **8** „duldet": schwerlich „dulde" | **9** „guten", dobrě A | **11** „dieser" s': schwerlich „ihr" ei | **12** „und" habe ich getilgt | **14** „denn" ebenso | **16** „sprechend" glja: lies „sprach" gla | „seinem" ego: „ihrem" eja A | **19** „ob" ašte: „noch" ešte A | „gesehen habend" viděv: „sah" vidě A | **24** „die Wahrheit" *τὸ ἀληθὲς* (?): *τὸ σαφὲς* D | **26** „das Volk": *πᾶς ὁ λαὸς* D | **31** „getr. w. waren" razvědošasja: „trennten" razvědoša A.

böser Tage, jetzt haben dich deine Sünden erreicht, welche du zuvor gethan hast, richtend verkehrt und Reine schuldig sprechend, lossprechend aber die Schuldigen, während der Herr spricht: Den Sündlosen und Reinen bringe nicht um. Jetzt nun, wenn du diese gesehen hast, sprich: Unter welchem Baum hast du sie gesehen zusammen seiend? Dieser aber sprach: Unter einem Maulbeerbaum. Es sprach aber Daniel: Rein hast du gelogen auf dein Haupt; denn schon ging aus der Engel Gottes den Befehl von ihm empfangen habend, dass er dich in der Mitte zerteile". [5]Es sagte also Daniel das Erforschte. Denn, dass er sagte: „Schon ging der Engel aus" „von Gott den Befehl empfangen habend, dich in der Mitte zu zerteilen",

δηλοῖ ὅτι ἡνίκα προσηύξατο ἡ Σωσάννα πρὸς τὸν θεὸν καὶ εἰσηκούσθη, τότε ἐξαπεστάλη ὁ ἄγγελος βοηθήσων αὐτῇ. [6]ὃν τρόπον ἐπὶ τοῦ Τωβία καὶ τῆς Σάρρας συνέβη. προσευξαμένων γὰρ αὐτῶν, τῇ αὐτῇ ὥρᾳ καὶ τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ εἰσηκούσθη ἡ δέησις ἀμφοτέρων καὶ ἀπεστάλη ὁ ἄγγελος Ῥαφαὴλ ἰάσασθαι τοὺς δύο.

zeigt, dass als Susanna anfing zu Gott zu beten und erhört ward, dass damals auch der Engel gesandt ward ihr zur Hilfe. [6]Wie es auch bei Tobias und bei Sara geschah. ⟨Denn⟩ als sie zu Gott beteten zu derselben Stunde und an demselben Tag „ward ihrer beider Gebet erhört" und ward „der Erzengel Raphael gesandt zu heilen die beiden". [7]Da nun die Schrift zuvor geredet durch den Propheten Amos sprechend: | „Es thut der Herr nicht Thaten, wenn er es nicht zuvor offenbart seinen Knechten den Propheten", ward das Gesicht dem Daniel, und es erstand der heilige Geist in ihm, damit durch die durch ihn geschehende Untersuchung der Engel diesen Strafe bereite als lügnerischen Zeugen.

XXIX. *Ἐπειδὴ δὲ φθάσαντες ἐν τῷ προοιμίῳ διηγησάμεθα ὅτι οἱ δύο πρεσβύτεροι εἰς τύπον ἀναφέρονται τῶν δύο λαῶν, τοῦ τε ἐκ*

10 Dan. 13, 55. — **14** Tob. 3, 16. 17. — **20** Tob. 3, 16. 17. — **23** Amos 3, 7.

2 „richtend" suda: richtig unten „richtend .. Gerichte" sudja sudyi wie D | **3** „Herr": *θεοῦ* D | **6** „Maulbeerb.": *σχῖνον* D | **7** „ging aus .., dass er .. zerteile": *σχίσει* D | **8** „Gottes" verbindet D mit „Befehl" | „ihm": *τ. θεοῦ* D | **12** C = O V^1P^1 Bl. 334v. Lemma *ἱππολύτου* V^1, *ἐπισκόπου* + O: *τοῦ ἁγίου ἱππολύτου* P^1. Comb. I, 55 (Lag. 151, 4) | *δηλοῖ δὲ* P^1Comb | *καὶ* < Lag | **13** *τότε καὶ* S | **14** *γὰρ*] *δὲ* V^1 | *αὐτῶν*: *τ. θεῷ* S | **15** *τῇ ἀ. ἡμέρᾳ κ. τῇ* (< V^1) *α. ὥρᾳ* V^1P^1Comb | **16** *ἄγγ.*] „Erzengel" S | **17** „dass—ward" am unt. Rand | **18** „bei Tobias und" pri tovii i: protivnii A | **22** „(durch) Amos" amosom: „(durch) Moses" moisĕom A | **23** „es": *παιδείαν* Amos 3, 7 | **28** C = O Bl. 239r. V^1 Bl. 335r. P^1 334v. Das Lemma *ἱππολύτου*. Comb. I, 51 (Lag. 150, 29) | Die HSS bieten dies Fragm. vor dem Z. 12 | *διησάμεθα* V^1 | Vgl. ob. S. 24, 2.

περιτομῆς καὶ τοῦ ἐξ ἐθνῶν, οἳ καὶ ἀεὶ ἐπίβουλοι γίνονται τῆς ἐκ-
κλησίας, ἴδωμεν τὰ ῥήματα αὐτοῦ τοῦ Δανιὴλ καὶ μάθωμεν ὅτι ἐν
μηδενὶ ἡμᾶς διαψεύδεται ἡ γραφή. ²τῷ γὰρ πρώτῳ πρεσβυτέρῳ δια-
λεγόμενος· „πεπαλαιωμένε ἡμερῶν κακῶν, νῦν ἥκασιν αἱ ἁμαρ- 15ra
5 τίαι σου, ἃς ἐποίεις τὸ πρότερον κρίνων κρίσεις ἀδίκους καὶ
τοὺς μὲν ἀθῴους κατακρίνων, ἀπολύων δὲ τοὺς αἰτίους λέγον-
τος τοῦ θεοῦ· ἀθῷον καὶ δίκαιον οὐκ ἀποκτενεῖς“, ὡς νομομαθεῖ
ἐλέγχει καὶ γινώσκοντι τὸν νόμον. ³τῷ δὲ ἑτέρῳ ὡς ἐθνικῷ οὐχ
οὕτως διαλέγεται, ἀλλ᾽ „εἶπεν αὐτῷ· σπέρμα Χαναὰν καὶ οὐκ Ἰούδα“ ·
10 „σπέρμα Χαναὰν“ ἀποκαλῶν, ... „οὕτως ἐπιθυμία ἐξηπάτησέ σε καὶ
τὸ κάλλος διέστρεψε τὴν καρδίαν σου; οὕτως ἐποιεῖτε θυγατρά-
σιν Ἰσραήλ, κἀκεῖναι φοβούμεναι ὡμίλουν ὑμῖν; ἀλλ᾽ οὐ θυγά-
τηρ Ἰούδα ὑπέμεινε τὴν ἀσχημοσύνην ὑμῶν“. „νῦν οὖν ταύτην
εἴπερ εἶδες, εἰπόν· ὑπὸ τί δένδρον εἶδες αὐτοὺς ὁμιλοῦντας ἀλλήλοις“;
15 „ὁ δὲ εἶπεν· ὑπὸ πρῖνον. εἶπεν δὲ Δανιήλ· ὀρθῶς ἐψεύσω καὶ σὺ εἰς
τὴν σεαυτοῦ κεφαλήν· μέλλει γὰρ ὁ ἄγγελος τοῦ θεοῦ πρίσαι σε μέσον,
ὅπως ἐξολοθρεύσει ὑμᾶς“.

XXIX. Aber da wir oben im Anfang gesagt haben, dass die beiden
Ältesten zum Bild sind der beiden Völker des beschnittenen und des
20 aus den Heiden, welche beständig Feinde sind der Kirche, wohlan sehen
wir die Worte des Daniel selbst und lernen wir, dass ⟨auch nicht⟩ Eine
Lüge die Schrift spricht. ²Denn zu dem ersten spricht er: „Alt-
gewordener böser Tage, jetzt haben dich deine Sünden erreicht, welche
du vormals gethan | hast, richtend verkehrt Gerichte und Reine ver- 290v

4 Dan. 13, 52. 53. — **9** Dan. 13, 56. 57. — **13** Dan. 13, 54. — **15** Dan. 13, 59.
— **22** Dan. 13, 52. 53.

1 *γίγνονται* OV¹ | **2** *τοῦ* < V¹ | *μάθομεν* O: an *μεν* radiert in P¹ | **3** *τῷ*] *ὅτι* S | *πρεσβυτ.* < S | *διαλ.*] „spricht er“ S | **4** *πεπ.* — *ἀποκτ.* < C | (*ἡμε*)*ρῶν*] es beginnt Cod. A Bl. 15ra: Z. 1—15 ist schwer zu lesen | **6** *μεν* < S | **7** *ὡς* AC: „aber jetzt wie“ S | *νομο* . . (< 7 Buchst.) A: *νομομαθῆ* O: *νομοθέτῃ* Comb | **8** *ἐλέγχει* — *νόμον*] *ἐπιτιμᾷ* C | *γινώσκοντι* ich mit S: unleserlich (*ον* glaube ich zu lesen) in A | *τῷ* — *καρδίαν σου* < A | *δ᾽* V¹ | *ὡς ἐθνικῷ* (*ἐθνηκῷ* O) C: *οὐχ οὕτως* mit S | **9** *διαλ.*] „sprach er“ S | *ἀλλ᾽* mit S | *εἶπεν* — *Ἰούδα* mit SD | **10** *ἀποκαλῶν*] *καίτοι ὄντα ἐν περιτομῇ* + C u. end.: „zeigte — habend“ + S | *οὕτως* — *καρδίαν σου* mit SD | *τὸ κάλλος* . . *ἐπιθυμία* D | **11** *οὕτ. ἐποι.*] *ου* . . (< 6 Buchst.) *ηται* A | *θυγ. Ἰσρ.*] *θ* . . A | **12** *φοβού* . . (< 10—12 Buchst.) *μήλουν* A | *ημιν* A | **13** *ἰοῦδα* A | *ὑπέμεινε τὴν*] etwa 10 Buchst. unleserlich in A: restituiert aus SD | *ἀσχημοσ . νην* A: *ἀνομίαν* SD | *ὑμων* A | *νῦν* mit SD: etwa 3 Buchst. unleserlich in A | *ταυτην* A | **14** *εἴπερ*] *ηνπερ* A | *εἶδ* . . A | *εἶπον* A | *ειδες* A | *αὐτούς* A | *ομηλοῦντας* A | **15** *δὲ αὐτῷ* D | *ἔψευσαι* D | *συ* A | **16** *σεάυτοῦ* A | *πρήσαι* A | **17** *ἐξολοθρεύσῃ* D | **20** „wohlan“ se: si A | **21** „auch nicht“ ni < A | **22** Vgl. ob. S. 39, 32 | **24** verurteilend osužaja: osužaju A: oben S. 40, 2 ogrěchuja.

urteilend, lossprechend aber Schuldige, während der Herr spricht: Den Reinen und Gerechten bringe nicht um". Aber jetzt [ihr] wie zu einem das Gesetz [nicht] Kennenden redet er. [3]Aber zum Andern sprach er nicht so, sondern sprach zu ihm: „Same Chanaans, aber
5 nicht Juda's". Einen Chanaanäer ihn genannt habend, zeigte er ihn wie einen Heiden seiend, wie zu einem Unbeschnittenen zu ihm geredet habend. „Hat dich so die Begierde betrogen und die Schönheit deinen Sinn verkehrt? Thatet ihr also den Töchtern Israels? Jene aber waren euch fürchtend mit euch. Aber eine Tochter Juda's hat nicht
10 diese Gesetzlosigkeit geduldet". „Wenn du sie gesehen hast beisammen seiend, sprich: Unter welchem Baum hast du sie gesehen?" „Dieser aber sprach: Unter einer Steineiche. Es sprach aber Daniel: ? hast auch du auf deinen Kopf gelogen. Denn es wartet der Engel Gottes ein Schwert habend [und] dich in Hälften zu zerspalten, damit er euch vertilge".

15 XXX. *Ἵνα οὖν ἐν πᾶσιν τὸ σεμνὸν τῶν ἁγίων γραφῶν φυλαχθῇ καὶ τὸ καθαρὸν στόμα τῶν μακαρίων προφητῶν καθαρὸν ἀποδειχθῇ, ῥήματι ⟨ῥῆμα⟩ συγκρινόμεν[ον] καὶ φράσει φράσεις συμβάλλωμεν.* [2]*τῶν μὲν | γὰρ πρεσ⟨βυτέρων⟩ . . . -μένων . . . τὴν . . αὐτῶν ὄρεξιν κ⟨αὶ⟩ . . .* 15rb *εἰπόντων· ἴδομεν „⟨συ⟩γγινομένους αὐτούς", ὁ μακάριος Δανιὴ⟨λ⟩ . .*
20 *-μησεν τὸ ὑπ' ἐκείνων . . λελαλημ⟨ένον⟩.*
[3]*. . ⟨εἶ⟩χ⟨ο⟩ν ὁμιλίας κα . . συνουσίας.* [4]*τούτου . . τοίνυν γινομένου „ἀνεβόησεν, φησίν, πᾶσα ἡ συναγωγὴ φωνῇ μεγάλῃ καὶ ἔδωκεν αἶνον τῷ θεῷ.*

4 Dan. 13, 56. — **7** Dan. 13, 56. 57. — **10** Dan. 13, 54. — **11** Dan. 13, 59. — **19** Dan. 13, 38. — **21** Dan. 13, 60. 61.

6 „zu einem Unbeschnittenen" neobrězannu: „Bildliches" obrazna A | **10** „beisammen — gesehen" am untern Rand der Seite | **12** „Unter einer Steineiche" pod česvinoju: bei Miklosich česmina | „ ? " s'trem: wohl istinně „Wahrhaftig" „Gerecht", *ὀρθῶς* D | **15** *Ἵνα — γινομένου* Z. 21 fehlt in S | *Ἵνα* A | **16** *ἀπὸδειχθῇ* A | **17** *ῥῆμα* < A, der Zusammenhang aber zeigt, dass das Wort *ῥῆμα* nach *ῥήματι* ausgefallen sein muss | *συγκρινόμενον* A | *συνβάλλομεν* A | **18** *γὰρ*] *. αρ* A | die ersten 13 Zeilen von Bl. 15r b sind zum grossen Teil unleserlich: zu erkennen ist *γαρ πρεσ* (schwerlich *πρω*) Z. 1, dann nach Lücke von etwa 17 Buchst. Z. 2 *μενων* (. . *ος*?), Z. 3 *την*, nach Lücke von etwa 6 Buchst. Z. 4 *αυτων ὀρεξιν κ . .*, Z. 5—8 *εἰπ.—δανιη(λ)*, Z. 9 *μησεν το* (viell. auch *ὑπ εκεινων*), Z. 9. 10 *λελα|λημ*, Z. 10—13 bis *χ . ν ὁμη* für mich ganz unleserlich | **20** *. . μησεν*] (*ψευδὲς*) *συνέστησεν*? Der Gedanke scheint zu sein, dass, als die Ältesten ihre Lust nicht befriedigen konnten und sie sich nun durch die falsche Anklage rächten, Daniel ihre Aussage als unwahr erwies | **21** *εἶχον*] etwa 7 Buchst. davor liest Achelis *ἀ . . στη γὰρ*, eine Z. hiervor *αυτον* | *ὁμηλιας* A | nach *κα* scheinen 5 Buchst. erloschen, *αλλ . .*? | *τοῦτου* (so) *τοινυν* sehr undeutlich in A: *γινομενου* völlig deutlich | *ἀνεβοησέν* A: *καὶ ἀνεβ.* beginnt S | **22** *φησὶν* A: < S | *συναγωγῇ* A | *ἔδωκεν* A | *ἐδ. αἶν.*] *εὐλόγησαν* D | *θεῷ*] *κυρίῳ* S.

⟨τῷ σώζοντι τοὺς ἐλπίζοντας ἐπ' αὐτόν. καὶ ἀνέστησαν ἐπὶ τοὺς δύο πρεσβύτας⟩, ὅτι συνέστησεν αὐτοὺς Δανιὴλ ἐκ τοῦ στόματος αὐτῶν ψευδομαρτυρήσαντας".

[1]„Und es rief die ganze (Versammlung) mit lauter Stimme und priesen den Herrn, welcher errettet [und] die, welche auf ihn hoffen. Und sie standen auf wider die beiden Ältesten, da sie Daniel hinstellte (wörtlich „aufstellte") aus ihrem Mund, dass sie falsches Zeugnis gegeben hatten".

XXXI. *Τί οὖν ἐροῦμεν ἐν τῷ εἰπεῖν τὸν μὲν ἕνα „σχῖνον", τὸν δὲ ἕτερον „πρῖνον"; ἐν τούτῳ ἡ ἀπόδειξις γένηται. [2]τί γὰρ ἐβούλοντο λέγειν; ἐν τῷ θέλειν ἡμᾶς τοῦ νεανίσκου „ἐγκρατεῖς γενέσθαι" οὐκ ἴδομεν ἀσφαλῶς ποῖον ἦν τὸ δένδρον. [3]ἀλλ' ἐπειδὴ ἐν πᾶσιν ἡ θεία γραφὴ σοφίζει ἡμᾶς ὁδηγοῦσα πρὸς τὴν ἀλήθειαν, ἐν* | . . 15va

[1]. . *ὄντα ἀπεφήνατο. τοῦ γὰρ Δανιὴλ τὰ ἐνθύμια τῆς καρδίας αὐτῶν διὰ τῶν ῥημάτων ἐλέγξαντος καὶ τὴν δεινὴν αὐτῶν ἐπιθυμίαν ἣν ἔτι εἶχον ἐν ὀφθαλμοῖς ἐξειπόντος, τὰ τούτων κρύφια ἀπ' ἀρχῆς σφάλματα, ἃ ἐποίουν εἰς τὰς θυγατέρας Ἰσραήλ, φανερῶς αὐτοὶ ἐλεγχόμενοι ὑπὸ τοῦ ἁγίου πνεύματος „ἐσκοτισμένοι" τῷ νοῒ ξένα δένδρα ὠνόμασαν, ἵνα διὰ τοῦ ῥήματος αὐτοὶ ὑφ' ἑαυτῶν συμποδισθῶσιν.*

XXXII. *Ὅθεν ἀκούσας πᾶς ὁ λαὸς καὶ πάντες οἱ συγγενεῖς αὐτῆς ἐβόησαν λέγοντες· ἐψεύσαντο οὔτε* | . . . 15vb

[2]*„καὶ ἀνέστη⟨σαν ἐπ⟩ὶ τοὺς δ⟨ύο⟩ πρεσβυ⟨τέρου⟩ς" „καὶ ἐ⟨ποί⟩ησαν αὐτοῖ⟨ς⟩, ὃν τρόπον ἐπονηρεύσ⟨αν⟩το τῷ πλησίον ποιῆσ⟨αι, κ⟩αὶ ἀπέκτειναν (αὐτούς)", „ὅτι συνέστησεν αὐτοὺς Δανιὴλ ἐκ τοῦ στόματος*

4 Dan. 13, 60. 61. — **11** Dan. 13, 39. — **15** Dan. 13, 56. — **17** Dan. 13, 57. — **18** Ephes. 4, 18. — **21** Vgl. Dan. 13, 63. 60. — **23** Dan. 13, 61. 62. — **25** Dan. 13, 61.

1 *τῷ σώζοντι — πρεσβύτας* + SD | **4** „Vers." sŭbor: sŭnem A | **6** „sie standen auf" vŭstaša: „aufgestanden" vustavša A | **9** *Τί — πρεσβυτέρους* Z. 23 fehlt in S | *τι* A | *ἕνα* A | **10** *ἕτερον* A | *ἐβούλετο* A | **12** *ἴδομεν* A | *ἀλλ. ἐπειδὴ* A | *θεῖα* A | **13** *σοφίζῃ* A | *ὁδιγοῦσα* A | **14** die ersten 11 Z. von Bl. 15va in A sind vollständig (einige Buchst. ausgenommen), Z. 12—15 zum Teil unleserlich: Z. 9 zu Anfang *Τι*, Z. 12 zu Anfang *κησαν το*, Z. 13 Anf. . *ε ουχ ο*, Z. 14 *ὄντα ἀπε* . . (3 Buchst. unsicher, *φην* w. e. sch.) *ατο* | *Τοῦ* A | *δανι* . . (< etwa 5—6 Buchst.) *ε . θυμια* A | *αυτων* A | **15** *ῥημάτων* A | *ἐπὶ θυμίαν* A | *ἦν* A | **16** *ὀφθαλμοῖς* A | *ἐξειπόντως* A | *ἀπαρχῆς* A | **17** *σφαλματα* A | *ἰηλ* immer A | **18** *πνς* A | **19** *ὠνόμασαν* A | *αὐτοῖ* A | *ἑαυτῶν* A | **21** *Ὅθεν* A | **22** *οὔτε* A | die ersten 6 Zeil. Bl. 15vb sind für mich fast ganz unlesbar (obwohl die Schrift zu sehen ist), die 7. 8. und 9. zum Teil: *φ.* Z. 2 Ende, *εγεν* Z. 3 Ende, Z. 7 *καὶ ανεστη* | **23** *πρεσβύτας* D | *ἐποίησαν*] es beginnt S | **24** *αὐτοι .ον τροπον* A | *ἐπονηρευσ . . . ο . ω πλησιον* A | *ποιησ* . . (6 Buchst. <) A: *ποῆσ. κατὰ τὸν νόμον Μουσῆ καὶ ἀπέκτ.* D | **25** *αὐτούς* mit D | *ὅτι — αὐτός* S. 44, 2 < S | *οτι* A | *αὐτους* A.

αὐτῶν ψευδομαρτυρήσαντας", ἵνα πληρωθῇ τὸ εἰρημένον „ὁ ὀρύσσων βόθρον τῷ πλησίον ἐμπεσεῖται εἰς αὐτὸν αὐτός", „καὶ ἐσώθη αἷμα ἀναίτιον ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ. ³Χελκίας δὲ καὶ ἡ γυνὴ αὐτοῦ ᾔνεσαν τὸν θεὸν περὶ τῆς θυγατρὸς αὐτῶν μετὰ Ἰωακεὶμ τοῦ ἀνδρὸς αὐτῆς καὶ τῶν συγγενῶν πάντων, ὅτι οὐχ εὑρέθη ἐν αὐτῇ ἄσχημον πρᾶγμα. καὶ Δανιὴλ ἐγένετο μέγας ἐνώπιον τοῦ λαοῦ ἀπὸ τῆς ἡμέρας ἐκείνης καὶ ἐπέκεινα.

²„Und sie thaten ihnen, wie sie schlecht gehandelt hatten an dem Nächsten, zu thun nach dem Gesetz Moses, und sie töteten sie; und es ward gerettet das unschuldige Blut an jenem | Tage. ³Chelkias aber und sein Weib lobten Gott über ihre Tochter Susanna mit Joakim, ihrem Manne, und allen Verwandten, dass keine Ungerechtigkeit an ihr erfunden ward. Daniel aber ward gross vor dem Volk von jenem Tage an und hernach".

XXXIII. *Προσέχειν οὖν ὀφείλομεν ἐν πᾶσιν,* | ἀγαπητοί, φοβούμενοι μή τις ἔν τινι παραπτώματι κρατηθεὶς αὐτὸς τῆς αὐτοῦ ψυχῆς ἔνοχος γένηται, γινώσκοντες ὅτι ἔκδικος ὁ θεὸς περὶ πάντων γίνεται, αὐτὸς ὢν ὅλος ὀφθαλμός. λανθάνει δὲ τοῦτον τῶν ἐν κόσμῳ πραττομένων οὐδέν, διὸ ἀεὶ ἐγρήγοροι καρδίαις καὶ σωφρόνως βιοῦντες τὴν Σωσάνναν μιμήσασθε, καὶ τὸν παράδεισον ἐντρυφήσατε καὶ τοῦ ἀενάου ὕδατος ἀπολαύσατε καὶ πάντα ῥύπον ἀποσμήξασθε καὶ

1 Prov. 26, 27. — **2** Dan. 13, 62—64. — **21** Vgl. Apok. Joh. 21, 6. 22, 1. 17.

1 *αυτῶν* A | *ψευδομαρτυρησαντας* A | *ἵνα*] es beg. C = OV¹P¹. Lemma *ἱππολύτου*. Comb. I, 55 (Lag. 151, 9 | *τω̃* A | *ὀ ὀρύσσων* A | **2** *πλησ. αὐτοῦ* C | *εμπεσεῖται* A | *εἰς α. ἐμπεσ.* C: es endet C | *καὶ ἐσώθη*] es beg. S | *αίμα* A | **3** *τη* A | *Χελκίας* A | *γυνῆ* A | *ἤνεσαν* A | **4** *αὐτῶν*] „Susanna" + S | *ἰωακείμ* A | *τοῦ ἀνδρὸς*] *υ ν ο* in Rasur 1. H.: es stand *ν* für *υ*, *α* für *ο* | *πάντων*] *αὐτῶν* DTisch. | *εὑρέθη* A | **5** *πράγμα* A | *κ. Δαν.*] *Δαν. δὲ* S | **11** akym S | **15** *Προσέχειν* bis *ἀνυμνήσητε* S. 45 Z. 3 fehlt in S | *πρὸσέχειν* A: es beg. C = O Bl. 239v. V¹ a. a. O. P¹ Bl. 335r. Lemma *τοῦ αὐτοῦ* V¹, *ἱππολύτου* OP¹. Comb. I, 55 (Lag. 151, 11) | *ὀφείλωμεν* A | *ἐν* < C | *ἀγαπητοί*] A Bl. 16ra Z. 1—14 (bis *μιμησασθ.*) grossenteils erloschen | *αγαπητ .. φ ..* w. e. sch. auch A | **16** *μη τις εν* auch A | *ἐν τινὶ* OP¹ | *παραπτ.—ψυχῆς* erloschen in A | *κρατιθεὶς* O | *(αὐτ)ὸς—ψυ(χῆς)* unleserlich in O | **17** *ενοχος* A | *γένητε ἔνοχος* O | *. ται* Z. 5 Anf. in A | *γινωσκ.*] *κοντες* Z. 6 Anf. in A | *ὅτι—θεὸς* unleserlich in A | *περι* A | *πάν(των) γίνεται* erloschen in A | **18** *ὢν* A | *ὅλος*] AC (das 1. *ο* war in P¹ erst als Artikel geschr., das 2. steht auf Rasur von 1—5 Buchst.) Coteler. (Monum. II, p. 525): *ὁ λόγος* die Editt. | *ὀφθαλμοί* w. e. sch. O: *οφ .. μὸς* A | *λαν .. νει* A | *τούτῳ* O: *το . . .* A | *ἐν τῷ κόσμῳ* O | *κόσμῳ πρα* unleserlich in A | **19** *οὐδεν* A | *δι* erloschen in A | *ἀεὶ*] *δεῖ* Lag | *Ἐγρήγ.* A | *καρ . . .* A: *καρδίας* Comb | *βι . . .* A | **20** *μιμ . σασθαι* A: *μιμησώμεθα* V¹P¹Comb, *μιμησώμεθα* O: es endet C | *παραδ. δει* in A unleserlich | *και* A | **21** *ἀεννάου* A | *παντα* A.

ἐλαίῳ ἐπουρανίῳ ἁγιάσθητε, ἵνα σῶμα καθαρὸν θεῷ παραστήσητε καὶ τὰς λαμπάδας ἐξάψητε καὶ τὸν νυμφίον προσδοκήσητε, ἵνα κρούσαντα τοῦτον εἰσδέξησθε καὶ θεὸν διὰ Χριστοῦ ἀνυμνήσητε, ᾧ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας· ἀμήν.

Unserm Gott aber sei Ruhm in Ewigkeit. Amen.

1 Vgl. 2 Kor. 11, 2. — **2** Matth. 25, 1. 7. — Apok. Joh. 3, 20.

1 *ἐπου̅νιω* A | *ἁγιᾶσθητε* A | **2** *ἐξαψῆτε* A | *πρὸσδοκήσητε* A | *τούτον* A | **3** *εἰσδέξοισθε* A | *ᾧ ἡ*] *ὦ* A: es beg. S „Uns. Gott aber“.

ΛΟΓΟΣ Β.

Περὶ τῆς εἰκόνος ἧς ἔστησεν Ναβουχοδονόσορ ὁ βασιλεύς.

I. *⟨Ἐν τῷ ἔτει τῷ δευτέρῳ τῆς βασιλείας Ναβουχοδονόσορ* 16rb
ἐνυπνιάσθη Ναβουχοδονόσορ ἐνύπνιον καὶ ἐξέστη τὸ πνεῦμα αὐτοῦ,
καὶ ὁ ὕπνος αὐτοῦ ἐγένετο ἀπ' αὐτοῦ. καὶ εἶπεν ὁ βασιλεὺς κα-
λέσαι τοὺς ἐπαοιδοὺς καὶ τοὺ⟩ς μάγους καὶ ⟨τοὺς φαρμα⟩κο⟨ὺ⟩ς καὶ
5 *τοὺς Χαλδαί⟨ους⟩ ⟨τοῦ ἀναγγεῖλαι τῷ βα⟩σιλεῖ τὰ ⟨ἐνύπνια αὐτοῦ·*
κ⟨α⟩ὶ ἦλθ⟨ο⟩ν καὶ ἔστησ⟨αν⟩ ⟨ἐνώπιον τοῦ βασι⟩λέως. καὶ ⟨εἶπεν αὐτοῖς
ὁ⟩ βασιλεύς· ἐνυπνιάσθην καὶ ἐξέστη ⟨τὸ πνεῦμά μου⟩ τοῦ γνῶναι τὸ
ἐνύπνιον· καὶ ἐλάλησαν οἱ Χαλδαῖοι τῷ βασιλεῖ Συριστί· βασιλεῦ εἰς
τοὺς αἰῶνας ζῆθι· σὺ τὸ ἐνύπνιον εἰπὲ τοῖς παισίν σου, καὶ τὴν
10 *σύγκρισιν ἀναγγελοῦμεν. ἀπεκρίθη δὲ ὁ βασιλεὺς τοῖς Χαλδαίοις· ὁ*
λόγος ἀπ' ἐμοῦ ἀπέστη· ἐὰν οὖν μὴ γνωρίσητέ μοι τὸ ἐνύπνιον καὶ
τὴν σύγκρισιν αὐτοῦ, εἰς ἀπώλειαν ἔσεσθε καὶ οἱ οἶκοι ὑμῶν διαρπα-
γήσονται· ἐὰν δὲ τὸ ἐνύπνιον καὶ τὴν σύγκρισιν αὐτοῦ γνωρίσητέ
μοι, δόματα καὶ δωρεὰς | κ⟨αὶ τιμὴν πολλὴ⟩ν λ⟨ή⟩ψεσ⟨θε παρ' ἐμοῦ⟩· 16va
15 *πλὴν τὸ ἐνύπνιον καὶ ⟨τὴν⟩ σύγκρισιν α⟨ὐτοῦ⟩ ἀπαγγείλατέ ⟨μοι⟩".*

II. *Τὸ μὲν οὖν ἐνύπνιον τὸ ὑπὸ τοῦ βασιλέως ἑωραμένον οὐκ ἦν*
ἐπίγειον, ἵνα ὑπὸ τῶν τοῦ κόσμου σοφῶν ἑρμηνευθῇ, ἀλλ' ἦν ἐπουρά-
νιον, κατὰ θεοῦ βουλὴν καὶ πρόνοιαν ἰδίοις καιροῖς πληρούμενον. [2]*καὶ*
διὰ τοῦτο ἀπεκρύβη μὲν ἀπὸ τῶν τὰ ἐπίγεια φρονούντων ἀνθρώπων,

1 Dan. 2, 1—6. — **19** Phil. 3, 19.

ἧς] *εἰς* A | *ναβουχοδονόσωρ* immer A | **1** *Ἐν τῷ*] Bl. 16rb sind Z. 1—9 völlig unleserlich, Z. 10—15 grossenteils: das Fehlende aus SD ergänzt | *Ναβουχοδονόσορ* < D Tisch. | **3** *καὶ ὁ—αὐτοῦ*] kürzer S | **4** *τ. φαρμακοὺς*] „d. Faster u. d. Beschwörer" S | **5** *Χαλδαίους*] „Sterndeuter" hier u. Z. 8. 10 S | *τὰ ἐνύπν. αὐτοῦ*] „den Traum" S | **6** *και* A | **7** *βασιλευς* A | *ἐξέστιν* A | *τὸ πν. μου* fehlt in A | **8** *συριστή* A: „redend" S | *Βασιλεύ* A | **9** *ζήθι* A | *σὺ εἰπὸν τὸ ἐνύπν.* D | *ἡμεῖς δὲ τ. σύγκρ. αὐτοῦ* S | **10** *δὲ* < SD | *βασιλεῦς* A | *χαλδαῖοις* A | *ὁ λόγος*] „des Traumes Erzählung" S | **11** *ἀπ' εμοῦ* A | *οὖν* < D | *γνωρήσεταί* A | **12** *αὐτοῦ* < D | *ἔσεσθαι* A | *οἶκοι* A | **13** *γνωρήσεταί* A | **14** *δομ. κ. δωρ.*] „grosse Geschenke" S | *δωρεᾶς* A | *καὶ τιμὴν κτλ.* zumeist unleserlich in A wie für *καὶ—μοι* im Text angemerkt | *τιμ. πολλ.*] „Ehren" S | **15** *ενυπνιον* A | . . *σιν αὐ(τοῦ)* sehr undeutlich in A | *ἀπαγγειλατε* A | **16** *Τὸ μὲν*] es beginnt C = O Bl. 241v, Vat. 1154 (V[1]) Bl. 1r, Vat. 561 (V[2]) Bl. 115v, Vat. 675 (V[3]) Bl. 45v, P[1] Bl. 339r. Mai S. 169 (31). Lemma *ἱππολύτου* regelmässig V[1]V[3]P[1], hier auch O: *ἱππόλυτος μάρτυς* V[2] | *το* A | *ενυπ* . . A | *τὸ ὑπὸ* unleserlich in A | *βασιλ* . . A | *(ἑωρ)αμ.—πληρούμ.* unleserlich in A | **17** *κο* . . auch in A | *τοῦ* < V[2] | *αλ* A (Z. 10) | **18** *καθὰ* OV[1]V[2]P[1] | *βουλὴ ἦν* OV[1]V[2]P[1] | *πρόνοια* V[1]V[2] | *καὶ* < V[2] | **19** *δια* AV[1] | *τοῦτο—μὲν* unleserlich in A | *μὲν* < S | *τω* A | *τὰ ἐπιγ. φρο* unleserlich in A | . . *νοῦντῶν* A: „Wissenden, Erwägenden" über. S | *ἀνθρώπων ζητοῦσι* unleserlich in A, aber es fehlen nur etwa 11—12 Buchst., also wahrscheinl. < A *τὰ ἐπουρ. ζητ.* | *ἀνθρ.* < V[3].

II.

Desselben aus Daniel: die Erzählung (Deutung) vom dritten Gesicht.

I. „Im zweiten Jahr des Königreichs Nabuchodonosors sah Nabuchodonosor einen Traum |, und sein Geist erschrak, und er erwachte vom Traum. Und es sprach der König zu rufen die Zauberer und die Magier und die Faster und die Beschwörer und die Sterndeuter, damit sie dem König den Traum deuteten. | Und sie kamen und standen vor dem König. Und es sprach zu ihnen der König: Es träumte mir, und mein Geist erschrak, um zu wissen den Traum. Und es sprachen die Sterndeuter zum König redend: König, auf ewig lebe! Sage du deinen Knechten | den Traum, und wir werden seine Auslegung verkündigen. Es sprach der König zu den Sterndeutern: Des Traumes Erzählung ging hinweg von mir. Wenn ihr nun mir nicht kund thut den Traum und seine Erzählung (Deutung), werde ich euch verderben und eure Häuser werden geplündert | werden. Wenn ihr aber mir den Traum kund thut und seine Erzählung (Deutung), werdet ihr grosse Geschenke und Ehren empfangen von mir; doch den Traum und seine Erzählung (Deutung) thut mir kund."

II. Der Traum nun, der von dem König geschaute, war | kein irdischer, auf dass er von den Weisen dieser Welt gedeutet werde, sondern war ein himmlischer, durch Gottes Willen und Vorsehung zu seiner Zeit sich vollendend. Und deshalb ward er verborgen vor den das Irdische | wissenden Menschen, damit es den die himmlischen Ge-

1 Dan. 2, 1—6. — **21** Phil. 3, 19. — Kol. 3, 1.

Tschudovkloster Cod. 12 [22] (B) Bl. 68vb. Troicko-Sergiev'sche Laura Cod. 782 (L) Bl. 128v | „Desselben (voran geht De antichristo) aus Daniel, die Erzählung (Deutung) vom vierten (so) Gesicht" B: „Des heiligen Propheten Daniel. Vom vierten Gesicht und die Auflösung des Traumes" L | **1** „der König Nabuch." L | **2** „er erwachte" vŭzbŭnu: „nachdem er aufgestanden war" vŭstav L | **3** „zu rufen": „Rufet mir" L | „und" vor „die Beschwörer" < L | **6** „mir": „ein Traum" + L | **8** „du" < L | **10** „Und es sprach" L | **11** „ging": „geht" L | „nun" < L | **12** „euer Haus wird" B | **14** „werdet" — „mir" < L | **17** „und war" L | **19** „durch .. Willen" sŭvětom: „durch .. Licht" světom L | **20** „Und" < L.

ἵνα τοῖς τὰ ἐπουράνια ζητοῦσι τὰ ἐπουράνια μυστήρια ἀποκαλυφθῇ.
[3]καὶ γὰρ ἐν Αἰγύπτῳ ἐπὶ τοῦ Φαραὼ ὁμοίως γέγονεν. [4]ἰδὼν
γὰρ τὰ ἐνύπνια ἐξηγήσατο ταῦτα πᾶσιν τοῖς ἐξηγηταῖς Αἰγύπτου,
καὶ οὐδεὶς ὁ ἀπαγγέλλων αὐτὰ τῷ Φαραώ· ἡνίκα δὲ ὁ μακάριος
5 Ἰωσὴφ παρῆν, εὐκαίρως ἐφανεροῦντο τὰ ὑπὸ ἑτέρων μὴ νοούμενα·
καὶ διὰ τοῦτο θαυμάσας ὁ βασιλεὺς ἀπεκρίθη „τοῖς παισὶν αὐτοῦ λέ-
γων· ἆρα μὴ εὑρήσομεν ἄνδρα τοιοῦτον, ἐν ᾧ ἔστιν πνεῦμα θεοῦ ἐπ'
αὐτόν“ ... ὅτι οὐδεὶς δ⟨ύ⟩ν⟨α⟩τὸ⟨ς⟩ ἔσται τ⟨ὰ⟩ ἐπουρά⟨νι⟩α μυστή⟨ρι⟩α διη- 16^{v}b
γεῖσθαι ... συνκρίνων, ⟨ἐὰ⟩ν μὴ μετέχ⟨ῃ⟩ τοῦ ἁγί⟨ου⟩ πνεύματο⟨ς⟩. [5]οὕ-
10 τως οὖν καὶ ἐν Βα⟨βυ⟩λῶνι ἀπεκρύβη τὸ ὅραμα ἀπὸ τοῦ βασιλέως,
ἵνα ⟨ὁ⟩ ὑπὸ θεοῦ ἐκλεγόμενος Δανιὴλ προφήτης ὢν ἀποδειχθῇ. ὅσα
γὰρ ἀπὸ μὲν ἑτέρων ἀποκέκρυπται, ὑπὸ ἑτέρου δὲ φανεροῦται, ἐξ
ἀνάγκης προφήτην ἀποδείκνυσιν τὸν λέγοντα.

III. Ἵνα οὖν μὴ ἔν τινι τρόπῳ μηχανησάμενοι οἱ Χαλδαῖοι ῥή-
15 μασιν πλάνης διαψεύσωνται τὸν βασιλέα, κατανυγεὶς Ναβουχοδονόσορ
εἶπεν πρὸς αὐτούς· „ἐπ' ἀληθείας οἶδα ⟨ἐγὼ⟩ ὅτι καιρὸν ὑμεῖς ἐξα-
γοράζετε, καθότι ἴδετε ὅτι ἀπέστη ἀπ' ἐμοῦ τὸ ῥῆμα· ἐὰν οὖν τὸ
ἐνύπνιον μὴ ἀπαγγείλητέ μοι, οἶδα ὅτι ῥῆμα ψευδὲς καὶ διεστραμμένον

1 Kol. 3, 1. — 2 Gen. 41, 8. — 6 Gen. 41, 38. — 16 Dan. 2, 8—11.

1 *τὰ ἐπουράνια* < S | *ἐπο͞υνια* A | *μυστηρια* A | *απὸκαλυφθῇ* A: es endet V^3 | **2** *καὶ* < S | *αἰγύπτω* A | *Φαραὼ*] *καὶ* (< V^2) *τοῦ Ἰωσὴφ* + C | *τὰ ὅμοια* C | *γεγέ-νηται* C u. endet | **3** *γὰρ* u. *ταῦτα* < S | *αἰγύπτου* A | **4** *ἀπάγγελλον* A | *αὐτὰ* < S | *φαραὼ* A | **5** *ἰωσὴφ* A | *παρῆν* A | *ἐφανερ.*] über das 2. *ε* übergeschr. v. 1. H. *αι* in A | *ἑτέρων* A | **6** *καὶ* < S | *τούτω* A | *βασιλεύς* A | **7** *ἆρα* A: < Gen. 41, 38 | *εὑρήσομεν* A | *ἄνδρα*] *ἄνθρωπον* Gen. 41, 38 | *τοιοῦτον* A | *ἐν ᾧ ἐ.* A: *ὃς ἔχει* Gen. 41, 38 | *ἔσται* w. e. sch. S | *ἐπ' αὐτον* A: < S: *ἐν αὐτῷ* Gen. 41, 38 | **8** A Bl. 16^{v}b Z. 1—9½ (*προφήτης*) unleserlich oder undeutlich: in Z. 1 kann ich weiter nur noch lesen *ημ . . νουκ . . θῆ γ.*, Z. 2 Anf. *φη* | „mir — deutend“ + S | *οὐδεῖς* undeutlich in A | *δ . . . ατο* A | **9** *σὺνκρινων* A: < S, viell. ist . . *τος* vor *τοῦ* zu lesen in A | *εἰ μὴ μετ.*] 9—10 Buchst. < in A | *Ουτως* A: *διὰ τοῦτο* beginnt C = O Bl. 241^{v}. V^1 Bl. 1^{r}. V^2 Bl. 115^{v}. P^1 Bl. 339^{r}. P^2 Bl. 70^{r}. Lemma *ἱππολύτου* $V^1 P^1$, *ἐπισκόπου ῥώμης* + O: gleich nach *γεγένηται* (vgl. oben zu Z. 2) fährt V^2 fort. Mai S. 169 f. 31) | **10** *οὖν* — *Βαβυλ.* < C, in A nur . . *βυλῶνι* viell. auch *ου* zu lesen | *οὖν*] *γὰρ* S | *ἀπεκρ.*] *α . .* A | *. ο οραμα* A | *ἀπὸ — βασιλέ(ως)* unleserlich in A | **11** *ὁ* + O | *ὑπὸ τοῦ θεοῦ* $V^1 P^1$, ? V^2: unleserlich in A | *ἐκλεγόμενος* V^2, *. κλ . . . μενος* A | *ἐκλεγεὶς* C | *Δαν.*] *. . ὴλ* A | *ὁ προφήτης* V^2 | *ὢν* w. e. sch. < S | *ἀπο(δειχ)θῇ* unleserlich in A: *ἀποδιχθῇ* O: es endet P^2 | vgl. auch Ant. 2 S. 2, 10 ed. Lag | *ὅσα γὰρ ἀ* A | **12** *(ἀ)πὸ μ. ἑτ(έρ.)* erloschen in A | *ἑτέρων*] *τῶν πολλῶν* S | *ἀπὸκέκρυ . . .* A | *ὑπὸ ἑ(τέρου)* und *(φα)νεροῦτ(αι)* erloschen in A | *ἐξ ανάγκης* A $V^1 V^2$ | **13** *προφήτης* C | *ἀπὸ δείκνυσιν* A | *ἀποδείκνυται ὁ λέγων* C u. end. | **15** *διαψεύσονται* A | *κατανυγῆς* A | **16** *ἐγὼ* SD: < A | **17** *καθὅτι* A | *ἴδεται* A | *ἀπεμοῦ* A | *τοῦτο τὸ* S | *ῥήμα* A | **18** *ἀπαγγεῖληταί* A: *ἀναγγείλατέ* D Tisch. | *οἶδα* A | *ῥήμα* A | *διέστρεμμένον* A: *διεφθαρμένον* D.

heimnisse Suchenden offenbart werde. [3]Denn in Ägypten geschah es ebenso bei Pharao. [4]⟨Denn⟩ nachdem er den Traum geschaut, that er allen Weisen Ägyptens kund, und niemand | war imstande, ihm dem Pharao zu deuten. Als aber der selige Joseph kam, da offenbarte er leicht das von den Anderen nicht Erkannte. Deshalb antwortete der König, nachdem er sich verwundert, „zu seinen Knechten sprechend: Wird wohl ein solcher | Mann gefunden, in welchem sein wird der Geist Gottes“ mir die Träume deutend. Da niemand imstande ist, die himmlischen Geheimnisse zu deuten, wenn er nicht teilhaftig ist des heiligen Geistes. [5]So | nämlich auch in Babylon ward verborgen der Traum vor dem König, damit der von Gott erwählte Daniel als Prophet erscheine. Denn so viel vor den Vielen verborgen ist, durch einen Anderen aber offenbar wird, muss man sagen, dass Prophet | ist der Redende.

III. Damit nun nicht auf irgend eine Weise ausgesonnen habend die Chaldäer mit lügnerischen Worten dem Könige lügen (oder „erdichten“), sprach sich bedacht habend der König Nabuchodonosor zu ihnen: „In Wahrheit erkenne ich, dass ihr Zeit | suchet, da ihr gesehen habt, dass vor mir dieses Wort sich verborgen hat. Wenn ihr nun den Traum mir nicht kund thut, erkenne ich, dass ein lügnerisches und verkehrtes Wort ihr beschlossen habt, vor mir zu reden, bis dass ich nicht Zeit

3 Gen. 41, 8. — **6** Gen. 41, 38. — **17** Dan. 2, 8—13.

1 „Denn“ < L | **2** „Denn“ < BL | „that er .. kund“: „und .. kund gethan“ L | **3** „war“ < L | **5** „antwortete“ otvěšta L: „that kund“ věšta B | **7** „sein wird“ < L | **8** „niemand“: „anders“ + L | **11** „erscheine“ sja javit': vielleicht „seiend erscheine“ sy sja javit': < L | **12** „Denn“ bo: „nun“ ubo wie oft L | „d. Vielen“ mnogyich: vielleicht „d. Anderen“ iněch | **13** „dass“ jako: jai Sresn. | **14** „auf irgend e. andere Weise“ L | **15** „d. Chald. m. lügner.“ chalděi l'st'nyimi: „mit chaldäischen“ chalděiskymi L | **16** „sich aber bed. hab.“ L | **17** „erkenne ich“ vědě: „sah ich“ vidě L | **19** „kund thut, erk. ich“ pověste. vědě B: „wisst kund zu thun“ věste povědati L | „lügner. und“ < L | **20** „nicht“ < L.

συνέθεσθε εἰπεῖν ἐνώπιόν μου, ἕως οὗ ὁ καιρὸς παρέλθοι". „ἀπεκρί-
θησαν οἱ Χαλδαῖοι τῷ βασιλεῖ καὶ λέγουσιν ὅτι οὐκ ἔστιν ⟨ἄν- 17ra
θρωπος ἐπὶ τῆς γῆς ὅστις δυνήσεται τὸ ⟨ῥῆμα τ⟩οῦ βασιλέως
γνωρίσαι, καθότι πᾶς βασιλεὺς μέγας καὶ ⟨ἄρ⟩χων ῥῆ⟨μα τοιοῦτο⟩
5 οὐκ ἐπερωτᾷ ἐπαοιδὸν μάγον φάρμακον καὶ Χαλδαῖον, ὅτι ὁ
λόγος ὃν ὁ βασιλεὺς ἐπερωτᾷ βαρύς, καὶ ἕτερος οὐκ ἔστιν, ὃς
ἀναγγελεῖ αὐτὸν ἐνώπιον τοῦ βασιλέως, ἀλλ' ἢ οἱ θεοί, ὧν οὐκ
ἔστιν ἡ κα⟨τοι⟩κία μετὰ πάσης σαρκός". ²τούτων εἰρημένων θυμω-
θεὶς „ὁ βασιλεὺς" ἐκέλευσεν ἀποκτανθῆναι „πάντας τοὺς σοφοὺς Βα-
10 βυλῶνος. καὶ τὸ δόγμα ἐξῆλθεν καὶ οἱ σοφοὶ ἀπεκτέννοντο".

IV. Ἐπεὶ οὖν ἀδύνατον ἔφησαν ὑπὸ ἀνθρώπου τοῦτο λεχθῆναι
τὸ ὑπὸ τοῦ βασιλέως ζητούμενον, ἐπέδειξεν αὐτοῖς ὁ θεὸς ὅτι τὰ παρ'
ἀνθρώποις ἀδύνατα, ταῦτα δυνατὰ ἦν παρὰ θεῷ. ²μέλλοντος γὰρ
Ἀριὼχ τοῦ ἀρχιμαγείρου ἀναιρεῖν τόν τε „Δανιὴλ καὶ τοὺς" τρεῖς
15 „φίλους αὐτοῦ" — αὐτὸς | γὰρ ⟨„ἐξῆλθεν ἀναιρεῖν τοὺς σοφοὺς Βα- 17rb
βυλῶνος" ἀρχιμάγειρον . . . ὥσπερ γὰρ ὁ μάγειρος πάντα τὰ ζῷα
ἀναιρεῖ καὶ μαγειρεύει, [οὕτω κἀκεῖνος] τῷ αὐτῷ τρόπῳ καὶ οἱ ἄρ-
χοντες τοῦ κόσμου ἀναιροῦσι τοὺς ἀνθρώπους ὡς ἄλογα ζῷα μαγει-
ρεύοντες αὐτούς — . . . „περὶ τίνος ἐξῆλθεν ἡ γνώμη ἡ ἀναιδὴς αὕτη
20 ἐκ προσώπου τοῦ βασιλέως"; ἐξήτησεν γὰρ τὴν αἰτίαν μαθεῖν παρ'

12 Matth. 19, 26. — **14** Dan. 2, 13. — **15** Dan. 2, 14. — **19** Dan. 2, 15.

1 *οὗ* A | *ὁ* < A | *παρέλθῃ* D | **2** *τῷ βασιλει* A: *ἐνώπιον τοῦ βασιλέως* D | *καὶ λέγουσιν* D: unleserlich in A: vielleicht *λέγοντες* mit S | *ὅτι* < SD | *ἀνθρ.* unleserlich in A | **3** *γῆς* glaube ich in A zu lesen: *ξηρᾶς* D | *ῥῆμα*: *ὅραμα* viell. A | *τοῦ*] *. ου* w. e. sch. A | **4** *. νωρη . .* A | *. . οτι* A | *(βασ)ιλεὺς — κατοι(κία)* Z. 6—15 Bl. 17ra grossenteils unleserlich in A | *ρη . .* A | **5** *επερω . .* A | *. . γων* A: *ἢ μάγον* S | *ἢ φαρμακὸν ἢ* S: < D | *(χαλδαῖ)ων* A | **6** *επερωτα* A | *ἕτερος* < S | **7** *ἢ* < D | *θεοὶ* A | *ὧν* A | *οὐκέστιν* A | **8** *πασ. σαρκ.*] „den Menschen" S | *σαρκος* A | *Τούτων* A: *μὲν* oder *οὖν* + S | **9** *βασιλεύς* A | *ἀπὸ κτανθῆναι* A | *πάντας* < S | **10** *ἀπεκτέ-νοντο* A | **11** *Ἐπεὶ*] es beginnt C = O Bl. 241v. V^1 Bl. 1v. V^2 Bl. 115v. V^3 Bl. 46r. P^1 Bl. 339v. Mai S. 170 (32). Lemma wie S. 46, 16 $V^1V^2P^1$, *τοῦ ἁγιωτάτου ἱππο-λύτου ἐπισκόπου ῥώμης* O | *ἔφασαν* C | *τοῖτο* A: w. e. sch. < S | **12** *τὸ*] *τῶ* A | *ἔδειξεν* V^3 | *τὰ παρ' κτλ.* vgl. S. 14, 8 | *παρ* A: *παρὰ* C | **13** *ἦν* A, *ἦν* oder *ἐστι* S: *εἶναι* C | *π. τῷ θεῷ* V^2P^1, w. e. sch. auch O: es endet C | *Μέλλοντος* A | **14** *ἀρ-χιμαγεῖρου* A | **15** *γὰρ*] die 13 ersten Zeilen von A Bl. 17rb bis *γνώμη ἡ* Z. 19 unleserlich | *ἐξῆλθεν — Βαβυλῶ(νος)* mit SD | **16** *ἀρχι . .* glaube ich zu Anfang von Z. 3 auf Bl. 17rb in A zu lesen, *τον* in der Mitte von Z. 4, etwa *τὸν τὴν ἐξουσίαν τοῦ ἀποκτεῖναι ἔχοντα* | *ὥσπερ*] es beginnnt C = O Bl. 242r. V^1 Bl. 2r. V^2 Bl. 116r. P^1 Bl. 340r. Mai S. 170 (31). Lemma wie oben Z. 11 | **17** *οὕτω κἀκεῖνος* < S, hat aber *οὖν* oder *γὰρ* oder etwas Ähnliches nach *αὐτῷ* | *ἄρχ. δὲ τοῦ* $V^1V^2P^1$ | **18** *τούτου τοῦ* S | **19** *αὐτούς* < S: es endet C | *μη η αναιδὴς* A | *ὕτη* A: < D ed. Tisch. | **20** *ἐκ προσώ(που)* erloschen in A | *ἐζήτεισαν* A | *αἰτίαν* A.

habe. Es antworteten die | Chaldäer zum König sprechend: Es ist kein Mensch auf Erden, welcher kann dies Wort dem König deuten, wie jeder grosse König und Fürst ein solches Wort nicht fragt einen Zauberer oder Magier oder Beschwörer oder | Sterndeuter, denn das Wort, [72] welches der König fragt, ist schwer, und nicht ist, welcher es deutet vor dem König, ausser den Göttern, welchen die Wohnung nicht ist bei den Menschen". [2]Da dies nun gesagt war, „der König" von Zorn erfüllt worden [und] befahl, „dass die Weisen Babylons getötet werden sollten. Und der Befehl ging aus und die Weisen wurden getötet".

IV. Da aber(?) nun sie sagten, es sei den Menschen unmöglich, zu entscheiden das vom | König Gefragte, zeigte ihnen Gott, dass, was [72v] den Menschen unmöglich ist, das Gotte möglich ist. [2]Denn da Arioch, der Vorsteher der Köche „den Daniel töten wollte und seine" drei „Freunde" — denn dieser „ging aus, die Weisen Babylons | zu töten"; den Obersten der Köche aber nennt er (ihn), weil er die Macht hatte zu töten; denn wie der Koch alle Tiere tötet und kocht, auf gleiche Weise auch die Fürsten dieser | Welt töten die Menschen, wie unver- [73] nünftige Tiere kochend — sprach zu diesem gekommen Daniel: „Wegen wessen ging aus dieser schamlose Befehl vom König". Denn er forschte

12 Matth. 19, 26. — **13** Dan. 2, 13. — **14** Dan. 2, 14. — **18** Dan. 2, 15.

2 „welcher — deuten" < L | **3** „König u. grosse Fürst" L | **6** „nicht ist" < L: in B übergeschrieben wie es scheint von zweiter Hand | **8** „erfüllt worden" isplŭnivŭsja: „ward erfüllt" ispolnisja L | **11** „dass was" jako eže: „was" jaže L | **12** „das — ist" am untern Blattrand in B | **13** „der Vorsteher" pred'ržaštuumu (dat. absol.): „der Vorliegende" predležaštemu L | „töten" pobiti: „kund thun" povědati L | **15** „Den Obersten d. K.": „die Weisen Köche" L | **16** „der Koch" sokač': sokači B: sokačia L | „tötet und": „zu töten" L | **18** „kochend": vielleicht ist „sie" ja hinzuzufügen | **19** „ging aus" < L.

αὐτοῦ. τίνι λόγῳ ἀναιροῦνται οἱ Βαβυλώνιοι. [3] „ὁ“ δὲ „Ἀριὼχ“ „ἐγνώ-
ρισεν“ „τὸ ῥῆμα τῷ Δανιήλ“. ὁ δὲ ἀκούσας „ἠξίωσεν αὐτόν, ὅπως χρό-
νον δῷ αὐτῷ“ καὶ τὸ σύγκριμα „τῷ βασιλεῖ“ γνωρίσῃ. V. Τότε „Δα-
νιὴλ“ „εἰσῆλθεν εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ καὶ τῷ Ἀνανίᾳ καὶ τῷ Μισαὴλ
5 καὶ τῷ Ἀζαρίᾳ“ „ἐγνώρισεν τὸ ῥῆμα. καὶ οἰκτιρμοὺς ἐζήτουν παρὰ
τοῦ θεοῦ τοῦ οὐρανοῦ“. „ὅπως μὴ καὶ αὐτοὶ ἀπόλωνται“ „σὺν τοῖς ἐπι-
λοίποις σοφοῖς Βα|⟨βυλῶ⟩νος. ⟨τότε δὴ τ⟩ῷ Δανι⟨ὴλ⟩ ἐν ὁράμ⟨ατι⟩ 17va
τῆς νυ⟨κτὸς τὸ μυστήριον ἀπεκαλύφθη.⟩ καὶ ⟨εὐλ⟩όγησεν ⟨τὸν θεὸν
τοῦ⟩ οὐρανοῦ ⟨Δανιὴλ καὶ εἶπεν·⟩ εἴ⟨η τὸ⟩ ὄνομα κυρίου ⟨εὐλογη-
10 μένον ἀπὸ τοῦ αἰῶνος καὶ ἕως τ⟩οῦ αἰ⟨ῶνος⟩, ὅτι ἡ ⟨σοφία καὶ ἡ⟩
σύ⟨νεσις καὶ ἡ ἰσχὺς αὐτοῦ ἐστιν· καὶ αὐτὸς ἀλλοιοῖ καιροὺς καὶ χ⟨ρό-
νους, καθιστᾷ β⟨ασιλεῖ⟨ς⟩ καὶ ⟨μεθιστᾷ⟩, διδοὺς σοφίαν τοῖς ⟨σοφοῖς⟩
καὶ φρόνησιν τοῖς ⟨εἰδό⟩σιν σύνεσιν· αὐτὸς ἀποκαλύπτει βαθέα καὶ
ἀπόκρυφα, γινώσκων τὰ ἐν τῷ σκότει καὶ τὸ φῶς μετ᾽ αὐτοῦ ἐστίν.
15 σοί, ὁ θεὸς τῶν πατέρων μου, ἐξομολογοῦμαι καὶ αἰνῶ, ὅτι σοφίαν
καὶ δύναμιν ἔδωκάς μοι καὶ ἐγνώρισάς μοι ἃ ἠξιώσαμεν παρὰ σοῦ,
καὶ τὸ ῥῆμα τοῦ βασιλέως ἐγνώρισάς μοι“.

[2] δεῖ οὖν νοεῖν ἡμᾶς τὴν τοῦ θεοῦ εὐσπλαγχνίαν, πῶς τοῖς ἀξίοις
καὶ φοβουμένοις αὐτὸν ταχέως ἀποκαλύπτει καὶ φανεροῖ ἀποπληρῶν
20 τὰς δεήσεις καὶ τὰ αἰτήματα | αὐτῶν, ὡς ὁ προφήτης λέγει· „τίς σο- 17vb
φὸς καὶ συνήσει ταῦτα; καὶ ἄνθρωπος συνετὸς καὶ γνώσεται ταῦτα“;

1 Dan. 2, 15. — 2 Dan. 2, 16. — 3 Dan. 2, 17—23. — 20 Hosea 14, 9.

1 *βαβυλῶνιοι* A | *ἐγνώρησεν* A | **2** *τῶ ῥῆμα* A | *Δανιήλ*] *δ* und *νιη* in Rasur in Cod. A, ob 1. Hd ist zweifelhaft | *δὲ* A | *ἀκοῦσας* A | *ἠξίωσεν* A | *αὐτόν*] *τὸν βασιλέα* D | **3** *καὶ* < S? | *τῶ σύγκρ.* A | *γνωρήσει* A: viell. ist *καὶ* mit S zu tilgen und *γνωρίσαι* zu lesen | **4** *οἶκον* A | *καὶ τῷ Ἀναν.*] „alsdann . . dem Anan.“ Sb | *κ. τ. Ἀζαρ. κ. τ. Μισ.* S: *τοῖς φίλοις αὐτοῦ* + D | **5** *ἐγνώρησεν* A | *τὸ ῥ. ἐγνώρ.* D | *ῥῆμα* A | *οἰκτιρμοὺς* A | **6** *ὅπως ἂν μὴ ἀπόλ.* D | *ἀπώλονται* A | *μετὰ τῶν ἐπιλοίπων σοφῶν* D | **7** *Βαβυλ.*] Z. 1—12 von A Bl. 17va fast erloschen: das Fehlende ergänzt aus SD | *δὴ* Mend: *δὲ* S: < AD | **9** *ουνοῦ* w. e. sch. in A | *ονομα* w. e. sch. auch in A zu lesen | *κυρίου* AS: *τοῦ θεοῦ* D | **10** *. ου αι* A | *οτι η* A | **11** *συ . .* undeutlich in A | *καὶ ἡ ἴσχυς* < D ed. Tisch. | **12** *καθ. — μεθιστᾶ* übers. kürzer S | *ασιλει* A, *ς* und *μεθ.* erloschen in A | *διδοῖς* A | *σοφιαν τοις* A | *σοφοῖς* erloschen in A | **13** *τοις* A | *. . σιν* A | *συνεσιν* A | **14** *ἀποκρυφα* A | *μετ* A | *ἐστὶν* A | **15** *σοὶ*] *σὺ . . σοὶ* S | **16** *δέδωκάς* D | *ἠξιώσαμέν* A | **17** *ῥῆμα* AS: *ὅραμα* D | *ἐγνώρησάς* A | **18** *δεῖ*] es beginnt C = O Bl. 242r. V1 Bl. 2v. V2 Bl. 116r. V3 Bl. 47v. P1 Bl. 340v. Mai S 171 (32). Dasselbe Lemma V1V2P1, *ἱππολύτου ἐπισκόπου ῥώμης* O | *οὖν* < S | *νοεῖν* haben nach *εὐσπλαγχν.* V1V2P1 | *ἀξίοις καὶ* < V3 | **19** *ἀπὸ καλύπτη* A | *φανεροῖ*] es endet V3 | *ἀπὸ πληρῶν* A | **20** *τάς τε* O | *κ. τὰ αἰτ.*] *τῶν αἰτημάτων* V1V2P1: schwerlich < S | *αἰτήματα* A | *αὐτῶν — εἰσά(γαγε)* die ersten 5 Zeilen v. Bl. 17vb mit Ausnahme einiger Buchstaben unleserlich in A, Z. 6—9 zum Teil | **21** *κ. ἄνθρ.*] *ἢ* Hos. 14, 9 | *καὶ* wohl auch S | *ἐπιγνώσεται αὐτά* Hos. 14, 9 | *ταῦτα*] es endet C.

zu hören die Ursache, | weswegen die Babylonier umkommen. [3]„Arioch aber erzählte das Wort dem Daniel. Nachdem er aber gehört, „bat er ihn, ihm Zeit zu geben, dem König über den Traum Deutung zu geben.

V. Alsdann „ging Daniel in sein Haus, alsdann erzählte er | dem Ananias und dem Azarias und dem Misael das Wort. Und sie erflehten Erbarmung von dem Gott des Himmels, damit [auch] sie nicht umkämen mit den übrigen Weisen Babylons. Alsdann aber ward dem Daniel in einem Gesicht des Nachts das Geheimnis | offenbart. Und es pries Daniel den Gott des Himmels, und sprach: Es werde der Name des Herrn benedeit von Ewigkeit zu Ewigkeit, denn die Weisheit und das Verständnis und die Kraft ist sein. Und er ändert die Zeiten und Jahre, setzt | ein und wandelt (entfernt) Könige, gebend Weisheit den Weisen und Einsicht den Verstand Kennenden. Dieser offenbart das Tiefe und Verborgene, wissend, was in der Finsternis, und das Licht ist mit ihm. Du, o Gott meiner Väter, dir bekenne | ich, und ich rühme dich, denn Weisheit und Kraft hast du mir gegeben und hast mir kund gethan, weswegen ich dich bat und hast das Wort des Königs mir gezeigt“.

[2]Es gebührt uns zu erkennen die Barmherzigkeit Gottes, wie er den Würdigen | und ihn Fürchtenden bald offenbart und kund macht, ihre Gebete erfüllend und ihre Bitten: wie der Prophet spricht: „Wer ist weise und erkennt dieses, und ein verständiger Mensch, welcher dies versteht“? |

2 Dan. 2, 15. — **2** Dan. 2, 16. — **4** Dan. 2, 17—23. — **21** Hosea 14, 9.

2 „das Wort gehört“ L | **3** „ihm Zeit zu geben“: „um Zeit“ L | **4** „in sein Haus“: „zu den Seinen“ L | „alsdann“: „und“ L | **6** „Gott des Himmels“: „höchsten Gott“ L | „auch“ + BL | **12** „setzt ein Kön. und wandelt Ratschläge“ L | **13** „und“: „aber“ L | „Kennenden“ věduštim: „Glaubenden“ věrujuštim L | **14** „und“ < L | „Licht“ svět: „Rat“ sŭvět L | **19** „uns“ < L | **20** „ihn“: „Gott“ L | „machend . . erfüllt und sendend“ L | **22** „und erk.“: „beachtet“ L | „welcher“ iže: lies „und (verst. dies)“ i.

VI. ⟨Τούτων δὲ γενομ⟩έν⟨ων ἀνέστη Δανιὴλ „καὶ⟩ η⟨λ⟩θεν" „πρὸς ⟨Ἀ⟩ριώχ" „κα⟨ὶ⟩ εἶ⟨πε⟩ν αὐ⟨τῷ⟩· τοὺς σοφοὺ⟨ς⟩ Β⟨αβυλῶ⟩νος ⟨μὴ ἀπο-⟩ λέση⟨ς⟩, εἰσάγαγε ⟨δέ⟩ ⟨μ⟩ε ἐνώπιον τοῦ βασιλέως καὶ ἀναγγελῶ" „τῷ ⟨βα-σιλ⟩εῖ" τὸ ἐνύπνιον καὶ „τὴν σύγκρισιν" αὐτοῦ. [2] ὁ δὲ ἀκ⟨ο⟩ύσας ταῦτα
5 „εἰσήγαγεν τὸν Δανιὴλ μετὰ σπουδῆς" „καὶ εἶπεν· εὗρον ἄνδρα ⟨ἐκ⟩ τῶν υἱῶν τῆς αἰχμαλωσίας ⟨τῆς Ἰουδαίας⟩, ὅστις τὸ σύγκριμα τῷ βασιλεῖ ἀναγγελεῖ". [3] ὁ δὲ καταπλαγεὶς ἔφη „τῷ Δανιήλ" „δύνασαί μοι ἀναγγεῖλαι τὸ ἐνύπνιον ὃ εἶδον καὶ τὴν σύγκρισιν αὐτοῦ"; εἶπεν δὲ Δανιήλ· „τὸ μυστήριον, ὃ ὁ βασιλεὺς ἐπερωτᾷ, οὐκ ἔστιν μάγων ἐπαοι-
10 δῶν γαζαρηνῶν ἀναγγεῖλαι τῷ βασιλεῖ, ἀλλ' ἔστιν ⟨ὁ⟩ θεὸς ἐν οὐρανῷ ὁ ἀποκαλύπτων μυστήρια, καὶ ἐγνώρισεν τῷ βασιλεῖ Ναβουχοδονόσορ ἃ δεῖ γενέσθαι ἐπ' ἐσ⟨χάτων⟩ τῶ⟨ν⟩ ἡ⟨μερῶν⟩". [4] . . . τοὺς Χαλδ⟨αίους 18ra ἐκ τοῦ⟩ κινδύν⟨ου⟩ . . . [5] διδάσκει ⟨δὲ⟩ τὸν βασιλέα μὴ παρὰ ἀνθρώπων ἐπιγείων τὰ ἐπουράνια μυστήρια ἐπιζητεῖν, ἅπερ ἔμελλεν ἰδίοις
15 καιροῖς παρὰ θεοῦ ἐπιτελεῖσθαι. [6] καὶ διὰ τοῦτο ἀναπέμπων τὸ φρόνημα τοῦ βασιλέως πρὸς τὸν θεὸν ἔλεγεν· „ἔστιν ὁ θεὸς ἐν οὐρανῷ ἀποκαλύπτων μυστήρια", παρ' οὗ δεῖ τὸν ἄνθρωπον ἐν οἰκτιρμοῖς καὶ δεήσεσιν αἰτούμενον λαμβάνειν. [7] καθ' ὃ καὶ αὐτὸς ταπεινοφρονῶν καὶ σμικρύνων ἑαυτὸν καὶ μὴ καυχώμενος παρὰ πάντας Βαβυ-

1 Dan. 2, 24. — **5** Dan. 2, 25. — **7** Dan. 2, 26. — **8** Dan. 2, 27. 28. — **16** Dan. 2, 28.

1 *Τούτων — ἀνέστη* aus S, *Δανιὴλ κτλ.* aus SD | *θεν προς* undeutlich in A | **2** . . *λέση* undeutlich in A | **3** *ισαγαγε* oder *εισαγαγε* A | *δέ* so gut wie erloschen in A | *με* undeutlich in A | *ενωπιον του βασιλεως* A, *βασιλέως* undeutlich | *καὶ — αὐτοῦ*] kürzer D | *τῷ* (*του* A?) *βασ.*] „ihm" S | *βασιλεῖ* ausser *ει* erloschen | **4** *τῶ* A | *ὁ* erloschen in A | *ακ . ύσας* A | **5** *εισήγαγεν* A | *ἐν σπουδῇ* vor *εἰσήγ.* D: < S | *καὶ εἶπεν αὐτῷ* D | *Ἔυρον* A: *εὕρηκα* D | *ἐκ* + mit SD: < A | **6** *αἰχμαλ.* A | *τῆς Ἰουδ.* + mit SD | *ὥστις* A | *τῶ σύγκρ.* A: + „des Traumes" S | **7** *ὁ δὲ βασιλεὺς* S | *δὲ* A | *κατὰπλαγεῖς* A | *δανιὴλ* A | *εἰ δύνασαί* D | **8** *ἴδον* D | *δὲ* < S | *δανιὴλ* A | **9** *οὐκέστιν* A | *σοφῶν* hat vor *μάγων* D | *οὐδὲ ἐπαοιδῶν* S | **10** *γαζαρινῶν* A: < S | *ἀλλ. ἐστιν* A: *ἀλλ' ἢ ἔστι* D ed. Tisch. | *ὁ* + ich vgl. Z. 16 | **11** *ὁ* < D u. Z. 17 | *ἐγνώρησεν* A | **12** *ἐπεσ . .* A: Z. 1—6 von A Bl. 18ra fast ganz unleserl. bis zu *διδάσκ. δὲ* | (*ἐσ*)*χ. τ. ἡμ.* ergänzt aus SD: das Folgende offenbar kürzer in S | in A ist zu lesen Z. 2 *μη*, Z. 3 Anf. . *ων ν.*, Z. 4 *τους χαλδ.*, Z. 5 Anf. *κινδυν*, *ιαν* Z. 6 (wohl etwas *τοῦ ἀναιρεῖσθαι* Ähnliches | **13** *διδάσκει*] es beginnt C = O Bl. 242v. V[1] Bl. 3r. V[2] Bl. 116v. P[1] Bl. 340v. Mai S. 171 (32). Lemma wie oben S. 52, 18 | *διδ.*] *ιας* A Z. 6 | *δὲ* + mit S | *τον* A | (*βασ*)*ιλέα μὴ παρὰ* erloschen in A | *παρ' ἀνθρώπων* V[2] | **14** *ἐπιγ. τὰ ἐπο*(*υράνια*) unleserlich in A | (*μ*)*υστ. ἐπιζ.* undeutlich in A | *ἅπερ*] *ὥσπερ* schwerlich S | *ἔμελλεν* w. e. sch. auch A | *ἐν ἰδίοις* V[1]V[2]P[1]: < w. e. sch. auch S | **15** *παρὰ θεοῦ* < V[2]S | *παρα* A: *ὑπὸ* C | *ἐπιτελ.*] *επιτελ . . θαι* A: es endet C | *τουτο* A | **16** *ἔστιν* usw.] vgl. ob. Z. 10 | **17** *ὁ ἀποκ.* auch hier S | *ἐν — αἰτούμενον*] „durch Gebet Gnade" S | *οἰκτιρμοῖς* A | **18** *αἰτούμενον* A | *ταπειν. κ. σμικρ. ἑ.*] kürzer S | *τὰ πεινοφρονῶν* A | **19** *ἑαυτὸν* fast immer A | *καυχόμενος* A: *μόνος* + S.

VI. Als dies geschehen war, stand „Daniel“ auf und „kam zu Arioch und sprach zu ihm: Die Weisen Babylons bringe nicht um, sondern führe mich hinein zu dem König und ich thue ihm kund“ den Traum und seine „Deutung“. [2]Dieser | aber, nachdem er gehört, „führte den 75
5 Daniel zum König und sprach: Ich habe einen Mann gefunden von den Söhnen der Gefangenschaft Juda's, welcher wird die Composition des Traumes dem Könige erzählen (deuten). [3]„Der König“ aber, in Verwunderung gesetzt, sprach „zu Daniel“: „Kannst du | mir kund thun den Traum, welchen ich sah, und seine Composition?“ Es sprach Da-
10 niel: „Das Geheimnis, welches der König erfragt, ist nicht der Magier, noch der Zauberer, dem König kund zu thun; sondern es ist Gott im Himmel, welcher offenbart | Geheimnisse und zeigte an dem König 75v Nabuchodonosor, was geschehen soll in den letzten Tagen“.

[4]Siehe wie er mit diesen Worten die Chaldäer befreit von der Ge-
15 fahr des Getötetwerdens. [5]Er lehrt aber den König, nicht bei irdischen Menschen | zu suchen die himmlischen Geheimnisse, welche sollten zu ihrer Zeit vollendet werden. [6]Und deshalb sprach er, den Sinn des Königs zu Gott emporsendend: „Es ist der Gott im Himmel, welcher die Geheimnisse offenbart“, von welchem | dem Menschen gebührt durch 76
20 Gebet Gnade zu empfangen. [7]Deswegen auch er selbst sich demütigend, und nicht sich rühmend als einziger vor allen babylonischen Weisen

1 Dan. 2, 24. — **4** Dan. 2, 25. — **7** Dan. 2, 26. — **9** Dan. 2, 27. 28. — **18** Dan. 2, 28.

1 „und es stand . . auf“ L | **4** „und führte“ L | **6** „welcher“ iže: „und er“ i L | **9** „Und es sprach“ L | **10** „der Kön. erfragt“: „du mich fragst“ L | **14** „wie . . mit diesen“: „mit welchen“ L | **15** „u. dem Getötetw.“ L | **16** „welche“ jaže: „wie sie“ jakože | **19** „durch Geb. (molitvoju) Gnade“: „Weisheit (mudrost’) und Gnade“ L | **21** „nicht“ < L.

λογίους σοφώτερος εὑρεθεὶς ἔλεγεν· „κἀμοὶ οὐκ ἐν σοφίᾳ τῇ οὔσῃ ἐν ἐμοὶ παρὰ πάντας κατοικοῦντας ἐπὶ τῆς γῆς τὸ μυστήριον τοῦτο ἀπεκαλύφθη, ἀλλ' ἕνεκεν τοῦ τὴν σύγκρισιν τῷ βασιλεῖ γνωρίσαι, ἵνα τοὺς διαλογισμοὺς τῆς καρδί⌜ας σου γνῷς⌝". ⁸τοῦ γὰρ βασιλέως 18rb
5 *κρατήσαντος μὲν τῆς ⌜γῆς⌝ Αἰγύπτου, τὴν δὲ Ἰουδαίαν χώραν παραλαβόντος καὶ τὸν λαὸν μετοικίσαντος, διελογίζετο „ἐπὶ τῆς κοίτης" ὤν, „τί" ἄρα ἔσται „μετὰ ταῦτα". ⁹ὁ δὲ τὰ κρυπτὰ πάντων ἐπιστάμενος καὶ „τοὺς διαλογισμοὺς" τῶν καρδιῶν „ἐρευνῶν", ἀπεκάλυψεν αὐτῷ διὰ μὲν τῆς εἰκόνος τὰ ἐσόμενα, ἀπέκρυψεν δὲ ἀπ' αὐτοῦ τὸ*
10 *ὅραμα, ἵνα μὴ ὑπὸ τῶν σοφῶν Βαβυλῶνος τὰ τοῦ θεοῦ βουλεύματα ἑρμηνευθῆναι δυνηθῇ, ἀλλ' ὑπὸ τοῦ μακαρίου Δανιὴλ ἅτε προφήτου τοῦ θεοῦ τὰ πᾶσιν ἀποκεκρυμμένα φανερωθῇ.*

VII. *Λέγει γοῦν· „σὺ βασιλεῦ ἐθεώρεις, καὶ ἰδοὺ εἰκὼν μία, μεγάλη ἡ εἰκὼν ἐκείνη καὶ ἡ πρόσοψις αὐτῆς φοβερά· εἰκὼν ἧς ἡ κε-*
15 *φαλὴ αὐτῆς χρυσίου χρηστοῦ, αἱ χεῖρες καὶ τὸ στῆθος καὶ οἱ βραχίονες αὐτῆς ἀργυροῖ, ἡ κοιλία καὶ οἱ μηροὶ χαλκοῖ, αἱ κνῆμαι σιδηραῖ, οἱ πόδες μέρος μέν τι σιδηροῦν καὶ μέ|⌜ρος δέ τι ὀστράκινον. ἐθεώρεις* 18va
ἕως ⌜ἀπεσ⌝χίσθη⌝ λίθος ⌜ἄνε⌝υ χειρῶν καὶ ἐπάταξεν τὴν ⌜εἰ⌝κόνα ἐπὶ

1 Dan. 2, 30. — **6** Dan. 2, 29. — **8** Dan. 2, 30. 29. Vgl. Psalm 93 (94), 11 (1 Kor. 3, 20). — Röm. 8, 27. — **13** Dan. 2, 31—45.

1 *σοφοὺς* S | *εὑρεθεὶς* A | *καμοὶ* A: *καὶ ἐμοὶ δὲ* D ed. Tisch. | *οὔσῃ* A | *ἐπ' ἐμοὶ* vielleicht S | **2** *εμοῖ* A | *παρα* A | *κατοικ.—γῆς*] *τ. ζῶντας* D | *τούτο* A | **3** *ἀλλ* A | *γνωρῆσαι* A | **4** *καρδίας*] Z. 1—11½ von A Bl. 18rb bis *ἐρευ(νῶν)* sind teilweise erloschen, teilweise undeutlich | *(καρδί)ας σ. γνῷς* ergänzt aus SD | *τοῦ*] es beginnt C = O Bl. 242v. V¹ Bl. 3r. V² Bl. 117r. P¹ Bl. 341r. Mai S. 172 (33). Lemma dasselbe V¹V²P¹, *ἱππολύτου ἐπισκόπου* O | *τοῦ—κρατήσ.* unleserlich in A | **5** *γῆς* < AS | *(Αἰγ)ύπτου* unleserlich in A | *δὲ*] *τε* A | *ἰουδαίων* V²P¹ | *(χώ)ραν* unleserlich in A | *παραλαβόντες* O: *βόντος* erloschen in A | **6** *και τον* A | *λαὸν μὲν* w. e. sch. S | *μετοικήσαντος* O Mai: . . . *ν* . . A | . *διελογ* . . A | *ἐπὶ τῆς* unleserlich in A | *κοι . ης* A | **7** *ὢν* erloschen in A: *τί ἄρα ἔστ(αι)* undeutlich in A | *μετὰ* < S | . . . *τα* A | *ὁ δὲ—καὶ* unleserlich in A, nur *ουχ* scheint zu lesen zu sein | *αμ* . . w. e. sch. A | **8** *καὶ* < V² | . *ους διαλογ . σμους . ῶν . . δι . ν . . νῶν* A | *απεκαλυψεν αὐτῶ* A | **9** *μὲν* < CS | *ἐσώμενα* A | *απεκρυψεν* A: *ἐπέκρυψε* O Mai | *απ* A: *παρ'* C | **11** *ἑρμηνευθ.* A | *δυνηθείη* A | *ἀλλ* A | *ἅτε* A: < S | *προφήτης* O Mai | **12** *τοῦ* (+ O Mai) *θεοῦ* < S | *ἀπὸ κεκρύμμενα* A | *φανερωθῇ*] es endet C | **13** *γ' οὖν* A | *Σὺ* A | De antichristo (Ant) Cp. 19 S. 10, 19 ed. Lag. vgl. auch unten Cp. 11, 3 | *μία—ἐκείνη μεγάλη* (*καὶ τὸ σῶμα αὐτῆς ὑπερφερὲς* + S) *ἑστῶσα πρὸ προσώπου σου* S Ant | **14** *καὶ—εἰκὼν* < Ant. | *πρόσωψις* A | *αὐτῆς*] *ὑπερφερής, ἑστῶσα πρὸ προσώπου σου, καὶ ἡ ὅρασις αὐτῆς* + D | *ἧς* A | *κεφαλῆ* A | **15** *αὐτῆς* < D | *αἱ—αὐτῆς οἱ βραχίονες αὐτῆς καὶ οἱ ὦμοι* Ant: *ὤμους καὶ στῆθος* Cp. 11, 3 | *τῶ* A | **16** *μηροῖ* A | *χαλκοῖ*] *λ* von 1. Hd. über der Zeile in A | *καὶ αἱ* Ant (Ant¹ < *καὶ*) | *κνῆμαι* A | **17** *μέρος*] Z. 1—8 von Bl. 18va sind vollständig erloschen in A: das Fehlende ergänzt aus S Ant D | *δέ τι* < Ant (*τι* hat Ant¹) | **18** *οὖν* vor *ἕως* + Antedd | *ἕως οὗ* las viell. A mit Ant | *ἐσχίσθη* Antedd: *ἀπετμήθη* Ant¹ | *λίθος*] S Ant: *ἐξ ὄρους* + D, vgl. *ἀπὸ ὄρους* unten S. 66, 15 | *χειρων* A | *επαταξεν* A.

erfunden, sprach: „Auch | mir ward nicht durch die in mir vor allen
auf Erden lebenden Menschen seiende Weisheit dieses Geheimnis offen-
bart, sondern die Composition dem König zu deuten (zu erzählen), da-
mit du die Gedanken deines Herzens erkennst“. [8]Denn als | der König 76v
5 Gewalt überkommen hatte über Ägypten, auch das jüdische Land über-
kommen hatte und das Volk übergeführt hatte, da dachte er „auf dem
Lager“ seiend, „was“ nun sein wird „⟨nach⟩ diesem“. [9]Der aber das
Verborgene aller Wissende und „die Gedanken“ des | Herzens „Erfor-
schende“, offenbarte ihm durch das Bild, was sein sollte; er verbarg
10 aber vor ihm das Gesicht, damit es nicht durch die Weisen Babylons ge-
deutet werde, sondern damit durch den seligen Prophe|ten Daniel offen- 77
bart werde, was vor allen verborgen ist.

VII. Denn er sprach: „Du, o König, sahest, und siehe ein grosses
Bild und sein Körper hoch stehend vor deinem Angesicht, und sein
15 Angesicht furcht|bar; welches Bildes Haupt war von reinem Gold,
die Hände und die Brust und seine Arme von Silber, und der Bauch
und die Schenkel von Erz, die Beine von Eisen, die Füsse das eine
Teil eisern und ein Teil aber derselben | thönern. Du sahst, bis dass 77v
ein Stein sich abspaltete ohne Hände und schlug das Bild auf die
20 eisernen und thönernen Füsse und zermalmte ⟨sie⟩ bis zum Ende. Da

1 Dan. 2, 30. — **6** Dan. 2, 29. — **7** Dan. 2, 30. 29. Vgl. Psalm 93 (94), 11 (1 Kor. 3, 20). — **8** Röm. 8, 27. — **13** Dan. 2, 31—45.

1 „nicht“ < L | **2** „dieses“ < L | **3** „sondern“ no: na BL | **4** „Denn als“: „Als aber“ L | **6** „übergeführt“ prěvedšu: „hingeführt“ privedšu L | „auf d. Lag. seiend“ na loži sy: „auflegen diese“ naložiti sii L | **7** „nach“ poslěd’ < BL | „Der — Wissende“ tainyjaže v’sěm vědyi: „Die Geheimnisse, welche Gesicht“ tainy jaže viděnie L | **9** „offenbarte“ otkry: i otroky L | „er verbarg“: „es ward verborgen“ L | **13** „Denn“: „Und“ L | „Du nun“ L | **16** „seine“: „die“ L | **18** „aber“ nach „Teil“ < L, nach „sahst + L | **20** „zermalmte ⟨sie⟩“ istŭni ⟨ja⟩.

τοὺς [π]όδας τ[οὺ]ς σιδη[ρ]οῦς καὶ ὀστρακίνους ⟨καὶ ἐ⟩λέπ⟨τυ⟩νεν εἰς τέλος. [τότε ἐλεπτύνθησαν] εἰσάπα[ξ] τ[ὸ] ὄστρα[κον], ὁ σίδη[ρ]ος, ὁ χαλκός, ὁ ἄργυρος, ὁ χρυσός, καὶ ἐγένετ⟨ο⟩ ⟨ὡ⟩σεὶ κονιορτὸς ἀπὸ ἅ[λω]νος θερινῆς· καὶ ἐξῆρεν [αὐτὰ] τὸ πλῆθος τοῦ πνεύματος ⟨καὶ
5 τόπος οὐχ εὑρέθη αὐτοῖς⟩· καὶ ὁ λίθος ὁ πατάξας τὴν εἰκόνα ἐγενήθη ὄρος μέγα καὶ ἐπλήρωσεν πᾶσαν τὴν γῆν. τοῦτό ἐστιν τὸ ἐνύπνιον καὶ τὴν σύγκρισιν αὐτοῦ ἐροῦμεν ἐνώπιον τοῦ βασιλέως. σὺ βασιλεῦ βασιλεὺς βασιλευόντων, ᾧ ὁ θεὸς τοῦ οὐρανοῦ βασιλείαν ἰσχυρὰν καὶ κραταιὰν καὶ ἔντιμον ἔδωκεν ἐν παντὶ τόπῳ, ὅπου κατοικοῦσιν υἱοὶ
10 τῶν ἀνθρώπων, θηρία τε ἀγροῦ καὶ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ ἔδωκεν ἐν τῇ χειρί σου καὶ κατέστησέν σε κύριον πάντων· σὺ εἶ ἡ κεφαλὴ ἡ χρυσῆ. καὶ ὀπίσω σου ἀναστήσεται βασιλεία ἑτέρα ἥττων σου ⟨ἥτις ἐστὶν ὁ ἄργυρος⟩· καὶ βασιλεία τρίτη | [ἥτις ἐσ]τὶν ὁ [χαλκός,] ἣ [κυ-] 18vb
ριεύσει πάσης τῆς γῆς· καὶ [βασιλεία τετάρτη] [ἥτις] ἔσται [ἰσ]χυρὰ
15 [ὡς σίδηρος]· ὃν τρό[π]ον ὁ σ[ί]δηρος λεπτύνει [καὶ] δαμά[ζει] πάντα, [οὕτως πάντα λεπτυνεῖ καὶ δαμάσει]. καὶ ὅ[τι εἶδες] τοὺς πόδας καὶ τ[ο]ὺς δακτύλο[υ]ς μέρος [μέ]ν τι [σιδη]ροῦν, μέρος δέ [τι ὀστρά]κινον, βασιλεία [δ]ιῃρημένη ἔσται, καὶ ἀπὸ τῆς ῥίζης τῆς σιδηρᾶς ἔσται ἐν αὐτῇ, ὃν τρόπον εἶδες τὸν σίδηρον ἀναμεμιγμένον τῷ ὀστράκῳ.
20 καὶ οἱ δάκτυλοι τῶν ποδῶν μέρος μέν τι σιδηροῦν, μέρος δέ τι ὀστράκινον, μέρος ⟨τι⟩ τῆς βασιλείας ἔσται ἰσχυρόν, καὶ ἀπ' αὐτῆς ⟨ἔσται⟩ συντριβόμενον. ὅτι εἶδες τὸν σίδηρον ἀναμεμιγμένον τῷ ὀστράκῳ, συμμιγεῖς ἔσονται ἐν σπέρματι ἀνθρώπων καὶ οὐκ ἔσονται

1 . οδας A | ὀστρακινους A | nach ἐλέπτ. lesen αὐτοὺς AnteddD, < A S Ant1s | **3** ἀργυρος A | ἐγενετ . A | κονιορτος A | ἀπὸ α . . νος A | **4** αὐτὰ < A: ergänzt aus SD | τὸ πλῆθος: „die Kraft" S | πν̄ς A | καὶ — αὐτοῖς < A: ergänzt aus SD | **5** ἐν αὐτοῖς Antedd (ausser Comb.) | παταξας την A | ἐγενηθη A | **6** εἰς ὄρος Ant (ausser S): ὅρος A | γῆν] es endet Ant | τουτέστιν A | **7** συγκρισιν A | Σὺ A | **8** βασιλέων D | βασιλεῖαν A | ἰσχυρὰν A | **9** ἐν παντὶ τόπῳ] „an allen Orten" S | οἱ υἱοὶ D | **10** τε < Sb | τοῦ < D ed. Tisch. | οὐρανοῦ] καὶ ἰχθύας τῆς θαλάσσης + D | **12** ὀπίσω A | βασιλεῖα A | ἑτέρα A | ἧττον A | ἥτις ἐστὶν ὁ ἄργυρος + S: < AD ed. Tisch | **13** βασιλεῖα A | ἥτις] Z. 1—8 von Bl. 18vb sind in A schlecht oder gar nicht zu lesen: das Fehlende aus SD ergänzt | ἥτις < A | ἐστιν] . . τιν A | η wie es scheint lesbar | **14** βασιλεια τεταρτη A | ἥτις < A | . . χυρα A | **15** ὡς σίδηρος unlesbar in A | τρο . ον A | λεπτυνει A | παντα A | **16** οὕτως πάντα — δαμάσει < A | πάντα — δαμάσει] „auch das Reich" S | καὶ A: < S | ὅτι] ο . . A | τοὺς undeutlich in A | ποδας A | **17** μερος A | ὀστράκινον . . σιδηροῦν SD | . . ρουν undeutlich in A | μερος δε A: καὶ μέρ. S | . . κινον A | **18** βασιλεια A | . ηρημένη A | ἐσται A | ἀπο A | ριζης A | **19** ἐσται A | τὸ ὀστράκω A | **20** σιδ. . . ὀστρακ.] ὀστράκινον . . σιδηροῦν S | **21** ὀστράκινον A | τι + mit D | ταύτης τῆς S | ἰσχυρὸν A | κ. ἀπ'] μέρος δέ τι S | ἀπ A | **22** ἔσται + mit D | **23** ὀστράκω A | συμμ. ἔσ.] ich mit D und Buch IV, 7, 5: συμμιγήσονται A | ἐν σπέρμασιν] B. IV, 7, 5: „die Geschlechter" S | καὶ < B. IV, 7, 5, aber + δὲ nach ἔσ. | ἔσονται A.

wurden zusammen zermalmt der Thon und das Eisen und das Erz, das Silber und das Gold und wurden wie | Staub von der Tenne des Sommers. Und es ergriff sie die Kraft des Windes, und nicht ward ihnen eine Stelle erfunden. Und der Stein, welcher das Bild zerschlagen hatte, ward ein grosser Berg und erfüllte die ganze Erde. Dies ist der Traum, und seine Composition zeige ich an vor dem König. Du, | o König, ein König der Könige, welchem der Gott des Himmels ein starkes und kräftiges und ehrenvolles Reich gab an allen Orten, wo wohnen die Söhne der Menschen; die Tiere des Feldes und die Vögel des Himmels gab | er in deine Hand und setzte dich zum Herrn über alle. Du bist das goldene Haupt. Und nach dir wird aufstehen ein anderes Reich geringer denn du, welches ist das Silber; und ein drittes Reich, welches ist das Erz, | welches herrscht über die ganze Erde; und das vierte Reich, welches ist stark wie Eisen, damit wie Eisen zermalmt und verzehrt alles, so auch das Reich. Dass du sahst die Füsse und die Zehen ein Teil derselben von Thon und ein Teil von Eisen, es wird ein zerteiltes Reich sein: und von eiserner Wurzel wird in ihm sein, wie du sahst Eisen mit Thon gemischt. Und die Zehen der Füsse, ein Teil von ihnen thönern, | ein Teil aber eisern: von diesem Reich wird ein Teil stark sein, ein Teil aber von ihm zertrümmert. Dass du sahst das Eisen vermischt mit dem Thon, eine Vermischung werden sein die Geschlechter der Menschen, und nicht werden sie sein |

1 „zermalmt“: „zertrümmert“ L | **3** „sie“ ja: „ihn“ i L | **7** „ein König“ < L | **8** „ehrenvolles“: „ewiges“ L | „Orten“ < L | **9** „und die Tiere“ L | **13** „welches ist“ < L | **14** „zermalmt“ tnit L: ot'nit' B | **15** „das“: „jenes“ L | **16** „die Zehen“ p'rsty: „Brust“ per'si L | „von Eisen“ .. „von Thon“ L | **17** „und“ < L | **18** „in ihm“ < L | **21** „und eine“ L.

προσκολλώμενοι οὗτος μετὰ τούτου, καθὼς ὁ σίδηρος οὐκ ἀναμίγνυται μετὰ τοῦ ὀστράκου. ἐν ταῖς ἡμέραις τῶν βασιλέων ἐκείνων ⟨ἀναστήσει ὁ θεὸς τοῦ οὐρανοῦ βασιλείαν, ἥτις εἰς τοὺς αἰῶνας⟩ οὐ διαφθαρήσεται. καὶ ἡ βασιλεία αὐτοῦ λαῷ ἑτέρῳ οὐχ ὑπολειφθήσεται·⟩
5 *λεπτυνεῖ καὶ λικμήσει πάσας τὰς βασι| λεία⟨ς⟩ καὶ αὐ⟨τὴ⟩ ἀναστήσε⟨ται⟩* 19ra
εἰς ⟨τοὺ⟩ς αἰ⟨ῶ⟩νας· ⟨ὃ⟩ν τρό⟨πο⟩ν εἶδες ὅτι ἀπὸ ὄρους ἐτμήθ⟨η⟩ ⟨λίθος ἄνευ χει⟨ρ⟩ῶν κ⟨α⟩ὶ ἐλέ⟨π⟩τυνεν τὸ ὄστρακον, τὸν σίδηρ⟨ον, τὸν χαλκόν⟩, τὸν ἄργυρ⟨ον, τὸν χρυσόν⟩. ὁ θεὸς ὁ μέγας ⟨ἐγνώρισεν τῷ⟩ βασιλεῖ ἃ δεῖ γε⟨νέ⟩σθαι ⟨μετὰ ταῦτα· καὶ ἀλη⟨θινὸν⟩ τὸ ἐνύπνιον καὶ
10 *πιστὴ ἡ σύγκρισις αὐτοῦ".*

VIII. *Τούτων ἀκούσας Ναβουχοδονόσορ ὑπομνησθεὶς τοῦ ἐνυπνίου ἐπέγνω, ὅτι καὶ τὰ λελαλημένα ὑπὸ τοῦ Δανιὴλ ἔσται ἀληθῆ, καὶ „πεσὼν ἐπὶ πρόσωπον τῷ Δανιὴλ προσεκύνησεν καὶ μαναὰ καὶ εὐωδίας εἶπεν σπεῖσαι αὐτῷ". [2]πόσον ἰσχύει χάρις θεοῦ, ἀγαπητοί,*
15 *ἵνα τὸν πρὸ μικροῦ μέλλοντα ἀναιρεῖσθαι μετὰ τῶν ἐπιλοίπων σοφῶν Βαβυλῶνος, τοῦτον ὁ βασιλεὺς μηκέτι ὡς ἄνθρωπον ἀλλ' ὡς θεὸν πεσὼν προσκυνήσῃ· „μαναά τε καὶ εὐωδίας εἶπεν σπένδεσθαι αὐτῷ". [3]καὶ γὰρ πάλαι τῷ Μωϋσῇ τὸ ὅμοιον ἐπηγγείλατο ὁ κύριος „λέγων ἰδοὺ δέδωκά σε εἰς θεὸν τῷ Φαραώ", | ἵνα διὰ τῶν σημείων τῶν* 19rb

13 Dan. 2, 46. — **17** Dan. 2, 46. — **18** Exod. 7, 1.

1 *προσκολλώμενοι* A: *κολλώμενοι* B. IV, 7, 5 | *οὗτος* A | *καθὼς*] *καθάπερ* B. IV, 7, 5 | *αναμίγνυται* A | **2** *ὀστράκου* A | *καὶ ἐν ταῖς* SD, viell. richtig | *ἐκείνων* A | *ἀναστήσει — αἰῶνας* < A: ergänzt aus SD | **4** *καὶ ἡ — ὑπολειφθήσεται* wegen des Homoioteleuton < A: + aus SD | **5** *λεπτυνεῖ δὲ* S | *λιγμήσει* A, zwischen *ι* und *γ* ein Buchst. ausradiert | *πᾶσας* A | *βασιλείας*] Z. 1—10 von Bl. 19ra in Cod. A vielfach erloschen: das Fehlende ergänzt aus SD | *αὐτὴ*] S: *αὖ* . . A: *αὕτη* D | *ἀναστήσ.*] „wird stehen" S | **6** *ὅτι . . ἐτμήθη λ.*] *τμηθέντα λίθον* S | **7** *καὶ τὸν σίδ* . . *καὶ τ. χρυσ.* S | *τον σιδηρ* A | **8** *τον αργυρ* A | *Ὁ θσ̄* A | *μεγας* A | *ἐγνωρ.*] D: „überführte" S | **9** *δει* A | *γε* . . undeutlich in A | *καὶ ἀλη* . . A | *ἐνυπνιον* A | **10** *πιστη* A | **11** *Τούτων* A: es beginnt C = O Bl. 243v. V[1] Bl. 5v. V[2] Bl. 120r. P[1] Bl. 343v. Mai S. 178 (35). Lemma wie immer V[1]P[1], *ἱππόλυτος* V[2], *ἱππολύτου* O | *τοῦτο* w. e. sch. S | *ὑπὸ μνισθεὶς* A | **12** *ὁτι* A | *καὶ*] *κατὰ* A | *ἔστιν* V[1]P[1] Ausgg. S | *αληθῆ* A | **13** *καὶ — αὐτῷ* < C | *πεσὼν* A: *ἔπεσεν* . . *καὶ* D | *πρὸσεκύνησεν* A | *μαναὰ*] D, vgl. C: *μάννα* A: „mit Manna u. Wohlgerüchen" übers. S | **14** *σπεῖσαι* SD, vgl. unten Z. 17: *σπῆσαι* A, Z. 17 *σπένδεσθαι* A | *πόσον*] Lemma *τοῦ αὐτοῦ* OV[1]P[1], in V[2] mit dem Vorherg. verbunden | *ἰσχύει* A | S hat vor *χάρις* das Wort *ἀγαπητοί* | *ἀγαπητοῖ* A | **15** *προ* A | *ἐπιλοίπων* < S | **16** *ἀλλ* A | *θ* verschwunden in P[1] | **17** *πεσὼν* A: < C | *πεσ. προσκ.* stellt S *μηκέτι* voran | *πρὸσεκύνει* A: *προσεκύνησεν* O: *κυν* durch Rasur fast verschwunden in P[1] | *μάννα* A | *τὲ* A: < V[1] Ausgg. | *εὐωδίαν* OV[2]: *εὐωδίας* S | *σπεῖσαι* V[1]V[2]P[1] Ausgg., auch oben Z. 14: *σπῖσαι* O | *αὐτὸν* V[2] | **18** *πᾶλαι* A | *μωσεῖ* O | *ἐπιγγεῖλατω* A | **19** *εἰς*] *ὡς* S | *τῷ* < Exod. 7, 1 | *φαραὼ* A | (*ἵν*)*α* — *γινο*(*μένων*) 19rb Z. 1. 2 vollständig erloschen in A.

hangend einer an dem andern, wie Eisen sich nicht mengt mit Thon. Und in den Tagen jener Könige wird Gott aufrichten ein Reich des Himmels, welches in Ewigkeit nicht vergeht, | und sein Reich geht 79v nicht über zu einem andern Volke. Es wird zermalmen und zerstreuen 5 alle Reiche und es wird stehen in Ewigkeit. Wie du sahst vom Berg den Stein sich abgelöst habend ohne Hände und er zermalmte den | Thon und das Eisen, Erz, Silber und Gold. Der grosse Gott offenbarte dem König, was geschehen sollte hernach, und wahr ist der Traum und zuverlässig seine Deutung".

10 VIII. Als Nabuchodonosor dieses gehört hatte, [und] sich erinnert habend | des Traumes, erkannte er, dass auch wahr ist das von Daniel 80 Geredete und „niedergefallen auf das Antlitz betete er Daniel an und liess mit Manna und Wohlgerüchen ihm opfern". — [2] Wie viel vermag, Geliebte, die | Gnade Gottes, dass (wörtlich „damit") der vor diesem getötet 15 werden sollte mit den Weisen Babylons, denselben niedergefallen der König anbetet, nicht wie einen Menschen, sondern wie Gott! „Und mit Manna und | Wohlgerüchen liess er ihm opfern". [3] Denn auch vor- 80v mals verhiess der Herr ebenso dem Moses „sprechend: Siehe, ich habe dich gegeben, wie Gott dem Pharao", damit durch die Wunder, welche

12 Dan. 2, 46. — **16** Dan. 2, 46. — **18** Exod. 7, 1.

4 „Und es" L | **5** „vom Berg" < B | **7** „und offenb." L | **8** „und" vor „wahr" < L | **9** „seine" < L | **10** „und" + B | **11** „erkannt habend" L | „dass auch" < L | **12** „auf das Antlitz" < L | **13** „und" vor „Wohlger." < L | **17** „Denn" < L.

ὑπ' αὐτοῦ ἐν Αἰγύπτῳ γινομένων μηκέτι Μωϋσῆς ἄνθρωπος ὢν νομισθῇ, ἀλλ' ὡς θεὸς ὑπὸ τῶν Αἰγυπτίων προσκυνηθῇ.

IX. Θαυμάσας μὲν οὖν ὁ Ναβουχοδονόσορ ἐπὶ τ⟨ῶν εἰρημένων⟩ ὑπὸ τοῦ Δανιὴλ ἔφη· „ἐπ' ἀληθείας ὁ θεὸς ὑμῶν αὐτός ⟨ἐστιν⟩
5 θεὸς θεῶν καὶ κύριος τῶν κυριευόντων καὶ ἀποκαλύπτων μυστήρια, ὅτι ἠδυνήθης ἀποκαλύψαι τὸ μυστήριον τοῦτο. καὶ ἐμεγάλυνεν ὁ βασιλεὺς τὸν Δανιὴλ καὶ δόματα πολλὰ καὶ μεγάλα ἔδωκεν αὐτῷ καὶ κατέστησεν αὐτὸν ἐπὶ πάσης χώρας Βαβυλῶνος καὶ ἄρχοντα σατραπῶν, ἐπὶ πάντας σοφοὺς Βαβυλῶνος".
10 [2]ἐπειδὴ γὰρ αὐτὸς ἑαυτὸν ἐσμίκρυνεν καὶ ἐλάχιστον παρὰ πάντας ἀνθρώπους εἶναι ἀπεφήνατο, ηὔξησεν [γὰρ] αὐτὸν ὁ βασιλεὺς καὶ κατέστησεν αὐτὸν ἄρχοντα πάσης χώρας Βαβυλῶνος. [3]ὃν τρόπον ἐποίησεν καὶ ὁ Φαραὼ τῷ Ἰωσήφ, τότε καταστήσας αὐτὸν ἄρχοντα ἐπὶ πάσης τῆς γῆς Αἰγύπτου. | [4]⟨ἐν πάσῃ γὰρ τῇ γῇ Αἰ- 19 a
15 γύπτου οὐδεὶς εὑρέθη ἄνθρωπος ὃς ἂν τὰ ἐνύπνια ⟨ἀ⟩παγγείλειε τῷ Φαραώ, εἰ μὴ μόνος Ἰωσήφ, ἐν δὲ Βαβυλῶνι οὐδεὶς ⟨τῶν⟩ σοφῶν ἠδυνήθη ⟨ἐ⟩ξηγεῖσθαι τὸ ὅραμα ⟨τῷ βασιλεῖ⟩, εἰ μὴ μόνος ὁ Δανιήλ. [5]κατὰ γὰρ γενεὰν καὶ γενεὰν ἀνθρώπους ἁγίους ὁ θεὸς προσάγει ἑαυτῷ, δι' ὧν εἰς πάντα τὸν κόσμον δοξασθῆναι.

4 Dan. 2, 47. 48. — **13** Gen. 41, 41. — **14** Gen. 41, 8.

1 γῇ αἰγύπτῳ O, γῇ αἰγύπτου V¹V² (αἰγυ^πτ) P¹ | γινομ.] OS: . . μενων A: γενομένων vor ἐν V¹V²P¹ | μηκ. M.] μη . . A | μωσῆς O | ὢν < CSMend, aber vgl. Ant. 2, S. 2, 11 ed. Lag | νομι . θ . A: „genannt werde" ὀνομασθῇ S: aber vgl. auch Ant. a. a. O. | **2** ἀλλ' — προσκυνηθῇ] ἀλλὰ θεός S | ἀλλ' ὡς] . . λ ως (oder . . λ ωσει) A | θεὸς < O | τ . . α . γ . . A | προσκ.] . . κυνηθη A: das Folgende bis . . δονοσωρ unleserlich in A: von mir nach S ergänzt | **3** μὲν] viell. δὲ zu lesen | τ . εἰρημ. ὑπὸ ich mit S | **4** επαληθη w. m. sch. A | αὐτὸς A: ἐστιν < A | **5** θεῶν] ζῶν S, schwerlich richtig | κυριος A | κυριευ . . . ων in A: βασιλέων SD | καὶ ὁ S: ὁ D | ἀποκαλυπτων A | μυ . τηρια A | **6** οτι A, τ undeutlich | ἠδυνήθη A: ἠδυνάσθης D | ἀποκαλύψαι A, υ undeutlich | τουτο A | και A | **7** μεγ. κ. πολλὰ D ed. Tisch | **8** αυτὸν A | **9** ἐπὶ πάντας σατράπας ⟨καὶ⟩ σοφοὺς S | π. τοὺς σοφοὺς D | βαβυλῶνους A | **10** ἐπειδὴ] es beginnt C = O Bl. 244ʳ. V¹ Bl. 6ʳ. V² Bl. 120ᵛ. V³ Bl. 53ʳ. P¹ Bl. 344ʳ. P² Bl. 71ʳ. Mai S. 179 (36). Lemma ἱππόλυτος μαρ V², wie S. 50, 11 OV¹P¹, ἱππολύτου auch P² | γὰρ < S | ἑαυτὸν A | (ἐ)σμίκρυνεν und (ἀνθρώπους εἶναι ἀπ(εφ.) und (α)ὐτὸν ὁ θεὸς und (βα)σιλεὺς ἄρχ. und (Βαβυλῶνος — Αἰγ. abgefressen in V³ | ἐσμίκρανε V² | ἐλάχιστος A | **11** εἶναι < P¹ | ἀπεφήνατο V¹, ἐφήνατο V³ | ηὔξησεν A | γὰρ + A | βασ.] θεὸς C und vor ἄρχοντα + ὁ βασιλεὺς | **12** πάσης A | χώρας A: τῆς χώρας C: χώρας < V¹V²P¹ | **13** καὶ schwerlich < S | ὁ < AP² | τῷ] τὸν C | Ἰωσήφ] es endet P² | **14** ἐπὶ < C | πάσης A | τῆς < V¹: γῆς < O Ausgg S | αἰγύπτου A: es endet C | Z. 1. 2 von A Bl. 19ᵛa sind ganz, Z. 3—9 teilweise unleserlich: was zu entziffern ist, ist oben angedeutet: ergänzt aus S | γῇ < S | **16** φ . ραὰ A | ἐν πάσῃ δὲ S | δε A | **17** ἠδυνήθη?: εὑρέθη S | **18** κατα A | γ . νεᾶν A | γενεαν A | αγιους A | **19** προσάγει A: „erwählt" S | ἑαυτῶ A | δι' — δοξασθῆναι] „verderbt" Mend | εἰς π. τ. κόσμ. < S.

von ihm in Ägypten geschahen, Moses fortan nicht Mensch genannt werde, sondern Gott.

IX. Sich aber nun verwundert habend Nabuchodonosor über das von Daniel Geredete „sprach: „In Wahrheit euer Gott, er ist der lebendige Gott und Herr der Könige, und welcher offenbart Geheimnisse, da du vermochtest zu offenbaren dieses Geheimnis. Und es erhöhte der König den Daniel und viele und grosse Gaben gab er ihm; und er setzte ihn über alle Länder Babylons und zum Fürsten über alle | Grosse ⟨und⟩ Weise Babylons".

[2]Da er selbst sich erniedrigte und sich geringer („den Geringsten") denn alle Menschen machte, erhöhte ihn der König und setzte ihn zum Fürsten über das ganze Land Babylon. | [3]Wie ⟨auch⟩ Pharao dem Joseph that, damals ihn gesetzt habend zum Fürsten in ganz Ägypten. Denn in ganz Ägypten ward kein einziger Mensch gefunden, welcher die Gesichte dem | Pharao gedeutet hätte, ausser allein Joseph. [4]In ganz Babylon aber(?) ward kein einziger von den Weisen gefunden, kund zu thun den Traum dem König, ausser allein Daniel. [5]Denn in allen Geschlechtern erwählt Gott sich heilige Menschen, durch welche er verherrlicht wird.

4 Dan. 2, 47. 48. — **12** Gen. 41, 41. — **14** Gen. 41, 8.

1 vielleicht „Mensch ⟨seiend⟩ genannt werde" člvk ⟨sy⟩ sja nareče | **4** „und sprach" L | **5** „Herr" < L | „und" < L | „Geheimnisse — offenbaren" < L | **7** „und" vor „grosse" < B | **8** „setzt" L | „über . . Grosse ⟨und⟩ nad . . boljary ⟨i⟩ | **11** „und erhöhte" L | **12** „⟨auch⟩ . . that" sŭtvori ⟨i⟩ | **13** „gesetzt habend" postavivy B: „setzte" postavi L | **14** „Denn — Ägypten" < L | **15** „das Gesicht" L | **16** „aber" < B | „kein" < L.

X. „*Καὶ Δανιὴλ ᾐτήσατο παρὰ τοῦ βασιλέως καὶ κατέστησεν ἐπὶ τὰ ἔργα τῆς χώρας Βαβυλῶνος τὸν Σεδράκ, Μισάκ, Ἀβδεναγώ*". [2]*καὶ τοῦτο δὲ πίστεως καὶ ἐπαίνου ἄξιον· τὸ ὑπὸ τοῦ Δανιὴλ γεγενημένον. ἐπειδὴ γὰρ αὐτοὶ ἐν τῇ προσευχῇ συνηγόρευσαν τῷ Δανιὴλ*
5 *πρὸς τὸν θεόν, ἵνα τὸ ὅραμα αὐτῷ ἀποκαλυφθῇ, καὶ αὐτὸς Δανιὴλ ἀξίαν καὶ τιμὴν λαβὼν παρὰ τοῦ βασιλέως ἐμνήσθη τούτων, ἀναθέμενος τῷ βασιλεῖ τὸ ἔργον τὸ ὑπ' αὐτῶν γεγενημένον, ἵνα καὶ αὐτοὶ τιμῆς τινος ἀξιωθῶσιν ὡς συμμύσται καὶ* | *θεοσεβεῖς ἄνδρες.* [3]*αἰτη-* 19vb *σάμενοι γὰρ τὰ ἐπουράνια παρὰ τοῦ κυρίου, ἔτυχον καὶ τῶν ἐπιγείων*
10 *παρὰ τοῦ βασιλέως* . . .

XI. ⟨*Ἐπειδὴ οὖν τὸ ἐνύπνιον ἀνήγγειλεν τῷ βασι*⟩*λεῖ ὁ μακάριος Δανιὴλ καὶ τὴν αὐτοῦ σύγκρισιν οὐκ* ⟨*ἐ*⟩*σιώπησεν, ἐπιλείπει τὸ ζήτημα τοῖς εὐθὺν νοῦν κεκτημένοις, ἵνα πάλιν* [*τὰ*] *ὑφ' ἑτέρων τὰ ὑπὸ τοῦ Δανιὴλ λεγόμενα ἑρμηνευθῇ.* [2]*ἀναγκαῖον δὲ σπουδαίως*
15 *ἐπιζητεῖν τοὺς φιλαληθεῖς, καὶ μὴ μόνον ἐν παραδρομῇ ἀναγινώσκοντας ἐπ' ἄδηλον νομίζειν εἰρῆσθαι τὰ ὑπὸ τῶν προφητῶν εἰρημένα.* [3]*εἰκόνα γὰρ μεγάλην θεωρεῖ, καὶ ταύτης τὴν κεφαλὴν „χρυσίου χρηστοῦ" εἶναι ὁμολογεῖ· ἔπειτα ὤμους καὶ στῆθος ἄργυρον εἶναι διηγεῖται· εἶτα κοιλίαν καὶ μηροὺς χαλκόν· ἔπειτα κνήμας σίδηρον·*
20 ⟨*ὡσαύτως δὲ καὶ δακτύλους τῶν ποδῶν ὄστρακον καὶ σίδηρον*⟩ *ἐν ταὐτῷ ἀναμεμιγμένους· εἶτα λίθον τεμνόμενον ἀπὸ ὄρους ἄνευ χειρῶν*

1 Dan. 2, 49. — **9** Vgl. Matth. 6, 33 (Luc. 12, 31). — **17** Dan. 2, 31—35.

1 *Καὶ* < S | *Δαν. οὖν* S | *ἠτίσατο* A | *ἐπὶ πάντα τὰ* S | **2** *χῶρας* A | *Καὶ* A | **3** *τούτο* A | *πιστὸν* S | **4** *ἐπειδὴ* A: es beginnt C = O Bl. 244r. V¹ Bl. 6r. V² Bl 120v. P¹ Bl. 344r. Mai S. 179 (36). Lemma wie oben V², *ἱππολύτου* O V¹P¹ | *αὐτὸν* A | *πρὸσεὐχὴ* A | *συνηγόρησαν* A, *συνηγορήσαντο* Ausgg: *συνηγωνίσαντο* V¹P¹, *συνεγονίσαντο* V², *συνηγονήσαντο* O: „*συνηγόρευσαν* oder *συνηγωνίσαντο* oder *συνήργησαν*" Mend | **5** *τὸ ὅρ.*] „der Traum" übers. S | *αὐτοῦ* A | *ἀπὸ καλυφθῇ* A | *αὐτὸς* ? S | **6** *ἀξίαν καὶ* AS: *καὶ* < C | *παρὰ*] *περὶ* (*π'*) O | **7** *τὼ ὑπαὐτῶν* A | *γεγενημένων* O | *αὐτοῖ* A | **8** *τινὸς* A V², viell. *τινὰ* P¹: w. e. sch. < S | *συμμ.*] *αὐτῷ γενόμενοι* + S | *θεοσεβεῖς*] Z. 1—9 von Bl. 19vb vielfach erloschen in A | *θεοσ.*] . . *σ* A | *ανρσ* w. e. sch. A | *αι* . . . *μενοι* A | **9** *γ* . . . *α* A | *ἐπουρ.* unleserl. in A | . . *ρα του κυ* A | *τοῦ* < O Ausgg. | *κυρίου*] *βασιλέως* P¹ | *ετυχων* A | *καὶ* A | *τῶν* — *βασιλέως* unleserlich in A | **11** *Ἐπειδὴ* — *βασι*(*λεῖ*) von mir aus S ergänzt | *μακαρ.*] *μακα* . . A, *κα* undeutlich | **12** *δανιηλ* ist viell. auch in A zu erkennen | *και* A | *αὐτοῦ*] *του* . . A | *συγκρ.*] . . *ιν* sehr undeutlich in A | *ουκ* A | . *π* . *λειπε* A: schwerlich ist statt *ἐπιλείπει ὑπολείπει* zu lesen | **13** *ζητημα* A | *ευθυν* A | *κεκτημένους* A | *πᾶλιν* A | *τὰ* ist mit S nach *ἑτέρων* zu lesen | *ὑφ ἑτέρων* A | **14** *ἑρμηνευθῆ* A | *ἀναγκαίον* A | *σπουδαίως* Mend: vŭ istinu S = *ὄντως, ἀληθῶς, καλῶς, εὐλόγως, δικαίως*: < A | **15** *ἐπὶ ζητεῖν* A | *φιλαληθεὶς* A | **16** *ἐπαδήλων* A | *ὑπο* A | **17** Vgl. S. 56, 13 ff. | **18** *εἶναι* < hier immer S | *ὁμολογεῖ* < S | *ὤμους* A | *ἀργυρὸν* A | **19** *διηγῆται* A | *εἴτα* A | *μηροῦς* A | *κνῆμας* A | *σίδηρὸν* (so) A | **20** *σιδ. ἐν τ' αὐτῶ ἀναμ.* A: wegen des Homoioteleuton *ὡσαύτως* — *σιδηρὸν* < A, aber vgl. auch oben S. 58, 20 | *ἐν τ'αὐτῶ* A: < S | **21** *εἴτα* A | *τεμνώμενον* A: „sich abgespalten habend" S | *ὅρούς* A.

X. „Daniel“ nun „erbat von dem König, und er setzte über alle
Werke des Landes Babylon Sedrach, Misach und Abdenago“. [2]Und dies
aber ist treu und des Lobes würdig, | das von Daniel Gethane. Denn
da jene durch Gebet dem Daniel geholfen hatten zu Gott, damit der
5 Traum ihm offenbart werde, hat auch Daniel, als er Würde und Ehre
von dem König empfangen hatte, ihrer gedacht, | berichtet habend dem 82v
König die von ihnen geschehene That, damit auch sie der Ehre gewür-
digt würden als ihm Teilnehmer am Geheimnis (oder „heimlich“) ge-
worden und gottesfürchtige Männer. [3]Denn das Himmlische vom Herrn
10 gebeten habend, empfin|gen sie auch das Irdische vom König.

XI. Da nun den Traum dem König offenbarte der selige Daniel
und seine Composition nicht verbarg, so bleibt noch die Frage denen,
die einen richtigen Sinn haben, damit wieder durch andere erläutert
werde | das von Daniel Gezeigte. [2]Es gebührt aber wahrhaft zu er- 83
15 forschen denen, die die Wahrheit lieben, und nicht nur vorübereilend
zu lesen und zu meinen, dass umsonst gesprochen das von den Pro-
pheten Geredete. [3]Denn ein grosses | Bild sieht er, und dessen Haupt ist
von reinem Gold. Darnach zeigt er die Arme und die Brust Silber, dar-
nach Bauch und Schenkel Erz, darnach die Beine Eisen, ebenso auch die
20 Zehen der Füsse Thon und Eisen gemischt. Darnach ein Stein, welcher 83v
vom Berge sich abgelöst ohne Hände und zerschlug das Bild, es zermalmend.

1 Dan. 2, 49. — **9** Vgl. Matth. 6, 33 (Luk. 12, 31). — **17** Dan. 2, 31—35.

1 „setzte ihn“ L | **2** „Und“ < L | **3** „das“: „was“ L | „Gethane“: „gethan ist“ L | **4** „jene“ < L | „geholfen hatten“ pomogoša: pomog'šago L | „zu Gott“: „Gott“ L | **5** „auch“ < L | viell. „⟨selbst⟩ Würde“ sam san | „und Ehre“ i čs't: „scheint“ mnitsja L | **8** „Teilnehmer“ pričastnici: „Beistände“ pristavnicě L | „am Geheimnis“ oder „heimlich“ taině | **9** „Denn“ < L | „Herrn“: „Gott“ L | **13** „nicht durch a.“ L | **16** „zu lesen u. zu m.“ čisti i mněti: „Ehre zu haben“ česti iměti L | „gesprochen“ rečena: „ist das Gesprochene“ sut' rečenaja L | „das .. Geredete“ g̃lemaja: „geredet“ „Geredetes“ g̃lema B | **17** „Denn“ < L | **19** „Bauch — darnach“ < L | „und ebenso auch“ L | **21** „es“ < L.

καὶ πατάσσοντα τὴν εἰκόνα καὶ λεπτύνοντα αὐτήν· καὶ αὐτὸς „ὁ λί-
θος“ „ἐγενήθη | ⟨ὄρος μέ⟩γα κα⟨ὶ ἐπλή⟩ρωσεν ⟨πᾶσαν⟩ τὴν ⟨γῆν“⟩. 20ra
[4]ταῦ⟩τα εἰπ⟨ὼν περὶ τῆς εἰκόνος⟩ . . . ⟨δι⟩αιρ⟨εῖ κ⟩αὶ εἰς βασιλείας
κα . . . ⟨μετά⟩γων κα⟨τὰ⟩ μέρος . . . ⟨πα⟩ρ⟨α⟩φράζει[ν], τὸν μὲν ⟨χ⟩ρυ-
5 σὸν λέγων αὐτὸν εἶναι τὸν βασιλέα Ναβουχοδονόσορ, κεφαλὴν τῆς εἰ-
κόνος χρυσῆν τοῦτον εἶναι διηγούμενος. [5]ἔπειτα δευτέραν βασιλείαν
ὀνομάζει αἰνιττόμενος, ἥττονα ταύτην εἶναι λέγων τὸν ἄργυρον.
[6]εἶτα τρίτην, „ἥτις ἐστὶν ὁ χαλκός“. [7]ἔπειτα τετάρτην ἰσχυράν, ἥτις
ὁ σίδηρος. [8]εἶτα ὄστρακον καὶ σίδηρον ἀναμεμιγμένον ὁμοῦ ἀναδέ-
10 δεικται τὰ ἄκρα τῶν ποδῶν τῆς εἰκόνος. [9]ἤρξατο μὲν γὰρ ἀπὸ κε-
φαλῆς, ἵνα δείξῃ τὸν χρυσόν· εἶτα τὸ στῆθος καὶ τοὺς βραχίονας καὶ
ὀνομάζει ἄργυρον· ἔπειτα κοιλίαν καὶ μηρούς, καὶ σημαίνει τὸν χαλ-
κόν· εἶτα κνήμας διηγεῖται, καὶ ἐπιδεικνύει σίδηρον· ἔπειτα πόδας
καὶ δακτύλους δέκα, καὶ καταγγέλλει ὄστρακον καὶ σίδηρον καὶ μετὰ 20rb
15 ταῦτα οὐδὲν λείπεται τοῦ ὁράματος, ἀλλ' ἢ ὅτι „ἐτμήθη λίθος ἀπὸ
ὄρους“ „καὶ ἐπάταξεν τὴν εἰκόνα“ καὶ „ἐγενήθη ὄρος μέγα“ πληροῦν
[τα] „πᾶ⟨σαν τὴν γῆν“⟩.

XII. *Πῶς* οὖν [οὐ] μὴ νοήσωμεν τὰ πάλαι ἐν Βαβυλῶνι ὑπὸ Δα-
νιὴλ πεπροφητευμένα καὶ νῦν ἔτι ἐν κόσμῳ πληρούμενα; [2]ἡ γὰρ εἰ-
20 κὼν ἡ κατ' ἐκεῖνον τὸν καιρὸν δειχθεῖσα τῷ Ναβουχοδονόσορ τὸν
τύπον περιεῖχεν τῆς βασιλείας τοῦ παντὸς κόσμου. [3]ἐν οἷς καιροῖς
ἐβασίλευσαν τότε Βαβυλώνιοι, ὡς κεφαλὴ χρυσῆ τῆς εἰκόνος ὑπάρ-

4 Dan. 2, 38. — **6** Dan. 2, 39. — **8** Dan. 2, 39. 40. — **9** Dan. 2, 41. 42. — **10** Dan. 2, 32. 33. — **15** Dan. 2, 45. 34. 35. — **22** Dan. 2, 38.

1 *ὁ λίθος* < S | **2** *ὄρος—γῆν* teilweise unleserlich in A: vgl. SD und ob. S. 58, 6: die 4 ersten Zeilen von A Bl. 20[r]a sind grossenteils, Z. 5—8 etwas weniger unleserlich, Z. 3 Anf. *τα ειπ*, Z. 4 *ορον αν*, in der Mitte von Z. 5 scheint *αιρ*, Z. 5/6 *αι εις βασιλειας κα*, Z. 6/7 (*μετά?*)*γων κα . . μερος*, Z. 8 *ρο . . ρ . φραζειν* gestanden zu haben | **5** *λέγει . . διηγεῖται* S | *εἰναι* A | *ναβουχοδονοσωρ* A | *εἰκονος* A | **6** *χρυσὴν* A | *τούτον* A | *τοῦτ. εἶναι* < S | *διηγούμενος* A | *βασιλεῖαν* A | **7** *ὀνο-μάζει* A | *αἰνιττόμενος* A: *ἥττονα* (*οὖσαν*[?]) S, vgl. ob. S. 58, 12 | *εἰναι* A | *λέγων* < S | **8** *τρίτην*] „das dritte Reich“ übers. S | vgl. ob. S. 58, 13 | *ο* A | *τετάρτην*] „das vierte Reich“ übers. S | *ἰσχυρὰν* A | *ἥτις*] *ὅστις* A | **9** *ὅστρακον* A | *ὁμοῦ ἀναδ.*] *ὁμοῦ ἀναδεδεῖχθαι* A: *τοῦ ἀναδεδεῖχθαι* Mend mit S | **10** *ἤρξατο* A | **11** *τον* A | *χρυσὸν* A | **12** *ὀνομάζει* A | *μηροὺς* A | *καὶ* < S | **13** *κνίμας* A | **14** A Bl. 20[r]b Z. 1—8 unleserlich: das Fehlende ergänzt aus S vgl. m. Dan. 2, 34. 35. 45 | **15** *ἐτμήθη ἀπὸ* vgl. ob. S. 56, 18 | *αλλ. η* und *απο ορο* w. e. sch. A | **16** A Bl. 20[r]b Z. 8 *ροῦντα πα* | **17** für *τὴν* kein Raum in A | **18** *Πῶς* A: es beginnt C = O Bl. 242[v]. V[1] Bl. 3[v]. V[2] Bl. 117[r]. P[1] Bl. 341[v]. Mai S. 173 (33). Lemma wie S. 52, 18 | *οὐ* tilgte Mend | *νοησωμεν* A: *νοήσομεν* V[1]V[2]S | *τὰ*] 2 Buchst. erloschen in A | *τ. παλαι* A | *ἐν* < Mai[1] | *ὑπο* A | **19** *πεπροφητευμενα* A: *προφητευμένα* O Ausgg. | *ἔτι* < S | *κοσμω* A | *εἰκὼν — Να-βουχοδονόσορ* < A | **20** *τὸν* < C | **21** *περὶ εἶχεν* A | *τ. βασιλ.* < C: *πάντων τῶν βασιλειῶν* S | *ἐν οἱς καιρ.* < S | *καὶροῖς* A | **22** vgl. unten Bd. IV, 2, 4 | *ἐβασίλευον* C: *γὰρ* + S | *τότε*] *πάντων οἱ* + C | *βαβυλῶνιοι* A | *κεφαλῆ* A | *οἰκόνος* V[2] | *ὑπάρχοντος* A.

Und jener „ward ein grosser Berg und erfüllte | die ganze Erde“. [1]Dieses gesagt habend von dem Bild, teilte er es hernach nach dem Aussehen und vergleicht es Reichen, nach dem Bestand vorführend. Gold nun nennt er den König Nabuchodonosor selbst, das goldene | Haupt des Bildes anzeigend. [5]Darnach das zweite Reich nennt er geringer seiend „und jenes ist das Silber. [6]Darnach das dritte Reich, „welches ist das Erz“. [7]Darnach das vierte starke Reich, welches ist das Eisen. [8]Darnach Thon und Eisen zusammengemischt, damit gezeigt werde das Ende der Füsse des Bildes. [9]Anfangend nun vom Haupt, Gold zeigt er es; darnach die Brust und die Arme, und er nennt Silber; darnach den Bauch und die Schenkel nennt er Erz. Darnach thut er kund die Beine und zeigt das Eisen. Darnach die Füsse und die zehn | Zehen und nennt er Thon und Eisen. Und darnach bleibt nichts übrig von dem Traum, ausser, dass „der Stein vom Berge sich abspaltete“ „und das Bild zerschlug“ und „ward ein grosser Berg“ | „die ganze Erde“ anfüllend.

XII. Wie nun erkennen wir nicht das vorlängst in Babylon von Daniel Geweissagte und jetzt in der Welt sich Erfüllende? [2]Denn das Bild, welches in jener Zeit dem Nabuchodonosor offenbart ward, war ein | Gleichnis aller Reiche der ganzen Welt. [3]Denn es herrschten damals die Babylonier, wie das goldene Haupt des Bildes seiend.

4 Dan. 2, 38. — **5** Dan. 2, 39. — **7** Dan. 2, 40. — **8** Dan. 2, 41. 42. — **9** Dan. 2, 32. 33. — **13** Dan. 2, 45. 34. 35. — **20** Dan. 2, 38.

2 „Dieses ges. hab.“ < L | „teilt er . . nach dem Aussehen“ po vidu razlučaet’: „thut er kund teilend“ povědě razljučajušt’ L | **3** „und nach“ L | „n. d. Bestand“ po sŭstavu: stavu L | **5** „anzeigend“: „zeigt er an“ B | **6** „seiend“ < L | „welches — welches ist“ < L | **7** „d. vierte R., welches ist stark wie Eisen“ L | **9** „Der Anfang“ L | **10** „die Arme u. die Brust“ L | „und“ vor „er“ < L | **11** „Darnach aber thut“ L | **12** „d. Eisen“ < L | „zehn . . und“ < L | **13** „Und“ < L | **14** „ausser dem Stein, welcher“ L | „vom Berge“ < L | **15** „und füllte an“ L | **17** „Geweissagte“ proricanaja B: „Weissagungen“ proricania L | **19** „der ganzen“ vsego: „dieser“ sego B | **20** „damals“ < L.

χοντες. [4]ἔπειτα μετ᾽ αὐτοὺς ἐκράτησαν Πέρσαι ἐπὶ ἔτη σ᾽ τεσσαράκοντα πέντε, ὡς δείκνυσθαι τούτους εἶναι τὸν ἄργυρον. [5]μετὰ τούτους ἐκράτησαν Ἕλληνες ἀρξάμενοι ἀπὸ Ἀλεξάνδρου τοῦ Μακεδόνος ἐπὶ ἔτη τριακόσια, ὡς εἶναι τούτους τὸν χαλκόν. [6]μετὰ
5 τούτους Ῥωμαῖοι. κνῆμαι σιδηραῖ τῆς εἰκόνος ὑπάρχοντες, ἰσχυροὶ ὄντες ὡς ὁ σίδηρος. [7]εἶτα δάκτυλοι ποδῶν, ἵνα δειχθῶσιν αἱ κατὰ τό | . . δημοκρατίαι αἱ μέλλουσαι γίγνεσθαι, διαιρούμεναι εἰς τοὺς δέκα 20va δακτύλους τῆς εἰκόνος, ἐν οἷς ἔσται ὁ σίδηρος ἀναμεμιγμένος τῷ ὀστράκῳ.

10 XIII. ⟨Μετὰ ταῦτα τί λέγει ὁ Δανιήλ; „ἀπεσχίσθη λίθος ἐξ ὄρους ἄνευ χειρῶν καὶ ἐπάταξεν τὴν εἰκόνα". [2]τοῦ δὲ σιδήρου σὺν ὀστράκῳ ἀναμεμιγμένου καὶ ἐπὶ τὰ ἄκρα τῶν δακτύλων χωρήσαντος καὶ ἀσυμφώνων ἀλλήλοις τῶν ἀνθρώπων γεναμένων, τί δεῖ λοιπὸν περιμένειν, ἀλλ᾽ ἢ Χριστὸν ἀπ᾽ οὐρανῶν ἐρχόμενον, ὡς λίθον ἀπὸ
15 ὄρους τεμνόμενον, ἵνα τὰς τοῦ κόσμου τούτου βασιλείας μεταστήσῃ, ἀναστήσῃ δὲ τὴν ἐπουράνιον τῶν ἁγίων βασιλείαν, „ἥτις εἰς τοὺς αἰῶνας οὐ διαφθαρήσεται", αὐτὸς „ὄρος" καὶ πόλις τῶν ἁγίων γινόμενος πληρῶν „πᾶσαν τὴν γῆν". [3]καὶ διὰ τοῦτο ὁ μακάριος Δανιὴλ ἔφη· καὶ μετὰ τὸ τέλος τῶν ἡμερῶν „ἐκείνων ἀναστήσει ὁ θεὸς τοῦ

2 Dan. 2, 32. — **4** Dan. 2, 39. — **5** Dan. 2, 33. 40. — **6** Dan. 2, 41. — **7** Dan. 2, 43. — **10** Dan. 2, 34. — **14** Dan. 2, 45. — **16** Dan. 2, 44. — **17** Dan. 2, 35. — **19** Dan. 2, 44.

1 *ἔπει* O: < S | *μετὰ τούτους δὲ* stets S: *κατ᾽ αὐτοὺς* V² | *σ᾽* < A | *τεσσ. π.*: *με* C | **2** *ὡς*] *ὅ* S | *δεικνύσθαι* A: *δείκνυσι* C: *δείκνυται* S: *δεικνύναι* Ausgg | *εἶναι* < C | *τὸν ἄργ.* < O | *ἄργυρον*] hinter d. 2. *ρ* Rasur des „*ον*"-striches in P¹ | *μετὰ — ἐκράτ.*] *ἐκράτησαν δὲ καὶ* C | **4** *ἐπὶ — μετὰ τούτους* < V² | *τριακ.*] *τ̄* V¹P¹ | **5** *οἰκόνος* V²: *εἰκὼν* schwerl. S | *ἰσχυροῖ* A | **6** *ὄντες* A: < S | *ὁ* < C | *εἶτα*] *ἔπειτα* C | *ποδῶν*] *ὄστρακον* (*ὄστρα* V²) *καὶ σίδηρος* + C | *κατὰ τό* . . A, die ersten 11 Z. von Bl. 20va fast ganz unleserlich in A: *δημοκρατίαι* C: „die Vielherrschaften" S: wie Hipp. ursprünglich geschrieben, wage ich nicht zu bestimmen | **7** *μελλ* auch in A zu lesen | *διαιρούμ. εἰς*] *διαιρούμεναι ὡς* S: *διαιρου* auch in A zu lesen | *εις το* . . glaube ich auch in A zu lesen | *τοὺς* < V¹V²P¹ | *δέκα*] *ι* O: *κα* auch in A zu lesen | **8** *δακτ. ποδῶν* wie Z. 6 S | . . *κονος εν* auch in A zu lesen | *ὁ* < Mai¹ | *αναμ* . . *μεν* . . auch in A | *τῶ* auch in A am Schluss v. Z. 5 | **9** *ὀστράκῳ*] *ο* . . *ρ* . *κω* A: es endet C: was in A fehlt ergänzt aus SD oder S allein: zu Dan. 2, 33. 34 enthält C, zu 2, 45 V² mit dem Lemma *τοῦ αὐτοῦ*, *ἱππολύτου* und *ἱππόλυτος μάρτυς* Scholien, über welche im Anhang; Hippolyt gehören dieselben nicht zu | **10** *ἐξ ὄρ.* nur D | **12** *ἀναμ* sehr undeutlich in A | *και επι τα ακρα* A | *τῶν δακτ.*] „wie Zehen" S | *δακτ.*] *δ* . . . *λων* (3 Buchst. scheinen zu fehlen) A | **13** *ἀσυμφ.*] S: . . . . *φονων* A | *των ανων* A | *τί*] es beginnt C = O Bl. 243r. V¹ Bl. 5v. V² Bl. 119v. P¹ Bl. 343v. < Mai. Lemma wie oben S. 52, 18 | *δεῖ δὲ* O | *λοιπον* A | **14** *περιμένειν* A: *περιμενειν* O | *ἀλλ* A | *ἢ* A | **15** *ὄρους* A | *τεμνομενον* A: *τετμημένον* V²P¹, *τετμημένος* V¹ | *τούτου* < V¹V²P¹ | *βασιλείας* A | *μετὰστήσει* A: *μεταστήσει* O | **16** *ἀναστήσει* AV¹V² | *ἐπ᾽οὐράνιον* A | *βασιλεῖαν* A | **17** *ὅρος* AV¹ | *πόλυς* V² | **18** *γῆν*] es endet C | *Καὶ* A.

[4]Nach diesen aber regierten die Perser in zweihundert und vierzig und fünf Jahren, | welches gezeigt wird das Silber. [5]Nach diesen aber regierten die Hellenen, anfangend von Alexander von Makedonien dreihundert Jahre, und diese sind das Erz. [6]Nach diesen aber die Römer, die eisernen Beine des Bildes | seiend, stark wie Eisen. [7]Darnach die Zehen der Füsse, um zu zeigen die Vielherrschaften, welche sein sollten, welche sich teilen wie die zehn Zehen der Füsse des Bildes, in welchen ist | Eisen zusammengemengt mit Thon.

XIII. Was aber sagt Daniel nach diesem? „Und es löste sich ab ein Stein ohne Hände und zerschlug das Bild“. [2]Indem aber Eisen mit Thon sich gemischt und am Ende wie Zehen sind, und indem die Menschen nicht einmütig sind einer gegen den andern, was ist nun zu erwarten, ausser Christus vom Himmel kommend, „wie einen Stein, welcher sich abgelöst | hat vom Berg“, damit er die Reiche dieser Welt wandele, aufrichte aber „das himmlische Reich der Heiligen, welches in Ewigkeit nicht vergehen wird“, selbst „Berg“ und Stadt der Heiligen seiend, erfüllend „die ganze Erde“. [3]Und deshalb sprach der selige Daniel: Und nach dem Ende dieser Tage „wird der Gott des Himmels aufrichten

2 Dan. 2, 32. — **4** Dan. 2, 39. — **5** Dan. 2, 33. 40. — Dan. 2, 41. — **7** Dan. 2, 43. — **9** Dan. 2, 34. — **13** Dan. 2, 45. — **15** Dan. 2, 44. — **16** Dan. 2, 35. — **18** Dan. 2, 44.

1 „in“: „jenen Jahren“ + L | **6** „die Vielherrschaften“ mnozivlastitele | **13** „einen Stein“ kamyka: ka L | **14** „die Reiche“: „das Reich“ L | **15** „aufrichte“ < L | „der Heiligen“ svjatych: svatychs („der heilige Christus“) B | **18** „der Gott des Himm. . . das Reich“: „Gott . . das himmlische Reich“ L.

οὐρανοῦ βασιλείαν, ἥτις εἰς τοὺς αἰῶνας οὐ διαφθαρήσεται, καὶ ἡ βασιλεία αὐτοῦ λαῷ ἑτέρῳ οὐχ ὑπολειφθήσεται“. Ἵνα οὖν μή τις 20vb δυσπιστήσῃ ἐπὶ τοῖς εἰρημένοις „εἰ ἄρα ὄντως ταῦτα ἔσται ἢ οὔ“, ἐπεσφράγισεν ὁ προφήτης λέγων „καὶ ἀληθινὸν τὸ ἐνύπνιον καὶ πιστὴ 5 ἡ σύγκρισις αὐτοῦ“. —

XIV. „Ἔτους ὀκτωκαιδεκάτου Ναβουχοδονόσορ ὁ βασιλεὺς ἐποίησεν εἰκόνα χρυσῆν, ὕψος αὐτῆς πήχεων ἑξήκοντα, εὖρος αὐτῆς πήχεων ἕξ, καὶ ἔστησεν αὐτὴν ἐν πεδίῳ Δεειρᾷ ἐν χώρᾳ Βαβυλῶνος. καὶ ἀπέστειλεν συναγαγεῖν τοὺς ὑπάτους, στρατηγοὺς καὶ τοπάρχας, 10 ἡγουμένους καὶ τυράννους καὶ τοὺς ἐπ᾽ ἐξουσιῶν καὶ πάντας τοὺς ἄρχοντας τῶν χωρῶν, ἐλθεῖν εἰς τὰ ἐγκαίνια τῆς εἰκόνος, ἧς ἔστησεν Ναβουχοδονόσορ ὁ βασιλεύς. καὶ συνήχθησαν“ ἅπαντες καὶ ἦλθον· „καὶ ἔστησαν ἐνώπιον τῆς εἰκόνος. καὶ ὁ κήρυξ ἐβόα ἐν ἰσχύι· ὑμῖν λέγεται, λαοὶ φυλαὶ γλῶσσαι, ᾗ ἂν ὥρᾳ ἀκούσητε τῆς φωνῆς τῆς σάλ- 15 πιγγος, σύριγγός τε καὶ κιθάρας, σαμβύκης καὶ ψαλτηρίου καὶ παντὸς 21ra γένους μουσικῶν, πίπτοντες προσκυνεῖτε τῇ εἰκόνι τῇ χρυσῇ· καὶ ὃς ἂν μὴ πεσὼν προσκυνήσῃ, αὐτῇ τῇ ὥρᾳ ἐμβληθήσεται⟩ εἰ⟨ς τὴν⟩ κάμινον ⟨τοῦ πυρὸς τὴν καιομένην“⟩.

3 „Hirt“ des Hermas Gesicht 3, 4, 3. — **4** Dan. 2, 45. — **6** Dan. 3, 1—3. — **13** Dan. 3, 3—6.

1 *βασιλεῖαν* A | **2** *βασιλεῖα* A | *ἑ..ρω* A: Z. 1—9 Bl. 20vb nur sehr schwer leserlich in A | *οὐχ* A | *υπολημφ* A | *ιν* A: es beginnt C = O Bl. 243r. V[1] Bl. 5v. V[2] Bl. 120r. P[1] Bl. 343v. Mai S. 177 (35). Lemma wie S. 52, 18 | *ἵνα — εἰρημ.* frei übers. von S | *ινα οὖν μ.τις* A | **3** *δυσπ.*] *..τησει* A | *ἐπὶ τ.ις ειρημενοις* A: < S | *εἰ* unleserlich in A | *αρα* A | *οντως* A: < C: *οὕτως* S | *ταυτα* A: < C | *ἔστ. ἢ οὐ* erloschen in A | *ἐστὶ* P[1] | *οὔ*] *οὐκ ἔσται* S | **4** *επεσφραγησεν* A: *ἐπεσφράγησεν* O | *ὁ προφ. — π(ιστὴ)* erlosch. in A | *λέγων* < S | *τοῦτο τὸ* S[b] | *.ιστη η* A | **5** *σύγκρ. αὐ(τοῦ)* erlosch. in A | *αὐτοῦ*] *οὐ διήμαρτον ἐν τῇ τοῦ ὀφθέντος ἑρμηνείᾳ* + d. Ausgg.: es steht aber bei V[1]P[1] am Rand *ἄλλος*, in O ein leerer Raum vor *οὐ* | **6** *Ἔτους ὀκτ.*] *Ε..* (*τους* und *ὀ* erloschen) *κτωκαιδεκάτου* A | *ναβουχοδονοσωρ* A | *εποίησεν* A | **7** *ειχονα* A | *υ.ος* A | *πηχέων* A | *ἑξήκοντα* A | *πηχεων ἑξ* A | **8** *ἔστησεν κτλ.*] vgl. S. 72, Z. 9 ff. | *πεδιω* A | *δεηρὰ* A | **9** *ὑπάτους*] SD: *ὑπ᾽ αὐτὸν* A, aber vgl. S. 72, Z. 10 | *καὶ τοὺς στρ.* D: *καί*, viell. auch *τοὺς*, hat auch S | *καὶ τοὺς τοπ.* D | *τὸ πάρχας* A | **10** *ἡγουμ. κ. τυρ.* < S. 72, 11 | *ἡγουμένους* < S[a] | *κ. τυράννους* < S[b] | *ἐπεξουσιῶν* A | *κ. πάντ. — χωρῶν* < S[b] | **11** *χορῶν* A | *ἧς — βασιλεύς* < D ed. Tisch. | **12** *βασιλεὺς* A | *ἅπαντες* A | *ἦλθον* A | **13** *εἱστήκεισαν* D | *ἰσχύει* A | **14** *λαοί* D: < S | *ᾗ ἂν ὥρᾳ* D: *ἣν ἂν ὥραν* A | beide *τῆς* < D ed. Tisch. | **15** *τε καὶ ψαλτ.* D | *καὶ παντ.*] Z. 1—5 von Bl. 21ra des Cod. A völlig unleserlich, Z. 6. 7 teilweise | **16** *πίπτ.* (*πεσόντες* S[b]) *πάντες* S, aber Z. 17 < *πεσὼν* | *χρυσῇ*] *ᾗ ἔστησε Ναβουχοδονόσορ ὁ βασ.* + DS[a]: richtig < S[b], auch A kann es nicht enthalten haben | **18** *καμινον* A | *τοῦ πυρ.* erloschen in A | *την* A | „des brennenden“ übersetzt stets S.

ein Reich, welches in Ewigkeit nicht vergehen wird, und sein Reich wird ein anderes Volk nicht | überkommen". 87

[4]Wegen des Unglaubens aber, damit Niemand sage: „Wird dieses so sein, oder wird es nicht sein?" bekräftigte der Prophet: „⟨Und⟩ wahr ist
5 dieser Traum und zuverlässig seine Deutung".

Das | vierte Gesicht des Propheten Daniel. Von dem Bild und von den drei Jünglingen.

A 79r
B 87rb

XIV. „Im achtzehnten Jahr machte Nabuchodonosor der König ein goldenes Bild, seine Höhe sechzig Ellen, seine Breite sechs Ellen und 87v
10 stellte ⟨es⟩ auf auf dem Felde Deira im Lande Babylons. Und er sandte zusammenzubringen die Hypatoi und die Heerführer und die Fürsten der Landschaften und die Obersten und die Machthaber, zu kommen zur Einweihung des Bildes, welches aufstellte Nabuchodonosor der König. Und es wurden" alle „zusammengebracht" und kamen. „Und sie standen
15 vor dem Bild. Und der Herold rief aus mit Kraft: Euch wird gesagt. 80
Stämme, | Sprachen: zu welcher Stunde ihr hören werdet die Stimme 88
der Posaune und der Trompete und der Harfe und der Pfeife und des Psalters und aller Kunst der Musik, niedergefallen betet alle an das goldene Bild. | Und welcher nicht anbetet, wird | in der Stunde geworfen 88v
20 werden in den Ofen des brennenden Feuers".

3 „Hirt" des Hermas Gesicht 3, 4. 3. — 4 Dan. 2, 45. — 8 Dan. 3, 1—3. — 14 Dan. 3, 3—6.

4 „bekräftigte" isvěsti: „und kündigte an" i vŭzvěsti B | „⟨Und⟩ wahr" ⟨i⟩ istinen | **5** „dieser": „der" L | „seine" < L | es endet L | **6** B Bl. 87ra: es beginnt A Bl. 79r | **9** „und seine Br." A | **10** „stellte ⟨es⟩ auf" postavi (postavl' A) ⟨i⟩ | „er sandte": „es befahl Noochodonosor (so) der König" A | **12** „und die Obersten und die Machthaber" i starěišiny i vladuštaja: „und die Tyrannen ⟨und⟩ die über die Herrschaften Seienden und alle Fürsten der Landschaften" A | „und zu kommen" A: < B | **13** „Bildes" obraza: „Körpers" těla A | **14** „alle — kamen": „zusammengebracht die Fürsten der Landschaften und die Hypatoi und die Heerführer und die Herren und die Tyrannen, die Grossen, die, welche über die Herrschaften und alle Fürsten der Landschaften zu kommen zur Einweihung des Körpers, welchen aufstellte Nabuchodonosor der König" | **16** „Stämme, Sprachen": „Sprachen, Völker, Geschlechter, Stämme" A | **17** „Trompete — Psalters": die slavischen Bezeichnungen der Instrumente sind verschiedene in AB | „der Pfeifen" AB | „der Psalter" B | **18** „aller Kunst der Musik" v'sja chytrosti musikiiskyja: „und übereinstimmender aller Art von Musik" soglosnyich vsjakomu rodu musikiinu A | „niederfallend" vielleicht A | „alle" < A | **19** „Bild": „welches aufgestellt hat der König Nabuchodonosor" + A | „anbetet" poklonitsja: „anbetete" poklonisja A.

XV. *Χρόνου μὲν οὖν ἱκανοῦ διαδραμόντος καὶ ἐπιγενομένου ὀκτωκαιδεκάτου ἔτους, ὑπομνησθεὶς ὁ βασιλεὺς τοῦ ἐνυπνίου αὐτοῦ „ἐποίησεν εἰκόνα χρυσῆν“, ἧς τὸ μὲν ὕψος „πήχεων ἑξήκοντα“ τὸ δὲ „εὖρος αὐτῆς πήχεων ἕξ“.* [2]*ἐπειδὴ γὰρ ὁ μακάριος Δανιὴλ ἐν τῷ*
5 *συγκρῖναι αὐτὸν τὸ ἐνύπνιον ἀπεκρίθη τῷ βασιλεῖ λέγων „σὺ εἶ ἡ κεφαλὴ“ τῆς εἰκόνος „ἡ χρυσῆ“, ἐν τούτῳ τῷ λόγῳ φυσιωθεὶς ὁ βασιλεὺς Ναβουχοδονόσορ καὶ τῇ καρδίᾳ ἐπαρθεὶς ἀντίτυπον ταύτης „εἰκόνα ἐποίησεν, ἵνα ὡς θεὸς ὑπὸ πάντων προσκυνηθῇ.* [3]*ταύτην μὲν οὖν μεγέθει κατασκευάσας „ἔστησεν“ „ἐν πεδίῳ Δεειρᾶ ἐν χώρᾳ*
10 *Βαβυλῶνος“.* [4]*καὶ πέμψας μετεκαλέσατο „τοὺς ὑπάτους καὶ τοὺς στρατηγοὺς καὶ τοὺς τοπάρχας“ „καὶ πάντας“ „τοὺς ἐπ’ ἐξουσιῶν“ ἐλθεῖν „εἰς τὰ ἐγκαίνια τῆς εἰκόνος“, „ἧς ἔστησεν Ναβουχοδονόσορ ὁ βασιλεύς“.* [5]*εἶτα πάντων ἀνθρώπων εἰς τὸ αὐτὸ συναχθέντων καὶ τῶν ὀργ⟨άνων⟩ ἐπὶ τὸ αὐτὸ . . „πίπτοντες“ „λαοὶ φυλ⟨αὶ γλῶσσαι⟩*
15 *προσεκύνουν τῇ εἰκόνι“, τινὲς μὲν αὐτῶν τὸν βασιλέα φοβούμενοι, οἱ δὲ πάντες εἰδωλολάτραι γινόμενοι, ὑπήκουον τῷ ῥήματι τῷ ὑπὸ τοῦ βασιλέως προστεταγμένῳ.* 21rb

3 Dan. 3, 1. — **5** Dan. 2, 38. — **6** Dan. 3, 1. — **8** Dan. 3, 1. — **10** Dan. 3, 2. 3. — **14** Dan. 3, 7.

1 *Χρόνου*] es beginnt C = O Bl. 244r. V[1] Bl. 6r. V[2] Bl. 120v. V[3] Bl. 54r. P[1] Bl. 344r. P[2] Bl. 71r(?). Mai S. 179 (36). Lemma *ἱππολύτου ἐπισκόπου* OV[1]P[1], *ὅρασις δ̄ ἱππόλυτος μαρ.* V[2]: V[3] unleserlich: *ἱππολύτου* P[2] | *χρο* erloschen in A | *μεν* A | *οὖν* < AP[2] | *ἱκαν.*] *ικαν..* A | *διαδρ.μῶντος* (viell. corr. in = *όντος*) A | *και* A | *ἐπιγεν.*] *ε . . . νου* A | *οκτωκαιδεκατου* A | **2** *ὑπομνισθεὶς* A | *ο* A | **3** *εποίησεν* A | *ἧς* A: *αὐτῆς* P[2]: *αὐτῆς ἦν* S: < C | *ὕψος* A | *πηχῶν* AP[2] | *ἑξήκοντα* A: *ξ* OP[2] | **4** *αὐτῆς* < CS | *πηχέων* A: *πηχῶν* V[2]P[2] | *ἕξ* A | *ἐπειδῆ* A | *δανιήλ* A | **5** *συγκρίναι* A: *συνιεῖν* C | *αὐτῷ* S | *ἀπεκρ. . . λέγων*] „sprach“ S | *βασιλει* A | **6** *ἡ χρ. τῆς εἰκ.* C | *Ἐν* A | *τῷ* < V[2] | **7** *Ναβουχοδονόσορ* < C | *ἐπαρθεῖς* A | *ταῦτης* A | **8** *ἵνα — προσκ.*] *ἵνα αὐτῷ πάντες προσκυνῶσιν ὡς θεῷ* wörtlich S | *ὡς θεὸς* < A | *ὡς θεὸν τῶν π.* V[2] | *πάντων*] *π'* O | *πρὸσκυνηθῆ* A: *προσκυνεῖται* OV[2]: *προσκυνῆται* V[1]P[1]P[2]Ausgg.: es endet C | *ταύτην — μεγέθει* vgl. zu S. 88, 1 | **9** *μεγέθη* A | *κατὰ σκευάσας* A | *ἔστησεν*] vgl. oben S. 70, Z. 8 | *δεηρὰ* A | **11** *στρα . . ωτους* A | *και τους τοπαρχα.* A: < S | *πάντας* S: *. . ντας* A | *τους επεξου . .* A | *ἐλθεῖν*] D: *. . ειν* A: < S | **12** *ἐγκαι . .* A | *εἰκ.*] *. . ον . .* A | 21rb Z. 4—8 sehr undeutlich in A, was lesbar, ist im Text angedeutet | *ἧς — βασιλεύς* < S | *ης* A | **13** *ο βασι . .* A | *νῶν* A | *συναχθ.*] *χθ* glaube ich zu lesen in A | **14** *και των οργ* kaum leserlich in A | *επι το αυτο* glaube ich in A zu lesen: < S | . .] *ηχ* oder *ηλ* in A zu lesen | **15** *πρὸσ ἐκυνουν* A | *τη εικονι* A | *τινες μεν* A: es beginnt C = O Bl. 244r. V[1] Bl. 6v. V[2] Bl. 120v. P[1] Bl. 344v. Mai S. 180 (36 f.). Lemma wie oben V[1]P[1], mit dem Vorhergeh. verbind. V[2], *ἱππολύτου* O | *τινὲς — δὲ* < S | *αὐτων* A w. mir scheint, *αὐτον* Achelis: *αὐτῶν* auch V[1]P[1]: *αὐτὸν* OV[2] | *βασιλεα* A | *φο|βούμενοι* O Bl. 244v | **16** *παντες* A | *εἰδωλολατραι* A: *ἰδωλολ.* Mai | *γινόμ. — προστεταγμένῳ* erloschen in O | *γενόμενοι* C | *ἐγέν. ὑπακούοντες* S | *τ. ῥήμ. τ. . . πρ.*] „dem Befehl“ übers. S | *ῥήματι* A | **17** *τοῦ* < Ausgg. | *πρὸστεταγμένω* A, das *ω* teilweise in Rasur.

XV. Nachdem nun viele Jahre vergangen waren und gekommen
war das achtzehnte Jahr, „machte“ | der König, eingedenk seines 88v
Traumes, „ein goldenes Bild“, dessen Höhe war „sechzig Ellen“, „die
Breite aber sechs Ellen“. [2]Denn da der selige Daniel, ihm den Traum
5 erklärend, sprach zu | dem König: „Du bist das goldene Haupt des
Bildes“, durch dieses Wort hochmütig geworden der König Nabucho-
donosor und in seinem Herzen sich erhoben habend, „machte er“ dem-
entsprechend „ein Bild“, damit es (ihn?) alle anbeteten wie Gott. |
[3]Dieses nun, (es) sehr gross gemacht habend, „stellte er auf“ „auf 89
10 dem Felde Deira im Lande Babylons“. [4]Und ausgesandt habend berief
er „die Hypatoi und Heerführer und alle Machthaber zur Einweihung
des Bildes“. [5]Alsdann alle Menschen, | die sich zusammen versam-
melt hatten, und als die Instrumente tönten, „niederfallend die Völ-
ker, Stämme, Sprachen beteten an das Bild“; alle waren Götzendiener, ge-
15 horchend | dem Gebot des Königs. 89v

2 Dan. 3, 1. — **5** Dan. 2, 38. — **6** Dan. 3, 1. — **9** Dan. 3, 1. — **10** Dan. 3, 2. — **13** Dan. 3, 7.

1 „Nachdem — Machthaber“ < A | **4** „Denn da“ el'maže bo: „Da nun“ el'maže ubo B | **11** „Machthaber“: „Und es versammelten sich die Fürsten der Landschaften (Orte) und die Hypatoi und Herren und Tyrannen und Heerführer und alle Machthaber“ A | **12** l. „Alsd. als a. M. sich z. vers. h.“

XVI. „Τότε“ δὲ προσῆλθον τινὲς τῶν Χαλδαίων „καὶ διέβαλλον τοὺς Ἰουδαίους τῷ βασιλεῖ“· „σὺ βασιλεῦ ἔθηκας δόγμα, πάντα ἄνθρωπον ὃς ἂν ἀκούσῃ τῆς φωνῆς τῆς σάλπιγγος, σύριγγός τε καὶ κιθάρας, σαμβύκης τε καὶ ψαλτηρίου καὶ συμφωνίας καὶ παντὸς γένους 5 μουσικῶν, καὶ μὴ πεσὼν προσκυνήσῃ τῇ εἰκόνι τῇ χρυσῇ, ἐμβληθῆναι αὐτὸν εἰς τὴν κάμινον τοῦ πυρὸς τὴν καιομένην. εἰσὶν δὲ ἄνδρες Ἰουδαῖοι, οὓς κατέστησας | ⟨ἐπὶ τὰ ἔργα τῆς χώρας Βαβυλῶνος, 21va Σεδράκ, Μισὰκ καὶ Ἀβδεναγώ, οἳ οὐχ ὑ⟩πή⟨κουσαν τῷ δόγματί σου, τοῖς θεοῖς σου⟩ οὐ ⟨λατρεύουσιν καὶ⟩ τῇ εἰκόνι τῇ χρ⟨υσῇ ᾗ ἔστησας⟩ 10 οὐ προσκυνοῦσιν. τότε ἀκούσας ὁ βασιλεὺς ἐν θυμῷ καὶ ὀργῇ εἶπεν ἀχθῆναι αὐτούς. καὶ ἀποκριθεὶς ἔφη· εἰ ἀληθῶς, Σεδράκ, Μισὰκ καὶ Ἀβδεναγώ, τοῖς θεοῖς μου οὐ λατρεύετε καὶ τῇ εἰκόνι τῇ χρυσῇ ᾗ ἔστησα οὐ προσκυνεῖτε; νῦν οὖν εἰ ἔχετε ἑτοίμως, ἵνα ὡς ἂν ἀκούσητε τῆς φωνῆς τῆς σάλπιγγος, σύριγγός τε καὶ κιθάρας, σαμβύκης 15 τε καὶ ψαλτηρίου καὶ παντὸς γένους μουσικῶν, πεσόντες προσκυνήσητε τῇ εἰκόνι τῇ χρυσῇ· εἰ δὲ μή, ἐν αὐτῇ τῇ ὥρᾳ ἐμβληθήσεσθε εἰς τὴν κάμινον τοῦ πυρὸς τὴν καιομένην, καὶ τίς ἐστιν θεὸς ὃς ἐξελεῖται ὑμᾶς ἐκ τῶν χειρῶν μου“;

XVII. Ἴδες ἀνθρώπου βασιλέως τυραννοῦντος ἀπειλὴν μὴ ἐγνω-20 κότος τὸν εἰπόντα· | ⟨. . „μὴ φοβεῖσθε ἀπὸ τῶν⟩ ἀποκ⟨τεννόντων τὸ 21vb σῶμα⟩, τὴν ⟨δὲ ψυχὴν μὴ δυναμένω⟩ν ⟨ἀποκτεῖναι· φο⟩βήθ⟨ητε δ⟩ὲ μ⟨ᾶ⟩λλ⟨ον τὸν⟩ δυνάμεν⟨ον καὶ ψυ⟩χὴν καὶ σῶμα ⟨ἀπολέσαι⟩ ἐν γεέννῃ.

1 Dan. 3, 8—15. — **20** Matth. 10, 28.

1 Τότε A | δὲ] δὴ A: < S | πρὸσῆλθον A | χαλδαῖων A | **2** ἰουδαίους A | βασιλει A: λέγοντες + S | **3** τε nach σαμβύκης < D ed. Tisch.: τὲ A | **4** καὶ συμφωνίας < SD ed. Tisch. | γένους] „Kunst“ S | **5** πεσῶν A | πρὸσκυνήσει A | ἐμβληθ. αὐτ.] ἐμβληθήσεται SD | **6** δὲ < D | **7** ἰουδαῖοι A | ἐπὶ] Z. 1—9 von Bl. 21va des Cod. A erloschen: ich ergänze aus SD | τὰ ἔργα D: „die Sache“ S | **8** καὶ < S | ὑπήκ.] βασιλεῦ + D **9** ου und τη εικονι glaube ich in A zu lesen | τη χρ . . A | **10** προσκυνουσιν undeutlich A | τοτε sehr undeutl. in A | ακουσας A: in S nach βασ.: < D | ὁ βασ. A (sehr undeutlich) und S: Ναβουχοδονόσορ D | εν θυμω και οργη ειπεν A | ὀργῇ] μεγάλῃ + S | **11** αχθῆναι A: ἀγαγεῖν D | αὐτους A: ausführlicher D | ἀπεκρίθη Ναβουχ. καὶ εἶπεν αὐτοῖς D | ἀπὸκριθεὶς A: < S | ἔφη] αὐτοῖς + S | καὶ < SD ed. Tisch. | **12** ἀβδεναγῶ A | λατρευετε A | τῇ χρυσῇ < S | **13** προσκυνῆτε A | εἰ < S | ἔχεται A | ἑτοίμως A | ἵνα vor ὡς + SD | ὅς A: „wo“ übers. S | **15** ψαλτ.] καὶ συμφωνίας + D | γένους] „Kunst“ S | μουσικῶν SD Mend: μουσικοῦ A | προσκυνήσητε SD: πρὸσκυνήσατε A | **16** χρυσῇ] ᾗ ἐποίησα + D | εἰ] ἐὰν D | μὴ A: προσκυνήσητε + D | ἐμβληθήσεσθαι A | **17** ὅς A | **18** χειρός D Tisch. | **19** Ἴδες A: ἰδὲ S | **20** Die ersten 5½ Z. von A Bl. 21vb mit den im Text bezeichneten Ausnahmen unleserlich: ich ergänze aus S und Matth. 10, 28 | ἀποκ glaube ich zu Ende von Bl. 21vb Z. 2 in A zu lesen | **21** τὴν — ἀποκτεῖναι < S, in A muss es aber sicher gestanden haben, wie der Raum zeigt | τὴν glaube ich auch in A Bl. 21v Z. 3 zu Ende zu lesen | ε μ . λλ glaube ich auch in A zu lesen | **22** γεέννῃ] „feurigen Strom“ S.

XVI. „Da“ kamen einige von Chaldäa (lies „den Chaldäern“) „und verleumdeten die Juden, zum König sprechend: Du, o König, hast ein Gebot geboten, dass jeder Mensch, welcher hört den Ton der Posaunen und Trompeten und Harfen und Pfeifen und Psal|ter und aller Kunst der Musik und nicht niedergefallen das goldene Bild anbetet, dass er in den Ofen des brennenden | Feuers geworfen werde. Es sind aber Männer, Juden, welche du gesetzt hast über die Sache | des Landes Babylon: Sedrach, Misach, Abdenago, welche nicht gehorchten deinem Gebot, weder deinen Göttern dienen, noch das goldene Bild, welches du aufgestellt hast, an|beten. Da sagte der König, nachdem er (es) gehört, mit Wut und grossem Zorn, sie herzuführen, und sagte zu | ihnen: Dient in Wahrheit ihr, Sedrach, Misach, Abdenago, meinen Göttern nicht und betet | das Bild, welches ich aufgestellt habe, nicht an? Jetzt nun seid bereit, dass, wo ihr hört den Ton der Posaune und Trompete und Harfe und Pfeife und des Psalters und aller Kunst der Musik, ihr niederge|fallen anbetet das goldene Bild. Wenn aber nicht, so werdet ihr zu derselben Stunde geworfen | werden in den Ofen des brennenden Feuers; und wer ist ein Gott, welcher euch errettet aus meinen Händen“?

XVII. Siehe des Königs, eines tyrannischen Menschen, Dro|hung, welcher nicht erkannt hatte den, der gesagt hat: „Fürchtet nicht, die den Leib töten, fürchtet aber vielmehr den, der kann Seele und Leib verderben im

1 Dan. 3, 8—15. — 21 Matth. 10, 28.

1 „von Chaldäa“ ot chaldĕa: l. „von den Chaldäern“ ot chaldĕi | 4 „u. Pfeifen“ < B | 7 „Juden“ iudĕi A: iudea B | 8 „Aydenago“ B | „gehorchten“: „hörten“ A | 18 „euch“ < B | 22 „aber“ < A.

[2]*τούτους τοὺς λόγους μὴ καταπτήξαντες οἱ παῖδες „ἀπεκρίθησαν“ „λέγοντες· οὐ χρείαν ἔχομεν ἡμεῖς περὶ τοῦ ῥήματος τούτου ἀποκριθῆναί σοι. ἔστιν γὰρ θεὸς ⟨ἐν οὐρανοῖς⟩, ᾧ ἡμεῖς λατρεύομεν, δυνατὸς ἐξελέσθαι ἡμᾶς ἐκ τῆς καμίνου τοῦ πυρὸς τῆς καιομένης καὶ ἐκ*
5 *τῶν χειρῶν σου, βασιλεῦ, ῥύσεται ἡμᾶς· καὶ ἐὰν μή, γνωστὸν ἔστω σοι, βασιλεῦ, ὅτι τοῖς θεοῖς σου οὐ λατρεύομεν καὶ τῇ εἰκόνι τῇ χρυσῇ ᾗ ἔστησας οὐ προσκυνοῦμεν.“*

XVIII. *Ἰδέ, τρεῖς παῖδες ὑπόδειγμα πᾶσιν ἀνθρώποις πιστοῖς γενόμενοι, οἵτινες οὐκ ὄχλον σατραπῶν ἐφοβήθησαν οὐδὲ τὰ τοῦ βα-*
10 *σιλέως ῥήματα ἀκούσαντες ἐδειλίασαν οὐδὲ τὸ πῦρ τῆς | καμίνου καιό-* 22ra *μενον εἰδότες ἔπτηξαν, ἀλλὰ πάντων ἀνθρώπων καὶ ὅλου τοῦ κόσμου κατεφρόνησαν, τὸν φόβον τοῦ θεοῦ μόνον πρὸ ὀφθαλμῶν ἐσχηκότες.* [2]*τούτους Δανιήλ, μακρόθεν ἑστὼς καὶ σιωπῶν, θαρρεῖν [αὐτοὺς] ἐδίδασκεν, μειδιῶν μὲν πρὸς αὐτούς, χαίρων δὲ καὶ αὐτὸς ἐπὶ τῇ τού-*
15 *των μαρτυρίᾳ, ἐνορῶν τρεῖς παῖδας μέλλοντας κατὰ τοῦ διαβόλου στεφανοῦσθαι, μὴ τέχνῃ τούτους μουσικῇ ἀπατηθέντας, μηδὲ ἡδονῇ ὀργάνων δουλωθέντας, μηδὲ πλάνῃ Βαβυλωνίων ἀπαχθέντας, μηδὲ δόγματι βασιλέως ὑποταγέντας, μηδὲ σφυρηλάτῳ εἰκόνι χρυσῇ γόνατα κλίναντας.* [3]*τρεῖς οὗτοι πιστοὶ μάρτυρες ἐν Βαβυλῶνι εὑρεθέντες,*
20 *ἵνα δι᾽ αὐτῶν ὁ θεὸς δοξασθῇ καὶ Ναβουχοδονόσορ καταισχυνθῇ καὶ Βαβυλωνίων τὰ εἴδωλα μηδὲν ὄντα φανῇ.*

1 Dan. 3, 16—18. — **12** Tob. 4, 6.

1 *τουτους τους* A | *καταπτηξαντες* A | **2** *λέγοντες*] *τῷ βασ. Ναβουχ.* + D | *ἀποκριθῆναί* A | **3** *θεὸς ἡμῶν* D | *ἐν οὐρανοῖς* mit SD | **4** *τοῦ πυρὸς* < S | **5** *ἐὰν μὴ* A: < S | **6** *σου*] *σοι* A | *εἰκόνη* A | *τῇ χρυσῇ* < D ed. Tisch. | **7** *πρὸσκυνοῦμεν* A | **8** *Ἰδέ* es beginnt C = O Bl. 244^{v}. V^1 Bl. 7^{v}. V^2 Bl. 121^{r}. P^1 Bl. 345^{v}. Mai S. 181 (37). Lemma *ἱππολύτου* | *Ἰδέ*] *Οἱ δὲ* A$V^1V^2P^1$Ausgg.: *Εἶδε* O | *παῖδας* S | *πιστοῖς* CS: *πιστοῖ* A: *πίστει* schlägt Mend vermutungsweise vor, vgl. dazu II, 22, 5; vgl. aber auch S. 1, 8 u. Z. 19 | **9** *γινόμενοι* (*γνόμενοι* P^1) C | *οἵτινες* < V^2 | *ὄχλον* A | *σατράπῶν* A | **10** *ρήματα* A | *ἀκούσαντες* < S | *ἐδηλίασαν* A: *ἐδειλήασαν* O | *καμίνου*] Z. 1—8 von Bl. 22^{r}a des Cod. A (*καμίνου — πρὸ*) vielfach unleserlich | . . *μιν* . . auch A | *εἰδότ. καιόμ.* V^1V^2: unleserlich in A: < P^1 | *καιομένης* Ausgg. | **11** *εἰδότες* < S | *ἔπτηξ.*] . . *η . αν* A: „sich verbargen“ S | *αλλα παντων ανων* A | *ολ* . . A | *τοῦ* < A | *κόσμ.*] *κ* . . . A | **12** *κατεφρ.* . . *ἐσχηκ.*] „gering achtend . . hatten“ S | . . *ρονησαν* A | vor *τὸν* scheinen 3 Buchst. in A zu stehen | *τὸ φόβ.* V^2 | *φο* . . A | *τ. θεοῦ* erloschen in A | *μόν. πρὸ*] *μονο προ* glaube ich auch in A zu lesen | *πρὸ* < S | *οφθαλμ* A | (*ἐσχη*)*κότες* unleserlich in A: „hatten“ S | **13** *δαν . ηλ* A | *μακ . . θεν εστω .* A | *καὶ* < S | *σιωπ.* erloschen in A | . . *ρρεῖν* A | *αὐτοὺς* V^1V^2S: *τούτους* OMai: < AP^1Lag | **14** *μει . ιῶν* A: *μὲν* + S | *πρ. αὐτοὺς* A: < $V^1V^2P^1$ Mend | nach *αὐτὸς* in O *τῆς τοῦ*, von 1. Hd. getilgt | *τουτων* A | **15** *ἐν ὁρῶν* A: *ἐνρορῶν* $V^1V^2P^1$ | *κατὰ τ. διαβ.* „den Teufel besiegt habend“ S | *τοῦ* < C | **16** *στεφανοῦσθαι*] es endet C | *μουσικὴ* A | *μὴδὲ* A | *ἡδωνῇ* A: „Gewalt“ S | **17** *ὀργάνων* A | *μὴ δὲ* A | *μὴ δὲ* A | **18** *ὑπὸταγέντος* (so) A | *μὴ δὲ* A | *σφυριλάτω* A | *εἰκόνη* A | *χρυσῇ* < S | **19** *κλίναντες* A | *οὗτοι* A | *πιστοῖ* A | *εὑρεθέντες* A | **20** *καταίσχυνθῇ* A | **21** *ὄντα* A.

feurigen Strom“. [2]Diese Worte nicht fürchtend, „antworteten“ die Jünglinge | „sprechend: Wir bedürfen nicht, über dies | Wort dir zu antworten. Denn es ist Gott im Himmel, welchem wir dienen, mächtig uns zu befreien aus dem brennenden Ofen, und aus deinen Händen, o König, wird er uns erret ten. Und dass du wissest, o König, dass wir deinen Göttern nicht dienen, noch das goldene Bild anbeten, welches du aufgestellt hast“.

XVIII. Siehe drei Jünglinge, ein Vorbild allen | gläubigen Menschen geworden, welche | weder den Pöbel der Grossen fürchteten, noch vor den Worten des Königs sich ängsteten, noch vor dem Feuer des brennenden Ofens sich verbargen, sondern alle Menschen und die ganze | Welt gering achtend, nur die Furcht Gottes vor Augen hatten. [2]Von diesen aber fern stehend Daniel lehrte schweigend sie mutig sein, ihnen zwar zulächelnd, sich aber auch selbst freuend über ihr Martyrium, | sehend drei Jünglinge, welche | sollten, den Teufel besiegt habend, gekrönt werden, weder durch die Kunst der Musik verführt worden, noch der Gewalt der Instrumente sich zu Dienste gegeben habend, noch dem Irrtum (Trug), | der Babylonier sich unterworfen habend, noch dem Gebot des Königs gehorsam geworden, noch dem geschmiedeten Bild die Kniee gebeugt habend. [3]Diese drei gläubigen Märtyrer in Babylon erfunden, damit Gott durch | sie gepriesen werde, und Nabuchodonosor beschämt werde, und die Götzen der Babylo nier nichts seiend dargethan würden.

1 Dan. 3, 16—18. — **12** Tob. 4, 6.

3 „Gott“ < A (< bŭ nach bo) | **8** „Siehe“ mit rotem Anfangsbuchstaben in B | **12** „vor“ < Codd. | **14** „zulächelnd“ osklabějasja B, osklabljajasja A | **17** „noch — habend“ < A.

XIX. *Τολμήσω τι εἰπεῖν καὶ οὐ κινδυνεύσω ἐν τῷ λέγειν· οὗτοι τὸ ῥητὸν ἀναγνόντες* | . . . *⟨τὸ διὰ τοῦ προφ⟩ήτου εἰρημένον . . . τι* 22rb
περὶ αὐτῶν ⟨ἦν⟩ γεγραμμένον . . . ητὸν . . . ⟨μνησθήσο⟩μαι Ῥαὰβ κα⟨ὶ⟩ Βαβυλῶνος τοῖς γινώσκουσί ν μ ε, εἰ μὴ προ⟨ο⟩ρῶν τῷ πνεύματι
5 *⟨τὸ(?) μυσ⟩τήριον τ⟨ὸ⟩ οἰκονομούμ⟨ε⟩νον ἐκεῖ.* [2]*οὗτοι γὰρ τό⟨τε⟩ θεασάμενοι τοὺς πάντας ἀνθρώπους τῇ εἰκόνι προσκυνοῦντας καὶ τῷ προστάγματι τοῦ βασιλέως ὑπακούοντας ὑπέστησαν τὸν νοῦν λέγοντες· οὐκ ἀργῶς τοῦτο γεγραμμένον ἐστίν, ἀδελφοί· ἴσως ἐφ᾽ ἡμῖν τοῦτο νῦν πληρωθήσεται.* [3]*ἰδοὺ γὰρ ἐνέστηκεν, καὶ τὸ πᾶν γένος ἡμῶν*
10 *αἰχμάλωτον εἴληπται καὶ ὑπόδουλον Βαβυλωνίοις γεγένηται· Ναβουχοδονόσορ καθ᾽ ἡμῶν ὡς μέγας διάβολος τυραννεῖ καὶ εἰκόνα ποιήσας χρυσῆν εἰδωλολατρεῖν ἀναγκάζει.* [4]*μείνωμεν πιστοὶ ἄχρι θανάτου, μὴ καταισχύνωμεν τὸν διδάσκαλον ἡμῶν Μωϋσῆν, μηδὲ ἐάσωμεν τὸ γένος ἡμῶν καταγελασθῆναι· νικήσω⟨μ⟩εν οἱ τρεῖς τὴν πᾶσαν δύναμιν* 22va
15 *Βαβυλωνίων· „ῥύσεται ἡμᾶς“ ὁ θεὸς ἐκ ⟨χει⟩ρὸς τοῦ β⟨ασ⟩ιλέως, ὡς ⟨ἐξε⟩ρρύσατο τὸν προ⟨πάτορα ἡ⟩μ⟨ῶν „ἐκ χειρὸς Φαραώ“.* [5]*μνη⟩σθῶμεν τὰ πάλ⟨αι⟩ ἐ⟨ν⟩ γ⟨ῇ⟩ Αἰγύπτου γεγενημένα· ⟨ὡς ἡ⟩ θάλασσα ῥάβδῳ παταχθεῖσα ἐφοβήθη, καὶ ⟨ὁ⟩ Ἰορδάνης θεασάμενος κιβωτὸν „εἰς τὰ ὀπίσω ἀπεστράφη“, „Ῥαὰβ ἡ πόρνη“ πιστὴ ἐν πόλει Ἱεριχὼ*
20 *εὑρεθεῖσα ἐκ φόνου μαχαίρας διεσώθη.* [6]*καὶ νῦν „δυνατὸς ὁ θεὸς“ τὸ πῦρ τῆς καμίνου εὐκόλως κατασβέσαι.* [7]*εἰ μαχαίρᾳ ἀπειλεῖ τὸν*

2 Ps. 86 (87), 4. — **15** Dan. 3, 17. — **16** Exod. 18, 4. 8. 9. Deut. 7, 8. — **17** Exod. 14, 16. Ps. 113 (114), 3. — **19** Hebr. 11, 31 (Jos. 6, 23. 25). — **20** Dan. 3, 17.

1 *τολμήσει* S | *τί* A: *τις* S | *οὐ — γινώσκ. με*] anders S: es scheint dass in S eine Lücke ist | *οὗτοι* A | **2** nach *ἀναγνόντες* sind Zeile 1—7, aber auch 8—10 von Bl. 22rb des Cod. A zum Teil unleserlich | *. . ητου ειρημενον* lese ich in A Z. 1. 2; *τι περι* glaube ich Z. 2 Ende zu lesen, *γεγραμμενον* Z. 3 Ende, *. . ητὸν* Z. 4, *. . μαι ρααβ κα . . λωνος* Z. 6, *νμ* gegen Ende von Z. 7; auf Z. 8 fehlen vor *προ* etwa 4 Buchst. | **4** *προ . .* A, *προορῶν* vgl. IV, 8, S. 32, 6 oder *προβλέπων* vgl. 22, 4 | *το* wie mir scheint in A | *πνι* glaube ich in A zu lesen | **5** für *τὸ* vor *μυστήρ.* wenig Raum | *ἐκει*] *ει* sehr undeutlich in A: *τότε* S | *τό . .* (< 2 Buchst.) A | **6** *παντ . ς* A | *πρὸσκυνοῦντας* A | *καὶ* < S | *τὸ* A | **7** *πρὸστάγματι* A | *ὑπέστησαν — λέγοντες*] „spr. in ihrem Sinn“ S | **8** *ἐστὶν* A | *ἀδελφοῖ* A | *ἀλλ᾽ ἴσως* S | *τούτο* A | **9** *ἰδοὺ* A | *νῦν ἐνέστηκεν* viell. richtig S | **11** *καθ* A | *τυραννεῖ*] „ist aufgetreten“ S | **12** *χρυσὴν* A | *μείνομεν* A | *πιστοῖ* A | **13** *διδασκαλον* A | *μὴ δὲ* A | **14** *τρεις* A | *την* A | *πασαν* A | *δῦναμιν* A | **15** *βαβυλω . ιων* A | *ῥυσεται* A | *ὁ θεὸς*] *κύριος* S | *. ειρος* A nach Achelis, mir scheint es nur so: *χειρῶν* S | *τον* A | *β . . ιλεως* vermochte ich nur zu lesen | **16** *ρρυσατο* A: vorher < 3 Buchst. | *προ . . . μ . .* A: das Fehlende ergänzt aus S vgl. mit Exod. 18, 4. 8. 9. Deut. 7, 8 | *ἐκ* glaube ich auch zu lesen in A | *μνησ. . . θωμεν* A | **17** *παλ . .* A | *. ιγυπτου* A | *γεγενημενα* A | *ὡς ἡ*(?) + aus S, unleserlich in A | **18** *ῥάβδω* A | *παταχθ . σα* A | *θεασ. κιβωτὸν* < S | **19** *ὀπίσω* A | *ἀπεστραφη* A: *ἐστράφη* Ps. 113 (114), 3 | *ραὰβ* A | *πόρνη* < S | *ἱεριχῶ* A | **20** *εὑρεθεῖσα* A | *Καὶ* A | *δυν. ὁ θ.*] so las wohl auch S | **21** *τῶ πυρ* A | *κατὰ σβέσαι* A | *ἡ μάχαιρα* A | *ἀπηλεῖ* A.

XIX. Es wagt jemand zu sagen (verkünden), und nicht kommt er überein, sprechend, da das durch die Propheten geredete Wort nicht von | diesen geschrieben war. Denn welche Notwendigkeit war dem Propheten zu sagen: „Ich gedenke Rahab und Babel“, wenn er nicht im Geist vorausgeschaut hätte das Geheimnis, welches damals veranstaltet wurde? [2]Denn diese damals gesehen habend alle Menschen das Bild | anbetend, das Gebot des Königs thuend, sprachen in ihrem Sinne: Nicht umsonst ist dies geschrieben, o Brüder, sondern doch wohl von uns, damit es auch jetzt erfüllt werde. [3]Denn siehe, jetzt ist es eingetreten, und unser ganzes Geschlecht ist gefangen und ist in der Knechtschaft den Babyloniern. Nabuchodonosor ist gegen uns aufgetreten wie ein grosser Teufel und, ein goldenes Bild gemacht habend, befiehlt er, den Götzen zu dienen. | [4]Dulden wir getreu bis zum Tode, damit wir nicht beschämen unseren Lehrer | Moses! gestatten wir nicht, dass unser Geschlecht zum Gespött werde! besiegen wir drei die ganze Macht Babylons! | „Es wird“ uns der Herr aus den Händen des Königs „erretten“, wie er unseren Vater errettete „aus der Hand Pharao's“. [5]Gedenken wir dessen, was vormals geschah im Lande Ägyptens: wie „das Meer“, mit dem Stab geschlagen, sich teilte, und „der Jordan“ sich zurückkehrte, die gläubige „Rahab“, welche in der Stadt Jericho | gerade anwesend war, aus dem Tode des Schwertes gerettet wurde (entrann). [6]Auch jetzt kann es geschehen, und die Flammen des Ofens leicht | auslöschen. [7]Wenn er uns mit den Tod des Schwertes bedroht, dulden wir es! wenn er (uns) den wilden Tieren giebt, fürchten wir uns nicht!

4 Ps. 86 (87), 4. — **16** Dan. 3, 17. — **17** Exod. 18, 4. 8. 9. Deut. 7, 8. — **18** Exod. 14, 16. Ps. 113 (114), 3. — **20** Hebr. 11, 31 (Jos. 6, 23. 25). — **22** Dan. 3, 17.

11 „gegen uns“ na ny: „jetzt“ nně (so) B | **12** „befiehlt er“: „hat er befohlen“ B | **13** „getreu“ < A | **16** „der Herr“ gʼ: vielleicht „Gott“ b̄ʼ | „den Händen“ ruku: vielleicht „der Hand“ ruky | **19** „⟨und⟩ der Jordan“ ⟨i⟩ iordan | **22** „kann es geschehen und“ možet byti i: wohl „kann Gott“ možet b̄, oder „ist Gott vermögend“ mogyi b̄.

θάνατον ὑπομείνωμεν· εἰ θηρσὶν ἀγρίοις παραβαλεῖν, τοὺς θῆρας μὴ καταπτήξωμεν· ὄχλος Βαβυλωνίων τὴν ἡμετέραν πίστιν μὴ νικησάτω. [8]*προτρεπόμενοι ἀλλήλοις ὡς ἔμψυχοι ἀθληταὶ προηγοῦντο ὑπὸ τοῦ πνεύματος εἰς τὸ σκάμμα, τρεῖς παῖδες νεώτεροι πρὸς μυριάδας ἀν-*
5 *θρώπων ἀπίστων ἀγωνιζόμενοι.*

XX. *Ἀλλ' ἐρεῖ τις· ταῦτα πιθανολογεῖς.* [2]*διδάχθητι, ἄνθρωπε, τὰ ἐπὶ Ἀντιόχου | συμβάντα.* [3]*ἡνίκα ⟨ἑπτὰ⟩ ἀδελφοὶ „ἅμα τῇ μητρὶ“* 22vb *συλληφ⟨θέν⟩τε⟨ς⟩ μάστιξιν καὶ ⟨νευ⟩ρ⟨αῖς“ ἐ⟩τύπτοντο, „εἷς ⟨αὐτῶν“ ἀπ⟩οκ⟨ρι⟩θεὶς ⟨„ἔφη· τ⟩ί μέλλεις ⟨ἐρωτ⟩ᾶν . . ., ἕτοιμοι ⟨γὰρ ἀπο-*
10 *θνήσκειν ἐσμὲν ἢ παραβαίνειν τοὺς πατρῴους νόμους.* [4]*ἔκθυμος δὲ“ ἐπὶ τούτῳ „γενόμενος ὁ βασιλεὺς ἐκέλευσεν τήγανα καὶ λέβητας ἐκπυροῦσθαι“ „παραχρῆμα“, καὶ „τὸν γενάμενον αὐτῶν προήγορον ἐκέλευσεν γλωσσοτομεῖσθαι καὶ περισκυθίσαντας ἀκρωτηριάζειν, τῶν δὲ λοιπῶν ἀδελφῶν“ „ἐνορώντων“ καὶ „τῆς ἀτμίδος τοῦ τηγάνου ἐφ'*
15 *ἱκανὸν διαδιδούσης παρεκάλουν ἀλλήλους“ τῇ πατρῴᾳ φωνῇ „λέγοντες“ „κύριος ὁ θεὸς ἐφορᾷ καὶ ταῖς ἀληθείαις ἐφ' ἡμῖν παρακαλεῖται καθάπερ διὰ τῆς [δια] ⟨κατὰ⟩ πρόσωπον λελαλημένης ᾠδῆς διεσάφησεν πάλαι Μωυσῆς λέγων· καὶ ἐπὶ τοῖς δούλοις αὐτοῦ παρακληθήσεται“.*

20 XXI. *Ὁρᾷς πῶς τὸ πνεῦμα τοῦ πατρὸς μελετᾶν τοὺς μάρτυρας |*

7 2 Makk. 7, 1—6. — **18** Psalm 89 (90), 13.

1 *ὑπὸ μείνωμεν* A | *εἰ*] *ἢ* A | *παραβαλεῖν* Mend: *παράλαβεῖν* A: *περιλαβεῖν* S | *τ. θῆρ.* < S | **2** *καταπτήξωμεν* A | *ὅχλος* A | *πίστην* A | **3** *καὶ προτρ.* S | *προτρεπόμενοι* A | *ἀλλήλοις* w. e. sch. A | *ἔμψυχοι* A | **4** *εἰς τὸ σκάμμα* scheint zu fehlen in S | *πρὸς μυριάδας* A | **5** *ἠγωνίζοντο* S | **6** *τίς* A | **7** *συμβάντα*] Z. 1—8 von Bl. 22vb des Cod. A zum Teil unleserlich: das Fehlende aus S und 2 Makk. 7 ergänzt | *ηνικα* A | *ἀδελφοῖ* A: *ἀδελφοὺς* 2 Makk. 7 | *αμα τη μρὶ* A: *μετὰ τῆς μητρὸς* 2 Makk. 7 | **8** *συλληφθέντας* 2 Makk. 7 | *μάστηξιν* A | *τύπτοντο· εἰς* A | *εἷς δὲ* SD | **9** *ἀποκρ.*] . . *θεις* A | *ἔφη* 2 Makk. 7 ed. Tisch.: *εἶπεν* andere Bibel HSS | *ι μέλλεις* glaube ich zu lesen in A | *ἐρ.*] . . *αν* A | *ετοιμοι* A | (*ἀποθνήσ*)*κειν* A | **10** *εσμέν* A | *ἢ*] 1 Buchst. unleserlich in A | *πατρίους* 2 Makk. 7 ed. Tisch. | *νομους* A | *ἐκθυμος* A | **11** *τούτῳ* mit Recht Mend: *τουτο* A | *βασιλεύς* A | *ἐκέλ.* *προσέταξε* hier und später 2 Makk. 7 | *τίγανα* A | *ἐκπυροῦν* 2 Makk. 7 | **12** *παρὰ χρῆμα* A: < S | *τῶν γεναμένων* A: *τούτων γεναμένων* oder *τούτου γεναμένου* S | **13** *γλωσσοτομεῖν* 2 Makk. 7 | *περὶσκυθιάσαντας* A | *ἀκρωτηριάζειν* A: „und ihn — Tiegel“ + S | *δὲ* < 2 Makk. 7 | *ἀδελφ.* *καὶ τῆς μητρὸς* + 2 Makk. 7 | **14** *ἐνωρόντων* A: *συνορώντων* 2 Makk. 7 | *τοῦ τιγάνου* A: nach *διαδιδ.* liest es 2 Makk. 7 | *ἐφ ἱκανὸν* A: < S | **15** *ἀλλήλ.* *παρεκάλουν* 2 Makk. 7 | *πατρῶα φωνὴ* A | **16** *ὁ κύριος* 2 Makk. 7 | *τὰς ἀληθείας* A | *ἐφ* A | **17** *διὰ — λέγων*] viel kürzer S | *διὰ τῆς κατὰ πρόσωπον* 2 Makk. 7: *τῆς δια προσώπου* A | *λελαλημένης*] S: *λελαλημένης* A: *ἀντιμαρτυρούσης* 2 Makk. 7 | *ὡδῆς* A | *διεσάφ.* 2 Makk. 7: *δι' ἧς ἔφησεν* A | **18** *δοῦλοις* A | **20** *Ὁρᾶς* A | *πν͞α* A | *πατρὸς*] *πρς* A | *μάρτυρας*] es endet der in Paris erhaltene Teil der Handschrift.

damit der Pöbel der Babylonier unsern Glauben nicht besiege. [3]Und einander nöti gend wie mutige (ausdauernde) Athleten wurden durch den Geist nach vornen geführt | die drei jungen Knaben (Jünglinge), 86v mit unzähligen ungläubigen Menschen stritten sie.

5 XX. Aber es spricht jemand: Kühn redest du | hierüber. [2]Lerne, 95 o Mensch, was bei Antiochus geschehen ist! [2]Als „sieben Brüder" zusammen „mit ihrer Mutter ergriffen worden waren", wurden sie „mit Geisseln und Peitschen" gefoltert, „einer aber von ihnen" | antwortete und „sprach: Was zauderst du", frage (und) | höre: „Denn wir sind be- 87 10 reit zu sterben, statt zu übertreten die väterlichen Gesetze. Erzürnt aber" hierüber „befahl der König Tiegel und Kessel heiss zu machen", und als dieses | geschehen war, „befahl" der König, „dem, der" mutig 95v gewesen war, „Vorredner" zu sein, „die Zunge abzuschneiden und die Haut abziehend Hände und Füsse abzuschneiden" und ihn „lebendig" zu 15 braten im Tiegel. „Indem aber die übrigen Brüder zuschauten", | und „indem der Dampf des Tiegels | emporstieg, [und] ermunterten sie einander" 87v in der väterlichen Sprache „redend: Gott der Herr sieht darein und wird in Wahrheit an uns getröstet, wie auch das von Mose geredete | Lied sagt: Und an seinen Knechten wird er getröstet". 96

20 XXI. Siehst du, wie der Geist des Vaters lehrt die Märtyrer, sich

6 2 Makk. 7, 1—6. — **19** Psalm 89 (90), 13.

3 „nach vornen geführt" vedjaachusja . . na prežd': fraglich ist, ob hiermit *προηγοῦντο* allein, oder auch *εἰς τὸ σκάμμα* wiedergegeben werden soll: schwerlich ist für „nach vornen" na prežd', vielmehr „in den Kampf" na prěnie zu lesen | **6** „Als": „Welches" jaže A | **9** „frage ⟨und⟩ vŭprašai ⟨i⟩: vŭprašanii A | „höre" slyši: slyšii A | **12** „dieses" auf Radiertem in B | **14** „abzuschneiden" usěšti: „schnitt ab" usěče A.

δι⟨δά⟩σκει . . παραμυθούμενον καταφρονεῖν μὲν⟩ τοῦ ⟨θ⟩αν⟨άτου 140ra
τούτου, σπεύ⟨δειν δὲ ἐπ⟩ὶ οὐράνια⟩. ²ἐὰν γάρ τις ⟨χωρὶς ἁγίου⟩ πνεύ-
ματος ᾖ, οὗτος ⟨δειλιῶν ἀ⟩γωνιᾷ καὶ φοβούμενος κρύβεται καὶ τὸν
πρόσκαιρον θάνατον εὐλαβεῖται καὶ μάχαιραν καταπτήσσει καὶ κόλασιν
5 οὐχ ὑπομένει, τὸν κόσμον τοῦτον πρὸ ὀφθαλμῶν ἔχει, τὰ „τοῦ βίου“
μεριμνᾷ, τὴν γυναῖκα προτιμᾷ καὶ ἴδια τέκνα ἀγαπᾷ καὶ πλοῦτον
κτημάτων ἐπιζητεῖ· ὁ τοιοῦτος δύναμιν ἐπουράνιον μὴ κεκτημένος
εὐχερῶς ἀπόλλυται. ³δεῖ οὖν πάντα ἄνθρωπον τῷ λόγῳ προσιόντα
ἀκούειν, τί πρ⟨οστ⟩άσσει ὁ ἐπουράνιος βασιλεὺς καὶ δεσπότης· „ὃς ἂν
10 μὴ ἄρῃ τὸν σταυρὸν αὐτοῦ καὶ ἀκολουθήσῃ ὀπίσω μου, οὐκ ἔστιν
μου ἄξιος“ καὶ „ὃς μὴ ἀποτάξηται πᾶσιν τοῖς ὑπάρχουσιν αὐτῷ, οὐ
δύναται εἶναί μου μαθητής“.

XXII. Οὕτως οὖν καὶ ⟨τότε⟩ οἱ τρεῖς παῖδες ἐν Βα⟨βυλῶνι μαθηταὶ 140rb
τοῦ λόγου ὄντες „ἀπεκρίθησαν“. . „τῷ βασιλεῖ“ „λέγοντες“ „οὐ χρείαν
15 ἔχομεν ἡμεῖς περὶ τοῦ ῥήματος τούτου ἀποκριθῆναί σοι“. ²Δανιὴλ
δὲ ἀκούσας τῶν ῥη⟩μάτων τούτων ἐπῄνεσεν. ³οἱ δὲ πάλιν· „ἔστιν“
„θεός“, „ᾧ ἡμεῖς λατρεύομεν, δυνατὸς ἐξελέσθαι ἡμᾶς ἐκ τῆς καμίνου
τοῦ πυρὸς τῆς καιομένης καὶ ἐκ τῶν χειρῶν σου, βασιλεῦ, ῥύσεται
ἡμᾶς“. ⁴ὁ δὲ μακάριος Δανιήλ, ἅτε προφήτης ὑπάρχων καὶ προβλέπων
20 τὸ μέλλον, ἐπένευσεν ὡς ἀληθῶς ἔσται τοῦτο τὸ ὑπ' αὐτῶν λελαλη-
μένον, καὶ ⟨οἱ παῖδες⟩ ἵνα ἐνδείξωνται τῷ βασιλεῖ τὸ τῆς πίστεως
ἀνυπέρβλητον προσέθηκαν λέγοντες· „καὶ ἐὰν μή, γνωστὸν ἔστω σοι,

5 Luk. 8, 14. — **6** Vgl. Matth. 10, 37. — **9** Matth. 10, 38. 16, 24. — **11** Luk. 14, 33. — **14** Dan. 3, 16. — **16** Dan. 3, 17. — **22** Dan. 3, 18.

1 mit *δα* w. e. sch. beginnt der im Kloster Vatopedi erhaltene Hauptteil des Cod. A auf Bl. 140ra. Die ersten Zeilen sind erloschen, doch scheint Z. 2 anzufangen *μενας τὸ*, Z. 3 *μενον καταγγ.* (9 Buchst. <) | *δι(δά)σκει πεῖθον* (*παρακαλοῦν*) *αὐτοὺς καὶ παραμυθού(μενον)* [vgl. III, 7, 8] möchte ich mit S ergänzen | *θανάτου*] *δανι* ? A, 10 Buchst. < alsdann | **2** *ἐπ.*] *κρείττονα* S | *Ἐὰν* A | *γὰρ τις* (< 10 Buchst.) A | **3** *ἠ οὑτος* A | *δειλιῶν* mit S | *κ. τοῦτον τὸν* S | **4** *προσκαιρον* A | *καταπίσει* (so) A | **5** *καὶ τὸν* S | *τούτον* A | *ὀφθαλμῶν* A | **6** *ἴδια* < S | *πλούτον* A | **7** *κτημ.*] *τοῦτον* S | *ἐπὶζητεῖ* A | *τοιούτος* A | *ἐπ οὐρ(ά)νιον* A | *μὴ*] *μηδεμίαν* S oder *μηδαμῶς* | **8** *εὐχερῶς*] so richtig Mend, vgl. S. 92, 2: *εὐχαιρῶς* A | *τῷ*] *τὸν* A | *πρὸσ ἰόντα* A | **9** *προστάσσει* ich mit S: *πράσσει* A | **10** *ἄρῃ*] vgl. Matth. 16, 24 | *στρον̅* A | *ἀκολουθήσει* A: *ἀκολουθεῖ* Matth. | *ὁπίσω* A | **11** *μὴ ἀπὸτάξηται* A: *οὐκ ἀποτάσσεται* Luk. | *ἑαυτοῦ ὑπάρχ.* Luk. | **12** *μαθητῆς* A | **13** *τότε* + S | *Βαβυλ.*] Z. 1—7 Bl. 140rb unlesbar in A: ich ergänze aus SD unter Vergleich von S. 84, S | **14** *ὄντες*] oder *ὑπάρχοντες* | nach *ἀπεκρ.* liest w. e. sch. *εἰς τοῦτον τὸν ὁρισμὸν* S | **16** *ματων* A | *ἐπη . . νει* w. e. sch. A | *πάλιν*] „sprachen“ + S | **17** *θεός*] *ἐν οὐρανοῖς* + SD | *λατρεύωμεν* hier immer A | **18** *ἐκ τῆς χειρὸς* w. e. sch. S | *βασιλεὶ* A | **19** *ὁ δὲ* A | **20** *ἐπένευσεν*] „erkannte“ (*ἐνενόησεν*?) S | *τούτω τῷ ὑπ* A | **21** *οἱ παῖδες* + S | *ἵνα* < S | *ἐνδείξονται* A | *τῶ τῆς* A | *τὸ τ. πίστ. ἀνυπ.* w. e. sch. auch S | **22** *ἀνὑπέρκλητον* A | *καὶ προσέθ.* S | *πρὸσέθηκαν* A.

belehren zu lassen, sie nötigend und tröstend, damit sie verachten diesen Tod, | aber ringen | nach dem Besseren. Denn wenn jemand ohne An- 88
teil des heiligen Geistes sein wird, der ringt sich fürchtend, und sich ängstigend verbirgt er sich, und ihm graut vor diesem Tod von kurzer
5 Dauer, | und er zittert vor dem Schwert und duldet nicht die Pein, und 96v
diese Welt vor Augen habend, sorgt er sich um die Dinge „des Lebens", verlangt nach dem Weib und liebt die Kinder und sucht diesen Reichtum. Ein sol|cher, keinerlei himmlische Kraft | habend, wird leicht ver- 88v
loren gehen. [3]Es muss nun ein jeder Mensch, der zum Worte kommt,
10 hören, was befiehlt der | himmlische König und Herrscher: „Wer nicht 97
sein Kreuz nimmt und mir nachfolgt, ist mein nicht wert, und wer nicht absagt all seinen Besitztum, kann nicht mein | Jünger sein".

XXII. So nun auch damals die drei Jünglinge in Babylon, Jünger des Wortes seiend, antworteten auf diese Aussonderung (Bestimmung), 89
15 zu dem König „sprechend: Wir bedürfen nicht in betreff dieser Sache, Dir zu | antworten". [2]Daniel aber, nachdem er gehört diese Worte, lobte. 97v
[3]Diese aber sprachen wiederum: „Es ist Gott im Himmel, welchem wir dienen, mächtig, uns zu erretten aus dem brennenden Ofen des Feuers, und aus dein|er Hand wird er uns reissen, o König". [4]Der selige
20 Daniel aber, weil Prophet seiend und vorausschauend | das, was ge- 89v
schehen sollte, erkannte, wie in Wahrheit geschehen werde dies von ihnen Geredete, und die Jünglinge zeigen | dem König ungebeugten 98
Glauben und fügten hinzu sprechend: „Wenn aber nicht, so mögest

6 Luk. 8, 14. — 7 Vgl. Matth. 10, 37. — 10 Matth. 10, 38. 16, 24. — 11 Luk. 14, 33. — 15 Dan. 3, 16. — 17 Dan. 3, 17. | 23 Dan. 3, 18.

11 „und wer" i iže: nize A | 14 „Aussonderung" oder „Bestimmung" *ἀφορισμός* oder *ὁρισμός* otlučenie | 16 Die Interpunktion verbindet „diese Worte" mit „lobte" in AB | 20 „Prophet" hat auch B: bei Srezn. < die 3 ersten Buchst. | 21 „dies" < A | 22 „ungebeugten Glauben" nepoklonimu věru: „Ungebeugte an Glauben" nepoklonimy věroju B: „waren ungebeugt an Glauben" nepreklon'ni byša věroju A.

βασιλεῦ, ὅτι τοῖς θεοῖς σου οὐ λατρεύομεν καὶ τῇ εἰκόνι τῇ χρυσῇ ᾗ ἔστησας οὐ προσκυνοῦμεν“. [3]ὧν πάλιν ἀκούσας ὁ μακάριος Δανιὴλ τὴν τρίτην φωνήν, θαυμάσας τούτους ὡς καλοὺς ἀθλητὰς τῇ πίσ|τει ἐστεφάνωσεν.

XXIII. Ἴδετε ἀσφάλειαν λόγων δι᾽ ἑνὸς στόματος λαλουμένων, ἵνα ἐν μηδενὶ ῥήματι πταίσωσιν. [2]τοῦ γὰρ βασιλέως ἀπειλησαμένου καὶ εἰπόντος· διὰ τί „τοῖς θεοῖς μου οὐ λατρεύετε καὶ τῇ εἰκόνι τῇ χρυσῇ ᾗ ἔστησα οὐ προσκυνεῖτε“; „ἀπεκρίθησαν“. „οὐ χρείαν ἔχομεν ἡμεῖς περὶ τοῦ ῥήματος τούτου ἀποκριθῆναί σοι“, μηδὲ ἄξιον αὐτὸν περὶ τοιούτου ἀπολογίας ἡγούμενοι. [3]ἔπειτα τοῦ βασιλέως εἰπόντος· „ἐμβληθήσεσθε εἰς τὴν κάμινον τοῦ πυρὸς τὴν καιομένην, καὶ τίς ἐστιν θεός, ὃς“ δυνήσεται ῥύσασθαι „ὑμᾶς ἐκ χειρῶν μου“; ἀντέπεσαν τῷ ῥήματι τῷ ὑπὸ τοῦ βασιλέως λελαλημένῳ καὶ εἶπαν „ἔστιν“ „θεός“ „ᾧ ἡμεῖς λατρεύομεν, δυνατὸς ἐξελέσθαι ἡμᾶς ἐκ τῆς καμίνου τοῦ πυρὸς τῆς καιομένης καὶ ἐκ τῶν χειρῶν σου, βασιλεῦ, ῥύσεται ἡμᾶς“. [4]τοῦ δὲ βασιλέως πάλιν εἰπόντος· „νῦν οὖν εἰ ἑτοίμως | ἔχετε, ὡς ἂν ἀκούσητε τῆς φωνῆς τῆς σάλπιγγος, σύριγγός τε καὶ κιθάρας, σαμβύκης τε καὶ ψαλτηρίου καὶ παντὸς γένους μουσικῶν, πεσόντες προσκυνήσατε τῇ εἰκόνι τῇ χρυσῇ“, οἱ δὲ πρὸς αὐτόν· „γνωστὸν ἔστω σοι, βασιλεῦ, ὅτι τοῖς θεοῖς σου οὐ λατρεύομεν καὶ τῇ εἰκόνι τῇ χρυσῇ ᾗ ἔστησας οὐ προσκυνοῦμεν“.

XXIV. Τρία γὰρ αὐτοῖς δι᾽ ἑνὸς λόγου προέθετο ὁ βασιλεὺς ῥήματα ὡς περὶ τῶν τριῶν βραβείων ἀγωνιζομένοις, ἵνα κἂν ἑνὶ ῥήματι παγιδεύσας τούτους πτερνίσῃ. [2]οἱ δὲ πρὸς τὰ τρία γενναίως ἀπεκρίθησαν ἐν μηδενὶ ἡττηθῆναι βουλόμενοι. [3]τὸ μὲν γὰρ πρῶτον ἐξουθένησαν τὸ ῥῆμα τοῦ βασιλέως, ἐνδεικνύμενοι, ὅτι μηδὲ λόγου τινὸς ἄξιον εἴη τὸ εἴδωλον τὸ ὑπ᾽ αὐτοῦ προσκυνούμενον. [4]τὸ δὲ δεύτερον ἐδίδαξαν

7 Dan. 3, 14. — **8** Dan. 3, 16. — **10** Dan. 3, 15. — **13** Dan. 3, 17. — **16** Dan. 3, 15. — **19** Dan. 3, 18. — **26** Dan. 3, 16.

1 *βασιλεὺ* A | *εἰκονι* A | *τῇ χρ.* < DTisch. (auch Z. 20) | *ἦ* A | **2** *πρὸσκυνοῦμεν* A | *ὧν πᾶλιν* A: *πάλιν δὲ* S | **3** *φωνὴν* A | *καὶ θαυμ.* S | **5** *ἴδεται* A | *λόγων*] S: *λόγου* A | *δι* A | *λαλουμένον* A | *ἵνα*] „und wie“ S | **6** *ρήματι* A | **7** *λατρεύεται* A | **8** *Ἀπεκρίθησαν* A, *κ. εἶπαν* + S | **9** *αὐτὸν* schwerlich < S | *περὶ τοιαύτης* A: *περιττῆς* Mend: *περὶ τοιούτου λόγου* (oder *ῥήματος* wie Z. 9) S | **10** *ἔπ. δὲ* S | *ἐμβλ.*] SD: *ἐκβληθήσεσθαι* A | **11** *κάμιν. τοῦ πυρ. τ. καιομ.*] anders übers. fast immer S | *δυνήσητε* A | **12** *χειρός* D | *τῶ ῥήμ.* A | **13** *θεός*] *ἐν οὐρανοῖς* + SD, vgl. S. 82, 17. 86, 2 | **14** *τ. καιομ.*] wie oben S | **15** *βασιλεῦ* < S | **16** *ἦ* A, < S | *ἔχετε ἑτ.* D | *ἑτοίμως* A | vielleicht ist *ἵνα* vor *ὡς* und Z. 18 *προσκυνήσητε* mit SD zu schreiben | *ὧς* A | *ἀκούσηται* A | **17** *συριγγός* A | *ψαλτηρ.*] *καὶ συμφωνίας* + D | **18** *πεσοῦντες* A | *πρὸσκυνήσατε* A | *εἰκόνη* A | **20** *ἦ* A | *πρὸσκυνοῦμεν* A | **21** *ἐνὸς* A | *πρὸσέθετο* A | *ὁ βασιλεῦς* A | *ῥήματα* < S | **22** *βραβεῖων* A | *ἀγωνιζομένους* AS | *κἂν ἐνὶ* A | **23** *τούτ.*] „sie“ übers. S | *πτερνίσει* A | *Οἱ* A | *γενναῖως* A: < S | **24** *πρώτον* A | **25** *ῥῆμα* A | *μὴ δὲ* A | **26** *ὑπ᾽ αὐτοῦ*] *ὑπὸ τοῦ βασιλέως* S | *προσκυνοῦμενον* A | *δεύτερον* A.

du wissend sein, o König, dass wir deinen Göttern nicht dienen
und das goldene Bild, welches du aufgestellt hast, | nicht anbeten.
[3]Nachdem aber wieder der selige Daniel die Rede der drei gehört und
sich über sie | gewundert hatte, wie gute Athleten krönte er sie durch 90
5 den Glauben.

XXIII. Seht ihr die Festigkeit der Worte mit einem Munde ge-
sproch|en, und wie sie auch nicht in Einem Worte sündigten. [2]Denn 98v
da der König bedrohte und sprach: Warum „dienet ihr meinen Göttern
nicht, und betet ihr das goldene Bild, welches ich aufgestellt habe,
10 nicht an?“ antworte|ten sie und sprachen: „Wir bedürfen nicht, in be-
treff dieses Wortes, dir zu antworten“, ihn | auch nicht würdig einer 90v
Antwort in betreff dieses Wortes machend. [3]Darnach aber, als der
König gesprochen: „Ihr werdet gewor|fen werden in den Ofen des 99
brennenden Feuers, und wer ist der Gott, welcher euch erretten kann
15 aus meinen Händen“, widerstanden sie dem Wort, welches von dem
König geredet worden war, und sprachen: „Es ist Gott im Himmel,
welch|em wir dienen, im stande, uns herauszureissen aus dem Ofen des
brennenden | Feuers, und aus deinen Händen wird er uns erretten“. [3]Als 91
aber wieder der König sprach: „Jetzt sollt ihr bereit sein, damit, wenn
ihr hö rt den Ton der Posaune und Trompete und Harfe und Pfeife 99v
und der Psalter und jeder Art von Kunst der Musik, ihr niedergefallen
anbetet das goldene Bild“; diese aber zu ihm: „Sei wissend, o König, |
dass wir deinen Göttern nicht dienen und das goldene Bild, | welches 91v
du aufgestellt hast, nicht anbeten“.

25 XXIV. Denn ein dreifaches mit einem Wort legte ihnen der König
vor, wie um drei | Kronen Ringenden, damit, wenigstens durch ein Wort 100
sie gehindert habend, er sie anstachele. [2]Diese aber antworteten ent-
gegen den dreien auch nicht in Einem besiegt werden wollend. [3]Denn
erstens achteten | sie für nichts das Wort des Königs, darthuend, dass
30 nicht ist würdig | irgend eines Wortes der Götze, welchen der König 92
anbetet. [4]Zweitens aber belehrten sie den König, wen zu fürchten

8 Dan. 3, 14. — **10** Dan. 3, 16. — **13** Dan. 3, 15. — **16** Dan. 3, 17. — **19** Dan. 3, 15. — **22** Dan. 3, 18. — **30** Dan. 3, 16.

1 „wissend .. dass“ vědyi da: věvědyi A | **6** „mit“: „wie mit“ A | **7** 2 Zeilen in B am obern u. untern Rand beigeschrieben: „in“ am Rand in A | **9** „und welches“ A | **10** „sprachen“: „Es ist Gott im Himmel, welchem wir dienen, aber“ + A **11** „ihn auch nicht würdig“ ni dostoina ego: „auch nicht den Unwürdigen“ ni dostoinago B | **17** „wir“ < A | „herauszureissen“ izd'ržati B, izjati A | **20** „Posaunen und Trompeten“ usw. B | „und“ vor Pfeifen < B | **21** „der Psalter und“ pěsnii i: l. „des Psalters und“ pěsni i | **25** „mit Einem Wort“ nach „ihnen vor“ B | **26** „Ringenden“ trudjaštimsja: „Ringende“ trudjaštichsja AB | **31** „anbetet“ sja poklanjaet: t < B.

τὸν βασιλέα τίνα δεῖ φοβεῖσθαι καὶ προσκυνεῖν, λέγοντες· „ἔστιν“ ..θεός“, ..ῷ ἡμεῖς λατρεύομεν, δυνατὸς ἐξελέσ[θ]αι ἡμᾶς ἐκ τῆς καμίνου 141ra τοῦ πυρὸς τῆς καιομένης“. [5]τὸ δὲ τρίτον τὴν⟩ ἑα⟨υ⟩τῶν πίστιν ⟨δεικνύναι ἠθέλη⟩σαν καὶ ε⟨ἶπαν· „γνωστὸν ἔ⟩στω σοι⟨, βασιλεῦ⟩, ὅτι
5 τοῖς ⟨θ⟩εοῖς σου οὐ λατρεύομεν καὶ τῇ εἰκόνι τῇ χρυσῇ ᾗ ἔστησας οὐ προσκυνοῦμεν“. [6]τοῦτο γάρ ἐστιν, ὃ ἠσφαλίσαντο διὰ τοῦ ῥητοῦ, μήποτε ἐμβληθέντων αὐτῶν ἐν τῇ καμίνῳ καὶ κατακαυθέντων καυχήσωνται οἱ Χαλδαῖοι καὶ πλανήσωσιν τὸν βασιλέα λέγοντες· μὴ λυποῦ, βασιλεῦ, ἐνίκησας καὶ ἔλαβες βραβεῖον κατ᾽ αὐτῶν· ἔκραζον γὰρ ἐν
10 τῷ πυρὶ καιόμενοι καὶ ἔλεγον· ἐρωτῶμεν, κύριε βασιλεῦ, ποιοῦμεν τὰ ὑπό σου κελευόμενα, προσκυνοῦμεν τὴν εἰκόνα. [7]ἵνα οὖν καὶ μετὰ θάνατον πιστοὶ μάρτυρες κληθῶσιν, κατὰ πάντα τρόπον ἑαυτοὺς ἠσφαλίσαντο, ὅπως ο[ὖ]ν τινα παρέχειν ἀφορμὴν τῷ διαβόλῳ μὴ θέλοντες. [8]πᾶσαν γὰρ τὴν ἐξουσίαν καὶ τὴν δόξαν ἀπέδωκαν τῷ θεῷ 141rb
15 πιστεύοντες, ὅτι „δυνα⟩τός“ ἔστιν „⟨ἐξελέσ⟩θαι“· „ἐὰν“ δὲ „⟨μὴ⟩“ βούληται⟩, ἡμεῖς μ⟨ᾶλλον⟩ ἡδέ⟨ως ἀπο⟩θνήσκομεν, ⟨ἢ ποι⟩οῦμεν τὰ ὑπό σου προσ⟨τε⟩ταγμένα.

XXV. „Τότε Ναβουχοδονόσορ ἐπλήσθη θυμοῦ καὶ ἡ ὄψις τοῦ προσώπου [αὐ]τοῦ ἠλλοιώθη ἐπὶ Σεδράκ, Μισὰκ καὶ Ἀβδεναγώ, καὶ
20 εἶπεν· ἐκκαύσατε τὴν κάμινον ἑπταπλασίως, ἕως οὗ εἰς τέλος ἐκκαῇ. καὶ ἄνδρας ἰσχυροὺς ἐν ἰσχύϊ εἶπεν, πεδήσαντας“ αὐτοὺς „ἐμβαλεῖν εἰς τὴν κάμινον τοῦ πυρός“. . . . κατὰ „τὸ ῥῆμα τοῦ βασιλέως“ ὑπερισχῦον.

1 Dan. 3, 17. — **4** Dan. 3, 18. — **15** Dan. 3, 17. 18. — **18** Dan. 3, 19. 20. — **22** Dan. 3, 22.

1 *πρὸσκυνεῖν* A | **2** *θεος* A: *ἐν οὐρανοῖς* auch hier < A | *ὦ* A | *ἐξελέσθ.*] Bl. 141ra Z. 1—3 in A unleserlich: ergänzt aus SD und oben S. 82, 16. 84, 13 | **3** es fehlen 4 Buchst. auf Z. 4 von Bl. 141ra, dann folgt *εα . τῶν πισην* (so) | **4** *δεικν. ἠθέλ.*] mit S: Z. 5 Bl. 141ra schien *δοθῆναι* oder Ähnliches Dr. Kern zu Anfang zu stehen | *εἶπαν*] 11 Buchst. von Z. 6 nach *ε* erloschen | *βασιλεῦ* < A | **5** *θεοῖς*] *. οῖς* A | *τῇ χρ.* < D | *ἡ* A | **6** *πρὸσκυνοῦμεν* A | *τούτο* A | *ὃ . . διὰ τ. ῥητοῦ*] anders S | *ἠσφαλίσαντο* A, *ἠσφάλισαν* viell. S | *ρητοῦ* A | **7** *μή ποτὲ* A | *κατὰ καυθέντων* A | *καυχήσονται* A | **8** *πλανήσουσιν* A | *λοιποῦ* A | **10** *καὶόμενοι* A | *λέγοντες* S | *ἐρωτ. σε . . καὶ ποι.* S | **11** *σοῦ* A | *πρὸσκυνοῦμεν* A | **12** *πιστοῖ* A | *ἑαὺτοὺς* A | **13** *ἠσφαλήσαντο* A | *ὅπωσ.*] ich: *τὸ πῶς* A | *τινα παρέχειν* + S | **14** *δόξαν* usw.] 3 Z. erloschen in A: das Fehlende aus S ergänzt | **15** *. . τὸς ἔστιν* A, dann fehlen 9 Buchst. Z. 3 in A, viell. muss es heissen *αὐτοὺς ἐξελ.* (oder *ῥύσασθαι*) | *μὴ βούλ.*] 9 Buchst. nach *δὲ* unleserlich in A | **16** *μᾶλλον*] nach *μ* fehlen w. e. sch. 4 Buchst. in A | *ἡδέως ἀπ.*] *ἡδὲπ . . . . . θνήσκωμεν* A | *ἢ ποιοῦμ.*] *. . . . ουμεν* A | *ὑπὸ* A | **17** *προσταγμένα* A | **18** *ναβουχοδονοσωρ* A | *ὄψις*] „Farbe“ übers. S | **19** *αὐτοῦ*] *. . τοῦ* A | *ἠλλοιώθη* A | *σεδρακ·* A | *μισάκ* A | **20** *ἐκκαῦσαι* D | *ἑπταπλασίως* A | *ἕως* A | *οὗ* A | **21** *ἰσχυροὺς* A | *ἐν* < D | *ἐν ἰσχύϊ* A: < S | *πεδήσαντες* A | *αὐτους* A | *ἐμβαλλεῖν* A: viell. zu lesen *ἐμβάλλειν* | **22** *τ. καμ. τ. πυρ.*] „das brenn. Feuer“ S | *πυρός*] w. e. sch. fehlt wegen des Homoioteleuton am Schluss von Dan. 3, 21 etwas in AS | *κατὰ — ὑπερισχῦον* < S | *κατὰ . . ὑπερῖσχυων* (dies mit dem Folg. verbunden) A: *ἐπεὶ . . ὑπερίσχυε* D | *ῥῆμα* A.

und anzubeten sich gebührt, sprechend: „Es ist Gott im Himmel, 100v
welchem wir dienen, mächtig, uns herauszureissen aus dem Ofen des
brennenden Feuers". [5]Drittens aber sprachen sie, ihren Glauben zeigen
wollend: „Sei wissend, o König, dass wir deine⟨n⟩ Göttern nicht dienen.
5 und das goldene | Bild, welches du aufgestellt hast, nicht anbeten". 92v
[6]Denn dies ist das Wort, mit welchem sie bekräftigten, damit nicht,
wenn sie in den Ofen geworfen worden wären und verbra|nnt, die 101
Chaldäer sich rühmten und den König täuschten, sprechend: Bekümmere
dich nicht, o König, du hast gesiegt und hast den Sieg errungen über
10 sie; denn sie riefen in dem Ofen brennend und sprechend: Herr, König,
wir flehen dich an und thun das von dir | Befohlene; | wir beten an 93
das Bild. [7]Damit sie nun auch nach dem Tod treue Zeugen genannt
würden, umschirmten sie sich auf jede Weise, damit sie keinerlei Ursach
dem Teufel geben möchten. [8]Denn alle Gewalt und Herrlichkeit gaben
15 sie Gott, | glaubend, dass er „kann herausreissen"; „wenn er aber 101v
nicht will, sterben wir vielmehr gern, aber thun nicht das von dir
Befohlene".

XXV. „Da ward Nabuchodonosor von | Zorn erfüllt, und die Farbe 93v
seines Antlitzes ver|änderte sich gegen Sedrach, [und] Misach ⟨und⟩
20 Abdenago und er sprach: Zündet an den Ofen siebenfach, damit er bis
aufs Ende entzündet werde. Und zu starken Männern sprach er: Nachdem ihr sie gebunden, werft sie in das brennende Feuer". |

1 Dan. 3, 17. — **4** Dan. 3, 18. — **18** Dan. 3, 19. 20.

2 „wir" < A | **5** „welches" eže B, iže A | **8** „Bekümmere" p'cisja B: prisja A | **9** „gesiegt" am Rand in A v. 1. H. | „errungen über sie" s'tvori im: s'tvorim B | **12** „Zeugen" poslusi: poslusisi A | **14** „alle" v'sja: b'sja durch einen Druckfehler Srezn. | **18** „Nabuchod.": „der König" A | „ward . . erfüllt" napŭlnisja: „erfüllt" napŭlnivsja A.

[2]*μὲν οὖν γε, εἰ δεῖ τὰ ἀληθῆ λέγειν, . . . „ἐκκαῦσαι“ „ἑπταπλασίως“· πάντως ὡς ἤδη ὑπ' αὐτῶν ἡττώμενος.* [3]*ἐν μὲν γὰρ τοῖς ἐπιγείοις ὑπερίσχυσεν ὁ βασιλεύς, ἐν δὲ τῇ πίστει τῇ πρὸς τὸν θεὸν ὑπερίσχυσαν οἱ τρεῖς παῖδες. —* [4]*ἀλλ' ἐρεῖ τις· οὐκ ἠδύνατο οὖν Δανιὴλ φίλος ὢν*
5 *τοῦ βασιλέως παρακαλέσαι ὑπὲρ αὐτῶν καὶ ἐξαιτήσασθαι; ἠδύνατο· ἀλλ' ἵ|⟨να⟩ . . . ἔργ⟨ῳ . . .⟩ . . . ⟨διὰ τοῦ⟩το ⟨ἐσιώπα.* [5]*εἰ⟩ γὰρ ⟨τοῦτο⟩* 141va
ἐγεγόνει, ἤμελλον ⟨ἂ⟩ν λέγειν ⟨οἱ⟩ Βαβυλώνιοι· εἰ μὴ Δανιὴλ ὑπὲρ αὐτῶν τὸν βασιλέα παρεκάλεσεν, ἐν πυρὶ ἂν οὗτοι σήμερον ἀπολώλεισαν, — καὶ ἀνθρωπίνη χάρις μᾶλλον ἐνομίζετο εἶναι, οὐκέτι θεοῦ
10 *δύναμις.*

XXVI. *Τί δὲ ὅλως ὁ βασιλεὺς εἰδὼς τὸν Δανιὴλ Ἰουδαῖον ὄντα οὐ κατενύγη καὶ εἶπεν αὐτῷ· σὺ „διὰ τί οὐ προσκυνεῖς“ τῇ εἰκόνι; πάντως ἂν εἰρήκει τῷ βασιλεῖ· „ὅτι οὐ σέβομαι ἔργα χειροποίητα, ἀλλὰ τὸν ζῶντα θεὸν τὸν ποιήσαντα τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν καὶ*
15 *ἔχοντα πάσης σαρκὸς κυρείαν“.* [2]*ὥσπερ γὰρ ἀπεκρίθη τῷ Κύρῳ ἐπὶ τοῦ Βὴλ· συναρπαγεὶς εἶπεν . .* [3]*. . τὸν Βὴλ πλὴν ἢ κατὰ γνώμην τῶν σατραπῶν· τὸ „ἕως ἡμερῶν τριάκοντα“ ἐὰν αἰτήσηται „παρὰ παντὸς* 141vb
θεοῦ ἢ ἀνθρώπου“ „ἀλλ' ἢ παρὰ“ τοῦ ⟨βασιλέως⟩, „ἐμβληθήσεται εἰς τὸν λάκκον τῶν λε⟨όντων⟩“. [4]*ἀλλ' ἐπειδὴ ἐν τῇ καμίνῳ τοὺς τρεῖς*

1 Dan. 3, 19. — **12** Bel und Drache V. 4. — **13** Ebend. V. 5. — **15** Ebend. V. 5. — **17** Dan. 6, 7. 12.

1 *μὲν*] es beginnt C = O Bl. 245r. V^1 Bl. 8r. V^2 Bl. 121r. P^1 Bl. 346r. Mai S. 181 f. (37) | *μὲν — λέγειν*] *κάμινόν γε εἴδει παμμεγέθει* Mai Lag | *μὲν οὖν γε* A $V^1 V^2$: *μενοῦν γε* P^1 (*νοῦν* in Rasur): unleserlich oder doch undeutlich O | *εἰ* < S | *τὰ ἀληθεῖ* A: *τἀληθῆ* C | *λέγειν*] „So viel — den Ofen“ fügt S richtig zu: also der gleiche Archetypus von AC | *ἐκκαύσατε* A | *ἐπταπλασίως* A | *πάντως*] *ἀληθῶς* vielleicht S | **2** *ἴδη* A: < S | *ὑπ' αὐτῶν* < S | *ὑπ* A: *ἐπ'* V^2 | *ἡττόμενος* A: *ἐθυμώθη* oder Ähnliches + S | *μὲν* < AS | *γὰρ* ACS: *οὖν* O | *ὑπερΐσχυσεν* A | **3** *βασιλεῖς* A | *πίστει — παῖδες* undeutlich in O | *πρ. τὸν θ.* viell. O | *ὑπερΐσχυσαν* A | **4** *οἱ τρ. παῖδες* < A | *τρεῖς* < S | *παῖδες*] es endet C | *Ἀλλ* A | *τίς* A | *ηδύνατο* A | *ὢν* A | **5** *παρακαλ. — ἐξαιτήσ.* kürzer übers. S | *ὑπερ* A | *ἠδύνατο* A | **6** *ἵνα*] *ἱ . .* A: Z. 1—6 Bl. 141va des Cod. A unleserlich ausser Z. 2 zu Anfang *ἔργα* | in Z. 7 des Cod. A 7 Buchst. vor *το* und 6 Buchst. w. e. sch. nach *το* unleserlich | *τοῦτο* mit S: 4 Buchst. scheinen < in A | **7** *εγεγονει* A | *ἤμελλον* A | *ἂν*] *. ν* A | *οἱ* + ich | *βαβυλῶνιοι* A | *μῆ* A | *ὑπερ αὐ τόν* corr. aus *ὑπὲναν τίον* A | **8** *τὸν* vor *βασ.* in A am Rand von 1. Hand | *οὗτοι* A | *ἀπολώλεισαν* oder *ἀπωλώλεισαν* richtig Mend.: *ἀπώλεισαν* A | **9** *ἀνθρωπίνι* A | **10** *δύναμ.*] *τὸ γενόμενον* fand S schwerlich hinzugefügt | **11** *ὅλως*] *οὖν* (?) S | *ὁ βασιλεῖς εἰδῶς* A | *ἰουδαίον ὄντα* A | **12** *οὐ κατηνύγη* A: < S | *δια* A | *πρὸσκυνὴς* A | **13** *πάντως*] *σαφῶς* oder *φανερῶς* schwerlich S | *ἂν εἰρίκει* A | *ἔργα*] Bel und Drache V. 5 *εἴδωλα* | **14** *ποιησ.*] *κτίσαντα* D | **15** *πάσης* A | *κυρεῖαν* A | *Ὥσπερ* A | *γὰρ*] *καὶ* S | *κύρρω* A, *Δαρείῳ* S | **16** *βὴλ* A | *συναρπαγ. — λεόντων* < S | *συναρπαγεὶς εἶπεν· τὸν βὴλ· πλὴν εἰ καταγν. τ. σατραπῶν* A: offenbar schon im Archetypus von AS verderbt, es fehlt Einiges | **17** *ἕως* A | *αἰτήσητε* A | **18** *ἢ — ἐμβληθ.*] *η δ* (< 5 Buchst.) *ρρη* (< 4 Buchst.) *τοῦ* (7 Buchst. unleserl.) | **19** *ἐπεὶ δὴ* A.

[2]Man muss nun die Wahrheit sagen. So viel das Wort der Jüng- 102
linge siegte, so viel erzürnte der König und befahl, den Ofen siebenfach 94
zu erhitzen. In Wahrheit (Durchaus?) wie besiegt ward er zornig. [3]Denn
durch Irdisches siegte der König, durch den Glauben aber, den an Gott,
5 siegten die Jünglinge. [4]Aber es spricht jemand: „Konnte nicht etwa
Daniel, welcher der Freund des Königs war, die drei Jünglinge los-
bitten?“ Er konnte es, aber damit sich die Grösse Gottes | zeige durch 102v
die That, und damit die Babylonier lernen sich fürchten, und damit 94v
dieser (der Jünglinge) Glaube offenbar werde und Gott durch diese
10 verherrlicht werde, deshalb schwieg er. [5]Denn wenn dies (näml. die
Fürbitte Daniels) geschehen wäre, hätten die Babylonier gesagt: Wenn
nicht Daniel den König für sie gebeten hätte, wären sie heute im Feuer
umgekommen, und es wäre das Geschehene als menschliche Gnade und
nicht als göttliche Kraft erschienen.

15 XXVI. Warum aber nun, da der König gesehen hatte |, dass 95
Daniel ein Jude war|, sprach er nicht zu ihm: „Du, warum betest du 103
nicht das Bild an“? Denn offen hätte er er dem König geantwortet:
„Weil ich nicht verehre Werke, die mit Händen gemacht sind, sondern
den lebendigen Gott, der Himmel und Erde geschaffen hat und | Gewalt
20 hat über alles Fleisch“. [2]Wie er auch dem Darius antwortete in be-
treff des Bels. [1]Aber da nun im Ofen die drei | Jünglinge Herrlichkeit 95v

16 Bel und Drache V. 4. — **18** Ebend. V. 5. — **20** Ebend. V. 5.

1 „d. Wahrh.“ istinu B: „Wahres“ istinna A: „das Wahre“ istinnaja ist viell. zu lesen | dass vor „sagen“ etwas ausgefallen irrtümlich Srezn. | **4** „durch Ird.“ zeml'nymi B: zemnyi A | **7** „Grösse Gottes“ veličie b̄žie: veličie b̄zi | „zeige“ vor „d. Gr. G.“ in A.

παῖδας ἔ δ ει δ ο ξασθῆναι. ἐπὶ δὲ το ῦ Βὴλ βασιλεύοντος Κύρρου
τὸν Δανιὴλ μόνον εἰς τὸν λάκκον τῶν λεόντων ἐμβληθῆναι, εἷς
ἕκαστος αὐτῶν τῇ ἰδίᾳ διατάξει καὶ τῷ ἰδίῳ καιρῷ ἐτηρεῖτο, ἵνα καὶ
Ναβουχοδονόσορ ὁ βασιλεὺς τῶν Βαβυλωνίων ἰδὼν τοὺς τρεῖς παῖδας
5 ὑπὸ τοῦ πυρὸς μηδὲν διαφθαρέντας τὸν θεὸν δοξάσῃ, καὶ Κύρρος ὁ
Πέρσης ἰδὼν τὸν Δανιὴλ ὑπὸ τῶν λεόντων μὴ καταποθέντα τὸν
θεὸν τοῦ οὐρανοῦ θεὸν ὄντα μόνον διδαχθῇ. [5]οὕτως οὖν ὁ θεὸς
κατὰ καιροὺς διὰ τῶν δούλων αὐτοῦ τῶν προφητῶν οἰκονομῶν
πράγματα πείθει πάντας ἀνθρώπους „εἰς“ τὴν ἑαυτοῦ „ἐπίγνωσιν
10 ἐλθεῖν“.

XXVII. „Τότε“ οὖν πεδηθέντες οἱ παῖδες „σὺν“ τοῖς ἐνδύμασιν
καὶ „τοῖς σαραβάροις αὐτῶν“ „ἐβλήθησαν εἰς τὴν κάμινον τοῦ πυρὸς
τὴν καιομένην, | ⟨ἐπεὶ ὑπερίσχυεν τὸ⟩ τοῦ βασιλέως ⟨ῥῆμα⟩“. [2]εἰπέ 142r a.
μοι, Ναβουχοδονόσορ, τίνι λόγῳ δεδεμένους ⟨αὐτοὺς⟩ κελεύεις ἐμβλη-
15 θῆναι εἰς τὸ πῦρ; μήπως φύγωσιν; ἢ λελυμένοι τὸ πῦρ τοῖς ποσὶν
κατασβέσωσιν; ἀλλ᾽ οὐ σὺ εἶ ὁ ταῦτα ἐργαζόμενος, ἀλλ᾽ ἕτερος ἐν σοὶ
ὁ ταῦτα ἐνεργῶν. [3]καὶ διὰ τοῦτο ἡ γραφὴ λέγει· „τότε“ τοῦ βασι-
λέως ἡ μορφὴ „ἠλλοιώθη“· ἄλλος γὰρ ἦν καὶ ἄλλος ἐγένετο. ἦν γὰρ
ἄνθρωπος βασιλεὺς ἐν ἀρχῇ τὸν θεὸν φοβούμενος· ἔπειτα κατ᾽ αὐτοῦ
20 ἐπαρθεὶς ἠλλοιώθη τὰ τοῦ διαβόλου ἔργα μιμούμενος. [4]καὶ διὰ τοῦτο
ἡ γραφὴ προανεφώνησεν λέγουσα· „ἐγὼ ὁ θεὸς καὶ οὐκ ἠλλοίωμαι“,
ἵνα δειχθῇ, ὅτι ὁ θεὸς ἄτρεπτός ἐστιν καὶ ἀναλλοίωτος. τοῦ ⟨δὲ⟩

1 Bel und Drache V. 31 (Dan. 6, 16). — **4** Dan. 3, 94. — **5** Bel und Drache V. 41. — **8** Dan. 9, 10. — **9** 1 Tim. 2, 4. — **11** Dan. 3, 21. 22. — **17** Dan. 3, 19. — **20** Mal. 3, 6.

1 *ἔδει δοξ.*] *ε.εί δ..ξασθῆναι* A | *τοῦ Βὴλ* mit S: *το...ν* A | *Κύρρ.*] *Δαρεῖον* S | **2** *μόνον* + S | vor *εἷς* ist viell. mit S *διὰ τοῦτο* hinzuzufügen | **3** *ἕκαστος* A | *ἐτηρεῖτω* A | **4** *βασιλεύς* A | *εἰδὼν* A | **5** *δοξάσει* A | *Κύρρ. ὁ Πέρσ.*] *Δαρεῖος ὁ Μῆδος* S | **6** *κατὰποθέντα* A | **7** *θεὸν ὄ. μόν.* < S | *Ὁ θεὸς* A | **8** *οἰκονομῶν* A | **9** *πείθη* A, „machte“ S | *πάντα ἄνθρ.* S | *ἑαυτοῦ* A: < S | **12** *τ. σαραβ.*] *τ. τιάραις* S | *αὐτ.* < S | *τὴν κάμ. . . τὴν καιομ.*] *τὸ μέσον τῆς καμίνου . . τῆς καιομένης* D | **13** *ἐπεὶ — ῥῆμα* < S | *ἐπεὶ ὑπερισχ. τὸ* und *ῥῆμα* unleserlich in A (14 + 4 Buchst.), ergänzt aus D, wo aber *ὑπερίσχυεν* nach und *ῥῆμα* vor *βασιλέως* | *εἰπέ*] es beginnt C = O Bl. 245r. V¹ Bl. 8r. V² Bl. 121r. P¹ Bl. 346r. Mai S. 182 (37). Lemma *ἱππολύτου* (ob auch in O?) | *εἶπεν* schwerlich A | **14** *μοινα . . τίνι* unleserlich in A | *λογω* A | *δεδεμένον* V² | *αὐτοὺς* ergänzt aus S: 7 Buchst. scheinen zu fehlen in A | *κε* von *κελεύεις* unleserlich in A | *ἐμβληθηναι* A: *βληθῆναι* O Mai, *ῥιφῆναι* V¹V²P¹ | **15** *εἰς* unleserlich in A | *φύγωσι* O | *ἢ*] *ει* O: *οἱ* A | *λελυμένοις* P¹: < S | *τ. ποσὶ* (*ποσὶν* O) *τὸ πῦρ* C | **16** *κατασβέσουσιν* O V¹ | *ἀλλ᾽* fand wohl auch S vor | *εἶς* A O, *ἧς* V¹ V²P¹ | *ἐν σοὶ*] *οὐ γὰρ σὺ* V² | **17** *ὁ* nach *σοὶ* < O V¹ | *ἐνεργὼν* A: es endet C | *τοῦτο ἡ γραφῇ* A | **18** *μορφῇ* „Farbe“ übers. S: *ὄψις τοῦ προσώπου* D | **19** *βασιλεὺς* < S | *ἀρχὴ* A | *φοβοῦμενος* A | *κατ᾽ αὐτοῦ*] „gegen Gott“ übers. S | **20** *ἠλλοιώθη* A | *μιμοῦμενος* „nachgeahmt habend“ übers. S | *κ. διὰ τοῦτο* A: *καλῶς καὶ* S | **21** *προὰνεφώνησεν* A | *ὁ θεὸς*] *κύριος ὁ θεὸς ὑμῶν* Mal. 3, 6 | *ηλλοίωμαι* A | **22** *δὲ* aus S ergänzt.

erlangen sollten, bei Bel aber — als Darius herrschte — in die Löwengrube Daniel allein | geworfen werden sollte, deshalb wurde ein jeder 103v
von ihnen für seine Zeit bewahrt, damit sowohl Nabuchodonosor, der König von Babylon, nachdem er die drei Jünglinge nicht durch das
5 Feuer verbrannt | gesehen hatte, Gott preise, als auch Darius von Medien, nachdem er den Daniel von den Löwen nicht verzehrt gesehen, den Gott des Himmels erkenne. | [5]So nun Gott zu Zeiten durch seine 96
„Knechte, die Propheten", Thaten veranstaltend, machte, dass ein jeder 104
Mensch „zur Erkenntnis komme".

10 XXVII. „Alsdann" nun wurden die Jünglinge gebunden mit Kleidern „und Turbanen" „in den Ofen des brennenden Feuers geworfen". [2]Sage mir, o Nabucho|donosor, weswegen befiehlst du, dass sie gebunden in das Feuer geworfen werden? Damit sie nicht | entfliehen? Oder damit sie 96v
nicht mit den Füssen das Feuer auslöschen? Nicht du bist es, der
15 dies thut, sondern ein anderer der dies in dir Wirkende. [3]Und deshalb spricht die Schrift: Alsdann „veränderte sich die Farbe" des Königs, 104v
denn ein anderer war er, und ein anderer ward er. Denn er war zuerst ein Mensch Gott fürchtend; hernach aber, nachdem er sich gegen Gott erhöht hatte, veränderte er sich, die Werke des Teufels nachgeahmt
20 habend. [4]Gut rief auch | die Schrift aus | sprechend: „Ich bin Gott, 97
und nicht habe ich mich verändert", damit es sich zeige, dass Gott unwandelbar ist und nicht veränderlich. Des Königs Gesicht aber verän-

1 Bel und Drache V. 31 (Dan. 6, 16). — **3** Dan. 3, 94. — **5** Dan. 6, 26. — **8** Dan. 9, 10. — **9** 1 Tim. 2, 4. — **10** Dan. 3, 21. 22. — **16** Dan. 3, 19. — **20** Mal. 3, 6.

4 „durch d. Feuer" ogn'm': g < Srezm. | **8** „und den Proph." A | „machte" tvori: viell. „macht" tvorit | **14** „Nicht" ne: l. „Aber nicht" no ne | **15** „der dies . . Wirkende" tvorjai si: „wirkt dies" si tvorit' B | **17** „ein anderer" in: it A | **19** „indem er . . nachahmte" podraziv (podŭraziv): < Mikl. Lex., aber es enthält podraživ | **22** „und nicht veränderlich" am Rand in A.

βασιλέως ἡ μορφὴ ἠλλοιώθη, ἵνα εὐκόλως ἄνθρωπος ὢν νοηθῇ, καὶ
ὁ ἐν αὐτῷ ἐνεργῶν πλάνος εὐχερῶς ἐπιγνωσθῇ. πάντοτε τὰ τοῦ θεοῦ
ἔργα μιμούμενος καὶ ποικίλοις τρόποις τὸν ἄνθρωπον ἐξαπα τᾶν 142rb
βουλόμενος. ⁵λέγει γάρ· „ἔτους ὀκτωκαιδεκάτου Ναβουχοδονόσορ ὁ
5 βασιλεὺς ἐποίησεν εἰκόνα χρυσῆν, ὕψος αὐτῆς πήχεων ἑξήκοντα,
εὖρος αὐτῆς πήχεων ἕξ, καὶ ἔστησεν αὐτὴν ἐν πεδίῳ Δεειρᾶ ἐν χώρᾳ
Βαβυλῶνος“. ⁶διὰ μὲν οὖν τῶν δεκαοκτὼ ἐτῶν τὸν Ἰησοῦν τὸν
υἱὸν τοῦ θεοῦ ἐμιμήσατο, ὃς παρὼν ἐν κόσμῳ τὴν εἰκόνα τὴν ἰδίαν
ἄνθρωπον ἐκ νεκρῶν ἀνέστησεν καὶ ταύτην καθαρὰν καὶ ἄμωμον
10 ὡς χρυσὸς οὖσαν τοῖς μαθηταῖς ἐπέδειξεν. ⁷διὰ δὲ τοῦ ὕψους τῶν
ἑξήκοντα πηχῶν τοὺς ἑξήκοντα πατριάρχας, δι᾽ ὧν τὸ κατὰ σάρκα
ἡ εἰκὼν τοῦ θεοῦ ὁ λόγος ἀνετυπώθη καὶ ἀνεπλάσθη καὶ ὑπὲρ πάν-
τας τοὺς πατριάρχας ἀνυψώθη. ⁸διὰ δὲ τοῦ πλάτους τῶν ἕξ πηχῶν
τὴν ἑξαήμερον ἐμήνυσεν· ἐν γὰρ τῇ ἕκτῃ ἡμέρᾳ ὁ ἄνθρωπος ἐκ χοὸς
15 πλασθεὶς γεγένηται. ⁹χρυσὸν μὲν οὖν ἐκτυπώσας Ναβουχοδονόσορ
καὶ ἀντίμωμον εἰκόνα ποιησάμενος ἔστησεν | ⟨αὐτὴν ἐν πεδίῳ Δεειρᾶ⟩ 142va
ἐν χώρᾳ Βαβυλῶνος, ⟨ση⟩μαί⟨νων⟩ τὸ μὲν πεδίον εἶναι τὸν κόσμον,
Βαβυλῶνα δὲ τὴν μεγάλην πόλιν. ¹⁰καὶ τότε μὲν Ναβουχοδονόσορ
μίαν ἐποίησεν εἰκόνα, νυνὶ δὲ ὁ πλάνος πλείονας ἐν κόσμῳ ἐφεξεῦρεν,
20 ἵνα διὰ τῶν πολλῶν θεαμάτων τοὺς πάντας ἀνθρώπους διοδεύσῃ,
ἄλλον ἀλλαχοῦ φερόμενον, τοὺς μὲν τὸν χρύσεον προσκυνοῦντας, ἑτέ-
ρους δὲ τὸν ἀργύρεον, ἄλλους δὲ τὸν χάλκεον, τινὰς δὲ τὸν δι᾽ ἐλέ-
φαντος συγκείμενον, πολλοὺς τὸν ὀστράκινον καὶ λίθινον σέβοντας· οἱ
δὲ πάντες καταλιπόντες τὸν ἐπουράνιον θεὸν τοῖς κενοῖς καὶ ἀψύχοις
25 καὶ ματαίοις εἰδώλοις ὑπετάγησαν, εἰς ὕψος ἀναβλέπειν μὴ θέλοντες,
μηδὲ τὸ κάλλος τοῦ οὐρανοῦ κατανοεῖν, ἵνα μὴ τὸν τούτου θεὸν

4 Dan. 3, 1. — **13** Gen. 1, 26. 2, 7.

2 *ἐνεργῶν* A | *εὐχερ. ἐπιγν.*] als ob er *ὤν* (oder *ἐστίν*) gelesen übers. S | *πάντα* w. e. sch. S | **3** *ἐξαπατᾶν*] Z. 1—4 von A Bl. 142rb ganz, 5—7 teils erloschen: ergänzt aus SD | **4** *λέγει γάρ*] *εἶπεν γὰρ* oder (*ἔτους*) *γάρ φησιν* viell. S | **5** *υψος* A | *ἐξήκον...* A | **6** *εὖρος* A | *πηχε.....* A | *Καὶ* A | *δεηρᾶ* A | **7** *δεκαόκτω* A | **8** *τὴν ἰδίαν*] SMend: *τὸν ἴδιον* A | **9** *ταῦτην* A | **10** *ὡς χρ. οὖσ.* + S | *τὸ ὕψος* A | **11** *πηχῶν* A | *ἑξήκ. κτλ.*] vgl. Hipp. zu Hohel. 3, 7 | *ἑξήκοντα* mit S: *ἕξ* A | *δι ὧν το κατα* A | **13** *Διὰ* A | *πηχῶν* A | **14** *ἐξαήμ.* A | *ἕκτη* A | *χοὸς*] Mend und ich mit S: *χειρὸς* A | **15** *χρυσῆν* ist schwerl. zu lesen | **16** *καὶ ἀντίμ.* — *Ναβουχοδονόσορ* Z. 18 wegen des Homoioteleuton < S | *αὐτὴν ἐν π.*] ich: < 12 Buchst. in A | *Δεειρᾶ*] *δε..α* A | **17** *σημαίνων*] ich: *..μαι...* A | vgl. Buch III am Ende | **18** *Καὶ* A | **19** *ὁ πλάν.*] *ναὸς* S | *ἐφεξ.* *εἰκόνας* + S | **20** *θεαμάτων*] *ἀγαλμάτων* schwerlich S | *διοδεύσῃ*] *παιδεύσῃ* viell. S | **21** *ἄλλαχοῦ* A | *μὲν* A | *χρύσαιον* A | *ἐτέρους* A | **22** *ἄργυρον* S | *τιν.* — *συγκ.* kürzer S | *δὲ* A | *διελέφαντος* A | *ὄστρ. κ. λίθ.*] „Stein u. Thon“ S | **24** *Καταλειπόντες* A | *ἐπούράνιον* A | *θν* A | **25** *κ. ματαίοις* < S | **26** *μή δὲ* A | *κατὰνοεῖν* A | *τούτου*] *αὐτοῦ* schwerlich S.

derte sich, damit leicht zu erkennen sei, dass er ein Mensch ist, | und 105
der in ihm Wirkende ein Betrüger ist, indem er alle Werke Gottes
nachahmt und auf vielfältige Weisen den Menschen betrügen will.
[5]Denn er sagt: „Im achtzehnten Jahr machte der König | Nabuchodo- 97v
5 nosor ein goldenes Bil|d, seine Höhe sechzig Ellen und seine Breite
sechs Ellen, und stellte es auf auf dem Felde Deïra im Lande Baby-
lons“. [6]Durch das achtzehnte Jahr nun hat er Jesus, den Sohn Gottes,
nachgeahmt, welcher verweilend in | der Welt sein Bild, den Menschen, 105v
aus den Toten auferweckte und dies rein und makellos wie Gold seiend
10 den Jüngern zeigte. [7]Durch die Höhe aber von sechzig Ellen die | sech- 98
zig Patriarchen, durch welche dem Fleische nach das | Bild Gottes, das
Wort, vorgebildet wurde, und es ward umgebildet und erhoben über
alle Patriarchen. [8]Durch die Breite aber von sechs Ellen zeigte er
sechs Tage an, denn am sechsten Tag wurde der Mensch von Erde ge-
15 schaffen. — | [9]Von dem Golde nun gebildet habend hat Nabuchodonosor 106
[10]. . . Ein Bild gemacht, jetzt aber | hat er der Tempel sehr viele Bilder 98v
in der Welt erfunden, damit durch die vielen Anblicke er alle Menschen
weise, den einen hierhin, den anderen dorthin getragen, die einen | „Gold
anbetend, die anderen Silber“, die anderen Erz, die anderen Elfenbein,
20 die anderen Stein und Ton verehrend; sie alle aber, verlassen habend
den himmlischen Gott, sind eitlen und leblosen Götzen unterthan ge-
worden, indem sie | nicht wollten zur Hö|he emporblicken und die 99 106v
Schönheit des Himmels erkennen, damit sie nicht, seinen Schöpfer, Gott,

4 Dan. 3, 1. — **14** Gen. 1, 26. 2, 7.

4 „Denn“: neuer Anfang mit roter Schrift in AB | **5** „seine“ vor „Höhe“ < A | **12** „umgebildet“ posŭz'dasja AB | **13** „Patriarchen“ < A | **15** „nun“ ubo: „denn“ bo A | „gebildet habend“ obraziv: „bildete“ obrazi AB | „der König Nabuch.“ A | **16** „der Tempel“ chram: „die Tempel“ (Accus.) oder „durch die Tempel“ chramy A | **17** „in d. W.“ < A | **18** „die einen“ ovy: ivy A | **19** „die a. Elfenb.“ < B | **21** „sind unterthan gew.“ povinušasja: „unterthan werdend“ povinujuštesja A | **23** „seinen“ ego: viell. „dieses“ sego.

ἐπιγνόντες σωθῆναι [μὴ] δυνηθῶσιν. [11]*ταῦτα τὰ τοῦ διαβόλου τεχνάσματα, ⟨ἃ⟩ οὐ μόνον πάλαι ἐν Βαβυλῶνι ἐνήργησεν, ἀλλὰ καὶ νῦν τὰ ὅμοια* 142vb *ποιεῖ καὶ χείρονα κατὰ τῶν δούλων τοῦ θεοῦ τολμᾶν ἐπιχειρεῖ, κάμινον πρὸς ἑαυτῷ προετοιμάσας, ἵνα δι' αὐτῆς ἐκφοβήσῃ τὸν ἄνθρωπον, μὴ εἰδὼς τὴν παρὰ θεοῦ παρεσκευασμένην αὐτῷ αἰώνιον διὰ πυρὸς κόλασιν.*

XXVIII. *Τούτων τοίνυν γεγενημένων φησὶν ἡ γραφή· „καὶ οἱ ἄνδρες οἱ τρεῖς οὗτοι Σεδράκ, Μισὰκ καὶ Ἀβδεναγὼ ἐπέπεσον εἰς μέσον τῆς καμίνου πεπεδημένοι καὶ περιεπάτουν ἐν μέσῳ τῆς φλογός,* 10 *ὑμνοῦντες τὸν θεὸν καὶ εὐλογοῦντες τὸν κύριον“.* [2]*τὰ μὲν οὖν δεσμὰ ἃ περιέθηκεν αὐτοῖς ὁ βασιλεύς, ταῦτα εὐθέως τὸ πῦρ κατεδαπάνησεν, τῶν δὲ ἱματίων αὐτῶν καὶ τῶν σαραβάρων οὐχ ἥψατο, ἵνα καὶ ἐν τούτῳ τὸ μεγαλεῖον τοῦ θεοῦ ἔργον δειχθῇ.* [3]*ἐπειδὴ γὰρ τὰ ἱμάτια περὶ τὰ σώματα τῶν παίδων ἦν περικείμενα, καὶ ταῦτα σὺν* 15 *αὐτοῖς ἡγιάσθη καὶ ὑπὸ τοῦ πυρὸς οὐκ ἐ*|... . — [4]*λεγέτωσαν ⟨οὖν μοι⟩* 143ra *αἱρεσιάρχαι ⟨οἱ τὴν⟩ ἑαυτῶν ἀνάστασιν ἀρνούμενοι, πῶς λέγουσιν σαρκὸς ἀνάστασιν μὴ εἶναι, ὁπότε φθαρτὰ ἱμάτια καὶ ὑποδήματα ἐκ νεκρῶν ζώων γεγονότα ὑπὸ τοῦ πυρὸς οὐ διεφθάρη διὰ τὸ περὶ σῶμα ἅγιον περικεῖσθαι, πῶς οὐχὶ καὶ σὰρξ φθαρτὴ ὑπάρχουσα περὶ* 20 *ψυχὴν ἁγίαν περικειμένη καὶ αὐτὴ σὺν αὐτῇ ἁγιασθήσεται καὶ εἰς ἀφθαρσίαν μετατεθήσεται;* [5]*εἰ γὰρ τὰ φύσει φθαρτὰ ὄντα φθορὰν οὐκ ἐδέξαντο, πῶς τὸ μὴ γενάμενον φύσει φθαρτὸν ἀλλὰ διὰ τῆς παρακοῆς νεκρωθὲν πάλιν ζωοποιηθὲν δυνάμει θεοῦ ⟨οὐκ⟩ ἀναστήσεται;* [6]*ὥστε κατὰ πάντα τρόπον πείθει ἡμᾶς ἡ γραφὴ πιστεύειν ἐξ* 25 *ὅλης καρδίας θεῷ, ὃν τρόπον κἀκεῖνοι πιστεύσαντες ἐκ καμίνου πυρὸς ὁλόκληροι σὺν ἐσθῆτι καὶ σαραβάροις διεσώθησαν.* | [7]*εἰ γὰρ ⟨ἐκεί⟩νων* 143rb

5 Matth. 25, 41. 46. — 7 Dan. 3, 23.

1 *ἐπὶγνῶντες* A | *μὴ* + S | *Ταῦτα* A | *τεχνείσματα* A | **2** *ἃ* + Mend | *ἐνηργησεν* A, „ins Werk ges.“ übers. S | *ἀλλα* A | **3** *χείρωνα* A | *τολμᾶν* mit S: *τοῦ μὲν* A | **4** *ἑαυτῶ* A: < S | *πρὸ ἑτοιμάσας* A | *ἐκφοβήσει* A | *τὸν ἄνθρ.*] „die Menschen“ übers. S | **5** *μὴ εἰδὼς δὲ* schwerlich S | *παρασκευασμένην* A | *αἰώνιον* A | **6** *διὰ πυρὸς*] „im Feuer“ S | **7** *καὶ*] *τότε* SD | *οἱ ἄνδρες* < SD | **8** *οὗτοι* A | *σεδράκ· μισάκ* A | *καὶ* < S | *ἔπεσον* D | **9** *τὴς* A | *καμ.*] *τῆς καιομένης* + D | *περὶἐπάτουν* A | **10** *τον θν̄* A | *δεσμᾶ* A | **11** *ταῦτα* nicht übers. von S | *τῶ πῦρ* A | **12** *ἥψατο* A | **13** *καὶ* viell. < S | *τούτο* A | *Τὰ ἱμ.* A | **14** *ἦν* A | **15** *ε...*] A: die beiden ersten Z. von Bl. 143ra unleserlich | *λεγέτωσαν* A | *οὖν μοι* S: 4 Buchst. scheinen in A zu fehlen, viell. las A *οὖν οἱ* | **16** *αἱρεσι ἀρχαι* A, < hernach 6 Buchst. | *ἑαυτῶν* A | **17** *ὁπότε ἰδόντες* S | *φθαρεντὰ* A, vgl. aber Z. 19. 21 | *ὑπὸδήματα* A | *ἐκ νεκρ. ζώ. γεγ.*] „Handlungen des Lebens vollbringend und“ S | **18** *πυρός* A | *διεφθάρει* A | **19** *σάρξ* A | *περι* A | **20** *περὶ κειμένη* A | **21** *μετὰτεθήσεται* A | **22** *εδέξαντο* A | *μη* A | **23** *πᾶλιν* A | *οὐκ* + S | *ἀναστῆσεται* A | **25** *κακείνοι* A | **26** *ὀλόκληροι συν εσθήτι* A | *ἐκείνων*] ....*μῶν* w. e. sch. A.

erkannt habend, könnten gerettet werden. [11]Dies sind die Listen des Teufels, nicht nur dereinst in Babel ins Werk gesetzt, | sondern auch jetzt thut er dasselbe und erdreistet sich das Schlimmste gegen die Knechte Gottes zu beginnen, einen Ofen des Feuers bereitet habend, um mit ihm die Menschen in | Furcht zu setzen, nicht aber kennend die ihm von Gott bereitete | ewige Pein im Feuer.

XXVIII. Als dies nun geschehen war, spricht die Schrift, da „fielen diese drei Männer Sedrach, Misach, Abdenago gebunden in die Mitte des Ofens und wandelten inmitten der Flamme, lo|bend Gott und benedeiend den Herrn". — [2]Die Bande nun, welche ihnen der König anlegte, verbrannte sofort das | Feuer, ihre Kleider aber und ihre Schuhe (Beinkleider?) rührte es nicht an, damit ⟨auch⟩ hierdurch die Grösse Gottes Werk werde. [3]Denn da die Klei|der an den Leibern der Jünglinge waren, wurden auch diese mit ihnen geheiligt und verbrannten nicht durch das Feuer, sondern durch das Martyrium dieser gewannen auch jene Ehre. — [4]Es mögen mir nun sagen die Erzlästerer, welche leugne|n ihre eigene Auferstehung, wie sie sprechen, es sei | keine Auferstehung des Fleisches, nachdem sie gesehen tote Kleider und Schuhe Handlungen des Lebens vollbringend und vom Feuer nicht verbrannt, weil sie auf den Leibern Heiliger | lagen: wie soll nicht auch das verwesliche Fleisch, durch die heilige Seele umfangen, mit ihr geheiligt werden und mit ihr in das Unverwesliche umgewandelt werden? [5]Denn wenn das, was von Natur verweslich ist, der Ver|wesung nicht teilhaft | wurde, wie wird das, was von Natur nicht verweslich war, sondern durch Ungehorsam sterblich geworden ist, nicht wieder lebendig werden durch die Kraft Gottes und auferstehen? [6]Damit schon auf jede Weise uns die Schrift | überredet, von ganzem Herzen Gott zu glauben: wie auch jene damals

7 Matth. 25, 41. 46. — Dan. 3, 23.

3 „erdreistet sich zu beginnen" B: „beginnt sich zu erdreisten" A | **5** „setzt in Furcht" (< slav. da) A | **6** „im Feuer" < A | **10** „ihnen anlegte" naloži im: naložim A | **11** „Schuhe" (schwerlich „Beinkleider") bič'mozi (jetzt bašmaki) < d. Lex. Mikl. | **12** „auch" „i" w. e. sch. aus dem griech. Text hinzuzufügen | „Grösse" veličie: *μεγαλεῖον* hielt der Übersetzer für ein Substantivum | „Gottes" < A | „werde": „⟨geschaut⟩ werde", viell. ist zu lesen, „Werk geschaut" dělo viděno | **13** „Denn" bo: ubo A | **15** „auch jene" i ty < A | **21** „mit . . geheiliget werden" osvjatit'sja s: osvjatit' s B | **26** „Gottes" bžieju: ju < B nach Srezn.

τότε τὸ πῦρ οὐ κατεκράτησεν(?), πῶς τῶν ἁγίων καὶ ὁμοίως πιστευόντων θεῷ τὸ αἰώνιον πῦρ κυριεῦσαι δύ⟨να⟩ται;

XXIX. Τότε μὲν οὖν „συστὰς Ἀζαρίας“ ἅμα τοῖς λοιποῖς δι' ὕμνου καὶ εὐχῆς ἐξωμολογοῦντο τῷ θεῷ „ἐν μέσῳ“ τῆς καμίνου. [2]καὶ τότε μὲν πρῶτον τὰς ἁμαρτίας ἑαυτῶν καὶ τῶν πατέρων διηγόρευον, διδόντες δόξαν τῷ θεῷ, ὡς ἀξίως καὶ δικαίως ταῦτα πάσχειν ἐν γῇ ἀλλοτρίᾳ αἰχμάλωτοι, παραδοθέντες „βασιλεῖ ἀνόμῳ „καὶ πονηροτάτῳ ⟨παρὰ πᾶσαν τὴν γῆν⟩“, ἀνθ' ὧν οὐκ ἐφύλαξαν οἱ πατέρες αὐτῶν τὸν νόμον κυρίου τοῦ θεοῦ αὐτῶν. [3]ἔπειτα προσκαλούμενοι πᾶσαν τὴν κτίσιν „ὡς“ δι' „ἑνὸς στόματος, ὕμνουν καὶ ἐδόξαζον καὶ ηὐλόγουν τὸν θεὸν“ „λέγοντες· εὐλόγητος εἶ κύριε ὁ θεὸς τῶν πατέρων ἡμῶν καὶ αἰνετὸς καὶ ὑπερυψούμενος εἰς τοὺς αἰῶνας“. [4]ἀρξάμενοι οὖν ἀπὸ τοῦ ἁγίου καὶ ἐνδόξου καὶ μεγαλοπρεποῦς ὀνόματος, ἦλθον | ἐπ' αὐτὰ τὰ ἔργα τοῦ κυρίου, πρῶτον τὰ ἐπουράνια ὀνομάζοντες, καὶ ἐδόξαζον λέγοντες· ὦ „εὐλογεῖτε πάντα τὰ ἔργα αὐτοῦ τὸν κύριον, ὑμνεῖτε καὶ ὑπερυψοῦτε αὐτὸν εἰς τοὺς αἰῶνας“. [5]εἶτα καθεξῆς ἅπαντα, τοὺς ἑπτὰ οὐρανοὺς καὶ τὰς ἐν αὐτοῖς ἐξουσίας καὶ δυνάμεις προσκαλούμενοι καὶ τὸ ὕδωρ τὸ „ὑπεράνω τοῦ οὐρανοῦ“, ἦλθον ἐπὶ τὸ στερέωμα καὶ τοὺς ἐν αὐτῷ φωστῆρας· ὀνομάσαντες ἥλιον καὶ σελήνην καὶ ἄστρα ἔλεγον· „εὐλογεῖτε“ πάντα τὰ στοιχεῖα τὰ κινούμενα ἐν τῷ οὐρανῷ, „ὑμνεῖτε καὶ ὑπερυψοῦτε αὐτὸν εἰς τοὺς αἰῶνας“. [6]ἔπειτα μετῆλθον ἐπὶ τὰς τροπὰς τοῦ ἀέρος καὶ „τὰ πνεύματα“ ἅτινά ἐστιν ἐν μέσῳ τῆς κτίσεως ὑπάρχοντα ἀνέμους

143va

3 Dan. 3, 25. — **6** Dan. 3, 26—30. — **7** Psalm 136 (137), 3. 4. — Dan. 3, 32. — **10** Dan. 3, 51. — **11** Dan. 3, 51. 52. — **13** Dan. 3, 53. 55. — **15** Dan. 3, 57. — **17** Dan. 3, 59—61. — **19** vgl. Gen. 1, 14. — **20** Dan. 3, 62. 63. — **22** Dan. 3, 64—73.

1 nach *τότε* fehlen in A w. e. sch. 22 Buchst., es ist wohl zu lesen *τὸ πῦρ οὐ κατεκράτησεν* (?, gleich hernach wird mit odolěti *κυριεῦσαι* übers.), *πῶς* | **2** *κυριεύσαι* A | *δυ.. ται* A | **3** *Τότε* A, w. e. sch. < S: es beg. Eustratius Adv. Psychopannichitas C. 19 nach V³ Bl. 33. Ed. Allat. S. 492. Pitra, Anal. sacr. II S. 248; vorangehen die Worte *Λέγει τοίνυν Ἱππόλυτος ὁ μάρτυς καὶ ἐπίσκοπος Ῥώμης ἐν τῷ δευτέρῳ λόγῳ εἰς τὸν Δανιὴλ τοιαῦτα* | *δὶ* A | **4** *ἐξομολογοῦντο* A | *καμίνου* es endet Eustr | **5** *ἑαὐτῶν* A | *πρῶων* A | **6** *δίδ.* A | **7** *αἰχμάλωτοι* A | *παραδωθέντες* A | *πονηροτ.*] *παρὰ πᾶσαν τὴν γῆν* + SD | **8** *ὧν* A | *εφύλαξαν* A | **9** *πρὸσκαλούμενοι* A | **10** *κτῖσιν* A | *δι ενὸς* A | **11** *ηὐλόγουν* A | *τὸν θεὸν* < S | *Εὐλόγητος* A | **12** *ὑπερυψ.*] *τὸ ὄνομά σου* + S | *ε. πάντας τ. αἰῶνας* D | **13** *ἀρξάμενοι — κύριον* Z. 16 wieder bei Eustr. a. a. O. | *ὀνόματος* A: *ὀνομ. αὐτοῦ* S | **14** *ἦλθον* A | *ἐπ' αὐτὰ — κ. ἐδόξαζον* erloschen in A (Bl. 143va Z. 1—3) | **15** *καὶ ἔδοξ. λέγ.* < S | *ἐδόξ. λέγ.*] *..ζον ......τες* A | *ῶ* A: < Eustr. | *αὐτοῦ*] *ουτοῦ* A: *κυρίου* Eustr. SD | **16** *τὸν κύριον*] *κυρίου* A | **17** *Εἶτα* A | *ἑπτὰ* A, < S | *τὰ* A | **18** *πρὸσκαλούμενοι* A | **19** *ὁνομάσαντες* A: eine Verbindung vermisst Mend und schlägt etwa *τε* nach *ὀνομ.* vor | **21** *κεινούμενα* A | *θεὸν ὑμν.* S | **22** *αἰῶνας* A | *Ἔπειτα* A | *τροπᾶς* A | **23** *ἅτινα ἐστιν* A | *ὑπάρχ.* übers. nicht S.

geglaubt habend aus dem feurigen Ofen unversehrt mit Kleidern und Schuhen (Beinkleidern) bewahrt wurden. Denn | wenn damals jene das 101v Feuer nicht bewältigte, wie kann die Heiligen, | welche auch ebenso an Gott glauben, das ewige Feuer bewältigen.

5 XXIX. Alsdann nun „trat hin Azarias" mit den anderen und mit Lob und Gebet bekannten sie Gott inmitten des Ofens. [2]Zuerst nun bekannten sie ihre eigenen und ihrer Väter Sünden, Gott die Herrlich- 109 keit gebend, dass sie billig und gerecht | dies empfangen im fremden 102 Lande, in die Gefangenschaft dahingegeben worden „einem ungerechten | 10 und gottlosen König, mehr denn alles Land", da ihre Väter nicht bewahrt hatten das Gesetz des Herrn, ihres Gottes. [3]„Darnach" herbeirufend die ganze Schöpfung lobten sie „wie mit einem Mund und priesen und benedeiten" | „sprechend: Benedeit bist du Herr, Gott unserer 109v Väter, und gerühmt und gepriesen dein Name | in Ewigkeit". [4]Ange- 102v 15 fangen nun habend von seinem „heiligen und ruhmvollen" und sehr grossen Namen, kamen sie zu den Wer|ken des Herrn selbst, zuerst das Himmlische nennend: „Benedeit alle Werke des Herrn den Herrn, rühmet und erhöhet ihn in Ewigkeit!" [5]Und hernach alles eines nach dem anderen die „Himmel" und die Gewalten und Kräfte | in ihnen 110 20 herbeigerufen habend, und „das Wasser, welches über den | Himmeln", 103 gelangten sie zur Feste und den „Leuchten" an ihr; genannt habend „Sonne" und „Mond" und „Sterne", sprachen sie: „Benedeit" alle Elemente, die sich bewe|gen am Himmel, „den Herrn, lobet und erhöhet ihn in Ewigkeit". — [6]Darnach gingen sie über zu den Veränderungen 25 der Luft und zu den Geistern, welche sind inmitten der Schöpfung: 110v Winde, Regen, Thau, Kälte und Hitze; Lich t, | Finsternis, Tage und 103v

5 Dan. 3, 25. — **7** Dan. 3, 26—30. — Psalm 136 (137), 34. — **9** Dan. 3, 32. — **11** Dan. 3, 51. — **13** Dan. 3, 51. 52. — **15** Dan. 3, 53. — **17** Dan. 3, 58. — **19** Dan. 3, 59—61. — **21** vgl. Gen. 1, 14. — **22** Dan. 3, 63. — **25** Dan. 3, 64—73.

2 „auch bewahrt wurden" B | **11** „Darnach — Schöpfung" beigeschrieben, von 2. H. wie mir scheint, in B | **13** „und benedeiten" < A | **14** „Angefangen habend" nač'nūnše B, načan'šju (oder načon'šju) A | **17** nach „des Herrn" interpung. die Codd. | **18** „Ewigkeit": bis hierher habe ich den Cod. B wörtlich collationiert | **21** „und . . an ihr" i eže v nem' B: „auf ihr" na nem A | **24** „gingen sie über" preidoša B: „gelangten sie" priidoša A | „zu der Veränderung" A | **25** „inmitten" < A | **26** „und" vor „Hitze" < B | „Tag und Nacht" A.

ὄμβρους τε καὶ νιφετούς, ψῦχος καὶ καῦμα, φῶς καὶ σκότος, ἡμέρας τε καὶ νύκτας καὶ τὰ ὅμοια αὐτοῖς. εἶτα ἦλθον ἐπὶ τὸ ἕδρασμα τῆς γῆς. [7]ἤρξαντο μὲν τὸ πρῶτον ἀπ' αὐτῆς τῆς δόξης τοῦ θεοῦ | ⟨καὶ ἐδόξαζον·⟩ 143vb ἔπει⟨τα δὲ „τὰ⟩ ὑπερ⟨άνω τοῦ οὐρανοῦ", τὰ λεγόμενα ὑπερκόσμ⟩ια·
5 εἶτα τὸ στερέωμα ⟨σὺν⟩ τοῖς φωστῆρσιν ὠνόμασαν· εἶτα ⟨τὰ⟩ ἐν μέσῳ τῷ στερεώματι· [8]εἶτα πρὸς τὴν γῆν λέγοντες „εὐλογείτω ἡ γῆ τὸν κύριον, ὑμνείτω καὶ ὑπερυψούτω αὐτὸν εἰς τοὺς αἰῶνας"· ἔπειτα „ὄρη καὶ" βουνούς· εἶτα „πάντα τὰ φυόμενα ἐν τῇ γῇ". [9]ἔπειτα μετῆλθον ἐπὶ τὰ ὕδατα, ποταμούς τε καὶ πηγὰς καὶ θαλάσσας· εἶτα „τὰ κινού-
10 μενα ἐν τοῖς ὕδασι" „κήτη" τε καὶ ἰχθύας· ἔπειτα „πετεινὰ ⟨τοῦ⟩ οὐρανοῦ" „κτήνη" τε καὶ „θηρία". [10]ἔπειτα μετῆλθον ἐπὶ τοὺς υἱοὺς τῶν ἀνθρώπων κατὰ τάξιν τὸν ὕμνον ἀναφέροντες. [11]ἔπειτα τὰ καταχθόνια ὠνόμασαν „πνεύματα" ταρταρούχων ἀγγέλων καὶ ψυχὰς δικαίων, ἵνα καὶ αὐτοὶ σὺν αὐτοῖς τὸν θεὸν ὑμνήσωσιν. [12]καὶ μετὰ τὸ τελέ-
15 σαι ἅπαντα ἑαυτοὺς ἐσχάτους ὡς ἐλαχίστους καὶ ταπεινοὺς ὠνόμασαν λέγοντες· | „εὐλογεῖτε ⟨Ἀνανία, Ἀζαρία, Μισαὴλ τὸν κύριον, ὑμνεῖτε⟩ 144ra καὶ ὑπερυψοῦτε αὐτὸν εἰς τοὺς αἰῶνας· ὅτι ἐξείλετο ἡμᾶς ἐξ ᾅδου καὶ ἐκ χειρὸς θανάτου ἔσωσεν ἡμᾶς, καὶ ἐρρύσατο ἡμᾶς ἐκ μέσου καιομένης φλογὸς καὶ ἐκ μέσου πυρὸς ἐρρύσατο ἡμᾶς· ἐξομολογεῖσθε τῷ
20 κυρίῳ, ὅτι χρηστός, ὅτι εἰς τὸν αἰῶνα τὸ ἔλεος αὐτοῦ".

XXX. *Εἴπατέ μοι τρεῖς παῖδες* — μνήσθητέ μου, παρακαλῶ, ἵνα κἀγὼ σὺν ὑμῖν τὸν αὐτὸν κλῆρον τὸν ⟨τῆς⟩ μαρτυρίας λάχω —, τίς ἦν τέταρτος σὺν ὑμῖν ὁ ἐν μέσῳ τῆς καμίνου περιπατῶν καὶ ὡς ἐξ ἑνὸς στόματος μεθ' ὑμῶν τὸν θεὸν ὑμνῶν; διηγήσασθε ἡμῖν εἶδος
25 αὐτοῦ καὶ κάλλος, ἵνα καὶ ἡμεῖς ἔνσαρκον αὐτὸν ἰδόντες ἐπιγνῶμεν. [2]τίς ὁ οὕτως εὐτάκτως [ὁ] πᾶσαν κτίσιν διὰ στόματος ὑμῶν διηγη-

2 Dan. 3, 74. — **3** Dan. 3, 52—56. — **4** Dan. 3, 60. — **6** Dan. 3, 74—81. — **11** Dan. 3, 82—85. — **12** Dan. 3, 86. — **15** Dan. 3, 87. 88.

1 ὅμβρους A | τε κ. νεφετοὺς A: „Thau" S | ψύχος A | καὶ nach φῶς < S | **3** ἤρξαντο A | πρώτον ἀπ αυτῆς A | κ. ἐδόξαζον — ὑπερκόσμια mit S: in A Bl. 143vb Z. 1. 2 und 10 Buchst. v. Z. 3 erloschen, ausser ἐπεὶ ὑπερω (so) am Schluss v. Z. 1 | **4** ὑπερκόσμια] . . ια A | **5** σὺν + S | τοῖς] το . ς A | ὀνόμασαν A | τὰ + D: < A | **6** πρὸς mit S: πάντα A | τῆν A | εὐλογεῖτω A | **7** ὑπερύψοῦτω A | αἰώνας A | πρὸς ὄρη S | ὅρη A | **8** βουνοὺς A | **9** ποταμοῦς τὲ A | πηγᾶς A | **10** κήτη τὲ A | τοῦ + ich | **11** τὲ A | θηρία κ. τὰ κτήνη D | ἔπειτα] es fährt fort Eustrat. a. a. O. S. 493 | **12** καὶ κατὰ Eustr. | ἔπειτα τὰ] ἐπεὶ τὰ Pitra | **13** ὀνόμασαν A | **14** αὐτοῖ A | ὑμνῶσιν Eustrat. u. endet | **15** ἅπαντα· ἑαύτοὺς A | ἐσχάτως ? Mend: < S | ὠνόμασαν A | **16** ausser εὐλογεῖτε Z. 1. 2 von Bl. 144ra unleserlich | **17** ἄδου A | **18** ἐκ 2. καὶ < S | **19** ἐξομολογεῖσθαι A | **20** χρηστός] χσ A | **21** εἰπατέ A | τρεῖς] ἅγιοι + S | παίδες A | μου] SMend: μοι A | **22** καγὼ A | κλῆρον A | τῆς + ich | Τίς A | **23** τ. καμ. τοῦ πυρὸς S | περὶπατῶν A | καὶ < S | ἐξενὸς A | **24** μεθ ὕμνων (das 1. ν in Rasur) A | διηγήσασθαι A | **25** αὐτὸν wohl auch S | **26** εὐτάκτως mit S: εὔτακτος A | δια A.

Nächte und das dem Ähnliche. Alsdann gelangten sie zum Fundament der Erde. [7]Sie fingen also an zuerst von der Herrlichkeit Gottes selbst und rühmten (nl. „sie"). Alsdann aber das, was über dem Himmel ist, das sogenannte | Überweltliche. Alsdann nannten sie die Feste mit den („beiden", Dual) Leuchten, alsdann was inmitten der Feste. [8]Alsdann zur Erde sagend: „Benedeie, Erde, den Herrn, | rühme und erhöhe ihn in Ewigkeit"! Ferner zu den „Ber|gen und Hügeln"; alsdann „alles auf der Erde Wachsende". [9]Alsdann gingen sie über zu den Wassern, den „Flüssen" und „Quellen" und „Meeren" und den „in den Wassern" Tauchenden, den „Walfischen" und Fischen; alsdann den „Vögeln des Himmels, dem Vieh | und den Tieren". [10]Alsdann gingen sie über zu den „Söhnen der Menschen", der Reihe nach Lob darbringend. | [11]Alsdann nannten sie das Unterste: „die Geister", die Engel, welche den Tartarus inne halten und die Seelen der Gerechten", damit auch | sie mit ihnen Gott rühmten. [12]Und nach der Beendigung von Allem nannten sie sich selbst als die Geringsten und Niedrigen sprechend: „Benedeit, Ananias, Azarias, Misael, den Herrn, rühmet und erhebet ihn | in Ewigkeit! denn er hat uns herausgerissen aus dem Hades, aus den Händen | des Todes hat er uns erlöst, hat uns errettet aus der Mitte der brennenden Flamme ⟨und⟩ aus der Mitte des Feuers hat er uns erlöst. Bekennet dem Herrn, dass er freundlich ist, denn | in Ewigkeit sein Erbarmen"!

XXX. Sagt mir, o heilige drei Jünglinge, — gedenket mein, bitte ich euch, damit auch ich mit euch dasselbe Los des Martyriums empfange —: Wer war der Vierte mit euch inmitten | des Feuers wandelnd, wie mit Einem Mund | mit euch Gott rühmend? Thut uns kund sein Aussehen und seine Schönheit, damit auch wir Fleisch geworden ihn gesehen habend erkennen! [2]Wer ist der, welcher so wohlgeordnet

1 Dan. 3, 74. — **2** Dan. 3, 52—56. — **4** Dan. 3, 60. — **6** Dan. 3, 74—81. — **11** Dan. 3, 82—85. — **13** Dan. 3, 86. — **16** Dan. 3, 87. 88.

1 „gelangten sie" pridoša B: „gingen sie über" preidoša A | „zu den Fundamenten" A | **2** „also" ubo: „denn" bo A | **3** „aber auch das" A | **4** „Überweltliche" črěsŭmir'naja < Lex. Mikl. | **5** „Alsdann aber" A | **6** „rühmet und erhöhet" A: „rühme, erhöhe" B | **9** „und" vor und nach „Quellen" (i istoč' niky i) < B | **16** „die Geringsten und Niedrigen": Nom. für Acc. in d. Codd. | „und" < B, schwerlich A | **18** „aus d. Händen" izd ruku: wohl „a. d. Hand" isd ruky | **20** „⟨und⟩ aus d. Mitte" ⟨i⟩ i sredy | „Bekennet": d. 1. Buchst. in A rot | **21** „Herrn": „Gott" A | **23** „drei" am Rand in A | **24** „des Mart.": „und Martyrium" A | **26** nach „Aussehen" sind 2 Buchst. ausradiert in Cod. B (Srezn.) | **27** „Fleisch g. i." plŭtna ego: „d. Ganzen" pŭlnago B.

σάμενος, ἵνα μηδὲν τῶν ὄντων καὶ γενομένων παραλείπητε; [3]μίαν
ὥραν ἐν καμίνῳ ποιήσαντες, τὴν τῆς κτίσεως δημιουργίαν | ἐδιδ⟨ά- 144rb
σκεσθε· ὁ⟩ γὰρ λόγος ⟨ἦν σὺν ὑμῖν καὶ⟩ δι᾽ ὑμῶν φθεγγόμενος, ὁ καὶ
ἐπιστάμενος τὴν τῆς κτίσεως δημιουργίαν. [4]θαυμαστὰ γάρ ἐστιν, ἀγα-
5 πητοί, τὰ ὑπὸ τῶν τριῶν παίδων ἐν τῇ καμίνῳ δι᾽ ὕμνων λελαλη-
μένα· πῶς οὐδὲν παρέλειπον τῶν ἐκτισμένων, ἵνα μὴ ὡς ἐλεύθερόν τι
ἢ ὡς αὐτεξούσιον νομισθῇ, ἀλλὰ πάντα συμπεριλαβόντες καὶ ὀνομά-
σαντες, τά τε ἐπουράνια καὶ τὰ ἐπίγεια καὶ τὰ καταχθόνια, πάντα
δοῦλα ἔδειξαν εἶναι τοῦ θεοῦ τοῦ τὰ πάντα διὰ τοῦ λόγου κτίσαντος,
10 ἵνα μή τις καυχήσηται ὡς ἀγέννητόν τι ἢ ἄναρχον εἴη τῶν κτισμά-
των. [5]παυσάσθων τοίνυν οἱ τῶν αἱρεσιαρχῶν δογματισταί, οἳ δυνά-
μεις καὶ αἰῶνας καὶ προβολὰς ὀνομάζοντες κενὰ τερατολογήματα
ἐφευρίσκουσιν, ἵνα διὰ τῶν ξένων ῥημάτων εὐκόλως τοὺς ἀνθρώπους
ἀπατήσαντες ἀποκτείνωσιν καὶ τὰ μὴ ὄντα ὡς ὄντα προσκυνεῖν | ἀναγ- 144va
15 κάζωσιν, . . . ὥσ περ Ναβουχοδονόσορ ἀναπλάσσον τες. [6]πάν τα γὰρ

2 ἐδιδ. ὁ] εδιδ . . . (< 7 Buchst.) A | 3 nach λόγος < 11 Buchst. in A: für σὺν ist viell. συνὼν zu lesen | καὶ nach ὁ < S | 4 θαυμαστὰ] es beginnen Vat. gr. 1154 (V¹) Bl. 11r, Vat. 744 Bl. 157r, Vat. 754 Bl. 389v, Vat. 1422 Bl. 255v, Barb. III, 59 Bl. 465r, Vat. 1683 Bl. 259v [Alle diese Vat. und Barb. hier = Vatt.]. Vindob. gr. 199. Phillipp. 1484 Bl. 43v. Par. gr. 139 Bl. 443v. Par. 141 Bl. ? . Par. 143 Bl. ? . Par. 146 Bl. 255v. Par. 159 (P¹) Bl. 349r. Par. 163 Bl. 245v. Coisl. 275 Bl. 400v [Alle Par. gr. und Coisl. hier = Parr]. Balth. Corderii Expositio patrum graecorum in psalm. III (Antverp. 1646) S. 951 (aus Wiener u. Münch. Handschr.). Simeon de Magistris Acta mart. S. 88 f. Lag. S. 201. Das Fragment oft vorhanden. [Alle Fragmente zusammen hier = E] D. Lemma ἱππολύτου V¹ Vat. 744, τοῦ ἁγίου ἱππολύτου Barb., ἱππολύτου ἐπισκόπου ῥώμης Vat. 754. Corder., τοῦ ἁγιωτάτου ἱππολύτου ἐπ ῥώμης Vat. 1683. Par. 139 | θαυμαστὰ] θαυμάσαι oder θαυμᾶσαι liest E (ausser Par 143) Cord. Lag | γάρ] δέ E | ἀγαπητοί A: < Simeon | 5 παῖδων A | δι᾽ ὕμνων] ich: δι᾽ υμὼν A: < SE | λελαλ.] A V¹P¹: λελεγμένα die übrigen Vatt. Parr: λεγόμενα Barb. Vind. Phil. Cord. | 6 οὐδὲ ἓν A | παρέλειπον] A Vat. 754 Simeon: παρέλιπον Vatt Parr Vind. Cord. | ἐλεύθερος κ. αὐτεξούσιος V¹ | τι hat allein A | 7 ἢ A: < Par. 139 Barb. Ausgg. | ὡς A: < E | πάντα < Vat. 1422 Par. 146 | συμπεριλαβόντες] E S Mend: συνπαραλαβῶντες A: συμπαραλαβόντες Barb.: σομπεριλαβόντες Cord. | ὀνομάσαντες A: ὀνομάζοντες Par. 146 | 8 τὰ A | τε haben allein A S | καὶ nach ἐπουρ. < Vat. 744 Vind. | τὰ < A Phil. | καὶ < Vat. 744 Vind | τὰ < Phil. | κατὰχθώνια A | 9 ἐδίδαξαν V¹P¹ | τὰ < E ausser viell. Par. 141. 143. 159 | τοῦ < Vind. Par. 143 | κτήσαντος Par. 163 | 10 μή τι S | καυχήσειται A: καυχήσητε Coisl. 275 | ἀγένητος V¹, ἀγένητον P¹ Vat. 744. 754. Barb. (2. ν ausradiert) Par. 139. 163. Vind. Sim. | τι < V¹P¹ Phil. Par. 141 | ἢ A: „und“ S | ἄναρχος V¹ | εἴη] ἐπὶ Vat. 754 Coisl. | πάντων τῶν S | κτισμάτων] es endet E | 11 Πανσάσθω A | αἱρεσιαρχῶν A | οἱ A | 12 ὀνομάζοντες A | 13 εὐκόλως < S | 14 ἀπὸκτείνωσιν A | ὄντα . . ὄντα A | A Bl. 144va Z. 1–3 unleserlich: ἀναγκάζωσιν mit S | 15 ὥσπερ mit S: . . περ A | ἀναπλ.. π.] ἀναπλάσσον . . . . . . τα A.

durch euern Mund | alles Geschaffene anzeigte, damit ihr nichts von 112v
dem Seienden und Gewesenen übergehet? [3]Eine einzige Stunde im
Ofen verweilt habend, habt ihr die geschaffene Kreatur gelernt. Denn
das Wort war es, welches mit euch war | und durch euch redend, | das 106
5 kennende die geschaffene Kreatur. [4]Denn zum Verwundern ist, Geliebte,
das von den drei Jünglingen im Ofen Gesagte, wie sie nichts übergingen von dem Geschaffenen, damit nichts wie frei erscheine | und 113
selbstmächtig, sondern alles umfasst und genannt habend: das Himmlische und das Irdische und das Unterste, haben sie auch alles im Dienst
10 Gottes seiend gelehrt, | dessen, der alles durch das Wort geschaffen hat, 106v
damit nichts | sich rühme als nicht geschaffen und ohne Anfang seiend
von allem Geschaffenen. [5]Es mögen jetzt aufhören die Aufsteller
schlimmer Lästerungen, welche Kräfte und Aeonen und Propositionen
nennend | leere Wunderworte erfinden, damit sie durch wunderbare 113v
15 Worte die Menschen verführen und verderben, und das Nichtseiende
wie das Seiende anzubeten nötigen, andere wiederum Bilder wie Nabu- 107
chodonosor in den Herzen | der Menschen bildend. [6]Denn die Schrift,

3 „Ofen" am untern Rand beigeschr. in B Srezn. | **5** viell. ist statt „d. gesch. Kreatur" zdaněi tvari zu lesen „d. Erschaffung der Kreatur" zdaniju tvari | **6** „Gesagte" glagolemya: glagolemyim B | **8** „umfasst . . habend" obm'še B, obnimše A | **9** „auch alles" B | **10** „dessen der" i eže AB | **11** „geschaffen und" tvorimo i: tvorimyi B | **12** „Es mög. . . aufh." da sja stavjat: da sja ostavjat B | „Aufsteller" ustav'nici | **13** „Lästerungen" < A, aber + „und" | „und Propositionen" < A | **14** „durch wunderb." div'nyimi: divonyimi A | **16** „wiederum" am untern Rand in B | **17** „die Schrift umfassend" pisanie ob'm: sp̃senie ob'im A.

συμπεριλαβοῦσα ἡ γραφή, εἴτε „ἀρχὰς“ εἴτε „ἐξουσίας“ εἴτε „δυνάμεις“ εἴτε
„θρόνους“ εἴτε „κυριότητας“ εἴτε „πᾶν ὄνομα ὀνομαζόμενον“, ὑπέταξεν
τὰ πάντα καὶ ἐδούλωσεν τῷ θεῷ ὡς κυρίῳ καὶ δεσπότῃ ἀνυμνεῖν
καὶ εὐλογεῖν καὶ δοξάζειν τὸν πεποιηκότα. [7]*καὶ διὰ τοῦτο Ἀνανίας,*
5 *Ἀζαρίας τε καὶ Μισαὴλ μετὰ πάντα τὰ ὄντα ἐξειπεῖν ἐπήνεγκαν λέγον-*
τες· „εὐλογεῖτε πάντες οἱ σεβόμενοι κύριον τὸν θεὸν ⟨τῶν θεῶν⟩, ὑμ-
νεῖτε καὶ ἐξομολογεῖσθε, ὅτι εἰς τὸν αἰῶνα τὸ ἔλεος αὐτοῦ“.

XXXI. *Οἱ μὲν οὖν Βαβυλώνιοι ὁρῶντες τοὺς τρεῖς παῖδας ἐν τῇ*
καμίνῳ ὑμνοῦντας „οὐ διέλιπον“ „καίοντες νάφθαν καὶ πίσσαν, στυ-
10 *πίον καὶ κληματίδα καὶ διεχεῖτο ἡ φλὸξ ἐπάνω τῆς καμίνου πήχεις*
τεσ⟨σαράκοντα ἐννέα“ . . .⟩ θεῷ. [2]*„καὶ διώδευσεν“ τὸ πῦρ, φησίν, „καὶ* 144vb
⟨ἐνεπύρισεν οὓς⟩ εὗρεν πε⟨ρὶ τὴν κάμι⟩νον τῶν Χαλδαίων“. [3]*ὁρᾶτε*
πῶς αὐτὸ τὸ πῦρ φρόνιμον ὑπάρχει, ἐπιγινῶσκον καὶ κολάζον τοὺς
αἰτίους; τῶν μὲν γὰρ δούλων τοῦ θεοῦ „οὐχ ἥψατο“, τοὺς δὲ ἀπί-
15 *στους καὶ ἀθέους τῶν Χαλδαίων κατεφλόγισεν· καὶ οἱ μὲν εἴσω ὄντες*
ἐν τῇ καμίνῳ ὑπὸ τοῦ ἀγγέλου ἐδροσίζοντο, οἱ δὲ δοκοῦντες ἔξω τῆς
καμίνου ἀμέριμνοι ἑστάναι αὐτοὶ ὑπὸ τοῦ πυρὸς διεφθάρησαν. [4]*καὶ*
ὡς ἡ γραφὴ λέγει· „ὁ δὲ ἄγγελος τοῦ θεοῦ συγκατέβη ἅμα τοῖς περὶ
τὸν Ἀζαρίαν εἰς τὴν κάμινον καὶ ἐξετίναξεν τὴν φλόγα τοῦ πυρὸς
20 *τῆς καμίνου καὶ ἐποίησεν τὸ μέσον τῆς καμίνου ὡς πνεῦμα δρόσου*
διασυρίζον, καὶ οὐχ ἥψατο αὐτῶν τὸ καθόλου τὸ πῦρ οὐδὲ ἐλύπησεν 145ra
οὐδὲ παρηνώχλησεν αὐτούς“.

1 Ephes. 1, 21 (Kol. 1, 16). — **6** Dan. 3, 90. — **9** Dan. 3, 46 f. — **11** Dan. 3, 48. — **18** Dan. 3, 49. 50.

1 *ἡ γραφῆ* A | *ἀρχα.* (d. 5. Buchst. <) A | *ἐξουσ. εἴτε ἀρχὰς* S | **2** *κυριοτή-τας* A | *ὅνομα ὁνομαζόμενον* A | **3** *καὶ ἀνυμν.* S | **4** *τούτο* A | **5** *τὲ* A | *μισαήλ* A | *ὅντα* A | **6** *Εὐλογεῖτε* A | *τ. θεῶν* + SD | **7** *ἐξομολογεῖσθαι* A | **8** *μεν* A | *βαβυ-λῶνιοι* A | **9** *καίοντες*] *τὴν κάμινον* + D | *καὶ στ.* S^aD | *στιππύον* D | **10** *διηχεῖτο* A | *καμινου* A | *ἐπὶ π.* D | **11** *τεσσαρ.*] *τεσ* . . . A, Z. 1. 2 und 8 Buchst. Z. 3 unleserlich | *διόδευσεν* A | *τὸ πῦρ* < S | *φησιν* A: < S | **12** *ἐνεπύρ. οὓς*] es fehlen 10 Buchst. in A | *ευρεν* A | nach *πε* scheinen 8 Buchst. zu fehlen | *ὁρᾶτε*] C = O Bl. 245^r. V^1 Bl. 9^v. V^2 Bl. 121^r. P^1 Bl. 347^v. Mai S. 184 f. (38 f.). In den Handschr. und bei Mai ist, was auf *ὁρᾶτε* folgt verbunden mit *ἐλασθὲν — ἐξέβλυσεν* unten S. 104, 22; ein neues Lemma *τοῦ αὐτοῦ* in OP^1 (wohl auch V^1V^2 | *ὁρᾶτε* interrogativ gefasst in AS | **13** *πῶς*] *ὡς* V^2P^1: *ὡς* oder *πῶς ὡς* O | *φρόνημον* A | *ἐπιγινώσκον* AV^1V^2 | **14** *αἰτίους* A | *τῶν — κατεφλόγισεν* wiederholt in A | *μὲν γὰρ* schwerlich < S | *ἥψατο* A | **15** *τ. Χαλδ.*] *τ. Χαλδαίους* kaum S | *κατεφλόγισε* V^1P^1, *κατεφλόγησεν* OV^2Mai | *οἱ*] „diese“ übers. S | *ἔσω* C: *ἔσωθεν* P^1 | **16** *ἐν τῇ καμίνῳ* am Rand in V^1 | *ἐδρο-σίζοντω* A | **17** *ἑστάναι ἀμέριμνοι* w. e. sch. S | *ἱστάναι* Mai Lag: *ἐστάναι* AV^2 | *αὐτοὶ* < CS: vor *διεφθ.* hat C *οὗτοι* | *διεφθ.*] was C hinzufügt (mit dem Lemma *τοῦ αὐτοῦ* V^1, ohne Lemma V^2, leerer Raum für ein Lemma in O), vgl. Mai a. a. O., Lag. S. 175, 18 ff., gehört nicht Hippolyt an, wie AS zeigen: es endet C | *ὡς καὶ* S | **18** *Ὁ* A | *Τοῦ* A | *τ. θεοῦ*] *κυρίου* SD | **20** *ἐκ τῆς* D | **21** *ἥψατο* A | *τῶ καθολου* A | *οὐδὲ*] *καὶ οὐκ* D | *ἐλύπηπησεν* (so) A | **22** *αὐτοὺς* A: *αὐτοῖς* D.

alles umfasst habend, seien es „Gewalten“, seien es „Obrigkeiten“, seien es „Kräfte“, seien es „Thronen“, seien es „Herrschaften“, sei es „jeder Name, welcher | genannt wird“, hat alles unterthan gemacht und hat es dienen Gott als dem Herrn und Herrscher und rühmen und benedeien und preisen den, | der es gemacht, gemacht. [7]Und deshalb Ananias, Azarias und Misael fügten hinzu nach der Aufzählung von Allem sprechend: „Benedeit alle, die da verehren den Herrn, den Gott der Götter, rühmet und bekennet, dass in alle Ewigkeit sein Erbarmen!“

XXXI. Die Babyl|onier nun sehend die drei Jünglinge im Ofen rühmend, „hörten nicht auf heizend mit Asphalt und Pech, [und] Werg und | Reisern; und es brannte die Flamme über dem Ofen neunundvierzig Ellen; mit Kraft auch sie (nl. die Babylonier) Gott | sich widersetzend. [2]„Und sie griff um sich und verbrannte, welche sie von den Chaldäern um den Ofen herum fand. [3]Seht ihr, wie auch selbst das Feuer weise ist, kennend und peinigend die Schuldigen? Die Knechte Gottes nämlich rührte es nicht an, die ungläubigen und gottlosen Chaldäer aber verbrannte es. Und diese | nun innen seiend im Ofen wurden von dem Engel bethaut, die aber, welche schienen ausserhalb des Ofens zu ste|hen sicher (ohne Leid), sie verbrannten durch das Feuer. [4]Wie auch die Schrift sagt: „Der Engel aber des Herrn stieg herab zugleich mit denen um Azarias in den Ofen und nahm weg die Flamme des Feuers aus dem Ofen und machte die Mitte des Ofens wie einen | zischenden Wind des Thaus; und nicht berührte | sie überhaupt das Feuer, noch kränkte es, noch beschwerte es sie“.

1 Ephes. 1, 21 (Kol. 1, 16). — **7** Dan. 3, 90. — **10** Dan. 3, 46 f. — **13** Dan. 3, 48. — **20** Dan. 3, 49. 50.

3 „w. genannt wird“ narečenoe: narečetoe A | **4** „dienen Gott“ porabotati bu: porabotiša A | **6** „und“ < B | **8** „und bekennet“ i ispovědaite: „und“ < B | **9** „Die Babylonier“ babilonjane: „In Babylon nicht“ v babiloně ne B | „nun“ ubo: bo über der Z. in B | **10** „sich rühmend“ A | „und Werg“ i izgrebi: „und“ < B | **15** „peinigend“ muča: mučai A | „Die Kn. Gottes ⟨nämlich⟩“ k rabom ⟨bo⟩ božiem | **19** „sie“ < B | **20** „des Herrn“ < A | **21** „denen um Az.“ Azarinoju (Ozarinoju A) čadiju | „nahm weg“ otja: „weggenommen“ otjat B.

XXXII. Ζητεῖν οὖν χρή· τίς ἦν οὗτος ὁ ἄγγελος ο ἐν τῇ καμίνῳ φανεὶς καὶ ὡς τ⟨έ⟩κνα ἴδια ὑπὸ τὰς ἀγκάλας τοὺς παῖδας συντηρῶν, καὶ τοῖς μὲν εἴσω τὸ πῦρ εἰς δρόσον ὕδατος τρέψας, τοῖς δὲ ἔξω τὸ ἑαυτοῦ κριτήριον ἀπονείμας, ὡς γέγραπται „ᾧ μέτρῳ μετρεῖτε
5 ἀντιμετρηθήσεται ὑμῖν“; ²οὐκ ἄλλος ἦν, μὴ πλανῶ, ἀλλ᾽ ἢ οὗτος ὁ καὶ τοὺς Αἰγυπτίους ἐν ὕδατι κρίνας. ἀνθ᾽ ὧν γὰρ ἐκεῖνοι τότε τὰ ἄρρενα τῶν Ἑβραίων βρέφη ἐν τῷ ποταμῷ ἔρριπτον, τῷ αὐτῷ τρόπῳ κἀκεῖνοι ἐν τῇ θαλάσσῃ ἀπώλοντο ἐν τῷ ὕδατι δικαίως βυθισθέντες, ἵνα ἰσόρροπος ἀμοιβὴ τοῖς κακῶς πράσσουσιν ἀποδοθῇ. ³οὗτος ἦν
10 ὁ τὴν ἐξουσίαν τῆς κρίσεως παρὰ τοῦ πατρὸς λαβών· ὁ καὶ ἐν Σοδόμοις τὸ πῦρ καὶ τὸ θεῖον ἐπιβρέξας, καὶ τούτους διὰ τὴν αὐτῶν [145rb] ἀνομίαν καὶ κ⟨α⟩κὴν ἀσέβειαν καταφθείρας. ⁴τοῦτον καὶ Ἰεζεκιὴλ ὁμολογεῖ τὸ πῦρ ἐν τῇ χειρὶ λαβόντα καὶ ⟨κ⟩ρατοῦντα περιμένοντα τὴν τοῦ πατρὸς φωνήν, ὅτε κελεύσει ἐπιρρῖψαι ἐπὶ τὸν κόσμον.
15 ⁵τοῦτον ἰδὸν τὸ πῦρ ἐν τῇ καμίνῳ ἐδειλίασεν καὶ τὸ τούτου ὑπεραυγάζον φῶς ἰδὸν ἐτρόμασεν. ⁶περὶ τούτου Ἠσαΐας λέγει· „τὸ ὄνομα αὐτοῦ καλεῖται μεγάλης βουλῆς ἄγγελος“. ⁷τοῦτον ἡ γραφὴ καὶ ἄγγελον θεοῦ ὡμολόγησεν· αὐτὸς γὰρ ἦν ὁ ἀναγγείλας ἡμῖν τὰ τοῦ πατρὸς μυστήρια. ⁸οὗτος „συγκατέβη ἅμα τοῖς περὶ τὸν Ἀζαρίαν εἰς
20 τὴν κάμινον“. ⁹τοῦτον τὸν ἄγγελον ἰδὸν τὸ πῦρ ἐπέγνω τὸν ἑαυτοῦ δεσπότην καὶ φοβηθὲν ἔφυγεν ἔξω καὶ διὰ τοῦτο εἰς „τεσσαράκοντα ἐννέα“ „πήχεις“ ὑψώθη· ἐλασθὲν γὰρ ἔσωθεν ἔξω ἐξέβλυσεν, καὶ ἐγέ-

4 Luk. 6, 38 (Matth. 7, 2). — **7** Exod. 1, 22. 14, 28. — **9** Joh. 5, 27. — **10** Gen. 19, 24. — **12** Ezech. 10, 2. — **16** Jes. 9, 6. — **19** Dan. 3, 49. — **21** Dan. 3, 47.

1 χρὴ A | **2** φανεῖς A | καὶ vielleicht < S | τ.κνα A | ἑαυτοῦ ἀγκ. w. e. sch. S | συντηρῶν A | **3** ὕδατος < S | **4** ἑαυτοῦ A | ἀπονεῖμας A | ἐν ᾧ Matth. 7, 2 | **5** ἀντιμετριθήσεται A | ἄλλος ἦν A | ἀλλ. ἢ A | οὗτος A | **6** ὧν A | ἐκείνοι A | **7** ἑβραῖων A | βρέφει A | **8** κακείνοι A | δικαίως oder καλῶς S; so vermutet auch Mend, das δι könnte in ὕδατι stecken: κακῶς A | **9** ἰσόρροπος] ich, „gleich" übers. S: ἥστερ πῶς A | ἀμοιβῆ A | κακὸς πρ. A | ἦν A | **11** ἐπὶβρέξας A | τούτοις A | **12** κ.κην A (α erloschen) | καταφθήρας A | τοῦτο w. e. sch. A | **13** ὁμολογεῖ τὸ] Mend mit S: ὁμολόγειτο A | καὶ .ρατοιαῦτα A | καὶ περιμ. S[a] | **14** φωνὴν A | schwerlich ἵνα ὅτε S | ἐπὶῥίψαι A: ἐπιρρίψῃ kaum S | **15** τούτον A, es mit τ. κόσμ. verbindend | ἰδὼν (so) A | ἐδηλίασεν A | **16** ἰδὼν A | ἐτρώμασεν A: Mend verweist auf Stephan. Thes. s. v. τρομάζω | Περὶ A | ὄνομα A | **17** τούτον A | **18** θεοῦ] ὄντα oder ὑπάρχοντα + S | ὁμολόγησεν A: ὁμολογεῖ S | ἦν A | ἀναγγεῖλας A | **19** πατρὸς] S: πνεύματος A | οὕτος A | **20** κάμινον] mit d. Lemma ἱππόλυτος μάρτυς gibt unrichtig als hippoliteisch V², was sich bei Mai S. 185[a] findet οὐ κατὰ — ποιῶν | ἰδῶν A | ἑαυτοῦ A | **21** δια τούτο A | **22** ἐλασθὲν — ἐξέβλυσεν] C = O Bl. 245r. V¹ Bl. 9v. V² Bl. 121r. P¹ Bl. 347v. Mai S. 184 (38) vor ὁρᾶτε πῶς oben S. 102, 12. Lemma ἱππολύτου OV¹P¹, ἱππόλυτος V² | Ἡλᾶσθεν O: Ἔλαθε V¹V²P¹ (ε ausradiert in P¹): ἐλαθὲν Mend | γὰρ] φησι vor τὸ πῦρ OAusgg. | εἴσωθεν A: ὑπὸ τοῦ ἀγγέλου + C | ἐβέβλυσεν V²: es endet C.

XXXII. Man muss nun fragen: Wer war dieser Engel, welcher im Ofen erschienen, wie seine Kinder unter seinen | Flügeln die Jünglinge behütend, und denen drinnen nun (zwar) das Feuer in Thau gewandelt habend, denen draussen aber ihr Gericht zugeteilt habend, wie geschrieben ist: „Mit welchem Mass ihr messet, wird euch gemessen werden“? [2]Es war kein anderer, täusche dich nicht, sondern der, welcher auch die Ägypter im Wasser gerichtet hatte. Denn da jene damals die jungen Knaben der Juden in den Fluss warfen, kamen ebenso auch sie im Meer um, | im Wasser gerecht ertränkt, damit die gleiche Strafe den das Böse Thuenden wiedergegeben werde. [3]Dieser war der, welcher die Macht des Gerichts des Vaters empfangen hatte, auch in Sodom Feuer und Schwefel geregnet hatte, auch diese wegen | ihrer Übertretung und ihrer bösen Unzucht verderbt hatte. [4]Und von diesem verkündigt Ezechiel als dem, der Feuer mit der Hand genommen hat und hält und wartet auf die Stimme des Vaters, damit, wenn er befiehlt, er es werfe in | die Welt. [5]Diesen gesehen habend das Feuer im Ofen fürchtete sich, und dies sehr helle Licht gesehen habend | zitterte es. [6]Von diesem spricht Jesajas: „Sein Name wird genannt Engel eines grossen Rates“. [7]Diesen thut die Schrift | auch als den, welcher der Engel Gottes ist, kund. Denn dieser war der uns die Geheimnisse des Vaters Verkündende. [8]Er kam herab zusammen zu denen um Azarias in den Ofen. [9]Diesen Engel geschaut habend, erkannte das Feuer seinen Herrscher, und in Furcht geraten floh es aus dem Ofen hinaus, und deshalb erhob es sich zu | „neunundvierzig Ellen“. Denn ausgetrieben aus dem Innern, sprudelte es

5 Luk. 6, 38 (Matth. 7, 2). — **7** Exod. 1, 22. 14, 28. — **10** Joh. 5, 27. — **11** Gen. 19, 24. — **13** Ezech. 10, 2. — **17** Jes. 9, 6. — **20** Dan. 3, 49. — **23** Dan. 3, 47.

2 „wie“: „und wie“ ist zu lesen | **7** „auch“ < A | **8** „warfen“ smětaachu B, vmětachu A | **9** „die gleiche Strafe“ toč’na m’st’ A: čto na m’st’ B | **13** „bösen“ zlaago: zlapo A | „Und“ < A | **14** „und wartet“ < B | **15** „und er“ A | **16** „und fürcht. sich“ A | **18** „Und sein“ A | „Engel“ a͞ngl B: aggela A | **24** „Denn“ < A.

νετο „τὸ μέσον τῆς καμίνου“ δρόσος λεπτὴ „διασυ|ρίζον“, καθόλου 145va
ὀσμὴν πυρὸς οὐκ ἔχον ἐν ἑαυτῷ. [10]ὁ γὰρ „ἄγγελος“ ἐν τῇ καμίνῳ
ἑστὼς „ἐξετίναξεν“ .. „τὴν〉 φλόγα“, καὶ τοῦτο τελούμενον „διεχεῖτο“
κύκλῳ „τῆς καμίνου ἐπὶ πήχεις τεσσαράκοντα ἐννέα“.

5 XXXIII. Τότε ἰδὼν „Ναβουχοδονόσορ“ τὸ γενόμενον „ἐθαύμασεν
καὶ ἐξανέστη ἐν σπουδῇ“ καὶ „ἤκουσεν ὑμνούντων αὐτῶν“ „καὶ εἶπεν
τοῖς μεγιστᾶσιν αὐτοῦ· οὐχὶ τρεῖς ἄνδρας ἐβάλομεν εἰς τὸ μέσον τοῦ
πυρὸς πεπεδημένους“; οἱ δὲ εἶπαν· „ἀληθῶς, βασιλεῦ“. ὁ δὲ ἀποκρι-
θεὶς ἔφη· „ὧδε ἐγὼ ὁρῶ ἄνδρας τέσσαρας λελυμένους καὶ περιπατοῦν-
10 τας ἐν μέσῳ τοῦ πυρὸς καὶ διαφθορὰ οὐκ ἔστιν ἐν αὐτοῖς καὶ ἡ ὅρα-
σις τοῦ τετάρτου ὁμοία υἱῷ θεοῦ“. [2]Εἰπέ μοι, Ναβουχοδονόσορ, πότε
γὰρ εἶδες τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ, ἵνα υἱὸν θεοῦ τοῦτον ὁμολογήσῃς; τίς
δὲ ὁ τὴν καρδίαν σου κατανύξας, ἵνα τοιοῦτον ῥῆμα ἀποφθέγξῃ; ποί|οις 145vb
δὲ ὀφθαλμοῖς ἐδυνήθης τοῦτο τὸ φῶς ἐνοπτρίσασθαι; [3]διὰ τί δὲ σοὶ
15 μόνῳ καὶ οὐδενὶ τῶν ἄλλων σατραπῶν ἐπεδείχθη; ἀλλ' ἐπεὶ γεγραμ-
μένον ἦν „καρδία βασιλέως ἐν χειρὶ θεοῦ“. [4]αὕτη ἡ τοῦ θεοῦ χείρ,
ὅπερ ἦν ὁ λόγος, τὴν καρδίαν τούτου κατένυξεν, ἵνα ἐπιγνοὺς τοῦτον
ἐν τῇ καμίνῳ δοξάσῃ. [5]καὶ τοῦτο δὲ οὐκ ἀργὸν τὸ ὑφ' ἡμῶν νενοη-
μένον. ἐπειδὴ γὰρ ἤμελλον οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ
20 ἰδόντες ἐν κόσμῳ μὴ πιστεύειν, προαπέδειξεν ἡ γραφὴ ὅτι μελλή-
σουσιν τὰ ἔθνη τοῦτον ἔνσαρκον ἐπιγινώσκειν, ὃν πάλαι ἄσαρκον

1 Dan. 3, 50. — **2** Dan. 3, 49. — **3** Dan. 3, 47. — **5** Dan. 3, 91. — **8** Dan. 3, 91. — **9** Dan. 3, 92. — **13** Act. 2, 37. — **16** Prov. 21, 1.

1 *ὡς δρόσος* S | *διασυρ.*] *διὰσυ* ... A, die ersten 4 Z. Bl. 145va unleserlich: ergänzt aus S und Dan. 3, 50 | **3** *τοῦτο τελ.*] korrumpiert vgl. S: *ἐξαλλομένη* (oder *προβαλλομένη* oder *ἀνατελλομένη*) ist zu lesen | *διηχεῖτω* A | **4** *τ. καμίνου* < S | *ἔπι* A | **5** *Ἰδὼν* A: < S | **6** *ἐν σποιδὴ* A | *ἥκουσεν* A | *ὑμνοῦντων* A | *αὐτῶν* < S | **7** *μεγιστάσιν* A | *ἄ. τρ.* D | *τὸ — πυρὸς*] „den Ofen“ übers. S | **8** *βασιλεύ* A | *δὲ ἀπὸκριθεῖς* A | **9** *ὧδε* A: *ἰδὲ* S | *περὶπατοῦντας* A | **10** *διαφθορᾶ* A | *οἰκ ἔστιν* A | **11** *Εἰπέ* A: es beg. C = O Bl. 246v. V^1 Bl. 11r. V^2 Bl. 122v. P^1 Bl. 319r. P^2 Bl. 71v. Mai S. 188 (40). Lemma *ἱππολύτου* OV^1P^1, *ἱππόλυτος μάρτυς* V^2 | **12** *γὰρ*] AOP^2: ebenso las wohl auch S, viell. *δὲ*: < $V^1V^2P^1$ | *ἴδες* A | *τὸν* < C | *τοῦ* < C | *ἵνα υἱὸν θεοῦ* < Sb | *τοῦτον* < V^2 | *ὁμολογήσεις* O: *ὁμολογῆς* S | **13** *ὁ .. καταν.*] „hat gedemütigt“ S | *ῥῆμα* A | *ἀπὸφθέγξη* A | *ποίοις*] die ersten Zeilen Bl. 145vb (*-οις — ἐνοπτρίσασθαι*) unleserlich, nur Z. 2 Ende *δια* | **14** *δὲ* < S | *ἡδυνήθης* O: *ἠδυνήθης* P^1P^2 | *τούτου* O | *ἐσοπτρίσασθαι* O | *τί — οὐ(δ)* erloschen in A | **15** *μώνῳ* vielleicht P^2 | *ἄλλων* < S | *σατράπων* A | *ἀπεδείχθη* P^1 | *ἐπειδὴ* C | **16** *ἦν*] *ἐστι* C | *αὕτη γὰρ* S | *ἡ* P^2 Bl. 72r | *χεὶρ* A | **17** *ὅπερ ἦν* (*ἦν* A) AS: *περὶ ἧς* C | *καρδ.*] *μαρτυρίαν* V^2 | *τούτου* w. e. sch. auch S, viell. *αὐτοῦ*: Lücke von 5 Buchst. in O | *κατήνυξεν* OP^2Mai: *ἀπέδειξεν* (?)S | *καὶ ἵνα* las schwerlich S | *ἐπὶγνοῦς* A | *τοῦτον* A: *αὐτὸν* viell. S | **18** *τοῦτο* A | *ὑφ* A: *ἐφ'* V^2 | *νενοημ.*] *λεχθησόμενον* etwa S | **19** *ἐπεὶ δὴ γαρ* A | *ἔμελλον* M^1 | *οἱ* < AP^2 | *υιοῖ ἰηλ* A | *ὑιὸν* A | **20** *προαπέδ.*] CS: *πρὸσ ἐπέδειξεν* A | *μελήσουσι* V^1Mai, *μελήσουσιν* V^2, *μέλλουσι* P^1P^2 | **21** *τούτον* A | *ἐπὶγινώσκειν* A.

auf nach aussen; und es ward „die Mitte des Ofens wie Wind des Thaus zischend", überhaupt einen Geruch des Feuers inwendig nicht habend. 117v [10]Denn „der Engel" im Ofen stehend „trieb" aus dem Innern „hinaus die Flamme", und aufsprudelnd „ergoss sie sich" um den Ofen herum
5 „auf neunundvierzig Ellen".

XXXIII. Da „wunderte sich Nabuchodonosor" über das Geschehene, 111v „und stand schnell auf" und „hörte die Rühmenden" und „sprach zu seinen Grossen: Haben wir nicht drei Männer gebunden in den Ofen geworfen?" Diese aber „sprachen: In Wahrheit, o König!" Dieser aber
10 antwortete und „sprach": Siehe „ich sehe vier Männer losgelöst und 118 wandelnd inmitten des Feuers und keine Verderbnis ist an ihnen, und der Anblick des vierten ist gleich einem Sohne Gottes". [2]Sage mir, o Nabuchodonosor: | Wann | hast du gesehen einen (den?) Sohn Gottes, dass du 112 als Sohn Gottes diesen bekennst? Wer hat dein Herz gedemütigt, damit
15 du ein solches Wort aussagst? Mit welcherlei Augen konntest du dieses Licht sehen? [3]Weshalb wurde es aber dir allein | und keinem einzigen 118v von den Grossen gezeigt? Aber weil geschrieben steht: „Das Herz der Könige ist in der Hand Gottes". [4]Denn diese Hand Gottes, welches war das Wort, zeigte dem Herzen dieses, | [und] damit er es (nl. das Wort) 112v
20 erkannt habend im Ofen preise. [5]Und dies | aber nicht umsonst, das, welches von uns gesagt werden soll. Denn da die Söhne Israels wollten, den Sohn Gottes in der Welt gesehen habend, nicht glauben, zeigte die Schrift zuvor, dass die Natio nen diesen Fleisch geworden er- 119

1 Dan. 3, 50. — **3** Dan. 3, 49. — **4** Dan. 3, 47. — **6** Dan. 3, 91. — **9** Dan. 3, 91. — **10** Dan. 3, 92. — **14** Act. 2, 37. — **17** Prov. 21, 1.

2 „überhaupt" bŭšju B: byvšjuju A | **3** „Denn" < A | **4** „um den Ofen" < B nach Srezn. | **13** „Wann" kogda že: kogda se A | „dass du a. S. Gottes" < B | **14** „hat gedem." směri: „der gedemütigt hatte" směrivy viell. zu lesen | **15** „solches" takovo: „welches" kakovo B; so scheint in seinem Archetypus auch A gelesen zu haben, nach Rasur von k schrieb A — in der Zeile — tako | **19** „zeigte" pokaza: lies „züchtigte" „lehrte" nakaza | „dieses" sego oder semu: emu B, moemu A | „und" wird zu tilgen sein | **20** „aber" < A | **21** „Denn" bo: „nun" ubo d. Codd. | **23** „zeigte aber" B.

ἰδὼν ἐπέγνω [τοῦτον] ὁ Ναβουχοδονόσορ καὶ υἱὸν θεοῦ τοῦτον εἶναι ὡμολόγησεν.

XXXIV. „Τότε προσῆλθεν Ναβουχοδονόσορ πρὸς τὴν θύραν τῆς καμίνου τῆς καιομένης καὶ εἶπεν· Σεδράκ, Μισὰκ καὶ Ἀβδεναγώ, οἱ
5 δοῦλοι τοῦ θεοῦ τοῦ ὑψίστου, ἐξέλθετε καὶ δεῦτε“. [2]ἐπειδὴ γὰρ αὐτὸς εἰς τὴν κάμι⟨νον⟩ εἰσελθεῖν οὐκ ἠδύνατο, ἐκέλευσεν (?)ἐκείνους ἐξέρχεσθαι⟩. [3]καὶ τῶν μὲν τριῶν τὰ ὀνόματα ἐκάλεσεν, τοῦ δὲ τετάρτου οὐχ εὗρεν ἐξειπεῖν· οὐδέπω γὰρ ἦν ἐκ τῆς παρθένου γεγεννημένος ὁ Ἰησοῦς. [4]„καὶ συνάγονται οἱ σατράπαι καὶ οἱ στρατηγοὶ καὶ
10 τοπάρχαι καὶ δυνάσται τοῦ βασιλέως καὶ ἐθεώρουν τοὺς ἄνδρας, ὅτι οὐκ ἐκυρίευσεν τὸ πῦρ τοῦ σώματος αὐτῶν καὶ θρὶξ τῆς κεφαλῆς αὐτῶν οὐκ ἐφλογίσθη, καὶ τὰ σαράβαρα αὐτῶν οὐκ ἠλλοιώθη καὶ ὀσμὴ πυρὸς οὐκ ἦν ἐν αὐτοῖς“.

XXXV. Ἀλλ' ἴσως ἐρεῖ τις· διὰ τί ουν τοὺς πάλαι μάρτυρας
15 ἐρρύετο ὁ θεός, τοὺς δὲ νῦν οὐχ οὕτως; [2]εὑρίσκομεν γὰρ τὸν μακάριον Δανιὴλ δὶς ἐν λάκκῳ λεόντων βληθέντα καὶ τοῦτον ὑπὸ τῶν θηρίων μὴ διαφθαρέντα, τοὺς δὲ τρεῖς παῖδας ἐν τῇ καμίνῳ καὶ τούτους ὑπὸ τοῦ πυρὸς μὴ ἀδικηθέντας. [3]πρόσεχε|.. [4].. ⟨τούτου⟩ς στεφανώσας προσελάμβανεν. [5]τοὺς μὲν γὰρ τρεῖς παῖδας ἐρρύσατο, ἵνα
20 τὸ τοῦ Ναβουχοδονόσορ καύχημα μηδὲν ὂν φανῇ, ἐνδείξασθαι τοῦτο βουλόμενος, ὅτι „τὰ ἀδύνατα παρὰ ἀνθρώποις, δυνατὰ παρὰ θεῷ“. ἐπειδὴ γὰρ μεγαλοφρονῶν Ναβουχοδονόσορ εἶπεν· „καὶ τίς ἐστιν θεὸς ὃς“ δυνήσεται ῥύσασθαι „ὑμᾶς“ „ἐκ τῆς καμίνου τοῦ πυρός“, ἔδειξεν

3 Dan. 3, 93. — **9** Dan. 3, 94. — **16** Dan. 6, 16. 23. Bel und Drache V. 31. 40. **17** Dan. 3, 94. — **21** Luk. 18, 27. — **22** Dan. 3, 15. — **23** Dan. 3, 17.

1 ἰδὼν A: εἶδον P^2 | ἐπέγνω] ἐν καμίνῳ + C, schwerlich richtig | τούτον A: οὖν P^2: < CS | ὁ < A | τοῦτον A | εἶναι τοῦτον C | εἶναι < P^2S | **2** ὡμολόγ.] es endet C | **3** Τότε A | τ. καμίνου] τοῦ πυρὸς + D | **4** σεδράκ μισάκ A | καὶ vor Ἀβδεν. < S | ἀβδεναγω A | **5** δούλοι A | ἐξελθ. κ. δεῦτε] „geht heraus“ übers. zweimal S | γὰρ w. e. sch. auch S | **6** αὐτος A | κάμινον] d. 5 ersten Z. Bl. 146ra unleserlich (-νον — τετάρτου) in A | ἐκελ.] Mend: ἐκάλεσεν S | **7** ἐξερχ.] viell. zu lesen ἐξελθεῖν | καὶ τῶν] es beginnt C = O Bl. 246v. V^1 Bl. 11v. V^2 Bl. 122v. P^1 Bl. 349v. Mai S. 189 (41). Lemma: ἱππολύτου V^1P^1, ἱππόλυτος V^2, ἱππολύτου ἐπισκόπου ῥώμης O | ἐκάλεσε $V^1V^2P^1$ | **8** εὗρεν A | ἐξειπεῖν· οὐ- erloschen in A | γεγενν.] A SV^1P^1: γεγενημένος OV^2 | **9** ὁ < O | $\overline{ισ}$ A: es endet C | στρατηγοι A | **10** οἱ τοπ. κ. οἱ δυν. D | ἐθεόρουν A | **11** εκυρίευσεν A | τοῦ σώμ. αὐτῶν < Sb | ἡ θρὶξ D | **12** εφλογίσθη A | ηλλοιώθη A | **13** ὁσμὴ A | ἦν A | **14** ἀλλ A | ἴσως: ὡς S | τίσ A | τὶ A | **15** οὕτως] „errettet er“ S | εὐρίσκομεν A | **16** δεῖς A | λεόντων < S | τούτον A: < S | **18** ἀδικιθέντας A | A Bl. 146rb Z. 1—6 unleserlich: es dürfte zu lesen sein ⟨ὦ ἄνθρωπε, ὅτι καὶ τότε οὓς ἠβούλετο ὁ θεὸς ἐρρύσατο, ἵνα ἡ μεγαλωσύνη τοῦ ἔργου τοῦ θεοῦ ἀποδειχθῇ καὶ ἐν παντὶ τῷ κόσμῳ κηρυχθῇ (?)· οὓς δὲ μαρτυρεῖν ἤθελεν τούτου⟩ς στεφ. | **19** πρὸσ ἐλάμβανεν A | Γὰρ A: < S | **20** καῦχημα A | ὂν A | τούτο A | **21** τὰ ἀδύν.] vgl. oben S. 14, 8. 50, 12 | τῷ θεῷ Luk. | **23** δυνήσειται A | ῥύσασθαι A | της A.

kennen sollten, welchen vorlängst fleischlos gesehen habend Nabuchodonosor erkannte und ⟨als⟩ Sohn Gottes diesen bekannte.

XXXIV. „Da ging Nabuchodonosor | hin zur Thür des brennenden Ofens | und sprach: Sedrach, Misach, Aydenago, Knechte Gottes des Höchsten, gehet heraus, gehet heraus!“ [2]Denn da er (jener) selbst in den Ofen nicht hineingehen konnte, rief er sie (jene), herauszugehen. [3]Und von den Dreien zwar nannte er die | Namen, aber den Vierten konnte er nicht aussagen. Denn noch nicht war von der Jungfrau geboren Jesus. [4]„Und es versammelten sich die Grossen und die Heerführer und die Fürsten und die Machthaber bei dem König und | sahen die Männer, | dass nicht Herr geworden war das Feuer ihres Leibes, noch auch ein Haar von ihrem Haupte verbrannt war, und ihre Schuhe sich nicht verändert hatten und ein Geruch des Feuers nicht an ihnen war.“

XXXV. Aber wie jemand sagt: Warum hat die einstigen Märtyrer Gott errettet, die gegenwärtigen aber errettet er nicht? [2]Denn wir finden den seligen Daniel zum zweiten Mal (nl. „zweimal“) in die Grube geworfen und von den Tieren unverletzt. | Die drei | Jünglinge aber in den Ofen, auch diese durch das Feuer unverbrannt. [3]Vernimm, o Mensch, dass auch damals, welche er wollte, Gott errettete, damit die Grösse des Werkes (oder „die Werke der Grösse“) Gottes offenbar werde und in die ganze Welt ausgesagt wer|de. [4]Von welchen er aber wollte, dass sie das Martyrium erlitten, die nahm er, sie gekrönt habend, an. [5]Die drei Jünglinge aber errettete er, damit der Ruhm Nabuchodonosors nichts seiend offenbar werde: das zeigen wollend, dass das „den Menschen“ | unmöglich Seiende, „Gotte möglich“ ist. Denn da mit hohem Sinn Nabuchodonosor sprach: „Und wer ist der Gott, welcher euch er-

3 Dan. 3, 93. — **9** Dan. 3, 94. — **17** Dan. 6, 16. 23. Bel und Drache V. 31. 40. — **18** Dan. 3, 94. — **25** Luk. 18, 27. — **27** Dan. 3, 15. 17.

4 „und“ < B | „d. 2. gehet heraus“ am Rand in A | **5** „Denn“ bo: „nun“ ubo die Codd. | **7** „zwar“, „nun“ ubo | **8** „Denn“ bo: „nun“ ubo AB | **11** „ihres Leibes“ < B | **13** „Schuhe“ oder „Beinkleider“ bič'mozi vgl. oben S. 95, 11. 97, 2 u. unten S. 115, 12 | **16** „Denn“ bo: „aber“ že B | **18** „unverletzt“ nevredivšasja: nevredivšesja A | **20** „Grösse und Werke Gottes“ A | **23** „nahm er s. gekr. hab. an“ věnčav priimaše: „krönte, nahm er an“ věnča vspriimaše A | **24** „errettete er auch“ izbavi i A | **26** „unmöglich“ nemoštna: nemoštnaja AB | „Denn“ bo: ubo A.

αὐτῷ ὁ θεός, ὅτι „δυνατός“ ἐστιν ῥύσασθαι τοὺς ἑαυτοῦ δούλους, ἡνίκα ἂν θέλῃ. [1]καὶ γὰρ ὁμοίως ἐπὶ τοῦ Δανιὴλ συνέβη. τοῦ γὰρ Δαρείου εἰπόντος· „ὁ θεός, ᾧ σὺ λατρεύεις ἐνδελεχῶς, ⟨εἰ⟩ ἠδυνήθη ῥύσασθαί σε ἐκ τοῦ στόματος τῶν λεόντων“; ἀπεκρίθη Δανιὴλ „καὶ εἶπεν“· „ὁ
5 θεὸς ἐξαπέστειλεν τὸν ἄ⟨γ⟩γελον αὐτοῦ καὶ ἐνέφραξε τὰ στόματα τῶν 146va λεόντων καὶ οὐκ ἐλυμήναντό με“. [7]πάντες γὰρ „οἱ σατράπαι ἐζήτουν“ ⟨ἀ⟩φορμήν, ἵνα ἀποκτείνωσιν τὸν Δανιὴλ τοῖς θηρίοις παραδόντες· ὁ δὲ θεὸς εἰδὼς τὴν ἐκείνων κακομηχανίαν καὶ τὴν τοῦ μακαρίου Δανιὴλ ἁπλότητα ἐρρύσατο αὐτὸν „ἐκ στόματος τῶν λεόντων“, ὥστε
10 οὓς μὲν θέλει ῥύεται, οὓς δὲ θέλει παραλαμβάνει. [8]εὑρίσκομεν γὰρ καὶ τοὺς ἑπτὰ μάρτυρας ἐπὶ Ἀντιόχου δεινὰς κολάσεις ὑπομείναντας καὶ ἐκ τοῦ κόσμου παραληφθέντας. τί οὖν; οὐκ ἠδύνατο ὁ θεὸς πατάξαι τὸν βασιλέα Ἀντίοχον καὶ ῥύσασθαι τοὺς ἑπτὰ ἀδελφούς; ἠδύνατο· ἀλλ' ἵνα ἡμέτερος οὗτος γένηται ὑπογραμμός. [9]εἰ γὰρ
15 πάντας ἐρρύετο, τίς ἤμελλεν μαρτυρεῖν; εἰ δὲ πάντες ἐμαρτύρουν ἀποθνήσκοντες, ἐλέγετο ἂν ὑπό τινων ἀπίστων | . . 146vb

XXXVI. . . ⟨„ἐάν τε⟩ γὰρ ζῶμεν, τῷ κυρίῳ⟩ ζῶμεν· ⟨ἐάν τε ἀπο⟩θνήσκωμεν, τῷ κυρίῳ ἀποθνήσκομεν· ⟨ἐάν τε⟩ ζῶμεν, ἐάν τε ἀποθνήσκωμεν, τοῦ κυρίου ἐσμέν“. [2]ἐρρύσατο τὸν Ἰωνᾶν ἐκ κοιλίας
20 τοῦ κήτους, ἐπεὶ ἠθέλησεν. [3]ἐρρύσατο καὶ τὸν Πέτρον ἐκ χειρὸς Ἡρώδου ἐξαγαγὼν αὐτὸν ἐκ τῆς φυλακῆς, ἐπεὶ καὶ τοῦτον ἔτι [καὶ] ζῆν ἠθέλησεν· παρέλαβεν κατὰ χρόνον ὑπὲρ τοῦ ὀνόματος σταυρω-

3 Dan. 6, 20. — 4 Dan. 6, 21. 22. — 6 Dan. 6, 4. — 9 Dan. 6, 21. — 11 2 Makk. 7. — 17 Röm. 14, 8. — 19 Jon. 2, 11. — 20 Act. 12, 7 ff. — 22 Joh. 21, 18. 19.

1 ἑαύτοῦ A | δοῦλους A | 2 ἄν θέλη A | Καὶ A | vgl. unten III, 28 | ἔπι A | 3 ὁ θεός σου D | εἰ + D | ἠδυνήθη A | ῥύσ.] ἐξελέσθαι D | 4 τοῦ < D | καὶ ἀπεκρ. S | ὁ θεός μου ἀπέστ. D | 5 A Bl. 146va Z. 1—6 unleserlich: ergänzt aus SD | viell. τὸ στόμα: ?S | 6 σατράπαι ich, wie unten III Cp. 8: auch dort hat S voevody, schwerlich las S στρατηγοὶ | 7 φορμην A | 8 ἰδῶς A: ἰδὼν S | 9 ἀπλότητα A | 10 οὓς κτλ.] vgl. oben S. 90, 8 | μὲν . . δὲ schwerlich < S | θέλη ῥ. A | εὑρίσκομεν A | γὰρ] δὲ S | 11 ἑπτὰ A | ἑπτὰ μάρτ.] vgl. ob. II, 20 | μαρτ.] παῖδας S | ὑπὸμείναντας A | 12 παραλειφθέντας A | Τί A | ουκ ηδύνατο A | 13 ἑπτᾶ αδελφοὺς A | 14 πάντως scheint S vor ἠδύνατο gelesen zu haben | ἀλλ A | οὗτος A | ὑπὸγραμμός A | 15 ἀπὸ θνήσκοντες A | 16 Bl. 146vb sind Z. 1. 2 ganz, 3. 4 grösstenteils unleserlich: es wird zu lesen sein ὅτι τοῦ κυρίου ἀδυνατοῦντος (. . .) τοῦτο γίνεται. Χρὴ διὰ τοῦτο τὸν ἄνθρωπον τῇ τοῦ θεοῦ βουλῇ μὴ ἀντιτάσσεσθαι· ἐάν τε κτλ. | 17 ἐάν τε κτλ.] das in A Fehlende ergänzt aus S Röm. 14, 8 | nach γὰρ fehlen in A 11 Buchst. | 9 Buchst. w. e. sch. unleserlich nach ζῶμεν A | 18 . . θνήσκομεν A | ἐάν τε] < 5 Buchst. in A: ἐάν τε οὖν Röm. 14, 8 | ἐάν — ἐσμέν < S | 19 ἀποθνήσκομεν A | ἐσμεν A | ἰωνᾶν A | 20 ἠθέλησεν hier immer A | 21 ἐξαγαγῶν A | κ. τοῦτον A: nach παρέλαβεν bei S | καὶ + A | 22 ζῆν] Mend: ζῶν A, ἵνα ζῇ S | παρέλαβεν mit S und Z. 5: παραλαβεῖν· es mit dem Vorhergehenden verbindend A | ὑπερ A | ὀνόματος A | σταθέντα A.

retten kann aus dem Ofen des brennenden Feuers“? zeigte ihm Gott, dass er mächtig ist seine Knechte zu erretten, wann er will. [6]So geschah es auch bei Daniel. Indem nämlich Darius gesprochen hatte: „Der Herr, welchem du eifrig dienst, fängt er an dich zu erretten | aus 121
5 dem | Rachen des Löwen? Und“ es antwortete „Daniel“ und „sprach: 115
Gott sandte seinen Engel und er verschloss den Rachen der Löwen und sie haben mich nicht versehrt“. [7]Denn alle die Heerführer „suchten eine Ursache“, damit sie Daniel verderbten, (ihn) den Tieren | über- 121v
geben habend. Aber der Herr, gesehen habend ihre Arglist und die
10 Einfalt des seligen Daniel errettete ihn „aus dem Rachen der Löwen“; dass, welche er will, er errettet, welche er aber will, er annimmt. [8]Wir finden aber auch | die sieben Jünglinge bei Antiochus, welche | herbe 115v
Leiden erduldet haben und heimgegangen sind aus der Welt. Was denn? Konnte Gott nicht den König Antiochus verderben ⟨und⟩ erretten die
15 sieben Brüder? Durch|aus konnte er es; aber damit uns dies ein Vorbild 122
werde. [9]Denn wenn er alle errettet hätte, wer wäre Märtyrer geworden? Wenn alle Märtyrer geworden gestorben wären, so hätten nun einige Ungläubige gesagt, dass, indem der Herr | unvermögend ist, dies geschieht.

XXXVI. Deshalb gebührt es nicht dem Menschen, sich dem Rate 116
20 Gottes zu widersetzen. „Denn wenn wir leben, so leben wir dem Herrn, wenn wir aber sterben, so sterben wir dem Herrn“. [2]Er errettete auch den Jonas aus dem Bauche des Fisches, | denn er wollte es. [3]Er er- 122v
rettete auch den Petrus aus der Hand des Herodes, ihn aus dem Gefängnis geführt habend, denn er wollte, dass er noch lebe. Er nahm
25 denselben hernach an, den um seines Namens willen Gekreuzigten, da

4 Dan. 6, 20. — **5** Dan. 6, 21. 22. — **7** Dan. 6, 4. — **10** Dan. 6, 21. — **12** 2 Makk. 7. — **20** Röm. 14, 8. — **22** Jona 2, 11. — Act. 12, 7 ff. — **25** Joh. 21, 18. 19.

5 „antwortete“ otvěšta: „geantwortet habend“ otvěštav A | **7** „suchten“ obrětoša: „gesucht habend“ obretŭše A | **11** „er — will“ unten am Rand in A | **14** „⟨und⟩ erretten“ ⟨i⟩ izbaviti.

θέντα, ὅτε αὐτὸς ἠθέλησεν. [1]Παῦλον ἐρρύσατο ἐκ κινδύνων πολλῶν ἐπεὶ ἠθέλησεν· παρέλαβεν αὐτὸν ἀποκεφαλισθέντα μετὰ χρόνον, καὶ τοῦτον ὅτε ἠθέλησεν. [5]Στέφανον εἴασεν λιθασθῆναι ὑπὸ Ἰουδαίων, ἀλλὰ ὑπομείναντα τοῦτον ἐστεφάνωσεν. [6]πῶς σὺ σήμερον ἤμελλες
5 μαρτυρεῖν, εἰ μὴ ἐκεῖνοι πρῶτοι μαρτυρήσαντες ἐμακαρίσθησαν; [7]ἔχεις οὖν ἐν τῇ παλαιᾷ | διαθήκῃ (πολλοὺς . . μαρτυρή)σαντας, πολλοὺς 147ra δὲ (καὶ) ῥυσθέντας, ἵνα εἷς (καὶ ὁ αὐτὸς θεὸς (πάλαι καὶ) νῦν ὢν ἐπιδεί(κνυτ)αι, ἐξουσίαν ἔχων ἐκ τῶν δούλων αὐτοῦ ποιεῖν (ὅ)περ ἂν θέλῃ. [8]ἔλθωμεν δὲ καὶ ἐπ' αὐτὸν τὸν βασιλέα τῆς δόξης καὶ εἴ-
10 πωμεν περὶ τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ. οὐκ ἠδύνατο ὁ θεὸς ῥύσασθαι τὸν Χριστὸν αὐτοῦ, ἵνα μὴ παραδοθῇ τοῖς Ἰουδαίοις; (ναί, ἠδύνατο)· ἀλλ' εἴασεν αὐτὸν παθεῖν, ἵνα ἡμεῖς διὰ τοῦ θανάτου τοῦ σταυροῦ αὐτοῦ ζήσωμεν· καὶ διὰ τοῦτο εἰδὼς ὁ υἱὸς τὴν βουλὴν τοῦ πατρὸς ἔλεγεν· „πάτερ“ „μὴ τὸ ἐμὸν θέλημα, ἀλλὰ τὸ σὸν γενέσθω“.

15 XXXVII. Τί δέ σοι συμφέρει, ὦ ἄνθρωπε, μαρτυρήσαντα ἐν δόξῃ ἐξελθεῖν ἐκ τοῦ κόσμου τούτου, ἢ ῥυσθέντα καὶ ἐνθάδε ἀπομείναντα ἁμαρτάνειν; [2]πολλοὺς γὰρ ἴσμεν ὁμολογήσαντας πρὸ βήματος καὶ δι' ἀφορμῆς τινος κατὰ θεοῦ πρόνοιαν ἀπολυθέντας καὶ τούτους χρόνον ἐπιβιώσαντας | . . [3]. . (αὐ)τοῖς μᾶλλον, εἰ ἐξεληλύθεισαν ἐκ τοῦ κόσμου 147rb
20 τούτου καθαροί, ἔχοντες τὸν ἐπουράνιον στέφανον ἢ ἀπομείναντας ἐπισωρεύειν ἑαυτοῖς ἁμαρτίας, περὶ ὧν λόγον ἀποδοῦναι ἔχουσιν. [4]ὥστε εὐχέσθω ὁ ἕνεκεν τοῦ ὀνόματος προσφερόμενος οἵῳ δήποτε τρόπῳ μαρτυρήσας ἐξελθεῖν. οὗτος γὰρ οὐκέτι οὐδὲ κρίνεται ἀλλὰ κρινεῖ.

1 2 Kor. 1, 10. 11, 25. 26. 2 Tim. 3, 11. 4, 17. — **3** Act. 7, 59. Vgl. Röm 9, 21. — **9** 1 Kor. 2, 8. Jak. 2, 1. — **11** Joh. 18, 36 (Matth. 26, 53). — **14** Luk. 22, 42. — **23** Joh. 3, 18. — 1 Kor. 6, 2. — Apok. Joh. 20, 6.

1 Παῦλ. δὲ ὁμοίως S | **2** ἐπεὶ A | ἀπὸ κεφαλισθέντα A | **3** τοῦτον A | ἔασεν A | ἰουδαίων A | **4** ἀλλὰ] so w. e. sch. auch S | ὑπὸ μείναντα τοῦτον A | Πῶς A | ἤμελλες A | **5** ἐκεῖνοι πρῶτοι A | ἐμακ.] „erduldet hätten“ S | **6** πολλοὺς mit S: da aber Z. 1 11 oder 12 Buchst. zu fehlen scheinen, ist viell. auch τότε anzufügen | μαρτυρι A, es fehlen dann 13 Buchst. | **7** δε . ρ . . (< 14 Buchst.) A | θεὸς] κύριος S | πάλαι (? καὶ) in A w. e. sch. 10 Buchst. | **8** ἐπιδει . . . . αι A | ὅπερ] . περ A (< 1 Buchst.) | **9** Ἔλθομεν δε A: „Wohlan, kommen wir“ S | ἐπ A | εἴπομεν A | **11** Χριστὸν] χν A: υἱὸν S | ἰουδαίοις A | ναί, ἠδύνατο + S | **12** στρου A | **13** υἱὸς] κύριος A | πατρὸς] θεοῦ A | **14** πάτερ] πέρ A | vgl. d. Lateranconcil d. J. 649 (Lag. 203, 24 f.) aus des Hippolytus In Pascham βοᾷ „πάτερ, μὴ τὸ θέλημά μου“ **16** ἢ ῥυσθέντα A | ἀπὸ μείναντα A | **17** ἴσμεν] viell. las wie Mend bemerkt S εἴδομεν | προβήματος A: ? S | διαφορμῆς τινὸς A | **18** ἀπὸ λυθέντας A | τούτ. < S | **19** ἐπὶβιώσαντας A | Bl. 147rb Z. 1—4 und 5 Buchst. von Z. 5 unleserlich | ἐξεληλύθεσ . . (< 2 Buchst.) A | **20** καθαροὶ A | ἡ A | ἀπομείναντας A: βραχὺ oder ὀλίγον + S | **21** ἐπὶ σωρεύειν A | ἑαυτοῖς A | ὢν A | ἀπὸδοῦναι A | ὥστε τῷ θεῷ + S | **22** ἕνεκεν A | ὀνόματος A | πρὸσφερόμενος A | οἱωδήποτε A | **23** Οὗτος A.

er es selbst gebot. [4]Den Paulus | aber errettete | er ebenso aus vielen Ge- 116v
fahren, denn er wollte es; er nahm ihn hernach an, der enthauptet worden
war, auch diesen, als er es gebot. [5]Er duldete es, dass Stephanus mit
Steinen erschlagen wurde von den Juden; hätte er diesen, ohne dass er
5 erduldet hätte, | gekrönt? [6]Wie würdest du heute Märtyrer werden, wenn 123
nicht jene zuerst Märtyrer geworden erduldet hätten? [7]Du hast also
im alten Testament viele, welche Märtyrer geworden sind, viele aber
auch, welche errettet worden sind, damit | Ein und derselbe Herr vor- 117
längst | und jetzt erwiesen werde, Macht habend, an seinen Knechten
10 zu thun, was er will. [8]Wohlan, kommen wir auch zu dem König der
Herrlichkeit selbst und sprechen wir von dem Sohn Gottes. Konnte
nicht Gott seinen Sohn erretten, dass er nicht den Juden über|ant- 123v
wortet werde. Ja, er konnte es. Aber er liess ihn das Leiden empfan-
gen, damit wir durch seinen Kreuzestod lebendig würden; und deshalb
15 sprach, kennend den Rat des Vaters, der Sohn: „Vater, nicht | geschehe 117v
mein Wille, sonder|n der deine".

XXXVII. Was aber ist dir zum Nutzen, o Mensch: dass du Märtyrer
geworden mit Ruhm aus dieser Welt gehst, oder dass du befreit worden
und hier geblieben Sünden thust. [2]Denn viele haben wir gesehen, welche
20 Bekenner geworden waren | vor dem Stuhl (?) und durch die Fügung 124
Gottes aus irgend einer Ursache entronnen waren und, nachdem sie ge-
ringe Zeit gelebt, und in vieler Sünde erfunden worden sind. Was
war diesen für ein Nutzen ihr | Bekenntnis, das | zu Gott? [3]Besser 118
wäre für sie vielmehr gewesen, wenn sie wären rein aus dieser Welt
25 gegangen, habend die himmlische Krone, als ein wenig hier geblieben,
damit sie sich Sünden sammeln, für welche sie sich verantworten sollen.
[4]Somit | möge Gott bitten, wer herzugeführt wird wegen des Namens 124v
Gottes, dass er durch jedwede (nl. irgendwelche) Ursache Märtyrer ge-
worden hinweggehe. Denn dieser wird fortan ein Gericht nicht em-

1 2 Kor. 1, 10. 11, 25. 26. 2 Tim. 3, 11. 4, 17. — **3** Act. 7, 59. — **9** Vgl. Röm. 9, 21. — **10** 1 Kor. 2, 8. Jak. 2, 1. — **12** Joh. 18, 36 (Matth. 26, 53). — **15** Luk. 22, 42. — **29** Joh. 3, 18.

1 „aber" < A | **2** „der enth. w. war" usěknovena: uvěknovena A | **3** „diesen" v. 1. Hd. am Rand in A | **4** „hätte er .. ohne .. gekrönt" ne .. li věnča: l. „aber er krönte" („da er erd. hatte") no .. venča | **5** „Wie" kakože: jakože B | **6** „zuerst" am Rand in B | **7** „aber" < A | **8** „Ein und" edin i: edinyi B | **10** „der Herrlichkeit" slavy (Genet.): slavě (Dat.) AB | **14** „deshalb" sego radi: „dessen freudig und" sego rad i B | **19** „geblieben" ostavlen: ostav B | „haben wir gesehen" viděchom: „sehen wir" vidim A: l. „wissen wir" věděchom | **20** „vor (auf) dem Stuhl" na prtlě: na t'rě B, < A | **23** „ihr Bek.": „das Bekenntnis" + A | **26** „für welche" ot nichže B, o nichže A | **28** „Ursache", auch „Weise" vina.

μέρος ἴδιον ἐν τῇ πρώτῃ ἀναστάσει ἔχων. [5]ἑδραῖος οὖν γενοῦ, ὦ ἄνθρωπε, μήποτε τῇ πίστει βαμβαίνων, καὶ ὅτ' ἂν κληθῇς εἰς μαρτύριον προθύμως ἐπάκουσον, ἵνα ἡ πίστις σου φανῇ· τυχὸν δὲ ὁ θεὸς ἐπείραζέν σε ὡς τὸν Ἀβραάμ, ἡνίκα ᾔτησεν τὸν Ἰσαάκ. ἐάν σε
5 προσενεχθέντα θελήσῃ ῥύσασθαι, καὶ ἐν τούτῳ τὸν θεὸν δόξαζε. [6]μίμησαι καὶ σὺ τοὺς τρεῖς παῖδας καὶ τὴν τούτων | 〈πίστιν κατα- 147va
νόησον〉(?)· εἶπαν γὰρ τῷ βασιλεῖ· „δυνατὸς“ ὁ θεὸς „ἐξελέσθαι ἡμᾶς“, „ἐὰν“ δὲ „μὴ“ βούληται, ἐν ἐξουσίᾳ 〈θεοῦ〉 ἐσμέν. „ἡδέ〈ως〉 ἀποθνήσκομεν ἢ ποιοῦμεν τὸ ὑπό σου προστεταγμένον. [7]οὓς καὶ ἰδὼν τότε
10 Ναβουχοδονόσορ καθαροὺς καὶ ἀμώμους ἐκ τῆς καμίνου ἐξελθόντας καταπλαγεὶς ἐθαύμασεν· οὔτε γὰρ „θρὶξ“ τούτων „ἐφλογίσθη“, οὔτε „τὰ σαράβαρα αὐτῶν“ „ἠλλοιώθη“, ἀλλ' οὐδὲ „ὀσμὴ πυρὸς“ „ἦν ἐν αὐτοῖς“.

XXXVIII. Οὕτως οὖν ἀποκριθεὶς Ναβουχοδονόσορ ἔφη· „εὐλο-
15 γητὸς ὁ θεὸς τοῦ Σεδράκ, Μισὰκ καὶ Ἀβδεναγώ, ὃς ἀπέστειλεν τὸν ἄγγελον αὐτοῦ καὶ ἐρρύσατο τοὺς παῖδας αὐτοῦ ὅτι ἐπεποίθεισαν ἐπ' αὐτῷ, καὶ τὸ ῥῆμα τοῦ βασιλέως ἠλλοίωσαν καὶ παρέδωκαν τὰ σώματα αὐτῶν, ὅπως μὴ λατρεύσωσιν παντὶ θεῷ, ἀλλ' ἢ τῷ θεῷ αὐτῶν. κἀγὼ ἐκτίθεμαι δόγμα· πᾶς λαὸς φυλὴ γλῶσσα ἐὰν εἴπῃ |
20 〈βλασφημίαν κατὰ τοῦ θεοῦ Σεδράκ, Μισὰκ καὶ Ἀβδεναγὼ εἰς ἀπώ- 147vb
λειαν ἔσονται καὶ οἱ οἶ〉κοι αὐτῶν εἰς διαρπαγήν· ὅτι οὐκ ἔστιν θεὸς ἕτερος, ὅστις δυνήσεται ῥύσασθαι οὕτως“. καὶ „κατεύθυνεν τὸν Σεδράκ, Μισὰκ καὶ Ἀβδεναγὼ ἐν τῇ χώρᾳ Βαβυλῶνος καὶ ηὔξησεν

4 Gen. 22, 1. 2. — **7** Dan. 3, 17. 18. — **11** Dan. 3, 94. — **14** Dan. 3, 95. 96. — **22** Dan. 3, 97.

1 *ἴδιον*] ich: *εἴ δι* A, < S | *εν* A | *πρώτῃ* < S | *ἐδραῖος* A | **2** *τῇ πίστει* setzt vor *μήποτε* S | *κληθεῖσ* A | **3** *πίστης* A | *δὲ* < w. e. sch. S | **4** *ἐπείρ.*] *πειράζει* . . *ἐπείρασε* S | *ἤτισεν* A | **5** *πρὸσένεχθέντα* A | *θελήσει* A | *ἐν τούτο* A | **6** Bl. 147va Z. 1—4 u. 5 Buchst. von Z. 5 unleserlich: zu ergänzen aus SD unter Vergleichung von S. 86, 2; 86, 15; 110, 1 | *καταν.*] razumei S wie ob. S. 92, 26 | **7** *ἐξελ.*] viell. *ῥύσασθαι* wie S. 110, 1 | **8** *ἐν — ἐσμεν*] kürzer S | *ἐξουσία* . . (2 Buchst. <) *εσμέν* A | *εἰπὲ καὶ σύ* oder Ähnliches mit S zu ergänzen vor *ἡδέως* | *ἢ δε* . . A | *ἀπὸθνήσκομεν* A: *ἀποθνήσκω* S | **9** *ποιῶ* S | *ὑπό σου* < S | *πρὸστεταγμένον* A | *Καὶ ἰδὼν* A: *καὶ* < S | **11** *κατὰ πλαγεὶς* A: < S | *οὔτε* . . *οὔτε* A | *τούτων*] *τῆς κεφαλῆς αὐτῶν* D | **12** *ἠλλοιώθη* A | *ὁσμὴ* A | **14** *ἀπὸ κριθεῖς* A | *Ναβουχ. ὁ βασιλεὺς* D | **15** *σεδράκ μισάκ* A | *καὶ* < SD | *ἀβδεναγῶ* A | **16** *ἐρρύσατο*] *ἐξείλατο* D | **17** *Καὶ* A | *ῥῆμα* A | *ἠλλοίωσαν* A | **18** *αὐτῶν*] *εἰς πῦρ* < D | *ὅπως* A | *λατρεύσωσιν*] *μηδὲ προσκυνήσωσι* + D | *ἀλλ* A | **19** *τὸ δόγμα* D | *ἢ ἐὰν* D | **20** Bl. 147vb Z. 1—3 und 12 Buchst. der 4. Z. unleserlich: ich ergänze aus SD | *καὶ* vor *Ἀβδεν.* ergänze ich aus Z. 4 | **21** *οἶκοι*] . . *κοι* A | *οἱ οἶκ. αὐτ.*] „sein Haus“ übers. S | *καθότι* D | *οὐκ ἔστιν* A | **22** *ὥστις* A | *δυνήσειται* A | *Καὶ* A: < S | **23** *σεδράκ μισάκ* A | *καὶ* < SD | *ἀβδεναγῶ* A | *κ. ηὔξ.* . . *κ. ἠξίωσ*] kürzer S | *ηὔξησεν* A.

pfangen, sondern wird richten, | Anteil an der Auferstehung habend. 118v
[6]Werde also stark, | o Mensch, im Glauben niemals schwankend, und
wenn man dich herzuführt zum Martyrium eifrig gehorche, dass dein
Glaube offenbar werde, wann Gott dich versucht, wie er den Abraham
5 versuchte, als er den Isaak | forderte. Wenn er dich, den Herzuge- 125
führten, will erretten, auch darüber preise Gott. Ahme auch du die
drei Jünglinge nach und dieser Glauben erkenne. [7]Denn sie sprachen
zu dem König: | „Mächtig ist Gott uns zu erretten, wenn er aber nicht 119
will, so hat er die | Macht. Sprich auch du: Ich sterbe gern, aber ich
10 thue nicht das Befohlene. [8]Welche damals gesehen habend rein und
tadellos aus dem Ofen hervorgegangen, wunderte sich Nabuchodonosor,
denn weder „das Haar war ihnen verbrannt, | noch hatten ihre Schuhe 125v
sich verändert, noch war ein Geruch des Feuers an ihnen“.

XXXVIII. So nun „antwortete Nabuchodonosor und sprach: Bene-
15 deit sei der Gott Sedrachs, Misachs, Aydenagos, welcher seinen | Engel 119v
gesandt hat, und errettet hat seine Jünglinge, weil sie auf ihn vertrau-
ten und das Wort des Königs veränderten und ihre Leiber dargaben“, damit
„sie nicht dienten jedem Gott, ausser ihrem Gott. Und ich, ich gebe ein
Gesetz: | Alle Völker und Stämme und Zungen, wer eine Lästerung 126
20 spricht wider den Gott Sedrachs, Misachs, Aydenagos werde vertilgt
und sein Haus werde zum | Raub, denn es ist kein anderer Gott, welcher 120
kann so erretten“. Und „er stellte wieder her Sedrach, Misach, Ayde-
nago im Lande Babylon und setzte sie zu herrschen über alle Juden,

1 1 Kor. 6, 2. — Apok. Joh. 20, 6. — **4** Gen. 22, 1. 2. — **8** Dan. 3, 17. 18. —
12 Dan. 3, 94. — **14** Dan. 3, 95. 96. — **22** Dan. 3, 97.

2 „also“ < A | **4** „wann“ egdu: l. „vielleicht“ (vers. G. dich) eda | **12** „Schuhe“
(oder „Beinkleider“) bičmozi wie oben S. 109, 13 | **17** „veränderten“ preměniša: „ge-
fangen nahmen“ plěniša A | **19** „und“ vor „Zungen“ < A | **21** „zum Raub“ v gra-
blenii A, v grabi B | „Gott“: „Herr“ A.

αὐτοὺς καὶ ἠξίωσεν ἡγεῖσθαι πάντων τῶν Ἰουδαίων τῶν ὄντων ἐν τῇ βασιλείᾳ αὐτοῦ. — ²δεῖ οὖν ἐνορᾶν, ἀγαπητοί, πόσην χάριν παρέχει ἡ πρὸς ⟨τὸν⟩ θεὸν πίστις. ³ὥσπερ γὰρ αὐτὸν τὸν θεὸν ἐδόξασαν, ἑαυτοὺς τῷ θανάτῳ παραδόντες, οὕτως πάλιν καὶ αὐτοὶ οὐ
5 μόνον ὑπὸ θεοῦ, ἀλλὰ καὶ ὑπὸ τοῦ βασιλέως ἐδοξάσθησαν καὶ τὰ ἀλλόφυλα καὶ βάρβαρα ἔθνη τὸν θεὸν σέβειν ἐδίδαξαν. ⁴καὶ γάρ ἐστιν ἀληθῶς καταλαβέσθαι ἕως νῦν τοῦτο γινόμενον. ἡνίκα γὰρ ἄν τις τῶν ἁγίων ἐπὶ μαρτύριον κληθῇ καὶ μεγαλεῖά τινα ὑπὸ θεοῦ εἰς αὐτὸν γενηθῇ, εὐθέως | πάντες ἰδόντες θαυμάζουσιν . . πολλοὶ δὲ 1ra
10 δι᾽ αὐτῶν πιστεύσαντες ⟨ὡσαύτως καὶ⟩ αὐτοὶ μάρ⟨τυρες⟩ θεοῦ γίνονται. ⁵ᾧ πιστεύσαντες καὶ ἡμεῖς ἀξίους ἑαυτοὺς θεῷ παραστήσωμεν σωφρονοῦντι σώματι καὶ ψυχῇ καὶ πνεύματι, ἵνα τὸν τῆς ἀφθαρσίας στέφανον καὶ ἡμεῖς λαβόντες ἅμα τοῖς μακαρίοις μάρτυσιν σὺν αὐτοῖς τὸν θεὸν ὑμνήσωμεν. αὐτῷ γὰρ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰ-
15 ώνων. ἀμήν.

ΛΟΓΟΣ Γ.

Περὶ Ναβουχοδονόσορ καὶ ⟨περὶ⟩ τοῦ Δανιήλ, ὅτε ἐβλήθη εἰς τοὺς λέοντας.

I. ..Ναβουχοδονόσορ ⟨ὁ⟩ βασιλεὺς πᾶσιν τοῖς λαοῖς φυλαῖς γλώσσαις τοῖς οἰκοῦσιν ἐν πάσῃ τῇ γῇ· εἰρήνη ὑμῖν πληθυνθείη. τὰ σημεῖα καὶ τὰ τέρατα, ἃ ἐποίησεν μετ᾽ ἐμοῦ ὁ θεός, ἤρεσεν ἐναντίον μου ἀπαγγεῖλαι ὑμῖν ὡς μεγάλα καὶ ἰσχυρά· ἡ βασιλεία αὐτοῦ βασιλεία
20 αἰώνιος καὶ ἡ ἐξουσία | αὐτοῦ εἰς γενεὰν καὶ γενεάν. ἐγὼ Ναβουχο- 1rb

16 Dan. 3, 98. 99. 4, 1—6.

1 *ἠξίωσεν* A: *αὐτοὺς* + D | *ὄντων* A: < D | **2** *Δεῖ* A | *ἐνωρᾶν* A | *ἀγαπητοῖ* A | *πόσιν* A | **3** *τὸν* + ich | *ὥσπερ*] es beginnt C = O Bl. 247r. V¹ Bl. 12r. V² Bl. 123r. P¹ Bl. 350r. Mai S. 190 (41). Lemma *ἱππολύτου* OV¹P¹, *ἱππόλυτος* V² | *ἑαυτὸν* V²: „diese" S | **4** *ἑαυτοῖς* A, es mit dem Vorhergehenden verbindend | *οὕτως* A: *οὕτω* C | *πᾶλιν* A | *αὐτοῖ* A: *οὗτοι* vielleicht S | **5** *καὶ* vor *ὑπὸ* < P¹ | **6** *καὶ* vor *βάρβ.* < A | *ἐδίδαξαν*] es endet C | *γάρ ἐστὶν* A | **7** *τοῦτο* A | *ἄν τίς* A | **9** A Bl. 1ra Z. 1 unleserlich: was in S steht, erfordert aber 2 Z., w. e. sch. ist nach *θαυμάζουσιν* mit S hinzuzufügen *καὶ ἐπὶ τούτῳ τὸν θεὸν δοξάζουσιν* A | nach *πολλοὶ* < 6 Buchst. in A | **10** *πιστευσάντων* las Dr. Kern in A: dann unleserlich 11 Buchst. | *μάρ* .. (6 Buchst. < w. e. sch.) A | **11** *ᾧ*] *οὕτως* S | *ἑαυτοὺς* A | *θῶ* A | **12** *σωφρον.*] *οὕτως φρον.* S | **13** *ἅμα* A | *μακαρ.*] *ἁγίοις* S | **14** *ἡ δόξα*] viel ausführlicher S | *αἰώνας τῶν αἰῶνων* A | *ΛΟΓΟΣ Γ* mit S: < A | *Περὶ — λέοντας*] anders S | *περὶ* + ich | *ἐβλήθει* A | *τους* A | **16** *Ναβουχοδονόσωρ* A | *ὁ* + D | *καὶ γλώσσαις* D Sa | **17** *τοῖς οἰκοῦσιν — γῇ* < S | *τῇ* < D | **18** *μετ* A | *ὁ θεὸς ὁ ὕψιστος* D | *ἤρεσεν* A | **19** *ἀναγγεῖλαι* D wie auch A S. 118, 15 | *ἰσχυρᾶ* A | *καὶ ἡ* S | *Ἡ* A | *βασιλεῖα* beide Male A | **20** *αὐτοῦ — καὶ ἐ*] A Bl. 1rb Z. 1—6 unleserlich: ergänzt aus SD.

welche waren unter seinem Reich". — [2]Man muss nun sehen, | Geliebte, 120v
wie grosse Gnade bereitet der Glaube an Gott. [3]Denn wie diese Gott
priesen, sich selbst in den Tod gegeben habend, so wurden wiederum
auch diese nicht nur von Gott, sondern | auch vom König gepriesen und 120v
5 lehrten die Nationen anderen | Geschlechts und Heiden Gott verehren.
[4]Denn es ist auch noch jetzt in Wahrheit dies geschehend zu erkennen.
Denn wo jemand von den Heiligen zum Martyrium geführt wird, und
ihm gewisse | Grossthaten von Gott werden: sofort wundern sich alle, 127
nachdem sie es gesehen, und preisen um des willen Gott; viele aber
10 auch, durch sie gläubig geworden, werden ebenso auch sie Märtyrer
Gottes. | [5]So wollen | auch wir, gläubig geworden, würdig vor Gott 121
stehen, so sinnend mit Leib und Seele und Geist, damit auch wir, die
unvergängliche Krone empfangen habend zusammen mit den heiligen
Märtyrern, mit ihnen | Gott rühmen, welchem Herrlichkeit und Herr-
15 schaft mit dem sehr heiligen Vater und dem sehr heiligen und lebendig- 127v
machenden Geist jetzt und immerdar und in die Ewigkeiten der Ewig-
keiten. Amen.

III.

Desselben von dem fünften Gesicht. Dritte Abhandlung. Von 121v
dem Traum, welcher von dem Baum, und wie ausgetrieben
ward Nabuchodonosor.

I. „Der König Nabuchodonosor allen Völkern, Geschlechtern, Spra-
chen: Der Friede möge sich euch mehren! Die Zeichen und Wunder,
20 welche Gott mit mir gethan, gefiel mir euch zu verkünden, als gross
und stark; und sein Reich ist ein ewiges Reich und seine Macht von
Geschlecht zu Geschlecht. Ich Nabuchodonosor war die Fülle habend 122

18 Dan. 3, 99. 100. 4, 1—6.

1 „welche waren" suštim: m < B | **3** „gegeben habend" davše: v davše A | **8** „alle" < A | **14** „mit ihnen" s nimi: „mit welchen" s nimiže AB | **17** es endet B | A Bl. 121v. L Bl. 139v. J (Mosk. Akad. 217) Bl. 23r (Überschr. „Dies das Buch der Gefangennahmen Jerusalems") | „Desselben": „Des heiligen Propheten Daniel" L. „Daniel des Propheten" J | „Dr. Abh. — welcher": „und" L, „die Erklärung" J | „wie" „als" egda A, kako JL | „Nabuch.": „der König aus seinem Reich" + JL, J + ausserdem „die Erklärung Hippolyts" | **18** „Geschlechtern" („Stämmen") plemenem: „vielen" mnogym JL | „und Sprachen" A | **20** „euch" < L.

δονόσορ εὐθηνῶν ἤμην ἐν τῷ οἴκῳ μου καὶ εὐθαλῶν ἐπὶ τοῦ θρόνου μου· ἐνύπνιον ἴδον καὶ ἐφοβέρισέ με καὶ ἐταράχθην ἐπὶ ⟨τῆς⟩ κοίτης μου καὶ αἱ ὁράσεις τῆς κεφαλῆς μου συνετάραξάν με. καὶ δι᾽ ἐμοῦ ἐτέθη δόγμα τοῦ εἰσαγαγεῖν ἐνώπιόν μου πάντας τοὺς σοφοὺς Βαβυ-
5 λῶνος, ὅπως τὴν σύγκρισιν τοῦ ἐνυπνίου γνωρίσωσίν μοι. καὶ εἰσεπορεύοντο οἱ ἐπαοιδοί, μάγοι γαζαρηνοὶ Χαλδαῖοι· καὶ τὸ ἐνύπνιον εἶπον ἐγὼ ἐνώπιον αὐτῶν, καὶ τὴν σύγκρισιν αὐτοῦ οὐκ ἐγνώρισάν μοι. ἕως οὗ ἦλθεν Δανιήλ, οὗ τὸ ὄνομα Βαλτάσαρ κατὰ τὸ ὄνομα τοῦ θεοῦ μου, ὃς πνεῦμα θεοῦ ἅγιον ἐν ἑαυτῷ ἔχει· ᾧ εἶπα· Βαλτάσαρ ὁ
10 ἄρχων τῶν ἐπαοιδῶν, ὃν ἐγὼ ἔγνων ὅτι πνεῦμα θεοῦ ἅγιον ἐν σοὶ καὶ πᾶν μυστήριον οὐκ ἀδυνατήσει σοι· ἄκουσον τοῦ ἐνυπνίου οὗ ἴδον καὶ τὴν σύγκρισιν αὐτοῦ εἰπόν μοι.“

II. Τὰ μὲν οὖν | ⟨συμβάντ⟩α τότε ἐπὶ τῶν ⟨τριῶν⟩ παίδων θαυ- 1v a
μάσια ἰδὼν Ναβουχοδονόσορ καὶ καταπλαγείς, πᾶσιν τοῖς ὑπ᾽ αὐτὸν
15 οὖσιν λαοῖς φυλαῖς γλώσσαις προθεὶς διὰ δόγματος δημοσίως ἀνήγγειλεν, ὅπως καὶ αὐτοὶ ἀκούσαντες τὰ γενόμενα τὸν θεὸν φοβηθέντες δοξάσωσιν, καθὼς καὶ αὐτὸς αἰνῶν ἔλεγεν „ἡ βασιλεία αὐτοῦ βασιλεία αἰώνιος καὶ ἡ ἐξουσία αὐτοῦ εἰς γενεὰν καὶ γενεάν“. [2]ἔπειτα τὸ συμβὰν ἐπὶ τῷ δευτέρῳ αὐτοῦ ὁράματι διηγήσατο, ὡς οὐδεὶς τῶν
20 μάγων γαζαρηνῶν Χαλδαίων ἠδυνήθη τὸ ῥῆμα ἀπαγγεῖλαι τῷ βασιλεῖ, ἕως ἐκλήθη Δανιὴλ ὁ καὶ τὸ πρῶτον αὐτῷ ὅραμα διηγησάμενος, ἵνα ἐν πᾶσιν ὁ θεὸς τοὺς ἰδίους αὐτοῦ δούλους τοὺς προφήτας δοξάσῃ παρὰ τὰ λοιπὰ βάρβαρα καὶ ἀλλόφυλα ἔθνη, ἃ ἐδόκουν ἐν τῇ ἑαυτῶν τῇ ἀνθρωπίνῃ σοφίᾳ ἐπαίρεσθαι ἐπίγειον μάθησιν ἠσκημένα.
25 [3]ἡ | ⟨γὰρ ἐκ τοῦ⟩ θεοῦ „χάρις ⟨καὶ δωρεὰ⟩“ ἄνωθεν ⟨ἐκ τοῦ⟩ οὐρανοῦ 1v b

17 Dan. 3, 99. 4, 1—6. — **22** Dan. 9, 10. — **25** Röm. 5, 15.

1 ἐπὶ — μου + S | **2** ταραχθην ἐπ .... κοιτης A | **3** ἡ ὅρασις S | ἐτάραξάν D | **5** τοῦ ἐνυπνίου < S | γνωρήσωσιν A | **6** οἱ ἐπαοιδοὶ + SD | καὶ μάγ. καὶ γαζ. καὶ χαλδ. S | γαζαρηνοί A | **7** ἐγὼ εἶπα D | **8** οὗ < D | δανιὴλ A | ὄνομα beide Male A | **9** ὃς] ὥστις A | ἐν αὐτῶ A | Βαλτάσαρ A | **11** ἀδυνατεῖ σε D | τὴν ὅρασιν τοῦ ἐνυπνίου μου D | τ. ἐνυπν. μου SD | οὗ A | **12** εἶπον A | **13** was Vat. 561 Bl. 123r unter dem Lemma ἱππόλ. zu Dan. 3, 98 bietet, gehört Hippolyt nicht an | συμβάντα oder γενόμενα mit S: .. (6 Buchst. <) A | επὶ A | τριῶν mit S: nicht lesbar in A | παιδων θαυμασια ιδων A | **14** καταπαγεις (so) A | ὑπ A | **15** λαοῖς < S | προθεὶς + S | **16** γενόμενα mit S: γινόμενα A | **17** καθῶς A | αινῶν A | βασιλεῖα beide Male A | **18** Ἔπειτα A: καὶ ἔπειτα S | τῶ συμβᾶν A | **20** καὶ γαζαρ. καὶ Χαλδ. S | χαλδαῖων A | ἡδυνήθη A | ῥῆμα A | **21** ἕως] ὃς A: viell. ἕως οὗ zu lesen | τὸ πρῶτον] πρῶτος S, aber das erste Gesicht steht hier im Gegensatz zum zweiten Gesicht | **22** ὁ κύριος S | τοὺς πρ. Sa vgl. S. 90, 8: καὶ πρ. A S1 | **23** λοιπὰ βαρβ. καὶ < S | ἀλλόφ. καὶ ἔθνη S | οἳ .. ἠσκημένοι A | ἐδώκουν A | **24** ἑαύτῶν A | das 2. τῇ viell. zu tilgen | **25** ἡ] das Folgende nicht oder schwer leserlich in A | γὰρ ἐκ (oder ἀπὸ) τοῦ mit S | καὶ δωρεὰ unleserlich in A: ergänzt aus S Röm. 5, 15: so auch ἐκ (oder ἀπὸ) τοῦ | οὐρ. ἦν] οὐρανὸς τὴν A.

in meinem Hause und blühend auf meinem Stuhle. Ich sahe einen
Traum und er erschreckte mich, und ich geriet in Bestürzung auf
meinem Lager und das Gesicht meines Hauptes bestürzte mich. Und
ich befahl herbeizuführen vor mich alle Weisen Babylons, damit sie die
5 Deutung mir kund thäten. Und es kamen die Ärzte und Magier und
Beschwörer und Sterndeuter und den Traum bekannte ich ihnen, und
seine Deutung thaten sie mir | nicht kund, bis dass Daniel kam, welchem 122v
der Name Baltasar ist nach dem Namen meines Gottes, welcher den
heiligen Geist Gottes in sich hat; zu welchem ich sprach: Baltasar,
10 Fürst der Ärzte, welchen ich kenne, dass der heilige Geist Gottes in
dir ist, und jedes Geheimnis ist dir nicht unmöglich, höre meinen Traum,
welchen ich sahe, und seine Deutung thue mir kund."

II. Nabuchodonosor, die damals bei den drei Jünglingen wider-
fahrenen | Wunder gesehen habend und sich gewundert habend, zeigte 123
15 allen Geschlechtern und Sprachen, welche unter seiner Gewalt, offen
durch Befehl an, damit auch sie, das Geschehene gehört und sich ge-
fürchtet habend, Gott preisen, wie er auch selbst rühmend gesprochen:
„Sein Reich ist ein ewiges Reich und seine Gewalt von Geschlecht zu
Geschlecht". [2]Und hernach zeigte er an das in seinem zweiten Traum
20 Widerfahrene, wie niemand von den Magiern und Beschwörern und von
den Sterndeutern | konnte das Wort dem König anzeigen, bis dass ge- 123v
rufen ward Daniel, welcher ihm auch den ersten Traum anzeigte, damit
der Herr überall seine Knechte und Propheten verherrliche vor den
Fremdlingen und Heiden, welche meinen durch ihre menschliche Weis-
25 heit sich zu erheben, sich mit irdischer Klugheit geschmückt habend.
[3]Denn die „Gnade und Gabe", welche von Gott, war von oben vom

19 Dan. 3, 99. 4, 1–6. — **23** Dan. 9, 10. — **26** Röm. 5, 15.

1 „blühend — Stuhle" < L | **3** „Und ich" LJ | **4** „herbei zu führen" privesti: „herein zu führ." vvesti LJ | **5** „seine Deutung" J | **6** „ich ihnen, und" im az, i: im . az i LJ | **7** „seine" < L | „und sie thaten" L | **8** „nach — welcher" < J | **9** „zu welchem — dir ist" wegen des Homoioteleuton < L | **11** „ist — unmöglich": „verbirgt sich dir nicht" J | „höre": „sage du" J | **12** „mir" < L | „kund — ihm" S. 121, Z. 21 < J | **13** „Nabuch. nun" L | „die widerfahrenen" slučivšasja: slučivšusja L | **14** „und" < L | „s. gewund. hab." udivivsja: udivisja AL, vi am Rand in A | **15** „seiner" < L | **16** „auch . . das Geschehene" < L | **17** „auch selbst" i sam: „zu ihnen" im L | **19** „das ihm im zw." L | **20** „von" vor „den Sternd." < L | **21** „kann" L | „die Sache" übergeschr. in A, am Rand in L | **23** „und" vor „Proph." < A: vielleicht ist zu lesen „die Proph." | **26** „von oben" < A.

ἣν παρέχουσα τὸ⟨ν⟩ ἑαυτῆς πλοῦτον τοῖς ἀξίοις· ἧς μετεῖχον οἱ μα-
κάριοι προφῆται ὑπὸ τοῦ ἁγίου πνεύματος ἀεὶ συνετιζόμενοι. [4]καθ'
ἃ καὶ ὁ ἀπόστολος πρὸς Κορινθίους γράφων φησίν· „κἀγὼ ἦλθον
πρὸς ὑμᾶς“ „οὐκ ἐν διδακτοῖς ἀνθρωπίνης σοφίας λόγοις“, „καταγ-
5 γέλλων ὑμῖν τὸ μυστήριον τοῦ Χριστοῦ“, „ἀλλ' ἐν διδακτοῖς πνεύ-
ματος, πνευματικοῖς πνευματικὰ συγκρίνοντες“. [5]οὕτως οὖν καὶ ἐν
Βαβυλῶνι τῶν μὲν σοφῶν πάντων ἡ ἐπίγειος σοφία ἐμωράνθη, μὴ
δυνηθέντων τὸ ἐνύπνιον τοῦ βασιλέως συγκρῖναι, „ἕως οὗ ⟨ἦλθεν⟩
Δανιήλ“, „ὃς πνεῦμα ⟨θεοῦ⟩ ἅγιον εἶχεν ἐν αὐτῷ“, καθ' ὃ καὶ αὐτὸς ὁ
10 βασιλεὺς ἐν πολλοῖς τοῦτον δοκιμάσας ἐμαρτύρησεν, καὶ τοῦτο γρα-
πτῶς δημοσίᾳ προέθηκεν, ἵνα μὴ μόνον ὑπ' αὐτοῦ τοῦ βασιλέως ἔν-
τιμος ὢν φανῇ, ἀλλὰ καὶ ὑπὸ πάντων τῶν ὑποτεταγμένων τῷ ⟨βα- 2ra
σιλεῖ ὡς θεοῦ⟩ ἄνθρωπος καὶ μέγας προφήτης ὀνομασθῇ. [6]ὥσπερ
καὶ οἱ Αἰγύπτιοι πάλ⟨αι⟩ ἰδόντες τὰ διὰ Μωϋσέως θαυμάσια ἔργα
15 ἐπὶ τῶν δέκα πληγῶν γεγενημένα φοβηθέντες Μεννουθὶμ τοῦτον
ὠνόμασαν, ὅ ἐστιν αἰγυπτιστὶ ἄνθρωπος τοῦ θεοῦ· τὸ γὰρ μεννοῦ
καλεῖται ἄνθρωπος, θὶμ δὲ θεός· οὕτως καὶ Ναβουχοδονόσορ περὶ
τοῦ Δανιὴλ ἐμαρτύρησεν, ὅτι „πνεῦμα θεοῦ ἅγιον ἐν αὐτῷ ἔχει“.

III. Οὗ κληθέντος τότε καὶ ἐνώπιον τοῦ βασιλέως σταθέντος
20 ἀπεκρίθη πρὸς αὐτόν· „ἐπὶ τῆς κοίτης μου ἐθεώρουν, καὶ ἰδοὺ δένδρον
ἐν μέσῳ τῆς γῆς καὶ τὸ ὕψος αὐτοῦ πολύ. ἐμεγαλύνθη τὸ δένδρον
καὶ ἴσχυσεν καὶ τὸ ὕψος αὐτοῦ ἔφθασεν ἕως τοῦ οὐρανοῦ καὶ τὸ
κύτος αὐτοῦ εἰς τὰ πέρατα πάσης τῆς γῆς· τὰ φύλλα αὐτοῦ ὡραῖα
καὶ ὁ καρπὸς αὐτοῦ πολύς, καὶ τροφὴ πάντων ἐν αὐτῷ· ὑποκάτω
25 αὐτοῦ | κατ⟨εσκήν⟩ουν ⟨τὰ⟩ θηρία τὰ ἄγρια, καὶ ἐν τοῖς κλάδοις 2rb

3 1 Kor. 2, 1. 13. — **7** 1 Kor. 2, 14. — **8** Dan. 4, 5. — **9** Dan. 4, 5. 15. — **18** Dan. 4, 5. — **20** Dan. 4, 7—15.

1 *τὸν ἑαυτῆς*] *..ν .αὐτῆς* A | *πλούτον* A | *ῆς* A | *μετείχον* A | **2** *καθὰ* A | **3** *ἅγιος ἀπόστολος* S | *καγὼ* A | *ἦλθων* A: *ἐλθὼν* ist schwerlich zu lesen | **4** *κα-τὰγγέλλων* A | **5** *χ̅υ̅* A | *πνευματικοὺς* A | **6** *Ἐν* A | **7** die Ergänzung von *τῶν* vor oder *αὐτῶν* nach *μὴ δυνηθέντων* hält Mend für überflüssig | **8** *συγκρίναι* A | *ἦλθεν* und *θεοῦ* + SD | **9** *εἶχεν* mit S: *ἔχει* AD | *ἐν αὐτῶ* A | *καθ ὃ* A | **10** *τούτον* (*αὐ-τὸν* schwerl. S) *δοκημάσας* A | *ἐμαρτ.*] „ihm bezeugte“ S | *τούτο* A | **11** *πρὸ ἔθηκεν* A | *αὐτοῦ* w. e. sch. < S | **12** *ὑπὸτεταγμένων* A | *βασ. ὡς θεοῦ* mit S: *...λ......* A | **13** *ὀνομασθῆ* A | **14** *παλ ..* A | *μωϋσεως* A | **15** *ἐπὶ τη δέκα πληγω* A | *γεγε-νημένα* < S | *οὖν* oder *μὲν φοβηθέντες* S | *μεννο*[υ]*θὶμ* (so) A: viell. aus *Ἀμένωφις* (vgl. Ioseph. Contra Apion. Cp. 32 f. S. 49 f. ed. Niese) schwerlich aus *Τισιθέν* (ebend. S. 49, 11) | *τούτου ὠνόμασαν* A | **16** *ὁ ἔστιν αἰγυπτιστὴ* A | *αἰγυπτιστὶ* liest S nach *καλ. ἄνθρ.* | *μὲν μοῦ* A, menu S | **18** *ὅτι*] „w. sprach“ übers. S | *αὐτῶ* A | **19** *οὗ* A: *δὲ* + S | *τότε* < S | **20** *Καὶ ἰδοὺ* A | **21** *τῶ δένδρον* A | **23** *τὸ πέρας ἁπάσης* D ed. Tisch. | *πᾶσης* A | **24** *καὶ ὑποκ.* D: *ὑπὸ κάτω* A | **25** *κατ.... ουν .. θηρια* A.

Himmel, gebend ihren Reichtum den Würdigen, welcher teilhaftig wurden 124
die seligen Propheten, durch den heiligen Geist beständig unterrichtet
werdend. [4]Wie auch der heilige Apostel an die Korinther schreibend
spricht: „Und ich kam zu euch nicht mit Lehren menschlicher Weis-
5 heit und Worten verkündigend euch das Geheimnis Christi, sondern mit
der Lehre des Geistes, mit Geistlichen Geistliches urteilend". [5]So nun
ward auch in Babylon aller Weisen irdische Weisheit thöricht, die
nicht konnten den Traum | des Königs „richten, bis dass Daniel kam, 124v
welcher den heiligen Geist Gottes in sich hatte", wie auch der König
10 selbst, nachdem er oftmals ihn erprobt hatte, ihm bezeugte, und dies
geschrieben offen niederlegte, damit er nicht nur bei dem König geehrt
seiend erscheine, sondern auch bei allen, welche dem König Unterwor-
fene waren, denn ein Mensch Gottes und ein grosser Prophet wird er
genannt. [6]Wie auch einstmals die Ägypter, als sie gesehen hatten
15 die wunderbaren Thaten Moses, | sich nun wegen der zehn Plagen ge- 125
fürchtet habend, diesen Menuphim nannten, welches ist Mensch Gottes
— denn menu heisst auf ägyptisch der Mensch, phim aber Gott —, so
gab auch Nabuchodonosor ein Zeugnis von Daniel, welcher sprach:
„Gottes heiligen Geist hat er in sich."

20 III. Da er aber gerufen worden war und vor den König getreten,
antwortete er ihm: „Ich sah auf meinem Lager, und siehe ein Baum
inmitten des Landes, und seine Höhe gross. Es ward gross der Baum 125v
und stark, und seine Höhe gelangte bis an den Himmel und seine Breite
bis an das Ende der ganzen Erde; seine Blätter schöne, und seine Frucht
25 viel, und Speise aller an ihm, unter ihm wohnten die wilden Tiere, und
in seinen Zweigen wohnten die Vögel des Himmels, und von ihm nährte

4 1 Kor. 2, 1. 13. — **7** 1 Kor. 2, 14. — **8** Dan. 4, 5. — **10** Dan. 4, 5. 15. — **19** Dan. 4, 5. — **21** Dan. 4, 7—15.

2 „seligen" < L | „beständig" vyinu (= vŭinu) L: „in Wahrheit" vŭistinnu A | **4** „kam" A: „gekommen" L wie 1 Kor. 2, 1 | „mit gelehrten menschlichen Worten der Weisheit" L | **5** „verkündigend" povědaja: vŭzvěštaju L | „d. Geheimn. Chr.": „das Zeugnis Gottes" L | **6** „des heiligen Geistes" L | „mit Geistl. Geistl. urt.": „Geistlichen Geistl. beilegend" L | **9** „welcher — hatte": „denn der Geist Gottes wohnte in ihm" L | „heiligen" s̄y: sy A (< L) | „auch" < L | **10** „ihm oftmals bezeugte" A | **12** „welche" < L | **13** „waren": „sind" A | „grosser" < L | „wird": l. „ward" | „er": „der Redende" L | **14** „auch" + ich | **17** „denn — Mensch": „mnja nennen den Menschen die Ägypter" L | „Gott": „Herr" A | **18** „auch" < L | „welcher": „er" L | **19** „Gottes heiligen" b̄zii s̄t: „Gottes und heil." b̄zii i s̄t A, „Gottes" < L | **21** „antwortete er" otvěšta: „geantwortet habend" otvěštav AL | „Ich sah": es beg. J | „Lager": „ein Gesicht" + J | **22** „seine" vor „Höhe" < A | „Es ward — Höhe" < J | **24** „ganzen" < JL | **25** „wohnten" živjachu: „aber waren" že běachu J, že bjachu L | **26** „wohnten": „angesiedelt" J, „die angesiedelten" L.

αὐτοῦ ⟨κατῴ⟩κουν τὰ ὄρνεα ⟨τοῦ οὐρανοῦ καὶ⟩ ἐξ αὐτοῦ ἐτρέφετο
⟨πᾶσα σάρξ. ἐθεώρουν ἐν ὁρά⟩ματι τῆς νυκτὸς ἐπὶ τῆς κοίτης μου,
καὶ ἰδοὺ εἲρ, καὶ ἅγιος κατέβη ἀπὸ τοῦ οὐρανοῦ καὶ ἐφώνησεν ἐν
ἰσχύϊ καὶ εἶπεν· ἐκκόψατε τὸ δένδρον καὶ ἐκτίλατε τοὺς κλάδους αὐτοῦ
5 καὶ ἐκτινάξατε τὰ φύλλα αὐτοῦ καὶ διασκορπίσατε τὸν καρπὸν αὐτοῦ·
σαλευθήτω τὰ θηρία ὑποκάτωθεν αὐτοῦ καὶ τὰ ὄρνεα ἀπὸ τῶν
κλάδων αὐτοῦ· πλὴν τὴν φυὴν τῶν ῥιζῶν αὐτοῦ ἐν τῇ γῇ ἐάσατε
καὶ ἐν δεσμῷ χαλκῷ καὶ σιδηρῷ καὶ ἐν τῇ χλόῃ τῇ ἔξω καὶ ἐν τῇ
δρόσῳ τοῦ οὐρανοῦ κοιτασθήσεται ⟨καὶ⟩ μετὰ τῶν θηρίων ἡ μερὶς
10 αὐτοῦ καὶ ἐν τῷ χόρτῳ τῆς γῆς. ἡ καρδία αὐτοῦ ἀπὸ τῶν ἀνθρώπων
ἀλλοιωθήσεται ⟨καὶ καρδία θηρίου δοθήσεται⟩ αὐτῷ καὶ ἑπτὰ καιροὶ
ἀλλαγήσονται ἐπ' αὐτόν· διὰ συγκρίμα|τος ⟨εἲρ ὁ λόγος καὶ ῥῆμα 2va
ἁγίων τὸ ἐπερώτημα, ἵνα γνῶσιν οἱ ζῶντες, ὅτι κύριός ἐστιν ὁ ὕψιστος
τῆς βασιλείας τῶν ἀνθρώπων⟩ καὶ ᾧ ἐὰν δόξῃ δώσει αὐτήν, καὶ ἐξου-
15 δένωμα ἀνθρώπων ἀναστήσει ἐπ' αὐτήν. τοῦτο τὸ ἐνύπνιον ἴδον
ἐγὼ Ναβουχοδονόσορ ὁ βασιλεύς. καὶ σὺ Βαλτάσαρ τὸ σύγκριμα αὐτοῦ
εἰπόν· ὅτι πάντες οἱ σοφοὶ τῆς βασιλείας μου οὐ δύνανται τὸ σύγκριμα
αὐτοῦ δηλῶσαί μοι, σὺ δὲ Δανιὴλ δύνασαι, ὅτι πνεῦμα ἅγιον ἐν σοί".

IV. Ἦν μὲν τὸ ἐνύπνιον τὸ ὑπὸ τοῦ Ναβουχοδονόσορ ἑωραμένον
20 πρὸς ἐπιτιμίαν αὐτῷ τῷ βασιλεῖ δεδειγμένον· ἀνθ' ὧν γὰρ ὑψώθη
ἡ καρδία αὐτοῦ καὶ κατὰ τοῦ θεοῦ ἐπήρθη εἰκόνα χρυσῆν ἀναστήσας
καὶ πάντας εἰδωλολάτρας εἶναι ἀναγκάσας, ἐπεδείχθη αὐτῷ δι' ὁρά-
ματος, ὅτι καὶ αὐτὸς ἐν τῇ τοῦ θεοῦ ἐξουσίᾳ ὢν τυγχάνει, εἰ καὶ
ἐδόκει ὑπὲρ πάντας τότε βα|σιλεῖς ... ²„σὺ βασιλεῦ, βασιλεὺς βασι- 2vb
25 λέων, ᾧ ὁ θεὸς τοῦ οὐρανοῦ βασιλείαν ἰσχυρὰν καὶ κραταιὰν ἔδωκεν

21 Dan. 3, 1. — 24 Dan. 2, 37. 38.

1 ἐ . . . . . κουν A vgl. unt. S. 126, 23 | ὄρνεα . . . . (Ende d. Zeile) ἐξ A | ἐτρέφ. — ὁράματι] 20 Buchst. < A | 3 ἅγιον A | 4 ἰσχύει A | κ. οὕτως εἶπεν D | ἐκτείλατε A | 5 τὰ φ. αὐτ. ἐκτιν. S | ἐκτεινάξατε A | καρπον A | 6 σαλευθήτω A, -τωσαν D | ὑπὸ κάτωθεν A | 7 φυῆν A | ῥιζῶν A | ἐάσαται A | 8 σιδ. κ. χ. D | τη χλόη A | 9 καὶ vor μετὰ + mit SD | θηρ. ἀγρίων Sa u. S. 140, 8 | 10 καὶ vor ἐν < S | ἡ καρδία αὐτοῦ zu dem Vorhergehenden A | ἀνθρώπων] οὐρανῶν A | 11 καὶ — δοθήσεται wegen des Homoioteleuton < A | ἑπτὰ καὶροὶ A | 12 εἲρ bis ἀνθρώπων unleserlich in A | ὁ λόγος] ? S | ῥῆμα < S | 13 θεὸς ὁ ὕψιστος S | 14 καὶ vor ᾧ < S | ὁ εαν A | δώση A | και A | ἐξουδ. — αὐτ.] anders S | 15 ἐπιστ. A | Τοῦτο A | ἴδων A: ὃ ἴδον D | 16 βασιλεὺς A | τῶ σύγκριμα A | αὐτοῦ < D | 17 εἶπον A | σοφοῖ A | δύναντε τῶ A | 18 δηλώσαῖ A | μοι < S | δύν.] δηλῶσαι + S | ἐν] „bei" S | σοὶ A | 19 Ἧν A | τῶ ἐνύπνιον τῶ A | ἑοράμενον A | 20 ἐπιτημίαν A | 21 ἡ καρδ. αὐ.] τὴν καρδίαν w. e. sch. S | εἰκώνα A | 22 ἀναγκ.] „zwang" übers. S | ἐπεδεῖχθη A | δι οράματος A | 23 ὤν τυγχάνη A | 24 ἐδώκει A | ὑπερ A | βασιλεῖς] ich: βα . . . A, Z. 1. 2 unleserlich, in Z. 3 nur βασίλεων, alsdann sind noch etwa 24 Buchst. erloschen: was fehlt fast alles in S | βασιλεὺς] βασιλεις A: < S | 25 βασιλεῖαν ισχυρὰν A | κρατ.] καὶ ἔντιμον + SD.

sich alles Fleisch. Ich sahe im Gesicht des Nachts auf meinem Lager,
und siehe Regenbogen und Licht (l. ein Heiliger) kam herab | vom 126
Himmel und rief laut und sprach: Hauet ab den Baum und hauet weg
seine Zweige, und seine Blätter reisset weg und seine Frucht zerstreuet,
5 es mögen sich bewegen die Tiere, welche unter ihm sind, und die Vögel
von seinen Zweigen. Nur die Sprossen der Wurzel lasset ihm in der
Erde, und in eherner und eiserner Fessel und auf dem Grase draussen
und im Thau des Himmels wird er wohnen und mit den Tieren sein |
Teil auf dem Grase der Erde. [Und] Sein Herz wird sich verändern 126v
10 von den Menschen und ein Herz eines Tieres wird ihm gegeben werden,
und sieben Zeiten werden wechseln über ihm. Durch das Gericht des
erschienenen Regenbogens, und heilig die Frage, damit erkennen die
Lebenden, dass Gott der Höchste ist der Herrscher über das Reich der
Menschen, welchem er will, gibt er es, und die Ordnung der Menschen
15 macht er. Diesen Traum sah ich, der König Nabuchodonosor; und
du, Baltasar, sage seine Deutung; denn alle die Weisen meines Reiches
können nicht seine Deutung anzeigen, du aber Daniel kannst (sie) anzeigen, denn der heilige Geist ist bei dir".

IV. Es war nun der Traum, welchen Nabuchodonosor sah, zur
20 Strafe (Epitimie) dem König selbst gezeigt. Da er nun sich mit dem
Herzen erhöhte und sich erhob wider Gott, indem er das „goldene Bild
aufgestellt" und alle genötigt hatte, die Götzen zu verehren, ward ihm
im Traum gezeigt, dass er auch selbst unter der Gewalt Gottes ist,
wenn er auch damals schien mehr denn alle Könige zu herrschen. [2] Und
25 inne werdend, dass ihm von Gott das Reich gegeben war, sprach er:
„Du, o König . . der Könige, welchem der Gott des Himmels das Reich

21 Dan. 3, 1. — **26** Dan. 2, 37. 38.

2 „Regenbogen" duga | „Licht" svět: l. „Heiliger" svjat | **3** „und" vor „sprach" < A | **5** „und es mögen" J | „und welche" A | **6** „lasset" J Bl. 24 | **8** „wohnen": „liegen" JL | „wilden Tieren" A | **9** „Teil — sein Teil" S. 129, 9 < A | „Und" + S | **10** „eines Tieres" < L | **11** „ihm durch" haben ohne Interpunktion die Codd. | **12** „die Lebenden" < L | **13** „ist" < L | **14** „es" < L | „Ordnung" sčinenie *σύνταξιν* | **19** „welchen": „jenen" L | **24** „schien" mně: mal J | „Könige" < L | „Und" < J: schon der Archetypus von JL < „Daniel aber" | **25** „inne werdend" sŭvědyi: wie es scheint zu übers. „ihn erkennen lassend", „ihm bezeugend" sŭvědy i | „gegeben — er" < L.

ἐν παντὶ τόπῳ, ᾧ κατοικοῦσιν οἱ υἱοὶ τῶν ἀνθρώπων“. [3]καὶ αὐτὸς
δὲ Ναβουχοδονόσορ ἐπὶ τῷ συγκρῖναι τὸν Δανιὴλ τὸ ἐνύπνιον θαυ-
μάσας ὁμοίως ἔφη· „ἐπ᾽ ἀληθείας ὁ θεὸς ὑμῶν αὐτός ἐστιν θεὸς θεῶν
καὶ κύριος κυρίων, ὅτι ἠδυνήθης ἀποκαλύψαι τὸ μυστήριον τοῦτο“.
5 [4]ἐπεὶ οὖν ἐπιλαθόμενος τῶν προτέρων αὐτοῦ ῥημάτων ἐπήρθη
ὕστερον ὑπερηφάνως, ἔλαβεν ταύτην παρὰ θεοῦ ἐπιτιμίαν ὑπόδειγμα
καὶ ὑπογραμμὸς πᾶσιν ἀνθρώποις τυράννοις τε καὶ βασιλεῦσιν γενό-
μενος, ὡς μὴ τὰ ὑπὲρ ἄνθρωπον φρονοῦντας ἀλαζονεύεσθαι καὶ κατὰ
τοῦ θεοῦ ἐπαιρομένους καυχᾶσθαι, ἀλλὰ καὶ αὐτοὺς προορῶντας τὸν
10 ἑαυτῶν κίνδυνον | τὸν θεὸν φοβεῖσθαι „εἰδότας ὅτι καὶ“ αὐτοὶ „κύ- 3ra
ριον ἔχουσιν ἐνουράνιον“. [5]καὶ γὰρ Ἀντίοχος ὁ ἐπικληθεὶς Ἐπιφανής,
[ὁ] βασιλεὺς τῆς Συρίας γεγονώς, ποικίλαις βασάνοις αἰκισάμενος τοὺς
δούλους τοῦ θεοῦ καὶ τὰ χείριστα τολμήσας, ὕστερον καὶ αὐτὸς τῆς
παρὰ θεοῦ ἀξίας ἔτυχεν τιμωρίας „θείᾳ μάστιγι“ ἐπιπληχθείς, ὡς μὴ
15 δύνασθαι αὐτὸν μηδὲ τὴν ἑαυτοῦ ὀσμὴν ὑπενεγκεῖν, ἀλλ᾽ ἔτι „ζῶντος“
αὐτοῦ ἐκ τῶν ὀφθαλμῶν „τοῦ δυσσεβοῦς σκώληκας ἀναζεῖν, δι᾽ ὃ
καὶ πολλαῖς λιτανείαις καὶ ἐξομολογήσεσιν πρὸς τὸν θεὸν χρησάμενος
οὐκ ἔτυχεν τῆς παρ᾽ αὐτοῦ σωτηρίας. [6]ὃς καὶ ἀφελπίσας ἑαυτὸν καὶ
„εἰς ἐπίγνωσιν λοιπὸν τῶν ἀνθρωπίνων ἐλθών, μέλλων τελευτᾶν
20 οὕτως ἔφησεν· „δίκαιον ὑποτάσσεσθαι θεῷ, καὶ μὴ θνητὸν ὄντα ἰσόθεα

3 Dan. 2, 47. — **10** Kol. 4, 1. — **14** 2 Makk. 9, 9. 11. 12.

1 *ω* A: *ὅπου* D | *καὶ* schwerl. < S | **2** *συγκρίμαι* A | *τὸν Δανιὴλ* < S | *τῷ ἐνύπν.* A | **3** *αὐτὸς ἐστὶν* A | **4** *κυρίων*] *τ. βασιλέων ὁ ἀποκαλύπτων μυστήρια* D Tisch. | *ἠδυνήθης* A: *ἠδυνάσθης* D ed. Tisch. | *ἀπὸκαλύψαι* A | **5** *Ἐπεὶ οὖν* A: *ἐπειδὴ* beginnt H (Hier. S. Sep. 15) Bl. 331rb | *ἐπὶλαθόμενος* A | *προτ.*] HS: *πρώτων* A | *ῥημ.*] *ναβουχοδονόσορ* H | *ἐπόρθη* H | **6** *ὕστερον*] *ὕστ. δὲ* hat nach *ὑπερηφ.* H: *ἵμερος* A | *ὑπερήφανος* A | *ἔλαβε* H | *ταύτ.*] *τὴν* H | *παρὰ θυ̅* H Mend: *παρὰ θεῶ* A | *ἐπίδειγμα* H | **7** *ὑπὸγραμμὸς* A, *ὑπογραμμὸν* H | *τὲ* A | *βασιλεῦσι* H, *βασιλεύσιν* A | *γενόμενος* HS: *γινόμενος* A | **8** *ὥστε μὴ* H | *τὰ* < H | *ὑπεράνθρωπον* A, *ὑπὲρ ἀνω̅ν* H | *ἀλαζ.* — *θεοῦ* < S | *ἀλαζωνεύεσθαι* A | **9** *ἐπαιρωμένους* A | *πρὸὁρώντας* A | **10** *ἑαυτῶν*] H: *ἑαυτοῦ* A | die erste Z. ist in A erloschen, wie auch 5 Buchst. vor *αὐτοὶ* und 3 Buchst., w. e. sch., nach *αὐτοὶ* (vor *ιον*) Z. 2 | *τὸν* — *ὅτι καὶ*] HS | **11** *ἐν οὐ̅νοῖς* H, ebenso auch S: *ἐν οὐρανῷ* Kol. 4, 1 | *Καὶ γὰρ* A | *ὁ* | *ἀντίοχ. ὁ* H 331va | *ἐπι . . . . . θείς ἐπὶφάνης* A: vgl. B. IV, Cp. 26, 7 | **12** *ὁ* < H | *τῆς Συρίας* < S | *γεγωνος* A: *γεγονὼς* H | *αἰκισάμενος* A | *τοῦς τ. θυ̅ δούλ.* H | **13** *χείρια ατριμήσας* (so) A | **14** *παρὰ* in Rasur in H | *τοῦ θυ̅* H | *ἔτυχε* H: ? S | *καὶ θείᾳ* S | *μάστειγη* A | *ἐπιπληχθεὶς* H | *ὡς* AHS | *μη* A | **15** *μὴδὲ* H | *ἑαὐτοῦ ὀσμῆν ὑπενεγκὴν* A | **16** *αὐτοῦ* < A, Mend möchte es lieber tilgen | *τ. ὀφθ.*] *τοῦ σώματος* 2 Makk. 9, 9 | *τοῦ δυσσεβοῦς* < H | *σκώλικας* A | *ἀναζήν* A: *ἀναζ=* H, „fielen“ übers. S | *διὸ* AH | **17** *καὶ ἐξομολογήσεσι* H: < S | **18** *ἔτυχε* H | *παρ᾽ αὐτοῦ*] HS: *τοῦ θεοῦ* A | *ὃς* < A | *ἀφελπ. ἑ.*] „bereut hatte“ S | *ἑαὐτὸν* A | **19** *ἐπίγνωσιν*] HS 2 Makk. 9, 11: *ἀπόγνωσιν* A | *λοιπὸν* < S | *ἀνθρωπίνην λοιπὸν* H | *ἐλθὼν* AH | *μέλλον* A | *μέλλ. τελ.* < S | **20** *ἔφησε* H | *δίκαιον*] HS 2 Makk. 9, 12: *δεῖ καὶ* A | *τῷ θεῷ* H 2 Makk. 9, 12 | *ἰσώθεα* A.

stark und kräftig und ehrenreich gegeben hat an allen Orten, wo wohnen
die Söhne der Menschen". [3]Und Nabuchodonosor selbst aber, über die
Deutung des Traumes sich gewundert habend, sprach ebenso: „In Wahr-
heit euer Gott, [denn] er ist der Gott der Götter und der Herr der
5 Herren, dass du konntest offenbaren dieses Geheimnis". [4]Da er nun,
vergessen habend seine früheren Worte, sich erhob hernach übermütig,
empfing er diese Strafe (Epitimie) von Gott, ein Bild und Beispiel allen
Menschen, Tyrannen und Königen geworden, damit sie nicht das über
die Menschen hinaus sinnend ⟨und⟩ sich erhebend [und] sich rühmen,
10 sondern auch sie vorausschauend auf ihre Gefahren, Gott fürchten,
„wissend, dass auch sie selbst einen Herrn im Himmel haben". [5]Denn
auch Antiochus, welcher genannt ward Epiphanes, als er König ge-
worden mit verschiedenen Peinigungen die Knechte Gottes gepeinigt
und des Schlimmsten sich erdreistet hatte, als er hernach auch selbst
15 von Gott die gebührende Pein empfangen und durch die Züchtigung
Gottes Plage empfangen hatte, so dass auch er „selbst nicht seinen Ge-
stank ertragen konnte", sondern „während er" noch „lebendig war aus"
den Augen „des Gottlosen Würmer" fielen und deshalb auch mit vielen
Gebeten zu Gott gefleht hatte, empfing keine Rettung davon. [6]Wel-
20 cher auch als er bereut hatte und „zur Erkenntnis des Menschlichen
gelangt" war, so sprach: „Es ist gerecht, Gotte sich zu unterwerfen, und

3 Dan. 2, 47. — 11 Kol. 4, 1. — 16 2 Makk. 9, 9. 11. 12.

2 „d. Menschen. ⟨Und⟩" člčestii. ⟨i⟩ | **3** „s. gewund. hab." čudivsja: „wun-
derte sich" čudisja L | **4** „und Herr" J Bl. 24v | **5** „du konntest" može: „er kann"
mozet J | „nun" ubo: „denn" bo J | **7** „ein Bild" am Rande von J | **9** „sinnend"
mudrjaštesja: mudrjašesja L | „und" + ich | **11** „auch" vor „sie" < J | **12** „auch"
vor „Antioch." < L | „welcher" < L | **14** „hernach" potom: tomom J | **16** „selbst"
< J | **18** „auch" < L | **19** „Gebeten" mlt̄vami: „Plagen" mukami J | **20** „und" < J.

φρονεῖν". ¹Ὥστε ὅσοι βασιλεῖς εὐλαβῶς καὶ θεοφιλῶς ἀνεστράφησαν, οὗτοι καὶ παρὰ θεοῦ ἐτιμήθησαν. ὅσοι δὲ κατὰ φυσίωσιν ὑπὲρ τὸ **3rb** δέον ἐπήρθησαν, οὗτοι ἀξίαν καὶ δικαίαν τὴν παρὰ τοῦ θεοῦ τιμωρίαν ἀπέλαβον. ⁴ὃν τρόπον καὶ ὁ Σενναχηρεὶμ καυχησάμενος ἐπὶ τῇ
5 ἰδίᾳ καὶ πολλῇ δυνάμει, λόγοις ψευδέσιν „τὸν θεὸν ὀνειδίσας" ὑπὸ τοῦ ἀγγέλου ἐπατάχθη ἑκατὸν ὀγδοήκοντα πέντε χιλιάδας μιᾷ νυκτὶ ἀπολέσας· ὕστερον δὲ καὶ αὐτὸς ὑπὸ τῶν υἱῶν αὐτοῦ ἐν τῇ ἰδίᾳ γῇ ἀνῃρέθη κατὰ τὸ ῥῆμα κυρίου ὃ ἐλάλησεν διὰ Ἡσαΐου τοῦ προφήτου, ἵνα ἐπιγνῶσιν πάντες ἄνθρωποι τὴν ἐξουσίαν τὴν ἐπουράνιον.

10 V. Ὁμοίως οὖν καὶ ⌜τῷ⌝ Ναβουχοδονόσορ συνέβη· ὀκτωκαιδεκάτου μέντοι γὰρ ἔτους ἀρχομένου ἔστησεν τὴν εἰκόνα, καθὼς ἐν τῇ πρὸ ταύτης βίβλῳ εἴρηται καὶ τὰ μέτρα ταύτης ἀποδέδεικται· πληρωθέντος δὲ τοῦ ἐνιαυτοῦ μετὰ δωδεκάμηνον ἀφῃρέθη ἀ[π᾽] αὐτοῦ ἡ **3va** βασιλεία, ἵ[ν]α . . καὶ ὁ ἑτέρους . . . ἐν τοῖς ὄρεσιν φυγὰς γένηται καὶ
15 ὁ ἐν γῇ ἀλλοτρίᾳ τοὺς Ἑβραίους κολάσας καὶ αὐτὸς ἐν γῇ ἐρήμῳ ἀξίως κολασθήσεται· ²καθ᾽ ὃ ἡ γραφὴ ὑφηγεῖται λέγουσα· „τότε Δανιὴλ οὗ τὸ ὄνομα Βαλτάσαρ ἀπηνεώθη ὡσεὶ ὥραν μίαν, καὶ οἱ διαλογισμοὶ αὐτοῦ συνετάρασσον αὐτόν. καὶ ἀπεκρίθη Βαλτάσαρ καὶ εἶπεν· κύριε, ἔστω τὸ ἐνύπνιον τοῖς μισοῦσίν σε καὶ ἡ σύγκρισις
20 αὐτοῦ τοῖς ἐχθροῖς σου. τὸ δένδρον ὃ εἶδες τὸ μεγαλυνθὲν καὶ ἰσχυκός, οὗ τὸ ὕψος ἔφθασεν εἰς τὸν οὐρανὸν καὶ τὸ κύτος αὐτοῦ εἰς πᾶσαν τὴν γῆν καὶ τὰ φύλλα αὐτοῦ εὐθαλῆ καὶ ὁ καρπὸς αὐτοῦ πολὺς καὶ τροφὴ πᾶσιν ἦν ἐν αὐτῷ, ὑποκάτω αὐτοῦ κατῴκουν τὰ

3 Jes. 36, 4 ff. — **5** Jes. 37, 4. 2 Kön. 19, 4. — **6** Jes. 37, 36. — **7** Jes. 37, 37. 38. 2 Kön. 19, 35. 37. — **10** Dan. 3, 1. — **15** Psalm 136 (137), 4. — **16** Dan. 4, 16—32.

1 Ὥστε A | **2** (πα)ρὰ—ἀπέ(λ)., Z. 1—6 unleserlich A | θεοῦ Mend mit S: θεῷ H | δὲ] αὐτῶν + S | κατα H | φυσίωσιν H, auf 2 Kor. 12, 20 verweist Mend: „Grösse" übers. S | **4** . . λαβον· ον . . . . περ A | σεναχειρελμ H | **5** ἰδία A | κ. πολλ. δυν.] δυνάμει καὶ πόλει H | πολλὴ A | καὶ λόγοις S | ψευδέσι H | ὀνειδήσας A | **6** ἑκατὼν ὀγδοήκοντα πέντε A: ρπε H | χηλιάδας A | **7** ἀπωλέσας A | **8** κατὰ — προφήτου < H | ῥῆμα A | **9** ἐπὶ γνώσιν A: ἐπιγνῶσι H | ἐπουράνιον] es endet H. H beginnt wieder S. 130, 18 | **10** Ὁμοίως A | τῷ + ich | συνέβα A | ὀκτωκαιδεκάτους A | **11** μέντοι γὰρ < S: μὲν γὰρ ? Mend | εἰκόνα] τὴν χρυσῆν + S | καθῶς A | ἐν — εἴρηται übers. frei S | **12** πρωταύτης A | vgl. II, 27, 5 ff. | ταῦτης ἀπὸδέδεικται A | **13** δωδεκάμηναν A | ἀφερέθη A ἀφηρέθη S. 140, 2 | ἀ] zu lesen nur am Ende von Z. 1 u. 2 να und ὑπα, aber nichts Z. 3, in 4 . . . και ὁ ἑτερους, zu Anfang von Z. 5 μαλ | **14** ὄρεσιν A | φυγας A | **15** ἑβραίους A | **16** καθὼ A | Τότε A | τότε Δανιὴλ < S | **17** ὡσει ὥραν A | **18** αὐτον A | **19** τὸ ἐνύπν. ἔστω D | τῶ ἐνύπνιον A | μισοῦσιν A | **20** σου] am Rand ἐρ (μ) A | Τῶ A | τῶ μεγαλ. A | ἰσχυκῶς A: τὸ ἰσχυκ. D | **21** οὗ A | ἔφθανεν D: < S | οὐρανον A | κοῖτος A | **22** εὐθαλῆ] εὐφανῆ S | καρπος A | **23** τροφῆ A | ἦν A: < DS | ὑπὸ κάτω A | ἐκατοίκουν A vgl. oben S. 122, Z. 1.

sterblich seiend Gottgleiches nicht zu sinnen“. [7]So dass, so viele von den Königen fromm und Gott liebend lebten, diese auch von Gott Ehre empfingen, und (aber) so viele von ihnen sich wegen ihrer Grösse über Gebühr erhöhten, diese haben von Gott die geziemende und gerechte Strafe empfangen. [8]Wie auch Sennacherim, welcher sich gerühmt hatte seiner vielen Stärke, und mit lügnerischen Worten „Gott geschmäht hatte“, von dem Engel Züchtigung empfangen habend [und] in Einer Nacht hundertfünfundachtzig Tausend verlor, hernach auch selbst in seinem Lande von seinen Söhnen getötet ward, nach dem Worte des Herrn, welches er redete durch den Propheten Jesaja, damit alle Menschen erkennen die Gewalt des Himmels.

V. Ähnliches aber widerfuhr auch dem Nabuchodonosor. Von dem Beginn des achtzehnten Jahres stellte er auf das goldene Bild, wie [gesagt] ich oben geschrieben habe, und seine Masse gezeigt worden sind, als aber ausging das Jahr, nach dem 12. Monat, [und] ward das Reich von ihm genommen, damit sein Traum erfüllt würde, und der, welcher andere gefangen geführt hatte, selbst ein Flüchtling durch die Berge werde, und der die Juden im fremden Land gepeinigt hatte, selbst in den Wüsten geziemend gepeinigt werde. [2]Wie auch die Schrift anzeigt, redend: „⟨Da⟩ ward ⟨Daniel⟩, dessen Name Baltasar, ohne seinen Sinn bis zu Einer Stunde, und seine Gedanken brachten ihn in Verwirrung. Und es antwortete und sprach Baltasar zum König: Herr, es möge der Traum denen werden, die dich hassen, und seine Entscheidung deinen Feinden. Der Baum, welchen du sahst, der gross und stark geworden war, dessen Höhe bis zum Himmel und seine Breite über die ganze Erde, und seine Blätter leuchtend, und seine Frucht viel, und Nahrung allen an ihm, unter ihm wohnten die wilden Tiere,

5 Jes. 36, 4 ff. — **6** Jes. 37, 4. 2 Kön. 19, 4. — **7** Jes. 37, 36. — **9** Jes. 37, 37. 38. 2 Kön. 19, 35. 37. — **13** Dan. 3, 1. — **18** Psalm 136 (137), 4. — **20** Dan. 4, 16–32.

2 „wohlgefällig“ blagoprijatno: blagoprijat.no L | „lebten“ žiša: „welche . . gelebt“ (Accus.) živša L | „auch“ < L | **5** „auch“ < L | **6** „vielen“ < L | **8** „Tausend“ < L | **10** „welches“ iže: i L | **11** „d. Gewalt“: J Bl. 25 | **12** „Und“ vor „Ähnliches“ + L | **14** „gesagt“ + J | **15** „und“ habe ich getilgt | **16** „Und“ < L | **20** „Da“ und „Daniel“ < Codd. | „ward“ < J | **21** „bracht. . . in Verw.“ mjatjachu: mjatjachut Codd. | **22** „es antwortete“ otvěšta: „zu antworten“ otvěštati Codd. | **27** „und unter“ L | „wohnten“ živjachu: „wohnend“ živja L.

θηρία τὰ ἄγρια καὶ ἐν τοῖς κλάδοις αὐτοῦ κατεσκήνουν τὰ ὄρνεα 3vb
τοῦ οὐρανοῦ, — σὺ εἶ, βασιλεῦ. ὅτι ἐμεγαλύνθης καὶ ἴσχυσας. καὶ ἡ
μεγαλωσύνη σου ἐμεγαλύνθη καὶ ἔφθασεν εἰς τὸν οὐρανόν, καὶ ἡ κυρία
σου εἰς τὰ πέρατα τῆς γῆς. καὶ ὅτι εἶδεν ὁ βασιλεὺς εἶρ καὶ ἅγιον
5 καταβαίνοντα ἀπὸ οὐρανοῦ καὶ εἶπεν· ἐκτίλατε τὸ δένδρον καὶ δια-
φθείρατε αὐτό. πλὴν τὴν φυὴν τῶν ῥιζῶν αὐτοῦ ἐν τῇ γῇ ἐάσατε,
καὶ ⟨ἐν⟩ δεσμῷ χαλκῷ καὶ σιδηρῷ καὶ ἐν τῇ χλόῃ τῇ ἔξω καὶ τῇ
δρόσῳ τοῦ οὐρανοῦ αὐλισθήσεται καὶ μετὰ θηρίων ἀγρίων ἡ μερὶς
αὐτοῦ, ἕως οὗ ἑπτὰ καιροὶ ἀλλαγήσονται ἐπ' αὐτῷ. τοῦτο ἡ σύγκρισις
10 αὐτοῦ, βασιλεῦ, καὶ σύγκριμα ὑψίστου ἐστίν, ὃ ἔφθασεν ἐπὶ τὸν κύριόν
μου τὸν βασιλέα· καὶ σὲ ἐκδιώξουσιν ἀπὸ τῶν ἀνθρώπων καὶ μετὰ
θηρίων ἀγρίων ἡ κατοικία σου, καὶ χόρτον ὡς βοῦν ψωμιοῦσίν σε,
καὶ ἀπὸ τῆς δρόσου τοῦ οὐρανοῦ αὐλισθή⟨σῃ, καὶ ἑπτὰ καιροὶ ἀλλα⟩- 4ra
γήσονται ⟨ἐπί σε⟩, ἕως οὗ γνῷς, ὅτι κυριεύει ὁ ὕψιστος τῆς βασιλείας
15 τῶν ἀνθρώπων, καὶ ᾧ ἂν δόξῃ δώσει αὐτήν. καὶ ὅτι εἶπεν· ἐάσατε
τὴν φυὴν τῶν ῥιζῶν τοῦ δένδρου· ἡ βασιλεία σου σοὶ μένει, ἀφ' ἧς
ἂν γνῷς τὴν ἐξουσίαν τὴν οὐράνιον. διὰ τοῦτο, βασιλεῦ, ἡ βουλή
μου ἀρεσάτω σοι καὶ τὰς ἁμαρτίας σου ἐν ἐλεημοσύναις λύτρωσαι καὶ
τὰς ἀδικίας σου ἐν οἰκτιρμοῖς πενήτων· ἴσως ἔσται μακροθυμία τοῖς
20 παραπτώμασίν σου. — ταῦτα πάντα ἔφθασεν ἐπὶ Ναβουχοδονόσορ τὸν
βασιλέα. μετὰ δωδεκάμηνον ἐν τῷ ναῷ τῆς βασιλείας αὐτοῦ ἐν Βαβυ-
λῶνι περιπατῶν ἀπεκρίθη ὁ βασιλεὺς καὶ εἶπεν· οὐχ αὕτη ἐστὶν Βα-
βυλὼν ἡ μεγάλη, ἣν ἐγὼ ᾠκοδόμησα εἰς οἶκον βασιλείας ἐν τῷ κράτει
τῆς ἰσχύος μου εἰς τιμὴν τῆς δόξης μου; ἔτι τοῦ λό⟨γου ἐν τῷ στό- 4rb
25 ματι τοῦ βασιλέως ὄντος φωνὴ ἀπ' οὐρανοῦ ἐγένετο· σοὶ λέγουσιν⟩,
Ναβουχοδονόσορ βασιλεῦ, ἡ βασιλεία σου παρῆλθεν ἀπὸ σοῦ καὶ ἀπὸ
τῶν ἀνθρώπων σε ἐκδιώξουσιν, καὶ μετὰ θηρίων ἀγρίων ἡ κατοικία
σου, χόρτον ὡς βοῦν ψωμιοῦσίν σε, καὶ ἑπτὰ καιροὶ ἀλλαγήσονται

2 ἐμέγαλύνθης A | **3** μεγαλοσύνη A | κυρεῖα D, „Haupt“ S | **4** ὅτι A | εἶρ· καὶ ἅγιον A | **5** κατὰ βαίνοντα A | τοῦ οὐρανοῦ D, aber auch unten < τοῦ A | ἐκτείλατε τῶ A | διασπειρατε S | διαφθείραται αὐτῶ A | **6** φυῆν A | ριζῶν A | τη A | **7** ἐν + mit SD | σιδ. κ. χαλκῷ SD | ἐν vor τῇ δρ. + D, < AS | τη δρ. A | **8** ἁγρίων A | **9** ἑπτὰ καὶροῖ A | ἀλλαγ.] ἀλλοιωθῶσιν D | αὐτῷ] αὐτόν D | τούτω A | **10** αὐτοῦ] „d. Traumes“ übers. S | ἔστιν A | κυριόν A | **12** ἔσται ἡ κατοικ. D | ψωμιούσιν σέ A | **13** σῃ — ἀλλα u. ἐπί σε unleserlich: ergänzt aus SD | **14** ὑψιστος A | **15** ὃ ἂν A | δοξῃ δόσῃ A | καὶ ὅτι] καθότι hier u. Z. 4 schwerlich S | εἶπαν D | **16** φυῆν τ. ριζῶν A | σοὶ] σὺ A | ἀφ ἧς A | **17** τούτο Βασιλεῦ A | **18** ελεημοσύναις A | **19** σου vor ἐν < D | μακρ.] μακρόθυμος . . ὁ θεός D, frei übers. S | **20** Ταύτα A | **21** δωδεκάμηνων A | ἐν] ἐπὶ D | **22** περὶ πατῶν A | ὁ βασιλεῦς A | οὐκ αὕτη A | βαβυλῶν A | **23** βασιλείας μου S | **24** καὶ τῇ ἰσχ. S | τιμὴν της A | καὶ ἔτι S | γου ἐν — λέγουσιν] die ersten 3½ Z. von Bl. 4rb unleserlich in A, ergänzt aus SD | **26** σου vor παρῆλθεν < SD | **27** ἐκδιώκουσι D | **28** καὶ χόρτον SD wie auch ob. Z. 12: καὶ < A | ὡς βοῦν < S | ψωμιούσιν σέ A | ἑπτὰ A | ἀλλαγήσονταῖ A.

und in seinen Zweigen wohnten die Vögel des Himmels. Du bist es,
o König, denn du bist gross und stark geworden, und deine Grösse
ist gross geworden und gelangte bis zum Himmel, und dein Haupt
bis an das Ende der Erde. ⟨Und⟩ dass der König sah den Regenbogen
5 und ein grosses Licht herabkommend vom Himmel und er sprach:
Hauet ab den Baum, und zerteilt (oder „zerhaut“) ihn, nur einen Spross
seiner Wurzel lasset in der Erde, ⟨und⟩ in eiserner und eherner Fessel
und auf dem Grase draussen und im Thau des Himmels soll er wohnen
und mit den wilden Tieren sein Teil, | bis sieben Zeiten über ihm wech- 126v
10 seln werden. Dieses ist die Entscheidung des Traumes, o König, und
ist die Entscheidung des Höchsten, welche kam über meinen Herrn,
den König. Und sie werden dich austreiben von den Menschen und mit
den wilden Tieren wird dein Wohnen (Leben) sein, und Gras wie einem
Stier wird man dir geben zu kauen, und im Thau des Himmels wirst
15 du wohnen, und sieben Zeiten werden wechseln über dir, bis dass du
erkennst, dass der Höchste herrscht über das Reich | der Menschen, 127
und gibt es, wem er will. ⟨Und⟩ dass er sprach: Sprossen der Wurzel
des Baumes lasset! — dein Reich wird dir wieder bleiben, wenn du
erkennst die himmlische Gewalt. Deshalb, o König, möge mein Rat
20 dir gefallen: deine Sünden tilge aus mit Almosen und deine Ungerech-
tigkeiten mit Freigebigkeitserweisungen, welche gegen die Armen, ob
er schweige in betreff deiner Sünden. — Dieses alles erreichte den König
Nabuchodonosor. Nach der Zeit von zwölf Monaten, auf dem Tempel |
seines Königreichs in Babylon wandelnd, antwortete der König und sprach: 127v
25 Ist dies nicht Babylon die Grosse, welche ich erbaut habe zum Haus
meines Reiches durch meine Kraft und Stärke zur Ehre meiner Herrlichkeit.
Und da noch das Wort im Munde des Königs war, geschah eine Stimme
vom Himmel: Dir wird gesagt, o König Nabuchodonosor, dein Reich
wird von dir gehen und von den Menschen werden sie dich vertreiben

4 „d. Erde. ⟨Und⟩“ zemli. ⟨i⟩ | **5** „ein grosses Licht“ svêt velik: l. „einen Heiligen“ svjat | „herabk. vom“ schodjašt' s': „aufsteigend zum“ vŭschodjašt' do J | **6** „zerteilt“ razsěte J, „zerhaut“ razsěcite L | **7** „ihn in der Erde“ L | „Erde ⟨und⟩“ zemli ⟨i⟩ | **9** „bis sieben“: es b e g i n n t A | „über ihm“ < A | „wechseln“ J Bl. 25v | **11** „ist“ < J | **12** „v. den Menschen“ haben vor „werden“ JL | **15** „wohnen“: „die Wohnung haben“ A | „und“ vor „sieben“ < AL | **16** „die Reiche“ J | **17** „Und“ + ich | **18** „lasset“ ostavite: „zu lassen“ ostaviti L | „dir“ < L | **20** „mit Almosen — Ungerechtigkeiten“ am Rand von A | **21** „welche“ < L | **22** „Dieses“ si: „und“ i JL | **23** „Denn nach d. Z.“ JL | „Denn auf dem Tempel“ A „den Tempeln“ J | **24** „seines“ ego, svoego JL | „der König“ < A | **27** „war“ < L, w. e. sch. auch J | **29** „s. werd. d. vertr. v. d. Menschen“ A.

ἐπὶ σοί, ἕως οὗ γνῷς ὅτι κυριεύει ὁ ὕψιστος τῆς βασιλείας τῶν ἀν-
θρώπων καὶ ᾧ ἂν δόξῃ δώσει αὐτήν. αὐτῇ τῇ ὥρᾳ ὁ λόγος συνετε-
λέσθη ἐπὶ Ναβουχοδονόσορ. καὶ ἀπὸ τῶν ἀνθρώπων ἐξεδιώχθη καὶ
χόρτον ὡς βοῦς ἤσθιεν καὶ ὑπὸ τῆς δρόσου τοῦ οὐρανοῦ τὸ σῶμα
5 αὐτοῦ ἐβάφη, ἕως αἱ τρίχες αὐτοῦ ὡς λεόντων ἐμεγαλύνθησαν καὶ
οἱ ὄνυχες αὐτοῦ ἐγένοντο ὡς ὀρνέων. καὶ μετὰ τὸ τέλος τῶν ἡμερῶν
ἐγὼ Ναβουχοδονόσορ τοὺς ὀφθαλμούς μου εἰς τὸν οὐρανὸν ἀνέλαβον
καὶ αἱ φρένες μου ἐπ᾿ ἐμὲ ἐπεστράφησαν, καὶ τὸν ὕψιστον | ⟨ηὐλόγησα 4va
καὶ τὸν ζῶντα⟩ εἰς τὸν αἰῶνα ᾔνεσα καὶ ἐδόξασα, ὅτι ⟨ἡ⟩ ἐξουσία
10 αὐτοῦ ἐξουσία αἰώνιος καὶ ἡ βασιλεία αὐτοῦ εἰς γενεὰν καὶ γενεάν,
καὶ πάντες οἱ κατοικοῦντες τὴν γῆν εἰς οὐδὲν ἐλογίσθησαν, καὶ κατὰ
τὸ θέλημα αὐτοῦ ποιεῖ ἐν τῇ δυνάμει τοῦ οὐρανοῦ καὶ ἐν τῇ κατ-
οικίᾳ τῆς γῆς, καὶ οὐκ ἔστιν ὃς ἀντιστήσεται τῇ χειρὶ αὐτοῦ καὶ
ἐρεῖ αὐτῷ· τί ἐποίησας;“

15 VI. Τὸ μὲν οὖν ἐνύπνιον δοκεῖ αὐθερμήνευτον εἶναι καὶ πᾶσιν
εὔδηλον, καθὼς καὶ ἡ γραφὴ διδάσκει ταῦτα οὕτως γεγενῆσθαι. καὶ
αὐτὸς δὲ ὁ βασιλεὺς ὕστερον ἐξομολογούμενος τὰ συμβάντα αὐτῷ
διηγήσατο. [2]ἀλλὰ γοῦν ἡ χάρις τοῦ θεοῦ ἀφθόνως συνετίζει τὸν
ἄνθρωπον, ἵνα ἐν πᾶσιν τὸν νοῦν ἀνεμπόδιστον ἔχοντες μὴ προσ-
20 ώποις ἀνθρώπων βασιλέων προσέχωμεν — ματαία γὰρ ἐλπὶς εἰς ἄν-
θρωπον —, μηδὲ ἄρχοντας τοὺς ἐπ᾿ ἐξουσιῶν [ὄντας] τεταγμένους | 4vb
ἕνεκεν δόματος κολακεύωμεν, ἀλλὰ μόνῳ θεῷ προσκαρτεροῦντες καὶ
τὰ εὐάρεστα τούτῳ ποιοῦντες καὶ τὸν νῦν βίον ἀκίνδυνον διατελέ-
σωμεν καὶ τὴν μέλλουσαν κρίσιν εὐκόλως ἐκφύγωμεν. [3]τί γὰρ ὠφε-
25 λῆσαι δύναται βασιλεὺς καὶ δυνάστης ἄνθρωπον, ὁπότε καὶ αὐτὸς

20 Vgl. Psalm 107 (108), 13. — **21** 1 Petr. 2, 13 f. Röm. 13, 1. — **23** 1 Tim. 2, 2.

1 *σοί*] A: *σέ* D | *οὗ* < D | **2** *θέλῃ* S u. S. 136, 13 | *δόσῃ* A | *Αὐτῇ* A | *ὥρα* A | **4** *ὑπὸ*] *ἀπὸ* D | *σώμα* A | **5** *ἕως*] *καὶ* A | *αἱ τρίχαις* A | *καὶ οἱ — ὀρνέων* < S | **6** *οἱ ὄνυχαις* A | *ἐγένοντο* < D | *ὁρνέων* A | **8** *τῷ ὑψίστῳ . . τῷ ζῶντι* D | *ηὐλόγ.—ζῶντα* mit SD: < A | **9** *ἡ* < A | **10** *εἰς γενεαν* A | **11** *εἰς*] A hier u. unten S. 144, 10, *ὡς εἰς* S[a]: *ὡς* S[i1]D | *ἐλογ.*] „werden . . geachtet“ S | **12** *αὐ. ποιεῖ αὐτὸς* S[a] | **13** *ἀντιποιήσεται* D, aber siehe auch unten S. 144, 12 | *τ. χειρὶ αὐ.*] *αὐτῷ* S | **15** *Οὖν* A | *ἐδόκει* S | *αὐτερμήνευτον* A | **16** *εὔδηλον* A | *αὐτὴ ἡ γραφὴ* S | *Καὶ* A | **17** *δὲ* < S | **18** *γοῦν* A: < S | *ἡ γὰρ τοῦ θυ̅ χάρις* beginnt H Bl. 331va | *τοὺς ἀνο̅υ̅ς* H | **19** *ἵνα — ἀλλὰ* Z. 22 < H | **20** *πρὸσέχομεν* A | *ματαία — ἄνθρωπον* < S | **21** *υπ εξουσιῶν* A: *ἐπ᾿ ἐξουσιῶν* viell. S: vgl. S. 132, 4 f.: schwerlich ist *ὑπ᾿ αὐτῶν ἐξουσιάζειν* zu lesen | *ὄντας* w. e. sch. zu tilgen, vgl. Cap. 6, 5. 8, 4. 10 | **22** *ἕνεκεν*] einige Buchst. von Z. 1 in A zweifelhaft *εν . κεν δ . ματ . ς* | *κολακεύομεν* A | *μόνῳ*] es beg. H Bl. 331vb | *προσκαρτερεῖν* (*εῖν* undeutlich) H | **23** *ἀρεστὰ αὐτῷ ποιεῖν* H | *καὶ*] *ἵνα καὶ* H | *ἀκινδύνως τελειώσωσι* H | **24** *κρίσιν*] *κόλασιν* H | *ἐκφύγ.*] *ἀποφύγωσι* H | *γὰρ* < S | *ὠφελῆσαι — τί* S. 132, 19 < H | **25** *βασιλεῦς* A | *καὶ*] *ἢ* S | *ἄνθρωπον*] schwerlich *ἀνθρώπων* zu lesen, vgl. 140, 11 | *ὁπόταν* A.

und mit den wilden Tieren wird deine Wohnung sein, und mit Gras
wird man dich nähren, | und sieben Zeiten werden über dir sich ändern, 128
bis dass du beginnst zu erkennen, dass der Höchste herrscht über das
Reich der Menschen und gibt, welchem er will. Zu der Stunde ward
5 erfüllt das Wort über Nabuchodonosor, und er ward von den Menschen
ausgetrieben und Gras wie ein Stier kaute er und vom Thau des Himmels
ward sein Leib benetzt und seine Haare wurden gross wie eines
Löwen. — Und nach dem Ende der Tage blickte ich, Nabuchodonosor,
auf mit meinen | Augen zum Himmel und mein Verstand kehrte wieder 128v
10 zu mir, und ich benedeite den Höchsten und rühmte und pries den in
Ewigkeit Lebenden, dass seine Gewalt eine ewige Gewalt und sein Reich
in Geschlecht und Geschlecht, und alle auf Erden Lebenden werden
wie für Nichts geachtet, und nach seinem Willen handelt er in der Kraft
des Himmels und in der Wohnung der Erde, und nicht ist, welcher
15 ihm widersteht und der zu ihm spricht: | Was hast du gethan?" 129

VI. Der Traum nun schien sich selbst deutend und allen sehr
deutlich, wie auch die Schrift selbst lehrt, dass dieses so geschehen sei,
und der König selbst hernach bekennend das ihm Widerfahrene kund
that. [2]Aber die göttliche Gnade macht neidlos den Menschen ver-
20 ständig, damit auf jede Weise den Sinn unbehindert habend, wir auf die
Personen menschlicher Könige nicht sehen, noch den zu herrschen gesetzten
Fürsten schmeicheln | der Gaben halber, sondern bei Gott allein 129v
ausharrend und das ihm Wohlgefällige thuend sowohl dies Leben ohne
Gefahr verbringen als auch dem zukünftigen Gericht leicht entrinnen.
25 [3]Was kann helfen ein König oder ein Gewaltiger dem Menschen, da
er, auch selbst ein Sterblicher [und] seiend, auch selbst unter der Gewalt
dessen, der ihn gemacht hat, ist. Denn er kann nun (oder „zwar") in

21 1 Petr. 2, 13 f. Röm. 13, 1. — **23** 1 Tim. 2, 2.

3 „die Reiche" J | **4** „und" < J | **5** „dem König Nabuch." JL | „und" < JL | **7** „benetzt", „eingetaucht" ušarisja: užarisja A, uširisja L | **8** „der Tage": „jener" JL | **9** „kehrte wieder": „kam" JL | **10** „mir"] J Bl. 26 | **11** „Gewalt" nach „ewige" < JL | **13** „für" < JL | „er": „jener" tŭ A | **15** „ihm" < L | „hast du gethan": „was thust du" JL | **16** „D. Traum" sŭn: „selbst" sam L nach meiner Abschr. | „sehr deutlich" blgojaven: blagojavia L | **17** „dass dies . . gesch. sei" si . . byvša: sim . . byvšim (byvšem) JL | **18** „bekennend" ispovědajasja: „bekennt" isopvědaet JL | „und das" A | „kund that" pověda L: „kund thuend" povědaja A, „bekannte" ispověda J | **20** „unbehindert" nestavljajuštsja: nestavljajušt' si A, neostavljajušt'sja J, nastavljajušt'sja L | „auf die Personen" licem: lice L | **22** „Fürsten" knjazja: knjaža J | „(wir) schmeicheln" laskajem': laskaja im L | **23** „dies" < L | **25** „e. Gewaltiger dem (oder „der") Menschen" mogyi člk: „viele Menschen und ein Mensch" mnozi člci. i člk L | **26** „auch selbst" < L | **27** „ihn" < A | „Denn" < AL.

θνητὸς ὢν ὑπὸ τὴν τοῦ πεποιηκότος αὐτὸν κ[ιν]εῖται ἐξουσίαν; [4]δύναται μὲν γὰρ ἐν τῷ νῦν βίῳ δόματά σοι πολλὰ καὶ μεγάλα παρασχεῖν, ἀλλὰ καὶ ταῦτα ἐπίγειά [ὄντα] ἐστιν καὶ πρόσκαιρα τυγχάνει. [5]πολλοὶ δὲ καὶ τιμῆς καὶ δωρεᾶς ὑπὸ βασιλέως λαχόντες καὶ ἐπ' 5 *ἐξουσιῶν ⟨καὶ⟩ τιμῶν κατασταθέντες, ὕστερον αὐτοὶ δι' ἑαυτοὺς ἐκινδύνευσαν· ἢ ὡς ἐπίβουλοι εὑρεθέντες, ἢ ὡς φίλοι βασιλέως ὑπὸ ἑτέρων ἀναιρεθέντες. [6]τί τούτους ὠφέλησεν ἡ πρὸς τὸν βασιλέα φιλία; οἳ μήτε τῶν δομάτων ὧν ἔλαβον ἐνε|πλήσθησαν, προσέτι δὲ* 5ra *καὶ τὴν ἑαυτῶν ψυχὴν προσαπώλεσαν. [7]φεῦγε οὖν τὰ τοιαῦτα πρόσ-* 10 *ωπα, ὦ ἄνθρωπε, μήποτε κινδυνεύσῃς δι' αὐτούς. „πᾶσα“ γὰρ „σὰρξ χόρτος καὶ πᾶσα δόξα“ ἀνθρώπου „ὡς ἄνθος χόρτου· ὁ χόρτος ἐξηράνθη καὶ τὸ ἄνθος ἐξέπεσεν.“ [8]ἄκουσον τὸ ὑπὸ τοῦ ἀποστόλου Παύλου εἰρημένον, πῶς παραινεῖ Τιμοθέῳ γράφων· „τοῖς πλουσίοις τοῦ νῦν αἰῶνος παράγγελλε μὴ ὑψηλοφρονεῖν, μηδὲ πεποιθέναι ἐπὶ* 15 *πλούτου ἀδηλότητι, ἀλλ'“ ἠλπικέναι „ἐπὶ θεὸν ζῶντα, ὅς ἐστιν σωτὴρ πάντων ἀνθρώπων, μάλιστα δὲ πιστῶν“. [9]ἡ γὰρ τῶν ἐν ὑπεροχῇ κειμένων δόξα φύλλοις ξηροῖς ἔοικεν, ⟨ἃ⟩ „πρὸς ὀλίγον“ ἀκμάσαντα, εὐθέως δὲ μαρανθέντα.*

VII. *Τί ὠφέληκεν Ναβουχοδονόσορ τὸν βασιλέα τὸ ὑπέρογκον* 20 *ῥῆμα ἐν τῷ εἰπεῖν· „οὐχ αὕτη ἐστὶν Βαβυλὼν ἡ μεγάλη, ἣν ἐγὼ ᾠκοδόμησα | ⟨εἰς οἶκον βασιλείας ἐν τῷ κράτει τῆς ἰσχύος μου εἰς τιμὴν* 5rb *τῆς δόξης μου⟩“, ὁπότε φυγαδευθεὶς χλόην μετὰ τῶν θηρίων ἐν τοῖς ὄρεσιν ἤσθιεν; [2]ποῦ τὸ θράσος ἐκεῖνο καὶ ἡ πολλὴ τῶν λόγων*

10 1 Petr. 1, 24. — **13** 1 Tim. 6, 17. — **15** 1 Tim. 4, 10. — **17** Jes. 40, 8. Jak. 1, 11. 4, 14. — **20** Dan. 4, 27. — **22** Dan. 4, 22. 29. 30.

1 *θνητὸς*] S: *ὀνοητὸσ* A | *ὢν*] *καὶ αὐτὸς* + S | *κηνεῖται* A: *κεῖτ.* Mend | *δύνατε* A | **2** *καὶ* < S | **3** *ταῦτα — καὶ*] *ταῦτα τὰ ἐπίγεια καὶ* w. e. sch. S | *ὄντα ἔστιν* A: ich habe *ὄ.* getilgt | **4** *πολλοῖ* A | *δὲ καὶ*] *δὲ* S | *ἐπ ἐξ.* A | **5** *τιμῶν*] A: < S: wohl *καὶ τιμῶν* oder *τιμίων* | **6** *εὑρεθέντες* A | **7** *ἑτέρων* A | *ὠφέλησεν* A | **8** *φιλεῖα* A | *οἱ* A | *ὧν* A | *πρὸσ ἔτι* A | **9** *καὶ* < S[a] | *τὴν ἑαυτῶν ψυχην προσάπωλεσαν* A | *προσαπ.*] „ins Verd. wandten“ S | *Φεύγε* A | *τοιαύτα* A | **10** *μή ποτε* A | *πᾶσα κτλ.* frei aus 1 Petr. 1, 24 Hippol. | **12** *Ἄκουσον* A | **13** *παῦλου* A: < S | *παρενεῖ* A | *γράφον* A | **14** *ἐν τῷ νῦν αἰῶνι* 1 Tim. 6, 17 | *ὑψιλοφρονεῖν* A | *πεποιθ.*] *ἠλπικέναι* 1 Tim. 6, 17 | *ἐπὶ πλούτῳ* S[a i] | **15** *ἀδηλώτητι* A: < S | *ἐλπικέναι* A | *ἐπὶ θεῷ ζῶντι* 1 Tim. 4, 10 | *ὅς ἔστιν* A | **16** *μάλλιστα* A | *δὲ* < 1 Tim. 4, 10 | *ἡ* Mend.: *Εἰ* AS | *τῶν .. κειμένων* richtig Mend S: *τὸν .. κειμένον* A | **17** *ἔοικεν* A | *ἃ*] ich: < AS | *ὀλίγον* A | *ἀγμάσαντα* A | **18** *μαρανθέντα*: vielleicht eine Lücke | **19** *ὠφέληκεν* A: *ὠφέλησε τὸν* beginnt H Bl. 331vb | *τὸν βασιλ.* < H | *τῶ ὑπέρογκ.* A | **20** *ῥῆμα — δόξης μου* Z. 22 < H | *ῥήμα* A | *ἐν τῷ*] *τὸ* viell. S | *αὔτῆ εστιν* A | *βαβυλῶν* A | *οἰκοδόμησα* A | **21** *εἰς — ἐν*] Z. 1—4 erloschen in A: bis *δόξης μου* ergänzt aus SD u. S. 128, 20 | *τ. ἰσχύος μ.*] „und meine Stärke“ S | **22** *ὁπότε*] es beg. H | *χλόην*] *χόρτον* D | *τοις ορε . .* (11 Buchst. scheinen in Z. 5 zu fehlen) A | **23** *ἤσθιε* H | *που τῶ* A | *ἐκεῖνο*] *ε . . . . .* A: *τότε* (viell. *ἐκεῖ*) las w. e. sch. S | *καὶ* und *πολλὴ* < viell. S.

diesem Leben dir viele und grosse Gaben geben; aber dieses Irdische | ist auch von kurzer Zeit (zeitlich). [4]Viele aber, welche Ehren und Gaben von einem König empfangen haben und zu herrschen eingesetzt worden sind, sind hernach selbst durch sie selbst umgekommen: sei es als Feinde erfunden, sei es als Freunde des Königs von anderen umgebracht. [5]Was brachte diesen für Nutzen die Liebe des Königs, welche auch nicht die Gaben, die sie empfangen hatten, genossen, vielmehr aber auch ihre eigene Seele ins Verderben wandten? [6]Kehre dich also, o Mensch, von solchen Personen, damit du nicht ihretwegen | in Gefahr geratest. [7]„Denn alles Fleisch ist Gras und alle Herrlichkeit des Menschen wie des Grases Blume. Verdorrt ist das Gras und die Blume ist abgefallen.“ [8]Höre das vom Apostel Gesagte, wie er ermahnt den Timotheus, schreibend: „Den Reichen dieser Welt gebiete, dass sie nicht hochmütig seien und dass sie nicht hoffen auf den Reichtum“, sondern „dass sie hoffen auf den lebendigen Gott, welcher ist ein Heiland aller Menschen, am meisten der Gläubigen“.

VII. Wenn nun der in der Würde Seienden Herrlichkeit | dürren Blättern verglichen wird, welche ein wenig sind und bald verwelken, was für ein Nutzen war dem König Nabuchodonosor das stolze Wort, welches er sprach: „Ist nicht dieses die grosse Babylon, welche ich erbaut habe zum Haus meines Reichs durch meine Kraft und Stärke zu Ehren meiner Herrlichkeit“, als er fliehend Gras mit den Tieren in den Bergen kaute? [2]Wo war damals der Stolz und die hochmütigen Worte,

10 1 Petr. 1, 24. — **13** 1 Tim. 6, 17. — **15** 1 Tim. 4, 10. — **18** Jes. 40, 8. Jak. 1, 11. 4, 14. — **20** Dan. 4, 27. — **22** Dan. 4, 22. 29. 30.

1 „dir“ < JL | **2** „auch“ < JL | „w. . . empf. hab.“ priemljušte: „w. . . haben“ imějušte A | „Ehren“ č'sti: č'stni L | **5** „als“ vor „Freunde“ + A | „des Königs“] „Freunde“ druzi oder „andere“ druzii + JL | **6** „für Nutzen“ < J | **7** „auch genossen“ J | **8** „aber“ < L | „auch“ < A | „also“ J Bl. 26v | **9** „von“ < J | **10** „Denn“ < JL | „wie Gras“ J | **13** „dieser“: „in der gegenwärtigen“ L | **14** „den Reicht., der vergeht“ L | **17** „der . . Seienden“ suštiich: „den . . Seienden“ suštim Codd. | „Herrlichkeit“ (Gen.) slava: „des Wortes“ slova L | **18** „aber vergleicht“ L | **20** „ich“ < L | **22** „und als“ JL | **23** „damals“ < JL | „und“ < A, „wo“ L.

ὑπερηφανία: καὶ ἡ τῆς καμίνου μεγάλη καὶ δεινὴ φλόξ, ὁπότε οὐδὲ
τῆς ἰδίας αὐτοῦ ψυχῆς ἐκυρίευσεν; [3]καὶ διὰ τοῦτο σύμβουλος τούτου
ἐγένετο ὁ μακάριος Δανιήλ, ὡς καλὸς ἰατρὸς τὰ τούτου θεραπεῦσαι
τραύματα βουλόμενος· νῦν „ἡ βουλή μου“ λέγων „ἀρεσάτω σοι, βασι-
5 λεῦ, καὶ τὰς ἁμαρτίας σου ἐν ἐλεημοσύναις λύτρωσαι καὶ τὰς ἀδικίας
σου ἐν οἰκτιρμοῖς πενήτων· ἴσως μακρόθυμος ἔσται τοῖς παραπτώ-
μασίν σου“. [4]δι᾿ ὃ καὶ συγκρίνων τὸ ἐνύπνιον τοῦ βασιλέως σύν-
δακρυς γενάμενος ἐλυπήθη καὶ „ὡσεὶ ὥραν μίαν ἀπηνεώθη καὶ οἱ
διαλογισμοὶ αὐτοῦ συνετάρασσον αὐτόν“, μὴ βουλόμενος μηδὲ φωνὴν
10 διὰ στόματος προ|. . . . ⟨κατα⟩νυγῇ καὶ τὰ λεγόμενα ὑπὸ τοῦ προ- 5va
φήτου ποιήσας σωθῆναι δυνηθῇ. [5]τοῦ μὲν οὖν Δανιὴλ ἐπὶ μίαν
ὥραν ἀφώνου ἑστῶτος καὶ πολλῆς ἡσυχίας γεγενημένης, ἑώρων πάντες
ὑπὸ τῶν διαλογισμῶν τοῦτον ταρασσόμενον καὶ τὸ τούτου πρόσωπον
ἀλλοιούμενον, ποτὲ μὲν ὠχρὸν γινόμενον διὰ τὸν φόβον τοῦ συγκρί-
15 ματος, μήπως ἀκούσας ὁ βασιλεὺς τὰ περὶ αὐτοῦ λεγόμενα θυμωθεὶς
κελεύσῃ αὐτὸν ἀποκτανθῆναι, ⟨ποτὲ δὲ⟩ ὑπὸ [δὲ] τοῦ πνεύματος ἐν-
δυναμούμενον καὶ πρόσωπον ἀγγέλου ἀναλαμβάνοντα, τήν ⟨τε⟩ ὄψιν
τούτου ἔμπυρον γινομένην καὶ ὀφθαλμοὺς ὡς φλόγα πυρὸς λάμπον-
τας, ἵνα καὶ ἐν τούτῳ καταπλαγεὶς ὁ βασιλεὺς φοβηθῇ. [6]εἰ γὰρ τοῦ
20 μακαρίου Μωϋσέως τὸ πρόσωπον οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ ἰδεῖν οὐκ ἠδυνή|-
⟨θησαν⟩ „διὰ τὴν δόξαν τοῦ προσώπου αὐτοῦ“, πῶς οὐχὶ τότε οἱ 5vb
Βαβυλώνιοι ἰδόντες τὸ πρόσωπον τοῦ Δανιὴλ ἀλλοιούμενον ἐφοβή-
θησαν; καὶ ποτὲ μὲν ἄνθρωπος ὢν ἐφαίνετο, [καὶ] ποτὲ δὲ ὡς ἄγ-
γελος θεοῦ ἐδείκνυτο. πάντες εἱστήκεισαν ἐνεοί, περιμένοντες τοὺς
25 τῆς καρδίας αὐτοῦ προερχομένους διαλογισμούς. [7]τότε μὲν ἀπὸ τῆς

1 Dan. 3, 47. — **4** Dan. 4, 24. — **8** Dan. 4, 16. — **20** 2 Kor. 3, 7. — **25** Matth. 15, 19.

1 ὑπερηφανεια A | δεινῆ A | **2** αὐτοῦ < H | ἐκηρίευεν H | καὶ — πρότερον καὶ S. 140, 3 < H | διὰ τούτω σύνβουλος A | **3** θεραπεύσαι A | **4** βουλ. νῦν· A | βασιλεῦ vor ἡ βουλή in D | **5** ελεημοσύναις A | **6** σου < D ed. Tisch. | μακρόθ.] oben S. 128, 19 hat A μακροθυμία | ἔστ. μακρ. D | παρὰπτώμασίν A | **7** σου] ὁ θεὸς + D, hier u. oben < AS | διὸ A | συνκρίνων A | **8** ἐλυπίθη A | ὡσει A: < S | ἀπηνεώθη vor ὡσεὶ in D | **10** πρὸ A | A Bl. 5va Z. 1—4 unleserlich | κατανυγῇ] ich wie S. 25, 14. 32, 2: μυγῆ A, ταπεινωθῇ w. e. sch. S | **11** δυνηθη A | Toῖ A | ἐπι μιαν ὥραν A | **12** ἐστώτος A | ἑώρουν A | **13** τούτον A | τούτου] αὐτοῦ schwerlich S | **14** ὁχρὸν A | συνκρ. A | **15** βασιλεῦς A | **16** ποτὲ δὲ < A | δὲ getilgt mit S | ἒν δυναμοῦμενον A | **17** τήν τε — γινομένην < S | τε + Mend | **18** ὁφθαλμοὶς A | ὀφθαλμοὺς — λάμποντας] „feurige Augen“ übers. S | **19** κατὰπλαγεὶς A: < S | Eἰ A | εἰ γὰρ las m. E. auch S | **20** μωυσεως A | υἱοὶ A | ἠδυνη . . (7(?) Buchst. erloschen) A | **21** τότε < S | **23** καὶ < S | μὲν] γὰρ schwerlich S | ἐφένετο A | καὶ < S Mend | ὡς A | **24** πάντες ἱστήκεισαν A, πάντη (oder πάντοτε oder πάντως oder πάντες) εἱστήκεισαν S | ἐνεοί richtig Mend, ἐνεοῖ A: ἔκνοοι oder ἄνοοι S | περιμ. δὲ S | **25** προὲρχομένους A | τότε] ὅτε S.

und des Ofens grosse und wilde Flamme? Ja auch über seine Seele vermochte er nicht Herr zu sein. [3]Und deshalb | ward ihm Berater (131v) der selige Daniel, wie ein guter Arzt ihm die Wunden heilen wollend, und sprach: „Jetzt möge mein Rat dir gefällig sein, o König, und deine Sünden tilge mit Almosen und deine Ungerechtigkeiten mit Freigebigkeitserweisungen an die Armen, dass (ob) er schweige von deinen Sünden“. [4]Deshalb auch ward er, den Traum des Königs überdenkend, geweint habend betrübt, und „ward Eine Stunde ohne seinen Verstand, und seine Gedanken verwirrten ihn“, und nicht wollte er ein Wort | aus dem Munde hervorgehen lassen, zeigend die Liebe, welche er hatte (132) zu dem König, damit auch jener sich hierdurch demütige und das von dem Propheten Gesagte gethan habend gerettet werde. [5]Indem nun Daniel Eine Stunde stumm stand und viel Schweigen geworden war, sahen ihn alle durch die Gedanken verwirrt und sein Antlitz sich verändernd, bald nun blass werdend wegen der Furcht der (über die) Deutung (Entscheidung), ob nicht der König, nachdem er das über ihn Gesagte gehört, zornig | geworden befehle, ihn zu töten, bald aber durch (132v) den Geist Kraft empfangend und ein Antlitz eines Engels machend und feurige Augen, damit auch hierdurch der König sich fürchte. [6]Wenn nun des seligen Moses „Antlitz die Söhne Israel nicht sehen konnten wegen der Herrlichkeit seines Antlitzes“, wie sollten auch die Babylonier, nachdem sie gesehen das Antlitz Daniels sich verändert habend, sich nicht fürchten; denn bald erschien er wie ein Mensch, bald aber zeigte er sich wie ein Engel Gottes. | Stets aber standen sie erstaunt, (133) erwartend aber die aus seinem Herzen kommenden Gedanken. [7]Und

1 Dan. 3, 47. — **4** Dan. 4, 24. — **8** Dan. 4, 16. — **20** 2 Kor. 3, 7. — **25** Matth. 15, 19.

1 „und“ vor „des Ofens“ < L | „und die Flamme“ J | „auch“ < L | **2** „vermochte er“ možaše: „vermagst du“ možeši J | „Und“ < L | **4** „und sprach: Jetzt“: „Jetzt“ nyně A, „und sprach: Unser Rat“ (oder „u. der gesprochene Rat“) reče nyi svět J, „mit gesprochenem Rat“ rečennym sŭvětom L | „und“ vor „deine“ < JL | **6** „dass (ob)“ i da A, egda JL | **7** „auch“ < J | **9** „verwirrten“ mjatjachu: mjatjachut’ Codd.: J Bl. 27 | „wollte“ chotjaše: chotjašte L, chošte J | „auch ein Wort“ L | **10** „zeigend“ pokazaja: „er zeigte“ pokazaše JL | **11** „demütige“ směritsja (smiritsja AJ): smirivsja L | „und“ < L | **12** „gethan habend“ stvoriv: „gehört habend“ slyšav JL | „nun“ ubo: „denn“ bo JL | **14** „denn es sahen“ L | „alle“ < JL | „sein“ emu < A | **15** „nun“ < L | **16** „über ihn“ o nem: „durch ihn“ im JL | **17** „zornig geworden“ ob’jarivsja A, jarivsja J: „zornig wird und“ ob’jaritsja i L | **19** „damit“ da: eda JL | **21** „wie“ kako: „so“ tako JL | **22** „das Antlitz“ < J | „s. veränd. hab.“ prěmenivšesja AJ: preměn’šesja L | **23** „denn“ bo < L: „nun“, „zwar“ ubo w. e. sch. richtig J | „Mensch“: „seiend“ + JL | „aber“ že: „nun“, „zwar“ ubo J | **24** „Stets“ vŭinu (v’inu): vŭini A, voini JL: „Alle“ v’si ist w. e. sch. zu lesen | **25** „Und“ nach „Gedanken“ (mysli . i) wohl zu tilgen.

πολλῆς δόξης καὶ ἀγωνίας κατασταλεὶς καὶ εἰς τὴν ἰδίαν ἕξιν τῆς
ἀνθρωπίνης φύσεως ἐλθών, ἀπεκρίθη τῷ βασιλεῖ „καὶ εἶπεν“· „ἔστω“
δή, βασιλεῦ, „τὸ ἐνύπνιον“ „τοῖς μισοῦσίν σε, καὶ ἡ σύγκρισις αὐτοῦ
τοῖς ἐχθροῖς σου“. [5]καὶ οὕτως ἀρξάμενος καθ' ἕκαστον αὐτῷ τὸ εἰς
5 αὐτὸν συμβησόμενον ἀπήγγειλεν καὶ τοῦτον λόγοις παρακλητικοῖς
παραμυθούμενος εὐέλπιδα πάλιν πρὸς τὰ μέλλοντα κατήρτιζεν.
[9]φησὶν γὰρ πρὸς αὐτόν· „καὶ ἐπεὶ ἴδεν ὁ βασιλεὺς εἶρ καὶ ἅγιον ⟨
ἀπὸ οὐρανοῦ ⟨καταβαίνοντα⟩ καὶ εἶπεν“· „ἐκκόψατε τὸ δένδρον καὶ 6ra
ἐκτίλατε τὰ φύλλα αὐτοῦ καὶ ἐκτινάξατε τοὺς κλάδους α⟨ὐτοῦ⟩“,
10 „πλὴν τὴν φυὴν τῶν ῥιζῶν τοῦ δένδρου ἐάσατε ἐν τῇ γῇ“· „ἡ βασι-
λεία σου σοὶ μένει, βασιλεῦ, ἕως ἂν ἐπιγνῷς τὴν ⟨ἐξουσίαν τὴν⟩ ἐπου-
ράνιον“, „ὅτι κυριεύει ὁ ὕψιστος τῆς βασιλείας τῶν ἀνθρώπων καὶ
ᾧ ἂν θέλῃ δώσει αὐτήν“.

VIII. „Ταῦτα“ μὲν οὖν ἅπαντα συνέβη τῷ βασιλεῖ Ναβουχοδο-
15 νόσορ „⟨μετὰ δωδεκάμηνον⟩“. [2]οὔτε γὰρ ἡ γραφὴ ἐψεύσατο, οὔτε
Δανιὴλ τοῦτον ἐπλάνησεν, ἀλλὰ τὰ μέλλοντα ἐπ' αὐτὸν τελεῖσθαι
ταῦτα τοῦτον προεδίδαξεν. [3]τὸ γὰρ δένδρον τὸ μεγαλυνθὲν καὶ
ἰσχυκός, οὗ „τὸ ὕψος“ „ἔφθασεν ἕως τοῦ οὐρανοῦ καὶ τὸ κύτος αὐτοῦ
εἰς τὰ πέρατα τῆς γῆς“ σημαίνει ἡ γραφὴ αὐτὸν εἶναι τὸν βασιλέα,
20 ὡς καὶ Δανιὴλ τοῦτο ῥητῶς διεσάφησεν· διὰ τὸ ὑψωθῆναι τὸν βα-
σιλέα καὶ ἔνδοξον γενέσθαι καὶ κυριεῦσαι πάσης τῆς γῆς καὶ|. . [4]⟨οἱ 6rb
δὲ⟩ κλάδοι αὐτοῦ ὑπῆρχον ὕπατοι καὶ στρ⟨ατηγοὶ⟩ καὶ τοπάρχαι ⟨καὶ
πάντες⟩ οἱ ὑπ' αὐτοῦ καθεστηκότες ὡς ἐκ δένδρου κλάδοι προβεβλη-

2 Dan. 4, 16 — **7** Dan. 4, 20. — **8** Dan. 4, 11. — **10** Dan. 4, 12. 20. 23. —
12 Dan. 4, 22. 29. — **14** Dan. 4, 25. 26. — **18** Dan. 4, 8.

1 *κατασταλὴς* A | *ἕξην* A | *ἕξιν — φύσ.*] kürzer S | **2** *ἐλθὸν* A | *Ἔστω* A |
3 *τῶ ἐνύπνιον* A | *μισοῦσιν* A | **4** *καθέκαστον* A | *τῶν . . συνβησομένων* A: schwer-
lich so zu lesen | **5** *ἀπαγγέλλει* S | *καὶ τούτον* A | **6** *παραμυθ.* < S | *εὐελπίδα* A |
κατῆρτιζεν A | **7** *ὅτι εἶδεν* D | *εἴρ· καὶ* A | **8** *καταβ. ἀπὸ τοῦ οὐρανοῦ* SD |
9 *ἐκτειλατε* A | *τὰ φύλλα α.*] oben S. 122, Z. 4 wird zuerst gelesen *τ. κλάδους α.*,
hernach *τὰ φύλλα α.*, wie auch DS haben | *εκτινάξατε* A: *διασκορπίσατε* w. e. sch.
S | *αὐτοῦ*] *α . . . .* A | **10** *πλῆν* A | *τ. φοιὴν τ. ριζ.* A: kürzer S | *τοῦ δένδρου*] *αὐτοῦ*
D | *ἐάσατε* nach *γῇ* D | **11** *σοὶ*] mit SD: *συ* A | *μενεῖ* A: aber vgl. D u. S. 128,
Z. 16 | *βασιλεῦ* < D | *ἕως*] *ἀφ' ἧς* D | *ἐπὶ γνῶς* A: *γνῷς* D | *ἐξουσ. τὴν* mit SD |
οὐράνιον D | **13** *ὧ ἂν* A | *θέλῃ*] *δόξῃ* D u. S. 130, 2. 146, 2 | *δόσῃ* A | **14** *Ταῦτα* A |
Dan. 4, 25 f kürzer wiedergegeben von Hippol. | *ἄπαντα* A: < S | *συνέβα* A | **15** *μετὰ
δωδεκ.* mit SD: < A | *οὔτε . . οὔτε* A | **16** *ἐπ* A | **17** *τούτον προὐδίδαξεν· τῶ* A |
Τῶ μεγαλ.. A | **18** *ἰσχυκὸς* A | **19** *τὸ πέρας ἁπάσης* D ed. Tisch. | *εἶναι* < S | **20**
τούτω ῥητώς A | *δια τῶ* A | vgl. IV, 2, 5 | *τὸν βασιλέα — γενέσθαι* < S | **21** *κυρι-
εύσαι* A | *καὶ*] Bl. 6rb Z. 1 erloschen in A | *οἱ δὲ* + ich | **22** *κλαδοι αὐτοῦ* A:
κλάδ. δὲ τοῦ δένδρου S | *ὑπῆρχαν* A | *ὕπατοι* A | *στρατηγοὶ* mit S: *στρ . .* (< 6
Buchst.) A | *τοπαρχαι* A | *καὶ πάντες* + mit S | **23** *ὑπ* A | *καθεστηκοτες* A: *ἄρχειν*
oder *ἐξουσιάζειν καθεστ.* scheint S mit Recht gelesen zu haben, vgl. ob. S. 132, 5,
u. unten S. 138, 16.

als er nun von der grossen Herrlichkeit und Kampf zurückkehrte und wieder in seine menschliche Natur kam, antwortete er dem König „und sprach: Es möge, o König, dein Traum werden den dich Hassenden und seine Deutung (Entscheidung) deinen Feinden“. [8]Und so angefangen habend, thut er Eines nach dem Andern ihm kund, was ihm widerfahren sollte, und machte diesen mit tröstenden | Worten wieder 133v hoffend auf das Zukünftige. [9]Denn er sprach zu ihm: „Und da der König sah einen Regenbogen und einen Heiligen herabkommend vom Himmel, und er sprach: Hauet um den Baum und hauet ab seine Zweige und zerstreut seine Blätter“, „nur die Wurzel des Baumes lasset in der Erde“, — „dein Königreich wird dir warten, o König“, „bis dass du erkennst die himmlische Gewalt“, „dass der Höchste herrscht über die Reiche der Menschen, und wem er will gibt er es“.

VIII. „Dies nun widerfuhr | dem König Nabuchodonosor nach 134 zwölf Monaten.“ [2]Denn nicht log die Schrift, noch hat Daniel ihn getäuscht, sondern was über ihn sich vollenden sollte, das hat er ihn zuvor gelehrt. [3]Denn „der Baum, welcher gross geworden war und mächtig, dessen Höhe bis zum Himmel reichte und seine Breite bis an's Ende der Erde“ deutet die Schrift auf den König selbst, wie auch Daniel dies im Einzelnen deutete, wegen der Erhebung und (des Herrschens) über die ganze Erde zu herrschen und die Herrschaft zu haben über die fernen Nationen. | [4]Die Zweige aber des Baumes waren die 134v Grossen und Heerführer und Fürsten, und alle die zu herrschen von ihm Gesetzten, wie Zweige, welche hervorgewachsen sind aus einem

3 Dan. 4, 16. — **7** Dan. 4, 20. — **9** Dan. 4, 11. — **10** Dan. 4, 12. 20. 23. — **11** Dan. 4, 22. 29. — **14** Dan. 4, 25. 26. — **17** Dan. 4, 8.

1 „grossen“: „Gedanken und“ + L | **2** „und er antwortete“ JL | **3** „Es möge“ da: „wenn“, „ob“ ašte J | „o König, sprach er, dein“ L | **5** „thut . . kund“: „kund zu thun“ L | „ihm“ vor „kund“ < A | **6** „machte“ tvorjaše: govorjaše L | „Worten“: J Bl. 27v | **7** „hoffend“: „hoffenden“ (näml. „Worten“) L | „Denn“ < JL | „Und“ < JL | **8** „Regenbogen“ dugu: „Baum“ dub JL | „einen Heiligen“ svjat: „Licht“ svět d. Codd. | **9** „er sprach“ gla: „sprechend“ (Nomin.) glja d. Codd. | **10** „und zerstr. s. Bl.“ am untern Rand in A | „d. W. d. Baumes“: „seine W.“ JL | **11** „Und dein“ L | **13** „und“ < JL | **14** „widerfuhr“ slučišasja: „das Widerfahrene“ slučivšajasja L: viell. ist hinzuzufügen „alles“ vsja | **16** „was . . sollte“ chotjaštaja: chodjaštaja A | „s. vollenden“ svršitisja: svršitsja A | **17** „Denn“ < JL | 18 „reichte“ < JL | „seine“ < A | **20** „im Einzelnen“ po edinomu: „ihm ähnlich“ podobno emu (< L) JL | **21** „und . . zu herrsch.“: „zu herrsch. auch“ A | **22** „waren“ < JL.

μένοι. [5]τὰ δὲ φύλλα τοῦ δένδρου δεικνύει(?) τὸ διὰ τῶν λόγων αὐτοῦ διάταγμα ἀποσταλὲν εἰς πᾶσαν τὴν γῆν, κελεῦον καὶ διατάσσον καθὼς ἠβούλετο. [6]τὸν δὲ καρπὸν τὸν πολὺν ὃν εἶχεν τὸ δένδρον δηλοῖ τὴν πολλὴν πρόσοδον καὶ τοὺς φόρους τοὺς ἀναφερομένους
5 αὐτῷ ἀφ' ἑνὸς ἑκάστου ἔθνους. [7]τὸ δὲ κύτος αὐτοῦ τὸ ἐπὶ τῆς γῆς ἡδρασμένον σημαίνει αὐτὴν εἶναι τὴν βασιλείαν διὰ τὸ ἐπίγειον αὐτὴν εἶναι ⟨καὶ⟩ ὡς ἐπὶ γῆς ἡδρασμένην. [8]ὁ δὲ „καρπὸς αὐτοῦ πολὺς καὶ τροφὴ πάντων" ⟨ἡ⟩ ἦν „ἐν αὐτῷ" τὰ ὀψώνια καὶ τὰς τιμὰς καὶ τὰ χαρίσματα τὰ ὑπὸ τοῦ βασιλέως πᾶσιν διδόμενα, ἅτινα ἦσαν ὡς
10 τροφὴ ἀπὸ δένδρου τοῖς ἀνθρώποις διδομένη. | [9]⟨τὰ δὲ⟩ „θηρία τ⟨ὰ⟩ ἄγρια⟩" . . . δυνάμεις . . . μενον καὶ προσεκαρτέρουν τῷ βασιλεῖ τὰ κελευόμενα ἐξυπηρετοῦντες, ὡς θηρία ὑπάρχοντες ἕτοιμοι εἰς πολεμεῖν καὶ διαφθείρειν καὶ τοὺς ἀνθρώπους ὥσπερ θηρία διασπαράσσειν. [10]τὰ δὲ „ὄρνεα" τὰ „ἐν τοῖς κλάδοις αὐτοῦ" κατοικοῦντα ἡ πάντων
15 τῶν ἐθνῶν οὖσα εἰς αὐτὸν ὑπακοή, ἅτινα πόρρωθεν καὶ μακρόθεν ἐρχόμενα τοῖς ἄρχουσιν τοῖς ὑπ' αὐτοῦ κατασταθεῖσιν ὑπετάσσοντο, ὡς κλάδοις ἀπὸ δένδρου ὑπάρχουσιν. 6va

IX. Ἐν τῷ οὖν καταβῆναι τὸν ἄγγελον ἀπὸ οὐρανοῦ καὶ εἰπεῖν· „ἐκκόψατε τὸ δένδρον καὶ ἐκτινάξατε τοὺς κλάδους αὐτοῦ, καὶ ἐκτί-
20 λατε τὰ φύλλα αὐτοῦ καὶ διασκορπίσατε τὸν καρπὸν αὐτοῦ, σαλευθήτωσαν τὰ θηρία [τὰ] ὑποκάτωθεν αὐτοῦ καὶ τὰ ὄρνεα ἀπὸ τῶν | κλάδων αὐτοῦ" σημαίνε⟨ι⟩ . . . ⟨βασιλ⟩εῖ καὶ τῶν ὑπ' αὐτὸν οὐσῶν 6vb

1 Dan. 4, 9. — 5 Dan. 4, 8. — 7 Dan. 4, 9. — 10 Dan. 4, 9. — 14 Dan. 4, 9. — 18 Dan. 4, 10. 11.

1 *δεικνύει* als möglich Mend, „bedeuten" S: *δεῖκνυται* A | *τῶ διὰ* A | **2** *αὐτοῦ* übers. nicht S | *κελεύον* A | **3** *καθῶς* A | „*ὁ δὲ καρπὸς ὁ πολὺς* wäre zu erwarten" Mend | *τῶ δένδρ.* A | **4** *πρόσωδον* A | *ἀναφερωμένους* A | **5** *ἀφ* A | *τῶ δὲ* A | *τῶ ἐπὶ* A | *τῆς — εἶναι*] anders (*ἡδρασμένον* u. *εἶναι* < S), viell. richtig, S | **7** *καὶ* vor *ὡς* mit S^a | *ὁ δὲ*] *πάλιν δὲ ὁ* S | *αὐτοῦ* < S | *πολύς* A | **8** *τροφῆ* A | *ἡ* + ich | *ἐν αὐτῷ κτλ.* übers. frei S | *ὀψώμια* A | **9** *ἅτ. εἶσαν* A | **10** *διδωμένη* A | *τὰ δὲ*] 4 Buchst. in A unleserlich | *τὰ ἄγρια — δυνάμεις*] 10 Buchst. in Z. 1, sowie Z. 2—4 sind ganz erloschen: w. e. sch. ist zu lesen *τὰ ἄγρια τὰ κατασκηνοῦντα ὑποκάτω αὐτοῦ στρατιῶται* (oder *στρατεύματα*) *σημαίνονται καὶ δυνάμεις*: nach *δυναμει* (so) sind in A 16 Buchst. unleserlich, dann steht *μενον καὶ* (ob *ἀεὶ*?), siehe aber S | **11** *τοῦ βασιλέως* schwerlich S | **12** *ἐξύπηρετοῦντες* A | *καὶ ὡς* S^a | *θηρ. ἄγρια* las wahrscheinlich S | *ἕτοιμοι* A | **13** *διαφθείρην* A | *διαφθ. τ. ἀνθρώπους καὶ . . διασπ. τ. ἀνθρώπους* las schwerlich S, aber *πολεμεῖν — διασπαρ.* ist frei wiedergegeben | *διὰ σπαράσσειν* A | **14** *τ. δένδρου* S | **15** *οὖσα* A | *ὑπακοῆ· ἅτινα* A | *πόρρωθεν κ. μακρώθεν* A, „von weitem" übers. S | **16** vgl. oben S. 136, 22 | **18** *Οὖν* A | *κατάβῆναι* A | vor *οὐρανοῦ* ist *τοῦ* schwerlich hinzuzufügen, vgl. oben S. 136, 8 | **19** *τῶ δένδρ.* A | *ἐκτεινάξατε* A: *ἐκτίλατε* D | *ἐκτείλατε* A: *ἐκτινάξατε* D | **20** *διασκορπήσατε* A | **21** *τὰ* vor *ὑποκ.* < D | *ὑποκάτοθεν* A | **22** *σημαίνη* A, Z. 2 u. 3 unleserlich wie auch die 5 ersten Buchst. von Z. 4 | *βασιλεῖ*] . . *ει* A.

Baume. [5]Die Blätter aber des Baumes bedeuten die Gebote in Worten, welche er sandte in alle Lande, befehlend und ordnend wie er wollte. [6]Die viele Frucht aber, welche der Baum hatte, bedeutet den grossen Gewinn und die ihm dargebrachten Tribute von einer jeden Nation.
5 [7]Seine Breite aber, welche bis ans Ende der Erde, bedeutet das | Reich 135
selbst, weil es irdisch war und wie auf Erden gegründet. [8]Wiederum aber die viele Frucht und Speise, welche an diesem Baum war, sind die Gaben und Ehren und Geschenke, welche von dem König allen gegeben werden, welche waren wie Speise, welche von einem Baum
10 den Menschen gegeben wird. [9]Die wilden Tiere aber, welche unter ihm wohnen, bedeuten die Krieger und Heere, welche beständig verharrten, des Königs Befehle vollbringend und wie wilde Tiere | bereit seiend zum 135v
Verderben und zur Vernichtung der Menschen und wie Tiere die Menschen zerreissend. [10]Und die Vögel aber, ⟨welche⟩ in den Zweigen des
15 Baumes wohnten, der Gehorsam aller Völker (Zungen) gegen ihn, welche von Ferne kommend gehorchten den von ihm bestellten Fürsten, die wie die Zweige des Baumes sind.

IX. Dass nun der Engel herabkam vom Himmel und sprach: „Hauet um den Baum und hauet ab seine Zweige und schüttelt ab seine |
20 Blätter und zerstreut seine Frucht, damit bewegt werden die Tiere 136
unter ihm und die Vögel von seinen Zweigen“, bedeutet den Aufstand, welcher geschah von den Grossen gegen den König und von den unter

1 Dan. 4, 9. — **3** Dan. 4, 9. — **5** Dan. 4, 8. — **7** Dan. 4, 9. — **10** Dan. 4, 9. — **14** Dan. 4, 9. — **18** Dan. 4, 10. 11.

1 „D. Bl. ab. d. Baumes“ < JL | **2** „alle“ am Rand in A | „Lande“ zemlja: „Nationen“ strany L | **3** „viele“ < JL | **4** „e. jeden“ koejaže: „e. andern“ inoja | **5** „das“: „ihm das“ oder „sein“ JL | **6** „und“ < JL | **7** „an diesem“: „an ihm“ + JL | **9** „w. waren“ J Bl. 28 | **10** „wilden“ divii: iděti L | **11** „die“: „seine“ svoja L, so viell. auch A, denn A hat sja | „verharrten“ prebyvachu: „waren“ byvachu J, bjachu L | **12** „und wie . . Tiere“ < JL | **14** „aber ⟨welche⟩“ že ⟨iže⟩: „aber“ že AJ, „welche“ iže L | **15** „welche“ < L, w. e. sch. auch A | **17** „und die wie“ A | **18** „und spr.“: „welcher spr.“ L, w. e. sch. < J | **19** „schüttelt ab“ = „zerreisst“ (vgl. Z. 14) rasterzaite | **20** „s. Frucht damit“ < A.

δυνάμεων. [2]ὃ δὲ ἐκδιωχθεὶς ὑπ᾽ αὐτῶν ἔφυγεν εἰς τὴν ἔρημον καὶ
ἀφῃρέθη ἡ τούτου βασιλεία καὶ ἡ ἐξουσία καὶ ἡ μεγαλωσύνη ἣν
εἶχεν τὸ πρότερον, καὶ ὁ ποτὲ καυχώμενος καὶ λέγων· ὅτι „τίς ἐστιν
θεός, ὃς ἐξελεῖται ὑμᾶς ἐκ τῶν χειρῶν μου;“ ὕστερον κεκυφὼς πρὸς
5 τὴν γῆν ἐλεεινῶς ἐν τοῖς ὄρεσιν βρυχώμενος μετὰ τῶν θηρίων διῆγεν
φοβούμενος τοὺς ἑαυτοῦ σατράπας, μήποτε ὑπ᾽ αὐτῶν ἀναιρεθῇ·
[3]καὶ διὰ τοῦτο ἡ γραφὴ λέγει· „ἐν τῇ χλόῃ τῇ ἔξω καὶ ἐν τῇ δρόσῳ
τοῦ οὐρανοῦ κοιτασθήσεται καὶ μετὰ θηρίων ἀγρίων ἡ μερὶς αὐτοῦ
ἐν τῷ χόρτῳ τῆς γῆς· ἡ καρδία αὐτοῦ ἀπὸ τῶν ἀνθρώπων ἀλλοιω-
10 θήσεται, καὶ καρδία θηρίου δοθήσεται αὐτῷ“. [4]οὐκέτι γὰρ ὡς ἄν-
θρωπος, μέγας βασιλεὺς καὶ δυνάστης ἐν τοῖς βασιλείοις διαιτώ|μενος 7ra
διῆγεν, ἀλλὰ μονάζων ἐν ἐρημίαις „χόρτον“ καὶ χλόην „ἤσθιεν“, ἕως ἡ
καρδία αὐτοῦ ἀλλοιωθεῖσα ἐγενήθη ὡς θηρίου ἐν ὕλαις καὶ σπηλαίοις
νεμομένου, „ἕως οὗ ἡ θρὶξ αὐτοῦ ὡς λεόντων ηὔξησεν καὶ οἱ ὄνυχες
15 αὐτοῦ ὡς ὀρνέων ἐμεγαλύνθησαν“ „καὶ ἑπτὰ καιροὶ“ ἠλλάγησαν „ἐπ᾽
αὐτόν“. — [5]συνέκρινεν μὲν γὰρ ταῦτα οὕτως γενέσθαι ὁ θεὸς ὁ ὕψι-
στος, καθὼς Δανιὴλ λέγει· „σύνκριμα ὑψίστου ἐστὶν ὃ ἔφθασεν ἐπὶ
τὸν κύριόν μου τὸν βασιλέα“. [6]ὁ δὲ λόγος ἀκούσας τὴν βουλὴν τοῦ
πατρὸς καταβὰς ἀπὸ οὐρανῶν τὸ θέλημα τοῦ πατρὸς τοῖς ἀγγέλοις
20 ἀνήγγειλεν, ὡς λέγει ἡ γραφή· „ἅγιος ἀπὸ οὐρανῶν κατέβη“. [7]οἱ δὲ
ἄγγελοι τὸν λόγον ἐπηρώτησαν· τί ἐκέλευσεν ἡμᾶς ποιῆσαι ὁ δεσπότης;
ἁγίων γὰρ τὸ ἐπερώτημα. [8]ὁ δὲ λόγος πρὸς αὐτούς· τάδε λέγει ὁ

3 Dan. 3, 15. — **7** Dan. 4, 12. 13. — **12** Dan. 4, 30. — **14** Dan. 4, 30. — **15** Dan. 4, 20. — **17** Dan. 4, 21. — **20** Dan. 4, 10.

1 *ἐκδ. γὰρ* S | *δὲ Ἐκδιωχθεὶς* A | **2** *ἡ τούτου*] schwerlich las S *ἀπ᾽ αὐτοῦ ἡ* | *βασιλεῖα* A | *ἐξουσία*] *δόξα* S | *μεγαλοσύνη* A | vgl. IV, 2, 7 | *ἦν* A | **3** *Καὶ ὁ ποτὲ* A: *ἀλλ᾽ ὁ* beginnt H | *καυχόμενος* A: *καυχησάμενος* H | *ὅτι* < H | *ἐστι* H | **4** *ἐκ χειρός μου* D | *κεκυφὼς — ἐλεεινῶς* + H | **5** *βρυχόμενος* H: *κρυβόμενος* A | *καὶ μετὰ* S | *διήγεν* A, *διῆγε* H | **6** *φοβούμ. — αὐτῷ* Z. 10 < H | *ἑαὐτοῦ* A | *υπ* A | **7** *τούτο* A | *τη ἔξω* A | vgl. S. 122, 8 ff. | **8** *κυτασθ.* A | *τῶν θηρ.* D | **9** *ἐν — γῆς* < S | **10** *δοθήσ.*] *ἔσται* las schwerlich S | *οὐκέτι γὰρ*] *καὶ οὐκ ἔτι* beginnt H | *ὡς βασιλεὺς μέγας* (< *ἄνθρ.*) H: dass *μέγας* zu *βασιλεὺς*, richtig Mend (vgl. auch Dan. 2, 10); dagegen verbindet es S mit *ἄνθρ.* | **11** *καὶ βασιλ. δυνάστης* S | *διαιτω* (< S) A, Bl. 7ra Z. 1—(*μονά*)*ζον εν* erloschen | **12** *ἐρημ. — χόρτον* unleserlich in A | *χόρτου* H | *χλόη* A | **13** *ἀλλοιωθῆσα* H: . . *ωθησα* A, mit Auslassung von 4 Buchst. w. e. sch. vor *ωθησα*, nach *ωθησα* scheinen keine Buchstaben erloschen zu sein | *ἐγενηθη* A | *ὡς*] in A wohl 2 Buchst. erloschen | *καὶ ἐν* H | *ὕλαις κ. σπηλέοις* A | **14** *νεμωμένου* A: *ηὐλίζετο* H u. endet | *οὗ* A: < D | *ἡ θρὶξ*] *αἱ τρίχες* D | *ηὔξησεν* < D, liest aber hier *ἐμεγαλύνθησαν* | **15** *ὀρνέων* A | *ἑπτὰ καίροὶ* A | *ἡλλάγησαν* A | **16** *γὰρ* vielleicht < S | **17** *καθῶς* A | *ἔστιν* A | **18** *Ὁ δὲ* A, *δὲ* < S | *ἀκοῦσας* A | **19** *καταβᾶς* A: *καὶ καταβ.* S | **20** *γραφὴ* A | *οὐρανοῦ* D | **21** *ἐπηρώτησαν* mit S, vgl. auch das Folgende *τὸ ἐπερώτημα*: *ὑπερώτησαν* A | **22** *ἁγίων*] S: *ἅγιον* A | *τῶ ἐπερ.* A | *ὁ*] ich: *τὸ* A | *αὐτοίς*] *εἶπεν* + S | *Τάδε* A.

ihm seienden Kräften. [2]Denn ausgetrieben worden von ihnen, floh er in die Wüste und es ward genommen das Reich von ihm, und die Herrlichkeit und Grösse, welche er zuvor hatte, und der einst sich Rühmende und sprechend: „Wer ist der Gott, welcher euch erretten
5 wird aus meiner Hand?“ lebte hernach in den Bergen brüllend | und 136v mit den Tieren, fürchtend seine Grossen, dass sie ihn töteten. [3]Und deshalb spricht die Schrift: „Er wird auf dem Gras draussen und im Thau des Himmels liegen und mit den wilden Tieren wird sein Teil sein. Sein Herz wird von den Menschen sich verändern und ein Herz eines
10 Tieres wird ihm sein.“ [4]Denn fortan nicht wie ein grosser Mensch und mächtiger König blieb er in den Palästen, sondern einsam seiend in der Wüste kaute er Heu und Gras, bis dass sein Herz sich verändert | habend ward wie eines Tiers in Wäldern und Höhlen weidend, 137 „bis dass seine Haare ihm wuchsen wie einem Löwen und die Nägel
15 ihm wie Vögeln gross wurden“, „und sieben Zeiten sich über ihm änderten“. — [5]Es hatte nun Gott, der Höchste, entschieden, dass dies so sei, wie auch Daniel sprach: „Entscheidung des Höchsten ist es, welches erreicht hat meinen Herrn, den König“. [6]Das Wort, nachdem es gehört den Rat des Vaters, und vom Himmel herabkommend, that es den
20 Engeln den Willen des Vaters kund, wie die Schrift spricht: „Ein Heiliger vom Himmel | kam herab“. [7]Die Engel aber fragten das Wort: 137v Was gebietet uns zu thun der Herrscher? Denn Heiliger ist die Frage. [8]Das Wort aber sprach zu ihnen: Dies spricht Gott der Höchste: „Hauet

4 Dan. 3, 15. — **7** Dan. 4, 12. 13. — **14** Dan. 4, 30. — **15** Dan. 4, 20. — **17** Dan. 4, 21. — **20** Dan. 4, 10. — **23** Dan. 4, 11.

1 „und er floh“ L | **4** „und“ vor „spr.“ < L | „sprach“ JL | „Und wer“ JL | **7** „und“ vor „im“ < J | **9** „Und sein H.“ JL | **10** „sein“ budet: viell. zu lesen „gegeben werden“ dano budet wie oben S. 123, Z. 10 | **10** „Denn“ bo: ubo JL | **12** „s. veränd. hab.“ prěměnivsja: „veränderte sich“ preměnisja L, „gefangen genommen“ plěnivsja J | **13** „und ward“ JL | „wie“ < L | „und in Wäld.“ A | „u. in Höhl.“ L | **14** „dass“: J Bl. 28v | **16** „nun“ ubo: viell. „denn“ bo (*μὲν γὰρ* = ubo bo) | „dass . . sei“ + A | „dies“ < J | **17** „auch“ < L: „wie“ und „wie auch“ wechseln stets | „es“: „dies“ JL (+ se) | **19** „und vom — Vaters“ (ausser „that“) wegen des Homoiotel. < JL | **20** „Ein Heiliger“ svjat: „Licht“ svět d. Hdschr.

θεὸς ὁ ὕψιστος· „ἐκκόψατε τὸ δένδρον καὶ ἐκτίλατε τοὺς κλάδους
αὐτοῦ καὶ ἐκτινά|ξατε τὰ φύλλα αὐτοῦ“. [9]οἱ δὲ ἀκούσαντες ἐτάρα- 7rb
⟨ξαν τὰς δυνάμεις τοῦ βασιλέως, ἵν' ἀφέλωσιν ἀπ' αὐτοῦ⟩ τὴν βασι-
λείαν. [10]τὰ γὰρ ἔθνη πάντα ἀγγέλοις ἐστὶν παραδεδομένα, ὡς λέγει
5 Ἰωάννης ἐν τῇ Ἀποκαλύψει· „καὶ ἤκουσα“ ἑνὸς λέγοντος· „λῦσον τοὺς
τέσσαρας ἀγγέλους τοὺς καθημένους ἐπὶ τῷ ποταμῷ τῷ μεγάλῳ
Εὐφράτῃ“· οἵτινες ἦσαν ⟨Περσῶν⟩ Μήδων Ἀσσυρίων Βαβυλωνίων.

X. Εἶτα λέγει· „ἐν τῇ χλόῃ τῇ ἔξω καὶ ἐν τῇ δρόσῳ τοῦ οὐρα-
νοῦ αὐλισθήσεται“, „καὶ ἑπτὰ καιροὶ ἀλλαγήσονται ἐπ' αὐτόν“, „ἕως
10 οὗ γνῷ ὅτι κυριεύει ὁ θεὸς ὁ ὕψιστος τῆς βασιλείας τῶν ἀνθρώπων“.
[2]ἑπτὰ μὲν οὖν καιρούς τινες ἑπτὰ ἐνιαυτοὺς ψηφίζουσιν· τινὲς δὲ
ἑπτὰ καιροὺς . . ἀλλασσομένους — ὁ γὰρ ἐνιαυτὸς τέσσαρας καιροὺς ἔχει
χειμῶνα, ἔαρ, θέρος καὶ μετόπωρον —, ὡς ἑπτ᾽ καιροὺς τότε ἐπὶ
τὸν βασιλέα ἀλλαγῆναι. [3]τὸ δὲ εἰπεῖν αὐτὸν „τὴν φυὴν | ⟨τῶν ῥιζῶν 7va
15 τοῦ δένδρου ἐν τῇ γῇ ἐάσατε“⟩, ὅτι ἡ . . . [4]τοῦτο γὰρ πρὸς παιδείαν
ἐγένετο τῷ βασιλεῖ, ἵνα μὴ ⟨λοιπὸν⟩ ὑψηλοφρονῶν λέγῃ· ⟨„τίς ἐστιν
θεός“; ἀλλ' ἵνα γνῷ, ὅτι⟩ [„καὶ] πάντας τοὺς πορευομένους ἐν ὑπερ-
ηφανίᾳ δύναται ταπεινῶσαι“.

XI. Εὑρίσκομεν οὖν ἐν τοῖς ὑπομνήμασιν τὸν Ναβουχοδονόσορ
20 εἴκοσι πέντε ἔτη βεβασιλευκότα· [2]ὀκτωκαίδεκα μὲν γὰρ τὰ πρῶτα
ἔτη ἐβασίλευσεν, ὅτε ἐπαρθεὶς ἔστησεν τὴν εἰκόνα. ἔπειτα „μετὰ δω-
δεκάμηνον“ τοῦτο αὐτῷ συνέβη, καὶ „ἐξεδιώχθη ἀπὸ τῶν ἀνθρώπων“

1 Dan. 4, 11. — **5** Apok. Joh. 9, 13 f. — **8** Dan. 4, 20. — **9** Dan. 4, 13. 22 (29). — **14** Dan. 4, 23. 20. — **16** Dan. 3, 15. — **17** Dan. 4, 34. — **20** Dan. 3, 1. — **21** Dan. 4, 26. — **22** Dan. 4, 30.

1 *τῶ δένδρον* A | *ἐκτείλατε* A | **2** *ἐκτεινάξατε* A | *ἐταρά . .* A, d. 3. und 4. Z. und 10 Buchst. der 5. Z. unleserlich: *ἐτάραξαν — ἀπ' αὐτοῦ* w. e. sch. mit S zu schreiben | **4** *παραδεδωμένα* A | **5** *ἐνὸς* A | **6** *τέσσαρεις* A | *καθημ.*] *δεδεμένους* Apok. Joh. 9, 14 | **7** *Περσῶν* < A | **9** *αὐλησθήσεται* A | *ἑπτὰ καίροὶ* A | **10** *γνῷ* S: *γνῶς* AD | *ὁ ὕψιστος*] anders S a i | *βασιλεῖας* A | **11** *Ἑπτὰ* A | *ἑπτὰ — μετόπωρον* Z. 13 bei dem Syrer des Britt. Mus. 12154 Bl. 28r, aber viel kürzer | *καίροὺς τινὲς ἑπτὰ αἰνιαύτοὶς* A | *δὲ* < S | **12** *ἑπτὰ* richtig mit SMend: *ἔπειτα* A | *καίροὺς* A, „zu (je) drei Monaten“ richtig + S | *αἰνιαυτὸς τέσσαρεις καιροῦς* A | **13** *χειμώνα* A | *μεθόπορον* A | *ἑπτὰ καίροὺς* A | *τότε*] *τοιούτους* vielleicht richtig S | **14** *φοιῆν* A | *τῶν ῥιζων κτλ.*] Z. 1—5 von Bl. 7va d. Cod. A ausser *ὅτι ἡ* am Ende d. 2. Z. unleserlich: *τ. ῥίζ. — γῇ* ergänzt aus SD | **15** *τούτω* A | *πρ. παιδ.*] *πρὸ τ . α . δίαν* w. e. sch. A | **16** *λοιπὸν* (*μηκέτι*?) mit S | *λέγει* A: „sagen könne“ übers. S | *τίς — ὅτι* < A | **17** *καὶ*, welches + A, habe ich getilgt | *ὑπεριφανεῖα* A | **18** *ταπεινώσαι* A | **19** *Εὑρίσκομεν* A | *τὸν Ναβ. — ἔτη* gibt wieder d. Z. 11 citierte Syr., Lag., Anal. Syr. S. 79. Pitra a. a. O. IV S. 47. 317 | **20** *εἴκοσῃ* A | *ὀκτωκαίδεκα* A | vgl. S. 126, 10 f. | *μὲν γὰρ*] w. e. sch. auch S | *πρώτα* A | **21** *ἐβασιλεύσεν* A | *ὅτε — εἰκονα*] „antequam somnium videret de arbore“ Syr. | *ἔπειτα μετὰ*] *μετὰ δὲ* S | *δωδεκάμινον* A | **22** *τούτω* A | *ἐξεδ.* nach *ἀνθρ.* D | *ἀπὸ — βασιλ.*] viel kürzer S.

um den Baum und hauet ab seine Zweige und schüttelt weg (zerreisst) seine Blätter". [9]Als sie dies aber gehört hatten empörte sich das Heer des Königs, damit sie sein Reich von ihm nähmen. [10]Denn alle Nationen sind Engeln übergeben, wie Johannes in der Offenbarung spricht: „Und ich hörte Einen, welcher sprach: Löse die vier Engel, | welche sitzen auf dem grossen Strom Euphrat", welche waren die der Perser, Meder. Assyrier, Babylonier.

X. Darnach spricht er: „Auf dem Grase draussen und im Thau des Himmels soll er wohnen", „und sieben Zeiten werden sich über ihn verändern", „bis dass er erkennt, dass Gott der Himmlische herrscht über das Reich der Menschen". [2]Die sieben Zeiten nun halten die einen für sieben Jahre, die anderen für sieben Zeiten zu je drei Monaten, welche sich verändern. Denn das Jahr hat vier Zeiten: Winter, Frühling, | Sommer, Herbst. Sieben solcher Zeiten nun veränderten sich über den König. [3]Aber das Sagen: „Lasset die Sprösslinge der Wurzel dem Baum in der Erde", weil er wieder sollte nach dem Gebot Gottes in seine Gewalt gelangen. [4]Denn dies ward zur Züchtigung dem König, damit er nicht ferner hochmütig seiend sagen könne: „Wer ist Gott?" sondern damit er erkenne, „dass er alles lebende Stolze demütigen kann".

XI. Wir finden nun in den Schriften zur Erinnerung Nabucho-do|nosors, dass er fünfundzwanzig Jahre regiert hat. [2]Achtzehn Jahre nun regierte er zuerst, als er sich überhoben habend das Bild aufstellte. Im zwölften Monat aber widerfuhr ihm dies, ⟨und⟩ er wurde ausge-

5 Apok. Joh. 9, 13 f. — **8** Dan. 4, 20. — **9** Dan. 4, 13. 22 (29). — **15** Dan. 4, 23. 20. — **18** Dan. 3, 15. — **19** Dan. 4, 34. — **21** Dan. 3, 1. — **23** Dan. 4, 26.

2 „Blätter": „Zweige" J | „aber" < L | „das Heer" („die Kräfte" sily: „gegen (den)" na L | **3** „damit sie auch" A | **4** „sind auch" A | „in" v: „und" i A | **5** „Und" < JL | **6** „Strom" < A | „und Meder . . und Babyl." JL | **8** „Darnach aber" A | „Und auf" J | **10** „der Himmlische" oder „des Himmels" AJ: „der Höchste" L | **11** „D. sieb. Zeit. nun" < L | **12** „Jahre" < A | **13** „Denn" bo: ubo JL | „und Frühl." JL | **14** „und Herbst" J | „verändern sich" L | **15** „Lass" J | „des Baumes" A | **18** „ferner" ktomu: „nur" tokmo L | „hochmütig": J Bl. 29r | „sagen" zweimal in J | **19** „alles" < J | **20** „in der Schrift" L | **21** „dass er . . regiert hatte" carstvovavša: carstvovavše A | **22** „nun" ubo (μὲν γὰρ = ubo bo) | **23** „Im" po: „Hernach im" poslě po schwerlich zu lesen | „widerf. . . dies" se sja . . sluči: sice (so) . . sluči J | „⟨und⟩ er w. ausgetr." ⟨i⟩ izgnan b.

καὶ ἀφῃρέθη ἀπ᾽ αὐτοῦ ἡ βασιλεία. [3]καὶ ἐν τῷ ταπεινωθῆναι αὐτὸν καὶ δεηθῆναι τοῦ κυρίου καὶ ἐξομολογήσασθαι καὶ λιτανεῦσαι τὸν θεὸν τὸν ὕψιστον, ἐκζητηθεὶς ὑπὸ τῶν μεγιστάνων ἑαυτοῦ ⟨καὶ⟩ ὑποστρέψας πάλιν ἑπτὰ ἔτη ἐβασίλευσεν. [4]καθ᾽ ἃ καὶ αὐτὸς διηγεῖται
5 *λέγων· „καὶ μετὰ τὸ τέλος τῶν ἡμερῶν ἐγὼ Ναβουχοδονόσορ τοὺς* 7vb *ὀφθαλμούς μου εἰς τὸν οὐρανὸν ἀνέλαβον, καὶ αἱ φρένες μου ἐπ᾽ ἐμὲ ἐπεστράφησαν καὶ τὸν ὕψιστον ηὐλόγησα καὶ τῷ ζῶντι εἰς τοὺς αἰῶνας ᾔνεσα καὶ ἐδόξασα, ὅτι ἡ ἐξουσία αὐτοῦ ἐξουσία αἰώνιος καὶ ἡ βασιλεία αὐτοῦ εἰς γενεὰν καὶ γενεάν, καὶ πάντες οἱ κατοικοῦντες*
10 *τὴν γῆν εἰς οὐδὲν ἐλογίσθησαν· καὶ κατὰ τὸ θέλημα αὐτοῦ ποιεῖ ἐν τῇ δυνάμει τοῦ οὐρανοῦ καὶ ἐν τῇ κατοικίᾳ τῆς γῆς· καὶ οὐκ ἔστιν ὃς ἀντιστήσεται τῇ χειρὶ αὐτοῦ καὶ ἐρεῖ αὐτῷ· τί ἐποίησας; — αὐτῷ τῷ καιρῷ αἱ φρένες μου ἐπεστράφησαν ἐπ᾽ ἐμὲ καὶ εἰς τὴν τιμὴν τῆς βασιλείας μου ἦλθον· καὶ ἡ μορφή μου ἐπέστρεψεν ἐπ᾽ ἐμὲ καὶ οἱ*
15 *τύραννοί μου καὶ οἱ μεγιστᾶνές μου ἐξεζήτουν με, καὶ ἐπὶ τὴν βασιλείαν μου ἐκραταιώθην καὶ μεγαλωσύνη περισσοτέρα προσετέθη μοι. νῦν οὖν ἐγὼ Ναβουχοδονόσορ αἰνῶ καὶ | ⟨ὑπερυψῶ⟩ καὶ δοξάζω τὸν βα-* 8ra *σιλέα τοῦ οὐρανοῦ, ὅτι ⟨πάν⟩τα τὰ ἔργα αὐτοῦ ἀληθινὰ καὶ αἱ τρίβοι α⟨ὐτοῦ⟩ κρίσεις καὶ πάντας τοὺς πορευομένους ἐν ὑπερηφανίᾳ δύνα-*
20 *ται ταπεινῶσαι“. — [5]ἐν τῷ ἀποθέσθαι αὐτὸν τὴν ὑπερηφανίαν ⟨τὴν πολλὴν⟩ ἣν ἐκέκτητο καὶ ἐν τοῖς ὄρεσιν ὀδυνηθέντα ἐξομολογήσασθαι τῷ θεῷ ἐπιγνόντα τὴν ἐξουσίαν τὴν ἐπουράνιον ἀπεκατέστη πάλιν ἐπὶ τὴν ἀρχὴν τῆς βασιλείας αὐτοῦ· ἐκζητησάντων τε αὐτὸν τῶν μεγιστάνων καὶ τυράννων καὶ πάντων τῶν ὑπ᾽ αὐτὸν ὄντων [οἳ]*
25 *καὶ περισσοτέραν τιμὴν καὶ δόξαν περιέθηκαν αὐτῷ, ἵνα πληρωθῇ τὸ ἐν τῷ ὁράματι εἰρημένον· „πλὴν τὴν φυὴν τῶν ῥιζῶν τοῦ δένδρου*

5 Dan. 4, 31—34. — **26** Dan. 4, 12. 20. 22 (29).

1 *ἀπ᾽* A | *βασιλεῖα* A | *τὰπεινωθῆναι* A | **2** *καὶ — κυρίου* < S | *δεηθήναι* A | *λιτανεύσαι* A | *κύριον τὸν θ. τ. ὕψ.* S | **3** *ἐκζητιθεὶς* A: *ἐξεζητήθη* S | *ἑαὐτοῦ* A | *καὶ* vor *ὑποστρ.* + mit S | **4** *πᾶλιν· ἑπτὰ* A | *καθ᾽ ἃ — ἐλογίσθησαν*] vgl. IV, 2 10 | *καθὰ* A | **5** *ἡμερῶν*] *ἐκείνων* + IV, 2, 10 | **6** *φραίνες* A | **7** *τῷ ὑψίστῳ* D und IV, 2, 10 | *τὸν αἰῶνα* D | **10** *ὡς εἰς* S[a]: *ὡς* S[i1]D, aber siehe auch ob. S. 130, 11 | *ἐλογίσθ.*] „sind“ übers. S | **12** *ἀντιποιήσεται* D, aber s. auch ob. S. 130, 13 | *τῇ χ. αὐτοῦ· αὐτῷ* S | *Αὐτῶ* A | **13** *ἐπ ἐμὲ* A | **14** *μορφή*] „Schönheit“ übers. S | *ἐπεμὲ* A | *καὶ οἱ τύρ. μου* < S | **15** *μεγιστάνες μου* A | *ἐζήτουν* D | **16** *περισσωτέραν* A | *πρὸσἐτέθη* A | **17** *Ναβουχ. ὁ βασιλεὺς* S | *ὑπερυψῶ* kann A nicht gelesen haben, denn es fehlen ungefähr 4 Buchst. | **18** *πάντα τὰ*] *. . . . τα τα* A | *ἀληθεινᾶ* A | **19** *αὐτοῦ*] *α . . . .* A | *πορευωμένους* A | *ὑπεριφανεῖα* A | **20** *ἀπὸ θέσθαι* A | *ὑπεριφάνιαν* A: *τὴν πολλὴν* + S | **21** *ὅρεσιν* A | *ὁδυνηθέντα* A | **22** *ἐπιγνώντα* A | *πᾶλιν* A | **23** *τὲ* A: Mend tilgt es | **24** *καὶ πάντων — καὶ* < S | *τὸν ὑπ* A | **25** *περισσότερον* A | **26** *τῶ ἐν τῶ* A | *φυῆν* A | *ριζῶν* A | *του* A | *τ. δενδρ.*] *αὐτοῦ* D.

trieben aus dem Reich. [3]Und als er sich demütigte und bekannte und
anflehte den Herrn, Gott den Höchsten, ward er gesucht von seinen
Grossen, und zurückgekehrt regierte er sieben Jahre wieder. [4]Wie er
auch selbst bekennt sprechend: „Und nach dem Ende der Tage er-
5 hob ich, Nabuchodonosor meine Augen zum Himmel, und mein Sinn |
kehrte zurück zu mir und ich benedeite den Höchsten und den der 139v
lebt in Ewigkeit rühmte und pries ich, dass seine Gewalt ist eine ewige
Gewalt und sein Reich in Geschlecht und Geschlecht und alle die auf
Erden Wohnenden sind wie nichts, und nach seinem Willen handelt
10 er in der Kraft des Himmels und in der Wohnung der Erde, und nicht
ist, der sich ihm widersetzte und zu ihm spricht: Was hast du ge-
macht? — Zu jener Zeit kehrte mein Sinn zurück zu mir, und ich
kam zur Ehre meines Reichs, und meine Schönheit kehrte zurück zu
mir; und meine | Grossen suchten mich und in mein Reich wurde ich 140
15 gefestigt, und Grösse ward mir reichlicher zu teil. Jetzt nun ich, der
König Nabuchodonosor, rühme und erhebe und preise den König des
Himmels, dass (denn) alle seine Werke sind wahrhaftig und seine Pfade
Gericht, und alle hochmütig Wandelnden kann er demütigen.“ [5]Als
er nun wegwarf den grossen Hochmut, welchen er hatte, und in den
20 Bergen Gotte mit Schmerz bekannte und kennen lernte die Gewalt des
Himmels, gelangte er wieder in die Gewalt des Reichs. Nachdem
seine | Grossen und Heerführer ihn gesucht hatten, haben sie reich- 140v
lichere Ehre und Herrlichkeit ihm bereitet, damit sich erfülle das im
Gesicht Gesagte: „Nur die Schösslinge des Baumes lasset in der Erde,

4 Dan. 4, 31. — **24** Dan. 4, 20. 22 (29).

1 „Und“ < JL | **2** „und den Herrn“ A | **3** „Wie“ < A | **4** „Und“ < J, „Und — Tage“ < L | **7** „pries“ slavich: „sprach“ glach J | „seine Gewalt“ < A | **9** „wie zu nichts“ A | **11** „zu ihm“ < L | **14** „wurde ich gef.“: „festigte mich der Höchste“ JL | **15** „Und jetzt nun“ L | **16** „u. preise“ < L | **18** „Wandelnden“ chodjaštaja: „lästernd“ chulja L | **19** „den“: „seinen“ J, „meinen“ L | „ich hatte“ L | **20** „nicht bekannte“ L | „Gotte“ J Bl. 29v | **21** „Und nachdem“ J | **23** „und Herrlichkeit“ < A | „ihm“ < A | **24** „ihm Gesagte“ JL | „Und nur“ L.

ἐάσατε ἐν τῇ γῇ". „ἕως οὗ γνῷ ὅτι κυριεύει ὁ ὕψιστος τῆς βασιλείας τῶν ἀνθρώπων καὶ ᾧ ἂν δόξῃ δώσει αὐτήν".

XII. Τὰ μὲν οὖν συμβάντα τῷ βασιλεῖ Ναβουχοδονόσορ τοῖς τότε καιροῖς ταῦ|⟨τα εἰς⟩ . . . καὶ ὑπόμν⟨ησιν . . . πάντων τῶν⟩ ἀνθρώπων 8rb
5 ἀναγρ⟨αφέντα . . ὡς καὶ ὁ Δανιὴλ ἐν τοῖς αὐ⟩τοῦ ὁράμα⟨σιν⟩ ὄντως ταῦτα γενόμενα διηγήσατο, περὶ ὧν ἐὰν ἐπιβησώμεθα ἐπὶ τὸν τόπον ἀμφότερα συγκρίναντες ὅμοια καὶ ἀληθῆ ταῦτα εἶναι ἐπιδείξομεν. [2]δύο μὲν γὰρ ἐνύπνια εἶδεν Ναβουχοδονόσορ, τὸ τῆς ποικίλης εἰκόνος, ἔπειτα περὶ τοῦ δένδρου, ἅτινα Δανιὴλ μὲν συνέκρινεν, κατὰ καιρὸν
10 δὲ καὶ πληρωθήσεται. [3]ὁμοίως ἃ καὶ Δανιὴλ τέσσαρα θηρία θεωρεῖ ἀναβαίνοντα ἐκ τῆς θαλάσσης, ἐξ ὧν τινὰ μὲν ἤδη ἐγένοντο, τινὰ δὲ γενήσεται, ἵνα ἐπιδείξωμεν τὴν προφητείαν τοῦ Δανιὴλ ὁμοίαν τοῖς λοιποῖς καὶ ἴσην, ἐν μηδενὶ διαλλάσσουσαν, πρὸς ἀπόδειξιν τῶν ἤδη μὲν γεγονότων καὶ ὄντων καὶ αὖθις ἐσομένων. [4]εἰ γὰρ πιστεύομεν
15 τοῖς ἤδη γεγονόσιν ὡς ἀληθεύει, πῶς οὐχὶ | ⟨καὶ τὰ γενησόμενα ἀληθῆ 8va ἔσται, ἃ⟩ οἱ μακάριοι προφῆται ⟨ὡς ἐσόμε⟩να προ⟨επ⟩ήγγειλ⟨αν⟩· κατὰ δὲ τὴν τοῦ θεοῦ⟩ βουλὴν ⟨τοῖς ἰδίοις⟩ καιροῖς προκύπτ⟨ουσ⟩ιν ἅπαντα πληρωθέντα.

XIII. Ἴδωμεν οὖν τί λέγει ἡ γραφή· „Βαλτάσαρ ⟨ὁ⟩ βασιλεὺς
20 ἐποίησεν δεῖπνον μέγα τοῖς μεγιστᾶσιν αὐτοῦ χιλίοις, ⟨καὶ⟩ κατέναντι τούτων ὁ οἶνος, καὶ πίνων Βαλτάσαρ εἶπεν ἐν τῇ γεύσει τοῦ οἴνου ἐνεγκεῖν τὰ σκεύη τὰ χρυσᾶ καὶ τὰ ἀργυρᾶ, ἃ ἐξήνεγκεν Ναβου-

8 Dan. 2, 31—33. — **9** Dan. 4, 7 ff. — **10** Dan. 7, 3. — **19** Dan. 5, 1—9.

1 *ἐάσατε* nach *γῇ* D | *ἕως οὗ* A | *γνῷς* D | **2** *δόξῃ*] *θέλῃ* ob. S. 136, 13 | *δώσῃ* A | **3** *Τὰ* A: *ταῦτα* liest schwerlich S, w. e. sch. aber hernach *ταῦτα*, w. ich statt *τοιαῦτα* geschr. habe | *συνβάντα* A | **4** *καίροις* A | A Bl. 8rb Z. 1 unleserlich, (*τοιαύ*) . . . A | nach *ὑπομν* < in A 24 Buchst. | **5** nach *ἀναγρ* < in A 43 Buchst.; w. e. sch. ist unter Vergleichung von S zu lesen *ἀναγραφέντα εὑρίσκομεν, ὡς καὶ ὁ Δανιὴλ ἐν τοῖς αὐ-* | nach *ωραμα* < in A 3 Buchst. | *οντως* A: *οὕτως* S | **6** *διηγησάτω* A | vgl. IV, Cp. 2, 9 | **7** *ἀληθεῖ* A | *ἐπιδείξωμεν* A | **8** *Δύο* A | *μὲν γὰρ* wohl auch Sa, *γὰρ* Sil | *Ἐνύπνια* A | **9** *ἔπειτα*] *καὶ* S | *ἅτινα* A | *καὶ κ. καιρὸν πληρ.* S | **10** vgl. unten IV, Cp. 1, 3, auch Apolin. z. d. St. | *ἃ* < S | **11** *ὧν* A | *τίνα* . . *τίνα* A | *ἴδη* A | **13** *λοιποῖς* mit S: *λόγοις* A | *ἀπόδειξην τ. ἴδη* A | **14** *ὄντων κ. αὖθις* < S | *ἄνθις* A | *εἰ γὰρ κτλ.*] IV, 5, 5. 25, 1 | *πιστεύωμεν* A | **15** *ἴδη* A: < S | *γεγονώσιν* A | *ὡς ἀληθ.* < S | A Bl. 8va Z. 1. 2 erloschen ausser *οἱ μα* Z. 2 am Ende: es ist wohl zu lesen *καὶ τὰ γενησόμενα ἀληθῆ ἔσται ἃ* | **16** nach *προφηται* (so) < in A 7 Buchst., es folgt *νὰ* | *προ . . . ηγγειλ . .* (< 8 Buchst.) A | **17** *τόδε βουλην* (so) . . (< 8 Buchst.) A | *τοῖς ἰδίοις* ich, vgl. IV, 5, 5. 25, 1 | *προκυπτ . . . ιν απάντα* A: schwerlich zu lesen *προκύπτει ταῦτα πάντα* | *προκ. . . πληρωθ.*] kürzer übers. S | **19** *γραφή*] *ἁγία γραφή* S u. + *λέγει γὰρ οὕτως* | *Βαλτάσαρ βασιλεῦς* A | **20** *μέγαν* A | *μεγιστάσιν* A | *καὶ χιλ.* S | *καὶ* + mit SD | **21** *τούτων*] *τῶν χιλίων* D | *οἶνος* A | *καὶ π.*] *πίνων δὲ* S | **22** *τοῦ ἐνεγκεῖν* D | *χρυσὰ* A | *ἐξένεγκεν* A | *Ναβουχ.*] *ὁ βασιλεὺς* + S.

bis dass er erkenne, dass der Höchste herrscht über das Reich der Menschen, und wem er will giebt er es".

XII. Dies nun, welches dem König Nabuchodonosor in jenen Zeiten widerfahren war, ward zum Leiden (Furcht) und Gedächtnis aller Menschen geschrieben; wie auch Daniel in seinen Gesichten, so [auch] dies geschehen kund that, von welchen, wenn wir an der Stelle | sein werden, wir beides komponierend dies ähnlich und wahr seiend zeigen werden. [2]Zwei Träume nun sah Nabuchodonosor: ⟨das⟩ des verschiedenartigen Bildes und von dem Baum, welche Daniel deutete, und die zu ihren Zeiten sollen vollendet werden. [3]Ebenso sieht auch Daniel vier Tiere aus dem Meer emporsteigend, von welchen die Einen waren, die Anderen aber sein werden, damit wir zeigen die Weissagung Daniels ähnlich den Übrigen und gleich, auf keine Weise sich verändernd, zur Überführung durch das Geschehene auch von dem Zukünftigen. | [4]Denn wenn wir dem Geschehenen glauben, wie wird nicht auch das, was geschehen soll, wahr sein, was die seligen Propheten geschehen sollend anzeigten. [5]Nach dem Willen Gottes aber wird zu seiner Zeit alles erfüllt werden.

XIII. Wohlan nun, sehen wir, was die heilige Schrift spricht. Denn sie spricht so:

Von dem sechsten Gesicht und von dem Finger der Hand. Vierte Abhandlung.

„Der König Baltasar machte ein grosses Mahl seinen Grossen und Tausendmännern und viel Wein brachte er vor sie. Trinkend aber sprach Baltasar im Wein, zu bringen die goldenen und silbernen Gefässe, welche herausgebracht hatte der König Nabuchodonosor, sein Vater,

8 Dan. 2, 31—33. — **9** Dan. 4, 7 ff. — **10** Dan. 7, 3. — **23** Dan. 5, 1—9.

1 „Reich": „Geschlecht" JL | **2** „und das Reich wem" JL | **3** „jenen" < JL | **4** „Leiden" strst': l. „Furcht" strach | **5** „s. Gesicht" L | „auch" + A | **6** „von": „in" A | **7** „und wahr" i istinna: i = „und" < AL | **8** „nun" ubo: „denn" bo JL | „sah" < A | **10** „sah" J | **11** „aber" < L | **12** „sein werden" budet A, budut J: „gehen" idut L | „den Übrigen" < J | **13** „a. keine Weise" nikakože: nisamože L | „sich verändernd" prěměnjajasja: „s. veränderte" premenisja JL | **14** „Denn" bo: „nun" ubo L | **15** „auch" < L | „was" jaže: „wie" jakoze JL | **17** „aber" < JL | **19** „und spricht" L | „Denn" bo: „nun" ubo L | **20** „so": es endet J Bl. 29v letzte Zeile: „Amen" + L | **21** „Spitze", „Finger" zapjastie | **22** „Vierte Abh.": „des heiligen Propheten Daniel" L | **23** „Tausendmännern" mužem tysjašt A, tysjaštnikom L | **24** „Trinkend aber" piaže: „diese aber" siaže L | „sprach" < L | **25** „im Wein" vvinė: „im Gesicht" vviděnii L.

10*

χοδονόσορ ὁ πατὴρ αὐτοῦ ἐκ τοῦ ναοῦ τοῦ ἐν Ἱερουσαλήμ. καὶ πινέτωσαν ἐν αὐτοῖς ὁ βασιλεὺς καὶ οἱ μεγιστᾶνες αὐτοῦ καὶ αἱ παλλακαὶ αὐτοῦ καὶ αἱ παράκοιτοι αὐτοῦ. ⟨καὶ ἠνέχθησαν τὰ σκεύη τὰ χρυσᾶ καὶ τὰ ἀργυρᾶ, ἃ ἐξήνεγκεν Ναβουχοδονόσορ ὁ πατὴρ αὐτοῦ ἐκ τοῦ
5 ναοῦ τοῦ θεοῦ τοῦ ἐν Ἱερουσαλήμ, καὶ ἔπινον ἐν αὐτοῖς ὁ βασιλεὺς καὶ οἱ μεγιστᾶνες αὐτοῦ καὶ αἱ παλλακαὶ αὐτοῦ καὶ αἱ παράκοιτοι αὐτοῦ.⟩ ἔπινον οἶνον καὶ ᾔνεσαν τοὺς θεοὺς τοὺς χρυσοῦς καὶ ἀργυροῦς καὶ χαλκοῦς καὶ σιδηροῦς καὶ ξυλίνους καὶ λιθίνους. ἐν αὐτῇ τῇ ὥρᾳ ἐξῆλθεν δάκτυλος χειρὸς ἀνθρώπου καὶ ἔγραφεν κατέναντι τῆς
10 λαμπάδος ἐπὶ τῷ κονιάματι τοῦ τοίχου | τοῦ οἴκου τοῦ βασιλέως. καὶ ὁ βασιλεὺς ἐθεώρει τοὺς ἀστραγάλους τῆς χει⟨ρὸς⟩ τῆς γραφούσης. τότε ⟨τοῦ⟩ βασιλέως ἡ μορφὴ ἠλλοιώθη καὶ οἱ διαλογισμοὶ αὐτοῦ συνετάρασσον αὐτὸν καὶ οἱ σύνδεσμοι τῆς ὀσφύος αὐτοῦ διελύοντο καὶ τὰ γόνατα αὐτοῦ συνεκροτοῦντο. καὶ ἐβόησεν ὁ βασιλεὺς ἐν ἰσχύϊ
15 τοῦ εἰσαγαγεῖν μάγους Χαλδαίους γαζαρηνούς· καὶ εἶπεν τοῖς σοφοῖς Βαβυλῶνος· ὃς ἂν ἀναγνῷ τὴν γραφὴν ταύτην καὶ τὴν σύγκρισιν αὐτῆς γνωρίσῃ μοι, πορφύραν ἐνδύσεται καὶ ὁ μανιάκης ὁ χρυσοῦς ἐπὶ τὸν τράχηλον αὐτοῦ καὶ τρίτος ἐν τῇ βασιλείᾳ μου ἄρξει. καὶ εἰσεπορεύοντο ⟨πάντες⟩ οἱ σοφοὶ τοῦ βασιλέως καὶ οὐκ ἠδύναντο τὴν
20 γραφὴν ἀναγνῶναι οὐδὲ τὴν σύγκρισιν γνωρίσαι τῷ βασιλεῖ. καὶ ὁ Βαλτάσαρ ἐταράχθη καὶ ἡ μορφὴ αὐτοῦ ἠλλοιώθη καὶ οἱ μεγιστᾶνες αὐτοῦ συνεταράσσοντο.“

XIV. Μετὰ οὖν | τὴν τελευτὴν τοῦ Ναβουχοδονόσορ διαδέ⟨χεται⟩ 9ra τὴν ⟨βασιλείαν αὐτοῦ ⟨ὁ υἱὸς Εὐιλὰτ⟩ Μαρωδάχ, οὗ ἡ γρ⟨αφὴ⟩ οὐ

(8vb at line 10)

1 ιερουσαλὴμ A | πιννέτωσαν A, πιέτωσαν D | **2** ἐν ὧ A | μεγιστάνες A | **3** αἱ παράκοτοι (am Rand οι) A | καὶ ἠνέχθησαν — παράκ. αὐτοῦ wegen des gleichen Schlusses < AS[1]: vielleicht aber hat es schon Hipp. übergangen | **4** Ναβουχ. — αὐτοῦ < D | **7** ἔπιννων οἶνον A: < S | ἤνεσαν A | θεοῦς A | χρυσοὺς κ. ἀργυροὺς κ. χαλκοὺς κ. σιδηροὺς A | **8** καὶ ξυλίνους < S | ξυλήνους κ. λιθήνους A | Ἐν A | **9** ὥρα A | ἐξῆλθεν — βασιλέως auch unt. S. 150, 12 | ἐξῆλθον δάκτυλοι . . κ. ἔγραφον D: aber vgl. unten S. 150, 12 (anders S. 150, 15) | ἀνθρ. < S | **10** ἐπι A | τὸ κονίαμα D: viell. ist auch hier so zu lesen, vgl. unten S. 150, 13 (anders ebd. Z. 19 und 23) | **11** χει . . . A | **12** τοῦ] 3 Buchst. < in A | **13** ὀσφύως A | διελύωντο A | **14** συνεκροτοῦντο D und Mend: συνεκρώτουν A | ἐν ισχύει A | **15** καὶ Χαλδ. S | καὶ γαζαρ. S | γαζαρηνοὺς A | **16** zu ὃς ἂν — βασιλεῖ Z. 20, vgl. S. 152, 8 ff. | **17** αὐτῆς < D | γνωρήσει A | ἐνδίσηται A: „werde ich kleiden“ übers. S | χρυσοὺς A | **18** ἐπὶ] περὶ unten S. 152, 10 | ἐν τῇ β. μ.: „nach mir“ S | ἄρξῃ A | **19** εἰσέπορεύοντο A | ἐπορεύοντο S. 152, 11 | πάντες < hier A, aber vgl. S. 152, 11 | **20** ἀναγνώναι A | οὐ δε A | σύγκρισιν αὐτοῦ S | γνωρήσαι A | Καὶ ὁ A | ὁ βασιλεὺς Βαλ. D: ὁ βασιλεὺς S, wie A S. 152, 19 | **21** καὶ — ἠλλοιώθη < S, aber vgl. unten S. 152, 9 | ἠλλοιώθη: ἐν αὐτῷ + D | μεγιστάνες A | **23** διαδε . . (< 7 Buchst.) A: „überkam“ S | **24** βασιλεῖαν A | ὁ υἱὸς Εὐιλὰτ mit S: < 8 Buchst. in A | μαρωδὰκ A: „Mardarok“ S: Evilmerodachum aber Syr bei Pitr. IV, 317, 11 | γραφὴ mit S: aber nach γρ erloschen 5 Buchst. in A.

aus dem Tempel, welcher in Jerusalem, und damit trinke aus ihnen der König und seine Grossen und seine Kebsweiber und seine Konkubinen. Und man brachte die goldenen | und silbernen Gefässe, welche 142v herausgebracht hatte sein Vater Nabuchodonosor aus dem Tempel, 5 welcher in Jerusalem, und es trank aus ihnen der König und seine Grossen und seine Kebsweiber und seine Konkubinen, und sie rühmten ihre goldenen und silbernen und ehernen und eisernen und steinernen Götter. Zu der Stunde ging heraus der Finger (die Spitze) einer Hand und schrieb gegenüber dem Licht auf der mit Kalk getünchten 10 Wand des Hauses (Tempels) des Königs. Und der König sah den Finger der schreibenden Hand. Da veränderte sich das Antlitz des Königs. | und seine Gedanken verwirrten ihn und die Bande seiner 143 Lenden erschlafften und seine Kniee schlugen zusammen. Und es rief der König mit Kraft, hereinzuführen die Zauberer und Beschwörer und 15 Sterndeuter. und er sprach zu den Weisen Babylons: Welcher liest diese Schrift und mir anzeigt ihre Deutung, in Purpur werde ich ihn kleiden und ein goldenes Halsband wird um seinen Nacken sein und er wird der Dritte nach mir herrschen. Und es gingen hinein alle Weisen des Königs, und sie konnten die Schrift nicht lesen, noch an|- 143v 20 zeigen seine Deutung dem König. Und der König ward bestürzt und seine Grossen wurden verwirrt".

XIV. Nach dem Tode des Königs Nabuchodonosor überkam das Reich sein Sohn Evilat-Mardarok, dessen die Schrift nicht gedenkt.

1 „welcher in Jer.“: „des Herrn aus Jer.“ L | **3** „Und man — Konkubinen und“ Z. 6 < L | **8** „Zu“: „Und zu“ L | **9** „schrieb“: „schreibt“ A | „mit Kalk“ varom: „m. Farbe“ vapom L | **10** „d. H. d. Kön.“ c̄rja chrama: „die Frau aber des Königs“ ženaže c̄reva L | „sah“ vidě: „als gesehen hatte“ viděv A | **11** „das Antl. des Kön.“: „sein Antl.“ A | **12** „ihn“: „sich“ L | **13** „schlugen zus.“ sbivastasja: sgibastasja L | **14** „mit Kraft“: „gebot“ + L | „u. Sterndeuter“ < A | **15** „und der König sprach“ L | **16** „ich w. kleid. in Purp.“ A | „⟨ihn⟩ . . und“ ⟨i⟩ i | **17** „um“ o: „auf“ na L | **19** „zum König“ L | **20** „dem König“ < L | **21** „seine“ < L | „w. verwirrt“ < A | **23** „gedachte“ A.

μέμνηται, ἤ τοι διὰ ⟨τὸ⟩ ⟨μὴ⟩ εὐλαβῶς αὐτ⟨ὸν⟩ βεβιωκέναι, ἤτοι διὰ τὸ μηδὲν ἐπ' αὐτῷ τεράστιον γεγενῆσθαι. [2]οὗτος βασιλεύει ἔτη δεκαδύο, καὶ μετὰ τοῦτον ⟨ὁ⟩ ἀδελφὸς αὐτοῦ Βαλτάσαρ, περὶ οὗ νῦν ἡ γραφὴ τὴν διήγησιν ποιεῖται. [3]οὗτος ⟨οὖν⟩ ἐν τῷ τετάρτῳ ἔτει
5 τῆς βασιλείας αὐτοῦ ἐποίησεν δεῖπνον μέγα τοῖς μεγιστᾶσιν αὐτοῦ χιλίοις. [4]ὄντων δὲ αὐτῶν ἐν τῷ πότῳ φυσιωθεὶς ὁ βασιλεὺς ἐκέλευσεν τὰ σκεύη τὰ χρυσᾶ καὶ τὰ ἀργυρᾶ ἃ ἤνεγκεν Ναβουχοδονόσορ ὁ πατὴρ αὐτοῦ ἐκ τοῦ ναοῦ τοῦ ἐν Ἱερουσαλὴμ προσενεχθῆναι, πίνειν τε ἐν αὐτοῖς τοὺς μεγιστᾶνας καὶ τὰς παλλακὰς αὐτοῦ, καὶ τὰ ⟨τῷ
10 θεῷ⟩ ὑπὸ ἑτέρων βασιλέων εἰς δόξαν καὶ τιμὴν ἀνατεθέντα ταῦτα ταῖς μιαραῖς χερσὶν λαμβάνοντες | . . . [5]τούτου τοίνυν γεναμένου 9rb „ἐξῆλθεν δάκτυλος χειρὸς ἀνθρώπου καὶ ἔγραφεν κατέναντι τῆς λαμπάδος ἐπὶ τὸ κονίαμα τοῦ τοίχου τοῦ οἴκου τοῦ βασιλέως". [6]ἐπὶ μὲν τοῦ Ναβουχοδονόσορ εἴρηται „ἅγιος ἀπὸ οὐρανοῦ κατέβη", ἐνθάδε ⟨δὲ⟩
15 λέγει „ἐξῆλθον δάκτυλοι χειρός" σημαίνουσα ἡ γραφὴ μελλήσειν αὐτὸν τὸν λόγον ἐπ' ἐσχάτων σωματοποιεῖσθαι καὶ σχῆμα ἀνθρώπου ἀναλαμβάνειν, ἵνα μηκέτι ὡς δι' εἴδους βλέπηται, ἀλλὰ σαρκικῶς ἄνθρωπος γενόμενος καὶ μετὰ ἀνθρώπων ἀναστραφεὶς τὸ θέλημα τοῦ πατρὸς ἐπιτελῆται. [7]ἐν τῷ οὖν γράψαι τὴν γραφὴν ἐν τῷ τοίχῳ,
20 ἐσήμανεν ἡ γραφὴ ἐν τούτῳ αὐτὸν εἶναι τὸν ἐν τῷ ὄρει ἐν ταῖς πλαξὶν τὸν νόμον τοῦ θεοῦ ἐγχαράξαντα. ὡς ἡ γραφὴ λέγει· „καὶ ἦσαν αἱ πλάκες γεγραμμέναι δακτύλῳ θεοῦ". καὶ „ἡ ⟨γραφὴ γραφὴ θεοῦ" 9va ἦν γεγραμμένη „ἐν ταῖς πλαξίν"⟩. [8]οὕτως οὖν ⟨. . καὶ ἐν⟩θά⟨δε . .⟩ μόνῳ τῷ βασ⟨ιλεῖ οἱ⟩ „δάκτυλοι τῆς χειρὸς" ἐδείκνυντο „κατέναντι τῆς λαμ-
25 πάδος" ἀστράπτοντες, ἵνα τὰ ἐκεῖ γραφόμενα θεοῦ γραφὴ εἶναι νομισθῇ.

12 Dan. 5, 5. — **14** Dan. 4, 10. — **15** Dan. 5, 5. — **18** Baruch 3, 38. — **22** Exod. 31, 18. 32, 16. — **24** Dan. 5, 5.

1 ἠ . . (< 6 Buchst.) A | τῶ A | μὴ < A, + mit S | αὐτ . . (< 2 Buchst.) A | **2** το A | ἐπ A | τεράστειον A | γεγενεῖσθαι A | οὗτος A | βασ.] „herrschte" S | **3** τοῦτον A | ὁ + ich | ἀδελφος A | **4** οὗτος A | οὖν (oder μὲν) + mit S | ἔτη A | **5** μεγιστάσιν A | **6** ὄντων A | ὄντων — πότῳ] S | ἐ. τ. τόπῳ A | **7** τὰ σκεύει A | χρυσὰ . . ἀργυρὰ A | ἤνεγκεν A | **8** ιερουσαλὴμ A | προσένειχθῆναι A | **9** μιγιστάνους A | τὰ τῷ θεῷ ich mit S: τῶ A | **10** ἑτέρων A | τιμὴν αὐτοῦ ἀνατεθ. S | **11** Bl. 9rb Z. 1—3 unleserlich in A: etwa mit S zu lesen ἔσπεισαν καὶ ᾔνεσαν τὰ ἄψυχα καὶ ἄλογα εἴδωλα | Τούτου A | γινομένου S | **12** ἐξῆλθον δάκτυλοι . . κ. ἔγραφον SD: aber vgl. ob. S. 148, 9 | **13** τῶ A: oben S. 148, Z. 10 heisst es ἐπὶ τῷ κονιάματι | **14** δὲ + SMend | **15** χειρὸς A | μελλήσιν A vorher interpungierend: μέλλοντα schwerlich S | **16** ἐπ εσχάτων A | **17** μὴ κέτι A | διαίδους A | βλέπεται A | ἀλλα A | **18** ἀναστραφεῖς A | τῶ θελ. A | **19** ἐπιτελεῖται A | ἐν τῷ] τὸ S | **20** σημαίνει S ἐν τούτῳ < S | ὄρει A | **21** ἐνχαράξαντα A | **22** εἴσαν A | πλάκαι A | τῷ δακτ. Exod. 31, 18 | A Bl. 9va Z. 1. 2 u. 3 Buchst. von Z. 3 erloschen | **23** nach οὖν < 9 Buchst. in A | Θυ . . (< 4 Buchst.) A | μόνῳ] οὖν oder Ähnliches + Sa | **24** βασ . . (< 7 Buchst.) A | ἐδείκνυντω A | κατενάντι A | **25** ἀστράποντες A | εἶναι] ἐκεῖ S | νομιθῇ A.

sei es, weil er nicht Gotte wohlgefällig lebte, sei es, weil bei ihm keinerlei Wunder geschah. [2]Dieser herrschte zwölf Jahre und nach diesem sein Bruder Baltasar, von welchem jetzt die Schrift erzählt. [3]Dieser nun machte im vierten Jahr seines Königreichs eine grosse Mahlzeit seinen
5 Grossen, den | Tausendmännern. [4]Als sie aber tranken gebot der 144
König sich überhebend, die goldenen und silbernen Gefässe, welche Nabuchodonosor, sein Vater, gebracht hatte aus dem Tempel Jerusalems, zu bringen, damit er aus ihnen tränke und seine Grossen und seine Kebsweiber, und welche von anderen Königen Gotte geweiht
10 worden waren zu seiner Herrlichkeit und Ehre, diese mit befleckten Händen haltend opferten sie und rühmten die leblosen und unvernünftigen Götzen. [5]Als dieses nun geschah, „gingen hervor die Finger einer menschlichen | Hand und schrieben gegenüber dem Licht auf der mit 144v
Kalk getünchten Wand des Hauses des Königs“. [6]Bei Nabuchodonosor
15 nun ist gesagt: „ein Heiliger kam vom Himmel“. Hier aber spricht er (oder „sie“): „Es gingen hervor Finger einer Hand“, indem die Schrift anzeigt, wie am Ende das Wort Fleisch werden soll, und die Gestalt des Menschen annehmen, damit es nicht ferner wie durch ein Gesicht gesehen werde, sondern ein Mensch von Fleisch geworden und mit den
20 Menschen lebend den Willen des Vaters thue. [7]Das nun auf der Wand Schreiben der Schrift zeigt die Schrift als eben desselben seiend, welcher 145
auf dem Berg in den Steinen das Gesetz Gottes eingegraben hatte, wie die Schrift sagt: „Und es waren die Steine beschrieben mit dem Finger Gottes“, und „die Schrift eine Schrift Gottes“ war geschrieben „auf dem Stein“.
25 [8]So nun auch hier. Nur nun dem König allein erschienen „die Finger der Hand“, gegenüber dem Licht glänzend, damit was dort geschrieben ist eine Schrift Gottes dort erscheine. [9]Denn das Licht der Hand, gegen-

12 Dan. 5, 5. — **15** Dan. 4, 10. — **16** Dan. 5, 5. — **19** Baruch 3, 38. — **23** Exod 31, 18. 32, 16. — **25** Dan. 5, 5.

2 „diesem“ L: „ihm“ A | **5** „und den“ L | „den Männern und Tausend“ AL „und gebot“ L | **7** „der König Nabuch.“ A | **8** „und zu“ L | „tränken“ L | „und seine“ vor „Grossen“ < L | **9** „und“ vor „welche“ < L | **10** „waren“ < L | „diese“ si: „mit diesen“ simi AL | **14** „Kalk“: „Farbe“ wie oben L | „Nabuch.“: „dem König“ + L | **15** „ein Heiliger“ svjat: „ein Licht“ svět AL | **16** „einer Hand — ferner wie“ < L | **24** „e. Schrift“ < L | **25** „nun“ vor „dem“ < L | **26** „geschrieben“ pisana: „die Schriften“ pisania L | **27** „Denn“ bo: „nun“ ubo L.

[9]τὸ γὰρ φῶς τῆς χειρὸς ἀντιλάμψαν τῷ φωτὶ τῆς λαμπάδος ἤμβλυνεν
τὸ ταύτης φῶς, ἵνα οἱ δάκτυλοι γράφοντες ἐν τῷ τοίχῳ ὁραθῶσιν.
XV. Οὓς ἰδὼν ὁ βασιλεὺς καὶ ἔμφοβος γενόμενος τρόμῳ τε
πολλῷ συσχεθεὶς „ἐβόησεν“ „ἐν ἰσχύϊ τοῦ εἰσαγαγεῖν μάγους Χαλδαίους
5 γαζαρηνούς“ μὴ νοῶν, ὅτι οὐ τούτοις ἐξὸν ἦν τὰ τοῦ θεοῦ γράμματα
ἀναγινώσκειν, ἀλλὰ τοῖς ἐκ παιδὸς νόμον θεοῦ ἠσκηκόσιν καὶ τὰ θεῖα
γράμματα ἐκ πατέρων ἐπεγνωκόσιν. [2]κληθέντων οὖν πάντων ἔφη
πρὸς αὐτοὺς ὁ βασιλεύς· „ὃς ἂν ἀναγνῷ τὴν γρα|φὴν ταύτην καὶ 9vb
τὴν σύγκρισιν αὐτῆς γνωρί⟨σῃ μοι⟩, πορφύραν ἐνδύ⟨σεται⟩ καὶ ὁ
10 μανιάκης ὁ ⟨χρυσο⟩ῦς περὶ τὸν τράχηλον αὐτοῦ καὶ τρίτος ἐν τῇ
βασιλείᾳ μου ἄρξει. καὶ ἐπορεύοντο πάντες οἱ σοφοὶ τοῦ βασιλέως
καὶ οὐκ ἠδύναντο τὴν γραφὴν ἀναγνῶναι, οὐδὲ τὴν σύγκρισιν αὐτῆς
γνωρίσαι τῷ βασιλεῖ.“ [3]πόσοι γὰρ τότε τῶν Βαβυλωνίων πολλοῖς
τρόποις μηχανώμενοι ἐβούλοντό τι ξένον ῥῆμα πλάσαντες ἀρέσαι τῷ
15 βασιλεῖ καὶ πορφύραν ἐνδύσασθαι καὶ ἐπὶ θρόνῳ τρίτῳ δοξασθῆναι.
ἀλλ᾽ ἦν ἀποκεκρυμμένον ἀπ᾽ αὐτῶν τὸ ῥῆμα. ἠμβλύνθησαν γὰρ οἱ
ὀφθαλμοὶ αὐτῶν καὶ ἐπηρώθη τὰ νοήματα τῆς καρδίας αὐτῶν· γινώ-
σκει γὰρ ὁ κύριος „τοὺς διαλογισμοὺς τῶν σοφῶν, ὅτι εἰσὶν μάταιοι“.
[4]πάντων οὖν παραιτουμένων „ἐταράχθη“ „ὁ βασιλεὺς“ „καὶ ἡ μορφὴ
20 αὐτοῦ ἠλλοιώθη, καὶ οἱ μεγισ⟨τ⟩ᾶνες αὐτοῦ ⟨συνεταρά⟩σσον⟨το“.⟩ 10ra
[5]. . . ⟨ἀ⟩κούσασα „ἡ β⟨ασίλισσα⟩“ τὸ γεγονὸς „εἰ⟨σῆλθεν⟩“ „εἰς τὸν οἶκον
τοῦ πότου καὶ εἶπεν“ τῷ βασιλεῖ· „μὴ ταρασσέτωσάν σε οἱ διαλογισμοί
σου, καὶ ἡ μορφή σου μὴ ἀλλοιούσθω· ἔστιν ἀνὴρ ἐν τῇ βασιλείᾳ σου
ἐν ᾧ πνεῦμα θεοῦ, καὶ ἐν ταῖς ἡμέραις τοῦ πατρός σου γρηγόρησις
25 καὶ σύνεσις ἐδόθη αὐτῷ· καὶ ὁ βασιλεὺς Ναβουχοδονόσορ ὁ πατήρ
σου ἄρχοντα ἐπαοιδῶν μάγων Χαλδαίων γαζαρηνῶν κατέστησεν αὐτόν.

4 Dan. 5, 7. — **8** Dan. 5, 7. 8. — **18** 1 Kor. 3, 20. — **19** Dan. 5, 9. — **21** Dan. 5, 10—12.

1 ἤμβλυνεν τῶ A | **3** Οὓς A | ἔνφοβος A | τρόμῳ — συσχεθ. kürzer S | τὲ A **4** ἰσχύι A | **5** γαζαρινοὺς A | οὐ A | ἐξῶν A | **6** ἠσκηκῶσιν A | **7** ἐκ πατέρων „vom Vater“ S | **8** zu ὃς ἂν — βασιλεῖ vgl. ob. S. 148, 16 ff. | **9** αὐτῆς] αὐτοῦ A, < D | γνωρ. μ.] γνωρή . . (< etwa 6 Buchst.) A | ἐνδύ . . A (< 5 Buchst.) | **10** χρ.] . . (< 5 Buchst.) υσ A | περὶ] ἐπὶ D u. ob. S. 148, 18 | αὐτοῦ] ἔσται + S | **11** ἄρξη A | Καὶ A | εἰσεπορεύοντο ob. S. 148, 19 u. D | σοφοῖ A | **12** ἀναγνώναι A | οὔδε A | αὐτῆς < D | **13** γνωρῆσαι A | Πόσοι A | γὰρ las wohl auch S | **14** μηχανόμενοι A | τί A | **15** „ob τρίτοι?“ Mend | **16** ἀλλ A | ἀπὸκεκρυμμένον A | ἀπάντων A | ῥῆμα A | ἠμβλυνθησαν A | **17** ὀφθ. A | ἐπωρώθη w. e. sch. S, so auch Mend | **18** ὁ + ich | σοφ.] ἀνθρώπων S | **19** οὖν] δὲ S | ὁ βασιλεὺς] ἡ καρδία τοῦ βασιλέως S | **20** ἠλλοιώθη A: ἐν αὐτῷ + D | συνεταρ.] nach fehlenden 7 Buchst. hat ησσαν w. e. sch. A: die folgenden Buchst. von Z. 2 sind erloschen | ἐταρ. S | **21** τῶ γεγωνὸς A | εἰσῆλθεν mit SD: εἰ . . (< 5 Buchst. w. e. sch.) A | **22** π . του A | **23** τη A | βασιλ.] ἐξουσίᾳ S | **24** ὦ A: ἐστὶ las schwerlich + S | **25** ἐδώθη A: εὑρέθη ἐν SD | Καὶ A | **26** Χαλδαίων < S | γαζαρινῶν A.

über dem Licht | der Lampe leuchtend, verdunkelte ihr Licht, damit die schreibenden Finger auf der Wand schreibend erscheinen.

XV. Welche der König gesehen habend und erschrocken und erbebend geworden „rief mit Kraft hereinzuführen die Zauberer und Wahrsager und Sterndeuter“, nicht erkennend, dass diesen nicht möglich ist, die Schriften Gottes zu lesen, sondern denen, welche von Kind auf das Gesetz Gottes gelernt haben und die heilige Schrift vom Vater gelehrt worden sind. [2] (Und) Nachdem aber alle zusammen gerufen worden waren, sprach | zu ihnen der König: „Welcher liest diese Schrift und mir anzeigt ihre Deutung, der wird in Purpur gekleidet werden, und eine goldene Halskette wird ihm um den Nacken sein und er wird der dritte von mir herrschen. Und es kamen herzu alle Weisen des Königs, und sie konnten nicht die Schrift verstehen, noch ihre Deutung dem Könige sagen“. [3] Wie viele nun von den Babyloniern damals, auf viele Weisen sich wendend, wollten irgend ein wunderbares Wort komponirend dem König gefallen und in Purpur gekleidet werden und auf dem dritten | Thron verherrlicht werden! Aber es war vor ihnen das Wort (die Sache) verborgen. [4] Denn es wurden ihre Augen blind, und es waren verschlossen die Gedanken ihrer Herzen. Denn es kennt der Herr „die Erwägungen der Menschen, wie sie eitel sind“. [4] Als alle aber sich weigerten, „ward bestürzt“ das Herz des Königs „und sein Antlitz veränderte sich und seine Grossen wurden verwirrt“. [5] Alsdann nun, nachdem „die Königin“ das Geschehene gehört hatte, „kam sie dorthin, wo sie tranken, und sprach“ zum König: „Nicht mögen dich bestürzt machen deine Gedanken und dein Antlitz möge sich nicht | verändern! Es ist ein Mann in deiner Gewalt, in welchem ist der Geist Gottes; auch bei deinem Vater ward Wachsamkeit und Verstand in ihm erfunden; und der König Nabuchodonosor, dein Vater, hat zum Fürsten den Beschwörern und Zauberern und Sterndeutern ihn gesetzt,

4 Dan. 5, 7. — **9** Dan. 5, 7. 8. — **20** 1 Kor. 3, 20. — **21** Dan. 5, 9. — **24** Dan. 5, 10—12.

1 „ihr Licht“: „das Licht der Lampe“ L | **3** „und erb. gew.“: „mit Beben“ L | **4** „und rief“ L | „mit Kraft“: „und gebot“ + L | **8** „Und“ + AL das Folgende mit dem Vorhergehenden verbindend | **9** „Welcher“: „wer“ + L | **11** „und — sein“ < L | **12** „herzu“: „zu ihm“ + L | **13** „verstehen“ mysliti: mysli A, < L | „noch .. Deutung“ < L | **14** „nun“ ubo A: < L: „nämlich“ bo w. e. sch. zu lesen | **19** „Herzen“ < L | **23** „und sie kam und“ L | **24** „dorthin, wo s. tranken“ < L | „und“ < A | **25** „nicht“ < A | **27** „auch“ < L | **29** „Beschwörern“ balijam': „Babyloniern“ vavilonjanom L | „ihn“ < L.

ὅτι πνεῦμα θεοῦ περισσὸν ἐν αὐτῷ καὶ φρόνησις καὶ σύνεσις, συγκρίνων
ἐνύπνια καὶ ἀναγγέλλων κρατούμενα καὶ λύων συνδέσμους, Δανιήλ·
καὶ ὁ βασιλεὺς ἐπέθηκεν αὐτῷ ὄνομα Βαλτάσαρ. νῦν οὖν κληθήτω
καὶ τὴν σύγκρισιν ἀναγγελεῖ σοι."
5 XVI. Τίς οὖν ἡ αἰτία τοῦ τὴν βασίλισσαν εἰσελθεῖν καὶ μνείαν
ποιεῖσθαι τοῦ Δανιήλ; πάντες γὰρ οἱ μεγιστᾶνες καὶ | . . . ⟨οὗτ⟩ος 10rb
μόνος τὰ ἐνύπνια αὐτῷ διέκρινεν, καὶ ἄρχοντα ἐπὶ τοὺς σοφοὺς
Βαβυλῶνος τοῦτον κατέστησεν; [2] ᾔδεσαν καὶ αὐτοί, ἀλλὰ δὴ ἐφθόνουν
αὐτῷ, ἐπειδὴ σοφίᾳ ἐπουρανίῳ ἦν κεκοσμημένος· οὐκ ἠβούλοντο
10 ἀναγγεῖλαι τῷ βασιλεῖ περὶ αὐτοῦ, ἵνα μὴ ἐλθόντος αὐτοῦ καὶ εἰπόν-
τος τὴν γραφὴν ὕστερον αὐτοὶ καταισχυνθῶσιν. [3] τοῦτο δὲ οὐ μόνον
τότε ἐπὶ τῷ Δανιὴλ ἐγένετο, ἀλλὰ καὶ ἕως νῦν ἐπὶ πολλοῖς συμβαίνει.
[4] ἡνίκα γάρ τις ἄξιος γενάμενος χάριν παρὰ θεοῦ κτήσηται καὶ σοφώ-
τερος τῶν ἄλλων εὑρεθῇ, εὐθέως πάντες περιβλεπόμενοι μισοῦσιν
15 τοῦτον, διώκουσιν, ὑβρίζουσιν, ἀτιμάζουσιν, καταλαλοῦσιν, ἐξουθενοῦσιν,
ἵνα ἐν τούτῳ δόξωσιν αὐτοὶ „εἶναί τι, μηδὲν" ὄντες. [5] τὸ ὅμοιον γὰρ
ἐπὶ τοῖς | ⟨προφήταις συνέβη καὶ ἐπὶ τῷ κυρίῳ καὶ ἐπὶ τοῖς ἀ⟩ποστό- 10va
λοις. ⟨οὕτως καὶ ἐ⟩πὶ τοῦ Δανιὴλ ⟨τὰ ἐν Βα⟩βυλῶνι συμβάντα ν⟨οή-
σομε⟩ν· προκόπτουσα γὰρ ἡ γραφὴ δείξει ταῦτα οὕτως γεγενημένα.
20 XVII. Τότε τοίνυν ἀκούσας ὁ βασιλεὺς τὰ περὶ αὐτοῦ ἐκέλευσεν
ἀχθῆναι τὸν Δανιὴλ καί φησιν πρὸς αὐτόν· „σὺ εἶ Δανιὴλ ὁ ἀπὸ τῶν
υἱῶν τῆς αἰχμαλωσίας τῆς Ἰουδαίας, ἧς ἤγαγεν Ναβουχοδονόσορ ὁ
πατήρ μου;" „ἤκουσα περὶ σοῦ, ὅτι δύνασαι κρίματα συγκρῖναι. νῦν
οὖν ἐὰν δυνηθῇς τὴν γραφὴν ταύτην ἀναγνῶναι καὶ τὴν σύγκρισιν
25 αὐτῆς γνωρίσαι μοι, πορφύραν ἐνδύσῃ καὶ ὁ μανιάκης ὁ χρυσοῦς ἔσται

16 Gal. 6, 3. — **21** Dan. 5, 13. — **23** Dan. 5, 16.

1 θεοῦ < D | ἦν ἐν αὐτῷ las vielleicht S | σύνεσις] ἐν αὐτῷ + D | συγκρίνειν S | **2** ἀναγγέλλον A: ἀναγγέλλειν S | λύειν S | Δανιήλ < S | **3** ὄνομ. αὐτῷ D ed. Tisch. | ὄνομα A | **4** σύγκρ.] αὐτοῦ + SD | **5** ἡ] ἦν ἡ las vielleicht S | αἰτία A, das 2. α mit roter Tinte | βασίλεισσαν A | μνίαν A | **6** γὰρ jetzt nicht in S | μεγιστάνες A: αὐτοῦ + S | Bl. 10rb Z. 1—3 und 4 Buchst. v. Z. 4 unleserlich in Cod. A | οὗτος mit S: . . ος A | οὗτος γὰρ S | **7** ἐνυ . . (< 6 Buchst.) τω A | ἐπι τους A | **8** εἴδισαν A | δὴ ? S | **9** ἐπουρανιω A | ἦν A | καὶ οὐκ S | ηβουλοντο A | **10** περὶ αὐτοῦ· A: < Sa | **11** τουτο A | **12** ἕως A | ἐπι A: < S | **13** κτήσειται A | σοφότερος A | **14** εὑρεθῆ A | **15** τούτον A | κατὰλαλοῦσιν A | ἐξουθενοῦσιν < S | **16** ἐν — μηδὲν kürzer S | δόξουσιν A | αὐτοῖ εἶναι τί A | ὄντες A | τῶ A | γὰρ < S | **17** A Bl. 10va Z. 1. 2 unleserlich | προφ. — τοῖς ἀ- + aus S | ποστόλους . . A (< hernach 9 Buchst.) | **18** οὕτως κ. ἐπὶ] . . πὶ A: „ebenso auch bei" S | τοῦ] A: viell. τῷ zu lesen | δανιηλ A: (< hernach 5 Buchst.) in A | ν . . . . . ον A: ? S | **19** γραφῆ A | δείξη A | **20** Τότε A | **21** και φησιν A | **22** ἧσ A | Ναβουχ.] ὁ βασιλεὺς D | **23** συγκρίναι A | **24** νῦν] ἐπεὶ A | ταύτην < SD | ἀναγνώναι A | **25** γνωρῆσαί A | μοι < S | χρυσοὺς A.

denn der Geist Gottes war reichlich in ihm, und Weisheit und Verstand Träume zu deuten, und kund zu thun Verborgenes und aufzulösen Verbindungen. Und der König legte ihm bei den Namen Baltasar. Jetzt nun möge man ihn | rufen, und er möge seine Deutung dir kund thun". 147v

XVI. Was nun war die Ursache, dass die Königin eintrat und über Daniel in Erinnerung brachte? Wussten etwa alle Grossen und die Freunde des Königs nicht das bei dem König Nabuchodonosor Geschehene? Denn dieser allein hatte ihm die Träume aufgelöst, und er hatte zum Fürsten über die Weisen Babylons ihn gesetzt. [2]Es wussten es auch diese, aber sie beneideten ihn, weil er mit der Weisheit des Himmels geschmückt war, und wollten ihn nicht kund thun dem König, damit nicht, nachdem er gekommen und die Schrift angezeigt, hernach | sie selbst beschämt würden. [3]Dies aber geschah nicht damals nur bei 148 Daniel, sondern widerfährt auch noch jetzt vielen. [4]Denn wo jemand ist, der würdig geworden die Gnade von Gott empfängt und weiser als die Anderen wird, sofort werden alle ihn beneiden, verfolgen, schmähen, entehren, lästern, damit sie erscheinen „etwas" seiend. [5]Dasselbe trug sich zu bei den Propheten und bei dem Herrn und bei den Aposteln; ebenso auch bei Daniel, damit (oder „wollen", vielleicht „werden") wir das sich in Babylon zugetragen Habende verstehen, denn die (voran)gehende Schrift zeigt (oder „wird zeigen") dieses so geschehen. 148v

XVII. Alsdann nun, nachdem der König von ihm gehört hatte, gebot er, dass man Daniel herbeiführe, und sprach zu ihm: „Bist du Daniel, welcher von den Söhnen der Gefangenschaft Judas, welche herführte mein Vater Nabuchodonosor?" „Ich habe von dir gehört, dass du kannst Urteile entscheiden. Jetzt nun, wenn du kannst die Schrift lesen und ihre Deutung anzeigen, [und] wirst du in Purpur gekleidet werden, und wird ein goldenes Halsband um deinen Nacken sein, und

17 Gal. 6, 3. — **23** Dan. 5, 13. — **25** Dan. 5, 16.

3 „Und" < L | „der König" car': carevi L | „den Namen" < L | **6** „etwa alle („so, aber" L) . . Grossen" vsi li (sice . a L) boljare: schwerlich ist zu lesen „denn etwa alle . . Grossen" vsi li bo boljare | **9** „Es wussten es" vědjachu: „Es sahen es" vidjachut A | **10** „auch diese" i ti: „alle" vsi L | **11** „ihn" < A | **12** „die Schrift" < L | „angezeigt", „erzählt" wie S. 157, 6 | **13** „damals" < A. **14** „vielen": „auch vielen" A: viell. ist zu lesen „bei vielen" | **15** „der würd. geworden" dostoivsja: in i vsjak L | **16** „als d. And." drugyich: „als die Klugen" chytryich L | „werden . . ihn beneiden" nenaviděti imut ego: w. e. sch. richtig A „fangen . . an auf ihn zu sehen" na ne viděti načnut | **17** „und schmähen . . und läst." L | „nicht ersch." A | **18** „d. H." gě: „Gideon" gedeoně L | **20** „das sich . . zugetr. Hab." eže i slučivšajasja A: „was sich zutrug" jaže slučišasja L | „u. denn die (voran)gehende" i idyi bo A, inde ubo L | **23** „dass man . . herbeif.": „herbeizuführen" L | „u. der König sprach" L | **26** „Und jetzt nun" L | **27** „lesen": „entscheiden" („deuten") L | „anzeigen und" skazati. i AL: wohl „mir anzeigen" skazati mi.

ἐπὶ τὸν τράχηλόν σου, καὶ τρίτος ἐν τῇ βασιλείᾳ μου ἄρξεις". ²ὁ δὲ
μακάριος Δανιὴλ, μὴ δώροις ἐπιγείοις χαιρόμενος, μηδὲ δόξῃ βασιλικῇ
ὑπεραιρόμενος, ἀπεκρίθη· „τὰ δόματά σου, βασιλεῦ, σοὶ ἔστω, καὶ τὴν
δωρεὰν τοῦ οἴ⟨κου⟩ σου ἑτέρῳ δό⟨ς⟩, ἐγὼ δὲ ⟨τὴν γραφὴν⟩ ἀναγν⟨ώ- 10ᵛᵇ
5 σομαι⟩ καὶ τὴν σύγκρισιν αὐτ⟨ῆς γνω⟩ρίσω σοι". ³καὶ οὕτως ἀρξάμενος
πάντα καθεξῆς τὰ τῷ πατρὶ αὐτοῦ συμβάντα διηγήσατο τῷ βασιλεῖ,
ἅμα μὲν ἐκδιδάσκων αὐτὸν τὰ γενόμενα, ἅμα δὲ καὶ συνετίζων μὴ
ἀλαζονεύεσθαι μηδὲ ὑπερηφανεῖν παρὰ τὸ δέον ἐν τῇ τοῦ θεοῦ ἐξου-
σίᾳ ὑπάρχοντα. ⁴φησὶν οὖν πρὸς αὐτόν· „ὁ θεὸς ὁ ὕψιστος τὴν βασι-
10 λείαν καὶ τὴν μεγαλωσύνην καὶ τὴν τιμὴν καὶ τὴν δόξαν ἔδωκεν
Ναβουχοδονόσορ τῷ πατρί σου. καὶ ἀπὸ τῆς μεγαλωσύνης ἧς ἔδωκεν
αὐτῷ πάντες οἱ λαοὶ φυλαὶ γλῶσσαι ἦσαν τρέμοντες καὶ φοβούμενοι
ἀπὸ προσώπου αὐτοῦ· οὓς ἠβούλετο αὐτὸς ἀνῄρει καὶ οὓς ἠβούλετο
αὐτὸς ἔτυπτεν καὶ οὓς ἠβούλετο αὐτὸς ὕψου ⟨καὶ οὓς ἠβούλετο αὐτὸς
15 ἐταπείνου⟩. καὶ ὅτε ὑψώθη ἡ καρδία αὐτοῦ καὶ τὸ πνεῦμα αὐτοῦ
ἐκραταιώθη τοῦ ὑπερηφανεύεσθαι, κατηνέχθη ἀπὸ τοῦ θρόνου τῆς
βασιλείας ⟨καὶ ἡ τιμὴ ἀφῃ⟩ρέθη ἀπὸ αὐτοῦ· ⟨καὶ ἀπὸ⟩ τῶν ἀνθρώ- 11ʳᵃ
πων ἐξεδιώχθη καὶ ἡ καρδία αὐτοῦ μετὰ θηρίων ἐδόθη καὶ μετὰ
ὀνάγρων ἡ κατοικία αὐτοῦ, χόρτον ὡς βοῦν ἐψώμιζον αὐτόν, καὶ ἀπὸ
20 τῆς δρόσου τοῦ οὐρανοῦ τὸ σῶμα αὐτοῦ ἐβάφη, ἕως οὗ ἔγνω, ὅτι
κυριεύει ὁ ὕψιστος τῆς βασιλείας τῶν ἀνθρώπων καὶ ᾧ ἂν δόξῃ δώσει
αὐτήν". ⁵καὶ ταῦτα εἰπὼν ἐπήνεγκεν τὰ ἀκόλουθα· ἅμα μὲν ἐπι-
πλήσσων τῷ βασιλεῖ καὶ πρόσωπον τούτου μὴ λαμβάνων, ἵνα ἀκούσας
φοβηθῇ καὶ ὃ ἐποίησεν ἁμάρτημα εὐθέως ἐπιγνῷ. ⁶λέγει οὖν· „καὶ
25 σὺ ὁ υἱὸς αὐτοῦ Βαλτάσαρ οὐκ ἐταπείνωσας τὴν καρδίαν σου κατέ-

3 Dan. 5, 17. — **9** Dan. 5, 18—21. — **24** Dan. 5, 22—28.

1 *ἐπὶ τῷ τραχήλῳ* D | *ἄρξης* A | *Ὁ δὲ* A | **2** *χαιρώμενος* A: *χαιρ.* w. e. sch. auch S | *μὴδὲ* A | *δοξῃ βασιλεικὴ* A | **3** *ὑπεραιρώμενος* A: so, w. e. sch., auch S | *δώματά* A | *βασιλεῦ* < D | *σοι*] *σὺ* A | **4** *τῆς οἰκίας* D | *οἴκου — δός*] *οἴ..* (w. e. sch. < 11 Buchst.) A | *δὲ*] *δα* las Dr. Kern in A: < dann 8 Buchst. | *αναγν..* A, < 6 Buchst. | **5** *αὐτ.....ρησω* A | **6** *διηγείσατο* A | **7** *ἅμα .. ἅμα* A | *ἐκδιδάσκον* A | *τα* A | *συνετίζ.* mit S: *ὀνειδίζον* A: *αὐτὸν* + S | **8** *ἀλαζωνεύεσθαι* A | *ὑπεριφανεῖν* A | *τῶ δέον* A | **9** *Φησὶν* A | *αὐτὸν* A | *ὁ ὕψιστος*] „der himml." S | **12** *καὶ γλῶσσαι* S | *ἦσαν* A | **13** *ἐβούλετο* hier immer A | *ἀνῄρει — αὐτὸς* < S | **14** *ὕψοι* A | *καὶ οὓς — ἐταπείνου* + mit SD | **15** *τῇ καρδίᾳ* scheint S gelesen zu haben | **16** *ὑπερηφανεύεσθαι* A: *ὑπερηφανεύσασθαι* D | **17** *καὶ — ἀφῃ-* erloschen in A, < 11 Buchst. | *καὶ ἀπὸ* 6 Buchst. < in A | **18** *τῶν θηρίων* und *τῶν ὀνάγρ.* D | *ἐδόθη* A | **19** *ὠνάγρων* A | *καὶ χόρτον* SD: A < *καὶ* wie oben S. 128, 28 | *ἐψώμ. αὐτ.*] anders Sa | **20** *σώμα* A | *ἕως* A | **21** *ὁ θεὸς ὕψιστος* D | *ὣ* A | *δόση* A | **22** *Καὶ* A | *ταύτα* A | *ἀκούλουθα* A | *ἅμα μὲν* A: „und" übers. S | *ἐπὶπλήσσων* A | **23** *λαμβάνον* A | *ἀκοῦσας* A | **24** *ἁμάρτημα* A | *εὐθέως* < S | *λέγ. οὖν*] „u. er spr. zu ihm" S | *Καὶ* A | **25** *σὺ οὖν* D | *υιοσ* A | *κατενώπιον* D

du wirst der dritte in meinem Reich herrschen". [2]Der selige Daniel 149
aber, weder durch irdische Gabe (froh) seiend, noch durch die Herrlich-
keit des Königs sich erhoben habend, antwortete: „Deine Gaben, o König,
seien dir und die Gabe deines Hauses gieb einem andern; ich aber
5 werde die Schrift lesen, und ihre Deutung dir sagen". [3]Und so ange-
fangen habend erzählte (zeigte) er alles der Reihe nach, was wider-
fahren war seinem Vater, dem König; zugleich that er ihm kund das
Geschehene, zugleich aber ihn lehrend, sich nicht zu überheben noch
stolz zu sein, überaus in Gottes Gewalt seiend. [4]Er sprach nun zu |
10 ihm: „Der Gott des Himmels (oder „der himmlische") hat das Reich und 149v
die Grösse und die Ehre und die Herrlichkeit deinem Vater Nabuchodono-
sor gegeben. Und von der Grösse, welche er ihm gegeben, waren alle
Völker, Stämme und Sprachen zitternd und ihn fürchtend; welche er
wollte, die erhöhte er selbst, welche er aber wollte, die demütigte er.
15 Und als er sich erhob in seinem Herzen und sein Geist kräftig ward,
stolz zu sein, [und] ward er hinweggestossen von dem Stuhl des Reichs,
und die Ehre ward von ihm genommen, und er ward vertrieben von
den Menschen, und sein Herz ward ihm mit den | Tieren gegeben, und 150
mit den wilden Eseln seine Wohnung (oder „sein Leben"); und Gras
20 wie ein Stier ass er, und vom Thau des Himmels ward ihm der Leib
gefärbt, bis dass er erkannte, dass der Höchste herrscht über das
Reich der Menschen und er giebt es, wem er will". [5]Und nachdem er
dieses geredet, fing er an das Folgende und den König geisselnd und
seine Person nicht ehrend, damit er gehört habend sich fürchte und
25 seine Sünden erkenne. [6]Und er sprach zu ihm: „Und du, sein Sohn,
o Baltasar, hast nicht gedemütigt dein Herz gegen Gott, hast nicht

3 Dan. 5, 17. — **10** Dan. 5, 18—21. — **25** Dan. 5, 22—28.

2 „seiend" sy A, sii L: wohl sicher ist zu lesen „⟨fröhlich⟩ seiend" ⟨vesel⟩ sy: in A etwas ausradiert | **3** „sich erhoben habend" vosnessja: „erhob er sich" vosnesesja AL | „geantwortet habend und sprach er" L | **4** „gib aber" L | „ich aber": „und ich" L | **5** „anfangend" L | **6** „was" jaže: „wie" jakože A | **7** „that er ihm kund" pověda emu A (wohl zu lesen „ihm kund thuend" pověda ja emu): „jedes Einzelne" po edinomu L | **8** „zugleich aber" < L | **9** „nun" ubo: „denn" bo L | **11** „und" vor „die Ehre" < L | „Herrlichk." liest vor „Ehre" L | „und" vor „Herrl." < A | **12** „Und von" < L | **13** „u. fürchteten ihn" L | **14** „die — wollte": „demütigen" L | **16** „des": „seines" L | **19** „u. mit Gras . . fütterte man ihn" wie im griech. Text L | **26** „hast nicht erkannt" < L.

ναντι τοῦ θεοῦ. οὐ ταῦτα πάντα ἔγνως; καὶ ἐπὶ κύριον τὸν θεὸν
τοῦ οὐρανοῦ ὑψώθης καὶ τὰ σκεύη τοῦ οἴκου αὐτοῦ ἤνεγκας ἐνώ-
πιόν σου, καὶ σὺ καὶ οἱ μεγιστᾶνές σου καὶ αἱ ⟨παλλακαί σου καὶ αἱ⟩
παράκοιτοί σου, οἶνον ἐπίνετε ἐν αὐτοῖς, καὶ τοὺς θεοὺς τοὺς χρυσοῦς
5 καὶ ἀργυ⟨ρ⟩οῦς καὶ χαλκοῦς καὶ σιδηροῦς καὶ ξυλίνους καὶ λιθίνους, 11rb
οἳ οὐ βλέπουσι καὶ οἳ οὐκ ἀκούουσι καὶ οὐ γινώσκουσιν, ἤνεσας καὶ⟩
τὸν θεόν, οὗ ἡ ⟨πνοή σ⟩ου ἐν χειρὶ αὐτοῦ καὶ πᾶσαι αἱ ὁδοί σου, αὐτὸν
οὐκ ἐδόξασας. διὰ τοῦτο ἐκ προσώπου αὐτοῦ ἀπεστάλη ἀστράγαλος
χειρὸς καὶ τὴν γραφὴν ταύτην ἔταξεν· μανὴ θεκὲλ φαρές. τοῦτο τὸ
10 σύγκριμα τοῦ ῥήματος· μανή, ἐμέτρησεν ὁ θεὸς τὴν βασιλείαν σου καὶ
ἐπλήρωσεν αὐτήν· θεκέλ, ἐστάθη ἐν ζυγῷ καὶ εὑρέθη ὑστεροῦσα·
φαρές, διήρηται ἡ βασιλεία σου καὶ ἐδόθη Μήδοις καὶ Πέρσαις."

XVIII. Ὁ μὲν γὰρ βασιλεὺς ἀκούσας τὴν γραφὴν καὶ τὸ ταύτης
σύγκριμα ἐλυπήθη ἐπὶ τοῖς εἰρημένοις, ἐκέλευσεν ⟨δ'⟩ ἐνδυθῆναι „τὸν Δα-
15 νιὴλ πορφύραν" καὶ „εἶναι αὐτὸν τρίτον ἄρχοντα ἐν τῇ βασιλείᾳ". [2] „ἐν
αὐτῇ τῇ νυκτὶ ἀνῃρέθη Βαλτάσαρ ὁ βασιλεὺς ὁ Χαλδαῖος, καὶ Δαρεῖος
ὁ Μῆδος παρέλαβεν τὴν | ⟨βασιλείαν αὐτοῦ, ὢν ἐτῶν ἑξήκοντα δύο".⟩ — 11va
[3] τοῦ δὲ συγκρί⟨μα⟩τος καθὼ⟨ς ἡ⟩ γραφὴ περιέχει ὑπὸ τοῦ Δανιὴλ
ἐπιλυθέντος αὐτῇ τῇ νυκτὶ . . ἐπὶ τοὺς Μήδους καθὼς [ἂν] ὑπὸ τοῦ
20 Δανιὴλ εἴρηται· „καθιστᾷ βασιλεῖς καὶ μεθιστᾷ" „γινώσκων τὰ ἐν τῷ
σκότει, καὶ τὸ φῶς μετ' αὐτοῦ ἐστιν".

XIX. Παραλαβὼν οὖν Δαρεῖος ὁ ἐπικληθεὶς Ἀσουῆρος ⟨τὴν βασι-
λείαν⟩ „κατέστησεν" „σατράπας ἑκατὸν εἴκοσι" „καὶ ἐπάνω αὐτῶν
τακτικοὺς τρεῖς, ὃς ἦν Δανιὴλ εἷς ἐξ αὐτῶν, τοῦ ἀποδιδόναι αὐτοῖς

14 Dan. 5, 29. — **15** Dan. 5, 30. 31. — **20** Dan. 2, 21. 22. — **23** Dan. 6, 1—3.

1 *πάντα ταῦτα* D | *ἔγνως*] *εἶπας* A | *τὸν κύριον θεὸν* D | *θεον* A | **2** *ἤνεγκας* A: *ἤνεγκαν* D | **3** *μεγιστάνες* A | *παλλακαί — αἱ* < A wegen des Homoiotel. | **4** *οἶνον* A | *ἐπίννεται* A | *αυτοῖς* A | *χρυσοὺς* A | **5** A Bl. 11rb Z. 1—4 und 3 Buchst. von Z. 5 unleserlich: ergänzt aus SD u. S. 148, Z. 7 | **7** *οὗ* A | *πνοή σου*] vor *ου* scheinen 4 Buchst. zu fehlen A | *πᾶσαι — σοι*] „in allen deinen Thaten" übers. S | *ὁδοῖ* A | **8** *ἐκ προσώπ. αὐτοῦ* < S | **9** *ταῦτην* A | *ἐνέταξεν* D, + auch D *καὶ αὕτη ἡ γραφὴ ἐντεταγμένη* | *φαρὲς* A | *τοῦτο τῶ συγκριμα* A | *τοῦτο δὲ* S | **10** *μανὴ* A | *ἐμέτρισεν* A | *ὁ θεος* A | **11** *θεκὲλ* A | *εὑρέθη* A | **12** *φαρὲς* A | *διήρειται* A | **13** *Ὁ μὲν* A | *Βασιλεὺς* A | *ἀκοῦσας* A | *τῶ* A | **14** *ἐλυπίθη* A | *καὶ ἐ. τ. εἰρ. ἐθαύμασεν* S | *δ'* + S Mend | **15** *ἄρχ. τρίτον* D | *Ἐν* A | **16** *βασιλεῦς* A | **17** *μήδος* A | A Bl. 11va Z. 1 und 5 Buchst. von Z. 2 sind erloschen: ergänzt aus SD | *αὐτοῦ* < D | **18** *τοῦ δὲ — ἐπιλυθέντος* übers. kürzer S | *συγκρι . . τος* A | *καθω . . γραφη* A | **19** *ἐπιλυθεντος αὐτη* A | *νυκτὶ*] „ward — über" richtig + S, während < A | *καθῶς* A | *ἂν* möchte Mend lieber tilgen | **20** *ἁγίου Δαν.* S | *βασιλεὶς* A | *μεθίστᾶ* A | *γινώσκον* A | **21** *τὸ φῶς γὰρ* S | *μετ* A | **22** *Παραλαβὼν* A | *ἀσουήρος* A | *τ. βασιλ.* + mit S: < A | **23** *ἑκατῶν* A | **24** *ὅς — αὐτῶν*] kürzer S | *ὅς, ἢν* A | *εἷς* A | *ἀπὸδιδῶναι* A, „den Heerführern die Grossen" übers. S.

erkannt alles dieses; und hast dich wider den Herrn, den Gott | des Himmels, erhöht, und die Gefässe seines Tempels vor dich gebracht, und du und deine Grossen und deine Kebsweiber und deine Konkubinen haben Wein aus ihnen getrunken, und die goldenen und silbernen und ehernen und eisernen und hölzernen und steinernen Götter, welche nicht sehen noch hören und nicht fühlen, hast du gerühmt, aber den Gott, in dessen Hand dein Geist ist und in allen deinen Thaten, ihn hast du nicht gepriesen. Deshalb ist auch gesandt der Finger der Hand und hat er diese Schrift | geordnet: Mane, Thekel, Fares. Dies aber ist die Deutung des Wortes: Mane, es hat Gott ausgemessen dein Reich und es beendet; Thekel, es wurde gestellt in die Wage und wurde ungenügend erfunden; Fares, es ward geteilt dein Reich und ward gegeben den Medern und Persern“.

XVIII. Der König nun, nachdem er gehört die Schrift und ihre Deutung, [und] ward betrübt und wunderte sich über das Gesagte. Er gebot aber „den Daniel“ zu kleiden „in Purpur“, und er ward gemacht „zum dritten Grossen in seinem Reich“. [2]„In derselben Nacht ward getötet Baltasar, | der König der Chaldäer, und Darius von Medien empfing sein Reich, seiend zweiundsechzig Jahre.“ [3]Nachdem die Schrift und die Deutung durch Daniel geschehen war, in derselben Nacht ward auch die Thatsache erfüllt, und ging das Reich der Babylonier über an die Meder, wie der heilige Daniel sagte: „Er setzt ein Könige und wandelt, der, welcher weiss was in der Finsternis; denn das Licht ist mit ihm“.

Von dem siebenten Gesicht, von dem Hinabwerfen des Daniel in die Grube zu den Löwen. Fünfte Abhandlung.

XIX. Nachdem nun Darius, genannt Asuer, das Reich überkommen hatte, „setzte er hundert und zwanzig Heerführer ein“ „und über ihnen drei Grosse, von welchen war auch Daniel, damit den Heerführern die

16 Dan. 5, 29. — **17** Dan. 5, 30. 31. — **22** Dan. 2, 21. 22. — **28** Dan. 6, 1—3.

1 „und“ < L | **2** „und“ vor „du“ < L, vor „deine“ < A | **3** „und haben“ A | **4** „und ehernen . . u. hölz.“ < L | **6** „hast du ger.“ pochvali: pochvaly AL | **7** „deinen“ < L | **9** „diese“ < L | farek A | **10** „es“ < L | **11** „es w. gest.“ postavisja: postavisa (sic) A, postavie L | **14** „dieser Deutung“ L | **15** „und“ habe ich getilgt | „ward betr.“ opečalisja: „betr. geworden“ opečalivsja A | **16** „er w. gemacht“ dasja: „setzte ihn ein“ postavi i L | **21** „die Thatsache“ dělo: viell. „sie . . durch die Thats.“ dělom | **24** „mit ihm“: es endet L | **25** A Bl. 152.

τοὺς σατράπας λόγον, ὅπως ὁ βασιλεὺς μὴ ἐνοχλῆται. καὶ ἦν Δανιὴλ
ὑπὲρ αὐτοὺς ὅτι πνεῦμα περισσὸν ἐν αὐτῷ, καὶ ὁ βασιλεὺς κατέστησεν
αὐτὸν ἐφ' ὅλης τῆς βασιλείας αὐτοῦ". — [2]ἀκούσας γὰρ περὶ αὐτοῦ
Δαρεῖος τήν τε σοφίαν ἣν ἐκέκτητο καὶ τὸ ἐκ παιδὸς πιστόν τε καὶ
5 εὐλαβές, αὐτὸν πρωτεύειν πάντων τῶν φίλων αὐτοῦ καὶ κυριεύειν
πάσης τῆς βα⟨σ⟩ιλείας αὐτοῦ . . ., [3]. . τοῦ θρό⟨νου⟩ τῆς αὐτοῦ βασιλείας 11vb
χαρισάμενος καὶ πάντας τοὺς ἄρχοντας Αἰγύπτου ὑπηκόους τούτῳ
ὑποτάξας. [4]τούτου τοίνυν γεναμένου, φθόνῳ κινηθέντες „οἱ τακτικοὶ
καὶ οἱ σατράπαι ἐζήτουν πρόφασιν εὑρεῖν κατὰ Δανιήλ", ὅπως ἀφορ-
10 μήν τινα κατ' αὐτοῦ λαβόντες κατηγορήσαντες τοῦτον ἀποκτείνωσιν·
⟨ὅ⟩πως τὸ ῥητὸν πληρωθῇ, ὃ πρὸ μικροῦ εἴπαμεν, ὅτι ἐπὰν εὐλαβής
τις ἢ τὸν θεὸν φοβούμενος, ἔχων χάριν καὶ σοφίαν παρὰ θεοῦ, ὑπὸ
τῶν λοιπῶν ἀνθρώπων μισεῖται, διότι καὶ αὐτοὶ τῆς αὐτῆς χάριτος
οὐκ ἠξιώθησαν. [5]οὕτως καὶ οἱ σατράπαι καὶ οἱ τακτικοὶ διὰ φθόνου
15 ἐμίσουν τὸν Δανιήλ, ἐπειδὴ σοφώτερος καὶ πιστικώτερος πάντων ἦν.
[6]τοῦτο γὰρ ἡ γραφὴ ἐμαρτύρησεν λέγουσα· „καὶ πᾶσαν πρόφασιν καὶ
παράπτωμα ⟨καὶ ἀμπλάκημα οὐχ⟩ εὗρον κατ' αὐτ⟨οῦ, ὅτι πισ⟩τὸς ἦν". 12ra
[7]οὐ γὰρ ⟨μόν⟩ον τὰς τοῦ θεοῦ ἐντολὰς κατὰ τὸν νόμον ἐφύλαττεν,
ἀλλὰ καὶ τὰ τοῦ βασιλέως προστάγματα μετὰ πολλῆς ἐπιμελείας καὶ
20 ἀκριβείας διέπων ἦν, ἐν μηδενὶ ῥυπαρῷ πράγματι κέρδους ὀλίγου χάριν
τὴν ἑαυτοῦ καθαρὰν συνείδησιν μολῦναι βουλόμενος.

XX. Πόσοι γὰρ τότε προσποιούμενοι φίλοι μὲν εἶναι τῷ Δανιήλ,
τῇ δὲ καρδίᾳ τοῦτον ἐμίσουν πονηρεύοντες, καὶ δῶρα δι' ἑτέρων
προσώπων ὑπέπεμπον καὶ χρήματα ἱκανὰ δώσειν ἐπηγγείλαντο, τὴν

6 Gen. 41, 40. 41. — 8 Dan. 6, 4. — 16 Dan. 6, 4.

1 βασιλεῦς A | ἐνωχλεῖται A | Καὶ ἦν A | **2** ὑπερ αὐτοῦς A | βασιλεῦς A | **3** ὅλης A | Ἀκοῦσας A | **4** ὁ Μῆδος + S | τὴν A | ἐκέκτιτω A | τῶ A | **5** εὐλαβές . . πιστὸν S | προτεύην A | **6** πάσης A | A Bl. 11vb 2½ Z. unleserlich | θρό . . . A | **7** αἰγύπτου A | **8** Τοίνυν A | κεινηθέντες A: ἐγερθέντες viell. S | τακτικοῖ A | **9** εὑρεῖν A | δανιὴλ A | **10** κατ A | λαβ.] „gefunden hab." S | κατηγωρήσαντες A | τούτον A | **11** πῶς A | ρητὸν A | ἐπληρώθη A | ὃ προ A | εἴπαμεν A: vgl. oben S. 154, 13 | ἐπὰν A | εὐλαβῆς τίς· ἡ A | **12** ᾖ] „sein wird" übersetzt S | θεον A | χάριν τῆς σοφίας S | παρὰ θεοῦ < S | **13** μησίται A | **14** ηξιώθεισαν A | οὔτως A | τακτικοῖ A | δια A | **15** ἐμείσουν A | δανιὴλ A | ἐπεὶ δὴ A | πιστηκώτερος A | πάντων < S | ἦν A | **16** τούτο A | **17** καὶ — οὐχ erloschen in A, es scheinen 18 Buchst. zu fehlen, dann hat A κ | εὗρον κατ' αὐτ.] ηβρων καιτ w. e. sch. A, es fehlen hernach 8 Buchst. | τος ἦν A | **18** μόνον] vor ον erloschen 3 Buchst. | τὰς] τα w. e. sch. A | ἐφύλαγτεν A | **19** προστ.] S: πράγματα A | **20** δι' ἔπων ἦν A! | ρυπαρῶ A | ὀλίγου < S | χάριν] „sich befassend" viell. richtig + S | **21** μολύναι A | βουλώμενος A | **22** πρόσποιούμενοι A | δανιὴλ A | **23** τῇ . . καρδίᾳ] „in ihrem arglistigen Herzen" S | τούτον A | ἐμίσουν] εἰσᾳ A | πονηροῦντες + A | δώρα A | ἑτέρων A | **24** προσώπον A: schwerlich < S | ὑπεπένπων A | ἱκανᾶ A | ἐπιγγείλαντο A.

Grossen Antwort geben, damit der König ohne Mühe sei. Und es war Daniel über ihnen, denn der Geist Gottes war reichlich in ihm und der König setzte ihn über alle". [2]Denn nachdem Darius, der Meder, von ihm | gehört hatte, die Weisheit, welche er hatte und seine Frömmigkeit 152v
5 und Glauben von Kind auf, setzte er ihn über alle seine Freunde und zu herrschen [und] in seinem ganzen Reich. [3]Wie Pharao dem Joseph that, ihm den zweiten Stuhl seines Reiches gebend und alle Fürsten Ägyptens ihm unterworfen gemacht habend. [4]Nachdem dieses geschehen war, durch Neid aufgestanden „die Grossen und Heerführer"
10 „suchten eine Ursache zu finden wider Daniel", damit sie, irgend eine 153
Ursache gefunden habend, verleumdet habend ihn [und] umbrächten, damit das Gesagte erfüllt werde, welches wir kurz zuvor gesagt haben, dass wenn jemand fromm wird, Gott fürchtend, die Gabe der Weisheit habend, er von anderen Menschen beneidet wird, weil sie selbst diese
15 Gabe nicht erlangt haben. [5]So auch die Grossen und Heerführer neidend hassten den Daniel, weil er weiser und zuverlässiger war. [6]Denn dies bezeugte auch die Schrift sprechend: „Und jede Ursache und Sünde und Ärgernis fanden sie nicht | gegen ihn, denn er war zu- 153v
verlässig". [7]Denn nicht nur die Gebote Gottes bewahrte er nach dem
20 Gesetz, sondern auch die Befehle des Königs verwaltete er sehr eifrig und fleissig, mit keiner schmutzigen Handlung aber um des Gewinns willen sich befassend, sein reines Gewissen nicht wollend beflecken.

XX. Wie viele nun damals stellten sich als Freunde Daniels, aber in ihrem arglistigen Herzen hassten sie ihn, und Geschenke sandten
25 sie durch andere zu ihm und versprachen viel | Gold zu geben, seine 154

6 Gen. 41, 40. 41. — 9 Dan. 6, 4. — 17 Dan. 6, 4.

5 „setzte ⟨ihn⟩": postavi ⟨i⟩ | 6 „zu herrschen [und]": vlasti i A | 8 „Ägyptens" egŷptskyja: egovp'skyja A | 22 „sich befassend" prikasajasja: sa übergeschrieben | 23 „nun" ubo: l. „Denn (wie viele)" bo | „damals stellten sich" togda sja tvorachu: „damals, dass sie sich stellten" togda da sja tvorjachu A.

τοῦτον ἁπλότητα πειράζειν βουλόμενοι, ὡς λοιπὸν πρόφασιν κατ' αὐτοῦ ἐσχηκότες ἐντύχωσιν τῷ βασιλεῖ ὡς χαριζόμενον αὐτὸν τὰ τοῦ βασιλέως κτήματα, καὶ οὕτως ὡς ἐπίβουλος ἀναιρεθῇ. [2]πάντοτε οὖν πολυμηχάνως „ἐζήτουν“ κατ' αὐτοῦ αἰτίαν· καὶ μὴ εὑρισκόντων ὥστε |⟨ρον 12rb
5 συμβούλιον ἐγένετο λεγόντων· „οὐχ εὑρήσομεν κατὰ Δανιὴλ⟩ πρόφα⟨σιν εἰ⟩ μὴ ἐν νομίμοις θεοῦ αὐτοῦ. [3]τότε“ μὲν μίαν γνώμην ποιησάμενοι προσῆλθον „τῷ βασιλεῖ καὶ εἶπον· Δαρεῖε βασιλεῦ, εἰς τοὺς αἰῶνας ζῆθι· συνεβουλεύσαντο οἱ ἐπὶ τῆς βασιλείας σου στρατηγοὶ καὶ σατράπαι, ὕπατοι καὶ τοπάρχαι, τοῦ στῆσαι στάσει βασιλικῇ καὶ ἐνισχῦσαι ὁρισμόν,
10 ὅπως ⟨ὃς⟩ ἂν αἰτήσηται αἴτημα παρὰ παντὸς θεοῦ καὶ ἀνθρώπων ἕως ἡμερῶν τριάκοντα, ἀλλ' ⟨ἢ⟩ παρὰ σοῦ, βασιλεῦ, ἐμβληθήσεται εἰς τὸν λάκκον τῶν λεόντων. νῦν οὖν, βασιλεῦ, στῆσον τὸν ὁρισμὸν καὶ ἔκθες γραφήν, ὅπως μὴ ἀλλοιωθῇ τὸ δόγμα Μήδων καὶ Περσῶν. [4]τότε Δαρεῖος“, ⟨μὴ νοῶν⟩ τὴν τούτων κακομήχανον ἣν ἐβουλεύσαντο
15 γνώμην, ἐκέλευσεν „γραφῆναι τὸ δόγμα“ καὶ δημοσίως τοῦτο προτεθῆναι. — [5]καὶ γὰρ „Ἀμάν, βουλόμενος ἀποκτεῖναι τὸν | Μαρδοχαῖον 12va καὶ τὸ τούτου γένος, προσελθὼν τῷ βασιλεῖ Ἀρταξέρξῃ τὰ ὅμοια συνεβουλεύσατο, ὅπως ἐκ βασιλικοῦ δόγματος τῇ τεσσαρεςκαιδεκάτῃ τοῦ δωδεκάτου μηνὸς μιᾷ ἡμέρᾳ οἱ πάντες Ἰουδαῖοι ἀποκτανθῶσιν.
20 XXI. Ὁ μὲν οὖν „Δανιὴλ ἡνίκα ἔγνω“ τὸ γεγραμμένον νοήσας τὴν εἰς αὐτὸν γεγενημένην ἐπιβουλὴν οὐκ ἐφοβήθη οὐδὲ ἐδειλίασεν, ἑτοίμως ἔχων βρῶμα τοῖς θηρίοις παραδοθῆναι ἢ ὑποταγῆναι τῷ προστάγματι τοῦ βασιλέως· καίτοι ἔχων προκέντημα τὸ ἐπὶ τῶν τριῶν

5 Dan. 6, 5. 6. — **7** Dan. 6, 6—9. — **15** Dan. 6. 9. — **16** Esth. 3, 13. — **20** Dan. 6, 10. — **23** Dan. 3.

1 *ἁπλότητα* A: S. 110, 9 | *βουλάμενοι* A | *ὡς λοιπὸν*] „ob vielleicht“ S | **3** *κτίματα* A | **4** *πολυμηχ.* übersetzt S nicht | *κατ' αὐτοῦ* < S | *εὑρισκόντων* A | A Bl. 12rb Z. 1. 2 und 13 Buchst. von Z. 3 unleserlich, von Mend ergänzt aus SD | **5** *πρόφασιν*] *πρώ . α . . .* A | **6** *εἰ* wohl auch in A, *α* las Dr. Kern | *νομήμοις* A | *μὲν* < S | *Γνώμην* A | **7** *εἶπαν αὐτῷ* D | *βασιλεὶ* A | *αἰώνας* A | **8** *ζῆθει* A | *συνεβ. πάντες* D | *οἱ επι* A | *ἐπὶ τ. βασιλείας* übersetzt S nicht | *στρατηγοῖ* A | *κ. σατράπαι* < S | **9** *τὸ πάρχαι* A | *στῆσαι — ὁρισμόν* kürzer S | *στήσαι* A | *βασιλεικῇ* A | *ἐν ἰσχύσαι* A | **10** *ὃς* < AS: mit D | *αἱ τήσεται* A: *αἰτήσῃ* D | *αἴτημα* A | *παρὰ ἀνθρώπου* (D) *ἢ παρὰ θεοῦ* S | **11** *ἔως* A | *ἀλλ' ἢ*] *ἀλλὰ* A | *ἐνκληθήσεται* A | **12** *στήσον* A | **13** *τῶ* A | *Π. κ. Μήδ.* SD | *πέρσων* A | **14** *Δαρ.*] *ὁ βασιλεὺς Δαρ.* D | *μὴ νοῶν* + mit S: *ἀγνοῶν* lieber Mend | *τούτον* A | *ἐβουλείσαντο* A | **15** *τῶ δόγμα* A | *τοῦτο* A | **16** *Καὶ* A | *γὰρ*] „hernach“ richtig + S | *ἀμᾶν* A | *βολόμενος* (?) A | *ἀποκτῆναι* A | *μαρδοχαίον* A | **17** *προσέλθὼν* A | *ἀρταρξέρξη* A | **18** *συνεβ.* ich: mit S: *συνεκούσαντα* A | *βασιλεικοῦ* A | *τη* A | *τείσσαρεις καὶ δεκάτη* A | **19** *ἀπὸ κτανθῶσιν* A | **20** *Δανιὴλ* A | *τω* A | **21** *οὔτε* A | *ἐδήλιασεν* A | **22** *ἑτοίμως* A | *παραδωθῆναι* A | *ἢ* A | **23** *πρὸστάγματι* A | *καίτοι ἔχ.* A: mit Recht von Mend beanstandet | *ἔχων τοίνυν, ἔ. μὲν* oder *ἔ. γὰρ* S | *πρωκέντημα* A: *προκ.* las wohl auch S, schwerl. *παράδειγμα* | *τῶ* A.

Einfalt versuchend, ob sie vielleicht gegen ihn eine Ursache gefunden habend dem König kund thäten, dass er das Haus des Königs verderbe, und dass sie ihn so als einen Feind töteten. [2]Als sie aber auf jede Weise eine Ursache gesucht und nicht gefunden hatten, hernach rat-
5 schlagten sie sprechend: „Wir finden keine Ursache wider Daniel ausser in dem Gesetze seines Gottes“. [3]Alsdann kamen sie mit Einem Rat „zum König und sprachen: Darius, o König, lebe in Ewigkeit. Es haben geratschlagt deine Heerführer, Fürsten und Obersten, festzustellen 154v ein Gesetz mit Warnung (Weisung), dass wenn ⟨jemand⟩ etwas bittet
10 bei einem Menschen oder bei einem Gott bis zu dreissig Tagen, ausser bei dir, o König, dass er geworfen werde in die Löwengrube. Jetzt nun, o König, setze fest die Festsetzung und setze eine Schrift, damit nicht geändert werde die Festsetzung der Perser und Meder. [4]Da befahl Darius“ — nicht kennend ihren bösen Sinn und Rat, wie sie gerat-
15 schlagt hatten — „zu schreiben die Festsetzung“ und vor allen zu verlesen. — [5]Denn auch hernach ist Haman, umbringen wollend | den Mar- 155 dachai und sein Geschlecht, gekommen zu dem König Artaxerxes und hat ebenso geraten, dass durch eine Festsetzung des Königs am Vierzehnten des zwölften Monats auf Einen Tag alle Juden umgebracht
20 würden.

XXI. Daniel nun als er erfuhr die Schrift, erkannt habend, dass der Ratschlag gegen ihn geschehen war, fürchtete sich nicht, noch erschrak er, bereit seiend, lieber eine Speise der Tiere zu werden, als zu gehorchen dem Befehle des Königs, habend nun auch das Beispiel, wel-
25 ches geschehen war bei den drei Jünglingen, dass sie nicht angebetet

5 Dan. 6, 5. 6. — **7** Dan. 6, 6—9. — **15** Dan. 6, 9. — **16** Esth. 3, 13. — **21** Dan. 6, 10. — **25** Dan. 3.

6 „Gottes“ am Rand des Cod. | **9** „⟨jemand⟩ etwas“ ⟨kto⟩ čto | **13** „geändert werde“ sja preměnit’: mě am Rand in A | **23** „Speise“ jad’: „wie“ jako A | **24** „habend“ verbindet A mit dem Vorangehenden.

παίδων γεγενημένον, ὡς μὴ βουληθέντες τῇ εἰκόνι τοῦ βασιλέως προσκυνῆσαι ἐκ καμίνου πυρὸς διεσώθησαν. [2]*καὶ δὴ εἰσελθὼν „εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ“ ἤνοιξεν τὰς θυρίδας „ἐν τοῖς ὑπερῴοις κατέναντι Ἱερουσαλὴμ καὶ καιροὺς τρεῖς τῆς ἡμέρας ἦν κάμπτων τὰ γόνατα* 5 *ἑαυτοῦ καὶ προσευχόμενος καὶ ἐξομολογούμενος ἐναντίον τοῦ θεοῦ* 12v b *αὐτοῦ, καθὼς ἦν ποιῶν ἐν τοῖς ἔμπροσθεν“.*

XXII. *Χρὴ οὖν ὁρᾶν τὴν εὐλάβειαν τοῦ μακαρίου Δανιήλ, πῶς εἰ καὶ ἐδόκει ἐν τοῖς βασιλικοῖς πράγμασιν ἀποσχολεῖσθαι, ἀλλ' ἤγουν τῇ προσευχῇ τὸ καθ' ἡμέραν προσεκαρτέρει, ἀποδιδοὺς „τὰ μὲν Καί-* 10 *σαρι τῷ Καίσαρι, τὰ δὲ τῷ θεῷ τῷ θεῷ“. —* [2]*ἀλλ' ἴσως ἐρεῖ τις· τί οὖν; οὐκ ἠδύνατο τῇ μὲν ἡμέρᾳ ἐν τῇ καρδίᾳ πρὸς τὸν θεὸν εὔχεσθαι, τὴν δὲ νύκτα ὡς ἐβούλετο ἐν τῷ οἴκῳ λαθραίως τῇ προσευχῇ σχολάζειν, ἵνα μὴ κινδυνεύσῃ; ἠδύνατο· ἀλλ' οὐκ ἠθέλησεν.* [3]*εἰ γὰρ τοῦτο πεποιήκει, εἶχον ἂν οἱ τακτικοὶ καὶ οἱ σατράπαι εἰπεῖν· πῶς* 15 *φοβεῖται τὸν θεόν, ὁπότε τοῦ βασιλέως τὸ δόγμα ἐφοβήθη καὶ τοῖς ὑπ' αὐτοῦ κελευσθεῖσιν ὑπετάγη; καὶ ἤμελλον μομφήν τινα καὶ ψόγον ἀπιστίας καταφέρειν κατ' αὐτοῦ· ὑποκρίσεως | γὰρ τοῦτο ⟨ἔργον* 13r a *ἀλλ' οὐ φό⟩βου καὶ πίστεως ⟨τῆς⟩ πρὸς τὸν θεόν.* [4]*καὶ διὰ τοῦτο οὐκ ἔδωκεν „ἀφορμὴν“ καταλαλίας τοῖς ἀντικειμένοις· „ᾧ γὰρ ἄν τις“* 20 *ὑποταγῇ „τούτῳ καὶ δεδούλωται“.* XXIII. *Οἱ γὰρ θεῷ πιστεύοντες οὐκ ὀφείλουσιν οὔτε ὑποκρίνεσθαι οὔτε τοὺς ὑπ' ἐξουσιῶν τεταγμένους φοβεῖσθαι, χωρὶς ἐὰν μή τι κακὸν ποιήσωσιν· εἰ δὲ ἕνεκεν τῆς εἰς θεὸν πίστεως ἕτερόν τι ποιεῖν ⟨αὐτοὺς⟩ ἀναγκάζουσιν, ἡδέως*

2 Dan. 6, 10. — **9** Matth. 22, 21. — **19** 1 Tim. 5, 14. — 2 Petr. 2, 19. — **21** Röm. 13, 1. 3. — **22** Röm. 13, 4.

2 *πρὸσ κυνῆσαι* A | *καμήνου* A | *Καὶ* A | *δὴ* übers. nicht S | *εἰσελθὸν* A | **3** *ἤνυξεν* A | *ὑπερ. αὐτοῦ* D | **4** *ἰλῆμ* A | *καιροῦς* A | *ἦν* A | *κάμπτον* A | *ἐπὶ τὰ γόν.* D | **5** *ἑαυτοῦ* A: *αὐτοῦ* D | *πρὸσ εὐχόμενος* A | *ἐναντιον* A | **6** *καθως ἦν* A | *ἐν τοῖς* < D | **7** *χρεῖ* A | *Ὥραν* A | **8** *ἐδώκει* A | *βασιλεικοῖς* A | *ἐν .. πράγμ. ἀποσχ.*] vielleicht *ἐν .. προστάγμασιν ἀπολεῖσθαι*, für den Gebrauch von *ἐν* auf Usener, Theodosios S. 124 sich berufend, Mend | *ἀποσχολεῖσθαι* A, verdorben: vielleicht *ἀποσχολάζεσθαι*: *ἀποσφάλλεσθαι* w. e. sch. S | *ἀλλ' ἔγ ὄυν* A | **9** *πρὸσευχῇ* A | *τῶ καθ-ἡμέραν* A | *πρὸσεκατέρει* A | *ἀπὸδιδοὺς* A | *τὰ Καίσαρος Καίσαρι καὶ τὰ τοῦ θεοῦ τῷ θεῷ* SMatth. | **10** *ἄλλ'* A | *τίς* A | **11** nach *οὖν* ohne Interpunktion A | *ηδυνατο* A | **12** *δέ* A | *λαθρέως* A | *πρὸσεύχῃ* A | **14** *τούτω* A | *ἂν*] ich: *οὖν* A | **15** *φοβῆται* A | *ὁ ποτὲ* A | *τοῦ δόγμα* A | **16** *κελευσθῆσιν* A | *ψώγον* A | **17** *ἀπιστείας* A | *ὑπὸκρίσεως* A | nach *τούτο* (so) scheinen 12 Buchst. zu fehlen | **18** *φόβου καὶ*] *.. βου καὶ* A: wahrsch. ebenso S | *τῆς*] < w. e. sch. in A 2 Buchst. | *καὶ* < S | *τοῦτο* A | **19** *ἔδωκεν ἀφορμὴν* A | *καταλωλειᾶς* A | *ἀντικείμενοις* A | *Ὃ γὰρ* A | *ἄν* < 2 Petr. 2, 19 | **20** *ὑπὸ ταγῇ* A | *τουτω* A | *δεδουλωται* A | **21** *ὀφεῖλουσιν* A | *οὔτε .. οὔτε* A | *ἀπὸκρίνεσθαι* A | *ὑπ ἐξουσιῶν* A vgl. A S. 130, 21 | **22** *χωρῆς* A | *μὴ τί* A | *ἕνεκεν* A | **23** *θν̄* A | *ἕτερόν τι* A | *αὐτοὺς* scheint S hinzuzufügen.

habend das Bild | des Königs aus dem feurigen Ofen bewahrt blieben. 155v
[2]Und „gegangen in sein Haus“, öffnete er die Fenster „des Hauses gegenüber Jerusalem und zu drei Zeiten des Tages beugte er sich (betete er an), das Gebet verrichtend und bekennend vor seinem Gott, wie er
5 früher gethan“.

XXII. Es gebührt sich zu sehen die Frömmigkeit des seligen Daniel, wie er, wenn er auch schien getäuscht (versucht) zu werden in den Sachen des Königs, aber auch alle Tage im Gebet verharrte, gebend | „dem Kaiser das des Kaisers und das Gottes Gotte“. — [2]Aber mir 156
10 scheint, es spricht jemand: Was nun? konnte er nicht des Tages Gott im Herzen anflehen, aber des Nachts wie er wollte heimlich im Hause zu Gott beten, damit er nicht Gefahr laufe? Er konnte es, aber er wollte nicht. [3]Denn wenn er so gethan hätte, so hätten die Grossen und Heerführer gesprochen: Wie fürchtet er Gott, welcher den Befehl des
15 Königs fürchtend und seinem Befehl gehorchend? Und sie hätten Schmach und eine gewisse Lästerung des Unglaubens gegen ihn erhoben. Denn ein Werk der Heuchelei ist dies, | aber nicht Verwaltung 156v
des Glaubens Gottes. [4]Deswegen gab er keine „Ursache“ der Lästerung den Widersachern. Denn „wem jemand“ gehorcht, „unter den ist er
20 geknechtet“. XXIII. Denn den an Gott Gläubigen gebührt es nicht zu heucheln, noch sich vor den Gewalten zu fürchten, wenn sie nichts Böses thun. Wenn sie aber um des Glaubens an Gott willen ihnen befiehlt etwas Anderes zu thun, so ist süss zu sterben, statt das von ihnen Be-

2 Dan. 6, 10. — **9** Matth. 22, 21. — **18** 1 Tim. 5, 14. — **19** 2 Petr. 2, 19. — **21** Röm. 13, 1. 3. — Röm. 13, 4. — **23** Vgl. 2 Makk. 7, 2.

1 „aus“ iz: „auch“ i A | **11** „wollte“ chotjaše: „konnte“ možaše A | **12** „Gefahr laufe“ zalězet: vgl. zalaz *κίνδυνος* De ant. 1 | **16** „Lästerung“ chulu: „chu“ in A übergeschr. | **17** „Verwaltung des Glaubens“ stroi věry: es ist zu lesen „der Furcht und des Glaubens“ stracha i věry | **23** „süss — zu thun“ am untern Rand v. 1. H. in A.

ἀποθνήσκειν μᾶλλον ἢ ποιεῖν τὰ ὑπ᾽ αὐτῶν κελευόμενα. [2]τῷ γὰρ
εἰπεῖν τὸν ἀπόστολον πάσαις „ἐξουσίαις ὑπερεχούσαις“ ὑποτάσσεσθαι
οὐ περὶ τούτου λέγει, ἵνα ἀρνησάμενοι τὴν πίστιν ἡμῶν καὶ τὰ ὑπὸ
θεοῦ προστεταγμένα ἅπερ οἱ ἄνθρωποι κελεύουσιν ταῦτα καὶ ποιῶμεν,
5 ἀλλὰ φοβουμένους τὰς ἐξουσίας μηδὲν κακὸν πράσσειν, ἵνα μὴ ὑπ᾽
αὐτῶν ὡς κακοποιοὶ κολασθῶμεν. [3]καὶ διὰ τοῦτο λέγει· „θεοῦ διά-
κονός ἐστιν ὁ ἔκδικος“ τοῖς „τὸ κακὸν“ πράσ|σουσιν. τί; „θέλεις μὴ 13rb
φοβεῖσθαι τὴν ἐξουσίαν· τὸ ἀγαθὸν ποίει. καὶ ἕξεις ἔπαινον ἐξ αὐτῆς“.
„ἐπὰν δὲ τὸ κακὸν ποιῇς, φοβοῦ· οὐ γὰρ εἰκῇ τὴν μάχαιραν φορεῖ“.
10 ὥστε κατὰ τοῦτο εἶπεν ὑποτάσσεσθαι τῷ ὁσίως καὶ εὐλαβῶς ἐν τῷ
νῦν βίῳ ζῆν, πρὸ ὀφθαλμῶν ἔχοντας τὸν τῆς μαχαίρας κίνδυνον.
[4]οἱ μὲν οὖν ἀπόστολοι κωλυόμενοι ὑπὸ τῶν ἀρχόντων καὶ γραμμα-
τέων τὸν λόγον λαλεῖν οὐκ ἐπαύοντο πειθαρχοῦντες „θεῷ μᾶλλον
ἢ ἀνθρώποις“, καὶ διὰ τοῦτο ἀγανακτήσαντες „ἔθεντο αὐτοὺς ἐν
15 τηρήσει δημοσίᾳ“· ἀλλ᾽ ὁ „ἄγγελος διὰ νυκτὸς“ „ἐξαγαγὼν αὐτοὺς
εἶπεν“· πορευθέντες „λαλεῖτε“ „τὰ ῥήματα τῆς ζωῆς ταύτης“. —

XXIV. Οὕτως οὖν καὶ ὁ Δανιήλ, κωλυόμενος προσεύχεσθαι, τῷ
δόγματι τοῦ βασιλέως οὐχ ὑπετάγη, ἵνα μὴ δόξαν θεοῦ θῇ ὑποκάτω
δόξης ἀνθρώπων. [2]εἰ γὰρ διὰ θεόν τις ἀποθνήσκει, χαίρεσθαι ὀφείλει
20 ἐπὶ τούτῳ ζωὴν αἰώνιον εὑρών. | [3]. . . ἐν τῷ κόσμ⟨ῳ . . ζῶν⟩τας μηδὲ 13va
μίαν ἀφορμὴν διδόναι τοῖς ζητοῦσιν ἀφορμήν, ἵνα ἐν τούτῳ αὐτοὶ
μᾶλλον καταισχύνωνται· ὃν τρόπον καὶ „οἱ τακτικοὶ“ „ἐζήτουν“ τότε
„κατὰ Δανιὴλ“ ἀφορμὴν „εὑρεῖν“ καὶ οὐχ ηὕρισκον, „ὅτι πιστὸς ἦν“
[4]εἰ δέ τινες βιάζονται τὸν θεὸν μὴ σέβειν μηδὲ αἰτεῖσθαι παρ᾽ αὐτοῦ,

1 Vgl. 2 Makk. 7, 2. — **2** Röm. 13, 1. — **5** Röm. 13, 4. — **6** 1 Petr. 2, 14. 20. — Röm. 13, 4. — **7** Röm. 13, 3. — **9** Röm. 13, 4. — **12** Act. 4, 17. 5, 28. — **13** Act. 5, 29. — **14** Act. 5, 18—20. — **18** Joh. 12, 43. — **22** Dan. 6, 4. — **24** Dan. 6, 7.

1 ῆ] εἰ A | vgl. S. 86, 16. 114, 8. 168, 1 | ὑπ A | κελευώμενα A | τῶ A | **2** πᾶσαις A | ὑπὸ τάσσεσθαι A | **3** πίστην A | ἡμῶν] ὑμῶν A | **4** πρὸστεταγμένα A | ἄπερ οἰ A | κελεύουσι w. e. sch. auch S | ποιοῦμεν A | **6** αυτῶν A | κακοποιοῖ A: < S | τούτο A | Θεοῦ A: γὰρ + Röm. | **7** ὁ < Röm. | τί θέλης A | τί < S, viell. mit Recht | θέλεις δὲ Röm. | **8** φοβῆσθαι A | τῶ A | Καὶ w. e. sch. A | ἕξης A | **9** ἐὰν Röm. | τῶ κακὸν A | φόβοῦ A | εἰ κὴ A | μαίχαιραν A | **10** τούτο A | ὑπὸ τάσσεσθαι A | **11** ὀφθαλμὸν A | ἔχοντες A | μαχαίρης A | κίνδυνον] „Schlag“ S | **12** Οἱ A | κολυώμενοι A | γραμματαίον A | **13** τ. λόγον] τοῦ θεοῦ + S | επαύοντο A | **14** τούτο A | **15** τηρίσει διμοσία A | ἄγγελ. δὲ κυρίου Act. 5, 19 | τῆς νυκτὸς Act. 5, 19 | αὐτοῦς A | **16** λαλεῖται A | τὰ ρήματα A: „das Wort“ S | **17** Οὕτως A | κωλυώμενος A | πρὸσ εὔχεσθαι A | **18** οὐκ A | ὑπὸκάτω A | **19** θεὸν τίς A | ἀπὸθνήσκει A | ὀφίλει A | **20** ἐπι A | εἰρῶν A | A Bl. 13va Z. 1 . . υμῶ, dann erloschen 16 Buchst.: viell. ist χρὴ οὖν τοὺς περὶ θεοῦ σπουδάζοντας zu lesen | κόσμῳ — ζῶντας] κρομ . . . (erloschen 9 Buchst.) τας A | **21** δίδωμαι A | **22** καταισχύνονται A | **23** εἰρεῖν A: < S | οὐκ ηύρισκον A | ἦν A | **24** Εἰ A | παρ A.

fohlene zu thun. [2]Denn was der Apostel sagt, gehorsam zu sein aller „Gewalt, welche die Gewalt übt", spricht er nicht davon, dass wir, verleugnet habend unseren Glauben und das von Gott Befohlene, thun was die Menschen | thun (l. „befehlen"), sondern dass wir die Gewalt 157
5 fürchtend nichts Böses thun, damit wir nicht von ihnen als . . Strafe empfangen. [3]Und deshalb spricht er: „Sie ist Gottes Dienerin, Rache den Übelthätern"; „willst du aber die Gewalt nicht fürchten, so thue das Gute und sie wird dich loben", „wenn du aber das Böse thust, so fürchte dich, denn sie trägt nicht umsonst das Schwert"; damit er hier-
10 durch sage, dass der rein und fromm in diesem Leben Lebende gehorchen soll, vor den Augen habend den Schlag des Schwertes. [4]Die Apostel nun, verhindert von den Fürsten und Schriftgelehrten das Wort Gottes zu reden, hielten | nicht inne, „mehr Gott" gehorchend „als den 157v Menschen", und deshalb „setzte man sie" erzürnend „ins Gefängnis, aber
15 ein Engel" führte sie „während der Nacht" heraus ⟨und⟩ „sprach: Hingegangen lehret das Wort dieses Lebens".

XXIV. So nun auch Daniel, gehindert zu beten gehorchte er nicht dem Befehl des Königs, damit er nicht die Herrlichkeit Gottes setze unter die Herrlichkeit der Menschen. [2]Denn wenn jemand wegen
20 Gottes stirbt, gebührt ihm sich zu freuen, dadurch das ewige Leben gefunden habend. [3]Es gebührt nun den sich um (für) | Gott Mühen- 158 den, rein mit Furcht in dieser Welt Lebenden, auch keine einzige Ursache zu geben den eine Ursache Suchenden, damit jene hierdurch vielmehr beschämt werden, ⟨und⟩ wie auch damals die Grossen „eine
25 Ursache gegen Daniel suchten" und „nicht fanden", „denn er war zuverlässig". [4]Wenn aber einige uns Gefahr bereiten, Gott nicht zu ehren,

1 Röm. 13, 1. — **5** Röm. 13, 4. — 1 Petr. 2, 14. 20. — **6** Röm. 13, 4. — **7** Röm. 13, 3. — **8** Röm. 13, 4. — **11** Act. 4, 17. 5, 28. — **13** Act. 5, 29. — **14** Act. 5, 18–20. — **18** Joh. 12, 43. — **24** Dan. 6, 4. — **26** Dan. 6, 7.

4 „thun" tvorjat: w. e. sch. ist zu lesen „befehlen" veljat | **6** „Rache" m'st': w. e. sch. „Rächerin" ἔκδικος m'stnik | **15** „sie . . ⟨und⟩" i ⟨i⟩.

θάνατον ἡμῖν ἀπειλοῦντες, ἥδιστον μᾶλλον ἀποθνήσκειν ἢ ποιεῖν τὰ ὑπὸ τούτων κελευόμενα. „τίς“ γὰρ „ἡμᾶς χωρίσει ἀπὸ τῆς ἀγάπης τοῦ θεοῦ; θλῖψις ἢ στενοχωρία ἢ διωγμὸς ἢ λιμὸς ἢ κίνδυνος ἢ μάχαιρα;“ [5]καὶ διὰ τοῦτο ὁ μακάριος Δανιὴλ τὸν θεὸν μᾶλλον φοβη-
5 θεὶς καὶ παραδοὺς ἑαυτὸν τῷ θανάτῳ ὑπὸ τοῦ ἀγγέλου ἐκ τῶν λεόντων διεσώθη. [6]εἰ γὰρ εὐλαβηθεὶς τὸ δόγμα ἡσύχασεν ἐν ταῖς τριάκοντα ἡμέραις, οὐκέτι ἡ τούτου πίστις πρὸς | ⟨τὸν θεὸν . . ἂν ἦν⟩· 13vb „οὐδεὶς“ ⟨γὰρ „δύναται⟩ δυσὶν κυρί⟨οις δουλ⟩εύειν“. [7]τοῦ γὰρ διαβόλου ἀεὶ ἡ τέχνη τοιαύτη γεγένηται εἰς τὸ διώκειν καὶ θλίβειν καὶ κατα-
10 πονεῖν τοὺς ἁγίους, ἵνα μὴ ἐπαίρωσιν προσευχόμενοι „χεῖρας ὁσίους“ τῷ θεῷ, εἰδὼς ὅτι ἡ τῶν ἁγίων προσευχὴ τῷ μὲν κόσμῳ εἰρήνην παρέχει, τῷ δὲ πονηρῷ κόλασιν. [8]ὥσπερ καὶ ἐν τῇ ἐρήμῳ, „ἡνίκα ἂν ἐπῆρεν τὰς χεῖρας Μωϋσῆς, ὑπερίσχυσεν ὁ Ἰσραήλ, ἡνίκα δ᾽ ἂν κατέθηκεν, ὑπερίσχυσεν Ἀμαλήκ“. [9]ὥσπερ τοῦτο ἕως νῦν γίνεται καὶ ἐφ᾽
15 ἡμῖν πληροῦται. ἡνίκα γὰρ ἂν πανσώμεθα προσευχόμενοι, ὑπερισχύει καθ᾽ ἡμῶν ὁ ἀντικείμενος, ἡνίκα δὲ τῇ προσευχῇ προσκαρτεροῦμεν, κεκατάργηται ἡ τοῦ πονηροῦ δύναμις καὶ ἐξουσία.

XXV. Οὗτος οὖν καὶ ἐν τοῖς τακτικοῖς καὶ σατράπαις ἐνήργησεν τότε, ἵνα τὸ ἴδιον θέλημα δι᾽ αὐτῶν ἐπιτελέ|⟨σῃ καὶ τὸν μακάριον 14ra
20 Δα⟩νι⟨ὴλ εἰς τὸν λάκκον ἐμβά⟩λῃ τῶν λεόντων. [2]⟨ὃν „ἐκεῖνοι“⟩ παρατηρήσαντες καὶ ἰδόντες αὐτὸν τρὶς τῆς ἡμέρας προσευχόμενον προσῆλθον λέγοντες „τῷ βασιλεῖ“· Δαρεῖε „βασιλεῦ· οὐχὶ ὁρισμὸν

2 Röm. 8, 35. — 5 Dan. 6, 22. — 8 Matth. 6, 24. — 10 1 Tim. 2, 8. — 11 1 Tim. 2, 1. 2. — 12 Exod. 17, 11. — 16 1 Tim. 5, 14. — 20 Dan. 6, 11—14.

1 *ἀπειλούντες* A | *ἥδιστον*] vgl. S. 86, 16. 114, 8. 164, 23 | *ἀπὸθνήσκειν* A | **2** *χωρήσει* A | **3** *θυ* A: *Χριστοῦ* Röm. 8, 35 | *θλίψεις* bietet A | *στενοχορεία* A | *λιμὸς ἢ διωγμὸς* S: Röm. 8, 35 + *ἢ γυμνότης* | *ἢ κίνδ.* A | **4** *Καὶ* A | *τούτο* A | *θν̄* A | **5** *ἑαὐτὸν* A | **6** *διέσώθη* A | *τῶ δόγμα* A | **7** A Bl. 13vb Z. 1 erloschen die ersten 14 Buchst.: etwa *τὸν θεὸν ἁγνὴ* (od. *ὁσία* od. *καθαρὰ*) *ἂν ἦν*: *ἐκαθάρευεν* zieht Mend vor | **8** *οὐδεῖς* A: erloschen alsdann 8 Buchst. in A | *δυ . ιν* A | *κυρι . .* (< 7 Buchst.) *εύειν*: ergänzt auch hier aus S Matth. 6, 24 | **9** *αει* A | *κατὰπονεῖν* A | **10** *ἀγίους* A | *ἐπέρωσιν* A | *πρὸσεὐχόμενοι* A | *ὁσίους*] S 1 Tim. 2, 8: *ὁσίως* A | **11** *ἰδὼς* A | *πρὸσεὐχῆ* A | **12** *παρείχει* A | *τη* A | *ἡνίκα — Ἀμαλήκ*] Exod. 17, 11 frei wiedergegeben von Hippol. | **13** *ιηλ* A | *κατεθ.*] *τὰς χεῖρας* + Exod. 17, 11 | **14** *ὑπερἴσχυσεν* A | *ὥσπ. τοῦτο*] „welches“ S | *τούτω* A | *ἐφ* A | **15** *πρὸσεὐχώμενοι* A | *ὑπερἰσχύει* A | **16** *καθ* A | *πρὸσκαρτεροῦμεν* A | **17** *κεκατάργειται* A | *τ. πονηροῦ*] „unsers Feindes“ S | *ἔξουσία* A | **18** *οὗτως* A: freie Wiedergabe in S | *Οὗτ. κ. . . ἐνεργ.*] „Jenes geschah . . d. Teufel“ S | *Ἐν* A | *σατράποις* A | **19** A Bl. 14ra Z. 1. 2 unleserlich, doch fängt Z. 2 mit *νι* an: ergänzt aus S; Z. 3 in A *λ η τῶν λεόντων* (*εο*?), erloschen sind dann etwa 8 Buchst. | **20** *τ. λεόντων* < S | *ὃν ἐκεῖνοι* ich: *ὃν* S | **21** *παρατηρεισαμεν* A | *τρὶς* oder *καιροὺς τρεῖς* (vgl. S. 170, 6) Mend: *τρεῖς* A | *πρὸσευχόμενον* A | **22** *πρὸσῆλθον* A | *τῷ βασιλεῖ λέγ.* S.

noch etwas von ihm zu erbitten, indem sie mit dem Tod bedrohen, ist es süsser lieber zu sterben, als dieses zu thun, das von ihnen Befohlene. „Denn wer wird uns scheiden | von der Liebe Gottes? Trübsal oder Bedrängnis (Angst) oder Hunger oder Verfolgung oder Gefahr oder Schwert?“ [5]Und deshalb ward der selige Daniel, mehr Gott fürchtend und sich dem Tod übergeben habend, durch den Engel von den Löwen gerettet. [6]Denn wenn er, den Befehl des Königs gefürchtet habend, verstummt wäre alle die dreissig Tage, so wäre fortan sein Glaube an Gott nicht rein gewesen. Denn „niemand kann zwei Herren dienen“. [7]Denn des Teufels List war immer eine solche, zu verfolgen ⟨und⟩ anzufechten und zu peinigen die Heiligen, damit sie nicht betend „reine Hände zu Gott erheben, wissend, dass das Gebet der Heiligen der Welt Frieden giebt, dem Bösen aber Pein. [8]Wie auch in der Wüste „wann Moses die Hände emporhob, siegten die Juden, wann er aber ermattete, siegten die Amalekiter“. [9]Welches auch noch jetzt geschieht und an uns sich erfüllt. Denn wann wir ermatten zu Gott zu beten, besiegt uns der Widersacher, wann wir aber zu Gott betend ausharren, so lässt nach die Kraft und Gewalt des Feindes.

XXV. Jenes nun geschah damals in den | Grossen und Heerführern, damit der Teufel durch sie seinen Willen thue ⟨und⟩ den seligen Daniel in die Grube werfe. [2]Welchen beobachtet und gesehen habend zu drei Zeiten des Tages zu Gott betend, kamen sie „zu dem König“, sprechend: Darius, „o König, hast du nicht eine Satzung festgesetzt, dass jeder

3 Röm. 8, 35. — **6** Dan. 6, 22. — **10** Matth. 6, 24. — **11** 1 Tim. 2, 8. — 1 Tim. 2, 1. 2. — **13** Exod. 17, 11. — **17** 1 Tim. 5, 14. — **21** Dan. 6, 11—14.

2 „statt“ ili: isili cod.: viell. „als dieses (zu thun)“ ili si | **10** „zu verfolgen ⟨und⟩ anzufechten ⟨und⟩“: goniti ⟨i⟩ oskŭrbljati ⟨i⟩ | **14** „siegten“ odolěvachu: lě über der Linie | „die — ermattete“ am untern Rand | **16** „uns“ nas: „s“ über der Linie von der Hand eines Korr. | „wir ermatten“ oslabim: islabim A | **20** „und“ + ich.

ἔθηκας ὅπως πᾶς ανθρωπος ὃς ἂν αἰτήσῃ παρὰ παντὸς θεοῦ καὶ ἀνθρώπου αἴτημα ἕως ἡμερῶν τριάκοντα ἢ παρὰ σοῦ, βασιλεῦ, ἐμβληθήσεται εἰς τὸν λάκκον τῶν λεόντων;“ ὁ δὲ εἶπεν· „ἀληθινὸς ὁ λόγος καὶ τὸ δόγμα Μήδων παὶ Περσῶν οὐ παρελεύσεται“. [3]οἱ δὲ πρὸς
5 αὐτόν· ἰδού, „Δανιὴλ ὁ ἀπὸ τῶν υἱῶν τῆς αἰχμαλωσίας τῆς Ἰουδαίας οὐχ ὑπετάγη τῷ δόγματί σου, καὶ καιροὺς τρεῖς τῆς ἡμέρας αἰτεῖ παρὰ τοῦ θεοῦ αὐτοῦ τὰ αἰτήματα αὐτοῦ. τότε ὁ βασιλεὺς τὸ ῥῆμα ὡς ἤκουσεν ἐλυπήθη ἐπ᾽ αὐτῷ καὶ περὶ τοῦ Δανιὴλ ἠγωνίσατο τοῦ ἐξελέσθαι αὐτόν“. [4]ἐπιγνοὺς γὰρ τὴν τούτων μηχανήν, | ⟨ὅτι ἐχθροὶ 14rb
10 ὄντες τῷ Δανιήλ, ἅτε σο⟩φω⟨τέρῳ καὶ ἐν⟩δοξοτέρῳ παρὰ πάντας αὐτοὺς ὄντι, ταύτην τὴν ἐπιβουλὴν κατ᾽ αὐτοῦ συνέθεντο, δόλῳ τοῦτον τοῖς θηρίοις παραδοῦναι θελήσαντες, διεκρίνετο πρὸς τοὺς σατράπας, εἰ δύναιτο ἐξαιτησάμενος τοῦτον ἀπὸ τοῦ κινδύνου διασῶσαι. [5]ἀλλ᾽ ἵνα μὴ ὑπὸ ἀνθρώπου ῥυσθῇ καὶ βασιλέως χάρις εἶναι
15 νομισθῇ, ἔργον δὲ θεοῦ ἐπ᾽ αὐτὸν τελούμενον φανῇ, ἑσπέρας ἤδη οὔσης καὶ τοῦ βασιλέως πρὸς τοὺς σατράπας ὑπὲρ αὐτοῦ διαλεγομένου ἔφασαν λέγοντες· „γνῶθι, βασιλεῦ, ὅτι τὸ δόγμα Μήδοις καὶ Πέρσαις τοῦ πάντα ὁρισμὸν καὶ στάσιν ἣν ἂν ὁ βασιλεὺς στήσῃ οὐ δεῖ παραλλάξαι“. ἐν τούτῳ τῷ λόγῳ δυσωπῆσαι τὸν βασιλέα βουλόμενοι, ὡς εἰ
20 μὴ τὸ ὑπ᾽ αὐτοῦ ὁρισθὲν δόγμα κύριον καὶ βέβαιον γενηθῇ, καὶ τὰ λοιπὰ ὑπ᾽ αὐτοῦ ὁριζόμενα κύρια εἶναι | ⟨οὐ⟩ νομισθήσεται. 14va

XXVI. *Διὰ ⟨τίνα οὖν⟩ αἰτίαν ⟨μόνου⟩ τοῦ Δανιὴλ οἱ σατράπαι κατηγόρησαν; πάντως [γὰρ] καὶ οἱ τρεῖς ⟨παῖδες⟩ ἦσαν σὺν αὐτῷ*

16 Dan. 6, 14. — **17** Dan. 6, 15.

1 ἔθηκας] ἔταξας D | αἰτήσει A | καὶ] „oder bei“ übers. S | **2** αἴτημα < S | ἢ A: ἀλλ᾽ ἢ D | **3** ἀληθεινὸς A | ὁ λόγ.] „jenes Wort“ übers. S | **4** τῶ δόγμα A | πέρσων A | πρ. αὐτ.] „sprachen zu ihm“ S | **5** αὐτὸν A | Ἰδοὺ A | ἰουδαῖας A | **6** οὐκ υπετάγη A | καιρ. τρ.] schwerlich τρὶς S | καιροῦς A | αἶτεῖ A | **7** τῶ αἰτήματα A | Ὁ βασιλεῦς A | ὡς τ. ῥῆμα D | ρῆμα A | **8** ἐλυπίθη A: πολὺ ἐλυπ. D | ἐπ A | ἐπ᾽ — Δανιὴλ] „über Daniel und“ S | ἠγωνήσατο A | **9** αὐτὸν A | ἐπὶγνοὺς A | Bl. 14rb Z. 1 unleserlich in A, auf Z. 2 nur φο am Ende (nur noch 1 Buchst.), nach φο fehlen noch 7 Buchst. | ἐχθρ. ὄντ. . . ἅτε Mend | **10** δὸξοτερω A (ob τε, ob π steht, ist nicht zu erkennen) | **11** ὄντι A | κατ A | **12** τούτον A | παραδούναι A | nach θελήσ. interpungiert nicht A | διεκρίνοντο A | διεκρ. πρ. τ. σατράπας < S | **13** δύνετω A | ἐξαἶτησάμενος A | τούτον A | διασώσαι A | **14** ἀλλ A | **15** δε A | ἐπ A | ἑσπέρας] εἰσ πέρασ A | ἴδη A | **16** βασίλεως A | ὑπερ A | διαλεγομένοις A | **17** γνώθι A | ὅτι τῶ A | τὰ δόγματα S | πέρσαις A | **18** τοῦ] οὐδὲ S | πᾶν D | στῶσιν A | ἣν D: ἢ A | βασιλεῦς A | στῆσει A: „festsetzt“ S | οὐδὴ A | **19** βουλώμενοι A | ὡσεὶ A | **20** τῶ ἐπ A | ὡρισθὲν A | κύριον κ. βέβαιον „fest“ übers. S | **21** λοιπᾶ A | ὑπ A | οὐ + mit S | **22** nach διὰ erloschen 5 Buchst. in A: dann liest Dr. Kern του: τίνα οὖν S | αιτίαν A, < 5 Buchst. | μόνου + ich | σατράποι A | **23** κατηγόρ.] die 4 ersten Buchst. fehlen | vgl. II, 26. S. 88, 11 | πάντως γὰρ < S | παῖδες + mit S: < A: S + noch „daselbst“ | εἶσαν A.

Mensch, welcher erbittet bei jedwedem Gott oder bei einem Menschen bis zu dreissig Tagen, ausser bei dir, o König, werde in die Löwengrube geworfen?" Dieser aber sprach: „Wahr ist jenes Wort und die Satzung | der Meder und Perser vergeht nicht". [3]Diese aber sprachen 160
5 zu ihm: Siehe, „Daniel, welcher von den Söhnen der Gefangenschaft Judas, gehorchte nicht deinem Befehl und dreimal des Tages betet er zu seinem Gott und erbittet seine Bitte. Da ward der König, als er diese Worte hörte, sehr traurig um Daniel, und er rang ihn herauszureissen". [4]Denn er sah ihre Ränke, wie sie Feindschaft habend wider Daniel,
10 weil er weiser war und herrlicher als sie alle, diesen Rat wider ihn geratschlagt hatten, | mit List wollend ihn den Tieren geben, . ., ob er 160v vermöchte, ihn losgebeten habend aus der Gefahr herauszureissen. [5]Aber damit er nicht durch einen Menschen errettet werde, und eine Gnade des Königs zu sein scheine, damit vielmehr aber das Werk Gottes
15 an ihm sich vollendend erscheine, da es schon Abend geworden war, und der König über ihn mit den Heerführern sprach, antworteten sie sprechend: „Wisse, o König, dass die Satzungen der Meder und Perser nicht dürfen verändert werden, noch jeder Befehl ⟨und⟩ Satzung, welche der König festsetzt". Mit diesem Wort | den König überreden wollend, 161
20 wie wenn die durch ihn festgesetzte Satzung nicht fest werde, auch seine übrigen Kundgebungen nicht würden fest sein.

XXVI. Mit welcher Ursache nun klagten den Daniel die Heerführer an? Auch die drei Jünglinge waren daselbst mit ihm betend.

15 Dan. 6, 14. — **17** Dan. 6, 15.

15 „schon Abend" večeru uže: „aber Abend" večeru že A | **16** „antworteten sie" otvěštaša: „antwortete er" otvěštaše Cod. | **18** „und" + ich | **19** „Mit d. W." verbindet A mit dem Vorhergehenden | „wollend, wie": „wie wollend" A.

προσευχόμενοι· εἰ γὰρ ⟨τῷ⟩ τοῦ Ναβουχοδονόσορ προστάγματι οὐχ ὑπήκουσαν, πολλῷ μᾶλλον τῷ τοῦ Δαρείου δόγματι. [2]αἰτία δὲ ἥδε· ἐπειδὴ γὰρ τότε ἐπὶ τοῖς χρόνοις Ναβουχοδονόσορ παρόντος μὲν τοῦ Δανιὴλ οἱ Χαλδαῖοι οὐδενὸς ἑτέρου κατηγόρησαν, εἰ μὴ μόνον τῶν
5 τριῶν παίδων — αὐτοῖς γὰρ τὸ μαρτύριον ἀπέκειτο —, οὕτως νῦν ἐπὶ τοῖς καιροῖς Δαρείου τοῦ Δανιὴλ μόνου κατηγόρησαν. αὐτοῦ γὰρ ἡ κλῆσις ⟨εἰς μαρτύριον⟩ ἦν. [3]κατὰ γὰρ καιροὺς θεοῦ ἄνθρωπος οὐ λείπει, ἵνα δι᾽ αὐτῶν δοξασθῇ· ὡς ὁ προφήτης λέγει· ὁ ποιῶν „τοὺς κόσμους αὐτοῦ“ τοῦ κατὰ ἕνα „ἐπ᾽ ὀνόματι“ αὐτῶν καλεῖσθαι αὐτούς.
10 XXVII. Τότε τοίνυν ἐπὶ πλεῖον μὴ δυνάμενος ⟨ἀν⟩τιλέγειν τοῖς σατράπαις εἶπεν ἀχθῆναι „τὸν Δανιήλ, καὶ ἐνέβαλον αὐτὸν εἰς τὸν λάκκον τῶν λεόντων“. [2]καὶ ἀποκριθεὶς „ὁ βασιλεὺς εἶπεν“· „ὁ θεός 14v1 σου ᾧ λατρεύεις ἐνδελεχῶς αὐτὸς ἐξελεῖταί σε“, εὐθυμεῖν τοῦτον προτρεπόμενος· ἐπειδὴ γὰρ ἐγὼ μὲν βουληθεὶς οὐκ ἠδυνήθην καίτοι
15 βασιλεύων, „ὁ θεὸς ᾧ λατρεύεις“ „αὐτὸς ἐξελεῖταί σε“, ἵνα „τὰ παρὰ ἀνθρώποις ἀδύνατα παρὰ θεοῦ δυνατὰ εἶναι δειχθῇ. — [3]„καὶ ἤνεγκαν λίθον καὶ ἐπέθηκαν εἰς τὸ στόμα τοῦ λάκκου. καὶ ἐσφράγισεν ὁ βασιλεὺς τῷ δακτυλίῳ αὐτοῦ“, „ὅπως μὴ ἀλλοιωθῇ πρᾶγμα ἐν τῷ Δανιήλ“. [4]καὶ τοῦτο δὲ κακοηθείας ἔργον ἦν· εὐλαβούμενοι γὰρ οἱ σατράπαι,
20 μήπως κατὰ λάθρα ὁ βασιλεὺς κελεύσῃ τοῦτον ἐκ τοῦ λάκκου ἀνασπασθῆναι, ἠξίωσαν σφραγισθῆναι τὸν λίθον. [5]ὃν τρόπον καὶ „οἱ ἀρχιερεῖς (καὶ οἱ Φαρισαῖοι“) ἐποίησαν ἐπὶ τῷ σωτῆρι „σφραγίσαντες τὸν λίθον μετὰ τῆς κουστωδίας“.

XXVIII. Τούτου τοίνυν γενομένου „ἀπῆλθεν ὁ βασιλεὺς εἰς τὸν

4 Dan. 3, 12. — **8** Jes. 40, 26. — **11** Dan. 6, 16. — **12** Dan. 6, 16. — **15** Dan. 6, 16. — Luk. 18, 27. — **16** Dan. 6, 17. — **21** Matth. 27, 62—66. — **24** Dan. 6, 18.

1 πρὸσευχόμενοι A | τῷ + Mend | πρὸστάγματι A | **2** τοῦ Δ. δόγμ.] Δαρείῳ S | αἰτία A | ἥδε A: + ἦν las schwerlich S | **3** ἐπεὶ δὴ A | **4** οὐδένος A | ἑτέρου A | κατεφρόνησαν A | εἰ ἡ A | μόνων ist schwerlich zu lesen | **5** vor αὐτοῖς interpungiert A nicht | τῶ A | vgl. S. 88, 19 | οὕτως A | **6** δαρεῖου A | κατηγώρ. A | **7** κλήσις A | εἰς (πρὸς) μαρτύριον oder πρὸς κόλασιν + S | καιροῦς A | **8** λειπῇ; A | τὸν κόσμον Jes. | **9** τοῦ ich: τὸν A, ?S | ἕνα A | ἐπ A | καλεῖται ?S | αὐτούς < S | **10** Τότε A | ἐπὶ πλεῖον] ?S | δυνάμενος τί λέγειν A | ἀντιλέγειν mit S | **11** δανιὴλ A | **12** βασιλεῦς A | **13** ὦ A: σὺ + D | ἐξελειταί A | τούτον A | **14** προτρεπώμενος A | ἐγῶ A | μὲν βουλ.] σοι βοηθεῖν S | βουληθεῖς A | **15** βασιλεὺς ὤν ?S | ὁ θεός σου S | λατρ.] ἐνδελεχῶς + S | **16** παρὰ θεοῦ A, π. τῷ θ. Luk. 18, 27 | δυνατᾶ A | Καὶ ἥνεγκαν A | **17** εἰς] ἐπὶ D | τὸ — λάκκου] kürzer S | του A | ἐσφράγησεν A: ἐσφραγίσατο D | βασιλεῦς A | **18** ἐν τῷ D | ἀλλοιωθῇ] „Ärgern. errege“ S | πρᾶγμα A | δανιὴλ A | **19** τούτω A | **20** κατὰ viell. zu tilgen Mend | ὁ βασιλεῦς κελεύσει A | τούτον A | **21** ἠξίωσαν] „baten ihn“ S | **22** ἀρχ. — Φαρ.] Matth.: ἄρχοντες A: „Pharisäer und d. Pr.“ übers. S | σφραγήσαντες A | **23** κωστουδίας A | **24** βασιλεῦς A.

Denn wenn sie dem Befehl des Nabuchodonosor nicht gehorchten, wie vielmehr dem Darius. [2]Dies aber war die Ursache. Da dort bei jenen Zeiten des Nabuchodonosor, während Daniel daselbst war, die Chaldäer niemand | verklagten als nur die drei Jünglinge — denn für jene war 161v
5 es die Zeit gepeinigt zu werden —, so auch jetzt bei den Zeiten des Darius verklagten sie Daniel allein. Dessen war der Ruf zur Pein. [3]Denn zu (seinen) Zeiten mangelt Gott nicht ein Mensch, damit er durch sie verherrlicht werde; wie der Prophet spricht: „Der da macht seine Masse" nach einem jeden, „nach ihrem Namen" wird er genannt.

10 XXVII. Damals nun Darius, nicht widerstreben könnend von allem den Satrapen, sagte herbeizuführen „den Daniel, und sie warfen ihn in 162 die Löwengrube". [2](Und) es antwortete „der König und sprach" zu ihm: „Dein Gott, welchem du andauernd (fleissig) dienst, derselbe wird dich erretten"; ihn heissend sich zu trösten. Denn, da ich nicht konnte dir
15 helfen, während ich (doch) König bin, wird „dein Gott, welchem du andauernd (fleissig) dienst", „derselbe dich erretten", damit „was den Menschen unmöglich ist, Gotte möglich" erscheine. — [3]„Und sie brachten einen Stein und legten ihn auf die Grube und es versiegelte der König mit seinem Ring", damit nichts Ärgernis errege in Betreff Daniels.
20 [4]Auch dies war ein Werk der Bosheit. | Denn die Satrapen, fürchtend, 162v es möchte der König ihn heimlich aus der Grube herausziehen, baten ihn, dass er die Grube versiegele. [5]Wie „die Pharisäer und die Priester" bei dem Heiland thaten, „nachdem sie den Stein versiegelt hatten mit der Kustodie".

25 XXVIII. Nachdem dies nun geschehen war, „ging der König hin-

4 Dan. 3, 12. — **8** Jes. 40, 26. — **11** Dan. 6, 16. — **12** Dan. 6, 16. — **15** Dan. 6, 16. — **16** Luk. 18, 27. — **17** Dan. 6, 17. — **22** Matth. 27, 62—66. — **25** Dan. 6, 18.

2 „bei jenen Zeiten" pri lětěch těch: l. „bei den Zeiten" pri lětěch | **9** „Masse" měry: l. „Welten" miry | „wird er genannt" narečetsja: wohl „genannt zu werden" narečetisja | **10** „von allem" ot vsem soll vielleicht *ἐπὶ πλεῖον* wiedergeben | **12** „Und" + ich | **15** „helfen, während" pomošti cěi: pomošti a A.

οἶκον | αὐτοῦ καὶ ⟨ἐκοιμήθη ἄδει⟩πνος καὶ ἐδ⟨έσματα οὐκ εἰσ⟩ήνεγκαν 15ra
αὐτῷ καὶ ὁ ὕπνος ἀπέστη ἀπ᾿ αὐτοῦ“. — [2]πόσον ποιεῖ ἀν⟨ὴρ δί⟩καιος
τὸν θεὸν φοβούμενος, ἵνα λυπηθεὶς ἐπ᾿ αὐτῷ ὁ βασιλεὺς μηδὲ τροφὴν
προσενέγκηται. [3]καὶ οἱ μὲν σατράπαι δι᾿ ὅλης τῆς νυκτὸς εὐφραί-
5 νοντο, ὡς βραβεῖον κατὰ Δανιὴλ λαβόντες, ὁ δὲ βασιλεὺς δι᾿ ὅλης τῆς
νυκτὸς ἀγρυπνῶν ἐπένθει, τοιοῦτον ἄνδρα ἀδίκως ἀπολέσας, μήπως
δι᾿ αὐτοῦ καὶ αὐτὸς κινδυνεύσῃ. [4]οὐ γὰρ ἔλαθεν τοῦτον τὰ τῷ
Ναβουχοδονόσορ συμβάντα καὶ τὰ ἐπὶ τοῦ Βαλτάσαρ γενόμενα, τοῦ
μὲν ἐκ τῆς βασιλείας ἐκδιωχθέντος τοῦ δὲ διὰ τὰ σκεύη τὰ ἅγια
10 „αὐτῇ τῇ νυκτὶ“ ἀναιρεθέντος. [5]„τότε“ τοίνυν „ἀνέστη πρωῒ ἐν φωτὶ
καὶ ἐν σπουδῇ ἦλθεν εἰς τὸν λάκκον τῶν λεόντων“, καὶ φωνήσας
„ἰσχυρᾷ φωνῇ“ εἶπεν· „Δανιήλ, ὁ δοῦλος τοῦ θεοῦ τοῦ ζῶντος, | ὁ 15rb
θεός σου ᾧ σὺ λατρεύεις ἐνδελεχῶς, ⟨εἰ⟩ ἠδυνήθη ἐ⟨ξελέσθ⟩αι σε ἐκ
στόματος τῶν λεόντων;“ [6]πόθεν οὖν τοῦτο κινηθεὶς τὸ ῥῆμα ἐφθέγ-
15 ξατο ὁ βασιλεύς, εἰ μὴ ὅτι ἀκηκόει τὰ ἐπὶ τῶν παίδων συμβάντα, οἳ
μὴ θελήσαντες τῷ προστάγματι τοῦ βασιλέως ὑποταγῆναι ἐκ καμίνου
πυρὸς διεσώθησαν, . . τὸ ὅμοιον ἐπ᾿ αὐτῷ συμβήσεται, ἀνθ᾿ ὧν τὸν
μὲν θεὸν ἐφοβήθη, τὸ δὲ „δόγμα Μήδων καὶ Περσῶν“ ἐξουδένωσεν.

XXIX. „Καὶ εἶπεν Δανιὴλ τῷ βασιλεῖ“· „ὁ θεός μου ἀπέστειλεν
20 τὸν ἄγγελον αὐτοῦ καὶ ἐνέφραξεν τὰ στόματα τῶν λεόντων καὶ οὐκ
ἐλυμήναντό με, ὅτι κατενώπιον αὐτοῦ εὐθύτης εὑρέθη μοι καὶ ἐνώ-
πιον δέ σου, βασιλεῦ, παράπτωμα οὐκ ἐποίησα“. — [2]πόσον ποιεῖ πεποί-

8 Dan. 4, 30. 5, 2. 30. — **10** Dan. 6, 19. 20. — **15** Dan. 3. — **18** Dan. 6, 8. — **19** Dan. 6, 21. 22.

1 ἐκοιμ. ἄδειπν.] vor πνος fehlen in A 10 Buchst.: ich ergänze aus SD | καὶ ἐδέσμ. — αὐτῷ < S | ἐδέσμ. ο. εἰση.] nach εδ sind 10 Buchst. in A erloschen: für σ vor ήν liest Dr. Kern κ: das Fehlende ergänzt aus SD | **2** ὕπνος A | nach αὐτοῦ interpung. A nicht | ἀν . . (< 5 Buchst.) καιος A | **3** μηδε A | τροφὴν Mend: τροφῆς A | **4** πρὸσ ἥνεγκηται A: ausführlicher S | καὶ < S | σατράπαις A | νυκτός A | **5** βασιλεῦς A | διόλης A | **6** ἀγρ. ἐπένθ.] „weinte“ S | ἀγρυπνὸν A | τοιούτον A | ἀπωλέσας A | μήπως — κινδ. < S | **7** τούτον A | ἐπὶ τοῦ βασ. Ναβουχοδ. S | **8** τῶ ἐπὶ A | **9** μὲν A: μὲν w. e. sch. auch S | δὲ A | **10** Ἀνέστη A: ὁ βασιλεὺς ἀνέστη SD | τὸ πρωῒ ἐν τῷ φωτὶ D | **11** ἦλθεν A | εἰς] ἐπὶ D | **12** φ. ἰσχυρᾷ D, w. e. sch. auch S: ἰσχυρῶς φωνὴ A | δανιὴλ A | ὁ δοῦλος A: < jetzt S | **13** ὦ A | εἰ ἠδυνήθη mit D | ἐξελ.] ε . . (7 Buchst. scheinen zu fehlen) αι A | ἐκ στόματος < jetzt S | **14** πόθεν A | τούτο A | κηνιθεὶς A: „erkannt hab.“ S | τῶ ῥῆμα A | **15** ἐπὶ] ὑπὸ A | συμβάντων A | **16** πρὸσ τάγματι A | ὑπὸ ταγῆναι A | **17** nach διεσώθησαν eine Lücke schon in der Vorlage von AS | τῶ ὅμ. A | τὸ — συμβήσεται < S | ἐπ αυτῶ A | ὧν A | **18** ἐφοβήθησαν S | Μήδων κ. Περσ.: τοῦ βασιλέως S | πέρσων A | ἐξουδένωσαν S | **19** Δανιὴλ A | **21** ελοιμήναντό A | κατέναντι D | αὐτοῦ] θεοῦ S | εὑρέθει A | **22** δὲ übers. S nicht | ποιεῖ] πρέπει lieber Mend | πεποίθησειν ἔχ. A: πεποίθησις S.

weg in sein Haus und legte sich ohne gespeist zu haben, und Schlaf
ward ihm nicht". — [2]Wie Grosses thut ein gerechter Mann, welcher
Gott fürchtet, dass der König über ihn betrübt ohne Speise genossen
zu haben sich legte. [3]Die Heerführer nun vergnügten sich die ganze
5 Nacht als Daniel besiegt habend, | der König aber weinte die ganze 163
Nacht einen solchen Mann umsonst (grundlos) umgebracht habend.
[4]Denn nicht war ihm verborgen, was bei dem König Nabuchodonosor
sich zutrug und das bei Baltasar Geschehene, dass dieser nun (zwar)
ausgetrieben worden war aus dem Reich, jener aber der heiligen Ge-
10 fässe wegen „in derselben Nacht" getötet worden war. [5]„Da" nun
„stand der König frühe auf im Licht und kam schnell zur Löwengrube",
und sprach „mit lauter Stimme: Daniel, ⟨Knecht⟩ des lebendigen Gottes,
dein Gott, welchem du andauernd dienst, konnte er | ⟨erkannt habend 163v
dich aus ⟨dem Rachen⟩ der Löwen herausreissen?" [6]Wie nun ⟨erkannt
15 habend⟩ hat der König dies Wort geredet, als vielmehr, nachdem er
gehört hatte, was bei den drei Jünglingen sich zugetragen, welche sich
nicht unterworfen habend dem Befehl des Königs, aus dem feurigen
Ofen gerettet wurden, da sie Gott fürchteten und den Befehl des Königs
nicht achteten.

20 XXIX. „Und es sprach Daniel zum König: Gott sandte seinen
Engel und er verschloss den Mund der Löwen und sie schadeten mir nicht,
da ich vor Gott gerade erfunden worden bin und vor dir, o König, keine
Sünde gethan habe." | — [2]Wie Grosses thut die Hoffnung, welche viel- 164

8 Dan. 4, 30. 5, 2. 30. — **10** Dan. 6, 19. 20. — **16** Dan. 3. — **20** Dan. 6, 21. 22.

6 „einen solchen" takovago: „was für einen" kakovago A | **8** „dieser nun (zwar)" semu ubo: „denn dieser" semu bo A | **9** „Gef. wegen" sŭsud radi: sŭsud rasuditi A | **11** „im Licht" v zori oder v zorju: v zorja A | **14** „aus ⟨dem Rachen⟩ der Löwen" ot ust l'vov: „Rachen" ust < A | **17** „aus" iz: i A | **21** „Mund" usta: sta über der Linie.

θησιν ἔχειν πρὸς τὸν θεὸν μᾶλλον ἢ ἀνθρώπους. ανθρωποι μὲν γὰρ ἀπελπίζουσιν καὶ θανάτῳ παραδιδόασιν, ὁ δὲ θεὸς „τοὺς δούλους αὐτοῦ | ⟨οὐκ ἐγκαταλείψει“. . . „ἀγαθὸν πεποι⟩θέναι ⟨ἐπὶ θεὸν ἢ πεποιθέ⟩ναι ἐπ᾽ ἄνθρωπον· ⟨ἀγαθὸν⟩ ἐλπίζειν ἐπὶ κύριον ἢ ἐλπίζειν ἐπ᾽ ἄρχουσιν“. [3]τότε τοίνυν τοῦ ἀγγέλου φανέντος ἐν τῷ λάκκῳ τὰ μὲν θηρία τὰ ἄγρια ἡμερώθησαν. καὶ τούτῳ τὰς οὐρὰς σείοντα προσέχαιρον ὡς νέῳ Ἀδὰμ ὑποτασσόμενα, λείχοντα μὲν τοὺς τοῦ Δανιὴλ ἁγίους πόδας καὶ πρὸς τὰ ἴχνη τῶν τούτου ποδῶν ἐκυλίοντο πατεῖσθαι καὶ αὐτοὶ ὑπ᾽ αὐτοῦ ἐπιθυμοῦντα. [4]εἰ γὰρ πιστεύομεν, ὅτι Παύλου εἰς θηρία κατακριθέντος ἀφεθεὶς ἐπ᾽ αὐτὸν ὁ λέων εἰς τοὺς πόδας ἀναπεσὼν περιέλειχεν αὐτόν, πῶς οὐχὶ καὶ ἐπὶ τοῦ Δανιὴλ γενόμενα πιστεύσομεν, εἴπερ καὶ αὐτὸς Δαρεῖος πᾶσιν ταῦτα διὰ γραμμάτων ἀποστείλας διηγήσατο καὶ ἐν ταῖς Περσῶν καὶ Μήδων βίβλοις ταῦτα ὄντως ἕως σήμερον | ⟨μνημονεύεται⟩, ἵνα μὴ ⟨μόνοι Ἰουδαῖοι⟩ μηδὲ μόνοι ⟨Βαβυλ⟩ώνιοι, ἀλλὰ καὶ ⟨Μῆδοι⟩ καὶ Πέρσαι καὶ πάντα τὰ ἔθνη τὰ ὑπὸ τὸν οὐρανὸν οἰκοῦντα ἀκούσαντες τὰ γενόμενα καὶ αὐτοὶ τὸν θεὸν φοβηθῶσιν. [5]ὡς καὶ τότε Δαρεῖος ἀκούσας τὴν τοῦ Δανιὴλ φωνὴν καταπλαγεὶς ἐθαύμασεν, καὶ ἐκέλευσεν ἀποκυλισθῆναι τὸν λίθον καὶ εἶδεν τὸν Δανιὴλ ἐν μέσῳ τῶν λεόντων καθήμενον καὶ ταῖς ἰδίαις χερσὶν τὴν τούτων κόμην καταψήχοντα. καὶ δὴ συγκαλεσάμενος ἅπαντας, ἐπέδειξεν αὐτοῖς τὸ τεράστιον θέαμα, θῆρας ἀγρίους ὑπὸ ἀνδρὸς ἡμερωμένους καὶ ἐν ταῖς τούτου χερσὶν θαλπομένους.

2 Psalm 36 (37), 28. — **3** Psalm 117 (118), 8. 9. — **9** Paulusakten bei Niceph. Hist. eccl. II, Cp. 25. — **17** Dan. 6, 23.

1 *ἤ* A | *ἀνθρώπου* A: dass natürlich *ἀνθρώπους* zu lesen, sah zuerst Mend | **2** *παρὰδίδωσιν* A | *θεὸς*] so w. e. sch. auch S | *δούλ.*] *ὁσίους* Ps. 36 | **3** A Bl. 15va Z. 1—3 unleserlich | *ἀγ. πεποιθ.*] . . *θέναι* A: ergänzt wie auch das Folgende aus S Ps. 117 (118), 8. 9. Nach *θέναι* fehlen in A 14 Buchst. | *θεὸν* S: *κύριον* Psalm 117 | **4** *ἀγαθ.*] es sind erloschen in A 6 Buchst. | *ἐπάρχουσιν* A | **5** *τότε Τοίννν*] vielleicht nicht anders S | *Τοίννν* A | **6** *ἄγρία* A | *οὐρὰς* A | *σεύοντες* A | *προσέχαιρον* A: *προσήρχοντο* S | **7** *ὡς νέῳ*] *ὥσνέπ* A: *ὡς δευτέρῳ* S | *ὑπὸτασσώμενοι* A: „unterwarfen sich“ S | *λείχωντες* A | **8** *ἐκυλίοντω* A | **9** *ἐπὶθυμοῦντες* A | *Πιστεύωμεν* A | *παῦλου* A | **10** *κατὰκριθέντος* A | **11** *περὶ ἔλαχεν* A | *πῶς·* A | vielleicht *τὰ ἐπὶ* Mend | *γινώμενα* A: „das Gesagte“ übers. S | **12** *πιστεύσωμεν* A: *πιστεύωμεν* Mend | *εἴπερ* Mend: *ἅπερ* A: < gegenwärtig S | *τούτω* A: < S | *διαγραμμάτων* A | **13** *ταῦτα ὄντως* < S | **14** *ὄντως* A | *ἕως* A | Cod. A Bl. 15vb Z. 1 die 12 ersten Buchst. unleserlich: *μνημονεύεται* empfiehlt Mend | nach *μὴ* < 12 Buchst. in A: *μόν. Ἰουδ.* habe ich ergänzt | **15** vor *ώνιοι* erloschen in A 5 Buchst. | *Μῆδοι*] es fehlen 5 Buchst. in A | **16** *τὰ — οἰκοῦντα* < S | S. 118, 16. 124, 6. 146, 4 | *γινόμενα* A | **17** viell. ist *ὁ* vor *Δαρεῖος* hinzuzufügen | **18** *κατὰπλαγεῖς* A: nicht übers. von S, vgl. S. 114, 11. 134, 19 | *ἐκελεύσεν* A | *ἀπὸκυλισθῆναι* A | **19** *ἴδεν* A | **20** *καὶ — καταψήχοντα* < S | *κατὰψύχοντα* A | *δὴ* < S | **21** *ἄπαντας* A | *τεράσιον* A | *θήρας* A | **22** *καὶ — θαλπομένους* < S | *θαλπωμένους* A: vielleicht *θελγομένους* Mend.

mehr auf Gott, statt auf Menschen. Denn die Menschen verzweifeln und übergeben dem Tod, aber jener „verlässt seine Knechte nicht“; und deshalb lehrt der Sänger sprechend: „Gut ist es auf Gott zu hoffen, statt zu hoffen auf einen Menschen; gut ist vertrauen auf den Herrn, 5 statt zu vertrauen auf Fürsten“. [3]Denn wenn, nachdem der Engel in der Grube erschienen war, wurden die wilden Tiere besänftigt und kamen mit dem Schwanze wedelnd froh zu ihm, wie zu einem zweiten Adam, und unterwarfen | sich ihm, beleckend die heiligen Füsse Daniels, 164v und auf seinen Fusstapfen wälzten sie sich, wollend, dass er auf sie trete. 10 [4]Denn wenn wir glauben, dass, als Paulus zu den Tieren verurteilt war, ein Löwe auf ihn losgestürzt, und zu seinen Füssen niedergefallen ihn leckte, wie sollen wir nicht auch dem von Daniel Gesagten glauben, ⟨welches⟩ auch Darius selbst, zu allen Schriften (oder „durch Schriften“) gesandt habend, erzählte, und in den Schriften der Perser und 15 Meder bis jetzt erzählt wird, damit nicht nur die Juden und Babylonier dies wissen, sondern auch | Meder und Perser und alle Nationen 165 das Geschehene gehört habend, auch sie Gott zu fürchten anfangen. [5]Wie auch Darius damals die Stimme Daniels gehört habend sich wunderte und befahl den Stein abzuwälzen und sah den Daniel inmitten 20 der Löwen sitzend; und nachdem er alle versammelt hatte, zeigte er ihnen das Wunder, wilde Tiere durch einen Mann gesänftigt. [6]Und

2 Psalm 36 (37), 28. — 3 Psalm 117 (118), 8, 9. — 10 Paulusakten vgl. Niceph. Hist. eccl. II, 25. — 18 Dan. 6, 23.

2 „jener“ ov: „Gott“ b̄g viell. zu lesen | 5 „Denn wenn (wann)“ egda bo: es ist wohl zu lesen „Damals nun“ togda ubo | 12 „⟨welches⟩ auch“ ize i oder jaže i: i A | 13 „⟨welches⟩ auch“ ⟨iže⟩ i oder ⟨jaže⟩ i | 17 „geh. hab.“ slyšavše: ša über der Linie | 21 „gesänftigt“ krotimy: ti am Rand von A.

[6]ἀναχθέντος τοίνυν τοῦ Δανιὴλ „ἐκ τοῦ λάκκου“ „πᾶσα διαφθορὰ
οὐχ εὑρέθη ἐν αὐτῷ, ὅτι ἐπίστευσεν ⟨ἐν⟩ τῷ θεῷ αὐτοῦ“.

XXX. Τότε „εἶπεν ὁ βασιλεύς, καὶ ἤγαγον τοὺς ἄνδρας τοὺς |
διαβαλόντας τὸν Δα⟨νιὴλ⟩ ⟨καὶ εἰς τὸν λάκκον⟩ τῶν λεόντων ⟨ἐνε- 16ra
5 βλήθη⟩σαν αὐτοὶ καὶ ⟨οἱ υἱοὶ αὐ⟩τῶν καὶ αἱ γ⟨υναῖκες αὐ⟩τῶν, καὶ
οὐκ ⟨ἔφθα⟩σαν εἰς τὸ ἔδαφος τοῦ λάκκου, ἕως οὗ ἐκυρίευσαν αὐτῶν
οἱ λέοντες καὶ πάντα τὰ ὀστᾶ αὐτῶν ἐλέπτυναν“. [2]οἱ οὖν πεποι-
θότες ἐπὶ ἀνθρώπῳ βασιλεῖ καὶ „τῷ πλησίον βόθρον“ ὀρύξαντες
αὐτοὶ εἰς αὐτὸν ἐμπεσοῦνται εἰς ἀπώλειαν. [3]ὡς καὶ τότε ἐπὶ τοῖς
10 τρισὶν παισὶν συνέβη· τῶν μὲν ἐν τῇ καμίνῳ ὄντων πῦρ οὐκ ἐκυ-
ρίευσεν, τοὺς δὲ ἔξω τῶν Χαλδαίων διοδεῦσαν κατέφλεξεν. [4]δικαίως
γὰρ οἱ τοῦ θεοῦ ὀφθαλμοὶ ἀξίαν τὴν κρίσιν τοῖς ἀνθρώποις ἀπονέ-
μουσιν. [5]ὡς καὶ τῷ Ἀμὰν μεταξὺ συνέβη, βουληθέντι τὸν Μαρδο-
χαῖον καὶ τὸ τούτου γένος μιᾷ ἡμέρᾳ διολέσαι· „πεντήκοντα πήχεων
15 ξύλον“ τούτῳ ἑτοιμάσας, αὐτὸς πανοικεὶ ἐν αὐτῷ „ἐκρεμάσθη“. 16rb
[6]⟨ν⟩υνὶ οἱ τοῦ Δανιὴλ κατηγορήσαντες καὶ τοῖς θηρίοις εἰς ἔδεσμα
τοῦτον παραδιδόν⟨τες⟩ αὐτοὶ ὑπὸ τῶν λεόντων διεφθάρησαν.

XXXI. Τότε Δαρεῖος „ἐπέγραψεν ⟨πᾶσιν τοῖς λαοῖς⟩ φυλαῖς γλώσ-
σαις τοῖς οἰκοῦσιν ἐν πάσῃ τῇ γῇ“, εἰρήνην πᾶσιν καταγγέλλων καὶ
20 διὰ τοῦ τότε προτεθέντος ὑπ' αὐτοῦ [τοῦ] δόγματος τὸν θεὸν αὐ-
τοὺς σέβειν ἀναγκάζων, καθὼς λέγει· „ἐκ προσώπου ⟨μου⟩ ἐτέθη
δόγμα ἐν πάσῃ ἀρχῇ τῆς βασιλείας μου, εἶναι τρέμοντας καὶ φοβου-
μένους ἀπὸ προσώπου τοῦ θεοῦ Δανιήλ· ὅτι αὐτός ἐστιν θεὸς ζῶν
καὶ μένων εἰς τοὺς αἰῶνας καὶ ἡ βασιλεία αὐτοῦ οὐ διαφθαρήσεται

1 Dan. 6, 23. — **3** Dan. 6, 24. — **7** Psalm 117 (118), 8. — **8** Prov. 26, 27. — **10** Dan. 3, 48. — **13** Esth. 5, 14. 7, 9. 10. — **17** Dan. 6, 24. — **18** Dan. 6, 25. — **21** Dan. 6, 26. 27.

1 *διαφθορᾶ* A | **2** *εὐρέθη* A | *ἐν τῷ* mit SD: *ἐν* < A | **3** *Εἴπεν* A | *ἠγάγοσαν* D | **4** Bl. 16ra Z. 1 unleserlich in A | das Fehlende ergänzt aus SD | nach ⟨*Δα*⟩*νιὴλ* < 15 Buchst. in A | vor *σαν* u. vor *-τῶν* < 8 Buchst. in A | **5** *αἱ γυν. κ. οἱ υ. αὐτ.* S | *αἰ γ . .* (< 9 Buchst.) *των* A | **6** *ἔφθασαν*] d. 4 ersten Buchst. < in A | *οὗ* A | **7** *πεποιθῶτες* A | **8** *ἀνθρώπῳ*] „irdischen“ übers. S | vgl. ob. S. 44, 1 | *ὠρύξαντες* A | **9** vgl. ob. II, 31 S. 102 | **10** *οὐκεκυρίευσεν* A | **11** *τοὺς . . Χαλδαίους* S, *τῶν Χαλδαίων* liest auch Dan. 3, 48 | *διοδεῖσαν* A | **12** *Οἱ* A | *ἀξίαν* Mend: *ἀξίως* A | *απομένουσιν* A | **13** *τῶ ἄμα* A | *μεταξὺ* < S | *μαρδοχαίον* A | **14** *διωλέσαι* A | *πεντήκον̅* A | *πηχέων* A | **15** *ἑτοιμάσας* A | *παν οικεῖ* A | **16** A Bl. 16rb Z. 1. 2 und 9 Buchst. von Z. 3 unleserlich: w. e. sch. ist wie im Text eingeschaltet zu lesen | **17** *τούτον* A | *παραδόντες* SMend: *παραδιδων . . .* (< 3 Buchst.) A | **18** *Τότε* A | *ἐπέγραψεν καὶ ἐπέστειλε* S: *ἔγραψε* D | *πᾶσιν τοῖς λαοῖς* SD | **19** *τ. οἰκ* < S | *κατὰγγέλλων* A | **20** *διὰ — προτεθέντος* ich und Mend: *δια τούτω τέτρωται· θέντος* A | *τότε* < S | *τοῦ* + A | *αὐτοῦ* SMend | **21** *ἀναγκάζον* A | *καθῶς* A | *μου* + SD | **22** *δόγμα τοῦτο* D | *πάση ἀρχὴ* A | *φοβουμ. κ. τρέμοντας* S | **23** *δανιὴλ* A | *ὅτι* < S | **24** *κ. μένων* < S.

nachdem Daniel „herausgeführt worden war aus der Grube, ward keinerlei Verderbnis an ihm erfunden, denn er glaubte an seinen Gott“.

XXX. Alsdann „sprach der König, und man führte die Männer, welche Daniel verklagt hatten, und warf sie | in die Löwengrube, sie 165v
5 selbst und ihre Weiber und Kinder, und sie gelangten nicht bis zur Erde der Grube, bis dass sie die Löwen ergriffen und alle ihre Gebeine zermalmten. [2]Die also welche auf den irdischen König gehofft hatten und „dem Nächsten eine Grube gegraben“, kamen „selbst hineingefallen“ um. [3]Wie es auch damals bei den Jünglingen widerfuhr. Denn über
10 die im Ofen Seienden ward das Feuer nicht Herr, aber die draussen seienden Chaldäer verbrannte es, nachdem es sie ergriffen. [4]Denn rechtschaffen sind die Augen Gottes, ein würdiges Gericht den Menschen zuerteilend. [5]Wie auch dem Aman wi|derfuhr, welcher begehrt hatte, 166
den Mardachai und sein ganzes Geschlecht auf Einen Tag umzubringen;
15 denn einen Baum von fünfzig Ellen ihm zubereitet habend, ward er selbst an demselben mit seinem ganzen Haus aufgehängt. [6]Jetzt wurden die, welche der Daniel verklagt und ihn den Tieren zur Speise übergeben hatten, selbst von denselben Löwen verderbt.

XXXI. „Alsdann schrieb Darius“ und sandte „zu allen Völkern und
20 Stämmen und Zungen auf der ganzen Erde“, allen Frieden ansagend und durch einen von ihm erlassenen Befehl seinen Gott ehren heissend, wie er spricht: | „Ein Befehl geschah von mir in dem ganzen Gebiet 166v
meines Reiches, dass sie seien sich fürchtend und zitternd vor dem Gott Daniels, denn er ist ein lebendiger Gott und in Ewigkeit bleibend,
25 und sein Reich vergeht nicht und seine Gewalt bis ans Ende. Er hilft

1 Dan. 6, 23. — **3** Dan. 6, 24. — **7** Psalm 117 (118), 8. — **8** Prov. 26, 27. — **9** Dan. 3, 48. — **13** Esth. 5, 14. 7, 9. 10. — **18** Dan. 6, 24. — **19** Dan. 6, 25. — **22** Dan. 6, 26. 27.

4 „warf sie . . sie selbst“ v'v'rgoša . . samy: viell. zu lesen „sie wurden geworfen . . sie selbst“ v'v'rgošasja . . sami | **10** „Feuer nicht“ ogn' ne: „(im) feurigen“ ogn'ně A | **13** „auch“ i: n A.

καὶ ἡ κυρεία αὐτοῦ ἕως τέλους· ἀντιλαμβάνεται καὶ ῥύεται καὶ ποιεῖ τέρατα καὶ σημεῖα ἐν τῷ οὐρανῷ καὶ ἐπὶ τῆς γῆς· ὅστις ἐξείλετο τὸν Δανιὴλ ἐκ χειρὸς τῶν λεόντων". [2]ἴδε σύ· σήμερον Βαβυλών ἐστιν ὁ κόσμος, σατράπαι δὲ τούτου αἱ ἐξουσίαι, Δαρεῖος δὲ ὁ τούτων βασι-
5 λεύς, λάκκος | ὁ Ἅιδης, λέοντες οἱ βασανίζοντες ἄγγελοι. [3]τὸν οὖν 16va Δανιὴλ μίμησαι, τοὺς σατράπας μὴ φοβηθεὶς καὶ ⟨ἀνθρω⟩πίνῳ δόγματι μὴ ὑποταγείς, ἵνα βληθεὶς εἰς τὸν λάκκον τῶν λεόντων ὑπὸ τοῦ ἀγγέλου φρουρηθῇς καὶ τοὺς θῆρας ἡμερώσῃς καὶ ὑπ' αὐτῶν ὡς δοῦλος θεοῦ προσκυνηθῇς καὶ „διαφθορὰ" ἐν σοὶ μὴ εὑρεθῇ, ἀλλὰ ζῶν
10 ἐκ τοῦ λάκκου ἀνενεχθῇς καὶ τῆς ἀναστάσεως κοινωνὸς εὑρεθῇς καὶ τῶν ἐχθρῶν σου κυριεύσῃς καὶ τῷ ἀεὶ ζῶντι θεῷ εὐχαριστήσῃς. — [4]αὐτῷ γὰρ ἡ δόξα καὶ τὸ κράτος εἰς τοὺς ἀπεράντους αἰῶνας τῶν αἰώνων. ἀμήν.

ΛΟΓΟΣ Δ.

Περὶ ὁράσεως τοῦ προφήτου Δανιήλ. B 78r

1. „Ἐν ⟨τῷ⟩ πρώτῳ ἔτει Βαλτάσαρ βασιλέως Χαλδαίων Δανιὴλ A 16vb
15 ἐνύπνιον εἶδεν, καὶ αἱ ὁράσεις τῆς κεφαλῆς αὐτοῦ ἐπὶ τῆς κοίτης αὐτοῦ, καὶ τὸ ἐνύπνιον ἔγραψεν." [2]ὅσα μὲν οὖν ὑπὸ τοῦ πνεύματος δι' ὁραμάτων ἀπεκαλύφθη τῷ μακαρίῳ προφήτῃ, ταῦτα καὶ ἑτέροις ἀφθόνως διηγήσατο, ἵνα μὴ μόνον αὐτὸς ἑαυτῷ προφητεύων τὰ μέλλοντα φανῇ, ἀλλὰ καὶ ἑτέροις τοῖς βουλομένοις μετὰ πίστεως

5 Vgl. Apok. Petr. 21. 23. — 9 Dan. 6, 23. — 14 Dan. 7, 1.

1 κυρεῖα A | ἕως A | **2** σημ. κ. τέρ. D | ὥστις A | **3** χειρ. < S | ἴδε (ἴσθι) S: εἰ δὲ A | σὺ A | Βαβυλὼν ἐστὶν A | **4** βασιλεῦς A | **5** A Bl. 16va Z. 1—3 unleserlich | βασανίζοντες Mend | οὖν: viell. ist τοίνυν zu lesen | **6** nach σατρά 7 Buchst. erloschen | φοβηθεῖς A | vor πίνω < 5 Buchst. | **7** ὑποταγῇς A | βληθῇς AS | **8** θήρας A | ὑπ A | **9** προσκυνηθεὶς A | διαφθορᾶ A | εὐρεθῇ A | καὶ ζ. S | **10** ἀνενεχθεὶς A | εὑρεθῇς A | **11** εὐχαριστήσεις A | **12** Αὐτῷ A | ἀπερ. < S | **13** ἀμήν] π κ χ φ + A | A Bl. 16vb, B Bl. 78r, Georgiades (fortan Ge) in Ἐκκλησιαστικὴ Ἀλήθεια 1885 S. 21 | ΛΟΓΟΣ — Δανιήλ < A: ΛΟΓ. Δ nach Περὶ — Δανιήλ in B: anders S | **14** Ἐν — ἔτει erloschen in A, Ἐν — οὐρανοῦ S. 182, 2 ist schwer lesbar in B, vgl. Ge z. d. Stelle | τῷ + Ge, 2 Buchst. scheinen in B zu fehlen | ἔτει πρ. D | ἔτει] τῆς (?) βασιλείας τοῦ + S: τῷ + D | Β(αλ)τάσαρ βασιλέως (Χαλ)δαίων erloschen in A | **15** εἶδεν erloschen in A | αἱ ὁράσεις A: ἡ ὅρασις S | τῆς unleserlich in A | αὐτοῦ AS: αὑτοῦ und αὑτῆς hier stets Ge | ἐπὶ — αὐτοῦ < A | **16** αὐτοῦ (αὑτοῦ Ge) ἔγραψεν BD | ὅσα] es beginnt C = O Bl. 251r. V[1] Bl. 21r. V[2] Bl. 125r. P[1] Bl. 359r. Mai S. 199 (45). Lemma ἱππολύτου | μὲν οὖν < B | **17** ἐν ὁράματι las schwerlich S | ἀπεκαλύφη O | καὶ < V[2] | ἑτέροις A | **18** διηγήσατο ἀφθόνως V[1]V[2]P[1] | διηγησάτω A | αὐτός B | ἑαυτῷ A | **19** ἑτέροις A | μετὰ πίστεως < C.

und errettet und thut Wunder und Zeichen im Himmel und auf der Erde, welcher herausgerissen hat den Daniel aus den Löwen“. [2]Verstehe auch du heute: Babylon ist die Welt, aber (und) die Heerführer dieser Gewalten, Darius aber ihr König, die Grube der Hades, die Löwen
5 aber | die Engel der Qual. [3]Ahme also Daniel nach und fürchte nicht 167 die Satrapen und unterwirf dich nicht dem Befehl der Menschen, damit du geworfen werdest in die Löwengrube und von dem Engel bewahrt werdest und die Tiere sänftigst, und sie sich vor dir beugen (dich anbeten) wie vor einem Knecht Gottes, und Verwesung an dir nicht ge-
10 funden werde, und du lebendig herausgezogen werdest aus der Grube und als ein Teilhaber der Auferstehung erfunden werdest und über deine Feinde siegest und in Wahrheit | dem lebendigen Gott Dank 167v sagest. [4]Denn dessen ist die ⟨Ehre⟩ und Herrschaft von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

IV.

Des heiligen Propheten Daniel Gesicht von den vier Tieren.

15 I. „Im ersten Jahr des Reiches Baltasars des Königs der Chaldäer sah Daniel einen Traum; und das Gesicht seines Hauptes auf seinem Lager, und den Traum schrieb er hin“. [2]Wie viel nun von dem Geist im Traum dem seligen Propheten offenbart wurde, das hat er auch anderen ohne Neid angezeigt, damit er nicht nur sich selbst das Zukünftige
20 weissagend | erscheine, sondern er auch anderen, welche wollten mit 168

5 Vgl. Apok. Petr. 21. 23. — **9** Dan. 6, 23. — **15** Dan. 7, 1.

13 „Ehre“, „Herrlichkeit“ čest': est A | **15** Cod. A Bl. 167v, Cod. L Bl. 163v | „ersten“ < L | **17** „schrieb er hin“ ispisa, spisja L | **18** „seligen Propheten“; umgekehrte Reihenfolge in L | „offenbart wurde“ otkryšasja: otkryisja L | **20** „weissagend“ prorkuja: prorkŭa L.

ἐρευνᾶν τὰς θείας γραφὰς προφήτης ἀποδειχθῇ. [3]λέγει γοῦν· „ἐγὼ Δανιὴλ ἐθεώρουν, καὶ ἰδοὺ οἱ τέσσαρες ἄνεμοι τοῦ οὐρανοῦ προσέβαλον εἰς τὴν θάλασσαν τὴν μεγάλην, καὶ τέσσαρα θηρία μεγάλα ἀνέβαινον ἐκ τῆς θαλάσσης διαφέροντα ἀλλήλοις· τὸ πρῶτον ὡσεὶ λέαινα καὶ πτερὰ αὐτῇ ὡς ἀετοῦ. ἐθεώρουν ἕως οὗ ἐξετίλη τὰ πτερὰ αὐτῆς, καὶ ἐξήρθη ἀπὸ τῆς γῆς, καὶ ἐπὶ ποδῶν ἀνθρώπου ἐστάθη, καὶ καρδία ἀνθρώπου ἐδόθη αὐτῇ. καὶ ἰδοὺ | θηρίον δεύτερον ὅμοιον ἄρκῳ, καὶ εἰς μέρος ἓν ἐστάθη καὶ τρία πλευρὰ | ἐν τῷ στόματι αὐτῆς ἀνὰ μέσον τῶν ὀδόντων αὐτῆς, καὶ οὕτως ἔλεγον αὐτῇ· ἀνάστηθι, φάγε σάρκας πολλάς. ὀπίσω τούτου ἐθεώρουν, καὶ ἰδοὺ ἕτερον θηρίον ὡσεὶ πάρδαλις, καὶ αὐτῇ πτερὰ τέσσαρα πετεινοῦ ὑπεράνω αὐτῆς καὶ τέσσαρες κεφαλαὶ τῷ θηρίῳ, καὶ ἐξουσία ἐδόθη αὐτῇ. ὀπίσω τούτου ἐθεώρουν, καὶ ἰδοὺ θηρίον τέταρτον φοβερὸν καὶ ἔκθαμβον καὶ ἰσχυρὸν περισσῶς· οἱ ὀδόντες αὐτοῦ σιδηροῖ καὶ οἱ ὄνυχες αὐτοῦ χαλκοῖ, ἐσθίον καὶ λεπτῦνον, καὶ τὰ ἐπίλοιπα τοῖς ποσὶν αὐτοῦ συνεπάτει. καὶ αὐτὸ διαφέρον περισσῶς παρὰ πάντα τὰ θηρία τὰ ἔμπροσθεν αὐτοῦ, καὶ κέρατα δέκα αὐτῷ. προσενόουν τοῖς κέρασιν αὐτοῦ, καὶ ἰδοὺ κέρας ἕτερον μικρὸν ἀνέβη ἐν μέσῳ αὐτῶν, καὶ τρία κέρατα τῶν ἔμπροσθεν αὐτοῦ ἐξερριζώθη ἀπὸ προσώπου αὐτοῦ· καὶ

1 Dan. 7, 2—12.

1 *θεῖας γραφᾶς* A | *ἀποδ. προφ.* A | *ἀποδειχθῇ*] es endet C | *γ' οὖν* A: *οὖν* habe B gelesen schien es Ge | *Ἐγὼ* A: < S, *Δανιὴλ* verbindet mit dem Vorhergehenden S: es beginnt Hipp. De antichristo Cp. 20 (Ant.) | **2** *ἀπὸ τοῦ οὐρανοῦ* schwerlich S | *πρὸσ ἔβαλλον* A | **3** *τὴν μεγάλην — ἀλλήλοις* < A | **4** *ἀλλήλων* AntD | *τῶ πρώτον* A | vgl. unten S. 186, 3. 5 | *τὸ πρῶτον οὖν* oder *μὲν* w. e. sch. S | *ὡς* B | *λέενα* B | **5** *αὐτῆς* D Ant[1] (De fine mundi), viell. S, schwerlich *ἦν* + S | *ὡσεὶ* A | *οὗ* < Ant (liest Ant[1]) | *ἐξετήλη* A: vgl. unten S. 186, 7 | **6** zwischen *ἐξήρ* und *θη* Rasur in A | *ἐστᾶθη* A | **7** *ἐδώθη* A | *ἀυτῆς* B | *Καὶ* A | **8** *ἄρκτῳ* Ant | *καὶ εἰς — ἐστάθη* < B | *ἓν* < A | *ἐστ. ἓν* Ant | *τρεῖς πλευραί* D | *αὐτῆς* kaum lesbar in A: *ἦν* oder *ἦσαν* hier und Z. 11 u. 12 kaum + S | **9** *ἀνὰ — αὐτῆς* < A | *ἄνα — τούτου* < Ant (liest Ant[1]) | *ἀναμέσον* B | *καὶ* vor *οὕτως* kaum möglich zu lesen in A | *οὕτος* B | *ἔλεγον* AD vgl. S. 190, 7 Mend: *ἔλεγεν* B | *αὐτῇ· ἀνάσ* unleserlich in A | **10** *καὶ* vor *φάγε* + B | *πολλὰς* B | *ὁπίσω* A | *ὀπίσω δὲ* S[a] | *ἕτερον* ist auch in Ant zu lesen | *θηρ. ἕτ.* D | **11** *παρδαλης* A | *αὗτη* B | *ὡσεὶ πετεινοῦ* S, wie unten S. 192, 5 A | *ὑπὲράνω* AB | **12** *τέσσαρεις* A | *κεφαλαῖς* B | *τούτῳ* nach *θηρίῳ* + S | *καὶ — αὐτῇ* < Ant | *ἐδώθη* A | *αὐτῆ;* (so) A: *τῷ θηρίῳ τούτῳ* S | **13** *ὀπίσω — καιροῦ* S. 184, 11 u. S. 194, 4 ff. | *Ὀπίσω* A: *ὀπίσω δὲ* S | *θηρ. — χαλκοῖ* S. 204, 7 u. Ant Cp. 25. 33 | *ἔκθαμβον*] wohl auch S: auch Ant[s] übers. „wunderbar" | **14** *ἰσχυρὸν* A: *ἰσχύον* B S. 194, 5 | *περισὸς* B | *καὶ οἱ ὀδ.* D | *αὐτοῦ*] *ἦσαν* hier und Z. 17 (nach *δέκα*) und S. 184, 1 (nach *τούτῳ*) schwerlich + S | *σιδηροὶ* A: *σιδηροί* B | *καὶ — χαλκοῖ* < Dan. 7, 7 Ant[edd], + auch Dan. 7, 19 Ant[s] Ant[1] | **15** *αὐτου* A | *αὐτοῦ* vor *χαλκοῖ* u. vor *συνεπ.* < S | *χαλκοι* oder *χαλκοί* B | *λεπτύνον* A: *λεπτύνων* B | *πωσὶν* AB | **16** *συνεπάτη* B | *αὐτὼ* B | *διαφέρων* B: *διάφορον* D: *διαφόρως ἔχον* Ant (anders Ant[s] Ant[1]) | *περισῶς* B: < Ant | *πὰντα* B | **17** *δέκα κέρατα* S | *Προσενώουν* A | **18** *ἕτερον* A | **19** *ἐξερρ. — αὐτοῦ* < A | *ἐξεριζώθη* B | *καὶ — μεγ.* u. *ἀνηρ. — πυρός* Ant. 47.

Glauben erforschen die heiligen Schriften, ein Prophet erscheine. Es spricht nun „Daniel: Ich sah, und siehe die vier Winde vom Himmel fielen in das grosse Meer und vier grosse Tiere stiegen auf vom Meer, verschieden von einander. Das erste nun wie eine Löwin, und Flügel
5 waren wie einem Adler. Ich sahe, bis dass ihre Federn ausgerauft wurden und weggenommen wurden von der Erde, und sie auf die Füsse eines Menschen sich stellte, und das Herz eines Menschen ihr gegeben ward. Und siehe das zweite („ein zweites“?) Tier ähnlich einem Bären, | und es stand auf einer Seite, und drei Rippen waren in seinem Munde 168v
10 inmitten seiner Zähne; und so sprach man zu ihm: Stehe auf, iss viel Fleisch. Nach diesem aber sahe ich, und siehe ein anderes Tier wie ein Panther; und diesem waren vier Flügel, wie eines Vogels, über ihm, und vier Häupter waren diesem Tier und Macht ward diesem Tier gegeben. Nach diesem aber sahe ich, und siehe ein viertes Tier, furcht-
15 bar und wunderbar und sehr stark; seine Zähne waren eisern | und seine 169 Klauen ehern, verzehrend und zermalmend und das Übrige zertrat es mit den Füssen. Und es wahr sehr verschieden von allen den Tieren, welche vor ihm, und zehn Hörner waren ihm. Man schaute (l. Ich schaute) auf seine Hörner, und siehe ein anderes kleines Horn stieg
20 auf in ihrer Mitte, und drei Hörner, welche vor ihm, wurden entwurzelt

2 Dan. 7, 2—12.

2 „vom Himmel“ s neb$\overset{\frown}{s}$: viell. „des Himmels“ n$\overset{\frown}{s}$bni mit L und Ant^{s} (der slav. Übersetzung von Ant) | **3** „fielen“ vŭpadoša: vŭpadša A: kaum mit L nalegoša: „wurden gestossen“ prirazišasja Ant^{s} | „siehe vier“ Ant^{s} | **4** „Flügel waren“ per'e běaše: „ihre Flügel“ peria eja L: „Flügel ihr“ Ant^{s} | **5** „ausgerauft wurden“ ist'rgoša: „ausfielen“ ispadoša L Ant^{s} | **7** „ihr . . ward“ ei byst': . . „ward ihr“ byst' ei L | **11** „diesem“ sego: „ihm“ ego L | „aber“ + A | „anderes“: „drittes“ L | **13** „und“ vor „vier“ $<$ L, denn es liest ei für eja. i | **17** „sehr“ $<$ A | **18** „Man schaute“ zrjachu: zrja L: l. „Ich schaute“ zrjach: smotrich Ant^{s}.

ἰδοὺ ὀφθαλμοὶ ὡσεὶ ὀφθαλμοὶ ἀνθρώπου ἐν τῷ κέρατι τούτῳ καὶ
στόμα | λαλοῦν μεγάλα. ἐθεώρουν ἕως ὅτε | θρόνοι ἐτέθησαν. καὶ ὁ 171b 79r
παλαιὸς τῶν ἡμερῶν ἐκάθισεν, καὶ τὸ ἔνδυμα αὐτοῦ λευκὸν ὡσεὶ
χιὼν καὶ ἡ θρὶξ τῆς κεφαλῆς αὐτοῦ ὡσεὶ ἔριον καθαρόν. ὁ θρόνος
5 αὐτοῦ φλὸξ πυρός, οἱ τροχοὶ αὐτοῦ πῦρ φλέγον· ποταμὸς πυρὸς
εἷλκεν ἔμπροσθεν αὐτοῦ. χίλιαι χιλιάδες ἐλειτούργουν αὐτῷ καὶ μύριαι
μυριάδες παρειστήκεισαν αὐτῷ. κριτήριον ἐκάθισεν καὶ βίβλοι
ἠνεῴχθησαν. ἐθεώρουν τότε ἀπὸ φωνῆς τῶν λόγων τῶν μεγάλων,
ὧν τὸ κέρας ἐκεῖνο ἐλάλει, ἕως ἀνῃρέθη τὸ θηρίον καὶ ἀπώλετο καὶ
10 τὸ σῶμα αὐτοῦ ἐδόθη εἰς καῦσιν πυρός· καὶ τῶν λοιπῶν θηρίων ἡ
ἀρχὴ μετεστάθη, καὶ μακρότης ζωῆς ἐδόθη αὐτοῖς ἕως καιροῦ".

II. Ἐπεὶ οὖν διάφορα θηρία ἐπεδείχθη τῷ μακαρίῳ Δανιὴλ [τῷ
προφήτῃ] καὶ ταῦτα ἀλλήλων διαφέροντα, δεῖ νοῆσαι ἡ|μᾶς, ὅτι οὐ 17va
περὶ θηρίων τινῶν διαλέγεται, ἀλλ' ἐν τύπῳ καὶ εἰκόνι δείκνυσιν τὰς
15 ἐν τῷ κόσμῳ τούτῳ ἐπαναστάσας βασιλείας, ὥσπερ θηρία διαφθεί-
ροντα τὴν ἀνθρωπότητα. ²τὴν γὰρ θάλασσαν τὴν μεγάλην τὸν σύμ-
παντα κόσμον λέγει, τέσσαρας δὲ | ἀνέμους τοῦ οὐρανοῦ τὴν τετρα- 79v

16 Dan. 7, 2.

1 ἰδοῦ las wohl auch S, schwerlich δύο | ὀφθαλμοὶ beide Male A | ὡς B, auch unten S. 194, 12 | ὥσεὶ ἀνθρώπου S Ant^edd | τούτου B | **2** στῶμα A | ὅτε .. ἐτέθη unleserl. A | ὅτε] ὅτου (S. 194, 13) οἱ D: οὗ Ant | ὁ u. τῶν < BD u. S. 194, 13. 212, 5 | **3** ἐκάθησεν AB: ἐκάθητο S. 194, 14. 212, 5 u. AntD | καὶ < S | (ἔνδυ)μα αὐτ erloschen A | ὡσεὶ χ. λ. S u. S. 212, 6 | **4** καθαρὸν A: < B | **5** φλὸξ — αὐτοῦ < B | φλέγων AB | **6** ἧλκεν B | χιλίαι A | ἐλειτοῦργουν A | καὶ μύρ. — αὐτῷ zweimal in B | μυρίαι A | **7** παριστήκεισαν AB | ἐκάθησεν A, zuerst auch B | **8** ἠνεώχθησαν A(D), ἀνεώχθησαν B: vgl. S. 194, 18 | Ἐθεώρουν A | φωνῆς A | **9** ὧ τὸ B | τῶ κέρας A | ἐκείνω A: ebenso od. ἐκεῖνω B | ἀπόλετο B | **10** σ. α.] σώματου B | ἐδώθη A | καύσιν AB | πυρὸς AB: πυρὶ schwerl. S | μετεστ. ἡ ἀρχὴ D | **11** ἀρχῆ A | μετεστ.] es endet Ant | μακρῶ τῆς A | αὐτ. liest vor ζωῆς ἐδ. S | ἐδώθη A | **12** Ἐπεὶ A: es beginnt C = O Bl. 251r. V¹ Bl. 21v. V² Bl. 125r. V³ Bl. 81 (82?)v. P¹ Bl. 359v. Mai S. 199 (45). Lemma ἱππολύτου O V¹P¹, ῥώμης + V³, ἱππόλυτος μάρτυς V² | διάφορα] „viele“ S | ἐπεδεῖχθη A | μακαρίῳ < V³ | τῷ προφήτῃ nach Δανιὴλ + A | **13** ταῦτα AC: < BS | νοῆσαι A, νοήσῃ O: νοεῖν BV¹V²V³P¹ | ἡμῖν P² | ὅτι < V³ | ὅτι — θηρίων erloschen in A, < 15 Buchst. | οὐ περὶ] es beginnt M (Mon. gr. 53) Bl. 269r, 11 | **14** τινων A: < S | ἡ ἀλήθεια διαλ. C, τῇ ἀληθείᾳ διαλ. Mend: ἡμῖν διαλ. ὁ προφήτης S, ἡμῖν διαλέγ. M | διαλ., ἀλλ' ἐν erloschen in A, 13 Buchst. scheinen erloschen | ἀλλ. BM | ἐν — εἰκόνι] „ein (oder „im“) Bild“ S | τυπω A | καὶ εἰκ. δεί(κνυσ)ιν (14 + 2 Buchst.) in A erloschen | ἐν εἰκόνι Mai | δείκνυσι BOV³: δεικνύει V¹V² P¹M | δείκν. ἡμῖν S | τας ἐν A | **15** ἐν τ. κ. τ. lesen nach ἐπαναστ. SM | ἐν < M | τῷ κόσμῳ] 7 Buchst. unleserlich in A | τοῦτο O: < M | ἐπαναστὰς V²: ἐπ' ἀναστάσεις M | ἐπαν. βασ.] βασιλειας . . . . (4 Buchst. <) τας A, μεταναστάσεις βασιλέων P² | ὥσπερ — ἀνθρωπ. < M | διαφθειρούσας?: διαφέροντα AC | **16** τὴν ἀνθρωπότητα < S | τὴν δὲ θάλ. S | τὸν σύμπ. κόσμ. < B | **17** λέγει] δηλοῖ V³: es endet C | τέσσαρις B | τὴν τετρ. — σημαίνει haben aber in einem besonderen Scholion V¹V² Mai S. 199 (45) Lag. 176, 27 | τ. οὐρανοῦ < M.

von seinem Antlitz. Und zwei Augen wie eines Menschen waren in diesem Horn und ein Grosses redender Mund. Ich sahe, bis dass Stühle gestellt wurden, und der Alte der Tage sich setzte, sein Kleid wie Schnee weiss, und die Haare seines Hauptes | wie reine Wolle. Sein Stuhl Flamme des Feuers; sein Wagen brennendes Feuer; ein Strom des Feuers floss vor ihm. Tausendmal tausend dienten ihm, und zehntausendmal zehntausend standen vor ihm. Ein Tribunal setzte sich und Bücher wurden aufgethan. Alsdann sahe ich von der Stimme der grossen Worte, welche jenes Horn redete, bis dass das Tier getötet ward und umkam; und sein Leib ward gegeben dem Feuer zum Verbrennen. Und der übrigen Tiere Gewalt ward gewandelt (ging hin) und langes Leben ward ihnen gegeben bis zur | Zeit".

II. Da nun viele Tiere gezeigt wurden dem seligen Daniel und unter sich verschiedene, so müssen wir erkennen, dass nicht von Tieren mit uns der Prophet sich unterredet, sondern ein Bild (l. „im Bild") uns zeigt die Reiche, welche in dieser Welt auferstanden sind, verderbend wie Tiere. [2]Aber das grosse Meer nennt er die ganze Welt; mit den vier Winden aber des Himmels deutet er auf die sich vierfach teilende

17 Dan. 7, 2.

1 „zwei" dvě: wohl „siehe" se wie Ants | „waren" < L | 3 „gesetzt wurden" postavišasja: sja < A | 4 „Und sein Stuhl" L | 5 „wie Flamme" L | 6 „floss" tečaše: četjaoše L | „Und taus. mal taus." L | „dienten" služachu: služachut wie oft L | 7 „standen vor" predstojachu: predstjachut L | „Tribunal" sudište: sud'i immer L | 9 „getötet" ubien A, pobien L | 12 „ihnen" im: ym A | 15 „ein Bild" obraz: „im Bild" vo obrazě | 16 „w. . . aufg. sind" vostavšaja: „aufgestanden" vostavša L | 18 „vierfach" na četvero: četvero L.

πέρατον κτίσιν σημαίνει. [3]τὸ οὖν εἰπεῖν· εἶδον „τέσσαρα θηρία“ ἀναβαίνοντα „ἐκ τῆς θαλάσσης“, τὰς βασιλείας λέγει τοῦ κόσμου τούτου. [4]„τὸ“ μὲν „πρῶτον ὡσεὶ λέαινα καὶ πτερὰ αὐτῇ ὡς ἀετοῦ“. λέαιναν οὖν εἰπὼν τὴν τῶν Βαβυλωνίων βασιλείαν ὀνομάζει, ἧς ἦρξεν τότε
5 *Ναβουχοδονόσορ. [5]τὸ δὲ εἰπεῖν „πτερὰ αὐτῇ ὡς ἀετοῦ“, ὅτι ὑψώθη ὁ βασιλεὺς καὶ κατὰ τοῦ θεοῦ ἐπήρθη φυσιωθεὶς τῇ καρδίᾳ διὰ τὸ μέγαν καὶ ἔνδοξον αὐτὸν γεγενῆσθαι. [6]ἔπειτα λέγει· „ἐξετίλη τὰ πτερὰ αὐτῆς, καὶ ἐξήρθη ἀπὸ τῆς γῆς καὶ ἐπὶ ποδῶν ἀνθρώπου ἐστάθη καὶ καρδία ἀνθρώπου ἐδόθη αὐτῇ“. [7]τοῦτο | γὰρ ὄντως ἐπὶ τοῦ Να-* 17vl.
10 *βουχοδονόσορ συνέβη, καθὼς ἐν τῇ πρὸ ταύτης βίβλῳ σεσήμανται, καὶ αὐτὸς δὲ τοῦτο οὕτως ἐπ’ αὐτῷ γεγενῆσθαι μαρτυρεῖ, ὡς ἐξεδιώχθη ἀπὸ τῆς βασιλείας [αὐτοῦ] καὶ ἀφῃρέθη ἀπ’ αὐτοῦ ἡ δόξα καὶ ἡ μεγαλωσύνη ἣν ἐκέκτητο τὸ πρότερον. [8]ὥσπερ οὖν παντὸς ὀρνέου ἐπὰν ἐκτιλῇ τὰ πτερὰ ἀδυνατεῖ καὶ εὐάλωτον γίνεται, οὕτως*

1 Dan. 7, 3. — **3** Dan. 7, 4. — **5** Dan. 7, 4. — **7** Dan. 7, 4.

1 *κτήσιν* A | *σημένει* B: < M | *τῶ* A | *τὸ — εἶδον*] *τὰ οὖν* M | *οὖν*] *δὲ* viell. S | *ἴδον* A | *τέσσαρα — τὸ μὲν* < A | *τὰ ἀναβ.* M | *ἀναβένοντα* B | **2** *ἐκ*] *ἀπὸ* M | *τὰς — τούτου* < M | *τ. βασιλείας*] „das Aufsprossende“, „die aufsprossenden (näml. Reiche)“ S | *ἐν τῷ κόσμῳ τούτῳ* liest viell. S | **3** *πρώτον* A | *ὥσει* A: *ὥσ εἰ* M | *λέενα* BM | *αὐτῆς* AD | *ὡσεὶ* A | *λέαιναν*] vgl. Hippol. De antichr. 23 S. 12, 6 ed. Lag. | *λέαιναν οὖν εἰπὼν* < M | *λέεναν* B | **4** *οὖν* < Ant (*γὰρ* + Ant^{edd}) | *εἰπὼν* auch Ant: < S: *ἀναβαίνουσαν ἐκ τῆς θαλάσσης . . γεγεννημένην* + Ant | *τῶν* < A | *ὀνομ. βασιλ.* A: *λέγει βασιλ.* M | *ὀνομ.*] *ἐσήμανε* Ant: *καὶ ταύτην εἶναι τῆς εἰκόνος τὴν χρυσῆν κεφαλήν* + Ant, < aber *ἧς — Ναβουχ.* | *ἤρξεν* A | *τότε* < SM | **5** *τὸ δὲ*] es beginnt C = O Bl. 251^{r}. V^{1} Bl. 21^{v}. V^{2} Bl. 125^{v}. V^{3} Bl. 82^{r}. P^{1} Bl. 359^{v} | *τῶ* A | *εἰπεῖν*] *εἶπεν* M: *λέγειν* Ant | *αὐτῇ*] *αὐτῆς* M Ant D: < C | *ὡσεὶ* AC: *ὡς* BMD | **6** *βασιλεῦς* A: *βασιλεὺς Ναβουχοδονόσορ* Ant | *καὶ* < M | *ἐπήρθη* < M | *φυσιωθ. — γεγενῆσθαι*] Z. 7 < Ant | *τὴν καρδίαν* $V^{1}V^{2}V^{3}P^{1}$M | *διὰ — γεγενῆσθαι* < M | *διὰ τὸ*] *τῷ* C | **7** *μέγα* A | *γενέσθαι* B u. ob. S. 136, 21 | *ἔπειτα — ἐδόθη αὐτῇ* < C: vgl. S. 182, 5 | *ἔπειτα λέγει*] *τὸ δὲ* M | *Ἔπειτα* A: *εἶτα* B Ant | *λέγει*] *φησὶν* Ant | *ἐξετήλη* A: *ἐξετείλη* B: *ἐξετήλει* M | **8** *καὶ ἐξήρθη — μαρτυρεῖ, ὡς* Z. 11 < Ant | *ἐπήρθη* M | *καὶ ἐπὶ — ἀναιρεθῇ* S. 188, Z. 3] *σημαίνει τὸ ἀφαιρεθῆναι τὴν δόξαν καὶ τὴν τιμὴν ἀπ’ αὐτοῦ κ. ἐκδιωχθῆναι αὐτὸν ἀπὸ τῆς βασιλείας* M | **9** *ἐδώθη* A | *τοῦτο γὰρ*] es beginnt C = O Bl. 251^{r}. V^{1} Bl. 21^{v}. V^{2} Bl. 125^{v}. V^{3} Bl. 82^{v}. P^{1} Bl. 359^{v}. Mai S. 200. Lemma wie S. 184, 12, *ἐπισκόπου* + O, < V^{3} | *τούτο* A | *γὰρ — Ναβουχ.* unleserlich in A | *ὄντος* B | **10** *(κα)θὼς — βίβλῳ* erloschen in A | *ταύτης τῆς* V^{3} | *βίβλῳ*] *λόγῳ* w. e. sch. S | vgl. III, 5 f., S. 126 ff. | *ἐσίμανται* B: *σεσέμανται* Mai, *σημαίνεται* las schwerlich S | **11** *Καὶ* A | *αὐτὸς*] *αὐτὸ εὐθὺς* C | *δὲ* < CS | *τοῦτο — γεγενῆσθαι* übers. frei S | *τούτο* A | *ὡς*] *ὃς* B$V^{1}V^{2}P^{1}$, < V^{3} | *ἐξεδ. γὰρ* Ant | **12** *ἀπὸ*] *ἐκ* C Ant | *ἐπ’* OV^{2} | *αὐτοῦ* + A Ant | *καὶ* < Ant | *ἀφερέθη* B: *καθῃρέθη* Ant: Ant liest *καθῃρ. — δόξα* vor *ἐξεδιώ.* | *ἀπ’*] *ἐπ’* V^{2} | *ἡ δόξα*] *αὐτοῦ* + C (ausser V^{3}): *καὶ ἡ τιμὴ* + S | **13** *καὶ ἡ — ἀναιρεθῇ* 188, 3 < Ant | *μεγαλοσύνη* BO, w. e. sch. V^{3} | vgl. ob. S. 140, 2 | *ἦν* A | *ἐκέκτο* O, *ἐκέτητο* V^{2} | *τῶ* A: vgl. aber auch S. 140, 3 | *πρότερον* B: es endet C | *οὖν*] *γὰρ* schwerlich S | **14** *ὀρνέον* A | *ἐκτήλη* A: *ἐκτήλει* B | *πτερᾶ* A: *πτερά* B | *ἀδυνατῆ* A, *ἀδυνατὴ* B | *οὕτω* Ge.

Schöpfung. [3]Was er aber (vielleicht „Und was er“) sagt: „Ich sahe vier Tiere aufsteigend aus dem Meer“, damit spricht er von dem Aufsprossenden (oder „den aufsprossenden“ nl. Reichen) | in dieser Welt. 170v
[4]„Das erste nun wie eine Löwin, und Flügel ihr wie einem Adler“.
5 Löwin nun nennt er das Reich der Babylonier, über welches herrschte Nabuchodonosor. [5]Aber was er sagt „Flügel ihr wie einem Adler“, weil sich der König erhöht hatte und gegen Gott sich erhoben hatte, sich gross gemacht habend im Herzen, weil er gross und geehrt war.
[6]Darnach spricht er: „Es fielen aus ihre Federn, und sie ward wegge-
10 nommen von der Erde und stellte sich auf Füsse eines Menschen, und ein Herz eines Menschen ward ihr gegeben“. [7]Denn dies traf zu (widerfuhr) in Wahrheit bei Nabuchodonosor, wie in | der Abhandlung 171 gezeigt wird, welche vor dieser, und er selbst von sich bezeugt, dass es ihm so widerfuhr, wie er vertrieben wurde vom Reich und ihm weg-
15 genommen wurde Herrlichkeit und Ehre und Grösse, welche er vordem hatte. [8]Denn wie eines jeden Vogels, wenn die Federn ausfallen, er ohnmächtig wird, und man ihn fängt, so auch damals des Königs, die

1 Dan. 7, 3. — **4** Dan. 7, 4. — **6** Dan. 7, 4. — **9** Dan. 7, 4.

5 „herrschte“ vladěaše: dě in A ad marg. | **6** „was“ eže: iže L | „ihr“ ei: i A | **9** „Und es fielen aus“ i ispadoša A | **11** „Denn . . in“ bo vo: „Denn“ bo < L | **13** „gezeigt wird“ sja kažut: „anzeigt“ kažet AL | **14** „wie“ jako: „und“ i A | **16** „eines jeden Vogels“ vseja ptici: vse ptici A, se ptici L | „die Federn“: „ihm“ + A.

καὶ | τότε τοῦ βασιλέως ἀπέστησαν αἱ δυνάμεις, δι' ὧν ἐδόκει καυχᾶ- 80r
σθαι καὶ ὑψηλοφρονεῖν, οὓς φοβηθεὶς τότε ἔφυγεν εἰς τὴν ἔρημον
ἵνα μὴ ὑπ' αὐτῶν ἀναιρεθῇ. ⁹τὸ οὖν εἰπεῖν „ἐπὶ ποδῶν ἀνθρώπου
ἐστάθη καὶ καρδία ἀνθρώπου ἐδόθη αὐτῇ", τοῦτο δηλοῖ, ὅτι ταπεινο-
5 *φρονήσας Ναβουχοδονόσορ καὶ ἐπιγνοὺς ἑαυτὸν ὅτι ἄνθρωπός ἐστιν*
ὑπὸ τὴν τοῦ θεοῦ ἐξουσίαν κείμενος, δεηθεὶς τοῦ κυρίου ἔτυχεν τῆς
παρ' αὐτοῦ εὐσπλαγχνίας, πάλιν | εἰς τὴν αὐτοῦ βασιλείαν καὶ δόξαν 18ra
ἀποκατασταθείς. ¹⁰καθὼς αὐτὸς μαρτυρεῖ λέγων· „καὶ μετὰ τὸ τέλος
τῶν ἡμερῶν ἐκείνων ἐγὼ Ναβουχοδονόσορ τοὺς ὀφθαλμούς μου εἰς
10 *τὸν οὐρανὸν ἀνέλαβον, καὶ αἱ φρένες μου ἐπ' ἐμὲ ἐπεστράφησαν. καὶ*
τῷ ὑψίστῳ ηὐλόγησα, καὶ τῷ ζῶντι εἰς τοὺς αἰῶνας ᾔνεσα καὶ ἐδό-
ξασα, ὅτι ἡ ἐξουσία αὐτοῦ ἐξουσία αἰώνιος καὶ ἡ βασιλεία αὐτοῦ εἰς
γενεὰν καὶ γενεάν, καὶ πάντες οἱ κατοικοῦντες τὴν γῆν εἰς οὐδὲν
ἐλογίσθησαν καὶ ὡς οὐδὲν εἰσίν".

15 III. *Τούτων οὕτως συμβάντων τοῖς τότε καιροῖς τῷ Ναβουχοδο-*
νόσορ, καθὼς ὁ μακάριος Δανιὴλ ἐν τῷ ὁράματι | ἡμῖν ἐδήλωσεν, καὶ 80v
αὐτὸς δὲ ὁ βασιλεὺς οὕτως τοῦτο ὡμολόγησεν, καὶ παυσαμένης τῆς
τούτου ἀρχῆς ἐπὶ τοῦ Βαλτάσαρ, ἡνίκα αὐτὸς μὲν διὰ τὸ ἔργον ὃ

3 Dan. 7, 4. — **8** Dan. 4, 31. 32. — **16** Dan. 4, 21—24. 26—33. — **18** Dan. 5.

1 *αἱ δυνάμεις ἀπέστησαν ἀπ' αὐτοῦ* w. e. sch. S | *ὧν* A | *ἐδώκει* A | **2** *φοβηθὴς* B | *ἔφυγεν — ἔρημον* S. 140, 1 | **3** *ὑπ'* A | *ἀνερεθῇ* B | *Τὸ οὖν* A: es beginnt C, O$V^1V^2P^1$ im Anschluss an S. 186, 13 mit Voraussendung von *καὶ μετ' ὀλίγα*, P^2 ohne Autor Bl. 73v; es beginnt auch Ant Cp. 23 | *τὸ οὖν εἰπεῖν* < P^2 | *οὖν γὰρ* las schwerlich S, *δὲ* Ant | *ὅτι ἐπὶ* BV^3: *καὶ ἐπὶ* S | *ἐπὶ — ἐστάθη* liest Ant nach *καρδ. — αὐτῇ* | **4** *ἐστάθη — ἀνθρώπου* < V^2 | *ἐστάθη — αὐτῇ*] *καὶ τὰ ἑξῆς* V^3 | *καὶ — αὐτῇ* < M | *αὐτῷ* C (*αὐτῇ* P^2) | *τοῦτο — ὅτι*] *τουτέστι* P^2 | *τοῦτο — καὶ*] *ὅτι μετενόησεν* Ant | *τούτο* A | *δηλοὶ* M | *τὰπεινοφρονήσας* A | **5** *Ναβ. — κυρ.* < V^3 | *ἐπὶ γνοὺς* A | *ἑαυτὸν* 1. Hd. am Rand O | *ὅτι — κείμενος*] *ἐπιστρέψας καὶ* M | *ἐστὶν* B: *ἐστι* C | **6** *ὑπὸ τὴν κτλ.* bietet anders Ant | *κείμενος*] „seiend" S | *δεηθῆς* A | *ἔτυχε* B: *καὶ ἔτ.* S: *εὔχετο* $V^1V^2P^1$ | *τῆς — εὐσπλ.*] *ἰάσεως* M | **7** *παρ αυτοῦ* B: < S | *καὶ* haben vor *πάλιν* CSM: vor *πάλιν* interpung. richtig A | *ἀπεκατ' ἐστάθη* liest vor *πάλιν* M | *εἰς*] *ἐπὶ* P^1 | *τὴν — δό(ξαν)* erloschen in A | *ἑαυτοῦ* C: *ἀυτοῦ* B | *βασ. αὐτοῦ* M | *καὶ — εἰσίν* Z. 14 < M | *καὶ τὴν ἑαυτοῦ δόξαν* S | **8** *(ἀπ)οκατασταθείς* erloschen in A: *ἀπὸκατὰσταθεὶς* B: *ἀποκατεστάθη* V^2P^1S: es endet C | *καθὼς — ἐλογίσθησαν*] vgl. oben S. 144, 4—10 | *ἀυτὸς* B | *(μαρ)τυρεῖ* unleserlich in A | *λέγων* < S | *τὸ τέ(λος)* erloschen in A | **9** *ἐκείνων* < ob. S. 144, 5 u. D | *Ναβουχ.*] *ὁ βασιλεὺς* + S | *ὀφθαλμούς* A: *ὀφθαλμοὺς* B | *μοῦ* A | **11** *εὐλόγησα* A | *εἰς τὸν αἰῶνα* D Tisch. | *ἤνεσα* A: *ἤναισα* B | **12** *βασιλεῖα* A | *ἀυτοῦ* B | **13** *κ. γενεὰν* B | *εἰς — εἰσίν*] *οὐδὲν εἰσὶν κ. εἰς οὐδὲν ἐλογ.* S | *εἰς*] *ὡς* D | **14** *καὶ — εἰσίν* < BD u. ob. S. 144, 10 | **15** *Τοιούτων οὖν συμβ.* A | *Τούτων — δύο* S. 190, 3] *μετὰ δὲ τὸ ἀποκτανθῆναι βαλτάσαρ τὸν υἱὸν αὐτοῦ παρέλαβεν δάριος ὁ μῆδος* M | *συμβαινόντων* Ge | **16** *καθῶς* A: *καὶ ὡς* oder *καὶ καθὼς* S | *τῆς νυκτὸς* nach *ὁράμ.* + S, aber < *ἡμῖν* | **17** *δὲ* über der Linie nachgetragen in A | *οὕτως* ich mit S, *ὄντως* A: < B | *ὁμολόγησεν* B | *καὶ*] *γὰρ* schwerlich S | *παυσαμένος* A | *τῆς τούτου*] S(?): *τοῖς τούτου* A: *ταύτης τῆς* B | **18** *τοῦ*] *τῷ* A | *μὲν* < S und liest *διὰ νυκτὸς* vor *διὰ τὸ*.

Kräfte (Heeresmächte) fielen von ihm ab, wegen derer er sich zu rühmen meinte und hochmütig zu sein; welche damals gefürchtet habend er floh in die Wüste, damit er nicht getötet werde von ihnen. [9]Denn was er sagt: „Und auf die Füsse eines Menschen stellte er sich, und ein Herz 171v
5 eines Menschen ward ihm gegeben“, das zeigt an, dass Nabuchodonosor, sich gedemütigt habend und sich erkannt habend (als) einen Menschen (oder „menschlich“) seiend unter Gottes Gewalt, den Herrn angefleht habend auch Gnade empfing und wieder in sein Reich und in seine Herrlichkeit gelangte. [10]Wie er auch selbst bezeugt: „Und nach dem Ende
10 jener Tage erhob ich, der König Nabuchodonosor, meine Augen zum Himmel und mein Verstand kam wieder zu mir und ich benedeite den Höchsten, und den in Ewigkeit Lebenden rühmte und pries ich; denn seine Gewalt ist eine ewige Gewalt und sein Reich von Geschlecht zu Geschlecht, und alle die Wohnenden auf der Erde sind nichts, wie
15 nichts werden sie geachtet“. 172

III. Nachdem so nun in jenen Zeiten dem Nabuchodonosor widerfahren war, [und] wie der selige Daniel in dem Gesicht der Nacht anzeigte, auch selbst aber der König bekennt dieses so, und (denn?) nachdem seine Gewalt aufgehört bei Baltasar, als er selbst in der Nacht

3 Dan. 7, 4. — **9** Dan. 4, 31. 32. — **17** Dan. 4, 21—24. 26—33. — **19** Dan. 5.

2 „welcher“ ichže: ich A | „gefürchtet habend“ vozbojavsja: „sich zu fürchten“ vozbojatisja A am Rand | **4** „er“ to: „wer“ kto L | **6** „sich erk. hab. (als) einen Menschen“ razuměv sja člka: razuměv sja člčska („menschlich“) A: „allerlei erk. hab.“ razuměv vsjačeskaja L | **7** „angefleht hab.“ umoliv: „und er flehte an“ i umoli L | **9** „bezeugt“: „spricht“ L | „Und — Tage“ < L | **10** „jener“ oněch: „sah ich“ viděch A | „erhob ich“ vozvedoch: vozved L | **16** „nun“ ubo: „denn“ bo L | **17** „und“ habe ich getilgt | **18** „selbst aber .. so dieses“ sam že .. tako se A: „selbst .. so“ sam .. takože L | **18** „und nachdem .. aufgehört“ i ostavivši: „denn nachdem .. sich komponiert“ sostavivši bo d. Codd. („denn“ bo ist nach Verderbnis des Textes beigefügt) | **19** „Gewalt“ vlasti (Gen.): „in .. Gewalt“ v vlasti A.

ἔπραξεν διὰ νυκτὸς ἀνῃρέθη, ὡς σεσήμανται ἐν τῇ πρὸ ταύτης βίβλῳ. 18rb
„παρέλαβεν δὲ τὴν βασιλείαν“ „Δαρεῖος ὁ Μῆδος“ „ὢν ἐτῶν ἑξήκοντα
δύο“, εὐλόγως ἕτερον θηρίον διηγεῖται ἀναβαῖνον ὁ προφήτης, ὅπερ
ἦν ἡ ἄρκος, ἵνα ἐν τούτῳ ἐπιδείξῃ τὴν τῶν Περσῶν βασιλείαν. [2] „καὶ
5 τρία, φησίν, πλευρὰ ἐν τῷ στόματι αὐτῆς“. τρία δὲ πλευρὰ κλίματα
τρία ἐθνῶν λέγει, ὧν ἦρχεν αὐτὸ τὸ θηρίον· οἳ ἦσαν Μῆδοι, Ἀσσύριοι
καὶ Βαβυλώνιοι. [3] „καὶ οὕτως ἔλεγον αὐτῇ· ἀνάστηθι, φάγε σάρκας
πολλάς“. οἱ γὰρ Πέρσαι ἐπαναστάντες τοῖς τότε καιροῖς τὴν πᾶσαν
χώραν ἠρήμωσαν καὶ πολλοὺς τῶν ἀνθρώπων ὑποδούλους ἑαυτοῖς
10 ποιήσαντες διέφθειραν. [4] ὥσπερ γὰρ τὸ θηρίον, ἡ ἄρκος, ῥυπαρόν
ἐστιν ζῶον καὶ σαρκοβόρον σπαράσσον ὄνυξίν τε καὶ ὀδοῦσιν, οὕτως
ἐγενήθη καὶ ἡ τῶν Περσῶν βασιλεία, οἵτινες | διεκράτησαν ἐπὶ ἔτη 81r
διακόσια τριάκοντα. — | [5] τινὲς δὲ τῶν ἱστοριογράφων ἐπὶ διακόσια 18va

2 Dan. 5, 31. — **4** Dan. 7, 5. — **7** Dan. 7, 5.

1 ὡς σεσημ.] vgl. III, 18 S. 158, 15 ff. | (σεσήμαν)ται — δύο unleserlich in A | προταύτης B | **2** μίδος B | ὢν ἐτῶν ἑξήκ. δύο < S | ὂν B | ἑξηκονταδύο B | **3** εὐλόγως ἀληθῶς schwerlich S. + οὖν oder etwas Ähnliches | εὐλόγως — ἄρκος τὸ δὲ δεύτερον θηρίον εἶπεν ὁμοιώματι ἄρκου, εἴ τις ἦν δαρεῖος ὁ μῆδος M | διηγῆται A | ἀναβαίνων A | ἀναβ. ἐκ τῆς θαλάσσης S | ὅπερ — βασιλείαν] ὅπερ ἦσαν Πέρσαι Ant | **4** ἣν A | ἡ < A | ἵνα — βασιλείαν hat C = O Bl. 251r. V[1] Bl. 21v. P[1] Bl. 359v. P[2] Bl. 73v (? V[2]). Mai S. 200 (46). Lemma wie S. 186, 9 (P[2] meist ohne Lemma) | ἐν] ἐπὶ A | ἐν τούτο B | ἐπιδ.] δείξω C, δείξῃ P[2]M | Περσῶν] προσώπων V[1]P[1] | βασιλ.] εἶναι + M | Ge 1886 S. 226 | καὶ — Βαβυλ.] vgl. Ant Cp. 24 | καὶ — δὲ πλευρὰ] τὸ δὲ ὅτι πλευρᾶ τρία ἐν τ. στ. αὐτοῦ καὶ τὸ λέγειν αὐτῇ ἀνάστα φάγε σάρκας πολλὰς M | **5** τρεῖς πλευραὶ D | φησίν A, φησί B: < S | τρία δὲ] es beginnt C = O Bl. 251v. V[1] Bl. 22r. P[1] Bl. 360r. P[2] Bl. 73v. Mai S. 200 (46) vgl. Ant S. 12, 16 ff. Lemma ἱππολύτου | τρία δὲ πλ.] τουτέστι P[2] | δὲ] οὖν w. e. sch. S | τρία κλ. M | κλήματα AM: καλεῖ τὰ OV[1]P[1], „nämlich“ S: < P[2] | **6** τρία < A | ἔθνη C(Ant) | λέγει — θηρίον < P[2] | ὧν] οὖν C: + ἃ V[1]P[1] | ἦρχεν A: ἦρχεν B: ἄρχει S: ἦρξε τότε M Bl. 269v | αὐτὸ < A: τοῦτο, viell. nach θηρ., las schwerlich S | οἵτινες M | οἱ εἴσαν A | ἀσύριοι μῆδοι A: Πέρσ. καὶ Μήδ. Ant | Μῆδοι καὶ V[1]P[1]S: < P[2] | ἀσύρϊοι B, ἀσσύρροι V[1] | **7** Βαβυλ.] es endet C | καὶ — αὐτῇ] τὸ δὲ M | ἔλεγεν B | ἀνάστα M | καὶ lesen vor φάγε BD | **8** πολλᾶς A | οἱ γὰρ — διέφθειραν < M | οἱ γὰρ] es beginnt C = O Bl. 251v. V[1] Bl. 22r. V[2] Bl. 126r. P[1]P[2] Mai a. a. O. Lemma ἱππολύτου OV[1]P[1], ἱππ V[2] | ἐν τοῖς CGe | **9** ἐρήμωσαν B, ἠρήμωσαν P[1] nach Grabe | καὶ — διέφθ. < P[2] | τ. ἀνθρ. ἀνθρώπους S | ὑποδούλους AP[1] | ἑαυτοῖς] αὑτοῖς Ge: ἑαυτοὺς O, ἑαὐτοὺς A, αὐτοὺς B | **10** ποιῆσαντες διέφθηραν A: ποιήσαντες ἔφθηραν B, ἐποίησαν S, διέφθειραν hat auch M | γὰρ τὸ θηρ. < M | ἄρκτος V[1]V[2]P[1]P[2] | ῥυπαρὸν B | **11** ἐστι BC | κ. σαρκ. ζ. ἐστιν M | vgl. u. S. 204, 11 | ζώον AV[1] | σπαράττον P[2]: σπαράσσων κ. M | ὄνυξίν A, ὄνυξιν B, ὄνυξι OV[1]P[1]P[2] | τὲ AB: < CM | καὶ τοῖς M | ὀδοῦσιν A | οὕτως γὰρ schwerlich S | **12** ἐγεννήθη B | καὶ < M | ἡ] οἱ A | τῶν < V[1]V[2]P[1] | διέφθειραν ἔθνη πολλὰ καὶ διεκρ. M | ἐκράτησαν BP[1] | ἔτι B | **13** διακ. τριακ.] vgl. unten Cap. 24, S: τλ′ C, σλ′ Mai, σ′ S, σμε M (< nämlich τριάκοντα — διακόσια). Es endet C | ἱστορογράφων B | διακ. τεσσ. π.] σμε B.

erschlagen wurde wegen der Werke, welche er gethan hatte, wie in dem Buch vorliegt, welches vor diesen, es „überkam aber das Reich“ „Darius der Meder“, — thut mit Recht nun ein anderes Tier der Prophet kund, aufsteigend aus dem Meer, welches war der Bär, damit er 5 durch es das persische Reich anzeige. [2]„Und drei Rippen in seinem 172v Mund“. Die drei Rippen nun nämlich drei Nationen, über welche das Tier herrscht: welche waren die Meder und Assyrer und Babylonier. [3]„Und so sprach man zu ihm: Stehe auf, iss viel Fleisch“. Denn die Perser, aufgestanden in jenen Zeiten, verderbten die ganze Erde und 10 wandten viele Menschen sich in Knechtschaft. [4]Denn wie das Tier, der Bär, ein schmutziges Tier ist und fleischfressend, zerreissend mit Klauen und Zähnen, [denn] so war das Reich der Perser, welche die Vorherrschaft hatten 200 Jahre. [5]Einige aber von den Geschichts- 173

2 Dan. 5, 31. — 5 Dan. 7, 5. — 8 Dan. 7, 5.

1 „wie“ jakože: „was“ jaže i L | **2** „welche“ < L | **4** „welches“ jaže: eže A, iže L | **6** „Nationen“ strany: dasselbe auch „Gegenden“ | **8** „und iss“ L | „viel“ mnogy: „vieler“ mnogych L | **10** „denn“ < L | **11** „zerreissend“ rastrŭgajušte, rastrŭzajusti L | „mit Klauen“ nogty (Instrum): nogti (Nom.) L | **12** „so“ tako: „denn so“ tako bo A, „wie“ jakože L | **13** „einige“ někotorye že: „jemand“ někto že L.

τεσσαράκοντα πέντε ἔτη τούτους κεκρατηκέναι ἀνεγράψαντο ἕως τῆς
Δαρείου ἀρχῆς, ὃν καθελὼν Ἀλέξανδρος ὁ Μακεδὼν ἐν τῷ ἑβδόμῳ
ἔτει μετέστησεν τὴν τῶν Περσῶν βασιλείαν εἰς τὴν Ἑλλάδα. καθὼς
καὶ Δανιὴλ λέγει· „ὀπίσω τούτου ἐθεώρουν καὶ ἰδοὺ θηρίον ἕτερον
5 ὡσεὶ πάρδαλις, καὶ αὐτῇ πτερὰ τέσσαρα πετεινοῦ ὑπεράνω αὐτῆς καὶ
τέσσαρες κεφαλαὶ τῷ θηρίῳ καὶ ἐξουσία ἐδόθη αὐτῇ“. [6] πάρδαλιν οὖν
ὀνομάσας, τὴν τῶν Ἑλλήνων βασιλείαν ἐσήμανεν, ὧν ἦρχεν Ἀλέξαν-
δρος ὁ Μακεδών· ἀφωμοίωσεν δὲ αὐτοὺς παρδάλει διὰ τὸ γεγενῆσθαι
αὐτοὺς ὀξεῖς τῷ νοῒ καὶ πολυμηχάνους ἐν τοῖς λογισμοῖς καὶ πικροὺς
10 τῇ καρδίᾳ, ὃν τρόπον καὶ τὸ ζῶον ποικίλον ἐστὶν τῇ ἰδέᾳ, ὀξὺ δὲ
εἰς τὸ κακοποιῆσαι καὶ | αἷμα ἀνθρώπου πιεῖν. [7] „τέσσαρα“ δέ φησιν 18vb
„πτερὰ πετεινοῦ ὑπεράνω αὐτῆς καὶ τέσσαρες κεφαλαὶ τῷ θηρίῳ“.
μετὰ γὰρ τὸ ὑψωθῆναι τὴν βασιλείαν Ἀλεξάνδρου καὶ αὐξηθῆναι καὶ
εἰς | πάντα τὸν κόσμον ὀνομασθῆναι, διεμερίσθη ἡ βασιλεία αὐτοῦ εἰς 81v
15 τέσσαρας ἀρχάς. [8] τελευτῶν γὰρ [ὁ] Ἀλέξανδρος διεῖλεν αὐτὴν τοῖς
συντρόφοις τοῖς ἐκ τοῦ γένους αὐτοῦ τέσσαρσιν ἀνθρώποις, Σελεύκῳ,
Δημητρίῳ, Πτολεμαίῳ καὶ Φιλίππῳ, καὶ „ἐπέθεντο πάντες“ οὗτοι

4 Dan. 7, 6. — **11** Dan. 7, 6. — **15** 1 Makk. 1, 6 ff. — **17** 1 Makk. 1, 9.

1 *ἔτη — ἀνεγράψ.* < M | *τούτους* < S | *κεκρατικέναι* B: *κεκρατηκότας* S sicher unrichtig | **2** *δαρίου* B | *ἀρχῆς* < S | *καθελῶν* M: *καθαιρῶν* A: vgl. Ant Cp. 24 | *ὁ μακεδῶν* B: < M | *ἐβδώμω* A: *ἐνδόμω* B | **3** *ἔτη* AB: *τῆς ἑαυτοῦ ἀρχῆς* (oder *βασιλείας*) + S | *εἰς*] AM: *ἐπὶ* B | *τὴν* < M | *ἐλάδα* B | *καθῶς* A | *καθὼς — πάρδαλις* Z. 5] *τὸ δὲ τρίτον θηρίον τὸ ἀφομοιωμένον παρδαλῖ* M | **4** *ὀπίσω*] vgl. ob. S. 182, 10 | *ὀπίσω* A | *ἰδοὺ* A | *ἕτερον θηρῖον* A | **5** *πάρδαλης* A | *πτερᾶ* A | *πτεινοῦ* M | *ὡσεὶ πετ.* A, wie oben S. 182, 11 S | *ὑπερᾶνω* A: *ὑπὲρ ἄνω* BM | **6** *τέσσαρεις* A | *κεφ. τέσσαρις* M | *κεφαλαὶ*] *ἦσαν* + S | *ἐδώθη* AM | *Πάρδαλην* A: es beginnt C = O Bl. 251v. V¹ Bl. 22r. V² Bl. 126r. P¹ Bl. 360r. P² Bl. 73v. Mai S. 201 (46). Lemma wie oben S. 190, 8 | *οὖν* < V²P²M | **7** *ὀνομάσας* A: *ὀνόμº* V¹V², *ὁ λόγος* P¹ | *σημαίνει* C: < P²: *ὠνόμασεν* M | *ἦρχεν* A, *ἤρχεν* B: *ἦρξεν* CM | **8** *μακεδὼν* AB: *μακεδόνων* V²: *μακεδόνιος* P¹ | *ἀφ ὁμοίωσεν* AM: *ἀφομοίωσεν* B | *πάρδαλην* A, *πάρδαλῖν* B, *παρδάλι* O | *γενέσθαι* M | **9** *ὄξεἰς* A: *ὀξὺ* O | *τὸ νοῒ* B: < C: *εἰς τὸ νοεῖν* M | *ἐν* < M | *διαλογισμοῖς* A | **10** *ἐν τῇ καρδ.* C | *ὃν γὰρ* schwerlich S | *ποικίλων* BO | **11** *αἵμα* B | *(ἀν)θρώπ(ου)* und *πιεῖν* unleserlich in A | *ἀνῶν* M | *ἐκπιεῖν* C (*πιεῖν* P²) M: es endet C | *τέσσαρα κτλ.*] vgl. Ant Cp. 24 | *δὲ φησὶ* B: < M | *φησι πτε(ρὰ)* erloschen in A | **12** *πετ.* < M | *ὑπὲρ ἄνω* B | *αὐτοῦ* M | *τέσσαρις* B | **13** *μετὰ*] es beginnt C = O Bl. 251v. V¹ Bl. 22r. V² Bl. 126v. P¹ Bl. 360r. P² Bl. 73v. Mai S. 202 (47). Lemma wie S. 190, 8 | *γὰρ* < M | *τῶ* A: < V² | *κ. αὐξηθῆναι* < V²SM | **14** *πάντα* < M | *ὀνομασθῆναι* A, *ὠνομασθῆναι* V²: *ὁρισθῆναι* ?S | *διεμερ. — διεῖλεν*] vgl. Ant Cp. 24 | *διεμ. — ἀνθρ.*] *τελ. ὁ ἀλέξ. διεμέρῖσεν τὴν βασ. α. ε. τέσσ. ἀρχ.* M | *ἐμερίσθη* A | **15** *ἀρχὰς* B | *Τελευτῶν* A: *τελευτὼν* B | *γὰρ* < S | *ὁ* < AV¹V²P¹P²Ant: *ὁ βασιλεὺς* S | *αὐτὴν*] *αὐτοῖς .. τὴν βασιλείαν* C, *τὴν ἑαυτοῦ βασιλείαν* S | *τοῖς ἑαυτοῦ συντρ.* S | **16** *αὐτοῦ* < C | *τέσσ.* hat S vor *ἐκ. τ. γ.* und < *ἀνθρ.* | *ἀνθρώπ.*] *οὖσιν* würde Mend erwarten | **17** *δημετρίω* A | *καὶ πτολ.* A | *πτωλεμαίω* B | *φιλ. κ. πτολεμέω* M | *καὶ* vor *Φιλ.* < A | *ἔθεντο* B | *οὗτοι* A: *ἐπὶ τὰς ἑαυτῶν κεφαλὰς* + S.

schreibern setzen . . zweihundert fünfundvierzig Jahre geherrscht habend
bis Darius, welchen Alexander der Macedonier im siebenten Jahr seines
Reichs besiegt habend, das persische Reich wandelte in Hellas, wie auch
Daniel spricht: „Nach diesem sahe ich, und siehe ein anderes Tier wie
5 ein Panther, und ihm waren vier Flügel eines Vogels über ihm, und
vier Häupter waren dem Tier, und Gewalt wurde ihm gegeben“. [6]Panther
nun genannt habend, zeigte er das Reich der Griechen an, über
welches herrschte Alexander der Macedoni er. Er verglich sie aber 173v
einem Panther, weil sie waren scharf an Verstand und erfinderisch in
10 den Gedanken und grausam am Herzen, [denn] wie auch das Tier verschiedenfarbig
an Aussehen, aber schnell böses zu thun und Menschenblut
zu trinken. [7]„Vier Flügel“ aber „eines Vogels über ihm“,
sagt er, „und vier Häupter dem Tier“. Denn nach der Erhöhung
des Reichs Alexanders und seinem in die ganze Welt genannt Werden
15 ward sein Reich geteilt in vier Herrschaften. [8]Am Ende teilte
der König Alexander sein Reich seinen Genossen, den vieren, welche
von seinem Geschlecht | waren, dem Seleukus, Demetrius und Ptolemäus 174
und Philippus, und „es setzten alle“ diese auf ihre Häupter

4 Dan. 7, 6. — **12** Dan. 7, 6. — **15** 1 Makk. 1, 6 ff. — **18** 1 Makk. 1, 9.

1 „geh. h.“: Accus. AL | **3** „besiegt habend“ vor „der Mac.“ in A | „in Hellas“ v eladu: v ladu A, vladyi L | **4** „N. diesem“ vŭsl. togo: „N. ihm“ vŭsl. ego L | **6** „wurde ihm gegeben“ < L | **8** „herrschte“ vladě: vlade A, „herrscht“ vladěet L | „Alexander“ < A | „Er verglich sie aber“ podobi ja že: podobiaže L, podobi (< sie) že A | **9** „erfinderisch“ mnogokoznini A, mnogokozni L | „in ihren Ged.“ v pom. ich L | **10** „denn“ habe ich getilgt | **11** „zu thun“ tvoriti: „thut“ tvorit' AL | **12** „zu trinken“ piti: „trinkt“ piet L | „über“ sv'še A, vyše L | **13** „nach der Erhöhung“ po vozvyšenii: po vozvyšeniju i L | „des R. Alex.“ c͡ѕrstva aleksandrova: c͡ѕrstvo aleksandrovo L | **14** „genannt“ schwerlich „geordnet“ noročitu: naročiti A | **15** „und ward“ L | **17** „seinem“ < L | „und Demetrius“ L | **18** „diese“ < L.

διαδήματα“, καθὼς Δανιὴλ τοῦτο προμηνύει καὶ ἐν τῇ πρώτῃ βίβλῳ
τῶν Μακκαβαϊκῶν ἀναγέγραπται.

IV. Κρατησάντων οὖν τῶν Ἑλλήνων ἐπὶ ἔτη τριακόσια, ἕτερόν
μοι πάλιν σημαίνει ὁ προφήτης. ²φησὶν γὰρ οὕτως· „ὀπίσω τούτου
5 ἐθεώρουν καὶ ἰδοὺ θηρίον τέταρτον φοβερὸν καὶ ἔκθαμβον καὶ ἰσχύον
περισσῶς· καὶ οἱ ὀδόντες αὐτοῦ σιδηροῖ | καὶ οἱ ὄνυχες αὐτοῦ χαλκοῖ, 19ra
ἐσθίον καὶ λεπτῦνον, καὶ τὰ ἐπίλοιπα τοῖς ποσὶν αὐτοῖ συνεπάτει·
καὶ αὐτὸ διαφέρον περισσῶς παρὰ πάντα τὰ θηρία τὰ ἔμπροσθεν
αὐτοῦ καὶ κέρατα δέκα αὐτῷ. προσενόουν τοῖς κέρασιν αὐτοῦ καὶ
10 ἰδοὺ κέρας ἕτερον μικρὸν ἀνέβη ἐν μέσῳ αὐτῶν καὶ τρία κέρατα τῶν
ἔμπροσθεν αὐτοῦ ἐξερριζώθη ἀπὸ προσώπου αὐτοῦ· καὶ ἰδοὺ | ὀφθαλ- 82r
μοὶ ὡς ὀφθαλμοὶ ἀνθρώπου ἐν τῷ κέρατι τούτῳ καὶ στόμα λαλοῦν
μεγάλα. ἐθεώρουν ἕως ὅτου θρόνοι ἐτέθησαν, καὶ παλαιὸς ἡμερῶν
ἐκάθητο, καὶ τὸ ἔνδυμα αὐτοῦ λευκὸν ὡσεὶ χιών, καὶ ἡ θρὶξ τῆς
15 κεφαλῆς αὐτοῦ ὡσεὶ ἔριον καθαρόν· ὁ θρόνος αὐτοῦ φλὸξ πυρός, οἱ
τροχοὶ αὐτοῦ πῦρ φλέγον· ποταμὸς πυρὸς εἷλκεν ἔμπροσθεν αὐτοῦ·
χίλιαι χιλιάδες ἐλειτούργουν αὐτῷ καὶ μύριαι μυριάδες παρειστήκεισαν
αὐτῷ· κριτήριον ἐκάθισεν καὶ βίβλοι ἠνεῴχθησαν. ἐθεώρουν τότε 19rb
ἀπὸ φωνῆς τῶν λόγων τῶν μεγάλων, ὧν τὸ κέρας ἐκεῖνο ἐλάλει,
20 ἕως ἀνῃρέθη τὸ θηρίον καὶ ἀπώλετο καὶ τὸ σῶμα αὐτοῦ ἐδόθη εἰς
καῦσιν πυρός· καὶ τῶν λοιπῶν θηρίων ἡ ἀρχὴ μετεστάθη, καὶ μακρό-
της ζωῆς ἐδόθη αὐτοῖς ἕως καιροῦ“.

4 Dan. 7, 7—12.

1 *διαδ. τέσσαρα ὡς ἐν* M | *τουτω* A: < V^2S | *καὶ — ἀναγέγρ.* < P^2 | *βίβλῳ* < AC | **2** *μακαβαίων* BM | *ἀναγέγρ.* < V^2: es endet C | **3** *κρατήσας τὸν νοῦν* BGe: *κ. ἐκράτησεν* M | *Οὖν* A | *τ. ἑλλήν. ἐ.* A: < M | *ἔτι* B | *τρ.*] es endet M | *ἑτερόν* A | **4** *πᾶλιν* A | *σημένει* B | *γὰρ* < B | *οὕτως* A | zu *ὀπίσω — καιροῦ* Z. 22 vgl. oben S. 182, 13, Ant Cp. 20 | *τούτου*] *αὐτοῦ* w. e. sch. S | **5** *ἰδοὺ* A | *θηρίον — χαλκοῖ*] Ant Cp. 25. 33 u. S. 204, 6 ff. | *καὶ ἰσχ.* < A u. S. 204, 7: *καὶ ἰσχ. περ.* < Ant Cp. 25. 33 | *ἰσχύον*] „stolz“, „schrecklich“ S: *ἰσχυρὸν* oben S. 182, 14 Ant 20 D | **6** *περισῶς* B | *καὶ οἱ* A D 7, 7 | *ὁδόντες* A | *σιδηροὶ* AB | *καὶ — χαλκοῖ* < Dan. 7, 7, hat Dan. 7, 19 | *καὶ οἱ ὄνυχ. αὐτ(οῦ)* erloschen in A | *χαλκοὶ* B | **7** *ἐσθίον καὶ* erloschen in A | *λεπτῦνον* B | *πωσὶν* A | **8** *καὶ αὐτὸ*] *κατ᾽ αὐτῶν* A | *διαφέρων* B: *ἀποφέρον* S: *διάφορον* D | *περισῶς* B | **9** *αὐτω* w. e. sch. B | *Προσενώουν Τοῖς* A | **10** *ἰδοὺ* A | *ἕτερον* A | *τῶν*] *ἅ* w. e. sch. S | **11** *ἐξεριζώθη* A | *ἀπὸ — αὐτοῦ* < A | *ἰδοὺ ὀφθαλμοὶ* A | **12** *ὡσεὶ* D vgl. S. 184, 1 | *ὀφθαλμοὶ* A | *ἐν* < S | *τοῦτο* B | **13** *Ἐθεώρουν* A | *ὅτου ὅτε* S. 184, 2 | *οἱ θρόνοι* D | vgl. S. 212, 4 | *ὁ παλαιὸς* S. 184, 2 Cod. A | *τῶν ἡμ.* oben Cod. A | **14** *ἐκάθισεν* S. 184, 3 | *καὶ* vor *τὸ* < S | *ὡσ. χ. λ.* S. 212, 6 | *λευκῶν* A | *χιὼν* B | **15** *καθαρὸν* A | *ὡς φλὸξ* S | *πυρὸς* A | **16** *φλέγων* AB | *εἶλκεν* A: *ἧλκεν* B | **17** *χιλίαι* AB | *μυρίαι* AB | *παριστήκησαν* B | **18** *ἐκάθησεν* AB | *ἠνεώχθησαν* A: *ἀνεώχθησαν* B | **19** *ὃν* B | *ἐκείνω* A | **20** *ἐδώθη* A | **21** *κανσιν* A | *πυρὸς* A: *πυρί* viell. S | *λυπῶν* B | *θηρίων* < Ge | *ἀρχῆ* A | *μετεστ. ἡ ἀρχή* D: es endet Ant | *μακρῶτης* A | **22** *ἕως* A | *καιροῦ*] *καὶ καιροῦ* + D.

Kronen, wie Daniel anzeigt und im ersten Buch unter denen der Makka-
bäer vorliegt.

IV. Nachdem nun die Hellenen dreihundert Jahre geherrscht hatten,
zeigt ein Anderes mir wieder der Prophet: ²Denn er sagt so: „Nach
5 ihm sahe ich, und siehe das vierte (ein viertes) Tier furchtbar und
wunderbar (erstaunlich) und stolz (schrecklich) überaus, seine Zähne
eisern und seine Klauen ehern, essend und zermalmend und das Übrige
zertrat es mit den Füssen. | und es war wegführend überaus von allen 174v
Tieren, welche vor ihm, und hatte zehn Hörner. Ich schaute auf seine
10 Hörner, und siehe ein anderes kleines Horn stieg auf in ihrer Mitte,
und drei Hörner, welche vor ihm, wurden entwurzelt von seinem Antlitz.
Und siehe, Augen wie Augen eines Menschen diesem Horn und ein
Mund Grosses redend. Ich sah, bis dass Stühle gestellt wurden, und
der Alte der Tage setzte sich, sein Kleid weiss wie Schnee und die
15 Haare seines Hauptes wie reine Wolle. Sein Stuhl wie Flamme des
Feuers, sein Wagen brennendes Feuer. Ein Strom des Feuers floss vor
ihm. Tausend | mal tausend dienten ihm und zehntausend mal zehn- 175
tausend standen vor ihm. Ein Tribunal setzte sich, und Bücher wurden
aufgethan. Ich sah alsdann von der Stimme der grossen Worte, welche
20 jenes Horn sprach, bis dass das Tier getötet wurde und umkam, und
seinen Leib gab man zum Verbrennen dem Feuer. Und (aber) der
übrigen Tiere Gewalt wurde gewandelt (ging dahin), und langes Leben
ward ihnen gegeben bis zu einer Zeit“.

4 Dan. 7, 7—12.

1 „und“ < L | wörtlich „welches unter“ | **3** „dreihundert“ t̄: „drei“ ḡ A | **4** „er“: „der Prophet“ L | **5** „ihm“ ego: viell. „diesem“ sego | „sahe ich“ < L | **7** d. 1. „und“ < L | **8** „zertrat“ sŭpiraaše: ispiraaše L | „wegführend“ otvedy oder otvezy: ot vešti AL: „verschieden“ različen Ants Cp. 20 | **9** „hatte .. Ich — siehe“ in A am Rand | „Hörner“ < A | „Und ich sch.“ L | **10** „stieg auf“ vŭzide: „ging heraus“ izide L | **11** „welche vor ihm“ < L | **12** „siehe“ < L | „Augen“ nach „wie“ < L | „diesem“ < A | **13** „Grosses“, kaum „das Grosse“: velikaja AL | **16** „und sein“ L | „brennendes“ paljai: polja A | **17** „Und tausend mal“ L | „dienten .. standen vor“ služachu .. predstojachu: služachut .. predstojachut L | **18** „wurden aufg.“ otverzošasja A, razveršasja L | **19** „Und ich sah“ L | **20** „Horn“ < L | „und“ vor „seinen“ < L, aber hat es nach „Leib“ | **23** „ihnen“ im: „ihm“ emu L.

V. Ὅτι μὲν οὖν μετὰ τὴν τῶν Ἑλλήνων βασιλείαν ἑτέρα ἄλλη οὐκ ἐγήγερται βασιλεία, εἰ μὴ ἡ κρατοῦσα νῦν, ἣ καὶ συνέστηκεν, καὶ τοῦτο πᾶσιν πρόδηλόν ἐστιν. [2]ἥτις ὀδόντας μὲν ἔχει σιδηροῦς διὰ τὸ πάντας δαμάζειν καὶ | λεπτύνειν τῇ ἰδίᾳ ἰσχύϊ ὥσπερ ὁ σίδηρος· 82v
5 τὰ δὲ „ἐπίλοιπα τοῖς ποσὶν αὐτοῦ συνεπάτει“ διὰ τὸ μὴ καταλείπεσθαι ἑτέραν βασιλείαν ἔτι μετὰ ταύτην, ἀλλ' ἢ ἐξ αὐτῆς ταύτης κέρατα δέκα ἀναφύεσθαι καὶ ἐν μέσῳ αὐτῶν ἓν μικρὸν ἀναβαίνειν καὶ τρία τῶν πρώτων ἐκριζοῦν. | [3]ὥσπερ γὰρ ἐπὶ τῆς παρδάλεως προεῖπεν ὁ προφήτης, ὅτι „τέσσαρες κεφαλαὶ τῷ θηρίῳ“, καὶ ἐγένετο καὶ 19va
10 ἐμερίσθη ἡ βασιλεία Ἀλεξάνδρου εἰς τέσσαρας ἀρχάς, οὕτω καὶ νῦν προσδοκᾶν δεῖ, ἕως ἀναβήσεται δέκα κέρατα ἐξ αὐτῆς ταύτης, ὅταν ὁ χρόνος τοῦ θηρίου πληρωθῇ καὶ τὸ μικρὸν κέρας, ὅπερ ἐστὶν ὁ ἀντίχριστος, ἐν αὐτοῖς αἰφνιδίως ἀναφανῇ, καὶ ἡ δικαιοσύνη [ἡ] ἐκ τῆς γῆς ἐξαρθῇ, καὶ ὁ πᾶς κόσμος εἰς συντέλειαν τότε παρῇ. [4]ὥστε οὔτε
15 προλαμβάνειν ἡμᾶς δεῖ τὴν τοῦ θεοῦ βουλήν, ἀλλὰ μακροθυμεῖν καὶ δέεσθαι, ἵνα μὴ εἰς τοιούτους χρόνους ἐμπέσωμεν, οὔτε μὴν ἀπιστεῖν, ὡς μὴ μέλλοντα ταῦτα γίνεσθαι. [5]εἰ γὰρ τὰ πρῶτα, ὅσα προεῖπον

3 Dan. 7, 7. 19. — **5** Dan. 7, 7. 19. — **7** Dan. 7, 8. — **8** Dan. 7, 6.

1 Ὅτι A: es beginnt C = O Bl. 251v. V1 Bl. 22v. V2 Bl. 126v. P1 Bl. 360v. Mai S. 202 f. (47). Lemma ἱππολύτου OV1P1, ἱππόλυτος μάρτυς V2 | Ὅτι μὲν — μὴ] Τὸ δὲ τέταρτον θηρίον τὸ φοβερὸν καὶ ἀνόμοιον ἡ τῶν ῥωμαίων ἐστὶν βασιλεία M Bl. 269v Z. 22 | μὲν kaum < S | ἑτέρα A | ἄλλη < P1, viell. auch S, es folgt nach ἐγήγ. in OV1V2 | **2** βασιλεῖα A: < P1 | ἢ μὴ B | ἡ κρ. AV1V2P1: νῦν κρατ. M | ἣ καὶ < CS | καὶ — ἥτις < M | συνέστηκε V1V2P1, νέστηκε O, ἕστηκε Mai: < S | καὶ τοῦτο AC: < BS | **3** τοὺς ὀδ. M | ὀδόντας A | μὲν < S | σιδηροὺς AB V1P1 | **4** πάντα ? Mend: πάντας oder πάντα S | καὶ — ἰσχύϊ < M | λεπτύνην B | ἰσχύϊ B: ἰσχύει V2 | ὥσπερ γε O: καθάπερ V1V2P1, ὃν τρόπον M | ὁ < B | **5** τὰ δὲ] τὸ δὲ εἰπεῖν ὅτι τὰ M | ἐπίλυπα B | πωσὶν A | αὐτοῦ < CSM | συνέπάτει A: συνεπάτη M | καταλείπειν M | **6** ἑτέραν A | ἔτι μ. αὐτ.] ὀπίσω αὐτῆς M | μετὰ ταύτην] BC: μεταύτὴν A: μεθ' ἑαυτὴν w. e. sch. S | ἀλλ' bis Ende Cap. 7 < M | ἀλλ' < O | ἢ < AC | ἐξ αὐτ. ταύτ.] „nach ihm“ S | αυτῆς A, αὐτῆς B | ταύτης < V1V2P1 | δέκα κέρ. A | **7** δέκα] μέλλοντα + S | ἀναφύεσθαι] es endet C | ἕν] ἓν A | vielleicht ἀναβαῖνον mit S | **8** τ. πρώτ. las wohl auch S | ὥσπερ] C = O Bl. 251v. V1 Bl. 22v. V2 Bl. 127r. V3 Bl. 84r. P1 Bl. 360v. P2 Bl. 74r. Mai S. 203 (47). Lemma wie oben Z. 1 OV1P1, ἱππόλυτος V2 | ὥσπερ — ἐγένετο unleserlich in A | παρδάλ.] παρόδου B, παρδάλου O | **9** ..ες κεφαλ in Rasur in O | κ. γὰρ ἐγέν. P2 | **10** (ἐμερ)ίσθη ἡ βασιλεί(α) unleserlich in A | ἀρχὰς B | οὕτως A | **11** προσδοκᾶν δὴ A, προσδοκῶν δῆ B: προσδοκεῖν δεῖ V2 | ἕως C Mend: ὡς ABS | αυτῆς A: αὐτῆς B | ταύτης las viell. im Griech. S nicht | ὅτ' ἂν A | **12** ὅπερ — αὐτοῖς < B | ὅπέρ ἐστιν A | ἀντίχριστὸς P2 | **13** ἐν — αἰφνιδ. < P2 | αὐτ. viell. ἀνθρώποις Mend | αἰφνιδίως ABV2: αἰφνίδιος O Mai | ἀναφανῆσ A | ἡ ἐκ A | **14** ἀρθῇ C, ἐξανθῇ A | τότε < CS | ὥσται A | ὥστε — ἀλλὰ frei übers. von S | οὔτε] οὐ C | **15** προσλαμβάνειν S | ἡμᾶς < A | δεῖ] δὴ A, δῆ B | **16** δέεσθαι BV1V2P1, δεῆσθαι O, δεῖσθαι P2 Mai: εὔχεσθαι A: αὐτοῦ + S | οὔτε A | **17** μέλλοντα] μάλλοι B | ταῦτα < C | γενέσθαι B | Εἰ A | vgl. ob. S. 146, 14 | πρῶτα A | πρὸεῖπων A, προεῖπων B.

V. Dass nun nach dem Reich der Hellenen kein anderes Reich aufstand als das jetzt die Vorherrschaft Habende, dies ist allen offenbar. [2]Welches eiserne Zähne | hat, weil es alles untertritt(?) und zermalmt mit seiner Kraft wie Eisen. „Das Übrige aber zertrat es mit den Füssen", weil es nicht zurückliess ein anderes Reich ferner nach sich, als die zehn Hörner, welche nach ihm emporwachsen sollten, und in ihrer Mitte Ein kleines aufsteigend und entwurzelnd drei der Früheren. [3]Denn wie bei dem Panther der Prophet sagte, dass vier Häupter dem Tier waren, und es traf ein, und es ward geteilt das Reich Alexanders in vier Herrschaften, so muss man auch nun erwarten, wie aufsteigen zehn Hörner von ihm, wenn die Zeiten des Tiers sich | enden, und das kleine Horn, welches ist der Antichrist, unter ihnen plötzlich erscheint, und die Gerechtigkeit von der Erde weggenommen wird, und die ganze Welt zum Ende kommt. [4]Wir müssen also Gottes Rat annehmend geduldig sein, und zu ihm beten, damit wir nicht in solche Zeiten fallen, und nicht (wörtlich „noch") ungläubig sein, dass dieses nicht geschehen werde. [5]Denn wenn das Erste was die Pro-

3 Dan. 7, 7. 19. — **4** Dan. 7, 7. 19. — **7** Dan. 7, 8. — **8** Dan. 7, 6.

1 „nun" < L | **2** „das . . d. Vorh. Habende" predrŭzaštee: „die . . d. Vorh. Habenden" predrŭžaštia L | **3** „untertritt"? podŭmučaet: podŭmučjaet L: < das Lexicon Miclos. | **4** „zertrat" spiraaše, popiraaše L | **7** „und" < L | **8** „d. Fr." prežnich: srednich AL | „bei dem Panther" o rysi A: prorki L | **10** „Herrschaften" vlasti: „Teile" čjasti L | **13** „und" < L | „weggenommen wird" otn'metsja A: „umkam" pogybe L | **14** „Wir müssen", wörtlich „uns gebührt": „uns" nam, na L | **16** „solche" takaja: „diese" ta L.

οἱ προ|φῆται, οὐκ ἐγένοντο, μηδὲ ταῦτα προσδόκα· εἰ δὲ ἐκεῖνα ἐγέ- 83r
νοντο κατὰ καιροὺς ἰδίους καθὼς προείρηται, πάντως καὶ ταῦτα [οὐ
γενήσεται· εἰ δὲ ἐκεῖνα ἐγένοντο πάντως | . . τελεσθήσονται. [6]τὸ γὰρ 19vb
λέγειν τινάς· καὶ „πότε ταῦτα ἔσται“; ἀπίστων ἐστὶν ἀνθρώπων οὐ
5 πιστευόντων· τὸ δὲ προγινώσκειν τὰ ἐσόμενα [καὶ πιστεύειν], ὅτι οὕ-
τως ἔσται, μακαρίου ἐστὶν ἀνδρός, εἰδότος καὶ σιωπῶντος, ἵνα μή
ποτε πολλὰ λαλῶν κινδυνεύσῃ.

VI. Ὅτι δὲ ἀληθῆ ἐστι ταῦτα καὶ πρόδηλα τοῖς τοῦ θεοῦ δού-
λοις γεγένηται, ἐπιδείξωμεν καὶ ἑτέρως. [2]οὐδὲν γὰρ ὅλως ψεύδεται
10 ἡ γραφή, οὐδὲ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον πλανᾷ τοὺς δούλους αὐτοῦ τοὺς
προφήτας, δι᾽ ὧν εὐηρέστησεν τὴν βουλὴν τοῦ θεοῦ καταγγεῖλαι τοῖς
ἀνθρώποις, ἵνα βλέποντες ταῦτα γινόμενα μὴ σφαλλώμεθα, μηδὲ ὡς
ξένα ταῦτα θεωροῦντες ταρασσώμεθα. [3]ἄλλως γὰρ ἡ συντέλεια τῷ
κόσμῳ τούτῳ ἐπελθεῖν οὐ δύναται, εἰ μὴ οὕτως. [4]ὥσπερ γὰρ ἐπὶ
15 Σοδόμων, ἡνίκα ἐπληρώθη αὐτῶν τὰ παραπτώματα, εὐθέως τὸ πῦρ 20ra
κατῆλθεν ἐπ᾽ αὐτοὺς καὶ ἀπώλοντο, | οὕτως καὶ νῦν ἔσται· | ἡνίκα πλη- 83v
θυνθῇ ἡ ἀνομία ἐν τῷ κόσμῳ καὶ διαμερισθῇ τὸ νῦν σιδηροῦν θηρίον
εἰς τὰ δέκα κέρατα καὶ γένωνται ἀκαταστασίαι καὶ ἀσυμφωνίαι ἄλλων
ἀλλαχῇ διασπώντων τὸ βασίλειον, „τότε ἥξει“ ἐπ᾽ αὐτοὺς „τὸ τέλος“.

4 Matth. 24, 3. Mark. 13, 4 (Luk. 21, 7). — **14** Gen. 19, 24 (vgl. 2 Makk. 6, 14). — **16** Matth. 24, 12. — **17** Dan. 7, 7. — **18** Luk. 21, 9. — **19** Matth. 24, 14.

1 προφῆται A | ἐγένετο CGe | μηδὲ — ἐγένοντο wegen des Homoiotel. < AV² | μὴ δὲ B: μήτε C (μηδὲ P²) | προσδοκᾶν C. προσεδοκῶμεν ἄν S, προσδοκᾶν δεῖ vermuten Grabe u. andere | δὲ καὶ S | ἐγένετο V¹P¹ | **2** καιροῦς A | αἰδίους V² | καθ. προείρ. < Ge | καθῶς· A | προείρητο A, προείρηντο B: εἴρηται kaum S | mit Auslassung von πάντως las τελεσθήσεσθαι ἀνάγκη schwerlich S | ταῦτα] αὐτὰ B | οὐ γενήσειται· εἰ δὲ ἐκείνα ἐγένοντο. πάντως ⟨καὶ ταῦτα⟩ (< 8 Buchst.) + A | **3** τελε . . . . ονται A: τελεσθήσεται C. Es endet C: was dann ohne den Namen eines Autors in den Codd. OV¹P¹, mit ἱππόλυτος in V² folgt Τοῦτ᾽ ἐστὶν — θεωρία Mai S. 204 (48), Lag. S. 179, 26—29, ist nicht hippolyteisch wie schon Bardenhewer a. a. O. S. 63 erkannt hat | Τὸ A | γὰρ] δὲ S | **4** τινὰς B | και A | (ἀπίστ)ων und ἐ- unleserlich in A | ου πιστευόντων (so) + A(S) | **5** τῶ A: es beginnen Hieros. (H) S. Sep. 15 Bl. 123vb τοῦ ἁγ ἱππολύτου, Bl. 124ra und Phillipp. 1450 Bl. 36r Z. 11 Τὸ | δὲ < HPhill. | ἐσώμενα B, ἐσταμένα A, ἑπόμενα Ge | κ. πιστεύειν + B | ὅτι A | **6** vgl. Ignat. an die Phil. 1, 1 | ἀνδρὸς A | εἰδόντες A: ἰδότως B | σιωποῦντος A | μὴ B | **7** ποτὲ B: γε A, w. e. sch. < S | λαλὸν B | κινδυνεύσῃ] es enden HPhill. bis Cap. 15, 1 | **8** ἀληθεῖ B: καὶ ἀληθῆ Sa | ἐστι < A | **9** γεγέννηται B: < S | καὶ < AS | ἑτέρως A | **10** γραφὴ AB | πλανὰ B: < A | αὑτοῦ S | **11** ὧν A | εὐηρέστησεν] συνέστησεν B | τ. βουλ. τ. θ.] τῷ θεῷ S | **12** γινόμενα] BS: γινώσκωμεν καὶ ἵνα A | σφαλώμεθα B | μὴδὲ B | **13** ταῦτα < S | ταρασσόμεθα B | συντελεία A | **14** τοῦτο B: < S | ἀπελθεῖν B | Ὥσπ. A | γὰρ < S | **15** σοδόμοις A | παρ.] ἁμαρτήματα A | **16** ἦλθεν ἐπ᾽ B | αὑτοῦς A | οὕτως καὶ . . ἡνίκα . . (πλη)θυνθῇ ἡ ἀνομία unleserlich in A | οὕτω Ge | ἐστιν w. e. sch. S | πληθ.] πληρωθῇ Ge | **17** θηρίον < A | **18** τὰ < B | γένονται A | **19** ἀλλαχὴ A | διασπόντων AB.

pheten vorher gesagt, nicht geschehen wäre, würden wir auch dieses nicht erwarten. Wenn aber auch jenes geschah zu seinen Zeiten, wie es gesagt ist, so muss auch dieses geschehen. [6]Dass aber einige sagen: „Wann wird dies geschehen?“ ungläubige Menschen sind es, nicht glau- 176v
5 bende. Aber das sehen (l. „wissen“) das Zukünftige, dass es so sein wird, ist ⟨Sache⟩ eines seligen Mannes, eines wissenden und schweigenden, damit nicht viel redend er Gefahr laufe.

VI. Dass aber auch wahr dies ist und offenbart den Knechten Gottes, wollen wir ⟨auch⟩ anders darthun. [2]Denn durchaus nichts lügt die
10 Schrift, auch nicht täuscht (führt irre) der heilige Geist seine Knechte die Propheten, durch welche es Gott gefällig war den Menschen kund zu thun, damit sehend dies geschehend wir uns nicht täuschen, noch | wie Wunderbares sehend verwirrt werden. [3]Denn anders kann das 177 Ende der Welt nicht kommen als so. [4]Wie bei Sodom, als ihre Sün-
15 den sich vollendet hatten, plötzlich Feuer herab kam auf sie, und sie umkamen, so ist es auch nun: wenn sich mehren wird die Gesetzlosigkeit in der Welt, und geteilt werden wird das jetzige eiserne Tier in zehn Hörner, und sein werden Aufstände und Uneinigkeiten, indem die Einen hierhin die Andern dorthin das Reich ziehen, „dann kommt“
20 über sie „das Ende“.

4 Matth. 24, 3. Mark. 13, 4 (Luk. 21, 7). — **14** Gen. 19, 24 (vgl. 2 Makk. 6, 14). **16** Matth. 24, 12. — **17** Dan. 7, 7. — **18** Luk. 21, 9. — **19** Matth. 24, 14.

4 „ungl.“ bezverni A: to bezvěrnii L | „Menschen“ člci: „Herzen“ srci L | „nicht glaubende. Aber das“ nevěrujušte. a eže: „Aber der Ungläubigen“ nevěrujuštimže A | **5** „sehen“ viděti: lies „wissen“ věděti | „so“ tako: ta A | **6** „ist“ est': to est' L | **7** „Gefahr laufe“ zaljazet': „übereinkomme“ zalězet A (wie oben), za neže to L | **8** „Dass aber auch“ a jakože i: „Dass“ jakože L | „dies ist“ sut' si: se sut' L | **9** „⟨auch⟩ anders“ ⟨i⟩ inako | „darthun“ obličim: „thut dar“ obličit L | „Denn durchaus nichts“ ničsože (oder ničtože) bo bŭšiju: ničtože bžie L | **10** „Knechte“ < L | **12** „geschehend“ < L | **15** „auf sie“ < A | **16** „die Gesetzlosigkeiten“ A | **17** „das jetzige eiserne“ želěz'n nyněš'nii: „das Eisen, das jetzige“ želězo . nyněš'nii AL | **20** „über sie“ na nja A, na tja L.

VII. *Ἐπεὶ οὖν φθάσαντες καὶ ἐν ἑτέρῳ λόγῳ περὶ τούτων ἀποδεδώκαμεν τὸν λόγον, τήν τε τοῦ ἀντιχρίστου παρουσίαν καὶ τὸ τούτου γένος, καὶ πόθεν καὶ πῶς παρέσται ὁ πλάνος, καὶ τὴν πρᾶξιν αὐτοῦ οὐκ ἐσιωπήσαμεν, ὅμως καὶ νῦν δι᾽ ὀλίγων ἐπιμνησθήσομαι, ἵνα* 5 *κατὰ πάντα ἑδραίως ἑστὼς ὁ ἄνθρωπος καὶ ἐν μηδενὶ βαμβαίνων τῷ νοΐ ἐξ ὅλης καρδίας τῷ θεῷ πιστεῦσαι δυνηθῇ.* [2] *λέγει γὰρ ὁ μακάριος Δανιὴλ ἐπιλύων τὸ ὅραμα τῷ Ναβουχοδονόσορ, λέγω δὴ τὸ τῆς εἰκόνος, ἧς τὴν κεφαλὴν [γὰρ ταύτης] χρυσὸν εἶναι ἀπεφήνατο, ἔπειτα χεῖρας καὶ βραχίονας | καὶ στῆθος ἄργυρον, εἶτα κοιλίαν καὶ μηροὺς* 20rb 10 *χαλκόν, ἔπειτα κνήμας σίδηρον, 〈εἶτα πόδας μέρος μέν τι〉 σίδηρον καὶ μέρος δέ τι ὄστρακον, ἵνα ἐν τούτῳ ἀποδείξῃ, ὅπερ νῦν ἐν τῷ* 84r *αὐτοῦ ὁράματι διὰ τῶν θηρίων διηγήσατο·* [3] *ὡς τὸν μὲν χρυσὸν εἶναι τὴν τῶν Βαβυλωνίων βασιλείαν, ἥτις ἦν ἡ λέαινα, τὸν δὲ ἄργυρον τὴν τῶν Περσῶν, ἥτις ἦν ἡ ἄρκος, εἶτα τὸν χαλκὸν τὴν τῶν Ἑλλήνων,* 15 *ὧν ἦρξεν ὁ Ἀλέξανδρος ὁ Μακεδών, ἵνα δείξῃ τὴν πάρδαλιν.*

7 Dan. 2, 31—43.

1 *Ἐπεὶ* A | vgl. Ant Cp. 5 ff. | *καὶ ἐ. ἑ. λ.*] *ἐν λόγῳ* S | *ἑτέρω* A | **2** *ἀπεδώκαμεν* A | *ἀντϊχρήστου* B | **3** *τούτου*] *αὐτοῦ* viell. S | *γένος*] *πένθος* A | **4** *ἐσηωπήσαμεν* A | *ὀλίγων* A | *ἐπιμνησόμεθα* B | **5** *ἑστῶς* A: *ἔστω* B | *βαμβαῖνον* B: *βαμβαίνῃ* S | **6** *νοί* B | *ἀλλ᾽ ἐξ ὅλης* S | *πιστεῦσαι* A: *πιστεύσῃ*, < *δυνηθῇ*, S | *Λέγει* A: zur Sache vgl. oben II, 11. 12 und III, 12 | **7** *ἐπιλλύων* A: *ἐπιλύον* B | *τῷ*] S: *τὸ* B, *τὸ τοῦ* Ge: < A | *τὸ* < A | **8** *ἧς* < AS | *τὴν* < A, ?S | *γαρ ταῦτης* (so) + A | vgl. Ant Cp. 28 | *χρυσ. εἶναι*] „golden" wie hernach „silbern" usw. S | *ἔπειτα*] *ἐπὶ τὰς* B | **9** *βραχίωνας* A | *κ. στῆθος* < S | *στίθος* B | *ἀργυρουν* A | *εἶτα δὲ* und *ἔπειτα δὲ* las schwerlich im griech. Text S | *κοιλίαν* erloschen in A | *μηροῦς* A | **10** *χαλκὸν* AB | *κνῆμας* A | *εἶτα — σίδηρον* < B, + Ge vgl. S | *εἶτα — τι* unleserlich in A | *εἶτα πόδ.*] *πόδ. δὲ τούτῳ* viell. S | zwischen *σίδηρον* und *καὶ* (+ A) ungefähr zwei Zeilen in A unleserlich | **11** *δέ τι* < A | *ὀστράκινον* A | *ἵνα — ὁράματι* anders S | *ἀποδ.*] *ἐπιδείξει* A | *ἅπερ* B | **12** *αὐτῷ* A | *διηγείσατο* A: zur Sache vgl. C = O Bl. 242^v. V^1 Bl. 3^v. V^2 Bl. 117^v. Mai S. 173 (33), Lag. S. 171, 22 ff. *Ἀπολιναρίου … Εὐσέβιος ὁ Παμφίλου καὶ Ἱππόλυτος ὁ ἁγιώτατος ἐπίσκοπος Ῥώμης ἀπεικάζουσι τὴν προκειμένην τοῦ Ναβουχοδονόσορ ὅρασιν τῇ τοῦ προφήτου Δανιὴλ ὀπτασίᾳ.* Vgl. auch De Antichr. Cp. 20: *συνάψοντες οὖν πρὸς τούτοις* (nämlich Nabuchodonosors Traum) *καὶ τὰς τοῦ Δανιὴλ ὁράσεις μίαν ἀμφοτέροις τὴν διήγησιν ποιησόμεθα ἐπιδεικνύντες ὅπως εἴη σύμφωνα καὶ ἀληθῆ* | vgl. Ant. Cp. 28 | *ὡς*] *καὶ* Ge | *μὲν* + B | *εἶναι*] „nannte er" S | **13** *ἦν ἡ λέαινα*] C = O Bl. 242^v. V^1 Bl. 4^r. V^2 Bl. 118^v. P^1 Bl. 342^r. (Lemma wie oben S. 52, 18) *ἣν ὁ προφήτης ἐν τῇ ὁράσει λέαιναν καλεῖ· οἵτινες εἰσὶ βαβυλώνιοι* | *λέενα* B | *τὸν — ἄρκος*] O $V^1 V^2 P^1$ a. a. O. (Lemma wie oben $V^1 V^2 P^1$, *ἱππολύτου ἐπισκόπου* O) *ὁ προφήτης ἐν τῇ ὁράσει αὐτοῦ ἄρκτον* (*ὁρᾷ* + P^1)· *οἵτινες* (*ἥτις* P^1) *εἰσὶ πέρσαι καὶ μῆδοι* | *τὸν*] „d. zweite" + S | **14** *Π. βασιλείαν* Ge | *ἥτις* A | *ἦν*] *ἐστὶν* S | *εἶτα*] A: *ἔπειτα* B: „d. dritte" + S | *εἶτα — πάρδαλιν* O $V^1 V^2 P^1$ a. a. O. (Lemma *τοῦ αὐτοῦ* O $V^1 P^1$, einfach fährt fort V^2 *πάλιν ὁ προφήτης ἐν τῇ ἰδίᾳ ὁράσει πάρδαλιν* (*πάρδαλις* O, *πάρδηλις* $V^1 V^2 P^1$)· *οἱ ἀπὸ ἀλεξάνδρου κρατήσαντες ἕλληνες* | *τὸν — Ἑλλήνων* < A | *Ἑλλ.*] *βασιλείαν* + S | **15** *ὧν* A: *ὃν* B | *ἦρξεν* A, *ἤρξατο* B | *ὁ* < A | *μακεδὼν* AB | *ἵνα — πάρδ.*] *ἥτις ἐστὶν ἡ πάρδ.* S | *πάρδαλην* A.

VII. Da wir nun oben (wörtl. „zuvorkommend") in einem .. Wort
hierüber gesprochen haben, | sowohl das Kommen des Antichrists, wie 177v
sein Geschlecht, und von wo und wie kommen wird der Betrüger, und
wir sein Werk nicht verschwiegen haben, gleichwohl auch jetzt durch
5 Weniges gedenke ich, damit auf jede Weise der Mensch gefestigt werde,
und damit er in nichts schwanke mit dem Sinn, sondern mit ganzem
Herzen an Gott glaube. [2]Denn es spricht der selige Daniel, erklärend
das Traumgesicht dem Nabuchodonosor, welches vom Bild: das Haupt
nennt er golden, darnach Hände und Arme silbern, darnach aber Bauch
10 und Schenkel ehern, | darnach aber die Beine eisern, die Füsse aber 178
diesem (oder „nach diesem") zum Teil eisern, zum Teil aber thönern: und
jetzt aber that er dar, was Daniel zuvor im Traumgesicht gesehen
habend durch Tiere anzeigte. [3]Wie Gold nannte er das Reich der
Babylonier, welches ist die Löwin, das zweite Silber aber das Reich der
15 Perser und Meder, welches ist der Bär, das dritte darnach Erz das Reich
der Hellenen, über welche herrschte Alexander der Macedonier, welcher

7 Dan, 2, 31—43.

1 „oben" („zuvorkommend") < L | **2** „gespr. haben" glchm: „sprechen" glem L | **3** „Geschlecht" rod: „Horn" rog L | „und" vor „von wo" < L | **4** „nicht" < L | „durch Weniges" o malê: „euch" vam L | **5** „gedenke ich" pomjanu: „gedenke" pomjani A | „auf jede Weise" vsjačesky: „jeder" vsjačeskyi L | „gefestigt" ukrěpivsja: „sich festige" ukrěpitsja A | **8** „dem König Nabuch., und" L | „denn d. Haupt" A | **9** „darnach aber" < L | **10** „darnach aber] und" L | „aber" < L | **11** „diesem" semu: viell. „nach diesem" po semu | „eisern, z. T. aber" < L | „und" + A | **12** „was" jaže: „wie auch" jakože i L | „gesehen hab." viděv: „sah" viděl L | **13** „anzeigte" skazal: „anzeigend" skazaja A | „nannte" nariče: „nennt" naričet L | **14** „aber" < L | **15** „Meder u. Perser" L | **16** „über welche" imže L: „welche aber" iželže A | „herrschte" vladě: „herrschend" vladěja L.

[4]μετὰ ταῦτα λέγει κνήμας σιδηρᾶς, ἵνα τὸ θηρίον τὸ ἔκθαμβον καὶ φοβερὸν σημήνῃ, τὸ ἔχον τοὺς ὀδόντας σιδηροῦς, ὅπερ ἐστὶν οἱ νῦν κρατοῦντες Ῥωμαῖοι, ἰσχυροὶ ὄντες ὡς ὁ σίδηρος. [5]μετὰ γοῦν τὰς κνήμας τῆς εἰκόνος τὰς σιδηρᾶς τί περιλείπεται, εἰ μὴ οἱ πόδες, ἐν
5 οἷς εἰσιν δέκα δάκτυλοι καὶ οὗτοι ἀναμεμιγμένοι ὀστράκῳ καὶ σιδήρῳ·
ἵνα διὰ μὲν τῶν δέκα δακτύλων | σημανθῇ τὰ δέκα κέρατα, διὰ δὲ 20va
τοῦ ὀστράκου καὶ τοῦ σιδήρου ἡ τούτων ἀσυμφωνία, ὡς συμμιγεῖς μὲν ἔσονται ἐν σπέρμασιν ἀνθρώπων, οὐκ ἔσονται δὲ κολλώμενοι οὗτος μετὰ τούτου; [6]καθάπερ γὰρ ὁ σίδηρος οὐκ ἀναμίγνυται |
10 μετὰ τοῦ ὀστράκου, οὕτως οὐδὲ τότε οἱ ἄνθρωποι ἀλλήλοις ὁμονο- 84v
εῖν δυνήσονται, ἄλλων ἀλλαχῇ ἀτάκτως φερομένων, καὶ ἑαυτοῖς τὸ βασίλειον κατὰ ἔθνη διαιρουμένων.

VIII. Ἀλλ' ἐπεὶ ἡ χάρις τοῦ θεοῦ πλουσίως ἐκδιδάσκει τοὺς ἐπ' αὐτῷ ἠλπικότας καὶ [τοὺς] τούτου τοῦ κόσμου καταπεφρονηκό-
15 τας, οὐδὲ τοῦτο παραλείψομεν, τίνι λόγῳ ὁ μακάριος προφήτης πά-

1 vor *μετὰ* „Viertens" + S | *μετὰ — ἵνα* < C | *κνημας* A | *σιδηρᾶς* ASMend: *σίδηρον* B | *τὸ θηρίον* OV[1]V[2] a. a. O. Das Lemma wie S. 200, 14 | *τ. θ. τὼ* A | *φοβ. κ. ἔκθαμβ.* BS u. S. 204, 7 | **2** *σημάνη* A: *σημαίνει* B | *σημήνῃ — σιδηρ.* < C | *τὼ* A | *ὀδόντας* A | *σιδηροὺς* AB | *ὅπέρ ἔστιν* A, *ὥσπερ ἔστιν* B: *οἵτινες εἰσὶ* OV[1]P[1], *οἵτ. καὶ* V[2] | *τίνες οὗτοι ἀλλ' ἢ Ῥωμαῖοι* Ant Cp. 25, S. 12, 26 | *ῥωμ. οἱ νῦν κρ.* C. Es endet C | **3** *ρωμαίοι* A | *ἴσχ. — σίδ.*] *ὅπερ ἐστὶν ὁ σίδηρος* Ant S. 12, 27 | *ὄντες* A | *ὁ* < B | *σίδηρον* B | *μετὰ — σιδήρῳ*] *αἱ κνῆμαι γὰρ αὐτῆς σιδηραῖ. μετὰ γὰρ τοῦτο τί παραλείπεται .. ἀλλ' ἢ τὰ ἴχνη τῶν ποδῶν τῆς εἰκόνος, ἐν οἷς μέρος μεν τι ἐστὶ σιδηροῦν, μέρος δέ τι ὀστράκινον* Ant | *Τὰς* A | **4** *τῆς εἰκόνος* < A | *σιδηρὰς* B | *περίλλειπεται* A, *περίλειπται* B: *παραλείπεται* Ant | **5** *εἰσὶν* A, *εἰσὶ* B | *ἀναμεμειγμένοι* A, *ἀναμεμηγμένοι* B | **6** *τὰ δέκα κέρατα*] vgl. hierzu M Bl. 270r *Τί δὲ τὰ δέκα κέρατα τοῦ Δ θηρίου; τὰ δέκα κέρατα βασιλεῖαι εἰσίν αἳ ἀναστήσονται ἐπ' αὐτοῦ τοῦ τετάρτου ἤγουν ἀπ' αὐτῆς τῆς τῶν ῥωμαίων"* (so *βασιλείας καὶ κρατήσουσιν ἀσυμφώνως ἄλλος ἀλλαχῇ διασπόντες τὸ βασίλειον καὶ διαμερισθήσονται εἰς δέκα διαδήματα* (vgl. unten Cp. 12, 4) *ὃν τρόπον γέγραπται ἐν τῇ ὁράσει τῆς εἰκόνος εἰς τὰ δέκα τῶν ποδῶν δάκτυλα ὅτι ἦν μέρος μὲν σιδηροῦν· μέρος δὲ ὀστράκινον· καὶ ὥσπερ ὁ σίδηρος οὐκ ἀναμίγνυται τῷ ὀστράκω, οὕτως οὐδὲ τὰ δέκα κέρατα ταῦτα* (⟨*οὐκ*⟩) *ἀναμίγνυται εἰς ἄλληλα· ἀλλὰ ἀσυμφώνως διαμερίσονται τὴν βασιλείαν ἄλλος ἀλλαχὴ εἰς βασιλεία* (so w. e. sch.) *καὶ διαδήματα* | **7** *τοῦ* vor *σιδήρου* < Ge | *τὴν τούτ. ἀσυμφωνίαν* A | *συμμ. μ. ἐσ.*] oben S. 58, 23 A *συμμιγήσονται* | **8** *σπέρματι* S. 58, 23 | *καὶ οὐκ* S. 58, 23 | *δὲ* < S u. ob. S. 58, 23 | *κολλώμενος οὕτως* B *προσκολλώμενοι* S. 60, 1 | **9** *μετ' αὐτοῦ* S | *καθάπερ* A: *καθὼς* S. 60, 1 | *γὰρ* + B | **10** *οὕτως*] *ὄντως* A | *οὐδὲ*] *καὶ* viell. S | *τότε οἱ ἄνθρ.*] *ἄνθρ. τότε* A | *ὁμονοῆσαι* B | **11** *ἐδύνανται* A: schwerlich < S | *ἀλλαχὴ* B | *φερωμένων* A | *καὶ — διαιρουμένων* < A | *ἑαυτοῖς* < S | **12** *διερουμένων* B | **13** *Ἀλλ' — ἐξεῖπεν* S. 204, 2] *τὸ δὲ μὴ εἰπεῖν τὸν προφήτην* M Bl. 269v | *ἐπεὶ*] *ἐπειδὰν* | **14** *ἠλπικώτας* A | *τοὺς* vor *τούτου* + A | *κατὰ πεφρον.* A: *καταπεφρονικότας* B | **15** *τούτω* A | *παραλείψωμεν* AB: „übergehe ich" übers. S | *Τίνι* A: + *τῷ* B, dagegen vgl. auch Zahn Theol. Lit. Bl. 1891 S. 77 | *ποτὲ ὁ* Ge | *προφ.*] „Daniel" S | *πᾶσας* A.

ist der Panther. [4]Das vierte darnach sagt er eiserne Beine, damit er anzeige das furchtbare | und erstaunliche Tier, welches eiserne Zähne hat 178v [und eherne Klauen], welches ist die jetzt herrschenden Römer, welche sind stark wie Eisen. [5]Nach den eisernen Beinen nun des Bildes
5 was bleibt übrig als die Füsse, an welchen sind zehn Finger, und diese gemischt von (durch) Thon und Eisen, damit er durch die zehn Finger anzeige die zehn Hörner, durch Thon und Eisen ihr Nicht-Übereinstimmendes, damit sie nun Mischung werden mit den Samen der Menschen, nicht werden anhangend (angefügt) | dieser jenem? [6]Wie Eisen 179
10 sich nicht mischt mit Thon, so werden auch(?) dann die Menschen mit einander denken („können“ ist wohl hinzuzufügen), indem die Einen hierhin die Andern dorthin sinnlos (umsonst) schweifen und das Reich [sinnlos] nach Nationen teilen.

VIII. Aber da die Gnade Gottes reichlich lehrt die auf ihn Hoffen-
15 den und diese Welt Verachtenden, übergehe ich auch dieses nicht, weshalb der selige Daniel, alle Reiche, die früher gewesen waren,

3 „und eherne Klauen“ + A | „Römer“ romei: „Meer und“ more . i L | **4** „stark“ (Pl.) tverdii: tverdo (Sing.) A | „eisernen nun“ < L | **5** „diese“ < L | **6** „von, durch“: „mit“ (+ s) L | **7** „Nicht-Übereinstimmendes“ nesvětnoe A: „Ungemischtes“ nesmèsnoe L | **8** „damit nicht“ L | „werden“: seien“ L | **9** „dieser“ < L | **10** „auch“ i: w. es sch. ist zu lesen „auch nicht“ ni | **11** „denken“ mysliti: „Gedanken“ (Nom.) mysli A | *ἀλλαχῇ* inamo: inůže A | **12** „und d. R. sinnlos“ + A.

σας μὲν τὰς βασιλείας τὰς ἔμπροσθεν γενομένας ὠνόμασεν θηρίοις ταύτας ὁμοιώσας, τὴν δὲ νῦν ἐνεστῶσαν βασιλείαν οὐκ ἐξεῖπεν, ποταπὸν εἴη τὸ θηρίον. [2]ἐρῶ δὲ περὶ αὐτοῦ σαφέστερον ἵνα μᾶλλον νοηθῇ τὸ λεγόμενον. εἰπὼν γὰρ τὴν τῶν | Βαβυλωνίων βασιλείαν 20vb
5 λέαιναν εἶναι καὶ τὴν τῶν Περσῶν ἄρκον καὶ τὴν τῶν Ἑλλήνων πάρδαλιν, διατί τὴν τῶν Ῥωμαίων οὐκ εἶπεν τὸ τί ἦν τὸ θηρίον, ἀλλά φησιν „φοβερὸν καὶ ἔκθαμβον περισσῶς, οἱ ὀδόντες αὐτοῦ σιδηροῖ καὶ οἱ ὄνυχες αὐτοῦ χαλκοῖ"; [3]νόησον, ὦ ἄνθρωπε, καὶ δόξασον τὸν κύριον. [4]ἐπειδὴ γὰρ οἱ Βαβυλώνιοι ἓν ἔθνος ὑπῆρχον, αὐτοὶ
10 δὲ τοῖς | τότε καιροῖς ἐδόκουν πάντων κυριεύειν, δικαίως λέαιναν αὐτοὺς ὠνόμασεν, ὡς ζῷον μονοειδές. [5]ὁμοίως δὲ καὶ οἱ Πέρσαι ἓν ἔθνος ἐστὶν ῥυπαρὸν μὲν πλὴν ὁμόγλωσσον· διὰ τοῦτο καὶ ἄρκῳ αὐτοὺς ὡμοίωσεν. [6]ὡσαύτως καὶ τοὺς Ἕλληνας πάρδαλιν εἶπεν· οἱ γὰρ πάντες Ἕλληνες ὑπῆρχον. [7]νυνὶ δὲ τὸ νῦν κρατοῦν θηρίον οὐκ 85r
15 ἔστιν ἓν ἔθνος, ἀλλ' ἐκ πασῶν τῶν γλωσσῶν καὶ ἐκ παντὸς γένους ἀνθρώπων συνάγει ἑαυτῷ καὶ παρασκευάζει δύναμιν εἰς παράταξιν πολέμου, οἱ πάντες μὲν Ῥωμαῖοι καλούμενοι, μὴ ὄντες δὲ [οἱ] πάντες 21ra ἐκ μιᾶς χώρας. [8]ὥστε καλῶς ὁ προφήτης καταπλαγεὶς καὶ προορῶν

7 Dan. 7, 7. 19.

1 βασιλεῖας A | τὰς < B | ὀνόμασεν A, ὀνόμασεν B | ὀνομάσας .. ὡμοίωσε S | **2** ταῦτας A: αὐτὰς viell. S | βασιλεῖαν A | **3** εἴη] ἦν M | ἐρῶ — φησιν Z. 7] εἰ μὴ ὅτι M | ἐρῶ] ἑτέρω A | περὶ αὐτοῦ S: αὐτῶ A, < B | **4** εἰπὼν γὰρ] B: οἷον εἶπεν A, εἶπεν οὖν viell. S | **5** λέηναν B | εἶναι AS: < B | ἄρκων B | **6** πάρδαλην A | ἣν A | **7** ἀλλὰ AB | φησὶ B | φοβερὸν κτλ.] vgl. ob. S. 182, 13. 194, 5 u. Ant. 20. 25. 33 | ἔκθ.] καὶ ἰσχυρον + D vgl. oben S. 182, 14 u. S. 194, 5 | περισσῶς — χαλκοῖ] καὶ ὅτι ἔφριξεν τὸ πνᾶ μου ἐν τῇ ἕξει μου M vgl. S. 206, 2 | καὶ οἱ ὀδόντ. D | σιδηροὶ AB | **8** χαλκοὶ B | ὦ ἄε B: ἀγαπητέ M | καὶ — ὠνόμασεν] εἶπεν τ. — λέαιναν wie Z. 4 M | δόξαζε A | **9** ἐπεὶ δὴ A | ἐπειδὴ γὰρ] es beginnt C aber unter dem Lemma τίτου, wie auch bei Mai S. 202 P¹ Bl. 360v. Für O V¹ V² besitze ich keine Kollation, daher hier C = Mai P¹ | οἱ < A | ἓν < AS | ἔθνη schwerlich S | ὑπῆρχεν A: ὑπῆρχον (über ο übergeschr. ω) B: ὑπέσχον P¹ | αὐτοῖ A | αὐτοὶ δὲ] καὶ (schwerlich αὐτοὶ) S | **10** τότε] τε P¹ | ἐδώκουν A | δικαίως AC: εἰκότως B | λέηναν B | ἑαυτοὺς P¹ | **11** ὀνόμασεν B: ὀνόμασεν ἂν A | μονοειδὲς AB: καὶ ὁμονοοῦντα + M | ὁμοίως — ἐστὶν] εἶπεν τὴν τῶν περσῶν ἄρκον wie Z. 5 M | δὲ καὶ οἱ C: δὲ οἱ B, καὶ οἱ A, viell. auch S | ἓν A | **12** ἐστὶν] εἰσὶν C | ῥυπαρὸν] ob. S. 190, 10 | μὲν viell. < S | πλ. ὁμόγλ.] ὁμόγλ. δὲ M | ὁμοιώγλωσσον A | διὰ — εἶπεν] εἶπεν τὴν τῶν ἑλλήνων πάρδαλιν M | ἄρκτῳ C | **13** ὁμοίωσεν AB, ὡμοίωσεν C | ἕλληνας A | πάρδαλην A | γὰρ < M | **14** ὑπῆρχων A: ὑπῆρχον, über ο übergeschr. ω B | τὸ δὲ νῦν, < νυνὶ, MS „viell. richtig" Mend | τὼ A | νῦν < AP¹ | ἀνόμοιον θηρ. τὸ κρατοῦν ἤγουν ἡ τῶν ῥωμαίων βασιλείαν M | θηρ. κρατοῦν B | **15** ἓν A: < S | ἐκ πάσης γλώσσης A | ἐκ — γένους] ἐκ πάντων τῶν ἐθνῶν καὶ γλωσσῶν M | τῶν < P¹ | κ. ἐκ πάντων γενεῶν S | **16** ἀνθρ. — πολέμου < M | ὃ συνάγ. P¹ | αὐτῶ A | δύναμιν < S | **17** οἱ πάντ. μ.] εἰ καὶ πάντ. M | Ρωμαῖοι A | καλοῦνται M | ὄντες A | οἱ πάντες AC | πάντες — ψυχήν S. 206, 10 < M | **18** μιὰς B | καταπλ. καὶ < B | θεωρῶν C.

genannt habend, den Tieren sie verglich, aber über das jetzige Reich nicht aussagte, | was für eines das Tier wäre (oder „war"). [2]Ich rede (zeige) 179v aber von ihm deutlich, damit mehr verständlich werde das Gesagte. Er nannte (sagte) nun das Reich der Babylonier Löwin seiend und das
5 der Perser Bär und das der Hellenen Panther, weshalb sagte er nicht das der Römer (nl. betreffend), was das Tier war, sondern sagt „durchaus furchtbar und erstaunlich, seine Zähne eisern und seine Klauen ehern"? [3]Verstehe, o Mensch, und preise den Herrn. [4]Denn da die Babylonier Heiden waren, und schienen in jenen Zeiten über alle zu herrschen,
10 nannte | er sie geziemend Löwin als ein Tier mit Einem Aussehen. 180 [5]So aber(?) auch die Perser waren Eine Nation, eine schmutzige, gleichwohl Einer Sprache, deshalb verglich er sie dem Bären. [6]Ebenso aber(?) auch die Hellenen nannte er Panther; denn alle waren Hellenen. [7]Aber das jetzt herrschende Tier ist keine Nation, sondern von allen Sprachen
15 und von allen Geschlechtern der Menschen sammelt es sich und bereitet zu einer Schar des Kriegs, alle zwar Römer genannt werdend, nicht seiend aber alle von Einem Land. [8]Somit gut der Prophet, erstaunt

6 Dan. 7, 7. 19.

1 „sie verglich" ja udobi: upodobisja L | „aber" a L: „wenn" ašte A | **2** „was für eines" kakov A: kako ubo L | **3** „deutlich" čisto: čto L | **4** „Er nannte", „sagte" reče: es wird zu lesen sein „genannt", „gesagt habend" rek | **5** „sagte er nicht" ne reče: „nannte" nareče L | „sagte — war" wiederholt in L | **8** „Denn" bo: ubo L | **9** „auch nicht Nation." (+ ni) L | **10** „Aussehen" vidom: „Juden" židom Codd | **13** „auch" < A | **14** „die . . Tiere" L | **15** „Geschlechtern der Menschen" plemen člčkych: plemen nŭ člčky A | „sammelt es . . und bereitet" sŭbiraet . . i ustroit: „sammeln sie . . zu bereiten" sŭbirajut . . utvoriti A | **17** „seiend" sušte: „sind" sut' L.

τὸ μέλλον οὐκ ὠνόμασεν ποταπὸν τὸ θηρίον, ἀλλ' ἐθαύμασεν λέγων· „ἔφριξεν τὸ πνεῦμά μου ἐν τῇ ἕξει μου, ἐγὼ Δανιήλ, καὶ αἱ ὁράσεις τῆς κεφαλῆς μου συνετάρασσόν με. καὶ προσῆλθον ἑνὶ τῶν ἑστηκότων καὶ τὴν ἀκρίβειαν ἐζήτουν παρ' αὐτοῦ περὶ πάντων τούτων. καὶ
5 εἶπέν μοι τὴν ἀκρίβειαν, καὶ τὴν σύγκρισιν τῶν λόγων ἐγνώρισέν μοι“. ⁶τίνες οὖν ἦσαν οἱ ἑστηκότες; ἀλλ' ἢ οἱ ἄγγελοι οἱ πρὸ προσώπου 85v τῆς δόξης τοῦ κυρίου ἑστῶτες καὶ τὴν ἀδιάλειπτον λειτουργίαν τούτῳ ἑτοιμάζοντες, ὑπηρέται ἀεὶ πρὸς τὰ κελευόμενα γινόμενοι;

IX. Ἀλλ' ἐπεὶ ὑπέπεσέν τι νόημα ἐν καρδίᾳ, οὐ καταλείψομεν
10 αὐτὸ ἀδιήγητον, δυνάμενον ὠφελῆσαι ψυχήν. ²ἐπειδὴ γὰρ ἐν τῷ τεσσαρακοστῷ δευτέρῳ ἔτει ἐπὶ Αὐγούστου Καίσαρος γεγέννηται ὁ 21rb κύριος, ἀφ' οὗπερ ἤκμασεν τὸ τῶν Ῥωμαίων βασίλειον, διὰ δὲ τῶν ἀποστόλων ὁ κύριος προσεκαλέσατο πάντα τὰ ἔθνη καὶ πάσας τὰς γλώσσας καὶ ἐποίησεν ἔθνος πιστῶν χριστιανῶν τὸ κύριον καὶ „και-
15 νὸν ὄνομα“ ἐν καρδίᾳ βασταζόντων, τῷ αὐτῷ τρόπῳ ἀντεμιμήσατο ἡ βασιλεία (ἡ νῦν) ἡμῶν ἥτις κρατεῖ „κατ' ἐνέργειαν τοῦ σατανᾶ“, ὁμοίως δὲ καὶ αὕτη ἐκ πάντων τῶν ἐθνῶν συλλέγουσα τοὺς γενναιοτάτους καταρτίζει εἰς πόλεμον, Ῥωμαίους τούτους ἀποκαλοῦσα. ³καὶ διὰ τοῦτο καὶ πρώτη ἀπογραφὴ ἐγένετο ἐπὶ Αὐγούστου.

2 Dan. 7, 15. 16. — **14** Apok. Joh. 2, 17. — **16** 2 Thess. 2, 9.

1 *τὰ μέλλοντα* S | *καταπλαγεὶς* nach *τὸ μέλλον* + B | *οὐκ ὠνόμασεν — λέγων* < A | *ὀνόμασν* B | *ποτ. εἴη* C, *ποτ. ἔσται* w. e. sch. S | *ἐθαύμασεν*] es endet C | **2** *ἔφριξεν*] vgl. M zu S. 204, 7 | *τ. πνεῦμα μου* A | *ἕξει* BS: *ἐκστάσει* A | *αἱ ὡράσεις* B: *ἡ ὅρασις* S | **3** *συνετ.*] *εταράσσοντο* A, *ετάρασσόν* D | *με* < A | *πρὸσ Ελθὼν* A | *ἐνὶ* A: *ἐπὶ* B | *ἑστηκότων* A: *ἑστικότων* B | **4** *αὐτοῦ*] *μαθεῖν* + D | **5** *εἶπε* B | *ἐγνώρησέν* A | **6** *οὖν*] *δὲ* A | *εἶσαν* A | *ἑστηκότες* B | *ἢ* A | *οἱ* < B | *πρὸ πρ.* ..*ου* S | **7** *τοῦ* < B | *ἑστηκότες* A: *ἑστῶτες* B | *ἀδιάληπτον* B | *τοῦτω* A: *αὐτῷ* w. e. sch. S | **8** *ἑτοιμάζοντες* A | *ἀεὶ* liest A vor *γινόμενοι* | *κελευώμενα* A | *γενόμενοι* Ge | **9** *ἐπεὶ* A | *ὑπέπεσέν τι* B | *κατέλειψεν* A: *καταλείψωμεν* B | **10** *αὐτὸ* A, *αὐτῷ* B | *ὠφελῆσαι* A | *ψυχὴν* B | *ἐπεὶ δὴ* A | *ἐπειδὴ — ἔτει μάλιστα* M | **11** *ἔτη* A | *καίσαρος* B: < A: *βασιλέως* M | *γεγ. ὁ κ.* < M | *ὁ κύριος ἀφ' οὗπ.* unleserlich in A | **12** *ἐφ' ᾧπερ* schwerlich S | *οὗ* M | *τὸ βασ. τ. ῥωμ. ἤυγασεν* M | *διὰ — ἔθνη* erloschen in A | *διὰ δὲ κτλ.* nach dem zu Z. 19 Angeführten *πάντα — παρθένου* M | **13** *ἀποστ.*] *ἁγίων αὐτοῦ μαθητῶν* M | **14** *γλῶσσας* A | vielleicht ist zu lesen *ἐποίησεν ἓν* | vielleicht *πιστὸν* mit S M | *χριστ. πιστ.* A | *χριστιανοὺς . . βαστάζοντας* schwerlich S | *τὸ — ὄνομα*] *ὄν. κῦ κ. καιν.* M | *τὸ τε* B | *κ. καινὸν* MS, *κ. κενὸν* A: < B | **15** *ὄνομα* A | *βαστ. ἐν καρδ.* M | *τῷ — ἀποκαλ.* < M | **16** *βασιλεῖα* B | *ἡ νῦν* S: *ἡμῶν* AB | *ἥτις κρατεῖ* A: < B: *μέλλει εἶναι ἥτις κρατεῖν ἄρχεται τῶν ἐθνῶν* w. e. sch. S | *σατανὰ* B | **17** *καὶ* vor *ὁμ.* + B | *ὁμοίως κ. αὕ.* < S | *δὲ* + A | *αὐτῇ* A | *τῶν* < A | **18** *γενναιωτάτους* A | *καὶ καταρτ. αὐτῇ* S | *τούτους*] *αὐτοὺς* S | *καὶ* vor *ἀποκαλ.* + B | *ἀπὸκαλοῦσα* A | **19** *Καὶ* A: < B | *καὶ διὰ — βαστάζοντες*] *πάντα ἀπογραφέντα ἐν τῇ πρώτῃ ἀπογραφῇ, ἐν οἷς καὶ ὁ κσ ἡμῶν ἰς χς ἐν σαρκὶ ἐγεννήθη τῆς ἁγίας παρθένου . . καὶ ῥωμαίων καλουμένων καὶ ἀπογραφομένων· ὅθεν ταῦτα ἰδὼν ὁ προφήτης τῷ πνι καὶ ἔκθαμβος γενό-*

und das Zukünftige voraussehend, nannte nicht, wie das Tier sein 180v
wird, sondern wunderte sich, sprechend: „Es erschrak mein Geist in
meinem Verhalten, und ich Daniel und das Gesicht meines Hauptes
verwirrte mich. Und ich trat zu einem von den Stehenden und er-
5 forschte die Wahrheit über alle diese. Und er zeigte mir die Wahr-
heit, und die Deutung der Worte that er mir kund“. [9]Wer waren nun
die Stehenden anders als die Engel, welche vor der Herrlichkeit des
Herrn stehen und ihm bereiten den unablässigen Dienst, | Diener, be- 181
ständig das Befohlene thuend?

10 IX. Aber da ich eines gewissen Gedankens gedachte in meinem
Herzen, will ich auch das nicht ungesagt sein lassen, es kann Nutzen
bringen der Seele. [2]Denn da im zweiundvierzigsten Jahr bei Augustus
der Herr geboren wurde, bei welchem wuchs das Reich der Römer, durch
die Apostel aber der Herr herzurief alle Nationen und alle Zungen
15 und machte Eine gläubige Nation der Christen, „den Namen“ des Herrn
und „einen neuen“ im Herzen habend, — auf dieselbe Weise | ahmte 181v
nach das Reich, welches jetzt sein soll, welches zu herrschen beginnt
über die Nationen „nach der Wirkung des Satans“, sammelnd aus allen
Nationen die Edlen und sich bereitend zum Streit, Römer sie nennend.
20 [3]Und deshalb geschah die erste Anschreibung bei Augustus, als der

2 Dan. 7, 15. 16. — **15** Apok. Joh. 2, 17. — **18** 2 Thess. 2, 9.

1 „und“ < L | **2** „mein Geist“ duch moi: duchom i L | **4** „und“ < L | **5** „diese. Und“ < A | **6** „that er . . kund“ pověda: „bekannte“ ispověda A | „waren die Stehenden“ stojaštii běachu: „war der Stehenden“ bě stojaštich L | **8** „beständig“ voinu: „in Wahrheit“ vo istinnu L | **9** „das Befohlene“ povelěnaja oder povelěvaemaja: „befehlend“ povelěvaja A, „sie befehlen“ povelěvajut L | **10** „Aber da“ no el’ma: in el’ma A, inogda L | **11** „denn es kann“ L | **13** „durch d. Ap. ab. d. H.“ aply že ḡ’: omysja . ḡ’ že L | **15** „und“ vor „machte“ < L | „Ein“: „zu Einem“ L | „gläub. Nat.“: „Glauben“ L | „der Christen“ c̄hrtian: c̄hrtiany AL | **16** „und einen neuen“ i novoe: „irgend einen“ koe L | „im Herzen“ v s̄rdci: „Propheten“ p̄rrci L | „ahmte nach“ podraži: „nachahmen“ podražiti AL | **17** „welches“ iže: „und“ i L | **20** „und als“ A.

ἡνίκα ὁ κύριος ἐν Βηθλεὲμ ἐγεννήθη, ἵνα οἱ τοῦ κόσμου τούτου ἄνθρωποι ἐπιγείῳ βασιλεῖ | ἀπογραφόμενοι Ῥωμαῖοι κληθῶσιν, οἱ δὲ τῷ ἐπουρανίῳ βασιλεῖ πιστεύοντες Χριστιανοὶ ὀνομασθῶσιν, τὸ τρόπαιον τὸ κατὰ τοῦ θανάτου ἐπὶ μετώπῳ βαστάζοντες.

X. Ἵνα δὲ μὴ ἐκτραπῶμεν τῶν προκειμένων, δειχθῇ δὲ τὰ ὑπὸ τοῦ προφήτου ἑωραμένα ἀληθῆ καὶ τὰ ὑφ᾽ ἡμῶν χάριτι κυρίου νενοημένα καὶ εἰρημένα ἀκριβῆ, | ἴδωμεν εἰ ἐπιμαρτυρεῖ τοῖς ἡμετέροις λόγοις ὁ ἄγγελος ὁ ἐκδιδάσκων τὸν μακάριον Δανιήλ. λέγει γὰρ οὕτως· „ταῦτα τὰ θηρία τὰ τέσσαρα τέσσαρες βασιλεῖαι ἀναστήσονται ἐπὶ τῆς γῆς, αἳ ἀρθήσονται, καὶ παραλήψονται τὴν βασιλείαν ἅγιοι ὑψίστου καὶ καθέξουσιν αὐτὴν ἕως αἰῶνος τῶν αἰώνων“. [2]ἀναγκαίως οὖν· τῶν γὰρ τριῶν θηρίων ἤδη διαδραμόντων καὶ μεταστάντων, καθ᾽ ἃ ἐπάνω δέδεικται, καὶ τοῦ ἑνὸς ἔτι ἀκμὴν ἐνεστῶτος, ἐὰν καὶ τοῦτο μεταρθῇ, παύεται λοιπὸν τὰ ἐπίγεια, ἄρχεται δὲ τὰ ἐπουράνια, ἵνα τὸ τῶν ἁγίων ἀκατάλυτον καὶ αἰώνιον βασίλειον δειχθῇ καὶ ὁ βασιλεὺς ὁ οὐράνιος προφανῶς πᾶσιν ἐπιδειχθῇ, μηκέτι διὰ ἑτέρου εἴδους ὡς ἐν ὄρει Σινᾶ βλεπόμενος μηδὲ ἐν στύλῳ | νεφέλης ἐπὶ κορυφῆς ὄρους ἀποκαλυπτόμενος, ἀλλὰ μετὰ | δυνάμεων καὶ στρατιῶν ἀγγέλων, ἔνσαρκος δὲ θεὸς καὶ ἄνθρωπος, υἱὸς θεοῦ καὶ ἀνθρώπου

4 Apok. Joh. 7, 3. 22, 4. — **9** Dan. 7, 17. 18. — **16** Ebr. 8, 5. Exod. 25, 40. — **17** Exod. 33, 9. 10. — **18** 2 Thess. 1, 7.

μενος ἔλεγεν· ἔφριξεν τὸ πνα μου ἐν τῇ ἕξει μου M. Es endet **M** | *τούτο* A | *καὶ πρώτη* < A | *ἀπὸγραφὴ* A | **1** *κ̅ς* B | *βιθλεὲμ* A | *τούτου* w. e. sch. < S | **2** *ἐπιγείω* A: *ἐπιγίῳ* B | *ἀπογραφ. — βασιλεῖ* < A | **3** *ἐπο̅υνίω* B | *χριστιανοῖ* A | *ὀνομασθῶσιν* A | **4** *τὼ κατὰ* A | *τοῦ* < B | **5** *καὶ δειχθῇ* S | *δὲ* < AS | *ὑπὸ* < B | **6** *τῷ προφήτῃ* Ge | *ἑωραμένα — νενοημένα καὶ* < A | *ἑωραμ.*] *εἰρημένα* S | *χάριτι κυρίου* < S | **7** *κ. εἰρημένα* < S | **8** *ὁ ἐκδιδάσκον* B | **9** *Θηρία* A | *τὰ τέσσαρα* < A | *τέσσαρις βασιλεῖαι* B: *τέσσαρας βασιλείας* A | **10** *αἳ*] *οἳ* A | *ἀρθήσωνται* B | *παραλείψονται* A | *ἁγίοις* B | **11** *ὑψίστου*] *ἐπουρανίου* schwerlich S | *αἰῶνος*] *αἰῶνος καὶ ἕως αἰῶνος* A | *Ἀναγκαῖον* A | **12** *οὖν* < B | *τῶν*] es beginnt C = O Bl. 252v. V¹ Bl. 24v. V² Bl. 127v. P¹ Bl. 362v. P² Bl. 74v. Mai S. 206 (48 f.). Lemma *ἱππολύτου* | *γὰρ*] *μὲν* V² | *τριῶν*] BC: *ῥητῶν* A, < S | *ἤδη* < S | *διαδρ.*] *ο* Rasur aus *ω* P² | **13** *καθ᾽ ἃ ἐ. δέδ.* < C | *καθῶς ἄνω* A | *καὶ* vor *τοῦ* < S | *πρὸς τοῦ ἑνὸς* A | *ἑνὸς*] *αἰῶνος* B: *θηρίου* + S | *ἀκμὴν* < S, vor *ἔτι* hat es C: Mend bezweifelt, dass *ἔτι ἀκμ.* verbunden werden kann, und möchte *ἀκμὴν* für Glossem halten | *ἐνεστώτος* A | **14** *τοῦτον* V² | *μεταρθῇ*] *μεταστῇ* viell. S: v. 1. H. korr. aus *ἐπαρθῇ* V¹ | *παύσεται* V² | *δὲ*] *λοιπὸν* C | *ἄρχ. δὲ*] *καὶ ἄρχ.* P¹ | *τὰ ἐπο̅υνία* B: es endet P² | **15** *τὸ*] *τὰ* O | *αἰών. κ. ἀκατάλ.* S | *ἀκόνιον* V² | *κ. ὁ — ἐπιδειχθῇ* wegen des Homoioteleuton < BS | *ὁ βασ. οὐρ.* A: *ὁ οὐράν. βασιλεὺς* Ge | **16** *ὁ* vor *οὐρ.* < Mai | *μὴκέτι* B | *δι᾽ ἑτέρου* B | **17** *ὄρει Σ.* S, *ὁρη σινὰ* B: *ὄρεσιν* A, *ὁράσει* O V¹ P², *ὀράσει* V² | *βλεπώμενος* A: *βλεπό* in Rasur in P¹ | *μήδε* A: *μήτε* C | *στύλῳ*] *στήλῃ* Ge | *κορυφῆς*] ACS: *κεφαλῆς* B | **18** *ἀπὸκαλυπτώμενος* A | *δυνάμεων — υἱὸς θεοῦ καὶ* unleserlich in A | **19** *ἀγγελικῶν* V¹V²O, *εὐαγγελικῶν* P² | *δὲ* < CS | *θ̅ς καὶ ἄ̅ος. υἱὸς θ̅υ καὶ ἀ̅νού* AB | *υἱὸς ἀνθρ.* C.

Herr in Bethlehem geboren wurde, damit die in der Welt lebenden Menschen dem irdischen König angeschrieben Römer genannt werden, aber die dem himmlischen König Glaubenden Christen genannt werden, den Sieg über den Tod | an der Stirn tragend. 182

5 X. Damit wir aber nicht fern von dem Vorliegenden reden, und damit das von den Propheten Gesagte wahr, und das von uns Erkannte deutlich (rein) sei, sehen wir, ob Zeugnis giebt unseren Worten der Engel, welcher den seligen Daniel belehrte. Denn er spricht so: „Diese vier Tiere, vier Reiche werden aufstehen auf der Erde, welche werden 10 hinweggenommen werden, und es werden empfangen das Reich die Heiligen des Himmlischen und werden zu herrschen beginnen in die Ewigkeiten der Ewigkeiten". [2]Sehr nun in Wahrheit. Denn nachdem die | Tiere vorübergegangen und dahingegangen sind, wie oben ge- 182v zeigt worden ist, das Eine Tier noch ist, wenn auch dieses dahinge- 15 gangen sein wird, hört fortan das Irdische auf, fängt aber das Himmlische an, damit der Heiligen ewiges und unzerstörbares Reich erscheine, fortan nicht sichtbar wie auf dem Berg Sinai geschaut, noch in der Wolkensäule auf dem Gipfel des Berges offenbart werdend, sondern mit Kräften und Heeren der Engel, im Fleische Gott und Mensch, 20 Sohn Gottes und des Menschen, vom Himmel als Richter der | Welt 183

4 Apok. Joh. 7, 3. 22, 4. — **8** Dan. 7, 17. 18. — **17** Ebr. 8, 5. Exod. 25, 40. — **18** Exod. 33, 9. 10. — **19** 2 Thess. 1, 7.

1 „der Welt" mirě: „Rom" rimě L | **5** „aber nicht fern" ne svěneže: o sebě my no L | **7** „ob auch" ašte i L | **8** „welcher . . belehrte" naučivyi: nauciv i A, naučiv L | **9** „vier" vor „Tiere" < A | „welche" jaže: „wie" jakože AL | „werden hinwegnehmen" (< sja) L | **10** „die heiligen Engel d. Himm." L | **13** „wie" jakože: „welche" jaže L | **15** „hört . . auf < A | **16** „der Heiligen": „im Himmel" A | **17** „Sinai": „Sion" L | „noch" ni: in A | **18** „werdend" (sja) < L | **19** „und" vor „Heeren" < L | **20** „u. d. M. v. H." < L | „als Richter" sudi A: „zu richten" suditi L.

ἀπ᾽ οὐρανῶν κριτὴς τῷ κόσμῳ παραγινόμενος. [3] ὃς μεταστήσει πάσας τὰς βασιλείας τὰς ἐν τῷ κόσμῳ τούτῳ καὶ ἀλοήσει καὶ λικμήσει καὶ διασπερεῖ αὐτὰς ὡσεὶ κονιορτὸν „ἀπὸ ἅλωνος θερινῆς“ καὶ δώσει τὸ βασίλειον „ἁγίοις ὑψίστου“, τὸν μὲν „σῖτον“ συνάγων „εἰς τὴν ἀποθή-
5 κην αὐτοῦ, τὸ δὲ ἄχυρον“ κατακαίων „πυρὶ ἀσβέστῳ“· ὃς νῦν ὑπὸ τῶν ἀθέων καὶ ἀσεβῶν καταφρονεῖται καὶ ὑπὸ τῶν ἀπίστων βλασφημεῖται μήτε τὰ γεγραμμένα νοούντων, μήτε τίνι παραδέδοται ἡ ἐξουσία τῆς κρίσεως. [4] εἰ γὰρ καὶ νῦν „βραδύνει“ πρὸ καιροῦ μὴ θέλων τὴν κρίσιν τῷ κόσμῳ ἐπενεγκεῖν τὸ τοῦ ἰδίου πατρὸς πρόσταγμα ἐπιτε-
10 λῶν, ἀλλ᾽ ἐρχόμενος ἥξει μετὰ τῶν τραυμάτων αὐτοῦ καὶ „ἀποδώσει ἑκάστῳ“ „κατὰ τὰ ἔργα αὐτοῦ“.

XI Ὅσοι οὖν εὐλαβῶς τῷ θεῷ προσ|έρχεσθε, ἐπίγνωτε τοῦτον, 22ra πάλαι | ὑπὸ Μωσέως τῷ λαῷ δεδειγμένον καὶ ἐπὶ τῷ ὄρει πεφανε- 87r ρωμένον καὶ ὑπὸ τῶν προφητῶν προκεκηρυγμένον καὶ ὑπὸ τοῦ μα-
15 καρίου Δανιὴλ ὡς ἄνθρωπον ἑωραμένον, περὶ οὗ λέγει [γάρ]· „ἐθεώρουν ἐν ὁράματι τῆς νυκτὸς καὶ ἰδοὺ μετὰ τῶν νεφελῶν τοῦ οὐρανοῦ ὡς υἱὸς ἀνθρώπου ἐρχόμενος, καὶ ἕως τοῦ παλαιοῦ τῶν ἡμερῶν ἔφθασεν, καὶ προσηνέχθη αὐτῷ. καὶ αὐτῷ ἐδόθη ἡ ἀρχὴ καὶ ἡ τιμὴ καὶ ἡ βασιλεία καὶ πάντες οἱ λαοὶ φυλαὶ γλῶσσαι δουλεύσουσιν αὐτῷ· ἡ ἐξουσία αὐτοῦ
20 ἐξουσία αἰώνιος, ἥτις οὐ παρελεύσεται, καὶ ἡ βασιλεία αὐτοῦ οὐ δια-

1 Vgl. Dan. 7, 12. 18. 26. — **3** Dan. 2, 35. — Dan. 7, 27 (18. 22). — **4** Luk. 3, 17. — **7** Joh. 5, 27. — **8** 2 Petr. 3, 9. — **10** Apok. Joh. 1, 7. — Matth. 16, 27. Psalm 61 (62), 13. — **15** Dan. 7, 13. 14.

1 ἀπὸ BP² | οὐρ.] ἀνῶν B | κριτῆς A | παραγενόμενος B. Es endet C | μεταστίσει B | πᾶσας A | **2** ἀλωήσει AB | λικμήσει] λικμίσει B: λικμήσῃ Ge | **3** διασπεῖρει A: διασπηρεῖ B | αὐτὰς < AS | ὡς A | ἅλωνος A: ἅλονος B | δόσει B | **4** μὲν + A | συνάγων AS: συναγαγὸν B | **5** αὐτοῦ] αὑτοῦ schwerlich S | κατὰκαύσει A | ὃς] ὡς AB: ὃ Ge | ὑπὸ] ἀπὸ B | **6** καὶ ἀπίστων liest vor καταφρονῆται (so) B | ὑπὸ τῶν < B | βλασφημ. < A | **7** μὴ νοούντων liest vor μήτε τὰ B, < νοούντων nach γεγραμμ. | νοοῦντων A | μήτε A, μὴ δέ B: ἀλλὰ schwerlich S | τινι B | παραδέδωται A | **8** τὴς A | νῦν < B | **9** τῶ A: τὴν B | πρόστ. AS: εὐσπλαγχνίαν B | ἐπὶ τελῶν A: μιμούμενος B (εὐσπλ. μιμ. schwerlich richtig B) | **10** ἀλλ᾽] ἀλλὰ γοῦν B | τραυμ. BS: γραμματίων A: wohl richtig Zahn, Theol. Lit. Bl. 1891 S. 77 στρατευμάτων | αὐτοῦ < A | **11** ἑκάστω A | **12** Ὅσοι A | ὑμῶν εὐλ. .. προσερχόμενοι schwerlich S | τῷ < A | πρὸσ ... A, έρχεσθε ἐπίγνωτε unleserlich in A | προσέρχεσθαι B | ἐπιγνώσεσθε S wie Mend bemerkt hat | **13** πάλαι hat S nach Μωσέως | Μω(σέως) erloschen in A | καὶ ἐπὶ — πεφαν. < B | .. φαινερωμένον A | **14** πρὸκεκηρυγμένον A | **15** ἑωραμένον A | περὶ οὗ < A | λέγει γὰρ A | Ἐθεώρουν A: Ant 22. 26 (44) | **16** ὁράματι A | **17** τῶν ἡμερῶν < A | ἔφθασεν] „und setzte sich“ + S | **18** πρὸσηνέχθη A: „man brachte“ S | ἐδώθη AB | ἀρχή A | τιμὴ] ἐξουσία S | **19** πάντες — διαφθαρ.] vgl. S. 212, 13 ff. | καὶ vor γλῶσσαι + SDGe | αὐτῷ δουλ. D | **20** ἡ βασιλεῖα A | διαφθαρείσεται A.

kommend. [3]Welcher wandelt alle Reiche in dieser Welt ⟨und⟩ drischt und worfelt und zerstreut sie wie Staub „von der sommerlichen Tenne" und wird geben das Reich den „Heiligen des Höchsten", den „Weizen sammelnd in seinen Speicher, die Spreu aber verbrennend mit unauslöschlichem Feuer", welches jetzt von den Gottlosen und Frevlern verachtet wird und durch die Ungläubigen gelästert wird, welche die Schrift nicht verstehen, noch wem übergeben ward die Gewalt des Gerichts. [4]Denn wenn er auch jetzt „säumt", vor | der Zeit nicht wollend 183v das Gericht der Welt bereiten, seines Vaters Willen vollbringend, aber der Kommende wird kommen mit seinen Wunden und „wird vergelten einem jeden nach seinen Thaten".

XI. Wie viele nun von euch fromm zu Gott kommend, werdet ihr diesen erkennen, den von Mose vorlängst dem Volk Gezeigten und auf dem Berg Erschienenen und von den Propheten zuvor Verkündigten und von dem seligen Daniel wie ein Mensch Geschauten, von welchem er spricht: „Ich sah im Gesicht des Nachts und siehe mit den Wolken des Himmels wie ein Sohn eines Menschen kommend und bis zu dem 184 Alten der Tage kam er und setzte sich, und man brachte zu ihm. Und jenem ward gegeben das Fürstentum und die Gewalt und das Reich, und alle Völker, Geschlechter und Sprachen werden ihm dienen; seine Gewalt ist eine ewige Gewalt, welche nicht vorübergeht. und sein Reich

1 Vgl. Dan. 7, 12. 18. 26. — **2** Dan. 2, 35. — **3** Dan. 7, 27 (18. 22). — Luk. 3, 17. — **7** Joh. 5, 27. — **8** 2 Petr. 3, 9. — **10** Apok. Joh. 1, 7. — Matth. 16, 27. Psalm 61 (62), 13. — **16** Dan. 7, 13. 14.

1 „wandelte", „dahing. liess" prestavi (für prestavit) L | „und drischt" i izvrŭšet: izveržet A, i sŭveršit L | **2** „und" vor „worf." < A | **4** „Speicher" žitnicju: životnicju A | „Spreu" plěvy „Unkraut" plěvely L | „verbrennend" sŭžigaja: „verbrennt er" sŭžigaet A | **7** „noch" ni: „aber" no AL | **7** „wem" komu: „einem jeden" komuždo L | „übergeben ward" predast'sja: „zuvor gegeben ward" prežde dast'sja L, „gegeben wird" predaet'sja A | **8** „auch" < L | **12** „fromm": „fromme" L | „kommend" prichodjašte: „kommt" prichodit A | **13** „diesen" sego: se L | „dem Volk" ljudem: „der Gerichte" sud AL | **14** „und" vor „von" < A | **15** „seligen" blžennym: „göttlichen" bžtvenym L | **18** „kam er und" < A | **21** „welche" jaže: „und" i L.

φθαρήσεται". 2 παλαιὸν μὲν οὖν ‹τῶν› ἡμερῶν οὐχ ἕτερον λέγει,
ἀλλ' ἢ τὸν τῶν ἁπάντων κύριον καὶ θεὸν καὶ δεσπότην τὸν καὶ
αὐτοῦ τοῦ Χριστοῦ πατέρα, τὸν παλαιοῦντα τὰς ἡμέρας, οὐκ αὐτὸν
ὑπὸ χρόνων ἢ ἡμερῶν παλαιούμενον, περὶ οὗ ἀνωτέρω εἴρηται· „θρό- 22rb
5 νοι ἐτέθησαν καὶ παλαιὸς ἡμερῶν ἐκάθητο καὶ τὸ ἔνδυμα αὐτοῦ
ὡσεὶ χιὼν λευκόν, καὶ ἡ θρὶξ τῆς κεφαλῆς αὐτοῦ ὡσεὶ ἔριον καθαρόν·
ὁ θρόνος αὐτοῦ φλὸξ πυρός, οἱ τροχοὶ αὐτοῦ πῦρ φλέγον· | ποταμὸς 87v
πυρὸς εἷλκεν ἔμπροσθεν αὐτοῦ· χίλιαι χιλιάδες ἐλειτούργουν αὐτῷ
καὶ μύριαι μυριάδες παρειστήκεισαν αὐτῷ· κριτήριον ἐκάθισεν καὶ
10 βίβλοι ἠνεῴχθησαν". 3 πρὸς τοῦτον προσηνέχθη ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώ-
που ὑπὸ νεφέλης βασταζόμενος καὶ ὑπ' ἀρχαγγέλων προσφερόμενος,
ἵνα λάβῃ παρ' αὐτοῦ τὴν πᾶσαν ἀρχὴν καὶ ἐξουσίαν καὶ δύναμιν καὶ
βασιλείαν, ἵνα „πάντες λαοί, φυλαί, γλῶσσαι" δουλεύσωσιν „αὐτῷ".
4 καὶ ἵνα μή τις ὑπολάβῃ ὅτι πρόσκαιρος αὐτοῦ ἢ ἐπίγειος ἡ δοθεῖσα
15 αὐτῷ ὑπὸ τοῦ πατρὸς βασιλεία, λέγει ὁ προφήτης· „ἡ ἐξουσία αὐτοῦ
ἐξουσία αἰώνιος, ἥτις οὐ παρελεύσεται, καὶ ἡ | βασιλεία αὐτοῦ οὐ δια- 22va
φθαρήσεται". 5 τῷ οὖν ἰδίῳ υἱῷ ὁ πατὴρ πάντα ὑποτάξας τὰ ἐν

4 Dan. 7, 9. 10. — **10** Dan. 7, 13. — **12** Dan. 7, 14. — **15** Dan. 7, 14. — **17** 1 Kor. 15, 27. Ephes. 1, 22. Ebr. 2, 8.

1 *Παλαιὸν* A: es beginnt C = O Bl. 252v. V1 Bl. 24r. V2 Bl. 127r. P1 Bl. 362r. P2 Bl. 74v. Mai S. 205 (48). Lemma *ἱππολύτου* (*ἱππ* V2) | *παλαιῶν* korr. v. 1. Hd. am Rand V2 | *μὲν οὖν* < S | *μὲν* < A | *οὖν* < B | *τῶν* + A | *ἡμερῶν*] *ἡμῶν* O | *οὐκ* B | **2** *ἢ* A | *τὸν — παλαι(ούμ.)* erloschen in O | *τῶν* < AC | *πάντων* A | *κ. θεὸν* las wohl auch S | *τὸν* vor *καὶ* < B | **3** *τοῦ* < Mai2 | *πατέρα* < Mai | *τ. ἡμέρας* < S | *οὐκ*] *οὐ* P1: *καὶ* Mai, *ἀλλ' οὐκ* S | *ἑαυτὸν* P1 nach Grabe, *τὸν* nach Rasur von 3—4 Buchst. nach Achelis: *τὸν* Mai: *ὄντα* + S | **4** *ὑπὸ χρ.* < V2 | *χρόνον* A: *χρόνου* P1 nach Grabe | *ἢ* < AC (ausser P2) S | *ἡμερ.*] *οὐδὲ* (oder *ἢ*) + S | *μὴ παλαιούμ.* Mai | *παλαιουμένον* Ge: es endet C | *αι* in *εἴρηται* v. 1. Hd. korrigiert in B | *θρόνοι κτλ.*] vgl. S. 184, 2. 194, 13, Ant. Cp. 21 | *θρόνοι — αὐ(τοῦ)* unleserlich in A | **5** *ὁ παλ. τῶν ἡμ.* S. 184, 3 Ant | *ἐκάθισεν* S. 184, 3 | **6** *λευκὸν ὡσεὶ χιών* S. 184, 3. 194, 14 D | *χιῶν* oder *χῖων* B | *λευκόν* < A | *ἡ θρίξ* B: „die Haare" S | *ὡς* B | *καθαρὸν* AB | **7** *ὡς φλὸξ* S | *φλόξ πυρὸς* B | *φλέγων* A | **8** *ἧλκεν* B | *χιλίαι* A | *ἐλιτούργουν* B | **9** *μυρίαι* A | *παριστήκεισαν* A, *παριστήκησαν* B | *ἐκάθησεν* AB | **10** *ἠνεώχθησαν* A | *Τοῦτον* A: *αὐτὸν* S | *πρὸσηνέχθη* A | **11** *ὑπὸ νεφελῶν* AS, < *βασταζ.* | *ὑπὸ ἀ.* B | *πρὸσφερώμενος* A | **12** *παρ* A | *ἐξουσ. κ. δύν.*] *ἡ τιμὴ* Dan. 7, 14 | *κ. βασιλείαν* < A | **13** *πάντες — διαφθαρήσεται* vgl. S. 210, 19 Ant. 22 | *οἱ λαοί* D | *φυλαῖ* A | zu *φυλαί, γλῶσσαι* mit dem Lemma *ἱππολύτου* P2 Bl. 64v *οὐ τῷ τόπῳ, ἀλλὰ καὶ τῷ χρόνῳ τῆς ἀρχῆς παρέστησε τὴν δύναμιν* | *καὶ γλῶσσαι* SD | *γλῶσαι* B | *δουλεύσουσιν* AD | **14** *ὑπὸλάβῃ* A: *ὑπολάβοι* B | *πρόκαιρος* B | *ἡ ἐπίγ.* A | *ἐπίγιος αὐτοῦ* B | *ἡ δωθῆσα* A: < S | **15** *βασιλ.*] *ἐξουσία* A | S. 210, 19 | **16** *βασιλεία α. βασιλεία αἰών.* S Ant. 44 | *ἥτις οὐ παρελ.* < S | *κ. ἡ ἐξουσία* S | *βασιλεία — διαφθα(ρήσεται)* und *τῷ — πατὴρ* unleserlich in A | *διαφθαρίσεται* B | **17** *τῷ οὖν*] es beginnt C = O Bl. 252v. V1 Bl. 24r. V2 Bl. 127v. P1 Bl. 362r. P2 Bl. 74v. Mai S. 205 (48). Lemma *ἱππολύτου*, auch in P2 | *τὰ*] *τά τε* CS: *τά τε καὶ* V2.

wird nicht zu Grunde gehen.“ [2]Den Alten der Tage nennt er keinen andern, als den Herrn des Alls ⟨und⟩ Gott und Herrscher und den Vater Christi selbst, der altern lässt, aber selbst nicht ist unter den Zeiten der Tage, noch alt werdend, worüber | oben gesagt ist: „Stühle wurden gestellt und der Alte der Tage setzte sich und sein Kleid wie Schnee weiss und die Haare seines Hauptes wie reine Wolle. Sein Stuhl wie Flamme des Feuers, seine Räder wie flammendes Feuer. Ein Strom des Feuers floss vor ihm, tausend mal tausend dienten ihm, und zehntausend mal zehntausend standen vor ihm. Das Tribunal setzte sich, und Bücher wurden aufgethan.“ [3]Zu ihm ward gebracht von den Wolken der (ein) Sohn des Menschen und von Erzengeln herzugetragen, damit er von ihm empfange das ganze Fürstentum und die Gewalt und Kraft und das Reich, damit „alle Völker, Geschlechter und Zungen ihm“ dienen. [4]Und damit keiner meine, dass für kurze Zeit sein werde oder ein irdisches das Reich ihm vom Vater, spricht der Prophet: „Sein Reich ein ewiges Reich und seine Gewalt wird nicht vergehen“. [5]Seinem Sohn nun der Vater alles unterworfen habend, sowohl das

4 Dan. 7, 9. 10. — **10** Dan. 7, 13. — **12** Dan. 7, 14. — **16** Dan. 7, 14. — **17** 1 Kor. 15, 27. Ephes. 1, 22. Ebr. 2, 8.

1 „nennen sie“ A | **2** „und“ < AL | „Gott“ < L | „Herrscher“ v[d]lku: „Menschen“ člka A | **3** „und Christus“ L | „(d.) ist“ sušta: suštaa L | **4** „der Tage“ < L | „oben gesagt ist“ preže rečesja: „dieser sagte“ s’reče A, „oben sagte“ preže reče L | **5** „und“ vor „sein“ < L | „wie“: „und“ + L | **6** „Hauptes“ < L | **7** „und s. Räd.“ und „Und e. Str.“ L | **8** „t. m. t. dienten ihm“ < L | **9** „standen vor“ predstojachu: predstojachut’ wie oft L, predjachu A | **10** „wurden aufgethan“ otvr’zošasja: razgnušasja L | **11** „und“ < L | **12** „ganze“ < L | **14** „Und“ < L | „keiner“ nikto: „jemand“ někto L | **15** „denn das Reich“ L | „denn es spricht“ L | **16** „Und das Reich“ L | das zweite „Reich“ < L | **17** „nun“ ubo: „denn“ bo L | „unterworfen habend“ povinuv: „unterwarf“ po vinu L.

τοῖς οὐρανοῖς καὶ τὰ „ἐπὶ τῆς γῆς καὶ“ τὰ „ὑποκάτω τῆς γῆς“ διὰ πάντων ἐπέδειξεν αὐτὸν πρωτότοκον ἐν πᾶσιν γινόμενον· πρωτότοκον ἐκ θεοῦ, ἵνα δεύτερος μετὰ τὸν πατέρα υἱὸς θεοῦ ὢν ἀποδειχθῇ· πρωτότοκον πρὸ ἀγγέλων, ἵνα καὶ ἀγγέ|λων κύριος φανῇ· 88r
5 πρωτότοκον ἐκ παρθένου, ἵνα τὸν πρωτόπλαστον Ἀδὰμ ἐν ἑαυτῷ ἀναπλάσσων δειχθῇ· „πρωτότοκον [καὶ] ἐκ νεκρῶν“, ἵνα „ἀπαρχὴ“ τῆς ἡμετέρας ἀναστάσεως αὐτὸς γενηθῇ.

XII. Ἐπεὶ οὖν τοῦτον πάντες οἱ προφῆται καὶ ἀπόστολοι μαρτυροῦσιν, οἱ δὲ ἄνομοι ἀπειθοῦντες αὐτὸν βλασφημοῦσιν καὶ τὰ λεγό-
10 μενα ἐξουθενοῦσιν καὶ τοὺς δούλους αὐτοῦ διώκοντες καταπονοῦσιν, καὶ ὡς μηδὲ ἐσόμενα ταῦτα οὐ προσδοκῶσιν, ἴδωμεν ἡμεῖς οἱ τῷ τῆς ἀληθείας λόγῳ πιστεύοντες καὶ ὑπ᾿ αὐ|τοῦ τοῦ λόγου εἰς τὴν αἰώ- 22vb νιον ζωὴν ὁδηγούμενοι, ὑπὸ δὲ τῶν προφητῶν διδασκόμενοι καὶ ὑπὸ τοῦ πνεύματος φωτιζόμενοι, ἵνα διὰ τῆς χάριτος αὐτοῦ σοφι-
15 σθέντες ἐπιγνῶμεν τὰ πάλαι μὲν προκεκηρυγμένα κατὰ καιροὺς δὲ συμβάντα καὶ συμβησόμενα· τήν τε κρίσιν τοῦ θεοῦ πρὸ ὀφθαλμῶν ἔχοντες φυλάξωμεν ἑαυτοὺς ἀπὸ παντὸς κακοῦ, ἵνα ἐκφύγωμεν τὸ πῦρ τὸ αἰώνιον καὶ τὴν κόλασιν τὴν ἀκατάπαυστον. [2] εἰ γὰρ καὶ νῦν | ἐφ᾿ ἡμῶν οὐ συμβαίνει ταῦτα διὰ τὸ μήπω τοὺς χρόνους πεπλη- 88v
20 ρῶσθαι, ἀλλὰ γοῦν εὔχεσθαι δεῖ μηδὲ εὑρεθῆναι ἡμᾶς ἐν τοῖς τοιού-

1 Apok. Joh. 5, 13. — **2** Kol. 1, 15. — **6** Kol. 1, 18. 1 Kor. 15, 23. — **11** Ephes. 1, 13. — **17** Vgl. Luk. 21, 36. Röm. 2, 3.

1 τῆς < B | κ. τὰ ὑπ. τ. γῆς < AC | **2** ἀπέδειξεν C | ἑαυτὸν V^2 | nach αὐτὸν 6 oder 7 Buchst. erloschen in A; dass A ωντα αει geschrieben, vermutet Kern, viell. las A πρῶτον wie S | α. πρωτ. αὐτὸν B | ἐν πᾶσιν < S: ἐν π. γιν. πρωτ. < Mai | vgl. das Fragm. aus Hippol. zu Luk. 2, 7 bei Lag. 202, 1 | ἐν πᾶσι, γινόμ. πρωτ. Lag.: vgl. aber auch das Folgende | πρωτ. θεὸν ἐκ θ. S | **3** δεύτερος < AC | τὸν πατέραν V^2: τοῦ πατρὸς O v. 1. Hd. korr. aus τὸν πατέρα: τοῦ πατέρος Mai | ὢν < $BV^1V^2P^1$: ἀληθῶς oder ὄντως ὢν S | ἀπὸδειχθῇ A: ἐν ἀποδειχθῇ B | **4** πρωτότοκον vor πρὸ < C | πρῶ A | πρωτότοκος $V^1V^2P^1$ | **5** vgl. Hippol. bei Theodoret Dial. II ed. Schulze IV S. 131: πρωτότοκος λόγος τὸν πρωτόπλαστον Ἀδὰμ | ἑαυτῷ A: αὐτῷ BO | **6** ἀναπλάττων $V^1V^2P^1$: ἐναπλάσσων P^2 | ἀναπλ. δειχθῇ] „umbilde“ übers. S | πρωτότοκος $V^1V^2P^1$ | καὶ ἐκ A | **7** αὐτὸς] αὐτοῦ A | γενηθῇ] es endet C: was mit dem Lemma τοῦ αὐτοῦ + P^2, ist nicht des Hippolyt | **8** Ἐπεὶ A | Ἐπεὶ δὲ vielleicht S | τοῦτο AS | **9** αὐτὸν] S: αὐτῷ B, τοῦτον A | **10** ἐξουδενοῦσιν B | διόκωντες B | κατὰπονοῦσιν AB | **11** μὴδὲ B: μὴ A | ταῦτα < S | οὐ < B | πρὸσδοκοῦσιν A: καταφρονοῦσιν w. e. sch. S | εἴδωμεν A: ἴδομεν B | **12** ὑπ᾿ A | (αὐ)τοῦ — ζωὴν unleserlich in A | **13** διδασκομενοι A | καὶ — φωτιζόμενοι < A | **14** φωτιζ. — σοφισθέντες] σοφισθέντες καὶ φωτιζόμενοι S | **15** ἐπὶγνῶμεν A | μὲν < S | πρὸκεκηρυγμένα A | δὲ καιροὺς B | δὲ < S | **16** συμβησώμενα A | τοῦ θεοῦ < A | προ B | **17** ἑαυτοὺς A | ἀπὸ π. κακοῦ < S | **18** καὶ < A | Εἰ A | καὶ vor νῦν < A | **19** ἡμῶν] ἡμῖν B | οὐ < B | **20** γοῦν] θεὸν S | δεῖ] δὴ A, δῆ B | μὴ AS: μὴ δὲ B | εὑρεθῆναι A | τοῖς < B.

Himmlische wie „das Irdische und was unter der Erde ist“, hat er auf jede Weise ihn gezeigt als den, der der erste Erstgeborene ist: Erstgeborener Gott von Gott, damit er als Zweiter nach dem Vater Sohn Gottes | wahrhaftig seiend erscheine; Erstgeborener vor den Engeln, damit er 185v
5 auch der Engel Herr erscheine: Erstgeborener aus der Jungfrau, damit er den erstgeschaffenen Adam in sich umbilde; „Erstgeborener aus den Toten“, damit er „der Anfang“ unserer Auferstehung selbst werde.

XII. Da aber nun dieses alle die Propheten und Apostel bezeugen, die Gesetzlosen aber nicht gehorsam seiend ihn lästern und das Gesagte
10 nicht achten und seine Knechte verfolgend peinigen und wie nicht sein Sollendes verachten, so wollen wir sehen, wir, die glauben dem | Wort 186 der Wahrheit, und vom Wort selbst geführt seiend in das ewige Leben, von den Propheten aber belehrt ⟨und⟩ von dem Geist weise gemacht und erleuchtet, erkennen wir das, welches das früher Verkündigte
15 gemäss den Zeiten Geschehene und geschehen Sollende, und das Gericht Gottes vor Augen habend bewahren wir uns, damit wir seien entfliehend (?) dem ewigen Feuer und der unaufhörlichen Pein. [2]Denn wenn auch bei uns jetzt dies nicht geschieht, weil noch nicht die Zeiten vollendet sind, sondern man | Gott bitten muss, damit wir nicht wären 186v
20 in jenen Zeiten, in welchen dieses geschehen wird, damit nicht jemand

1 Apok. Joh. 5, 13. — **2** Kol. 1, 15. — **6** Kol. 1, 18. — **7** 1 Kor. 15, 23. — **11** Ephes. 1, 13. — **16** Vgl. Luk. 21, 36. Röm. 2, 3.

1 „was“ < L | **2** „ihn“ < L, am Rand in A | „der . . Erstgeb. ist“ < L | **3** „Zweiter“: „Erster“ L | **7** „Auferst.“ < L | **8** „aber“ + A | „dieses“ < L, viell. ist zu lesen „diesen“ s' für se | **10** „sein“ byti: „das Sein“ bytie L, viell. las L byti si „dieses sein“ | **11** „verachten“ obidjat: „sehen“ vidjat L | „wir die gl.“: „glaubend“ L | **13** „von d. Proph.“ pr̄rky: pr̄rk L | „und“ < A, L hat es nach „Geist“ | **14** „erleuchtet“ osvitajuštesja A: osvěštajuštasja L | „erkennen wir“ porazuměem A: „durch Unverstand“ nerazumiem L | „das welches“ jaže: „wie“ jakože L | **15** „den Zeiten“ po vremen'ch A: „der Zeit“ vremeni L | „geschehen Sollende“ < L | **16** „entfliehend“ goneznušte oder „entflohen“ gonezše: grěšili A L | **18** „jetzt“ w. e. sch. zweimal in A | **20** „damit“ eda: „wann“ egda L.

τοῖς καιροῖς, ἐν οἷς ταῦτα συμβήσεται. μήποτε ἀτονήσας τις ἀπὸ τῆς θλίψεως τῆς μεγάλης τῆς ἐπερχομένης τῷ κόσμῳ ἐκπέσῃ τῆς αἰωνίου ζωῆς. [3]*ἐνορᾶν γὰρ χρὴ τί λέγει ὁ προφήτης· „καὶ ἐζήτουν ἀκριβῶς περὶ τοῦ θηρίου τοῦ τετάρτου, ὅτι ἦν διαφέρον παρὰ* | *πᾶν θηρίον,* 23 a
5 *φοβερὸν περισσῶς· οἱ ὀδόντες αὐτοῦ σιδηροῖ καὶ οἱ ὄνυχες αὐτοῦ χαλκοῖ, ἐσθίον καὶ λεπτῦνον, καὶ τὰ ἐπίλοιπα τοῖς ποσὶν αὐτοῦ συνεπάτει· καὶ περὶ τῶν κεράτων αὐτοῦ τῶν δέκα τῶν ἐν τῇ κεφαλῇ αὐτοῦ καὶ τοῦ μικροῦ τοῦ ἀναβάντος καὶ ἐκτινάξαντος ἐκ τῶν προτέρων τρία, οὗ οἱ ὀφθαλμοὶ καὶ τὸ στόμα λαλοῦν μεγάλα, καὶ ἡ*
10 *ὅρασις αὐτοῦ ἐγένετο μείζων τῶν λοιπῶν. ἐθεώρουν, καὶ τὸ κέρας ἐκεῖνο ἐποίει πόλεμον μετὰ τῶν ἁγίων καὶ ἴσχυσεν πρὸς αὐτούς, ἕως οὗ ἦλθεν ὁ παλαιὸς τῶν ἡμερῶν καὶ τὸ κρίμα ἔδωκεν ἁγίοις ὑψίστου, καὶ ὁ καιρὸς ἔφθασεν καὶ τὴν βασιλείαν κατέσχον οἱ ἅγιοι“.* [4]*ἐπεὶ οὖν,* | *καθὼς φθάσαντες εἴπαμεν, τὴν τετάρτην βασιλείαν ταύτην δηλοῖ,* 89r
15 *παρ' ἣν ἑτέρα ἄλλη μείζων [καὶ τοιαύτη] βασιλεία ἐπὶ τῆς γῆς οὐκ ἐγήγερται, ἐξ ἧς μέλλει ἀναφύεσθαι δέκα κέρατα, [καὶ] αὐτὴ μερισθήσεται εἰς δέκα διαδήματα* | *καὶ ἐν αὐτοῖς ἕτερον μικρὸν κέρας ἀναβήσεται, ὅπερ ἐστὶν τὸ τοῦ ἀντιχρίστου, καὶ ἐκριζώσει τρία τῶν ἔμ-* 23ᵃb

1 Matth. 24, 21 (Jak. 5, 1). — **3** Dan. 7, 19—22. — **17** Dan. 7, 8.

1 *καίροῖς* A | *ταῦτα* AS: *τοιαῦτα* B | *ἀτονίσας* B | *τίς* A: *τῆς* B | **2** *ἀποθλίψεως* B | *τῆς μεγ. — κόσμῳ* < B | *ἐκπεσεῖται* A | **3** *ἐνῶρὰν* A | *γὰρ* < A | *Τί* A: *τὶ* B | **4** *ἦν* AB | *διαφ.*] *φοβερὸν* A | **5** *φοβ. περ.· οἱ* und *σιδηροῖ* erloschen in A *περισῶς* B | *σιδηροὶ* B | *οἱ* vor *ὄνυχες* < D | **6** *χαλκοὶ* B | *ἐσθίων κ. λεπτῦνων* A | *αὐτοῦ* < S | **7** *κεφάλη* A | **8** *αὐτοῦ* < B | *μικροῦ* B: *ἑτέρου* ASD | *ἐκ* < AD | *πρώτων* (*τρία* <) D Tisch. | **9** *οὗ*] *ὦ* AD | *τὸ* < AD | *τὰ μεγάλα* wohl S | *οἱ ὅρασις* B | **10** *ὥρασις* A | *ἐγένετο* < ASD | *μεῖζω* A | **11** *ἐκεῖνω* A | *ἴσχυεν* A | *αὐτοὺς* AB | **12** *τῶν* < D | *κρῖμα* A | **14** *καθῶς* A, < BS: es beginnt C = O Bl. 252v. V¹ Bl. 24v. V² Bl. 128r. P¹ Bl. 362v. P² Bl. 75r. Mai S. 206 f. (49). Lemma *ἱππολύτου* vgl. oben 196, 1. Monac. 53 | *εἴπομεν* AC. nach *τ. τετάρτ.* liest es C | *δηλοὶ* BO, *δηλῶν* Mai | *δηλοῖ — αὐτὴ* *οὖσαν· δῆλον γάρ ἐστιν ὅτι* (oder viell. *δηλονότι*) *ἑτέρα* (? *ἄλλη μείζ. ταύτης* scheint S vorauszusetzen | **15** *ἑτέρα* A | *ἀλλ' ἢ* O | dass *καὶ τοιαύτη* (so ABC) unmöglich, erkannte zuerst Mend | *κ. τοιαύτην βασιλείαν* Grabe | *βασιλεῖα* A | **16** *οὐκ* < P¹ | *ἧς* A | *δέκα κέρατα κτλ.*] Pii II. Cod. 22 Bl. 67vb *φησὶν ἱππόλυτος ὁ τῆς ῥωμαίων ἀρχῆς περὶ τὰ τέλη τῶν χρόνων εἰς δέκα ἀρχὰς διαιρουμένης. ἐνδέκατος ὁ ἀντίχριστος ἐστιν* (Bl. 68), *ὃν καὶ κέρας μικρὸν φησί· καὶ τρεῖς βασιλεῖς ἐκ τῶν δέκα ταπεινώσας. τοὺς ἑπτὰ ὑφ' ἑαυτὸν ἄξει, ὃς καὶ μεγάλα κατὰ τοῦ θεοῦ λαλήσας. ὑπὸ τῆς δευτέρας αὐτοῦ ἐπιφανείας ἀναιρεθήσεται· διὸ δὲ φησι ὁ προφήτης· ἐθεώρουν ἕως οὗ θρόνοι ἐτέθησαν* | *κερατα* P² | *καὶ* + ACS | *αὐτὴ* S, *αὐτῆ* A: < BC | *διαμερισθήσονται εἰς δέκα δηαδήματα* M vgl. oben S. 202, 6 | *μερισθῆ* A: *μερισθήσεται γὰρ* B | **17** *καὶ* unleserlich in A | *αὐτοῖς*] *οἷς* las schwerlich S | Mon 53 quaest. 91 (vgl. J. B. Kumpfmüller, De Anastasio Sinaita. Wirceb. 1865, S. 174 f.) Bl. 70r *Καὶ ἀναβήσεται, φησὶν, κέρας ἓν μικρόν* (so) *ἐν μέσῳ τῶν δέκα κεράτων τοῦ θηρίου, ὅπερ ἐστιν τοῦ κτλ.* | **18** *ἐστὶν τὸ .. καὶ* erloschen in A | *τοῦ* < P² | *ἐκτρίψει* (*ἐντρίψει* Kumpfm.) *καὶ ἐκριζ. κέρατα τρ.* M | *τῶν*] *τὰ* S.

schwach geworden durch die grossen Trübsale, welche auf die Welt kommen, entfalle von dem ewigen Leben. [3]Denn es ist zu sehen, was der Prophet spricht: „Und ich forschte sehr über das vierte Tier, denn es war verschieden von jedem Tier, überaus schrecklich: seine Zähne eisern und seine Klauen ehern, verzehrend und zermalmend, und das Übrige zertrat es mit den Füssen. Und über seine zehn Hörner, welche auf seinem Haupte waren, | und über das andere, welches aufstieg und ausriss von den früheren drei, dessen die Augen und der das Grosse redende Mund, und sein Aussehen besser als der andern. Ich sah, und jenes Horn führte Krieg mit den Heiligen und besiegte sie, bis dass kam der Alte der Tage und das Gericht ward gegeben den Heiligen des Himmels, und die Zeit kam und das Reich empfingen die Heiligen". [4]Da wir nun früher gesagt haben, das vierte Reich dieses seiend, denn es ist offenbar, dass ein anderes Reich besser als es auf der Erde nicht aufsteht, | von welchem aufwachsen zehn Hörner. Und es wird geteilt in zehn Kronen, und in welchen (l. „ihnen") geht noch ein kleines Horn empor, welches ist der Antichrist ⟨und⟩ entwurzelt drei vor ihm Seiende.

1 Matth. 24, 21 (Jak. 5, 1). — **3** Dan. 7, 19—22. — **16** Dan. 7, 8.

1 „schwach geworden" < A: i chudĕv L = ischudĕv oder chudĕv | „grossen" < A | „Trübsale" scorb'mi L, s'vrnimi A | **2** „von" + A | **3** „Und" < L | „sehr" < L | „denn — Tier" < L | **5** „und" < L | „seine" < A | „und" vor „zermalm." < A | **6** „Und" < L | **8** „und dessen" L | „das Grosse" velikaja: lies „Grosses" velika | **9** d. 2. „und" < A | **11** „kam" priide: „kommt" priidet L | „w. gegeben" < L | **12** „des Himmels" wie oben S. 209, Z. 11 | „und" vor „die" < L | „der Zeit" L | „kam" dospĕ A, prispĕ L | **14** „es" ego: „dieses" sego L | **15** „es" < L | **16** „und" < L | „in welchen" vnichže: lies „in ihnen" vnich | **17** „der Antichrist" antichrist: lies „das des Antichr." antichrista | „⟨und⟩ entw." ⟨i⟩ iskorenit | „vor" A: „unter" L.

πρόσθεν αὐτοῦ, τοῦτ᾽ ἔστιν τοὺς τρεῖς βασιλεῖς ἀνελεῖ Αἰγύπτου, Λιβύων τε καὶ Αἰθιόπων. βουλόμενος ἑαυτῷ περιποιεῖσθαι τὴν πᾶσαν βασιλείαν. [5]*ὃς περικρατήσας τῶν λοιπῶν κεράτων ἑπτά, ἄρχεται λοιπὸν ὑπὸ τοῦ ἐν αὐτῷ ἀλλοτρίου καὶ πονηροῦ πνεύματος φυσιω-*
5 *θεὶς πόλεμον ἐγείρειν κατὰ τῶν ἁγίων καὶ πάντας πανταχοῦ διώκειν. βουλόμενος ὑπὸ πάντων δοξάζεσθαι καὶ προσκυνεῖσθαι ὡς θεός.* [6]*καθὼς καὶ Ἰεζεκιὴλ περὶ αὐτοῦ λέγει· „ἀνθ᾽ ὧν ὑψώθη ἡ καρδία σου καὶ εἶπας· θεός εἰμι ἐγώ“, καὶ πάλιν „μὴ λέγων ἐρεῖς τοῖς ἀναιροῦσίν σε· θεός εἰμι ἐγώ; σὺ δὲ εἶ ἄνθρωπος καὶ οὐ θεός“.* [7]*καὶ*
10 *Ἡσαΐας ὁμοίως· „σὺ δὲ εἶπας ἐν τῇ διανοίᾳ σου· εἰς τὸν οὐρανὸν ἀναβήσομαι, ἐπάνω | τῶν νεφελῶν τοῦ οὐρανοῦ στήσω τὸν θρόνον* 89v
μου, καθιῶ ἐν τῷ ὄρει“ τῷ ἁγίῳ, „ἔσομαι ὅμοιος τῷ ὑψίστῳ“.

XIII. *Εἰ μὲν οὖν βούλεταί τις λε|πτομερῶς ἐντυχεῖν περὶ αὐτοῦ,* 23va
ἐν ἑτέρᾳ βίβλῳ σαφέστερον ταῦτα ἐπιδέδεικται, ἵνα μηδὲ ἐκ δευτέρου
15 *περὶ αὐτοῦ τὸν λόγον ποιεῖσθαι μέλλωμεν.* [2]*νυνὶ δὲ πρὸς τὸ προκείμενον ἐροῦμεν περὶ τοῦ νῦν ἐνεστῶτος θηρίου.* [3]*λέγει γὰρ Δανιὴλ οὕτως· „καὶ εἶπέ“ μοι ὁ ἄγγελος· „τὸ θηρίον τὸ τέταρτον βασιλεία τετάρτη ἔσται ἐν τῇ γῇ, ἥτις ὑπερέξει πάσας τὰς βασιλείας, καὶ καταφάγεται πᾶσαν τὴν γῆν, καὶ συμπατήσει αὐτὴν καὶ κατα-*

6 Vgl. 2 Thess. 2, 4. Apok. Joh. 13, 12. 15. — **7** Ezech. 28, 2 — **8** Ezech. 28, 9. — **10** Jes. 14, 13. — **17** Dan. 7, 23—28.

1 *τοὺς — Αἰθιόπων* ausser *ἀνελεῖ* hat Ant. 25 | *τούτ* A | *τουτέστι* BC | *τοὺς* < M | *ἀναιρεῖ* A | *Αἰγυπτίων* P^1 | **2** *ἀτλιβίων* V^2 | *τε* A O P^2 Ant: *τε* < B $V^1V^2P^1$ S M | *καὶ* < S | *αἰθιώπων* A: *ἐθιόπων* V^2 | *βουλ. — ἑπτὰ* < M | *ἑαυτῶ* A | *τ. πᾶσ. βασ. περιπ.* P^1 | *περὶποιῆσθαι* A, *περιποιῆσθαι* V^2: *περιποιῆσαι* (nach *βασιλ.*) P^1 | **3** *ὡς* Grabe: *ὃ* S^a | *ὅσπερ κρατήσας* O P^2 Mai | *περὶκρατήσας* A: *περικρατή* P^1 (Zeilenschluss) | *ἑπτὰ κερ.* P^1 | *κερ.*] *κ* von 1. Hd. eingefügt in O | *ἐπτὰ* A: *ἑπτὰ* B | *ἄρχεται* verbindet nur mit *διώκειν* S | **4** *λοιπῶν* A: < BS | *ὑπὸ .. φυσ.*] *φυσιοῦσθαι ὑπὸ* M | *ἐν* < O V^1 Mai | Vgl. C. Noet. 1 *φυσιωθεὶς .. οἰήσει πνεύματος ἀλλοτρίου* | *ἀλλοτρ. κ. πονηροῦ* < S, *κ. πονηροῦ* < B | nach *ἀλλοτρ.* + *λοιπὸν* P^1 | *πν̄ς* BA? | *φυσιωθεῖς* B: < M | **5** *καὶ πόλ.* M Bl. 270v | *ἐγερεῖν* B: *ἐγείρει* M | *κ. πάντας* < M | *πάντας κατὰ τὴν ἁπανταχοῦ γῆν* P^1 | *διώκ. αὐτοὺς* M | **6** *πρὸσκυνεῖσθαι* A | *θεός*: es enden CM | **7** *καθὼς* < A | *ἀνθ᾽ — ἐγώ* Ant. Cp. 18 S. 9, 30 f. | *ὧν* A | *ὑψώθη*] *καὶ* B | **8** *θς̄ εἰμὶ ἐγὼ* B | *εἰμῖ* A | *καὶ — ἐγώ* < A | *πάλλιν* B | *μὴ — θεός* Ant Cp. 18 S. 10, 13 f. | *ἱερεῖς* B | *ἀναιροῦσί* A, *ἀνεροῦσίν* B | **9** *θς̄ εἰμὶ ἐγὼ* B | *Καὶ* A | **10** *σὺ — ὑψίστω* Ant. Cp. 17 S. 9, 14—17 | *δὲ*] B Ant: *γὰρ* AS | *διαν.*] *καρδίᾳ* S | **11** *ἀναβήσωμαι* AB | *ἐπ᾽άνω* A | *καὶ ἐπάνω* und *καὶ καθιῶ* und *καὶ ἔσομαι* S | *νεφελ.*] *ἄστρων* Ant (Jes.) | *τοῦ οὐρ.* < B | *θήσω* A Ant Jes. | **12** *τῷ — ἁγίῳ*] *ἐν ὄρεσιν ὑψηλοῖς τοῖς πρὸς βορρᾶν* Ant | *ὅμοιως* A | **13** *Εἰ* A | *βούλοιτο* A: *βούλη* B | *τίς* B | *(λε)πτομερῶς — ἐπιδέδεικται* unleserlich in A | **14** Ant. Cp. 6 ff. | *ταῦτα* < S | *μηδὲ* B: *μὴ πάλιν* S | **15** *τ. λόγ. περὶ αὐτοῦ* A, *περὶ* undeutlich in A | *δὲ* < B | *προκειμ.*] „wollen wir kommen und“ + S | **16** *Περὶ* A | *γὰρ* < A | **17** *καὶ — ἄγγελος* < A | *ὁ ἄγγελος* < S | *βασιλεῖα* A | **18** *πᾶσας* A | *τας* A | **19** *κατὰφάγεται* A | *τ. γῆν πᾶσαν* A | *κατὰκόψει* A.

nämlich die drei Könige bringt es um von Ägypten, Lybien, Äthiopien, wollend sich zuwenden das ganze Reich. [5]Welches besiegt habend die sieben anderen Hörner, und sich erhoben habend durch den in ihm wohnenden Geist, erregt Krieg gegen die Heiligen und beginnt alle
5 zu | verfolgen allerwärts, wollend von allen gepriesen sein und Anbetung 188
empfangen wie Gott. [6]Wie ⟨auch⟩ Ezechiel von ihm spricht: „Weil dein Herz sich erhoben hat und gesagt hat (oder „du gesagt hast“): Ich bin Gott“, und wiederum: „Nicht sagend mögest du (oder „wirst du“) sagen zu den dich Tötenden: Gott (oder „wie Gott“) bin ich; aber du bist
10 ein Mensch und nicht Gott.“ [7] Und Jesajas ebenso: „Denn du sprachst in deinem Herzen: Ich werde in den Himmel emporsteigen und auf die Wolken des Himmels werde ich meinen Stuhl stellen, und sitzen auf dem heiligen Berg“, „und werde gleich sein dem Höchsten.“

XIII. Wenn nun jemand will | im Einzelnen forschen über ihn, in einem 188v
15 anderen Buch ist es klarer dargelegt, damit wir nicht wieder über ihn zum zweiten Mal reden. [2]Jetzt aber wollen wir kommen zu dem Vorliegenden und anzeigen von dem jetzt seienden Tier. [3]Denn es spricht Daniel so: „Und er sprach zu mir: Das vierte Tier ist das vierte Reich auf der Erde, welches ist mehr als alle Reiche; und es verzehrt die ganze Erde

5 Vgl. 2 Thess. 2, 4. Apok. Joh. 13. 12. 15. — **6** Ezech. 28, 2. — **8** Ezech. 28, 9. — **10** Jes. 14, 13. — **18** Dan. 7, 23—28.

2 „welches“ A, „welcher“ L | „und die“ L | **3** „sich erhoben habend“ voznesъšja: „sich erhoben hat“ voznesesja Codd. „und sich erhöht habend“ i vozvysivsja + L | **4** „gegen die Heil.“ na styja: „mit d. Heil.“ s stymi L | **5** „allerwärts“ ves'že, lies v's'žde | **6** „Wie — spricht“ < L | „auch“ < AL | **7** „d. Herz“ < L | „sich erhebt“ L | **9** „aber — Gott“ < L | **10** „⟨U.⟩ Jes.“ ⟨i⟩ isaija | **14** „und in e. and.“ L **16** „w. w. kommen“ da pridem A: „kehren w. zurück“ vozvratimsja L | **17** „Und denn“ A | **19** „welches ist mehr als“ iže est' bole pače A: „denn welches mehr“ iže bo bolě L.

κόψει. καὶ τὰ δέκα κέρατα αὐτοῦ δέκα βασιλεῖς ἀναστήσονται καὶ
ὀπίσω αὐτῶν ἀναβήσεται ἕτερος, ὃς ὑπεροίσει κακοῖς πάντας τοὺς
ἔμπροσθεν καὶ λόγους πρὸς τὸν ὕψιστον λαλήσει καὶ τοὺς ἁγίους
ὑψίστου πλανήσει καὶ ὑπονοήσει τοῦ ἀλλοιῶσαι καιροὺς καὶ νόμον,
5 καὶ δοθήσεται ἐν χειρὶ αὐτοῦ ἕως καιροῦ καὶ καιρῶν καὶ ἥμισυ και-
ροῦ. καὶ τὸ κριτήριον ἐκάθισεν καὶ τὴν ἀρχὴν | μεταστήσουσιν τοῦ 23vb
ἀφανίσαι καὶ τοῦ ἀπολέσαι ἕως τέλους. | καὶ ἡ βασιλεία καὶ ἡ ἐξουσία 90r
καὶ ἡ μεγαλωσύνη |ἡ| τῶν βασιλέων τῶν ὑποκάτω παντὸς τοῦ οὐρανοῦ
ἐδόθη ἁγίοις ὑψίστου, καὶ ἡ βασιλεία αὐτοῦ βασιλεία αἰώνιος, καὶ
10 πᾶσαι αἱ ἀρχαὶ αὐτῷ δουλεύσουσιν καὶ ὑπακούσονται. ἕως ὧδε τὸ
πέρας τοῦ λόγου“.

XIV. Ἐπεὶ οὖν βουλόμενος ὁ προφήτης κατὰ πάντα πεῖσαι ἡμᾶς
καὶ συμβιβάσαι πρὸς τὴν ἀλήθειαν τῶν ὑπ᾽ αὐτοῦ ἑωραμένων πυν-
θάνεται παρ᾽ ἑνὸς τῶν ἑστηκότων ἀγγέλων, ὅπως καὶ αὐτὸς ἀκριβέ-
15 στερον ἐκδιδαχθῇ περὶ τοῦ θηρίου τοῦ τετάρτου· „ἐζήτουν“ γάρ φη-
σιν „ἀκριβέστερον περὶ“ αὐτοῦ, „ὅτι ἦν“ „φοβερὸν“ καὶ ἔκθαμβον. τοῦ-
τον οὖν ἐκδιδάσκων ὁ ἄγγελος, μᾶλλον δὲ δι᾽ αὐτοῦ πείθων καὶ
ἡμᾶς πιστεύειν τοῖς ὑπ᾽ αὐτοῦ καλῶς ἑωραμένοις, διηγεῖται αὐτῷ
ἅπαντα τὰ μέλλοντα ἔσχατον γίνεσθαι, | τόν τε μερισμὸν τοῦ θηρίου 24ra
20 τοῦ τετάρτου τῶν δέκα κεράτων τῶν ἐξ αὐτοῦ ἐγειρομένων, τήν τε
τοῦ ἀντιχρίστου ἐν αὐτοῖς φανέρωσιν καὶ τὸν τούτου πρὸς τοὺς
ἁγίους πόλεμον καὶ τὸν χρόνον αὐτοῦ, ὃν μελλήσει περικρατεῖν. |

13 Dan. 7, 16. — **15** Dan. 7, 19.

2 ὀπίσω A | ἀναστήσεται AD | ἕτερος A | **3** ἔμπροσθεν] καὶ τρεῖς βασιλεῖς ταπεινώσει + D | καὶ — λαλήσει] καὶ πολλὰ λαλήσει κατὰ τοῦ ὑψίστου enthält auch M, was aber dann in M folgt (Kumpfmüller a. a. O. S. 175, 8 ff.), gehört der Schrift über den Antichrist an Cp. 51. 52 S. 27, 1. 2. 3. 7—14. 26, 11—13 | καὶ τοὺς — πλανήσει < B | **4** πλανήσει] παλαιώσει D | τοῦ ἀλλοιῶσαι B: „zu empfangen“ S | καιροῦς A | δοθήσ. — ἡμ. καιροῦ S. 222, 1 | **5** ἐν χ. αὐτοῦ] αὐτῷ S | καιροὺ B | καὶ vor καιρῶν schwerlich < S | καιρ.] ἡμερῶν B | γε ἥμισυ D | ἥμισυ B | **6** ἐκάθησεν AB | μεταστήσουσι . . (ἀφα)νίσαι κ. τοῦ . . ἕως τέλους erloschen in A | τοῦ ἀφ. — ἀπολ.] „vernichtet sie“ S | **7** ἡ < A | βασιλεῖα A | ἡ ἐξουσ. κ. ἡ βασ. S | **8** ἡ μεγαλοσύνη A | ἡ + A | βασιλὲων B | ὑπὸκάτω A | παντὸς < S | **9** ἡ βασιλεῖα A | βασιλεῖα αἰώνιος A | **10** πᾶσαι < S | δουλεύσωσι B | ἐπακούσονται A | ὑπακούσ.] αὐτοῦ + S | ὅδε B | **12** Ἐπεὶ A | ὁ προφ. βουλ. BS[1] | πῆσαι B | **13** ἑωραμένων A | **14** ἑνός B | ἑστηκότων AB | ὅπως A | **15** ἐκδιδ.] ἐκδιδαχθεὶς . . καὶ ἡμᾶς διδάσκῃ S | ἐζήτουν las wohl auch S: die auf Z. 12 begonnene Periode führt Hippolyt nicht zu Ende, vgl. τοῦτον οὖν Z. 16 | γάρ φησιν ἀκριβ.] ἀκριβῶς AD | **16** ἦν A | **17** Οὖν A | ἐκδιδάξας AS: ἐκδιδάσκον B | μᾶλλον δὲ] AS: καὶ B | δι᾽ αὐτοῦ] καὶ schwerlich S | πίθων B: πεῖσαι A: πείσας S | καὶ < B | **18** καλῶς] ἀληθῶς w. e. sch. S | ἑωραμένοις A: εἰρημένοις S, aber vgl. Z. 13 | διηγῆται B: „erzählte“, „zeigte“ S | **19** ἅπαντα A | ἐπ ἐσχάτων A | τε < S | **20** καὶ nach τετάρτ. + S, Mend möchte S zustimmen | τῶν . . αὐτοῦ erloschen in A | εἰγειρωμένα A | **21** τούτου] αὐτοῦ S | **22** ὃν] ὅσον S | περὶκρατεῖν A.

und zertritt und zertrümmert sie. Und seine zehn Hörner, — zehn Könige werden aufstehn, und nach ihnen wird aufstehen | ein anderer, welcher an Bosheit übertrifft (besiegt) alle vor ihm und redet Worte zu dem Höchsten und verführt (täuscht) die Heiligen des Höchsten und gedenkt zu empfangen die Zeiten und das Gesetz, und ihm wird Gewalt gegeben bis zur Zeit ⟨und⟩ Zeiten und einer halben Zeit. Und das Tribunal setzte sich und wandelt die Gewalt, vernichtet sie bis zu Ende, und die Gewalt und das Reich und die Grösse der Könige, welche unter dem Himmel, ward gegeben den Heiligen des Himmlischen, und sein Reich ein ewiges Reich und die Gewalten dienen ihm und gehorchen ihm. Bis hier ist das Ende der Rede.“

XIV. Da | nun der Prophet, auf jede Weise wollend uns überzeugen und uns binden an die Wahrheit des von ihm Geschauten, erforscht von einem der dastehenden Engel, damit er, auch selbst sehr genau belehrt worden über das vierte Tier, auch uns belehre — „Denn ich forschte“, spricht er, „sehr über“ es, „denn es war furchtbar“ und erstaunlich —, diesen nun belehrt habend der Engel, vielmehr aber auch uns überzeugt habend zu glauben dem von ihm wahrhaftig Gesagten, und] zeigte er ihm alles, was hernach werden sollte, die Zerteilung des vierten Tieres | und der zehn Hörner, welche von ihm aufstiegen, und die Erscheinung des Antichristen unter ihnen und seinen Krieg gegen die

14 Dan. 7, 16. — **15** Dan. 7, 19.

1 „und“ vor „zertrümm.“ < A | „sie“ < L | „zehn Kön. w. aufst.“ ī c̄r’ vŭstanut’: „zehn Reiche stehen“ ī c͡rtv stanet’A, i c͡rtvii vŭstanet’ L | **3** „wie zu d.“ L | **4** „verf.“ prel’stit’: „zu verführen“ prel’stiti A | „des Höchsten“ < L | **6** „Zeit und Z.“ vremeni i vremen: „und Zeiten“ < A, „und“ < L | **7** „wandelt“ prestavit A: „wird gew. und“ prestavisja i L | **8** „welche“ iže: že L | **9** „d. Himmlischen“ n̄bnago: n̄bnaja L | **10** „und“ < A | **12** „wollend“ chotja: chotai L | **13** „binden“ sŭvŭkupiti: „versuchen“ iskusiti L | „erforscht (er)“ pytaet: „und ich forschte“ i pytach L | **14** „und er . . belehre“ i . . naučit: „er lehre“ učit L | **16** „forschte“ pytach: „forschen“ pytati AL | „über es“ o nem: „über dieses“ o sem L | **17** „Diesen“ sego: „Dieses“ se A | „bel. hab.“ naučiv: „belehrte“ nauči L | „auch“ i: viell. „durch ihn auch“ im (= i^{m}) . . i | **18** „von ihm“ < L | „und“ + AL | **19** „alles“ < L | **20** „und“ vor „die“ < A.

[2]„δοθήσεται“ γάρ φησιν „ἐν χειρὶ αὐτοῦ ἕως καιροῦ καὶ καιρῶν καὶ 90v
ἥμισυ καιροῦ“, ὅπερ σημαίνει τρία ἥμισυ ἔτη, καὶ μετὰ ταῦτα“ τὸ
κριτήριον τὸ ἐσόμενον· „θρόνοι“ γάρ φησιν „ἐτέθησαν“ „καὶ κριτή-
ριον ἐκάθισεν“ „καὶ ἡ βασιλεία“ „ἐδόθη ἁγίοις ὑψίστου“. τὸ δὲ „σῶμα“
5 τοῦ θηρίου δοθήσεται „εἰς καῦσιν πυρός“. [3]ὁ γὰρ „καιρὸς ἔφθασεν“,
τουτ᾽ ἔστιν ὁ σύμπας χρόνος ἐπληρώθη, „καὶ τὴν [δὲ] βασιλείαν καθέξου-
σιν οἱ ἅγιοι“, παραγινομένου λοιπὸν ἀπ᾽ οὐρανοῦ τοῦ κριτοῦ τῶν
κριτῶν καὶ τοῦ βασιλέως τῶν βασιλέων, ὃς μεταστήσει πᾶσαν τὴν
τοῦ ἀντικειμένου ἀρχὴν καὶ δύναμιν καὶ καταφλέ|ξει πάντας αἰωνίῳ 24rb
10 πυρὶ κολάζων τοὺς ἀδίκους, τοῖς δὲ δούλοις αὐτοῦ προφήταις τε καὶ
μάρτυσι καὶ πᾶσιν τοῖς φοβουμένοις αὐτὸν δώσει τὸ αἰώνιον βασί-
λειον. [4]ὡς ὁ προφήτης λέγει· „ἕως ὧδε τὸ πέρας τοῦ λόγου. ἐγὼ
Δανιήλ, οἱ διαλογισμοὶ ἐπὶ πλεῖον συνετάρασσόν με καὶ ἡ μορφή μου
ἠλλοιώθη καὶ τὸ ῥῆμα [μου] ἐν τῇ καρδίᾳ μου διετήρησα“.
15 XV. Δεῖ οὖν πάντα ἄνθρωπον τὸν ἐντυγχάνοντα ταῖς θείαις γρα-
φαῖς μιμεῖσθαι τὸν προφήτην Δανιὴλ | καὶ μὴ εἶναι εἰκαῖόν τε καὶ 91r
προαλῆ, πρὸ καιροῦ καιρὸν ἐπιζητοῦντα καὶ „τοὺς ὀλύνθους“ τῆς
συκῆς ἰδεῖν ἐπιθυμοῦντα, ἀλλὰ κατέχειν μετὰ φόβου „τὸ μυστήριον

1 Dan. 7, 25. — **3** Dan. 7, 9. 26. 27. — **4** Dan. 7, 11. — **5** Dan. 7, 22. — **8** Dan. 7, 12. — **12** Dan. 7, 28. — **17** Apok. Joh. 6, 13. Vgl. Luk. 21, 29—31. — **18** Apok. Joh. 10, 7.

1 Δοθήσ. — αὐτοῦ fehlt jetzt in S wegen des Homoioteleuton des slav. Textes vgl. oben S. 220, 5 | καὶροῦ A | καὶ vor καιρῶν < S | κερὸν B | καί γε ἥμ. D | **2** ἡμισυ A: ἥμισϊ B | ὅπερ — ἔτη C = O Bl. 253r. V¹ Bl. 25r. V² Bl. 128r. P¹ Bl. 363r. Mai S. 207 (49). Lemma ἱππολύτου | σημαίνει CS: σημαίνεται A: ἐστὶ B | ἔτη ἥμισυ B: ἔτη καὶ ἥμισυ Mai | τὸ < B | **3** κρητήριον A | τῷ ἐσώμενον A | Θρόνοι A | γὰρ < A | φησὶν A | καὶ < A | **4** ἐκάθησεν AB | βασιλεῖα A | τὸ γὰρ σῶμα AS | **5** δοδήσ.] ἐδόθη AD | πυρὸς A: πυρί schwerlich S | **6** τοῦτ ἔστιν AB | καὶ < S | δὲ + AS | βασιλεῖαν A | κατέσχον D | **7** παραγιν.] es beginnt C = O Bl. 252v. V¹ Bl. 24v. V² Bl. 127v. P¹ Bl. 362v. Mai S. 207. Lemma ἱππολύτου V¹V²P¹ τοῦ αὐτοῦ d. h. τοῦ Εὐσεβίου O: παραγενόμενος B, παραγενομένου S | λοιπὸν] γὰρ B, < S | ἀπὸ V¹V²P¹ | οὐρανῶν B | **8** ὁ κριτὴς .. καὶ βασιλεὺς B | τοῦ vor κριτοῦ < C: in P¹ „über der Zeile wohl von erster Hand“ Achelis | ὃς < B: ὡς P² | **9** ἀντικ.] ἀντιχρίστου, übergeschrieben ἀντικειμένου B | καταφλέξ. A | (καταφλέξ)ει — μάρτυσι unleserlich in A | **10** τοὺς ἀδίκους < CS | καὶ τοῖς προφ. καὶ C | προφήτους τε B | **11** μάρτυρας B | πᾶσι B | τῷ A: < V² | βασιλ.] Mai²V² (in V¹ am Rand ἄλλου, in O fehlt der Autorname) + τοῦτ᾽ ἐστὶ ἀτελεύτητον ἕξουσι τῶν ἀγαθῶν τὴν ἀπό-λαυσιν: [illegible] endet C | **12** ἕως — λόγου < S | Ἕως A | **13** διαλογισμοί A | ἐπὶ πολὺ D | ἡ μορφῆ A: ὄψις oder πρόσωπον w. e. sch. S | **14** ἠλλοιώθη A: ἠλοιώθη B | ῥήμα μου A | ἐν τῇ + AD | μου < Ge | διετείρησα A: ἐτήρησα B: διετήρησα D | **15** Δεῖ οὖν] Hier. S. Sep. 15 Bl. 124ra. Phillipp. 1450 Bl. 36r | πάντα A | θεῖαις A | **16** μιμῆσθαι AB | εἰκαῖον A Phill. S: εἴκνον B, εἰκέον H, λίχνον Ge | τε < AH Phill. S | **17** πρὸαλῆ A, προάλη H: πλανήτην w. e. sch. S | καὶρὸν A | ἐπὶζητοῦντα A | καὶ — ἐπιθυμοῦντα < H Phill. | ὀλύνθους A: ὄλυνθους B | **18** ἐπιθυμοῦντας A.

Heiligen und die Zeiten, wie viel ihm zu herrschen. [2]„. . . . bis zu
einer Zeit ⟨und⟩ Zeiten (dual.) und einer halben Zeit“, was bedeutet
drei ein halbes Jahr, und darnach das zukünftige Gericht. Denn er
sagt: „Stühle wurden gestellt und das Tribunal setzte sich, und das Reich
5 ward gegeben den Heiligen des Höchsten“, denn „der Leib“ des Tiers wird
gegeben werden „dem Feuer zum Verbrennen“. [3]Denn „es kam die Zeit“,
nämlich alle Zeiten waren erfüllt, „das Reich aber überkommen die
Heiligen.“ Denn nachdem gekommen vom Himmel der Richter der
Richter und der König der Könige, welcher wandelt | alle Gewalt und 190v
10 Kraft des Widersachers, und verbrennt alles, mit ewigem Feuer peinigend,
aber seinen Knechten, den Propheten und Märtyrern, und allen denen
die ihn fürchten, wird er geben das ewige Reich. [4]Wie auch der
Prophet spricht: „Ich Daniel, meine Gedanken verwirrten mich mehr
und mein Antlitz veränderte sich und das Wort bewahrte ich in meinem
15 Herzen“.

XV. Es muss nun ein jeder Mensch, welcher liest die heiligen
Schriften, nachahmen den Propheten Daniel, aber nicht unnütz und
umherschweifend (vanum et vagum) sein, vor der Zeit die Zeit suchend |
und die grüne Frucht“ der Feige zu sehen begehrend, sondern mit 191

1 Dan. 7, 25. — **4** Dan. 7, 9. 26. 27. — **5** Dan. 7, 11. — Dan. 7, 22. — **9** Dan. 7, 12. — **13** Dan. 7, 28. — **18** Apok. Joh. 6, 13. Vgl. Luk. 21, 29—31.

1 Das Wort lět bezeichnet sowohl Jahr wie Zeit | **2** „Zeiten“ < A | „was — Jahr“ in A über der Zeile | **5** „und den Heiligen“ A | „und denn der Leib“ i tělo bo L: der Archetypus von L las w. e. sch. „der Leib nun“ oder „zwar“ tělo ubo | „wird gegeben werden“: „gegeben“ L | **6** „dem Feuer“ ognju: ogni A | „kam“ priide: „kommt“ priidet L | **7** „u. d. R. aber“ L | **9** „der König“ cr': carju (Dat. absol.) A | „wandelt“ prěstavit: „stellt“ postavit L | **10** „und“ vor „verbr.“ < A | „alles“ vsja: vsju A, < L | **12** „auch“ + A („wie“ und „wie auch“ finden sich in den slavischen Manuskripten fast ganz unterschiedslos gebraucht) | **13** „mehr“ < L | **14** „das Wort“ < L | **16** „w. liest“ čtuštju: „lesend“ (Plur.) čtušte L | **18** „umherschweif.“ plavivu: plavi A: „suchen“ L | „suchend“: „suchen“ A | **19** „und“ < L | „grüne“ zelenago: „irdische“ zemnago L | „d. Feige“ smokvi: „d. Feigen“ smokov A | „begehrend“ chotjašta: chotjašte (Nom. Pl.) L | „mit“ (s) < A oder las „und“ (i).

τοῦ θεοῦ" ἐν καρδίᾳ, ἵνα μὴ αὐτὸς ὑφ' ἑαυτοῦ τοῖς ἰδίοις χείλεσιν παγιδευθεὶς ἔνοχος γένηται τῆς ἰδίας ψυχῆς. [2]ἥξει γὰρ ὁ καιρός, ὅτε „ἀνθήσει τὸ ἀμύγδαλον" καὶ τραχυνθῇ „ἡ κάππαρις" „καὶ πληθυνθῇ ἡ ἀκρίς" καὶ βλαστήσει ἡ συκῆ καὶ προκόψουσιν οἱ τῆς ἀποστασίας 24va
5 καρποί. τότε „κλεισθήσεται ἡ θύρα" τῆς ζωῆς καὶ συντριβήσεται „ἡ ὑδρία ἐπὶ τὴν πηγὴν καὶ συντροχάσει ὁ τροχὸς ἐπὶ τὸν λάκκον" καὶ ἀργήσουσιν „αἱ ἀλήθουσαι, ὅτι ὠλιγώθησαν" καὶ ἐξεγερθήσονται πάντες ἀπὸ „φωνῆς τοῦ στρουθίου" καὶ ταραχθήσονται „πᾶσαι αἱ θυγατέρες τοῦ ᾄσματος" καὶ συναχθήσονται „ἐν ἀγορᾷ οἱ κοπτόμενοι" καὶ
10 ἀπελεύσεται „ἄνθρωπος εἰς οἶκον αἰῶνος αὐτοῦ".

XVI. Ἀλλ' ἐρεῖ τις, καὶ „πότε ταῦτα ἔσται"; ποίῳ δὲ καιρῷ ἢ χρόνῳ μέλλει γὰρ ὁ πλάνος ἀποκαλύπτεσθαι; καὶ ποία ἡ ἡμέρα τῆς τοῦ κυρίου ἐπιφανείας; [2]ἐπεζήτησαν ταῦτα μαθεῖν παρὰ τοῦ κυρίου 91v ὁμοίως καὶ οἱ μαθηταί, ἀλλ' ἀπέκρυψεν ἀπ' αὐτῶν τὴν ἡμέραν, ἵνα
15 ἐγρηγόρους αὐτούς τε καὶ πάντας πρὸς τὰ μέλλοντα καταστήσῃ, ἀεὶ μεριμνῶντας καὶ προσδοκῶντας τὸ καθ' ἡμέραν τὸν ἐπουράνιον 24vb νυμφίον, μή ποτε διὰ τὴν μακροημερίαν ἀμελήσαντες τῶν ὑπ' αὐτοῦ προστεταγμένων, „χρονίζοντος" αὐτοῦ, ἀπονυστάξαντες οἱ ἄνθρωποι ἐκπέσωσιν τῆς ἐπουρανίου ζωῆς. [3]„γρηγορεῖτε" γὰρ λέγει „οὐ γὰρ

3 Eccl. 12, 3–6. — **5** Matth. 25, 10. — **11** Matth. 24, 3. — **13** Matth. 24, 3. — **14** Matth. 24, 36. 42. Mark. 13, 32. — **16** Matth. 25, 1. 5. — **19** Vgl. 2 Petr. 3, 17. — Matth. 24, 42. (vgl. 25, 13). Mark. 13, 35.

1 *ὑφ' ἑαυτ. τοῖς* < HPhill. | *χείλεσι* H | **2** *παγιδευθῇς* H | *γένηται*] *γένῃ* S: *ἔσται* HPhill. | *ψυχῆς* es enden HPhill. | **3** *ἀνθήσῃ* Eccl. 12, 5 | *τραχυνθῇ* AS: *πληθυνθῇ* B (*διασκεδασθῇ* Eccl. 12, 5) | *κάμπαρις* A: *κάπαρϊς* B | *πληθυνθῇ*] S, *πλη..* A, *παχυνθῇ* B Eccl.: nach *πλη* sind 19 Buchst. bis *βλαστ.* unleserl. in A | **4** (*βλαστη*)*σει ἡ συκῆ καὶ* (12 Buchst. w. e. sch.) erloschen in A | *προκοψω* A, 10 Buchst. scheinen alsdann erloschen bis *..τασιας* | **5** *καρπος* A: *καρποὶ* B | *τότε*] *τ...* A | *κλησθήσεται* B | *κλείσουσι θύρας* Eccl. 12, 4 | *θυρα* A | *τῆς*] 3 Buchst. unleserlich in A | *ἡ* < Eccl. 12, 6 | **6** *ὑδρεῖα* A | *ἐπὶ τῇ πηγῇ* Eccl. 12, 6 | *πηγῆν* A: *γῆν* S | *συντρωχάσει* A, *συντροχάσῃ* Eccl. 12, 6: „wird gestellt", „kommt zur Ruhe" S | *ἐπὶ τῷ λάκκῳ* viell. S | **7** *ἀργήσ.*] „trauern" S | *αἰ* A | *ὀλιγώθησαν* A: *ὀληγώθησαν* B | *ἐξεγερθ.*] *ἀναστήσεται* Eccl. 12, 4: „stehen auf" S | **8** *εἰς φωνὴν* Eccl. 12, 4 | *ταραχθ.*] *ταπεινωθήσονται* Eccl. 12, 4 | *πᾶσαι*] *πάντες* A: < S | *θυγατέραις* A | **9** *ἀσματος* A | *συναχθ.*] *ἐκύκλωσαν* Eccl. 12, 5 | *αγωρᾶ* A: *ἀγορά* B | *κοπτώμενοι* A | **10** *ἀπελ.*] *ἐπορεύθη* Eccl. 12, 5 | *οἶκον* A | *αὐτοῦ* Ge: < S | **11** *τίς* AB | *καὶ* < S | *ἢ χρόνῳ* < S | **12** *γὰρ* + A: *ἄρ'* ?Mend | *ὁ πλάνος* BS: *ὁ χρόνος* A: < Ge | *ἀπὸκαλύπτεσθαι* A | *ποῖα* B | *ποίᾳ ἥξει ἡμέρᾳ ἡ τ. κ. ἐπιφάνεια* S | *ἡ* < B | **13** *ἐπὶφανεῖας* A, *ἐπιφανίας* B | *Ταῦτα* A | *ταῦτα — κυρίου*] kürzer S | *μαθεῖν* < A | **14** *μαθηταὶ* AB | *ἀπ'* < A | **15** *ἐγρηγ. — καταστήσῃ* frei übers. von S | *εὐγρηγόρους* A | *αὐτοὺς* A | *τε καὶ πάντας* < AS | *τὰ* B | *καταστήσει* AB | **16** *προσδεχομένους* A | *τὸ καθ' ἡμέραν* < S | **17** *μακροημ.*] „träge geworden und" + S | *ἀμελίσαντες* B | **18** *προστεταγμ.*] *εἰρημένων* AS | *χρονήσαντος* A | *χρονίζ. αὐτοῦ* < S | *ἀπὸνυστάξαντες* A | **19** *ἐπουρανίου* B: *αἰωνίου* AS | *γρηγορεῖται* B | *γάρ φησιν* B | *γὰρ*] *οὖν* Matth. 24, 42. 25, 13. Mark. 13, 35 | *ὅτι οὐκ οἴδατε* B Matth.

Furcht halten „das Geheimnis Gottes“ im Herzen, damit du nicht selbst durch deine Lippen durch dich selbst gefangen werdest deiner Seele schuldig werdest. [2]Denn es kommt die Zeit, wenn „zu blühen beginnt die Mandel“, und sich härtet „die Kaper“, „und sich mehrt die Heuschrecke“ (so), und sprosst die Feige, und hervorgehen die Früchte des Abfalls. Dann werden „geschlossen die Thüren“ des Lebens, „und wird zermalmt das Gefäss auf die Erde, und wird gestellt die Mühle in der | Grube“, und „es trauern die Müllerinnen, denn sie sind wenig ge- 191 v worden“, und es stehen auf alle von der „Stimme des Vogels“, und werden bestürzt „die Töchter des Gesangs“, und es versammeln sich „auf dem Marktplatz die Trauernden“, und es geht „der Mensch in das ewige Haus“.

XVI. Aber es sagt jemand (wird j. s.): „wann werde dies geschehen“, zu welcher Zeit aber soll der Betrüger erscheinen, und an welchem Tag wird kommen die Parusie des Herrn? [2]Ebenso fragten auch den Herrn die Jünger, aber er verbarg ihnen den Tag, damit sie mit Wachsamkeit das Zukünftige erwarten, und damit sie beständig Sorge tragen und erwarten den himmlischen Bräutigam, damit nicht, wegen der langen 192 Tage träge geworden und verachtend das von ihm Gesagte, schläfrig geworden die Menschen entfallen dem ewigen Leben. [3]Denn er spricht:

1 Apok. Joh. 10, 7. — **3** Eccl. 12, 4—6. — **6** Matth. 25, 10. — **13** Matth. 24, 3. — **15** Matth. 24, 3. — **16** Matth. 24, 36. 42. Mark. 13, 32. — **18** Matth. 25, 1. 5. — **20** Vgl. 2 Petr. 3, 17.

1 „d. d. . . selbst“ < L | **3** „schuld w.“ unten an der Seite beigeschrieben, w. e. sch. von 1. Hd, in A | „blühen“ cvisti, cvěstii A: „herrschen“ car'stvovati L | **4** „sich mehren die Heuschrecken“ umnozatsja pruzi A L | **6** „d. Abfalls“ otmětania vgl. De antichr. 3 | **7** „wird zermalmt“ sŭkrušitsja: „wurde z.“ sŭkrušisja L | **8** „wen. gew.“ umališa: umališi A | **10** „auf den Marktplatz“ L | **11** „die Trauernd. und“ plačjuštii i: plačjuštii, plačjušte L | **18** „und erwarten“ i ožidajut A: „erwartend und“ ožidajušti i L | „und damit nicht“ A | **19** „schl. gew.“ vozdrěmavšesja: vozdrědrěmavšeže A | **20** „Denn er spr. . ., denn i. w. nicht“ bo reče ne bo věste: ubo jako kogda nevěste bo L.

οἴδατε ποίᾳ ἡμέρᾳ ἢ ὥρᾳ ὁ κύριος ὑμῶν ἔρχεται, ἢ ὀψέ, ἢ μεσονυκτίῳ, ἢ πρωΐ". [1]διὰ τοῦτο λέγει· „μακάριος ὁ δοῦλος ἐκεῖνος ὃν ἐλθὼν ὁ κύριος αὐτοῦ εὑρήσει γρηγοροῦντα· ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι ἐπὶ πᾶσιν τοῖς ὑπάρχουσιν αὐτοῦ καταστήσει αὐτόν. ἐὰν δὲ εἴπῃ ὁ κακὸς
5 δοῦλος ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτοῦ· χρονίζει ὁ κύριός μου ἔρχεσθαι, καὶ ἄρξηται δὲ τύπτειν τοὺς παῖδας καὶ τὰς παιδίσκας, ἐσθίειν τε καὶ πίνειν μετὰ τῶν μεθυόντων, ἥξει ὁ κύριος αὐτοῦ ἐν ἡμέρᾳ ᾗ οὐ προσδοκᾷ καὶ ἐν ὥρᾳ ᾗ οὐ γινώσκει καὶ διχοτομήσει | αὐτὸν καὶ τὸ μέρος αὐ- 92r τοῦ μετὰ τῶν ἀπίστων θήσει· ἐκεῖ γὰρ ἔσται ὁ κλαυθμὸς καὶ ὁ 25ra
10 βρυγμὸς τῶν ὀδόντων". „διὰ τοῦτο" „λέγω ὑμῖν· γρηγορεῖτε". [5]ταῦτα μὲν οὖν ἐν τῷ εὐαγγελίῳ αὐτὸς ὁ κύριος ἡμῶν διδάσκων τοὺς μαθητὰς ἀπεφήνατο. [6]ὁμοίως δὲ καὶ μετὰ τὴν ἀνάστασιν αὐτοῦ τὰ αὐτὰ προσελθόντες οἱ μαθηταὶ „ἐπηρώτων αὐτὸν λέγοντες· κύριε, εἰ ἐν τῷ χρόνῳ τούτῳ ἀποκαθιστάνεις τὴν βασιλείαν τοῦ Ἰσραήλ; ὁ δὲ
15 εἶπεν πρὸς αὐτούς· οὐχ ὑμῶν ἐστὶν γνῶναι χρόνους ἢ καιροὺς οὓς ὁ πατὴρ ἔθετο ἐν τῇ ἰδίᾳ ἐξουσίᾳ, ἀλλὰ λήψεσθε δύναμιν ἐπελθόντος τοῦ ἁγίου πνεύματος ἐφ᾽ ὑμᾶς, καὶ ἔσεσθέ μοι μάρτυρες ἔν τε Ἱερουσαλὴμ καὶ ἐν τῇ Γαλιλαίᾳ καὶ πάσῃ χώρᾳ τῆς Σαμαρείας καὶ ἕως ἐσχάτου τῆς γῆς".
20 XVII. Ἐπεὶ οὖν ἀπέκρυψεν ἀπ᾽ αὐτῶν τὴν ἡμέραν, διὰ δὲ τῶν σημείων τῶν γινομένων, δι᾽ ὧν εὐκόλως ἐπιγνώσεται ὁ ἄνθρωπος, ἐξ-

2 Matth. 24, 46—51. — **10** Matth. 24, 44. Mark. 13, 37. — **13** Act. 1, 6—8.

1 *ποῖα* B | *ἢ ἡ ὥρα* + A, *ἢ* nachträglich über der Linie geschrieben | *ὑμῶν*] *ἡμῶν* AB | *ἡ* vor *ὀψέ* < A | *ἢ μεσωνυκτίω* A | *μησονύκτιον ἢ ἀλεκτοροφωνίας* Mark. 13, 35 | **2** *πρωὶ* A | *ὃν* A | **3** *αὐτοῦ* < S | *εὑρήσει* A | *γρηγορ.*] *οὕτως ποιοῦντα* Matth. 24, 46 | **4** *ἀυτοῦ* B: *αὐτοῦ* (auch Z. 5) Ge | *αὐτὸν* B | *Ἐὰν* A | *εἴπη* A | **5** *ἀυτοῦ* B | *μου ὁ κ.* Matth. 24, 48 | *μου ἔρχ.* < B Matth. 24, 48 | *καὶ ἀρξ.* BS | *ἄρξεται* B | **6** *δὲ* + A | *παῖδ. — παιδ.*] *συνδούλους αὐτοῦ* Matth. 24, 49 | *ἐσθίῃ . . πίνῃ* Matth. 24, 49 | *τὲ* A | **7** *αὐτοῦ*] *τοῦ δούλου ἐκείνου* Matth. 24, 50 | *ἢ* B | **8** *ὥρα* A | *ἢ* A: *ἢ* B | **9** *τῶν — ὁ βρυγ(μὸς)* unleserlich in A | *ἀπίστων*] *ὑποκριτῶν* Matth. 24, 51 | *γὰρ* < S Matth. 24, 51 | **10** *ὀδόντων. διὰ . . (λέγ)ω ὑμῖν γρηγορεῖτε* erloschen in A | *Τοῦτο* A | *ὑμῖν* B | *γρηγορεῖται* B | **11** *μὲν οὖν* < B | *αὐτὸς* < S | *ἡμῶν* < A | **12** *ἀπεφίνατο* B | *τὰ αὐτὰ*] „ebenso" S | **13** *πρὸσελθόντες* A, *προσελθὸντες* B: < S: *συνελθόντες* Act. 1, 2 | *ἐπειρώτων* A, *ἐπηρότον* B: *ἠρώτων* Act. 1, 16 | **14** *τούτο* B | *ἀπὸκαθιστὰς* A: *ἀποκαθιστάνης* B | *τοῦ*] *τῶ* A Act. 1, 6 | *ἰὴλ* B | *ὁ*] *οὗτος* las schwerlich S | **15** *εἶπεν δὲ* Act. 1, 7 | *πρὸς αὐτούς* mit Act. 1, 7 + AS | *ἐστὶν* B | *γνώναι* A | *καὶροὺς* A | *οὖς* A | **16** *ἰδία* A | *λείψεσθαι* A: *λήψεσθαι* B: *λήμψεσθε* Act. 1, 7 | *ἐπελθόντες* (so) A nach *πνεύμ.* | **17** *ἔσεσθαί* AB | *μου μάρτ.* Act. 1, 8 | *ἐν τὲ* A | *ἱερουσαλήμ* A: *ἱερουσαλὶμ* B | **18** *τῇ Γαλιλ.*] *πάσῃ τῇ Ἰουδαίᾳ* S Act. 1, 8 | *καὶ πάσης χώρας τῆς σαμαρείας* A: *κ. σαμαρεία* BS | **20** *Ἐπεὶ* A | *ἀπ* A | *διὰ — γινομένων* < B | **21** *ὧν* A | *ἐπιγνωστὸν* (*τῷ ἀνθρώπῳ*) S: schwerlich ist hinzuzufügen *τἀληθῆ* | *ο* < B | *ἐξεῖπεν*] ich mit S: *ἐξειπεῖν* AB.

„Wachet, denn ihr wisst nicht, an welchem Tage euer Herr kommt, es
sei am Abend oder um Mitternacht oder früh.“ [4]Deshalb spricht er:
„Selig ist jener Knecht, welchen gekommen der Herr wachend findet.
Amen, ich sage euch, dass über sein ganzes Haus (oder „Vermögen“) er
5 ihm Auftrag geben (oder „ihn setzen“) wird. Wenn aber der böse Knecht
spricht in seinem Herzen: es zögert mein Herr zu kommen, und fängt
an | zu schlagen die Knechte und die Mägde, zu essen aber (?) und zu 192v
trinken mit den Trinkern, es kommt sein Herr an dem Tag, an welchem
er es nicht erwartet, und zu der Stunde, zu welcher er es nicht weiss,
10 und wird ihn zerteilen zur Hälfte und wird sein Teil mit den Un-
gläubigen legen; dort wird sein Heulen und Knirschen der Zähne.“
„Deshalb sage ich euch: Wachet.“ [5]Dieses nun im Evangelium hat
unser Herr die Jünger lehrend geredet. [6]Ebenso aber auch nach seiner
Auferstehung, ebenso „fragten ihn seine Jünger sprechend: Herr, wirst
15 du in dieser Zeit wiederherstellen das Reich | Israel? Dieser aber 193
sprach zu ihnen: Nicht euer ist es zu wissen die Jahre (Zeiten) und
Zeiten, welche der Vater mit seiner Gewalt gesetzt hat, sondern ihr
werdet empfangen die Kraft des heiligen Geistes auf euch kommend
und werdet mir Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und
20 Samarien und bis an das Ende der Erde.“

XVII. Da er nun vor ihnen den Tag verborgen hat, — durch Zei-
chen aber, welche geschehen, unterrichtete er, aus welchen leicht dem

1 Matth. 24, 42 (vgl. 25, 13). Mark. 13, 35. — **3** Matth. 24, 46—51. — **12** Matth. 24, 44. Mark. 13, 37. — **14** Act. 1, 6—8.

1 „an w. Tag“ < L | „es sei“ < L | **4** „Vermögen“ iměniem L: „Haus“ domom A | **5** „ihm Auftr. geb.“ poručit emu: „ihn setzen“ postavit ego L | „jener böse Knecht“ L | **7** „d. Kn. d. M.“ raby i rabynja: „seine Mitknechte“ klevrety svoja L | **8** „sein“: „jenes Knechtes“ L | **10** „w. zert.“ presěčet A, protešet L wie im Evangel. von Ostromir. vgl. d. Lex. Micl. | „ihn“ < A | „z. H.“ polma: bolma A
12 „hat .. ger.“ g̅la: „redend“ glja AL | **13** „lehrte“ L | „aber“ < L | „nach“ po: „bei“ o L | **14** „w. du .. wiederh.“ ispravljaeši, ustrojaeši L | **15** „Er spr. aber“ L
17 „m. Gewalt“ vlastiju A: oblast’ju L | **21** „Und da“ L | „durch ein Z.“ L.

εἰπεῖν, νοεῖν ὀφείλομεν τὰ κατὰ καιρὸν συμβαί|νοντα καὶ εἰδότες σιω- 25rb
πᾶν. [2]δεῖ δὲ αὐτὰ γενέσθαι κἂν ἡμεῖς μὴ θέλωμεν· ἡ γὰρ ἀλήθεια
οὐδέποτε ψεύδεται. [3]ὥσπερ δὲ εἶπεν | περὶ τῆς Ἱερουσαλὴμ πόλεως, 92v
καὶ ἐπῆλθεν ἐπ᾽ αὐτὴν τὰ εἰρημένα· [ἐν τῷ εἰπεῖν] „ὅταν γὰρ ἴδητε,
5 φησί, κυκλουμένην τὴν Ἱερουσαλὴμ ὑπὸ στρατοπέδων, τότε γινώσκετε
ὅτι ἤγγικεν ἡ ἐρήμωσις αὐτῆς“, οὕτως καὶ τὸ νῦν προσδοκᾶν χρή.
[4]„ὅταν γὰρ ἴδητε, φησίν, τὸ βδέλυγμα τῆς ἐρημώσεως ἑστὸς ἐν τόπῳ
ἁγίῳ [αὐτοῦ] — ὁ ἀναγινώσκων νοείτω —, τότε οἱ ἐν τῇ Ἰουδαίᾳ
φευγέτωσαν εἰς τὰ ὄρη, καὶ ὁ ἐπὶ τοῦ δώματος μὴ καταβάτω ἆραί τι
10 ἐκ τῆς οἰκίας αὐτοῦ, καὶ ὁ ἐν τῷ ἀγρῷ μὴ ἐπιστρεψάτω εἰς τὰ ὀπίσω
ἆραι τὸ ἱμάτιον αὐτοῦ. οὐαὶ δὲ ταῖς ἐν γαστρὶ ἐχούσαις καὶ ταῖς
θηλαζούσαις ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις. ἔσται γὰρ τότε θλῖψις μεγάλη,
οἵα οὐκ ἐγένετο ἀπ᾽ ἀρχῆς κόσμου οὐδὲ μὴ γένηται. καὶ εἰ μὴ ἐκο- 25va
λοβώθησαν αἱ ἡμέραι ἐκεῖναι, οὐκ ἂν ἐσώθη πᾶσα σάρξ“. [5]φανερὸν
15 οὖν ἐν τούτῳ ἐποίησεν ἡμῖν, ἵνα μηκέτι ἐν μηδενὶ ἀμφιβάλλωμεν.
[6]καὶ πάλιν λέγει· ὅταν „ἴδητε τὸ βδέλυγμα τῆς ἐρημώσεως“ ἑστὸς „ἐν
τόπῳ ἁγίῳ“ καὶ ὅταν ἴδητε τὴν συκῆν προβάλλουσαν „τὰ φύλλα
αὐτῆς, „γινώσκετε ὅτι ἐγγύς ἐστιν τὸ θέρος· οὕτως καὶ ὑμεῖς ὅταν
ἴδητε | ταῦτα πάντα γινόμενα, γινώσκετε ὅτι ἐγγύς ἐστιν ἐπὶ θύραις“. 93r
20 [7]τοῦ οὖν βδελύγματος μηδέπω παραγενομένου, ἀλλ᾽ ἔτι τοῦ τετάρτου

3 Luk. 21, 20. — **6** Matth. 24, 15—19. 21. 22. — **16** Matth. 24, 15. — **17** Matth. 24, 32. 33.

1 ὠφεῖλωμεν A: ὀφείλει ἄνθρωπος w. e. sch. S | κατὰ πάντα κ. S | (συμβαί)νοντα — οὐδέποτε unleserlich in A | εἰδῶτες B: εἰδότας Ge | **2** αὐτὰ B: ταῦτα Ge | **3** δὲ] γὰρ S | ἱερουσαλλμ B | πόλεως — εἰπεῖν < B | **4** ἐ. τω ε. + A | ὅτ᾽ ἂν A | γὰρ + B: δὲ Luk.: < Ge | ἴδηται B | **5** φησὶ γὰρ S: < A | ἱερουσαλὶμ B | ὑπὸ στρ. τὴν ἱερ. A | στρατοπαίδων B | γινώσκεται AB | **6** ἤγγικεν A: ἤγγηκεν μὲν B | αὐτῆς ἡ ἐρήμ. Ge | αὐτῆς < B | οὕτω B | και A: < Ge | τὸ < B | νῦν A | χρὴ A | **7** ὅτ᾽ ἂν A | γὰρ] οὖν Matth.: < Ant 62 | ἤδηται B | φησίν < A | ἑστὸς A: ἐστὼς B: ἑστὼς Ant Ge | **8** αὐτοῦ + A | ὁ ἀναγινώσκον AB | νοείτω A: νοήτω B | ἰουδαῖα A | **9** εἰς] ἐπὶ Matth. | ὄρει A | καὶ vor ὁ < B Matth. | τοῦ < Ant | δόματος AB | καταβαινέτω Ant Matth. | ἆραι τί A | τι < B: τὰ Matth. 24, 17 | **10** αὐτοῦ] τι B | εἰς τὰ < Matth. 24, 18 | ὀπίσω A | **11** ἄραι AB | τὰ ἱμάτια Matth. 24, 18 | αὐτοῦ A, ἀυτοῦ B: αὑτοῦ Ge | **12** θηλαζοῦσαις A | εκείναις A | Ἔσται A | θλίψις A | μεγ.] τοιαύτη A | **13** οἷα A | οὐ γέγονεν Cp. 50, 4 Ant | ἀπ A | (οὐ)δὲ — φανερὸν οὖν unleserlich in A | οὐδὲ] breiter Matth. | οὐδὲ μὴ γέν. < S, + Ant[s] | ἐκολοβόθησαν B | **15** οὖν] γὰρ schwerlich S | τοῦτο B | (ἐποίη)σεν ἡμῖν ἵ(να) erloschen in A | μὴκέτι A, μήκέτι B | ἀμφιβ. ἐν μηδενὶ A | ἀμφιβάλομεν B | **16** κ. πάλ. λέγ.] ὅταν οὖν λέγει AS | ὅταν < A, γὰρ + S | ἴδεται A, ἴδηται B | τὸ βδέλ. — ὅταν ἴδητε < B aber vgl. Z. 20 | ἐστὸς A | **17** καὶ] ὡς καὶ πάλιν λέγει A | συκὴν AB | προσβάλλουσαν B | τὰ φύλλα αὐτῆς < S: αὐτῆς < B | **18** γινώσκετε — ὑμεῖς < S | γινώσκεται AB | ἐγγύς ἐστιν A: ἐγγὺς B | οὕτω B | ὅτ᾽ ἂν A | **19** γινώσκετε] οἴδατε viell. richtig A | ἐστὶν B: < Matth. 24, 33 | **20** μηδέπω B: μήπω A | παραγινομένου A | ἔτι A.

Menschen zu erkennen ist, so muss der Mensch sehen das zu jeder Zeit Geschehende und wissend schweigen. [2]Denn geschehen muss es [1], auch wenn wir nicht wollen; denn die Wahrheit lügt niemals. [3]Denn wie er redete über die Stadt Jerusalem, und es kam über sie das Geredete —
5 denn er sprach: „Wenn ihr sehet Jerusalem umlagert von Heeren, dann wisset, dass ihre Verstörung nahe ist" —, so muss man es auch jetzt erwarten. [4]„Wenn ihr sehet, spricht er, den Greuel der Verwüstung, welcher steht an heiligem Ort — der Lesende merke! —, dann mögen die in Judäa Seienden fliehen auf die Berge, und welcher auf dem Haus
10 steige nicht herab, um etwas zu nehmen aus dem Hause, und welcher auf dem Land kehre nicht zurück, zu nehmen seine Kleider. Wehe aber den Schwangeren und Säugenden in jenen Tagen. Denn es wird dann eine grosse Trübsal sein, wie eine nicht war von Anfang der Welt. Und wenn nicht jene Tage verkürzt wurden, würde nicht ge-
15 rettet werden jedes Fleisch." [5]Er hat uns nun hiermit kund gethan, damit wir fortan nicht verwirrt werden durch irgend etwas. [6]Da er nun spricht: „Wenn ihr sehet den Greuel der Verwüstung stehend an heiligem Ort, und wenn ihr sehet den Feigenbaum hervorsprossen lassend, so erkennet, dies alles gesehen habend, dass nahe ist vor der Thür. [7]Indem
20 nun der Greuel noch nicht gekommen ist, sondern auch noch das vierte

5 Luk. 21, 20. — 7 Matth. 24, 15—19. 21. 22. — 17 Matth. 24, 15. — 18 Matth. 24, 32. 33.

2 „es" im: viell. ist zu lesen „dieses" sim | 3 „niemals" am Rand in A | 5 „sprach" gla: „Stadt" grad L | 7 „erwarten" < L | 9 „a. d. Haus" na polatě: „a. d. Dach" na krovè L | 10 „st. n. her." da ne snidet: „gehe nicht hinein" da ne vnidet A | 13 „wie eine" kaaže: „wie" jakoze L, akaže A | „nicht" ne: i něst L | 15 „nun" ubo; „denn" bo AL | 17 „Und wenn" L | 19 „ges. hab." viděvše: „Gesicht und" viděnie. i L | 20 „nicht — noch" wegen des Homoiotel. < A.

θηρίου μόνου κρατοῦντος, πῶς δύναται ἡ ἐπιφάνεια τοῦ κυρίου γενέσθαι; [8]*ἀλλ' ἐρεῖ τις· γέγραπται, ὅταν ἴδητε „πολέμους καὶ ἀκαταστασίας“, τότε „γινώσκετε ὅτι ἐγγύς ἐστιν“. ναί, γέγραπται· „ἐγερθήσεται γάρ, φησίν, ἔθνος ἐπὶ ἔθνος καὶ βασιλεία ἐπὶ βασιλείαν καὶ*
5 *ἔσονται σεισμοὶ κατὰ τόπους καὶ λιμοὶ | καὶ λοιμοί“, ἅτινα ἤδη ἐγένοντο καὶ γενήσεται.* 25vb [9]*„ταῦτα δὲ πάντα“, φησίν, „ἀρχαὶ ὠδίνων“, „ἀλλ' οὔπω τὸ τέλος“ [ἐν αὐτοῖς]. „πρῶτον“ γὰρ „δεῖ κηρυχθῆναι τὸ εὐαγγέλιον“ τοῦ κυρίου ἐν ὅλῳ τῷ κόσμῳ „εἰς μαρτύριον πᾶσιν τοῖς ἔθνεσιν, καὶ οὕτως ἥξει τὸ τέλος“, ὅταν ὁ σύμπας χρόνος πληρωθῇ.*

10 XVIII. *Διηγήσομαι γὰρ καὶ τὸ συμβὰν οὐ πρὸ πολλοῦ χρόνου ἐν τῇ Συρίᾳ.* [2]*προεστὼς γάρ τις τῆς ἐκεῖ ἐκκλησίας καὶ μὴ ἐμπόνως ἐντυγχάνων ταῖς θείαις γραφαῖς μηδὲ τῇ φωνῇ τοῦ κυρίου ἀκολουθήσας ἐπλανήθη καὶ αὐτὸς καὶ ἑτέρους ἐπλάνησεν.* [3]*τοῦ γὰρ κυρίου εἰπόντος, „ἐξεγερθήσονται | πολλοὶ ψευδόχριστοι καὶ ψευδοπροφῆται* 93v
15 *καὶ δώσουσιν σημεῖα καὶ τέρατα, ὥστε πλανῆσαι εἰ δυνατὸν καὶ τοὺς ἐκλεκτούς“· „τότε ἐάν τις εἴπῃ ὑμῖν· ἰδοὺ ὧδε ὁ Χριστός, ἢ ὧδε, μὴ πιστεύσητε“· „ἰδοὺ ἐν τῇ ἐρήμῳ ἐστίν, μὴ ἐξέλθητε· ἰδοὺ ἐν τοῖς ταμείοις, μὴ εἰσέλθητε“, ταῦτα μὴ νοήσας ἐκεῖνος ἔπεισε πολλοὺς τῶν* 26ra *ἀδελφῶν μετὰ γυναικῶν καὶ τέκνων εἰς συνάντησιν τῷ Χριστῷ ἐξελ-*
20 *θεῖν εἰς τὴν ἔρημον, οἳ καὶ ἐπλανῶντο ἐν τοῖς ὄρεσιν καὶ ἐν ταῖς*

2 Luk. 21, 9. 31. — **3** Matth. 24, 7. Mark. 13, 8. — **6** Matth. 24, 8. — Mark. 13, 7 (Matth. 24, 6). — **7** Mark. 13, 10. — **8** Matth. 24, 14. — **12** Joh. 10, 4. — **14** Matth. 24, 24. — **16** Matth. 24, 23. — **17** Matth. 24, 26. — **19** 1 Thess. 4, 17. — **20** Apok. Joh. 12, 14.

1 *μόνου* < B | *ἐπιφάνια* B | **2** *τίς* AB | *ὅτ ἂν* A | **3** *ὅτι ἐγγὺς ἐστιν* B: < AS | *ναὶ* A: *καὶ* S | *ἐγερθ. γ. φησίν*] *δι ὃ λέγει* A | **4** *γὰρ φησὶν* B | *βασιλεῖα* A | *βασιλεὺς ἐπὶ βασιλέα* S | *καὶ* < Mark. 13, 8 | **5** *σεισμοῖ* A | *λιμοὶ* hat vor *σεισμ.* Matth. 24, 7 | *λιμοῖ* A: *λυμοὶ* B | *κ. λῦμοί* B: < Mark. 13, 8. Matth. 24, 8 ed. Tisch. | *ἅτινα — γενήσε(ται)* unleserlich in A | **6** *γενήσεται* auch S[a] | *πάντα δὲ ταῦτα ἀρχὴ ὠ.* Matth. 24, 8 | *φησὶν* A: B liest *φησιν* nach *ὠδίνων*: < S | *ὀδίνων* B | **7** *ἐν αὐτοῖς* + A | *γὰρ* < Mark. 13, 10 | *δεῖ κηρυχθ.*] „will er predigen“ w. e. sch. S | **8** *τοῦ κυρίου* < S | *ἐν ὅλῳ τῷ κ.* < B | **9** *οὕτως*] *τότε* S mit Matth. 24, 14 | *ὅτἂν* A | *χρόνος*] AS: *κόσμος* B | **10** *γὰρ*] *δὲ* S: A las entw. *δὲ* oder < *γὰρ* | *συμβᾶν* A | *οὐ* A: < S | *προ* B | **11** *Προεστῶς* A: *προεστὸς* B | *γὰρ* B | *τις* < B | *τῆς* < Ge | *ἐκεῖ*] *ἐν Συρίᾳ* S, < B | *ἐνπόνως* A: *ἔμπορος* B, *ἐμπείρως* Ge | **12** *ἐντυχὼν* A | *θεῖαις* A | *μὴδὲ* AB | *ταῖς φωναῖς* A | **13** *καὶ* vor *αὐτὸς* < S, nach *αὐτ.* B | *ἑτέρους* A | **14** *ἐξεγερθήσοντε* A: *ἐγερθήσωνται* B, vgl. Matth. 24, 24 | *πολλοῖ* A: *γὰρ* Matth. 24, 24 | *ψευδόχρ. καὶ* < S | *ψευδοπροφῆται* A | **15** *δόσουσῖν* B | *σημ. μεγάλα* Matth. 24, 24 | *πλανήσαι* A | *εἰ*] *ἢ* B | *δυνατόν* A | **16** *ἐκλεκτοὺς* B | *ἐὰν τις* B | *ὑμῖν εἴπῃ* B Matth. | **17** *πιστεύσειτε* A: *πιστεύσηται* B | *ἐστὶν* B: < A | *ταμίοις* B | **18** *μὴ εἰσέλθ.*] „schauet nicht hinein“ S, *μὴ πιστεύσητε* Matth. 24, 26 | *ταῦτα .. ἔπεισε πο(λλους) ..* erloschen in A | *ἐκεῖνος* < S | **19** *τέκνων* unleserlich in A, eher hatte A *παίδων*, doch ist es unsicher | *ἐξελθεῖν* < A, nach *ἔρημον* liest A *ἀπελθεῖν* | **20** *ἐπλανόντο* A | *καὶ ἐν τ. ὀδ.* < S | *ἐν* vor *ταῖς* < B.

Tier allein die Herrschaft hat, wie kann die Offenbarung des Herrn geschehen? [8]Aber es sagt jemand: Es steht geschrieben: „Wenn ihr sehet Kriege und Unordnungen, dann erkennet“ . . . Auch steht geschrieben: „Denn es wird aufstehen“, sagt er, „eine Nation gegen eine Nation und ein König gegen einen König, und es werden sein Erdbeben ortsweise und Hungersnöte und Pestilenzen“, welche schon waren und sein werden. [9]„Aber dieses alles ist der Anfang der Leiden“, „aber ist noch nicht das Ende.“ Denn „zuvor“ will er das Evangelium predigen in der ganzen Welt | „zum Zeugnis allen Nationen: und alsdann kommt das Ende“, wenn die ganze Zeit erfüllt ist.

XVIII. Ich erzähle aber auch dies vorlängst in Syrien Geschehene. [2]Denn ein gewisser Vorsteher der Kirche in Syrien und nicht sorgfältig die heiligen Schriften lesend, noch der Worte des Herrn eingedenk seiend, wurde selbst getäuscht und täuschte andere. [3]Denn während der Herr gesagt hatte: „Es werden aufstehen viele falsche Propheten und werden Zeichen und Wunder thun, so dass sie täuschen beinahe die Auserwählten“; „alsdann wenn jemand zu euch sagt: Siehe, hier ist Christus oder da, | glaubet es nicht“; „Siehe, er ist in der Wüste, gehet nicht hinaus; Siehe, er ist in den Schatzhäusern, schauet nicht hinein“, — dieses nicht erkannt habend, betrog er viele von den Brüdern, auszugehen in die Wüste mit Frauen und Kindern zur Begegnung Christo, welche auch umherirrten in den Bergen vergeblich, so dass beinahe sie

2 Luk. 21, 9. 31. — **4** Matth. 24, 7. Mark. 13, 8. — **7** Matth. 24, 8. — Mark. 13, 7 (Matth. 24, 6). — **8** Mark. 13, 10. — **9** Matth. 24, 14. — **14** Matth. 24, 24. — **17** Matth. 24, 23. — **18** Matth. 24, 26. — **21** Apok. Joh. 12, 14 — 1 Thess. 4, 17.

1 „Tier allein“ < A | **2** „jemand“ někto: „nur“ tokmo L | „Es st. geschr.“ pisano est: „es ist Schrift“ pisanie est A | **3** „Auch“ i: „was“ eže L | **7** „aber“ < L | **8** „nicht“: L, w. e. sch. auch A, + bo | **9** „und“ < L | **10** „erfüllt ist“ skončajutsja L: končinajutsja A | **11** „auch“ < L | **14** „w. d. H. ges. h.“: „d. H. sagte“ L | **15** „viele“ < L | **16** „bein.“ mala ne: „wenige . . nicht“ maly ne L | **17** „zu euch“ < L **22** „auch“ < L.

ὁδοῖς εἰκῇ πλαζόμενοι· ὥστε μικροῦ δεῖν ὡς λῃστὰς αὐτοὺς συλλη-
φθέντας πάντας ὑπὸ τοῦ ἡγεμόνος ἀναιρεθῆναι, εἰ μὴ ἔτυχεν ἡ τού-
του γυνὴ οὖσα πιστή, καὶ ὑπ' αὐτῆς παρακληθεὶς κατέστειλε τὸ πρᾶγμα,
ἵνα μὴ δι' αὐτοὺς διωγμὸς πᾶσιν ἐπιγένηται. [4]πόση αὐτῶν μωρία καὶ
5 ἀπαιδευσία, ἵνα ἐν τῇ ἐρήμῳ | πορευόμενοι τὸν Χριστὸν ζητῶσιν. ὃν τρό-
πον καὶ ἐπὶ Ἐλισσαίου τοῦ προφήτου οἱ υἱοὶ τῶν προφητῶν ἀναλημφθέντα
τὸν Ἠλίαν ἐπὶ τρεῖς ἡμέρας ἐν τοῖς ὄρεσιν ἐζήτουν. [5]εἰπόντος οὖν
τοῦ κυρίου, „ὥσπερ ἡ ἀστραπὴ | ἐξέρχεται ἀπὸ ἀνατολῶν καὶ φαίνει 94a
ἕως δυσμῶν, οὕτως ἔσται καὶ ἡ παρουσία τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου“,
10 — ἐν | τούτῳ σημαίνων ἑαυτὸν εὐδήλως καὶ προφανῶς „μετὰ δυνά- 26rb
μεως καὶ δόξης“ πατρικῆς ἀπὸ οὐρανῶν μέλλειν παραγίνεσθαι, —
οὗτοι ἐν τοῖς ὄρεσιν καὶ ἐν τῇ ἐρήμῳ αὐτὸν ἐζήτουν. [6]οὐ γὰρ οὕ-
τως ἔσται ἡ δευτέρα αὐτοῦ παρουσία ὁποία ἡ πρώτη ἐγένετο. τότε
γὰρ ὡς εὐτελὴς ἄνθρωπος μόνον ἐφαίνετο, νυνὶ δὲ κριτὴς τοῦ παντὸς
15 κόσμου παραγίνεται. καὶ τότε παρεγένετο σῶσαι τὸν ἄνθρωπον, νῦν
δὲ παραγίνεται κολάσαι πάντας ἁμαρτωλοὺς καὶ τοὺς εἰς αὐτὸν ἠσε-
βηκότας. [7]ταῦτα δὲ λέγομεν πρὸς στηριγμὸν τῶν πιστῶν ἀδελφῶν,
ἵνα μὴ προλαμβάνωσιν τὴν βουλὴν τοῦ θεοῦ, γινώσκων εἷς ἕκαστος
ὅτι [ἐν] ᾗ ἂν ἡμέρᾳ ἐξέλθῃ ἐκ τοῦ κόσμου τούτου „ἤδη κέκριται“·
20 ἔφθασεν γὰρ ἐπ' αὐτὸν ἡ συντέλεια.

XIX. Ἕτερος δέ τις ὁμοίως ἐν τῷ Πόντῳ, καὶ αὐτὸς προεστὼς

5 Matth. 24, 26. — **6** 2 Kön. 2, 17. — **8** Matth. 24, 27. — **10** Matth. 24, 30. Luk. 21, 27. Mark. 13, 26. — **19** Joh. 3, 18.

1 ὁδοῖς] . δοῖς (< 1 Buchst.) B: ἐρήμοις mit Matth. 24, 26 vermutet Ge: gegen die Echtheit von ὁδοῖς hat auch Mend Bedenken | εἰκὴ A: ἐκεῖ B | πελάζωμενοι A: < S | λωτὰς B | συλλ. — ἀναιρεθῆναι frei wiedergegeben von S | **2** πάντας < S ἡγεμώνος A | ἔτυχεν viell. < S, τ < in B | **3** πιστῆ A | καὶ] ἵνα A, ἵνα auch S | ὑπ' αὐ. παρ. übers. S frei | καταστείλη AS: κατέστηλη B | πρᾶγμα A: ὀργήν viell. φλέγμα S | **4** δι' αὐτοὺς] ὑπ' αὐτοῦ S | πᾶσιν < B | γένηται B | πόση] πῶς ἡ B αὐτὸν μορία A | **5** ἐρήμῳ] πορευόμενοι + A | ζητοῦσιν AB: ζητήσωσιν S | **6** ἐλισσαίου AB | τ. προφήτου < A | υἱοῖ A | ἀναλημφθέντος τοῦ Ἠλίου .. ἐζήτ. αὐτόν S | **7** τοὶς A | οὖν] γὰρ S: < B | **8** γὰρ ἡ Matth. 24, 27 | ἀστραπῆ A | φαίνει] φανεῖ B: φαίνεται A mit Matth. 24, 27 | **9** ἕως B: μέχρι A | καὶ < AS[a] Matth. 24, 27 | **10** τούτῳ — οὐραν(ῶν μέλ)λειν unleserlich in A | τοῦτο B | σημαίνον B: σημαίνοντος vermutet Ge | ἑαυτὸν] ὅτι S | εὐδ. κ. προφ.] „offenbar“ S | **11** πρικῆς A(?)B: πολλῆς vermutet unrichtig Ge | μέλλει BS | **12** οὗτοι δὲ viell. S | vgl. Ant 44, Murat. Kan. Z. 23 ff. | **13** ὁποῖα B | **14** εὐτελὴς] μικρὸς AS | μόνον < AS | ἐφένετο AB | ἐγένετο A | **15** παραγίνεται B | παραγ. παρῆν vielleicht richtig A | **16** πάντας ἁμ. κ. < AS | τοὺς] τὸν A | ἀσεβηκότας (so) A | **17** δὲ < A | λέγωμεν B | πιστῶν < AS | **18** προλαμβάνουσιν AB | γινώσκον A | εἱς A: < B | ἕκαστος A | **19** ἐν + A | ἢ A: ἣ B | ἡμέρα B | ἐκ < B | ἤδη] ἴδη A | **20** ἔφθασεν — συντέλεια < AS | αὐτῶν B | συντέλια B | **21** ἕτερος A | Δὲ A | δὲ τίς B | τῷ + A | κ. αὐτὸς < S | προεστῶς A: προεστὸς B.

der Strategos ergriffen hätte umherirrend wie Räuber und sie umgebracht hätte, wenn nicht seine Frau eine Gläubige seiend erbeten hätte, dass er lasse den Zorn, damit nicht eine Verfolgung von ihm sich gegen alle erhebe. [4]Wie gross war ihre Thorheit und Unwissenheit, dass sie in der Wüste Christum suchten; | wie bei dem Propheten Elisa die Söhne der Propheten, nachdem Elias aufgefahren war, an drei Tagen in den Bergen ihn suchten! [5]Denn während der Herr gesagt: „Wie der Blitz ausgeht vom Aufgang und leuchtet bis zum Niedergang, so wird auch sein die Zukunft des Menschensohnes", — hierdurch anzeigend, dass er offenbar kommen will „mit Kraft und Herrlichkeit" des Vaters vom Himmel —, suchten [aber] diese ihn auf den Bergen und in der Wüste. [6]Denn nicht so wird seine zweite Zukunft sein, | wie die erste geschah. Denn damals erschien er, wie ein geringer Mensch, jetzt aber kommt er, ein Richter der ganzen Welt. Und damals kam er, um den Menschen zu retten, jetzt aber kommt er, um zu peinigen, die gegen ihn schmählich gehandelt. — [7]Dieses aber sagen wir zur Befestigung der Brüder, damit sie nicht vorausnehmen den Rat Gottes, ein jeder erkennend, dass, zu welcher Stunde er ausgeht aus dieser Welt, „er schon gerichtet ist".

XIX. Ein gewisser Anderer aber ebenso in Pontus, Vorsteher der

5 Matth. 24, 26. — 2 Kön. 2, 17. — **8** Matth. 24, 27. — **10** Matth. 24, 30. Luk. 21, 27. Mark. 13, 26. — **19** Joh. 3, 18.

1 „und sie" < L | **3** „dass er lasse" da i ustavit A: „u. gelassen hatte" da i ustavila L | „damit nicht" da ne: za L | „s. g. a. erhebe" < L | **4** „war": „denn es ist" L | „Thorheit" buistvo: buest AL | „Unwiss.", „Unerzogenheit" neskazanie, nenakazanie L | **6** „Elisa": olišei A | „und nachdem" L | **7** „Denn" bo: viell. „nun" ubo | **8** „d. Herr" gū: „Gott" b̄gu L | **9** „auch" < A | **10** „hierdurch" sim: „selbst" sam L: schwerlich „hierdurch selbst" sim sam | **11** „aber diese" a i si A, ja si L, lies „diese" si | „ihn" < A | **12** „und" < A | „in den Wüsten" A | „seine": „die" L | „denn" bo: ubo L | **13** „wie" A am Rand, < L | **14** „Welt": „und eines jeden" + L | **15** „kam" priide „kommt" priidet AL | „retten wollend" sp̄ti chotja L | „und jetzt aber" L | **16** „schm. geh." bezčestvovavšich: bezčestvovanych A | „Dieses" si (Plur.) A, se (Sg.) L | **17** „vorausn." varjat A, predvarjant L | **19** „dieser" sego: čest' („Ehre") L | „ger." suženo: „nötig" nužno L | **20** „Und ein a." L.

ἐκκλησίας, εὐλαβὴς μὲν ἀνὴρ καὶ ταπεινόφρων, μὴ προσέχων δὲ ἀσφαλῶς ταῖς γραφαῖς, ἀλλὰ τοῖς ὁράμασιν οἷς αὐτὸς ἑώρα μᾶλλον ἐπί- 94v
στευεν. ²ἐπιτυχὼν γὰρ ἐφ' ἑνὶ καὶ δευτέρῳ καὶ τρίτῳ ἐνυπνίῳ, ἤρξατο 26va
λοιπὸν προλέγειν τοῖς ἀδελφοῖς ὡς προφήτης· τόδε εἶδον καὶ τόδε
5 μέλλει γίνεσθαι. ³καὶ δή πο΄τ ε πλανηθεὶς εἶπεν· γινώσκετε ἀδελφοί, ὅτι μετὰ ἐνιαυτὸν ἡ κρίσις μέλλει γίνεσθαι. ⁴οἱ δὲ ἀκούσαντες αὐτοῦ προλέγοντος, ὡς ὅτι „ἐνέστηκεν ἡ ἡμέρα τοῦ κυρίου", μετὰ κλαυθμῶν καὶ ὀδυρμῶν ἐδέοντο τοῦ κυρίου νυκτὸς καὶ ἡμέρας πρὸ ὀφθαλμῶν ἔχοντες τὴν ἐπερχομένην τῆς κρίσεως ἡμέραν. ⁵καὶ εἰς τοσοῦτον
10 ἤγαγεν φόβον καὶ δειλίαν τοὺς ἀδελφούς, ὥστε ἐᾶσαι αὐτῶν τὰς χώρας καὶ τοὺς ἀγροὺς ἐρήμους τά τε κτήματα αὐτῶν οἱ πλείους κατεπώλησαν. ⁶ὁ δὲ ἔφη αὐτοῖς· ἐὰν μὴ γένηται καθὼς εἶπον, μηκέτι μηδὲ ταῖς γραφαῖς πιστεύσητε, ἀλλὰ ποιείτω ἕκαστος ὑμῶν ὃ βούλεται. ⁷τῶν δὲ προσδοκώντων μὲν τὸ ἀποβησόμενον καὶ τοῦ ἐνιαυτοῦ
15 πληρωθέντος, μηδενὸς δὲ ὧν ἐκεῖνος ἔλεγεν συμβάντος, αὐτὸς | μὲν 26vb
κατῃσχύνθη ὡς ψευσάμενος, αἱ δὲ γραφαὶ ἐφάνησαν ἀληθεύουσαι, οἱ δὲ ἀδελφοὶ | εὑρέθησαν σκανδαλιζόμενοι, ὥστε λοιπὸν τὰς παρθέ- 95r
νους αὐτῶν γῆμαι καὶ τοὺς ἄνδρας ἐπὶ τὴν γεωργίαν χωρῆσαι· οἱ δὲ εἰκῇ τὰ ἑαυτῶν κτήματα πωλήσαντες εὑρέθησαν ὕστερον ἐπαιτοῦντες.

20 XX. Ταῦτα συμβαίνει τοῖς ἰδιώταις καὶ ἐλαφροῖς ἀνθρώποις, ὅσοι ταῖς μὲν γραφαῖς ἀκριβῶς οὐ προσέχουσιν, ταῖς δὲ ἀνθρωπίναις παραδόσεσιν καὶ ταῖς ἑαυτῶν πλάναις καὶ τοῖς ἑαυτῶν ἐνυπνίοις καὶ μυθολογίαις καὶ λόγοις γραώδεσι μᾶλλον [ἡδέως] πείθονται. ²καὶ

7 2 Thess. 2, 2. — **23** 1 Tim. 4, 7.

1 εὐλαβῆς A | μὲν < A | ταπεινόφρον B | πρὸσέχων A | ἀσφαλῶς < AS | **2** οἷς α. ἑ. μ. < S | ἑώρα AB | μάλλ. A | ἐνπιστευων A: ἐμπιστεύων Mend | **3** ἐπὶτυχὼν A: ἐπιτυχὸν B | (ἐ)φ' ἑνὶ — ἀδελ(φοῖς) unleserlich in A | ἐφ' ἑνὶ] ἐπενῆ B | **4** λοιπὸν S | εἶδον] mit S: οἶδεν AB | τῶδε B | **5** καὶ δήποτε — γίνεσθαι wegen des Homoiotel. < B | δήποτε] δὴ πο . ε A | ἀδελφοῖ A | **6** αἰνιάντὸν A | αὐτοῦ — κυρίου < AS | **8** ὀδυρμοῦ A | τοῦ κυρ. νυκτ. — ἡμέραν < S | προ B | ὀφθαλμῶν A | **9** τοσοῦτον ἤγαγεν A | **10** κ. δειλίαν < S | δηλίαν A | ἀδελφοὺς A | ἐάσαι A | αὐτῶν Ge | **11** αὐτῶν Ge: [illegible] S | οἱ πλίους B: ἅπαντες A | κατεπόλησαν A | **12** γίνεται A | καθῶς A | μηκέτη A: μὴκέτι B | **13** μὴδὲ AB | ποιεῖτο ἕκαστος A | ὃ] ω A: καθὼς oder καθ' ὃ S | **14** πρὸσδοκόντων A: „harrten und warteten" S | μὲν τὸ ἀποβ. < S | ἀπὸβησώμενον A | καὶ — πληρωθέντος < B | **15** μηδὲν A | ὧν A, so hatte auch Ge vermutet: ὃ B, καθ' ὃ w. e. sch. S | συμβ.] τῶν συμβάντων A | μὲν — ἀληθεύουσ(αι) unleserlich in A | **16** ὡς ψευσ. w. e. sch. auch S | **17** οἱ δὲ ἀδ.] καὶ οἱ ἀδ. B | λοιπὸν < AS | **18** αὐτῶν < BS | καὶ τοὺς] τοὺς δὲ A | ἐπὶ — χωρῆσαι] „Frauen nahmen" übers. S | γεωργείαν A | χωρήσαι A | οἱ] εἰ B | δε B | **19** εἰκὴ A | ἑαυτῶν A | κτῆμα viell. S | πωλ.] ἀπολέσαντες S | ὕστερον] A: ἄρτον oder etwas Ähnliches S | ἐπετοῦντες B | **20** Ταῦτα A | ἐλαφροὶς A | **21** ἀκριβῶς < AS | **22** παραδώσεσιν A | καὶ ταῖς — γραώδεσι < AS | **23** ἡδέως + A | πεῖθονται A: πήθονται B | καὶ γὰρ + S.

Kirche, ein frommer und demütiger Mann, aber nicht lesend (studierend) die Schrift, sondern den Traumgesichten schenkte er Glauben. [2]Denn 197 nachdem er empfangen hatte in einem Traum und in einem zweiten und dritten, [und] fing er an zu verkündigen den Brüdern wie ein 5 Prophet: Dies sah ich, und es wird geschehen. [3]Und einst sprach er sich getäuscht habend: Wisset Brüder, dass im anderen Jahr das Gericht sein wird. [4]Diese aber, als sie gehört, flehten mit Weinen und Klagen. [5]Und zu so grosser Furcht führte er die Brüder, dass sie liessen ihre Äcker und Ländereien öde und ihr ganzes Vermögen um- 10 brachten. [6]Dieser aber sprach zu ihnen: Wenn es nicht geschehen wird, wie ich gesagt habe, so glaubet fortan auch der Schrift nicht, sondern thut, ein jeder von euch, wie er will. [7]Als diese aber harrten und warteten, nachdem ein Jahr vergangen war, [und] nichts aber erfolgte, wie jener gesagt hatte, wurde er selbst beschämt, dass er ge- 15 logen, die Schriften aber erschienen wahrhaftig. Die Brüder aber wurden erfunden als die Ärgernis genommen, so dass auch die Nonnen heirateten und die Mönche Frauen nahmen. Aber die, welche umsonst ihr Vermögen umgebracht hatten, erschienen Brot bettelnd.

XX. Dies widerfährt den Unwissenden und Einfältigen, welche der 20 Schrift nicht gehorchen, sondern vielmehr den menschlichen Überlieferungen sich untergeben. [2]So widerfuhr es auch den Söhnen

6 Vgl. 2 Thess. 2, 2.

1 „dem." smiren: „vollkommen" sŭveršen L | **2** „sondern — die Schriften aber" Z. 15 < A | **4** „und" wie oft + L | **5** „u. es w. gesch." i sŭbust'sja emu: schwerlich „und es widerfuhr ihm" | **8** „Und" schwerlich „dass" | **9** „ganzes" vse: lies „alle" vsi | **14** „dass er gelogen" jako sŭlga: w. e. sch. ist zu lesen „als gelogen habend" jako sŭlgav | **15** „erschienen"] beginnt wieder A | **20** „sondern": „und" L | **21** „sich untergebend" L.

γὰρ τοῖς υἱοῖς Ἰσραὴλ τὸ ὅμοιον συνέβη· τὸν μὲν „τοῦ θεοῦ“ νόμον ἐξουθενοῦντες παρεγράφοντο, ταῖς δὲ „τῶν πρεσβυτέρων“ παραδόσεσιν εὐαρεστοῦντες ὑπετάσσοντο. [3]καὶ [γὰρ] νῦν δέ τινες τὰ ὅμοια τολμῶσιν „προσέχοντες“ ῥήμασι ματαίοις „καὶ διδασκαλίαις
5 δαιμονίων“ καὶ ἐν σαββάτῳ καὶ κυριακῇ πολλάκις νηστείαν ὁρίζοντες, ἥνπερ ὁ Χριστὸς οὐχ ὥρισεν, ἵνα τὸ τοῦ Χριστοῦ εὐαγγέλιον ἀτιμάσωσιν.

XXI. Ἐπεὶ οὖν | τὰ τοῦ κυρίου ῥήματά ἐστιν ἀληθῆ, „πᾶς δὲ ἄνθρωπος ψεύστης“, καθὼς γέγραπται, ἴδωμεν εἰ καὶ ὁ ἀπόστολος Παῦ- 95v 27ra
10 λος σύμφωνός ἐστιν τοῖς τοῦ κυρίου ῥήμασιν. [2]γράφων γὰρ πρὸς Θεσσαλονικεῖς καὶ παραινῶν τούτοις ἀεὶ μὲν γρηγορεῖν καὶ προσκαρτερεῖν ταῖς εὐχαῖς, μηδέπω δὲ τὴν ἡμέραν τῆς κρίσεως προσδοκᾶν διὰ τὸ τὸν καιρὸν μήπω πεπληρῶσθαι, οὕτως ἔφη [πρὸς αὐτούς]· „ἐρωτῶμεν δὲ ὑμᾶς, ἀδελφοί, ὑπὲρ τῆς παρουσίας τοῦ κυρίου, ἵνα
15 μὴ θορυβῆσθε μήτε διὰ λόγου μήτε δι᾽ ἐπιστολῆς ὡς ἐξ ἡμῶν, ὡς ὅτι ἐνέστηκεν ἡ ἡμέρα κυρίου. μηδεὶς ὑμᾶς ἐξαπατήσῃ κατὰ μηδένα τρόπον· ὅτι ἐὰν μὴ πρῶτον ἔλθῃ ἡ ἀποστασία καὶ ἀποκαλυφθῇ ὁ ἄνθρωπος τῆς ἁμαρτίας, ὁ υἱὸς τῆς ἀπωλείας, ὁ ἀντικείμενος καὶ ὑπεραιρόμενος ὑπὲρ πάντα [τὸν] θεὸν λεγόμενον, ἢ σέβασμα, ὥστε

1 Matth. 15, 3. Mark. 7, 8. 5. — **4** 1 Tim. 4, 1. — **8** Röm. 3, 4. Psalm 115 (116), 2. — **14** 2 Thess. 2, 1—9.

1 *τὸ ὅμοιον*] „ebenso“ S | *καὶ* vor *τὸν* + B | *τ. μὲν*] *τὸν γὰρ* S | **2** *ἐξουθ. παρεγρ.*] „achteten sie gering“ S | *ταῖς δὲ*] *τοῖς δὲ* A: *ταῖς τε* oder *καὶ ταῖς* S | *παραδώσεσιν* A | **3** *εὐαρεστ.* < S | *Καὶ γὰρ νῦν* A | *δέ*: < AS | *τινὲς* A | **4** *προσέχοντες — δαιμ. καὶ* < AS | *προσέχοντες* 1 Tim. 4, 1: *προσέχων ταῖς* B | vgl. Epiph. Panarion haer. 48, 1 S. 426, 20 ed. Dind. | **5** *ἐπὶ σαββάτων* A, ? S | *καὶ κυριακῇ πολλ.* < AS | *νιστείαν* A | *νηστ. ὁρίζ.*] Euseb. Hist. Eccl. V, 18, 2. Hippol. Refut. VIII, 19 S. 436, 79. X, 25 S. 528, 78 Gött. Edit. | **6** *ἣν* B | *οὐχ᾽* B | *ὅρισεν* AB | *ἵνα* < B | *Χριστοῦ*] *κυρίου* B | Hippol. Refut. VIII, 19 S. 436, 74. 75 | *ἀτιμάζουσιν* B | **8** *ἐστὶν* A, *ἐστίν* B | *δὲ* < A | **9** *καθῶς* A | (*γέ*)*γραπται — ῥήμασιν* ausser *ὁ ἀ*(*πόστολος*) unleserlich in A | *εἴδομεν* B | *εἰ*] „wie“ S | **10** *σύμφ. — ῥήμασι* giebt S frei wieder | *σύμφωνος ἐστὶ* B | *γὰρ* < S | **11** *Θεσσα*(*λονικεῖς*) und (*παρ*)*αινῶν* erloschen in A | *θεσσαλονικοις* B | *παραινὸν* B | *ἀεὶ* A | *μὲν*] *γὰρ* schwerlich S | *τ. εὐχαῖς προσκαρτ.* A *πρὸσκαρτερεῖν* B | **12** *μὴ δέπω* B | *πρὸσδοκᾶν* A | **13** *διὰ — πεπληρῶσθαι* giebt S in direkter Rede wieder | *τὸ μηδε τὸν* A | *μήπω* < A | *οὕτως* < AS | *πρὸς αὐτούς* + A | **14** *ἐρωτ.*] *ἐροῦμεν* oder *λέγομεν* S | *πρὸς ὑμᾶς* w. e. sch. S | *ἀδελφοῖ* A | *ὑπὲρ* A Ant 63: *περὶ* B | 2 Thess. 2, 1 ?: *της* B | *ἵνα μὴ θορυβ.*] breiter Ant 2 Thess. 2, 1. 2 | **15** *θορυβῆσθαι* B: *θρωεῖσθαι* A (Ant Thess. 2, 2), *θρηνῆτε* viell. S | *μήτε διὰ πνεύματος μήτε* Ant 2 Thess. | *δια* A | *ὡς*] *τῆς* A | *ημῶν* B | *ὡς δι᾽ ἡμῶν* Ant 2 Thess. | **16** *ἐνέστικεν* A | *τοῦ κ.* Ant | *μή τις* B Ant 2 Thess. | *ἐξαπατήσει* A | **17** *πρώτον* A: nach *ἀποστ.* Ant 2 Thess. | *ἡ ἀποστ.*] „der Abtrünnige“ Sa | *ἀποκαλυφθῇ* A | **18** *ἀπολείας* B | *ἀντικήμενος* B | **19** *ὑπεραιρώμενος* A: *ὑπερ ἐρώμενος* B | *ὑπέρ* BSa: *ἐπὶ* A Ant 2 Thess. | *τὸν* + A | *λεγ. θεὸν* A Ant 2 Thess. | *ἢ* A | *ἢ σέβασμα* < Sa.

Israels. Denn „Gottes Gebot" achteten sie gering und den „Satzungen der Ältesten" waren sie gehorsam. [3]Und jetzt ebensolches | wagen 197v einige, am Sonnabend Fasten festsetzend, welches Christus nicht festgesetzt hat, dass sie das Evangelium Christi bringen in Unehre.

5 XXI. Da nun die Worte des Herrn wahrhaftig sind, „jeder Mensch aber Lügner", wie geschrieben steht, so wollen wir sehen, wie auch der Apostel Paulus dasselbe, was auch der Herr, redet. [2]Schreibend an die Thessalonicher und sie ermahnend, beständig nun zu wachen und auszuharren im Gebet, aber niemals zu erwarten den Tag des Gerichts; 10 denn noch, sagte er, ist die Zeit nicht erfüllt: „Wir sagen nun zu euch, Brüder, | über die Zukunft des Herrn, damit ihr nicht trauert, weder 198 durch ein Wort noch durch einen Brief wie von uns, wie wenn der Tag des Herrn herangekommen. Niemand betrüge euch auf irgend eine Weise. Denn wenn nicht zuvor kommt der Abtrünnige und offen-15 bar wird der Mensch der Gesetzlosigkeit, der Sohn des Verderbens, der sich widersetzt, und der sich erhebt über jeden Gott sich nennend, dass er auch in den Tempel Gottes sich setzt, sich zeigend, dass er

1 Matth. 15, 3. Mark. 7, 8. 5. — **5** Röm. 3, 4. Psalm 115 (116), 2. — **10** 2 Thess. 2, 1—9.

2 „ebensolches wagen . . fests.": „halten" L | **6** „des Herrn" g͞nja: glja L | „sind" < L | **6** „auch" < L | **7** „was" < L | **8** „beständig" voinu: vyinu L | „nun", „zwar" ubo: „denn" bo A, < L | „zu wachen" bděti: bděte A, bdite L | „und" < L | **10** „Wir sag.": „Ich sage" L | **11** „des Herrn": „unseres Herrn" u. s. w. liest 2 Thess. 2, 1. 2 bis πνεύματος L | **13** „des Herrn": „Christi" L | „herang.": „bevorsteht" L | **14** „Denn": „Da" L | „Abtr.": „Abfall" viell. richtig L | „off. w. d. M. d. Gesetzl." otkryetsja č͞lk bezakonia: „offenbart eine so grosse Gesetzl." otkryet toliko bezakonie A | **15** „d. s. wid.": „d. Widersacher" L | **16** „und" < L | „über jeden — Zeit" in L wie im griech. Text.

αὐτὸν εἰς τὸν ναὸν τοῦ θεοῦ καθίσαι, ἀποδεικνύντα ἑαυτὸν ὅτι ἐστὶν θεός. οὐ μνημονεύετε, | ὅτι ἔτι ὢν πρὸς ὑ|μᾶς ταῦτα ἔλεγον ὑμῖν; [27rb 96r] καὶ νῦν τὸ κατέχον οἴδατε εἰς τὸ ἀποκαλυφθῆναι αὐτὸν ἐν τῷ ἑαυτοῦ καιρῷ. τὸ γὰρ μυστήριον ἤδη ἐνεργεῖται τῆς πλάνης, μόνον ὁ κατ-
5 έχων ἄρτι ἕως ἐκ μέσου γένηται· καὶ τότε ἀποκαλυφθήσεται ὁ ἄνομος, ὃν ὁ κύριος Ἰησοῦς ἀνελεῖ τῷ πνεύματι τοῦ στόματος αὐτοῦ καὶ καταργήσει τῇ ἐπιφανείᾳ τῆς παρουσίας αὐτοῦ, οὗ ἐστιν ἡ παρουσία κατ᾿ ἐνέργειαν τοῦ σατανᾶ.“ [3]τίς οὖν ἐστιν ὁ κατέχων ἕως ἄρτι, ἀλλ᾿ ἢ τὸ τέταρτον θηρίον, οὗ μετατεθέντος καὶ ἐκ μέσου
10 γενομένου ἐλεύσεται ὁ πλάνος; [4]ἀλλὰ πάντως ζητεῖς περίεργος ὢν πόσα ἔτη περιλείπεται τῷ θηρίῳ, ἵνα μεταρθῇ, μὴ νοῶν. ὅτι ταῦτα ζητῶν ἑαυτῷ τὸν κίνδυνον ἐπιζητεῖς καὶ τάχιον τὴν κρίσιν ἰδεῖν ἐπιθυμεῖς. [5]„οὐαί“, γάρ φησιν, „οἱ ἐπιθυμοῦντες τὴν ἡμέραν κυρίου“, „καὶ αὕτη ἐστὶν σκότος καὶ οὐ φῶς. ὃν τρόπον ἐάν τις ἐκφύγῃ ἀπὸ
15 προσώπου λέοντος, καὶ ἀπαντήσῃ αὐτῷ ἄρκτος, καὶ εἰσπηδήσῃ εἰς τὸν [27va] οἶκον αὐτοῦ, καὶ ἀπερείσῃ τὰς χεῖρας [αὐτοῦ] πρὸς τὸν τοῖχον καὶ δάκνῃ αὐτὸν ὄφις. οὐχὶ τοιαύτη ἡ ἡμέρα τοῦ κυρίου σκότος καὶ οὐ φῶς; ⟨καὶ γνόφος⟩ οὐκ ἔχων φέγγος“;

XXII. Τί δέ σοι καὶ τοὺς χρόνους περιεργάζεσθαι | καὶ τὴν ἡμέ- [96v]
20 ραν [τοῦ κυρίου] ἐπιζητεῖν, ὁπότε ἀπέκρυψεν ἀφ᾿ ἡμῶν ταύτην ὁ

13 Amos 5, 18—20.

1 ἑαυτὸν Ant | καθῆσαι AB | ἀπὸδεικνύντα A: ἀποδεικνύον B: ἀποδεικνύοντα Ge | ἑαυτὸν A | ὡς ὅτι Ant: < B | ἔστιν A: ἔστι B | 2 μνημονεύεται AB | ἔτι < B | ὤν A, ὢν B | (ὑ)μᾶς — ἑαυτοῦ unleserlich in A | ἡμᾶς B | ἔλεγεν B | 3 κατέχ.] über ο übergeschr. ω in B | 4 γὰρ < S | ἤδη ἐνερ(γεῖται) erloschen in A | πλάνης] ἀνομίας A Ant 2 Thess. | 5 ἀπὸκαλυφθήσεται A | 6 κς ις B | Ἰησοῦς < S 2 Thess. 2, 8 | ἀνελεῖ] ἀναλώσει 2 Thess. 2, 8 | τὸ πντί AB | αὐτοῦ Ge | 7 καὶ καταργ. — αὐτοῦ < Ge | ἐπὶ φανεῖα A | ἔστιν A, ἐστὶν B | 8 κατενέργειαν B | σατανά B: Ant end. | Οὖν A | ἐστὶν B | κατέχον B | ἕως < B | 9 ἀλλ᾿ ἢ] ἀλλὰ viell. S | μετὰτεθέντος A: μεταρθέντος B | 10 γενομένου B | πάντως] σαφῶς w. e. sch. S | περίεργος ASMend: περιέργως B | ὢν] S: ὦν A, < B | 11 περιλλείπεται A | νοῶν] ἀγνωὸν A | 12 ἑαὐτῶ A | τὸν < A | ἐπὶζητεῖς A: ζητεῖς B | 13 οὐαὶ A | φησὶν < AS | 14 αὕτη δὲ S | ταύτη B | ὃν γὰρ τρ. S | ἐὰν φύγῃ ἄνθρ. ἐκ Amos 5, 19 | 15 (προ)σώπου — οἶκον und ἀπερείσῃ τὰς unleserlich in A | τοῦ λέοντος Amos 5, 19 | ἀπαντήσει B: ἐμπέσῃ Amos 5, 19 | ἄρκος B: ἡ ἄρκ. Amos 5, 19 | εἰσπηδήσει B | 16 αὐτοῦ < S | καὶ < S | ἀπερίσει B: ἀπερείσηται Amos 5, 19: „streckt aus“ S | αὐτοῦ + A Amos 5, 19 | πρὸς] εἰς A: ἐπὶ Amos 5, 19 | πρὸς τ. τ. < S | τύχον B | 17 δάκνει A: δάκῃ Amos 5, 19 | αὐτόν B: viell. < S | οὐχὶ < S | τοιαύτη < Amos 5, 20 | τοῦ + A | σκότος hat vor ἡ ἡμ. Amos 5, 20 | καὶ σκ. κ. S | 18 φῶς] καὶ γνόφος + Amos 5, 20 | οὐχ B | οὐκ ἔ. φ. < S | ἔχον A, ἔχον B | 19 δὲ] γὰρ w. e. sch. S | περὶ ἐργάζειν A: < S | 20 τοῦ κυρίου + A | ἐπιζητεῖν B: < A | ὁπότε — σωτὴρ liest A nach πολυπρ., für ἀφ᾿ ἡμ. ταύτην aber hat A ταῦτα ἀφ᾿ ἡμ.

Gott ist. Gedenket ihr nicht, dass auch noch unter euch seiend, ich
dieses zu euch gesagt habe. Und jetzt das Aufhaltende kennt ihr,
das | zu seiner Offenbarung zu seiner Zeit. Denn das Geheimnis des 198v
Irrtums ist schon wirksam, nur der es aufhält ist jetzt, bis er vorüber
5 geht, und alsdann wird offenbart der Gesetzlose, welchen der Herr
töten wird mit dem Geist seines Mundes und zu nichte machen wird
mit der Offenbarung seiner Zukunft, dessen Zukunft sein wird durch
Wirkung des Satans." [3]Wer ist es nun, der bis jetzt aufhält, anders als
das vierte Tier? Nachdem es vorübergegangen, kommt der Betrüger.
10 [4]Aber du forschest deutlich, neugierig seiend, wie viele Jahre noch dem
Tier sind, | bis es hinweggethan wird, nicht erkennend, dass dieses er- 199
forschend du dir Gefahr suchest und bald willst das Gericht sehen.
[5]„Denn wehe denen, die wollen den Tag des Herrn. Dieser aber ist
Finsternis und nicht Licht. Denn wie wenn jemand dem Löwen ent-
15 flieht, und es begegnet ihm ein Bär, und er entfloh ins Haus, streckt
die Hände aus, und es beisst eine Schlange. Ein solcher ist der Tag
des Herrn, und Finsternis, und nicht Licht."

XXII. Denn was aber(?) ist dir, die Zeiten und die Tage zu suchen,
da doch der Erlöser ihn vor uns verborgen hat? Wie weisst du den

13 Amos 5, 18—20.

3 „des Irrtums" l'st' A: „der Gesetzlosigkeit" bezakonia L | **4** „schon" < A | „bis er vorüb.": „bis er aus der Mitte gethan wird" L | **8** „Satans": 2 Thess. 2, 9—12 (v. 10 liest L *καὶ ἀδικίᾳ* für *ἀδικίας*) + L | **9** „kommt" < A | **10** „deutlich" čto: „was" čto L | „neugierig" pretrebiv L: pretreba A | **11** „sind" < L | „dieses" sich: „über dieses" o sich L | **12** „du d. G. s." sebe bědu išteši: „dieses redest" se besědueši L | **13** „denen, d. w." chotjaštim: „denen, die lästern" chuljaštim L | **16** „es b. e. Schl." jast' zmija: ujastii imat eja . i A | „E. solcher" takov: „so" tako L | **18** „Denn" bo: viell. ist zu lesen ubo „nun", „zwar" | „aber" < A | „dir" < L **19** „ihn" ja: „wie" jako L | „Wie" kako: „So auch" tako i L | „weisst du nicht" L.

σωτήρ; εἰπέ μοι εἰ γινώσκεις τὴν ἡμέραν τῆς ἐξόδου σου, ἵνα τὴν συντέλειαν τοῦ παντὸς κόσμου πολυπραγμονήσῃς. [2]εἰ μὴ δὲ ἐμακροθύμει ὁ θεὸς ἐφ' ἡμῖν διὰ τὴν ὑπερβάλλουσαν αὐτοῦ εὐσπλαγχνίαν, πάλαι ἂν τὰ πάντα ἐξήλειπτο. [3]ἀνάγνωθι τὸ εἰρημένον καὶ ὑπὸ Ἰωάν-
5 νου ἐν τῇ Ἀποκαλύψει· „καὶ εἶδον τὰς ψυχὰς τῶν πεπελεκισμένων διὰ τὸ ὄνομα Ἰησοῦ ὑποκάτω τοῦ θυσιαστηρίου καὶ ἐβόησαν καὶ εἶπαν πρὸς τὸν θεόν· ἕως πότε, κύριε ὁ θεὸς ἡμῶν, οὐ κρίνεις καὶ ἐκδικεῖς τὸ αἷμα ἡμῶν ἀπὸ | τῶν κατοικούντων ἐπὶ τῆς γῆς; καὶ ἐδόθησαν αὐτοῖς στολαὶ λευκαὶ καὶ ἐρρέθη αὐτοῖς, ἵνα περιμείνωσιν χρό- 27vb
10 νον ἔτι μικρόν, ὅπως καὶ οἱ σύνδουλοι αὐτῶν πληρώσωσιν τὴν μαρτυρίαν αὐτῶν οἱ μέλλοντες ἀποκτείνεσθαι ὡς καὶ αὐτοί“. [4]εἰ οὖν τοῖς μάρτυσι προσετάγη μακροθυμεῖν, οἵτινες τὸ ἴδιον αἷμα ὑπὲρ τοῦ Χριστ|οῦ ἐξέχεαν, διὰ τί καὶ σὺ οὐ μακροθυμεῖς, ἵνα καὶ ἕτεροι σωθῶσιν καὶ ὁ ἀριθμὸς τῶν κλητῶν [καὶ] ἁγίων πληρωθῇ;

15 XXIII. Ἵνα δὲ μηδὲ ἐν τούτῳ ἀναπόδεικτον καταλείψωμεν τὸ προκείμενον διὰ τὸ λίχνον εἶναι τὸν ἄνθρωπον, ἀναγκαζόμενοι ὃ μὴ ἔξεστιν εἰπεῖν παρὰ βίαν λέγομεν. [2]οἱ γὰρ χρόνοι ἀπὸ καταβολῆς κόσμου καὶ ἀπὸ Ἀδὰμ καταριθμούμενοι εὔδηλα ἡμῖν παριστῶσι τὰ 97r

2 2 Petr. 3, 9. — 5 Apok. Joh. 6, 9–11. — 12 Vgl. Act. 20, 28.

1 σὴρ A(?)B | εἰπέ μ. εἰ] Πόθεν δὲ AS | 2 πολυπραγμονεῖς A, πολυπραγμονήσεις B: „wissen willst“ übers. S | δὲ < AS (εἰ γὰρ μὴ Sa) | 3 ὁ θς ἐφ ημῖν B: ἐφ' ἡμῖν ὁ θ. A | αὐτοῦ BS | 4 ἐξείληπτο A, ἐξήλιπτο B | Τὼ εἰρημ. καὶ A | ἰὼ B | 5 ἀπὸκαλύψει A | καὶ vor εἶδον < A | ἴδον A | πεπελ.] ἐσφαγμένων Apok. Joh. 6, 9 | 6 τὸ ὄν. Ἰησ.] anders Apok. 6, 9 | ῑῡ B | ὑπὸκάτω A | ἐβόησαν πρ. τ. θεὸν κ. εἶπαν A: anders Apok. 6, 9 | εἴπων B | 7 κ̄ε ὁ θ̄ς AB: anders Apok. 6, 10 | ἡμῶν < B Apok. 6, 10 | κρίνης B | καὶ] οὐδὲ schwerlich S | ἐκδικεὶς A | 8 ἀπὸ] ἐκ Apok. 6, 10 | τῶν — στολα(ὶ) und ἐρρέθη αὐτ(οῖς) und (πε)ριμείνω(σιν) unleserlich in A | ἐδόθη .. ἑκάστῳ στολὴ λευκὴ Apok. 6, 11 | 9 ἐρέθη B | περιμίνουσϊν B | ἔτι χρόνον μικρὸν A: ἔτι μικρόν Apok. 6, 11 | 10 ὅπως] ἕως Apok. 6, 11, gleich darauf + πληρώσ. | καὶ vor οἱ + A Apok. 6, 11 | πληρώσ. — αὐτῶν < A | πληρώσοσιν B | τ. μαρτ. αὐτ. < Apok. 6, 11, + aber καὶ οἱ ἀδελφοὶ αὐτῶν | 11 ἀπὸκτένεσθαι A, ἀποκτένεσθαι B | ὡς] ἢ ἐν A | 12 μάρτυσιν las wohl auch S: συμμάρτυσι viell. richtig B | πρὸσέτάγη A: προσετάχθη Ge | τὸ ἑαυτῶν αἷμα A | 13 χριστοῦ AS: κυρίου B | ἐξέχαιαν B | διατί B | μακροθυμεῖς A | 14 κλητῶν καὶ ἁγ. A | 15 Ἵνα δὲ] es beginnt J (Chigihandschr.) Bl. 174rb (Rom 1772 S. 98) | μὴδὲ A: μηδὲ auch J | ἐν τ.] τοῦτο S | ἀναπόδικτον B | τὸ προκ. < S | 16 λίχνον auch J, λιχνὸν A, in B w. e. Dr. Körte (und Ge) schien λίχνον korrig. aus λύχνον | τὸν ἄνθρ.] so auch J, aber τὰ τῶν χρόνων εἰπεῖν + J | ἀναγκαζόμενοι, ὃ auch J | 17 εἰπεῖν] τῷ ἀνθρώπῳ + J | παρὰ β. λέγ. < S | λεγ. οἱ] λεγόμενοι J, welches es mit dem Folg. verbindet | οἱ γὰρ] es beginnt Par. 159 (P) Bl. 4 im Anschluss an den Text von Cp. 35 mit dem Lemma τοῦ αὐτοῦ περὶ τῶν χρόνων τῆς συντελείας. Eine späte Hand hat vor dies Stück ein + gesetzt und ἱππολύτου τοῦ θηβαίου οὐ τοῦ ῥωμαίου am Rand beigefügt | γὰρ < BP | κατὰβολῆς A | 18 καὶ < B: ἕως P | ἀδὰμ A, ἀδὰμ B | ἀριθμούμενοι BP | εὔδηλα — ἡτοίμασαν] παραστήσουσι τὸν τῆς συντελείας καιρὸν P | εὔδηλα — παριστῶσι übers. S anders.

Tag deines Endes, und dass du auch das Ende der ganzen Welt wissen willst. [2]Wenn Gott nicht Geduld hätte in Bezug auf uns durch seine grosse Barmherzigkeit, so wäre vorlängst das All vergangen. [3]Lies das von Johannes Gesagte in der Offenbarung: „Und ich sahe die Seelen der Enthaupteten um des Namens Jesu willen unter dem Altar, und sie riefen zu Gott und sprachen: Wie lange, o Herr unser Gott, richtest du nicht, noch rächest du unser Blut an (von) denen, die auf der Erde wohnen? Und man gab ihnen weisse Kleider und sagte zu ihnen, dass sie noch eine kleine Zeit warteten, bis dass ihre Freunde vollenden ihr Martyrium, | welche sollen getötet werden, wie auch diese". [4]Wenn nun den Menschen (lies „den Märtyrern") befohlen ward, sich zu gedulden, welche ihr „eigenes Blut" vergossen hatten um Christi willen, weshalb geduldest auch du dich nicht, damit auch andere gerettet werden, und die Zahl der auserwählten Heiligen erfüllt werde?

XXIII. Damit wir aber dies nicht unbewiesen lassen, weil der Mensch lüstern ist, ist nötig zu sagen, was nicht erlaubt ist. [2]Denn die Zeiten von dem Anfang der Welt und von Adam festgestellt habend,

2 2 Petr. 3, 9. — 4 Apok. Joh. 6, 9—11. — 11 Vgl. Act. 20, 28.

1 „wissen" věděti; „sehen" viděti A, uviděti L | **2** „W. . . nicht" ašte by ne: „Denn w. . . nicht" ašte bo ne by A | **4** „in" < A | **6** „und" vor „sie" < L | **10** „welche" < L | **11** „d. Menschen" člkom: l. „d. Märtyrern" mčnkom | **13** „nicht" ne: „über es" (oder „sie") o nich L | „auch" vor „andere" < A | **14** „Zahl" čislo: čimsja A | **16** „lüstern ist" lakom' e: lakomoe L | „erlaubt" lěpo: lět AL | **17** „die Z." lěta: „der Z." let L.

ζητούμενα. [3]*ἡ γὰρ πρώτη παρουσία τοῦ κυρίου ἡμῶν ἡ ἔνσαρκος, ἐν ᾗ γεγέννηται ἐν Βηθλεέμ, [πρὸ τεσσάρων ἀπριλίων] ἐγένετο πρὸ ὀκτὼ καλανδῶν ἰανουαρίων, ἡμέρᾳ τετράδι, βασιλεύοντος Αὐγούστου* 28ra *τεσσαρακοστὸν καὶ δεύτερον ἔτος, ἀπὸ δὲ Ἀδὰμ πεντακισχιλιοστῷ*
5 *καὶ πεντακοσιοστῷ ἔτει· ἔπαθεν δὲ τριακοστῷ τρίτῳ ἔτει πρὸ ὀκτὼ καλανδῶν ἀπριλίων, ἡμέρᾳ παρασκευῇ, ὀκτωκαιδεκάτῳ ἔτει Τιβερίου Καίσαρος, ὑπατεύοντος Ῥούφου καὶ Ῥουβελλίωνος καὶ Γαΐου Καίσαρος τὸ τέταρτον ⟨καὶ⟩ Γαΐου Κεστίου Σατορνίνου].* [4]*δεῖ οὖν ἐξ ἀνάγκης τὰ ἑξακισχίλια ἔτη πληρωθῆναι, ἵνα ἔλθῃ τὸ σάββατον*

2 Matth. 2, 1. Luk. 2, 4. — **3** Luk. 2, 1. — Luk. 3, 1.

1 *ἡ*] es beginnt der Brief Georg des Araberbischofs (hier Georg) [† 725] bei Lagarde, Anal. syr. S. 108—134. Pitra Anal. sacra IV S. 51 und 320. V. Ryssel, Georg des Araberbischofs Gedichte u. Briefe (Lpz. 1891) S. 49 „Auch der heilige Hippolytus, der Bischof u. Märtyrer, hat also in der 4. Rede über den Propheten Daniel gesagt: Das“. Vgl. zum Folgenden auch Georg Synkellus (hier Synkellus) S. 596, 10ff.; bes. 597,5—9; Kyrill v. Scythopolis in d. „Leben“ des Euthymius und des Sabbas (Eccles. gr. monum. II, 293 A u. III, 353 C); ferner die Ostertafel auf der Hippolytstatue, Hippolyt „von Theben“ [T] (Migne 117 S. 1044. 49. 53), Hippol.(?) zu Apok. Joh. 20, 1ff. (X), den Liber generationis und den Chronogr. v. 354: dazu Lagarde, Altes u. Neues vom Weihnachtsfest 1891; Bratke u. Hilgenfeld in Ztschr. f. wiss. Theol. 1892, S. 129ff. 257ff. 1893, S. 106ff.; Salmon, Hermathena 1892, S. 161ff. (176ff.) | *γὰρ* < Georg | *ἡ* (*ἐνσ.*)] *ὅς* S | Synkellus I, S. 597, 5ff. *τῇ .. κε' ἐγεννήθη ὁ κύριος .. Ἰησοῦς Χριστός .. ἐν Βηθλεὲμ .. κατὰ τὸ μγ' ἔτος τῆς Αὐγούστου .. βασιλείας* | **2** *ἐν ᾗ* A: < JSGeorg | *γεγένηται* (*ἐγένετο*? Georg) lesen J Georg nach *Αὐγούστου*: *ἐγεννήθη* P | *βιθλεὲμ* A | *προ τεσσάρων ἀπριλλιων* + A | *ἐγένετο — βασιλεύοντος*] *ἐπὶ* J Georg | *πρὸ — ἰανουαρ.* auch T S. 1053, *ἐν μηνὶ Δεκεμβρίῳ εἴκαδι ε'* T S. 1044 u. X | **3** *οκτω* A | *καλανδῶν ἰανου(αρ.)* erloschen in A (13 Buchst. scheinen zu fehlen) | *ἰαννουαρίων* BP: (*ἰανου*)*αρίου* las viell. A, *οὐ* ist nicht zuverlässig zu lesen | *ἡμέρα* < A | *τετράδι*] *τ .... δι* A: „am sechsten“ X und der Chronograph v. J. 354 | *βασιλ. Αὐγ.*] .. (7 Buchst. unleserlich) *οντος αυγ .. στου* A | **4** *τεσσαρακ. — Ἀδὰμ* < J Georg | *τεσσαρακ. — ἔτος*] 6 Buchst. erloschen in A: *μβ̄* P: *ἔτος — ἔτει* breiter S | *ἀδαμ* A | *πεντακισχ. — ἔτει*] 9 Buchst. erloschen in A: *ε̄φ̄ ἔτει* P | vgl. Photius Bibliotheca Cod. 202 S. 164a ed. Bekker *τὴν τοῦ ἀντιχρίστου παρουσίαν .. πεντακοσίοις ἔτεσιν ἀπὸ Χριστοῦ ὑπαχθέντα περιγράψασθαι, ὡσανεὶ τῶν ἀπὸ πρώτης τοῦ κόσμου καταβολῆς ἑξακισχιλίων ἐτῶν συντελουμένων* | **5** *καὶ πεντακοσ. — τριακοστῷ* < B | *ἔτει*] „der Welt“ + Georg | *ἔπαθε* JP | *τριακ. τρ.*] *λγ'* AP | *ἔτει προ* unleserlich in A | *ἔτει* lesen vor *τριακ. τρ.* J Georg: < P Ge | *πρὸ — Σατορνίνου* < J Georg: „nach seiner Geburt“ + Georg | *ὀκτῶ* A | **6** *καλάνδων* A | *ἀπρ ... ων* A: *ἀπριλλίων* BP | *παρασκευὴ* AB | *ὀκτω καὶ δεκάτω* A: *ὀκτωκεδεκάτω* B: *ιη̄* P | *ἔτη* A; so auch B, w. e. aber sch. hat jemand *η* in i zu korrig. versucht | *τηβερίου* B | **7** *ρούφου* A | *ρουβελίωνος* AS, *ρουβελλίωνος* B: *ρουβϊλλίωνος* P | die mitgeteilte von ABPS (vgl. auch Synkellus T X Chronograph) gemeinsam repräsentierte Textgestalt entspricht, abgesehen von *ἡμέρᾳ τετράδι*, wahrscheinlich der Anschauung Hippolyts (vgl. Salmon S. 178), doch dürften J und Georg die ursprüngliche Lesart darbieten | *καὶ Γαίου — Σατορνίνου* + AS, nur *καὶ* vor *Γαίου* + allein S | **8** *δεῖ*] *δῖ* B | *οὖν*] ? („aber“ Ryssel) Georg | **9** *ανάγκης* A | *ταῦτα τὰ* B | *ἔτει* B | *τὸ σάββ.* < BP.

finden wir deutlich in der Schrift das Erforschte. [3]Denn die erste Zukunft unseres Herrn, welcher | im Fleisch geboren wurde zu Bethlehem, 200v geschah acht (Tage) vor den Kalenden des Januar an einem Mittwoch, als Augustus herrschte das zweiundvierzigste Jahr habend: rechnend 5 von Adam bis zur Zukunft unsers Herrn, welche im Fleisch, sind fünftausend und fünfhundert Jahre. Er litt aber im dreiunddreissigsten acht (Tage) vor den Kalenden des April, am Freitag, im achtzehnten Jahr des Kaisers Tiberius, als Konsuln waren Rufinus und Rubelion, Gajus Caesar zum vierten Mal und Gajus Kesthius Saturninus. [4]Es 10 müssen nun die sechstausend Jahre vollendet werden, damit komme der 201

2 Matth. 2, 1. Luk. 2, 4. — 4 Luk. 2, 1. — 8 Luk. 3, 1.

1 „deutlich" čto: „was" čto AL | „d. Erforschte" < L | „erste" p'rvoe: „kam" priide L | **2** „Herrn": „Jesu Christi" + L | „im Fleisch" „durch das Fleisch" plotiju: schwerlich „leiblich" plot'n | **6** „und" < A | „Er litt" postrada: „gelitten habend" postradav L | „im dr.": „Jahr" + L | **9** „und Gaj. C." L | „zum — Saturn." < L.

ἡ κατάπαυσις, ἡ ἁγία ἡμέρα, ἐν ᾗ „κατέπαυσεν“ ὁ θεὸς „ἀπὸ πάν-
των τῶν ἔργων αὐτοῦ, ὧν ἤρξατο ποιεῖν“. [5]τὸ σάββατον τύπος
ἐστὶν καὶ εἰκὼν τῆς μελλούσης βασιλείας τῶν ἁγίων, ἡνίκα συμβασι-
λεύσουσιν τῷ Χριστῷ, παραγινομένου αὐτοῦ ἀπ᾽ οὐρανῶν, ὡς [καὶ]
5 Ἰωάννης ἐν τῇ Ἀποκαλύψει αὐτοῦ διηγεῖται. ἡμέρα γὰρ κυρίου „ὡς
χίλια ἔτη“. [6]ἐπεὶ οὖν ἐν ἓξ ἡμέραις ἐποίησεν ὁ θεὸς | τὰ πάντα, δεῖ 97v
τὰ ἑξακισχίλια ἔτη πληρωθῆναι· οὐδέπω γὰρ πεπλήρωνται, ὡς Ἰωάν-
νης λέγει· „οἱ πέντε ἔπεσον, ὁ [δὲ] εἷς ἔστιν“, τοῦτ᾽ ἔστιν ὁ ἕκτος,
„ὁ ἄλλος οὔπω ἦλθεν“, τὸν ἄλλον δὲ | λέγων τὸν ἕβδομον διηγεῖται, 28rb
10 ἐν ᾧ ἔσται ἡ κατάπαυσις.

XXIV. Ἀλλὰ πάντως ἐρεῖ τις· πῶς μοι ἀποδείξεις εἰ πεντα-
κισχιλιοστῷ καὶ πεντακοσιοστῷ ἔτει ἐγεννήθη ὁ σωτήρ; [2]εὐκόλως
διδάχθητι, ὦ ἄνθρωπε· τὰ γὰρ ἐν τῇ ἐρήμῳ πάλαι ὑπὸ Μωυσέως
περὶ τὴν σκηνὴν γεγενημένα τύποι καὶ εἰκόνες τῶν πνευματικῶν
15 ἐτελοῦντο μυστηρίων, ἵνα ἐλθούσης ἐπ᾽ ἐσχάτων τῆς ἀληθείας ἐν
Χριστῷ, ταῦτα πεπληρωμένα νοῆσαι δυνηθῇς. [3]φησὶν γὰρ πρὸς αὐ-
τόν· „καὶ ποιήσεις τὴν κιβωτὸν ἐκ ξύλων ἀσήπτων“. „καὶ καταχρυ-
σώσεις αὐτὴν χρυσίῳ καθαρῷ ἔσωθεν καὶ ἔξωθεν, καὶ ποιήσεις“ „τὸ
μῆκος“ αὐτῆς „δύο πήχεων καὶ ἡμίσεως“ καὶ τὸ εὖρος αὐτῆς „πήχεως

1 Gen. 2, 3. — **3** Apok. Joh. 20, 4. — **5** Psalm 89 (90), 4. 2 Petr. 3, 8. — **8** Apok. Joh. 17, 10. — **17** Exod. 25, 10. 11.

1 *ἡ κατάπαυσις — σάββατον* < A | *ἡ κατά|παυσις* J Bl. 174va: „das Ende“ übers. S wie Z. 10 | *ἡ ἡμέρα ἡ ἁγ.* J: < Georg | **2** *αὐτοῦ* Ge | *ὧν ἤ. ποιεῖν* < viell. richtig JS: *ὁ θεός* + Georg u. endet | *τὸ γὰρ σάββ.* BP | *τύπ... κ.* < S | **3** *ἐστὶ* JP | *ἰνίκα* B | *συμβασιλεύσωσιν* AB, *συμβασιλεύουσι* J | **4** *παραγινομένῳ* BP | *αὐτῷ* P | *οὐρανοῦ* Ge | *καὶ* + A | **5** *Ἰωάνν. — αὐτοῦ*] *δᾶδ* A | *ἀποκαλύψη* B: *αὐτοῦ* + J | *γὰρ* < A: *φησι* + P | **6** *ἐν* < B (?S) | *ὁ θεὸς ἐποίησε* J | *ἐποίησε* w. e. sch. P | **7** *ἑξακισχ.*] „das sechste“ S | *πεπλήρωται* JGe | *ἰω̃ν'* BS | **8** *οἱ*] Ant Cp. 38 S. 18, 11 ff. | *ἔπεσαν* J Ant | *ὁ* < J | *δὲ* A Ant: < BJS | *ἐστὶν* A, *ἐστίν* B, *ἐστὶ* J, Verletzung in P | *τοῦτ᾽ ἔ. ὁ ἕ.* < Ant | *τουτέστιν* BJ, < A | *ἔκτος* B | **9** *ἦλθεν* A, *ἦλθε* JP: es endet Ant | *λέγων — ἀποδ. εἰ* unleserlich in A | *εὔδομον* B | **10** *ἐστιν* J | *κατάπαυσης* (*η* aus *ι* korr.) B | anders erklärt Hippol. diese Stelle im Apok. Komm., s. unten zu d. Stelle | **11** *πάντως* < S | *ἐρεῖ* J Bl. 174vb | *τίς* BJ | *ἀποδείξης* B | *πεντ. κ. πεντ.*] *ε̄φ* P | *πενταχῖσχΐλιωστῶ* B, *πεντακισχιλιστῷ* J | **12** *καὶ* < BP | *ἔτη* liest vor, aber nicht nach *πεντακοσ.* A | *πεντακοσιωστῷ* B | *ὁ σ̄ρ̄* B: „Christus“ S | **13** *ἄνθρ.*] *ἄ* P (das Ende weggeschnitten) | *τὰ*] *ὥσπερ* od. *ὡς* S | *τῇ* J | *πάλαι*] P Bl. 470r | *ὑπο* A | *μωσέως* BP | **14** *γεγ.* JP: *γεγεννημένα* AB, *ἐγένετο* las schwerlich S: *γεγραμμένα* Ge | *πν̄ικῶν* AB | **15** *τελούντων* B: *τελοῦσι* P | *ἐπ* A | (*ἐσχάτ*)*ων τ. ἀληθ.* nicht zu lesen in P | *ἐπὶ χριστοῦ* AS, vielleicht mit Recht | **16** *νοήσαι* A | *δυνηθεὶς* A, *δυνηθεῖς* B | *φησὶ* BJP | **17** vgl. S. 28, 15 u. Evang. Nicodemi II Cp. 12 (S. 390 Tisch. 1. Aufl.) | *καὶ* < S | *ποιήσις* A | *τ. κιβ.*] *κιβ. μαρτυρίου* Ex. 25, 10 | *ἀσίπτων* AB | (*ἀσ*)*ήπτων καὶ* nicht zu lesen in P | *καταχρυσωσόις* A | **18** *ἔξωθ.*] *χρυσώσεις αὐτὴν* + Ex. 25, 11 | *ποιήσις* A | **19** *μῆκος* A | *πηχῶν δύο* A | *πηχέων* B | *ἡμίσους* BP: *ἡμίσεος* J | *εὖρος* A: nicht zu lesen in P | *πηχέως* J: *πήχεος* P.

Sabbat, die Vollendung, der heilige Tag, an welchem Gott „abliess von
allen seinen Werken“. [5]Der Sabbat ist ein Bild des zukünftigen
Reiches der Heiligen, wann sie herrschen mit Christus, indem er vom
Himmel kommt, wie Johannes in der Offenbarung erzählt. Denn ein
5 Tag des Herrn ist „wie tausend Jahre“. [6]Da nun an sechs Tagen Gott
das All erschuf, so muss das sechste (so) Jahr vollendet werden. Denn
noch ist es nicht vollendet, wie Johannes spricht: „Fünf sind gefallen,
Einer ist, nämlich der Sechste, der Andere | ist noch nicht gekommen“: 201ᵛ
den Andern aber nennend zeigt er den Siebenten an, an welchem das
10 Ende sein wird.

XXIV. Aber es spricht jemand: Wie willst du mich überzeugen,
dass im fünftausend und fünfhundertsten Jahre Christus geboren wurde?
— [2]Lerne leicht, o Mensch! Denn wie vorlängst durch Moses in der
Wüste in Betreff der Hütte ein Gleichnis ward und Bilder waren der
15 geistlichen Geheimnisse, damit, wenn kommt hernach die Wahrheit in
Christus, du dieses sich erfüllt habend erkennest. [3]Denn er spricht zu
ihm: „Mache den Kasten aus nicht faulendem Holz und vergolde | ihn 202
mit lauterem Gold von innen und von aussen, und mache seine Länge
zwei Ellen und eine halbe und seine Breite eine Elle und eine halbe“.

1 Gen. 2, 3. — **3** Apok. Joh. 20, 4. — **4** Psalm 89 (90), 4. 2 Petr. 3, 8. — **7** Apok.
Joh. 17, 10. — **17** Exod. 25, 10. 11.

1 „abliess“ stavisja: „gepriesen wird“ slavitsja L | **3** „und wann“ L | **4** „wie“
aky: „wieder“ paky L | „in“ < L | **5** „sechs“ < A | **6** „sechste“ šestomu = $\bar{ς}$ = 6000
7 „wie“ aky: „wieder“ paky AL | **8** „ist“ < L | **12** „im“ < L | „Jahre“ < A | **15** vor
„in“ L + „wie“ jako | **16** „sich erfüllt hat“ L | **17** „ihn“ < L | **18** „und“ vor „von“
schwerlich < A | **19** „u. s. — halbe“ < L.

καὶ ἡμίσεως“ καὶ „τὸ ὕψος“ αὐτῆς „πήχεως καὶ ἥμισυ“· ὅπερ συναγό-
μενον τὸ μέτρον ποιεῖ πήχεις πέντε ἥμισυ, ἵνα δειχθῇ τὰ πεντακισ-
χίλια πεντακόσια ἔτη. | ἐν ᾧ χρόνῳ παρὼν ὁ σωτὴρ ἐκ τῆς παρθένου 28va
τὴν κιβωτόν, τὸ ἴδιον σῶμα, ἐν τῷ κόσμῳ προσήνεγκεν | [ἐν] χρυσίῳ 98r
5 καθαρῷ κεχρυσωμένην ἔνδοθεν μὲν τῷ λόγῳ, ἔξωθεν δὲ τῷ πνεύ-
ματι τῷ ἁγίῳ. ὥστε ἀποδέδεικται ἡ ἀλήθεια καὶ πεφανέρωται ἡ
κιβωτός. [4]ἀπὸ γενέσεως οὖν Χριστοῦ δεῖ ψηφίζειν πεντακόσια ἔτη
τὰ ἐπίλοιπα εἰς συμπλήρωσιν τῶν ἑξακισχιλίων ἐτῶν, καὶ οὕτως
ἔσται τὸ τέλος. [5]ὅτι δὲ πέμπτῳ καὶ ἡμίσει καιρῷ παρῆν ὁ σωτὴρ
10 ἐν τῷ κόσμῳ φέρων τὴν ἄσηπτον κιβωτόν, τὸ ἴδιον σῶμα, λέγει ὁ
Ἰωάννης „ἦν δὲ ὥρα ἕκτη“, ἵνα τὸ ἥμισυ τῆς ἡμέρας ἐπιδείξῃ. ἡμέρα
δὲ κυρίου „χίλια ἔτη“· τούτων οὖν τὸ ἥμισυ γίνεται πεντακόσια.
[6]οὐ γὰρ ἐνεδέχετο τάχιον αὐτὸν παρεῖναι· ἔτι γὰρ βάρος νόμου ἦν·
οὐδὲ [αὖ] ἕκτης πεπληρωμένης· κλείεται γὰρ τὸ λουτρόν· ἀλλὰ πέμπτης
15 καὶ ἡμισείας, ἵνα ἐν τῷ | ἐπιλοίπῳ ἡμίσει χρόνῳ εἰς πάντα τὸν κόσμον 28vb
τὸ εὐαγγέλιον κηρυχθῇ καὶ πληρωθείσης τῆς ἕκτης ἡμέρας παύσῃ

11 Joh. 19, 14. — Psalm 89 (90), 4. 2 Petr. 3, 8. — **13** Gal. 4, 4. 5. — **15** Matth. 24, 14.

1 *ἡμίσους* BP: *ἡμίσεος* J | Evang. Nicodemi „in istis quinque semis cubitis intelleximus et cognovimus fabricam arcae veteris testamenti, quia in quinque et semis millibus annorum venturus esset Iesus Christus in arca corporis“ | *καὶ τὸ — ἥμισυ* < JS | *πήχεος* P | *ἡμίσους* BP | *ὅ|περ* J Bl. 175ra, schwerlich las S anders: *ὥσπερ* B | *συνάγων* A | **2** *τὸ μέτρον* + AJ: < BPS | *ποιήσει* A | *καὶ* vor *ἥμισυ* + JSGe: *πρὸ οτ* (ὸς) (so) P (nicht ganz deutlich) | *ἡμίσους* B, *ἥμισυν* Ge: (*ἥμι*)*συ* weggeschnitten in P | *διχθῇ* B | *πεντ. πεντ.*] *ε̄ φ̄* P | **3** *καὶ πεντακόσια* J | *ἐν ᾧ — κιβωτόν* und (*ἴδ*)*ιον — κόσ*(*μῳ*) und *χρυ*(*σίῳ*) unleserlich in A | *ἐν ᾧ χρ.*] *ἐν οἷς* w. e. sch. S | *παρὸν* B | **4** *τὴν κιβοτὸν ὂν* (*οὖσαν* P) BP: *τῆς κιβωτοῦ* J: *ὡς ἐκ τῆς κιβωτοῦ* S | *τὸν* A | *ἐν* < J | „in die W.“ S | (*προ*)*σήνεγκεν* < P | *ἐν* + A | *χρ. καθ.* < S | **5** Iren. II, 479 Harvey | *καὶ χρυσ . μένην* A: *κεχρυσομένην* B: *κεχρυσωμένης* J | *τὸ πνᾶ* B | **6** *τῷ ἁγίῳ* < BP | *ἀπὸδέδεικται* A | *πεφανέρωται . . ἀποδέδεικται* S | **7** *κιβωτὸς* AB: *ὀς* Fleck in P | *Ἀπὸ* A: es beginnt wieder Georg „und kurz darauf: von“ | *γενέσεως οὖν* < S | *γεννέσεως* B | *Χριστοῦ* < A | *δεῖ*] *τὸ* S | *καταψηφίζειν* A: S verderbt | „und . . hinabgehen“ + Georg | **8** *τὰ ἐπίλ. — ἐτῶν*] „und 6000 Jahre“ S | *τὰ ἐπίλ.*] AJ: *τὰ λείποντα* P: *ἐπίμπαν* B, *ἐπίπαν* Ge | *ἐξακισχιλίων* A | **9** *τέλος*] „das Weltende“ Georg | *ἡμισείω* A, *ἡμίσυ* B | *παρ’ἦν* B | **10** *φέρον* B: *φέρων* J Bl. 175rb | *ἄσιπτον* A | *κιβωτὸν* ABJ | *τῶ* A | *λέγει γὰρ* S | *ὁ* < A | **11** *ἰώ’* B *ην* B | *δὲ* < Joh. | *ὥρα ἕκτη* A | *τὸ* < J | **12** *ἥμ. γίν. πεντ.*] *ὅ φ̄α* (so) P | **13** *οὐ*] *οὐδὲ* ABP | *ἐνδέχετο* B | *αὐτ. τάχ.* J | *παρῆναι* A | *βάρος* ABJPS: schwerlich *καιρὸς* | **14** *οὔτε* A: *οὐδ’ αὖ* S v. Wilamowitz | *ἐκ τῆς* AB | *κλεῖεται* A(S): *καὶ ἔσται* BP, *καίεται* J | *τὸ λουτρὸν* ABJS: dafür auch v. Wilamowitz; der Gedanke „mit dem Abschluss des sechsten Jahrtausend ist die Zeit der Taufe zu Ende“ | **15** *καὶ* < BPS | *ἡμισεῖας* A, *ἡμισίας* B | *ἐπιλοίπῳ — εὐαγγέλιον* und *πληρωθεί*(*σης*) und *ἡμέρας* unleserlich in A | *ἐπιλοίπου . . χρόνου* w. e. sch. S | *ἐπιλύπω* B | *ἡμίσυ* B | **16** *πληρωθήσης* B | *ἔκτης* B | *παύσει* A.

Dies aber zusammengerechnet wird fünf Ellen und eine halbe, damit gezeigt werden fünftausend und fünfhundert Jahre, in welchen der Erlöser gekommen, von der Jungfrau, wie von der Lade, seinen Leib in die Welt herausführte, vergoldet von innen durch das Wort, aber von 5 aussen durch den heiligen Geist. Somit ist schon die Wahrheit erschienen und dargethan die Lade. [4]Das Feststellen[d] von Christus fünfhundert Jahre und sechstausend Jahre, und so wird das Ende sein. [5]Dass aber zur fünften | und zur halben Zeit (Jahr) der Erlöser kam 202v in die Welt, habend die unverwesliche Lade, seinen Leib, — denn es 10 spricht Johannes: „Es war aber die sechste Stunde“, damit er die Hälfte des Tages zeige, ein Tag aber des Herrn sind „tausend Jahre“; von diesen die Hälfte ist fünfhundert. [6]Denn nicht sollte er bald kommen, denn noch war die Last des Gesetzes, indem auch nicht wieder die sechste vollendet war, denn es wird geschlossen die Taufe, aber die 15 Hälfte der Sechsten, damit in der Hälfte der übrigen Zeit in der ganzen Welt das Evangelium verkündigt werde, und nach Vollendung des sechsten Tages er zur Ruhe bringe (stille) das gegenwärtige Leben. 203

10 Joh. 19, 14. — **11** Psalm 89 (90), 4. 2 Petr. 3, 8. — **13** Gal. 4, 4. 5. — **15** Matth. 24, 14.

1 „Dies aber“: „Denn dies“ L | **2** „fünftausend“ = ē = „fünf“ wie immer | **5** „ist . . ersch.“: „erscheint“ L | **6** „Das“ oder „Welches“ eže | **7** „fünfhundert und Ein“ L | „Jahre“ lět: vielleicht „man muss“ lěpo | „sechst. J. und“ < L | „so“ tako: „wie“ kako A | „wird sein“ budet: „kommt“ priidet L | **9** „unverwesliche“ negnějuštii : negnijuštii A | **11** „sind“ < L | „von diesen“ sich: „zu diesen“ k sim L, „diese“ si A | **14** „denn“ < A | **15** „in der Hälfte“ L | „der übrigen“ pročago oder pročnago: pronjago A.

τὸν νῦν βίον. [7]ἐπειδὴ γὰρ οἱ μὲν Πέρσαι διεκράτησαν βασιλεύοντες
ἔτη διακόσια τριάκοντα, καὶ μετὰ τούτους οἱ Ἕλληνες ἅτε δὴ ἐνδο-
ξότεροι ὑπάρχοντες ⟨ἐπὶ⟩ ἔτη τριακόσια, ἐξ ἀνάγκης δεῖ τὸ τέταρτον
θηρίον ὡς ἰσχυρὸν καὶ μεῖζον | πάντων τῶν ἔμπροσθεν αὐτοῦ γενο- 98v
5 μένων βασιλεῦσαι ἔτη πεντακόσια, ὧν καιρῶν συμπληρουμένων καὶ
τῶν δέκα κεράτων ἐπ' ἐσχάτων ἐξ αὐτοῦ ἐγειρομένων, ἀναφανήσεται
ἐν αὐτοῖς ὁ ἀντίχριστος, περὶ οὗ ἔμπροσθεν λόγον ἐποιησάμεθα.
[8]τούτου πολεμοῦντος [τότε] καὶ διώκοντος τοὺς ἁγίους, τότε δεῖ
προσδοκᾶν ἀπ' οὐρανῶν τὴν ἐπιφάνειαν τοῦ κυρίου, ἵνα ὁ „βασι-
10 λεὺς τῶν βασιλέων" φανερῶς πᾶσιν ἐπιδειχθῇ καὶ ὁ κριτὴς τῶν κρι-
τῶν μετὰ παρρησίας καὶ δόξης ἐρχόμενος σημανθῇ. [9]ὅσα γὰρ ἤδη 29ra
παρὰ θεοῦ προωρίσθη γενέσθαι, καὶ ἀπὸ τῶν προφητῶν προκεκή-
ρυκται, ταῦτα οὕτως καιροῖς ἰδίοις πληρωθήσεται.

XXV. Παυσάμενος οὖν ὁ προφήτης τοῦ προκειμένου, ἐκδιδάξας
15 ἡμᾶς μετὰ πάσης ἀκριβείας τῶν ἐσομένων τὴν ἀσφάλειαν, μετέβη πάλιν
ἐπὶ [τε] τὴν τῶν Περσῶν καὶ Ἑλλήνων βασιλείαν, ἑτέραν ὅρασιν ἡμῖν
διηγούμενος, ἥτις ἐγένετο καὶ ἐπληρώθη ἐν τοῖς ἰδίοις καιροῖς, ὅπως
ἐν τούτῳ πιστοὺς ἡμᾶς καταρτίσας καὶ πρὸς τὰ μέλλοντα γίνεσθαι
πιστοτέρους τῷ θεῷ παραστῆσαι δυνηθῇ. [2]φησὶν γὰρ οὕτως· „ἐν ἔτει 99r
20 τρίτῳ τῆς βασιλείας Βαλτάσαρ τοῦ βασιλέως, ὅρασις ὤφθη [πρός με
ἐγὼ] ἐμοὶ Δανιὴλ μετὰ τὴν ὀφθεῖσάν μοι τὴν ἀρχήν. καὶ ἤμην ἐν

8 Dan. 7, 21. — **9** Apok. Joh. 17, 14. — **19** Dan. 8, 1—14.

1 *νὺν* A | *βίον*] *ν* erloschen in A | *ἐπειδὴ* A | *μὲν* + A | *ἐκράτησαν* J | **2** *ἔτι* B | *διακ. τρ.* (*σλ*) ABPS vgl. oben S. 190, 13: *τριακόσια τρ.* J | *καὶ* schwerlich < S | *ἅτε δὴ* A: *ἅτε* B: „als" S, *αὐτοὶ* J Bl. 175va | **3** *ἐπὶ* < AS | *δεῖ* < J, ? S | **4** *μεῖζων* A, *μείζω* B | **5** *βασιλεύσαι* A: *βασιλεύσει* J | (*πεντα*)*κόσια* weggeschnitten in P | *ὧν*] *τῶν* J | *συμπλ.*] so auch J, *συμπληρωμένων* die Ausgaben von J | **6** *ἐπεσχάτων* AB: < S | *αὐτῶν* A: *αυτοῦ* B | *ἐγειρωμένων* B | *ἀναφανίσεται* B: *ετ* weggeschnitten in P | **7** *περὶ οὗ — ἐποιησάμεθα* < J | **8** *Τούτου* A | *τότε* + AS | *διόκοντος* B | **9** *πρὸσδοκᾶν* A | *ἀπ' οὐρανῶν* < A | *ἐπιφάνιαν* B | *ἵνα ὁ — πληρωθήσεται* Z. 13 < J | *ἵνα*] *ὅτε* BP: *ὅταν* Ge | **10** *φανερῶς*] so auch w. e. sch. S | *πᾶσιν*] AS: *πάλιν* BP | *κριτῆς* A | **11** *παρρ.*] *καὶ δόξης* + A | *σημανθῇ — ἤ*(*δη*) und *παρὰ θεοῦ προωρίσθη* und *καὶ — προ*(*φητῶν*) und *προκεκήρυκται* und (*και*)*ροῖς ἰ*(*δίοις*) unleserlich in A | *ὅσα — γενέσθαι*] anders S | **12** *προὀρίσθη* B | *καὶ* < S | *προκ..* A, *προεκηρύχθη* Ge | **13** *οὕτω* Ge: < S | *καὶ..* A | *πληρωθ.* es endet P | **14** *Παυσάμ.* A: es beginnt J: Ge 1886 S. 236 | *οὖν* < J | *καὶ ἐκδιδάξας* Sa | **15** *μετὰ — ἀσφάλειαν*] „deutlich das Zukünftige" S | *πᾶσης* A | *ἐσωμένων* AB | **16** *τε τὴν* A | *Ἑλ|λήνων* J Bl. 175vb | *ἐτέραν ὄρασιν* A | **17** *ἰδίοις* A | **18** *καταρτήσας* AB, *καταστήσας* JGe | S. 146, 14. 196, 17 | **19** *τ. θεῷ* < S | *δυνηθὴ* B: es endet J (bis S. 252, 7) | *δυνηθῇ — οὕτως* am Rand in A, dazu $\frac{X}{\alpha\rho}$ | *ἔτει* A | **20** *τοῦ βασιλέως* < S | *ὧφθη* A! | *πρός με ἐγὼ* lesen statt *ἐμοὶ* AD | **21** *ὠφθεῖσάν* A: *ὀφθῆσαν* B | *μοὶ* B | *τὴν* < B | *ἀρχὴν* B | *καὶ* < S | *ἥμην* A | *ἐν Σούσ.*] *ἐμμεσουσοῖς* A.

[7]Denn da die Perser die Vorherrschaft hatten zweihundert und dreissig Jahre regierend, und darnach die Hellenen als Ruhmvollere seiend dreihundert Jahre, so muss notwendig das vierte Tier als stärker und grösser seiend denn alle vor ihm gewesenen regieren fünfhundert Jahre, nach welcher Zeiten (Jahre) Vollendung, und während die zehn Hörner von ihm aufsteigen, wird unter ihnen der Antichrist erscheinen, von welchem wir zuvor geredet haben. [8]Indem dieser alsdann Krieg führt und die Heiligen verfolgt, muss man alsdann erwarten vom Himmel die Erscheinung des Herrn, damit „der König der Könige“ allen offenbar sich zeige, | und der Richter der Richter mit Freimütigkeit kommend dargethan werde. [9]So viel nun durch den Willen Gottes zu geschehen gesagt ist, von den Propheten verkündigt, dies wird zu seinen Zeiten in Erfüllung gehen.

XXV. Nachdem nun der Prophet abgelassen von dem Vorliegenden, [und] nachdem er uns deutlich das Zukünftige gelehrt, kam er wieder zu dem Reich der Perser und Hellenen, indem er ein anderes Gesicht uns erzählt (zeigt), welches geschah und sich erfüllte zu seiner Zeit, damit, hierdurch uns zuversichtlich gemacht habend, er uns auch in Bezug auf das Zukünftige gläubig mache. [2]Denn er spricht so:

Vom neunten Gesicht und von dem Widder und vom Ziegenbock. Sechs.

„Im dritten Jahr des Reiches Baltasars erschien ein Gesicht mir, dem Daniel, nach dem mir zuerst Erschienenen. Es waren (l. „Ich war“) in

7 Dan. 7, 21. — 9 Apok. Joh. 17, 14. — 22 Dan. 8, 1—14.

2 „und“ < A | „Ruhmvollere“ in A am Rand | 4 „fünfh. Jahre“: „fünf“ oder „fünftausend und fünfhundert“ (ē und ф) A | 7 „Indem . . kriegt“ borjaštu: borjuštu A | 9 „offenbar“ javlenĕ: javl'sja AL | 10 „und“ < L | 11 „darget. w.“: auch obličitisja A ist nur eine alte Form dafür | „d. d. W. Gottes“ + A | 12 „v. d. Proph.“ pr̊̑rky: pr̊̑rkŭ A | „dies“ si: „und“ i L | 14 „nun d. Proph.“ < L | 15 „und“ + A | „nachdem er . . gelehrt“ naučiv: „lehrt er“ naučit L | „deutlich“ čisto: čtože L | 16 „zu“ na < A | „u. Hell.“ < L | 17 „uns“ am Rand von Cod. A | „auch geschah“ L | „und“ < A | 18 „uns“ nas: nam L | „in B. auf“ o < L | 20 „Vom — Ziegenb.“ + A | 23 „n. d. . . Ersch.“ po javivšemsja: i projavivšemsja L | „zuerst“ verbinden die Handschr. mit dem Folg. | „Es waren“ bjachu: l. „Ich war“ bjach.

Σούσοις τῇ βάρει. ἥ ἐστιν ἐν χώρᾳ Αἰλάμ, καὶ ἤμην ἐπὶ τοῦ Οὐβάλ.
καὶ ἦρα τοὺς ὀφθαλμούς μου καὶ εἶδον. | καὶ ἰδοὺ κριὸς εἷς ἑστηκὼς 29rb
ἐπὶ τοῦ Οὐβάλ. καὶ αὐτῷ κέρατα ὑψηλά. καὶ τὸ ἕτερον ὑψηλότερον
τοῦ ἑτέρου. καὶ τὸ ὑψηλὸν ἀνέβαινεν ἐπ᾽ ἐσχάτων. καὶ εἶδον τὸν
5 κριὸν κερατίζοντα κατὰ θάλασσαν καὶ βορρᾶν καὶ νότον· καὶ πάντα
τὰ θηρία οὐ στήσεται ἐνώπιον αὐτοῦ. καὶ οὐκ ἦν ὁ ἐξαιρούμενος ἐκ
χειρὸς αὐτοῦ· καὶ ἐποίησεν κατὰ τὸ θέλημα αὐτοῦ καὶ ἐμεγαλύνθη.
καὶ ἐγὼ ἤμην συνιῶν. καὶ ἰδοὺ τράγος αἰγῶν ἤρχετο ἀπὸ λιβὸς ἐπὶ
πρόσωπον πάσης τῆς γῆς. καὶ τῷ τράγῳ κέρας ἀνὰ μέσον τῶν ὀφ-
10 θαλμῶν. καὶ ἦλθεν ἕως τοῦ κριοῦ τοῦ τὰ κέρατα ἔχοντος. οὗ εἶδον
ἑστῶς ἀνὰ μέσον τοῦ Οὐβάλ, καὶ ἔδραμε πρὸς αὐτὸν ἐν ὁρμῇ τῆς
ἰσχύος αὐτοῦ. καὶ εἶδον αὐτὸν φθάνοντα ἕως τοῦ κριοῦ, καὶ ἐξη-
γριώθη πρὸς αὐτὸν καὶ ἔπαισεν τὸν κριόν. | καὶ συνέτριψεν ἀμφότερα 99v
τὰ κέρατα αὐτοῦ, καὶ οὐκ ἦν ἰσχὺς τῷ κριῷ | τοῦ στῆναι ἐνώπιον 29va
15 αὐτοῦ· καὶ ἔρριψεν αὐτὸν ἐπὶ τὴν γῆν καὶ συνεπάτησεν αὐτόν, καὶ
οὐκ ἦν ὁ ἐξαιρούμενος τὸν κριὸν ἐκ χειρὸς αὐτοῦ. καὶ ὁ τράγος τῶν
αἰγῶν ἐμεγαλύνθη ἕως σφόδρα, καὶ ἐν τῷ ἰσχῦσαι αὐτὸν συνετρίβη
τὸ κέρας αὐτοῦ τὸ μέγα, καὶ ἀνέβη τέσσαρα κέρατα ὑποκάτω αὐτοῦ
εἰς τοὺς τέσσαρας ἀνέμους τοῦ οὐρανοῦ. καὶ ἐκ τοῦ ἑνὸς αὐτῶν
20 ἐξῆλθεν κέρας ἓν ἰσχυρὸν καὶ ἐμεγαλύνθη περισσῶς πρὸς τὸν νότον
καὶ πρὸς τὴν δύναμιν, καὶ ἐμεγαλύνθη ἕως τῆς δυνάμεως τοῦ οὐρα-
νοῦ· καὶ ἔπεσεν ἐπὶ τὴν γῆν ἀπὸ τῆς δυνάμεως καὶ ἀπὸ τῶν ἄστρων
καὶ συνεπάτησεν αὐτά. καὶ ἕως ὁ ἀρχιστράτηγος ῥύσεται τὴν αἰχμα-
λωσίαν, καὶ δι᾽ αὐτὸν θυσία ἐταράχθη καὶ ἐγενήθη καὶ εὐωδώθη
25 αὐτῷ. καὶ τὸ ἅγιον ἐρημωθήσεται. καὶ ἐδόθη ἐπὶ τὴν θυσίαν ἁμαρτία.

1 *βαρεῖ* A: *βάρι* B | *ἣ ἐστι* B: < A | *ἐν* < B | *ἰλάμ* A, *ἐλὰμ* B | *ἥμην* A: *ἡμῖν* B | *Ὠβάλ* S | **2** *ὀφθαλμούς* A | *ἴδον* AD | *καὶ ἰδοὺ* — *ὑψηλό(τερον)* unleserlich in A | *ἑστηκὸς* B | **3** *πρὸ τ.* D | *ἕτ.]* *ἓν* DGe | **4** *ὑψιλὸν* A | *ἀνέβενεν* B | *ἐπ᾽* erloschen in A | *καὶ* < A | *ἴδων* B: *ἴδον* D | **5** *βορᾶν* B | **6** *στῆσονται* A | *ἦν* A | *ἐξερούμενος* B | **8** *ἥμην* A: *ἡμῖν* B | *συνειών* A, *συνιὸν* B: *συνιδών* w. e. sch. S | *Τράγος* A | *αἰγὼν* A | **9** *πᾶσης* A | *γῆς]* *καὶ οὐκ ἦν ἁπτόμενος τῆς γῆς* + SD | *ἀνα* AB: < D | *ὀφθ. αὐτοῦ* D | **10** *ἴδον* AD | **11** *ἑστῶς* A: *ἑστὼς* B | *ἀναμέσον* B: *ἐνώπιον* AD | *ἔδραμον* B | **12** *αὐτοῦ* viell. S | *ἴδον* AD | *ἐξηγριάνθη* D ed. Tisch.: „erhob sich“ S | **13** *ἔπεσεν* B | **14** *ἦν* A | *τοῦ στῆναι* — *ἦν ὁ* und *ἐκ χειρὸς* unleserlich in A, *τὸν κριὸν* hat nach *αὐτοῦ* A | **15** *ἔριψεν* B | **16** *ἐξερούμενος* B | *καὶ ὁ]* *ὅτε ὁ* S | **17** *αἰγὼν* A | *ἕως* < A | *ἰσχύσαι* A: *ἰσχύειν* B | *συνετρὶβη* A | **18** *ἕτερα κέρ. τέσσ.* D | *ὑπὸκάτω* AB | **19** *τέσσαρις* B | *ἐνὸς* A | **20** *ἓν* < A | *περισῶς* B | **21** *πρ. τ. δύναμιν]* „durch Kraft“ S | *καὶ* < AS | vgl. unten S. 254, 7 ff. 254, 17 ff. | *τοῦ οὐρανοῦ* — *δυνάμεως* wegen des Homoiotel. < A | **22** *δυν.]* *τοῦ οὐρανοῦ* + D | **23** *αὐτά]* *αὐτό* A | *ἕως οὗ* D | *ῥύσηται* A | *αἰχμαλωσίαν* A | **24** *καὶ* < A | *δι᾽ αὐτὸν* — *τριακόσιαι]* vgl. unten S. 254, 7. 17 | *δι᾽ αὐτοῦ* A | *ἐράχθη* D ed. Tisch. | *κ. ἐγεν.* — *αὐτῷ* < S | *κ. ἐγεν.* < D ed. Tisch. | *κατευοδώθη* A (D ed. Tisch.): *εὐοδώθη* B | **25** *ἐδώθη* AB | *ἁμαρτίαι* A.

Susa dem Barischen, welches ist im Land Elam und waren (l. „ich
war“) auf dem Obal. Und ich hob auf meine Augen und sahe, und siehe.
Ein Widder stehend auf dem Obal, habend hohe Hörner, und das Eine
war höher als das andere, und das höhere stieg noch höher auf. Und
5 ich sahe den Widder stossend zum Meere hin und nach Norden und 204v
nach Süden; und alle Tiere standen nicht vor ihm, und nicht war
ein von ihm Errettender; und er handelte nach seinem Willen und
ward gross. Und ich war schauend, und siehe ein Ziegenbock kam
von der Ecke des Windes über die ganze Erde, und nicht berührte
10 er die Erde, und es war ein Horn inmitten der Augen des Bockes, und
er kam bis zum Widder, welcher die Hörner hatte, welchen ich sahe
stehend inmitten des Obal. Und er lief auf ihn mit aller seiner Kraft.
Und ich sahe ihn gelangend zu dem Widder, und er erhob sich | gegen 205
ihn und stiess den Widder und zerbrach ihm beide Hörner, und nicht
15 konnte der Widder vor ihm stehen. Und er warf ihn auf die Erde und
trat ihn, und nicht war einer, welcher bewahrte den Widder vor ihm,
da der Ziegenbock sehr gross ward. Und in seiner Stärke zerbrach
sein grosses Horn, und es gingen auf unter ihm vier Hörner in die
vier Winde des Himmels. Und von Einem von ihnen stieg empor Ein
20 starkes Horn und ward überaus gross gegen den Süden, und es ward
gross durch Kraft bis zur Kraft des Himmels. Und es fiel | auf die 205v
Erde von der Kraft und von den Sternen und zertrat ⟨sie⟩. Und bis
dass der Archistrateg errettet die Gefangenschaft; und wegen desselben
wurde das Opfer in Verwirrung gebracht; und das Heilige wurde ver-
25 wüstet, und es ward gegeben Sünde auf das Opfer, und hinweggeworfen
ward die Gerechtigkeit zur Erde, ⟨und⟩ er that, und es ward ausge-

1 „in Susa“ v susěch: v gusěch AL | „welches“ eže: „und“ i A | **2** „Abal“ hier L | „und“ < L | „und“ vor „siehe“ < A | **5** „u. n. Norden“ < L | **7** „handelte“ sŭtvori: „gehandelt habend“ tvoriv L | „ward gross“ vozveličisja: „wurde fröhlich“ vozveselisja A | **8** „Ziegenbock“ kozel koz: kozel izskoz L | **12** „aller“ < L | **13** „erhob sich“ vusrašisja: vŭstrašisja L | **15** „d. Widder“ < L | **18** „sein“ < L | **19** „Und“ < L | **20** „überaus — ward gross“ < L | **22** „und“ < L | „und zertrat ⟨sie⟩. Und“ i ispra ⟨i⟩. i: i sobra i A, sobra i L | **26** „er that — ausgerichtet“ < L.

καὶ ἐρρίφη χαμαὶ ἡ δικαιοσύνη, καὶ ἐποίησεν καὶ κατευωδώθη. καὶ
ἤκουσα ἑνὸς ἁγίου | λαλοῦντος. καὶ εἶπεν εἷς ἅγιος τῷ φελμουνὶ τῷ 29vb
λα|λοῦντι· ἕως πότε ἡ ὅρασις στήσεται καὶ ἡ θυσία ἀρθεῖσα καὶ ἡ 100r
ἁμαρτία ἐρημώσεως ἡ δοθεῖσα καὶ τὸ ἅγιον καὶ ἡ δύναμις συμπατη-
5 *θήσεται; καὶ εἶπεν αὐτῷ· ἕως ἑσπέρας καὶ πρωὶ ἡμέραι χίλιαι τρια-*
κόσιαι, καὶ ἀρθήσεται τὸ ἅγιον“.

XXVI. *Ὅσα μὲν οὖν ἐν τῇ πρώτῃ ὁράσει διηγήσατο, ταῦτα πάλιν*
ἐκ δευτέρου ἄνωθεν ἐπεξηγεῖται πρὸς οἰκοδομὴν τῶν πιστευόντων.
[2]*τὸν γὰρ „κριὸν τὸν κερατίζοντα κατὰ θάλασσαν καὶ βορρᾶν καὶ*
10 *νότον“ Δαρεῖον λέγει τὸν βασιλέα τῶν Περσῶν, ὃς περιεγένετο πάν-*
των τῶν ἐθνῶν· „πάντα“ γάρ φησιν „τὰ θηρία οὐ στήσονται ἐνώπιον
αὐτοῦ“. [3]*τὸν δὲ τράγον τῶν αἰγῶν τὸν ἐρχόμενον ἀπὸ λιβὸς Ἀλέξαν-*
δρον λέγει τὸν Μακεδόνα τὸν βασιλέα τῶν Ἑλλήνων. [4]*τὸ οὖν ἐλθεῖν τὸν*
τράγον πρὸς τὸν κριὸν καὶ ἀγριωθῆναι πρὸς αὐτὸν καὶ τύψαι αὐτὸν ἐπὶ 30ra
15 *τὸ πρόσωπον καὶ συντρῖψαι καὶ ῥῖψαι αὐτὸν ἐπὶ τὴν γῆν καὶ κατα-*
πατῆσαι, τοῦτο σημαίνει. ὅπερ καὶ ἐγένετο· συνάψας γὰρ πόλεμον
πρὸς τὸν Δαρεῖον ὁ Ἀλέξανδρος | ἴσχυσεν κατ᾽ αὐτοῦ καὶ περιεγένετο 100v
πάσης τῆς δυνάμεως αὐτοῦ, ἀνελὼν καὶ καταπατήσας τὸ στρατόπεδον
αὐτοῦ. [5]*ἔπειτα μετὰ τὸ ὑψωθῆναι τὸν τράγον τῶν αἰγῶν „συνετρίβη*

9 Dan. 8, 4. — **12** Dan. 8, 5. — **13** Dan. 8, 6. 7. — **19** Dan. 8, 8.

1 *ἐρίφη* B | *κατενωδόθη* A: *κατευοδόθη* B: *εὐωδώθη* D ed. Tisch. | **2** *ἤκουσα ἑνὸς* A | *ἤκουσαν* B | *λαλοῦντος — φελμ(ουνὶ) τῷ λαλοῦντι* und *ὅρασις στή(σετ.)* unleserlich in A | *τοῦ φελμουνὶ τοῦ λαλοῦντος* viell. S | *(φελμ)ουνὴ* A | **3** *εως ποτε* A | *αὕτη ἡ ὁρ.* S | *ὥρασις* B | *καὶ* < AD | *ἡ ἀρθη . .* (2 Buchst. erloschen) *θυσία* A | *ἡ ἀρθῆσα* B | *ἡ ἀρθ.* und *ἡ δοθ.* übers. frei S | *ἡ* vor *ἁμαρτ.* < A | **4** *ἐρημόσεως* B | *ἡ δωθῆσα* A | *καὶ* vor *ἡ δύν.* schwerlich < S | **5** *χιλίαι τριακοσίαι* B: *δισχίλιαι κ. τετρακόσιαι* D ed. Tisch. | **6** *καὶ* vor *ἀρθ.* schwerlich < S | *καταρθήσεται* Ge, *καθαρισθήσεται* D | **7** *Ὅσα*] es beginnen J Bl. 175vb und C = O Bl. 253r. V¹ Bl. 25v. V² Bl. 128r. P¹ Bl. 363v. P² Bl. 75r (< Mai). Lemma *ἱππολύτου* | *Ὅσα — πιστ.* < V² | *Οὖν* A | *διηγεῖσατο* A | *πᾶλιν* A: *καὶ* + Ge | **8** *ἐν δευτέρῳ* C, *ἄνωθεν* < S | *ἐξηγεῖται* A | *οἰκοδομεῖν* A | **9** *τὸν — αρχάς* 254, 4 kurz in R (= Syrer ob. S. 142) | *Τὸν* A | *κρ. κερ.* D | *βορρὰν* BC | **10** *δάριον* B | *τῶν* < A | *περὶεγένετο* A: *περιἑγένετο* V¹ | **11** *πάντα — αὐτοῦ* < P² | *ταῦτα γὰρ* J | *φησὶν* A(JO): < BV¹V²P¹ | *στήσεται* BC | **12** *τρά|γον* J Bl. 176ra | *τὸν αἰγῶν τὸν* O | *αἰγὼν* A | *ἐρχό|μενον* P² Bl. 75v | **13** *τὸν Μακ.* liest vor *λέγει* J: < P² | *μακεδώνα* A | *τὸν τ. ἑλλ. βασ.* J | *τῶν μακεδόνων καὶ ἑλλ.* P²: < S: es endet P² | *τὸν τράγ.* < J | **14** *πρὸς αὐτὸν τ. κρ.* J | *ἀγρ.*] „dass . . sich erhob“ S | *πρὸς* < J | *αὐτὸν — αὐτὸ(ν)* und *(ἐ)πὶ — συντρίψαι* und *(ῥῖ)ψαι — τὴν* erloschen in A | *τύψε* V² | *ἐπὶ — αὐτὸν* < V² | *ἐ. τ. πρόσωπ.* < S | **15** *τὸ μέτωπον* C | *συντρίψαι* BJC: *αὐτῷ τὰ κέρατα* + S | *κ. ῥῆψαι* B: *κ. ῥίψαι* J: < C | *γὴν* A | *ταπατῆσαι* V¹ | **16** *τούτο* A | *γεγένηται* J | *Συνάψας* A: *συνάψαι* O | *πολέμου* V² | **17** *ὁ Ἀλέξ.* lesen vor *πρὸς τ. Δαρ.* AS | *τὸν* < O | *δαρίον* B | *ἀλέξαν* O | *ἴσχυσε* JC | *κατ᾽ αὐτοῦ* < A | *περιεγένετο* liest auch J: *περὶεγένετο* A | **18** *πᾶσης* A | *δυναστείας* J, ob richtig? | *ἀνελὸν* B | *κατὰπατήσας* A | *στρατόπαιδον* A | **19** *ἔπειτα*] *εἶτα* J. < S | *αἰγὼν* A.

richtet. Und ich hörte Einen Heiligen redend, und es sprach Ein Heiliger des Phelmun, der redete: Bis wann soll stehen dieses Gesicht, und wird das Opfer hinweggethan sein, und die Sünde des Verderbens (oder „der Verwüstung") gegeben, und wird das Heilige und die Kraft zertreten
5 werden? Und er sprach zu ihm: Bis zum Abend | und früh eintausend 206
und dreihundert Tage, und es wird hinweggenommen das Heilige".

XXVI. Wie viel er nun in dem ersten Gesicht erzählte, das erzählt er wieder zweitens zur Festigung der Gläubigen. [2]Denn den „Widder, welcher stösst zum Meer und in den Norden und Süden" nennt er den
10 Darius, den König der Perser, welcher besiegte alle Nationen: „Denn alle Tiere werden nicht stehen vor ihm" spricht er. [3]Den Ziegenbock aber, welcher kommt von der Ecke des Windes, nennt er Alexander, den König der Makedonier (oder besser „den Makedonier, den Kön."). [4]Aber, dass der Bock zu dem Widder lief und sich erhob gegen ihn
15 und ihn schlug und zerbrach | seine Hörner und warf ihn auf die Erde 206v
und trat ihn, [und] dies zeigt an, was auch geschah: denn Alexander, Krieg begonnen habend gegen Darius, übermochte ihn und besiegte seine ganze Macht, getötet und zertreten habend sein Heer. [5]Nach der Erhöhung aber des Ziegenbocks „zerbrach sein grosses Horn, und es

8 Dan. 8, 4. — **11** Dan. 8, 5. — **14** Dan. 8, 6. 7. — **19** Dan. 8, 8.

3 „wird . . sein" byst': „sein" byti A | **4** „gegeben" dan: dany A | „das Heilige" osštenie (osštenye A): „des Heiligen" osštenia L | „zertreten" sŭp'rana: sprana L | **8** „und zur" L | „Denn" < L | **10** „besiegte" udolě: „besiegt habend" udolěv L | **12** „aber" < L | **14** „sich erhob" vosrašisja: vostrašisja L | **15** „schlug" udari: udri L | **16** „denn Al.": „und Al." L | **17** „Kr. beg. wider Al." A | „überm." vozmože: i vozlože L | „ihn" na n': na am Rand in A | **18** „und seine" L | „zertr. h. s. H.": „zertretend" L | **19** „aber": „nämlich", „denn" L.

τὸ κέρας αὐτοῦ τὸ μέγα καὶ ἀνέβη τέσσαρα κέρατα ὑποκάτω αὐτοῦ
εἰς τοὺς τέσσαρας ἀνέμους τοῦ οὐρανοῦ“. [6]κρατήσας γὰρ ὁ Ἀλέξαν-
δρος πάσης τῆς γῆς Περσίδος καὶ ὑποτάξας αὐτούς, ὕστερον τελευτᾷ,
διελὼν τὴν βασιλείαν αὐτοῦ εἰς τέσσαρας ἀρχάς, ὡς ἐπάνω δέδεικται,
5 τοῦτ᾽ ἔστιν Σελεύκῳ, Δημητρίῳ, Πτολεμαίῳ καὶ Φιλίππῳ, ἐξ ὧν
ὑψώθη „κέρας ἓν“ „καὶ ἐμεγαλύνθη ἕως τῆς δυνάμεως τοῦ οὐρανοῦ“.
[7]„καὶ δι᾽ αὐτὸν | θυσία, φησίν, ἐταράχθη“ „καὶ ἐρρίφη χαμαὶ ἡ δικαιο- 30rb
σύνη“. γεγένηται γὰρ Ἀντίοχος, ὁ ἐπικληθεὶς Ἐπιφανής, ὢν ἐκ τοῦ
γένους Ἀλεξάνδρου, βασιλεύς· βασιλεύσας δὲ τῆς Συρίας καὶ διαλαβὼν
10 ὑφ᾽ ἑαυτὸν πᾶσαν τὴν Αἴγυπτον ὕστερον „ἀνέβη [καὶ] ἐπὶ Ἱερουσα-
λήμ“, „καὶ εἰσῆλθεν εἰς τὸ ἁγίασμα“ „καὶ ἔλαβεν“ πάντας „τοὺς θη-
σαυροὺς“ τοὺς ἐν οἴκῳ κυρίου „καὶ τὴν λυχνίαν“ τὴν χρυσῆν „καὶ
τὴν τράπεζαν“ καὶ „τὸ θυσιαστήριον“, καὶ „ἐποίησεν“ μεγάλην „φονο- 101r
κτονίαν“ ἐν τῇ γῇ „καὶ ἐλάλησεν“ ὑπέρογκα ῥήματα καὶ ἐκώλυσεν
15 θυσίαν καὶ προσφοράν, καὶ ᾠκοδόμησεν „τεμένη καὶ εἰδωλεῖα“ κατὰ τὴν
πόλιν. καὶ ἔθυσαν „ὕεια καὶ κτήνη κοινά“, ἵνα πληρωθῇ τὸ εἰρημένον
ὑπὸ τοῦ προφήτου· „καὶ δι᾽ αὐτὸν θυσία ἐταράχθη“, „καὶ ἐρρίφη χαμαὶ

6 Dan. 8, 9. — Dan. 8, 10. — **7** Dan. 8, 11. — Dan. 8, 12. — **10** 1 Makk. 1, 20—24. — **14** 1 Makk. 1, 45. 47. — **17** Dan. 8, 11—14.

1 *ἕτερα κέρατα τέσσ.* D | *ὑποκάτω* A: J Bl. 176rb | **2** *τέσσαρους* B | *Κρατήσας* A: vermutlich las ebenso S | *ὁ* < A | **3** *πᾶσης* A | *γῆς* < C Ge | *περσίδων* B | *ὑπὸτάξας* A | *αὐτὴν* $V^1V^2P^1$ | *τελευτὰ* B | **4** *διελὸν* B | *αὐτοῦ τὴν βασ.* AC | *ἀρχὰς* Codd. | *ὡς* < A | *ἐπάνω*] S. 192, 15 ff. | **5** *τοῦτ᾽ ἔστι* bis *Φιλίππῳ* < J, *τ.* bis *δικαιοσύνη* Z. 7 < C | *τουτέστι* B: anders S | *καὶ πτωλεμέω* B | *οὗ* A: *οὗ* J | **6** Z. 6—256, 8 kurz R | *ἓν* < A | vgl. S. 250, 21. 24. 252, 1 u. Z. 17 | **7** *δι᾽ αὐτοῦ* Ge | *θυσία — ὢν* Z. 8 unleserlich in A | *φησὶ θυσία* J | *φησὶν* B: < S | *ἐρίφη* B | **8** *γεγέννηται* B: es beginnt C = O Bl. 253v. V^1 Bl. 26v. V^2 Bl. 128v. P^1 Bl. 364v. P^2 Bl. 75v (< Mai). Lemma *ἱππολύτου* [*ἱππό* V^2] (ausser P^2) | *ὁ ἀντίοχ.* J: *ἀντίοχον* V^2, *ἀντίλοχος* V^1P^1 | *ὁ* < P^1 | *ἐπιφανὴς* JP^1: *ἐπιφάνης* O | *ὃν* B: *ὢν* P^2: vgl. Ant. 49, S. 25, 15 | *τοῦ* < C | *καὶ Ἀλεξ.* P^2 | **9** *βασιλεύς — τῆς* ich mit S^a, *βασιλεὺς τῆς* ist schwerlich nach Ant 49 S. 25, 15 zu lesen: *βασιλεύσας δὲ τῆς* AJS^1: *βασιλέως δὲ τῆς* OP^2: *βασιλέως· βασιλέως δὲ τῆς* $V^1V^2P^1$, (*βασιλέως· βασιλεὺς δὲ τῆς* Grabe): *βασιλεὺς* BGe | *βασιλεὺσας* A | *ἀσσυρίας* $V^1V^2P^1$ | *Καὶ* A | *κ. δὴ λαβὼν* JC, *διέλαβε* S | **10** *ὑφ᾽ αὑτὸν* J, *ἑαυτῷ* A: < S | *αἴγυπτον* (< *τὴν*) *πᾶσαν* $V^1V^2P^1$ | *ὕστερον δὲ* S | *ἀνέβη καὶ* A | *ἐπὶ*] *εἰς* 1 Makk. 1, 20 | *ἱερουσαλὴμ* B: *ἱλῆμ´* (*ἱλῆμ* P^1P^2) C | **11** *εἰσῆλθον* 1 Makk. 1, 21 | *τὸ ἁγ. — πάντας* < C | *καὶ ἔλαβε* J Bl. 176va | *τ. θησαυροὺς*] „Gold“ S | **12** *κυρίου*] *θεοῦ* $V^1V^2P^1S$ | *τὴν* vor *λυχνίαν* < B | *τὴν χρυσὴν* B: < A, aber + nach *τράπεζαν*: *τὴν* < V^2 | *κ. τ. τράπεζαν* liest nach *θυσιαστήριον* P^2 | **13** *θυσιαστηρίον* J: *ἔλαβε* + V^2, in V^1 am Rand von 1. Hand | *ἐποίησε* JC: *ἐπέστησε* P^2 | *φονοκτ. μεγ.* J | **14** *ἐν τῇ γῇ* AJC: *ἐπὶ τὴν γῆν* B | *καὶ ἐλάλ.* — *ἡ δικαιοσύνη* S. 256, 1] *ὡς λέγει* J | *ὑπέρογκα*] „grosse“ S | *ἐκώλυσε* C: *ἐποίησε* schwerl. S | **15** *θυσίας* A | *πρὸσφορᾶν* A: *πρὸσφορὰν* B | *ὠκοδόμησε* C | *τεμενεῖ* A | *εἰδωλεῖα* P^1(?): *εἰδωλία* B: *εἴδωλα* $AOV^1V^2P^2$ | *τὴν* < A | **16** *ἔθυσεν* $V^1V^2P^1$ | *ὕια* BO | *κοινὰ* AB | *τῶ εἰρημ.* A | **17** *καὶ δι᾽ — τριακόσιαι* S. 256, 2 < C | vgl. Z. 7 u. oben S. 250, 24 ff. | *αὐτὸν* A: *αὐτοῦ* B | *ἐρίφη* B.

stiegen auf vier Hörner unter ihm in die vier Winde des Himmels“. [6]Denn nachdem Alexander das ganze Land der Perser überkommen hatte und sie besiegt hatte, darnach starb er, nachdem er sein Reich in vier Gewalten zerteilt hatte, wie wir oben gesagt haben, nachdem er | 5 eingesetzt hatte zum König den Seleukus und Demetrius und Ptolomäus 207 und Philippus, aus welchen „Ein Horn“ erhöht ward „und gross ward bis zur Kraft des Himmels“. [7]„Und wegen desselben wurde das Opfer in Verwirrung gebracht“ „und wurde die Gerechtigkeit hinweggeworfen zur Erde“. Denn es wurde Antiochus, welcher Epiphanes genannt 10 wurde, seiend aus dem Geschlecht Alexanders, König. Aber König geworden in Syrien überkam er ganz Egypten; darnach aber „ging er hinauf nach Jerusalem“ „und ging hinein in das Heiligtum“ „und nahm“ alles Gold, welches im Tempel Gottes „und den goldenen Leuchter und den Tisch und den Altar“ und „machte | viele Mordthaten im Land, und 207v 15 sprach grosse Worte“ und machte „Opfer und Darbringungen und erbaute Altäre und machte Götzenbilder in der Stadt und man opferte Schweine und unreine Tiere“, damit erfüllt würde das von den Propheten Gesagte: „Und das Opfer wurde wegen desselben in Verwirrung ge-

6 Dan. 8, 9. — Dan. 8, 10. — **7** Dan. 8, 11. — **8** Dan. 8, 12. — **11** 1 Makk. 1, 20—24. — **15** 1 Makk. 1, 45. 47. — **18** Dan. 8, 11—14.

3 „sie“ ja: „es“ ju L | „sein“ < A | **8** „und“ < A | „w. . . gew.“: „warf“ L | **9** „Epiph.“ epifanis: epifanii A | **10** „seiend“ < L | das erste „König“ < L | „Aber“ < L | **11** „Asyrien“ (so) L | **15** „machte“ sŭtvori: lies „hinderte“ stavi | „und“ vor „Darbr.“ in A übergeschr. viell. von 1. Hd., < L | „erbaute“ sŭzda: „machte“ sŭtvori L | **16** „in d. St. und“ po gradu i: „in den Städten welche“ po gradom iže L | **17** „den Schw. u. unr. T.“ L | „und damit“ A.

ἡ δικαιοσύνη“ „καὶ τὸ ἅγιον καὶ ἡ δύναμις συμπατηθήσεται“, „ἕως ἑσπέρας καὶ πρωὶ ἡμέραι χίλιαι τριακόσιαι“. | ³συνέβη γὰρ κατ᾽ ἐκεῖνον 30va
τὸν καιρὸν τρία ἥμισυ ἔτη ἔρημον διαμεῖναι τὸ ἁγίασμα, ὡς πληρωθῆναι ἡμέρας χιλίας τριακοσίας, μέχρις οὗ ἀναστὰς Ἰούδας ὁ Μακκα-
5 βαῖος μετὰ τὴν τελευτὴν Ματταθίου τοῦ πατρὸς αὐτοῦ ἀντέστη αὐτῷ καὶ ἐξέκοψεν τὰς παρεμβολὰς Ἀντιόχου καὶ ἠλευθέρωσε τὴν πόλιν καὶ ἀνεκτήσατο τὰ ἅγια, καὶ ἀνεκαίνισαν αὐτὰ ποιήσαντες ἅπαντα κατὰ τὸν νόμον.

XXVII. Ὅτι δὲ ἀληθῆ ταῦτα γεγένηται, καθὼς εἴρηται, αὐτὸς
10 Δανιὴλ μαρτυρεῖ. ²φησὶν γὰρ οὕτως· „καὶ ἐγένετο ἐν τῷ ἰδεῖν με τὴν ὅρασιν καὶ ἐζήτουν σύνεσιν | καὶ ἰδοὺ ἔστη ἐνώπιόν μου ὡς ὅρασις 101v
ἀνδρός. καὶ ἤκουσα φωνῆς ἀνδρὸς ἀνὰ μέσον τοῦ Οὐβάλ, καὶ ἐκάλεσεν καὶ εἶπεν· Γαβριὴλ συνέτισον τὴν ὅρασιν ἐκεῖνον· καὶ ἦλθεν καὶ ἔστη ἐχόμενος τῆς στάσεώς μου. καὶ ἐν τῷ ἐλθεῖν αὐτὸν ἐθαμβήθην καὶ
15 πίπτω ἐπὶ πρόσωπόν μου, καὶ εἶπεν πρός με· | σύνες, υἱὲ ἀνθρώπου· 30vb
ἔστι γὰρ εἰς καιροῦ πέρας ἡ ὅρασις. καὶ ἐν τῷ λαλεῖν αὐτὸν μετ᾽ ἐμοῦ ἐθαμβήθην καὶ πίπτω ἐπὶ πρόσωπόν μου ἐπὶ τὴν γῆν, καὶ ἥψατό μου καὶ ἔστησέ με ἐπὶ τοὺς πόδας μου καὶ εἶπεν· ἰδοὺ ἐγὼ γνωρίζω σοι τὰ ἐσόμενα ἐπ᾽ ἐσχάτων τῆς ὀργῆς· ἔστι γὰρ εἰς καιροῦ
20 πέρας ἡ ὅρασις. ὁ κριός, ὃν εἶδες, ὁ ἔχων τὰ κέρατα, βασιλεὺς

4 1 Makk. 4, 36—59. — **10** Dan. 8, 15—27.

1 κ. ἡ δύναμις < J | **2** ἕως πρωΐ J | χιλίαι τριακοσίαι B | δισχίλιαι καὶ τετρακόσιαι D ed. Tisch. | συνέβη — ἡμέ(ρας) und (τρια)κοσίας und Ἰούδας unleserlich in A | συνέβη] es beginnt C = O Bl. 253v. V¹ Bl. 26v. V² Bl. 128v. P¹ Bl. 364v. P² Bl. 76r. Lemma ἱππολύτου (ἱππ°, wie öfters, P¹) | **3** ἥμισυ < B | μεῖναι J | ὡς πληρωθ.] „w. ist“ S | **4** χιλ. τρ. ἡμ. JC | μέχρι C | οὗ oder οὐ O: οὖν V¹V² | μακκαβαίος A, μακαβαῖος B, μακάβιος O | **5** ματθίου ABJCS: ματθείου O: < P² | ἀνέστη A: ὃς ἀντέστη C | **6** ἐξέκοψε JC, ἀπέκοψε O: „zersprengte“ S | παρεμβουλᾶς A | ἀντιλόχου V¹P¹ | ἠλευθέρωσαν A: ἐλευθέρωσε JO: ἠλευθέρωσαν P² | **7** καὶ ἀνεκτ. J Bl. 176vb | ἀνεκτ. . . καὶ < S | ἀνεκτίσατο B, ἀνεκτήσαντο P¹: ἐκτήσαντο P²: ἀνέστησαν A | καὶ — αὐτὰ < P² | ἀνεκαίνησαν AB | ἀνεκαίνισεν . . ποιήσας JS | αὐτὰ < AS | ἅπαντα A: πάντα J | **8** τὸν < B | νόμον] es enden J (bis S. 258, Z. 17) C | **9** ἀληθεῖ B | ταῦτα A | καθὼς γέγρ. S: < A | **10** καὶ μαρτυρεῖ B, ἐπιμαρτυρεῖ Ge: < S | γάρ A | οὗτος B | καὶ vor ἐγέν. < A | ἐγένετο < S | με < B: ἐγὼ Δανιήλ + D | **11** ὥρασιν B | ἐμοῦ D | ὅρασις ἀ. B: „ein Mann“ S | **12** ἀνδρὸς A | ἥκουσα A | φωνὴν AD | ἀναμέσον B | **13** Γαβριὴλ < A | συνέτησον AB | τὴν ὅρασιν lesen nach ἐκ. AD | ὥρασιν B | ἐκεῖνον A: < S | **14** ἐχ. — μου] „nahe bei mir“ S | ἐχώμενος A | **15** πρὸς με B | σύνες υἱὲ ἀνθρ. erloschen in A | **16** ἔστι] ἔστη B, ἔτι D | αὕτη ἡ ὅρ. ἔστι ε. κ. π. S | ὅρασις B | καὶ ἐν — ὅρασις Z. 20 wegen des Homoiotel. < A | **17** ἐθαμβ. κ. < D ed. Tisch. | πίπτω] „fiel“ S | **18** τοὺς . . μου < D ed. Tisch. | **19** ἐσώμενα B | ἐσχάτω B | ἔστι] ἔστη B, ἔτι SD | **20** ὅρασις B | ὁ κριὸς ὃν B | ὃν εἶδες ὁ und (Περ)σῶν καὶ unleserlich in A.

bracht und es wurde die Gerechtigkeit zur Erde hinweggeworfen und das Heilige und die Kraft wird zertreten werden bis zum Abend und früh tausend und dreihundert Tage". Denn es geschah zu jener Zeit, dass drei Jahre und ein halbes wüste stand das Heiligtum, welches
5 ist tausend und dreihundert Tage, bis dass aufgestanden | Judas der 208
Makkabäer nach dem Tode seines Vaters Matthias [und] ihm sich widersetzte und die Truppen des Antiochus zersprengte und befreite die Stadt [und erneuerte die Stadt] und erneuerte das Heilige, alles gemacht habend nach dem Gesetz.

10 XXVII. Dass aber alles dieses in Wahrheit zutraf, wie es geschrieben stand, sagt selbst Daniel so: „Und als ich sah das Gesicht, ⟨und⟩ ich suchte Verstand, und siehe es stand vor mir wie ein Mann; und ich hörte eine Stimme eines Mannes inmitten des Obal, und er rief und sprach: Gabriel, gieb Verständnis dem Gesicht. Und er kam
15 und stand (oder „trat") nahe bei mir. Wie er kam, | [und] wunderte ich 208v
mich und fiel aufs Antlitz, und er sprach zu mir: Verstehe, Menschensohn, dies Gesicht ist zum Ende der Zeit. Als er aber zu mir sprach, [und] erschrak ich und fiel aufs Antlitz auf die Erde, und er ergriff mich und stellte mich auf meine Füsse und sprach zu mir: Siehe ich
20 thue dir kund das Zukünftige am Ende des Zorns; denn es ist noch am Ende der Zeiten das Gesicht. Der Widder, welchen du sahest, der

5 1 Makk. 4, 36—59. — **11** Dan. 8, 15—27.

5 „aufgestanden“ vŭstav: „aufstand“ vŭsta L | **6** „Matth.“ matfea A, mattfeina L | „sich widersetzte“ protivisja: „s. zu widersetzen“ protivitisja L | **8** „und erneuerte die Stadt“ + AL | „und .. es alles“ L | „gemacht habend“ sŭtvoriv: „machte“ sŭtvori L | **10** „Dass aber“ jako že: „welches“ jaže L | „alles“ < L | „geschr. st.“ pisano e͡s: da i pisanoesja L | **11** „so“ < L | „Und“ i: „dies“ se L | **12** „⟨und⟩ ich suchte“ ⟨i⟩ iskach | **15** „nahe“ < L | „und ich wund. m.“ AL | **16** „und“ vor „fiel“ < L | **17** „ist“ < L | **18** („ich“) az < A | **19** „Füsse“: „Kniee“ L | **20** „und denn“ A.

*Περσῶν καὶ Μήδων ἐστίν· καὶ ὁ τράγος τῶν αἰγῶν βασιλεὺς Ἑλλήνων
ἐστίν· καὶ τὸ κέρας τὸ μέγα ὃ ἦν ἀνὰ μέσον τῶν ὀφθαλμῶν αὐτοῦ
αὐτός ἐστιν ὁ βασιλεὺς ὁ πρῶτος. καὶ τούτου συντριβέντος ἀνέστη-
σαν ὑποκάτω αὐτοῦ κέρατα τέσσαρα· τέσσαρες βασιλεῖς ἐκ τοῦ*
5 *ἔθνους αὐτοῦ ἀναστήσονται καὶ οὐκ ἐν τῇ | ἰσχύϊ αὐτοῦ. καὶ ἐπ' ἐσχά-* 102r
*των τῆς βασιλείας αὐτῶν πληρουμένων τῶν ἁμαρτιῶν αὐτῶν ἀνα-
στήσεται βασιλεὺς ἀναιδὴς προσώπῳ καὶ συνιῶν προβλήματα, καὶ
κραταιὰ ἡ ἰσχὺς αὐτοῦ καὶ οὐκ ἐν τῇ ἰσχύϊ αὐτοῦ καὶ θαυμαστὰ δια-
φθερεῖ καὶ κατευθυνεῖ καὶ ποιήσει. καὶ διαφθερεῖ ἰσχυροὺς καὶ λαὸν*
10 *ἅγιον. καὶ ὁ ζυγὸς τοῦ κλοιοῦ αὐτοῦ [καὶ] κατευθυνεῖ. δόλος ἐν τῇ χειρὶ
αὐτοῦ. καὶ ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτοῦ μεγαλυνθήσεται, καὶ δόλῳ διαφθερεῖ* 31ra
*πολλοὺς καὶ ἐπὶ ἀπωλείᾳ πολλῶν στήσεται καὶ ὡς ᾠὰ ἐν χειρὶ συν-
τρίψει. καὶ ἡ ὅρασις τῆς ἑσπέρας καὶ τῆς πρωίας τῆς ῥηθείσης ἀλη-
θής ἐστιν· καὶ σὺ σφράγισον τὴν ὅρασιν, ὅτι εἰς ἡμέρας πολλάς. καὶ*
15 *ἐγὼ Δανιὴλ ἐκοιμήθην καὶ ἐμαλακίσθην, καὶ ἀνέστην καὶ ἐποίουν τὰ
ἔργα τοῦ βασιλέως. καὶ ἐθαύμαζον τὴν ὅρασιν καὶ οὐκ ἦν ὁ συνιῶν*".

XXVIII. *Ἐπειδὴ οὖν καὶ ὁ ἄγγελος Γαβριὴλ καθὼς ὑφ' ἡμῶν
νενόηται οὕτως ταῦτα διηγήσατο τῷ προφήτῃ, καθὼς καὶ ἐγένετο
καὶ ἐν τοῖς Μακκαβαϊκοῖς σαφῶς πάντα ἀναγέγραπται, ἴδωμεν [καὶ]*
20 *ἐν ταῖς ἑβδομάσιν τί λέγει. |* [2]*οὗτος γὰρ ἀναγνοὺς τὴν βίβλον Ἱερεμίου* 102v
*τοῦ προφήτου, ἐν ᾗ γέγραπται „ἑβδομήκοντα ἔτη" ἔρημον ἔσεσθαι τὸ
ἁγίασμα, ἐν νηστείαις καὶ δεήσεσιν ἐξομολογούμενος ἱκέτευεν, τάχιον*

19 1 Makk. 1, 20 ff. — **20** Jerem. 25, 11.

1 *Μήδ. κ. Π.* D | *ἐστιν· καὶ* < D | *μηδῶν* A | *αἰγῶν βασιλεῦς* A | **2** *ἐστίν* < D | *ἦν ἀνα* A | *ἀναμέσων* B | *ὀφθαλμῶν* A | **3** *ὁ βασιλεῦς πρώτος* A | *τούτου*] *τοῦ* AD | *σὺντριβέντος* AB | *ἀνεστ.*] S: *οὗ ἔστησαν* AD: *ἀντέστησαν* B | **4** *ὑπὸκάτω* A: *τέσσ. κέρ.* liest vor *ὑποκ.* D | *αὐτοῦ* < AD | *τέσσαρεις* A: *τέσσαρις* B | *βασιλεῖς*] *βασιλείαι* B | **5** *ἔθνους*] *γένους* S | *ἀναστήσονται* (über *ο* übergeschr. *ω*) B | *καὶ* < S | *ἰσχύει* A | *αὐτῶν* D ed. Tisch. | *ἐπ εσχάτων* A | **6** *β. αὐτοῦ* A | *ἀναστῆσεται* A | **7** *ἀναιδῆς* B | *συνιὼν* A: *συνιὸν* B | **8** *καὶ οὐκ — αὐτοῦ* < BD ed. Tisch. | *καὶ*] *ἀλλ'* schwerlich S | *τῇ ἰσχύι* A | *διαφθηρεῖ* A | **10** *καὶ* vor *ὁ ζυγὸς* < A | *ὁ* < D | *κλυοῦ* B | *καὶ κατευθυν.* A, *κατευθύνει* B | *δόλον* AS(?) | *ἐν τῇ* AD | **11** *ἐν καρδίᾳ* AD | *δόλοις* S | *διαφθειρεῖ* A: *διαφηρεῖ* B | **12** *ἀπωλλα* B: *ἀπολείας* D | *λαῷ πολλῷ* viell. S | *ωαὶ* A | *ἐν* < AD | **13** *ὅρασις* B | *ρηθείσης* A: *ρηθήσης* B | *ἀληθὴς*: *ἀληθῶς* D | **14** *ἐστὶν* B | *σφράγησον* A | *ὅρασιν* hier u. Z. 16 B | *καὶ* vor *ἐγὼ* < A | **16** *ἦν* A | **17** *Ἐπεὶ* A: es beginnt J Bl. 176vb | *καὶ* vor *ὁ* < BS | *ὁ ἄγγελος* < S | *καθῶς* A: *καθὼν* B | **18** *νενόηται*] *μὲν νοεῖται* B | *οὕτως ταῦτα* < A | *καθῶς* A | **19** *καὶ* vor *ἐν* < AS | *ἕν τε* oder *ἐν δὲ* S | *πάντα*] BJ: *ταῦτα* AS, < Ge | *εἴδωμεν* B: *δὲ* + B, *ἤδη* Ge | **20** *ἐν τ. ἑτέραις ἑβδομάσι* J | *ἑβδομάσιν* A: *εὐδομάσιν* B | *οὗτος* B: *οὕτως* AS | *ἀναγνοῦς* A: *ἀνέγνων* S | *ἱερεμίου* A | **21** *ἐν ῆ* A | *εὐδομήκοντα* B | *ἔσσθαι* (so) J | *τῶ ἁγ.* A | **22** *δεήσεσιν*] *οὐκ ἐπαύσατο* unrichtig + Ge | *ἱκέτευε* J: *καὶ ἱκετεύων τὸν θν̄* B: < S.

Hörner hat, ist der König der Perser und Meder; und der Ziegenbock ist der König der Hellenen; und das grosse Horn, welches war inmitten seiner Augen, er ist es, der erste | König, und nachdem dieses zertrümmert worden, stiegen empor die vier Hörner, welche unter ihm: vier Könige aus seinem Stamm werden aufstehen, nicht mit (durch) seiner Kraft; und am Ende ihres Reiches, indem vollendet werden ihre Sünden, wird aufstehen ein König schamlos von Antlitz, und verstehend Rätsel, und seine Kraft stark aber nicht durch sich, und wird Wunderbares verderben und zurechtbringen und machen, und wird umbringen Starke ⟨und⟩ das heilige Volk und wird das Joch seines Halseisens zurechtbringen. Trug in seiner Hand, und in seinem Herzen wird er sich gross machen und wird mit Hinterlist viele umbringen und zum Verderben | vielem Volk aufstehen | und wie Eier in der Hand zertrümmern. Und das Gesicht, des Abends und früh geredet, ist wahr: und du versiegele das Gesicht auf viele Tage. Und ich Daniel schlief und ward müde und stand auf und that die Werke des Königs und ich wunderte mich über das Gesicht und war nicht verstehend."

XXVIII. Da nun Gabriel wie wir es verstehen so dies dem Propheten erzählte, wie es auch geschah, geschrieben aber (oder „und geschr.") ist deutlich dies in denen der Makkabäer, wohlan, sehen wir auch in den Wochen was er sagt. [2]Denn so las ich in den Büchern des Propheten Jeremias, in welchen geschrieben steht, | dass „siebzig Jahre" wird wüste sein das Heiligtum, und mit Fasten und Gebeten bekennend,

20 1 Makk. 1, 20 ff. — 21 Jerem. 25, 11.

2 „der König" < L | **5** „werden aufstehen" < L | **7** „und wird aufst." L | „u. sie verstehen" L | **8** „seine" < L | „sie werden sein Wunderbares verd." L **10** „und" vor „wird" < L | **11** „Trug" sŭvět (vgl. z'li s'věti in Miklos. Lex.): $\overline{st}$ („heilig") A, < L | **12** „mit Hinterlist" lukami: „mit Martern" mukami L | **15** „und du" a ti: aki AL | **17** „eines Verstehenden" AL | **19** „aber" + A | **20** „deutlich" čisto: „Zahl" čislo L, čisla A | „auch": „Zahl" L | **21** „er sagt" verbindet L mit dem Folgenden („Denn er sagt") | **22** „in w.": „in ihnen" L.

ἐπιστρέψαι τὸν λαὸν ἐκ τῆς αἰχμαλωσίας εἰς τὴν Ἱερουσαλὴμ πόλιν. [3]οὕτως | οὖν διηγούμενος λέγει· „ἐν τῷ πρώτῳ ἔτει Δαρείου τοῦ υἱοῦ 31rb Ἀσουήρου ἀπὸ τοῦ σπέρματος Μήδων, ὃς ἐβασίλευσεν ἐπὶ τὴν βασιλείαν τῶν Χαλδαίων, ἐγὼ Δανιὴλ συνῆκα ἐν ταῖς βίβλοις τὸν ἀριθμὸν τῶν ἐτῶν, ὡς ἐγενήθη λόγος κυρίου πρὸς Ἱερεμίαν τὸν προφήτην εἰς συμπλήρωσιν ἐρημώσεως Ἱερουσαλὴμ ἑβδομήκοντα ἔτη. καὶ ἔδωκα τὸ πρόσωπόν μου πρὸς κύριον τὸν θεόν, τοῦ ἐκζητῆσαι προσευχὴν καὶ δεήσεις ἐν νηστείαις καὶ σάκκῳ· καὶ προσευξάμην πρὸς κύριον τὸν θεόν μου καὶ ἐξωμολογησάμην καὶ εἶπα· κύριε, ὁ θεὸς ὁ μέγας καὶ θαυμαστός, ὁ φυλάσσων τὴν διαθήκην σου καὶ τὸ ἔλεος τοῖς ἀγαπῶσίν σε καὶ τοῖς φυλάσσουσιν τὰς ἐντολάς σου, ἡμάρτομεν, ἠνομήσαμεν, ἠδικήσαμεν, καὶ ἀπέστημεν καὶ ἐξεκλίναμεν [καὶ ἀπέστημεν] ἀπὸ τῶν ἐντολῶν σου καὶ ἀπὸ τῶν κριμάτων σου, καὶ ⟨οὐκ⟩ εἰσηκούσαμεν τῶν δούλων σου [καὶ ἀπὸ τῶν κριμάτων] τῶν προφητῶν, οἳ ἐλάλουν ἐν τῷ ὀνόματί σου πρὸς τοὺς βασιλεῖς ἡμῶν καὶ τοὺς ἄρχοντας | ἡμῶν 31va καὶ πατέρας ἡμῶν καὶ πάντα τὸν λαὸν τῆς γῆς. σοὶ δέ, κύριε, ἡ δι- 103r καιοσύνη καὶ ἡμῖν ἡ αἰσχύνη τοῦ προσώπου, ὡς ἡ ἡμέρα αὕτη ἀνδρὶ Ἰούδα καὶ τοῖς κατοικοῦσιν Ἱερουσαλήμ“.

XXIX. Ταῦτα μὲν οὖν ἐκ προσώπου τοῦ λαοῦ ἐξομολογούμενος διηγεῖται, ἀναγγέλλων τὰ τοῦ λαοῦ καὶ τὰ τῶν πατέρων αὐτῶν ἁμαρτήματα, οἳ οὐκ ἤκουον „τῶν δούλων αὐτοῦ τῶν προφητῶν“, οἳ ἐπέμποντο πρὸς αὐτοὺς λαλεῖν ἐν τῷ ὀνόματι τοῦ κυρίου. [2]καὶ διεξαγγέλλοντος αὐτοῦ πᾶσαν τὴν δέησιν ἐν ταπεινοφροσύνῃ καὶ νηστείαις καὶ σάκκῳ, ἐξαπεστάλη πρὸς αὐτὸν ὁ ἄγγελος Γαβριήλ, ὅπως αὐτὸν

2 Dan. 9, 1—7. — **20** Dan. 9, 8. — **21** Dan. 9, 10.

1 ἐχμαλωσίας B | εἰς τὴν und πόλιν < B | τὴν liest nach Ἱερουσ. J | ῑλη̄μ̄ A: ῑη̄μ B | **2** οὕτος B | λέγει < B | ἐν] J Bl. 177ra | δαρίου B | **3** ἀσσουιρου A, ἀσσουήρου J, „Asarow“ S | τοῦ < J | τῶν Μήδων JD | ἐβασίλευεν Ge | ἐπὶ] εἰς A | ἐπὶ τοὺς Χαλδαίους S | τὴν < D | **4** τῶν < AD | συνῆκα J | τῶν (so auch J) ἀριθμῶν A | ἀριθὸν B **5** ὡς] ὃς AD Ge | **6** ῑη̄μ B | εὐδομήκοντα B | ἔτη καὶ ἑξῆς J und endet (bis S. 262, Z. 15) | **7** τοῦ ἐκζητ. — θεόν + mit SD, da wegen des Homoioteleuton das Ausfallen sich leicht erklärt | τ. ἐκζ. πρ. κ. δ.] „zum Gebet“ S | **9** μου + AD | ἐξομολογησάμην AB | εἶπων A | **10** κ. τὸ ἔλεος < A | τ. ἔλεός σου D | ἀγαπῶσι B | **11** ἡμάρτωμεν AB | ἠδικ. ἠνομ. A vgl. D | **12** ἠδικήσ. < Sa | καὶ ἀπέστημεν + A | **13** καὶ ἀπὸ — δούλων σου < B | οὐκ < A | εἰσακούσαμεν A | **14** καὶ ἀπὸ τῶν κριμάτων wieder A | ἐν τ. ὀνόμ.] ἐπὶ τὸ ὀνόματί A | **15** βασ. ἡμ. κ. τ. ἀ. ἡ. κ. < S | τοὺς vor ἄρχοντας < BD | ἡμῶν — Ἰούδα καὶ unleserlich in A | **16** κ. πρὸς πάντα D | τῆς γῆς < S | σὺ δὲ κέ B | δέ < D | **17** τοῦ πρ. < S | ὡς — καὶ] anders S | **18** ἰοῦδα B | ἐνοικοῦσιν ἐν D | ῑλη̄μ B | **19** Ταῖτα A | οὖν < A | πρ.] παντὸς S | ἐξομολογοῦμενος A | **20** διηγ.] „sprach er“ S | τὰ vor τῶν < B | αὐτῶν S | **21** ἤκουων A: ἤκουον B | **22** τῷ und τοῦ < A | καὶ δὴ ἐξαγγέλλοντος A, κ. διεξαγγέλοντος B | ἐξομολογουμένου οὖν w. e. sch. S | **23** π. τ. δέησιν] anders übers. S | σάκκῳ κ. νηστ. S νιστείαις A | νηστίαις B | **24** αὐτὸν] τοῦτον B.

dass bald das Volk zurückkehre von der Gefangenschaft in die Stadt Jerusalem. [3]So nun darthuend spricht er:

Von dem zehnten Gesicht und von den neun Wochen und den zweiundsechzig. |

„Im ersten Jahr des Darius, des Sohnes Asarow's, welcher vom Geschlecht der Meder, welcher herrschte über die Chaldäer, ich Daniel sah in den Büchern die Zahl der Jahre, wie geschah das Wort des Herrn zu Jeremias dem Propheten auf die Vollendung der Verwüstung (des Verwüstetseins) Jerusalems siebzig Jahre. Und ich legte mein Antlitz zum Gebet dem Herrn dem Gott mit Fasten und im Sack, und ich betete zu dem Herrn dem Gott, und bekannte und sprach: O Herr Gott, gross und wunderbar, bewahrend deinen Bund und dein Erbarmen denen, die dich lieben, und die deine Gebote bewahren, — wir haben gesündigt und ungesetzlich gehandelt und nicht gerecht gehandelt und sind abgefallen und abgewichen von deinen Geboten und von deinem Gericht und haben nicht gehört deine Knechte die Propheten, welche in deinem Namen . . zu unseren Vätern und zu allem Volk geredet haben. Dein ist, o Herr, die Gerechtigkeit und unser ist die Schande [und] bis auf diesen Tag, denen die zu Jerusalem wohnen."

XXIX. Dieses nun von dem ganzen Volk aus bekennend sprach er, die Sünden des Volkes und ihrer Väter, welche nicht hörten | „seine Knechte die Propheten", welche gesandt waren zu ihnen, zu reden im Namen des Herrn. [2]Indem er nun bekannte und zu Gott betete mit Demut und im Sack und mit Fasten, wurde zu ihm gesandt der Engel Gabriel, damit er ihm Verständnis gebe über das von ihm Erforschte.

5 Dan. 9, 1—7. — **21** Dan. 9, 8. — Dan. 9, 10.

3 „Von den — zweiundsechzig < L | **10 11** „dem Herrn" < zweimal L | **13** „bewahren"] die letzten Buchst. ausgebrochen in A | „denn wir" L | **14** „u. nicht ger. geh." < A, „vor dir" + L | „u. sind abgef." < L | **16** „und" < L | **17** „zu unseren Vätern und" < L | „geredet haben" glachu: „du redetest" gla L | **18** „Schande und" sram i A: „Versöhnung", „Demütigung" smirenie L | **20** „Dieses nun" sii ubo: siju L | „bek." ispovědajasja: „bekannte ich" ispovědachsja L | „spr. er" gla: „und er spr." i gla A, „sprechend" glja L | **21** „d. Sünden" grěsy: grě am Rand des Cod. A | „von den Sünden des Volkes und seiner Väter" L | „deine Kn." A | **22** „zu ihnen" k nim: gny L | **23** „nun" < L | „m. Demut" směreniem: „m. Demütigung" s smireniem L | **25** „von ihm" < L.

συνετίσῃ πρὸς τὰ ὑπ' αὐτοῦ ζητούμενα. [3]φησὶν γὰρ Δανιὴλ οὕτως·
„καὶ ἔτι μου λαλοῦντος καὶ προσευχομένου καὶ ἐξαγορεύοντος τὰς
ἁμαρτίας μου καὶ τὰς ἁμαρτίας τοῦ λαοῦ μου καὶ ῥιπτοῦντος τὸν
ἔλεόν μου ἐναντίον κυρίου τοῦ θεοῦ μου περὶ τοῦ ὄρους τοῦ ἁ|γίου, 31vb
5 καὶ ἔτι μου λαλοῦντος ἐν τῇ προσευχῇ, καὶ ἰδοὺ ἀνὴρ Γαβριήλ, ὃν
εἶδον ἐν τῇ ὁράσει ἐν τῇ ἀρχῇ, πετόμενος, καὶ | ἥψατό μου ὡσεὶ ὥρᾳ 103r
θυσίας ἑσπερινῆς καὶ συνέτισέν με καὶ ἐλάλησεν μετ' ἐμοῦ καὶ εἶπεν·
Δανιήλ, ⟨νῦν⟩ ἐξῆλθον συμβιβάσαι σε σύνεσιν· ἐν ἀρχῇ τῆς δεήσεώς
σου ἐξῆλθεν λόγος, καὶ ἐγὼ ἦλθον τοῦ ἀναγγεῖλαί σοι, ὅτι ἀνὴρ ἐπι-
10 θυμιῶν σὺ εἶ".

XXX. Ὅρα πῶς ὁ προφήτης τὴν ὀξύτητα τῶν ἀγγέλων πετεινῷ
πτερωτῷ ὡμοίωσεν διὰ τὸ κοῦφον καὶ ἐλαφρὸν τῶν ἀγγέλων, οἵτινές
„εἰσιν" „πνεύματα" πετόμενα ταχέως, πρὸς τὰ κελευόμενα ὑπακούοντα,
ὡς Σολομῶν λέγει· „μὴ καταράσῃ ἐν ταμείῳ σου βασιλέα, μή ποτε
15 πετεινὸν πτερωτὸν ἀποίσει τοὺς λόγους σου πρὸς αὐτόν". [2]φησὶν οὖν
πρὸς αὐτὸν Γαβριὴλ [ὁ ἄγγελος] οὕτως· ἀφ' ἧς ἡμέρας ἔδωκας τὸ
πρόσωπόν σου ταπεινωθῆναι πρὸ προ|σώπου κυρίου τοῦ θεοῦ σου 32ra
εἰσηκούσθη ἡ δέησίς σου καὶ ἀπεστάλην ἐγὼ συνετίσαι σε, ἵνα μὴ πρὸ
καιροῦ καιρὸν ἐπιζητῇς· „ἀνὴρ" γὰρ „ἐπιθυμιῶν σὺ εἶ"· ταῦτα γὰρ

2 Dan. 9, 20—23. — **13** Hebr. 1, 14. — **14** Eccl. 10, 20. — **19** Dan. 9, 23.

1 *συνετήσει* A: *συνετήσῃ* B | **2** *καὶ* < S | *ἐμοῦ* auch Z. 5 D | *πρὸσευχομένου* A | **3** *ἁμαρτίας* beide mal B | *μου — ἁμαρτίας* < A | *λαοὺ* B | *μου* < S | *λ. μ. Ἰσραὴλ* D | *ῥίπτοντος* A: *αἰτοῦντος* S | *τὸ* AB | **4** *ἐλαιόν* A | *τοῦ κυρίου* D | *ὅρους* A | (*ἁγ*)*ίου — προσευχῇ* und (*Γ*)*αβριὴλ* unleserlich in A | **5** *ἀνὴρ*] *ὁ* A | *γαβριὴλ* B | **6** *ἴδον* D | d. 1. *τῇ* < A | *ἀρχ. ῇ*] „*αἳ* las wohl S" Mend | *πετόμενον* S | *ὡσεὶ ὥραν* AD: „zur Stunde" S | **7** *θυσίας*] „Gebets" S | *συνέτησέν* A: *συνέστησε* B | *ἐλάλ. — εἶπ.*] „sprach zu mir" S | **8** vor *ἐξῆλθον* sind 3 Buchst. (. . *ω* w. e. sch.) erloschen in A (kaum *ἐγὼ*), *νῦν* wie SD scheint mir auch A zu lesen | *συμβηβᾶσαί* A | *σύνεσιν* < A | *ἐν ἀρχῇ* wiederholt in A | **9** *ὁ λόγος* B | *καγὼ* A: *ἐγὼ γὰρ* S | *ἀναγγεῖλαι* B | *ἐπὶθυμιῶν* A: so w. e. sch. auch S | **10** *εἶ σύ* AD | **11** *Ὅρα* A: es beginnt C = O Bl. 255r. V1 Bl. 29r. V2 Bl. 128v. P1 Bl. 367r. Mai S. 211 (51). Lemma wie oben | *ὁρᾷς* C | *ὁ προφητης* A | *ὀξύτητα* A | *πετ. πτερ.*] „e. Vogel" S | **12** *ὁμοίωσεν* AB: *ὁμοιοῖ* C | *διὰ τὼ* A | *κοῦφ. κ. ἐλ.*] „Leichtigkeit" S | *τ. ἀγγέλων* < BC | *οἵτινες εἰσὶν* B: *ἅτινα ἐστιν* A: *ἅτινα* C | **13** *πετώμενα* A: *πετάμενα* OV1 | *ὑπακ.* hat vor *ταχέως* A | *ὑπακούουσιν* C: es endet C | **14** *λέγει* < A | in Eccl. 10, 20 nicht wörtlich so | *καταράσει* B | *ταμείοις* A: *ταμίω* B: *ταμιείοις* Eccl. | **15** *ἀπόσει* (so) B | *ἀπ. . . πρ. α.*] „hinbringe" S | *πρὸς αὐτὸν* < AS | *αὐτὸν* B | *φησὶν — αὐτὸν*] *μετὰ τὴν ἐξομολόγησιν αὐτοῦ καὶ δέησιν φησὶν ὁ ἄγγελος πρὸς αὐτόν* beginnt J Bl. 177ra | **16** *Γαβριὴλ — ἐπιζητῇς* < J | *ὁ ἄγγελος* + A | *οὕτως* < S | *ἔδωκας — δέησίς σου* giebt S kürzer wieder | **17** *πρόσωπον*, ohne *σου*, A | *ταπειν.*] *ἐταπεινώθης* A | **18** (*ἐ*)*γὼ συντίσαι* und (*ἐπιθυμι*)*ῶν σὺ εἶ* Z. 19 erloschen in A | *σοι* B | **19** *καὶρὸν* A | *ἐπιζητεῖς* B | *γὰρ* < J | *ταῦτα*] es beginnt C = O Bl. 255r. V1 Bl. 29r. V2 Bl. 129r. P1 Bl. 367r. (< Mai.) Lemma *ἱππολύτου* O, *τοῦ ἁγιωτάτου ἱππ.* V1P1, *ἱππόλυτος μάρ: Τοῦ ἁγιωτάτου ταῦτα* (so) V2 | *ταῦτα γὰρ*] *καὶ ταῦτα* B.

[2]Denn es sprach Daniel so: „Als ich noch redete und betete und meine Sünden bekannte und die Sünden des Volkes, und ich Gnade erflehte von dem Herrn, meinem Gott, in Betreff des heiligen Berges, und da ich noch redete in dem Gebet, und siehe ein Mann Gabriel, welchen ich sah in dem ersten Gesicht, | fliegend, und er ergriff mich zur Stunde des Abendgebetes und machte mich weise und sprach zu mir: Daniel, jetzt bin ich gekommen, um dir Verständnis zu geben. Denn zu Beginn deines Gebetes ging aus das Wort; denn ich bin gekommen, um dir kund zu thun, denn du bist ein Mann des Begehrens.“

XXX. Siehe wie der Prophet die Schnelligkeit der Engel einem Vogel vergleicht wegen der Leichtigkeit der Engel, welche „sind“ schnell fliegende „Geister“, das Befohlene ausrichtend, wie Salomo sagt: „Fluche nicht in deiner Schatzkammer dem König, damit nicht ein fliegender Vogel hintrage deine Worte“. [2]Es spricht nun | zu ihm Gabriel: Von welchem Tage an du anfingst zu dem Herrn deinem Gott zu beten, [und] erhörte der Herr dein Gebet, und ich bin gesandt dich verständig zu machen, damit du nicht vor der Zeit die Zeit suchest. Denn du bist „ein Mann der Begierden“, denn dieses willst du sehen, was dir ich

1 Dan. 9, 20—23. — **11** Hebr. 1, 14. — **12** Eccl. 10, 20. — **18** Dan. 9, 23.

1 „so“ verbinden d. Codd. mit dem Folgenden | „Als“: viell. ist zu lesen „Und als“ | „und“ vor „meine“ < L | **2** „die Sünden“ < L | **4** „und siehe“ i se: „siehe“ se A, „und“ i L | „o Mann“ (muže für muž) A | **9** „Begehrens“ pochoti: viell. „der Begierden“ pochotii; in A am Rand die Glosse želaniju, pochotija L **10** „dem Vogel“ ptiċě: ptici A, ptic L | **11** „sind“ < L | **12** „denn wie“ L | **13** „nicht“: „auch nicht“ + A | „damit nicht“ eda kogda (kogda in A am Rand): egda kogda in AL | **17** „damit nicht“ da ne: dažde L | **18** „Begierden“ pochotii: želaniju L | „denn“ < L.

ἰδεῖν ἐπιθυμεῖς. ἅπερ μέλλεις δι' ἐμοῦ διακονεῖσθαι· καιρῷ δὲ ἰδίῳ
ταῦτα πληρωθήσεται. καὶ ἐπήνεγκεν λέγων· „ἑβδομήκοντα ἑβδομάδες
συνετμήθησαν ἐπὶ τὸν λαόν σου | καὶ ἐπὶ τὴν πόλιν τὴν ἁγίαν τοῦ συν- 104r
τελεσθῆναι ἁμαρτίας καὶ τοῦ σφραγίσαι ἁμαρτίας καὶ τοῦ ἀπαλεῖψαι ἀδι-
5 κίας ⟨καὶ τοῦ ἐξιλάσασθαι ἀνομίας⟩ καὶ τοῦ ἀγαγεῖν δικαιοσύνην αἰώνιον
καὶ τοῦ σφραγίσαι ὅρασιν καὶ προφήτην καὶ τοῦ χρῖσαι ἅγιον ἁγίων· καὶ
γνώσει καὶ συνήσεις ἀπὸ ἐξόδου λόγων τοῦ ἀποκριθῆναι καὶ τοῦ οἰκοδο-
μῆσαι Ἱερουσαλὴμ ἕως χριστοῦ ἡγουμένου ἑβδομάδες ἑπτὰ καὶ ἑβδομάδες
ἑξήκοντα δύο". [4]ἑβδομήκοντα οὖν ἑβδομάδας ὀνομάσας διεῖλεν αὐτὰς
10 εἰς δύο, ἵνα μᾶλλον νοηθῇ τὸ ὑπ' αὐτοῦ πρὸς τὸν προφήτην | λαλού- 32rb
μενον. [5]φησὶν γὰρ οὕτως· „ἕως χριστοῦ ἡγουμένου ἑβδομάδες ἑπτά",
ἅ ἐστιν ἔτη τεσσαράκοντα ἐννέα· εἰκοστῷ γὰρ καὶ πρώτῳ ἔτει θεωρεῖ
ταῦτα ἐν Βαβυλῶνι Δανιήλ. [6]τῶν οὖν τεσσαράκοντα ἐννέα ἐτῶν
πρὸς τῷ εἰκοστῷ πρώτῳ ἔτει ψηφιζομένων, πληροῦνται ἑβδομήκοντα

2 Dan. 9, 24. 25. — **11** Dan. 9, 25.

1 *μέλει σοι* B: *μελλήσει* O, *μελήσει* $V^1V^2P^1$ | *δι' ἐμοῦ* vor *μέλλ.* J: S übersetzt hier frei | *καἰρῶ* A | **2** *πληρ.*] *διακονηθήσεται* C. Es endet C | *ἐπή-νεγκε* J | *ἑβδομ.*] es beginnt Par. gr. 159 (P) Bl. 469^r, + *ἱππο*^{λτ} *ἐξήγησ* (so) Rasur von 10—12 Buchst., dann .*βδομάδων* | *ἑβδομήκοντα ἑβδομάδες* A: *εὐδομήκοντα εὐδομάδες* B: *ō ἑβδ.* J: .*βδομή* . . . .*βδομάδες* P, *κοντα* nicht mehr leserlich | **3** *συν-ετμή|θησαν* J Bl. 177rb | *σου*] *τοῦτον* schwerlich S | *συντελ. ἁμαρτ.* liest auch J | *συντελέσαι* A: *συντελεσθῆναι* liest auch J | **4** *ἁμαρτἰαν* D | *τοῦ* < P (kann weggerissen sein; es ist Zeilenschluss) | *σφραγ. ἁμ. κ. τοῦ* < A | *σφρ. ἁμαρτίας* liest auch J | *ἁμαρτίας* nach *σφραγ.* < S | *τοῦ* vor *ἀπαλ.* < JD | *ἀπαλίψαι* A: *ἀπαλεί-ψαι* J | *τὰς ἀδικ.* D | **5** nach *ἀδικίας* fügt S mit D hinzu *καὶ — ἀνομίας* (D *ἀδικίας*), vgl. aber auch unten S. 268, 10 und S. 270, 1 | *κ. τ. ἀγ. δίκ. αἰών.* < J, frei giebt es wieder S | *τοῦ* vor *ἀγαγεῖν* < A | **6** *καὶ* vor *τοῦ σφρ.* und *προφ.* schwerlich < S | *σφραγήσαι* A, *σφραγῖσαι* B | *ὄρασιν* B: *σιν* < P vgl. zu Z. 4 | *χρήσαι* A, *χρῆσαι* B: *δοῦναι* schwerlich S | **7** *γνῶσις* A, *γνώση* JP vgl. D | *σύνεσις* A | *ἀπὸ ἐξ. λ.*] „v. d. Verk." S | *λόγου* AD | *ἀπὸκριθῆναι* A | *τοῦ* < A | *οἰκοδομῆσαι* A: *οἰκοδ . μῆσαι* P | **8** *ἰλὴμ* B | *ἑβδομάδες* AB | *ἑπτᾶ* A: *ἑπτὰ* B | *ἑβδομάδες* A: *εὐδομάδες* B | **9** *ἐξή-κοντα* AB | *δΰο* B | *ἑβδ. — δύο* R | *Ἐβδομ.* A: *εὐδομ.* B | *ἑβδομάδας ὁνομάσας* A | *καὶ διελὼν* J | *διῆλεν* B | *ταῦτα* A: *ταύτας* P | **10** *δΰο* B: tria t. R | *μάλλον* A | *τὼ* A | *ὑπὸ* B | *αὐτοῦ*] *τοῦ* B | *λαλούμενον — πληροῦνται ἑ(βδομήκοντα)* Z. 14 unleserlich in A | **11** *φησὶν — ἑβδ. ἔτη* R | *γὰρ* + BP, fraglich ob mit Recht | .*ως* in P | *εὐδομάδες* B | **12** *ἅ*] J Bl. 177va | *τεσσ. ἑ.*] *μθ* B | *τεσσαράτα* J: unleserlich in P | *γὰρ καὶ* unleserlich in P | *γὰρ* < J | *καὶ* liest auch J | *ἔτει θεωρεῖ* „viell. Rasur; spätere Korrektur" P | *ἔτη* B | **13** *Δαν. ἐν Βαβ.* P | *ἐν Βαβυλ.* < R | *τῶν οὖν . . πρὸς τῷ* zum Teil in umgekehrter Ordnung bei S | *οὖν*] *δὲ* viell. S | *τεσσαρᾶκοντα-εννέα* B | *ἐτῶν* < J | **14** *καὶ πρώτῳ* S | *πρώτῳ*] JPS: < B | *πληροῦται* J, *πλη-ροῦμεν* S: dem Sinn nach auch Hieron. zu Dan. 9, u. M (Kumpfmüller a. a. O. S. 175, 28 ff.) *μετὰ τὸ πληρωθῆναι τὴν προφητεἰαν τὴν τοῦ ἱερεμίου τὴν ὑπὸ τοῦ δανιὴλ γνωρισθεῖσαν τῶ λαῶ ἐν βαβυλῶνι καὶ τὸν ἀριθμὸν τῶν ἑπτὰ ἑβδομάδων σὺν τοῦ εἰκοστοῦ πρώτου ἔτους τοῦ κατὰ τὴν τότε ἡμέραν παροχικότος* (so),

zeigen will; es wird dies geschehen zu seiner Zeit. [3]Und er fing an zu reden: „Siebzig Wochen sind vorübergegangen über dies (?) Volk und über die heilige Stadt, dass vollendet werden die Sünden und versiegelt werden, und ausgelöscht werden die Ungerechtigkeiten, und gesühnt werden die Gesetzwidrigkeiten, und es kommt | die ewige Gerechtigkeit, ⟨und⟩ zu versiegeln Gesicht ⟨und⟩ Propheten und zu geben das Heilige den (der) Heiligen. Und du wirst erkennen und wirst anfangen zu sehen, von dem Verkündigen entgegen zu reden und die Erbauung Jerusalems bis auf Christus den Obersten sind sieben Wochen und zweiundsechzig Wochen.“ [4]Siebzig Wochen nun gesagt habend teilte er sie in zwei, damit mehr verstanden werde das von ihm zu dem Propheten Gesagte. Er sagt so: „Bis auf Christus den Obersten sind sieben Wochen“, welches ist neunundvierzig Jahre. Denn im zwanzigsten und ersten Jahr sah dieses Daniel in Babylon. Zu den neunundvierzig Jahren | aber einundzwanzig Jahre hinzugethan habend,

2 Dan. 9, 24. 25. — **12** Dan. 9, 25.

1 „es wird . . geschehen“ verbinden AL mit dem Vorhergehenden | „dies . . zu s. Z.“ < L | „er fing an“ nača: „anfangend“ načja L | **4** „und“ vor „losgeb.“ < L | **5 6** „und“ zweimal + ich | **6** „geben“ podati: l. „salben“ pomazati | **7** „du w. erk.“ porazuměeši: porazumějušte A, borazumějušte L | „w. anfangen“ načneši: „fängt an und“ načnet' i L | **8** „von („aus“) d. Verk. entg. zu r.“ ot věštavati protivu rešti (reči A) A: otvětiv rěči L | **10** „und teilte er“ L | **11** „zu d. Proph.“ proroku: „durch die Proph.“ proroky A | **12** „Bis“ < L | **13** „Denn“ < L | **15** „aber“ < L.

ἔτη, ἅπερ εἴρηκεν ὁ μακάριος | προφήτης | Ἱερεμίας, ὅτι „ἑβδομήκοντα
ἔτη“ ἔσται ἔρημον τὸ ἁγίασμα ἀπὸ τῆς αἰχμαλωσίας τῆς γενομένης
αὐτοῖς ἐπὶ Ναβουχοδονόσορ, καὶ μετὰ ταῦτα ἐπιστρέψει ὁ λαός, καὶ
προσενεχθήσεται θυσία καὶ προσφορὰ „χριστοῦ ἡγουμένου“ αὐτῶν. 104v
5 [5]χριστοῦ δὲ τίνος λέγει, ἀλλ' ἢ Ἰησοῦ τοῦ Ἰωσεδέκ, ὃς ὑπέστρεψεν
ἅμα τῷ λαῷ τότε, καὶ ἑβδομηκοστῷ ἔτει οἰκοδομηθέντος τοῦ ἁγιά-
σματος προσήνεγκεν θυσίαν κατὰ τὸν νόμον; [8]πάντες γὰρ οἱ βασιλεῖς
καὶ οἱ ἱερεῖς χριστοὶ προσηγορεύοντο διὰ τὸ χρίεσθαι αὐτοὺς τῷ ἐλαίῳ
τῷ ἁγίῳ, ὃ ἐσκεύασεν πάλαι Μωσῆς. [9]οὗτοι οὖν τὸ κύριον | ὄνομα 32va
10 ἔφερον μεθ' ἑαυτῶν τὸν τύπον προμηνύοντες καὶ τὴν εἰκόνα προφαί-
νοντες, ἕως οὗ ὁ ἀπ' οὐρανῶν τέλειος βασιλεὺς καὶ ἱερεὺς παρεγένετο,
ὃς μόνος τὸ θέλημα τοῦ πατρὸς ἐποίησεν, ὡς ἐν ταῖς Βασιλείαις γέγρα-
πται· „καὶ ἀναστήσω ἐμαυτῷ ἱερέα πιστόν, ὃς ποιήσει πάντα κατὰ τὴν
καρδίαν μου“.
15 XXXI. Ἵνα οὖν ἐπιδείξῃ τὸν χρόνον πότε μέλλει παραγίνεσθαι,
ὃν ἐπεθύμει ὁ μακάριος Δανιὴλ ἰδεῖν, λέγει· „καὶ μετὰ τὰς“ ἑπτὰ ἑβ-

1 Jer. 25, 11. — **4** Dan. 9, 25. — **5** Esra 3, 8. 5, 2. — **9** Exod. 30, 25. — **11** Hebr. 8, 1. 9, 11. — **12** Vgl. Joh. 4, 34. 6, 38. — **13** 1 Sam. 2, 35. — **16** Dan. 9, 26.

ἤγουν συμπληρώσεως τῶν ἑβδομήκοντα χρόνων τῆς τοῦ ἁγιάσματος ἐρημώσεως, καὶ μετὰ τὸ ἐπιστρέψαι κτλ. vgl. zu S. 266, 5 | εὐδομήκοντα B | **1** ἔτη < S | ἅπ. — αὐτῶν kurz R | ὥσπερ viell. S | προφήτης ἱερεμ. A | ἱερεμίας B | ὅτι < J | ἑβδομ. A: εὐδομ. B | **2** ἔρημ. ἔσται J | τῶ ἁγίασμα A | αἰχμαλωσίας A | γεναμένης A | **3** αὐτοῖς < BPS | ναβουχοδονόσωρ B (wie immer A) | λαὸς B | **4** πρὸσφορᾶ A | Χρ. ἡγ.] „bei Chr. d. H.“ S | αὐτῶν < S | **5** λέγειν A | ἀλλ' ἢ A: < S | ἰῦ B | ἰωσεδὲκ B | ὑπέστρ.] vgl. M κ. μετὰ τὸ ἐπιστρέψαι τὸν λαὸν ἀπὸ τῆς αἰχμαλωσίας καὶ μετὰ τὸ οἰκοδομῆσαι πλατεῖαν καὶ τεῖχος καὶ τὴν πύλην καὶ τὸν ναὸν καὶ μετὰ τὸ χρίσαι χρίσμα καὶ χρίσαι (so) ἰησοῦν τὸν τοῦ ἰωσεδὲκ τῶ ἐλαίω τῶ μυρεψικῶ, ὃ ἐσκ. ὁ μακ. μωυσῆς: vgl. auch R | **6** καὶ] ἐν S, + aber καὶ nach ἔτει | εὐδομηκοστῶ B | ἔτη AB | οἰκοδομηθέντος A: J Bl. 177vb | **7** πρὸσήνεγκεν A | προσήνεγκαν J: προσήνεγκε P | κατὰ τ. ν. θυσίαν BP | κατὰ] καὶ A | τον B | **8** οἱ vor ἱερεῖς < A | ἱερεῖς B | χρηστοῖ A | πρὸσηγορεύοντο A | χρίσθαι P | **9** ἁγίῳ] μυρεψικῶ M | ῶ B: ὡς, καθὼς schwerlich S | ἐσκεύασε J | πάλαι] ὁ μακάριος M | Μωσῆς] „denn Chr. — erklärt“ + S | οὖν] τοίνυν A: γὰρ B, am Rand v. 1. Hd Γρ (= γράφεται) οὖν | τυπηκῶς (so B) vor τὸ κ. + BP | τῶ κύρ. A: τὸ ἅγιον S | ὄνομα — βασιλεὺς und (ἱερ)εὺς — πατρὸ(ς) unleserlich in A | **10** προμηνύοντες lesen vor ἔφερ. BP, nach ἑαυτ. aber τὸν τύπον προμηνύοντες < BP | ἤφερον B | τὸν τύπον (τὴν εἰκόνα?) καὶ τὸν νόμον προμηνύοντες w. e. sch. S | καὶ — προφαίν. < S | προφαίν.] προφέροντες J: προφίνοντες P | **11** οὗ < BP | ἀπ' οὐρ. ὁ J | τέλειος] χ̄ς υἱὸς + BP | βασ. κ. ἱερ.] vgl. εἰς Ἐλκαν. S. 141, 11 ed. Lag. | ἱερεὺς B: Ἰησοῦς + S | παρῆν J, παραγίνεται S | **12** (ἐποίησ)εν ὡς und γέγρα(πται) erloschen in A | καὶ ἐν τ. J | **13** ἐμαὐτω A: ἐμ̓αὐτω J: ἐμαυτὸν B | ἱερέα AB | πιστὸν AJ | κατὰ κτλ.] 1 Sam. 2, 35 giebt Hippol. frei wieder | **15** Ἵνα] „Ich bitte dich“ S | ἐπιδεῖξῃ A, ἐπιδεῖξαι S: ἐπι|δείξῃ J Bl. 178ra | χρόνον] χν̄ BP, Χριστὸν Ge | παραγενέσθαι AJP | **16** ἰδεῖν lesen schon nach ἐπεθύμει BP | καὶ λέγει· μετὰ S | nach μωυσῆς (vgl. zu Z. 5) führt M fort καὶ μετὰ τὸ πληρωθῆναι τὰς ἑξήκοντα δύο ἑβδομάδας ἤγουν τὰ

machen wir siebzig voll, wie der selige Jeremias sagte, dass „siebzig
Jahre das Heilige“ wüste sein wird von der Gefangenschaft, der bei
Nabuchodonosor geschehenen, und danach wird zurückkehren „das
Volk und wird dargebracht das Opfer und die Darbringung bei „Christo
5 dem Obersten“. Welchen Christus aber nennt er? Jesus des Josedek,
welcher zurückkehrte mit dem Volk damals im siebzigsten Jahr und, als
gebaut worden war das Heilige, darbrachte das Opfer nach dem Gesetz.
[8]Denn alle die Könige und Priester wurden | Christi genannt, weil sie 211
gesalbt wurden mit heiligem Öl, wie Moses that vorlängst; denn Chri-
10 stus wird der Gesalbte erklärt. [9]Diese nun hatten den heiligen Namen
in sich, das Bild und das Gesetz verkündigend, bis dass vom Himmel
kommt der vollkommene König und Priester Jesus, welcher allein den
Willen des Vaters gethan hat, wie auch in den Königen geschrieben
steht: „Und ich erwecke mir einen treuen Priester, welcher thun wird
15 alles nach meinem Herzen.“

XXXI. Ich bitte dich nun zu zeigen die Zeit, wann er kommen will,
welchen der selige Daniel zu sehen begehrte, | und er spricht: „Nach 211v

1 Jer. 25, 11. — **4** Dan. 9, 25. — **5** Esra 3, 8. 5, 2. — **9** Exod. 30, 25. — **12** Hebr. 8, 1. 9, 11. — Vgl. Joh. 4, 34. 6, 38. — **14** 1 Sam. 2, 35. — **17** Dan. 9, 26.

1 „wie“ jakože: es wird zu lesen sein „welche“ jaže | „Jerem.“: „Jesajas“ L | **4** „u. w. aber“ L | **5** „Und w. Chr.“, < „aber“ L | „Sedek“ L | **6** „und“ < L | **8** „Könige“ c̄ri A: „Propheten“ proroci L | **9** „wie . . that“ jakože . . sŭtvori: l. „welches . . machte“ jaže . . sŭtvori | **13** „in den Königreichen“ L.

δομάδας ἄλλαι „ἑβδομάδες ἑξήκοντα δύο“, αἳ περιέχουσιν χρόνον ἐτῶν τετρακοσίων τριάκοντα τεσσάρων. [2]μετὰ γὰρ τὸ ἐπιστρέψαι τὸν λαὸν ἐκ Βαβυλῶνος ἡγουμένου αὐτῶν | Ἰησοῦ τοῦ Ἰωσεδὲκ καὶ Ἔσδρα τοῦ γραμματέως καὶ Ζοροβάβελ τοῦ Σαλαθιήλ, ὄντος ἐκ φυλῆς Ἰούδα, τετρακόσια τριάκοντα τέσσαρα ἔτη γεγένηται, ἕως τῆς παρουσίας τοῦ Χριστοῦ, ἵνα ὁ ἱερεὺς τῶν ἱερέων ἐν κόσμῳ φανῇ καὶ „ὁ αἴρων τὰς ἁμαρτίας τοῦ κόσμου“ φανερῶς ἐπιδειχθῇ, ὡς [ὁ] Ἰωάννης περὶ αὐτοῦ λέγει· „ἴδε ὁ ἀμνὸς τοῦ θεοῦ ὁ αἴρων τὴν ἁμαρτίαν τοῦ κόσμου“. [3]ὁμοίως δὲ καὶ Γαβριὴλ λέγει, „καὶ τοῦ ἀπαλεῖψαι ἀδικίας καὶ τοῦ ἐξιλάσασθαι ἁμαρτίας“. [4]τίς δὲ ἀπήλειψεν τὰς ἀδικίας ἡμῶν, διδάσκει σε Παῦλος ὁ ἀπόστολος λέγων· „αὐτὸς ἐγενήθη ἡ εἰρήνη ἡμῶν, ὁ ποιήσας τὰ ἀμφότερα ἓν καὶ τὸ μεσότοιχον τοῦ φραγμοῦ διαλύσας, τὴν ἔχθραν ἐν τῇ σαρκί, τὸν νόμον τῶν ἐντολῶν [ἐν] τοῖς δόγμασιν καταργήσας“ καὶ „ἀπαλείψας τὸ καθ᾽ ἡμῶν χειρόγραφον τῶν ἁμαρτιῶν, ὃ ἦν ὑπεναντίον ἡμῖν, καὶ αὐτὸ ἦρκεν ἐκ τοῦ μέσου, προσηλώσας αὐτὸ τῷ σταυρῷ“, τοῦ „ἀπαλεῖψαι“ οὖν „τὰς ἀδικίας καὶ

[Margin: 105r (line 3); 32vb (line 6)]

1 Dan. 9, 25. — **3** Esra 3, 8. — **6 8** Joh. 1, 29. — **9** Dan. 9, 24. — **11** Ephes. 2, 14. 15. — **14** Kol. 2, 14. — **16** Dan. 9, 24.

τετρακόσια λδ ἔτη καὶ γεννηθῆναι τὸν προφητευόμενον κατὰ σάρκα χριστὸν τὸν ἀληθινὸν υἱὸν καὶ λόγον τοῦ θεοῦ κτλ. vgl. unten Cp. 35, 3 | τὰς < J | ἑπτὰ A | εὐδομάδας B | ἑβδ. — Βαβ. auch R | **1** εὐδομάδες B | ἑβδ. ξβ P: ξβ ἑβδ. J | καὶ δύο B | περιέχουσιν A: περιέχουσιν B, περιέχουσι J | χρόνων ἐτ. B | **2** τετρακόσια τριάκ. τέσσαρα BJ: υλδ P | καὶ τεσσ. Ge | μετὰ — ἐπιστρ.] vgl. M zu S. 266, 5 | τῷ ἐπιστρ. A | **3** ἐκ auch J | βαβυλόνος B | ιυ B | ἰωσαδέκ A, Ἰωσαδὲκ Ge | **4** γραμματαίος A: γραμματαίως B | τοῦ AJMend, vor τοῦ ein τοῖ in A ausradiert: τὸν τοῦ B, τοῦ τοῦ P | ὡς ὄντος J | ὄντως B | **5** τετρ. — Χρ. auch R | ἰοὺδα B: δαβίδ J | υλδ P | τριακοντατέσσαρα B | τῆς < AJ | (παρουσί)ας — ὡς Z. 7 unleserlich in A | **6** τοῖ < J | ἵνα — S. 272, 8 ganz kurz in R | ἱερεὺς τ. ἱερέων B | καὶ vor φανερῶς S | ὁ vor αἴρων w. e. sch. < S | **7** τὴν ἁμαρτίαν J | παντὸς τοῦ κόσμου S | ὡς — κόσμου Z. 9] Rasur von 6—10 Buchst. in P | ein ὁ vor Ἰωάνν. über der Zeile + in A | **8** περὶ und λέγει erloschen in A | αὐτοῦ J Bl. 178rb | τὰς ἁμαρτίας BS | **9** ὁμ. δὲ κ.] πῶς ὁ P | δὲ καὶ < J | λέγει καὶ < P | καὶ vor τοῦ < J | τοῦ < D | ἀπαλείψαι A | τὰς ἀδικ. D | **10** καὶ — ἁμαρτίας < A, wie oben S. 264, 5 | ἐξιλ. ἀδικίας D | τίς δὲ ἄλλος P | ἀπήληψεν B: ἀπήλειψε JP: ἀπαλείψει liest viell. S | ἡμῶν] αὐτῶν A | **11** διδάσκει — ἓν καὶ] ἢ ὁ P | ὁ ἀπόστολος < B | ἐγεννήθη B: ἐστιν J, γάρ ἐστιν Eph. 2, 14 | ἡ < A | **12** καὶ τὸ — καταργήσας καὶ] καὶ ἑξῆς J | μεσότιχον AB | **13** λύσας A Eph. 2, 14: διελὼν P | τὴν ἔχθρ. — καταργήσας < P | ἐν τ. σ.] διὰ τῆς σαρκὸς AS, αὐτοῦ + noch Eph. 2, 15 | καὶ τὸν ν. Sa | ἐν + A Eph.: τοῖς < Eph. 2, 15 | **14** ἀπαλ. nach ἡμῶν P | ἀπαλίψας B: ἐξαλείψας Kol. 2, 14 | χειρόγραφον A | **15** τῶν ἁμαρτιῶν + AJ: τοῖς δόγμασιν Kol. 2, 14 | ὃ ἦν — ἁμαρτίας < P | κ. αὐτὸ — σταυρῷ < J | αὐτῷ B | ἦρκεν A: ἦρεν Ge | **16** προσηλώσας A | αὐτῷ A, αὐτῷ B | σρῷ B | τοῦ — ἐξιλασκόμενοι] οἱ ἀπαλείψαντες οὖν τὰς ἁμαρτίας καὶ ἐξιλασκόμενοι τὰς ἀδικίας τίνες εἰσίν S | τοῦ] τῷ A, τὸ J: < D | ἀπαλείψαι A, ἀπαλίψαι B | τὰς + AJ | καὶ — ἁμαρτίας < A.

den sieben Wochen „andere zweiundsechzig Wochen“, in welchen sind vierhundertvierunddreissig Jahre. [2]Denn nach der Rückkehr des Volkes aus Babylon, als sie führte Jesus des ⸢Jo⸣sedek und Esra der Schriftgelehrte und Zorobabel des Salathiel, welcher aus dem Stamme Juda war, sind vierhundertvierunddreissig Jahre bis zu der Ankunft Christi, damit der Priester der Priester in der Welt erscheine, „der auf sich nimmt die Sünden der Welt“ auch offenbar erwiesen werde, wie Johannes von ihm spricht: „Siehe das Lamm Gottes, welches auf sich nimmt die Sünden der ganzen Welt.“ [3]Ebenso aber | spricht auch Gabriel: „und um auszulöschen die Ungerechtigkeiten und zu sühnen Sünden.“ [4]Wer aber auslöscht unsere Sünden, lehrt dich der Apostel Paulus sprechend: „Er ist geworden unser Friede, welcher macht beides zu Einem und die Zwischenwand des Zaunes vernichtet habend die Feindschaft durch das Fleisch, das Gesetz der Gebote durch Satzungen aufhören gemacht habend“ und „ausgelöscht habend die Handschrift, welche gegen uns, und welche uns entgegen war; und sie nahm er von

1 Dan. 9, 25. — **3** Esra 3, 8. — **6** 8 Joh. 1, 29. — **10** Dan. 9, 24. — **12** Ephes. 2, 14. 15. — **15** Kol. 2, 14.

3 „sie führte“ věduštu ich': věduštich L | „Josedek“ sedek AL | **4** „des Salathiel“ < L | **5** „Juda“ iudova: iulova L | „sind“ < L | **6** „d. Pr. d. Pr.“ s̄tl' s̄tlm': ḡlet s̄tlja L | „erscheine“ javitsja: „zu erscheinen“ javitisja L | **7** „auch offenbar — Welt“ wegen des Homoiotel. < L | **8** „w. a. s. n.“ vŭzemlja: viell. „der, w. a. s. n.“ vŭzemljai | **10** „und“ vor „um“ < L | „zu s.“ izmoliti: wie oben S. 265, Z. 4 | **11** „Wer — Sünden“ in A am obern Rand, wohl kaum von 1. Hd. | **12** „Er ist gew.“: „denn er ist“ L | **13** „d. Zw. d. Zaunes“ prêgradu zagraždenia A: srědostěnie ogrady L | „d. Feindsch.“ < L | **14** „d. sein Fleisch“ L | „und das Gesetz“ A | „d. Satz. aufh. m.“ ustavy ustaviv: učini i uprazdniv L | **15** „ausgel. hab.“ pogladiv: „löschte aus“ pogladi AL | **16** „sie“ to: „wer“ kto L.

τοῦ ἐξιλάσασθαι τὰς ἁμαρτίας“. ⁵τίνες δέ εἰσιν οἱ τὰς ἀδικίας αὐτῶν ἐξιλασκόμενοι, εἰ μὴ οἱ εἰς | τὸ ὄνομα αὐτοῦ πιστεύοντες καὶ δι᾽ ἀγαθοεργίας τὸ πρόσωπον αὐτοῦ ἐξιλασκόμενοι; XXXII. *Ὅτι δὲ μετὰ τὸ ἐπιστρέψαι τὸν λαὸν ἐκ Βαβυλῶνος τετρακόσια τριάκοντα καὶ* (105v, 33ra)
5 *τέσσαρα ἔτη γεγένηται ἕως γενέσεως Χριστοῦ, εὐκόλως ἐστὶ νοῆσαι κατὰ τὰ προκείμενα. ²ἐπειδὴ γὰρ ἡ πρώτη διαθήκη τοῖς υἱοῖς Ἰσραὴλ „μετὰ τετρακόσια τριάκοντα“ τέσσαρα „ἔτη“ ἐδόθη, ἀναγκαίως ἔδει καὶ τὴν δευτέραν ὁμοίως τῷ αὐτῷ χρόνῳ ὁρίζεσθαι, ἵνα ὑπὸ τοῦ λαοῦ προσδόκιμος γενηθῇ καὶ ὑπὸ τῶν πιστευόντων εὐκόλως ἐπιγνωσθῇ. ³καὶ διὰ*
10 *τοῦτο Γαβριὴλ λέγει· „καὶ τοῦ χρῖσαι ἅγιον ἁγίων“. ⁴ἅγιος δὲ ἁγίων οὐδείς, εἰ μὴ μόνος ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ, ὃς παρὼν καὶ ἐπιδεικνὺς ἑαυτὸν εἶναι τὸν κεχρισμένον ὑπὸ τοῦ πατρὸς καὶ „εἰς τὸν κόσμον“ ἀπεσταλμένον, ἔφη πρὸς αὐτούς· „πνεῦμα κυρίου ἐπ᾽ ἐμέ, οὗ εἵνεκεν ἔχρισέν με, εὐαγγελίσασθαι πτωχοῖς ἀπέσταλκέν με, ἰάσασθαι τοὺς συντετριμμένους*
15 *τῇ καρδίᾳ, κηρύξαι αἰχμαλώτοις ἄφεσιν καὶ τυφλοῖς ἀνάβλεψιν, κηρύξαι ἐνιαυτὸν κυρίου δεκτόν“. ⁵ὅσοι οὖν | ἐπίστευον τῷ ἐπουρανίῳ ἱερεῖ, ὑπ᾽ αὐτοῦ τοῦ ἱερέως ἐκαθαρίζοντο, καὶ τούτων αἱ ἁμαρτίαι ἀπηλείφοντο· ὅσοι δὲ ἠπίστουν αὐτῷ, ὡς ἄνθρωπον αὐτὸν ἐξουδενοῦντες,* (33rb, 106r)

6 Gal. 3, 17 (Exod. 12, 41). — **10** Dan. 9, 24. — **12** Joh. 10, 36. — **13** Luk. 4, 18. 19 (Jes. 61, 1. 2). — **16** Vgl. Hebr. 7, 11. 8, 1. 9, 11.

1 *τὸ* J | *ἐξηλάσασθαι* B | *τὰς* + J | *ἁμαρτ.*] *ἀδικίας* BD, aber s. S. 268, 10: *τοῦτο δῆλοι* + J | Tert. adv. Ind. 8 | *δὲ εἰσὶν* B | **2** *εἰ μὴ — ἐξιλ.* < A | *οἱ* + PGe | *αὐτοῦ*] *τοῦ κυρίου* S | *ἀγαθοεργασίας* J Bl. 178va | **3** *αὐτοῦ*] *τοῦ θεοῦ* S | **4** *ὑποστρέψαι* P | *τ. λαόν μου* B, *τ. λ. Ἰσραὴλ* Ge | (*τετρακό*)*σια — διαθή*(*κη*) und *τοῖς — Ἰσραὴλ* unleserlich in A | *υλδ* P | *καὶ* < J | **5** *γεγένηνται* B | *εὔκολος ἔστι* B | **6** *κατὰ* (?) *τὰ προκείμενα* w. e. sch. S, *τὰ προκ.* J: < BP | *ἐπεὶ* P | *ἰηλ* B | **7** *υλδ* P | *τετρακ.*] *τριακόσια* A | *τριακοντατέσσ.* B | *καὶ* vor *τέσσ.* + SGe | *ἐδώθη* A | *δεῖ* A | *τὴν* erloschen in A | **8** *τὸ αὐτῷ* B | *ὁρίζεσθαι*] so w. e. sch. auch S | *προσδόκημος* B: *προσδοκήσιμος* P: *προδόκιμος* S | **9** *γένηται* A | *ἐπίγνωσθῇ* A | **10** *τοίτο* A | *β* von *Γαβριὴλ* unleserlich in P | *τοῦ χρῖσαι*] *τοῦτο ὁρίσαι* oder etwas Ähnliches w. e. sch. S | *χρήσαι* A: *χρίσαι* B | *οὐδεὶς* AB | **11** *μόνος* < S | *θεοῦ* *ἀόν* B | *παρῶν* A, *παρῶν* B: < P | *ἐπιδεικνὺς* A: *δεικνὺς* P | *ἑαὐτὸν* A | *ἑαυτὸν — ἀπεσταλμένον* < J | *εἶναι*] *ὄντα* S | **12** *πατρὸς* S Joh. 10, 36: *πρς* ABP | **13** *ἔφε* B: J Bl. 178vb | *πρὸς αὐτούς* < BP | *αὐτοὺς* AJ | *ἐμὲ* J | *ἕνεκεν* A, *ἥνεκεν* B | *ἔχρισε* P, *ἔχρησέν* AB | **14** *εὐαγγελ. — δεκτόν*] *καὶ τὰ ἑξῆς* J: *καὶ τὰ λοιπὰ τὰ ἐν τ εὐαγγε´* P | *ἰάσασθ. — καρδίᾳ* < Luk. 4, 19 | **15** *αἰχμαλώτοις* A | *ἀνάβλεψιν*] *ἀποστεῖλαι τεθρ. ἐν ἀφέσει* + Luk. 4, 19 | **16** *δεκτὸν* B | *οὖν — τῷ* und *ἱερεῖ — πάν*(*τες μ*)*έλλουσι* S. 272, 2 unleserlich in A | über Bl. 106 übergeschr. v. 2. Hd. *περὶ χριστου*, über Bl. 107 von derselben Hand *ΒυΒλΗον* in B | *ὅσοι οὖν ἐπίστευον* unleserlich in P | *ἐπουρνίῳ* AB | *ἱερεῖ* B | **17** *τ. ἱερέως* mit JS: < BP | *ἐκαθερίζοντο* B | *αἱ* < P, viell. Rasur | *ἀπηλίφοντο* B | **18** *ἠπίστουν* B | *ὡς* < P | *ἄνθρ. νιλὸν* B, vgl. Eus. H. E. V, 28, 1 aus Hippolyts (?) „Kleinem Labyrinth“, auch Hipp. *εἰς τὴν τῶν ταλάντων διανομήν* Lag. S. 202, 5: doch richtig < JPS | *ἐξουδ. αὐτόν* BGe | *ἐξουθενοῦντες* J: *ἔχοντες* P.

uns [und] sie geheftet habend an das Kreuz". [Und] Die Auslöschenden
„nun die Sünden" und die Sühnenden „die Gesetzesübertretungen", wer
sind es anders als die an den Namen des Herrn Glaubenden und durch
gutes Handeln das Antlitz Gottes | Versöhnenden ⟨Erbittenden⟩. 215v
5 XXXII. Dass nach der Rückkehr des Volkes von Babylon vier-
hundertvierunddreissig Jahre waren bis zur Geburt Christi, ist leicht zu
erkennen durch das Vorliegende. [2]Denn da das erste Testament den
Söhnen Israels „nach vierhundertvierunddreissig Jahren" gegeben ward,
so muss man auch das zweite ebenso durch dieselben Jahre festsetzen,
10 damit er von dem Volk zuvor erprobt werde und von den Gläubigen
leicht erkannt werde. [3]⟨Und⟩ deshalb spricht Gabriel: „Und dies zu
nennen (?) den Heiligen der Heiligen." [4]Der Heilige aber der Heiligen
ist Niemand als der Sohn Gottes, welcher gekommen und sich gezeigt
habend den, welcher gesalbt ist vom Vater und „in die Welt" gesandt, 216
15 sprach zu ihnen: „Der Geist des Herrn ist über mir, dessentwegen hat
er mich gesalbt, Evangelium zu predigen den Armen hat er mich ge-
sandt, zu heilen die Zerschlagenen am Herzen, zu verkündigen den Ge-
fangenen Vergebung und den Blinden wieder zu sehen, zu verkündigen das
angenehme Jahr des Herrn." — [5]So viele nun glaubten dem himmlischen
20 Priester, wurden von dem Priester selbst gereinigt, und dieser Sünden
wurden ausgelöscht; so viele aber ihm nicht glaubten, wie einen Menschen
ihn nicht achtend, deren Sünden, nicht weggenommen seiend, wurden

1 Dan. 9, 24. — **7** Gal. 3, 17 (Exod. 12, 41). — **11** Dan. 9, 24. — **14** Joh. 10, 36. — **15** Luk. 4, 18. 19 (Jes. 61, 1. 2). — **19** Vgl. Hebr. 7, 11. 8, 1. 9, 11.

1 „sie geheft. hab. an" prigvozdniv e: „heftete an" prigvozdi L | „Die Ausl. nun .. u. die Süh." pogladjaštii ubo .. i izmoljaštiisja, schwerlich „auszulöschen nun .. u. zu sühnen" pogladiti ubo .. i izmolitisja: i pogladjaštu bo .. i izmoljaštusja L | **5** „nach" < L | **8** „vier" d': dĉh L | **9** „muss" nuža ê: tažde L | „zweite": „sein" + L | „festsetzen" polagati (*τιθέναι* und Synonyma); wohl zu lesen „festgesetzt werden" polagatisja: pomagati A (*βοηθεῖν, συνηγορεῖν*) | **11** „Und" < AL | „deshalb" radi < L | „dies zu nennen" se narešti (*καλεῖν, ὁρίζειν*) L: se nar'ci A, schwerlich zu lesen pomazati „salben" | **12** „den Heil. — ab. d. Heil.": „das Heilige dem Heiligen, welcher (sich zeigte)" L | **13** „und" vor „sich" < L, in A übergeschr. v. 1. Hd. | **17** „und zu heilen" L | **18** „Verg." proštenie: „Freilassung" otpuštenie L | „sehen": „frei zu lassen Zermalmte in Loslassung" + L | **20** „wurden — und" < L | „und — ausgel." am untern Rand in Cod. A | **22** „weggenommen" otnjati: schwerlich ist zu übersetzen „wegnehmbar" | „seiend": „sind" L.

τούτων αἱ ἁμαρτίαι ὡς ἀναφαίρετοι ἐσφραγίζοντο. [6]ὅθεν προορῶν ὁ ἄγγελος, ὅτι οὐ πάντες μέλλουσι πιστεύειν αὐτῷ, ἔφη· „τοῦ συντελέσαι ἁμαρτίας καὶ τοῦ σφραγίσαι ἁμαρτίας“. [7]ὅσοι γὰρ ἕως τέλους ἠπείθησαν αὐτῷ, τούτων οὖν οὐ συνετελέσθησαν αἱ ἁμαρτίαι ἀλλ' 5 ἐσφραγίσθησαν εἰς κρίσιν τηρούμεναι· ὅσοι δὲ ἤμελλον πιστεύειν αὐτῷ καὶ ἐξομολογεῖσθαι αὐτῷ ὡς δυναμένῳ ἀφιέναι ἁμαρτίας, τούτων ἀπηλείφοντο [αἱ ἁμαρτίαι. καὶ]. XXXIII. Διὰ τοῦτο λέγει· „καὶ τοῦ σφραγίσαι ὅρασιν καὶ προφήτην“. [2]ἐπειδὴ γὰρ πλήρωμα νόμου καὶ προφητῶν αὐτὸς παρῆν, „ὁ νόμος γὰρ καὶ οἱ προφῆται ἕως Ἰωάννου“, 10 ἔδει τὰ ὑπ' ἐκείνων λαλούμενα σφραγίζεσθαι, ἵνα ἐν τῇ τοῦ κυρίου παρουσίᾳ πάντα λυθέντα φωτισθῇ καὶ τὰ ἐσφραγισμένα καὶ γνωσθῆναι μὴ δυνάμενα εὐκόλως ἐπιγνωσθῇ, | καὶ τὰ πάλαι δεδεμένα νῦν ὑπ' αὐτοῦ λυθῇ. [3]ὡς αὐτὸς ὁ κύριος εἴρηκεν πρὸς τοὺς ἄρχοντας τοῦ λαοῦ, | οἳ ἡνίκα εἶδον αὐτὸν δυνάμεις ἐπιτελοῦντα ἐν τῇ ἡμέρᾳ τοῦ 15 σαββάτου καὶ θεραπεύοντα „πᾶσαν νόσον καὶ πᾶσαν μαλακίαν“ ἠγανάκτουν· ὁ δὲ πρὸς αὐτοὺς ἔφη· „ὑποκριταί, ἕκαστος ὑμῶν τὸν βοῦν καὶ τὸν ὄνον λύει ἀπὸ τῆς φάτνης καὶ ἀπαγαγὼν ποτίζει· ταύ-

[margin: 33va, 106v]

2 Dan. 9, 24. — **7** Dan. 9, 24. — **8** Matth. 5, 17. — **9** Matth. 11, 13. Luk. 16, 16. — **15** Matth. 4, 23. 9, 35. 10, 1. — **16** Luk. 13, 14. 15. 16.

1 ὡς ἀναφαίρετοι JS: ὡς ἀνάφεροι P: < B | προόρῶν B | **2** πάντες < S | μέλλουσι JP: μελήσουσι B | εἶπε J | συντελεσθῆναι ἁμαρτίαν D | **3** καὶ — ἁμαρτίας < A | σφρ. ἀνομίας S | ὅσοι — τοῦτο λέγει] AJS: anders BP ὅσοι οὖν (γοῦν P) ἐπίστευον αὐτῷ, τούτων συνετελοῦντο (συνεστελοῦντο B) καὶ ἐξηλείφοντο (ἐξηλίφοντο B) αἱ ἁμαρτίαι· ὅσοι δὲ ἠπείθησαν (ἠπίθουν B) αὐτῷ, τούτων ἐσφραγίζοντο αἱ ἁμαρτίαι, τηρούμεναι εἰς κρίσιν. καὶ ἐπάγει λέγων | γὰρ erloschen in A | γὰρ αὐτῶν S | ἕως τέλος ἀπείθησαν A | **4** οὖν οὐ < AS | ἀλλ' J: καὶ AS | **5** τηρούμεναι A | ἤμελλον A: μέλλουσι J | πιστεύ|ειν J Bl. 179ra | **6** κ. ἐξομολ. αὐτῷ < J | ἀφιέναι JS: ἀφελεῖν A | **7** ἀπειλήφοντο A | αἱ ἁμαρτίαι καὶ + A | δια τοῦτο A | **8** σφραγῆσαι A | ἐπειδὴ es beginnt C = O Bl. 256r. V[1] Bl. 31v. V[2] Bl. 129r. P[1] Bl. 369v. (= Mai.) Lemma ἱππολύτου V[1]P[1], ἱππό wie oft V[2], τοῦ ἁγιωτάτου ἱππολύτου ἐπισκόπου ῥώμης O | ἐπεὶ P | πλήρομα O: τέλος schwerlich S | **9** παρῆν O | γὰρ < S | Tert. a. a. O. | **10** ἔδεῖ O: ἤδη V[1]V[2]P[1], εἰ δὲ S, ει < aus ἔδει in P | ὑπ'] ἀπ' A: ἐπ' V[2] | ἐκείνου O | λαληθέντα BP | ἐσφραγίσθη C: καὶ πληροῦσθαι· καὶ ἄλλως δὲ + BP: καὶ vor ἄλλως + P | ἐν < C | κυριου V[1] | **11** ἅπαντα A | ἐσφραγισμένα — καὶ τὰ < J | καὶ nach ἐσφρ. < B | γνωσθῆναι] „aufgelöst zu werden“ S | **12** μὴ < C | ἐπιγνωσθῇ A | καὶ τὰ — ἄρχοντας und οἱ — ἐπιτελοῦντα und ἡμέρᾳ τ. Σαββ. und θεραπεύοντα unleserlich in A | πάλαι < V[1] nach Dr. Achelis | δεδεμένα B | νῦν ὑπ'] δι' C | **13** λυθήσονται C: es endet C | ὡς — κύριος < jetzt P | ὁ < AGe | εἴρηκε JP: P Bl. 469v | **14** οἳ ἡνίκα — αὐτοὺς ἔφη] ἀγανακτοῦντας ἐπὶ τῇ ἐν σαββάτῳ θεραπείᾳ J | οἱ AGe | εἴδων B | **15** καὶ ? P | θεραπεύοντα — μαλακίαν < P | ἠγανάκτουν A | **16** δὲ — ὑ(ποκρ.)] nur αὐτ leserlich P | ἔφη πρ. αὐτ. A | ὑποκριταὶ A | ἕκαστος] τίς S | ὑμῶν] τῷ σαββάτῳ + Luk. 13, 14 | λύει vor τ. βοῦν P | τ. βοῦν αὐτοῦ Luk. 13, 15 | **17** καὶ] ἢ J Luk. 13, 15 | οὐ λύει JS Luk. 13, 15 | ἀπαγα|γὼν J Bl. 179rb | ποτίζει αὐτόν S | Ταύτην A.

versiegelt. [6]Deswegen der Engel voraussehend, dass man ihm | nicht 216v
werde glauben, sprach: „zu vollenden die Sünden und zu versiegeln die
Gesetzlosigkeiten.“ [7]Denn so viele von ihnen bis zum Ende ihm un-
gehorsam waren, deren Sünden wurden vollendet und wurden versiegelt
5 auf das Gericht bewahrt; so viele aber ihm glauben wollten und ihm
bekennen, als dem, der Sünden erlassen kann, diesen wurden sie aus-
gelöscht.

XXXIII. Deshalb spricht er: „und zu versiegeln Gesicht ⟨und⟩
Propheten.“ [2]Denn da das Ende des Gesetzes und der Propheten er
10 selbst kam — „das Gesetz und die Propheten bis Johannes“ —, wenn
aber das von ihnen Gesagte versiegelt werden, damit in der Zukunft
des Herrn alles, was sich abgelöst hat, | erleuchtet werde, und das Ver- 217
siegelte und aufgelöst zu werden nicht Vermögende leicht erkannt werde,
und das vormals Gebundene jetzt von ihm aufgelöst werde. [3]Wie der
15 Herr selbst gesprochen hat zu den Fürsten des Volkes, welche, als sie
ihn sahen Wunder thuend am Sabbat ⟨und⟩ heilend „alle Krankheit
und alle Leiden“, murrten. Dieser aber sprach zu ihnen: „Heuchler,
wer von euch löst nicht seinen Stier und seinen Esel von der Krippe,
und geführt habend tränkt er ihn? Diese aber, welche eine Tochter

2 Dan. 9, 24. — **8** Dan. 9, 24. — **9** Matth. 5, 17 (Röm. 10, 4). — **10** Matth. 11, 13. Luk. 16, 16. — **16** Matth. 4, 23. 9, 35. 10, 1. — **17** Luk. 13, 14. 15. 16.

5 „a. d. Ger. bew.“ na sud chranimi A: nad chraminami L | „aber“] „von ihnen“ + L | **8** „und“ < AL | **9** „Proph. — Gesetzes und“ am Rand von 1. Hd. A | „Ende“ < L | **10** „selbst“ < L | **11** „versieg. w.“ zapečatlětisja: zapečatlějutsja L, zapečatlěvaema A. A < auch „damit in“ (da vo) | **12** „alles“ v'sja: „euch“ vas AL | **13** „und“ < L | **14** „von ihm“ < A | **15** „gespr. hat“: „spricht“ A | „als“ < L | **16** „sahen“ vid.: „wussten“ věd. A | „a. S. u. h.“ < L | „⟨u.⟩ heil.“ ⟨i⟩ iscěl. A | **19** „u. führt und“ L | „welche“ juže: iže L.

τὴν δὲ θυγατέρα Ἀβραὰμ οὖσαν, ἣν ἔδησεν ὁ σατανᾶς ἔτη δέκα καὶ ὀκτώ, οὐκ ἔδει λυθῆναι [ἐν] τῇ ἡμέρᾳ τοῦ σαββάτου;" [4]ὅσους οὖν ὁ σατανᾶς ἔδησεν βροχίσας, τούτους ἐλθὼν ὁ κύριος ἔλυσεν ἐκ τῶν τοῦ θανάτου δεσμῶν, αὐτὸν μὲν τὸν καθ' ἡμῶν „ἰσχυρὸν" δήσας, τὴν δὲ
5 ἀνθρωπότητα ἐλευθερώσας· ὡς καὶ Ἡσαΐας λέγει· „τότε ἐρεῖ τοῖς ἐν δεσμοῖς ἀνθρώποις· ἐξέλθετε, καὶ τοῖς ἐν τῷ σκότει· φωτίσθητε". [5]ὅτι δὲ τὰ πάλαι διὰ νόμου καὶ προφητῶν | λελαλημένα πάντα ἦν 33vb ἐσφραγισμένα καὶ ἄγνωστα τοῖς ἀνθρώποις ὑπάρχοντα Ἡσαΐας λέγει· „καὶ δώσουσιν τὸ βιβλίον τὸ ἐσφραγισμένον ἀνθρώπῳ ἐπισταμένῳ
10 γράμματα καὶ ἐροῦσιν αὐτῷ· ἀνάγνωθι τοῦτο, καὶ ἐρεῖ· οὐ δύναμαι ἀναγνῶναι, ἐσφράγισται γάρ". [6]ἀναγκαίως· ἔδει γὰρ τὰ πάλαι διὰ 107r προφητῶν λελαλημένα τοῖς μὲν ἀπίστοις Φαρισαίοις, οἳ ἐδόκουν τὰ τοῦ νόμου γράμματα γινώσκειν, ἐσφραγίσθαι, τοῖς δὲ πιστεύουσιν τὰ πάντα ἠνεῷχθαι. XXXIV. Τὰ μὲν οὖν πάλαι ἐσφραγισμένα νῦν
15 δὲ διὰ τῆς χάριτος τοῦ κυρίου πάντα τοῖς ἁγίοις ἀνέῳγεν· αὐτὸς γὰρ ἦν ἡ τελεία σφραγὶς καὶ ἡ κλεὶς ἡ ἐκ „Δαυίδ, ὁ ἀνοίγων καὶ οὐδεὶς κλείει καὶ κλείων καὶ οὐδεὶς ἀνοίγει". [2]ὡς καὶ Ἰωάννης λέγει· „καὶ εἶδον

4 Matth. 12, 29. — **5** Jes. 49, 9. — **9** Jes. 29, 11. — **16** Apok. Joh. 3, 7. — **17** Apok. Joh. 5, 1—10.

1 θυγατέραν B | ὁ σατα(νᾶς) „überklebt und Loch" P | σατανὰς B | vor δέκα + ἤδη B, ἰδοὺ Luk. 13, 16; ἔτη lesen nach ὀκτὼ BP Luk. 13, 15 | δέκα ὀκτὼ A: ιη P | **2** ὀκτὼ J | ἔδει A | λυθῆναι] kaum anders S: ἀπὸ τ. δεσμοῦ τούτου + Luk. 13, 16 | ἐν + A | ὅσους — δεσμῶν < P | Ὅσους A | **3** ἔδησεν ὁ σατ. J | σατανὰς B | βροχίσας A: βροχήσας BGe: ἐν βρόχοις J, ἐρευνήσας od. etwas Ähnliches S | ὁ κύρ. ἐλθῶν A | λύσει viell. S | τοῦ θαν. δεσμῶν AJS: δεσμῶν τῆς ἁμαρτίας (vgl. unten P) καὶ τοῦ θανάτου πρὸσέτι δὲ καὶ τῶν τοῦ σώματος ἀσθενειῶν B | **4** αὐτὸν] ἀλλὰ P | μὲν < B: καὶ ?P | ἰσχυρὸν] ἰσχυρῶς A: ὄντα φοβερὸν las schwerlich S | δείσας B | τὴν δὲ ἀνθρωπότητα ἐλευθ. < B: auf δήσας folgt in P ἔλυσεν ἡμᾶς ἀπὸ τῶν δεσμῶν τῆς ἁμαρτίας κατὰ τὸν ἠσαίαν εἶπεν | **5** ἐλευθερῶσας A | ὡς — ἐρεῖ < P | ὡς δὲ B | τότε < S | ἐρεῖς B | **6** ἀνθρώποις + A | ἐξέλθετε JP | **7** τὰ πᾶλαι A(S): πάλαι τὰ BP, τὰ παλαιὰ J | προφητῶν καὶ νόμου S | ἦν A | **8** ἐσφραγ. u. τ. ἀνθρώπ(οις) und Ἡσαΐας λέγει und τὸ βιβλ. τὸ unleserlich in A | καὶ < BP | **9** καὶ — ἐσφραγ.] τοῦ βιβλίου τοῦ ἐσφραγισμένου τούτου, ὃ ἐὰν δῶσιν αὐτὸ Jes. | δόσουσιν A: δόσουσι B: δώσουσι J | βιβλίον J Bl. 179va | **10** κ. ἐρ. αὐτῷ] λέγοντες Jes. 29, 11 | αὐτῶ B | τούτω A: ταῦτα J Jes. 29, 11 | **11** ἀναγνώναι A | γάρ· ἀναγκαίως A | ἀναγκ. verbindet Ge mit dem Vorhergehenden: w. e. sch. < S | γὰρ < JSa | τὰ παλαιὰ J | δ. τῶν προφ. J | **12** λελαλ.] εἰρημένα J, < A | μὲν w. e. sch. < S | τὰ τοῦ νόμου] so w. e. sch. auch S | **13** γράμματα < BP | γινώσκοντες S | ἐσφράγισται AB | **14** τὰ < BP, τὰ πάντα < J | ἠνέωκται A: ἐνεῶχθαι P | **15** δὲ + A | ἠνέωκται AS: ἠνέωγεν J | **16** ἦν A | τελεῖα A | σφραγίς B | Tert. a. a. O. | ἡ < J | κλεῖς B | ἐκ Δ.] ἐκκλησία J | δαδ B | ὁ < A | **17** κλείση A: (κλείσει Apok. 3, 7): κλίει B | κλίων B | ἀνοίξει A Apok. 3, 7 | Ὡς A | καὶ vor Ἰωάνν. < JS | λέγει] καὶ πάλιν ὁ αὐτὸς φησί + J | Καὶ vor εἶδον < S | ἴδων A: εἰ δον J Bl. 179vb.

Abrahams ist, welche der Satan gebunden hat achtzehn Jahre, sollte es
sich nicht gehören sie zu lösen | am Tag des Sabbats?" — [4]So viele nun 217v
der Satan, nachdem er (nl. „sie") gefunden, gebunden hat, diese hat der
Herr gekommen gelöst von den Banden des Todes, nachdem er ihn
5 selbst, den über uns seienden Stolzen (Schrecklichen) gebunden, die
Menschheit aber befreit hatte: wie ⟨auch⟩ Jesajas spricht: „Er wird sagen
zu den Seienden, welche in Banden: Gehet heraus! und welche in der
Finsternis: Werdet licht!" [5]Dass aber das vorlängst durch Propheten
und Gesetz Geredete alles versiegelt und den Menschen unerkannt war,
10 sagt Jesajas: „Und man wird geben die versiegelten Bücher (oder „das
vers. Buch") einem Mann, welcher die Bücher versteht, und spricht zu
ihm: Lies! und er spricht: Ich kann | nicht lesen, denn sie sind ver- 218
siegelt." [6]Es musste das vorlängst durch die Propheten Geredete den
ungläubigen Pharisäern, welche schienen als die versiegelten Bücher
15 kennend, versiegelt sein, aber den Gläubigen alles geöffnet. XXXIV. Das
nun vormals Versiegelte ist jetzt durch die Gnade des Herrn alles den
Heiligen geöffnet, denn er war das vollkommene Siegel und der Schlüssel,
welcher von „David, der Öffnende und niemand, der zuschliesst, und
der Zuschliessende und niemand öffnet". [2]Wie Johannes spricht: „Ich sahe

5 Matth. 12, 29. — **6** Jes. 49, 9. — **10** Jes. 29, 11. — **17** Apok. Joh. 3, 7. — **19** Apok. Joh. 5, 1—10.

2 „sie zu lösen" otrěšiti eja A, otrěšiti ju L: w. e. sch. ist zu lesen „gelöst zu werden" otrěšitisja | **3** „hat .. gelöst" otrěši: „löst" oder „wird lösen" otrěšit AL | **4** „gek." prišed: „kam" prišel A | **6** „⟨auch⟩ Jesaja" ⟨i⟩ isaia | **8** „das .. Geredete" rečenaja: „Geredetes" rečena AL | **10** „die versieg. Bücher": *βιβλίον* übers. S fast immer „Bücher", so auch Cap. 34 | **11** „und" vor „spricht" < L | **12** „und er — lesen" < L | **13** „Denn es musste" L | **14** „die vers. Bücher" zapečjatlěnnyja knigy: w. e. sch. ist zu lesen „die Bücher des Gesetzes" zakonnyja knigy | **15** „sein" byti: „jenen" těm L | **16** „nun" < L | „d. Herrn": „Gottes" L | „den Heil." < L | **17** „denn er" to bo: „durch dich" toboju L | **18** „der Öffnende und nicht der Zuschliessende und niemand ist der Zuschliessende und niemand öffnet" A.

ἐπὶ τὴν δεξιὰν τοῦ καθημένου ἐπὶ τὸν θρόνον βιβλίον γεγραμμένον
ἔσωθεν καὶ ἔξωθεν, ἐσφραγισμένον σφραγῖσιν ἑπτά. καὶ εἶδον ἄγγελον
κηρύσσοντα [ἐν φωνῇ μεγάλῃ· τίς ἄξιος ἀνοῖξαι τὸ βιβλίον καὶ λῦσαι 34ra
τὰς σφραγῖδας αὐτοῦ; καὶ οὐδεὶς ἠδύνατο ἐν τῷ οὐρανῷ οὔτε ἐπὶ
5 τῆς γῆς οὔτε ὑποκάτω τῆς γῆς ἀνοῖξαι τὸ βιβλίον οὐδὲ βλέπειν αὐτό·
καὶ ἔκλαιον πολλοί, ὅτι οὐδεὶς ἄξιος εὑρέθη ἀνοῖξαι τὸ βιβλίον οὔτε
βλέπειν αὐτό. καὶ εἷς ἐκ τῶν πρεσβυτέρων λέγει μοι· μὴ κλαῖε· ἰδοὺ ἐνί-
κησεν ὁ λέων ὁ ἐκ τῆς φυλῆς Ἰούδα, ἡ ῥίζα καὶ τὸ γένος Δαυΐδ, | ἀνοῖξαι 107v
τὸ βιβλίον καὶ λῦσαι τὰς ἑπτὰ σφραγῖδας αὐτοῦ. καὶ εἶδον ἐν μέσῳ τοῦ
10 θρόνου καὶ ἐν μέσῳ τῶν πρεσβυτέρων ἀρνίον ἑστηκὸς ἐσφαγμένον,
ἔχον κέρατα ἑπτὰ καὶ ὀφθαλμοὺς ἑπτά, ἅ ἐστιν τὰ ἑπτὰ πνεύματα
τοῦ θεοῦ τὰ ἀπεσταλμένα εἰς πᾶσαν τὴν γῆν. καὶ ἦλθεν καὶ ἔλαβεν
τὸ βιβλίον ἐκ τῆς δεξιᾶς τοῦ καθημένου ἐπὶ τοῦ θρόνου· καὶ ὅτε
ἔλαβεν τὸ βιβλίον, τὰ τέσσαρα ζῷα καὶ οἱ εἰκοσιτέσσαρες πρεσβύτεροι
15 ἔπεσον ἐνώπιον τοῦ ἀρνίου, ἔχοντες ἕκαστος κιθάραν καὶ φιάλας χρυ-
σᾶς γεμούσας | θυμιαμάτων, ἅ εἰσιν προσευχαὶ τῶν ἁγίων, καὶ ᾄδουσιν 34rb
ᾠδὴν καινὴν λέγοντες· ἄξιος εἶ λαβεῖν τὸ βιβλίον καὶ ἀνοῖξαι τὰς σφρα-
γῖδας αὐτοῦ, ὅτι ἐσφάγης καὶ ἠγόρασας ἡμᾶς τῷ θεῷ ἐν τῷ αἵματί σου
ἐκ πάσης φυλῆς καὶ γλώσσης καὶ λαοῦ καὶ ἔθνους καὶ ἐποίησας τῷ θεῷ
20 ἡμῶν βασιλείαν καὶ ἱερεῖς καὶ βασιλεύσουσιν ἐπὶ τῆς γῆς“. [3]ἔλαβεν

20 Apok. Joh. 6, 1.

1 δεξιᾶν A | ἐγγεγραμμένον BP | **2** ἔξωθ.] ὄπισθεν Apok. 5, 1 | κατεσφραγισμένον Apok. 5, 1 | σφραγῆσιν A: σφραγίσιν B | ἑπτὰ A | ἴδον A | ἄγγ.] ἰσχυρὸν + Apok. 5, 2 | **3** ἐν φωνῇ A Apok. 5, 2: φωνὴν B | μεγάλῃ < BP | λύσαι B | **4** σφραγίδας AB | οὐδεὶς — σφραγῖδας αὐτοῦ Z. 9] τὰ ἑξῆς J | ἐδύνατο B | οὔτε] οὐδὲ dreimal Apok. 5, 3 | **5** οὔτε ὑποκάτω τῆς γῆς < BP | ὑπὸκάτω A | ἀνοίξαι A: ?S | οὐδὲ] „und“ S | αὐτῷ B | **6** καὶ — αὐτὸ wegen des Homoiotel. < A | ἐγὼ ἔκλ. Apok. 5, 4 | πολὺ Apok. 5, 4 Ge | ηὑρέθη B | οὔτε] „und“ S: οὐδὲ ? Mend | **7** αὐτῷ B | κλαίε A | ἐνίκασεν B | **8** κ. τ. γένος < Apok. 5, 5 | δαδ' B | ἀνοίξαι AB: ὁ ἀνοίγων Apok. 5, 5 | **9** λύσαι AB: < Apok. 5, 5 | ἑπτὰ A | σφραγίδας AB | καὶ εἶδον] es beginnt J | ἴδον A | **10** nach θρόνου + Apok. 5, 6 κ. τῶν τεσσάρων ζώων, was statt τῶν πρεσβυτ. J hat | ἑστηκῶς A: ἑστηκὼς B | ἐσφραγισμένον A, ἐσφραγμένον B, ὡς ἐσφαγμένον Apok. | **11** ἔχων B Apok | κέρατα δύο A | ὀφθαλμοὺς ἑπτὰ ἃ . . ἑπτὰ A | ἑπτὰ BJ | ἅ εἰσὶν ἑπτὰ J | τὰ] in P Rasur von 1—2 Buchst., Accent ` erhalten | **12** τὰ vor ἀπεστ. < BP Apok. 5, 6 | ἀπεστελλώμενα A: ἀποστελλόμενα Apok. 5, 6 | πᾶσαν < S | τὴν < Ge | εἴληφεν Apok. 5, 7 | **13** ἐκ schwerlich < S | δεξιᾶς B | **14** τὸ] τῷ A | οἱ J Bl. 180ra | εἰκοσιτέσσαρεις AJ: εἰκοσιτέσσαρις B: κδ P | **15** ἔπεσαν B Apok. 5, 8 | ἕκαστος A: < J | κιθάραν auch J: κιθάρας S | χρυσὰς B | **16** θυμιαμάτων — ἠγόρ(ασας) und ἡμᾶς unleserlich in A | ἅ εἰσὶν B: ἅ εἰσι P: αἳ εἰσὶν αἱ J vgl. Apok. 5, 8 | **17** σφραγίδας B | **18** ἠγώρασας B | ἡμᾶς < Apok. 5, 9 | τῷ θεῷ hat vor ἡμᾶς A | **19** ἐκ πάσης — τῆς γῆς < J | ἐκ πασῶν φυλακῶν καὶ φυλῶν καὶ γλωσσῶν S | φυ(λῆς) erloschen in A | καὶ vor γλ. < A | αὐτοὺς τ. θ. ἡμῶν Apok. 5, 10 | **20** ἱερεῖς B | Ἔλαβεν A: es beginnt J.

zur Rechten dem, der auf dem Stuhl sass, Bücher | beschrieben von 218v
innen und aussen, versiegelt mit sieben Siegeln. Und ich sahe einen
Engel, welcher verkündigte mit lauter Stimme: Wer ist würdig zu
öffnen diese Bücher, und zu lösen ihre Siegel? Niemand aber konnte,
5 weder im Himmel noch auf der Erde noch unter der Erde, auflösen die
Bücher und in sie schauen. Und viele weinten, dass niemand gefunden
wurde würdig, zu öffnen die Bücher und in sie zu schauen. Und einer
von den Ältesten sprach (oder „spricht") zu mir: Weine nicht! Siehe es
hat übermocht der Löwe, | welcher ist vom Stamm Juda, die Wurzel 219
10 und das Geschlecht Davids, zu öffnen die Bücher und zu lösen ihre
sieben Siegel. Und ich sahe inmitten des Stuhles und inmitten der
Ältesten ein Lamm stehend, geschlachtet, habend sieben Hörner und
sieben Augen, welche sind die sieben Geister Gottes gesandt auf die
Erde. Und er kam und nahm die Bücher ⟨aus⟩ der rechten Hand dessen,
15 der auf dem Stuhl sass. Und als er die Bücher empfing, die vier Tiere
und die vierundzwanzig Ältesten fielen nieder vor dem Lamm, indem
sie hatten ein jeder von ihnen Harfen und goldene Schalen gefüllt mit
Thymian, welches sind die Gebete der Heiligen; | und sie singen ein 219v
neues Lied sprechend: Würdig bist du zu nehmen die Bücher und zu
20 öffnen ihre Siegel, denn du bist geschlachtet worden und hast uns erkauft
Gotte mit deinem Blut von allen Gefängnissen und Geschlechtern
und Zungen und Volk und Nationen und hast gemacht unserem Gott
ein Reich und Priester, und sie werden herrschen auf der Erde". [3]Er

23 Apok. Joh. 6, 1.

1 „zur Rechten" < L | **4** „dieses Buch" L | **5** „noch u. d. Erde" + A | **6** „viele weinten" mnozi plakaachu (sja + L): „ich weinte viel" mnogo plakaach ist viell. zu lesen | „niemand": „kein Einziger" A | **8** „es h. überm. d. L." odolě l'v: „übermocht habend" odolěv L | **9** „welcher" < L | **10** „Geschl." rod: „Horn" rog L | **14** „⟨aus⟩ der rechten" ⟨ot⟩ odesnyja | **15** „als" kogda: „alsdann" togda AL **19** „Lied" < L | „und" < L | **21** „und" vor „Stämmen" < L | **22** „unserem" < L | **23** „herrschen" c̄rvati: crja ti („Könige sie") A, crja („Könige") L.

*οὖν τὸ βιβλίον καὶ ἔλυσεν, ἵνα τὰ πάλαι περὶ αὐτοῦ ἀποκρύφως λαλού-
μενα νῦν μετὰ παρρησίας | „ἐπὶ τῶν δωμάτων“ κηρυχθῇ.* [4]*καὶ διὰ τοῦτο* 108r
*τῷ μὲν Δανιὴλ ἔλεγεν ὁ ἄγγελος· „σφράγισον“ „τοὺς λόγους“ τούτους,
„ὅτι εἰς“ καιροῦ πέρας ἡ ὅρασις· τῷ δὲ Χριστῷ οὐκ ἐλέγετο σφράγισον,*
5 *ἀλλά· λῦσον τὰ πάλαι δεδεμένα, ἵνα διὰ τῆς χάριτος αὐτοῦ ἐπιγνῶμεν
ἡμεῖς „τὸ θέλημα τοῦ πατρός“ καὶ πιστεύσωμεν „εἰς ὃν ἐκεῖνος ἀπέστει-
λεν“ Ἰησοῦν Χριστὸν τὸν κύριον ἡμῶν ἐπὶ τῇ τῶν ἀνθρώπων σωτηρίᾳ.*

XXXV. *Λέγει γοῦν „καὶ ἐπιστρέψει καὶ οἰκοδομηθήσεται | πλατεῖα* 34va
καὶ τεῖχος“. καὶ ὄντως γεγένηται. ἐπιστρέψας γὰρ ὁ λαὸς ᾠκοδόμησεν
10 *τὴν πόλιν καὶ τὸν ναὸν καὶ τὸ τεῖχος αὐτῆς κύκλῳ.* [2]*ἔπειτα λέγει·
„μετὰ τὰς ἑβδομάδας τὰς ἑξήκοντα δύο“ „ἐκκενωθήσονται οἱ καιροὶ“
„καὶ διαθήσει διαθήκην πολλοῖς ἑβδομὰς μία· καὶ ἐν τῷ ἡμίσει τῆς
ἑβδομάδος ἀρθήσεται θυσία καὶ σπονδὴ καὶ ἐπὶ τὸ ἱερὸν βδέλυγμα
τῶν ἐρημώσεων“.* [3]*τῶν γὰρ ἑξήκοντα δύο ἑβδομάδων πληρωθεισῶν*
15 *καὶ Χριστοῦ παραγενομένου καὶ τοῦ εὐαγγελίου ἐν παντὶ τόπῳ κη-
ρυχθέντος ἐκκενωθέντων τῶν καιρῶν μία ἑβδομὰς περιλειφθήσεται
ἡ ἐσχάτη, | ἐν ᾗ παρέσται Ἠλίας καὶ Ἐνὼχ καὶ ἐν τῷ ἡμίσει αὐτῆς* 108v

2 Matth. 10, 27. — **3** Vgl. Dan. 8, 26 (12, 4). — **6** Joh. 6, 40. 29. — **8** Dan. 9, 25. — **9** Vgl. Esra 5, 2. Nehem. 2, 17. 6, 15. — **11** Dan. 9, 26. 25. 27. — **15** Matth. 24, 14.

1 *ἔλυσεν*] *ἐκέλευσεν* S | *ἵνα τ. πάλ.*] *τὰ πάλαι πάντα* S, viell. las S *πάντα πάλαι* | *ἀποκρύφως* hat vor *π. αὐτοῦ* A | *περί αυτοῦ* B | *λελαλημένα* A | **2** *δομάτων* A: *δογμάτων* P | *κηρυχθῇ*] „zu reden“ S | *δια* J | *τούτω· τὸ* A | **3** *ὁ ἄγγ. ἔφη* A | *λέγει* J | *σφράγησον* A | *τούτους* < AJ | **4** *αὕτη ἡ* S | *δὲ* < S | *ἔλεγε* (*ἔλεγεν* P) *τὸ* BP | *σφράγησον* A: *σφραγίσαι* S: *σφρά|γισον* J Bl. 180rb | **5** *λύσον* AB | *πάντα τὰ πάλαι* S | *δια* A | *ἐπὶγνώμεν* A | **6** *τί* vor *τὶ* + BP: < AJS | *τὸ — εἰς*] *τὸν θεόν· καὶ* A | *πιστεύσομεν* B | **7** *ἰν̅ χ̅ν̅* AB | *Χριστὸν* < J | *κ̅ν̅* AB: *θεὸν* S | *σρία* BA(?) | **8** *Λέγει* A | *γ'οῦν* A: *οὖν* BJP | *καὶ* vor *ἐπιστρ.* < J | *ἐπιστρ. κ. οἰκοδ.*] die Pluralform hat S | *οἰκοδομηθήσεται* A | *πλατεῖα — ἐκκενωθήσονται* unleserlich in A | **9** *καὶ* vor *ὄντως* < J | *ὄντως* < BP | *γεγ. ὄντως* S | *γέγονεν* P | *ᾠκοδόμησε* JP | **10** *αὐτῆς* < J | *ἔπειτα*] *δὲ* viell. + S | **11** *εὐδομάδας* B | *ἑξηκονταδίο* B: *ξβ* P | *ἐκκ. οἱ καιρ.* vor *μετὰ τ. ἑβδομ.* D | *ἐκκ. — περιλ.* kurz R | *ἐκκενοθ.* B | **12** (*δ*)*ιαθή*(*σει*) erloschen in A: *διαθήση* B: *δυναμώσει* D | *ἑβδομᾶς* A: *εὐδομᾶς* B | *μιᾶ* B | *ἥμισυ* AB | *τ. ἑβδομάδος* A: *τ. εὐδομάδος* B | **13** *ἀρθήσ. μου* D | *σπονδή* B | *ἐπὶ*] *εἴη* BP | *τῶ ἱερὸν* A, *τὸ ἱερὸν* B: „Priestertum“ S | *βδέλυγμα* J Bl. 180va | **14** *τ. ἐρημώσεων* A: *τῆς ἐρημώσεως* S | *τῶν γὰρ*] es beginnt C = O Bl. 257r. V^1 Bl. 33v. V^2 Bl. 129v. P^1 Bl. 372v. (< Mai.) Lemma *ἱππολύτου* OV^1P^1, *ἱππό* V^2 | *τῶν — κη*(*ρυχθέντος*) unleserlich in O | *τῶν γὰρ*] *τούτων τῶν* A | *γὰρ* < S | *ἑξήκοντα δ.* A, *ἑξηκονταδίο* B: *ξβ* P$V^1V^2P^1$ | *ἑβδομάδων* A: *εὐδομάδ.* B | *πληρωθεισῶν* A: *πληρωθησῶν* BV^2 | **15** *παραγινομένου* V^1 | *ἐν πᾶσιν τόποις* S: *ἐν παντὶ τῶ κόσμω* AC | *τόπῳ*] *καὶ μετὰ τὸ ἐκκενοθῆναι* (so) *τοὺς* | (Bl. 271) *καιροὺς καὶ κηρυχθῆναι τὸ εὐαγγέλιον ἐν ὅλω τῶ κόσμω* M (vgl. zu S. 267, 16) | **16** *καὶ* vor *ἐκκεν.*, viell. auch vor *μία* + S | *ἑβδομᾶς* A: *εὐδομὰς* B | *περιλειφθ. — βδέλυγμα* unleserlich in O | *περιληφθήσεται* B | **17** zu *ἡ — σπονδὴ* S. 280, 3 vgl. Hieron. zu Dan. 9 | *ἡ — προσφ.* S. 280 auch R | *ἡ* vor *ἐσχ.* < A | *πάρεσται* A, *πάρεστιν* $V^1V^2P^1$, *παραγενήσεται* BP | *ἥλιος ἠλίας* V^1 | *καὶ* vor *ἐν* < C | *τῇ* P^1 | *ἥμισυ* AB, *ἡμί* V^1.

nahm also die Bücher | (das Buch) und befahl alles das vormals von ihm im Verborgenen Geredete jetzt mit Freimütigkeit „auf den Häusern“ zu reden. [4]Und deshalb redete zu Daniel der Engel: „Versiegele diese Worte, denn bis“ auf das Ende der Zeit dieses Gesicht. Christus ward nicht gesagt | zu versiegeln, sondern: Löse alles vormals Gebundene, damit durch seine Gnade wir erkennen „den Willen des Vaters“ und glauben „an (den), welchen jener gesandt hat,“ Jesum Christum, unsern Gott, zur Erlösung der Menschen.

XXXV. Er spricht nun: „Und sie werden zurückkehren und gebaut werden Strasse und Mauern.“ Und es geschah in Wahrheit. Denn nachdem das Volk zurückgekehrt war, baute es die Stadt und den Tempel und seine Mauern rings herum. — [2]Darauf aber (?) spricht er: „Nach den zweiundsechzig Wochen werden vorübergehen die Zeiten, und er wird machen das Testament vielen Eine Woche, und in der Mitte der Woche wird weggethan | das Opfer und Trankopfer und auf das Priestertum Greuel [und] der Verwüstung.“ [3]Nachdem die zweiundsechzig Wochen vorübergegangen sind, und Christus gekommen ist, und das Evangelium an allen Orten verkündigt worden ist und die Zeiten (Jahre) vorübergegangen sind, [und bleibt Eine Woche, die letzte, in welcher kommt Elias und Henoch, und in ihrer Mitte erscheint der

2 Matth. 10, 27. — **3** Vgl. Dan. 8, 26 (12, 4). — **6** Joh. 6, 40. 29. — **7** Dan. 9, 25. — **11** Vgl. Esra 5, 2. Nehem. 2, 17. 6, 15. — **12** Dan. 9, 26. 25. 27. — **17** Matth. 24, 14.

2 „und jetzt“ L | **4** „Zeiten“ L | „dieses Gesicht“ viděnie se: „d. Gesicht. Siehe“ viděnie. se AL | **7** „Jesum“: „den Herrn“ L | **9** „nun“ ubo: „denn“ bo A | **10** „Strasse — Wahrheit“ < L | „Denn“ < L | **11** „und baute d. T. u. d. St.“ L **12** „Nach“ po: o L, i A | **14** „und Eine“ L | **15** „und wird“ L | „Priest.“ stl'stvo: viell. „das Heilige“ stilo | **16** „die Verwüstung“ L | **17** „und“ vor Chr., < A | **18** „an a. Orten“ vo vsja města A: „in der ganzen Welt“ vo ves' mir L | „verk. w.“ propovědavšusja: propovědavnijusja A | „ihrer“ < L.

ἀναφανήσεται „τὸ βδέλυγμα τῆς ἐρημώσεως“ ὁ ἀντίχριστος, ἐρήμωσιν τῷ κόσμῳ καταγγέλλων· οὗ παραγενομένου „ἀρθήσεται θυσία καὶ σπονδὴ“ ἡ νῦν κατὰ πάντα τόπον ὑπὸ τῶν ἐθνῶν τῷ θεῷ προσ- 34vb
φερομένη.

5 XXXVI. Τούτων [γὰρ] οὕτως εἰρημένων ἑτέραν πάλιν ὀπτασίαν διηγεῖται ἡμῖν ὁ προφήτης· οὐδὲν γὰρ ἕτερον ἐμερίμνησεν ὁ μακάριος Δανιήλ, εἰ μὴ ἵνα [τὰ] πάντα ἀκριβῶς ἐκδιδαχθεὶς τὰ μέλλοντα καὶ ἡμᾶς πάλιν αὐτὸς διδάσκων φανῇ. [2]λέγει γοῦν· „ἐν ἔτει τρίτῳ Κύρου βασιλέως Περσῶν λόγος ἀπεκαλύφθη τῷ Δανιήλ, οὗ τὸ ὄνομα ἐπ-
10 εκλήθη Βαλτάσαρ, καὶ ἀληθινὸς ὁ λόγος, καὶ δύναμις μεγάλη καὶ σύνεσις ἐδόθη αὐτῷ ἐν τῇ ὀπτασίᾳ. ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκείναις ἐγὼ Δανιὴλ ἤμην πενθῶν τρεῖς ἑβδομάδας ἡμερῶν. ἄρτον ἐπιθυμιῶν οὐκ ἔφαγον, καὶ κρέας καὶ οἶνος οὐκ εἰσῆλθεν εἰς τὸ στόμα μου, καὶ ἄλειμμα οὐκ ἠλειψάμην ἕως πληρώσεως τριῶν ἑβδομάδων ἡμερῶν.
15 ἐν ἡμέρᾳ εἰκοστῇ καὶ τετ|άρτῃ τοῦ μηνὸς τοῦ πρώτου“. [3]ἐταπεινο- 109r
φρόνησα, φησίν, εἴκοσι καὶ μίαν ἡμέραν εὐχόμενος τῷ θεῷ τῷ 35ra
ζῶντι, ἀπαιτῶν παρ' αὐτοῦ ἀποκάλυψιν μυστηρίου. [4]καὶ δὴ εἰσακούσας ὁ πατὴρ ἀπέστειλεν λόγον ἴδιον, ἐνδεικνύμενος τὸ μέλλον

1 Dan. 9, 27. — **2** Dan. 9, 27. — **3** Malach. 1, 11. — **8** Dan. 10, 1—4.

1 *ἀναφαν.*] *τυρανήσει* B: in P Rasur von 8—12 Buchst. | *ἐρήμωσεν* P^{1} nach Achel.: *τῶν ἐρημώσεων* BPD | *ἕως ὁ ἀντίχρ.* J | *ἀντίχρηστος* B | *ἐρήμωσι* V^{2}: „Verderben“ S | **2** *καταγγέλων* AV^{2}: *ἐμποιῶν* BP, unleserlich in O. Es endet C. *καὶ τὸν ἀμνὸν* (so) *ἀντίχριστον ἔσεσθαι καὶ κυριεῦσαι καὶ θλίψεις ἀμέτρους προσαγαγεῖν καὶ τὴν τούτου πλάνην κηρύξωσιν* (so) *ἡμέρας χιλίας σξ, καὶ ἐν τῷ ἥμισυ τῆς ἐσχάτης ἑβδομάδος μετὰ τὸ κηρῦξαι τοὺς προφήτας ἀναφ. ὁ ἀντίχρ. τὸ βδ. τῆς ἐρεμ.* führt M fort (vgl. S. 278, 15) | *παραγεναμένου* A: *παραγινομ.* J | **3** *κ. π. τ.* < R | vor *ὑπὸ* BP *τ. θεῷ προσφ.* | *ὑπὸ* erloschen in A | *των εθνων* A: *των πιστῶν* BP(R): es endet P, indem S. 240, 17, folgt | *προσφερ. τ. θεῷ* J | *προσ..* (8 Buchst. erloschen) A: Didache 14, 3 | **5** *τουτων ου.. ειρημένων* A | *ἑτέραν — ο(ὐδὲν)* und *ἕτερον ἐμερίμν(ησεν)* und *(μα)κάριος Δανι(ή)λ* unleserlich in A | **6** *ἡμῖν* J Bl. 180vb | *ἐμερήμνησεν* B | *ὁ μακ. Δαν.* < J | **7** *εἰ μὴ* < A | *.. τὰ . . .* (8 Buchst.) *ιβῶς* A | *τὰ* < B | *πάντα ἀκριβῶς* < S | *ἀκριβῶς* las viell. zweimal J | *ἐκδιδαχθῇ* J | *τὰ μέλλοντα* < S | **8** *πᾶλιν* A | *πάλιν αὐτὸς* < JS | *ἐκδιδάσκων* J | *διδ. φαν.*] „darüber“ + S | *λέγει οὖν* < S | *γοῦν*] AJ: *οὖν οὕτως* B | *ἔτη* AB | **9** *τοῦ βασιλέως* J | *δανιὴλ* J | *ὅνομα* A | *ἐκλίθη* B: < J | **10** *ἀληθεινὸς* A | **11** *ἐδώθη* A | *Ἐν* A | **12** *πενθὼν* A | *ἑβδ.* A: *εὐδομάδας* B | *ἡμερὼν* A: < ? S | *ἐπὶθυμιῶν* A | **14** *ἄλημμα* B | *ἠλιψάμην* B | *πληρώσεως* < S | *ἐβδομάδων* A, *εὐδομαδῶν* B: *ἑβδο|μάδων* J Bl. 181ra | *ἡμερῶν* < J, S? | **15** *ἐν ἡμέρᾳ — τετάρτῃ* < S | *εἰκοστῇ καὶ* < J | *καὶ* < D | *πρώτου*] *καὶ ἐγὼ ἤμην ἐχόμενα τοῦ ποταμοῦ τοῦ μεγάλου αὐτός ἐστι Τίγρις, Ἐδδ.* + DGe | **16** *φησὶν* J: *δέ φ.* S | *εἴκοση* A | *καὶ* < A | *τῷ* vor *θεῷ* < A | *τῷ ζῶντι* < S | **17** *ἀπαιτὸν* B | *μυστηρίου* (*ου* in Rasur J) | *καὶ δὴ εἰσακ]ούσας ὁ πατὴρ* unleserlich in A | *κ. δι' εἰσάκουσας* B: *εἰσακ. δὲ* S | *ἀκούσας* J | **18** *ὁ* < BJ | *ἀπέγειλεν* A | *λόγ. ἴδ.*] vgl. unten im Apok.-Komm. zu Apok. 10, 1 ff. | *δεικνύμενος* w. e. sch. A | *τὰ μέλλοντα ἀπὸβαίνειν* A.

„Greuel der Verwüstung“ des Antichristen, Verderben der Welt verkündigend. Nachdem er gekommen, „wird hinweggethan das Opfer und Trankopfer“, welche jetzt dargebracht werden an allen Orten und Nationen Gotte.

XXXVI. Denn nachdem dies so gesagt worden, erzählt (zeigt) uns der Prophet wieder ein anderes Gesicht. Denn um nichts anderes kümmerte sich der selige Daniel, als belehrt zu werden, und er belehrte uns darüber. Amen.

Vom elften Gesicht und von den Königen des Südens und des Nordens. Acht.

221

[2]„Im dritten Jahr des Königs Cyrus von Persien ward das Wort offenbart dem Daniel, |und dessen Name Baltasar genannt ward, und wahrhaftig das Wort und gross die Kraft, und Verständnis ward ihm gegeben in dem Gesicht. In jenen Tagen trauerte (weinte) ich Daniel drei Wochen, | Brot der Begierden ass ich nicht, und weder Fleisch noch Wein ging ein in meinen Mund, noch salbte ich mich mit Salben bis zu drei Wochen.“ [3]Des ersten Monats aber, sprach er, demütigte ich mich Gott anflehend einundzwanzig Tage, erbittend bei ihm die Offenbarung der Geheimnisse. [4]Nachdem aber der Vater gehört hatte, sandte er sein Wort, indem er zeigte, was durch es geschehen sollte;

221v

1 Dan. 9, 27. — **2** Dan. 9, 27. — **3** Malach. 1, 11. — **11** Dan. 10, 1—4.

1 „des Antichristen“: l. „, der Antichrist“ | **3** „Nationen“, „Gegenden“ stranach: l. „von den Nat.“ ot stran | **6** „Gesicht“ < L | **7** „selige“ < L | „und er belehrte“ i nauči: lies „auch er belehre“ da i nauči | **8** „Amen“: es endet L | **12** „und“ tilge ich mit d. griech. Text | „⟨und⟩ wahrh.“ ⟨i⟩ istinno.

ἀποβῆναι δι' αὐτοῦ, καὶ δὴ ἐγένετο παρὰ τὸν ποταμὸν τὸν μέγαν· ἔδει γὰρ ἐκεῖ τὸν παῖδα δείκνυσθαι, ὅπου καὶ ἁμαρτίας ἀφίειν ἔμελλεν. [3] „καὶ ἦρα, φησίν, τοὺς ὀφθαλμούς μου καὶ εἶδον, καὶ ἰδοὺ ἀνὴρ εἷς ἐνδεδυμένος βαδδίν". ἐν μὲν οὖν τῇ πρώτῃ ὀπτασίᾳ φησίν· „ἰδού, 5 ἄγγελος Γαβριὴλ" „πετόμενος". ἐνταῦθα δὲ οὐχ οὕτως, ἀλλ' αὐτὸν τὸν κύριον ὁρᾷ, οὔπω μὲν τελείως ἄνθρωπον, ἐν δὲ σχήματι ἀνθρώπου φαινόμενον καθὼς λέγει „καὶ ἰδοὺ ἀνὴρ εἷς ἐνδεδυμένος βαδδίν." [4] τὸ γὰρ ποίκιλον τῆς κλήσεως τῶν χαρισμάτων ἐνδεδυμένος ὁ Χριστὸς ποίκιλον χιτῶνα μυστηρίῳ ἐπεδείκνυεν· ὅτι ἐκ διαφόρων χρω- 10 μάτων ἦν κατηρτισμένος ὁ ἱερατικὸς χιτὼν εἰς ἔνδειξιν τῶν ποικίλων ἐθνῶν τὴν παρουσίαν Χριστοῦ προσδεχομένων, ἵνα ποικίλοις 35rb χαρίσμασιν καταρτισθῆναι | δυνηθῶμεν. 109v

XXXVII. „Καὶ ἡ ὀσφὺς αὐτοῦ περιεζωσμένη ἐν χρυσίῳ Ὠφάζ". τὸ δὲ Ὠφὰζ χρυσίον καθαρὸν σημαίνει ἐκ τῆς ἑβραΐδος εἰς τὴν ἑλλη- 15 νίδα μετατιθέμενον. [2] καθαρὰν οὖν ἦν περιεζωσμένος περὶ τὴν ὀσφὺν αὐτοῦ ζώνην· πάντας γὰρ ἡμᾶς ἤμελλεν ὁ λόγος περὶ τὸ ἑαυτοῦ σῶμα τῇ ἰδίᾳ ἀγάπῃ, ὡς ζώνην σφίγξας, βαστάζειν· τὸ γὰρ σῶμα [αὐτοῦ] τὸ τέλειον αὐτὸς ἦν, ἡμεῖς δὲ αὐτοῦ μέλη, ὡς ἐν τελείῳ

3 Dan. 10, 5. — **4** Dan. 9, 21. — **7** Dan. 10, 5. — **13** Dan. 10, 5. — **17** Ephes. 5, 30.

1 δι' αὐτοῦ < B: δ.. (6 Buchst. erloschen) A | καὶ < A | δὴ < B | (πα)ρὰ τὸν πο(ταμὸν) und ἔδει γὰρ unleserlich in A | τὸ μέγαν J | **2** δεικνῦσθαι B | ἀφιέναι ἤμελλε oder ἀφίειν ἢ ἔμελλε J | ἤμελλεν A | **3** ἦρα A: εἶρα B | φησὶ BJ: < AS | καὶ εἶδον < J | ἴδον AD | εἷς < J | **4** βαδδῆν A, βαδδὶν B, „Purpur" S | ἐν μὲν] es beginnt C = O Bl. 257r. V^1 Bl. 34r. V^2 Bl. 130r. P^1 Bl. 373r. < Mai. Lemma wie oben | οὖν < BJ, ?S | φησί J | ἰδού, φησίν B | ἰδοὺ A: < CS | **5** ὁ ἄγγ. B | ἄγγ.] ἀνὴρ D | πετώμενος A: πετάμενος O: ἀπεσταλμένος J | ἐντ. δὲ] ἐνθάδε A | οὐχ' B | ἀλλ' εἶδεν αὐτὸν S | ἀλλὰ (< αὐτὸν) τὸν J Bl. 181rb | **6** ὁρᾷ verbindet S mit d. Folg. | οὔπω A, οὔπα V^2 | τελείως AJ, τέλειος B: τέλειον CSGe: Ignat. an d. Smyrn. 4, 2. Melito Fragm. 6 ed. Otto S. 416 | ἄνος B | ἐν σχήμ. δὲ J | **7** φαινομένου A: φαινόμενόμενον J. Es endet C | καθῶς A | εἷς < J | βαδδῆν A, βαδδὶν B: „Buntes" S | **8** ποικεῖλον B | τ. κλήσεως BJ, τ. κλίσεως A: „der Namen" übers. S: ich dachte an τ. κτήσεως (Mend stimmt dem zu oder empfiehlt λήξεως), aber τ. κλήσεως ist zu behalten, vielleicht nach τῶν | ὁ < A: ὁ Χριστός < J | **9** ποικίλον δὲ (oder τε) ἔχων S | χειτῶνα AB | μυστ.] μυστηρίων die HSS | ἀπεδείκνυεν A: ἐπίδειξιν S | **10** ἦν < A | κατηρτησμένος B | ἱερατικὸς B | χειτὼν A: χιτὸν B | εἰς ἔνδειξιν < J | **11** τὴν < AJ | ποικ.] πολλῶν S | ποικίλ... A: πολλοῖς J | **12** χαρίσμασι A, χρώμασι J | **13** ἡ erloschen in A | ὠσφὺς A: ὀσφῦς J | ἐν — καθαρὸν und ἐκ τ(ῆς) und ἑλλη(νίδα) unleserlich in A | Ὠφάζ. τὸ — ζώνην] viel kürzer übers. S | ὠφὰζ B | **14** τὸ δὲ] es beginnt C = O Bl. 257v. V^1 Bl. 34v. V^2 Bl. 130r. P^1 Bl. 371v. < Mai. Lemma wie oben, in O wie τὸ — κα(θαρ.) u. (το)ῦτο — ἑβρ. erloschen | σημαίνει J: τοῦτο + JC | ἑλληνίδα O, ἑλλάδα $V^1V^2P^1$ | **15** μετατιθέμενον AB: J Bl. 181va. Es endet C | καθαρὸν A | οὖν ἦν] γοῦν J: καὶ ἦν A | **16** nach τ. ὀσφ. + αὐτοῦ A | ἤμελλεν A: ἤμελεν B | τὸ ἑαυτοῦ σῶμα A | **17** σφίγξ. βαστ.] βαστάξας σφίγγειν A | σφήγξας B | γὰρ < JS | **18** αὐτοῦ + A | τὸ < A | τέλιον B | αὐτοῦ ἦν J: < A | αὐτοῦ < J, „(wir) sind" + S | ὡς < JS | τελείῳ] ἑνὶ S, τῷ J.

und es geschah (oder „er war“) auf (an) dem grossen Fluss. Denn es
musste dort der Sohn erscheinen, wo er auch die Sünden nachlassen
wollte. [5]„Und ich erhob meine Augen und sahe, und siehe Ein Mann
gekleidet in Purpur.“ [Und] Im ersten Gesicht nun sprach er: „Der
5 Engel Gabriel fliegend“; hier | aber nicht so, sondern er sah den Herrn 222
selbst: er sieht aber nicht den vollkommenen Menschen, sondern den im
Bilde des Menschen Erscheinenden, wie er spricht: „Und siehe Ein Mann
gekleidet in Buntes.“ [6]Denn in das Bunte der Namen der Gnaden-
gaben gekleidet seiend Christus, ein buntes Kleid aber habend, eine An-
10 zeige der Geheimnisse, weil von verschiedenen Farben gemacht war das
priesterliche Kleid zur Darthuung der vielen Nationen, welche die An-
kunft Christi erwarten, damit durch verschiedene Gnadengaben wir
wiederhergestellt werden können.

XXXVII. „Und seine Lenden sind umgürtet mit reinem Gold.“ 222v
15 Reines Gold | aber sagt er. [2]Denn uns alle wollte das Wort an
seinem Leib durch seine Liebe wie mit einem Gürtel sich umgürtend
tragen. Der vollkommene Leib war er selbst, wir aber sind seine
Glieder, in Einen Leib geeint und durch das (von dem) Wort selbst

3 Dan. 10, 5. — **4** Dan. 9, 21. — **7** Dan. 10, 5. — **14** Dan. 10, 5. — **17** Ephes. 5, 30.

3 „u. siehe . . Mann“ i se muž': „diesem aber“ semuže A | **4** „Siehe der Engel“ se aggel ist viell. zu lesen | **10** „der Geheimn.“ tain: „Geheimes“ taino A | **15** „wollte“ chotjaše: o unter der Zeile.

σώματι ἡνωμένοι καὶ ὑπ᾽ αὐτοῦ τοῦ λόγου βασταζόμενοι. [3]„καὶ τὸ σῶμα αὐτοῦ ὡς Θαρσεὶς“. Θαρσεὶς δὲ ἑρμηνεύεται Αἰθίοπες· τὸ γὰρ δυσεπίγνωστον αὐτοῦ ἤδη ὁ προφήτης προκατήγγειλεν, ὡς μελλήσει ὁ λόγος ἔνσαρκος ἐν κόσμῳ φανεὶς δύσγνωστος ἔσεσθαι πολλοῖς.
5 [4]„καὶ τὸ πρόσωπον αὐτοῦ ὡς ἡ ἀστραπὴ καὶ οἱ ὀφθαλμοὶ | αὐτοῦ 35va ὡσεὶ λαμπάδες πυρός“. ἔδει γὰρ τὸ πυρῶδες καὶ τὸ κριτικὸν τοῦ λόγου προσημαίνεσθαι, ἵνα τοῖς μὲν ἀσεβέσιν δικαίως τὸ πῦρ ἐπενέγκας τούτους καταφλέξῃ, τοῖς δὲ δικαίοις καὶ εἰς αὐτὸν ἠλπικόσιν | τὴν 110r αἰώνιον ἀθανασίαν παράσχῃ. [5]προσέθηκεν δὲ λέγων, „καὶ οἱ βραχίο-
10 νες αὐτοῦ καὶ οἱ πόδες ὅμοιοι χαλκῷ στίλβοντι“, ἵνα τὴν πρώτην τῶν πατέρων κλῆσιν καὶ τὴν δευτέραν τὴν ἐξ ἐθνῶν ὁμοίαν σημάνῃ· ἔσονται γὰρ „τὰ ἔσχατα ὡς τὰ πρῶτα“, „θήσω γάρ, λέγει, τοὺς ἄρχοντάς σου ὡς τὸ ἀπ᾽ ἀρχῆς καὶ τοὺς ἡγουμένους σου ὡς τὸ πρότερον“. [6]„καὶ ἡ φωνὴ αὐτοῦ ὡς φωνὴ ὄχλου πολλοῦ“. πάντες γὰρ
15 σήμερον οἱ εἰς αὐτὸν πιστεύοντες τὰ λόγια Χριστοῦ φθεγγόμεθα ὡς διὰ στόματος αὐτοῦ λαλοῦντες τὰ ὑπ᾽ αὐτοῦ προστεταγμένα.

XXXVIII. „Καὶ εἶδον ἐγὼ Δανιὴλ μόνος τὴν ὀπτασίαν“. τοῖς γὰρ ἁγίοις καὶ τοῖς φοβουμένοις αὐτὸν ἀποκαλύπτει. [2]εἰ γάρ τις δοκεῖ 35vb

1 Dan. 10, 6. — **5** Dan. 10, 6. — **6** Vgl. Hebr. 4, 12. — **9** Dan. 10, 6. — **12** Barn. 6, 13 (Matth. 20, 16). — Jes. 1, 26. — **14** Dan. 10, 6. — **17** Dan. 10, 7.

1 *σώμ.*] *αὐτοῦ* + J | **2** *σώμα* A | *ὡσεὶ θαρσίς* D | *θαρσῆς* beide Male A, *θαρσεῖς* beide Male BC: *θαρσεῖς δὲ* beginnt C = OV¹V²P¹ a. a. O. < Mai. Lemma *τοῦ αὐτοῦ* V¹OP¹, mit dem obigen Fragm. verbind. V² | *ἑρμηνεύονται* O | *Αἰθ.* — *ἤδη* und (*προκατήγ*)*γειλεν* unleserlich in O | *Αἰθίοπες*] *τὰ μύρα* S | **3** *ἴδη* A: < S | *προκατήγγελεν* V¹, *προκατήγγελλεν* P¹ | *ὡς* < V² | *μελήσει* C | **4** *ὁ λόγος* < J | *φανεὶς* O: *φαίνεσθαι καὶ* V¹V²P¹ | *δυσεπίγνωστος* J | *ἔσεσθαι*] *εἶναι* A | **5** *καὶ τὸ* — *πυρός* < C | *ἡ ἀστρ.* A: *ἡ* < B: *ἡ ὅρασις ἀστραπῆς* D | *ὀφθαλμοῖ* A: *ὀ|φθαλμοὶ* J Bl. 181ᵛb | *αὐτοῦ* — *τοῦ* und (*προσημαί*)*νεσθαι* — *καταφλ. τοῖς* unleserlich in A | **6** *ὡς* J | *πυρὸς* B | *ἔδει γὰρ*] *καὶ ἔδει* S: es beginnt C = OV¹V²P¹ a. a. O. < Mai. Lemma *ἱππολύτου* OV¹P¹, *ἱππο* V² | *πυρρῶδες* O, *πιρῶδες* V¹ | *τὸ* < JC | *κριτ.*] *θεωρητικὸν*, *ὁρατὸν* ? S | *τοῦ* < C | **7** *πρωσημαί . .* A | *ἵνα καὶ* viell. S | *τ. . . ἀσεβ. . . ἐπεν. τούτ.*] kürzer S | *μὲν* < J | *ἀσέβεσι* JV¹V² | *ἐπήνεγκας* B | **8** *καταφλέξει* B | *τοῖς δὲ* — *παράσχῃ* < J | *ἠλπικῶσιν* A | **9** *αἰωνιον* A: *αἰωνίαν* B | *παράσχει* ABO: *παράσχοι* V¹P¹: unsicher V²: es endet C | *προσέθηκεν* A | *δὲ* < A | *οἱ βραχίονας* B | **10** *οἱ πόδες κτλ.*] anders D | *πόδες*] *ὦμοι* S | *στίλβοντι* auch J | **11** *πρών* AB: *ἀνθρώπων* J | *κλήσιν* A | *ὁμοίως* schwerl. S | *σημανῇ* B, *σημανεῖ* J | **12** *γὰρ* < S | *ὡς τὰ* < B, *τὰ* < A | vgl. Resch, Agrapha S. 261 ff. Jes. 1, 26 frei wiedergegeben von Hippol. | *καὶ θήσω* B | *θήσω* A | *γὰρ* < B | *λέγει* A: *φησί* B: < J | **13** *ἀπ* A | *ἡγεμόνας* B | *πρώτερον* B **14** *τῶν λόγων αὐτοῦ* D | *ὄχλον* A | *πολλοῦ* < BD | *πάντες*] es beginnt C a. a. O. u. Mai S. 214 (53). Lemma V¹ wie oben, V²P¹ *τ. ἁγίου ἱ.*, *τοῦ ἁγιωτάτου ἱππολύτου* O | *γὰρ*] *οὖν* kaum S | **15** *αὐτὸν* J Bl. 182ʳa | *Χριστοῦ*] AC: *κυρίου* B: < J: *θεοῦ* S | *φθεγγόμενα* A | **16** *λαλοῦντος* O | *πρὸστεταγμένα* A | **17** *Καὶ εἶδον* — *ἀκούειν δυνάμεθα* S. 290, Z. 1 < J | *καὶ* — *ὀπτασίαν* < C | *ἴδον* A | *ὁπτασίαν* A | *καὶ οἱ ἄνδρες οἱ μετ᾽ ἐμοῦ οὐκ εἶδον τὴν ὀπτασίαν* + S | *τοῖς*] C a. a. O. Lemma *τοῦ αὐτοῦ* | **18** *καὶ* < Mai | *τοῖς φοβουμ.* — *νῦν καὶ* unleserlich in A | *τοῖς* < C | *αὐτὸν* ?: *αὐτοῖς μόνοις ἑαυτὸν* + CGe.

getragen. [3]„Und sein Leib wie Tharsis.“ Tharsis aber wird erklärt die Salben. Denn sein nicht (oder „schwer“) zu Erkennendes hat der Prophet vorher verkündigt, wie das Wort Fleisch geworden in der Welt vielen schwer (oder „nicht“) erkennbar sein wird. [4]„Und sein Ant-
5 litz wie der Blitz und seine Augen wie Fackeln (Lichter) | des Feuers.“ 223
Und es musste das Feurige und das Schaubare des Wortes dargethan werden, damit er sowohl die Gottlosen nun gerecht mit Feuer verbrenne, den Geraden (Gerechten) aber und auf ihn Hoffenden die ewige Unsterblichkeit gebe. [5]Er fügte aber hinzu sprechend: „Und seine Arme
10 und Schultern sind ähnlich reinem Erz“, damit er die erste Berufung der Väter und die zweite, welche von den Nationen, ähnlich anzeige. Es werden sein so „das Letzte wie das Erste“. „Denn ich mache, spricht er, deine Fürsten wie von Anfang und deine Obersten wie vormals.“ |
[6]„Und seine Stimme wie eine Stimme vielen Volkes.“ Alle nun, die 223v
15 wir heute an ihn glauben, reden die Worte Gottes, wie durch seinen Mund redend das von ihm Befohlene.

XXXVIII. „Und ich sahe, ich Daniel, das Gesicht allein; aber die Männer, welche mit mir waren sahen nicht das Gesicht.“ Denn den Heiligen und den ihn Fürchtenden offenbart er. [2]Denn wenn auch jetzt

1 Dan. 10, 6. — **4** Dan. 10, 6. — **6** Vgl. Hebr. 4, 12. — **9** Dan. 10, 6. — **12** Barn. 6, 13 (Matth. 20, 16). — Jes. 1, 26. — **14** Dan. 10, 6. — **17** Dan. 10, 7.

6 „U. es m.“ i lěpo běaše: „Denn es m.“ lěpo bo běaše ist viell. zu lesen „das Schaubare“ vidnomu (Dativ): vielleicht ist zu lesen „das Richtende“ sud'nomu | **8** „den Geraden“, „Gerechten“ prěm'divym < die Lexica | **9** „sprechend“ glja: lja A | **11** „ähnlich“ (Adv.) podobně: „ähnlich“ (Adj.) podobno ist viell. zu lesen | **13** „wie“ aky: a über der Linie | **14** „nun“ ubo: „denn“ bo ist w. e. sch. zu übersetzen | **15** „durch . . Mund“ usty: ustyi A.

νῦν καὶ ἐν ἐκκλησίᾳ πολιτεύεσθαι, φόβον δὲ θεοῦ μὴ ἔχει, οὐδὲν τούτου ὠφελεῖ ἡ πρὸς τοὺς ἁγίους σύνοδος. τὴν δύναμιν τοῦ πνεύματος ἐν ἑαυτῷ μὴ κεκτημένος. [3]καὶ γὰρ τότε πολλοὶ μὲν ἦσαν οἱ μετὰ Δανιὴλ ἑστῶτες, ἀλλ' οὐκ εἶδαν τὴν ὀπτασίαν, οὐ γὰρ ἦσαν ἄξιοι,
5 *„ἀλλ' ἔκστασις μεγάλη ἐπέπεσεν ἐπ' αὐτοὺς | καὶ ἔφυγον ἐν φόβῳ".* 110v
[4]„κἀγώ, φησίν, ὑπελείφθην μόνος" καὶ πίπτω ἐπὶ „πρόσωπόν μου ἐπὶ τὴν γῆν, καὶ ἰδοὺ ὡσεὶ χεὶρ" ἀνθρώπου ἥψατό μου. χείρ, φησίν, ἀνθρώπου, οὔπω ἄνθρωπος. ἀλλὰ τὸ μέλλον τῆς οἰκονομίας διὰ τῆς χειρὸς σημαίνων. XXXIX. *Καὶ ἀνέστησέν „με ἐπὶ τὰ γόνατα [μου] καὶ*
10 *εἶπέν μοι· Δανιήλ, ἀνὴρ ἐπιθυμιῶν, σύνες ἐν τοῖς λόγοις, οἷς ἐγὼ λαλῶ πρὸς σέ· καὶ στῆθι ἐπὶ τῇ στάσει σου, ὅτι νῦν ἀπεστάλην πρὸς σέ. καὶ ἐν τῷ λαλῆσαι αὐτὸν τὸν λόγον τοῦτον ἀνέστην ἔντρομος, καὶ εἶπεν πρός με· μὴ φοβοῦ Δανιήλ, | ὅτι ἀπὸ τῆς πρώτης ἡμέρας,* 36ra
ἧς ἔδωκας τὴν καρδίαν σου τοῦ συνιέναι καὶ κακωθῆναι ἐναντίον τοῦ
15 *θεοῦ, εἰσηκούσθησαν οἱ λόγοι σου". [2]ὅρα πόσον ἰσχύει εὐλάβεια ἀνδρὸς δικαίου, ἵνα τὰ μήπω μέλλοντα φανεροῦσθαι ἐν τῷ κόσμῳ τούτῳ μόνῳ ὡς ἀξίῳ ἀποκαλυφθῇ. [3]καὶ τὸ μὲν πρῶτον ὑπὸ τοῦ ἀγγέλου Γαβριὴλ συνετίσθη, ἔπειτα ὑπ' αὐτοῦ τοῦ κυρίου ἐκ δευτέρου ἐσοφίσθη. [4]φησὶν γὰρ οὕτως· „καὶ εἶδον, καὶ ἰδοὺ ὅρασις ὡς υἱοῦ ἀνθρώπου*
20 *ἥψατό μου". τὸ μὲν οὖν πρῶτον εἶπεν | ὡς χεὶρ ἀνθρώπου, νῦν δὲ* 111
λέγει ὡς ὅρασις υἱοῦ ἀνθρώπου, ἵνα πρῶτον μερικῶς αὐτὸν ἀποδείξῃ,

5 Dan. 10, 7. — **6** Dan. 10, 8—10. — **9** Dan. 10, 10—12. — **19** Dan. 10, 16.

1 *νῦν* hat vor *πολιτ.* C | (*πολιτεύ*)*εσθαι, φόβον δὲ* unleserlich in A | *πολιτ.*] „lebend" S | *ἔχειν* B, *ἔχῃ* A, *ἕξει* Mai | *οὐδὲ* V² | **2** *ὠφελεῖ* A: *ὠφελὴ* O, *ὠφελῇ* Mai | *σύνοδος*] es endet C | **3** *κτησάμενος* A | *μετα* A | **4** *ἑστῶτες* B | *ἴδον* A: *εἴδαν* B | *ὀπτασιαν* A | *εἶσαν* A | **5** *ἀλλ' ἢ* D | *ἐν φόβῳ* < S | **6** *κἀγώ*] *ἐγὼ δὲ* S | *φησὶν* B | *ὑπελήφθην* B | *καὶ πίπτω — ἥψατό μου*] viel ausführlicher D | *πίπτων* A | *πρόσωπον* ohne *μου* < A | **7** *ὡς* B: < D | *χεὶρ φ.* AB | *φησὶν* B | **8** *ἀλλ' οὔπω* viell. S | *ἀλλὰ — σημαίνων* < AS | *ἀλλὰ*] *ἅμα* Ge | **9** *χειρ.*] Ge: *χάριτος* B | *ἀνέστησε* B: *ἤγειρέ* D | *γόνατά μ.* AD: *μου* < BS | **10** *εἶπεν* A, *εἶπε* B | *μοι*] *πρός με* D | *Δανιήλ* < A | *ἐπὶθυμιῶν* A | *ἐν* < A | *ἐγῶ* A | **11** *σὲ* B | *στήθι* AB | *ἐπὶ τὴν στάσιν* A | **12** *σὲ* B | *Ἐν* A | *λαλήσει* A | *αὐτὸν*] *πρός με* + D | *τούτον* A | **13** *δανιὴλ* B | *Ὅτι* A | **14** (*ἔδω*)*κας τὴν* unleserlich in A | *συνιέναι*] *συνεῖναι* D | *κυρίου τ. θεοῦ σου* D | **15** *ἠκούσθησαν* D | *ὅρα*] es beginnt C = O Bl. 257v. V¹ Bl. 35r. V² Bl. 130v. P¹ Bl. 372r. Mai S. 215 (53). Lemma wie S. 284, 6 | vgl. oben S. 174, 2. 22 | *πῶς* V² | *ἰσχύϊ* AO | **16** *τὰ*] *τὸ* B | *μέλλ. φαναιροῦσθαι* A: *φανερωθέντα* B | *ἐν* < [illegible] | *τῷ* < BC | **17** *μόνῳ* < A | *ἀπὸκαλυφθῇ* A: *ἀποκαλυφθῆναι* O Mai. Es endet C | *Καὶ* A | *πρώτον* A | **18** *ὑπὸ τοῦ κ.* B | **19** *φησίν* B | *γὰρ* < A | *Καὶ* A | *καὶ εἶδον* < D | *ἴδον* AB | *ἰδοῦ* A | *ὅρασις ὡς* B: *ὡς ὅρασις* Ge: *ὡς* < AS: *ὡς ὁμοίωσις* D | *υἱὸς ἀνοῦ* B: *ἄνθρωπος* S | **20** *ἥψατό μου* < A | *τῶν χειλέων μου* D | *χείρ* A | *νῦν δὲ — ἀνθρώπου* < A | **21** *ὅρασις* B | *πρώτον* A | *τὸ μερικὸν αὐτοῦ* AS, viell. richtig, vgl. zu S. 288, 1 | *ἐπιδείξῃ* A.

jemand erscheint in der Kirche lebend, aber die Furcht Gottes nicht hat, wird er keinen Nutzen haben, wenn er auch mit den Heiligen in Gemeinschaft steht, die Kraft des Geistes nicht in sich habend. [3]Denn auch damals waren viele die mit Daniel Stehenden, | aber sie sahen 224
5 nicht das Gesicht, denn nicht waren sie es würdig, „sondern grosser Schrecken kam auf sie und sie flohen." [4]„Ich aber", sprach er, „blieb allein zurück, und ich fiel auf's Antlitz auf die Erde, und siehe wie eine Hand eines Menschen fasste (ergriff) mich an." Eine Hand, sagte er, eines Menschen, aber noch nicht Mensch. XXXIX. „Und stellte
10 mich auf die Kniee und sprach zu mir: Daniel, Mann von Begierden, verstehe die Worte, welche ich zu dir rede, und stehe auf deinem Ort, jetzt nun bin ich zu dir gesandt. Und wie er dies Wort redete, stand ich auf zitternd, und er sprach zu mir: Fürchte dich nicht Daniel; denn von dem ersten Tage an, von welchem | gegeben ward dein Herz 224v
15 zu verstehen und zu leiden vor deinem Gott, wurden erhört deine Worte." [2]Siehe, wie viel vermag das Gebet eines heiligen Mannes, dass was noch nicht erscheinen sollte in der Welt, diesem allein offenbart wird als einem Würdigen. [3]Und zuerst nun wurde er durch den Engel Gabriel weise gemacht, darauf aber ward er von dem
20 Herrn selbst verständig gemacht. [4]Denn er sprach so: „Und ich sahe, und siehe wie ein Mensch fasste mich an." Zuerst nun sprach er: Wie eine Hand eines Menschen, damit er zuerst sein Teilweises

5 Dan. 10, 7. — 6 Dan. 10, 8—10. — 9 Dan. 10, 10—12. — 20 Dan. 10, 16.

1 „lebend" („wohnend") ziva für živja | 8 „sagte er" reče: re am Rand.

ἐκ δευτέρου δὲ τὴν καθ' ὅλον ἐνανθρώπησιν. [5]προεκηρύσσετο γὰρ [εἰ-
πεῖν] ὁ λόγος τοῦ θεοῦ ὡς ἄνθρωπος ἐν σχήματι ἀνθρώπου, ἄνθρωπος
ἔνσαρκος ἐν κόσμῳ φανησόμενος, οὔπω τότε [τέλειος] υἱὸς ἀνθρώπου ὤν·
ἡνίκα δὲ „τὸ πλήρωμα τοῦ χρόνου“ παρῆν, „ἐξαπέστειλεν ὁ θεὸς τὸν
5 υἱὸν αὐτοῦ, γενόμενον ἐκ γυναικός“, ἵνα τὸν ἐκ τῆς παρθένου ἄν-
θρωπον ἐπενδυσάμενος | υἱὸς θεοῦ καὶ υἱὸς ἀνθρώπου ὢν ἀποδειχθῇ. 36rb
[6]„καὶ ἤνοιξα, φησίν, τὸ στόμα μου καὶ ἐλάλησα πρὸς τὸν ἑστῶτα ἐναν-
τίον μου· κύριε, ἐν τῇ ὀπτασίᾳ σου ἐστράφη τὰ ἐντός μου ἐν ἐμοὶ
καὶ οὐκ ἔσχον ἰσχύν“. ἔδει γὰρ ἐπὶ τῇ παρουσίᾳ τοῦ κυρίου τὰ ἄνω
10 κάτω γενέσθαι, ἵνα καὶ τὰ κάτω εἰς τὰ ἄνω ἐλθεῖν δυνηθῇ. [7]„καὶ
προσέθετο, φησίν, καὶ ἥψατό μου ὡς ὅρασις ἀνθρώπου καὶ ἐνίσχυσέν
με καὶ εἶπέν μοι· μὴ φοβοῦ ἀνὴρ ἐπιθυμιῶν· εἰρήνη σοι, ἀνδρίζου καὶ
ἴσχυε“. ὁπότε γὰρ παραλυθῇ πᾶσα ἡ τοῦ βίου ἡμῶν ἰσχὺς καὶ δόξα,
τότε ἐνδυναμούμεθα ὑπὸ Χριστοῦ | τοῦ ὀρέγοντος χεῖρα καὶ ἐγείροντος 111v
15 ἡμᾶς „ὡς ἐκ νεκρῶν ζῶντας“ καὶ ὡς ἀπὸ ᾅδου εἰς ἀνάστασιν ζωῆς.

XL. „Καὶ ἐν τῷ λαλῆσαι αὐτὸν μετ' ἐμοῦ ἴσχυσα καὶ εἶπα·
λαλείτω ὁ κύριός μου ὅτι ἐνίσχυσάς με“. [2]ὁπότε γὰρ εὐέλπιδας
ἐποίησεν ἡμᾶς ὁ λόγος πρὸς τὰ μέλλοντα, | εὐκόλως καὶ τῆς τούτου 36va

4 Gal. 4, 4. — **7** Dan. 10, 16. — **9** Vgl. d. Akten d. Petrus, ed. Lipsius S. 94, 14. — **10** Dan. 10, 18. 19. — **13** Vgl. Phil. 4, 13 (1 Tim. 1, 12.). — **15** Röm. 6, 13. — **16** Dan. 10, 19.

1 *δὲ* < A | *τὴν — ἐνανθρ.*] *τὸ καθόλου* AS | *καθόλου* B | *προεκήρυσσεν· τὸ* A | *εἰπεῖν* vor *ὁ* + A | **2** *ἐν σχ. — ἄνθρωπος* < A | *ἐν* vor *σχήμ.* w. e. sch. < S | **3** *ἐν κόσμῳ*] „auf der Erde“ S | *οὔπω*] *ὅπου* A | *τότε*] *τε τέλειος* AS | *υἱὸς ἀνθρ.*] *ἀπ' οὐρανῶν* A | *ὢν* B | **4** *πλήρωμα* A | *παρῆν* AS: *ἦν* B | *τ. υἱ. αὐτ. ὁ θεός* viell. richtig A | **5** *γεννώμενον* S, *γεννόμενον* A | *γυναικὸς* AB | *τῆς* < B | **6** *υἱὸς θεοῦ — ἔσχον* Z. 9 unleserlich in A | *ὂν* B | **7** *καὶ* vor *ἤνοιξα* < S | *φησὶ* B: < jetzt S | *ἐλάλ.*] *καὶ εἶπα* + D | *ἐστῶτα* B | **9** *ἰσχὶν* B | *ἔδει*] *ἔδοξ..* A: es beginnt C = O Bl. 258^r. V^1 Bl. 35^v. V^2 Bl. 131^r. P^1 Bl. 373^v. Mai S. 215 (53). Lemma wie oben S. 284, 6, auch in V^2; den Text aber *ἔδει — δυνηθῇ* < V^2 | *γὰρ* jetzt < S | *τὰ ἄνω κάτω*] Hippol. *Εἰς τὴν ᾠδὴν τὴν μεγάλην* (s. unten u. Lag. S. 195, 25 f.) *ὁ ἄνωθεν κατελθὼν καὶ τὸν κάτω εἰς τὰ ἄνω ἀνέγκας* | *ἐπὶ* < O | **10** *γίνεσθαι* C | *εἰς τὰ* < Mai^2 | *ἐλθεῖν* AC: *ἀνελθεὶν* B | *δυνηθεῖ* O: „zu können anfange“ S | *καὶ — ἴσχυε* < C: was mit *τοῦ αὐτοῦ* V^1 und P^1 anschliessen (in O *πολυχρ.*), gehört nicht Hippol. an | **11** *προσέθ.* A | *φησὶν* A: < B | *καὶ* schwerlich < S | *ὅρασις* B | *ὁρ. ἀνθρ.*] *ἄνθρωπος* S | **12** *εἶπεν* A, *εἶπε* B | *ἄνερ* A | *ἐπὶθυμιῶν* A | **13** *ὅποτε* B: *ὅτε* A: C ebd., das Lemma wie oben | *παρελυθῇ*] *παρέλθη* C | *πᾶσα* < S | *ἡμῶν* < V^2 | **14** *δυναμούμεθα* V^1 V^2 P^1 | *ὑπὸ τοῦ Χρ.* CGe | *τοῦ* < BC | *ὀρέγοντος* A | *χεῖρας* A wie wenn er gelesen *ὀρέγοντος αὐτοῦ χ. κ. ἐγειρ. αὐτοῦ* übers. S | *κ. ἐγείροντ.* < V^2 | *ἐγεῖροντος* A | **15** *ἡμᾶς ὡς* < C | *ὡσεὶ* A | *ὡς* vor *ἀπὸ* < A | *ἄδου* A: *αἴδου* V^2 | **16** *Καὶ ἐν — με* < C | *Καὶ ἐν — αὐτὸν*] anders übers. S | *λαλήσαι* A | **17** *λαλησάτω* A w. e. sch. auch S | *μου* < S | *ὅτι*] *ἤδη* + S | *ἐνισχίσας* B: *ἐνίσχυσέ* Ge | *ὅποτε* B: *ἐπειδὴ* schwerlich S: es beginnt C a a. O., das Lemma wie oben | *εὐελπίδας* A | **18** *εὐκόλωc — ἀναγ(γελῶ)* S. 290, 3 und *ἐγγεγραμ(μένον)* unleserlich in A | *τού-του*] *αὐτοῦ* las schwerlich S.

zeige, zu zweit aber ihn selbst ganz. | [5]Denn es wurde zuvor verkün- 225
digt das Wort Gottes durch die Gestalt (das Aussehen) eines Menschen,
ein Mensch im Fleisch erscheinen sollend auf der Erde, [und] noch aber
nicht seiend vollkommener Sohn eines Menschen. „Als aber das Ende
5 der Zeit kam, sandte Gott seinen Sohn geboren werdend von einem
Weibe", damit er, sich gekleidet habend in den Menschen, welcher von
der Jungfrau, Sohn Gottes ⟨und⟩ Menschensohn seiend erscheine. —
[6]„Ich that auf meinen Mund und sprach zu dem vor mir Stehenden:
Herr, in deinem Gesicht verwirrte sich mein Inneres in mir, und ich
10 wurde kraftlos". Es musste bei der Ankunft des Herrn das, welches
oben, unten werden (sein), damit auch das, welches unten, nach oben
hinaufkommen zu können anfange. [7]„Und er fügte hinzu", spricht er, 225v
„⟨und⟩ fasste mich an wie ein Mensch und machte mich stark und
sprach zu mir: Fürchte dich nicht, Mann der Begierden. Friede dir, sei
15 männlich und sei stark!" [Und] Denn wenn aufgelöst wird die Kraft
und Herrlichkeit unseres Lebens, alsdann empfangen wir Kraft von
Christus, indem er die Hand reicht, und indem er uns auferweckt „wie
von Toten Lebendige" und wie vom Hades zur Auferstehung des Lebens.

XL. „Wie er sprach mit mir, wurde ich stark und sprach: Herr, Herr,
20 denn schon gabst du (oder „gab er") mir Kraft." [2]Denn da uns guter
Hoffnung machte das Wort in Bezug auf das Zukünftige, | werden wir 226

4 Gal. 4, 4. — **8** Dan. 10, 16. — **11** Vgl. d. Akten d. Petrus ed. Lipsius S. 94, 14. — **12** Dan. 10, 18. 19. — **16** Vgl. Phil. 4, 13 (1 Tim. 1, 12. 2 Tim. 4, 17). — **17** Röm. 6, 13. — **19** Dan. 10, 19.

1 „zuvorverk." propovědovaše: va über der Linie | **2** „durch — Menschen" verb. die Handschr. mit dem Vorhergeh. | **3** „und" habe ich getilgt | **5** „der Zeit" lět: lě A | **7** „Gottes ⟨und⟩" božii ⟨i⟩ | **8** viell. ist zu lesen „Und ich that auf" | **10** „Es musste" lěpo bějaše: w. e. sch. ist zu lesen „Denn es musste" lěpo bo bějaše | **18** „Lebendige" živy: „lebend" živ A | „vom" übergeschr. | nach „Hades" ist etwas ausradiert | **19** „Herr, Herr" gi gi: es ist zu lesen „Rede Herr" (oder „Es rede der Herr") gli gi.

φωνῆς ἀκούειν δυνάμεθα. [3]φησὶν οὖν πρὸς αὐτόν· „εἰ οἶδας τί ἦλ-
θον πρὸς σέ; καὶ νῦν ἐπιστρέψω τοῦ πολεμῆσαι μετὰ ἄρχοντος Περ-
σῶν“ „ἀλλ᾽ ἢ ἀναγγελῶ σοι τὸ ἐγγεγραμμένον ἐν γραφῇ ἀληθείας, καὶ
οὐκ ἔστιν οὐδεὶς ὁ ἀντεχόμενος μετ᾽ ἐμοῦ περὶ τούτων, ἀλλ᾽ ἢ Μι-
5 χαὴλ ὁ ἄρχων ὑμῶν“. „καὶ τοῦτον κατέλιπον ἐκεῖ“. „ἀφ᾽ ἧς γὰρ ἡμέρας
ἔδωκας τὸ πρόσωπόν σου κακωθῆναι ἐναντίον κυρίου τοῦ θεοῦ σου,
εἰσηκούσθη ἡ δέησίς σου“, καὶ ἀπεστάλην ἐγὼ „τοῦ πολεμῆσαι μετὰ
ἄρχοντος Περσῶν“· βουλὴ γάρ τις ἐγεγόνει μὴ ἀποστέλλειν τὸν λαόν·
ἵνα οὖν ἐν τάχει τὸ αἴτημά σου γενηθῇ, ἀντέστην τούτῳ ἐγὼ καὶ
10 „κατέλιπον ἐκεῖ“ Μιχαὴλ τὸν ἄρχοντα ὑμῶν. [4]τίς δὲ ἔστιν Μιχαὴλ
ἀλλ᾽ ἢ ὁ ἄγγελος ὁ τῷ λαῷ παραδεδομένος, ὡς λέγει τῷ Μωυσῇ· 112r
„οὐ μὴ πορευθῶ μεθ᾽ ὑμῶν ἐν τῇ ὁδῷ διὰ τὸ τὸν λαὸν σκληροτρά-
χηλον εἶναι, ἀλλ᾽ ἢ ὁ ἄγγελός μου πορεύσεται μεθ᾽ ὑμῶν“. [5]οὗτος 36vb
ἀντέστη „ἐν τῷ καταλύματι“ Μωυσῇ, ἡνίκα ἔφερεν τὸ παιδίον ἀκρό-
15 βυστον εἰς Αἴγυπτον· οὐ γὰρ ἦν ἐφικτὸν τὸν πρέσβυν καὶ μεσίτην
νόμου γινόμενον Μωυσῆν καὶ διαθήκην πατέρων καταγγέλλοντα ἐπά-

1 Dan. 10, 20. 21. — **5** Dan. 10, 13. — Dan. 10, 12. — **7** Dan. 10, 20. — **10** Dan. 10, 13. — **12** Exod. 33, 3. 32, 34. — **13** Exod. 4, 24. 25. — **16** Gal. 3, 19.

1 *δυνάμεθα*] es endet C bis Z. 5 | es beginnt J Bl. 182ra *καὶ μετὰ βραχέα· φησὶ πρὸς αὐτόν* | *αὐτὸν* B | *εἰ* < B | *τί*] *ἵνα τί* SD | **2** *σὲ* BJ | *κ. νῦν — πολεμ.* übers. frei S | *τοῦ ἄρχοντ.* D ed. Tisch. | *Περσ.*] *καὶ ἐγὼ* u. s. w. + D | **3** *ἢ* < S | *(ἀναγ)γέλη* A | *σοι* < J | *γεγραμμένον* J, *ἐντεταγμένον* D | *ἀληθείας*] ....*νὴ* A | **4** *οὐδεὶς*] *εἷς* D | *ὁ* < JD | *μετ᾽ ἐμοῦ* < J | *ἀλλ᾽ ἢ*] *ἀλλὰ* AJ | **5** *ὁ* < J | *ἡμῶν* B | *κ. τοῦτον* A: *κ. αὐτὸν* D: *τοῦτ. γὰρ* S, schwerlich S + *καὶ* | *κατέλειπων* A: *κατέλειπον* B | *ἀφ᾽ ἧς*] es beginnt C = O $V^1V^2P^1$ a. a. O. Mai S. 216 (53). Lemma wie oben | *ἀφ᾽ ἧς* u. s. w.] Hippol. giebt Daniel nicht wortgetreu wieder | *Ἀφ᾽ ἧς* A | **6** *ἔδωκας — δέησίς σου* übers. frei S | *ἔδωμεν* V^2 | *κακωθ.* lesen vor *τὸ πρόσωπ.* $V^1V^2P^1$ | *κακοθῆναι* AV^2 | **7** *ἠκούσθη* O Mai | *ἠκούσθησαν οἱ λόγοι σου* D | *του πολεμῆσαι* A | *μετὰ* J Bl. 182rb | **8** *τοῦ ἄρχ.* P^2D | *περσῶν* A | *βουλὴ γάρ*] *βουλῆσαί* V^2 | *γὰρ τίς* B | *ἐγεγώνει* A: *ἐγένετο* C | *ἀποτελεῖν* B | **9** *ἐν τάχει* < A: *ἐντάξει* O Mai | *γένηται* JC: „vollendet w.“ S | *ἀνέστην* B: *ἀντέστιν* O | *τοῦτο* B: *αὐτῷ* viell. S | *καὶ — ὑμῶν* < C | **10** *κατέλειπων* A: *κατέλειπον* B | *μιχαήλ* J | *τ. ἄρχ. ὑμῶν* < AJ | *ἡμῶν* B | *τίς*] es beginnt C = O Bl. 258^{r}. V^1 Bl. 36^{r}. V^2 Bl. 131^{r}. P^1 Bl. 374^{r}. Mai S. 215 (53). Lemma wie oben S. 284, 6 | *τίς δέ ἐστι* B: *τί δ᾽ ἔστιν* A, *τί δέ ἐστι* C: *καὶ τίς ἦν* J | *μιχαηλ* A: *ὁ λέγων* J | **11** *περιδεδομένος* O Mai | *ὡς*] *ὃς* O | *τῷ*] *ἐν τῷ νόμῳ* J | *Μωσῇ* hier immer B: *μωϋσεῖ* O Mai | **12** Hipp. hat Exod. 33, 3. 32, 34 frei wiedergegeben | *ἡμῶν* B | *ἐν τῇ ὁδῷ* < J | *(σκληροτράχηλ)ον — Αἴ(γυπτον)* Z. 15 und *ἐφικτ(ὸν)* und *(πρέσ)βυν καὶ* unleserlich in A | *σκληροκάρδιον* $V^1V^2P^1$ | **13** *ἢ* < Mai | *προπορεύεται* JD: *ἐλεύσεται* P^1 | *μεθ᾽ ὑμῶν* es endet C | *οὕτως* B | **14** *ἤφερεν* B | *ἔφερεν ἀκροβυστίαν τὸ π. εἰς τὴν Αἴγ.* J | *ἀκροβῦστον* B | **15** *τὸ πρέσβι* B | *πρεσβύτην* J | *πρ. κ. μεσ.*] „Mittler“ S | *μεσήτην* A | **16** *γενόμενον* J | *μωσὴν* B, *μωσῆ* J | *διαθήκην* J Bl. 182va | *καταγγέλοντα* J.

leicht auch seine Stimme hören. [3]Er sprach nun zu ihm: „Weisst du, weswegen ich zu dir kam? Krieg will ich führen mit dem Fürsten der Perser. Aber ich thue dir kund die Schrift in der Schrift der Wahrheit, und es ist keiner, welcher streitet mit mir über dies, ausser Michael,
5 euer Fürst“; „denn diesen liess ich auch dort“. „Denn von welchem Tage an du unternahmst zu beten vor dem Herrn deinem Gott, erhörte er dein Gebet“, und ich bin gesandt „Krieg zu führen mit dem Fürsten der Perser“. Denn irgend ein Rat geschah, nicht fortzulassen das Volk. Damit nun schnell | vollendet werde dein Gebet, widerstand ich ihm, 226v
10 und „liess daselbst“ Michael, euren Fürsten. [4]Wer aber ist Michael ausser der Engel, welcher dem Volke beigegeben war, wie er spricht zu Moses: „Ich werde nicht mit euch gehen auf dem Weg, weil sie ein halsstarriges Volk sind, aber mein Engel wird mit euch gehen“. [5]Dieser widerstand dem Moses in der Herberge, als er das Kind un-
15 beschnitten nach Ägypten brachte. Denn nicht gebührte es sich, dass der, welcher Mittler des Gesetzes geworden war, Moses, und das Testa-

1 Dan. 10, 20. 21. — **5** Dan. 10, 13. — Dan. 10, 12. — **7** Dan. 10, 20. — **10** Dan. 10, 13. — **12** Exod. 33, 3. 32, 34. — **14** Exod. 4, 24. 25. — **16** Gal. 3, 19.

3 „die Schrift“ pisanie: viell. „das Geschriebene“ pisanoe | **4** „über dies“ und „Tage“ übergeschr. von 1. od. 2. Hd | **9** „ihm“ emu: viell. „diesem“ semu | **16** „der Mittler“ oder „Botschafter“ chodatajai.

γεσθαι παιδίον ἀκρόβυστον, ἵνα μὴ ὡς ψευδοπροφήτης καὶ πλάνος
ὑπὸ τοῦ λαοῦ εἶναι νομισθῇ.

XLI. „Καὶ νῦν, φησίν, ἀλήθειαν ἀναγγελῶ σοι". ἠδύνατο οὖν
ἡ ἀλήθεια ἕτερόν τι παρὰ τὴν ἀλήθειαν ἀναγγεῖλαι; ἀλήθεια ἦν ὁ τῷ
5 Δανιὴλ ὀφθεὶς καὶ ἀλήθειαν ἀνήγγειλεν· αὐτὸς πάλιν ἀλήθεια ἐν τῷ
κόσμῳ φανεὶς ἀλήθειαν ἐδίδαξεν. ὢ μακαρίων μαθητῶν ἀλήθειαν ὑπὸ
Χριστοῦ διδασκομένων. [2]φησὶν οὖν πρὸς αὐτόν. „ἰδοὺ ἔτι τρεῖς βασι-
λεῖς ἀναστήσονται ἐν τῇ Περσίδι, καὶ ὁ τέταρτος πλουτήσει πλοῦτον
μέγαν παρὰ πάντας· καὶ μετὰ τὸ κρατῆσαι αὐτὸν τοῦ πλούτου αὐτοῦ | 37ra 112v
10 ἐπαναστήσεται πάσαις ταῖς βασιλείαις τῶν Ἑλλήνων. καὶ ἀναστήσεται
βασιλεὺς δυνατός, καὶ κυριεύσει κυρείας πολλῆς καὶ ποιήσει κατὰ τὸ
θέλημα αὐτοῦ· καὶ ὡς ἀναστῇ ἡ βασιλεία αὐτοῦ συντριβήσεται καὶ
διαιρεθήσεται εἰς τοὺς τέσσαρας ἀνέμους τοῦ οὐρανοῦ". [3]ταῦτα μὲν
οὖν ἤδη ἀνωτέρω διηγησάμεθα, ἡνίκα περὶ τῶν τεσσάρων θηρίων
15 τὸν λόγον ἐποιούμεθα· ἀλλ' ἐπειδὴ λεπτῶς ἡ γραφὴ νῦν τὰ πάντα
ταῦτα πάλιν διηγεῖται, ἐξ ἀνάγκης δεῖ καὶ ἡμᾶς ἐκ δευτέρου τὸν
λόγον ποιεῖσθαι, ἵνα μὴ ἀργὴν τὴν γραφὴν καὶ ἀναπόδεικτον κατα-
λίπωμεν. [4]„ἔτι τρεῖς, φησίν, βασιλεῖς ἀναστήσονται ἐν τῇ Περσίδι
καὶ ὁ τέταρτος πλουτήσει πλοῦτον μέγαν". γεγένηται. μετὰ γὰρ Κῦρον
20 ἀνέστη Δαρεῖος, ἔπειτα Ἀρταξέρξης, εἶτα Ξέρξης. τρεῖς οὗτοι γεγέ-

3 Dan. 11, 2. — 5 Joh. 14, 6. — 7 Dan. 11, 2—4. — 18 Dan. 11, 2.

1 ἀκρούστον B | ὡς ψευδ. καὶ] ἢ ψευδ. ἢ A | **2** ὑπὸ τ. λαοῦ < AS | νομισθῇ εἶναι ὑπὸ τ. λ. J: „genannt werde" S | **3** φησὶν J | ἀναγγέλω A | ἐδύνατο ἡ ἀλήθεια J | **4** ἕτερόν τι liest nach παρὰ τ. ἀλ. A | ἀλήθεια — διδασκομένων < J | ἀλήθ. ἦν] ἀληθεινὸν A | ἦν] ἐστὶν S | **5** ὠφθεὶς A | καὶ < AS | ἀλήθειαν — φανεὶς] ἀλήθειαν δὲ πάλιν αὐτὸς ἐν κόσμῳ ἀνήγγειλεν. ἀλήθεια ὢν (oder φανεὶς) übers. S | πάλιν A | ἐν τῷ κόσμῳ ἀλήθεια A | τῷ < B | **6** ἐδίδαξεν] ἔδειξεν B | Ὦ A | **7** ἔτι < J | **8** περσίδη AB | καὶ ὁ τέτ.] ὁ τέτ. δὲ S | πλοῦτον μέγα A: < S | **9** παρὰ] ὑπὲρ J | μετὰ — αὐτοῦ] „danach" S | κρατήσαι A | αὐτὸν B | τὸν πλούτον A | **10** ταῖς und τῶν < D | τῶν Ἑλλ. — αὐτοῦ Z. 12 unleserlich in A | ἀναστ.] nach ε Rasur 1 Buchst. in J | **11** κυρ. κυρ. π.] „wird besiegen viele Länder" S | κυρίας BJ | **12** καὶ ὡς J Bl. 182vb | ὧς B | ἀναστῇ ABS: ἂν στῇ J(DGe) | συντριβῆσαι J | **13** διερεθήσεται B | τοὺς < B | τέσσαρις B | **14** οὖν < J: . . . A | ἤδη] ἐν τοῖς A: w. e. sch. < S | διηγησ.] vgl. oben S. 192, 6 ff. | ἡνίκα — ἐποιούμεθα < AS | **15** τὸν < J | λεπτῶς] λεπτομερῶς A: ῥητῶς las schwerlich S | νῦν < AS | τὰ πάντα + B | **16** ταῦτα < JS | ἐξηγεῖται J | **17** καταλείπωμεν AB | **18** ἔτι δὲ ? S | φησὶν AB | βασιλεῖς φησὶν J | βασιλείαις B | ἀναστήσωνται B | περσίδη A, in B η korr. in ι: „pers. Lande" stets S | **19** πλούτον μέγα A | καὶ vor γεγέν. + B | γεγένειται A | μετὰ] es beginnt C = O Bl. 258r. P^1 Bl. 374r. P^2 Bl. 79v. (< Mai) [für V^1V^2 habe ich keine Kollation]. Lemma OP^1 ἱππολύτου | zu μετὰ — βασίλειον vgl. R (Pitra S. 318) iterum autem de his quae in alia visione narr. ita loqu. . . (D. 11, 2) sunt isti Darius nempe, qui successit Cyro, Artaxerxes, Xerxes, quartus demum Darius ille postremus | γὰρ < A | κύρον ABP^1P^2 | **20** δάρειος O | εἶτα A: δὲ viell. + S | ἀρταξέρξεις A | εἶτα Ξέρξης < AJGe | εἶτα O: πάλιν S | τρεῖς δὲ P^1 | οὗτοι A | γεγέννηνται O: γεγένηται P^2: < A.

ment der Väter kund that, habe ein unbeschnittenes | Kind, damit er nicht wie ein falscher Prophet und Betrüger genannt werde. 227

XLI. „Und jetzt", spricht er, „sage ich dir die Wahrheit." Konnte etwa die Wahrheit etwas anderes als die Wahrheit kund thun? Wahrheit ist der, welcher dem Daniel erschien, die Wahrheit aber wiederum hat er selbst in der Welt kund gethan; die Wahrheit seiend hat er die Wahrheit gelehrt. O die seligen Jünger, welche die Wahrheit von Christus lernten! — [2]Er spricht nun zu ihm:

Von dem zwölften Gesicht: Die Abhandlung von den drei Königen. Neun.

„Siehe noch drei Könige werden aufstehen in | Persien, der vierte aber wird reich werden mehr denn alle. Und danach wird er aufstehen [und] wider alle Reiche der Hellenen. Und es wird aufstehen ein starker König und wird besiegen viele Länder und wird handeln nach seinem Willen. Wo aber sein Reich aufsteht, wird es zertrümmert und zerteilt in die vier Winde des Himmels." [3]Dies nun haben wir weiter oben erzählt (gezeigt). Aber da der Reihe nach die Schrift wieder erzählt, müssen auch wir zum zweiten Mal erzählen, damit wir nicht die Schrift müssig und unbewiesen lassen. | [4]„Noch aber, sagt er, drei Könige werden aufstehen im persischen Lande, und der vierte wird sehr reich werden." Es geschah. Denn nach Kyrus stand auf Darius, [und] darauf aber Artaxerxes, wieder Xerxes. Diese drei wurden Könige, 227v 228

3 Dan. 11, 2. — **6** Joh. 14, 6. — **11** Dan. 11, 2—4. — **19** Dan. 11, 2.

5 „w. .. erschien" javivyisja: vi übergeschr. | **16** „hab. wir .. erz." skazachom: pozna im Text, aber getilgt, am Rand skazachom w. e. sch. von 1. Hd | **17** „der Reihe nach" po edinomu vgl. oben S. 97, 18 *καθεξῆς* | **21** „nach" po: „in" vŭ liest A | **22** „und" habe ich getilgt mit dem griech. Text.

νηνται βασιλεῖς· πεπλήρωται ἡ γραφή. [5]„καὶ ὁ τέταρτος πλουτήσει πλοῦτον μέγαν“. τίς οὗτος ἀλλ᾽ ἢ Δαρεῖος, ὃς βασιλεύσας καὶ ἔνδοξος | γενηθεὶς ἐπλούτησεν καὶ ἐπανέστη πάσαις βασιλείαις Ἑλλήνων. 37rb
[6]τούτῳ ἐπανέστη Ἀλέξανδρος ὁ Μακεδών, υἱὸς Φιλίππου γεγονώς,
5 καὶ | καθεῖλεν τὸ τούτου βασίλειον· καὶ μετὰ τὸ ὑποτάξαι αὐτὸν τοὺς 113r
Πέρσας διῃρέθη ἡ τούτου βασιλεία εἰς τοὺς τέσσαρας ἀνέμους τοῦ οὐρανοῦ. τελευτῶν γὰρ Ἀλέξανδρος διεῖλεν τὴν βασιλείαν αὐτοῦ εἰς τέσσαρας ἀρχάς.

XLII. „Καὶ ἀναστήσεται βασιλεὺς ἕτερος δυνατὸς“ „καὶ εἰσελεύ-
10 σεται εἰς τὰ ὑποστηρίγματα [τοῦ] βασιλέως Αἰγύπτου“. [2]Ἀντίοχος γὰρ [τις] γεγένηται βασιλεὺς τῆς Συρίας. [3]οὗτος „ἐβασίλευσεν ἐν ἑκατοστῷ καὶ τριακοστῷ καὶ ἑβδόμῳ ἔτει βασιλείας Ἑλλήνων“. [4]καὶ δὴ τοῖς τότε καιροῖς „πόλεμον“ συνάπτει „πρὸς Πτολεμαῖον βασιλέα Αἰγύπτου“ καὶ ὑπερισχύσας αὐτοῦ κρατεῖ. [5]οὗτος ὑποστρέφων ἐξ Αἰγύπτου „ἀνέβη
15 ἐπὶ Ἱερουσαλὴμ“ ἔτει „ἑκατοστῷ καὶ τεσσαρακοστῷ τρίτῳ“, „καὶ λαβὼν“ 37va
πάντας τοὺς θησαυροὺς τοὺς ὄντας ἐν οἴκῳ κυρίου ἐπορεύθη εἰς Ἀντιόχειαν. [6]τούτων οὕτως γενομένων, „μετὰ δύο ἔτη ἡμερῶν ἀποστέλλει ὁ βασιλεὺς“ ἴδιον φορολόγον „εἰς τὰς πόλεις τῆς Ἰουδαίας“

1 Dan. 11, 2. — **9** Dan. 11, 3. — Dan. 11, 7. — **10** 1 Makk. 1, 10. — **13** 1 Makk. 1, 18 f. — **14** 1 Makk. 1, 20. — **15** 1 Makk. 1, 21—24. — **17** 1 Makk. 1, 29.

1 *καὶ πεπλήρωται* CS | *πε πλήρωται* J Bl. 183ra | *γραφή*] es endet P² | *καὶ — μέγαν* < C | **2** *μέγα* A | *τίς*] OP¹ Bl. 374r. Lemma *τοῦ αὐτοῦ* | *οὗτος* A | *ἀλλ᾽ ἢ* < jetzt S | *ἡ* A | *δάρειος* O | *ὁ βασιλεὺς* AC: *ὁ βασιλεύσας* J | *καὶ ἔνδ.*] *ὁ ἔνδοξος* C | **3** *γενηθεὶς — καθεῖλεν* und (*βασ*)*ίλειον κ. με*(*τὰ*) unleserlich in A | *γεννηθεὶς* BP¹, *γενηθεῖς* O | *ὃς ἐπλούτησε* J: *καὶ ἐπλούτησε* C | *πάσαις ταῖς βασ. τῶν* J: *πάσαις βασιλείαις* O: *πᾶσιν βασιλεῦσιν* S | **4** *τούτῳ — οὐρανοῦ* Z. 7 < C | *ἀνέστη* B, *ἀντέστη* S | *μακεδὼν* BJ | *υἱὸς — καὶ* < J | *γεγονὼς* B: S übers. es nicht **5** *ὃς καθεῖλε* J | *τούτου*] *αὐτοῦ* J, viell. auch S | *τῷ πατάξαι* A (1 Makk. 1, 1): „d. Zerstörung, Auflösung“ S | *αὐτὸν* < S | *τ. Πέρσ.*] „des pers. Landes“ S wie oben | **6** *βασιλεῖα* A | *τέσσαρις* B | *τοῦ οὐνοῦ* AB: < S | **7** *τελευτὼν* A, *τελευτὸν* B: es beginnt C = O Bl. 258v. V¹ Bl. 36v. P¹ Bl. 374v. (< V² Mai.) Lemma *ἱππολύτου* | *τελευτῶν — διεῖλεν* auch oben S. 192, 17 | (*τ*)*ελευτῶν — βασιλ*(*είαν*) und (*τέσ*)*σαρας ἀρχάς* erloschen in O | *Γὰρ* A | *ὁ* vor *Ἀλέξ.* + J: *Ἀλέξ. ὁ βασιλεὺς* S | *διῆλεν* B, *διεῖλε* J: *διένειμε* C, aber vgl. *διελὼν* S. 254, 4 | *αὐτοῦ τ. βασ.* A | *αὐτοῦ* < S | **8** *εἰς τέσσ. ἀρχάς* auch S. 196, 10 | *τέσσαρις ἀρχὰς* B: es endet C | **9** *ἕτερος* A: < JD | *δυνατὸς* < J | **10** *τὸ ὑποστήριγμα* viell. S | *τοῦ βασιλέως* AD | *αἰγύπτου* J Bl. 183rb: *τοῦ Βορρᾶ* D | *γάρ τις* AS: *γὰρ* BJ | **11** *γεγέννηται* B *τῆς συρ. βασ.* J | *οὗτος* A | *ἐν* < jetzt S | **12** *κ. τριακοστῷ* < J | *καὶ* < A | *ἑβδόμω* A: *ἑβδόμω* B | *ἔτη* B | **13** *καὶροῖς* A | *συνάπτη* B | *πτολεμαίον* A | **14** *κρατεῖ* ? S | auch nach *κρατεῖ* liest BGe *αὐτοῦ* | *ὑποστρέφων* AJS: *ὑποστρέψας* B | **15** *ἱερωσολ..* A: *ἱερουσαλὴμ* B | *-ὴμ* (*-λυμα*) *ἔτει — κυρίου* und *εἰς — οὕτω* und *μετὰ δύο ἔτη ἡ-* unleserlich in A | *ἐπὶ ἔτει* J | *τεσσαρακοστῷ* < J | **16** *τ. θησαυροὺς*] „Geräte“, viell. auch „Schätze“ S | *τοὺς — οἴκῳ*] *οἴκου* J | **17** *τούτ. οὕ. γεν.*] *καὶ* J | *οὕτω* Ge | *ἡμερῶν* < B | *ἀπέστειλεν* 1 Makk. | **18** *τῆς* < A | *Ἰούδα* 1 Makk.

und es ward erfüllt die Schrift. [5]„Und der vierte wird überaus sehr reich werden.“ Wer dieser . . Darius, welcher geherrscht habend und berühmt geworden sehr reich ward und aufstand wider alle Könige der Hellenen? [6]Diesem widersetzte sich Alexander der Makedonier, der (?)
5 Sohn des Philippus, und zerstörte sein Reich. Und nach der Zerstörung [und] des persischen Landes ward geteilt | sein Reich in die vier Winde. 228v Denn sterbend teilte Alexander der König das Reich in vier Gewalten (Herrschaften).

XLII. „Und es wird aufstehen ein anderer starker König“ „und
10 wird eingehen in die Stütze des Königs Ägyptens.“ [2]Denn ein gewisser Antiochus wurde König Syriens. [3]Dieser „herrschte (im) hundertsiebenunddreissigsten Jahr des Reiches der Hellenen“. [4]Und in jenen Jahren (Zeiten) „führte er Krieg gegen Ptolomäus den König von Ägypten“, und nachdem er ihn besiegt, herrschte er. [5]Dieser zurückkehrend aus
15 Ägypten zog hinauf nach Jerusalem „im hundertdreiundvierzigsten Jahr“, und genommen habend alle die Geräte, welche waren in dem Tempel des Herrn, [und] ging er nach Antiochien. [6]Nachdem dieses so ge- 229 schehen war, „nach zwei Jahren der Tage sandte der König“ seinen Mann, den Steuereinnehmer, „in die Städte Judäas“, [und] den [ihn] die

1 Dan. 11, 2. — **9** Dan. 11, 3. — Dan. 11, 7. — **11** 1 Makk. 1, 10. — **13** 1 Makk. 1, 18 f. — **14** 1 Makk. 1, 20. — **16** 1 Makk. 1, 21—24. — **18** 1 Makk. 1, 29.

4 „widersetzte sich“ protivisja: protisja A | **6** „und“ habe ich getilgt | **14** „herrschte er“ pria wie unten S. 303, 1 prěja | **16** „Geräte“, viell. „Schätze“ sŭsudy (*σκεύη, κειμήλια*) | **17 19** „und“ habe ich getilgt | **18** „zwei“ dvoju: ju übergeschr. **19** „den ihn . . Nötigenden“ nudjašta ego: wohl ohne „ihn“ nudjaštago.

ἀναγκάζειν τοὺς Ἰουδαίους μεταβαίνειν ἀπὸ τῶν πατρῴων νόμων, τοῖς
δὲ τοῦ βασιλέως δόγμασιν καὶ νόμοις | ὑποτάσσεσθαι. [7]καὶ δὴ παρα- 113v
γενομένου αὐτοῦ ἐν Μωδεεὶμ τῇ πόλει, προσκαλεῖταί τινα ὀνόματι
Ματταθίαν ἄνδρα εὐλαβῆ καὶ δίκαιον, ὄντα ἐκ τοῦ ἱερατικοῦ γένους,
5 πρὸς ὃν ἀποκριθεὶς ἔφη· δεῦρο δή, ὦ Ματταθία, ἐπίθυσον καὶ
„ποίησον τὸ πρόσταγμα τοῦ βασιλέως“, καθὼς „ἐποίησαν πάντα τὰ
ἔθνη“ ὅτι σὺ „ἄρχων“ „μέγας“ καὶ ἡγούμενος ἐν τῇ πόλει καὶ „ἐστηριγ-
μένος“ ἐν τέκνοις, „καὶ ἔσῃ“ φίλος „τοῦ βασιλέως“. [8]ὁ δὲ ἀποκριθεὶς ἔφη· 37vb
„εἰ πάντα τὰ ἔθνη“ καὶ πᾶς ἄνθρωπος πορεύσεται ὀπίσω τοῦ βασιλέως
10 ποιῆσαι κατὰ τὸ πρόσταγμα αὐτοῦ, „ἀλλ' ἐγὼ καὶ“ ὁ οἶκός μου καὶ ὁ
οἶκος τοῦ πατρός μου οὐ μὴ ποιήσωμεν κατὰ τὸ πρόσταγμα τοῦ βασι-
λέως. „ἵλεως ἡμῖν“ ἀποστῆναι ἀπὸ νόμου καὶ διαθήκης „πατέρων ἡμῶν“,
[ἢ] „τῶν λόγων τοῦ βασιλέως οὐκ ἀκουσόμεθα τοῦ“ ἐκκλῖναι τὴν ὁδὸν
ἡμῶν δεξιὰ ἢ ἀριστερά. [9]ἔτι λαλοῦντος αὐτοῦ τὰ ῥήματα ταῦτα [αὐτῷ],
15 ἰδοὺ „ἀνὴρ Ἰουδαῖος“ ἐλθὼν κατὰ πρόσωπον αὐτοῦ προσῆλθεν ἐπιθῦσαι
ἐπὶ τὸν βωμὸν Μωδεείμ· ἰδὼν δὲ Ματταθίας „ἐζήλωσεν“ κατὰ τὸν νό-
μον „καὶ ἐτρόμασαν | οἱ νεφροὶ αὐτοῦ, καὶ ἀνήγαγεν θυμὸν κατὰ τὸ κρῖ- 114r
μα“, καὶ ἐπιστὰς ἐφόνευσεν τὸν ἄνδρα τὸν Ἰουδαῖον καὶ τὸν δυνάστην
τοῦ βασιλέως τὸν καταναγκάζοντα, „καὶ τὸν βωμὸν καθεῖλεν“, καὶ ἐκραύ-
20 γαζεν „ἐν τῇ πόλει“ λέγων· εἴ τις | πρὸς κύριον „ἱστῶν διαθήκην“ ἁγίαν 38ra
ἐκπορευέσθω „ὀπίσω μου“. [10]καὶ κατέλιπον πάντα τὰ „ἐν τῇ πόλει“

2 1 Makk. 2, 15—18. — **9** 1 Makk. 2, 19—22. — **14** 1 Makk. 2, 23—25. —
19 1 Makk. 2, 27—28.

1 *ἀναγκ. τ. Ἰουδ.* < A | *τὸν ἀναγκάζοντα* S | R nach D 11, 3 ille est Ant. Ep. qui coëgit Iudaeos legem violare et immol. et mand. carn. porc. | *μετὰβαίνειν* A | *πατρόων* AB: J Bl. 183va: „ihren“ S | *νόμων* < A | *νόμον καὶ* B | **2** *δὲ τοῦ βασ.* < B | *ν. κ. δ.* S | *καὶ νόμοις* < J, *τοῦ βασιλέως* + B | *ὑπὸτάσσεσθαι* A | *καὶ δὴ — ἕως νῦν* S. 298, Z. 8] *ὃς παραγενόμενος ἠνάγκαζεν αὐτοὺς λέγων* J | *δὴ* < S | **3** *μοδαλείμ* A | *πρὸσκαλεῖται τινὰ* AB | *τινα*] *ἄνδρα* las schwerlich S | *ὀνόματι* A | **4** *ματαθίαν* B | *εὐλαβὴ* A | *ὄντα* A | *ἱερατικοῦ* B | **5** *ἀπὸκριθεὶς* A: < S | *δεύρο* A, *δεύρω* B | *δεῖ* B | **6** *καθῶς* A | **7** *ἐν* viell. < S | *ἐστεριγμένος* A: *ἔνδοξος* etwa S | **8** *ἀπὸκριθεὶς* A: *αὐτῷ* + S | *ἔφη· εἰ πάντα . . καὶ πᾶς* erloschen A | **9** *πᾶς ἄνθρ. πορ.*] pluralisch S | *ὀπίσω* A | **10** *κατὰ τὸ*] *ἐπὶ τῷ* A | *πρός* vor *ταγμα* < A, nach *αὐτοῦ* sind ungefähr 5 Buchst. ganz erloschen | *ἀλλ'* < S | *οἶκος* B | *μου* < A | *κ. ὁ οἶκος* vor *τ. πατρ.* < AS | **11** *ποιήσομεν* Ge | *τ. βασ.*] *αὐτοῦ* A | **12** *καὶ* < AS | *διαθ. πατ. ἡμ.* giebt nach *ἀκουσόμεθα* Ge | *διαθήκης* < S | **13** *ἢ τ. λ.* A | *τὸν λόγον* AB | *οὐκ* < A | *ἀκουσώμεθα* B | *τοῦ* + A | *ἐκκλίναι* AB | **14** *δεξιᾶ ἢ ἀριστερᾶ* A | *ἔτι*] *ἰδοὺ* S, welches hernach < in S | *αὐτῶ* + A | **15** *εἰσελθὼν* A | *ἐπιθ.* < A | **16** *μωδεεὶμ* B: *μοδαλείμ* A: *ἐν Μωδεείμ* w. e. sch. S | **17** *ἐτρώμασαν* A: *ἐτρόμησαν* 1 Makk. 2, 24 | *ἀνήγ.*] *ἀνήνεγκε* 1 Makk. 2, 24 | *κρῆμα* A: *κρίμα* B | **18** *ἐφώνευσε* B | *ἰουδαῖον* A | **19** *κατ' ἀναγκάζοντα* B: *ἀναγκάζοντα* 1 Makk. 2, 25 | *βομὸν καθῆλεν* B | **20** *εἴ τις*] *ἥτις* A: *ὅστις* vielleicht S | *κ̅ν̅* AB: *θεὸν* S | *ἱστῶν* B: < S | *δια(θήκην)* und *ἐκπορευέσθω — καὶ* und *(κατέλι)πον* und *(πόλ)ει — ἐν* und *καὶ* unleserlich in A | **21** *κατέλειπον* B | *τὰ* < A Ge.

Juden Nötigenden, sich zu ändern von ihren Gesetzen, zu gehorchen den Gesetzen und Geboten des Königs. [7]Und als er in die Stadt Modim gekommen war, rief er einen Mann mit Namen Matthias, einen Mann fromm und gerecht seiend, aus dem priesterlichen Geschlecht, zu wel-
5 chem er redete: Tritt hierher, o Matthias, opfere und thue den Willen des Königs, wie gethan haben alle Nationen; denn | du bist ein grosser 229v Fürst und Oberster der Stadt und durch Kinder berühmt, und du wirst sein ein Freund des Königs. [8]Dieser aber geantwortet habend sprach zu ihm: „Wenn auch alle Nationen" und alle Menschen einhergehen
10 hinter dem König und thun sein Gebot, ich und mein Haus (und das Haus) meines Vaters thun nicht den Befehl des Königs; „gnädig [ist] uns" zu lassen das Gesetz unserer Väter, „dem Wort des Königs gehorchen wir nicht" und wenden uns nicht weder zur Rechten noch zur Linken. [9]Siehe, da er diese Worte redete, ein jüdischer Mann, gekommen
15 vor ihn, | trat herzu zu opfern zum Altar in Modim, gesehen habend 230 aber „eiferte" Matthias um das Gesetz „und es zitterten seine Lenden, und Zorn ergriff er nach (gemäss) dem Gericht, und herzugelaufen erschlug er den jüdischen Mann und den Grossen des Königs, welcher nötigte, und den Altar zerstörte er", und er schrie „in der Stadt" spre-
20 chend: Welcher hält zu Gott das heilige „Testament (Bund)", der gehe heraus „hinter mir". [10]Und sie liessen alles „in der Stadt" und flohen

2 1 Makk. 2, 15—18. — **9** 1 Makk. 2, 19—22. — **14** 1 Makk. 2, 23—25. — **19** 1 Makk. 2, 27—28.

3 „Matthias": hier und weiterhin ist so zu lesen für „Matthäus", indem S wohl *ματθίας* vorfand | **4** blagopriativ *εὐλαβής* < die Lexica | „seiend,": so interpungiert A | **5** „Tritt hierher" am untern Seitenrand w. e. sch. von 1. H. | **10** „Gebot" povelènia (Gen.): nia am Rand.

καὶ ἔφυγον ἐν τοῖς ὄρεσιν, καὶ προσεκολλήθησαν αὐτῷ „συναγωγὶ ἀνδρῶν ἰσχυρῶν δυνάμει", καὶ ἐγενήθησαν αὐτῷ „στήριγμα". XLIII. *Τότε δὴ αἱ δυνάμεις αἱ κατοικοῦσαι τὴν Συρίαν ἀκούσασαι τὰ γενόμενα ἔδραμον πρὸς αὐτοὺς καὶ „συνεστήσαντο πόλεμον πρὸς αὐτοὺς ἐν τῇ* 5 *ἡμέρᾳ τοῦ σαββάτου". οἱ δὲ νόμον θεοῦ φοβούμενοι καὶ τῇ ἐντολῇ τοῦ θεοῦ κρατούμενοι οὐκ ἐπῆραν χεῖρα πρὸς αὐτοὺς „οὐδὲ λίθον ἐξετίναξαν αὐτοῖς, οὐδὲ ἐπέφραξαν τοὺς κρυφίους". [2]καὶ ἀπεκρίθησαν αὐτοῖς ἐκεῖνοι καὶ εἶπαν· καὶ ἕως νῦν „ἐξέλθατε καὶ ποιήσατε" τὸ πρόσταγμα „τοῦ βασιλέως καὶ ζήσεσθε". οἱ δὲ „εἶπαν· οὐκ ἐξελευσό-* 10 *μεθα, οὐδὲ ποιήσομεν" τὸ πρόσταγμα „τοῦ βασιλέως", „ἀποθανούμεθα· „ἐν τῇ ἁπλότητι ἡμῶν· μαρτυρεῖ ἐφ' ἡμᾶς ὁ οὐρανὸς καὶ ἡ γῆ, ὅτι ἀκρίτως ἀπόλλυτε ἡμᾶς".* 114v *[3]τότε ἐπέπεσον αὐτοῖς ἐν πυρὶ καὶ ἐν φόνῳ καὶ ἐν αἰχμαλωσίᾳ καὶ ἀπέκτειναν ἐξ αὐτῶν „ἕως χιλίων ψυχῶν".* 38rb *[4]πληροῦνται οὖν τὰ πρὸς τὸν μακάριον Δανιὴλ λελαλημένα·* 15 *καὶ εἰσελεύσεται ἐν ἐξοδίαις καὶ ἐπαρθήσεται ἡ καρδία αὐτοῦ ἐπὶ „διαθήκην ἁγίαν", καὶ θελήσει πάντα ποιῆσαι κατὰ τὴν καρδίαν αὐτοῦ. καὶ θλιβήσονται „καὶ ἀσθενήσουσιν" οἱ δοῦλοί μου ἐν λιμῷ καὶ ἐν μαχαίρᾳ καὶ „ἐν αἰχμαλωσίᾳ".* XLIV. *Ἤκουσεν δὲ ταῦτα „Ματταθίας καὶ οἱ υἱοὶ αὐτοῦ καὶ ἐπένθησαν" περὶ τῶν ἀδελφῶν αὐτῶν*

1 1 Makk. 3, 2. — 1 Makk. 2, 42. — **2** 1 Makk. 2, 43. — **4** 1 Makk. 2, 32. — **6** 1 Makk. 2, 36. — **8** 1 Makk. 2, 33. — **9** 1 Makk. 2, 34. — **10** 1 Makk. 2, 37. — **13** 1 Makk. 2, 38. — **15** Dan. 11, 30. 33. — **18** 1 Makk. 2, 39—41.

1 *ὄρεσι* A | für *καὶ* vor *προσεκ.* lesen SD *τότε*, in A unleserlich | *Πρὸσεκολλήθ.* A | *αὐτῶ* B | *συναγωγαὶ* A | **2** *ἀνδρ. ἰσχυρὼν* A: *Ἰουδαίων ἰσχυροὶ* S 1 Makk. 2, 42 | *δυνάμει* < B | *ἐγεννήθησαν* B: *ἐγένοντο* 1 Makk. 2, 43 | *αὐτῷ*] *αὐτοῖς εἰς* 1 Makk. 2, 43 | **3** *Τότε δὴ*] *καὶ* B | *ἀκούσασ.* liest vor *αἱ δ.* B | | **4** *ἐπ' αὐτούς* A | *πρ. αὐτ. πόλ.* 1 Makk. 2, 32 | *τῇ* u. *τοῦ* < B | **5** *τῶν σαββάτων* 1 Makk. 2, 32 | *τῇ* < A | *ἐντολὴ* A | *τοῦ θεοῦ*] *αὐτοῦ* S: *τοῦ* < A | **6** *οὐκ ἐπῆρ. — αὐτοὺς*] kürzer S | *ἐπήραν* B | *χεῖραν* B | *ἐπ' αὐτοὺς* A | *οὔτε* A | *ἐξετ.*] *ἐξέτειναν* A: *ἐξετείναξαν* B | **7** *οὐδὲ ἐπ. τ. κρ.* < S | *οὐδὲ ἐπεφρ.*] *οἱ δὲ Ἀπέφραξαν* A | *ἐνέφραξαν* 1 Makk. 2, 36 | *κρύφους* 1 Makk. 2, 36 | für *καὶ* vor *ἀπεκρ.* liest *τότε* A, *τότε δὴ* oder *τότε οὖν* S | **8** *ἐκεῖνοι* < AS | *εἶπον* Ge: *αὐτοῖς* + S | *ἐξέλθατε*] es beginnt J, *ἐξέλθετε* J wie 1 Makk. 2, 33 | **9** *καὶ ζήσ. — βασιλέως* wegen des Homoiotel. < A | *ζήσεσθαι* B | *εἶπον* Ge | *ἐξελευσώμεθα* B | **10** *ποιήσωμεν* B | *ἀλλὰ* vor *ἀποθαν.* + B | *ἀπὸθανούμεθα* A: *ἀποθάνωμεν* S 1 Makk. 2, 37 | **11** *ἁπλότητι* A: *ἁπλότητη* B | *μαρτυρεῖ — ἐν αἰχμαλωσίᾳ* Z. 13 < J | *ἐφ'* AB wie 1 Makk. 2, 37: *εἰς* Ge | **12** (*ἀπό*)*λλυτε — Δανι*(*ὴλ*) und (*λελαλη*)*μένα* und *ἐξοδί*(*ας*) unleserlich in A | *ἀπόλυτε* B | **13** *κ. ἐν αἰχμαλωσίᾳ* < S | *ἀπέκτεινεν* J | *ἕως χ. ψ.*] *χιλίας ψυχὰς ἀνθρώπων* J | *ψυχ.*] *ἀνθρώπων* las schwerlich S: *ψυχῶν ἀνθρώπων* 1 Makk. 2, 38 | **14** *πληροῦται* J | **15** *καὶ εἰσελεύσ. — καρδίαν αὐτοῦ* < J | *εἰσελεύσονται* D | *εἰς ἐξοδίας* las schwerlich S | *ἐπὶ διαθ. — αὐτοῦ* < A | **16** *τ. καρδ.*] „Willen" übers. S | **17** *καὶ θλ.*] *ὅτι θλιβήσονται* J | *δοῦλοι μου* ABJ | **18** *Ἤκουσεν — ἐν χειρὶ αὐτῶν* S. 300, Z. 9 < J | *Ἥκουσαν* A | *ματθίας* BS | **19** *οἱ* < B | *υἱοῖ* A: *φίλοι* 1 Makk. 2, 30.

in die Berge. Da „hängte sich" an ihn „eine Sammlung der Juden sehr stark", und „sie wurden | ihm zur Festigung". XLIII. Da nun die 230v (Streit-)Kräfte, welche wohnten in Syrien, nachdem sie gehört hatten das Geschehene, liefen sie auf sie und „führten Krieg wider sie am Sabbat-
5 tag". Diese aber, das Gesetz Gottes fürchtend und durch sein Gebot gehalten, widersetzten sich ihnen nicht, „noch warfen sie einen Stein auf sie". [2]Da nun antworteten sie und sprachen zu ihnen: Auch jetzt nun „gehet heraus und thut" das Gebot „des Königs" und ihr werdet leben. Diese aber „sagten: Wir werden nicht herausgehen, werden
10 auch nicht" das Gebot „des Königs thun", „damit wir sterben in unserer Einfalt. Zeuge werde" uns der Himmel und die Erde, dass ihr grundlos uns umbringt. | [3]Da fielen sie auf sie verbrennend und töteten von 231 ihnen „bis tausend Menschen". [4]Es wird nun erfüllt das zu dem seligen Daniel Gesprochene: „Und er wird hineingehen in Ausgänge, und sein
15 Herz wird sich erheben wider das heilige Testament", und er beginnt zu wollen alles zu thun nach seinem Willen, „und es werden gekränkt und schwach" meine Knechte durch Hunger „und Schwert und Gefangenschaft". XLIV. Es hörte aber dieses „Matthias und seine Söhne und trauerten (weinten)" über ihre Brüder und sprachen zu einander: „Wenn

1 1 Makk. 3, 2. — 1 Makk. 2, 42. — **2** 1 Makk. 2, 43. — **4** 1 Makk. 2, 32. — **6** 1 Makk. 2, 36. — **8** 1 Makk. 2, 33. — **9** 1 Makk. 2, 34. — **10** 1 Makk. 2, 37. — **13** 1 Makk. 2, 38. — **14** Dan. 11, 30. 33. — **18** 1 Makk. 2, 39—41.

1 „in" vŭ: „alle" vsi A | **4** „liefen" rekoša, fehlt im Lex. Mikl.'s | **5** „d. Ges. . . fürcht." zakonosja bojašti: as übergeschr. | **6** „widers. s." protivišasja: ša am Rand von 1. Hd | **8** „und ihr — thun" unter der Zeile | **11** „grundlos" bezuma, „sinnlos", „umsonst" u. drgl.

καὶ εἶπαν πρὸς ἀλλήλους λέγοντες· „ἐὰν πάντες ποιήσωμεν“ καθὼς
„ἐποίησαν οἱ ἀδελφοὶ ἡμῶν“, ἐλεύσονται οἱ ἐχθροὶ ἡμῶν καὶ „τάχιον“
ἐξαροῦσιν ἡμᾶς ἐκ „τῆς γῆς“. ἐὰν οὖν ἐπιστῇ ἐφ᾽ ἡμᾶς πόλεμος ἐν
σαββάτῳ, στῶμεν καὶ „πολεμήσωμεν“ ὑπὲρ τῶν ψυχῶν ἡμῶν καὶ
5 *ὑπὲρ τῶν νομίμων ἡμῶν“. ²τότε δὴ κατέδραμον ἐπ᾽ αὐτοὺς καὶ*
κατεδίωξαν αὐτοὺς ἀπὸ τῶν ὁρίων αὐτῶν, καὶ εἰσῆλθαν | εἰς τὴν 38va 115r
πόλιν καὶ „περιέτεμαν τὰ παιδάρια ὅσα εὗραν ἀπερίτμητα“ καὶ „καθ-
εῖλαν τοὺς βωμούς“ καὶ πάντα τὰ τεμένη „καὶ κατευωδώθη τὸ ἔργον
ἐν χειρὶ αὐτῶν“. ³λέγει δὲ Δανιήλ· „καὶ βοηθήσονται βοήθειαν μι-
10 *κράν“. ἀνέστη γὰρ τότε Ματταθίας, „ἀνέστη Ἰούδας ὁ Μακκαβαῖος“,*
καὶ ἐβοήθησαν αὐτοῖς καὶ ἐρρύσαντο αὐτοὺς ἐκ χειρὸς Ἑλλήνων καὶ
ἐπληρώθη τὸ εἰρημένον ἐν τῇ γραφῇ.

XLV. *Λέγει πάλιν· „καὶ εἰσελεύσεται“ „θυγάτηρ βασιλέως τοῦ νό-*
του“ „πρὸς τὸν βασιλέα τοῦ βορρᾶ, τοῦ ποιῆσαι μετ᾽ αὐτοῦ συνθήκας“·
15 *„καὶ οὐ στήσονται βραχίονες τοῦ ἄγοντος αὐτήν, καὶ συντριβήσεται καὶ*
πεσεῖται καὶ αὐτὴ καὶ ὁ ἄγων αὐτήν“. ²καὶ γεγένηται καὶ τοῦτο. Πτολε-
μαῒς γάρ τις βασιλεύουσα Αἰγύπτου [τότε δὴ] ἐκπορεύεται ἅμα τοῖς δυσὶν 38vb
υἱοῖς αὐτῆς Πτολεμαίῳ καὶ Φιλομήτορι, συνθήκας ποιησομένη πρὸς
Ἀντίοχον τὸν βασιλέα τῆς Συρίας. καὶ δὴ ἐλθοῦσα κατὰ Σκυθόπολιν
20 *ἐκεῖ ἀναιρεῖται· ὁ γὰρ ἄγων αὐτὴν προέδωκεν αὐτήν. τότε δὴ οἱ δύο*
ἀδελφοὶ πρὸς ἀλλήλους πόλεμον συμβάλλουσιν | καὶ ἀναιρεῖται ὁ Φι- 115v

6 1 Makk. 2, 47—45. — **9** Dan. 11, 34. — **10** 1 Makk. 3, 1. — **13** Dan. 11, 6.

1 *εἶπον* Ge, ähnl. Z. 6. 7 | *λέγοντες* übers. S nicht | *καθῶς* A | **2** *ἐλεύσονται γὰρ* jetzt S | *ἐχθροῖ* A | **3** *ἡμᾶς ἐξαιροῦσιν ἐπὶ τ. γ.* A | *ἐξεροῦσιν* B | *οὖν* < S | **4** *στόμεν* B | *ὑπερ* A | *ἡμῶν .. ὑπὲρ* übersetzt S nicht | **5** *ὑπὲρ* < A | *δὴ* + A | *κατέδραμων* A | *κατέδρ. ἐπ᾽ αὐτ.*] „jagten sie sie“ S | **6** *(κα)τεδίωξαν* und *εἰσῆλθον — τοὺς* unleserlich in A | *κατεδ. — αὐτῶν* auch R | *ἀπὸ — αὐτ.* < A | **7** *ηὗραν* B | **8** *βομοὺς* B | *κατενοδόθη* B | *τὰ ἔργα* A | **9** *ἐν χ. αὐτ.* übers. S frei | *λέγει*] es beg. J | *δὲ* < AB | *καὶ — μικρ.* auch R | *Καὶ* A | *βοηθείσονται* A: *βοηθηθήσονται* (so) J Bl. 183 vb | *μικρᾶν* A: *μικρὰν* B | **10** et adv. eum (S. 296, 1) praeliantes .. Matt. filiique eius Mach. R | *ματταθίας* A: *ματθίας* BJS | *ἀνέστη*] *καὶ* AJ: *ἀνέστη γὰρ τότε* S | *ἰοῦδας* A | **11** *καὶ ἐβ.* J | *ἐβοήθησεν* A | *ἐρρύσατο* A | *αὐτοὺς* < J | *ἐκ χειρῶν* S | *ἑλλήνων* A | **12** *καὶ* vor *ἐπληρ.* < J | *τῶ εἰρ.* A | **13** *πάλιν*] *δὲ οὕτως* AJ (*οὕτως* in A in Rasur), *γὰρ οὕτως* S: es dürfte *δὲ οὕτως* durch *τὸ εἰρημ. ἐν τῇ γραφῇ* veranlasst sein | in *θυγάτηρ* vor *τ* Rasur 1 Buchst. | *βασιλέως* < AJS | **14** *τὸν* + A | *βορᾶ* B | *ποιήσαι* A | **15** *καὶ οὐ — αὐτήν* giebt Hipp. frei wieder | *στήσωνται* B | *ἀγοντος* J | *αὐτὴν* J | **16** *πεσεῖται καὶ συντριβ.* S | *αὐτῇ* AB: *αὕτη* D | *ἄγων* J | *γεγ. γάρ τις πτ.* AJS: *αὐτὴ(πτ.)* + J, *αὐτη* + A, *γυνὴ* + S | **17** *βασιλ. — αὐτήν* auch R | *τότε δὴ* < B | *(ἐκπορεύ)εται — Σκυθόπολιν* Z. 19 und *ὁ γὰρ* unleserlich in A | **18** *αὐτῆς* mit JS: *αὐτοῖς* B | *Ἀλέξ. κ. Πτ. Φιλ.* R | *καὶ* J Bl. 184 ra | *ποιησαμένη* B | **19** *τὸν* < J | *δὴ ἐλθ.*] *διελθοῦσα* B: *δὴ* < S | *Σκυθ.*] Baischan R | **20** *πρὸὲδωκεν* A | *τότε δὴ* S, *τότε δὲ* A, *τότε δὴ τότε* J: *δὴ* < B | *δῦο* B | **21** *ἀδελφοῖ* A | *πόλεμον πρ. ἀλλ.* J, *πόλ. συμβ. πρ. ἀλλ.* S | *συμβ.*] *συνάπτουσιν* A | *συμβ.*] seit Z. 17 braucht S die histor. Zeitform | *ἀνερεῖται* B.

wir alle thun“, wie „gethan haben [und] unsere Brüder“, denn es (vielleicht „so“) | kommen unsere Feinde und werden „schnell“ uns vertilgen von „der Erde“. Wenn Kampf an uns herantritt am Sabbat, so wollen wir aufgestanden uns mit ihnen „schlagen“ um unserer Seelen und des Gesetzes willen. [2]Da jagten sie sie und verjagten sie von ihren Grenzen, und gingen ein in die Stadt und „beschnitten die Kinder soviel sie unbeschnitten fanden“ und „zerstörten die Altäre“ und alle Tempel. „und es gelang ihnen dies Werk“. — [3]Es spricht aber Daniel: „Und Hilfe wird ihnen eine kleine sein“. [4]Denn es stand damals auf Matthias, denn es stand damals auf Judas der Makkabäer, und sie halfen ihnen und | erretteten sie aus den Händen der Hellenen. Und es ward erfüllt das in der Schrift Gesagte.

XLV. Denn sie spricht so: „Und es wird eingehen die Tochter ⟨des Königs⟩ des Südens zu dem König des Nordens, und wird machen mit ihm Verträge; und nicht werden stehen die Arme des sie Führenden, und sie wird fallen und zertrümmert werden, sowohl sie selbst als auch der sie Führende“. [2]Denn es ward ein gewisses Weib mit Namen Ptolemais, welche herrschte in Ägypten. Damals nun zog sie mit ihren beiden Söhnen, Ptolomäus und Philometor, Verträge machen wollend mit Antiochus, dem König von Syrien. Und gekommen nach | Skythopolis ward sie dort getötet. Denn der, der sie führte, übergab sie. Da nun führten die beiden Brüder Krieg wider einander, und es wurde getötet

5 1 Makk. 2, 47—45. — **8** Dan. 11, 34. — **9** 1 Makk. 3, 1. — **13** Dan. 11, 6.

1 „denn“ bo: viell. ist zu lesen „nun“, „also“, „so“ ubo | **13** „des Königs“ < die Handschrift. Viell. aber liest sie došti (дощи) für došť сı (дощь ци) | **18** „Ptolemais“: viell. „Ptol. sie“ potolomeis’ si: potolomeisa Cod.

λομήτωρ, κρατεῖ δὲ ὁ Πτολεμαῖος. [3]συμβολὴ τοίνυν πάλιν γίνεται
Πτολεμαίῳ πρὸς Ἀντίοχον· λέγει γὰρ οὕτως ἡ γραφή· καὶ ἐπαναστή-
σεται βασιλεὺς τοῦ νότου πρὸς βασιλέα τοῦ βορρᾶ, καὶ ἐπαναστήσεται
σπέρμα ἐξ αὐτῆς. [4]ποῖον δὲ σπέρμα ἀλλ' ἢ Πτολεμαῖος, ὃς συνῆψεν
5 πόλεμον πρὸς Ἀντίοχον; [5]τούτῳ ἐπεξέρχεται ὁ Ἀντίοχος καὶ μὴ
κατισχύσας αὐτοῦ φυγὰς γενόμενος ἀνέστρεψεν πάλιν εἰς Ἀντιόχειαν
συνάγων ὄχλον πλείονα. [6]λαμβάνει τοίνυν πᾶσαν τὴν πανοπλίαν
αὐτοῦ Πτολε|μαῖος καὶ ἄγει εἰς Αἴγυπτον· καὶ πληροῦται ἡ γραφὴ 39ra
καθὼς λέγει Δανιήλ· „καί γε τοὺς θεοὺς αὐτῶν καὶ τὰ χωνευτὰ αὐ-
10 τῶν καὶ πᾶν χρυσίον ἐπιθυμητὸν“ „οἴσει εἰς Αἴγυπτον“. XLVI. Μετὰ
ταῦτα ἐξέρχεται ὁ Ἀντίοχος ἐκ δευτέρου πόλεμον ἐγείρων κατ' αὐτοῦ
καὶ ἥττησεν τὸν Πτολεμαῖον. [2]καὶ δὴ τούτων γενομένων ἐπεγείρεται
πάλιν ἐπὶ τοὺς υἱοὺς Ἰσραὴλ ὁ Ἀντίοχος καὶ ἐξαποστέλλει τινὰ Νι-
κάνορα μετὰ δυνάμεως πολλῆς, ὅπως ἐκπολεμήσῃ τοὺς | Ἰουδαίους, 116r
15 ἡνίκα Ἰούδας μετὰ τὴν τελευτὴν Ματταθίου τοῦ πατρὸς αὐτοῦ
ἦρχεν τοῦ λαοῦ. [3]παραγενάμενος οὖν ὁ Νικάνωρ εἰς Ἱερουσαλὴμ
ἡττᾶται ὑπὸ τοῦ Μακκαβαίου, καὶ ἀναγγέλλεται ταῦτα τῷ βασιλεῖ
Ἀντιόχῳ· ὁ δὲ ἀκούσας μετεπέμψατο πάσας τὰς δυνάμεις αὐτοῦ, „καὶ
ἔδωκεν“ αὐτοῖς „ὀψώνια εἰς ἐνιαυτὸν καὶ“ ἐκέλευσεν „αὐτοὺς ἑτοί-
20 μους“ εἶναι πρὸς τὰς χρείας. [4]καὶ δὴ | ὑστερηθεὶς τοῖς ὀψωνίοις 39rb

2 Vgl. Dan. 11, 6. 7. — **9** Dan. 11, 8. — **13** 1 Makk. 7, 26. 27. — **17** 1 Makk. 7, 43. 44. — **18** 1 Makk. 3, 28. 29.

1 κρατ.—Ἰσρ. Z. 13 kürzer R | πτολελαῖος B | τοίνυν] δὲ ? S | γίν. πάλ. A | **2** Ἀντ. πρὸς Πτολ. S | Ἀντ.] τούτω ἐπέρχεται ὁ ἀντίοχος + J | γραφὴ A | καὶ ἐπαναστ. — αὐτῆς] vgl. Dan. 11, 7, wörtlich findet es sich bei Dan. nicht | **3** βασιλὶς S, aber βασ. ABJ | βορρὰ B | **4** ποίον A | ἀλλ' ἢ] λαλῆ B | πτολεμαίος A | **5** πρ. ἀντ. πόλεμον A | πόλεμον J Bl. 184r b | τούτῳ ἐπ.] Τότε ἐπ. A: ᾧ ἐπέξελθὼν J | ἐξῆλθε δὲ πρὸς αὐτὸν w. e. sch. S | **6** κατίσχύσας A | γινόμενος A | ἀντιώχειαν A: ἀντιόχιαν B | **7** συναγαγῶν A: συνάγων BS | ὄχλον πλείωνα A | λαμβ. τοίν.] καὶ λαβὼν übers. S hernach καὶ weglassend | πανοπλ.] schwerlich las S δύναμιν | **8** ὁ Πτ. B | καὶ vor πληρ. < J | **9** καθῶς A: ὡς J | λέγει] φη·. A | Δανιήλ — ἐπιθ. οἴ(σει) unleserlich in A | δανιὴλ B | γε < JS | θεοὺς] κυρίους las schwerlich S | καὶ τὰ χων.] μετὰ τῶν χωνευτῶν D | τὰ χονευτὰ B: τὰ χωνεύματα J | αὐτῶν < J | **10** καὶ < D | χρυσ.] σκεῦος .. ἀργυρίου καὶ χρυσίου D | εἰσοίσει J | καὶ μετὰ J | **11** nach ἐξέρχεται B + πάλιν ὁ | ὁ Ἀντί(οχος) unleserlich in A | ὁ Ἀντίοχος < S | ἐγείρας B: „erhob“ übers. S | **12** ὃς ἥττησε J: τότε δὴ καὶ ἥττ. S | δὴ] δεῖ B: < S | ἐπεγεῖρεται A: „stand auf“ S | **13** πάλιν < S | ἐπὶ τοῖς υἱοῖς B | ἰὴλ B | τινὰ < S | νικάνωρα A: νικά'νορα J Bl. 184v a | **14** ἐκπολεμήσει A: „verderbe“ S | ἰουδαῖους A | **15** ἡνίκα] „wo“ S | ἰοῦδας A | ματθία B: ματθίου J: ματταθία Ge: < S | τ. πατρ. αὐτοῦ < J | **16** καὶ παραγ. schwerlich S | παραγενάμενος — καὶ δυσμῶν S. 206, Z. 6 < J, liest aber καὶ τὰ ἑξῆς ὡς γέγραπται ἐν τῷ μακκαβαϊκῷ | Παραγενάμενος A: παραγενόμενος B | ἱερ. B | **17** ἡττάται A | μακαβαίου B | καὶ ἀναγγ.] ἀνήγγειλεν οὖν S | βασ. < A | **18** ἀκοῦσας A | πᾶσας A | **19** ὀψώνιον A: ὀψόνια B | ἐνιαυτόν A | ἑτοίμους A | **20** πρὸς τὰς χρ. < S: εἰς πᾶσαν χρείαν 1 Makk. 3, 28 | χρεῖας A | καὶ — Περσ. kurz R | δὲ B | ὑστερηθεὶς — ἴδιον) S. 304 Z. 3 unleserlich in A.

Philometer, es herrschte aber Ptolomäus. [3]Ein Vertrag aber ward wieder dem Antiochus mit Ptolomäus. Denn so spricht die Schrift: „Und es wird aufstehen die Königin des Südens wider den König des Nordens, und es wird aufstehen Same von ihr". [4]Welcher Same aber
5 ausser Ptolomäus, welcher Krieg erheben wird wider Antiochus? [5]Es ging aber heraus gegen ihn Antiochus, und ihn nicht besiegt habend, kehrte er entflohen wieder nach | Antiochien, zusammenbringend mehr 233 Kriegsvolk. [6]Und genommen habend seine ganze Macht Ptolomäus, führte er nach Ägypten. Und es wird erfüllt die Schrift, wie Daniel
10 sagt: „Und ihre Herren und ihre gegossenen (nämlich „Bilder") und alles begehrenswerte Gold bringt er nach Ägypten". XLVI. Darnach ging aus . ., zum zweiten mal Krieg erhob er gegen ihn. Da aber besiegte er auch den Ptolomäus. [2]Und nachdem dieses so geschehen, stand auf wider die Söhne Israels Antiochus und sandte den Nikanor mit grosser
15 Macht, damit er umbringe die Juden, wo Juda anfing zu herrschen über das Volk nach dem Tode seines Vaters. [3][Und] | Nikanor nun 233v gekommen nach Jerusalem ward besiegt von dem Makkabäer. Er that dies nun kund dem König Antiochus. Dieser aber, nachdem er es gehört, sandte alle seine (Streit-)Kräfte, und „gab ihnen Speise auf ein
20 Jahr, und befahl ihnen bereit zu sein". [4]Und da ihm nicht ausreichte

3 Vgl. Dan. 11, 6. 7. — **9** Dan. 11, 8. — **14** 1 Makk. 7, 26. 27. — **17** 1 Makk. 7, 43. 44. — **19** 1 Makk. 3, 28. 29.

1 „herrschte" prěja wie oben S. 295, Z. 14 pria | **7** „entflohen" uběžav: uběža A | **9** „führte" vede: wohl „führt" vedet | **10** „Herren" gi: g' A.

„ἐβουλεύσατο πορευθῆναι εἰς τὴν Περσίδα“, ὅπως λάβῃ „τοὺς φόρους“.
[5]μέλλων τοίνυν ἀπιέναι προσκαλεῖταί τινα τῶν ἑαυτοῦ φίλων ὀνό-
ματι Λυσίαν καὶ παρατίθεται αὐτῷ τὸν ἴδιον υἱὸν Ἀντίοχον καὶ
„ἐνετείλατο αὐτῷ“ πάντα ὅσα „ἠβούλετο“. καὶ ἐκέλευσεν αὐτὸν „δύνα-
5 μιν“ ἐξαποστεῖλαι εἰς „τὴν Ἰουδαίαν“ „καὶ ἐξᾶραι“ τὸ ἔθνος. [6]ἀναστὰς
τοίνυν ὁ Λυσίας ἅμα τῷ παιδίῳ Ἀντιόχῳ πορεύεται μετὰ δυνάμεως
πολλῆς ἐκπολεμήσων τὴν Ἱερουσαλήμ. [7]καὶ ἐλθὼν ἡττᾶται ὑπὸ τοῦ
Μακκαβαίου καὶ ἀναγγέλλεται ταῦτα ἐν τῇ Περσίδι τῷ Ἀντιόχῳ, ὅτι
κατεκόπησαν πᾶσαι αἱ δυνάμεις αἱ πεμφθεῖσαι εἰς τὴν Ἰουδαίαν, καὶ
10 ὅτι | „Λυσίας ἐπορεύθη“ μετὰ δυνάμεως πρὸς αὐτοὺς „καὶ ἀνετράπη 116v
ἀπὸ προσώπου αὐτῶν, καὶ ἴσχυσαν ὅπλοις“ καὶ πάσῃ παραθέσει ἐκ
πασῶν „παρεμβολῶν ὧν ἐξέκοψαν“, „καὶ ὠχύρωσαν“ τὸ ὄρος Σιὼν καὶ 39va
ἐτείχισαν αὐτὸ τείχεσιν ὑψηλοῖς καὶ μεγάλοις. [8]ὁ δὲ ἀκούσας „ἀπὸ
λύπης“ „ἔπεσεν εἰς ἀρρωστίαν“, διότι μὴ καθὼς ἠθέλησεν οὕτως καὶ
15 ἐγένετο, μηδὲ καθ᾽ ἃ ἠβούλετο οὕτως καὶ συνέβη. [9]καὶ δὴ μέλλων
τελευτᾶν προσκαλεῖται Φίλιππον τὸν ἑαυτοῦ φίλον, καὶ δίδωσιν
αὐτῷ τὸ διάδημα, ὅπως ἀποκαταστήσῃ αὐτὸ τῷ παιδὶ αὐτοῦ Ἀντι-
όχῳ. [10]ὃς παραγενόμενος καὶ εἰσελθὼν εἰς Ἀντιόχειαν ἑαυτῷ περιε-
ποιήσατο τὸ βασίλειον, ἦσαν γὰρ αἱ πλεῖσται δυνάμεις σὺν αὐτῷ.
20 [11]ἀναγγέλλεται οὖν ταῦτα τῷ Λυσίᾳ καὶ τῷ παιδίῳ Ἀντιόχῳ — ἐτύγ-
χανεν γὰρ χαρακώσας τὴν Ἱερουσαλὴμ περικαθίσας τε ὁ Λυσίας —,

1 1 Makk. 3, 31—35. — **5** 1 Makk. 3, 38. 40. 4, 34. 35. 6, 5—8. — **12** 1 Makk. 4, 61. 60. — **13** 1 Makk. 6, 8. — **15** 1 Makk. 6, 14.

1 *τοῦ πορευθ.* 1 Makk. 3, 31 | **2** *ἀπειέναι* B | *προσκ.*] hier u. hernach braucht S die histor. Zeitform | *προσκαλεῖται τινὰ* B | *τὸν ἑ. φίλον* B | **3** *παρατ.*] . . *ρα* . . *θε* . . . A | *τὸν ἴδιον — αὐτῷ* < Ge | *ῡν* A | *καὶ ἐνετ.*] . . . . . . *τείλατο* A | *πάν* . . A | **4** *οσα ἐβούλετο* A | **5** *ἰουδαῖαν* A | *ἐξάραι* AB | *ἀναστᾶς* A | **6** *τῶ παιδὶ ἀντιόχου* BS | **7** *ἐκπολεμήσον* B | *ἰερουσαλὴμ* B | *καὶ ἐλθ.*] *ὃς ἐλθὼν* A: *ἐλθὼν δὲ* S | **8** *μακκαβαῖου* A | *κ. ἀναγγ.*] *ἀναγγ. τοίνυν, μὲν, δὴ* oder *οὖν* S | *τῷ Ἀντ.* liest vor *ἐν τῇ Περσ.* A | **9** *πεμφθῆσαι* A | **10** *αὐτούς* A | **11** *ἴσχυσαν* A: *ἐπίσχυσαν* 1 Makk. 6, 6 | *πάσῃ — παρεμβ.*] kürzer S | *παρὰθέσει* A | **12** (*παρεμ*)*βολῶν — ἐγέ*(*νετο*) Z. 15 auch *ἃ ἠβού*(*λ.*) unleserlich in A | *ὧν ἐξέκοψαν* < S | *ὠχύροσαν* B | *σιῶν* B | **13** *ὑψιλοῖς* B | *μεγάλ. κ. ὑψηλ.* S | *ἀπὸ τῆς λύπ.* 1 Makk. 6, 8 | **14** *ἐνέπεσεν* 1 Makk. 6, 8 | *ἀρωστίαν* B | *καθὼς κτλ.* kürzer S | *καθὰ ἠθέλ.* B | *οὕτω* Ge | **15** *μηδε* B | *καθὰ* B | *ἠβουλεύσεται*? (nicht . . *λετο*) A | *οὕτω* Ge | *δῆ* B: w. e. sch. < S | **16** *πρὸσκαλεῖται* A: S histor. Tempus | *ἑαὐτοῦ* A | *καὶ* < B | **17** *αὐτὸν τὸ διάδ.* B | *διᾶδημα* A | *ἀπὸκαταστήσει* A, *ἀποκαταστήσει* B: „bringe“ S | *αὐτὸ* < B | *παιδὶ* B | **18** *ὅς*] *οὗτος* (oder *ὁ*) *δὲ* S | *κ. εἰσελθὼν* < S | *ἑαὐτῶ* A | *περιεποιήτω* A | **19** *εἶσαν* A | *πλεῖσται*] „alle“ übers. S | **20** *καὶ* vor *ἀναγγέλλ.* + B | *Οὖν* A: < B | *παιδίω* A | *ἀντιόχω* A (*Ἀντιόχῳ* auch S): *ἀντιόχου* B | *ἐτύγχανον* S | **21** *χαρακόσας* B: *αὐτὸν χωρακώσαντα* A: *χαρακώσαντες τότε* w. e. sch. S, schwerlich *ἐχαράκωσαν τότε* | *τὴν ἱερουσαλὴμ* B: *τῇ ἱερουσαλὴμ* liest nach *περικ.* A | *περικαθίσας τε* Ge, *περικαθίσαντές τε* (?) w. e. sch. S: *περὶκαθῆσθαι* A, *περικαθίσασθαι* B | *ὁ Λυσίας* < AS.

die Speise, „gedachte er zu gehen in das persische Land“, damit er „Zins“
nehme. [5]Indem er nun gehen wollte, rief er nun einen von seinen
Freunden mit Namen Lysias und übergab ihm seinen Sohn Antiochus
und „erzählte ihm alles, was er dachte“, und befahl ihm, zu senden Kriegs- 234
5 volk nach Judäa „und umzubringen“ die Nation. [6]Lysias nun aufgestanden
ging mit dem Sohn des Antiochus mit grosser Macht, indem er Jeru-
salem einnehmen wollte. [7]Gekommen aber ward er besiegt von Makka-
bäus. Man that nun dieses dem Antiochus kund, welcher im persischen
Lande war, dass geschlagen worden waren alle (Streit-)Kräfte, welche
10 gesandt waren nach Judäa, (und) dass „Lysias gezogen war“ mit Macht
gegen sie und „vor ihrem Antlitz floh, und sie mächtig wurden durch
die Waffen“ und alle „Kriegsrüstung“, und den Berg Sion „befestigten“
und ihn umzäunten mit | grossen „hohen Mauern“. [8]Dieser aber, nach- 234v
dem er es gehört, fiel, traurig geworden, in eine Krankheit, weil es
15 ihm nicht widerfuhr, wie er wollte. [9]Und sterbend rief er den Phi-
lippus, seinen Freund, und übergab ihm die Krone, (und) damit er sie
bringe zu seinem Sohne Antiochus. [10]Dieser aber gekommen nach
Antiochien wandte das Reich auf sich, — denn es waren alle (Streit-)
Kräfte mit ihm. [11]Man that aber dies dem Lysias kund und dem
20 Knaben Antiochus — denn sie belagerten (waren belagernd) damals
die Stadt Jerusalem und mit ihr Krieg führend —, dass Philippus die

1 1 Makk. 3, 31—35. — **4** 1 Makk. 3, 38. 40. 4, 34. 35. 6, 5—8. — **12** 1 Makk. 4, 61. 60. — **15** 1 Makk. 6, 14.

9 „geschl. w. w. alle“ pobišasja vsja: „geschl. hatten alle“ pobiša vsja A | **21** „und“ vor „mit“ übergeschr.

ὅτι πάρεστιν Φίλιππος φέρων τὸ διάδημα καὶ ὅτι κρατεῖ τῆς πόλεως.
[12] ὁ δὲ ἀκούσας ταράσσεται καὶ φησίν· „δῶμεν δεξιὰς τοῖς ἀνθρώποις
τούτοις | καὶ ποιήσωμεν μετ᾽ αὐτῶν εἰρήνην“· ὁ γὰρ „τόπος ἐστὶν 39vb
ὀχυρὸς καὶ ἐπίκειται ἡμῖν καὶ τὰ τῆς | βασιλείας“. [13] καὶ δοὺς δεξιὰς 117r
5 πορεύεται καὶ πληροῦται τὸ εἰρημένον ἐν τῇ γραφῇ· „καὶ ἀκοὴ καὶ
σπουδαὶ ταράξουσιν αὐτὸν ἀπὸ ἀνατολῶν καὶ δυσμῶν“.

XLVII. Τούτων γενομένων λέγει πάλιν ἡ γραφή· καὶ ἐπαναστή-
σεται ἕτερος βασιλεὺς καὶ οὗτος κατισχύσει ἐπὶ τῆς γῆς, καὶ ἐπανα-
στήσεται βασιλεὺς τοῦ νότου, καί γε τῶν θυγατέρων αὐτοῦ λήψεται
10 εἰς γυναῖκα. [2] γίνεται γάρ τινα Ἀλέξανδρον ἀναστῆναι υἱὸν Φιλίππου·
οὗτος κατὰ τὸν καιρὸν ἐκεῖνον ἐπανίσταται Ἀντιόχῳ καὶ πολεμήσας
αὐτὸν ἀναιρεῖ, κρατεῖ δὲ τῆς βασιλείας· [3] τότε ἀποστέλλει „πρὸς
Πτολεμαῖον βασιλέα Αἰγύπτου λέγων“· „δός μοι τὴν θυγατέρα σου“
Κλεοπάτραν „εἰς γυναῖκα“· ἰδοὺ γὰρ „ἐκάθισα ἐπὶ θρόνου“ βασιλείας
15 τῶν „πατέρων μου“. | [4] καὶ δὴ λαβὼν τὴν θυγατέρα αὐτοῦ Πτολε- 40ra
μαῖος ἄγει εἰς Πτολεμαΐδα καὶ δίδωσιν τῷ Ἀλεξάνδρῳ εἰς γυναῖκα·
καὶ πληροῦται ἡ γραφὴ ὥς λέγει· καὶ λήψεται τῶν θυγατέρων αὐ-
τοῦ εἰς γυναῖκα. [5] λέγει δὲ καί· διαφθερεῖ αὐτήν, „καὶ οὐκ αὐτῷ ἔσται“.
ἀληθῶς καὶ τοῦτο πεπλήρωται· ἡνίκα γὰρ ἔδωκεν αὐτῷ Πτολεμαῖος
20 τὴν ἰδίαν θυγατέρα ἐπιστρέφων εἶδεν τὴν | βασιλείαν Ἀλεξάνδρου 117v
θαυμαστὴν καὶ ἔνδοξον, ἧς κατεπίθυμος γενηθεὶς ὑπούλως ἐλάλει

2 1 Makk. 6, 58. — **3** 1 Makk. 6, 57. — **5** Dan. 11, 44. — **7** Dan. 11, 14–17. — **12** 1 Makk. 10, 51. 54. 52. — **17** Dan. 11, 17. — **21** 1 Makk. 11, 11.

1 πάρεστιν] auch hier gebraucht S immer die histor. Zeitform | τῆς A | **2** Ὁ δὲ ἀκοῦσας A | ταράσσ. καὶ < S | φησὶν B | δῶμεν — εἰρήνην] kürzer S | δεξιᾶς A: im Cod. B ὰ korr. in ᾶ: δεξιὰν Makk. | **3** τοῦτοις A | καὶ ποιήσ. — ὀχυρὸς und (ἐπίκει)ται ἡμῖν und (πορεύε)ται κ. πληρ(οῦται) und εἰρημένον unleserlich in A | τόπος αὐτῶν S | **4** ὀχυρὸς 1 Makk. 6, 57: ὀχυρῶς B: ἰσχυρὸς Ge, viell. auch S | ἐπίκειται] „zwingt“ S | καὶ vor τὰ < S 1 Makk. 6, 57 | δοὺς δεξ. übers. S frei | δεξιᾶς B | **5** ἀκοαὶ SD | **6** σπουδαὶ] σπονδὴ A | αὐτὸν] αὐτῶν B | ἀπὸ] ἐξ D | δυσμῶν] ἀπὸ βορρᾶ D | **7** Τούτων] es beginnen JR (R verkürzend) | **8** ἕτερος βασιλεύς A | καὶ < S | οὕτως A | **9** τοῦ < AGe | καὶ ἐκ τῶν B | τῶν θυγ. auch J | θυγατερῶν A | **10** Γάρ A | γὰρ τινὰ B | τινα < S | υἱὸν viell. < S | **11** ἐκεῖνον < J | ἐπαναστήσεται J | πολεμ.] „mit ihm“ + S | **12** κρατεῖ δὲ] καὶ κρατήσας B: καὶ κρατεῖ oder κρατήσει S | τότε < B | ἀπο στέλλει J Bl. 184vb | πρ. Πτολ. < S | **13** πτολεμαίον A: πτολεμέον B | τὸν βασ. J | αἰγύπτου A | **14** κλαιοπάτραν A | εἰς γυν.] breiter S | ἰδοὺ γὰρ — Πτολεμαΐδα < J | γὰρ < AS | ἐκάθησα A | βασιλεῖας A | **15** δὴ + A | θυγα(τέρα) und Πτολεμαΐδα — λέγει καὶ unleserlich in A | **16** ἄγει] ?S | διδ. αὐτὴν SR | **17** καὶ — πέπλ. < R | καὶ < J | πληρ.] „ward erf.“ S | ὡς (ὧς B) λέγει BJ: λέγουσα S: καὶ λέγει Ge | καὶ < S | τῶν θ. auch J | **18** λέγει — ἀληθῶς < S | λέγει δὲ J: . . δὲ A: < B | θιαφθηρεῖ B | αὐτὴν BJ | οὐκ αὐτοῦ ἔ. γυνή J | **19** ἀληθῶς J: ἀληθὲς B. ἀλληθε A | τοῦτο A | πεπλήρωται < B | ἡν.] καὶ A | αὐτῷ ἔδωκε J | **20** θυγατέραν B | ἐπιστρ. εἰδ.] ἐπιστρέφον B: „erkennend“ S | ἴδεν A: < B | **21** κατ᾽ επίθυμος A | γενόμενος J | ὕπουλος A: ὑπούλος B | ἐλάλη BJ.

Krone brachte und die Stadt beherrschte. | [12]Dieser aber, nachdem er 235 es gehört, sprach: „Wohlan, machen wir Frieden mit diesen Menschen". Denn ihr „Ort ist stark, und das Reich zwingt uns". [13]Und Frieden geschlossen habend ging er hinweg; und es ward erfüllt das in der 5 Schrift Gesagte: „Und Gerüchte und Unruhen verwirren ihn von Aufgang und Niedergang".

XLVII. Nachdem dieses geschehen war, spricht wieder die Schrift: Und es wird aufstehen ein anderer König. Dieser wird mächtig werden auf der Erde, und es wird aufstehen der König von Süden und 10 wird sich ein Weib nehmen von seinen Töchtern. [2][Und] Denn es wird aufstehen Alexander, der (näml. „Sohn") des Philippus. Dieser wird zu jener Zeit sich widersetzen dem Antiochus, und Krieg mit ihm geführt habend wird er ihn vertilgen | und wird einnehmen das Reich. 235v [3]Alsdann wird er senden „zu dem König Ägyptens, sagend": „Gieb mir 15 deine Tochter" Kleopatra, damit ich diese „zum Weibe" nehme. Siehe, „ich habe mich gesetzt auf den Stuhl" des Reiches „meiner Väter". [4]Und genommen habend seine Tochter Ptolomäus, brachte er nach Ptolemais und gab sie dem Alexander zum Weibe, und es ward erfüllt die Schrift, welche sprach: Er wird sich nehmen von seinen Töchtern 20 zum Weibe. [5]Auch dies ward erfüllt. Denn als ihm Ptolomäus seine Tochter gab, kennen lernend das Reich des Alexander wunderbar und herrlich, und nachdem ihn sehr gelüstet hatte, redete er mit Trug zu

2 1 Makk. 6, 58. — **3** 1 Makk. 6, 57. — **5** Dan. 11, 44. — **8** Dan. 11, 14—17. — **14** 1 Makk. 10, 51. 54. 52. — **19** Dan. 11, 17. — **22** 1 Makk. 11, 11.

4 „in der Schrift" pisaniem: pisanie A | **15** Klepatra A, „l" über der Linie **17** „brachte er" privede: priim „empfangen habend" A | **20** „als" kde wie oben S. 289, Z. 4.

τῷ Ἀλεξάνδρῳ. [6]λέγει δὲ ἡ γραφή· „καὶ ἐπὶ μιᾷ τραπέζῃ ψευδῆ
λαλήσουσιν“ „ἀμφότεροι οἱ βασιλεῖς“. ὁ γὰρ Πτολεμαῖος ἐπιθυμῶν
τὴν βασιλείαν Ἀλεξάνδρου ἐσθίων μετ᾽ αὐτοῦ ἐπὶ τραπέζῃ ἐκακοη-
θίζετο μὴ ἔχων σύμφωνα πρὸς αὐτόν. πληροῦται οὖν ἡ γραφή.
5 [7]καὶ δὴ πορευθεὶς Πτολεμαῖος εἰς Αἴγυπτον καὶ στρατολογήσας δύνα-
μιν πολλήν, ἐπῆλθε τῇ χώρᾳ, ἡνίκα Ἀλέξανδρος ἐπορεύθη εἰς Κιλι- 40rb
κίαν· ἔτυχε γὰρ Ταρσεῖς καὶ Μαλλεῶτας τότε στασιάζειν· ὃς βου-
λόμενος καταστεῖλαι αὐτοὺς ἧκεν κατὰ σπουδήν, καταλείψας τὴν
ἰδίαν γυναῖκα Κλεοπάτραν ἐκεῖ. [8]ἐπιβαίνων τοίνυν „ὁ Πτολεμαῖος“
10 τῇ χώρᾳ „φρουρὰν“ ἐξέταξεν κατὰ πόλεις· κρατήσας δὲ τῆς Ἰουδαίας
ἦλθεν πρὸς τὴν ἰδίαν θυγατέρα, καὶ ἐξαπέστειλεν γράμματα πρὸς Δη-
μήτριον ἐν ταῖς νήσοις λέγων· ἔξελθε καὶ ἐλθὲ ἐνθάδε „καὶ δώσω σοι
τὴν θυγατέρα μου“ Κλεοπάτραν εἰς γυναῖκα, ὅτι Ἀλέξανδρος „ἐζήτη- 118r
σεν ἀποκτεῖναί με“. ταῦτα δὲ τὰ ῥήματα ἐπλάσατο βουλόμενος
15 ψόγον ἐπενεγκεῖν τῷ Ἀλεξάνδρῳ. [9]ἔρχεται τοίνυν ὁ Δημήτριος καὶ
λαβὼν ὁ Πτολεμαῖος δίδωσιν αὐτῷ τὴν ἰδίαν θυγατέρα εἰς γυναῖκα,
τὴν γενομένην Ἀλεξάνδρου. καὶ πληροῦται τὸ εἰρημένον· „διαφθε- 40va
ρεῖ αὐτὴν“ „καὶ οὐκ αὐτῷ ἔσται“ οὐδὲ αὐτῷ μενεῖ. ὅτι „ἀμφότεροι
οἱ βασιλεῖς αἱ καρδίαι αὐτῶν εἰς πονηρίαν καὶ ἐπὶ μιᾷ τραπέζῃ ψευδῆ
20 λαλήσουσιν“ „ἀμφότεροι οἱ βασιλεῖς“. [10]τούτων οὕτως γενομένων,
ἀκούσας ὁ Ἀλέξανδρος συνάπτει πόλεμον μετὰ Πτολεμαίου, καὶ μὴ

1 Dan. 11, 27. — **5** 1 Makk. 11, 1. 2. — **9** 1 Makk. 11, 3. — **11** 1 Makk. 11, 9. — **13** 1 Makk. 11, 10—12. — **17** Dan. 11, 17. — **18** Dan. 11, 27. — **21** 1 Makk. 11, 15—18.

1 λέγει δὲ AS: λέγει γὰρ B: ως λέγει J, καὶ λέγει Ge | γραφὴ B | μιᾷ < J | τραπέζης J | ψευ|δῆ J Bl. 185ra: ψευδὴ B | **2** οἱ < J | ὁ γὰρ — ἡ γραφή Z. 4 < J | γαρ πτολεμαίος A | ἐπὶθυμῶν A | **3** ἐπὶ τῆς τραπέζης A | ἐκακοηθήζετο B | **4** αὐτὸν B | πληρ. οὖν] Πληρ. τοίνυν A: κ. πληρ. (übers. in histor. Zeitform) S | γραφὴ B | **5** κ. δὴ πορ. Πτολ.] J: καὶ δὴ Πτολ. ἔρχεται A, Πτολ. δὲ πορευθεὶς B, πορευθεὶς δὲ Πτολ. S | **6** (πολλήν — κατὰ Z. 8 und καταλείψας τὴν und Κλεοπά(τραν) unleserlich in A | πολλὴν BJ | χώρᾳ: πόλει J | **7** ἔτυχε — ἐκεῖ < J, — σπουδήν < R | ὃς < S | **8** ἥκεν B: „und ging fort“ S | **9** τῇ χώρᾳ vor ὁ Πτ. A | **10** τῇ — Z. 20 kurz R | ἐξέτασεν A: ἐξέταζεν B: ἔταξε J | κατὰ πάσας π. S | δὲ] τὲ J | ἰουδαῖας A | **11** ἰδίαν < J | **12** νίσοις AB | δόσω B | **13** κλαιοπάτραν A | ἐζήτ. γὰρ 1 Makk. 11, 10 | **14** ἀπὸκτῆναί A: ἀποκτεῖναι BJ | ταῦτα — Ἀλεξάνδρῳ < J | ἐπλάσσετο A: „redete er“ S | βουλώμενος A | **15** ψώγον A | ἔρχεται] hier wie hernach braucht S die histor. Zeitform | τοίνυν] AJ: οὖν B | **16** λαβὼν < BS, und liest ὁ Πτολ. nach αὐτῷ | ὁ < A | δί|δωσιν J Bl. 185rb | τὴν — γυναῖκα auch J | ἰδίαν < J | **17** τὴν γεν. Ἀλεξ. < S | ἀλεξάνδρω A | καὶ vor πληρ. < J | τὼ εἰρημ. A | (εἰρημέ]νον — οὕτως γενομ. Z. 20 unleserlich in A | καὶ διαφθείρῃ J: διαφθείρει B: „... heir.“ S: διαφθεῖραι D | **18** αὐτοῦ (υ in Rasur und 2 Buchst. ausradiert) J: ἐκείνῳ viell. S | οὐδὲ — μενεῖ < J | ἐπ᾽ αὐτῷ schwerlich S | μένει B: παραμείνῃ D | ὅτι — ἐκεῖνος S. 310 Z. 3 ἀναιρεῖται ὁ Ἀλέξανδρος J | **19** τραπ. μιᾷ D | ψευδῆ — βασιλεῖς frei übers. von S | **20** οὕτω Ge | **21** ἀκ. — Ἀράβ. R | ὁ < B | Πτ.] κ. Δημ. + R.

Alexander. [6]Es spricht aber die | Schrift: „Und an Einem Tisch sassen 236
beide Könige. Lüge mit einander zu reden fingen sie an“. Denn Ptolo-
mäus wollend (begehrend) das Reich des Alexander, speisend mit ihm
am Tisch war hinterlistig, nicht seiend übereinstimmend mit ihm. Und
5 es ward erfüllt die Schrift. [7]Ptolomäus aber, nach Ägypten gegangen
und viel Kriegsvolk genommen habend, zog in das Land, als Alexander
ging nach Cilicien. Denn es geschah, dass damals von ihm abfielen
die Tarsiten und Malleoten. Wollend sie stillen, und ging schnell fort
zurückgelassen habend sein Weib Kleopatra daselbst. | [8]Heraufziehend 236v
10 nun Ptolomäus in das Land, liess er „Wächter“ in allen Städten. Judäa
aber eingenommen habend, kam er zu seiner Tochter und sandte Schriften
zu Demetrius auf die Inseln sagend: Gehe heraus und komme hierher,
und ich werde dir geben Kleopatra meine Tochter zum Weibe, denn
Alexander „wollte mich umbringen“. Diese Worte aber redete er, indem
15 er wollte schmähen den Alexander. [9]Es kam nun Demetrius und es
gab ihm Ptolomäus seine Tochter zum Weib. Und es ward erfüllt
das Gesagte: „Er wird sie nehmen (heiraten)“, „und nicht wird sie dessen
sein, noch bei ihm bleiben“. Denn „beide Könige | und| ihre Herzen 237
waren mit Bosheit und an Einem Tisch sassen beide, logen zu ein-
20 ander“. [10]Nachdem dieses nun so geschehen war, nachdem (es) Ale-
xander gehört hatte, führte er Krieg mit Ptolomäus, und ihn nicht

1 Dan. 11, 27. — **5** 1 Makk. 11, 1. 2. — **10** 1 Makk. 11, 3. — **11** 1 Makk. 11, 9. — **14** 1 Makk. 11, 10—12. — **17** Dan. 11, 17. — **18** Dan. 11, 27. — **20** 1 Makk. 11, 15—18.

9 „daselbst“ verbindet A mit dem Folgenden | **12** „Inseln“ ostrovy: „Insel“ ostrovŭ A.

κατισχύσας αὐτοῦ φυγὰς γίνεται πρὸς τὸν βασιλέα τῶν Ἀράβων· ὁ δὲ
ἀφελὼν „τὴν κεφαλὴν Ἀλεξάνδρου“ πέμπει „τῷ Πτολεμαίῳ“, καὶ λα-
βὼν ἐκεῖνος περιτίθεται τὰ „δύο διαδήματα“ τῆς τε Συρίας καὶ Αἰ-
γύπτου, ἅτινα περιθέμενος τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ τελευτᾷ. καὶ πλη-
5 ροῦται τὸ εἰρημένον ἐν τῇ γραφῇ· „καὶ οὐ δώσουσιν αὐτῷ δόξαν
βασιλείας“. | ἀπέθανεν γὰρ καὶ οὗτος καὶ οὐκ ἔλαβεν δόξαν ὑπὸ πάν- 118v
των ὡς βασιλεύς.

XLVIII. Διηγησάμενος οὖν ὁ προφήτης τὰ ἤδη συμβάντα καὶ χρό-
νοις ἰδίοις [καὶ] τελεσθέντα, ἕτερον ἡμῖν μυστήριον καταγγέλλει,
10 ἐσχάτων καιρῶν ἔνδειξιν ποιούμενος. [2]λέγει γὰρ οὕτως· καὶ ἀναστή- 40vb
σεται ἕτερος βασιλεὺς ἀναιδὴς καὶ „ὑψωθήσεται“ ὑπὲρ „πάντα θεὸν“
„καὶ μεγαλυνθήσεται“ „καὶ λαλήσει ὑπέρογκα καὶ κατευθυνεῖ μέχρις
οὗ συντελεσθῇ ἡ ὀργή· εἰς γὰρ συντέλειαν γίνεται. καὶ ἐπὶ πάντα
θεὸν τῶν πατέρων αὐτοῦ οὐ συνήσει καὶ ἐπιθυμίαν γυναικῶν, καὶ
15 ἐπὶ πάντα θεὸν οὐ συνήσει, ὅτι ἐπὶ πάντας μεγαλυνθήσεται. καὶ
θεὸν Μαζωεὶμ ἐπὶ τοῦ τόπου αὐτοῦ δοξάσει καὶ θεόν, ὃν οὐκ ἔγνω-
σαν οἱ πατέρες αὐτοῦ, δοξάσει ἐν χρυσῷ καὶ ἀργύρῳ καὶ λίθῳ τιμίῳ“,
„καὶ πληθυνεῖ δόξαν καὶ ὑποτάξει αὐτοῖς πολλοὺς καὶ γῆν διελεῖ ἐν
δώροις“. „καὶ οὗτοι διασωθήσονται ἐκ χειρὸς αὐτοῦ Ἐδὼμ καὶ Μωὰβ
20 καὶ ἀρχὴ υἱῶν Ἀμμών. καὶ ἐκτενεῖ τὴν χεῖρα αὐτοῦ ἐπὶ τὴν γῆν,
καὶ ἡ γῆ Αἰγύπτου οὐκ ἔσται εἰς σωτηρίαν· καὶ κυριεύσει ἐν τοῖς
ἀποκρύφοις τοῦ χρυσίου καὶ | τοῦ ἀργυρίου καὶ ἐν πᾶσιν τοῖς ἐπιθυ- 119r

3 1 Makk. 11, 13. 18. — **5** Dan. 11, 21. — **10** Dan. 11, 36—39. — **19** Dan. 11, 41—43.

2 καὶ λαβὼν < S | καὶ] ὁ δὲ A | **3** ἐκεῖνος < A | περιτίθεται — βασιλείας liest fast wörtlich so R | δίο B | τῆς τε ? S: ὁ Πτολεμαῖος J | **4** ἅτινα A | ἅτινα περιθ.] „u. darauf“ S | περὶθέμενος A: περιτιθέμενος B | τελευτὰ B | καὶ vor πληρ. auch R: < J | **5** δόσουσιν B | ἔδωκαν ἐπ' αὐτὸν D | **6** ἀπέθανεν — βασιλεύς < R | καὶ οὗτος < J | καὶ vor οὗτος < A | ὑπο A | **7** ὡς βασιλεύς < A | βασιλεὺς B | **8** Διηγησάμενος — οὕτως] et iterum de eo quod scriptum est R | ἤδη < S | συμβὰντα B | κ. χρόν.] καὶροῖς A | **9** ἰδίοις < J | καὶ vor τελεσθ. + A | ἕτερον A | ἕτερον πάλιν J | καταγγέλει J | **10** καὶρῶν A | ποιούμ. ἔνδειξιν J: < S | ἔνδηξιν B | (ποιούμε)νος — πάντα (ausser ωθή in ὑψωθήσεται) unleserlich in A | λέγει J Bl. 185 v a | ἀναστήσεται — κατευθυνεῖ ausser καὶ μεγαλυνθήσεται auch in R | **11** ὑπὲρ] ἐπὶ J | **12** μεγαλυνθή(σεται) und (λα)λήσει ὑπέρ(ογκα) und (κατ)ευθυνεῖ unleserlich in A | ὑπέρογκα] schwerlich las S ὑποκρίσεις od. ὕπουλα | κατευθύνει B | **13** ἡ < J | ὀργῆ B | εἰς γὰρ — δώροις Z. 19] καὶ τὰ ἑξῆς J | γὰρ < S | ἐπὶ πάντα < S | παντὸς θεὸς A nach Dr. Kern, vielleicht aber liest A wie D πάντας θεοὺς | **14** οὐ < A | ἐπιθυμία A D | **15** πᾶν D ed. Tisch. | πὰντας B | **16** Μαωζεὶμ D: ναζωείμ A, μαζωὶν B, Μαζωὶ S, Μωαζειμ Ge | τοῦ < BD | αὐτοῦ < S | θ̄ν̀ AB | **18** αὐτοῖς] αὐτοῦ B: αὐτῷ S | διὲλει B | **19** δόροις B | κ. οὗτοι] es beginnt J (Ant 51) | σωθήσονται A Ant | αἰδὼμ A | **20** ἀμμῶν A: ἀμμὼν B | καὶ vor ἐκτενεῖ viell. < S | ἐκτεινεῖ A | αὐτοῦ < D | **21** ἡ + AJ | κυριεύων S | ἐν vielleicht < S | **22** ἀπὸκρύφοις A: θησαυροῖς oder dergleichen schwerl. + S | χρυσοῦ BD | ἀργύρου D ed. Tisch. | ἐν < J, viell. auch S | πᾶσι B | τοῖς < D | ἐπὶθυμητοῖς A.

besiegt habend, ging er fliehend zu dem König der Araber. Dieser aber, abgehauen habend des (schwerlich ist zu übersetzen „enthauptet habend den“) Alexander, sandte sein Haupt „dem Ptolomäus“. Dieser setzte aufs Haupt die beiden Kronen, die Syriens und die Ägyptens, und darauf am dritten Tag starb er. Und es ward erfüllt das von der Schrift Gesagte: „Und nicht giebt man ihm die Herrlichkeit des Königreichs“. Denn es starb auch dieser, | und nicht empfing er Herrlichkeit von allen wie ein König.

XLVIII. Nachdem nun der Prophet erzählt das Geschehene und zu seiner Zeit in Erfüllung Gegangene, erzählt er ein anderes Geheimnis uns, der letzten Zeiten. [2]Denn er spricht so: „Und es wird aufstehen ein anderer König schamlos, und er erhebt sich über jeden Gott, und macht sich gross und beginnt zu reden Heuchlerisches und bringt zurecht, bis dass vollendet wird der Zorn; zur Vollendung wird er sein. Und den Gott seiner Väter wird er nicht kennen, noch das Begehren der Frauen, und jeden Gott wird er nicht achten, denn über alle (oder „alles“) macht er sich gross. Und den Gott von Mazoi an der Stelle | wird er preisen, und einen Gott, welchen seine Väter nicht kannten, wird er verherrlichen mit Gold und Silber und kostbarem Stein“. „und er wird mehren die Herrlichkeit und wird sich viele unterwerfen und wird Land als Geschenk verteilen“. „Und diese werden gerettet werden aus seiner Hand, Edom und Moab und der Anfang der Söhne Ammons. ⟨Und⟩ er streckt aus seine Hand über das Land, und das Land Ägyptens wird nicht zur Rettung sein, und herrschend über die geheimen Schätze Gold und Silber und über alles begehrenswert Seiende in

4 1 Makk. 11, 13. 18. — **6** Dan. 11, 21. — **11** Dan. 11, 36—39. — **21** Dan. 11, 41—43.

4 „beide Kronen“ věn'cja oba: „Krone von Gott“ věnec ot $\overline{\text{bga}}$ liest die Handschrift | **5** „von der Schrift“ pisaniem: „die Schrift“ pisanie A wie oben S. 307, 4 **13** „Heuchlerisches“ licemèrna, „Heuchler“ licemèry der Codex: wahrscheinlich ist zu lesen „Übermässiges“ vyšemèrna | **14** „bringt zurecht“ ispravit: i und t über der Zeile | **20** „sich“ am Rand.

μητοῖς Αἰγύπτου καὶ Λιβύων | καὶ Αἰθιόπων ἐν τοῖς ὀχυρώμασιν αὐτῶν“. „καὶ πήξει τὴν σκηνὴν αὐτοῦ Ἐφαδανῷ ἀνὰ μέσον τῶν θαλασσῶν ἐπ' ὄρος Σαβεὶν ἅγιον καὶ ἥξει ἕως μέρους αὐτοῦ“.

IL. Ταῦτα μὲν οὖν οὕτως ὁ προφήτης διηγεῖται περὶ τοῦ ἀντιχρί-
5 στου, ὡς ἔσται ἀναιδὴς καὶ πολεμοτρόφος καὶ τύραννος τολμῶν ὑπὲρ „πάντα θεὸν“ ἑαυτὸν ὑπεραίρειν, ὃς ἐπὶ τῇ ἰδίᾳ δυνάμει καυχώμενος καὶ τὰ ὀχυρώματα τῶν πολεμίων ἐκπορθῶν, ἐπὶ „χρυσῷ καὶ ἀργύρῳ καὶ λίθῳ τιμίῳ“ ὑψηλὰ φρονῶν, „λαλήσει ὑπέρογκα“ ῥήματα πρὸς θεόν, ἑαυτὸν μόνον ὡς θεὸν προσκυνεῖσθαι θέλων. [2]περὶ τούτου πᾶσα
10 γραφὴ οὐκ ἐσιώπησεν, καὶ προφῆται τοῦτον ἐπ' ἀπωλείᾳ πολλῶν ἐρχόμενον προκατήγγειλαν, καὶ ὁ κύριος τούτοις ἐμαρτύρησεν, καὶ ἀπόστολοι ταῦτα περὶ αὐτοῦ ἐδίδαξαν, καὶ τὸ τούτου ὄνομα δι' ἀριθμοῦ μυστικῶς Ἰωάννης ἐν τῇ Ἀποκαλύψει ἐφανέρωσεν. [3]τοῦτον „βδέλυγμα ἐρημώσεως“ ὁ κύριος ἀπεφήνατο, καὶ ὁ ἀπόστολος υἱὸν | διαβόλου „κατ' 119v
15 ἐνέργειαν τοῦ σατανᾶ“ τοῦτον παρεσόμενον ἐδίδαξεν. [4]οὗτος πόλιν Τυρίων πατάξας ἐρημώσει καὶ γῆν Αἰγύπτου ἐκπολεμήσας καταστρώσει καὶ πᾶσαν χώραν Λιβύων κατασκάψει, τόν τε βασιλέα Αἰθιόπων σὺν τῇ δυνάμει αὐτοῦ φόνῳ μαχαίρας διολέσει. [5]ὃς ὑπὲρ πάντας βασιλεῖς καὶ „πάντα θεὸν“ ἐπαρθεὶς οἰκοδομήσει τὴν Ἱερουσαλὴμ πόλιν καὶ

2 Dan. 11, 45. — **6** Dan. 11, 36. — **7** Dan. 11, 39. — Dan. 11, 38. — **8** Dan. 11,36. — **12** Apok. Joh. 13, 17. 18. — **13** Matth. 24, 15. — **14** 2 Thess. 2, 3. 9. — **19** Vgl. Dan. 11, 36. 2 Thess. 2, 4.

1 *καὶ Αἰθιόπων — σπηλαίοις κρυ(πτ.)* S. 316, Z. 13: es fehlt Ein Blatt in A | *ἐν τ. ὀχυρ. αὐτῶν* < S | **2** *καὶ πήξει — μέρους αὐτοῦ* < J | *ἐφ' Ἐλάνῳ* oder *Ἀλάνῳ* S | *ἀναμέσων* B | **3** *εἰς ὄρος* D: < Ge | *ἀβιράνιον* oder *ἀβιράγιον* B, *σαβίρα ἅγιον* S, *Σαβαεὶν ἅγιον* D ed. Tisch. | *καὶ* < D ed. Tisch. | **4** *Ταῦτα*] es beginnen J und C = O Bl. 260r. V1 Bl. 39v. V2 Bl. 131r. P1 Bl. 377v. P2 Bl. 80r (< Mai). Lemma *τοῦ ἁγίου* (? V1) *ἱππολύτου ἐπισκόπου ῥώμης* V1P1, *ἱππο τοῦ ἁγίου ἱππό ἐπισκόπου ῥώμης* V2, ohne Lemma P2 | das Lemma und *Ταῦτα — προηγούμενα* und *καὶ πολ. — ἰδ(ίᾳ)* erloschen in O | *μὲν οὖν* < B | *οὕτως*] *καὶ τὰ μετὰ ταῦτα καὶ τὰ ἔτι* (*ἔτη* V2) *προηγούμενα* C | dicit doctor hunc esse antichristum R | *τοῦ* J 185vb | **5** *ὡς* mit C: *ὃς* BJ | *καὶ* vor *πολ.* < J | *τύρανος* B | *τολμῶν — διολέσει* Z. 18 < J | *τολμῶν*] *πολεμῶν* C | **6** *παν^τ' θεῷ* P1 | *ὑπεραἵρειν* B, *ὑπεραίρει* V1P1 | *ὡς* B: *ὃ* C | *καυχώμενος*] es endet C | **7** *πολέμων* B | **8** *λαλῶν* S | **9** *ἑαυτὸν*] *αὐτὸν* S | *προσκυνῆσθαι* B | *πᾶσαι γραφαὶ* schwerlich S | **10** *τοῦτον*] *αὐτὸν* liest schwerlich S | *ἀπολεῖα* B | **12** *ταῦτα* B: *ταῦτα* w. e. sch. S | *τούτου*] *αὐτοῦ* las schwerlich S | **15** *τοῦ σατανᾶ τοῦτον* < S | *σατανὰ* B | *οὗτος — διολέσει*] is terras multas et civitates vastabit, sc. Aegyptum, Aethiopiam et regionem Libyae R | *οὕτως* B | *πόλιν*] *πόλεις* schwerlich S | **16** *τύριον* B | *πατ.*] *ταράξας* w. e. sch. S | *ἐκπολεμ.*] „ebenso“ S | **17** *Λυδίων* jetzt S | **18** *ὃς ὑπὲρ*] es beginnt J | *ὃς — Χριστόν*] et contra omnes exaltatus est deos et colendum credens se esse deum, aedificans quidem Ierusalem et templum congregans populum Israel ex omnibus regionibus regnansque super illos qui eum adorabant ut d. credentes eum esse Chr. R | *πάντας* B | **19** *πάντα* < S | *λέγων ἀνοικοδομῆσαι τὴν ἱερουσαλὴμ* M Bl. 270v (Kumpfm. S. 175, 20 | *ἱλμ* B | *πόλιν* < B.

Ägypten und in Lybien und in Äthiopien". „Und er wird | stellen sein Zelt auf Elamus inmitten des Meers am (oder „auf dem") heiligen Berg Sabira, und wird kommen bis zu seinem Teil (Gegend, Nation)."

IL. Dies nun erzählt der Prophet so von dem Antichristen, welcher sein wird schamlos und kriegliebend und ein Tyrann, gewagt habend sich zu erheben über „jeden Gott", welcher seiner eigenen Kraft sich rühmend und die festen Städte einnehmend, über „Gold und Silber und kostbare Steine" sich gross machend, „sprechend hohe" Worte wider Gott, [und] wollend, dass er allein angebetet werde wie Gott. [2]Über diesen sprechen alle Schriften, sowohl die Propheten | haben ihn zuvor verkündigt zum Verderben vieler kommend, als auch der Herr gab Zeugnis, und die Apostel lehrten dies von ihm, ⟨und⟩ seinen Namen machte durch eine Zahl heimlich kund Johannes in der Offenbarung. [3]Diesen nannte „Greuel der Verwüstung" der Herr, und der Apostel zeigte (ihn als) Sohn des Teufels „durch die Wirkung" kommend. [4]Dieser macht die Städte von Tyrus verwirrt habend wüste, und das Land Ägyptens macht er ebenso wüste, und die ganze Gegend Lydiens kehrt er um, den König Äthiopiens und seine Macht haut er ab mit dem Schwert. [5]Welcher, über jeden König und Gott sich erhoben habend, erbaut | nun die Stadt Jerusalem und richtet auf den dort seienden

1 Dan. 11, 45. — **6** Dan. 11, 36. — **7** Dan. 11, 39. — Dan. 11, 38. — **8** Dan. 11, 36. — **12** Apok. Joh. 13, 17. 18. — **14** Matth. 24, 15. — **15** 2 Thess. 2, 3. 9. — **19** Vgl. Dan. 11, 36. 2 Thess. 2, 4.

1 „Lybien": „Lykien" bietet die Handschrift | **12** „die Apostel . . dies" apli si: apli i bietet die Handschrift | „und . . Namen" ⟨i⟩ imja | **13** „machte kund" javi: „kund gemacht habend" javiv A | „durch eine Zahl" čislom: č übergeschrieben | **14** „Diesen" s': li der Codex | **16** „die Städte" grady: w. e. sch. ist zu lesen „die Stadt" grad | „von Tyrus" tyrskya: „von Kursk" kurskya A | „verwirrt habend" smjat, vielleicht ist zu lesen „verwirrend" smaty: smjate A | **17** „Lydiens" ljudiiskuju A: liviiskuju ist zu lesen.

τὸν ναὸν τὸν ἐστραμμένον ἀναστήσει, πᾶσάν τε τὴν χώραν καὶ τὰ
ὅρια αὐτῆς τοῖς Ἰουδαίοις ἀποδώσει, καὶ τὸν λαὸν αὐτῶν ἐκ τῆς τῶν
ἐθνῶν δουλείας προσκαλεσάμενος βασιλέα αὐτοῖς ἑαυτὸν ἀποδείξει, καὶ
τούτῳ προσκυνήσουσιν ὡς θεῷ οἱ ἀπειθεῖς καὶ τούτῳ γόνυ κλινοῦ-
5 *σιν, ὑπονοοῦντες αὐτὸν εἶναι τὸν Χριστόν, μὴ νοοῦντες τὸ ὑπὸ τοῦ*
προφήτου εἰρημένον, πῶς ἐστιν πλάνος καὶ οὐκ ἀληθής. [6]*Ἱερεμίας*
γὰρ λέγει· „ἀνθ' ὧν" ἠπείθησαν τῇ ἀληθείᾳ τότε λαλήσει „τῷ λαῷ
τούτῳ καὶ τῇ Ἱερουσαλὴμ πνεῦμα πλανήσεως". [7]*ὅθεν εἰδὼς ὁ ἀπό-*
στολος τὴν τοῦ λαοῦ πλάνην καὶ τὴν ἐσομένην „ἐνέργειαν τοῦ σα-
10 *τανᾶ" ἐν αὐτοῖς | ἔφη· „ὅταν λέγωσιν· εἰρήνη καὶ ἀσφάλεια, τότε αἰ-* 120r
φνιδίως αὐτοῖς ἐφίσταται ὄλεθρος, ὥσπερ ἡ ὠδίνη τικτούσῃ καὶ οὐ
μὴ ἐκφύγωσιν".

L. *Οὗτος ἀνελεῖ τοὺς δύο μάρτυρας καὶ προδρόμους Χριστοῦ*
κηρύσσοντας τὴν ἔνδοξον αὐτοῦ ἀπ' οὐρανῶν παρουσίαν, ὡς λέγει
15 *διὰ τοῦ προφήτου· „καὶ δώσω τοῖς δυσὶ μάρτυσί μου καὶ προφητεύ-*
σουσιν ἡμέρας χιλίας διακοσίας ἑξήκοντα περιβεβλημένοι σάκκους".
[2]*καθ' ἃ καὶ τῷ Δανιὴλ εἴρηκεν· „καὶ διαθήσει διαθήκην πολλοῖς ἑβ-*
δομὰς μία, καὶ ἔσται ἐν τῷ ἡμίσει τῆς ἑβδομάδος ἀρθήσεταί μου θυσία

7 2 Thess. 2, 10. Jer. 4, 11. — **9** 2 Thess. 2, 9. — **10** 1 Thess. 5, 3. — **15** Apok. Joh. 11, 3. — **17** Dan. 9, 27.

1 *ἀποκαταστήσειν τὴν χώραν καὶ ἀναστήσειν αὐτῶν .. τὸν ναόν* (d. Ausgg. *λαόν*) Ant 54 S. 28, 2 ed. Lag. | *τὸν ἐστραμμ.* < J, anders S | *πᾶσάν — ἀποδείξει καὶ* < J | *τ. χώρ.*] *αὐτῶν* hier S | **2** *τῆς Ἰουδαίας* Ge | *ἐκ τ. δουλ. καὶ τ. ἐθνῶν* S | **3** *ἑαυτοῖς* B | *καὶ* vor *τούτῳ* viell. < S | **4** *οἱ ἀπειθεῖς* + JS | *τοῦτο* B | *κλίνουσιν* B | **5** *μὴ νοοῦντες — ἐκφύγωσιν* Z. 12 < JR | *μὴ ἐπιγνοῦσα τὸ εἰρημένον ὑπὸ Ἱερεμίου τοῦ προφήτου* Ant Cp. 57 S. 29, 14 | **6** *ἀληθῆς* B | *Ἱερ. γὰρ*] *ὡς Ἱερ.* S | **7** *ἀνθ' ὧν — πλανήσεως*] so auch Ant 57 S. 29, 15 | **8** *ἰλὴμ* B | *εἰδὼς*] w. e. sch. las es auch S | **9** *ἐσομένην* < S | *σατανὰ* B | Hipp. gegen Cajus zu Apok. 8, 12 | **10** *ὅτἂν* B | *ὅταν δὲ* viell. S | *εἰρήνη οὖσα* schwerlich S | *ἐφνιδίως* B: *αἰφνίδιος* 1 Thess. 5, 3 | **11** *εἰς ὄλεθρον* viell. S | *ὠδίνη*] *ὠδὶν τῇ* Ge mit 1 Thess. 5, 3 | *τικτ.*] *ἐν γαστρὶ ἐχούσῃ* 1 Thess. 5, 3 | **13** *Οὗτος*] es beginnt J | *Οὗτος — πέντε* S. 316, 7 fast wörtlich in R | *δύο* B | **14** *κηρύσσοντας* nach *καταβολ. κόσμου* (vgl. S. 316, 8) bietet M Bl. 271r (Kumpf. S. 176, 20) *ἐνὼχ δὲ καὶ ἠλίας οἱ προφῆται κηρύξωσιν τὴν δευτέραν παρουσίαν τοῦ κυρίου περιβεβλημένοι σάκκους ὡς γέγραπται διὰ κτλ.* wie Z. 15 — *ἑξήκοντα* S. 316, 5 | *ἔνδοξον .. παρουσ.*] Ant Cp. 44 | *ἔνδοξον* < R | *παρουσίαν*] *βασιλείαν* J: scilicet Henoch et Eliam + R | **15** *διὰ τοῦ προφήτου* < J | *τοῦ*] *ἄλλου* R | *καὶ δώσω*] Apok. Joh. 11, 3 verwertet ebenso Ant Cp. 47 S. 22, 28 und zum Teil Cp. 43 S. 21, 9 und Cp. 61 S. 32, 18 | *δυσί* M | *προφητεύσωσιν* B: *προφητεύουσι* M | **16** *διακοσίους* Ant Cp. 47 | *ἑξήκ.*] ξ M | **17** *καθὰ* BM: *καθὼς* J | *ὁ Δανιὴλ* ? R | *εἴρηκε* J Bl. 186ra: *ἐρρήθη* B | *διαθ. — σπονδή* S. 278, 12 Ant 43 | *διαθ.*] auch Ant: *δυναμώσει* D | *εὐδομὰς* B | *ἑβδομάδα μίαν* M | **18** *ἔσται* < S. 278, 12 MD | *ἥμισυ* BM | *εὐδομάδος* B | *μου* < M | *ἡ θυσία καὶ ἡ σπ.* J.

Tempel, jenes ganze Land aber und seine Grenzen übergiebt er den Juden, und das Volk aus der Knechtschaft und aus den Nationen herbeigerufen habend macht er sich ihnen zum König, und es beten diesen an wie Gott die Ungehorsamen, und diesem beugen sie die Kniee,
5 wähnend er sei Christus, nicht verstehend das von dem Propheten Gesagte, wie er ist ein Betrüger und nicht ein Wahrhaftiger. [a]Wie Jeremias spricht: „Da sie" der Wahrheit nicht unterthan worden sind, so fängt an zu sprechen „zu diesem Volk ⟨und⟩ Jerusalem ein Geist des Betrugs". Deshalb der Apostel, gesehen habend | den Betrug des Volkes 240
10 und „die Wirkung des Satans" in ihnen, sprach: „Wenn sie aber (?) sagen: Friede seiend und Gefahrlosigkeit, dann kommt er ihnen plötzlich zum Verderben, wie der Schmerz der Gebärenden, und nicht werden sie entrinnen".

L. [Und] Dieser wird töten die beiden Märtyrer und Vorläufer
15 Christi, welche verkündigen seine herrliche Wiederkunft, welche vom Himmel; wie er spricht durch den Propheten: „Und ich werde geben meinen beiden Märtyrern zu weissagen eintausend zweihundert sechzig Tage bekleidet mit dem Sack". [2]Wie er auch zu Daniel sagte: „⟨Und⟩ er setzt fest ein Testament vielen Eine Woche; | und es wird sein in 240v
20 der Mitte der Woche wird mir weggenommen werden Opfer und Trank-

7 2 Thess. 2, 10. Jerem. 4, 11. — **10** 2 Thess. 2, 9. — 1 Thess. 5, 3. — **16** Apok. Joh. 11, 3. — **18** Dan. 9, 27.

8 „⟨und⟩ Jerusalem" ⟨i⟩ ierlmu | **9** „gesehen habend" viděv: lies „erkannt habend" věděv.

καὶ σπονδή“ ἵνα δειχθῇ ἡ μία ἑβδομὰς εἰς δύο μεριζομένη. τῶν μὲν δύο μαρτύρων τρία ἥμισυ ἔτη κηρυσσόντων, τοῦ δὲ ἀντιχρίστου τὸ ἐπίλοιπον τῆς ἑβδομάδος τοὺς ἁγίους πολεμοῦντος καὶ πάντα τὸν κόσμον ἐρημοῦντος· ἵνα πληρωθῇ τὸ εἰρημένον· „καὶ δώσουσιν βδέλυγμα
5 ἐρημώσεως ἡμέρας χιλίας διακοσίας ἐνενήκοντα· μακάριος ὁ ὑπομείνας εἰς Χριστὸν καὶ φθάσας εἰς ἡμέρας χιλίας τριακοσίας | τριάκοντα 120v πέντε“. [3]τότε γὰρ „ἔσται θλῖψις μεγάλη, οἵα οὐ γέγονεν τοιαύτη ἀπὸ καταβολῆς κόσμου“, ἄλλων ἀλλαχῇ κατὰ πᾶσαν πόλιν καὶ χώραν εἰς τὸ ἀναιρεῖν τοὺς πιστοὺς πεμπομένων, καὶ τῶν μὲν Ἰουδαίων ἐπὶ τῇ
10 τούτων ἀπωλείᾳ εὐφραινομένων, καὶ τῶν ἐθνῶν ἐπιχαιρομένων καὶ τῶν ἀπίστων αὐτοῖς συναιρομένων, τῶν δὲ ἁγίων ἀπὸ δύσεως εἰς ἀνατολὴν πορευομένων, καὶ ἑτέρων ἀπὸ ἀνατολῶν εἰς μεσημβρίαν διωκομένων, ἄλλων δὲ ἐν τοῖς ὄρεσιν καὶ ἐν τοῖς σπηλαίοις κρυπτομέ- 41ra νων, πανταχοῦ αὐτοὺς τοῦ βδελύγματος πολεμοῦντος καὶ διὰ θα-
15 λάσσης καὶ διὰ ξηρᾶς τούτους διὰ τοῦ προστάγματος ἀναιροῦντος καὶ κατὰ πάντα τρόπον ἐκ τοῦ κόσμου ἐκθλίβοντος, μὴ δυναμένων αὐτῶν μήτε „πωλῆσαί“ τι τῶν ἰδίων μήτε „ἀγοράσαι“ παρὰ τῶν ἀλλο-

4 Dan. 12, 11. 12. — **7** Matth. 24, 21, vgl. Dan. 12, 1. — **16** Apok. Joh. 13, 17.

1 σπονδῇ B, σπονδὴ J | διχθῇ B | μία ἑβδ. etc.] vgl. Ant Cp. 43, S. 21, 5 ff. | εὐδομὰς B | δίο beide Male B | **2** μαρτ.] προφητῶν M | ἔτη τρ. ἥμ. liest nach κηρυσσ. τοῖς λαοῖς M | ἐπίλυπον B | **3** τ. ἑβδομάδος < M | εὐδομάδος B | πολεμοῦντος] S. 314, 13 + M | πάντα < J | κόσμον] λαὸν θεοῦ R | **4** καὶ δώσουσιν — πέντε] vgl. unten Cp. 55, 1 | δώσ.] δοθήσεται τὸ D | βδέλ. ἐρημ. (vgl. S. 280, 1) — πέντε auch M (Kumpf. S. 176, 16) | **5** ὡς ἡμ. R | ἡμέραι χιλlαι διακοσίαι BD, so auch S. 324, 13 | ἐνενήκοντα BM: et post haec dixit propheta + R | καὶ μακάριος M | μακάριος — θλιβομένοις ἄνεσιν S. 322, Z. 14 < J | ὑπομένων D | **6** εἰς χ̄ν̄ B: ἐν oder ἐπὶ Χριστῷ (o chě) viell. S: < MD, < auch unten S. 324, 13 | τριακονταπέντε B | **7** τότε] es beginnen C = O Bl. 258r. P^1 Bl. 374r. Mai S. 219 (55). Lemma τοῦ αὐτοῦ. M Bl. 271r (Kumpf. S. 176, 19) | γὰρ < S | ἔσται — κόσμου] vgl. ob. S. 228, 12 | θλίψης B: θλίψεις O | μεγάλη] καὶ ὀδύνη + M | οἷα B | τοιαίτη < M Matth. | ἀπ. καταβ.] ἀπ᾽ ἀρχῆς Matth. | **8** κόσμου] es endet M | καὶ κατὰ schwerlich S | πᾶσαν < S | κ. χώραν < S | **9** ἀνερεῖν B: ἀναιρεῖσθαι C | τ. πιστῶς B | καὶ vor τ. μὲν viell. < S | τῶν — συναιρομένων < C | τῶν μὲν] es beginnt M Bl. 271r (Kumpf. S. 177, 4) | μὲν < SM | τε καὶ ἐθνῶν ἐπιχ. ἐπὶ τῇ τῶν πιστῶν ἀπολ. M | **10** ἀπολεῖα B | ἐπιχαιρομ. übers. S nicht | **11** πάντων τῶν S | ἀπίστων — συναιρ. τῶν < M | αὐτ. συναιρομέκων < S | συνερομένων B | καὶ τῶν μὲν M | δὲ < C | ἀπ᾽ ἀνατολ. εἰς δύσιν καὶ ἀπὸ δύσ. ε. ἀ. S | **12** πορευομ. — ἀνατ.] καὶ M | κ. ἑτέρων — διωκομένων < S | ἑτέρ.] τῶν δὲ C | ἀνατ.] ῶν korr. in ὴν in B | διοκομένων B: δικαιουμένων P^1 | **13** ἄλλων δ. ἐ. τ.] καὶ ἐν M | καὶ ἐν] καὶ viell. S | ἐν τοῖς < O M Mai, τοῖς < P^1 | (κρυ)πτομένων] es beginnt A | **14** πανταχοῦ — γενησομένης S. 318, 9 < M | (παντα)χοῦ unleserlich in A | πανταχοῦ δὲ C | αὐτοῦ AP^1 | **15** (ξ)ηρᾶς unleserlich in A: ξηρὰς B | τούτους] αὐτοὺς w. e. sch. S | διὰ τοῦ ἑαυτοῦ προστ. S | ἀναιρούντος A: ἀνεροῦντος B | **16** θλίβοντος B: ἐκτρίβοντος P^1 | **17** μήτε . . τι] μητεστι (so) O, μηκέτι P^1Mai | πωλησαὶ w. e. sch. B: πολεμήσαι A: nach ἰδίων liest C πωλ. | τί A: τὶ B | μήτε] ἢ P^1 | ἀγωράσαι A: ἀγωρᾶσαι B | παρὰ] τί A | παρὰ τ. ἀλλ. < S.

opfer"; damit gezeigt werde die Eine Woche in zwei geteilt, indem nun die beiden Märtyrer drei und ein halbes Jahr predigen, der Antichrist aber in den anderen drei und ein halb Jahren die Heiligen verfolgt, und indem er die ganze Welt . . macht; damit sich erfülle das Ge-
5 sagte: „Und man giebt einen Greuel der Verwüstung eintausendzweihundertneunzig Tage. Selig, welcher erduldet in Betreff Christi und gelangt zu eintausenddreihundertfünfunddreissig Tagen". [3]Alsdann „wird sein eine grosse Trübsal | wie nicht war von Grundlegung der 241
Welt, indem die Einen hierhin, die andern dorthin ausgesandt werden,
10 [und] den Städten nach die Gläubigen umzubringen, indem die Juden über ihr Verderben sich freuen und die Heiden und alle Ungläubigen, die Heiligen aber flüchten vom Aufgang zum Niedergang und vom Niedergang zum Aufgang, andere aber sich verbergen in den Bergen und den Höhlen, überall aber sie der Greuel verfolgt, sowohl auf dem Meer wie
15 auf dem Land, durch sein Gebot sie verderbend, und auf jede Weise sie aus der Welt vertreibend, indem sie nicht können weder etwas von dem Ihren „verkaufen, | noch einkaufen", wenn nicht jemand „das Zei- 241v

5 Dan. 12, 11. 12. — **8** Matth. 24, 21, vgl. Dan. 12, 1. — **17** Apok. Joh. 13, 17.

3 „und ein halb" ti pol: „und in drei" ti v g̃ liest die Handschrift | **4** „indem er . . macht" tvorjaštju (tvorjašti A) emu: l. „indem er wüste macht" tvorjaštju pust (pu͡s) | **10** „umzubringen" pogubiti: „er verdirbt" pogubit bietet die Handschrift | **16** „ind. . . können" moguštem: mogustemy A.

τρίων, χωρὶς ἐὰν μή τις „τὸ ὄνομα τοῦ θηρίου“ ἐν χειρὶ περιφέρῃ,
ἢ τὸ τούτου „χάραγμα“ ἐπὶ [τῷ] μετώπῳ βαστάζῃ. [4]πάντες γὰρ ⟨οἱ⟩
πιστοὶ τότε ἐκ παντὸς τόπου ἐκδιωχθήσονται καὶ ἐκ | τῶν οἰκιῶν 121r
κατασπασθήσονται καὶ ἐκ τῶν πόλεων ἐξελασθήσονται καὶ ἐν τῷ
5 δημοσίῳ συρήσονται καὶ πάσῃ κολάσει κολασθήσονται καὶ ἐκ παντὸς
τοῦ κόσμου ἐκβληθήσονται.

LI. Χρὴ οὖν ἐνορᾶν τὴν ἐσομένην τῶν ἁγίων τότε θλῖψιν καὶ
ταλαιπωρίαν — δεῖ γὰρ ἡμᾶς ἐκ τῶν ἤδη μερικῶς γινομένων ἐννοεῖν
τὰ ἐσόμενα —, τοιαύτης ζάλης καὶ ταράχου ἐν παντὶ | τῷ κόσμῳ γε- 41rb
10 νησομένης, καὶ πάντων πιστῶν πανταχοῦ ἀναιρουμένων καὶ κατὰ
πᾶσαν πόλιν καὶ χώραν σφαζομένων, καὶ δικαίου αἵματος ἐκχυνο-
μένου, καὶ ζώντων ἀνθρώπων καιομένων, καὶ θηρίοις ἑτέρων παρα-
βαλλομένων, καὶ νηπίων ἐν ἀφόδοις φονευομένων, καὶ ἀτάφων πάν-
των ῥιπτουμένων καὶ ὑπὸ κυνῶν βιβρωσκομένων, παρθένων τε καὶ
15 γυναικῶν παρρησίᾳ φθειρομένων καὶ αἰσχρῶς ἐμπαιζομένων, καὶ
ἀναρπαγῶν γινομένων, καὶ κοιμητηρίων ἁγίων ἀνασκαπτομένων, καὶ
λειψάνων ἀνορυσσομένων καὶ ἐν πεδίῳ ⟨ῥιπτουμένων⟩, καὶ βλασφη-
μιῶν γινομένων. [2]τάραχος ἔσται ἐν πόλεσιν τότε, | τῶν ἁγίων ἐκεῖθεν 121v

1 χωρὶς] ? S | μὴ τις B | τὸ ὄνομα — βαστάζῃ geben kürzer wieder SM | ὄνομα A | ἐν χειρὶ] ἔχει O, ἔχῃ P¹: καὶ + C | περὶφέρει A: περιφέρει BO | περιφ. . . βαστ.] „hat“ S | **2** τούτου τὸ A | τὸ τ. χάρ. < S | τῷ < BC | μετόπω AB: μετώπου C | βαστάζει AB: βαστάσῃ O | οἱ + Ge | **3** πιστοὶ < ACS, vgl. aber auch πάντων πιστῶν Z. 10 | πόλ. ἐξελασθ. . . οἰκ. κατασπασθ. C: P¹ liest auch καὶ ἐκ παντὸς κόσμ. — ἐκβληθ. vor καὶ ἐκ τ. οἰκ. κατασπ. | ἐξελασθήσωνται B: ἐξελαθήσονται O: < S | ἐν τῷ δημ.] AC | οἰκείων A: οἰκεὶων BO | **4** κατὰσπασθήσονται A: < S | (δημοσία P¹): δημωσίως B, εἰς τὰ δημόσια S | **5** συρίσωνται B: συρθήσονται C | πάσῃ A: πᾶσα B | κολάσῃ O | κολασθ.] ACS: παραδοθήσωνται B | **6** τοῦ < BC | ἐκβληθήσωνται B: es endet C | **7** ἐνωρὰν A: ὁρᾶν B | Τὴν A | ἐσωμένην AB | θλίψην B | **8** ἐκ τῶν — γινομένων < AS | ἐννοεῖν] ἰδεῖν S: ἰδεῖν ἰδεῖν ὃ ἦν A | **9** ταραχῆς A | τῷ κόσμῳ γεν. καὶ unleserlich in A | **10** κ. παντ.] καὶ παντ. τῶν es beginnt M Bl. 271r | πιστῶν < S | ἐκζητουμένων καὶ ἀναιρ. M | καὶ vor κατὰ < S | κατὰ πᾶσαν] ἐν γῇ καὶ ἐν θαλάσσῃ καὶ ἐν νήσοις καὶ κατὰ M | **11** σφαζομ.] σφαγιαζομένων M: < S | καὶ δικ. αἵμ. ἐκχ. < B | αἱμάτος A: αἱμάτων M | ἐκχυνόμενον A: ἐκχυνομένων M | **12** καὶ ζωντῶν (so) ἀνθρ. παραβαλλομένων liest nach κ. θηρ. παραβ. M | ἀνῶν B: < A | καὶομένων A, κεομένων B: παραβαλλομένων M | ἑτέρων] ἄλλων A: < M | βαλλομένων A: παραβαλλωμένων B | **13** ἐν ἀφ. φον.] προσκρουομένων M | ἀφόδ.] ἀμμώδοις A: „Strassen“ übers. S, viell. ist zu lesen παρόδοις oder ὁδοῖς | κ. ἀτάφ. — γινομένων Z. 18 < M | ἀτάφ. πάντ. < S | πάντων < AMend | **14** ῥιπτομένων A | ὑπο A | κοινῶν B | βιβροσκομένων A: βηβρωσκομένων B | τὲ AB | **15** φθειρ. κ. αἰσχρῶς < S | αἰσχρὼς A | ἐμπεζομένων AB | **16** ἀναρπάγων A, ἁρπαγῶν B: ἀναρπάστων schlägt wohl mit Recht Mend vor, es mit παρθ. τε κ. γυν. verbindend | καὶ vor κοιμητ. < A | κοιμητηρὶον A | ἁγίων < AS | ἀνασκ. ASMend: κατασκαπτομένων B | καὶ λειψ. — πεδίῳ < A | **17** λιψάνων B | πεδίῳ ich mit S: παιδίω B: παιδιᾷ Ge | ῥιπτουμένων + S | καὶ βλασφημιῶν < B | τάραχος — ἄκαρπος S. 320, 4] τότε τάραχος ἔσται τῷ κόσμῳ πολύς M.

chen" des Tiers an der Hand oder an der Stirn hat. [4]Denn alle werden dann aus jedem Ort vertrieben werden und aus ihren Häusern und aus ihren Städten und werden in die Gefängnisse geschleppt werden und mit jeder Pein gepeinigt werden und aus der ganzen Welt hinaus-
5 getrieben werden.

LI. Man muss nun sehen die Trübsal der Heiligen, welche dann sein wird, und das Elend — denn wir müssen sehen das Zukünftige —, da ein solcher Sturm und Verwirrung in der ganzen Welt sein wird, und alle überall getötet | werden in jeder Stadt und Land, und das Blut der 242
10 Gerechten vergossen werden wird, und die Menschen lebendig werden verbrannt werden, und andere den Tieren werden vorgeworfen werden, und Kinder auf den Strassen werden getötet werden und werden hingeworfen werden, und Hunde sie fressen, und Jungfrauen und Frauen werden öffentlich Gegenstand des Mutwillens werden, und indem Weg-
15 nehmen (Raub) geschieht, und die Grabstätten umgegraben werden, und die Gebeine herausgeworfen und auf das Feld hingeworfen werden, und Lästerungen geschehen. [2]Alsdann wird Verwirrung sein in den

1 „an" übergeschrieben | **14** „Wegnehmen", „Raub" unošenie vermag ich in Miklosichs Lexikon nicht zu finden.

διωκομένων· τάραχος ἔσται ἐν ὁδοῖς καὶ ἐν ἐρημίαις, πάντων ἐκεῖ κρύβεσθαι βουλομένων· τάραχος ἔσται ἐν θαλάσσῃ, πάντων δι' ὕδατος φεύγειν πειρωμένων· τάραχος ἔσται ἐν νήσοις, πάντων ἐκεῖ ἐκζητουμένων. ³καὶ ἔσται ἡ γῆ τότε τοῖς ἁγίοις | ἄκαρπος καὶ πᾶσα πόλις 41va
5 *ἀοίκητος καὶ θάλασσα ἄπλωτος καὶ πᾶς ὁ κόσμος ἔρημος, τῶν μὲν ὑπὸ λιμοῦ διαφθειρομένων, τῶν δὲ ἀπὸ δίψης ἐκλιμπανόντων, ἑτέρων δὲ ἀπὸ τοῦ φόβου καὶ τῆς πολλῆς θλίψεως ἀποθνησκόντων. ⁴ποῦ δὲ τότε κρυβήσεται ἄνθρωπος; τίνι δὲ τὰ ἴδια τέκνα παραθήσεται; ποῦ δὲ τὰ ὑπάρχοντα αὐτοῦ ἀποκομίσας διασώσει, ὁπότε μηδὲ τὴν*
10 *ἰδίαν ψυχὴν σῶσαι δύναται; ⁵τότε ἔσονται οἰμωγαὶ νηπίων πολλαί, πατέρων τε καὶ μητέρων ὀδυρμοί, γυναικῶν τε καὶ παρθένων ὀλολυγμοί, ἀδελφῶν τε καὶ συγγενῶν κοπετοί. ⁶τίς τίνα πενθήσει τότε; οὐκ ἀδελφὸς ἀδελφόν, καὶ γὰρ αὐτὸς τὸν θάνατον προσδοκᾷ· οὐ μήτηρ θυγατέρα, καὶ αὐτὴ τὸν | θάνατον ὑφορωμένη· οὐ πατὴρ υἱόν,* 122r
15 *φοβούμενος μὴ καὶ αὐτὸς ἀναιρεθῇ.* LII. *Διὰ τοῦτο προειδὼς ὁ κύριος ταῦτα λέγει· | „προσεύχεσθε, ἵνα μὴ γένηται ἡ φυγὴ ὑμῶν* 41vb *χειμῶνος ἢ σαββάτου", μήτε ἀργοῦντας ὑμᾶς ἀπὸ δικαιοσύνης, μήτε ἀσχολουμένους ὑμᾶς ἐν βιωτικοῖς πράγμασιν, ὡς ἐν χειμῶνι, „μήπως αἰφνιδίως ἐπιστῇ ἐφ' ὑμᾶς ἡ ἡμέρα ἐκείνη ὡς παγίς". ²„εἰ γὰρ μὴ*
20 *ἐκολοβώθησαν, φησίν, αἱ ἡμέραι ἐκεῖναι, οὐκ ἂν ἐσώθη πᾶσα σάρξ·*

16 Matth. 24, 20. — **18** Luk. 21, 34. 35. — **19** Matth. 24, 22.

1 *διωκωμένων* B | *ἔσται* vor *ἐν ὁδ.* < S | *ἐν* < B | *παντ. ἐκεῖ*] S übers. als hätte er gelesen *ἐκεῖ γὰρ τότε* | **2** *βούλονται* S | *ἐν θαλ. . . ἐν νήσοις . . γῆ*] vgl. M zu S. 318, 10 | **3** *πειρομένων* A: *πηρωμένων* B | *νῆσοις* A | *ἐκεῖ ἐκζ.*] auch hier wie oben scheint S frei zu übersetzen | *ζητουμένων* A: *ἐκζητ.* auch M zu S. 318, 10 | **4** *καὶ*] *τότε* B: < S | *τότε* + AS | *κ. πᾶσα — ἀοίκητος*] *τότε πόλεις ἔσονται* (Bl. 271 v) *ἀοίκητοι* M | **5** *ἄπλ. . τος* A: *ἄπλοτος* B: *ἄπλαστος* M | **6** *λιμοῦ* ASM, *λημοῦ* B: *λοιμοῦ* Ge | *φθειρομένων* A: „sterben" S | *ἀπὸ* AM: *ὑπὸ* B | *ἐκλιπανόντων* B: < SM | *ἑτέρων* A | **7** *δὲ, τοῦ* u. *τῆς πολλῆς* < M | *ἀποθν.*] *ἐκλειπόντων* M | *ποῦ — ἀναιρεθῇ* Z. 15 < M | **8** *δὲ* < BS | *τίνι δὲ*] *ἢ τίνι* S | **9** *αὐτοῦ* < B | *ἀπὸκομήσας* A: *ἀποκομήσας* B | *διὰσωθῇ* A: „wird er wegtragen" S | *ὁπότε μηδὲ*] *ποῦ ποτὲ τὴν* A | *μὴδὲ* B | **10** *Τότε* A | *οἰμωγαὶ* A | *νιπίων* B | **11** *τὲ* AB | *ὀδυρμοὶ* B: < S | *ὀλολυγμοῖ* A: *ὀλολυγμοὶ* B | **12** *τότε* A: *τὲ* B | *κοπετός* A: *κοπετοὶ* B: < S | *πενθήσῃ* B | *τότε*] AS: *οὐκ οἶδεν* B | **13** *οὐκ* liest auch S | *ἀδελφὸν* A: *οὐ δυνήσεται* + S | *τὸν* < A | *προσδοκὰ* (*ᾶ* korr. in *ὰ*) B | **14** *αὐτῇ* A: *αὐτή* B | *ὑφερουμένη* A | **15** *φοβεῖται* S | *Διὰ* es beginnt M | *τοῦτο προϊδὼν* A | **16** *ταῦτα* < M | *λέγει* AM: *εἶπεν* B | *Προσεύχεσθαι* A(B): *εὔχεσθε* M: *τὸν θεόν* + S, *δὲ* + Matth. 24, 20 | *ὑμῶν*] *ἡμῶν* B | **17** (*χει*)*μῶνος ἢ σαββ*(*άτου*) *μήτε ἀργοῦν*(*τας*) unleserlich in A | *ἐν χειμῶνος* M | *ἢ*] *μήτε ἐν* M, *μηδὲ* Matth. 24, 20 | *σαββάτῳ* M Matth. 24, 20 | s. u. Hipp zu Matth. 24, 20 | *ἡμᾶς* AS, < M | *δικαίων ἔργων* A: *εὕροι* + M | **18** *ὑμᾶς* + A | *βιωτικοῖς* M | *χειμῶνι* A: *χειμῶνη* M | *μήπως μήτε* A: *μήποτε* M | **19** *ἐφνιδίως* AB: *αἰφνηδίως* M | *ἐφ' ὑμᾶς*] *ἐφ' ἡμᾶς* B: *ἐφ'* < A, *ὑμᾶς* < S | *εἰ γὰρ μὴ* AS, *εἰ μὴ γὰρ* M: *καὶ εἰ μὴ* B Matth. 24, 22 | **20** *ἐκολοβόθησαν* B | *φησίν* < SM | *αἱ ἡμ. ἐκεῖναι* A | *ἂν* A | *σὰρξ* B.

Städten, indem die Heiligen von ihnen vertrieben werden; Verwirrung auf den Wegen und in den Wüsten, denn dort fängt man dann an sich zu verbergen; Verwirrung wird sein auf dem Meer, indem alle über das Wasser flüchten; Verwirrung wird sein auf den Inseln, denn 5 dort wird man alle zu suchen beginnen. [3]Alsdann wird die Erde ohne Frucht sein und jede Stadt verlassen sein und das Meer unbefahren und die ganze Welt verlassen, indem die Einen durch Hunger sterben, die Anderen von Durst, die Anderen durch Furcht und die viele Trübsal sterben. [4]Wo wird sich dann der Mensch verbergen? | Oder wem wird 243 10 er seine Kinder übergeben? Wohin wird er wegtragen sein Vermögen, da er auch sich selbst nirgends hin zu retten vermag? [5]Dann werden viele Klagen der Kinder und der Väter und Mütter sein, Wehklagen der Frauen und Jungfrauen, der Brüder und Verwandten. [6]Wer soll dann wen betrauern? Der Bruder den Bruder? Nicht wird er es können: 15 denn er selbst erwartet den Tod. Die Mutter die Tochter? Es ist unmöglich; auch ebenso hat sie den Tod vor Augen. Der Vater den Sohn? Er fürchtet, dass auch ihn man töte. LII. Deswegen voraus wissend sagt der Herr so: „Bittet Gott, dass eure | Flucht nicht geschehe 243v im Winter oder am Sabbat", weder indem wir feiern an (müssig sind) 20 Gerechtigkeit, noch uns sorgen über die Dinge dieses Lebens wie im Winter, damit nicht „komme plötzlich jener Tag wie ein Fallstrick". [2]„Denn wenn nicht verkürzt würden jene Tage, so würde jedes Fleisch nicht gerettet werden, aber um der Auserwählten willen werden jene

18 Matth. 24, 20. — **20** Luk. 21, 34. 35. — **22** Matth. 24, 22.

7 „die Einen durch Hunger sterben" am untern Rand der Handschrift.

διὰ δὲ τοὺς ἐκλεκτοὺς κολοβωθήσονται αἱ ἡμέραι ἐκεῖναι“. [3]ἀλλὰ „μετὰ τὴν θλῖψιν τῶν ἡμερῶν ἐκείνων ὁ ἥλιος σκοτισθήσεται καὶ ἡ σελήνη οὐ δώσει τὸ φέγγος αὐτῆς καὶ οἱ ἀστέρες καίονται ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἐκπίπτοντες καὶ αἱ δυνάμεις τῶν οὐρανῶν σαλευθήσον-
5 ται, καὶ τότε“ „ὄψονται τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου ἐρχόμενον μετὰ δυνάμεως καὶ δόξης πολλῆς“. [4]εἰ γὰρ ὁ διάβολος πρὸς ὀλίγον ἔλαβεν ἐξουσίαν ταράξαι τὴν γῆν, ὡς γέγραπται, „ἔδωκεν αὐτῷ“ ὁ θεὸς ἐξουσίαν „πειράσαι τοὺς κατοικοῦντας ἐπὶ τῆς γῆς“, πόσον μᾶλλον ὁ υἱὸς 42ra
τοῦ θεοῦ ὁ λαβὼν τὴν πᾶσαν ἐξουσίαν τῶν ἐπουρανίων καὶ τῶν
10 ἐπιγείων καὶ καταχθονίων ταράξει πάντα τὸν κόσμον καὶ τὰ ἐν αὐτῷ στοιχεῖα πρὸς | „ἐκδίκησιν τῶν“ ἁγίων μετὰ δυνάμεως ἀγγελικῆς καὶ 122v
δόξης πατρικῆς παραγινόμενος, „ὅταν ἔλθῃ ἐνδοξασθῆναι ἐν πᾶσιν τοῖς ἁγίοις αὐτοῦ καὶ θαυμασθῆναι ἐν πᾶσιν τοῖς“ ἐπικαλουμένοις αὐτόν. „ἀνταποδοῦναι τοῖς θλίβουσιν ἡμᾶς θλῖψιν, ἡμῖν δὲ τοῖς θλιβο-
15 μένοις ἄνεσιν“.

LIV. Δύο οὖν βδελύγματα προείρηκεν Δανιήλ, ἓν μὲν ἀφανισμοῦ, ἓν δὲ ἐρημώσεως. τί τὸ τοῦ ἀφανισμοῦ ἄλλ' ἢ ὃ ἔστησεν ἐκεῖ κατὰ τὸν καιρὸν ὁ Ἀντίοχος; καὶ τί τὸ τῆς ἐρημώσεως ἄλλ' ἢ τὸ καθ' ὅλον, ὡς παρέσται ὁ ἀντίχριστος; [2]ὡς λέγει Δανιήλ· καὶ αὐτὸς ἐπὶ
20 ἀπωλείᾳ πολλῶν στήσεται, „καὶ γῆν διελεῖ ἐν δώροις“ καὶ βαλεῖ εἰς

2 Matth. 24, 29. 30. — **7** Apok. Joh. 13, 2. 5. 3, 10. — **9** Matth. 28, 18. — **11** Luk. 18, 7. — Matth. 16, 27. Mark. 8, 38. — **12** 2 Thess. 1, 10. — **14** 2 Thess. 1, 6. — **19** Dan. 11, 39. 42. 41.

1 ἐκολοβώθησαν P^1 | αἱ ἡμ. ἐκεῖναι < B | ἐκείναι A | ἀλλὰ μετα] AS, μετὰ δὲ M: καὶ μετὰ B | **2** θλῖψιν B: θλίψην M: es geht hier Cod. Mon. 53 (M) zu Ende | **3** καὶ οἱ — ἐκπίπτοντες < B | καίοντ. . . ἐκπίπτ.] πεσοῦνται S Matth. 24, 29 | **4** σαλευθήσωνται B | **5** ὄψωνται B | ἐρχ.] ἐπὶ τ. νεφελῶν τ. οὐρανοῦ + Matth. 24, 30 | **6** Ὁ διάβ. A | **7** ὁ θεὸς < B | **8** πηρᾶσαι B | τὴν γῆν A | Πόσον A: πόσῳ Zahn a. a. O. S. 77 | ἐπιγ. κ. ἐπουραν. S | τῶν vor ἐπιγ. < B | **10** κ. καταχθον. < AS, aber vgl. Ant. 26 | ταράσσει A | **11** Ant 44 | **12** παραγενόμενος BS | ὅτ ἂν A | πᾶσιν < 2 Th. 1, 10 | **13** αὐτοῦ] αὐτοῦ viell. S | ἐπικαλ.] πιστεύσασιν 2 Thess. 1, 10 | **14** αὐτὸν B | ἀντάποδοῦναι A | ὑμᾶς und ὑμῖν 2 Thess. 1, 6 | θλίψιν B | **16** Δύο es beginnen J und C = (O Bl. 260^v. V^1 Bl. 41^r. V^2 Bl. 132^v. P^1 Bl. 379^r. Mai S. 221. Lemma ἱππολύτου) und R | Δύο A: δίο B: δύ V^2 | εἴρηκε JC | Δανιήλ, ἓν μὲν < S | **17** ἓν δὲ — ἀλλ' ἢ < C | τί — ἀντίχριστος] kürzer R | τὶ B | τοῦ < J | ἄλλ' Mend: ἀλλ' ABJS | ὁ ἔστησε JC | ἐκεῖ < C | **18** τὸν καιρὸν J Bl. 186rb | τὸν < BC | καιροὺς B | ὁ vor Ἀντίοχος + A | καὶ τί] ἕτερον (oder ἄλλο) δὲ S: κατὰ C | τὶ B | ἄλλ' auch hier Mend mit Kühner Gr. Gr. II^2 S. 1029: ἀλλ' ABJ | ἀλλ' ἢ] ἄλλο C | ἄλλ' ἢ — παρέσται < S | ἢ A | τὸ < JMai | καθόλου BJ | **19** ὡς] οἷς B: ὅπερ $V^1V^2P^1$ | παρέστη O: ἐστὶν $V^1V^2P^1$ | s. u. Hipp. zu Matth. 24, 15 | ὡς λέγει — εἰς σωτηρίαν < J, — γενηθείς S. 324, 11 < R | ὡς δὲ C | δανιὴλ A | ἐπ C | **20** ἀπολία B, über ο übergeschr. ω: ἀπολία O | οὐ στήσεται O, συστήσεται $V^1V^2P^1$Mai | καὶ γῆν — Ἀμμών < C | διελεῖ] διαιρεῖ A | βαλεῖ] „man bestreut“ S.

Tage verkürzt". [3]Aber „nach der Trübsal jener Tage wird die Sonne verfinstert werden und der Mond wird seinen Glanz nicht geben und die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels | in 244 Schwanken geraten, und alsdann" „wird man sehen des Menschen Sohn 5 kommend mit grosser Kraft und mit Herrlichkeit". [4]Denn wenn der Teufel für ein wenig die Gewalt empfing zu verwirren die Erde, wie geschrieben steht: „Gott gab ihm Gewalt" „zu versuchen die auf Erden Wohnenden", um wie viel mehr wird der Sohn Gottes, welcher empfangen hat „alle Gewalt des Irdischen und des Himmlischen", ver- 10 wirren die ganze Welt und die in ihr seienden Elemente „zur Rache der" Heiligen mit der Gewalt der Engel und der Herrlichkeit des Vaters gekommen, „wenn er kommt, verherrlicht zu werden in allen seinen Heiligen und sich wunderbar zu | erweisen in allen", die ihn anrufen, 244v „zu vergelten denen, die uns bedrängten, Drangsal, uns aber den Be- 15 drängten Ruhe".

LIV. Zwei Greuel nun hat ⟨Daniel⟩ vorhergesagt: des Verderbens, den anderen aber der Verwüstung. Was ist der des Verderbens anders, als welchen in jener Zeit (Jahren) Antiochus aufstellte? Der andere aber, der der Verwüstung, der Antichrist. [2]Wie Daniel spricht: 20 Und er wird zum Verderben vieler aufstehen „und wird teilen das Land in Geschenken", und man bestreut es mit Staub, „und das Land

1 Matth. 24, 29. 30. — **7** Apok. Joh. 13, 2. 5. 3, 10. — **9** Matth. 28, 18. — **10** Luk. 18, 7. — **12** 2 Thess. 1, 10. — **14** 2 Thess. 1, 6. — **20** Dan. 11, 39. 42. 41.

19 „Daniel" am Rand der Handschrift | **21** „man bestreut es mit Staub" posypajut (posypljut A) ju p'r'st'ju: l. „streckt aus nach ihm die Hand" posylaet v (oder na, oder po) ju p'r'st.

αὐτὴν | χῶμα. „καὶ γῆ Αἰγύπτου οὐκ ἔσται εἰς σωτηρίαν“, „καὶ οὗτοι 42rb
σωθήσονται ἐκ χειρὸς αὐτοῦ Ἐδὼμ καὶ Μωὰβ καὶ ἀρχὴ υἱῶν Ἀμμών“.
οὗτοι γάρ εἰσιν οἱ συνερχόμενοι αὐτῷ διὰ τὴν συγγένειαν καὶ βασιλέα
αὐτὸν πρῶτοι ἀναγορεύοντες. οἱ μὲν Ἐδὼμ εἰσιν οἱ υἱοὶ τοῦ Ἠσαῦ,
5 οἱ κατοικοῦντες τὸ ὄρος Σηείρ· Μωὰβ δὲ καὶ Ἀμμὼν οἱ υἱοὶ τοῦ Λώτ,
οἱ ἐκ τῶν δύο αὐτοῦ θυγατέρων γεγεννημένοι· ὡς καὶ Ἡσαΐας λέγει.
„καὶ πετασθήσονται | ἐν πλοίοις ἀλλοφύλων θάλασσαν ἅμα προνο- 123r
μεύοντες“, καὶ οἱ ἀπὸ „ἀνατολῶν“ καὶ δυσμῶν καὶ οἱ ἀπὸ βορρᾶ δώ-
σουσιν δόξαν, „οἱ δὲ υἱοὶ Ἀμμὼν πρῶτοι ὑπακούσονται“. LV. Οὗτος
10 ὑπ' αὐτῶν βασιλεὺς ἀναγορευθεὶς καὶ ὑπὸ πάντων δοξασθεὶς καὶ
βδέλυγμα ἐρημώσεως τῷ κόσμῳ γενηθείς, κρατήσει ἡμέρας χιλίας δια-
κοσίας ἐνενήκοντα· ⟨ὡς⟩ καὶ Δανιὴλ λέγει· „καὶ δώσουσιν βδέλυγμα ἐρη-
μώσεως ἡμέραι χίλιαι διακόσιαι ἐνενήκοντα· μακάριος ὁ ὑπομείνας καὶ

7 Jes. 11, 14. — **12** Dan. 12, 11. 12.

1 *χῶμα*] ABS: *χεῖρα* Ge | *κ. γῆ Αἰγ.* und (*σ*)*ωτηρίαν κ. οὗ*(*τοι*) und *ἐκ* (*χ*)*ει-*(*ρὸς*) erloschen in A | *σρίαν* B | *καὶ οὗτοι*] vgl. Ant Cp. 51 | *οὗτοι δὲ* S | **2** *δια-σωθήσονται* D | *οἱ υἱοὶ ἐδ. καὶ οἱ υἱοὶ μ.* beginnt M Bl. 270v (nach oben S. 218, 6), vgl. Kumpf. S. 175, 9 | *ἀμμῶν* AM, *ἀμμὼν* BJ | **3** *οὗτοι* beginnt C = O Bl. 260r. V¹ Bl. 39v. V² Bl. 131v. P¹ Bl. 377v. P² Bl. 80r. (< Mai.) Lemma *ἱππολύτου ἐπι-σκόπου ῥώμης* V¹V²P¹, *τοῦ ἁγιωτάτου ἱππολύτου ἐπισκόπου ῥώμης* O, ohne L. P² | *οὗτοι — Ἠσαῦ* < Antedd, hat aber Ants | *οὗτοι — συνερχ.*] *ἀρχῆθεν συναίρουσιν* M | *γάρ εἰσιν* B | *συνερχ.*] AJCSAnts: *συναρχόμενοι* B, *εἰσερχόμενοι* P², *συμμαχό-μενοι* Ge: *συνερχ.* oder *συναιρόμενοι* Mend | *διὰ τ. συγγ.*] *καὶ διὰ τὸ εἶναι αὐτὸν ἐκ τὸ γένος* (so) *αὐτῶν* M | *καὶ — ἀναγορ.*] *τούτοις πρῶτον ἀναδειχθεὶς κ.* M | **4** *πρῶ-τοι* (*πρῶτον* V²) *αὐτὸν* V¹V²P¹Ge | *πρώτοι* B | *ἀναγορεύουσιν* O: *ἀναγορεύσουσιν* V¹V²P¹P² | *οἱ μὲν — Οὗτος* Z. 9 < M | *ἐκ τοῦ ἐδὼμ* C | *ἐδὼμ εἰσιν* BJC | *οἱ* + A | *υἱοῖ* A: *υἱοὶ ἐδὼμ* V¹V²P¹ | *τοῦ* < JOP²Ge | *ἠσαῦ* ABP¹P²: *ἡσαῦ* JOV¹V² | **5** *ἠείρ* A: *σηείρ* B: *σίρ* OP²: *σείρ* V¹V²P¹ | *Μωὰβ — Οὗτος* Z. 9 vgl. Ant 51 | *οἱ* + A | *υἱοὶ τ. Λώτ* < JAnt | *υἱοῖ* A | *τοῦ* < P² | *λώτ'* A: *λὼτ* OV¹V² | **6** *δίο* B | *αὐτοῦ* < AC | *θυγ. αὐτοῦ* J: *θυγ. τοῦ Λώτ* Lagarde | *θυγατερῶν* A | *γεγεννημένοι* BJ (das 2. *ν* v. 1. Hd übergeschr. in J) P¹P²: *γεγενημένοι* AOV¹V²Ge | *ὡς καὶ — πέντε* S. 326 Z. 1 < C | *ὡς — λέγει*] *λέγει γὰρ Ἡσαΐας* Ant | **7** *πετασθ.* auch S | *κατὰ θάλ.* schwerl. S | *ἅμα* < S | *προνομεύσουσι* J Jes. | **8** *οἱ* < B: *τοὺς* Ant | *οἱ ὄντες* schwer-lich S | *ἀπὸ*] *ἀφ' ἡλίου* Ant, nach *ἀνατ.* hat auch J *ἡλίου* | *δυσμ. — δόξαν*] anders Ant | *δυσμ. οἱ ἀπὸ δ.* J | *οἱ ἀπὸ βορρᾶν* A: *οἱ ἀπὸ* < BJ | *αὐτῷ* nach *δώσουσιν* + B | **9** *οἱ* J Bl. 186va | *δὲ* < Ant | *υἱοῖ ἀμμῶν* A | *πρώτοι* AB | *ὑπακούσ.*] *αὐτῷ* + S | *Οὕτως* A: es endet Ant | **10** *ὑπ' αὐτῶν* < A | *ἀναγορευθεὶς* < B: *κατασταθεὶς* M, das Folgende in M ist aus De antichristo entlehnt | *ὑπὸ πάντ.*] *ὑπ' αὐ-τῶν* A | **11** *γενηθεὶς* AJ: *γεννηθείς* BS | *κρατήσει — ἐνενήκοντα*] hanc dicit re-gnare mille et trecentos dies seu annos tres cum dimidio, hanc autem ultimam dies mille ducentos et nonaginta R | **12** *ἐνενίκοντα* B | *ὡς καὶ Δανιὴλ — ἐνενή-κοντα* < AJ wegen des Homoiotel., < auch R | *ὡς* ich mit S | *καὶ δώσουσιν — πέντε*] vgl. S. 316, 4 Ant 62 | *δώσ.*] *δοθήσεται τὸ* D | **13** *ἡμέρας χιλίας διακοσίας* S. 316, 5 Ant | *μακάριος — οὐρανῶν* auch in R | *μακάριος*] *ἔσται* + S | *ὑπομένων* D: *εἰς Χριστὸν* + oben S. 316, 6.

Ägypten wird nicht zur Rettung sein", „es werden aber diese | gerettet 245
werden von seiner Hand: Edom und Moab und der Anfang der Söhne
Ammons". [3]Denn diese sind es, welche zu ihm kommen wollen wegen
der Verwandtschaft und König ihn als Erste nennen. Die Edoms nun
5 sind die Söhne Esaus, welche bewohnen den Berg Asirs. Moab aber
und Ammon die Söhne Lots, welche geboren sind von seinen beiden
Töchtern, wie ⟨auch⟩ Jesajas spricht: „Und sie fliegen in Schiffen fremder
Stämme plündernd auf dem Meer und die Seienden im Aufgang und im
Niedergang und in Mitternacht geben sie Ruhm, die Söhne Ammons aber
10 zuerst gehorchen ihm". LV. Dieser von | ihnen König gepriesen und 245v
von allen gerühmt worden, und ein Greuel der Verwüstung in der Welt
geboren, wird herrschen eintausend zweihundertneunzig Tage. Wie auch
Daniel spricht: „Und es wird gegeben Greuel der Verwüstung eintausend
zweihundertundneunzig Tage. Selig wird sein, welcher ausgeharrt

7 Jes. 11, 14. — **13** Dan. 12, 11. 12.

3 „Ammons" amonov: moanov die Handschrift | **6** amon die Handschrift | **7** „⟨auch⟩ Jesajas" ⟨i⟩ isaia | „sie fliegen" poletjat: poletja bietet die Handschrift | **10** „Dieser von ihnen" sii (oder s') imi: „mit diesen" s simi die Handschrift | **12** „geboren" sja rodiv: „wird geboren" sja rodit die Handschrift.

φθάσας εἰς ἡμέρας χιλίας | τριακοσίας τριάκοντα πέντε“. [2]τοῦ γὰρ 42va
βδελύγματος παραγενομένου καὶ πολεμοῦντος τοὺς ἁγίους, ὃς ἂν
ὑπερβῇ τὰς ἡμέρας αὐτοῦ καὶ ἐγγίσῃ εἰς ἡμέρας τεσσαράκοντα πέντε
ἑτέρας ἐγγιζούσης πεντηκοστῆς, ἔφθασεν εἰς βασιλείαν οὐρανῶν. [3]ἔρ-
5 χεται γὰρ ὁ ἀντίχριστος εἰς μέρος πεντηκοστῆς ὡς τὴν βασιλείαν
ἅμα Χριστῷ κληρονομεῖν μέλλων. [4]καὶ διὰ τοῦτο Ἠσαΐας λέγει·
„ἀρθήτω ὁ ἀσεβής, ἵνα μὴ ἴδῃ τὴν δόξαν κυρίου“. [5]καὶ Παῦλος ἐν
τῇ πρὸς Θεσσαλονικεῖς φησιν· „ὃν ὁ κύριος Ἰησοῦς ἀνελεῖ τῷ πνεύ-
ματι τοῦ στόματος αὐτοῦ | καὶ καταργήσει τῇ ἐπιφανείᾳ τῆς παρου- 123v
10 σίας αὐτοῦ“. τὴν δὲ βασιλείαν οἱ ἅγιοι ἅμα Χριστῷ κληρονομεῖν μέλ-
λουσιν.

LVI. Τούτων οὖν οὕτως ἐσομένων προσέθηκεν λέγων· „καὶ
πολλοὶ τῶν ἐν γῆς χώματι καθευδόντων ἀναστήσονται, οὗτοι εἰς
ζωὴν αἰώνιον καὶ οὗτοι εἰς ὀνειδισμὸν καὶ αἰσχύνην αἰώνιον,
15 καὶ οἱ συνιέντες ἐκλάμψουσιν | ὡς ἡ λαμπρότης τοῦ στερεώματος 42vb
καὶ ἀπὸ τῶν δικαίων τῶν πολλῶν ὡς οἱ ἀστέρες εἰς τὸν αἰῶνα
καὶ ἔτι“. [2]τίνες οὖν εἰσιν οἱ καθεύδοντες „ἐν γῆς χώματι“ ἀλλ᾽ ἢ
τὰ τῶν ἀνθρώπων σώματα, ἅτινα ἀπολαμβάνοντα τὰς ἰδίας ψυχὰς

7 Jes. 26, 10. — **8** 2 Thess. 2, 8. — **10** Vgl. Dan. 7, 27. Matth. 25, 34. — **12** Dan. 12, 2. 3.

1 *τριάκοντα* erloschen in A | *τριακονταπέντε* BJ | *τοῦ*] *τὰ* A | *τοῦ γὰρ*] es beginnt C = O Bl. 260v. V¹ Bl. 41r. V² Bl. 133r. P¹ Bl. 378v. (< Mai.) Lemma wie S. 284, 6 | **2** *παραγινομένου* AC (ausser V²) | *τοῖς ἁγίοις* Ge | **3** *ὑπερβῇ* B: *ὑπερθῇ* C | *ὑπ. τ. ἡμ. αὐτοῦ*] „erlebt“ S | *αὐτοῦ — ἡμέρας* < Ge | *ἐγγήσει* A: *ἐγγύσῃ* B: *ἐγγίσει* V² | *σαρακονταπέντε* B, *τεσσαρακονταπέντε* J: *μ̄ε* C | **4** *ἐγγιζ. πεντηκ.* < R | *ἑτέρας* < A: CR verbinden es mit dem Vorhergehenden | *ἐγγυζούσης* V² | *εἰσέφθασεν* A: *ἔφθασαν* V² | *φθάνει* oder *καὶ φθάνει* S | *εἰς*] *παρουσίαν τοῦ Χριστοῦ καὶ* + R | *ἡ βασιλεία τῶν οὐρ.* J | *βασιλεῖαν* P¹ | *Ἔρχεται* A: *οὐκ ἔρχ.* S | **5** *γὰρ*] *μὲν* J: < O | *ἀντίχρ.*] *χριστὸς* V¹V²P¹ | *καὶ* + *εἰς* J Bl. 186vb | *μέρος*] *μ* und Rasur mehrerer Buchst. in P¹ | *τῆς π.* J | *ὡς τὴν — παρουσ. αὐτοῦ* Z. 9 < J | *ὡς*] *ἵνα* C: *εἰς* Ge | **6** *ἅμα χ̄ῷ* B, *ἅμα αὐτῷ* C (zweimal in O), „mit Chr.“ übers. S: *ἀμάχως* A | *κληρονομήσωσιν* C, *-σουσιν* w. e. sch. V¹: es endet C | **7** *ἀρθήτω*] „es wird hinwegg.“ S | *ἀσεβὴς* B | **8** *φησί* B | *ὃν — παρ. αὐτοῦ* Ant Cp. 63 | **9** *καὶ* < B | *καταργήσῃ* B | *ἐπιφανία* B | **10** *ἅμα Χριστῷ* BS: *ἀμάχως* wie Z. 6 A | *κληρονομήσουσιν* B | **12** *Τούτων — γῆν κληρονομήσωσιν* S. 330, 1 < J | *Τούτων* A | *οὖν* < B | *οὕτω* Ge | *ἐσομένων*] AS: *γινομένων* B | *πρὸσέθηκεν* A | *καὶ — αἰώνιον*] Ant 65 S. 34, 27 | *καὶ* schwerlich < S | **13** *ἐν*] *ἐκ* A | *ἐν γ. χώμ.*] „in der Erde“ S | *καθευδ.* vor *ἐν γ. χώμ.* hat D Antedd | *ἀναστήσονται* A: *ἐξεγερθήσονται* D | *οὗτοι* A: *οὗτος* Ge | **14** *καὶ οὗτοι — αἰώνιον* < A | *οὗτος* Ge | *εἰς αἰσχυν.* D | **15** *ἐκλάμψωσιν* A: *λάμψουσιν* D | *ὡς ἡ λαμ(πρότης)* und *(στε)ρεώ(ματος)* erloschen in A | *ὡς ἡ*] DGe: vgl. A S. 328, 2: *ὡσεὶ* B | *. . πρώτης* A | *τ. στερ.*] „des Himmels“ S | **16** *τ. πολλ. — ἀστέρες*] *ὡς τῶν ἀστέρων τῶν πολλῶν* S | *αἰῶνα* A | **17** *εἰσὶν* AB | *Οἱ* A | *ἐν*] *ἐκ* A | **18** *ἀν̄ων* B: *ἁγίων* A | *ἅτινα* A | *ἀπὸλαμβάνοντα* A | *τ. ἰδίας*] *τ. ἁγίας* S.

hat und hin gelangt ist zu eintausenddreihundertfünfunddreissig Tagen".
[2]Denn nachdem der Greuel gekommen ist und Krieg führt mit den Heiligen, welcher erlebt und hingelangt zu fünfundvierzig Tagen, während die andere Pentekoste herannaht, und er gelangt zum Himmelreich.
5 [3]Denn nicht kommt der Antichrist | in einem Teil der Pentekoste, als 246
das Reich mit Christus empfangen wollend. [4]Und deshalb sagt Jesajas: „Es wird hinweggenommen der Gottlose, damit er nicht sehe die Herrlichkeit des Herrn". [5]Und Paulus in dem Brief an die Thessalonicher sagt: „Welchen der Herr Jesus umbringen wird mit dem Geist seines
10 Mundes und hinwegtilgen wird durch die Offenbarung seiner Zukunft". Das Reich aber werden die Heiligen mit Christus empfangen.

LVI. Indem dieses nun so geschehen sollte, fügte er hinzu sprechend: „Viele von den in der Erde Schlafenden werden auferstehen, die Einen zum ewigen Leben, die andern aber zur Schmach und ewigen |
15 Schande, und die Verständigen werden leuchten wie der Glanz des Him- 246v
mels ⟨und⟩ von den Heiligen wie von den vielen Sternen in Ewigkeiten und in Ewigkeiten". [2]Wer nun sind die Schlafenden „in der Erde" anders als die Leiber der Heiligen, welche empfangen habend die hei-

7 Jes. 26, 10. — 9 2 Thess. 2, 8. — 11 Vgl. Dan. 7, 27. Matth. 25, 34. — 13 Dan. 12, 2. 3.

4 „und er gelangt": w. e. sch. ist zu lesen „gelangt er" | 7 „Es wird hinweggenommen" otn'metsja: vielleicht „Es werde hinweggenommen" da otn'metsja | 13 „Viele": vielleicht ist zu lesen „Und viele" | 16 „Himmels ⟨und⟩" nebesi ⟨i⟩.

ἀναστήσονται, οἱ μὲν „εἰς ἀνάστασιν ζωῆς“, καθαρὰ καὶ διαυγῆ καὶ
λάμποντα „ὡς ἡ λαμπρότης τοῦ στερεώματος“ ἀπολαμβάνοντες αὐτά,
οἱ δὲ „εἰς ἀνάστασιν κρίσεως“, αὐτάρκη πρὸς τὴν αἰώνιον κόλασιν
αὐτὰ ἀπολαμβάνοντες· καθὼς καὶ ὁ Παῦλος λέγει· „αὐτὸς δὲ σωθή-
5 σεται ὡς διὰ πυρός“. [3]καὶ γὰρ ὁ κύριος [δὲ] ἐν τῷ εὐαγγελίῳ τὸ
ὅμοιον εἴρηκεν· „τότε οἱ δίκαιοι ἐκλάμψουσιν ὡς ὁ ἥλιος“ φαίνει ἐν
τῇ δόξῃ αὐτοῦ. [4]καὶ Ἡσαΐας λέγει· „ἔγειρε ὁ καθεύδων καὶ ἐξεγέρ- 124r
θητι ἐκ τῶν νεκρῶν, καὶ ἐπιφαύσει σοι ὁ Χριστός“. [5]καὶ ὁ κύριος
πάλιν· „ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ἔρχεται ὥρα καὶ νῦν ἐστιν, ὅτε οἱ νεκροὶ
10 ἀκούσουσιν τῆς φωνῆς τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ“ „καὶ ἀναστήσονται οἱ τὰ ἀγαθὰ
πράξαντες εἰς ἀνάστασιν ζωῆς, οἱ δὲ τὰ φαῦλα πράξαντες εἰς ἀνάστα|-
σιν κρίσεως“. [6]οὗτοι, φησίν, ἀναστήσονται „εἰς ζωήν“, οἱ τῇ ὄντως 43ra
ζωῇ πεπιστευκότες καὶ „ἐν βίβλῳ ζωῆς“ ἐγγεγραμμένοι· καὶ „οὗτοι εἰς
ὀνειδισμὸν καὶ αἰσχύνην αἰώνιον“, οἱ τῷ ἀντιχρίστῳ συναιρόμενοι καὶ
15 σὺν αὐτῷ εἰς τὴν αἰώνιον κόλασιν βαλλόμενοι. [7]περὶ οὗ προφητεύει
Ἡσαΐας λέγων· „ὃν τρόπον ἱμάτιον ἐν αἵματι πεφυρμένον οὐκ ἔσται κα-
θαρόν, οὕτως οὐδὲ σὺ [οὐκ] ἔσῃ καθαρός, ὅτι τὴν γῆν μου ἠρήμωσας
καὶ τὸν λαόν μου ἀπέκτεινας· οὐ μὴ μείνῃς εἰς τὸν αἰῶνα χρόνον,
σπέρμα πονηρόν· ἑτοίμασον τὰ τέκνα σου εἰς σφαγὴν ταῖς ἁμαρ-

1 Joh. 5, 29. — **4** 1 Kor. 3, 15. — **6** Matth. 13, 43. — **7** Eph. 5, 14. — **9** Joh. 5, 25. 29. — **13** Apok. Joh. 20, 15. — Dan. 12, 2. — **16** Jes. 14, 19–21.

1 *οἱ μὲν* < A | *καθαρᾶ* A | *καὶ* vor *λάμποντα* < A | **2** *ὡς ἡ*] *ὡσεὶ* B | *λαμπρώτης* A | *τοῦ στερ.*] *κατὰ τὸ στεραίωμα τοῦ οὐρανοῦ* A: „des H.“ S | *ἀπολαμβάνοντες — πυρός* < AS | **4** *σωθήσ.*] *οὕτως δὲ* + 1 Kor. 3, 15 | **5** *δια πυρός* B | *καὶ γὰρ* es beginnt C = O Bl. 260^r. V^1 Bl. 40^r. V^2 Bl. 132^r. P^1 Bl. 378^r. Mai S. 220 (55). Lemma *τοῦ αὐτοῦ* OV^1P^1, *ἱππο* V^2 | *καὶ* < S | *γὰρ* < B | *ἐν τῷ εὐαγγελ.*] ACS: *δὲ ἐν εὐαγγελίοις περὶ τ. δικαίων* B | *τὸ ὅμοιον* < BS | **6** *εἴρηκεν*] ACS: *λέγει* B Ant 65 S. 35, 7 | *τότε — αὐτοῦ*] Ant 65 S. 35, 7 | *ἐκλάμψωσιν* A | *ὁ* < O Mai | *φαίνει — ζωην* Z. 12 < C | *φαίνει — αὐτοῦ* < B Matth. 13, 43 | **7** *τη* A | *καὶ*] *ὡς* S: *ὁ* + B | *ἡσαίας* A | *ἔγειρε — Χριστός*] Ant 65 S. 35, 2. Refut. V, 7 S. 146, 76 | *ἔγειραι* Ge | *ἐξηγέρθητι* A: *ἀνάστα* B wie Eph. 5, 14 | **9** *πᾶλιν* A(S): *φησὶν* B | *ὅτι ἔρχ.* Joh. 5, 27 | *ὦρα* A: *ὥρα* B | *ἐστὶν* B | *νεκροῖ* A | **10** *ἀκούσ. — θεοῦ*] Ant 65 S. 35, 1 | *ἀκούσωσιν* AB: *ἀκούσονται* Joh. 5, 25 Ant | *τῆς φωνῆς* < B | *ἀναστῆσονται* A: *ἐκπορεύσονται* Joh. 5, 29 | **11** *ποιήσαντες* Joh. u. < *δὲ* | **12** *φησὶν* AB | *ζωὴν* B: *αἰώνιον* + S | *οἱ τῇ*] es beginnt C = OV^1P^1 a. a. O. V^2 Bl. 131v. Mai S. 220 (55). Lemma *ἱππολύτου* | *ὄντ.* < S | **13** *ζωὴ* B | *ἐνγεγραμμένοι* O | *καὶ οὗτοι — αἰώνιον* < C | **14** *ὀνιδισμὸν* A: *ὀνειδισμόν* B | *αἰῶνιον* A | *οἱ τῷ*] C a. a. O., das Lemma *τοῦ αὐτοῦ* (*ἱππολύ* V^2). Mai a. a. O. | *συνερώμενοι* AO: vgl. M zu S. 324, 3 | *συναιρ. καὶ*] *αὐτῷ διὰ τῶν ἐργῶν δουλεύοντες* + B | **15** *βαλλόμενοι*] es endet C | *προφητεύει .. λέγων*] *λέγει* B | **16** *ὂν — κληρονομήσωσι*] Ant 17 S. 9, 24 ff. | *ἱμάτιον* A | *οὐκ* vor *ἔσται* < Ge | *ἔστι* Ant^{edd} | **17** *οὐκ* vor *ἔσῃ* < B Ant Jes. 14, 20 | *καθαρὸς* B: *κομψός* Ant | *ὅτι*] *διότι* Jes. 14, 20 | *ἐρήμωσας* AB: *ἀπώλεσας* Ant Jes. 14, 20 | **18** *χρόνιος* Ant | **19** *πονηρὸν* A | *εἰς σφ.*] *σφαγῆναι* Jes. 14, 21.

ligen Seelen auferstehen werden „zur Auferstehung des Lebens“ rein und lichtvoll und glänzend „wie die Leuchte“ des Himmels. [3]Denn der Herr im Evangelium sprach: „Alsdann werden die Gerechten leuchten wie die Sonne scheint in ihrer Herrlichkeit“. [4]Wie ⟨auch⟩ Jesajas sagt: „Wache
5 auf, der du schläfst und stehe auf von den Toten, und es wird dich Christus erleuchten“. [5]Und der Herr | wiederum: „Amen, ich sage euch, 247 es kommt die Stunde und ist schon jetzt, wenn die Toten die Stimme des Sohnes Gottes hören werden, und werden auferstehen die das Gute gethan haben zur Auferstehung des Lebens, die das Böse gethan haben
10 zur Auferstehung des Gerichts“. [6]Diese, sagt er, werden auferstehen zum ewigen Leben, die geglaubt haben dem Leben und „in den Büchern (l. „dem Buch“) des Lebens“ eingeschrieben sind; und diese „zu Schmach und ewiger Schande“ welche sich dem Antichristen angeschlossen haben und mit ihm in die ewige Pein geworfen werden. [7]Von welchem
15 Jesajas weissagt sprechend: „Wie ein Kleid mit Blut | befleckt nicht 247v rein sein kann, so kannst auch du nicht rein sein, denn mein Land hast du wüste gemacht und mein Volk hast du umgebracht. Du wirst nicht bleiben in Ewigkeit, ein böser Same; bereite deine Kinder zur

1 Joh. 5, 29. — **3** Matth. 13, 43. — **4** Eph. 5, 14. — **6** Joh. 5, 25. 29. — **11** Apok. Joh. 20, 15. — **12** Dan. 12, 2. — **15** Jes. 14, 19—21.

4 „⟨auch⟩ Jesajas“ ⟨i⟩ isaia.

τίαις τοῦ πατρός σου, ἵνα μὴ ἀναστῶσιν καὶ τὴν γῆν μου κληρονομήσωσιν".

LVII. *Τούτων οὕτως εἰρημένων λέγει ὁ Δανιήλ· „καὶ εἶδον, καὶ* 124v
ἰδοὺ ἕτεροι δύο ἄνδρες ἑστήκεισαν εἷς ἐντεῦθεν τοῦ χείλους τοῦ ποτα-
5 *μοῦ καὶ εἷς ἐντεῦθεν". | καὶ ἀπεκρίθησαν τῷ ἀνδρὶ τῷ ἑστῶτι „ἐπάνω* 43rb
τοῦ (ὕδατος) τοῦ ποταμοῦ" καὶ εἶπαν αὐτῷ· „ἕως πότε τὸ πέρας" τῶν
λόγων „τῶν θαυμαστῶν, ὧν ἐλάλησας; καὶ ἤκουσα τοῦ ἀνδρὸς τοῦ
ἐνδεδυμένου τὸ βαδδίν, ὃς ἦν ἐπάνω τοῦ ὕδατος τοῦ ποταμοῦ καὶ
ὕψωσεν τὴν δεξιὰν αὐτοῦ καὶ τὴν ἀριστερὰν αὐτοῦ εἰς τὸν οὐρανόν, καὶ
10 *ὤμοσεν τῷ ζῶντι εἰς τὸν αἰῶνα, ὅτι εἰς καιρὸν καὶ καιροὺς καὶ ἥμισυ*
καιροῦ ἐν τῷ συντελεσθῆναι διασκορπισμὸν γνώσονται ταῦτα πάντα".
[2]*τίνες οὖν ἦσαν οἱ δύο ἄνδρες οἱ ἑστῶτες παρὰ τὸ χεῖλος τοῦ ποταμοῦ,*
*ἀλλ' ἢ „ὁ νόμος καὶ οἱ προφῆται"; *[3]*καὶ τίς ἦν ὁ ἑστὼς „ἐπάνω τοῦ*
ὕδατος" εἰ μὴ αὐτὸς οὗτος, περὶ οὗ αὐτοὶ [οὗτοι] πάλαι προεκήρυξαν,
15 *ὃς ἔμελλεν ἐπ' ἐσχάτων ἐπὶ τῷ Ἰορδάνῃ φανερῶς ὑπὸ τοῦ πατρὸς*
μαρτυρεῖσθαι καὶ ὑπὸ Ἰωάννου τῷ λαῷ παρρησίᾳ δείκνυσθαι, ὁ τὸ
κάστυ τοῦ γραμματέως περὶ τὴν ὀσφὺν φορῶν καὶ τὸ βαδδίν, τὸν 43va
*ποικίλον χιτῶνα ἐνδεδυμένος. *[4]*οὗτοι πυνθάνονται αὐτοῦ εἰδότες, ὅτι*

3 Dan. 12, 5—7. — **13** Luk. 16, 16. — Dan. 12, 6. — **15** Matth. 3, 13. 17. Mark. 1, 9. 11. Luk. 3, 22. — **16** Joh. 1, 29. 30. — **17** Exod. 29, 5.

1 *σου*] *αὐτῶν* Jes. 14, 21 | *κληρονομήσ. τ. γῆν* Jes. 14, 21 | nach *γῆν* + *μου* A Ant | *οὐ κληρον.* Ant | *κληρονομήσουσιν* AB | **3** *Τούτων*] es beginnt J | *Οὔτως* A | *εἰρημ.*] *γινομένων* A | *ὁ* < A | *δανιὴλ* B | *καὶ εἶδον* < J | *ἴδον* AD: *ἐγὼ Δανιήλ* + D | **4** *δύο ἕτεροι* B | *ἕτεροι* < J | *ἄνδρες* A: < D | *ἱστήκεισαν* A: *ἑστήκησαν* B: *εἱστήκεισαν* J | *ἐντεύθεν* A | *τοῦ χείλους* < A | **5** *ἐντεύθεν* (so) *τοῦ χείλους τοῦ ποταμοῦ* A wie D | *ἀπεκρ.*] *εἶπε* D, *εἶπον* S | *ἀνδρὶ*] *τῷ ἐνδεδυμένῳ τὰ βαδδὶν* + D | *ἑστηκότι* J | *ἐπ. τ. ὕδατ.*] Z. 8 SD: *ἐπὶ τοῦ χείλους* AB, *ἐπὶ τὸ χεῖλος* J | **6** *κ. εἶπ. α.* < S | *εἶπον* B | *πότε*] „soll sein" + S | **7** *λόγ. τ. θαυμαστῶν*] *θαυμάτων* A: *τῶν θαυμασίων* D | *ὧν ἐλαλ.*] *ὧν εἴρηκας* liest vor *τ. θαυμ.* D | **8** *τὸ*] *τὰ* D | *βαδδῆν* A: *βαδδὶν* BJ | *ὃς*] *ὡς* A | *ἐπἄνω* A: *ὑπεράνω* Ge | **9** *τὴν δεξιὰν — ἀριστερὰν*] „seine beiden Hände" übers. S | *ἀριστερᾶν* A | *αὐτοῦ* < B | **10** *ἐν* ı *τῷ* J Bl. 187ra, vgl. D | *εἰς τοὺς αἰῶνας* J | *εἰς καιρ. — πάντα* vgl. unten S. 332, 7 | *εἰς* < S | *κ. καιροὺς*] *καιρῶν* D | *καὶ* vor *καιροὺς* < J | **11** *καὶ* vor *ταῦτα* + BD | **12** *τίνες*] es beginnt C = O Bl. 260v. V^1 Bl. 40v. V^2 Bl. 132v. P^1 Bl. 378v [bis *προφῆται* am Rand von 1. Hd]. (< Mai.) Lemma wie oben S. 284, 6 $V^1V^2P^1$, *ἐπισκόπου ῥώμης* + O | *Οὖν* A | *δύο* immer B | *ἑστῶτες* B | *χείλος* A | **13** vgl. oben S. 272, 8 und Hipp. zu Apok. 10, 1—7 | *προφήται* A | *καὶ* < BC | vor *τίς* in O V^1P^1 *τοῦ αὐτοῦ* | *τίς δὲ ἦν* C | *ἑστῶς* A, *ἑστὼς* B: *ἑστὸς* V^2 | **14** *οὗτος* < S | *αὐτοῖ* A: *αὐτοῦ* B: < $V^1V^2P^1$ | *οὗτοι* + A, kaum mit Recht | *πάλαι*] *πᾶλιν* A: < B | *πρὸεκήρυξαν* A: *προεμήρυξαν* V^2 | **15** *ὃς*] *ὡς* AS | *ἤμελλεν* A | *τοῦ ἰορδάνου* A: *τὸν ἰορδάνην* $V^1V^2P^1$ | *φαναιρῶς* A: *φανερὸς* B: < S | *πρὸς* B: *πρὸς* AP^1 | Ant 11 | **16** *μαρτυρῆσθαι* A | *ὁ*] *καὶ* S | *τὸ κ. τ. γράμμ.*] *τὴν ζώνην τὴν χρυσῆν* C | **17** *ἐκασ . .* A: *καστὶ* J | (*κάσ τυ — φορῶν* erloschen in A | *γραμμ.*] *ἱερέως* S: *γράμματος* Ge | *ὀσφῦν* C | *φορῶν*] *φέρων* J, S? | *τὸν βαδδὶν* C | *τὸ — χιτῶνα* übers. S frei | *βαδδῆν* A | **18** *χειτῶνα* A | *ἐνδεδυμένος* J Bl. 187rb *οὗτοι οὖν* J | *αὐτοῦ*] *αὐτὸν* A: *παρ' αὐτοῦ* C: *τούτου* übersetzt S | *ἰδόντες* A.

Schlachtung wegen der Sünden deines Vaters, dass sie nicht aufstehen und das Land empfangen".

LVII. Nachdem dies so geredet worden, spricht Daniel: „Und ich sahe, ⟨und⟩ siehe zwei andere Männer standen der Eine an dieser Seite
5 am Ufer des Flusses, und der andere an jener, und sie sprachen zu dem Mann, welcher stand am Wasser des | Stroms: Bis wann soll sein das 24s
Ende der wunderbaren Worte, welche du geredet? Und ich hörte von dem Mann, welcher in Purpur gekleidet war, welcher stand am Wasser des Flusses, und er erhob seine beiden Hände gen Himmel und schwur
10 bei dem, welcher lebt in Ewigkeit, dass eine Zeit und Zeiten und eine halbe Zeit, wenn vollendet wird die Zerstörung, man dieses alles erkennen wird". [2]Wer waren nun diese beiden Männer, welche standen am Ufer des Flusses, anders als „das Gesetz und die Propheten"? [3]Und wer war der „an dem Wasser", ausser er selbst, von welchem vormals
15 jene weissagten, wie | er sollte zuletzt am Jordan von dem Vater bezeugt werden, ⟨und⟩ von Johannes mit Freimütigkeit dem Volke gezeigt werden, und mit dem Gürtel des Priesters um die Lenden gegürtet werden und mit Purpur und Purpur angethan. [4]Diese fragen diesen, 24sv

3 Dan. 12, 5—7. — **13** Luk. 16, 16. — **14** Dan. 12, 6. — **15** Matth. 3, 13. 17. — Mark. 1, 9. 11. Luk. 3, 22. — **16** Joh. 1, 29. 30. — **17** Exod. 29, 5.

4 „und siehe . . andere" i se ina: sei ina A | **16** „⟨und⟩ von Joh." ⟨i⟩ ioanom | „mit" übergeschr. 1. Hd | **18** „m. Purp. u. Purp." v porŭty i bagŭr | „diesen" sego am Rand v. 1. Hd.: viell. ist zu lesen „ihn" ego.

αὐτῷ „ἐδόθη πᾶσα“ ἀρχὴ καὶ „ἐξουσία“, ἵνα μάθωσιν | παρ᾽ αὐτοῦ 125r
ἀκριβῶς, πότε μέλλει ἐπάγειν τῷ κόσμῳ τὴν κρίσιν καὶ πότε τὰ ὑπ᾽
αὐτοῦ λελαλημένα πληρωθήσεται. [5]ὁ δὲ κατὰ πάντα τρόπον πείθειν
τούτους βουλόμενος ἐπῆρεν „τὴν δεξιὰν αὐτοῦ καὶ τὴν ἀριστερὰν
5 [αὐτοῦ] εἰς τὸν οὐρανὸν καὶ ὤμοσεν κατὰ τοῦ ζῶντος εἰς τὸν αἰῶνα“.
[6]τίς [καὶ] κατὰ τίνος ὤμοσεν; ὁ υἱὸς κατὰ τοῦ πατρός, λέγων ὅτι
ζῇ „εἰς τὸν αἰῶνα“ ὁ πατήρ· ἦ μὴν „εἰς καιρὸν καὶ καιροὺς καὶ ἥμισυ
καιροῦ ἐν τῷ συντελεσθῆναι διασκορπισμὸν γνώσονται ταῦτα πάντα“.
[7]τὸ οὖν ἐκτεῖναι αὐτὸν τὰς δύο χεῖρας [αὐτοῦ], διὰ τούτου τὸ πάθος
10 ἐπέδειξεν· [8]τὸ δὲ εἰπεῖν „εἰς καιρὸν καὶ καιροὺς καὶ ἥμισυ καιροῦ“
τὰ τρία ἥμισυ ἔτη τὰ τοῦ ἀντιχρίστου ἐσήμανεν· | καιρὸν δὲ λέγει 43vb
ἐνιαυτὸν καὶ καιροὺς δὲ δύο ἔτη, ἥμισυ δὲ καιροῦ ἥμισυ ἐνιαυτοῦ·
αὗταί εἰσιν αἱ χίλιαι διακόσιαι ἐνενήκοντα ἡμέραι ἃς προεῖπεν
Δανιήλ.

15 LVIII. „Ἐν τῷ οὖν συντελεσθῆναι“ τὸ πάθος καὶ γενέσθαι „διασκορπισμὸν“ παρόντος τοῦ ἀντιχρίστου ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκείναις „γνώσονται ταῦτα πάντα“. [2]τί οὖν ἔτι διστάζεις, ὦ ἄνθρωπε, ἐπὶ τοῖς
εἰρημένοις, ἢ πῶς | ἀπιστεῖς τοῖς ὑπὸ τοῦ κυρίου λελαλημένοις, ὁπότε ἡ 125v

1 Matth. 28, 18. — **4** Dan. 12, 7. — **7** Dan. 12, 7. — **10** Dan. 12, 7. — **15** Dan. 12, 7.

1 *ἐδώθη* A | *ἀρχὴ καὶ* < C | *ἀρχῇ* A | *μάθωσι* C | **2** *ἐπάγει* V² | **3** *ὁ δὲ — δύο χεῖρας αὐτ.* Z. 9 < C | *δὲ* A | *πάντα* < A | *τρόπον* < B | *τούτ. πεῖθειν* A | **4** *τούτους*] *αὐτοὺς* viell. S | *τ. δέξ. — ἀριστ.*] „die Hände“ S | *δεξιᾶν* A | *ἀριστερᾶν* A | **5** *αὐτοῦ* + A | *κατὰ τ. ζῶντ.* liest nach *αἰῶνα* (so) A, aber ein *A* und *B* über der Zeile weisen es sogar vor *καὶ ὤμωσεν* (so): *τῷ ζῶντι* D | **6** *καὶ* + A | *κατα* A, *κατά* B | *ὁ* vor *υἱὸς* + A, *υἱὸς δηλονότι* J | *λέγων* < S | **7** *ζῇ* < A | *ὁ πατὴρ εἰς τ. αἰῶνα* J | *ἦ μὴν* B: *εἰ μὴ* AJS (S viell. < *μὴ*) | *εἰς — πάντα*] S. 330, 10 | *κ. καιροὺς* < A: *καὶ* (?) *καιρῶν* S, *καιρῶν* D | **8** *καὶροῦ* A | *γνώσοντε* A | *γνώ|σονται* J Bl. 187va | *πάντα τ.* D | **9** *Τὸ* A | *ἐκτεῖναι* AB: *ἐντεῖναι* JGe | *αὐτοῦ* + A | *διὰ τούτου*] es beginnt C = OV¹V²P¹ a. a. O. P² Bl. 80r. < Mai. Das Lemma *ἱππολύτου* | *δι᾽ αὐτοῦ* AJ, *διὰ τοῦτο* B | *τὸ*] *ἐπὶ τοῦ σταυροῦ* + C | **10** *ἐπέδ.*] *ὑπέδειξεν* B, *ἔδειξε* J, *ἔδειξεν* C | *τὸ δὲ — Δανιήλ* wörtl. auch in R | *τὸ — καιροῦ* < C | *Τὸ* A: ob *τῷ* ? | *καὶ* vor *καιροὺς* < D, w. e. sch. auch S | *καιρῶν* SD | *καὶ* von 1. H. übergeschr. in J | *καὶροῦ* A: *ἐν τῷ συντελεσθῆναι διασκορπισμὸν* + J | **11** *τὰ τρία*] C wie oben, das gleiche Lemma. Mai S. 220 (56) | *τὰ* vor *τρία* < B | *ἔτη καὶ ἥμισυ* Mai | *τὰ* < JC: dominationis R | *ἐσήμανε* JC | *καιρὸν — ἐνιαυτὸν*) unleserlich in A | *δὲ* BCS: *γὰρ* JR | *λέγει*] JCSR: *λέγων* B | **12** *κ. καιροὺς* unleserlich in A | *καὶ* vor *καιροὺς* < B | *δὲ* vor *δύο* < S | *δὲ* vor *καιροῦ* < C | **13** *αὗταί* A | *εἰσὶν* AB | *ἐνενίκοντα* B | *ἃς*] *ὃ δὲ* S | *προεῖπε* BJC | **14** *δανιὴλ*] B: es endet C | **15** *Ἐν — πάθος*] porro si iis addantur 45 alii *τοῦ συντ. τοῦ π.* R | *οὖν* < JD | *κ. τὸ κήρυγμα* nach *πάθος* + B | **16** *τότε παρόντος* S | *ἐκεῖναις* A | *γνώσοντε* A | **17** *πάν|τα* J Bl. 187vb. Hier geht J für den Dan.-Kom. zu Ende, schliesst aber noch einiges Hippolyt Fremde an | *καὶ ἔτι* viell. S | **18** *ἢ πῶς*] *εὐπίστοις* A | *πὼς* B | *ἀπιστεὶς* A: *ἀπιστῖς* (*ι* aber korr. in *η*) B.

wissend, dass ihm gegeben ward die Gewalt und Herrschaft, damit sie von ihm genau erkennen, wann er will der Welt das Gericht bereiten, und wann das von ihm Gesagte sich erfüllen wird. [5] Dieser aber auf jede Weise sie überzeugen wollend, erhob „die Hände zum Himmel und 5 schwur bei dem Lebenden in Ewigkeit“. | [6] Wer schwur wobei? Der 249 Sohn bei dem Vater, dass (oder „weil“) in Ewigkeit lebt der Vater. Wenn „auf eine Zeit und Zeiten (gen. dual.) und eine halbe Zeit, wann sich vollendet die Zerstörung, werden sie dieses alles erkennen“. [7] Ausgestreckt habend nun beide Hände zeigte er hierdurch [zeigte er] das 10 Leiden an. [8] Aber das Sagen „bis zu einer Zeit und Zeiten (gen. dual.) und einer halben Zeit“ dreiundeinhalbes Jahr des Antichristen zeigte es an. Eine Zeit aber zeigt ein Jahr an, und Zeiten (dual.) zwei Jahre, eine halbe Zeit aber ein halbes Jahr. Diese sind die eintausendzweihundertneunzig Tage, welche vorhergesagt Daniel.

15 LVIII. „Wenn“ nun „vollendet | wird“ das Leiden und sein wird „Zer- 249v störung“, indem dann der Antichrist gekommen ist, in jenen Tagen „werden sie dieses alles erkennen“. [2] Was nun hast du auch noch nicht Glauben, o Mensch, an das Gesagte, oder wie willst du nicht Glauben fassen zu dem

1 Matth. 28, 18. — **4** Dan. 12, 7. — **7** Dan. 12, 7. — **10** Dan. 12, 7. — **15** Dan. 12, 7.

2 „genau“ čisto vgl. unten S. 335, 18 | **5** „wobei“ o čem: vielleicht ist zu lesen „bei wem“ o kem | **7** „und“ vor „Zeiten“ ist vielleicht wegzulassen | **9** „hierdurch — Leiden an“ unten an der Seite | **14** „welche“ jaže: „aber was“ a eže A.

πρώτη αὐτοῦ παρουσία ἤδη γεγένηται, καὶ ὁ ἐπὶ „τοῦ ὕδατος“ ἑστὼς
τότε καὶ ὀφθεὶς τῷ Δανιὴλ τῷ κόσμῳ νῦν πεφανέρωται, καὶ τὸ
πάθος αὐτοῦ πᾶσιν σεσήμανται, καὶ διασκορπισμὸς τῷ λαῷ τῶν Ἰου-
δαίων ὑπὸ Ῥωμαίων γεγένηται. [3]ἐν τῷ γὰρ λέγειν „συντελεσθῆναι
5 διασκορπισμὸν γνώσονται ταῦτα πάντα“, παρόντος [τότε] τοῦ κυρίου
πρὸς αὐτοὺς καὶ μὴ ἐπιγνωσθέντος ὑπ᾽ αὐτῶν διεσκορπίσθησαν εἰς 44ra
πάντα τὸν κόσμον ἔκβλητοι τῆς ἰδίας χώρας γενόμενοι, καὶ ὑπὸ τῶν
ἐχθρῶν πολεμηθέντες ἐκ τῆς Ἱερουσαλὴμ [πόλεως] ἐξώσθησαν ἐπί-
χαρμα πᾶσιν τοῖς ἔθνεσιν γενάμενοι, ἵνα τὸ εὐαγγέλιον τοῦ κυρίου
10 κατὰ πάντα τὸν κόσμον κηρυχθῇ καὶ ὁ πᾶς χρόνος πληρωθῇ καὶ ἡ
ἐσχάτη ἑβδομὰς περιληφθῇ καὶ οἱ δύο πρόδρομοι τοῦ Χριστοῦ ἀπο-
σταλῶσιν καὶ τὸ „βδέλυγμα τῆς ἐρημώσεως“ μετ᾽ αὐτοὺς ἀναφανῇ
καὶ ὁ κριτὴς τῶν κριτῶν ἀπὸ οὐρανῶν ἀποκαλυφθῇ καὶ ἡ ἀνάστασις
τῶν ἁγίων γενηθῇ καὶ τὸ αἰώνιον βασίλειον τοῖς ἀξίοις δοθῇ καὶ τὸ
15 τῶν ἀσεβῶν ἄσβεστον καὶ ἀκοίμητον πῦρ ἐξαφθῇ.

LIX. Τούτων οὕτως εἰρημένων, βουλόμενος ὁ προφήτης ἀκρι-
βέστερον περιεργάζεσθαι ὁποῖα ἦν τὰ μετὰ τὴν ἀνάστασιν, ἀπεκρίθη 126r
πρὸς αὐτὸν | καὶ εἶπεν· „κύριε, τί τὰ ἔσχατα τούτων; καὶ εἶπεν· δεῦρο, 44rb
Δανιήλ, ὅτι ἐμπεφραγμένοι καὶ ἐσφραγισμένοι οἱ λόγοι οὗτοι ἕως και-
20 ροῦ πέρας, ἕως ἂν ἐκλεγῶσιν καὶ ἐκλευκανθῶσιν καὶ ἐκπυρωθῶσιν
πολλοὶ καὶ ἀνομήσουσιν ἄνομοι καὶ οἱ νοήμονες συνήσουσιν“. „καὶ σὺ

1 Dan. 12, 6. — **4** Dan. 12, 7. — **6** Vgl. Luk. 21, 24. — **9** Matth. 24, 14. — **11** Apok. Joh. 11, 4. — **12** Matth. 24, 15. — **13** Apok. Joh. 20, 4—6. — **14** Dan. 7, 27. — Apok. Joh. 20, 15. — **18** Dan. 12, 8. 9. 10. — **21** Dan. 12, 13.

1 *παρρουσία* B | *ἤδη*] *ἴδη* A | *γεγένητε* A | vgl. oben S. 146, 14. 196, 17. 248, 18 | *τοῦ* < B | *ἑστὼς* B | **2** *ὠφθεὶς* A | **3** *πᾶσι* B | *διασκορπισμὸν* A | *τῶν Ἰουδαίων* < wahrscheinlich mit Recht AS | **4** *γεγενῆσθαι* A | *λέγειν* < A | **5** *διὰσκορπισμὸν* A | *τότε*] *γὰρ* S: < B | **6** *αὐτῶν διεσ(κορπίσθησαν)* unleserlich in A | **7** *ἰδίας*] „jüdisch“ übers. S, schwerl. aber las S *Ἰουδαίας* | *γινόμενοι* A | *καὶ* vor *ὑπὸ* < S | **8** *ἐχθρῶν* A | *καὶ ἐκ* S | *ἰλὴμ* B | *πόλεως* + A wie oben S. 312, 19 | *ἐξωσθέντες* w. e. sch. S | **9** *γενόμενοι* B | **10** *τὸν κόσμον — χρόνος* < B | **11** *ἑβδομᾶς* A: *εὐδομὰς* B | *περιλειφθῇ* A | *Χριστοῦ*] *κυρίου* BS | **12** *ἐρημόσεως* A | *μετ᾽ αὐτοὺς* < B | *ἀναφανῇ*] BS vgl. oben S. 280, 1: *ἀναφύῃ* A | **13** *ὁ κριτ. — δοθῇ* hat auch R | *κριτῆς* A | *τ. κριτῶν* (auch R) < B | *ἀπ᾽* B | *οὐνῶν* AB: *οὐρανοῦ* Ge | *ἀπὸκαλυφθῇ* A | *ἡ* + B | **14** *τ. ἁγίων*] *καὶ παντὸς τοῦ κόσμου* + B: < R | *τῶ αἰώνιον βασ.* A: *βασ. τῶν οὐρανῶν* R | *τοὶς* A: *τῆς* Ge | *δωθῇ* A: es endet R mit „Hier endet was zum Kommentar des heiligen Hippolyt zu Daniel gehört“ | **15** *καὶ ἀκοίμητον* < S | *ἀκύμητον* A | **16** *Τούτων* A | **17** *περὶ ἐργάσασθαι* A | *ὁποία* A | *εἴη* A | **18** *καὶ — τούτων* unleserlich in A | *τὶ* B: *ποῖα* S | *εἶπε* A | *δεύρω* A | *δανιὴλ* A | **19** *οὗτοι* und *ἕως ἂν* < D vgl. auch unten S. 336, 6 ff. | **20** *ἐκλεχθῶσι* (schwerlich *συλλεχθῶσι*) viell. S | *λευκανθῶσιν* B | *πυρωθῶσιν* BD: *καὶ ἁγιασθῶσι* + D | **21** *ἀνομίσωσιν* B (vgl. D) | *ἄνομοι*] *καὶ οὐ συνήσουσι πάντες ἄνομοι* + D | *κ. οἱ νοήμ. συνήσ.* < S.

von dem Herrn Geredeten, da seine erste Zukunft schon geschehen ist, und der damals „über (an) dem Wasser“ Stehende und dem Daniel Erschienene jetzt auch der Welt erschienen ist, und sein Leiden allen verkündigt worden ist, und die Zerstörung dem Volk von den Römern geworden ist. [3] Denn
5 wenn er sagt: „Wenn vollendet (erfüllt) wird die Zerstörung, erkennt man dieses alles“: | denn nachdem der Herr zu ihnen gekommen ist und 250 nicht anerkannt worden von ihnen, wurden sie zerstört (zerstreut) über die ganze Welt, hinausgeworfen worden aus dem jüdischen Land durch ihre Feinde und aus Jerusalem vertrieben, ein Spott geworden allen
10 Nationen, damit das Evangelium des Herrn verkündigt werde auf der ganzen Welt, und damit alle Jahre vollendet werden, und die letzte Woche übrig bleibe, und die beiden Vorläufer des Herrn gesandt werden, und „der Greuel der Verwüstung“ in ihr erscheine, und der Richter der Richter vom Himmel erscheine, und die Auferstehung | der Heiligen 250v
15 geschehe, und das ewige Reich den Würdigen übergeben werde und das unauslöschliche Feuer der Gottlosen angezündet werde.

LIX. Nachdem nun dieses so gesagt worden, wollend der Prophet genauer erforschen, wie es sein wird nach der Auferstehung, antwortete er ihm und sprach: „Herr, wie wird sein das Letzte von diesem?
20 Und er sprach: Gehe, Daniel, denn diese Worte sind verschlossen und versiegelt bis zu dem Ende der Zeit, bis dass man sammelt (l. „auserwählt“), und weiss und verbrannt werden viele, und die Gesetzlosen Ge-

2 Dan. 12, 6. — **4** Dan. 12, 7. — **8** Vgl. Luk. 21, 24. — **10** Matth. 24, 14. — **12** Apok. Joh. 11, 4. — **13** Matth. 24, 15. — **14** Apok. Joh. 20, 4—6. — **15** Dan. 7, 27. — **16** Apok. Joh. 20, 15. — **19** Dan. 12, 8. 9. 10.

20 „man sammelt (l. „auserwählt“ vgl. unten S. 337, Z. 7) und weiss werden“ sberut i uběljatsja (oder sja uběljat): sberutsja i uběija A.

*δεῦρο καὶ ἀναπαύου· ἔτι γὰρ ἡμέραι εἰς ἀναπλήρωσιν συντελείας καὶ
ἀναστήσῃ εἰς τὸν κλῆρόν σου εἰς συντέλειαν ἡμερῶν“.* [2]*ἐπειδὴ γὰρ
„ἃ ἡτοίμασεν ὁ θεὸς τοῖς ἁγίοις“ ἐκδιηγήσασθαι ἄνθρωπος νῦν οὐ δύ-
ναται — οὔτε γὰρ „ὀφθαλμὸς“ αὐτοῦ „εἶδεν“ οὔτε „οὖς ἤκουσεν“ οὔτε*
5 *„ἐπὶ καρδίαν ἀνθρώπου“ „ἀνέβη“, „εἰς ἃ καὶ ἐπιθυμοῦσιν τότε ἄγγελοι
παρακύψαι“ —, οὕτως ἔφη πρὸς αὐτὸν „ἐμπεφραγμένοι εἰσὶν οἱ λόγοι
οὗτοι ἕως καιροῦ πέρας, ἕως ἂν ἐκλεγῶσιν καὶ ἐκλευκανθῶσιν καὶ ἐκ-
πυρωθῶσιν πολλοί“.* [3]*τίνες δὲ οἱ ἐκλεγόμενοι ἀλλ᾽ ἢ οἱ ἄξιοι τῆς
βασιλείας εὑρισκόμενοι;* [4]*καὶ τίνες οἱ λευκαινόμενοι ἀλλ᾽ ἢ οἱ τῷ τῆς* 44va
10 *„ἀληθείας“ λόγῳ πιστεύοντες, ἵνα λευκανθῶσιν δι᾽ αὐτοῦ καὶ ἀποβάλ-
λοντες τὸν τῶν ἁμαρτιῶν ῥύπον ἐνδύσωνται τὸ ἀπ᾽ οὐρανῶν καθα-
ρὸν καὶ διαυγὲς ἅγιον πνεῦμα,* | *ἵνα παρόντος τοῦ νυμφίου εὐθέως* 126v
συνεισέλθωσιν αὐτῷ. [5]*καὶ τίνες οἱ ἐκπυρούμενοι ἢ οἱ διερχόμενοι
„διὰ πυρὸς καὶ ὕδατος“ διὰ τοῦ πνευματικοῦ „λουτροῦ τῆς παλιγγε-*
15 *νεσίας“ καὶ „τὸ θέλημα“ τοῦ θεοῦ διὰ πυρώσεως πολλῶν πειρασμῶν
καὶ θλίψεων ποιοῦντες;* [6]*„καὶ ἀνομήσουσιν ἄνομοι καὶ οἱ νοήμονες
συνήσουσιν“· οἱ διὰ τοῦ αὐτεξουσίου ἀνομοῦντες καὶ δι᾽ αὐτοῦ πάλιν
τινὲς συνιέντες καὶ εὐαρεστοῦντες.*

3 1 Kor. 2, 9. — **5** 1 Petr. 1, 12. — **6** Dan. 12, 9. 10. — **10** Ephes. 1, 13 (Jak. 1, 18). — **12** Matth. 25, 10. — **14** Psalm 65 (66), 12. — Tit. 3, 5. — **15** Matth. 7, 21. — **16** Dan. 12. 10.

1 *δεύρο* A | *ἡμέραι*] *καὶ ὧραι* + D | **2** *ἀναστῆναι* A | *εἰς τὸν* < A | *κλῆρὸν* AB | *ἐπειδὴ*] es beginnt C = O$V^1V^2P^1$ a. a. O. Mai S. 220 f. (56). Das gleiche Lemma | **3** *ἑτοιμάζει* S | *τοῖς ἁγίοις* < A: *ἀγαπῶσιν* (so 1 Kor. 2, 9) *αὐτὸν ἁγίοις* V^1P^1, dazu *καὶ* + V^2 | *νῦν* < C | *δύναται* < A | **4** *οὐδε* A | *ὀφθαλμὸς* A | *ὀφθαλμ. . . οὖς*] „die Augen . . die Ohren“ übers. S | *αὐτοῦ*] *αὐτὰ* $V^1V^2P^1$: *αὐτὸ* O: „dies“ (*ταῦτα*?) übers. S | *ἴδεν* A | *οὐδὲ* B | *οὖς* A: < B | **5** *καὶ* < A$V^1V^2P^1$ 1 Petr. 1, 12 Ge | *ἐπεθυμοῦσιν* A: *ἐπιθυμήσου* O | *τότε* OS < AB 1 Petr. 1, 12: *καὶ* $V^1V^2P^1$ | *ἀγγ.*] *ἅγιοι* O | **6** *παρὰκύψαι* A: *παρακῦψαι* B: *ἐνκύψαί* OMai^2, *ἐγκύψαι* $V^1V^2P^1$ | *οὕτως*] ACS: *διὰ τοῦτο* B | *αὐτὸν*] *αὐτοὺς* A: *ὅτι* + C | *ἐμπεσφραγισμένοι* V^2: *καὶ ἐσφρ.* + S. 334, 19 D | *εἰσὶν*] *ὦσιν* A: < D | **7** *οὗτοι* < D | *καὶροῦ* A | *ἕως ἂν* < D | *ἂν* < $V^1V^2P^1$ | *κ. λευκανθῶσιν* B: < C | *πυρωθῶσι* V^2D: *καὶ ἁγιασθῶσι* + D | **8** *πολλοὶ* B | *δὲ* < P^1 | *ἀλλ᾽ ἢ*] *εἰ μὴ* A: *ἢ* < C (ausser P^1?) | *ἄξιοι — ἀλλ᾽ ἢ* < Mai | **9** *εὑρισκόμενοι* B: *τοῦ οὐρανοῦ* S | *καὶ τίνες*] *τίνες δὲ* V^1S | *οἱ δὲ* P^2 | *λευκενόμενοι* A: *ἐκλευκαινόμενοι* V^2P^1, *ἐκλευκενόμενοι* O, *ἐκλευκανόμενοι* V^1(?) | *ἀλλ᾽ ἢ* < S: *ἢ* < O | *τῷ*] *τὸ* B: < P^2 | **10** *ἵνα*] *ἅψ* V^2 | *λευκανθῶσι* C | *ἀποβαλόντες* $V^1V^2P^1$ | **11** *τὸν* setzt nach *ἁμαρτ.* A: *τῶν* Mai, *τὴν* V^2P^1 | *τῆς ἁμαρτίας* SMai | *ῥύπον* A: *ῥύπων* Mai | *ἐνδύσονται* ABOMai | *τῶ* AB | *ἀπ᾽ οὐρανῶν*] *ὑπ᾽ οὐρανοῦ* B: *ἐπουράνιον* S | Lag. S. 72, 11 | **12** *διαυγαὶς* A: es übers. frei S | *παρόντος*] *πληρόντος* A | *εὐθέως* < S: *εὐθές* V^2 | **13** *σὺνεισέλθωσιν* A: *συνέλθωσιν* V^2 | *αὐτῷ*] es endet C | *κ. τίνες — εὐαρεστοῦντες* < AS, aber vgl. auch Methodius De resurrectione I Cp. 56 S. 172 ff. ed. Bonwetsch | **14** *πνικοῦ* B | Ant 59 | *τῆς* < Tit. 3, 5 | **16** *ἄνεμοι* B: D vgl. zu S. 334, 21 | **18** *συνιὲντες* B.

setzloses thun". „Und du gehe und ruhe; denn noch sind Tage bis 251
zum Ende und du wirst auferstehen zu deinem Teil am Ende der Tage."
Denn da, was „Gott den Heiligen bereitet", jetzt kein Mensch erzählen
kann — denn die „Augen haben" dies „nicht gesehen" noch „die Ohren
5 gehört", noch „ist es in das Herz eines Menschen gekommen", „worein
auch [nicht] die Engel dann schauen wollen" —, sprach er so zu ihm:
„verschlossen sind diese Worte bis zum Ende der Zeit, bis dass auserwählt und weiss werden und viele verbrannt werden". [3]Welche aber
sind die Auserwählten anders als | die Würdigen des Himmelreichs? 251v
10 [4]Welche aber sind die weiss werdenden [anders als] die „dem Wort
der Wahrheit" Glaubenden, damit sie durch dasselbe weiss werden und
abgeworfen habend den Schmutz der Sünde [und] anziehen die himmlische Reinheit und erleuchtet werden durch den heiligen Geist, damit,
wann der Bräutigam kommt, sie mit ihm eingehen.

1 Dan. 12, 13. — **3** 1 Kor. 2, 9. — **5** 1 Petr. 1, 12. — **7** Dan. 12, 9. 10. — **10** Ephes. 1, 13 (Jak. 1, 18). — **14** Matth. 25, 10.

4 „nicht" übergeschrieben | **6** „auch" i: „auch nicht" ni die Handschrift | **9** „anders als" tokmo no: tokmo ne A | **12** „abgeworfen habend" otvrgše: „abwarfen" otwrgoša die Handschrift | „d. Sünde" grěcha: vielleicht ist „der Sünden" grěch zu lesen.

LX. Τοῦ οὖν κυρίου διηγουμένου τοῖς μαθηταῖς περὶ τῆς μελ-
λούσης τῶν ἁγίων βασιλείας ὡς εἴη ἔνδοξος καὶ θαυμαστή, καταπλα-
γεὶς ὁ Ἰούδας ἐπὶ τοῖς λεγομένοις ἔφη· καὶ τίς ἄρα ὄψεται ταῦτα; ὁ
δὲ κύριος ἔφη· „ταῦτα ὄψονται οἱ ἄξιοι γενόμενοι“. [2]ἴδε νῦν, ὦ ἄν-
5 θρωπε, τὰ πάλαι ἐσφραγισμένα καὶ γνωσθῆναι μὴ δυνάμενα νῦν παρ-
ρησίᾳ „ἐπὶ τῶν δωμάτων“ κηρύσσεται καὶ ἡ τῆς ζωῆς βίβλος ἐκτα-
θεῖσα ἤδη φανερῶς ἐπὶ ξύλου ἥπλωται ἔχουσα „τίτλον“ „ῥωμαϊστὶ καὶ
ἑλληνιστὶ καὶ ἑβραϊστὶ“ γεγραμμένον, ὅπως καὶ Ῥωμαῖοι καὶ Ἕλληνες
καὶ Ἑβραῖοι διδαχθῶσιν, ἵνα προσδοκῶντες οἱ ἄνθρωποι τὰ μέλλοντα 44vb
10 ἀγαθὰ πιστεύσωσιν τοῖς ἐκεῖ ἐγγεγραμμένοις ἐν ταύτῃ „τῇ βίβλῳ τῆς
ζωῆς“ τοῖς καὶ κηρυχθεῖσιν ἐν ὅλῳ τῷ κόσμῳ, καὶ μαθόντες τὰ [τῷ 127r
κόσμῳ] ἐπερχόμενα κακά, φοβηθέντες τὴν κρίσιν [καὶ] ἐκφύγωσιν
καὶ τὴν αἰώνιον κόλασιν, ὅπως ἄξιοι πάντες τοῦ βασιλέως εὑρε-
θέντες ἐκλάβωμεν αὐτὸν καθαρὸν καθαροῖς σώμασιν καὶ ψυχαῖς, λαμ-
15 πρὰς καὶ εὐώδεις στολὰς περὶ τὸ σῶμα ἠμφιεσμένοι, τὰς ἑαυτῶν
λαμπάδας ἐλαίῳ διαυγεῖ καταρτίσαντες, ἵνα μὴ τῇ „κραιπάλῃ καὶ τῇ
μέθῃ“ καὶ τῇ παντοίᾳ φαντασίᾳ καὶ ἡδονῇ τοῦ βίου τούτου ἀπατη-
θέντες καὶ μείζονα τὰ πρόσκαιρα καὶ ἐπίγεια καὶ εὔφθαρτα νομίσαντες
τῶν ἀϊδίων καὶ ἀφθάρτων καὶ ἀκηράτων ἀγαθῶν, ἀπονυστάξαντες
20 ἐκπέσωμεν τῆς ἀϊδίου ζωῆς. [3]δύναται δὲ ὁ θεὸς πάντας ἡμᾶς [πρὸς

2 Vgl. Irenäus Adv. haer. V, 33, 3 (36, 1). — **6** Matth. 10, 27. Luk. 12, 3. — (Phil. 4, 3.) Apok. Joh. 3, 5. 13, 8. 20, 15. 22, 19. — **7** Joh. 19, 20. — **10** Vgl. zu Z. 6. — **11** Matth. 24, 14. — **15** Apok. Joh. 7, 9. — **16** Matth. 25, 4. 7. — Luk. 21, 34. — **17** Luk. 8, 14. — **18** 2 Kor. 4, 18. — **20** 2 Petr. 3, 7.

1 τοῦ] τὸ A | διηγουμένου A | μελλούσης < S | **2** ἁγίων] ἀνῶν A | θαυμαστῆ A: θαυμαστὴ B | κατέπλαγῆς A | **3** ἄρα B | ὄψεται A | **4** videbunt qui venient in illa Iren. V, 33, 3 (πανταχοῦ γὰρ ὁ σωτὴρ ὁραθήσεται καθὼς ἄξιοι ἔσονται οἱ ὁρῶντες αὐτόν V, 36, 1) | ἄξιοι] ἅγιοι A | γενόμενοι AS: γινόμενοι B | καὶ ἴδε B | εἴδε A νῦν < B | **5** κ. γνωσθ. μὴ δυνάμ. < A | **6** δομάτων A | ἐκταθεῖσα] Ge: ἐκτεθεῖσα A, ἐταθεῖσα B, ἐπιγραφεῖσα (γραφ.) S | **7** ἴδη φαναιρῶς A | Ant 61 | ρωμαιστῆ καὶ ἑλληνιστῆ καὶ ἑβραιστῆ A: ῥωμαιστὴ· ἑλληνιστὶ· ἑβραιστὶ B: ἑβρ. ῥωμ. καὶ ἑλλ. S mit Joh. 19, 20 | **8** ρωμαίοι A | **9** ἑβραῖοι B | πρὸσδοκῶντες A | **10** ἀγαθὰ < AS, ob mit Recht? | ἐκεῖ < B | ἐν ταύτῃ — κόσμῳ < AS | **11** καὶ κηρ.] κεκηρυχθῶσιν B | ὅλω B | μαθόντες] μάθωσιν AS | τῷ κόσμῳ] AS: getilgt mit B | **12** κακά, φοβηθ.] καὶ φοβηθῶσιν AS | κρῖσιν A | καὶ vor ἐκφύγ. < B | **13** καὶ vor τὴν < AS | εὑρεθέντες B | **14** καθάροις B | σώμασι] ὄμμασιν A | καὶ ψυχαῖς < AS | λαπρᾶς A: λαμπραῖς B | **15** εὐειδεῖς B | στολᾶς A | περὶ τὸ σῶμα < B | καὶ τὰς S | **16** διαυγῆ B: < A | καταρτίζοντες A: καταρτήσαντες B | κρεπάλη A | καὶ τῇ μέθῃ — ἡδονῇ < A: „Überfluss“ S | **17** παντοῖα B | **18** μείζωνα A | ταῦτα τὰ S | καὶ < S | καὶ εὔφθαρτα < AS | ἄφθαρτα B | νομήσαντες B | **19** τῶν ἀϊδίων — ἀγαθῶν < AS | ἀπὸνυστάξαντες AB | **20** ἀιδίου B: αἰωνίου A | δύναται SMend: Δύνατε A: δυνατεῖ B, aber hierfür fehlen Belege | δὲ] γὰρ S | τῷ θεῷ B | πρὸς τὰ μέλλοντα + A.

LX. Da der Herr erzählte den Jüngern über das Reich der Heiligen, wie es herrlich und wunderbar sein wird, sprach Judas erschrocken über das Gesagte: Wer wird dieses sehen? Der Herr aber sprach: „Dies werden sehen die würdig Gewordenen". [2]Siehe nun, o Mensch, 5 das vormals | Versiegelte und nicht Erkannte, wie es jetzt „auf den 252 Häusern" verkündigt wird mit Freimütigkeit, und das Buch, worauf geschrieben „des Lebens", schon offen ausgebreitet ist auf dem Holz, habend „den Titel" „geschrieben auf hebräisch, römisch, und griechisch", damit sowohl die Römer wie die Griechen und Hebräer gelehrt werden, damit 10 erwartend die Menschen das Zukünftige anfangen zu glauben das daselbst Geschriebene und erkennen das über die Welt Kommende und fürchten das Gericht und fliehen die ewige Pein, damit wir alle würdig des Königs erfunden, | ihn den Reinen mit reinen Leibern empfangen, 252v leuchtende und wohlduftende Gewänder auf den Leibern tragend, und 15 unsere Lampen mit leuchtendem Öl bereitend, damit nicht, durch die Lust und Überfluss dieser Welt betrogen worden und dies Irdische von kurzer Zeit für besser seiend haltend, wir einschlummern und entfallen des ewigen Lebens. [3]Denn es kann Gott uns alle wachsam

2 Vgl. Irenäus Adv. haer. V, 33, 3 (36, 1). — **5** Matth. 10, 27. Luk. 12, 3. — **6** (Phil. 4, 3) Apok. Joh. 3, 5. 13, 8. 20, 15. 22, 19. — **8** Joh. 19, 20. — **14** Apok. Joh. 7, 9. — **15** Matth. 25, 4. 7. — Luk. 21, 34. — **16** Luk. 8, 14. — **17** 2 Kor. 4, 18. — **18** 2 Petr. 3, 7.

3 „sehen" vidĕti: „wissen" vĕdĕti entsprechend der beständigen Verwechslung beider A | **6** „das Buch" knigi (eigentlich „die Bücher") wie meist in der slavischen Version, siehe namentlich oben S. 275, 10 ff. 277, 1. 5 ff. 10. 14 f. 19. 279, 1.

τὰ μέλλοντα | ἐγρηγόρους ποιῆσαι, καταρτίσαι, σῶσαι, ἐλεῆσαι, φυλάξαι,
τηρῆσαι ἀπὸ παντὸς πειρασμοῦ καὶ θλίψεως, ὅπως ἐκφυγόντες τὴν
ἐπερχομένην διὰ πυρὸς κρίσιν φθάσωμεν [ἀπαντῆσαι μετὰ χαρᾶς] εἰς |
τὴν ἐπιφάνειαν τοῦ ἠγαπημένου παιδὸς αὐτοῦ Ἰησοῦ Χριστοῦ τοῦ 45ra
5 κυρίου ἡμῶν, δοξάζοντες αὐτόν, ὅτι αὐτῷ ἡ δόξα νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς
τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. ἀμήν.

2 Röm. 2, 3. — **3** 1 Thess. 4, 17. — **4** 1 Tim. 6, 14.

1 *εὐγρηγόρους ποιήσαι* A: *γρηγόρους* B | *καταρτίσαι*] *καταστῆσαι* B: < S | *σῶσαι* < B | *ἐλεῆσ. φυλ.*] „und" S | **2** *τηρίσαι* A | *παντὸς* < S | *θλῖψεως* A | *ἐκφυγῶτες* A: *ἐκφυγῶντες* B | **3** *δια* A: < S | *ἀπαντ. μ. χαρ.* < AS | *χαρὰς* B | *εἰς*] *καὶ* B: < S | **4** *ἠγαπημ.* < S | vgl. 1 Clem. 59 | *ὃς* des Wortes *παιδὸς* erloschen in A: es waren aber 3 oder 4 Buchst. | **5** *κυρίου*] *θεοῦ* S | *ὅτι* < A | *Αὐτῶ* A | *νῦν καὶ ἀεὶ καὶ* A] *καὶ τὸ κράτος* B: < S | **6** *αἰώνας* B | *ἀμὴν* B: es folgt in A Bl. 45ra Z. 8 *Μακκαβ. Α.*

---

machen, erbarmen, retten und bewahren vor Versuchung und Trübsal,
damit, entfliehend das kommende Gericht | des Feuers, wir gelangen zur 253
Offenbarung seines geliebten Sohnes Jesu Christi, unseres Gottes, ihn
preisend, dessen ist die Herrlichkeit in die Ewigkeiten der Ewigkeiten.
5 Amen.

1 Röm. 2, 3. — **2** 1 Tim. 6, 14.

ΕΙΣ ΤΟ ΑΣΜΑ.

A = die armenische Übersetzung in Pitra's Analecta sacra Band II.

B = die berliner armenische Handschrift No. 89.

R = die syrischen Fragmente bei Lagarde, Analecta syriaca S. 87 und Pitra a. a. O. B. IV S. 41. 310.

S = die slavische Übersetzung.

Und zwar

M = die Handschrift No. 548 der moskauer Synodalbibliothek.

N = die Handschrift No. 673 der moskauer Synodalbibliothek.

T = die Handschrift No. 730 des Troicko-Sergiev'schen Klosters.

Über die griechischen Handschriften s. S. 343.

I.

Καὶ ποῦ πᾶσα ἡ πλουσία αὕτη γνῶσις; ποῦ δὲ τὰ μυστήρια
ταῦτα; καὶ ποῦ αἱ βίβλοι; ἀναφέρονται γὰρ μόναι αἱ παροιμίαι καὶ ἡ
σοφία καὶ ὁ ἐκκλησιαστὴς καὶ τὸ ᾆσμα τῶν ᾀσμάτων. τί οὖν; ψεύ-
5 δεται ἡ γραφή; μὴ γένοιτο· ἀλλὰ πολλὴ μέν τις ὕλη γέγενηται τῶν
γραμμάτων, ὡς δηλοῖ τὸ λέγειν ᾆσμα ᾀσμάτων. σημαίνει γὰρ ὅτι
ὅσα περιεῖχον αἱ πεντακισχίλιαι ᾠδαὶ ἐν τῷ ἑνὶ διηγήσατο. ἐν δὲ
ταῖς ἡμέραις Ἐζεκίου τὰ μὲν τῶν βιβλίων ἐξελέγησαν, τὰ δὲ καὶ πε-
ριώφθησαν. ὅθεν φησὶν ἡ γραφή· „αὗται αἱ παροιμίαι Σολομῶντος
10 αἱ ἀδιάκριτοι, ἃς ἐξεγράψαντο οἱ φίλοι Ἐζεκίου τοῦ βασιλέως“. πό-
θεν δὲ ἐξελέξαντο ἀλλ' ἢ ἐκ τῶν βιβλίων τῶν ἐγκειμένων ἐν αἷς
λέγει τρισχιλίαις παραβολαῖς καὶ πεντακισχιλίαις ᾠδαῖς; ἐξ αὐτῶν
οὖν τούτων οἱ φίλοι Ἐζεκίου σοφοὶ ὑπάρχοντες ἐξελέξαντο τὰ πρὸς
οἰκοδομὴν ἐκκλησίας.

2 1 Kön. 4, 32. — **9** Prov. 25, 1.

2 Ottob. gr. 418, I (O) Bl. 64r. Regin. 46 (R) Bl. 66r. Hierosol. S. Sep. 34 (H) Bl. 143r. Barber. VI. 5 (B) Bl. 104r. Monac. 308 (M) Bl. 229v. Vgl. auch Vind. Graec. Lambec. Vind. Bibl. VIII, 390. Anast. Sinait. Quaest. 41 S. 334 ed. Gretser, Fabricius I S. 270, Lagarde S. 200 (Dieser = Fabric.). Tischendorf, Anecdota sacra et profana (1861) S. 226 nach einer Handschrift auf Patmos (P) aus dem 10. Jahrh. u. Coisl. 120 (C) und V. Lemma: *ἱππολύτου ἐκ τοῦ* (*τῶν* PV) *εἰς τὸ ᾆσμα* (*τὰ ᾄσματα* PV) *τῶν ᾀσμάτων* (*ᾆσμα* [so immer] *ἀσμάτων* O) | **3** *καὶ* vor *ποῦ* < Fabric. | *γὰρ* < P | **4** *ἐκκλησιαστῆς* O | *τῶν* < P | **5** *γραφῆ* O | *μέν τις ὕλη* < B | *μὲν τίς* O | *γεγέννηται* P: *γέγονε* OR Fabric. | **6** *δηλοὶ* O | *ᾆσμα* M | *τῶν ᾀσμάτων* Fabric. | *σημένει* O | **7** *ὅσα* PVM: *ἅπερ* B: *ὃ* RFabr.: < OHC | *εἶχον* B | *ε̅ ᾠδαι* B: *ὃ* + C | *τῷ* < O | *διηγήματι* O | **8** *βίβλων* PV | *ἐξελέχθησαν* B | *καὶ* < PVRM u. Fabr. | *περιὤφθησαν* M, *περιόφθεισαν* H, *περιώφησαν* R | **9** *γραφῆ* O | **10** *ἐγράψαντο* OMFabr. | *τοῦ ἐζεκίου* R: *ἐζεκία* P | **11** *βίβλων* V | *ἐγγειμένων* O | *ἐν ταῖς* B, so auch in C aus *ἐν αἷς* korrigirt | **12** *λέγει* + M(?) u. d. Editt. | *ταῖς τρισχ.* Fabr. | *τρισχιλίας παραβολὰς κ. πεντακισχιλίας ᾠδάς* PV Gretser | **13** *Ἐζεκίου*] *τοῦ βασιλέως* + B | *τὰ* < VM | **14** *τῆς ἐκκλησίας* OR d. Editt. | nach *ἐκκλησίας* fügen die Ausgaben und V hinzu *τάς τε* (*δὲ* Lag.) *βίβλους — τὰς ἰάσεις*; aber die Handschriften bieten das Lemma *εὐσεβίου τοῦ* (< B) *παμφίλου ἐκ τῆς ἀρχαιολογικῆς* (*ἀρχιολ.* O) *ἱστορίας*.

G r e g o r i u s B a r E b h r a j a bemerkt in der Vorrede zum Hohenlied „Die heiligen Lehrer Gregorius von Nyssa und Chrysostomus und Hippolytus haben dies Buch auf die nach der göttlichen Gemeinschaft dürstende Seele gedeutet“. (Von Herrn Kollegen Lic. Dr. Rahlfs mir mitgeteilt, ebenso zu Hohel. 3, 7).

SLAVISCHE (ARMENISCHE UND SYRISCHE) FRAGMENTE.

II. **Kap. 1, 2.**

Auf welche Weise das Herz sich über den Wein erfreut, so erfreuen die Testamente Christi. Denn die Kinder saugen aus den Brüsten Milch, so ein jeder saugend vom Gesetz der Gebote des Evangeliums
5 erwirbt ewige Speise. Die „Brüste“ Christi aber sind nichts anderes als die beiden Testamente, die Milch aber ihre Gebote. Sauge nun verkündigend von den Brüsten Milch, damit du ein vollkommener Jünger werdest.

III. **Kap. 1, 4.**

10 Wer ist der König? Christus. Welches ist das Schlafgemach? Die Kirche. Die Versammlung (Synagoge) aber spricht dies: „Wir freuen uns und sind fröhlich in dir“. Denn sie (jene) ruft zusammen, alle retten wollend. Zuvor thut sie kund, was geschehen soll (oder „sollte“). Sie (Jene) aber die Zeit der Busse aufnehmend spricht: „Wir
15 lieben deine Brüste mehr als Wein“. Die beiden Testamente, sagen wir, „mehr als Wein“, der unerschöpfliche Wein ist von Christus.

2 Hohel. 1, 2. — Psalm 103 (104), 15. — **10** Hohel. 1, 4. — **11** Hohel. 1, 4. — **14** Hohel. 1, 4.

Allgemeine Überschrift in T (Cod. 730 d. Troicko-Serg. Laura). In M (Cod. 548 der Mosk. Synodalbibliothek) „Das Buch des Liedes der Lieder, Werk des sehr weisen Königs Salomo, Erklärung des sehr weisen Philo des Piav'schen (l. Piathschen) und des Hippolyt, des Papstes von Rom, und des heiligen Gregor“. In N (No. 673 ebds.) „Philo's des Karpothischen von den Liedern“. Zu Hohel. 1, 1 in T „Philo's des Kariathischen Erklärung des Hohelieds“ | **2** T Bl. 256r. M Bl. 883r. N Bl. 3v. Lemma: Hippolyt | **3** „die Testamente“ zavěti (zavěty N): in N von späterer, aber alter Hand darübergeschrieben „Gebote“ zapovědi (von derselben Hand alle Korrekturen in N | „Denn Christi aber d. Kind.“ N | **5** „und erw.“ T | „sind nichts anderes“ ne ino čto: „suchet nicht“ ne ištite (ištete) MN | **6** „als“ no < M | „Sauge“ s'si: „Denn sauge“ s'si M: „Denn die Brüste“ sosci bo N, aber unten a. d. Seite sosi bo: st. „denn“ bo l. wohl richtig „nun“, „also“ ubo | **10** T Bl. 259v. M Bl. 884r. N Bl. 7r. Lemma: Hippolyt | **12** „Denn sie (jene)“ ta bo: „so“ tako MN | „ruft zus., alle rett. w.“: „ruft zus. alle, rett. w.“ TMN | **13** „wollend — kund“ am Rand in T | **16** „d. unerschöpfliche“ (?) neišterplemoe T: neizčerpaemoe MN | „Wein“ < T | „von Christus“ verbindet T mit dem Folgenden | „von“ ot: o T | „Christ.“: „sag. wir“ + T.

Aber wie vormals die Trunkenheit des herabgegangenen Noah und des in die Falle gelockten Lot, in Betreff etwa dieses Weins „lieben wir deine Brüste“? Aber die Brüste Christi sind die beiden Testamente, nüchtern machend die Vertrauenden. Deshalb spricht die Stimme des Apostels: „Trinket Wein, aber dass der Wein euch nicht austrinke“.

IV. **Kap. 1, 7.**

Sage mir, o Christus, und antworte mir, ich bitte dich, „wo weidest du, wo ruhest du am Mittag“? Du hast mich verlassen, bist zu den Heiden gegangen, [und] ich bin eine Waise geworden.

V. **Kap. 1, 7b.**

Welches ist, dass ich niemals werde mit der Häresie der Juden bekleidet. Deswegen antwortet er ihr sprechend: „Wenn du dich nicht erkanntest, Schöne unter den Weibern“: welches ist, wenn du nicht erkanntest, wie du bist oder wie du warst, denn „die Schöne unter den Weibern“ nennt er sie, nicht wie von sich selbst schön, sondern von dem Schönen „mehr denn die Söhne der Menschen“, durch „das Bad der Wiedergeburt“. Deshalb spricht er: „Wenn du dich nicht erkannt hast“.

VI. **Kap. 1, 8.**

Denn „wenn du nicht erkannt hast“, wo du zuvor bist, so verstehe ich auch nicht die Schönheit, welche du von mir empfangen hast, so „gehe hinaus hinter deine Herden, und weide deine Böcklein.“ Ein schreckliches Wort redete er mit Drohung. Denn zuvor sprach sie: „Dass ich nicht werde wie eine die Herden Weidende“. Daher droht er ihr auch sprechend: „Wenn du nicht erkanntest“ deine Schöne, welche

1 Gen. 9, 21. — **2** Gen. 19, 31 ff. — Hohel. 1, 4. — **5** Eph. 5, 18? (1 Tim. 5, 23). — **7** Hohel. 1, 7. — **11** Hohel. 1, 7. — **12** Hohel. 1, 8. — **16** Psalm 44 (45), 3. — Tit. 3, 5. — **17** **19** **21** Hohel. 1, 8. — **23** Hohel. 1, 7. — **24** Hohel. 1, 8.

1 „wie“ jakoze: „welches“ eže T | „die Trunkenheit“ pijan’stvo T: „in das Geheimnis“ v’tainstvo MN | „herabgeg.“ sošedša: „gegangenen“ šedša T | **2** „in d. F. gel.“ obol’stivšasja: sja < d. Codd. | **5** „austrinke“ ispiet: wohl „anfülle“ isplet | **7** T Bl. 262v. M Bl. 885v. Fehlt in N. Lemma: Hippolyt | **9** „und“ < M „eine Waise“ sirotoju T: vielleicht „ein Fremdling“ stranen M | **11** T Bl. 263r. M Bl. 885v. N Bl. 11r. Lemma: des Hippolyt | „niemals“ ne kogda: „einstmals“ někogda N, aber von später Hand è in e korrigiert | **12** vor „bekleidet“ interpungieren die Handschriften | **13** „erkanntest“ uvědě: „erblicktest“ uvidě TN (T auch hernach) | **14** „bist oder“ esi ili: esili T | **15** „nicht“ ne: „aber“ no M | „von“ ot: „an“ o M | **19** T Bl. 263v. M Bl. 886r. N Bl. 11v. Lemma: Hippolyt | „Denn“ übergeschrieben in T: < N | „du dir n. erk. h.“ M | „verstehe ich“ urazuměju: vielleicht „verstehend“ urazuměja | **21** „und“ < T | „weide“ pasi: paki von sehr später Hand korrig. in pasi N | **22** „dein Wort“ M | „zuvor“ preže: prišed, das š von später Hand korrig. in ž N | **23** „d. Herd. Weid.“: *ὡς περιβαλλομένη ἐπ᾽ ἀγέλαις* Hohel. 1, 7 | „droht“ prětit: pritit N.

du von mir hattest, so „gehe aus“ von der Herde „und weide deine Böcklein“, welches sind die Seelen der Sünder.

VII. Dies aber ist: barfuss und bloss gehe hinter mir. Denn meine Schafe, sagte ich. Böcke zwar zur Linken die Gerichteten, Schafe aber werden die zur Rechten genannt. Fortan wird Israel zu den Schafen des Hirten nicht gerechnet. Denn dem Jakob sondert er aus die „Weissen“ und „Scheckigen“ und „Schwärzlichen“ für die Arbeit zu empfangen, dem Laban aber die nicht Bezeichneten. Die nicht Bezeichneten weide du barfuss. Gehe aber hinaus zu den Heiden und den Zerstreuten des Geschlechts, wo alle (?) des Königs. Die Könige aber nennt er Hirten, und in der ganzen Welt zerstreuend.

VIII. **Kap. 1, 13.**

Denn der Mittler war Christus dem Gesetz und Evangelium, dieser „nächtigt in den Brüsten“.

IX. **Kap. 1, 15.**

Diese ruft wieder: Du hast mir bekannt: „Du bist schön“; auch ich bekenne dir. Was aber ist es, dass Christus schön nennt, als dass er spricht: „Sei kühn (getrost), o Tochter, es werden dir deine Sünden erlassen!“

X. **Kap. 2, 1.**

Es ist nun zu sehen, dass wenn jemand von der Beschneidung Christo glaubt, er „eine Blume“ ist, welche „Altes und Neues“ zu bringen vermag. „Ich bin eine Blume des Feldes; wie eine Lilie der Thäler

3 Matth. 25, 32. — **7** Gen. 30, 32. 42. — **13** Hohel. 1, 13. — **14** Hohel. 1, 13. — **16** Hohel. 1, 15. 16. — **18** Matth. 9, 22. 2. — **21** Hohel. 2, 1. — **22** Vgl. Matth. 13, 52. — Hohel. 2, 1. 2.

1 „v. den Herden“ viell. richtig MN | **3** TMN ebd. Lemma: Hippolyt | „und“ < MN | „gehe“ chodi: „geht sie“ chodit T | „meine Schafe“ oder „Schafe . . die Seinen“ ovca . . svoja MN, ovci . . svoi T | **4** „sagte ich“ rekoch: vielleicht „sagte er“, „nannte“ reče (also etwa „Schafe nannte er die Seinen“) | **8** „D. nicht Bez.“: „aber“ + N | **9** „weide du“ pasi ty: „zu weiden“ pas'ti N, von sehr später Hand korrigiert in pasi ty | „und“ oder „aber“ < N | „den Zerstreuten“ rassějannyja: „der Zerstreuung“ rasějania T | **10** „des Kön.“ od. „Kirchen“ oder „Königinnen“ crve TM: „Kirchen“ crkvi N: ich verstehe die Stelle nicht | „Könige aber“ crja že: „Zuvor“ preže T | **11** „und“: T Bl. 264r | „Welt“ mirě: měre N | **13** T Bl. 267v. M Bl. 888r. N Bl. 16r. Lemma: Hippolyt | „und“: T Bl. 268r | **16** T Bl. 268v. M Bl. 888r. N Bl. 16v. Lemma: Hippolyt | **16** „Dieser“ (?) | **18** „o Tochter“ dšti: tšti T | **21** in T habe ich dieses Fragment nicht bemerkt | M Bl. 889r. N Bl. 18v. Lemma: Hippolyt | „zu sehen“ videti: videte N, aber videti N^1 (die Korrektur in N) | „jem. v. d. Beschneidung“: vgl. Michael Psellus, In Cant. Cant. in Migne Patrol. Bd. 122 Col. 569).

inmitten der Dornen." Aus dem Mund der Gerechten deutlich Geheimnisse in Gleichnissen kund gethan legt er vor den Wohlgeruch der Lilie zu einem Abbild der Gerechten wegen des Glanzes der Lilie. So leuchten auch die Werke der Gerechten. Im Thal aber blüht sie wie in (unter) . . (durch) die Gnade aufsprossend, wie inmitten der Dornen der Werke (? „die Handlung") dieses Lebens.

XI. Kap. 2, 8.

O der seligen „Stimme", wenn er auf die Vergeltung des Weinbergs einhertritt, zu geben, wie (dass) werden Füchse. Er ruft und spricht mit Recht (in Wahrheit): „Siehe mein Bruder kam springend über die Berge und hinüberspringend auf die Hügel. Gleich ist mein Bruder einem Reh oder jungen Hirsch auf den Bergen Udolj's". — O der neuen Veranstaltung (Ökonomie), o der grossen Geheimnisse! „Siehe mein Bruder springend". Was das Springen (oder „die Sprünge)? Das Wort sprang vom Himmel in den Leib der Jungfrau, es sprang aus dem Mutterleib an das Holz, es sprang von dem Holz in den Hades, es sprang hinauf auf die Erde wieder — o der neuen Auferstehung! —, sprang wieder von der Erde in den Himmel. So setzte es sich zur Rechten des Vaters. Wieder

3 Vgl. Matth. 6, 29. — **8** Hohel. 2, 8. — **10** Hohel. 2, 8. 9. — **13** Hohel. 2, 8.

1 vor „inmitten" wiederholt Hohel. 1, 2 *ὡς κρίνον* | „deutlich" jasně: jasněže eže N: sut' jasněeže (+ eže?) N[1] | **3** „So" tako: ta M | **5** . .: v syrenich M, v sirennych N, i vosy N[1] | „durch die Gnade" blagodat'ju: „die Gnade" blagodat' M: vo blagodat' N | **6** „der Werke": dějanii MN | **8** In den Handschriften steht Hohel. 3, 1 als Text darüber, aber offenbar gehört es zu Hohel. 2, 8 | T Bl. 277v. M Bl. 895v. N Bl. 33r. Lemma: Hippolyt | „wenn — Füchse" ist wörtlich übersetzt, weil mir unverständlich: egda na („auf" < MN) otomštenie vinograda grjadet (gradet N, aber von spät. Hand [aus M?] übergeschrieben ja) dajati jako („wie", „dass" < T) budut lisice (lisici M) | **10** „Siehe" se, „Dieser" sei M: vielleicht ist zu lesen „Siehe dieser" se sj (oder sei) vgl. Hohel. 2, 8 *ἰδοῦ οὗτος* | „mein Bruder": *φωνὴ ἀδελφιδοῦ μου* Hohel. 2, 8 | „kam": „kommt" T | **11** „und" < Hohel. 2, 8 | **12** „oder" li T: „und" i MN | Udolj's" udolij: *Βαιθήλ* Hohel. 2, 8 | „O der": es beginnt R bei Lagarde u. Pitra aus Cod. Addit. 12156 des Britt. Museums | **14** „Das Wort" mit dem Syrer: T verbindet es mit dem Vorhergehenden, ebenso MN, welche „des Wortes" lesen | „sprang" u. s. w.: dies auch bei (Pseudo-)Cassiodor zu Hohel. 2, 8 S. 510 ed. Garet. „veniens (Christus) quosdam saltus dedit: quia de caelo venit in uterum virginis, de utero virginis in praesepe, de praesepi in baptismum, de baptismo in crucem, de cruce ad sepulcrum, de sepulcro ad caelum"; ebenso Gregor d. Gr. bei Beda (Migne Bd. 91 Col. 1225 f.) aus Expos. evang. hom. 28 „veniendo (dominus) quosdam . . saltus dedit. . . de caelo venit in uterum, de utero venit in praesepe, de praesepe venit in crucem, de cruce venit in sepulcrum, de sepulcro rediit in caelum" (Ganz so auch in der Expos. des Paterius im Anhang zu Gregors Werken [Migne Bd. 79 Col. 907]) | **16** „und von" R | „Hades": es endet R.

aber wird er kommen mit Herrlichkeit auf die Erde und vermag Vergeltung zu vergelten. Siehe, so „kommt er springend auf den Bergen (oder „die Berge") und hinüberspringend auf die Hügel". — Aber ich sage auf die Hohes Sinnenden tritt er, aber springt hinüber, nicht ruhend 5 in ihnen.

„Ähnlich ist mein Bruder dem Reh oder den jungen Hirschen": die Schnelligkeit des Wortes, leicht und behend voranlaufend, [und] bedeutet es. Siehe, o Mensch, wie es behend [voranlaufend] zu laufen: vom Aufgang zum Niedergang erschienen, vom Niedergang zum Mittag 10 gelangt (reicht) es, und vom Mittag zur Mitternacht geglaubt. Siehe die Schnelligkeit des Laufens, in das Untere hinabgehend und hinaufeilend. Aber Licht erscheinend geht es hinweg am Himmel und wieder herausfliegend am Himmel wie ein Stern, aufgehend die vollkommene „Sonne der Gerechtigkeit", erscheinend auf dem Thron des Vaters wieder 15 verherrlicht. O schöner Fuss der Schnelligkeit überall immer seiend! Bald erscheint es wie ein Reh seiend, bald aber ein Hirsch, die Schnelligkeit der Füsse bezeichnend. Siehe nun Christus, bald zwar wie ein Reh, bald aber wie ein behender Hirsch. Beide haben gespaltene Klauen und wiederkäuend die Speise. So zeigt (offenbart) auch 20 das Gesetz, Reines predigend. Reines aber bedeutet Christus, durch die beiden Testamente den Glauben zeigend (offenbarend), durch das Gesetz und Evangelium. Sie (?) wiederkäut aber offenbar durch die Kräfte des Wortes in Erinnerung bringend. Daher spricht sie auch: „Siehe, mein Bruder ähnlich (gleich) dem Reh und jungen Hirschen".

2 Hohel. 2, 8. — **6** Hohel. 2, 9. — **14** Mal. 4, 2. — **19** Deut. 14, 5. 6 (12, 15. 22). Lev. 11, 3. — **23** Joh. 14, 26. — Hohel. 2, 9.

1 „auf d. Erde mit Herrl." MN | vgl. C. Noët. 1 (S. 43, 27 ff. ed. Lag.) | **3** „die Berge" MN Hohel. 2, 8 | **4** „auf" < T | „springt hin." preskočit: „hin. gesprungen" preskočiv T | **7** „Schnelligkeit": vgl. oben S. 262, 11 | „behend" udob' (oben S. 227, 22, 245, 13 usw. mit „leicht" übersetzt): „passend" podob'no MN (in N aus podob'n korrig.) | „und" vor „bedeutet" + TM | **8** „bedeutet es" verb. die Handschriften mit dem Folgenden | „voranlaufend" + T | „zu laufen" verbinden die Handschr. mit dem Folgenden | **9** „erschienen" javljaemo: „das Erschienene" javljaemoe T | **10** „gelangt", „reicht" verbinden die Handschriften mit dem Folgenden | „geglaubt" věruemo: i věruemi T | **11** „hinabgehend" schodja: „eingehend" vchodja T | **13** „am" na: vielleicht „auf den" | „die vollkommene": vielleicht „vollkommen (aufg.)" | **15** „O schöner Fuss der Schnelligkeit" oder „O schöner Schnelligkeit Fuss" o dobljaja borzosti noga | **16** „Denn bald" T | **17** „zwar" < T | **18** „Beide" oba: „Jenes" ona TN | „haben": „mit (gesp. Kl.)" T | **19** „zeigt" javljaet: vielleicht „erscheint" javljaetsja | **20** „predigend" propovědaja: „und verkündigend" i povědaja M, so auch in N korrigiert aus „bekennend" ispovědaja | „Reines aber" čto že: čto že N | **22** „des Wortes" slovu: „das Wort" slovo MN.

XII. **Kap. 2, 10. 14.**

Mit Recht nennt er sie „Taube“, mit der Sanftmut sie vergleichend. Denn Schöne (oder „durch das Schöne“) nennt (ruft) er sie, sprechend: „Kommt alle Mühseligen und Beladenen, und ich werde euch Ruhe geben“. Wer aber war beschwert als Sunamit? Zu welcher er spricht:

XIII. **Kap. 2, 14b.**

Mit Freimütigkeit (Zuversicht) zeige dich, „das Siegel“ des Christentums „an der Stirn“ tragend. Gehört mache mir deine Stimme, bekenne sprechend die Wahrheit. Denn „süss ist deine Stimme“ bekennend Christus, und „schön“ das Aussehen zuversichtlich (vertrauend) auf ihn. Sie erwidert aber und spricht:

XIV. **Kap. 2, 15.**

O selige Stimme der Wahrheit in Wahrheit verkündigend, durch welche die Häresien überführt wie Füchse in die Enge getrieben werden! „Haltet uns die kleinen Füchse, welche die Gärten (Weinberge) verderben“. Wie sie noch klein sind, haltet sie, damit sie nicht herangewachsen mit (ihrer) Bosheit anfüllen den Weinberg. Was er beratend sagt: „Haltet uns die kleinen Füchse“, sagt nichts anderes als: Nehmt hinweg von uns („euch“?) die Häresien, damit rein „der Teig“ erscheine. — Wolle du sehen, o Mensch, dass als Füchse nach Wahrheit er die Häretiker zeigt. Denn die „falschen Propheten“ sind nichts anderes als die Häretiker, es sind die falsch lehrenden und Lüge predigenden Häretiker. Denn Jeremias ruft sprechend: Siehe,

. **2** Hohel. 2, 10. 14. — **4** Matth. 11, 28. — **7** Hohel. 2, 14. — Vgl. Apok. Joh. 9, 4. — **9** Hohel. 2, 14. — **12** Hohel. 2, 15. — **15** Hohel. 2, 15. — **18** Hohel. 2, 15. — **20** 1 Kor. 5, 7. — **21** Matth. 7, 15. — **23** Ezech. 13. 4 (Threni 5, 18).

2 T Bl. 354v. M Bl. 892v. N Bl. 25r. Lemma: Hippolyt | „sie“ ju < T | „vergleichend“ prilagaja: „wandelnd“ prelagaja T (doch wird auch durch Beides *ἐπιτιθέναι* wiedergegeben) | **3** „Denn“ < MN | „Schöne“ dobruju: „durch das Schöne“ dobroju M: „das Schöne“ dobroe T | **4** vgl. Hippol. zu Gen. 49, 15 S. 131, 18 ed. Lag. | „und“ vor „Beladenen“ + M | „ich — Ruhe geben“ < T | **5** „aber“ < MN | „Sunamit“ snem T, sonm MN | „zu welcher“ k'neiže: „zu welchem“ k'nemu d. Codd. | **7** T Bl. 359r. M Bl. 893v. N Bl. 29r. Lemma: Hippolyt | **9** „sprechend“ ist Femininform | **10** „zuversichtlich“ < M | **13** T Bl. 360r. M Bl. 894r. N Bl. 29v. Lemma: Hippolyt | „und der“ T | **14** „in d. Enge getr. werden“ (?) zatjagajut'sja: zatjagotujutsja MN | **15** „Gärten“ grady: „Weinberge“ vinogrady MN | **16** „Denn wie“ T | **18** „Was“ eže: „Dieses aber“ se že M | „beratend“, „zuredend“ sŭvěštevaja: „wissend“ svědaja MN | **19** „Nehmt — Häresien“ eresi otiměte ot nas: „die Häretiker sind aus euch selbst“ eretiki ot saměch vas MN | „rein“ čisto: čto MN **20** „Wolle“ chošti: „Willst du aber“ chošteši že N | **21** „er . . zeigt“ javljaet: „erscheinen“ javljajutsja T | **23** „sprechend“ glja: igl' T.

„deine Propheten", o Jerusalem, „wie Füchse" jagend. Es erwidert Christus zu Herodes: „Saget jenem Fuchs: Siehe noch heute, morgen vollbringe ich Wunderthaten, und am dritten Tage werde ich verherrlicht werden". Was aber ist auch wieder Simson für ein neues Wunder der Geheimnisse in Betreff der Füchse vollendend. Als sein Weib geraubt wurde, „ergriff er dreihundert Füchse" und, „die Schwänze aneinander" gebunden habend, band er Fackeln an, und nachdem er (sie) angezündet, „sandte er (sie) fort"; und alle seienden Weinberge verbrannte er. Ein Zeichen aber war es derer, welche das letzte Feuer verbrennt. Dies zeigt wie die Häresien waren. Das Binden aber von Schwanz an Schwanz, damit er ihre Gesetzlosigkeit überführe. Aber die brennenden Fackeln an den Schwänzen das Feuer flammend ihnen im letzten Gericht.

XV. **Kap. 3, 1—4.**

O der seligen Stimme, o der wunderbaren Frauen, vorlängst vorgebildet! Deshalb ruft sie und spricht: „Des Nachts suchte ich, welchen meine Seele geliebt hat". Siehe dies eintreffend (sich erfüllend) an Martha und Maria, welche suchten den gestorbenen Christus, dem Lebendigen nicht glaubend. Denn dieses bedeutet, was sie spricht: „In der Nacht suchte ich, welchen meine Seele liebte". Denn es spricht die Schrift des Evangeliums: Es kamen die „Frauen" in der Nacht suchend

2 Luk. 13, 32. — **4** Richt. 15, 4. 5. — **15** Hohel. 3, 1. — **16** Hohel. 3, 1. — **18** Joh. 20, 1. — **19** Hohel. 3, 1. — **21** Luk. 24, 22. 23.

1 „o Jerusalem": *Ἰσραήλ* Ezech. 13, 4 | „erwidert" otvěštevaet: „er erwiderte dasselbe" otvěšteva tŭže T | **2** „jenem F.": *τῇ ἀλ. ταύτῃ* Luk. 13, 32 | „auch noch" MN | „heute und morgen" N Luk. 13, 32 | **3** „Wunderthaten": *ἐκβάλλω δαιμόνια καὶ ἰάσεις* Luk. 13, 32 | „und" < MN | „w. i. verh. w.": *τελειοῦμαι* Luk. 13, 32 | **4** „auch" + MN | „wieder" *πάλιν*: ob „vormals" *πάλαι* ? | „Simson . . neues" samson novo: „Simson aber" samson no MN, „des Simson" samsonovo N[1] | **8** „alle seienden Weinberge" MN: „alles Seiende und" T | **9** „Ein Zeichen aber" znamenie že: znamene eže T | **10** „Häresien" eresi: esi M | **12** „dies das" M | „flammend" palja: „weidend" pasja M | „ihnen" < MN, vielleicht mit Recht | **15** T Bl. 280v. M Bl. 897r. N Bl. 36r. Lemma Hippolyt: es beginnt A bei Pitra, Anal. II S. 232—235 mit der Überschrift „Des seligen Hippolyt aus Bostra, Aus der Auslegung des Hohenlieds". Wegen der weitgehenden Übereinstimmung von S und A verzichte ich mit einer kleinen Ausnahme auf eine fortlaufende Nebeneinanderstellung beider Texte, gebe vielmehr die Abweichungen in A von S in d. Noten an, Zusätze in A zu S in spitzwinkligen Klammern | das zweite „o" tilgt A | „vorl. vorgeb.": „dass sie vorlängst ein vor(laufendes) Beispiel zeigten" A | **18** „Martha und Maria"] „Maria und ihrer Versammlung" A, die Angabe von S aber erscheint eigentümlicher und daher ursprünglich | „welche — liebte" < A | „dem Lebendigen" živu: vermutlich „lebend ihn" živ' i | **19** „was" eže: „und" i S | **20** „Denn — Evangeliums": „wie er in dem Evangelienbuche sagt" A | „Denn" < T | **21** „Es kamen": es beginnt R a. a. O. | „in d. N." < R | „suchend": „zu suchen" A: „ihn" + R.

in dem Grab „und fanden ihn nicht“. Denn nicht ziemte ihm das Grab als Wohnung, sondern der Himmel: „Was suchet ihr den Lebendigen bei den Toten“? ⟨Was sucht ihr auf der Erde⟩ den schon auf dem Thron ⟨der Herrlichkeit⟩ Seienden? Was sucht ihr den Herrlichen 5 (Verherrlichten) in unrühmlichen Grabe? Was sucht ihr den vollkommenen Stein (Felsen) (als) mit dem Stein noch Bedeckten? Was sucht ihr den Lebendigen im Grabe, den ⟨siehe⟩ im Himmel Seienden? Was suchet ihr den Losgelösten als Gebundenen? — Sehet das neue Geheimnis ⟨erfüllt⟩! Denn so ruft sie und spricht: „Ich suchte ihn und fand ihn nicht. Es 10 fanden mich die Hüter der Stadt“. Wer sind die Hüter anders als die Engel, die dort sassen, und welche Stadt ⟨aber⟩ hüteten sie als das neue Jerusalem des Fleisches Christi? Es fragten die Frauen: „Habt ihr wohl gesehen, den meine Seele liebt?“ Und jene sprachen: Wen sucht ihr? „Jesum den Nazarener“.⟩ Sie sprachen zu den Frauen: 15 „Was suchet ihr den Lebendigen bei den Toten? ⟨Siehe er ist auferstanden.⟩“ Und als sie ein wenig ⟨von ihnen⟩ weggegangen waren, begegnete ihnen Jesus. Da ward erfüllt, das da gesagt ist: „Ich fand den, welchen meine Seele liebte“; ⟨„ich fand ihn“, „ich hielt ihn fest und liess ihn nicht los“⟩. Er aber rief zu ihnen sprechend: „Maria“ und Martha!

2 Luk. 24, 5. — **6** Mark. 16, 3. — **9** Hohel. 3, 2. 3. — **11** Joh. 20, 12. — **12** Hohel. 3, 3. — **15** Luk. 24, 5. — **14** Joh. 18, 4. 5. — **16** Matth. 28, 8. 9. — **18** Hohel. 3, 4. — **19** Joh. 20, 16.

1 „u. — nicht“: spr. — nicht“ wie Z. 9 R | „ihn“ < A | vgl. hierzu Hipp. *Εἰς τὴν ᾠδὴν την μεγάλην* bei Theodoret IV, 132 *καὶ γὰρ οἱ ἀπόστολοι ἐλθόντες εἰς τὸ μνημεῖον τῇ ἡμέρᾳ τῇ τρίτῃ οὐχ εὕρισκον τὸ σῶμα τοῦ Ἰησοῦ* | „Denn – Himmel“ nach „Toten“ in AR | „ziemte — Wohnung“: „ein Grab soll (wird) sein Ort sein“ A | „das Grab“: T Bl. 281r | **2** „als Wohnung“ < R | „auch der Himmel“ M | **3** „Toten“: „er befindet sich nicht dort“ + A | „Was — Erde“ + mit AR: < S | „schon“ uže („welcher“ iže N): „siehe“ A: < R | **4** „der Herrlichkeit“ A: „über den Cherubim“ R und e n d e t: < S | „Seienden“: „(den) der übergegangen sitzt“ A | **5** „lebendigen und vollkommenen“ MN | **6** „Stein“, „Felsen“ + A | „(als) mit — Bedeckten“: „da an diesem umgewälzten Steine“ A | „noch“ ešte: „schon“ T (< M): < A | **7** „d. Lebendigen“ < A | „den . . Seienden“: „den . . Gnaden empfangen hat“ A | **8** „suchet ihr“: „suchst du“ TM | „neue“ auch A, denn nor „neu“ ist statt nora „sein“ zu lesen | **9** „erfüllt“ + A | „Denn“ < MN | „so“ tako: ta T | „ihn“ 2 Mal < A | **10** „sind“: „waren“ A | „die Hüter“, „Wächter“ A: „die Suchenden“ ištjuštii T, „die Suchenden und Findenden“ ištuštei i obret’šei MN, l. „die Hüter“ streguštei | **11** „und“ A, aber vielleicht las auch S nicht „aber“ *δὲ*, sondern „und“ *τε* | vielleicht „anders als“ A | **12** „des Fleisches“: „den Leib“ A | vor „Es fragten“ fügt A noch ein „Mich fanden die Wächter, welche die Stadt hüteten“ | „Es fragten — Nazarener“ + A | **14** „Sie — Toten“ < A | „Sie“: „Welche“ TMN | **15** „Siehe — auferstanden“ < S | **16** „sie“ < N, hinzugefügt von später Hand | „von ihnen“ + A | **17** „Jesus“: „der Erlöser“ A | **18** „ich fand — los“ + A, fraglich ob ursprünglich | „ich fand ihn“: „ich fand sie“ A | **19** „Er aber — Martha“ < A.

Sie aber hielten ihn an den Füssen. Und er spricht zu ihnen: „Rühret mich nicht an, noch bin ich nicht aufgestiegen zu meinem Vater“. Sie aber hielten ihn fest, indem sie sprachen: Ich lasse dich nicht (werde d. n. lassen), bis dass ich dich hineinführe in mein Herz, nicht wollend getrennt sein „von der Liebe“ Christi. ⟨Denn diesem eine Kammer in der That in den Eingeweiden bauend, befestigte sie (dort) die Liebe Christi und wollte (sich) nicht scheiden⟩. Aus der Ursache ruft sie und spricht: „Ich fand und lasse ihn nicht“. O der seligen Frauen, die an den Füssen ⟨den Herrn⟩ halten (fassen), damit sie in den Aër emporfliegen! Dies riefen Maria und Martha, das gerechte Geheimnis vorlängst durch Salomo ankündigend (offenbarend). „Ich lasse dich nicht“ auffahren. „Ich gehe zu meinem Vater“. Er hob (trug) empor ein neues Geschlecht, er hob (trug) empor Eva, die schon nicht verführte, sondern den Baum des Lebens festhalten (fassen) wollende. Siehe durch das Festhalten der Füsse, nicht durch Flechten einer Kette, damit er gebunden werde. Ich halte die Füsse Christi. Lass mich nicht zurück auf der Erde, damit ich nicht verführt werde (irre gehe)! Denn es fängt mich die Schlange und wieder sucht sie durch mich eine Falle zu stellen (zu hindern), wieder müht sie sich, den Adam zu besiegen (fangen). Führe mich in den Himmel! O der seligen Frau, welche von Christo nicht getrennt werden will!

Und wegen jener Ursache ruft sie: „Wie ich ein wenig hinweg-

1 Matth. 28, 9. — Joh. 20, 17. — **5** Röm. 8, 39. — **8** Hohel. 3, 4. — **11** Hohel. 3, 4. — Joh. 20, 17. — **13** Gen. 3. — **20** Röm. 8, 39. — **21** Hohel. 3, 4.

1 „Sie — Füssen“: „Denn dann umschlangen sie fest seine Füsse“ A | „er spricht“ (oder „er sprach“) S: „Jesus spricht“ A | „ihnen“: „ihr“ A | „Rühret — an“: „Tritt mir nicht nahe“ A | **2** „Sie aber“: T Bl. 281v | „Sie — sprachen“: „Sie aber anfassend spricht“ A | **3** „werde lassen“ A: ? S: *ἀφῆκα* Hohel. 3, 4 | **4** „dich hineinführe“ v'vedu tja, v'vedŭ tja T, v'vedutsja M: „hineintrage“ A | **5** „Denn diesem — scheiden“ + A | **8** „und“ vor „lasse“ < T | „lasse“: „liess“ A Hohel. 3, 4 | „Frau, die an die Füsse . . fasst“ A | **9** „den Herrn“ < S | „den Aër“: „die Luft“ A | **10** „riefen“: „rief“ S | „Martha und Maria“ A | „Geheimnis“ las offenbar auch A | „vorlängst“: „frühzeitig“ A: „wieder“ S, dessen griechische Vorlage offenbar *πάλιν* für *πάλαι* bot | **11** „auffahren“ vozletěti: vŭzleti T | „Er ging zum Vater“ A | **12** „Er hob empor — empor“: „und die Mutter, die Opfer darbrachte“ A | **13** „die — verführte“: „irrte nicht“ A | „festhalten wollende“: „sie wollte fassen“ A | **14** „Siehe — bekleidet“ S. 353, 17: A nur kurz „Denn damals fehlend wurde sie nackt, jetzt aber erkennend (gewahr werdend) zieht sie den Leibrock an“ | „durch das Festhalten“ deržaniem: „das Festhalten“ deržanie TM, auch in N das m + von später Hand | **15** „er gebunden werde“ privlečetsja: perervetsja MN | **18** zapjati „eine Falle zu stellen“ „zu hindern“: meist gleich *ἐμποδίζειν*, Hipp. zu Dan. S. 85, 27 *παγιδεύειν* | **19** „zu besiegen“ poběditi T: vielleicht besser „zu fangen“ uloviti | **21** „Und wegen“: T Bl. 282r | „rufen sie“ M.

ging von ihm, fand ich, welchen meine Seele liebte". Nimm an die Seele, verbinde (sie) mit dem Geist, damit sich auch der Leib zu mischen vermöge! Mische mir den Leib wie Wein! Nimm, trage ihn empor in den Himmel! Wieder einen neuen Becher mische [und], ein gerettetes
5 und schon nicht mehr verführtes Weib, noch ein in die Ferse gestochenes, auch nicht den Baum der Erkenntnis anrührend, sondern den Baum, welcher den Tod umzubringen vermag! Nimm an Eva, die nicht mit Schmerzen Gebärende! Denn „es entfloh Schmerz und Leid und Seufzen". Nimm wieder an Eva, die fest („kräftig", „zuverlässig") Lebende und
10 fortan nicht nackende, noch mit Feigenblättern umgürtete, sondern mit dem heiligen Geist umgürtete und bedeckte, die sein soll mit einem guten Gewand angethan, nicht verwesen könnend, den nicht unbekleideten Christus haltend; wenn er ins Grab gelegt, nicht nackend war; wie auch Adam zuvor nicht nackend war, wunderbar angethan mit Un-
15 schuld und Sanftmut ⟨und⟩ Neidlosigkeit, welcher er verführt bloss (nackt) erfunden ward, jetzt aber sich (oder „alles") erkannt habend, wird er wieder bekleidet. — Nachdem dies aber geschehen, ruft sie(?) wieder durch die Frauen als gute Zeugen, und die Apostel der Apostel wurden sie, von Christus gesandt. Zu welchen die Engel redeten:

5 Gen. 3, 15. — **6** Gen. 2, 17. 3, 3. 6. — **7** Gen. 3, 16. — **8** Jes. 35, 10. — **10** Gen. 3, 7. — **13** Matth. 27, 59. Mark. 15, 46. Luk. 23, 53. Joh. 19, 40. 20, 6. 7.

1 „von ihm": Hohel. 3, 4 *ἀπ' αὐτῶν, ἕως οὗ* | **2** „der Leib" tělo: „(er) . . mit dem Leib" s tělom T | **4** „Wieder" paki MN: „wie" aki T | **5** „und" vor „schon" < M | „noch — gestochenes" < T | „gestochenes": so übersetze ich klevaemu M, ukljuvaemu N; < Miklosich | **7** „umzubringen" pogubiti: „zu besiegen" poběditi MN | **8** „Denn" < T | **10** „noch": „und" N | „sondern — bedeckte" < M | **11** „und bedeckte" < N | „die sein soll": ich habe hierdurch das da der Handschrift als das Futurum anzeigend wiedergegeben; vielleicht ist aber einfach da durch „damit" zu übersetzen, und dann das Particip „könnend" oder „die könnende" durch „könne" zu korrigiren | zu „mit gut. Gew. angethan" vgl. ob. zu S. 338, 15 | **13** „haltend" deržaštu: deržašta die Handschriften | **14** „zuvor": T Bl. 282v | **15** „und" vor „Neidlos." + ich | „welcher (ichže) er . . erfunden ward": vielleicht ist mit MN zu lesen „von diesen aber (sichže) ward er . . erfunden" | **16** „jetzt — bekleidet" < T | „sich erk. hab." oder „erkannt worden" poznavsja N (vgl. dazu Hippol. Refut. X, 34 S. 546, 3[43] *τὸ γὰρ ἐπιγνῶναι ἑαυτὸν ἐπιγνωσθῆναι συμβέβηκε τῷ καλουμένῳ ὑπ' αὐτοῦ*): „alles erkannt habend" pozna vsja M | **17** „Nachdem": es beginnt wieder A | „aber": „nun" A | **18** „durch die Frauen als gute Zeugen": „ein Bekenntnis an der Hand dieses Lebens das gute Zeugnis der Versammlung einwinkend" („ob „er ruft ein neues Bekenntnis hervor, indem er den Wink gibt den versammelten Frauen auf Grund des Lebens, dass sie gesehen ein gutes Zeugnis abzugeben""? Lic. Dr. Karapet) A | „durch die Frauen" ženami: „aber uns" že nam M | **19** „Zu welchen — redeten": „indem zuerst ein Engel spricht" A | „auch die Engel" N.

„Gehet hin und saget den Jüngern“, „er geht vor euch nach Galilaea“. Aber damit sie nicht von einem Engel gesandt keinen Glauben hätten („fänden“?), begegnet Christus selbst sendend, damit auch Frauen Christi Apostel werden und den Mangel

des Ungehorsams der ersten Eva durch den jetzigen zurechtbringenden Gehorsam offenbar machten.

der alten Eva und den Ungehorsam jetzt durch das willige („demütige“) Gehorchen und die Unterthänigkeit vollkommen ausfüllen.

O wunderbarer Berater, Eva wird Apostel! Schon erkennend die Arglist der Schlange [und], fortan verführt sie nicht der Baum der Erkenntnis, sondern den Baum der Verheissung empfangen habend, kostete sie, von Christi Teil zu sein gewürdigt. Sie begehrte eine Speise, durch welche (oder „schon“) nicht wieder hungert noch dürstet der menschlichen Verweslichkeit, nachdem sie die Gemeinschaft

O der neuen Unterweisung, auch Gottes Apostel werden sie! Siehe, von nun an die Falschheit der Schlange kennend unterliegt sie nicht mehr, denn von nun an die Gebote des Satans verschmähend wird sie (zu ergänzen „ihn“) nicht annehmen, der durch die Begierde siegte. Nicht mehr wird der stürzende Baum irre führen, denn von nun an durch den Baum des Lebens erfreut, hat sie die Verheissung des Holzes („des Lebensbaumes“) empfangen und genossen, von Christus mit einer Unsterblichkeits-Speise geehrt (oder „mit einer von Christus geehrten [Speise?] gespeist“), sagt sie sich los von dem Töter, hat von nun an keinen Hunger mehr, nicht mehr bietet sie dem Menschen (oder „Manne“) die Verwesung dar, da sie die Verwesung (l. „die Unverweslichkeit“) empfangen hat. Von nun

1 Matth. 28, 7. — **3** Matth. 28, 9. — **13** Gen. 3, 1 ff. — **16** **18** Apok. Joh. 2, 7. 22, 2. — **21** Joh. 6, 27. 35.

1 „Gehet hin und“: „Geht hin, sagt er“ A | „er — Galiläa“: „dass siehe er auferstanden ist“ A | **2** „nicht“ T, in N „nicht“ von später Hand, < M | „von einem Engel“: „weil von den Engeln“ A | „keinen Gl. hätten“: „in Kleinglauben fielen“ A | **3** „begegnete“ A | „auch . . und“: „sowohl . . als auch“ S | **5** „des Ungehorsams“ u. s. w.: wegen der grösseren Differenzen gebe ich nun den Text von S und A parallel | „des Ung. . . jetzt.“ < T | **8** „offenbar m.“ obavjatsja S: obavitisja TM, obavitsja N: ob etwa zu lesen ist „ganz ausfüllten“ ispolnjat vsja? | **19** „und kostete sie“ N | **20** „Teil“ časti: „Ehre“ čti TM | **22** „durch welche“ ejuže: „schon“ uže die Codd., daher viell. „schon hungert sie“ u. s. w. | **23** „nicht“: T Bl. 283: „wieder“ paky: „wie“ aki T: < MN | **24** „noch“ ni: „und“ i T.

der Unverweslichkeit empfangen hat. Jetzt wird Eva eine Gehilfin dem Adam. O der schönen Gehilfin durch das Evangelium! Daher auch die Frauen Evangelium verkündigen. Ursache aber hiervon, weil die Gewohnheit war der Eva, zu verkündigen Lüge (Irrtum) und nicht Wahrheit. Was dies? Bei uns verkündigen Frauen als Evangelium die Auferstehung. Dann erscheint ihnen Christus ⟨und⟩ spricht „Friede sei mit euch!“ Ich bin den Frauen erschienen und habe sie euch als Apostel gesandt.

an wird sie einträchtig („Genossin“) und Gehilfin dem Adam. O der schönen Helferin, die (oder „dadurch, dass sie“) ihm die frohe Botschaft darbringt! Deshalb auch die Frauen den Jüngern Evangelium verkündigten. Darum aber hielten sie (sie) für verirrt, dass sie sich fürchteten. Der Grund ist jedoch dies: es wird („sollte“) scheinen, als ob Irrtum erzählt wäre und nicht Wahrheit. Was sind das für neue Dinge bei euch, o Frauen, von der Auferstehung zu erzählen? Darum hielten sie sie für Verirrte. Damit sie aber nicht wiederum als (oder „als von neuem“) Verirrte, sondern als in Wahrheit Redende sich erweisen, erscheint ihnen Christus an der (ihrer) Stelle und spricht: „Friede sei mit euch!“ Womit er dies als wahr zeigte: Als ich den Frauen erschien (sie) zu euch sendend, habe ich (sie) als Apostel senden gewollt.

Nachdem dies aber so geschehen, o Geliebte, rühmt sich im Weiteren nach dem Abscheiden („Heimgang“, „der Wandlung“) der Synagoge die Kirche.

Nachdem nun alles dies geschehen, o Geliebte, siehe, bringt er zu völligem Schweigen die Synagoge der Juden. Er verherrlicht das Mysterium der Auferstehung feiernd heute („das wir heute feiern“), welches heilige durchlauchte Fest verherrlichend wollen wir uns freuen mit den Engeln.

XVI. **Kap. 3, 6.**

O der neuen Stimme! O der wunderbaren Geheimnisse! Von der Kirche „von der Wüste emporsteigend (heraufkommend“), damit sie eine

3 Gen. 2, 18. — **16** Joh. 20, 19. — **19** Joh. 20, 19. — **33** Hohel. 3, 6.

2 „Jetzt“ nynĕ T: „aber“ no MN | **5** „Gehilfin“ pomoštnica wie Z. 5 MN: „Hilfe“ pomošti T | **7** vor „die Frauen“ hat N „weil Gewohnheit bei“ (oder „von“) jako obyčai o | **10** „weil“ < T | **14** „Bei“ o: „Und“ i T: „Von“ ot N | **17** „erscheint ihnen“ < T | **19** „spricht“ < MN | **22** „euch“ vam: „ihnen“ im T | **30** „Engeln“: es endet A | **32** T Bl. 284 r. M Bl. 898 v. N Bl. 39 v. Lemma: Hippolyt.

Genossin Christi werde. „Wer“ nun „diese von der Wüste Emporsteigende?“ Vormals waren die Heiden verlassen (wüste) von Christus, jetzt aber durch die Gnade Gottes sind sie „Mitbürger mit den Heiligen“, von welchen die Kirche emporsteigend geschmückt mit gut gemischten Salben? „Wer“ nun, sprach (verkündigte) er, „diese emporsteigend von der Wüste wie Palmen des Rauches des Weihrauches?“ O des schönen Weihrauchs, des schmuckvollen Duftes! Und das Sagen: „Wie Palmen des Rauches des Weihrauchs“. Denn der Rauch vom Feuer emporsteigend in den Aër fliegt empor; auf welche Weise Christus das Geheimnis der Ökonomie verheissend von der Erde emporsteigend zum Himmel. Schön nun die Palme, einen Baum, erhob er, das Geheimnis der Auferstehung verheissend: „Myrrhe und Libanos“. Von allen Bereitungen und Düften wieder grosser Geheimnisse und der Gerechtigkeit Verkündigung (vielleicht „grosser und gerechter Geheimnisse Verkündigung“). Die Myrrhe nun (zwar) weissagt das Leiden „zum Begräbnis“ Christi; Libanos aber Rauchwerk zur Ehre Gottes aufgelegt. Dieses alles, sehr Geliebte, zu Duft gesammelt, wird („ist“, „geschieht“) Christi Gebote des Gesetzes und Evangeliums verkündigt. Deshalb ruft er und spricht: „Myrrhen und Libanos“.

XVII. **Kap. 3, 7.**

O der seligen Lippen; o des Lagers („Bettes“) der Ruhe! Denn

1 Hohel. 3, 6. — **3** Ephes. 2, 19. — **5** Hohel. 3, 6. — **12** Hohel. 3, 6. — **15** Mark. 14, 8. — **21** Hohel. 3, 7.

1 „Und wer“ T | „diese“ < M | „v. d. Wüste“ ot pustynja, „verlassen“ pusti | **4** „mit Salben“ miry: mira, korrig. von 1. Hand in miri, N | „gut gemischten“ stroinymi T, sostroenymi M, ustroenymi N: stroin ἐπιτήδειος, εὔτακτος, Hipp. zu Dan. συμφωνῶν, zu Ant. εὔλογος: sostroin compositus (Miklos.): ustroiti = διατιθέναι, παρασκευάζειν, ἁρμόζειν | **5** „sprach er“, „verkündigte er“ věšta: vielleicht „spricht (verk.) er“ věštaet, oder „sprechend“, „verkündigend“ věstaja | **6** „wie — Weihrauchs“: ὡς στελέχη κάπνου τεθυμιαμένη Hohel. 3, 6 | **7** „Und das“ i: „Denn das“ oder „Denn durch das“ eže bo MN | **9** „in den Aër emporsteigend“ MN | „auf welche“ imže: „welcher“ iže T | **10** „Ökonomie“ smotrenie: ob etwa smotrenie auch durch „Heimsuchung“ wiedergegeben werden kann, ist mir nicht bekannt | **11** „die Geheimnisse“ T | **12** „Bereitungen und“ stroenii i: „Werken“ stvorenii T | **13** „Düften“: „Wohlgerüchen“ blgouchani M | „der Gerechtigkeit“, vielleicht ist zu übersetzen „gerechter“ pravednych statt pravednago | **15** viell. „zum Begräbnis weiss. d. Leiden Chr.“ | **16** „aber“ < N | **17** „gesammelt“ sbiraema: sbiraemu die Handschriften | „wird“ „ist“ „geschieht“ byvaet | „Gebote“ zapovědi: „nach . . Gebot“ po zapovedi MN, M noch + „aber“ | **18** „verkündigt“ propovědana: „der Verkündigung“ propovědanija korrig. in N von später Hand | **21** T Bl. 286v. M Bl. 899v. N Bl. 42r. Lemma: Hippolyt | „Damit scheint sie (er) mir zu sagen: Schrecken in der Nacht“ gehört vor „O der“ in T zu Hippolyts Erklärung | „o“ vor „des Lagers“ < M | „Denn auch“ T.

⟨durch⟩ das Lager (Bett) Salomos wird deutlich nichts anderes verkündigt als Christus. Auf welche Weise jemand gearbeitet habend und von grosser Arbeit zurückgekehrt, sich auf das Lager geworfen habend die Arbeit ablegt, so auch wir, uns gewandt habend von dieser
5 Welt der Eitelkeit und Sünde, werfen (legen) uns, die Bürde, welche auf unserer Schulter lag, abgelegt habend, auf Christus ⟨und⟩ finden Ruhe wie auf dem Lager. Denn schöne Lager und vermögend geheimnisvoll alle Väter aufzunehmen. Dieses Lagers ward eine fleischliche Abschattung dem seligen Elisa, dem auf diesem Bett ruhenden. Es
10 stehen die Toten auf, es wird der Sohn der Witwe gegeben, der Knabe der Sunamitin steht auf. — Dieses Lager befahl den Trägern hinzustellen im Thor Christus — er selbst erscheint (offenbart sich) zur Rettung, bringt keine Last, welche nicht getragen werden kann — und an der Hand fassend (haltend) gab er der Witwe. Auf dieses Lager legte
15 sich auch die Tochter des Obersten (Fürsten), welche zwölf Jahre alt war; alsdann Jesus, während drei Zeugen waren, richtete dann auf das Mägdlein. Auf diesem Lager mühte sich die Blutflüssige und nicht könnend den Saum anrühren. Siehe das wunderbare Lager, auf welchem die Herzukommenden zu einer Ehe der Gerechtigkeit sich bereiten!
20 Wasser in Wein gewandelt tranken sie. O das selige Lager! Auf welches Abraham sich niederlegte, auf welchem Isaak dargebracht ward, auf welchem auch Jakob bereichert ward, auf welchem Moses zum Obersten (Fürsten) eingesetzt wird, auf welchem auch Aaron zum Priester

9 2 Kön. 4, 21. 32. 36. — **11** Luk. 7, 12. 14. — **13** Matth. 11, 30. — **14** Luk. 7, 15. — **15** Luk. 8, 41. 42. 51. 54. 55. — **17** Luk. 8, 43. 44. — **20** Joh. 2, 9. — **21** Gen. 22, 9. — Vgl. Gen. 32, 10. — **23** Vgl. Exod. 28, 1. Num. 3, 10.

1 „durch d. Lager“ odrom: „das Lager“ odrŭ TMN | „deutlich“ jas'no: „etwas“ čto T | **2** „und“ < MN | **4** „v. der Welt der Eit.“ ot mira suety MN: „von dieser eiteln Welt“ ot mira sego suetnago T | **5** „werfen“ pomětaem MN: „legen“ polagaem T | **6** „unserer“ < MN | „Christus“ chě T: „das Kreuz“ krtě MN | „und“ + ich | **7** „geheimn.“ < T | **8** „Lagers“ odra: rady N, erst von später Hand übergeschrieben odra | „fleischliche Abschattung“ osěnenie . . plotski MN, plotsky osěnen'ju T **9** „dem — stehen“: besser „Auf diesem Bette ruhend stehen“ T | **11** „Sunamitin“ sumantjanyni TN, somantjanyni M | „stehen auf“ M | „Dieses — Thor“ < T | „hinzustellen“ postaviti N: „zusammenzustellen“ sostaviti M | **13** „getr. werden“ nositisja: „tragen“ nositi die Handschr. | **14** „fassend“ derža: „fassen“ deržati MN | „der Witwe“ vdovici: „der Jungfrau“ dvci M, dvcy N | „dieses“ < TM | **15** „auch“ < N | **16** „dann“ < N | **17** „diesem“ < T | „u. n. k.“: wohl „ob sie könnte“ | **19** „die Herzukomm.“ prichodjaštii: „die Vorübergehenden“ prechodjaštei M | „Ehe“ brak: grob M | **20** „gewandelt“ prelagaemu: prelagaem T | „Auf welchem“ T | **22** „bereichert ward“ obogatisja: „gefunden ward“ obrětesja T.

eingesetzt wird. O selige Kinder gerechter Väter Ökonomie ererbend! Sehet das Geistige des Lagers, auf welchem „sechzig Starke" erscheinen. Jenes Lager umfasst das Geschlecht der gerechten Väter und auf dasselbe (zu demselben) versammelnd (Plur.) alle die Gerechten Christi. Denn von allen wird er geboren. Denn es sprach (verkündigte) die Schrift: „Sechzig Starke um es von den Starken Israels". Denn von allen Geschlechtern der Söhne Israels die Stärksten jene nach der Auswahl angenommenen Väter offenbart (erschienen), das Schwert zu tragen „an der Hüfte" vermögend. Was aber ist „an der Hüfte" anders als das Wort, kommend geht es von der Hüfte der Väter aus, damit es von der Hüfte geboren werden könne. Das sind die sechzig Väter. Und nicht lügt er. Denn von Adam bis Christus sind sechzig Väter auf dem Lager ruhend, durch welche das Wort erscheint, von der Hüfte geht es hervor erscheinend. Deswegen legte Abraham die Hand des Knaben (Jünglings) auf die Hüfte, bei dem Wort, welches aus der Hüfte hervorgeht, beschwörend. Deswegen legte auch Jakob auf die Hüfte die Hände Joseph's. O selige Hüften, welche das selige Wort zeugen konnten! Welchen der Vater aus dem Herzen gebiert, denselben sehen wir aus den Hüften hervorgehend zur Wahrheit seiner Ökonomie und der Geheimnisse. Es wird Sieger das Wort. Und wie jene sechzig Väter von Adam bis Christus vollendet werden, und das Geheimnis der Wahrheit vorherverkündigt erscheint, wird das Bett Salomos enthüllt. Denn nicht war es Salomos Bett, sondern von Salomo (an, her) erscheint das Bett. Einen jeden dieser Väter sehen wir. Der Erste nun Adam erzeugt den Seth, ferner aber der Reihe nach, wie geschrieben hat der

2 Hohel. 3, 7. — **6** Hohel. 3, 7. — **7** Vgl. Röm. 9, 5. 11. — **8** Hohel. 3, 8. — **14** Gen. 24, 2. — **16** Gen 47, 29. — **18** Psalm 44 (45), 2. — **24** Luk. 3, 38 (vgl. Matth. 1, 2).

1 „Ökonomie" smotrenie: „durch Ökonomie" smotreniem T | **2** „das Geistige (die geist. Deutung)" razumnoe: „den Unterschied" različie T | „auf welchem": *κύκλῳ αὐτῆς* Hohel. 3, 7 | „erscheinen" javljajutsja: „erscheint" javljaetsja T **3** „umfasst" v'měšaetsja: bei Hippol. wird auch *ἀνατυποῦν* durch v'měštati wiedergegeben | „das Geschlecht" < MN | Gregorius Bar Ebhraja zu Hohel. 3, 7 „Der heilige (Göttinger Handschrift des Horreus mysteriorum „Der Presbyter") Hippolytus von Rom deutet diese („die" Gött. Hdschr.) sechzig Helden geistlich auf die Personen, welche mit Adam beginnen und mit Joseph endigen, und sagt, dass durch sie das heilige Bett der Jungfrau, der Mutter des himmlischen Bräutigams bewahrt wurde": s. o. S. 92, 11 | **5** „allen" vsěch: „jenen" těch in N unten am Rand | „sprach" „verk." s. o. S. 356, 5 | **7** „der Söhne" < MN | **8** „und das" T | **9** „vermögend — Wort" < MN | **13** „erscheint" javljaet: „erscheinend" javljaja T | **14** „geht es hervor" proischodit MN: „hervorgegangen" proischod T | **19** „seiner" ego: „jener" oder „jenes" togo T | **20** „Sieger" pobĕditel: povĕditel T | **21** „und" < MN | **24** „dieser Väter": „von ihnen" (< „Väter" und liest ich statt sich) M | **25** „aber" < M.

Evangelist Matthäus. Jenes heilige Lager umfassend („abbildend“?) das Geschlecht der Väter, um welches sie stehen „das Schwert an der Hüfte“ tragend, hinwegtreibend den Betrüger, welcher auf ihm nicht ruhen kann. Auf ihm ruhen zusammengekommen die Gerechten aus den Nationen, preisend den Vater und den Sohn und den heiligen Geist, welchem sei Ehre in Ewigkeit. Amen.

XVIII. **Kap. 4, 16.**

Als dieser Aromen Joseph begehrt hatte, ward er Sohn des Rats Gottes. Mit diesen gesalbt empfing die Jungfrau Maria, [die Gottgebärerin] in ihrem Leibe das Wort. O neue Geheimnisse, und Wahrheit, welche gerecht gezeigt wird! [O neue Veranstaltung (Ökonomie)! o unaussprechliche Geheimnisse.]

XIX. ARMENISCHES FRAGMENT ZU HOHEL. 1, 5—5, 1.

(Zu **Kap. 1, 5—17.**)

„Ich bin schwarz und schön, Töchter von Jerusalem, wie das Zelt von Kedar und der Vorhang Salomos“. Das bezieht sich auf die Menschheit, welche den Ruhm wegen der Sünde im Paradiese verloren hatte und „schwarz“ wurde; aber „schön“ durch diejenige Hoffnung, welche wir durch Christus erneuerten. Und die „Töchter von Jerusalem“ sind die Engel und Unschuldigen, welche die Töchter des oberen Jerusalems sind, aber als „Zelt von Kedar“. Kedar heisst Auswanderung. Es sagt David: „Ich wohnte in dem Zelt von Kedar“, weil ich aus dem Paradies fortging und in dem Lande der Auswanderung wohnte. Und abermals sagt David: „Ich bin ein Fremdling“ vor dir. — „Der Vorhang Salomos.“ Salomo heisst Friede, den uns Fremdlingen Christus vom

155r

2 Hohel. 3, 8. — **8** Hohel. 4, 16. — **14** Hohel. 1, 5. — **21** Psalm 119 (120), 5. — **23** Esalm 38 (39), 13 (?). — Hohel. 1, 5.

1 „umfassend“, „abbildend“ vmětajušt: vmitajušt N, von später Hand korrigiert in věštajušt | **2** „um w. sie stehen“: „sie stehen um dasselbe“ T | „das Schwert“: „Schwerter“ MN | **3** „auf ihm“ na nem: „auf welchem“ na nemže MN | **6** „Amen“: es endet S | **8** Nur R nach Mus. Britt. Add. 12156 Bl. 70r u. 12144 Bl. 58r und Vat. syr. 103 Bl. 179, wonach schon de Magistris S. 274 f. Überschrift „Von Hippolyt aus dem Kommentar zum Hohelied“ | **9** „d. Gottg.“ + Add. 12144 | „neu gezeigt“ Add. 12144 | **11** „O neue Ök. — Geheimnisse“ + Add. 12144 s. ob. S. 347, 12 | **14** Hier beginnt die mit Hippolyts Namen bezeichnete, nur armenisch vorhandene Erklärung des Hohelieds in der Kön. Bibliothek in Berlin, No. 89 der armenischen Handschriften [Karamianz S. 72] (B) Bl. 155r | **15** „und“: ὡς Hohel. 1, 5.

Himmel gab: nach Paulus: „Er kam und predigte den weiten und nahen Leuten den Frieden", und er sagte wieder: „Ihr seid keine Fremden und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und die Familie Gottes". — „Sehet mich nicht an, dass ich so schwarz bin." Hiermit sagt die
5 Menschheit den Engeln: Sehet meine Sünde nicht an, sondern freuet euch sehr, wenn ich die Schwärze meiner Sünden durch Reue abwasche, und der Weg der Gerechtigkeit für mich dämmert, welcher Christus selbst ist. — „Die Söhne meiner Mutter streiten mit mir." Der Teufel 155v stritt mit uns, weil er auch das Geschöpf des Gottes war, welcher uns
10 schuf. „Man hat mich zur Hüterin des Weinbergs gesetzt", d. h. an die Spitze der Auswanderung. Und „meinen Weinberg habe ich nicht behütet." Hier spricht er von dem Paradies, welches unser Erbteil ist. weil David sagt: „Mein Erbteil war für mich angenehm." — „Sage mir du, den meine Seele liebt, wo du weidest, wo du ruhest im Mittag!"
15 Der Mittag bedeutet hier das Licht des Kommens Jesu. Wann wird die Zeit deines Kommens sein, und wo wirst du geboren werden? Und welches sind die Kirchen, welche dir folgen müssen, welche du hütest und (welche) die Wölfe und Schafe der Völker rechtfertigen? Schaffe jetzt das Licht in der Finsternis, aber den Drachen mit drei Giften
20 (dreifachem Gift) halte zurück in der Finsternis, sagt er in der Offenbarung. „Bin ich vielleicht nicht ein irrendes Schaf bei den Herden deiner Gefährten." Bete beim Zweifel, dass ich nicht ein Irrendes (Schaf) der Herde sei. Dies lehrten auch die Propheten in dem Versammlungsort (der Synagoge) zu beten. Und der Bräutigam tadelte es
25 nachher und sagte: — „Wenn du dich nicht kennst, du Schöne unter den Weibern, so gehe hinaus auf die Fusstapfen der Herden." Dies sagt der Bräutigam Christus zu seinem gläubigen Volke. „Siehe, sei vorsichtig, sagt er, beobachte die Spur der Schafe, welche du für Schafe hältst. Jetzt sind die Böcklein auf der linken Seite, deren Hirten die- 156r
30 jenigen sind, welche das Antlitz („Aussehen"?) des wirklichen Hirten haben und („aber"?) nicht von den Wölfen geschieden sind. Sei vorsichtig, dass Niemand dich betrüge. — „Meine Freundin, ich vergleiche dich mit meinem Pferd an dem Wagen Pharao's". Die Macht Gottes vergleicht er hier mit dem Wagen Pharao's, das heisst, dass er die Räder
35 ihrer Wagen festband und sie mit Gewalt führte, bis er sie „ins Meer warf" mit ihren Wagen und dich zum Sieger über die Feinde machte.

1 Ephes. 2, 17. — **2** Ephes. 2, 19. — **4** Hohel. 1, 6. — Joh. 14, 6. — **8 10 11** Hohel. 1, 6. — **13** Psalm 15 (16), 6. — Hohel. 1, 7. — **19** Vgl. Apok. Joh. 20, 3?. — **21** Hohel. 1, 7. — **25** Hohel. 1, 8. — **28** Matth. 7, 15. — **29** Matth. 25, 33. — **30** Joh. 10, 12 (Matth. 7, 15). — **32** Hohel. 1, 9. — **35** Exod. 15, 4.

21 „Bin ich vielleicht": *μή ποτε γένωμαι* Hohel. 1, 7.

— „Weil deine Kinnbacken noch schöner wurden als die von der Taube.“ Die Kinnbacken sind die Diener der mündlichen Befehle, verglichen mit der schönen Stimme der gattenliebenden Taube, welche die Demütigen und Traurigen wegen des Reiches Gottes sind, weil vielleicht
5 einer von ihnen gefehlt hat. Der Andere wird nicht mit den Anderen verbunden sein, und er wird nicht in der Herde der Vielen sich ausruhen können, sondern von den grünen Plätzen und den blühenden Bäumen wendet er sich ab, und ist immer traurig. Wir verdienten („wurden gewürdigt?“) mit heiliger Kinnbacke zu kauen das Lamm,
10 den lebendigen Leib und das Blut unseres Heilandes. — „Dein Hals ist wie ein Halsband“, aber die vierfache Halskette gehört der Braut. Die Priester, das Evangelium auf der Brust tragend, wurden um der Enthaltsamkeit und Gerechtigkeit willen zuerst beschimpft. „Ähnlich wie 156v von Gold werden wir für dich einen Anzug mit einem Haufen Silbers
15 machen lassen, bis der König dich in seinen Schoss nehmen kann.“ Der Name dieses Schmuckes ist Gerechtigkeit, weil der Vater David schreibt: „Die Gerechtigkeit des Herrn“ „ist wahr“ und „die Gebote des Herrn sind Licht“. „Sie sind noch wünschenswerter als Gold und Edelsteine.“ „Die Worte des Herrn“ sind noch besser als Silber, und
20 diejenigen, welche nach diesen Gerechtigkeiten wandeln in der Heiligkeit der Furcht des Herrn, diese wird der König des Königreichs „in seinen Schoss aufnehmen“. Lazarus bedeutet noch ehrlicher. Solche Gerechtigkeit hat der Mensch bekommen, sehend, dass die Engel rufen, dass die Töchter sich noch mehr freuen mit ihnen. — „Meine Narde gab ihren Geruch.“ Die Gerechtigkeiten, welche die Menschen aufrichtigen Herzens thun, sie duften den Duft des Wohlgeruchs. Die Jungfrau Maria salbte den Herrn mit dem Öl der Narde und es duftete in ihren Händen wohl, und die Menschen sahen diese guten Thaten ihrer Brüder und lobten den Herrn im Himmel. — „Mein Freund ist
30 mir ein Büschel Myrrhen zwischen meinen Brüsten ruhend.“ Myrrhen ist der beste Weihrauch, ähnlich wie der Sohn Gottes, welcher der Bruder und der Sohn der Menschheit war, weil er die Gottheit mit der Menschheit aus dem Sohne Davids nach dem Leibe einhüllte. Die Wurzeln seiner Brüste werden wachsen, weil ich von ganzem Herzen

1 Hohel. 1, 10. — **4** Vgl. Matth. 5, 4. — **9** Vgl. 1 Kor. 5, 7. — **10** Joh. 6, 53. 1 Kor. 11, 27. — Hohel. 1, 10. — **13** Matth. 5, 10. — Hohel. 1, 11. 12. — **17** Psalm 18 (19), 9—11. 11 (12), 7. — **22** Luk. 16, 22. 25. — **24** Hohel. 1, 12. — **27** Joh. 12, 3. — **28** Matth. 5, 16. — **29** Hohel. 1, 13.

1 „Weil“ *ὅτι; τί* Hohel. 1, 10 | **13** „Ähnlich .. einen Anzug m. e. Haufen“: *ὁμοιώματα .. μετὰ στιγμάτων* Hohel. 1, 11 | **17** „die Gebote“: *ἡ ἐντολή* Ps. 18, 9 **29** „Fr.“: *ἀδελφιδός* Hohel. 1, 13.

den Herrn bat, sowohl innerlich, als auch äusserlich, das heisst, sowohl 157r mit dem Geist, als auch mit dem Körper. — „Der Sohn meines Bruders blutet wie eine Traube in den Weingärten zu Engada.“ Die Traube ist die Weintraube, welche überall am Weinstocke wächst, 5 welchen der Lebenspender erklärte (indem er sagte): „Ich bin der rechte Weinstock.“ Aber „blühen“ (?), das ist, was er geheimnisvoll vollbrachte für die Vergebung unserer Sünden. Aber „Engada“ ist das (bebaute) Feld in der Provinz Gada, wo Gärten angelegt sind, woher auch der Patriarch des Hauses von Isakara war, welches auch Ezechiel 10 erwähnt. Sie halten, sagt er, die Mädchen „von Engada bis Engaddis (so).“ Die wohlthätigen Leute nennen es (?) das Feld Gottes, wie David sagt: „Er sei wie ein Baum am Ufer des Wassers gepflanzt“. — „Siehe, mein Freund, du bist schön, deine Augen sind Tauben.“ „Schön“ sagte (bezeichnet) die Menschen, welche das Alte alles verwarfen und 15 nackt wurden und das Neue annahmen, welches Christus ist. Das zum zweiten Mal wiederholte Wort „schön“ bestätigt das Gesagte. Aber „mein Freund“, weil der Mensch nach dem Bilde Gottes ist. „Deine Augen sind Tauben.“ Das ist das, dass wir immer uns Gott nähern nach dem Propheten (welcher sagte): „Herr, zu dir erhob ich meine 20 Augen“, und auch „Meine Augen (sind) jederzeit auf den Herrn (gerichtet)“. Aber „Tauben“, weil die Menschen auserwählt und aufrichtig sind nach dem Beispiel des heiligen Geistes. — | „Siehe, du bist schön, 157v du Sohn meines Bruders, und unsere schützende gute Hoffnung.“ Unter dem Sohn des Bruders ist hier Christus gemeint, denn niemand ist 25 schöner wie Christus, weil David sagt: „Niemand“ unter den Engeln des Herrn „ist dir ähnlich“. Aber „gut“ (schön), weil er wohlthätig und sehr barmherzig ist, besonders, wenn man ihn darum bittet. „Unsere schützende Hoffnung.“ Unsere Hoffnung und Haus (so) bedeuten die Leiber der Menschen, aber „schützende“ ist die Macht Gottes, welche 30 immer mit uns ist und uns bewahrt vor dem Bösen; weil David sagt: „Der Herr ist dein Beschützer und der Herr wird dich annehmen.“ Noch, dass ich dich nicht lassen werde, sondern ich werde für deine Sünden ungesetzmässige Zeiten Wächter sein. — „Unserer Häuser Balken sind Cedern, unsere Deckbalken (Getäfel) sind Cypressen.“ „Haus“ bedeutet die Kirche bei den Juden und bei den Heiden. „Balken“ und Pfeiler die Worte Gottes, welches Leib geworden und der „Stein des Anstosses bei den Völkern („Nationen“?) war; aber die „Deckbalken“

2 Hohel. 1, 14. — **5** Joh. 15, 1. — **10** Ezech. 47, 10. — **12** Psalm 1, 3. — Hohel. 1, 15. — **14** Ephes. 2, 22. 24. Kol. 3, 9. 10. — **17** Hohel. 1, 15. — **19** Psalm 122 (123), 2 (140 [141], 8). — **20** Psalm 24 (25), 15. — **22** Hohel. 1, 16. — **25** Psalm 39 (40), 6. — **26** Hohel. 1, 16. — **31** Psalm 120 (121), 5. — **33** Hohel. 1, 17.

(Getäfel) die Predigt der Apostel mit den Aposteln zusammen; weil
er mit Weisheit sein Haus baute und Säulen oder Pfeiler aufstellte,
welche früher die Propheten waren, und nach diesen sind die Apostel
die Pfeiler des Hauses der Kirche.

5 (Zu **Kap. 2.**) „Ich bin eine Blume der Felder“ und „die Lilie des
Thales.“ Weil David sagt: „Deine Felder werden fruchtbar sein und
sich vermehren“. Das sind die Völker der Kirchen („die Kirchen der
Nationen“?), zwischen denen Christus wie eine Blume ist. Christus hat
gesagt: „Wo ihr zwei oder drei in meinem Namen versammelt seid,
10 da bin ich mitten | unter euch“. Aber die, welche in Thälern wohnten, 158r
liess Christus mit sich sterben („erbleichen“, „weiss werden“?), wie die
Farbe der Lilie. — „Wie eine Lilie unter den Dornen, so ist meine
Schwester unter den Töchtern.“ Das Haus meiner Kirche und Jung-
frau unter den Juden und Heiden, welche sie mit Verfolgung schlugen.
15 Aber er („sie“, „es“?) ist hell, ist mit Glauben. — „Wie ein Apfel in
dem Holz des Waldes, so ist auch der Sohn meines Bruders unter den
Söhnen.“ Wie ein Apfel unter den Bäumen, so ist auch unser Herr
unter den Propheten, Patriarchen, Aposteln und Engeln, welche auch
Söhne heissen. — „Unter seinem Schatten sass ich und schloss zu, und
20 seine Frucht ist süss in meiner Kehle.“ Weil die Kirche der Heiden von
Sehnsucht erfüllt herbeikam und sich hinsetzte, sich auszuruhen, so
wird auch der Herrscher auf der rechten Seite bleiben, und „die Frucht“
seines Leibes und das Wort seines Lebens sind „süss“: nicht zum An-
sehen, sondern wenn ich es „in meiner Kehle“ kaue, weil ich mit der
25 Gnade der Vernunft prüfe die Vergebung der Sünden und das Licht
des himmlischen Berufes. — „Führet mich in den Weinkeller, stellt
auf mich die Liebe auf, salbet mich mit Öl, legt mich unter Äpfel.“
Es ist das, was Paulus sagt, den „Geist der Weisheit, Gelehrtheit und
Offenbarung“ den Menschen zu geben, dass sie die Vollkommenheit
30 der Liebe Christi in sich fühlen. | Jetzt entsteht die Freude aus der 158v
himmlischen Weisheit, wo „Christus“ „zur Rechten Gottes“ sitzt. Das
stimmt mit dem, was er sagte: „Bleibet in mir und ich in euch“. Aber
„salbet mich mit Öl“ und sammelt „Äpfel“. Zu den Mädchen sagt er:
„Mit dem Öl“, (das heisst) mit der Kraft, welche uns alles „lehrt“ und
35 „erinnert“ und in dem innern Menschen Christus befestigt. Aber „Äpfel“

2 Prov. 9, 1. — **5** Hohel. 2, 1. — **6** Psalm 64 (65), 14. — **9** Matth. 18, 20. — **12** Hohel. 2, 2. — **15** Hohel. 2, 3. — **19** Hohel. 2, 3. — **26** Vgl. Phil. 3, 14. — Hohel. 2, 4. 5. — **28** Ephes. 1, 17. 3, 19. — **31** Col. 3, 1. — **32** Joh. 15, 4. — **33** Hohel. 2, 5. — **34** Joh. 14, 26. — **35** Ephes. 3, 16.

13 „Schw.“: *πλησίον* Hohel. 2, 2 | **19** „sass — zu“: *ἐπεθύμησα καὶ ἐκάθισα* Hohel. 2, 3 | **28** „Weisheit — Offenb.“: *σοφίας καὶ ἀποκαλύψεως ἐν ἐπιγνώσει* Ephes. 1, 17.

sammeln, (das sind) die mannigfaltigen Beweise der Barmherzigkeit Christi durch Zeichen und Wunder. — „Weil ich krank vor Liebe bin." Weil er selber sagte: „Eure Herzen werden" in mir „fröhlich sein und eure Freude wird niemand von euch wegnehmen". Aber „krank" bedeutet Begierde. — „Seine Linke ist auf meinem Haupt und seine Rechte umgiebt mich." Er nimmt mich also in seinen Schoss d. h. zuerst durch die Propheten und nachher durch die Apostel. Denn der Leib, welcher unser Haupt ist (so!), und die Rechte die Gottheit, welche die Kirche mit der Vorsehung umfängt und sie umarmend festhält, weil ihr in mir und ich in euch bin, und ihr „vollkommen in Eins" seid. — „Ich beschwöre euch, ihr Töchter Jerusalems, bei der Macht und Gewalt des Feldes, dass wenn ihr könnt, ihr die Liebe aufwecken mögt." Er sagt es zur Gruppe der Engel, welche mit uns umgehen, „die Wächter" und die „Töchter" des „obern" „Jerusalems". Hier lässt er bei der Macht des Leibes Christi | beschwören, und nennt ihn das Feld, welcher (159 r) den Fluch der Welt verwandelte in Herrlichkeit. Wenn ihr aufsteigt, das Gesicht Gottes zu sehen, so wecket ihn auf wegen der Liebe zur Kirche seinem Willen gemäss. Die Liebe derjenigen Person, welche seine Person für uns bestimmte, weckt ihn wieder, dass er für uns sorgt. — „Das ist die Stimme des Sohnes meines Bruders; siehe er kommt auf den Bergen laufend und auf den Hügeln springend." Die Stimme sind die Gesetze, welche er in die Hände der Unschuldigen gab; [und] diese waren die Berufenen von den Völkern. Aber nach der Stimme kam das Wort, durch die Hand(?) des Leibes wie das Reh und die Hindin unbegreiflich auf den Bergen und Hügeln, welche die Kirchen sind, laufend; und es ward erfüllt, was gesagt war, dass der Berg des Herrn wird bekannt werden; in(?) diesem (dem Wort?) kam Christus und ist mit uns bis ans Ende der Welt. — „Der Sohn meines Bruders ist gleich den Rehen oder den jungen Hirschen auf den Bergen von Bethel." Bethel ist das Haus Gottes, wo unsere Seelen sind. Er geht auf diesen Bergen ohne Gefahr und mit der Schnelligkeit des Rehes und macht in Herden und in Thälern Mächtigeres. — Woher duftet es gut? Paulus sagt: „Mein Geruch ist ebenso gut, wie derjenige Gottes". Siehe, es duftete von den „Mauern noch stärker als von den Fenstern, |

2 Hohel. 2, 5. — **3** Joh. 16, 22. — **5** Hohel. 2, 6. — **7** Ephes. 1, 23. 22. — **10** Joh. 17, 23. — **11** Hohel. 2, 7. — **13** Hohel. 3, 3. 2, 7. — **14** Gal. 4, 26. — **20** Hohel. 2, 8. — **26** Jes. 2, 23. — **28** Matth. 28, 20. — Hohel. 2, 9. — **30** Gen. 28, 18. — **33** Phil. 4, 18 (2 Kor. 2, 15). — **34** Hohel. 2, 9.

12 „wenn ihr könnt, ihr . . aufw. m.": *ἐὰν ἐγείρητε καὶ ἐξεγείρητε* Hohel. 2, 7 | **33** „Mein — Gottes": ob gleich Phil. 4, 18 *ὀσμὴν εὐωδίας, θυσίαν δεκτὴν εὐάρεστον τῷ θεῷ* oder im Zusammenhang mit 2 Kor. 2, 15 *Χριστοῦ εὐωδία ἐσμὲν τῷ θεῷ*?

welche unter dem Gitter waren“. Die Mauer ist die Zeit, während 159v welcher die Gesetze (in Israel) verkündigt wurden, aber vor den Menschen (Heiden) verborgen waren. Wenigen Gerechten wurde wie durch ein Fenster sein Name gepredigt. Aber die Gitter sind die
5 Gesetze, welche (zwar) nur den Einen Gott predigten, aber die Dreieinigkeit (nur) geheimnisvoll, weil sie Kinder und Unmündige (unvollkommen) waren. — Da „antwortete der Sohn meines Bruders und sagte: Komm mein Freund, mein Schöner („meine Schöne“?), meine Taube“. Der Freund ist die Menschheit, welche durch die Hände Gottes ge-
10 schaffen wurde, und „schön“, weil sie Gottes Schemel schmückte; und „Taube“ wurde von den Menschen als guter Vogel („weil sie ein g. V. ist“) gewählt. — „Der Winter ist vergangen“, das Eis ward weich: [und] es („er“?) kam als der Hass des Teufels auf die Menschheit. „Der Regen ist weg und dahin“: hier denkt er an die sturmähnliche Ver-
15 wirrung des Götzendienstes, welcher damals im Lande war. „Die Blumen erschienen in unserem Lande“: es sind die Predigten der Propheten von Christus, welche erfüllt wurden; und Christus kam. „Die Zeit des Geruchs kam“, den weltlichen Garten zu verwüsten und den geistlichen Garten zu bauen und wachsen zu lassen. — „Die Stimme der Taube liess sich
20 in unserem Lande hören“: der gut redende Johannes, welcher mit dem Thau der Busse bethaut ward („den Thau der Busse thauen liess“?), der Winter verging, und er ward befreit („befreite sein Volk?“) auch von seinen Sünden. Auch die Apostel und Paulus sagten: Wir „müssen aufwachen“, weil „die Nacht | verging und der Tag gekommen ist“. — 160r
25 „Der Feigenbaum entfaltete seine Knospen“: diejenigen, welche in der Finsternis der Unwissenheit sassen, sahen das Licht der Erkenntnis, weil die Feige Finsternis bedeutet. — „Unsere Gärten (Weinberge) trieben Blüten und gaben ihren Geruch.“ Der Garten ist das Haus des Kreuzes, weil Jesajas sagt: „Der Garten, der verfallene(?), des Ge-
30 liebten war an einem fruchtbaren Ort“; [und] welcher durch die Apostel Blüten trieb, welche ihren Geruch zwischen den Gerechten und verloren Gegangenen („Gehenden“), zwischen Tod und Leben gaben. — „Komm mein Freund, mein Schöner („meine Schöne“?) und meine Taube.“ Hier ruft er dasselbe zum zweiten Male. Der erste Ruf bezieht sich auf die
35 Taufe des Johannes, welcher die zur Busse im Bekenntnis des schuldigen

6 Gal. 4, 1. 3. — **7** Hohel. 2, 10. — **9** Gen. 1, 27. 2, 7. — **11** Matth. 10, 16. — **12** Hohel. 2, 11. — **15** Hohel. 2, 12. — **19** Hohel. 2, 12. — **20** Matth. 3, 1. 2. Mark. 1, 4. Luk. 3, 3. — **23** Röm. 13, 11. 12. — **25** Hohel. 2, 13. — Luk. 1, 79. — **27** Hohel. 2, 13. — **29** Jes. 5, 1. — **31** 2 Kor. 2, 16. — **32** Hohel. 2, 13. — **35** Act. 1, 5. 19, 4.

7 „antw. . . sagte“: *ἀποκρίνεται . . λέγει μοι· ἀνάστα* Hohel. 2, 10 | **14** „und dahin“: *ἐπορεύθη ἑαυτῷ* Hohel. 2, 11 | **29** „der verfallene“: *ἐν κέρατι* Jes. 5, 1.

Mannes („Volkes"?) führte, aber der zweite Ruf ist die Vergebung der Sünden, welche die Apostel durch den heiligen Geist brachten. . . . Der Stein ist Christus, unter dessen „Schutze" die Kirche zu sitzen begehrt; daher Christus selbst ruft: „Kommet zu mir, ihr Abgearbeiteten und
5 Beladenen, und ich werde euch ausruhen machen". Die Stützen und Mauer aber sind die Gesetze, welche gemacht waren, nicht zum Zerstören, sondern zum Erfülltwerden (Vollbringen). „Zeige mir dein Antlitz und lass mich deine Rede hören, denn deine Rede ist süss und dein Ansehen schön." . . | . . „Lass mich deine Rede hören", das heisst: 160v
10 Singe mit deinen Engeln auf der Höhe Gottes, weil, sagte er, . . (?) ich mit dir mit süsser Stimme und mit schöner Gestalt geschaffen wurde. Weil er den Mädchen sagt: „Halten wir die kleinen Füchse fern, welche die Verderber der Gärten sind, und dann werden unsere Gärten blühen". Die Füchse sind die Teufel mit den Ihrigen, aber ihnen gilt jenes Recht,
15 welches er den Aposteln gab, da sie selber sagten: „Herr, auch die bösen Geister leisten uns Gehorsam". — „Die Verderber der Gärten" sind die Charaktere der Menschen . . . Durch die Hände . . „gab er uns Vollmacht auf Schlangen und Skorpionen und auf alle Fürsten zu treten". — „Der Sohn meines Bruders ist mein und ich bin sein." Es ist das,
20 was Paulus sagt: „Wer kann mich von der Liebe in Christus scheiden?" „Ich bin [in] ihm", das heisst: „Bleibet in mir und ich in euch." — „Welcher von den Hirten unter den Lilien ist." Es ist das, was Christus den Herrschern(?) sagte: „Weide meine Lämmer und Schafe", also die Unschuldigen und die Schuldigen. Aber Lilie bedeutet die verschieden-
25 artigen Lehren; weshalb Paulus sagt: „Ich war bei den Juden, Heiden und Schwachen", welche durch die Gnaden des heiligen Geistes ein Wohlgeruch. | „. . . Bis der Tag aufleuchtet" und die Sonne aufgeht. 161r Das verstand („übersetzte" Babajan) Petrus unter dem „schön"; weshalb er sagt: „Wir haben als Licht das duftende Wort, welches es am

3 Hohel. 2, 14. — **4** Matth. 11, 28. — **7** Matth. 5, 17. — Hohel. 2, 14. — **9** Hohel. 2, 14. — **12** Hohel. 2, 15. — **15** Luk. 10, 17. — **16** Hohel. 2, 15. — **17** Luk. 10, 19. — **19** Hohel. 2, 16. — **20** Röm. 8, 35. — **21** Hohel. 2, 16. — Joh. 15, 4. — **22** Hohel. 2, 16. — **23** Joh. 21, 15—17. — **25** 1 Kor. 9, 20. 21. 22. — **27** Hohel. 2, 17. — **29** 2 Petr. 1, 19.

2 vor „der Stein" unleserlich; offenbar Hohel. 2, 14 *σὺ περιστερά μου ἐν σκέπῃ τῆς πέτρας, ἐχόμενα τοῦ προτειχίσματος* | **5** „und" + B | **9** zwei Zeilen unleserlich | **14** vgl. dagegen Hippolyt oben S. 349, 14 ff. | **15** „Herr" *κύριε* mit Luk. 10, 17: „die Herren" B | **17** vor „Durch" einige Zeilen unleserlich | „die Hände . .": „die Hände der Schweine" B | **21** „in" habe ich mit Hohel. 2, 16 getilgt | **23** „den Herrschern" *τ. κορυφαίοις* ? | **27** vor „Bis" einiges unleserlich | **29** „duftende": *προφητικὸν* 2 Petr. 1, 19.

finstern Ort hell macht, bis der Tag aufleuchtet und der Morgenstern scheint"; weil „die Schatten" der Gesetze „sich bewegten" und die Wahrheit Christi den Anfang nahm.

(Zu **Kap. 3.**) „Ich suchte nachts in meinem Bette, den meine Seele
5 („Person" hier stets Babajan) liebt." Das Bett ist gleich der Vorratskammer der Ratschläge, welcher das Herz ⟨voll⟩ ist; „nachts" aber geht auf die unscheinbaren Ratschläge. Weshalb David sagt: „Des Tages", als ich unzufrieden (viell. „bekümmert") war, suchte ich Gott, aber was ich von ihm gebeten habe, das weiss er. Aber „ich fand ihn
10 nicht". — „Ich rief ihn" und hörte seine Stimme nicht, auch gar keine andere Stimme. — „Ich stand auf und ging durch die Stadt, auf den Strassen und Plätzen umher." In den Wagen („Wegen"?) der Engel und Erzengel, welche Paulus die unzähligen Wohnungen Gottes nennt, fand ich ihn nicht, noch auch konnte ich aus ihren Worten („Stimmen"
15 Babajan) sein Wesen erfahren. — „Mich fanden die Wächter, die in der Stadt umhergingen." „Die Wächter" sind die Engel des oberen Jerusalems. — „Ich fragte sie, ob sie ihn gesehen hätten, den meine Seele liebt." — „Als ich ein wenig von ihnen über kam, da fand ich, den meine Seele liebte." Ich fand ihn, der Gott ist wahrhaftig und
20 kein Geschöpf. — „Ich hielt ihn und liess ihn nicht weggehen, | bis 161v ich ihn brachte in meiner Mutter Haus, in das Zimmer derer, die mich geboren." Hier denkt er an viele Heilige, welche sich vom Leibe lösten und jenen nicht losliessen, bis sie („mit"?) ihm ins väterliche Haus, durch das Taufbad in das erste Paradies hineingingen, bis das Gottesreich
25 komme; [und] dazwischen war der Mensch wie er von der Mutter geboren, weshalb gesagt worden ist: „Die Söhne meiner Mutter", und „seine Mutter krönte ihn". Auch die Gottheit ward von dem Sohne Abrahams und war untrennbar, bis er sich zur rechten Hand seines Vaters setzte. — „Wer ist dieser, welcher aus der Wüste heraufkommt."
30 Es ist der Herr Jesus, welcher eine Wüste sein wird. — „Wie ein Ast („Säule"?) des Weihrauchs geräuchert." Es ist das, was Jesajas schreibt: „Wie Wolken fliehen sie", oder Paulus: „Durch die Wolken werden wir

2 Hohel. 2, 17. — Kol. 2, 17. Hebr. 10, 1. — **4** Hohel. 3, 1. — **7** Vgl. Psalm 21 (22), 3. — **9** Hohel. 3, 1. — **11** Hohel. 3, 2. — **12** Ephes. 1, 21. Kol. 1, 16. — **15** Hohel. 3, 3. — **16** Gal. 4, 26. — **17** Hohel. 3, 3. — **18** Hohel. 3, 4. — **20** Hohel. 3, 4. — **25** Joh. 3, 4. 5 ?. — **26** Hohel. 1, 6. 3, 11. — **28** Mark. 16, 19. Act. 2, 33. Ephes. 1, 20. Hebr. 1, 3 u. s. w. — **29** Hohel. 3, 6. — **30** Hohel. 3, 6. — **32** Jes. 60, 8. — 1 Thess. 4, 17.

5 „Das — unsch. Ratschläge" unverständlich | **7** ich finde die Stelle nicht | **20** „Geschöpf": „Wesen" B | **25** „dazwischen u. s. w.": ob an die neue Geburt gedacht ist?

entrückt(?) vor den Herrn", den Einziggeborenen. Gleich Ästen („einer Säule"?) aber des Weihrauchs sind die wohlriechenden Thaten. — „Die Myrrhe und der Weihrauch von der Salbe aller Pulver" sind die Thaten. Die Myrrhe ist der Zeuge ihrer Sterblichkeit, aber das Pulver verwan-
5 delte er in Salbe durch die Gnade des heiligen Geistes, welcher mit aller Herzhaftigkeit („Freimütigkeit") sie schmückte. — „Da („Siehe"?) die Throne Salomos oder (l. „sechzig") die Bewaffneten um ihn." „Salomo" wird mit Friede wiedergegeben, | welcher Christus selber ist, und 162r die Throne (der Ort), wo seine Willensäusserungon ruhen. Weil der
10 Wille besteht in sechsmal zehn, welches die Sinnesorgane sind, die Augen, die Ohren, die Riechorgane, — weil diese den ganzen Körper führen, wohin sie wollen. — „Alle haben Schwerter" und „sind geschickt zu kämpfen." „Die Schwerter" sind die Wünsche der Empfindungsorgane, schlechte oder gute; und „sie sind geschickt zu kämpfen", das ist das
15 Wissen, vom Schlechten zum Guten oder vom Guten zum Schlechten zu gehen. — „Ein Gewisser („Ein Mann, welcher") hat das Schwert an seiner Hüfte um der nächtlichen Furcht willen." Diejenigen, welche durch göttliche Waffen entflammt sind, haben als Schwert „das Wort Gottes", welches noch schärfer ist als alles andere. | Sie können während 162v
20 der Nacht ohne Gefahr von den Raubtieren jeder Grösse sein, welche, aus dem Wald hervorgekommen, umherwandeln. Aber die, welche heilig sind und Gott schauen, die neue Israeliten geworden sind, sie fürchten sich nicht vor dem Kampf mit solchen Raubtieren: es ist geschehen, was gesagt worden ist: „Du sollst dich nicht vor der Gefahr
25 fürchten". — „Die Sänfte des Königs Salomo ist vom Holze des Libanon gemacht; ihre Säulen sind silbern, ihre Lehne („Schale" Babajan) golden, ihre Baldachine purpurn; die Mitte derselben war die Liebe der Töchter Jerusalems, mit teuren Steinen geschmückt." Weil Gott auf verschiedene Weise in den seiner würdigen Menschen ist, während jeder Macht und
30 Würde hat, da der Eine wie ein Raum für Gott sein wird, der Andere wie ein Haus, der Dritte wie ein Stuhl, und der Andere wie ein Schemel, und diesen Menschen ist er gleich nach neuer Weisheit. — „Kommet heraus und sehet, Töchter von Zion, da der König [von] Salomo

2 Hohel. 3, 6. — **6** Hohel. 3, 7. — **8** Ephes. 2, 14. — **12** Hohel. 3, 8. — **16** Hohel. 3, 8. — **18** Ephes. 6, 17. — **22** Matth. 5, 8. — **24** Psalm 90 (91), 5. Prov. 3, 25. — **25** Hohel. 3, 9. 10. — **32** Hohel. 3, 11.

6 „Da": *ἰδοὺ* Hohel. 3, 7 | **9** Anders erklärt der echte Hippolyt oben S. 357 ff. | **16** „Ein Gew.": *ἀνὴρ* Hohel. 3, 8 | **27** „die Mitte — geschmückt": *ἐντὸς αὐτοῦ λιθόστρωτον ἀγάπην ἀπὸ θυγ. Ἱερ.* Hohel. 3, 10 | **32** „ist er — Weisheit" unverständlich | **33** „da — wird": *ἐν τῷ βασιλεῖ Σαλωμών, ἐν τῷ στεφάνῳ, ᾧ ἐστεφάνωσεν αὐτὸν ἡ μήτηρ αὐτοῦ* Hohel. 3, 11.

gekrönt wird", kommt heraus aus der Behausung der Natur. | ziehet aus 163r
„den alten Menschen", und lasst niemand nach dem Schauen sich wundern,
. . Gott, welcher auch in dem Namen der „Mutter" erkannt wird, obwohl für die Gottheit weder der männliche noch der weibliche Beruf
5 angemessen ist, so ärgerte er sich doch nicht, für uns Vater zu sein.
Doch ist „während der Hochzeit", da er die Kirche mit seiner Gottheit verlobte, Mutter genannt zu werden nichts Fremdartiges. Johannes sagt: „Wer die Braut hat, der ist der Bräutigam". „Kommt heraus und sehet" aber, weil er dem Abraham sagte: „Gehe aus dem
10 („deinem"?) Lande und Volk heraus". So ruft er auch hier uns den Erdbewohnern, welche („dass sie"?) den himmlischen Bräutigam sehen wollten („sollten"?), der die ihm entsprechende Kirche zu seiner Lebensgefährtin machte und mit seiner Tugend von ihr(?) gekrönt ward. Deshalb spricht David: „Die Königin wird zu deiner rechten Hand in gol-
15 denen Kleidern" gekrönt bleiben. Aber „während des Tages der Freude" des Bräutigams, als die Menschen die Tugend des Verhaltens begehrten.

(Zu **Kap. 4.**) „Siehe mein Freund, mein Schöner („meine Schöne"?), deine Augen sind wie Tauben." Er ruft, nachdem er den heiligen Geist gesehen hat, zum zweiten Male. „Augen", welche in dem Menschen
20 das beste und weise, geistliche und leibliche Verhalten sind. Manchmal wird der heilige Geist an („den" Babajan) Menschen erschaubar, manchmal in(?) Gott: er ist es, der die Menschen erleuchtet. — | „Dein 163v
Haar ist wie die Ziegenherden, welche aus dem Feld herauskommen, wie aus dem Gehölz vom Libanon", aus dem fremden Walde, welcher
25 durch keine Hände der Arbeiter gepflegt wird; dort ist das Holz wie dasjenige der Throne mit Gold und Silber. Das sind die Völker, welche statt des Stolzes des Unglaubens das Sterben des Leibes annahmen, weil die Beschaffenheit der Haare . . Ziegenfelle umherzugehen. — „Mit deinen Zähnen zerteilest du die Ziegenherden, welche aus der Schwemme
30 herauskommen und alle Zwillinge sind." Das ist das Lob des . . Mundes. Weshalb David sagt: „Mit dem Herzen glauben wir an die Gerechtigkeit und mit dem Munde bekennen wir die Erlösung". David sagt

1 Kol. 3, 9. — **6** Hohel. 3, 11. — **8** Joh. 3, 29. — **9** Gen. 12, 1. — **14** Psalm 44 (45), 10. — **15** Hohel. 3, 11. — **17** Hohel. 4, 1. — **22** Hohel. 4, 1. — **28** Hebr. 11, 37? — Hohel. 4, 2. — **31** Röm. 10, 10.

3 „. . Gott": „wir beten die Sachen für Gott" Babajan | **6** „währ. d. Hochz.": *ἐν ἡμέρᾳ νυμφεύσεως αὐτοῦ* Hohel. 3, 11 | **15** „Freude": *τῆς καρδίας αὐτοῦ* + Hohel. 3, 11 | **17** „Siehe — Sch.": anders Hohel. 4, 1 | **18** „Tauben": *ἐκτὸς τῆς σιωπήσεώς σου* + Hohel. 4, 1 | **23** „aus d. Feld . . wie — Libanon", *ἀπὸ τοῦ Γαλαάδ* Hohel. 4, 1 | **28** „Haare": „ist ohne Haut und Zieg." Babajan | „Mit — Zieg.": anders Hohel. 4, 2 | **31** „David" B: vielleicht ist „Paulus" zu lesen | **32** „d. Erl.": *εις σωτηρίαν* Röm. 10, 10.

wieder: „Ich öffnete meinen Mund und empfing (schöpfte) Atem.“ Aber „die Herden zerschneiden („scheren“?)“, weil wir mit den Zähnen das unschuldige Lamm zerschneiden („scheren“?). So soll auch der Mensch das alte Kleid zerschneiden und wegwerfen und im Taufbad durch die heilige Busse sich waschen und so sein wie ein Schaf Christi. „Zwillinge“ aber sind die Seele und der Leib. — „Deine Lippen sind wie die rote Schnur.“ „Schnur“ bedeutet die Richtigkeit, welche aus dem Herzen kommt, „rot“ aber, weil sie mit dem Blut des unsterblichen Lammes gefärbt wird. — „Dein Herz ist wie die Schale des Granat- 164r apfels.“ Wie der Granatapfel, welcher die geniessbare Frucht hinter der Schale verborgen hat, so hat auch der Mensch die Frucht Gottes, welche nur Gott kennt; sie können nur sagen: Herr, mein Antlitz bittet um dein Antlitz. — „Ausser deinem Schweigen.“ Obwohl, spricht er, du schweigend mich anrufest, aber deine Thaten werden deine Tugend bekannt machen. — „Dein Hals ist wie der Turm Davids mit einer Brustwehr bebaut.“ Der „Turm Davids“ ist von den Feinden nicht zu erschüttern, weil der Schöpfer Davids (so) . . . noch mehr denn einen unbezwingbaren Turm schmückte; obwohl er durch Lüsternheit verloren ging, stand er doch wieder auf, als das Kreuz wieder stand. „Veste“ heisst die Burg, weil die Lage des Turms vortrefflich und hoch ist und immer von den Feinden unberührt bleibt. So bleibt auch die Kirche durch den Herrn und sein Vermögen ohne Gefahr in dem Krieg. — „Daran hangen tausend Schilde, alle gespannten Pfeile und Lanzen der Gewaffneten.“ „Die Gewaffneten“ und Mächtigen sind die Engel, weshalb David sagt: „Ihr die ihr alles mit Macht thut“; und „die Lanzen“ sind die Kräfte, durch welche sie den Teufel mit ihren Pfeilen fliehen machen. | Es ist erfüllt, was gesagt worden ist: „Du sollst dich vor 164v der Gefahr des Nachts und des Pfeils nicht fürchten“. Der „Schild“ aber ist die Macht des heiligen Geistes, welche wir durch die heilige Taufe im Glauben empfingen, und durch die ganze Härte („Stärke“?) des bösen Schildes vernichtet wird, wie der Blitz ⟨,der⟩ in den Fluss sich richtet. Dies sind „die Schilde“ und „Lanzen“ der Mächtigen, welche den vom König gebauten Turm schützen, „auf dem Grund der Apostel

1 Psalm 118 (119), 131. — **2** Hohel. 4, 2. — **4** Vgl. Tit. 3, 5. — **6** Hohel. 4, 3 — **9** Hohel. 4, 3. — **13** Hohel. 4, 3. — **15** Hohel. 4, 4. — **18** 2 Sam. 11. 12. — **19** Hohel. 4, 4. — **23** Hohel. 4, 4. — **25** Psalm 102 (103), 20. — **27** Psalm 90 (91), 5. — **33** Ephes. 2, 20.

9 „Dein Herz ist“: *καὶ ἡ λαλιά σου ὡραία·* Hohel. 4, 3 | **15** „m. e. B.“: *εἰς θαλπιώθ* Hohel. 4, 4 | **17** „Davids . .“: „Davids, welcher seinen Sohn den ersten Mann“ B | **23** „gespannten Pfeile und“ < Hohel. 4, 4 | **25** „alles“: *τὸν λόγον* Psalm 102, 20 | **28** „der Gefahr“: *φόβον* Psalm 90, 5 | „und“ < Psalm 90, 5.

und Propheten, deren Führer Jesus Christus ist“. — „Deine zwei Brüste
sind wie zwei Lämmchen oder Ziegenzwillinge, welche zwischen den
Lilien weiden.“ „Zwei“, weil Erkennen und Schauen oder die Seele und
der Leib; „Ziegen“ aber, weil sie schnell laufen und schauen wie der
5 Mensch selber; „Zwillinge“, weil das Erkennen und das Schauen zu-
sammen geschaffen wurden, und „zwischen den Lilien“ bedeutet das
Halten der leuchtenden und duftenden Triebe, welche er natürlich in
unsere Natur legte, weil Gott anfangs nach diesen Trieben zu handeln
bestimmte. — „Bis der Tag komme“, das heisst, bis der heilige Geist
10 seine Gnaden schenke, wem er will oder woher er will. — „Dass die 165r
Schatten sich bewegen“: weil nach dem Erscheinen des Lichts die
Finsternis hinweggeht. — „Ich ging allein nach dem Berge der Myrrhe
und nach dem Hügel des Weihrauchs.“ „Der Berg der Myrrhe“ be-
deutet, wenn einige Menschen ihre Leiber mit der Stärke und mit dem
15 Begehren kreuzigen („erhöhen“?), dann werden sie zu „Hügeln des
Weihrauchs“ und fröhlich. — „Du bist ganz und gar schön, mein Freund,
und hast auf dir keinen Flecken.“ Die, welche ihren Leib ertöten,
duften alsdann wie der Weihrauch durch Gerechtigkeit. Solche Leute
sind „ganz und gar schön“ und die unschuldigen Freunde des himm-
20 lischen Bräutigams. — „Die Braut“ kam „vom Libanon.“ Es ist das,
was Christus sagt: „Kommet her zu mir, ihr Abgearbeiteten und Be-
ladenen, und ich werde euch ausruhen machen“. Der „Libanon“ rottet
manchmal schöne und manchmal schlechte von seinen Cedern aus und
auch verschiedene vielzähnige Adler, nach dem Propheten: „Du sollst
25 nicht vor der Gefahr dich fürchten“. Obwohl es sich auf Babylon und
Kyrus bezieht, welcher die Mehrheit der Götzen aufhob; er nennt ihn
aber im Testament nach der Sitte („den Sitten“) Herrscher. — | „Du wirst 165v
kommen und schreiten von den Häuptern des Glaubens, von dem
Gipfel Sanira und Hermon, von den Wohnungen der Löwen und von
30 den Bergen der Leoparden.“ Die „Häupter des Glaubens“ sind Gesetz und
Propheten, welche den guten „Schatten des zukünftigen“ Lebens hatten.
„Von Anfang an“ nennt er ihn als den des vollkommenen Glaubens
des (neuen) Testaments, welcher wie ein Senfkorn und Sauerteig er-
schien. Aber „Sanira, Hermon“ und „Wohnungen der Löwen und Leo-

1 Hohel. 4, 5. — **9** Hohel. 4, 6. — **10** Hohel. 4, 6. — **12** Hohel. 4, 6. — **16** Hohel. 4, 7. — **20** Hohel. 4, 8. — **21** Matth. 11, 28. — **22** Hohel. 4, 8. — **24** Psalm 90 (91), 5 (Prov. 3, 25). — **27** Hohel. 4, 8. — **31** Hebr. 10, 1. — **32** Hohel. 4, 8. — **33** Matth. 13, 31. 33. — **34** Hohel. 4, 8.

1 „Führer“: *ἀκρογωνιαίου* Ephes. 2, 20 | **2** „Lämmchen od. Zieg.“: *νεβροὶ δίδυμοι δορκάδος* Hohel. 4, 5 | **7** „Triebe“: „Gebete“ Babajan | **12** „Ich ging“: *πορεύσομαι* Hohel. 4, 6 | **28** „von den Häuptern“: *ἀπὸ ἀρχῆς* Hohel. 4, 8 | **28** d. 2. „und“ < Hohel. 4, 8.

parden" bedeuten das abgöttische Volk, weil er die Völker der Juden
und Heiden zu einer Kirche verordnete und alle zu Söhnen des Glaubens
von Abraham machte. — „Du hast uns das Herz genommen, meine"
„Braut, du hast uns das Herz genommen mit deiner Augen Einem und
5 mit deiner Halsketten Einer." Diese Stimme ist nicht die des Bräuti-
gams, weil das gesagte „uns" Mehrzahl ist, sondern es ist gleich der
Stimme der Mädchen, welche die Engel sind, von deren Geistern auch
die Seelen der Menschen sind. „Das Herz nehmen" heisst sich geist-
lich wundern, oder: du legtest in unseren Geist und(?) Herz, das schöne
10 Verhalten unseres Leibes zu beneiden, obwohl wir nach dem Bilde des
Schöpfers sind. — | Aber „mit deiner Augen Einem", weil du mit deinen 166r
zwei Augen sahest; nach dem Propheten: „Ich that meine Augen auf
und sahe die Wunder deiner Gesetze". Und die „Halskette" ist der
Schmuck des Halses, das bedeutet, sich dem „Joch Christi unterwerfen";
15 derjenige aber, welcher das Kreuz nimmt und ihm nachfolgt wird der
Bruder, die Schwester und die Mutter Christi. — „Weil deine Brüste
noch schöner sind, meine Schwester und Braut, deine Brüste sind noch
schöner als der Wein." „Der Wein macht freudig" wie der Prophet
bezeugt, aber der Fluss der Brüste, wenn man im Innern des Herzens
20 Gottes gedenkt, da strömt die Freude. Die, welche er zuvor „Lämm-
lein" nannte, (nennt er) jetzt dagegen „schön", weil mit dem Blute seines
Gelübdes geheiligt, und es strömt Gerechtigkeit(?). — „Und der Ge-
ruch deiner Kleider noch besser als der allen Weihrauchs." Wenn jemand
mit richtigem Herz und mit dem rechten Glauben Gott kennt, dann
25 duftet er vor ihm besser als aller Weihrauch. — „Deine Lippen, meine
Schwester und Braut, träufen Honig." Der Honig ist das heilige Gebet,
welches die von Gott uns gesandten Gaben der Güte süss macht. —
„Honig und Milch unter deiner Zunge." — | „Der Geruch deiner Kleider 166v
ist wie der des Weihrauchs." Uns kleidet Christus, welcher uns in der
30 Taufe anzog; und nur die, von deren Kleidern solcher Geruch des Weih-
rauchs duftet, sind gerecht, Schwester und Braut Christi und Gottes
würdig: „Schwester" ihm nachzufolgen, und „Braut" sich unlösbar in

1 Ephes. 2, 14 ff. — **2** Gal. 3, 7. — **3** Hohel. 4, 9. — **10** Gen. 1, 27. — **12** Psalm 118 (119), 18. — **14** Matth. 11, 29. — **15** Matth. 10, 38. 16, 24. Mark. 8, 34. Luk. 9, 23. 14, 27. — Matth. 12, 50. Mark. 3, 35. Luk. 8, 21. — **16** Hohel. 4, 10. — **18** Psalm 103 (104), 15. — **20** Hohel. 4, 5. — **21** Hohel. 4, 10. — **22** Hohel. 4, 10. — **25** Hohel. 4, 11. — **28** Hohel. 4, 11. — Hohel. 4, 11. — **29** Gal. 3, 27. — **32** Hohel. 4, 12.

4 „und" < Hohel. 4, 9 | **9** „das — beneiden": unverständlich, wohl an ein Wachen über den Leib wird gedacht sein | **12** „Ich that . . auf": *ἀποκάλυψον* Psalm 118, 18 | **13** „Gesetze": *ἐκ τοῦ νόμου* Psalm 118, 18 | **16** „Weil": *τί . . τί* Hohel. 4, 10 | **17** „und" < Hohel. 4, 10 | **26** „und Braut" < Hohel. 4, 11.

seiner Liebe zu verbinden. — „Unsere Schwester und Braut ist wie ein verschlossener Garten, ein verschlossener Garten und eine versiegelte Quelle.“ Weil der Garten nicht durch eine Pflanze oder ein Gewächs, sondern durch verschiedenartige Pflanzen der Blumen und durch duftende und geniessbare Gewächse und durch das den Augen Entsprechende („Wohlgefallende“?) verschlossen wird. Denn wenn der Mensch gut säet und die Gerechtigkeit erntet, so ist das noch besser, als ein am Laufe des Wassers gepflanzter Baum oder die Frucht. Die „versiegelte Quelle“ aber sind die rechten Heiligen(?), welche weder an fremde Quellen denken, noch sich ihnen nähern. — „Deine Botschaft ist wie das Paradies mit Fruchtbäumen.“ Es ist das Verbreiten des Wortes von einem Orte zum andern Ort durch die Apostel, Gott zu predigen, durch Gott zufrieden zu sein oder nach guten Thaten aus einem heiligen Herzen zu beten, das die geniessbare Frucht bringt. — „Die Blume mit Narden, Safran, Rohr und Kinnamom mit allen Bäumen vom 167r Libanon, Myrrhen und Aloë mit allen besten Weihraucharten.“ Dies sind die guten Thaten, nicht einfache, sondern vielfache; denn nicht das ist Gerechtigkeit, nicht zu zürnen, sondern den Zorn des andern durch Freundlichkeit zu überwinden, das heisst tugendhaft sein. Die Gerechtigkeit ist unvollkommen, welche niemanden beraubt, wenn sie nicht auch von dem Ihren anderen giebt. Gerecht ist zwar anderen nicht feindlich zu sein, aber doch ungerecht, wenn man nicht auch seine Feinde liebt, oder betend heuchlerisch gesinnt ist. Dies ist der Wohlgeruch, von welchem das Wort redete, welcher wahrhaft barmherzig ist, in Liebe ohne Heuchelei, in Gebeten ohne Heuchelei gehalten, in wahrer Bruderliebe und unermüdlicher Gastfreundschaft, tapfer zu guten Thaten in dem Streben geduldig zu sein, und für alle strahlenden Tugenden den Tod empfangen. „Myrrhen und Aloë“ aber bedeuten den Tod, und die „Bäume vom Libanon“, welche von den Heiden genannt wurden. — „Mit“ „besten Salben.“ Das ist sein Sterben, welches der Lebendigmacher ankündigte und sagte: „Salbet meinen Leib mit dieser Salbe, das bedeutet zu meinem Begräbnis“. — Wie „ein Brunnen der Gärten, ein Born des lebendigen Wassers.“ Ein Brunnen | der Gärten mit der Hecke verschlossen, nicht 167v

1 Hohel. 4, 12. — **6** Gal. 6, 7. 8. — **7** Psalm 1, 3. — **8** Hohel. 4, 12. — **10** Hohel. 4, 13. — **14** Hohel. 4, 13. 14. — **18** Matth. 5, 21—25. — **20** Matth. 5, 40. 48. — **22** Matth. 5, 44. 45. — **23** Matth. 6, 5. — **28** Matth. 5, 10. 11. — Hohel. 4, 14. — **30** Hohel. 4, 14. — **32** Matth. 26, 12. Mark. 14, 8. — **33** Hohel. 4, 15.

1 2 „und“ < Hohel. 4, 12 | **10** „Deine—Par.“: *ἀποστολαί σου παράδεισος ῥοῶν* Hohel. 4, 13 | **14** „Bl. m. N.“: *κύπροι μετὰ νάρδων· νάρδος καὶ* Hohel. 4, 13 f. | **32** „Salbet“: *βαλοῦσα . . τὸ μύρον* Matth. 26, 12, *προέλαβεν μυρίσαι* Mark. 14, 8.

ein Brunnen der Berge oder Felder, in welchen drei Gefilde trinken, oder die Schweine im Schlamm sich wälzen, sondern der Brunnen des Lebens, welcher die Menschheit heiligt. Mit der Hecke verschlossen bedeutet mit dem Gesetz der Propheten und Apostel verschlossen, 5 welche ewig das lebendige Wasser trinken, das den Frieden giebt im ewigen Leben: es ist die wahre Lehre des Lebendigmachers, geflossen aus dem heiligen Geiste, dadurch die Menschheit gesättigt wird. Es wurde erfüllt. „Die Erde wurde so voll von aller Erkenntnis" Christi, „wie viel Wasser, welches die Meere" und die Erde „bedeckt". — „Ge- 10 flossen vom Libanon", das heisst von Fischern, Zöllnern und dergleichen Männern. — „Stehe auf Nord und komme Süd." Der „Nord" ist die rauhe Luft, die, wie allen bekannt ist, den Winter hart macht, wie die Sünden die Menschen. Der „Süd" aber erwärmt und verjagt die Sünden, da der heilige Geist uns von der Unwissenheit(?) reinigte und das Eis 15 der Sünden verjagte und uns durch das Wasser des Taufbades erwärmte nach dem Propheten: „Durch das Wasser der Ruhe" ⟨und⟩ ernährte, so lernten die Menschen vom Bösen sich zu entfernen und der Gerechtigkeit entgegenzugehen. — „Wehe in | meinen Garten und 168r meine Würze (Weihrauch) werden duften." Die Winde werden wehen 20 und die Wasser werden durch den heiligen Geist fliessen, darum werden die Düfte der Würze der Gerechtigkeit duften.

(Zu **Kap. 5, 1.**) Die Braut betet, dass der Bräutigam Christus komme: „Der Sohn meines Bruders komme in seinen Garten und esse die Frucht seiner Bäume." Es ist das Kommen der Gottheit zur Mensch- 25 heit. Es wurde erfüllt. Er machte niedrig den Thron und kam. „Die Frucht aber der Bäume" ist der Glaube der Menschen, welche lebendige Bäume sind und ihre Früchte zu jeder Zeit geben.

3 Hohel. 4, 15. — **8** Jes. 11, 9. — **9** Hohel. 4, 15. — **11** Hohel. 4, 16. — **16** Jes. 8, 6(?). — **18** Hohel. 4, 16. — **23** Hohel. 5, 1.

3 „Mit d. H. verschl." < Hohel. 4, 15 | **27** B fährt fort: „Nach diesem bleiben die Worte ohne Erklärung von seiten des Hipolit (so); denn sie sind nicht unvernachlässigt gemacht, und in Bezug auf den Schreiber weiss ich nichts; aber der heilige Nerses von Tarsos hat alles vervollständigt zum Frommen der geschickten Kinder Sions." Es folgt in der Handschrift die Erklärung des Nerses.

HIPPOLYT'S KLEINERE

EXEGETISCHE UND HOMILETISCHE SCHRIFTEN

HERAUSGEGEBEN

VON

HANS ACHELIS

LIC. DR. PRIVATDOZENT DER THEOLOGIE IN GÖTTINGEN

Vorbemerkungen

Der vorliegende Halbband der Werke des schismatischen Bischofs Hippolytus von Rom, der im Jahre 235 nach Sardinien verbannt wurde und bald darauf starb, enthält neben wenigen vollständigen Schriften eine grosse Anzahl von echten und unechten Fragmenten.

1. Die Schrift De antichristo lag bis dahin in den beiden jungen Handschriften von Evreux und Reims vor, die bei ihrer nahen Verwandtschaft zudem nur als ein Zeuge gelten konnten. Hier ist auch die ältere und bessere Jerusalemer Handschrift, sowie die von Herrn Professor D. Bonwetsch herausgegebene slavische Übersetzung benutzt. Die vielseitige aber minderwertige, indirekte Überlieferung wurde bei Seite gesetzt.

De antichristo ist vor dem Danielkommentar geschrieben und stammt aus der früheren Lebenszeit Hippolyts, etwa den ersten Jahren des dritten Jahrhunderts.

2. In der Katene zur Genesis, dem ersten Bande des Riesenwerks zum Oktateuch, das der christliche Sophist Prokopius von Gaza im ersten Viertel des sechsten Jahrhunderts verfasste, ist der grösste Teil der Fragmente zur Genesis enthalten. Einundzwanzig Handschriften wurden berücksichtigt. Einiges Neue kam hinzu, vieles bisher Hippolytische wurde durch die Handschriften als unecht erwiesen. Die vorzügliche Überlieferung ermöglichte es, die Fragmente in echte und unechte zu zerlegen; dass trotzdem die Überlieferung in dem einen oder anderen Fall irren kann, soll nicht bestritten werden. Aus inneren Gründen bezweifle ich die Echtheit von Fragment XXX und XLIX, und möchte Fragment LXXX für echt halten; Fragment LXXV scheint eine Dublette von XLIV zu sein.

Für diesen Abschnitt musste ein allgemeinerer deutscher Titel gewählt werden. Hippolytus scheint ausser einem Gesamt-Kommentar zur Genesis noch eine Reihe von Exegesen zu Teilen der Genesis verfasst zu haben, und es war nicht möglich, bei den einzelnen Fragmenten zu sagen, welchem der Werke sie entstammen.

3. Das Fragment Ἐκ τῶν εὐλογιῶν τοῦ Βαλαάμ bietet Leontius von Byzanz († 543) in zwei verschiedenen Werken. Die Schrift Hippolyts, der es entnommen ist, mag Εἰς τὰς εὐλογίας τοῦ Βαλαάμ geheissen haben.

4. Theodoret erhielt die drei Fragmente Εἰς τὴν ᾠδὴν τὴν μεγάλην. Unter der „grossen Ode" verstand man seit Philo Deuteronomium 32.

5. Eine junge arabische Pentateuch-Katene, die auf syrischen Ursprung weist, enthält die Fragmente „Hippolyts, des Auslegers des Targums". Es ist deutlich, dass sie nicht ganz echt sein können, ebenso deutlich aber, dass sie manches charakteristisch Hippolytische enthalten. Da von den Handschriften nur eine benutzt werden konnte, durften Entscheidungen über Echtheit und Unechtheit im Einzelnen noch nicht getroffen werden, die ohnehin nur das Resultat eindringender Untersuchung auf Grund des gesamten Hippolytischen Materials sein könnten. Nur Einiges, was von den Handschriften selbst nicht mehr unter den Bereich des Namens Hippolytus gestellt zu sein schien, wurde als unecht eingeklammert.

6. Ἐκ τῆς ἑρμηνείας Ῥούθ. Ein unerwarteter Fund auf dem Athos, dessen Mitteilung ich dem Mönche Gregorios des Klosters Kutlumusi auf dem heiligen Berge verdanke. Das Fragment stammt vielleicht aus einem Kommentar zum Buche Ruth, dessen Existenz zwar sonst nicht bezeugt ist, aber deswegen nicht bestritten werden könnte.

7. Εἰς τὸν Ἐλκανᾶν καὶ εἰς τὴν Ἄνναν. Vier Fragmente, die Theodoret bewahrte.

8. Εἰς ἐγγαστρίμυθον. Ein Fragment, das durch die Willkür des Simone Filippino de Magistris unter die Hippolytea geraten war. Ich habe es unter den von der Statue des Hippolytus im Lateran-Museum gebotenen Titel gesetzt, einem Kommentar zur Geschichte der Hexe von Endor, von dem nichts erhalten ist.

9. Unter dem Titel der Statue Εἰς τοὺς ψαλμούς ist sehr Verschiedenes und Verschiedenartiges vereinigt. Echt sind die Fragmente Theodorets zu Psalm 2, 23 und 24; echt das Fragment der Barberinischen Psalmenkatene zu Psalm 3, wenn es auch wahrscheinlich aus De antichristo stammt; echt ist endlich auch der erste Teil der in vortrefflichen Handschriften überlieferten syrischen Einleitung zu den Psalmen. Dagegen wurde bei dem zweiten Teil derselben Einleitung versucht, den Nachweis der Unechtheit zu erbringen, was eine genaue Prüfung der Handschriften bestätigen dürfte. Und alles Übrige ist in dieser Hippolytus-Ausgabe hoffentlich zum letzten Mal mit abgedruckt. Die griechische Einleitung wird von den Handschriften nur in ihrem ersten, kleinsten Teil als Hippolytisch bezeichnet; gerade dieser Teil aber lässt

sich als Eusebianisch nachweisen; was folgt, ist ebenso wie die übrigen Fragmente Bandini's, de Magistris' und Pitra's durch Irrtum der Herausgeber, nicht von den Handschriften als Hippolytisch ausgegeben worden.

Die beiden letzten Fragmente Theodorets sind vielleicht nicht dem Psalmen-Kommentar, sondern kleineren Abhandlungen zu Psalm 23 und 24 entnommen.

10. *Εἰς τὰς παροιμίας Σολομῶντος* nennt Suidas; die Fragmente bewahren die Katenen zu den Proverbien. Die Überlieferung ist schlecht. Die ursprüngliche Rezension der Katene scheint nur in einer Handschrift, dem Vaticanus 1802, erhalten zu sein, und die anderen Rezensionen leisten wenig, so intensiv sie herangezogen wurden; ganz unzuverlässig ist der Coislinianus 193, der so viel Neues zu bringen scheint. Es liess sich zwar Manches als unecht absondern, mancher Fehler von Früheren rückgängig machen, aber der gute Rest, die Fragmente des Vaticanus, ist nicht schlackenfrei, wie die Anmerkungen zum Text zu zeigen sich bemühen.

Das Referat bei Anastasius Sinaita hat Hippolytisches Gut verarbeitet.

11. Das Fragment des Vaticanus 1694 habe ich unter den von Hieronymus aufbewahrten Titel De ecclesiaste gestellt; das andere, von de Magistris beigebrachte, lässt sich als Eigentum des Anastasius nachweisen.

12. Als Auszug eines Kommentars *Εἰς τὴν ἀρχὴν τοῦ Ἡσαΐου* giebt Theodoret das Fragment zu Jesaja 19.

13. *Εἰς μέρη τοῦ Ἰεζεκιήλ.* Nur das erste syrische Fragment gilt der Handschrift als Hippolytisch; was folgt, hat eine zu wohlwollende Kritik dafür ausgegeben, wie auch Ephraim der Syrer zeigt. Den Titel des Buches bietet Eusebius.

14. In Matthaeum. Den Titel brachte Hieronymus. Die boheirische, die äthiopische und die arabische Katene zu den Evangelien gehen ursprünglich wohl auf eine und dieselbe, griechische Katene zurück. Die Ausführungen zu Matth. 24, die sie als Hippolytisch bezeichnen, erscheinen hier zum ersten Mal und harren der näheren Untersuchung. Was de Magistris beibrachte, ist auch hier unecht.

15. 16. Nur Theodoret kannte die beiden kleinen exegetischen Schriften *Εἰς τὴν τῶν ταλάντων διανομήν* und *Εἰς τοὺς δύο λῃστάς*, und bewahrte, was vorliegt.

17. „Aus dem Kommentar zum Evangelium des Johannes und der Auferweckung des Lazarus.“ Die Predigt zur Lazarus-Geschichte existiert armenisch in einer längeren und einer kürzeren Rezension, in beiden dem Hippolytus zugeschrieben. Die kürzere Rezension giebt es

auch griechisch, aber hier anonym; in den Chrysostomus-Ausgaben ist sie gedruckt. Eine Untersuchung ist noch nicht angestellt, doch lässt sich das Resultat voraussehen: die Predigt wird dem Hippolytus mit Unrecht beigelegt sein.

18. De apocalypsi. Der arabische Kommentar zur Apokalypse, aus dem die Mehrzahl der Hippolytus-Fragmente stammt, liegt nur in einer Pariser Handschrift vor und ist das Werk eines ausgezeichneten koptischen Gelehrten des dreizehnten Jahrhunderts; die Echtheit der Fragmente ist daher schwer anzugreifen. Auch der Syrer Jakob von Edessa († 708) ist ein alter und guter Zeuge, der Hippolytus wohl kannte. Das altslavische Fragment, das Herr Professor D. Bonwetsch fand und übersetzte, geht auch auf ein Hippolytisches Stück zurück. Bei dem syrischen und dem slavischen Fragment ist das Werk des Hippolytus, aus dem sie entnommen sind, ausdrücklich genannt; aber auch bei den arabischen Stücken liegt es nahe, sie unter den von Hieronymus gebotenen Buchtitel De apocalypsi zu stellen.

19. „Kapitel gegen Gajus." Die Fragmente aus dem Apokalypsen-Kommentar des syrischen Monophysiten Dionysius Bar-Salibi († 1171) zeigen Hippolytus in Auseinandersetzung mit Gajus, dem Bestreiter des Montanismus in Rom. Die Stücke werden sämtlich aus den „Kapiteln gegen Gajus" entnommen sein, die noch im Anfang des vierzehnten Jahrhunderts in syrischer Übersetzung existierten, wie der Nestorianische Metropolit Ebed-Jesu angiebt.

20. Was mehrere syrische Handschriften aus Hippolyts Schrift „Über die Auferstehung an die Kaiserin Mammäa" bewahren, und was Theodoret aus *Πρὸς βασιλίδα τινὰ ἐπιστολή* citiert, ist derselben Schrift entnommen, deren Titel Theodoret nicht mehr genau zu kennen scheint. Beide Gruppen von Fragmenten behandeln dasselbe Thema und schliessen sich an einander an. Es war daher falsch, wenn man die Fragmente Theodorets aus der von der Statue genannten Schrift *Προτρεπτικὸς πρὸς Σεβηρεῖναν* ableitete; diese Severina war keine Kaiserin; eine Kaiserin des Namens dürfte auch schwer zu finden sein.

21. Ob auch das Citat des Anastasius Sinaita aus Hippolytus *Περὶ ἀναστάσεως καὶ ἀφθαρσίας* aus der der Kaiserin Mammäa gewidmeten Schrift Über die Auferstehung entnommen ist, muss wohl dahingestellt bleiben.

22. *Εἰς τὰ ἅγια θεοφάνεια* ist in zwei nächstverwandten englischen Handschriften und einer, ebenfalls in England befindlichen, syrischen Übersetzung überliefert. Ihre Echtheit ist noch neuerdings von gewichtigen Stimmen verteidigt worden; von dem Herausgeber wird sie bestritten.

23. Die Schrift *Περὶ τοῦ ἁγίου πάσχα* ist nicht mit der chronologischen Schrift des Hippolytus über denselben Gegenstand identisch, wie Eusebius, der beide Werke neben einander nennt, deutlich zu erkennen giebt. In der Überschrift des Fragments aus dem Chronicon paschale, einem Konstantinopolitanischen Werke aus dem vierten Jahrzehnt des siebenten Jahrhunderts, und ebenso in der Überschrift des Stückes, das die Akten des Laterankonzils vom Jahre 649 bewahren, ist die Herkunft aus der genannten Schrift ausdrücklich hervorgehoben. Mit dem Fragment des Chronicon paschale steht das Citat, das Dionysius Bar-Salibi und Bar-Hebräus († 1286) ohne Ortsangabe bringen, in so naher Beziehung, dass sie vielleicht alle drei dieselbe Stelle im Auge haben. Auch die griechischen Fragmente, die der Diakon Nicetas in Konstantinopel am Ende des elften Jahrhunderts seiner Lukas-Katene einverleibte, gehören hierher, da das dritte derselben sich mit dem ersten Fragment der alten syrischen Handschrift deckt; und diese überschreibt „Über das Passah".

24. Eine neue Ausgabe der Historia Lausiaca des Palladius wird von Herrn Lic. Dr. Erwin Preuschen in Darmstadt vorbereitet. Ihm danke ich die Rezension der dort enthaltenen *Διήγησις Ἱππολύτου τοῦ γνωρίμου τῶν ἀποστόλων*.

25. Der Anhang I streicht achtzehn Fragmente aus der Reihe der Hippolytea. Zum grössten Teile finden sie sich in den Briefen des Bischofs Julius I. von Rom, einer apollinaristischen Fälschung; und auch die nicht identificierten werden aus demselben Schriftenkreis stammen. Der Irrtum der Herausgeber ist damit entschuldigt, dass die Namen Julius und Hippolytus im Arabischen ähnlich sind.

26. Die Pseudo-Hippolytische Schrift De consummatione mundi ist aus Hippolytus De antichristo und aus Ephraim zusammengearbeitet, wie schon die Benediktiner erkannt hatten, deren Vorarbeiten zu der geplanten Hippolytausgabe auf der National-Bibliothek in Paris liegen, und wie auch kürzlich Bousset nachwies. Bei der überreichlichen Anzahl der vorhandenen Handschriften war mir eine neue Ausgabe unmöglich; so viele Handschriften ich zu diesem Zwecke einsah, die editio princeps war stets besser, und ihre augenfälligen Mängel liessen sich aus dem übrigen gedruckten Material verbessern. Die Schrift ist mit abgedruckt, weil Verwechslungen mit der echten Schrift De Antichristo mannigfach naheliegen; ich habe daher auch die Hippolytischen Partien durch den Druck hervorgehoben.

Bei jedem Fragmente sind die bisherigen Ausgaben angemerkt; wo eine solche Angabe fehlt, erscheint es hier zum ersten Mal.

Eine ausführliche litterarkritische Einleitung unter dem Titel Hippolytstudien im sechzehnten Bande der Texte und Untersuchungen ist im Druck. Register und eine Abhandlung über die Chronologie der Schriften Hippolyts können erst erscheinen, wenn der gesamte Nachlass Hippolyts vorliegt, nach Abschluss des zweiten Bandes.

Die äthiopischen Fragmente In Matthaeum übersetzte Herr Bibliothekar Dr. Johannes Flemming in Bonn aus der Pariser Handschrift; die beiden koptischen Fragmente In Matthaeum Herr Professor Dr. Adolf Erman nach Lagarde's Druck; die armenischen Versionen „Aus dem Kommentar zum Evangelium des Johannes und der Auferweckung des Lazarus“ Herr Dr. August Burckhardt in Basel nach Pitra's Ausgabe; die zahlreichen arabischen und syrischen Stücke Herr Privatdozent Dr. Friedrich Schulthess in Göttingen, meist nach den vorhandenen Drucken, in einzelnen Fällen, wie bei den ungedruckten Fragmenten zum Pentateuch und den arabischen Fragmenten In Matthaeum nach den Handschriften; an besonders schwierigen Stellen erbat er den Rat des Herrn Professor Dr. Julius Wellhausen in Göttingen. Die Herren hatten die Freundlichkeit, auch eine Korrektur der von ihnen übersetzten Abschnitte zu lesen. Die zweite Korrektur des ganzen Werkes lasen mit mir Herr Privatdozent Lic. Dr. Karl Holl in Berlin und mein lieber Vater in Marburg.

Die griechischen Handschriften habe ich selbst verglichen; einiges, was ich übersehen hatte oder was mir unerreichbar war, wurde mir von Andern gereicht. Herr Dr. Johannes Tschiedel in Rom besorgte die Kollation des Fragmentes *Εἰς ἐγγαστρίμυθον* und der Römischen Handschriften der griechischen Psalmen-Einleitung. Herr Privatdozent Dr. Georg Wentzel in Göttingen schenkte mir das Barberini'sche Fragment zu Psalm 3 und beseitigte dadurch das nebenan stehende Fragment Pitra's. Die Cambridge-Handschrift *Εἰς τὰ ἅγια θεοφάνεια* verglich in liebenswürdiger Erfüllung einer Bitte Harnacks Herr J. Armitage Robinson, die Oxford-Handschrift desselben Stückes Herr W. Sanday. Allen meinen Herren Mitarbeitern, sowie den Vorständen der Bibliotheken Deutschlands, Frankreichs, Italiens, Österreichs, der Schweiz und Palästinas, deren Handschriften ich benutzen durfte, sage ich auch an dieser Stelle meinen ergebenen Dank, vor Allem aber dem Kaiserlich Deutschen archäologischen Institut, welches durch das im Jahre 1890/91 verliehene Reisestipendium mir Zeit und Gelegenheit gab, eine solche Aufgabe in Angriff zu nehmen.

Göttingen, den 18. Januar 1897.

Hans Achelis.

Inhalt

	Seite
1. *Ἀπόδειξις ἐκ τῶν ἁγίων γραφῶν περὶ Χριστοῦ καὶ περὶ τοῦ ἀντιχρίστου.* (De antichristo)	1—47
2. Griechische Fragmente zur Genesis, meist aus der Genesis-Katene des Prokopius von Gaza	49—81
Echte Fragmente	51—71
Das Fragment aus Leontius-Johannes	52
Das Fragment aus den Sacra Parallela	52 f.
Das Fragment aus Hieronymus	54 f.
Unechte Fragmente	72—81
3. *Ἐκ τῶν εὐλογιῶν τοῦ Βαλαάμ.* Das Fragment aus Leontius	82
4. *Εἰς τὴν ᾠδὴν τὴν μεγάλην.* Die Fragmente aus Theodoret	83—84
5. Hippolytus, der Ausleger des Targums. Fragmente zum Pentateuch aus der arabischen Katene	85—119
6. *Ἐκ τῆς ἑρμηνείας Ῥούθ.* Das Fragment der Athos-Handschrift	120
7. *Εἰς τὸν Ἐλκανᾶν καὶ εἰς τὴν Ἄνναν.* Die Fragmente aus Theodoret	121—122
8. *Εἰς ἐγγαστρίμυθον.* Unechtes Fragment	123
9. *Εἰς τοὺς ψαλμούς*	125—153
Die syrische Einleitung zu den Psalmen	127—135
Echtes Fragment	127—130
Unechte Fragmente	131—135
Die unechte griechische Einleitung zu den Psalmen	136—145
Die echten Fragmente aus Theodoret. Zu Psalm 2. 23. 24	146—147
Die unechten, von Bandini publizierten Fragmente. Zu Psalm 78	147—149
Die unechten, von de Magistris publizierten Fragmente. Zu Psalm 31. 55. 58. 59. 62. 68. 89. 96. 119. 138. 139	149—153
Das echte Fragment des Barberinus. Zu Psalm 3	153
Das unechte, von Pitra publizierte Fragment. Zu Psalm 3	153
10. *Εἰς τὰς παροιμίας Σολομῶντος.* Fragmente aus den Proverbien-Katenen	155—178
Die (meist echten) Fragmente des Vaticanus 1802	157—167
Fragmente von zweifelhafter Echtheit	168
Unechte Fragmente	169—175
Das Referat bei Anastasius Sinaita Quaestiones et responsiones. Zu Prov. 24 (30). Teilweise Hippolytisch	176—178
11. De ecclesiaste	179
Das Fragment des Vaticanus 1694	179
Das unechte, von de Magistris publizierte Fragment	179

Seite

12. *Εἰς τὴν ἀρχὴν τοῦ Ἠσαΐου.* Fragment aus Theodoret 180
13. *Εἰς μέρη τοῦ Ἰεζεκιήλ* . . . . 181—194
    Unechtes griechisches Fragment 183
    Echtes syrisches Fragment. Zu Ezechiel 1 183
    Unechte syrische Fragmente . . . . 183—194
14. In Matthaeum . . . . 195—208
    Fragmente aus der arabischen, der äthiopischen und der koptischen Evangelien-Katene. Zu Matth. 24 (und Apok. Joh. 12) . . . 197—208
    Unechtes griechisches, von de Magistris publiziertes Fragment. Zu Matth. 6 208
15. *Εἰς τὴν τῶν ταλάντων διανομήν.* Fragment aus Theodoret. Zu Matth. 25 209
16. *Εἰς τοὺς δύο λῃστάς.* Fragmente aus Theodoret. Zu Joh. 19 . . 211
17. „Aus dem Kommentar zum Evangelium des Johannes und der Auferweckung des Lazarus.“ Griechisch und armenisch. (Im Armenischen dem Hippolytus beigelegt) . . . . 213—227
18 De apocalypsi . . . . 229—238
    Fragmente aus dem arabischen Kommentar zur Apokalypse. . . 231—237
    Das syrische Fragment bei Jakob von Edessa . . . . 236 f.
    Das altslavische Fragment . . . . 237 f.
19. „Kapitel gegen Gajus.“ Fragmente aus dem syrischen Kommentar zur Johannes-Apokalypse des Dionysius Bar-Salibi . . . . 239—247
20. „Über die Auferstehung an die Kaiserin Mammäa“ . . . . . . 249—253
    Syrische Fragmente . . . . 251—253
    Griechische Fragmente bei Theodoret, aus *Πρὸς βασιλίδα τινὰ ἐπιστολή* 253
21. *Περὶ ἀναστάσεως καὶ ἀφθαρσίας.* Fragment aus Anastasius Sinaita 254
22. *Εἰς τὰ ἅγια θεοφάνεια* . . . . 255—263
23. *Περὶ τοῦ ἁγίου πάσχα* . . . . 265—271
    Griechische Fragmente aus der Katene des Nicetas diaconus zum Lukas-Evangelium . . . . 267—269
    Syrische Fragmente . . . . 268—270
    Fragment aus dem Chronicon paschale 270
    Syrisches Fragment aus dem Evangelien-Kommentar des Dionysius Bar-Salibi 270
    Syrisches Fragment aus Bar-Hebraeus Horreum mysteriorum . . 270
    Fragment aus den Akten des Laterankonzils a. 649. . . . . . 270 f.
24. *Διήγησις Ἱππολύτου τοῦ γνωρίμου τῶν ἀποστόλων.* Aus Palladius Historia Lausiaca . . . . 273—277
25. Anhang I. Arabische Fragmente aus den gefälschten Briefen des Julius I. von Rom. Fälschlich für Hippolytisch gehalten . . . . 279—286
    Die von Renaudot publizierten Fragmente . . . . 281 f.
    Die von Pitra publizierten Fragmente . . . . 282—286
26. Anhang II. Pseudo-Hippolytus *Περὶ τῆς συντελείας τοῦ κόσμου καὶ περὶ τοῦ ἀντιχρίστου.* (De consummatione mundi) . . . . 287—309

ΑΠΟΔΕΙΞΙΣ
ΕΚ ΤΩΝ ΑΓΙΩΝ ΓΡΑΦΩΝ
ΠΕΡΙ ΧΡΙΣΤΟΥ ΚΑΙ ΠΕΡΙ ΤΟΥ
ΑΝΤΙΧΡΙΣΤΟΥ

(DE ANTICHRISTO)

E = Ebroicensis 1 saec. XV.
H = Hierosolymitanus S. Sepulchri 1 saec. X.
R = Remensis 78 saec. XVI.
S = Die altslavische Übersetzung der Schrift Hippolyt's „Vom Antichristen". Von N. Bonwetsch. (Aus dem vierzigsten Bande der Abhandlungen der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. Göttingen 1895.)

Sa = (bei Bonwetsch: A) die Handschrift der Moskauer geistlichen Akademie N. 131 (486) a. 1519 Bl. 2—78, nach Bonwetsch a. a. O.

Sb = (bei Bonwetsch: B) die Handschrift des Čudov-Klosters N. 12/22 saec. XII.—XIII. Bl. 2—63, nach Bonwetsch a. a. O.

Sl = (bei Bonwetsch: L) die Handschrift der Troicko-Sergiev'schen Laura N. 782 saec. XVI. Bl. 79—127, nach Bonwetsch a. a. O.

Sn = (bei Bonwetsch: N) die Handschrift des Hilarion Georgevič nach den Mitteilungen bei K. Nevostruev Abhandlung (Rede) des heiligen Hippolyt vom Antichrist [russisch] Moskau 1868, nach Bonwetsch a. a. O.

Srezn. = J. J. Sreznevskij, Die Sagen vom Antichristen in slavischen Übersetzungen mit Bemerkungen über die slavischen Übersetzungen der Werke des heiligen Hippolyt [russisch] St. Petersburg 1874 III S. 1—30, nach Bonwetsch a. a. O.

Bonwetsch = S.
Combefis = Bibliothecae graecorum patrum auctarium novissimum. Franciscus Combefis . . . recensuit . . . Tomus I. Parisiis 1672 S. 26—62.
Gudius = *Ἱππολύτου ἐπισκόπου καὶ μάρτυρος Ἀπόδειξις περὶ τοῦ ἀντιχρίστου ἐκ τῶν ἁγίων γραφῶν.* Marquardus Gudius Ex duobus Mss. codicibus nunc primum in lucem edidit. Lutetiae Parisiorum 1661.
Lagarde = Hippolyti Romani quae feruntur omnia graece e recognitione Pauli Antonii de Lagarde. Lipsiae-Londinii 1858 S. 1—36.

ΙΠΠΟΛΥΤΟΥ ΕΠΙΣΚΟΠΟΥ ΡΩΜΗΣ ΑΠΟΔΕΙΞΙΣ ΕΚ ΤΩΝ ΑΓΙΩΝ ΓΡΑΦΩΝ ΠΕΡΙ ΧΡΙΣΤΟΥ ΚΑΙ ΠΕΡΙ ΤΟΥ ΑΝΤΙΧΡΙΣΤΟΥ.

H 173r
E 152r
R 92r

5 I. *Βουληθέντι σοι κατ᾽* ἀκρίβειαν ἐκμαθεῖν τὰ προτεθέντα ὑπὸ σοῦ ἡμῖν κεφάλαια, ἀγαπητέ μου ἀδελφὲ Θεόφιλε, εὔλογον ἡγησάμην, ἀφθόνως ἀρυσάμενος ὡς ἐξ ἁγίας πηγῆς ἐξ αὐτῶν τῶν θείων γραφῶν καταστῆσαί σοι κατ᾽ ὀφθαλμὸν τὰ ζητούμενα· ἵνα μὴ μόνον ταῖς τῶν ὤτων ἀκοαῖς ἐγκαταθέμενος ταῦτα εὐφρανθῇς, ἀλλὰ δυνάμει καὶ
10 αὐτὰ τὰ πράγ|ματα ἐνιστορήσας κατὰ πάντα τὸν θεὸν δοξάσαι δυνηθῇς. τοῦτο γάρ σοι ἐφό|διον ἐν τῷ νῦν βίῳ ἀκίνδυνον ἤτω παρ᾽ ἡμῶν, ὅπως τὰ τοῖς πολλοῖς δύσγνωστα καὶ δυσκατάληπτα ἐξ ἑτοίμων λόγων προενέγκας, ἐγκατασπείρῃς μὲν ἐν τῷ πλάτει τῆς καρδίας σου ὡς ἐν πίονι καὶ καθαρᾷ γῇ, δυσωπήσῃς δὲ δι᾽ αὐτῶν τοὺς

H 173v
R 92v

10 Vgl. 1 Petr. 4, 11.

1 Vor *Ἱππολύτου* + *Τοῦ ἐν ἁγίοις πατρὸς ἡμῶν* H, + *Τοῦ μακαριωτάτου* E R | **2** *ἐπισκόπου*] *πάπα* R | nach *ἐπισκόπου* + *καὶ μάρτυρος* E R | *Ῥώμης* < S **3** *ἀπόδειξις* ER „Erklärung“ S, < H | *ἐκ τῶν ἁγίων γραφῶν* ER, < HS | **4** nach erstem *περὶ* + *τοῦ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ* ER | *περὶ τοῦ* < H | nach *ἀντιχρίστου* + *κύριε εὐλόγησον* H, + *εὐλόγησον πάτερ* E, < R | **1—4** „Des Buches des Propheten Daniel Gesicht, Hippolyts des Bischofs, des Papsts von Rom Erläuterung. Erklärung ⟨über⟩ Christus und über den Antichristen“ S^a S^1; „die Worte ‘Des — Erläuterung’ stellen S^a S^1 voran, offenbar als Überschrift über den Danielkommentar, welchem die Schrift über den Antichr. in S^a S^b S^1 voraufgeht“ Bonw. | **5** *Βουληθέντι σοι* H, *Βουληθέντος σου* ER | *κατ᾽*] *κατὰ* H | *ὑπὸ σοῦ ἡμῖν* HS, *σοι ὑπ᾽ ἐμοῦ* ER | **6** *εὔλογον*] „es wie dienlich“ S; „*ὡς εὔλογον* kann S gelesen haben“ Bonwetsch | **7** *ἀρυσάμενος* < H | „*αὐτῶν* wie es scheint < S“ Bonwetsch | *θείων* H, *ἁγίων* ER | **8** *καταστῆσαί σοι* H; *παραστῆσαί σοι* ER, *αι σο* durch ein Loch zerstört E; „dir“ < S^a S^1, nach Srezn. auch S^b“ Bonwetsch | *κατ᾽*] *κατὰ* H | *κατ᾽ ὀφθαλμὸν*] „vor den Augen“ S | *ταῖς τῶν ὤτων ἀκοαῖς* HS, *ταῖς ἀκοαῖς τῶν ὄντων* ER (*τῶν ὄν* durch ein Loch zerstört E) | **9** *ταῦτα εὐφρανθῇς* < H | **10** *ἐνιστορήσας* H, *ἀνιστορήσας* ER | **11** *γάρ*] „aber“ S | **12** *τὰ* H, „scheint S gelesen zu haben“ Bonwetsch, < ER | *δυσκατάληπτα* H, *δύσληπτα* ER | **13** nach *λόγων* + *τὸν ἀντίχριστον* ER | *προενέγκας* H, *προσενέγκας* ER | *μὲν ἐν* < ER | **14** *σου*] *υ* zerstört E | *ἐν πίονι καὶ* HS, *πίων* ER | *δυσωπήσῃς*] *δυσωπήσεις* HER, „du wirst . . . überführen“ S | *δι᾽ αὐτῶν* H, *διὰ τούτων* ER

ἀντιδιατιθεμένους καὶ ἀντιλέγοντας τῷ σωτηρίῳ λόγῳ. δέδια δὲ μὴ εἰς ἀπίστους καὶ βλασφήμους γλώσσας ἐγκατεθῇ ταῦτα, κίνδυνος γὰρ οὐχ ὁ τυχών· μετάδος δὲ αὐτὰ εὐλαβέσι καὶ πιστοῖς ἀνθρώποις τοῖς θέλουσιν „ὁσίως καὶ δικαίως“ μετὰ φόβου ζῆν. οὐ γὰρ μάτην 5 ὁ μακάριος ἀπόστολος παρῄνει Τιμοθέῳ γράφων· „ὦ Τιμόθεε, τὴν παραθήκην φύλαξον, ἐκτρεπόμενος τὰς βεβήλους κενοφωνίας καὶ ἀντιθέσεις τῆς ψευδωνύμου γνώσεως, ἥν τινες ἐπαγγελλόμενοι περὶ τὴν πίστιν ἠστόχησαν“ καὶ πάλιν· „σὺ οὖν, τέκνον μου, ἐνδυναμοῦ ἐν τῇ χάριτι τῇ ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ, καὶ ἃ ἤκουσας παρ᾽ ἐμοῦ διὰ πολ- 10 λῶν μαρτύρων, ταῦτα παράθου πιστοῖς ἀνθρώποις, οἵτινες ἱκανοὶ ἔσονται καὶ ἑτέρους διδάξαι“. | εἰ οὖν ὁ μακάριος ἀπόστολος μετ᾽ [E 152v] εὐλαβείας παρεδίδου ταῦτα, ἅπερ οὐ πᾶσιν εὔγνωστα ἦν, προβλέπων τῷ πνεύματι ὅτι „οὐ πάντων ἡ πίστις“, πόσῳ μᾶλλον ἡμεῖς κινδυνεύσομεν, εἰ ἁπλῶς καὶ ὡς ἔτυχε τὰ θεοῦ λόγια μεταδώσομεν βε- 15 βήλοις καὶ ἀναξίοις ἀνδράσιν;

II. Ἐπειδὴ γὰρ οἱ μακάριοι προφῆται ὀφθαλμοὶ | ἡμῶν ἐγένοντο, [R 93r] προορῶντες διὰ πίστεως τὰ τοῦ λόγου μυστήρια· ἅτινα καὶ ταῖς μεταγενεστέραις διηκόνησαν γενεαῖς, οὐ μόνον τὰ παρῳχηκότα εἰπόντες, ἀλλὰ καὶ τὰ ἐνεστῶτα καὶ τὰ μέλλοντα ἀπαγγείλαντες· ἵνα μὴ μό- 20 νον πρὸς καιρὸν ὁ προφήτης ὡς προφήτης δειχθῇ, ἀλλὰ καὶ πάσαις γενεαῖς προλέγων τὰ μέλλοντα ὁ προφήτης ὡς προφήτης σημανθῇ. οὗτοι γὰρ πνεύματι προφητικῷ οἱ πάντες κατηρτισμένοι καὶ ὑπ᾽ αὐτοῦ τοῦ λόγου ἀξίως τετιμημένοι, ὀργάνων δίκην ἑαυτοῖς ἡνω- [H 174r] μένοι ἔχοντες ἐν ἑαυτοῖς ἀεὶ τὸν λόγον ὡς πλῆκτρον, δι᾽ οὗ κινού-

4 1 Thess. 2, 10f. — **5** 1 Timoth. 6, 20. 21. — **8** 2 Timoth. 2, 1. 2. — **13** 2 Thessal. 3, 2.

1 *ἀντιδιατιθεμένους* H, *ἀντιτιθεμένους* ER (zweites *τι* von erster Hand über der Zeile, *υ* zerstört E) | *δέδια* HS, *διὰ* E, *ὅρα* R | **2** *ταῦτα* ER, *ταύτας* H, „diese Worte“ S | **3** *γὰρ* < E | *αὐτὰ* < ER | **4** *θέλουσιν* H, *ἐθέλουσιν* ER | *φόβου*] erstes *ο* zerstört E | nach *φόβου* + „Gottes“ S | **5** *παρῄνει* HS, *παραινῶν* ER | *γράφων* HS, *λέγων* E, *λέγει* R | *παραθήκην* H, *παρακαταθήκην* ER | **6** *ἐκτρεπόμενος* ER, *ἐκτρέπων* H, „dich abwendend“ S | *κενοφωνίας*] *α* zerstört E | **7** *γνώσεως* HS, *γνώμης* ER | *ἥν* ER, *οἵ* H, „an welche“ S | *ἐπαγγελλόμενοι* R, *ἐπαγγελόμενοι* HE, „sich haltend“ („= [ἧς] *ἀντεχόμενοι*?“ Bonwetsch) | **9** zweites *τῇ* < H | **10** *μαρτύρων* HS, *παρακλήσεων* ER | **11** *ἀπόστολος* HS, < ER | **12** *οὐ πᾶσιν* HS, *ἅπασιν* ER | *προβλέπων* HS, *βλέπων* ER | **13** *πάντων* HES, *πάντως* R | nach *πάντων* + *ἦν* ER | **14** *καὶ ὡς ἔτυχε*] „so“ S | nach *τὰ* + *τοῦ* ER | **16** *γὰρ* HERS[1], „aber“ S[a] S[b] | **17** *ἅτινα* HERS | **18** *διηκόνησαν γενεαῖς* H, *γενεαῖς διηκόνησαν* ER | *εἰπόντες* < S | **19** erstes *καὶ* < H | **20** *πρὸς καιρὸν* HE, *πρόσκαιρος* R, „zu Einer Zeit“ S | nach *καιρὸν* + *εἶναι* ER | *ὡς προφήτης*] „als Prophet“ S, < HER | **21** *ὁ προφήτης* H, < ERS | *ὡς* < H | nach zweitem *προφήτης* + *εἶναι* ER | *σημανθῇ* H, *νομισθῇ* ER, „genannt werde“ = *ὀνομασθῇ* S | **22** *πάντες* HS, *πατέρες* ER | **23** *τετιμημένοι*] *ημένοι* zerstört E | **24** nach *οὗ* + *καὶ* E, von erster Hand (?) gestrichen

*μενοι ἀπήγγελλον ταῦτα ἅπερ ἤθελεν ὁ θεός. οὐ γὰρ ἐξ ἰδίας δυνά-
μεως οἱ προφῆται ἐφθέγγοντο, μὴ πλανῶ, οὐδὲ ἅπερ αὐτοὶ ἠβού-
λοντο ταῦτα καὶ ἐκήρυσσον, ἀλλὰ πρῶτον μὲν διὰ τοῦ λόγου ἐσοφί-
ζοντο ὀρθῶς, ἔπειτα δὲ δι' ὁραμάτων προεδιδάσκοντο τὰ μέλλοντα*
5 *καλῶς· καὶ εἶθ' οὕτως πεμπόμενοι ἔλεγον ταῦτα, ἅπερ αὐτοῖς μόνοις
ἦν ὑπὸ θεοῦ ἀποκεκαλυμμένα. ἐπεὶ κατὰ τίνα λόγον ὁ προφήτης
προφήτης λεχθήσεται, εἰ μὴ ὅτι πνεύματι προεώρα τὰ μέλλοντα; εἰ γὰρ
περὶ συμβεβηκότος τινὸς πράγματος ἔλεγέ τι ὁ προφήτης, οὐκ ἂν ἦν
προφήτης, ταῦτα λέγων ἅπερ πάντες ὑπ' ὀφθαλμὸν ἦσαν τεθεαμένοι.*
10 *ἀλλὰ τὰ μέλλοντα ἐκδιηγούμενος δικαίως προφή|της ἐκρίνετο. διὸ* R 93v
*καὶ εὐλόγως οἱ προφῆται ἀπ' ἀρχῆς „οἱ βλέποντες" ἐκαλοῦντο. ὅθεν
καὶ ἡμεῖς τὰ ὑπ' αὐτῶν προειρημένα . . . καλῶς μαθητευθέντες, λέ-
γομεν οὐκ ἐξ ἰδίας ἡμῶν ἐπινοίας. οὐδὲν γὰρ καινοτομεῖν ἐπιχειροῦ-
μεν, ἀλλ' ἢ τὰ πάλαι προειρημένα ῥητά, ὧν τὰ ἔγγραφα ἐκτιθέντες*
15 *εἰς φῶς ἀνά|γομεν τοῖς ὀρθῶς πιστεύειν δυναμένοις, ὅπως γένηται* E 153r
*ἀμφοτέροις κοινὴ ὠφέλεια. τῷ μὲν λέγοντι τὸ διὰ μνήμης κρατήσαντι
ὀρθῶς ἐκθέσθαι τὰ προκείμενα, τῷ δὲ ἀκούοντι τὸ ἐπιστῆσαι τὸν
νοῦν πρὸς τὰ λεγόμενα. ἐπεὶ οὖν κοινὸς ὁ κάματος ἀμφοτέροις πρό-
κειται, τῷ μὲν λέγοντι τὸ ἀκίνδυνον ἐξειπεῖν, τῷ δὲ ἀκούοντι τὸ*
20 *πιστῶς ἀκούσαντι καταδέξασθαι τὰ λεγόμενα, παρακαλῶ καὶ σέ, ὦ
Θεόφιλε, συναγωνίσασθαί μοι ἐν τῇ πρὸς τὸν θεὸν δεήσει.* III. *ὅπως
ἃ πάλαι τοῖς μακαρίοις προφήταις ἀπεκάλυψεν ὁ τοῦ θεοῦ λόγος, νῦν
αὐτὸς πάλιν ὁ τοῦ θεοῦ παῖς, ὁ πάλαι μὲν λόγος ὤν, νυνὶ δὲ καὶ*

11 1 Samuel 9, 9 u. a. — **20** Römer 15, 30.

1 *ἀπήγελον* E | nach *θεός* + *οἱ προφῆται*, zum Vorigen ER | **2** *οἱ προ-
φῆται* < ER | *ἠβούλοντο* H, *ἐβούλοντο* ER | **3** *καὶ* <ERS | **4** *ὀρθῶς* < S | *δὲ*
S, < HER | **5** *καλῶς* < H | *καὶ* < ERS | *εἶθ'* HER, „sie" = *αὐτοὶ* S | *πεμ-
πόμενοι* HS, *πεπεισμένοι* ER | *μόνοις ἦν* H, *ἦν μόνοις* ER | **6** *ὑπὸ* H, *ἀπὸ* ER |
nach *ὑπὸ* + *τοῦ* ER | *ἀποκεκαλυμμένα* HS, *ἀποκεκρυμμένα* ER | *ἐπεὶ*] + „aber"
S | nach *λόγον* + „oder durch welche Ursache" S | **7** *ὅτι*] *τοι* ER | **8** *πράγματος*
H, < ERS | *τι* H, < ER | **9** *πάντες* H, *ἅπαντες* ER | *τεθεαμένοι* HS, *στησάμε-
νοι* ER | **10** *ἀλλὰ* HE, *ἀλλ' ὁ* R | *ἐκδιηγούμενος* HR, *ἐκδιηγούμενοι* ES | *προφή-
της ἐκρίνετο* HER, „wurden . . . Propheten genannt" S | **11** *καὶ* < ER | *οἱ* < R |
12 nach *προειρημένα* + „reden . . . nicht von uns selbst, sondern" S | *καλῶς* <
S | **13** *ἐπινοίας* HS, *ἐποινίας* ER | *οὐδὲν* H, *οὐδὲ* ER | *οὐδὲν* bis *ἐπιχειροῦμεν* <
S | **14** *ἀλλ' ἢ*] *ἀλλήλοις* ER | nach *πάλαι* + „im Verborgenen" S | *πάλαι προειρη-
μένα* H, *προειρημένα πάλαι* ER | *ῥητά* H, *ῥήματα* ER | *ὧν τὰ*] *ὄντα* H | *ἐκτιθέν-
τες*] *ἐντιθέντες* H | **15** *ἀνάγομεν* HS, *ἀναγνῶμεν* ER | *ὅπως* HS, *ἐπεὶ* ER | *γένη-
ται*] *γίνεται* R | **16** *κοινὴ* < S | *τὸ* < H | *κρατήσαντι* H, *κρατήσαντα* ER | **17** *προ-
κείμενα* ERS, *προειρημένα* H | *τὸ* < ER | **18** vor *ἐπεὶ* + „und" S | *κοινὸς ὁ κά-
ματος* H, *ὁ κάματος κοινὸς* ER | **19** *τὸ* < H | *τὸ* < ER | **20** *ἀκούσαντι* H, *ἀκούσαντα*
ER | *καὶ* H, < ERS | *σὲ* < ER | *ὦ Θεόφιλε* S, < HER | **21** *τὸν* < ER | *ὅπως
ἃ* HS, *πῶς ἂν* ER | **22** vor *νῦν* + „auch" S | *νῦν* < ER | **23**—S. 6, 2 *ὢν* bis *παρ' αὐτοῦ* < ER

ἄνθρωπος δι' ἡμᾶς | ἐν κόσμῳ φανερωθείς, σαφηνίσῃ σοι ταῦτα δι' H 174v
ἡμῶν ἅπερ δι' εὐχῆς παρ' αὐτοῦ τυχεῖν ἐπιζητεῖς. ἀλλ' ἐπειδὴ τὸ
ἑαυτοῦ εὔσπλαγχνον καὶ ἀπροσωπόληπτον ἐνδείκνυσι διὰ πάντων
τῶν ἁγίων ὁ λόγος, φυτὸν ῥυθμίζων ἑαυτὸν ὡς ἔμπειρος ἰατρὸς
5 πρὸς τὰ ἡμῖν συμφέροντα, ἐπιστάμενος τὴν τῶν ἀνθρώπων ἀσθέ-
νειαν, καὶ τοὺς μὲν ἀγνοοῦντας ἐκδιδάσκειν πειρᾶται, τοὺς δὲ πλα-
νωμένους ἐπιστρέφειν εἰς τὴν ἑαυτοῦ ἀληθινὴν ὁδόν, καὶ τοῖς μὲν
μετὰ πίστεως ζητοῦσιν εὐκόλως | εὑρισκόμενος, τοῖς δὲ καθαροῖς σώ- R 94r
μασι καὶ ἁγνῇ καρδίᾳ κρούειν τὴν θύραν ἐπιθυμοῦσιν εὐθέως ἀνοι-
10 γόμενος. οὐδένα γὰρ ἀποβάλλεται τῶν ἑαυτοῦ δούλων, οὐδένα βδε-
λύσσεται ὡς μὴ ὄντα ἄξιον τῶν θείων αὐτοῦ μυστηρίων, οὐ πλού-
σιον προτιμῶν πένητος οὐδὲ πένητα διὰ τὸ μέτριον ἐξουθενῶν. οὐ
βάρβαρον ὡς ἄσοφον ὀνειδίζων οὐδὲ εὐνοῦχον ὡς μὴ ἄνθρωπον ἀφο-
ρίζων. οὐδὲ θῆλυ διὰ τὴν ἐξ ἀρχῆς γενομένην παρακοὴν μισῶν. οὐ-
15 δὲ τὸν ἄρρενα διὰ τὴν παράβασιν ἀτιμάζων. ἀλλὰ πάντας ἐλεῶν καὶ
πάντας σώζειν ἐπιθυμῶν. πάντας υἱοὺς θεοῦ καταρτίσαι θέλων. καὶ
τοὺς πάντας ἁγίους εἰς ἕνα τέλειον ἄνθρωπον καλῶν. εἷς γὰρ ὁ τοῦ
θεοῦ παῖς, δι' οὗ καὶ ἡμεῖς τυχόντες τὴν διὰ τοῦ ἁγίου πνεύματος
ἀναγέννησιν. εἰς τὸν ἕνα τέλειον καὶ ἐπουράνιον ἄνθρωπον οἱ πάντες
20 καταντῆσαι ἐπιθυμοῦμεν. IV. ἐπειδὴ γὰρ ὁ λόγος ὁ τοῦ θεοῦ ἄσαρ-
κος ὢν ἐνεδύσατο τὴν ἁγίαν σάρκα ἐκ τῆς ἁγίας παρθένου ὡς νυμφίος
ἱμάτιον. ἐξυφήνας | ἑαυτῷ ἐν τῷ σταυρικῷ πάθει. ὅπως συγκεράσας E 153v
τὸ θνητὸν ἡμῶν σῶμα τῇ ἑαυτοῦ δυνάμει, καὶ μίξας τὸ φθαρτὸν

6 Jakob. 5, 19. 20. — **8** Matth. 7, 7. 8. Luk. 11, 9. 10. — **14** Gen. 3, 6. — **15** vgl. Römer 11, 32. — **19** Ephes. 4, 13. — **23** 1 Korinth. 12, 24.

1 *σαφηνίσῃ*] *σαφηνήσει* H | *σοι* H, „uns" S | *δι' ἡμῶν* < S | **2** *ἐπιζητεῖς* HER, „wir ... bitten" S | **3** *ἑαυτοῦ* < S | *ἐνδείκνυσι* H, *ἐνδείκνυται* ER | **4** *φυτὸν*] *φοιτῶν* HS, *φωτίζων* ER | vor *ῥυθμίζων* + *καὶ* ER | *ἑαυτὸν* HS, *αὐτὸν* ER | *ἰατρὸς*] *ἰατρὸ* zerstört E | **5** nach *ἐπιστάμενος* + „der die Menschen liebende Gott in alle Ewigkeit Amen" S^1 S^n | **6** *καὶ* HERS | *ἐκδιδάσκειν* ER, *διδάσκειν* H | **7** *ἐπιστρέφειν* HS, *ἐπιστρέφει* ER | *ἑαυτοῦ* ER, *αὐτοῦ* H | **8** *σώμασι* H, *ὄμμασι* ER, „Worten" (Bonwetsch verbessert in „Augen") S | **9** *εὐθέως* H, *εὐθὺς* ER | **10** *οὐδένα βδελύσσεται* HS, < ER | **11** *ὄντα ἄξιον* ER, *ἄξιον ὄντα* H | *αὐτοῦ* HS, < ER | **12** *οὐ* H, *οὐδὲ* ER | **13** *ὡς ἄσοφον* HS, < ER | nach *οὐδὲ* + *τὸν* ER | *μὴ ἄνθρωπον* HER, „unfruchtbar" („*μὴ εὔκαρπον* wie es scheint" Bonwetsch) S | **15** *τὸν ἄρρενα* HER, „das Männliche" S | vor *παράβασιν* + „alten" S | *ἐλεῶν* HS, *θέλων* ER | **16** *θεοῦ* < H | **17** *ἁγίους* < S | *εἰς* HER, *ὡς* S | nach *γὰρ* + *καὶ* ER | **18** *τυχόντες*] „vollkommen seiend" = *τέλειοι ὄντες* S | *ἁγίου* < HER | **19** *ἀναγέννησιν*] „⟨wir⟩ wiedergeboren wurden" S | *τὸν* < ER | **20** *γὰρ*] „aber" S | zweites *ὁ* < ER | **21** *ὢν* HERS, *ἦν* Gudius | **22** *ἐξυφήνας* H, *ἐξυφάνας* ER | *σταυρικῷ πάθει* ERS, *θανάτῳ αὐτοῦ* H | **23** nach *σῶμα* + „unsterblich machend" S^1 | *καὶ μίξας*] „*μίξας τε* oder *δὲ* wie es scheint S" Bonwetsch | *τὸ φθαρτὸν* < E | *τὸ φθαρτὸν τῷ ἀφθάρτῳ* H, *τῷ ἀφθάρτῳ τὸ φθαρτὸν* R

τῷ ἀφθάρτῳ καὶ τὸ ἀσθενὲς τῷ ἰσχυρῷ σώσῃ τὸν ἀπολλύμενον
ἄνθρωπον. ἔστι μὲν οὖν ὁ ἱστὸς τοῦ κυρίου ὡς τὸ πάθος τὸ ἐπὶ
τῷ σταυρῷ γεγενημένον, στήμων δὲ ἐν αὐτῷ ἡ τοῦ ἁγίου | πνεύματος H 175r
δύναμις, | κρόκη δὲ ὡς ἡ ἁγία σὰρξ ἐνυφαινομένη ἐν τῷ πνεύματι, R 94v
5 μίτος δὲ ἡ δι' ἀγάπης Χριστοῦ χάρις σφίγγουσα καὶ ἑνοῦσα τὰ ἀμφό-
τερα εἰς ἕν, κερκὶς δὲ ὁ λόγος, οἱ δὲ ἐργαζόμενοι πατριάρχαι τε καὶ
προφῆται οἱ τὸν καλὸν ποδήρη καὶ τέλειον χιτῶνα ὑφαίνοντες Χρι-
στοῦ, δι' ὧν ὁ λόγος διικνούμενος κερκίδος δίκην ἐξυφαίνει δι' αὐτῶν
ταῦθ' ἅπερ βούλεται ὁ πατήρ.

10 V. Ἀλλ' ἐπειδὴ καιρὸς λοιπὸν ἀπαιτεῖ πρὸς τὰ προκείμενα, αὐ-
τάρκων ὄντων τῶν ἐν τῷ προοιμίῳ εἰς δόξαν θεοῦ εἰρημένων, δί-
καιόν ἐστιν ἡμᾶς ἐφαψαμένους αὐτῶν τῶν θείων γραφῶν ἐπιδεῖξαι
δι' αὐτῶν, τίς καὶ ποταπὴ ἡ τοῦ ἀντιχρίστου παρουσία, ποίῳ δὲ
καιρῷ καὶ χρόνῳ ὁ ἄνομος ἀποκαλυφθήσεται, πόθεν δὲ καὶ ἐκ ποίας
15 φυλῆς, καὶ τί τὸ τούτου ὄνομα τὸ διὰ τοῦ ἀριθμοῦ ἐν τῇ γραφῇ
μηνυόμενον, πῶς δὲ πλάνην μὲν τῷ λαῷ ἐγγεννήσει, ἐπισυνάξας
αὐτοὺς ἐκ τῶν περάτων τῆς γῆς, θλίψιν δὲ καὶ διωγμὸν ἐπὶ τοὺς
ἁγίους ἐπεγερεῖ, καὶ πῶς ἑαυτὸν δοξάσει ὡς θεόν, τίς δὲ ἡ τούτου
συντέλεια, πῶς δὲ ἡ ἐπιφάνεια τοῦ κυρίου ἀποκαλυφθήσεται ἀπ'
20 οὐρανοῦ, καὶ τίς ἡ τοῦ σύμπαντος κόσμου ἐκπύρωσις, τίς δὲ ἡ τῶν
ἁγίων ἔνδοξος καὶ ἐπουράνιος βασιλεία τῶν συμβασιλευόντων τῷ
Χριστῷ, καὶ τίς ἡ τῶν ἀνόμων αἰώνιος διὰ πυρὸς κόλασις.

VI. Τοῦ μὲν οὖν | κυρίου καὶ σωτῆρος ἡμῶν Χριστοῦ Ἰησοῦ τοῦ R 95r
υἱοῦ τοῦ θεοῦ διὰ τὸ βασιλικὸν καὶ ἔνδοξον ὡς λέοντος προκεκηρυγ-
25 μένου, τὸν αὐτὸν τρόπον καὶ τὸν ἀντίχριστον ὁμοίως λέοντα

14 2 Thessal. 2, 8. — **15** Apok. Joh. 13, 18. — **17** Matth. 12, 42. Luk. 11, 31. Matth. 13, 21. Act. 13, 50. — **18** 2 Thessal. 2, 4. — **22** Matth. 25, 46. — **24** Gen. 49, 9. Apok. Joh. 5, 5.

2 nach *κυρίου* + „Gottes“ S | *ὡς* H, < ERS | **3** *σταυρῷ* ERS, *ἱστῷ* H | **4** *ὡς* H, < ERS | *ἐν τῷ* < ER | **5** *τὰ ἀμφότερα*] „alles“ S | **6** *κερκὶς* HS, *κερκίδες* ER | *δὲ ἐργαζόμενοι* HS, *διεργαζόμενοι* ER | *τε* < H | **7** *ποδήρη* < S | **8** *διικνούμενος*] *διικνύμενος* H | *κερκίδος* HS, *κερκίδων* ER | **9** *ταῦθ' ἅπερ*] „wie“ S | *ὁ πατήρ* ERS, < H | **10** *λοιπὸν* < S | *προκείμενα* H, *ὑποκείμενα* ER | **11** *εἰς δόξαν θεοῦ* < S | **12** *αὐτῶν* übersetzt S nicht | *γραφῶν*] *αφῶν* zerstört E | *ἐπιδεῖξαι* HS, *ἐπιδεῖν* ER | **13** E am Rande *Σημειωτέον τὰ περὶ τοῦ ἀντιχρίστου* | **14** erstes *καὶ*] „oder“ S; „vielleicht ist zu lesen ‚und‘“ Bonwetsch | **15** erstes *τὸ* < ER | **16** *μηνυόμενον*] „kund gethan wird“, vielleicht „kund gethan“ S | **20** *οὐρανοῦ* HS, *οὐρανῶν* ER | *καὶ*] „aber“ = *τε* oder *δὲ* S | *ἐκπύρωσις*] „Ende“ S | **21** *τῶν* < H | *συμβασιλευόντων*] *συμ* von erster Hand über der Zeile E | *τῷ* < H | **22** *αἰώνιος* H, < ERS | **23** *καὶ σωτῆρος ἡμῶν* HS, < ER | *Χριστοῦ Ἰησοῦ* H, *Ἰησοῦ Χριστοῦ* ERS | **24** *υἱοῦ τοῦ* HS, < ER | vor *λέοντος* + *τοῦ*, von erster Hand unterstrichen R | **25** *τὸν αὐτὸν τρόπον* H, *τῷ αὐτῷ τρόπῳ* ER | *ἀντίχριστον* HERS | nach *ἀντίχριστον* + „des Teufels“ S

προσηγόρευσαν αἱ γραφαὶ διὰ τὸ τυραννικὸν αὐτοῦ καὶ βίαιον. κατὰ
πάντα γὰρ ἐξομοιοῦσθαι βούλεται ὁ πλάνος τῷ υἱῷ τοῦ θεοῦ. λέων
μὲν ὁ Χριστὸς, καὶ λέων μὲν ὁ ἀντίχριστος. βασιλεὺς ὁ Χριστὸς,
καὶ βασιλεὺς ἐπίγειος ὁ ἀντίχριστος. ἐδείχθη ὁ σωτὴρ ὡς ἀρνίον, καὶ
5 αὐτὸς ὁμοίως φανήσεται ὡς ἀρνίον, ἔνδοθεν | λύκος ὤν. ἐμπερίτο- E 154r
μος ἦλθεν ὁ σωτὴρ εἰς τὸν κόσμον, καὶ αὐτὸς ὁμοίως ἐλεύ|σεται. H 175v
ἀπέστειλεν ὁ κύριος τοὺς ἀποστόλους εἰς πάντα τὰ ἔθνη. καὶ αὐτὸς
ὁμοίως πέμψει ψευδαποστόλους. συνήγαγε τὰ διεσκορπισμένα πρό-
βατα ὁ σωτήρ, καὶ αὐτὸς ὁμοίως ἐπισυνάξει τὸν διεσκορπισμένον
10 λαὸν τῶν Ἰουδαίων. ἔδωκεν ὁ κύριος σφραγῖδα τοῖς εἰς αὐτὸν πι-
στεύουσιν, καὶ αὐτὸς δώσει ὁμοίως. ἐν σχήματι ἀνθρώπου ἐφάνη ὁ
κύριος, καὶ αὐτὸς ἐν σχήματι ἀνθρώπου ἐλεύσεται. ἀνέστησεν ὁ
σωτὴρ καὶ ἀπέδειξε τὴν ἁγίαν σάρκα αὐτοῦ ὡς ναόν, καὶ αὐτὸς
ἀναστήσει τὸν ἐν Ἱεροσολύμοις λίθινον ναόν. καὶ ταῦτα μὲν τὰ
15 πλάνα αὐτοῦ τεχνάσματα ἐν τοῖς ἑξῆς δηλώσομεν, νυνὶ δὲ πρὸς τὸ
προκείμενον τραπῶμεν.

VII. Λέγει οὖν ὁ μακάριος | Ἰακὼβ ἐν ταῖς εὐλογίαις προαναφω- R 95v
νῶν τὰ περὶ τοῦ κυρίου καὶ σωτῆρος ἡμῶν οὕτως· „Ἰούδα, σὲ αἰ-
νέσαισαν οἱ ἀδελφοί σου· αἱ χεῖρές σου ἐπὶ νῶτον τῶν ἐχθρῶν σου·
20 προσκυνήσουσί σε οἱ υἱοὶ τοῦ πατρός σου. σκύμνος λέοντος Ἰούδα·
ἐκ βλαστοῦ, υἱέ μου, ἀνέβης· ἀναπεσὼν ἐκοιμήθης ὡς λέων καὶ ὡς
σκύμνος· τίς ἐγερεῖ αὐτόν; οὐκ ἐκλείψει ἄρχων ἐξ Ἰούδα οὐδὲ ἡγού-

1 1 Petr. 5, 8. Deuteron. 33, 22. — **4** Joh. 12, 31. 14, 30. 16, 11. Apok. Joh. 5, 6 u. a. — **5** Matth. 7, 15. — **6** vgl. Luk. 2, 21. — **7** Matth. 28, 19. — **8** Joh. 11, 52. **10** Matth. 28, 19. Apok. Joh. 7, 2. 9, 4. — **11** Apok. Joh. 16, 2. Philipp. 2, 7. — **13** Joh. 2, 19. — **18** Gen. 49, 8—12.

1 *προσηγόρευσαν* ER, *προηγόρευσαν* H | *αἱ γραφαὶ*] „die heilige Schrift" S **2** *γὰρ*] „nun", „zwar" S, aber Bonwetsch verbessert in „nämlich" | *τῷ υἱῷ*] am Rande *γράψον τῷ βίῳ* ER | *λέων*] *λέγων* R, *γ* später gestrichen | **3** erstes *μὲν*] „zu sagen" S | zweites *μὲν* < ER | **4** *ἐπίγειος* HS, < ER | *ὡς* < S | **5** *ἐμπερίτομος*] *ἐνπερίτομος* H, *ἐν περιτομῇ* ER | **6** *ἦλθεν ὁ σωτὴρ* H, *ὁ σωτὴρ ἦλθεν* ER | *ἐλεύσεται*] „kommt" S | **7** *τοὺς* < ER | *εἰς πάντα τὰ ἔθνη* < H | **8** H nach *πέμψει* Rasur von zwei bis drei Buchstaben | *διεσκορπισμένα* ER, *ἐσκορπισμένα* H | **9** *διεσκορπισμένον*] *διασκορπισμένον* H | **10** *τῶν Ἰουδαίων* Berolinensis Phillippicus 1450 (Rupefucaldinus) 183r S, < HER | **11** *δώσει*] „giebt" S | **12** *κύριος* HS, *σωτὴρ* ER | **13** *ἀπέδειξε* H, *ἔδειξε* ER | *ἁγίαν* HER, < S | *αὐτοῦ* S, < HER | *καὶ αὐτὸς ἀναστήσει* ER, *ἀναστήσει καὶ αὐτὸς* H | **14** *τὸν ἐν Ἱεροσολύμοις* H, *ἐν Ἱεροσολύμοις τὸν* ER | *καὶ* < S | *ταῦτα* < ER | *μὲν τὰ* H, *τὰ μὲν* ER | **15** *τεχνάσματα* H, *τεχνήματα* ER | nach *τεχνάσματα* + „und sein Weiteres" S | **17** *εὐλογίαις*] nach erstem *ι* ein Buchstabe ausradiert E | **18** *τοῦ κυρίου*] *τοῦ κυρίο* zerstört E | *αἰνέσαισαν* H, *αἰνεσάτωσαν* ER, „werden loben" S | **19** zweites *σου* < ER | **20** *προσκυνήσωσίν σε* H, *προσκυνήσουσί σοι* ER | *οἱ* ER (von erster Hand über der Zeile E), < H **22** *αὐτόν*] „dich" S | *οὐδὲ* HS, *καὶ* ER

μενος ἐκ τῶν μηρῶν αὐτοῦ, ἕως ἂν ἔλθῃ ᾧ ἀπόκειται, καὶ αὐτὸς
ἔσται προσδοκία ἐθνῶν. δεσμεύων πρὸς ἄμπελον τὴν ὄνον αὐτοῦ
καὶ ἐν τῇ ἕλικι τὸν πῶλον τῆς ὄνου αὐτοῦ· πλυνεῖ ἐν οἴνῳ τὴν
στολὴν αὐτοῦ καὶ ἐν αἵματι σταφυλῆς τὴν περιβολὴν αὐτοῦ. χαρο-
5 ποιοὶ οἱ ὀφθαλμοὶ αὐτοῦ ἀπὸ οἴνου, καὶ λευκοὶ οἱ ὀδόντες αὐτοῦ
ἢ γάλα." VIII. ταῦτα μὲν οὖν παραφράζειν ἐπισταμένῳ σοι αὐτὰ
δοκεῖ τὸ νῦν παραιτεῖσθαι· ἀλλ' ἐπεὶ αὐτὰ τὰ ῥητὰ προτρέπεται
τοῦ λέγειν, οὐδὲ τοῦτο παραλείψομεν. ἔστι γὰρ ὄντως θεῖα καὶ
ἔνδοξα, δυνάμενα ὠφελῆσαι ψυχήν. „σκύμνον γὰρ λέοντος" εἰπὼν ὁ
10 προφήτης τὸν ἐξ Ἰούδα καὶ Δαβὶδ, τὸν κατὰ σάρκα γενόμενον παῖδα
θεοῦ ἐσήμανεν· ἐν δὲ τῷ εἰπεῖν „ἐκ βλαστοῦ, υἱέ μου ἀνέβης" ἔδειξε
τὸν βλαστή|σαντα καρπὸν ἐκ τῆς ἁγίας παρθένου, μὴ ἐκ σπέρματος H 176r
γεννώμενον, ἀλλ' ἐξ ἁγίου πνεύματος συλλαμβανόμενον, καὶ τοῦτον
ὡς ἐκ βλαστοῦ ἁγίου ἐκ γῆς προερχομένου. Ἡσαΐας μὲν γὰρ λέγει·
15 „ἐξελεύσεται ῥάβδος ἐκ τῆς ῥίζης Ἰεσσαί, | καὶ ἄνθος ἐξ αὐτῆς ἀνα- E 154v
βήσεται." τὸ μὲν οὖν ὑπὸ τοῦ | Ἡσαΐα „ἄνθος" εἰρημένον ὁ Ἰακὼβ R 96r
„βλαστὸν" εἴρηκεν· πρῶτον γὰρ ἐβλάστησεν ἐν τῇ κοιλίᾳ ὁ λόγος, εἶτα
ἤνθησεν ἐν τῷ κόσμῳ. τὸ δὲ λέγειν „ἀναπεσὼν ἐκοιμήθης ὡς λέων
καὶ ὡς σκύμνος" τὴν τριήμερον κοίμησιν τοῦ Χριστοῦ ἐδήλωσεν, ὡς
20 καὶ Ἡσαΐας λέγει· „πῶς ἐγένετο πόρνη πόλις πιστή, Σιὼν πλήρης
κρίσεως; ἐν ᾗ δικαιοσύνη ἐκοιμήθη ἐν αὐτῇ, νῦν δὲ φονευταί." καὶ
Δαβὶδ δὲ ὁμοίως· „ἐγὼ ἐκοιμήθην καὶ ὕπνωσα, ἐξηγέρθην, ὅτι κύριος

9 Gen. 49, 9. — **10** Römer 1, 3. — **11** Gen. 49, 9. — **15** Jes. 11, 1. — **18** Gen. 49, 9. — **20** Jes. 1, 21. — **22** Psalm 3, 6.

2 *τὴν ὄνον αὐτοῦ* HER, „seinen Esel" S, nach Hippolytus Fragment zur Genesis N. XXII. XXIII ist zu lesen *τὸν πῶλον* | *αὐτοῦ*] *αὐτ* unleserlich H | **3** erstes *ἐν* H, < ER | *τῆς ὄνου αὐτοῦ*] „seines Esels" S | *τὴν στολὴν αὐτοῦ*] „seine Kleider" S | **4** *χαροποιοὶ* HR (erstes *οι* später gestrichen R), *χαροποὶ* E | **5** vor *ἀπὸ* + *ὡς* R | **6** *ἢ*] „wie" S | *οὖν* < H | *ἐπισταμένῳ* H, *ἐπιστάμενος* ER, „wissend dir . . . scheint mir" S (nicht ist zu übersetzen: „indem du weisst . . . scheint mir" Bonwetsch) | **7** *τὸ νῦν* H, *τὰ νῦν* ER | *παραιτεῖσθαι* H, *παρατίθεσθαι* ER | *ἐπεὶ* H, *ἐπειδὴ* ER | *ῥητὰ* H, *ῥήματα* ER | vor *προτρέπεται* + „mich" S | *προτρέπεται* H, *προτρέπει* ER | **8** *λέγειν*] erstes *ε* auf Rasur E | *παραλείψομαι* ER, „ich werde lassen" S | **9** *γὰρ* < ER | **10** zweites *τὸν* < ER | *γενώμενον* H, *γεγενημένον* E, *γεγεννημένον* RS | **10—12** *παῖδα* bis *παρθένου* < ER | **11** *υἱέ μου* < S | *ἀνέβης*] „gingst du auf" S, *ἐγεννήθης* H | **12** nach *σπέρματος* + *Δαβὶδ* ER
13 *γεννώμενον* HS, *γενόμενον* ER | *συλαμβανόμενον* E | *τοῦτον* HERS | **14** *ὡς* < ER | erstes *ἐκ* ER, statt dessen Rasur von zwei Buchstaben H, < S | **16** *οὖν* < ER | *Ἡσαΐα* H, *Ἡσαΐου* ER | **17** *ἐν τῇ* bis *λόγος* < ER | *ἐν τῇ κοιλίᾳ*] „im Schatten" S | **19** nach *σκύμνος* + „eines Löwen" S | *κοίμησιν τοῦ Χριστοῦ ἐδήλωσεν* H, *τοῦ Χριστοῦ ἐδήλωσε κοίμησιν* ER | **20** *καὶ* < S | *πόλις* < ER | *πιστὴ* < S
21 *φονευταί*] „wird getötet" = *φονεύεται* S | **22** vor *Δαβὶδ* + *ὁ* ER | *δὲ* H, < ERS

*ἀντιλήψεταί μου“, ἵνα δείξῃ ἐν τῷ ῥητῷ τὴν κοίμησιν καὶ τὴν
ἀνάστασιν αὐτοῦ ποτε γεγενημένην. Ἰακὼβ δὲ λέγει „τίς ἐγερεῖ
αὐτόν;“ τουτέστιν ὁ πατήρ, καθὼς καὶ ὁ Παῦλος λέγει „καὶ θεοῦ
πατρὸς τοῦ ἐγείραντος αὐτὸν ἐκ νεκρῶν.“* IX. *τὸ δὲ εἰπεῖν „οὐκ
5 ἐκλείψει ἄρχων ἐξ Ἰούδα, οὐδὲ ἡγούμενος ἐκ τῶν μηρῶν αὐτοῦ, ἕως
ἂν ἔλθῃ ᾧ ἀπόκειται, καὶ αὐτὸς προσδοκία ἐθνῶν“ τὴν διαδρομὴν
τοῦ βασιλικοῦ γένους ἐξ Ἰούδα πληρουμένην ἐπὶ τὸν Χριστὸν ἐδή-
λωσεν. αὐτὸς γάρ ἐστιν ἡμῶν τῶν „ἐθνῶν προσδοκία“ προσδεχό-
μεθα γὰρ αὐτὸν ἐρχόμενον ἀπ᾽ οὐρανῶν ἐν δυνάμει, διὰ πίστεως ἤδη
10 βλέπομεν.* X. *„δεσμεύων πρὸς ἄμπελον τὴν ὄνον αὐτοῦ“ τουτέστι
τὸν ἐκ περιτομῆς λαὸν πρὸς τὴν ἑαυτοῦ κλῆσιν. αὐτὸς γὰρ ἦν ἡ
ἄμπελος. „καὶ ἐν τῇ ἕλικι τὸν πῶλον τῆς ὄνου αὐτοῦ“, τὸν λαὸν
τὸν ἐξ ἐθνῶν ὡς νέον πῶλον εἰς αὐτὸν ἑνῶν, ὡς περιτομὴν καὶ
ἀκροβυστίαν εἰς μίαν πίστιν καλῶν.* XI. *„πλυνεῖ ἐν οἴνῳ τὴν στολὴν
15 αὐτοῦ“, τὴν τοῦ ἁγίου πνεύματος | κατελθοῦσαν ἐπ᾽ αὐτὸν ἐπὶ τὸν* R 96v
Ἰορδάνην πατρικὴν χάριν. „καὶ ἐν αἵματι σταφυλῆς τὴν περιβολὴν H 176v
*αὐτοῦ“ αἵματι οὖν σταφυλῆς ποίας, ἀλλ᾽ ἢ τῆς ἁγίας σαρκὸς αὐτοῦ
ὡς βότρυος ἐπὶ ξύλου θλιβείσης; ἐξ ἧς πλευρᾶς ἔβλυσαν δύο πηγαί,
αἵματος καὶ ὕδατος, δι᾽ ὧν τὰ ἔθνη ἀπολουόμενα καθαίρονται, ἅτινα
20 ὡς περιβόλαιον λελόγισται Χριστῷ.* XII. *„χαροποιοὶ οἱ ὀφθαλμοὶ
αὐτοῦ ἀπὸ οἴνου.“ ὀφθαλμοὶ Χριστοῦ τίνες ἀλλ᾽ ἢ οἱ μακάριοι προ-
φῆται, οἱ προϊδόντες τῷ πνεύματι καὶ προκηρύξαντες τὰ εἰς αὐτὸν*

2 Gen. 49, 9. — **3** Gal. 1, 1. — **4** Gen. 49, 10. — **10** Gen. 49, 11. — **11** Joh. 15. 1. — **12** Gen. 49, 11. — **14** Gen. 49, 11. — **15** Matth. 3, 16. 17. Mark. 1, 10. 11. Luk. 3, 22. Joh. 1, 33. — **16** Gen. 49, 11. — **18** Joh. 19, 34. — **20** Gen. 49, 12.

1 *ἀντιλήψεται*] „nimmt sich an“ S | *ἐν τῷ ῥητῷ*] „in jenem Wort“ S | nach *ῥητῷ* + „sowohl“ S | nach *κοίμησιν* + *αὐτοῦ* ER | zweites *τὴν* < ER | **2** *αὐτοῦ* < ER *ποτε* < ERS | *γεγενημένην*] „geschehenes“ S, „*τὴν γεγενημένην* las schwerlich S“ Bonwetsch | **3** *τουτέστιν* HERS | *πατὴρ* HS, *Δαβίδ* ER | zweites *ὁ* < ER | nach *θεοῦ* + *καὶ* ER | **4** *τὸ* H, *τῷ* ER, „durch das“ = *τῷ* S | **5—7** *οὐδὲ* bis *Ἰούδα* < ER | **5** *οὐδὲ*] „und“ S | **6** nach *αὐτὸς* + „wird sein“ S | **7** *πληρουμένην* < S | **8** *ἐστὶ ἡμῶν* H, *ἡμῶν ἐστι* ER | *τῶν ἐθνῶν* < ER | **9** *γὰρ*] „aber“ S | *ἐρχόμενον* zerstört E | *οὐρανῶν* H, *οὐρανοῦ* ERS | *ἐν*] „mit“, S, *ὃν* H, < ER | nach *δυνάμει* + „und“ S | *ἤδη* H, „siehe“ S, *ἡμῶν* ER | **10** nach *βλέπομεν* + „ihn“ S | *τὴν ὄνον* H, *τὸν ὄνον* ER, „seinen Esel“ S; vgl. S. 9, Z. 2 und Fragment zur Genesis N. XXII; auch hier stand wohl *τὸν πῶλον* | **11** nach *λαὸν* + *αὐτοῦ* ER | **12** *ἐν* < ER | *τῆς ὄνου* HER, „seines Esels“ S | **13** *αὐτὸν* ERS, *ταῦτα* H | *ἑνῶν* HS, *ἄγων* ER | *ὡς . . . καλῶν*] „damit er . . . rufe“ S | **14** *τὴν στολὴν*] „seine Kleider“ S | **15** *τοῦ ἁγίου πνεύματος*] „von dem heiligen Geist“ S | *ἐπ᾽ αὐτὸν* < ER | *τὸν* HR, < E | **16** *χάριν* HS, *φωνήν* ER | nach *χάριν* + „sagt er“ S | **17** *ποίας*] *ποίαν* H | *ἁγίας* < ER | *σαρκὸς αὐτοῦ* ER, *αὐτοῦ σαρκὸς* H | **18** *θλιβείσης* HS (so vermutete schon Combefis), *βληθείσης* ER | **19** vor *τὰ* + „alle“ S | **20** *Χριστῷ* HS, *ἔχων* ER | *χαροποιοὶ* HR (erstes *οι* später gestrichen R), *χαροποὶ* E

συμβησόμενα πάθη, οἳ δυνάμει ἔχαιρον βλέποντες αὐτὸν πνευματι-
κοῖς ὀφθαλμοῖς, ὑπ᾽ αὐτοῦ τοῦ λόγου καὶ τῆς αὐτοῦ χάριτος ἀεὶ
καταρτιζόμενοι. XIII. τὸ δὲ εἰπεῖν „καὶ λευκοὶ οἱ ὀδόντες αὐτοῦ | E 155r
ἢ γάλα“ ἐξ ἁγίου στόματος Χριστοῦ τὰς ἐκπορευομένας ἐντολὰς ἐσή-
5 μανεν, καθαρὰς οὔσας ὡς γάλα. XIV. ἐπεὶ οὖν λέοντα καὶ σκύμνον
λέοντος τὸν Χριστὸν προανεφώνησαν αἱ γραφαί, τὸ ὅμοιον καὶ περὶ
τοῦ ἀντιχρίστου εἴρηται. φησὶ γὰρ Μωσῆς οὕτως· „σκύμνος λέοντος
Δὰν καὶ ἐκπηδήσεται ἐκ Βασάν.“ ἀλλ᾽ ἵνα μὴ σφαλῇ τις, νομίσας
περὶ τοῦ Χριστοῦ εἰρῆσθαι τὸ ῥητὸν τοῦτο, ἐπιστησάτω τὸν νοῦν.
10 „Δάν“, φησί, „σκύμνος λέοντος“ τὴν φυλὴν ὀνομάσας, τὴν τοῦ Δάν,
ἐσαφήνισε τὸ προκείμενον, ἐξ ἧς μέλλει ὁ ἀντίχριστος γεννᾶσθαι.
ὥσπερ γὰρ ἐκ τῆς Ἰούδα φυλῆς ὁ Χριστὸς | γεγέννηται, οὕτως καὶ R 97r
ἐκ τῆς τοῦ Δὰν φυλῆς ὁ ἀντίχριστος γεννηθήσεται. ὅτι δὲ οὕτως
ἔχει, τί φησιν Ἰακώβ· „γενηθήτω Δὰν ὄφις ἐφ᾽ ὁδοῦ καθήμενος, δάκ-
15 νων πτέρναν ἵππου.“ ὄφις οὖν τίς ἄρα ἢ ὁ ἀπ᾽ ἀρχῆς πλάνος, ὁ ἐν
τῇ γενέσει εἰρημένος, ὁ πλανήσας τὴν Εὔαν καὶ πτερνίσας τὸν Ἀδάμ;
ἀλλ᾽ ἐπειδὴ διὰ πλειόνων μαρτυριῶν δεῖ ἀποδεῖξαι τὰ προκείμενα,
οὐκ ἀτονήσωμεν. XV. ὅτι μὲν γὰρ ὄντως ἐκ τῆς φυλῆς Δὰν μέλλει
γεννᾶσθαι καὶ ἀνίστασθαι | τύραννος, βασιλεύς, κριτὴς δεινός, υἱὸς τοῦ H 177r
20 διαβόλου, φησὶν ὁ προφήτης „Δὰν κρινεῖ τὸν ἑαυτοῦ λαόν, ὡσεὶ καὶ
μίαν φυλὴν ἐν Ἰσραήλ.“ ἀλλ᾽ ἐρεῖ τις· τοῦτο ἐπὶ τὸν Σαμψὼν

1 1 Petr. 1, 11. — **3** Gen. 49, 12. — **5** Gen. 49, 9. — **7** Deuteron. 33, 22. — **14** Gen. 49, 17. — **15** Gen. 3. — **20** Gen. 49, 16.

1 *οἳ* H, *ὃν* ER, < S | nach *δυνάμει* + „aber“ S | *αὐτὸν* H, < ERS | vor *πνευματικοῖς* + „und“ S | *πνευματικῆς* E | **2** vor *τῆς* + „von“ S | *ἀεὶ* HS, *αἳ* E, < R | **3** *τὸ*] *τῷ* ERS „durch das“ S | *καὶ* < S | **4** *ἢ γάλα* ER, *ὡς γάλακτος* H, „wie Milch“ S | nach *γάλα* + *τὰς* ER | *στόματος*] „Geiste“ S | *τὰς* < ER | *ἐσήμανεν* H, *ἐσήμαινε* ER | **5** *καθαρὰς οὔσας* HRS, *καθαίρουσας* E | *ὡς* H, *ὡσεὶ* ER *ἐπεὶ* HS, *εἶπεν* ER | **6** *τὸν Χριστὸν* < ER | *περὶ* H (so vermutete schon Combefis), *ἐπὶ* ER | **8** *ἐκπηδήσεται*] „springt auf“ S | **9** *τοῦ Χριστοῦ* H, *τοῦ σωτῆρος* ER, „unserem Erlöser“ S | vor *νοῦν* + „seinen“ S | **10** *σκύμνος*] *σκύμνον* R | zweites *τὴν* H, < ERS | **11** *τὸ προκείμενον* < ER | **12** *Χριστὸς* ERS[a], *σωτὴρ* HS[b] | *γεγέννηται* HS, *γεννᾶται* ER | *καὶ* < ERS | **13** *τοῦ* < ER | **14** *τί* < ER | *ὁ Ἰακὼβ* ER | *γεννηθήτω* ER | *ἐφ᾽ ὁδοῦ* HS, *ἐπὶ τὴν γῆν* ER | **15** *ἄρα ἢ* H, *ἀλλ᾽ ἢ* ER, „anders als“ S | *ἀπ᾽ ἀρχῆς* HS, *ἀντίχριστος* ER | **16** *γεννέσει* H | *πλανήσας*] *σας* zerstört E | **17** *ἐπειδὴ* ER, *ἐπεὶ* H | *δεῖ ἀποδεῖξαι* H, *ἀποδεῖξαι δεῖ* ER | *προκείμενα* H, *λεγόμενα* ERS | **18** *ἀτονήσωμεν* H, *ἀτοκνήσομεν* E, *ἀποκνήσομεν* R, statt *οὐκ ἀ.* „wohlan wollen wir“ (oder „wollen wir dies“) „erkennen“ S | *μὲν γὰρ*] „nun“, „zwar“ S | *φυλῆς Δὰν* H, *Δὰν φυλῆς* ER | **19** *καὶ ἀνίστασθαι* < S | nach *τύραννος* + *καὶ* ERS | vor *βασιλεὺς* + „nicht“ S | **20** *κρινεῖ* HERS | *ἑαυτοῦ λαὸν* HERS | *ὡσεὶ καὶ*] „wie“ S, „vielleicht las S *ὡσεὶ καὶ*“ Bonwetsch | **21** am Rande *ἀπορία* E | *μίαν φυλὴν* S, *μία φυλὴ* HER

εἴρηται, ὃς ἐκ τῆς φυλῆς τοῦ Δὰν γεννηθεὶς ἔκρινε τὸν λαὸν εἴκοσιν
ἔτη. τὸ μὲν ἐπὶ τοῦ Σαμψὼν μερικῶς γεγένηται, τὸ δὲ καθ' ὅλου
πληρωθήσεται ἐπὶ τὸν ἀντίχριστον. λέγει γὰρ καὶ Ἱερεμίας οὕτως·
„σπουδὴν ἐκ Δὰν ἀκουσόμεθα ὀξύτητος ἵππων αὐτοῦ, ἀπὸ φωνῆς
5 χρεμετισμοῦ ἱππασίας ἵππων αὐτοῦ ἐσείσθη πᾶσα ἡ γῆ.“ λέγει δὲ
καὶ ἕτερος προφήτης· „συνάξει πᾶσαν δύναμιν αὐτοῦ ἀπὸ ἡλίου
ἀνατολῶν μέχρις ἡλίου δυσμῶν· οὓς κεκλήκει καὶ οὓς οὐ κεκλήκει πορεύ-
σονται μετ' αὐτοῦ· λευκανεῖ τὴν θάλασσαν ἀπὸ τῶν ἱστίων τῶν πλοίων
αὐτοῦ καὶ μελανεῖ τὸ πεδίον ἀπὸ τῶν θυρεῶν καὶ τῶν ὅπλων· καὶ πᾶς
10 ὃς ἂν συναντήσει αὐτῷ ἐν πολέμῳ, ἐν μαχαίρᾳ πεσεῖται.“ ὅτι μὲν οὖν
ταῦτα οὐκ ἐπ' ἄλλον | τινὰ εἴρηται ἀλλ' ἢ ἐπὶ τὸν τύραννον καὶ ἀναιδῆ R 97v
καὶ θεομάχον, δείξομεν διὰ τῶν ἑξῆς. XVI. λέγει γὰρ Ἡσαΐας οὕτως·
„καὶ ἔσται ὅταν συντελέσῃ | κύριος πάντα ποιῶν ἐπὶ τῷ ὄρει Σιὼν E 155v
καὶ Ἱερουσαλήμ, ἐπάξει ἐπὶ τὸν νοῦν τὸν μέγαν, ἐπὶ τὸν ἄρχοντα τῶν
15 Ἀσσυρίων καὶ ἐπὶ τὸ ὕψος τῆς δόξης τῶν ὀφθαλμῶν αὐτοῦ. εἶπε γάρ·
τῇ ἰσχύι ποιήσω καὶ τῇ σοφίᾳ τῆς συνέσεως ἀφελῶ ὅρια ἐθνῶν, καὶ
τὴν ἰσχὺν αὐτῶν προνομεύσω· καὶ σείσω πόλεις κατοικουμένας, καὶ
τὴν οἰκουμένην ὅλην καταλήψομαι τῇ χειρί μου ὡς νοσσιάν, καὶ ὡς
καταλελειμμένα ᾠὰ ἀροῦμαι· καὶ οὐκ ἔστιν ὅστις διαφεύξεταί με ἢ
20 ἀντείπῃ μοι. καὶ οὐχ οὕτως; ἀλλ' ἀποστελεῖ Ἀδωναῒ κύριος εἰς τὴν
σὴν τιμὴν ἀτιμίαν, καὶ εἰς τὴν σὴν δόξαν πῦρ καιόμενον καυθήσεται·
καὶ τὸ φῶς τοῦ Ἰσραὴλ εἰς πῦρ, καὶ ἁγιάσει αὐτὸν ἐν φλογὶ καὶ φά-
γεται ὡσεὶ χόρτον τὴν ὕλην.“ XVII. καὶ πάλιν ἐν ἑτέρῳ λέγει· „πῶς
ἀναπέπαυται ὁ ἀπαιτῶν καὶ | πῶς ἀναπέπαυται ὁ ἐπισπουδαστής; H 177v

1 Richter 13, 2. 16, 31. — **4** Jerem. 8, 16. — **6** Unbekannter Herkunft. — **13** Jes. 10, 12—17. — **23** Jes. 14, 4—21.

1—2 *εἴρηται* bis *Σαμψὼν* < S | **1** *εἴρηται* H, *εἰρῆσθαι* ER | *ὃς ἐκ τῆς φυλῆς τοῦ* durch einen Riss zerstört E | *τοῦ* < H | *ἔκρινε*] *νε* zerstört E | **2** am Rande *λύσις* E | *μερικῶς* ER, *μερικὸν* H | **3** *πληρωθήσεται* HS, *γενήσεται* ER | *καὶ* < S | **4** *σπουδὴν* HERS | *ἀκουσόμεθα* H, *ἀκουσώμεθα* ER, S ist unentschieden | *ὀξύτητος*] „schneller“ S | **4—5** *ἀπὸ* bis *αὐτοῦ* < ER | **5** *ἱππασίας* < S | *πᾶσα* < S | *δὲ*] „denn“ S | **6** *συνάξει* HE, *ξυνάξει* R, „er sammelt“ S | *ἀπὸ* HER | **7** *μέχρις* H, *ἄχρις* ER | *ἡλίου δυσμῶν*] „Niedergang“ S | *πορεύσονται* HE, *πορευθήσονται* R | **9** *αὐτοῦ* < ER | erstes *καὶ* < ER | **10** *συναντήσει* H, *συναντήσῃ* ER | zweites *ἐν* < ER | *μαχαίρᾳ* ER, *μαχαίρῃ* H | **11** *ἢ* < ER | **12** *γὰρ* HS, *καὶ* ER | **13** *συντελέσῃ* H, *συντελέσει* ER | *ἐπὶ τῷ ὄρει*] „auf die Berge“ S | nach *ὄρει* + *τῷ* ER | *Σιὼν*] *Σινὰ* ER | **14** nach *ἐπάξει* + „der Herr“ S | *ἐπὶ τὸν* bis *ἐπὶ τὸν* < ER | *τῶν Ἀσσυρίων*] „von Assyrien“ S | **16** vor *ἰσχύι* + „meiner“ S | vor *συνέσεως* + „meines“ S | **17** vor *πόλεις* + „alle“ S | *πόλεις* HR, *πόλις* E | **18** *μου* < H | *νοσσειὰν* H, *νοσιὰν* ER | **19** zu *ἀροῦμαι* + „sie“ S | *ἀροῦμαι* H, *ἀρῶ* ER | *ὅστις* H, *ὃς* ER | *με* < ER | **20** *ἀλλ'* H, *ἀλλὰ* ER | **21** nach *δόξαν* + *δόξαν*, von erster Hand gestrichen E | **22** *φῶς τοῦ Ἰσραὴλ εἰς πῦρ*] „Feuer auf das Licht Israels“ S | *εἰς* < ER | **23** *ὡσεὶ* H, *ὡς* ER | *τὴν ὕλην*] „das Werk“ S | **24** *ἀπαιτῶν*] *ἀπαταιτῶν* H

συνέτριψεν ὁ θεὸς τὸν ζυγὸν τῶν ἀρχόντων· πατάξας ἔθνος θυμῷ πληγῇ ἀνιάτῳ, παίων ἔθνος πληγῇ θυμοῦ, ἣ οὐκ ἐφείσατο· ἀνεπαύσατο πεποιθώς· πᾶσα ἡ γῆ βοᾷ μετ᾽ εὐφροσύνης· τὰ ξύλα τοῦ Λιβάνου εὐφράνθησαν ἐπὶ σοὶ καὶ ἡ κέδρος τοῦ Λιβάνου· ἀφ᾽ οὗ σὺ κε-
5 *κοίμησαι, οὐκ ἀνέβη ὁ κόπτων ἡμᾶς. ὁ ᾅδης κάτω ἐπικράνθη συναντήσας σοι, συνηγέρθησάν σοι πάντες | οἱ γίγαντες, οἱ ἄρξαντες τῆς γῆς,* R 98r
οἱ ἐγείροντες ἐκ τῶν θρόνων αὐτῶν πάντας βασιλεῖς ἐθνῶν. ἅπαντες ἀποκριθήσονται καὶ ἐροῦσί σοι· καὶ σὺ ἑάλως ὥσπερ καὶ ἡμεῖς, ἐν ἡμῖν δὲ κατελογίσθης. κατέβη εἰς ᾅδην ἡ δόξα σου, ἡ πολλὴ εὐφρο-
10 *σύνη σου· ὑποκάτω σου στρώσουσι σῆψιν, τὸ δὲ κατακάλυμμά σου σκώληξ. πῶς ἔπεσεν ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ὁ ἑωσφόρος ὁ πρωῒ ἀνατέλλων; συνετρίβη εἰς τὴν γῆν ὁ ἀποστέλλων πρὸς πάντα τὰ ἔθνη. σὺ δὲ εἶπας τῇ διανοίᾳ σου· εἰς τὸν οὐρανὸν ἀναβήσομαι, ἐπάνω τῶν ἄστρων τοῦ οὐρανοῦ θήσω τὸν θρόνον μου, καθίσω ἐν ὄρει ὑψηλῷ ἐπὶ τὰ*
15 *ὄρη ὑψηλὰ τὰ πρὸς βορρᾶν, ἀναβήσομαι ἐπάνω τῶν νεφελῶν, ἔσομαι ὅμοιος τῷ ὑψίστῳ. νυνὶ δὲ εἰς ᾅδην καταβήσῃ καὶ εἰς τὰ θεμέλια τῆς γῆς. οἱ ἰδόντες σε θαυμάσουσιν ἐπὶ σοὶ καὶ ἐροῦσιν· οὗτος ὁ ἄνθρωπος ὁ παροξύνων τὴν γῆν, ὁ σείων βασιλεῖς, ὁ θεὶς τὴν οἰκουμένην ὅλην ἔρημον, καὶ τὰς πόλεις καθεῖλεν, τοὺς ἐν ἐπαγωγῇ οὐκ*
20 *ἔλυσεν. πάντες οἱ βασιλεῖς τῶν ἐθνῶν ἐκοιμήθησαν ἐν τιμῇ, | ἄνθρω-* E 156r
πος ἐν τῷ οἴκῳ αὐτοῦ· σὺ δὲ ῥιφήσῃ ἐν τοῖς ὄρεσιν, ὡς νεκρὸς ἐβδελυγμένος, μετὰ πολλῶν πεπτωκότων ἐκκεκεντημένων μαχαίρᾳ, καταβαινόντων εἰς ᾅδην. ὃν τρόπον ἱμάτιον ἐν αἵματι πεφυρμένον οὐκ ἔσται καθαρόν, οὕτως οὐδὲ σὺ ἔσῃ καθαρός, ὅτι τὴν γῆν μου ἀπώ-

1 nach *ἀρχόντων* + *τῶν ἁμαρτωλῶν* ER | vor *θυμῷ* + *ἐν* ER | **2** vor *πληγῇ* + *καὶ ἐν* ERS | vor *παίων* + *καὶ* S | *θυμοῦ* HS, *ἀνιάτῳ* ER | **3** vor *τὰ* + „auch" S | **4** *εὐφράνθησαν* H, *ηὐφράνθησαν* ER | *τοῦ Λιβάνου* < ER | **6** *συνηγέρθησαν* < ER | zweites *σοι* S, < HER | *γίγαντες οἱ* < H | *γῆς*] *γ* zerstört E | **7** *οἱ* < H | *ἐγείροντες* H, *ἐγείραν* . . . E, *κοίρανοι* R, „welche aufgerichtet haben" S | *θρόνων αὐτῶν πάντας* zerstört E | *πάντας* H, *πάντες* R | vor *ἅπαντες* + „und" S | *ἅπαντες* H, *ἅμα πάντες* ER | **8** *σοι* < ER | *ἑάλλως* H | **9** *ᾅδην* HS, *γῆν* ER | vor zweitem *ἡ* + „und" S | **10** erstes *σου* < ER | *δὲ* HER, „und" S | *κατακάλυμμα*] *κατάλυμμα* H, *καταλείμμα* ERS | **11** *ἑωσφόρος*] *ἐσφώρος* H, *ἐσφόρος* darüber von erster Hand *ωσ* E | *πρωῒ*] „vormals" S („vielleicht las doch auch S nicht *πάλαι*, sondern *πρωῒ*" Bonwetsch | **12** *συνετρίβη* bis *ἀποστέλλων* < ER | *πρὸς* H, *εἰς* ER | nach *ἔθνη* + „Kundgebungen" S | *δὲ*] „denn" S | **13** nach *εἶπας* + *ἐν* ER | **14** *καθίσω* H, *καθιῶ* ER | *ὄρει* HES, *ὄρεσιν* (*ε* von erster Hand auf Rasur) R | *ὑψηλῷ* bis *ὄρη* < ER | nach *ὑψηλῷ* + „und" S | **15** *ὑψηλὰ* < H | *ὑψηλὰ τὰ*] *ὑψηλοῖς τοῖς* R | nach *νεφελῶν* + *τοῦ οὐρανοῦ* ES[1] Sn (von erster Hand gestrichen E) | vor *ἔσομαι* + „und" S | **16** *καταβήσῃ*] „bist du hinabgestiegen" S | **19** vor *τοὺς* + „und" S | *ἐπαγωγῇ*] „Gefahr", „Not" S | **20** *τῶν ἐθνῶν* HS, *τῆς γῆς* ER | **22** vor *ἐκκεκεντημένων* + „und" S | *ἐκκεντημένων* R | *μαχαίρῃ* H, „von Speeren" S | **24** *ἔσται* HS, *ἔστι* ER | *ἔσῃ καθαρός* HS, *ἔσῃ κομψός* ER (*ἔσῃ κο* auf Rasur von acht Buchstaben E)

λεσας καὶ τὸν λαόν μου ἀπέκτεινας· οὐ | μὴ μείνῃς | εἰς τὸν αἰῶνα R 98v
χρόνον, σπέρμα πονηρόν. ἑτοίμασον τὰ τέκνα σου σφαγῆναι ταῖς ἁμαρ- H 178r
τίαις τοῦ πατρός σου, ἵνα μὴ ἀναστῶσι καὶ τὴν γῆν κληρονομήσωσιν."
XVIII. Ἐζεκιὴλ δὲ ὁμοίως λέγει περὶ αὐτοῦ οὕτως· „τάδε λέγει κύριος
5 ὁ θεός· ἀνθ' ὧν ὑψώθη ἡ καρδία σου, καὶ εἶπας· θεός εἰμι ἐγώ,
κατοικίαν θεοῦ κατῴκηκα ἐν καρδίᾳ θαλάσσης, σὺ δὲ ἄνθρωπος καὶ
οὐ θεός. ἔδωκας τὴν καρδίαν σου ὡς καρδίαν θεοῦ. μὴ σοφώτερος
εἶ τοῦ Δανιήλ; σοφοὶ οὐκ ἐπαίδευσάν σε τῇ ἐπιστήμῃ αὐτῶν· μὴ τῇ
σοφίᾳ σου ἢ τῇ φρονήσει σου ἐποίησας σεαυτῷ δύναμιν καὶ χρυσίον
10 καὶ ἀργύριον ἐν τοῖς θησαυροῖς σου; ἢ ἐν τῇ πολλῇ ἐπιστήμῃ σου καὶ
ἐμπορίᾳ σου ἐπλήθυνας δύναμίν σου; ὑψώθη ἡ καρδία σου ἐν τῇ δυ-
νάμει σου. διὰ τοῦτο τάδε λέγει κύριος ὁ θεός· ἐπειδὴ ἔδωκας τὴν
καρδίαν σου ὡς καρδίαν θεοῦ, ἀντὶ τούτου ἰδοὺ ἐγὼ ἐπάγω ἐπὶ σὲ
ἀλλοτρίους λοιμοὺς ἀπὸ ἐθνῶν, καὶ ἐκκενώσουσι τὰς μαχαίρας αὐτῶν
15 ἐπὶ σὲ καὶ ἐπὶ τὸ κάλλος τῆς ἐπιστήμης σου, καὶ στρώσουσι τὸ κάλ-
λος σου εἰς ἀπώλειαν, καὶ καταβιβάσουσί σε, καὶ ἀποθανῇ θανάτῳ
τραυματιῶν ἐν καρδίᾳ θαλάσσης. μὴ λέγων ἐρεῖς· θεός εἰμι ἐγὼ ἐνώ-
πιον τῶν ἀναιρούντων σε; σὺ δὲ εἶ ἄνθρωπος καὶ οὐ θεός. ἐν πλήθει
ἀπεριτμήτων ἀπολῇ ἐν χερσὶν ἀλλοτρίων, ὅτι ἐγὼ ἐλάλησα, λέγει
20 κύριος."

XIX. Τούτων οὖν τῶν ῥητῶν δεδειγμένων, ἴδωμεν λεπτομερές,
τί λέγει Δανιὴλ ἐν τοῖς ὁράμασιν. οὗτος γὰρ | διαστέλλων τὰς μετὰ R 99r
ταῦτα ἐσομένας βασιλείας ἔδειξεν ἐν ἐσχάτοις καιροῖς καὶ τὴν τοῦ
ἀντιχρίστου παρουσίαν καὶ τὴν τοῦ παντὸς κόσμου συντέλειαν. λέγει
25 οὖν ἐπιλύων τὸ ὅραμα τοῦ Ναβουχοδονόσορ· „σὺ βασιλεῦ ἐθεώρεις,
καὶ ἰδοὺ | εἰκὼν μεγάλη ἑστῶσα πρὸ προσώπου σου, ἧς ἡ κεφαλὴ χρυ- E 156v
σίου χρηστοῦ, οἱ βραχίονες αὐτῆς καὶ οἱ ὦμοι καὶ τὸ στῆθος ἀργυροῖ,

4 Ezech. 28, 2—10. — 25 Dan. 2, 31—35.

2 χρόνον HE, χρόνιος R | σφαγῆναι H, εἰς σφαγὴν ERS(?) | 3 nach γῆν + μου οὐ ER | κληρονομήσωσιν H, κληρονομήσουσιν ER | nach κληρονομήσωσιν + „und erfüllen es mit Streit und ich werde aufstehen gegen sie, spricht der Herr" S | 4 Ἐζεκιὴλ H, Ἰεζεκιὴλ ER | 6 κατῴκηκα H, ἐνῴκησα ER | 7 ἔδωκες H | 8 αὐτῶν bis σοφίᾳ < ER | 9 nach ἢ + ἐν ER | 10 ἢ H, μὴ ER | zweites καὶ] „oder" S | nach καὶ + ἐν τῇ ER | 11 ἐμπειρίᾳ ER, „List" S | zweites σου] „dir" S | 13 τούτου H, τοῦ ER | ἰδοὺ < S | ἐγὼ] von erster Hand am Rande H | 15 στρώσωσιν H | 16 καταβιβάσωσιν H | 17 τραυματιῶν] „wie Verwundete" S | λέγων ἐρεῖς] „wirst du sagen" S | 18—19 τῶν ἀναιρούντων bis χερσὶν < ER | 19 ἀπεριτμή-των] „Beschnittenen" S | 21 οὖν < S | ῥητῶν H, ῥημάτων ER | vor ἴδωμεν + „wohlan" S | εἴδωμεν H | λεπτομερέστερον ER | 22 διαστέλλων] zweites λ von erster Hand über der Zeile E | 23 ἔδειξεν H, ἐπέδειξεν ER | ἐν ἐσχάτοις ERS, ἐφ' ἑκάστοις H | 24 λέγει HRS, λέγων E | 25 τοῦ < ER | βασιλεὺς H | 27 καὶ τὸ στῆθος S, < HER | ἀργυροῖ < H

ἡ κοιλία καὶ οἱ μηροὶ χαλκοῖ, αἱ κνῆμαι | σιδηρεῖ, οἱ πόδες μέρος μέν τι H 178v
σιδηροῦν καὶ μέρος ὀστράκινον. ἐθεώρεις ἕως ἀπεσχίσθη λίθος ἄνευ
χειρῶν καὶ ἐπάταξε τὴν εἰκόνα ἐπὶ τοὺς πόδας τοὺς σιδηροῦς καὶ
ὀστρακίνους, καὶ ἐλέπτυνεν εἰς τέλος. τότε ἐλεπτύνθησαν εἰσάπαξ
5 *τὸ ὄστρακον, ὁ σίδηρος, ὁ χαλκός, ὁ ἄργυρος, ὁ χρυσός, καὶ ἐγένετο*
ὡσεὶ κονιορτὸς ἀπὸ ἅλωνος θερινῆς· καὶ ἐξῆρε τὸ πλῆθος τοῦ πνεύ-
ματος, καὶ τόπος οὐχ εὑρέθη αὐτοῖς· καὶ ὁ λίθος ὁ πατάξας τὴν
εἰκόνα ἐγενήθη ὄρος μέγα καὶ ἐπλήρωσε πᾶσαν τὴν γῆν.“ XX. *συνά-*
ψαντες οὖν πρὸς τούτῳ καὶ τὰς τοῦ Δανιὴλ ὁράσεις, μίαν ἀμφοτέρων
10 *τὴν διήγησιν ποιούμεθα, ἐπιδεικνύντες ὅπως εἴη συμφωνία καὶ ἀλή-*
θεια. λέγει γὰρ οὕτως· „ἐγὼ Δανιὴλ ἐθεώρουν καὶ ἰδοὺ οἱ τέσσαρες
ἄνεμοι τοῦ οὐρανοῦ προσέβαλλον εἰς τὴν θάλασσαν τὴν μεγάλην, καὶ
τέσσαρα θηρία μεγάλα ἀναβαίνοντα ἐκ τῆς | θαλάσσης, διαφέροντα R 99v
ἀλλήλοις. τὸ πρῶτον ὡσεὶ λέαινα καὶ πτερὰ αὐτῆς ὡς ἀετοῦ. ἐθεώ-
15 *ρουν ἕως οὗ ἐξετίλη τὰ πτερὰ αὐτῆς· καὶ ἐξήρθη ἀπὸ τῆς γῆς καὶ*
ἐπὶ ποδῶν ἀνθρώπου ἐστάθη, καὶ καρδία ἀνθρώπου ἐδόθη αὐτῇ. καὶ
ἰδοὺ θηρίον δεύτερον ὅμοιον ἄρκου, καὶ εἰς μέρος ἓν ἐστάθη, καὶ τρία
πλευρὰ ἐν τῷ στόματι αὐτῆς. ἐθεώρουν καὶ ἰδοὺ θηρίον ἕτερον ὡσεὶ
πάρδαλις· καὶ ταύτῃ πτερὰ τέσσαρα πετεινοῦ ὑπεράνω αὐτῆς, καὶ
20 *τέσσαρες κεφαλαὶ τῷ θηρίῳ. ὀπίσω τούτου ἐθεώρουν καὶ ἰδοὺ θηρίον*
τέταρτον φοβερὸν καὶ ἔκθαμβον καὶ ἰσχυρὸν περισσῶς, οἱ ὀδόντες
αὐτοῦ σιδηροῖ καὶ οἱ ὄνυχες αὐτοῦ χαλκοῖ, ἐσθίον καὶ λεπτῦνον, καὶ
τὰ ἐπίλοιπα τοῖς ποσὶν αὐτοῦ συνεπάτει. καὶ αὐτὸ διάφορον περισ-
σῶς παρὰ πάντα τὰ θηρία τὰ ἔμπροσθεν αὐτοῦ, καὶ κέρατα δέκα ἐδόθη

11 Dan. 7, 2—14.

1 nach *χαλκοῖ* + *καὶ* ER | *μέν τι*] *μέντοι* R | **2** *μέρος*] „ein anderer“ S | nach *ἐθεώρεις* + *οὖν* R von erster Hand unterstrichen | nach *ἕως* + *οὗ* ER | *ἀπεσχίσθη* H, *ἐχίσθη* E, *ἐσχίσθη* R | **4** nach *ἐλέπτυνεν* + *αὐτοὺς* ER | **5** *ἐγένετο* ES, *ἐγένοντο* HR | **6** nach *ἐξῆρε* + *αὐτὰ* ER, „diese“ S | **7** vor *αὐτοῖς* + *ἐν* ER | *αὐτῆς* H | zweites *καὶ*] „aber“ S | **8** vor *ὄρος* + *εἰς* ER | *συνάψοντες* R | **9** *τούτῳ* HS, *τούτοις* ER | nach *τὰς* + *αὐτῷ* ER | *τοῦ*] *τῷ* ER | *ἀμφοτέρων* H, *ἀμφοτέροις* ER | **10** *ποιούμεθα* H, *ποιησόμεθα* ER | *συμφωνία* H, *σύμφωνα* ERS | *ἀλήθεια* H, *ἀληθῆ* ERS | **11** *οὕτως* HRS, *οὗτος* E | **12** *προσέβαλλον* H, *προσέβαλον* ER, „wurden gestossen“ S | nach *καὶ* + „siehe“ S | **13** *ἀναβαίνοντα* H, *ἀνέβαινον* ERS | **14** *ἀλλήλοις* H, *ἀλλήλων* ER | *αὐτῆς* H, *αὐτῇ* ERS | **15** *ἕως σοῦ* H | *οὗ* < ER | *ἐξήρθη*] *ἐξηράνθη* H erster Hand, von späterer Hand ist *αν* radiert | *ἀπὸ*] *ἐπὶ* H | **16** *ἀνθρώπου*] „ihren“ S | **17** *ἄρκου* H, *ἄρκῳ* E, *ἄρκτῳ* R | *ἓν ἐστάθη* H, *ἐστάθη ἓν* ER | **18** vor *ἕτερον* Rasur von zwei Buchstaben H | *ἕτερον* < ER | **19** *ταύτῃ* H, *αὐτῇ* ER | **20** *τῷ*] „jenem“ S | *τούτου*] „ihm“ = *αὐτοῦ* S | **21** *τέταρτον* < H | *ἰσχυρῶς* H | **22** *καὶ οἱ ὄνυχες αὐτοῦ χαλκοῖ* HERS | **23** *συνεπάτει*] „zertretend“ (vielleicht „zertrat“) S | *διάφορον* H, *διαφόρως* ER | *περισσῶς* HS, < E, *ἔχον* R
24 *ἐδόθη* H, < ERS

αὐτῷ. προσενόουν τοῖς | κέρασιν αὐτοῦ, καὶ ἰδοὺ κέρας ἕτερον E 157r
μικρὸν ἀνέβη ἐν μέσῳ αὐτῶν. καὶ | τρία κέρατα τῶν ἔμπροσθεν H 179r
αὐτοῦ ἐξερριζώθη ἀπὸ προσώπου αὐτοῦ· καὶ ἰδοὺ ὀφθαλμοὶ ὡσεὶ
ὀφθαλμοὶ ἀνθρώπου ἐν τῷ κέρατι τούτῳ καὶ στόμα λαλοῦν μεγάλα.
5 XXI. ἐθεώρουν ἕως ὅτου θρόνοι ἐτέθησαν καὶ παλαιὸς ἡμερῶν ἐκά-
θητο, καὶ τὸ ἔνδυμα αὐτοῦ ὡσεὶ χιὼν λευκόν, καὶ ἡ θρὶξ τῆς κεφα-
λῆς αὐτοῦ ὡσεὶ ἔριον καθαρόν, ὁ θρόνος αὐτοῦ φλὸξ πυρός, οἱ τροχοὶ
αὐτοῦ πῦρ φλέγον. ποταμὸς πυρὸς εἷλκεν | ἔμπροσθεν αὐτοῦ, χίλιαι R 100r
χιλιάδες ἐλειτούργουν αὐτῷ, καὶ μύριαι μυριάδες περιειστήκεισαν αὐτῷ·
10 κριτήριον ἐκάθισεν. καὶ βίβλοι ἠνεῴχθησαν. ἐθεώρουν τότε ἀπὸ
φωνῆς τῶν λόγων τῶν μεγάλων, ὧν τὸ κέρας ἐκεῖνο ἐλάλει, ἕως
ἀνῃρέθη τὸ θηρίον καὶ ἀπώλετο, καὶ τὸ σῶμα αὐτοῦ ἐδόθη εἰς καῦσιν
πυρός. καὶ τῶν λοιπῶν θηρίων ἡ ἀρχὴ μετεστάθη. XXII. ἐθεώρουν
ἐν ὁράματι τῆς νυκτός, καὶ ἰδοὺ μετὰ τῶν νεφελῶν τοῦ οὐρανοῦ ὡς
15 υἱὸς ἀνθρώπου ἐρχόμενος, καὶ ἕως τοῦ παλαιοῦ τῶν ἡμερῶν ἔφθασε
καὶ προσηνέχθη αὐτῷ. καὶ ἐδόθη αὐτῷ ἡ ἀρχὴ καὶ ἡ τιμὴ καὶ ἡ βα-
σιλεία, καὶ πάντες οἱ λαοὶ φυλαὶ γλῶσσαι δουλεύσουσιν αὐτῷ· ἡ ἐξ-
ουσία αὐτοῦ ἐξουσία αἰώνιος, ἥτις οὐ παρελεύσεται, καὶ ἡ βασιλεία
αὐτοῦ οὐ διαφθαρήσεται.“ XXIII. ἐπεὶ οὖν δυσνόητά τισι δοκεῖ εἶναι
20 ταῦτα μυστικῶς εἰρημένα, οὐδὲν τούτων ἀποκρύψομεν πρὸς ἐπίγνωσιν
τοῖς ὑγιῆ νοῦν κεκτημένοις. „λέαιναν“ δὲ εἰπὼν „ἀναβαίνουσαν ἐκ
τῆς θαλάσσης“ τὴν τῶν Βαβυλωνίων βασιλείαν γεγεννημένην ἐν τῷ
κόσμῳ ἐσήμανεν, ταύτην οὖσαν τῆς εἰκόνος τὴν χρυσῆν κεφαλήν· τὸ
δὲ λέγειν „πτερὰ αὐτῆς ὡσεὶ ἀετοῦ“, ὅτι ὑψώθη ὁ βασιλεὺς Ναβου-
25 χοδονόσορ καὶ κατὰ τοῦ θεοῦ ἐπήρθη. εἶτα, φησίν, „ἐξετίλη τὰ | πτερὰ E 157v
αὐτῆς“, | ὅτι καθῃρέθη αὐτοῦ ἡ δόξα· ἐξεδιώχθη γὰρ ἐκ τῆς βασιλείας R 100v

21 Dan. 7, 3. 4. — **24** Dan. 7, 4. — Dan. 4, 27. — **25** Dan. 7, 4. — **26** Dan. 4, 30. —

1 *προσενόουν*] σ auf Rasur R | *τοῖς κέρασιν αὐτοῦ*] „unter seinen Hörnern“ S | **3** *ἐξερριζώθη*] *ἐξεριζώθη* HER | *ὀφθαλμοὶ* < S | *ὡσεὶ* ER, *ὡς* H | **4** *ὀφθαλμοὶ* < HER | **5** *ὅτου* H, *οὗ* ER | *θρόνον* E | vor *παλαιὸς* + *ὁ* ER | vor *ἡμερῶν* + *τῶν* ER | **6** *ὡσεὶ χιὼν λευκὸν* H, *λευκὸν ὡσεὶ χιὼν* ER | *ἡ θρὶξ*] „die Haare“ S | **7** vor *ὁ* + „und“ S | vor *φλὸξ* + „wie“ S | *τροχοὶ*] „Wagen“ S | **9** *καὶ* bis *αὐτῷ* < S (ausser S[1] Sn) | *παρειστήκεισαν* ER | **11** *ἐλάλει*] am ει corrigiert H | **15** *ἐρχόμενος*] „war er kommend“ S | **16** *προσηνέχθη* ERS, *προσεῖχον* H | *ἐδόθη αὐτῷ* H, *αὐτῷ ἐδόθη* ER | nach *ἀρχὴ* + „und die Gewalt“ S | **17** vor *φυλαὶ* + „und“ S | vor *γλῶσσαι* + *καὶ* RS | **18** *παρελεύσεται*] *παραλεύσεται* E | **19** *εἶναι* < S | **20** nach *ταῦτα* + *τὰ* ER | *μυστικῶς*] „durch ein Geheimnis“ S | *ἀπεκρύψαμεν* H | nach *ἀποκρύψομεν* + „von der Wahrheit“ S | **21** *δὲ* H, *γὰρ* ER, < S | *εἰπὼν* HS, *εἶπεν* ER | **22** *γεγεννημένην* S, *ἐγηγερμένην* H, < ER | **23** *ἐσήμανεν*] „zeigt er an“ S | *ταύτην οὖσαν*] „denn dies ist“ S | *τὴν* < ER | **24** *αὐτῆς*] *αὐτῇ* ER, *αὐτοῦ* H | *Ναβουχουδνόσορ* E | **26** *αὐτοῦ ἡ δόξα*] „von ihm seine Herrlichkeit“ S

*αὐτοῦ. τὸ δὲ εἰπεῖν „καρδία ἀνθρώπου ἐδόθη αὐτῇ καὶ ἐπὶ ποδῶν
ἀνθρώπου ἐστάθη“, ὅτι | μετενόησεν, ἐπιγνοὺς ἑαυτὸν ὅτι ἄνθρωπός* H 179v
ἐστιν, καὶ ἔδωκε δόξαν τῷ θεῷ. XXIV. *μετὰ γοῦν τὴν λέαιναν „δεύ-
τερον θηρίον“ ὁρᾷ „ὅμοιον ἄρκῳ“, ὅπερ ἦσαν οἱ Πέρσαι. μετὰ γὰρ
5 τοὺς Βαβυλωνίους Πέρσαι διεκράτησαν. τὸ δὲ λέγειν „τρία πλευρὰ
ἐν τῷ στόματι αὐτῆς“ τρία ἔθνη ἔδειξεν, Πέρσας Μήδους καὶ Βαβυλω-
νίους, ὅπερ δέδεικται μετὰ τὸν χρυσὸν ὁ ἄργυρος ἐν τῇ εἰκόνι. ἔπειτα
τὸ τρίτον θηρίον πάρδαλις, οἵτινες ἦσαν οἱ Ἕλληνες. μετὰ γὰρ Πέρσας
Ἀλέξανδρος ἐκράτησεν ὁ Μακεδών, καθελὼν Δαρεῖον, ὃς δέδεικται
10 ἐν τῇ εἰκόνι ὁ χαλκός. τὸ δὲ λέγειν „πτερὰ τέσσαρα πετεινοῦ καὶ
τέσσαρες κεφαλαὶ τῷ θηρίῳ“ σαφέστατα ἐδίδαξεν, πῶς διεμερίσθη εἰς
τέσσαρα μέρη ἡ βασιλεία Ἀλεξάνδρου· τέσσαρας γὰρ κεφαλὰς εἰπὼν
τοὺς τέσσαρας βασιλεῖς τοὺς ἐξ αὐτῆς ἀναστάντας ἐμήνυσεν. τελευ-
τῶν γὰρ Ἀλέξανδρος διεῖλε τὴν βασιλείαν αὐτοῦ εἰς τέσσαρα μέρη.
15* XXV. *ἔπειτα, φησίν, „θηρίον τέταρτον φοβερὸν καὶ ἔκθαμβον· οἱ
ὀδόντες αὐτοῦ σιδηροῖ καὶ οἱ ὄνυχες αὐτοῦ χαλκοῖ.“ τίνες οὗτοι ἀλλ'
ἢ οἱ Ῥωμαῖοι· ὅπερ ἐστὶν ὁ σίδηρος, ἡ νῦν ἐνεστῶσα βασιλεία. „αἱ
κνῆμαι γὰρ | αὐτῆς“, φησίν, „σιδηραῖ.“ μετὰ γὰρ τοῦτο τί περιλείπεται,* R 101r
*ἀγαπητέ, ἀλλ' ἢ τὰ ἴχνη τῶν ποδῶν τῆς εἰκόνος, ἐν οἷς „μέρος μέν τι
20 ἐστὶ σιδηροῦν, μέρος δέ τι ὀστράκινον, ἀναμεμιγμένον εἰς ἄλληλα.“
μυστικῶς ἐδήλωσε διὰ τῶν δακτύλων τῶν ποδῶν τοὺς δέκα βασιλεῖς
τοὺς ἐξ αὐτῆς ἐγειρομένους, ὅπερ λέγει Δανιὴλ „προσενόουν τῷ θηρίῳ
καὶ ἰδοὺ δέκα κέρατα ὀπίσω αὐτοῦ, ἐν οἷς ἀναβήσεται ἕτερον μικρὸν
ὡς παραφυάδιον, καὶ τρία τῶν πρὸ αὐτοῦ ἐκριζώσει“, ὅπερ δέδεικται*

1 Dan. 7, 4. — **2** Dan. 4, 31. — **3** Dan. 7, 5. — **5** Dan. 7, 5. — **7** Dan. 2, 32. — **8** Dan. 7, 6. — **9** Dan. 2, 32. — **10** Dan. 7, 6. — **15** Dan. 7, 7. — **17** Dan. 2, 33. — **19** Dan. 2, 33. 41. — **22** Dan. 7, 7. 8.

3 nach *ἐστιν* + „und nicht Gott“ S | vor *δόξαν* + *τὴν* ER | *γοῦν*] „aber“ S **4** *ὁρᾷ*] „sah er“ S | *ἄρκῳ* HE, *ἄρκτῳ* R | **5** *τοὺς* < ER | **6** *αὐτῆς*] „seinem“ S | *ἔδειξεν*] „zeigt an“ S | nach *Πέρσας* + *καὶ* ER | **7** *δέδεικται*] „sah“ S, Bonwetsch verbessert „erschien“ | nach *ἔπειτα* + „aber“ S | **9** nach *Μακεδών* + *καὶ* H | *ὃς*] *ὡς* HER, „damit“ S | **10** *ἐν τῇ εἰκόνι* < S | *καὶ* bis *θηρίῳ* < HER | **11** *τῷ*] „jenem“ S | *ἐδίδαξεν* HER, *ἔδειξεν* S | *εἰς τέσσαρα μέρη* < ER | **13** *ἐξ αὐτῆς*] „von jenem Reich“ S | *ἐμήνυσεν* H, *ἐμνημόνευσεν* ER, „machte er kund“ S | **15** *τέταρτον* ERS, *τετραπλοῦν* H | **16** *καὶ* < S | nach *οὗτοι* + „sollen sein“ S | **17** *ἢ* < H | *οἱ* < ER | *ἐνεστῶσα* H, *ἑστῶσα* ER | **18** *φησίν* < ER | zweites *γὰρ* HER, „aber“ S | *περιλείπεται* HS, *παρείληπται* ER | **19** *τὰ ἴχνη*] *τέχνη* H | *τῆς*] *τοῖς* E | *μέρος μέν τι* E, *μέρος μέντοι* R, *μὲν μέρος* H | **20** *ἐστὶ* ERS, *ἔσται* H | *μέρος δέ τι*] „und“ S | **21** *τῶν ποδῶν* < S | *δέκα* < ER | **22** *αὐτῆς*] *αὐτῶν* ER | *ἅπερ* HER, *ὅπερ* S | vor *προσενόουν* + „und“ S | *τῷ*] „jenes“ S | *τῷ θηρίῳ* H, *τὸ θηρίον* ER **23** *ἀναβήσεται* HER, „aufstieg“ S | zu *ἕτερον* + „Horn“ S | *μικρὸν ὡς* < ER **24** *τρία τῶν*] „das“ S | *ἐκρίζωσεν* R, „entwurzelte“ S | *ὅπερ*] „wie“ S | *δέδεικται*] „anzeigte“ S

οὐχ ἕτερος ἀλλ' ἢ ὁ ἀντίχριστος ὁ ἐγειρόμενος, ὃς καὶ αὐτὸς τὴν
Ἰουδαίων βασιλείαν ἀναστήσει. τρία δὲ κέρατα λέγων ὑπ' αὐτοῦ ἐκ- H 180r
ριζοῦσθαι, τοὺς τρεῖς βασιλεῖς δείκνυσιν Αἰγύπτου Λιβύων τε καὶ
Αἰθιόπων, οὓς ἀνελεῖ ἐν παρατάξει πολέμου. ὃς | κρατήσας πάντων, E 158r
5 δεινὸς ὠμοτύραννος ὤν, θλῖψιν καὶ διωγμὸν ἐπὶ τοὺς ἁγίους ἐποίει,
ἐπαιρόμενος κατ' αὐτῶν. λέγει γὰρ Δανιὴλ „προσκατενόουν τῷ κέρατι
καὶ ἰδοὺ τὸ κέρας ἐκεῖνο ἐποίει πόλεμον μετὰ τῶν ἁγίων καὶ ἴσχυε
πρὸς αὐτούς“. „ἕως ἀνῃρέθη τὸ θηρίον καὶ ἀπώλετο καὶ τὸ σῶμα
αὐτοῦ ἐδόθη εἰς καῦσιν πυρός.“ XXVI. μεθ' ὃν ἥξει λοιπὸν ἀπ'
10 οὐρανῶν „ὁ λίθος ὁ πατάξας τὴν εἰκόνα“ καὶ συντρίψας αὐτὴν καὶ
μεταστήσας πάσας τὰς βασιλείας καὶ δοὺς τὴν βασιλείαν ἁγίοις ὑψί-
στου. οὗτος ὁ „γενηθεὶς ὄρος μέγα καὶ πληρώσας πᾶσαν τὴν γῆν“,
περὶ οὗ | λέγει Δανιὴλ „ἐθεώρουν ἐν ὁράματι τῆς νυκτός, καὶ ἰδοὺ R 101v
μετὰ τῶν νεφελῶν τοῦ οὐρανοῦ ὡς υἱὸς ἀνθρώπου ἐρχόμενος καὶ
15 ἕως τοῦ παλαιοῦ τῶν ἡμερῶν ἔφθασεν. καὶ αὐτῷ ἐδόθη ἡ ἀρχὴ καὶ
ἡ τιμὴ καὶ ἡ βασιλεία, καὶ πάντες οἱ λαοὶ φυλαὶ γλῶσσαι δουλεύσουσιν
αὐτῷ· ἡ ἐξουσία αὐτοῦ ἐξουσία αἰώνιος, ἥτις οὐ παρελεύσεται, καὶ ἡ
βασιλεία αὐτοῦ οὐ διαφθαρήσεται.“ τὴν ἐξουσίαν πᾶσαν τὴν παρ'
αὐτοῦ δεδομένην τῷ υἱῷ ἐπέδειξεν, ὃς „ἐπουρανίων τε καὶ ἐπιγείων
20 καὶ καταχθονίων“ βασιλεὺς καὶ κριτὴς πάντων ἀποδέδεικται, ἐπου-
ρανίων μέν, ὅτι λόγος ἐκ καρδίας πατρὸς πρὸ πάντων γεγεννημένος

2 Dan. 7, 8. — **6** Dan. 7, 21. — **8** Dan. 7, 11. — **9** Dan. 2, 34. 35. — **11** Dan. 7, 12. 22. — **12** Dan. 2, 35. — **13** Dan. 7, 13. 14. — **18** Matth. 28, 18. — **19** Joh. 5, 22. — Philipp. 2, 10.

1 οὐκ H | ἕτερος HS, ἕτερον ER | zweites ὁ < H | ὅς] ὡς H | ὃς καὶ αὐτὸς] „denn jener“ S | **2** δὲ < ER | λέγων] λέγει ER, „welche er sagte“ S, < H | ὑπ' αὐτοῦ ἐκριζοῦσθαι] „sie wurden von ihm entwurzelt“ S | **3** δείκνυσιν < ER | Λιβύων] „von Libyen“ S | **4** Αἰθιόπων] „von Äthiopien“ S | ἀνελεῖ H, ἀναιρεῖ ERS | ἐν παρατάξει πολέμου] „im Krieg“ S | ὅς] ὡς H, „so“ S | **5** δεινὸς HS, δεινῶς ER | ὠμοτύραννος H, ὅμως τύραννος ER, „Tyrann seiend“ ὢν τύραννος S | ὢν < S | ἁγίους HS, ἀνθρώπους ER | ἐποίει (οι durch Flecken unleserlich) H, ποιήσει ER, „bereitet er“ S | **6** προσκατενόουν H, προσενόουν ER | τῷ κέρατι] „unter den Hörnern“ S | **8** nach αὐτούς + „ich sah“ S | **9** μεθ' ὧν H, μετ' ὀλίγον ER, „nach diesem“ S | nach ὃν + „aber“ S | λοιπὸν < ER | **11** δοὺς] „giebt“ S | **12** γενηθεὶς HR, γενηθῆς (nach ε ein Buchstabe radiert) E | vor ὄρος + εἰς ER | **13** περὶ οὗ < S | λέγει Δανιὴλ H, Δανιὴλ λέγει ER | **14** ἐρχόμενος] „kam er“ S | **15** ἕως τοῦ παλαιοῦ τῶν ἡμερῶν ἔφθασεν H, ἔφθασε ἕως τοῦ παλαιοῦ τῶν ἡμερῶν ER | nach ἔφθασεν + καὶ προσηνέχθη ER | **16** ἡ τιμὴ καὶ] „grosse“ oder „Grösse“ S | nach φυλαὶ + καὶ ER | γλῶσσαι] „Nationen“ = ἔθνη S | δουλεύσωσιν H | **17** vor erstem ἡ + καὶ ER | **18** παρ' αὐτοῦ δεδομένην H, δ. παρὰ τοῦ πατρὸς ERS | **19** ἐπέδειξεν H, ὑπέδειξεν ER | ὅς] ὡς H | ἐπουρανίων ER, οὐρανίων H | τε < ER | **21** ἐκ καρδίας H, < ER, „aus dem Innern“ S | vor πατρὸς + τοῦ ER | γεγεννημένος RS, γεγενημένος HE

ων. ἐπιγείων δέ, ὅτι καὶ ἄνθρωπος ἐν ἀνθρώποις ἐγεννήθη, ἀνα-
πλάσσων δι' ἑαυτοῦ τὸν Ἀδάμ, καταχθονίων δέ, ὅτι καὶ ἐν νεκροῖς
κατελογίσθη, εὐαγγελιζόμενος τὰς τῶν ἁγίων ψυχάς, διὰ θανάτου θά-
νατον νικῶν. XXVII. τούτων οὖν ἐσομένων καὶ τῶν δέκα δακτύλων
5 τῆς εἰκόνος εἰς δημοκρατίας χωρησάντων, καὶ τῶν δέκα κεράτων | τοῦ H 180v
θηρίου εἰς δέκα βασιλεῖς μερισθέντων, ἴδωμεν σαφέστερον τὰ προκεί-
μενα, καὶ κατανοήσωμεν αὐτὰ ὀφθαλμοφανῶς. | XXVIII. κεφαλὴ τῆς E 158v
εἰκόνος χρυσῆ, ἡ λέαινα, Βαβυλώνιοι ἦσαν· ὦμοι καὶ βραχίονες ἀργυροῖ,
ἡ ἄρκος, Πέρσαι καὶ Μῆδοι· κοιλία καὶ μηροὶ χαλκοῖ, ἡ πάρδαλις, οἱ
10 ἀπὸ Ἀλεξάνδρου κρατήσαντες Ἕλληνες· κνῆμαι | σιδηραῖ, θηρίον ἔκ- R 102r
θαμβον καὶ φοβερόν, Ῥωμαῖοι οἱ νῦν κρατοῦντες· ἴχνη ποδῶν ὄστρα-
κον καὶ σίδηρος, τὰ δέκα κέρατα, τὰ μέλλοντα ἔσεσθαι· κέρας ἕτερον
μικρὸν ἀναφυόμενον, ὁ ἐν αὐτοῖς ἀντίχριστος· λίθος ὁ πατάσσων τὴν
εἰκόνα καὶ συντρίβων, ὁ πληρώσας τὴν γῆν, Χριστὸς ἀπ' οὐρανῶν
15 ἐρχόμενος καὶ ἐπάγων τῷ κόσμῳ τὴν κρίσιν.

XXIX. Ταῦτά σοι, ἀγαπητέ, μετὰ φόβου μεταδίδομεν ἀφθόνως „διὰ
τὴν ὑπερβάλλουσαν Χριστοῦ ἀγάπην". εἰ γὰρ οἱ πρὸ ἡμῶν μακάριοι
προφῆται γεγενημένοι εἰδότες αὐτὰ οὐκ ἠθέλησαν παρρησίᾳ κηρῦξαι,
ἵνα μὴ τάραχον ἐγγεννήσωσι ταῖς τῶν ἀνθρώπων ψυχαῖς, ἀλλὰ μυ-
20 στικῶς διηγήσαντο διὰ παραβολῶν καὶ αἰνιγμάτων, λέγοντες „ὧδε ὁ
νοῦς ὁ ἔχων σοφίαν" πόσῳ μᾶλλον ἡμεῖς κινδυνεύσομεν, τολμῶντες
τὰ ὑπ' ἐκείνων ἀποκρύφως εἰρημένα εἰς φανερὸν ἄγειν; ἴδωμεν τοίνυν
τὰ συμβησόμενα ἐπ' ἐσχάτων ἐπὶ τὴν πόρνην τὴν ἀκάθαρτον ταύ-
την, ὁποία δὲ καὶ ποταπὴ κατὰ χόλον θεοῦ ἐπελεύσεται αὐτῇ πρὸ

3 1 Petr. 3, 19. 4, 6. — **4** Dan. 2, 32. — **5** Dan. 7, 7. — **7** Dan. 2, 32. — **8** Dan. 7, 4. Dan. 2, 32. — **9** Dan. 7, 5. 2, 32. 7, 6. — **10** Dan. 2, 33. 7, 7. — **11** Dan. 2, 33. 7, 7. — **13** Dan. 7, 8. — Dan. 2, 35. — **16** Ephes. 3, 19. — **20** Apok. Joh. 17, 9. — **23** Apok. Joh. 17, 1 ff. 19, 2.

1 καὶ < ERS | **3** vor θάνατον + τὸν ER | **4** nach οὖν + „so" S | **5** δημοκρατίας „die Herrschaft Vieler" S | **6** θηρίου H, θυσιαστηρίου ER | βασιλεῖς H, βασιλείας ERS | **7** κατανόησον H | **8** ὦμοι ER, ὦμος H, „ähnlich" = ὁμοίως S | καὶ] „aber" S | **9** ἄρκος HE, ἄρκτος R | zu ἡ ἄρκος + „welches war" S | nach κοιλία + „aber" S | μηροὶ χαλκοῖ HS, μηρὸς χαλκοῦς ER | **10** σιδηραῖ] σίδηρος H | ἔκθαμβον καὶ φοβερόν] „furchtbar und wunderbar" S | **11** Ῥωμαῖοι οἱ νῦν κρατοῦντες < H | οἱ] „welche" = οἳ S | **12** nach σίδηρος + καὶ ER | δέκα < S **13** erstes ὁ < H, „das" (Horn) S | zweites ὁ < HER | **14** nach συντρίβων + „und" S | Χριστὸς ἀπ' οὐρανῶν ἐρχόμενος < ER | **16** μεταδίδομεν ER, μεταδιδόμενα H, „haben wir übergeben" S | ἀφθόνως HS, εὐκόλως ER | **17** ὑπερβάλλουσαν E | Χριστοῦ] „Gottes" S | ἡμῶν] ὑμῶν E | **18** αὐτὰ] „dieses" S | παρρησίᾳ H, μετὰ παρρησίας ER | **19** ἐγγεννήσωσι] ποιήσωσι ER | ψυχαῖς ERS, φυλαῖς H **20 21** ὧδε bis σοφίαν < S | **21** κινδυνεύσωμεν HE, κινδυνεύσομεν (ο auf Rasur) R | **22** ἄγειν H, λέγειν ER, „herauszuführen" S | **23** nach ταύτην + „und an der ganzen Welt" S | **24** nach ποταπὴ + ἡ ER | κατὰ χόλον θεοῦ] „von Gott" S | αὐτῇ < S

τῆς κρίσεως μερικὴ βάσανος. XXX. δεῦρο οὖν, ὦ μακάριε Ἠσαΐα, ἐξεγέρθητι, εἰπὲ σαφῶς τί ἐπροφήτευσας περὶ τῆς πόλεως τῆς μεγάλης Βαβυλῶνος. ὡς εἶπας γὰρ καὶ περὶ Ἱερουσαλὴμ καὶ τετέλεσται. σὺ γὰρ εἶπας μετὰ παρρησίας „ἔστω ἡ γῆ ὑμῶν ἔρημος, αἱ πόλεις ὑμῶν
5 πυρίκαυστοι· τὴν χώραν ὑμῶν ἐνώπιον ὑμῶν ἀλλότριοι κατεσθίουσιν H 181r αὐτήν, καὶ ἠρήμωται | κατεστραμμένη ὑπὸ πολλῶν ἀλλοτρίων. ἐγκα- R 102v ταλειφθήσεται ἡ θυγάτηρ Σιὼν ὡς σκηνὴ ἐν ἀμπελῶνι, καὶ ὡς ὀπωροφυλάκιον ἐν σικυηράτῳ, ὡς πόλις | πολιορκουμένη.“ τί οὖν; οὐ γε- E 159r γένηται ἤδη ταῦτα; οὐ πεπλήρωται τὰ ὑπὸ σοῦ εἰρημένα; οὐκ ἠρή-
10 μωται αὐτῶν ἡ Ἰουδαία γῆ; οὐκ ἐμπέπρησται τὸ ἁγίασμα; οὐ κατέστραπται τὰ τείχη; οὐ καθηρέθησαν αἱ πόλεις; οὐ τὴν χώραν ἀλλότριοι κατεσθίουσιν; οὐ τὴν γῆν αὐτῶν Ῥωμαῖοι κρατοῦσιν; ἀλλὰ μισήσαντές σε οἱ ἄνομοι ἐνέπρισαν· καὶ γὰρ Χριστὸν ἐσταύρωσαν. ἀπέθανες ἐν κόσμῳ, ἀλλ' οὖν ἐν Χριστῷ ζῇς. XXXI. τίνα οὖν ὑμῶν πλείω ἀγα-
15 πήσω ἢ σέ; ἀλλὰ καὶ Ἱερεμίας λιθάζεται. ἢ Ἱερεμίαν μᾶλλον; ἀλλὰ καὶ Δανιὴλ μαρτυρεῖ. Δανιήλ, ὑπὲρ πάντας ἐπαινῶ σέ; ἀλλὰ καὶ Ἰωάννης οὐ ψεύδεται. πόσοις ὑμᾶς στόμασι καὶ γλώσσαις δοξάσω· μᾶλλον δὲ τὸν ἐν ὑμῖν λαλήσαντα λόγον. ἀπεθάνετε γὰρ σὺν Χριστῷ, ἀλλὰ ζήσετε ἐν θεῷ. ἀκούσατε καὶ χαρῆτε. ἰδοὺ τὰ ὑφ' ὑμῶν λελα-
20 λημένα κατὰ καιροὺς πεπλήρωται. εἴδατε γὰρ αὐτὰ πρῶτον, εἶθ' οὕτως ἐκηρύξατε πάσαις γενεαῖς τὰ τοῦ θεοῦ λόγια. διηκονήσατε πάσαις γενεαῖς. προφῆται ἐκηρύχθητε, ἵνα πάντας σῶσαι δυνηθῆτε. τότε γὰρ ὄντως ὁ προφήτης προφήτης γίνεται, ὅταν τὰ μέλλοντα γίνεσθαι

4 Jes. 1, 7. 8. — 18 Römer 6, 8. Koloss. 2, 20.

1 τῆς < H | μερικὴ < S | οὖν ὦ ER, < HS | 2 προεφήτευσε ER | Seitentitel Περὶ τῆς πόλεως H | 3 ὡς < ERS | erstes γὰρ] γ auf Rasur H | 4 ἔστω] ἑστὼς H | erstes ὑμῶν] υ auf Rasur E | πόλις E | zweites ὑμῶν] υ auf Rasur E | 5 ὑμῶν] υ auf Rasur E | ἐνώπιον ὑμῶν ἀλλότριοι κατεσθίουσιν αὐτὴν HS, ἀλλότριοι κατεσθίουσιν αὐτὴν ἐνώπιον ὑμῶν ER | 6 πολλῶν HER, λαῶν S | 8 συκιηλάτῳ E, „Garten“ S | vor ὡς + „und“ S | 9 ἤδη] „alles“ S | 10 γῆ] ἡ H | τὸ ἁγίασμα] „ihre Mauern“ S | nach κατέστραπται + αὐτῶν ERS | 11 τὰ τείχη] „ihr Heiligtum“ S | οὐ καθηρέθησαν H, οὐκ ἀνηρέθησαν ER | zu πόλεις + „ihre“ S | zu χώραν + „ihr“ S | 12 ἀλλὰ H, καὶ γὰρ ER, < S | 13 ἐνέπρισαν H, ἔπρισαν ER | γὰρ < ERS | Χριστὸν] „den Herrn“ S | 14 ἀλλ' οὖν ER, ἀλλὰ σὺν H | erstes οὖν < S | ἐν < H | zweites οὖν < H | πλείω H, πλείων (von erster Hand ω in ο verbessert) E, πλεῖον R | 15 ἢ σέ] εἰ σέ E, < H | zweites ἢ] εἰ ER, < H | Ἱερεμίαν H, Ἱερεμίας ER | nach Ἱερεμίαν + δὲ ER | 16 ἐπαινῶ σέ] ἐπαινέσω H | 17 nach καὶ + ein ausradiertes Wort (στόμασι?) E | 18 ἀπεθάνατε H | γὰρ < ER | 19 ἀλλὰ < ER | ζήσετε HS, ζήσεσθαι E, ζήσεσθε R | ἐν θεῷ HS, δὲ σὺν Χριστῷ ER | χάρητε ER | zu ἰδοὺ + „denn“ S | 20 καιροὺς H, καιρὸν ERS | εἴδατε H, εἴδετε ER | 21 τοῦ < H | 22 ἐκηρύχθητε H, ἐκλήθητε ERS | ἵνα bis δυνηθῆτε < H | 23 προφήτης γίνεται < ER | γίνεσθαι H, γενέσθαι ER

προκηρύξας, ὕστερον συμβάντα αὐτὰ ἐπιδείξῃ. καλοῦ διδασκάλου οἱ πάντες ἐγένεσθε μαθηταί. ταῦτα ὑμῖν ὡς ζῶσιν ἀξίως ἐπιφέρω· ἔχετε γὰρ ἤδη τὸν τῆς ζωῆς | καὶ ἀφθαρσίας ἀποκείμενον ὑμῖν ἐν τοῖς οὐρανοῖς στέφανον. XXXII. λέγε μοι, ὦ μακάριε Δανιήλ, πληροφόρησόν (R 103r)
5 με, παρακαλῶ. προφητεύεις περὶ τῆς λεαίνης ἐν Βαβυλῶνι· αἰχμάλωτος γὰρ ἦς ἐκεῖ. διήγησαι καὶ τὰ μέλλοντα περὶ τῆς ἄρκου· ἔτι γὰρ ἀκμὴν ἐν κόσμῳ ἦς καὶ | εἶδες αὐτὰ γεγενημένα. ἔπειτα λέγεις μοι (H 181v) πάρδαλιν· καὶ πόθεν σοι τοῦτο εἰδέναι; ἤδη γὰρ ἐκεκοίμησο. ἢ τίς σε ταῦτα προεδίδαξεν ἀλλ᾽ ἢ ὁ πλάσας σε ἐν κοιλίᾳ μητρός, θεοῦ λόγος;
10 εἶπας γὰρ καὶ οὐκ ἐψεύσω. ἀνέστη γὰρ ἡ πάρδαλις, ἦλθεν ὁ τράγος τῶν αἰγῶν, ἔτυψε τὸν κριόν, συνέτριψεν αὐτοῦ τὰ κέρατα, καὶ κατεπάτησεν αὐτὸν τοῖς ποσίν, ἐκράτησεν, ὑψώθη. ἐν τῷ πεσεῖν αὐτὸν ἀνέστη τέσσαρα κέρατα | ὑποκάτωθεν αὐτοῦ· εὐφραίνου, μακάριε Δα- (E 159v) νιήλ, οὐκ ἐπλανήθης, γεγένηται ταῦτα πάντα. XXXIII. μετὰ τοῦτο
15 πάλιν μοι διήγηθι· „θηρίον τέταρτον, φοβερὸν καὶ ἔκθαμβον· οἱ ὀδόντες αὐτοῦ σιδηροῖ, καὶ οἱ ὄνυχες αὐτοῦ χαλκοῖ, ἐσθίον καὶ λεπτῦνον, καὶ τὰ ἐπίλοιπα τοῖς ποσὶν αὐτοῦ συνεπάτει." ἴδε κρατεῖ νῦν „ὁ σίδηρος". ἴδε „δαμάζει πάντα καὶ λεπτύνει". ἴδε ὑποτάσσει πάντας τοὺς μὴ θέλοντας. ἴδε βλέπομεν αὐτὰ ἡμεῖς. ἴδε δοξάζομεν τὸν θεὸν ὑπὸ
20 σοῦ διδασκόμενοι. XXXIV. ἀλλ᾽ ἐπειδὴ προὔκειτο ἡμῖν περὶ τῆς πόρνης εἰπεῖν, πάρελθε, ὦ μακάριε Ἡσαΐα. ἴδωμεν τί λέγεις περὶ Βαβυλῶνος. „κατάβηθι, κάθισον | ἐπὶ γῆς, παρθένος θύγατερ Βαβυλῶνος. (R 103v)

3 2 Timoth. 4, 8. — 5 Dan. 7, 4. — 6 Dan. 7, 5. — 7 Dan. 7, 6. — 9 Jes. 44, 24. Jerem. 1, 5. — 10 Dan. 8, 7. 8. — 15 Dan. 7, 7. — 17 Dan. 2, 33. 40. — 22 Jes. 47, 1—15.

1 ἐπιδείξῃ H, ἀποδείξῃ ER | οἱ πάντες < ER | 2 ἐγένεσθε] ἐγένεσθαι (αι von erster Hand in ε verbessert) E | ὡς ζῶσιν ἀξίως H, ἀξίως ὡς ζῶσιν ER | ἀξίως < S | ἐπιφέρω H, ἐπιφωνῶ ER, „rufen wir zu" S | 3 ἤδη] „jetzt" S | ἐν τοῖς οὐρανοῖς < S | τοῖς < H | 5 με H, μοι ER | ἐν Βαβυλῶνι < S | 6 καὶ < ER τῆς ἄρκου] „den Bären" S, τῆς ἄρκτου R | 7 ἀκμὴν < ERS | ἦς] η auf Rasur R 8 τοῦτο H, ταῦτα ER | κεκοίμησο H, κεκοίμησαι ER | ἢ H, < ER | 9 προεδίδαξεν H, ἐδίδαξε ER | nach προεδίδαξεν + λαλεῖν ER | ἢ < H | πελάσας R | ἐν κοιλίᾳ H, ἐκ κοιλίας ERS | θεοῦ H, θεὸς ER, < S | λόγος HS, λέγει E, λέγεις R | 10 zweites γὰρ < ER | 11 καὶ < ERS | 12 zu πεσεῖν + „aber" S | 13 ἀνέστησαν ER | αὐτοῦ] αὐτὰ H | 14 πάντα] „das von dir Geredete" S | 15 διήγηθι H, διήγησαι (σ von erster Hand aus τ E) ERS | τέταρτον < S | 16 ἐσθίον] ο auf Rasur R | 17 ἴδε HS, ἤδη ER | 18 erstes ἴδε HS, ἤδη ER | πάντα καὶ λεπτύνει HS, καὶ λεπτύνει πάντα ER | zweites ἴδε HS, ἤδη ER | πάντας < HS | 19 erstes ἴδε HS, ἤδη ER | αὐτὰ] „dieses" S | zweites ἴδε HS, ἤδη ER | δοξάζωμεν E | 20 ἐπειδὴ ER, ἐπεὶ H | προὔκειτο] am ει von erster Hand corrigiert E, „vorliegt" S | 22 παρθένος θύγατερ HS, θυγάτηρ παρθένος ER | nach Βαβυλῶνος + „gehe ein in die Finsternis" S

κάθισον. θυγάτηρ Χαλδαίων. οὐκέτι προστεθήσῃ κληθῆναι ἁπαλὴ
καὶ τρυφερά. λάβε μύλον, ἄλεσον ἄλευρον, ἀποκάλυψαι τὸ κατακά-
λυμμά σου. ἀνάσυρε τὰς πολιάς σου. ἀνακάλυψαι τὰς κνήμας. διάβηθι
ποταμούς. ἀνακαλυφθήσεται ἡ αἰσχύνη σου. φανήσονται οἱ ὀνειδισμοί
5 σου. τὸ δίκαιον ἐκ σοῦ λήμψομαι, οὐκέτι μὴ παραδῶ σε ἀνθρώποις.
ὁ ῥυσάμενός σε κύριος Σαβαώθ. ὄνομα αὐτῷ ὁ ἅγιος Ἰσραήλ. κάθισον
κατανενυγμένη. εἴσελθε εἰς τὸ σκότος. θυγάτηρ Χαλδαίων. οὐκέτι μὴ
κληθήσῃ ἰσχὺς βασιλεί|ας. XXXV. παρωξύνθην ἐπὶ τῷ λαῷ μου, H 182
ἐμίανας τὴν κληρονομίαν μου· ἐγὼ δέδωκα εἰς τὴν χεῖρά σου, σὺ δὲ
10 οὐκ ἔδωκας αὐτοῖς ἔλεος. σὺ δὲ τοῦ πρεσβύτου ἐβάρυνας τὸν ζυγὸν
σφόδρα. καὶ εἶπας· εἰς τὸν αἰῶνα ἔσομαι ἄρχουσα. οὐκ ἐνόησας ταῦτα
ἐν τῇ καρδίᾳ σου, οὐδὲ ἐμνήσθης τὰ ἔσχατα. νῦν δὲ ἄκουε ταῦτα, ἡ
τρυφερά. ἡ καθημένη πεποιθυῖα. ἡ λέγουσα τῇ καρδίᾳ· ἐγώ εἰμι. καὶ
οὐκ ἔστιν ἑτέρα, οὐ καθιῶ χήρα, οὐδὲ γνώσομαι ὀρφανίαν. νῦν δὲ
15 ἥξει ἐπὶ σὲ δύο ταῦτα ἐν ἡμέρᾳ μιᾷ. χηρεία καὶ ἀτεκνία ἥξει ἐξαίφνης
ἐπὶ σὲ ἐν τῇ φαρμακείᾳ σου. ἐν τῇ ἰσχύι τῶν ἐπαοιδῶν σου σφόδρα.
τῇ ἐλπίδι τῆς πονηρίας σου. σὺ γὰρ εἶπας· ἐγώ | εἰμι. οὐκ ἔστιν ἑτέρα. E 160r
καὶ ἔσται ἡ πορνεία σου σοὶ αἰσχύνη, ὅτι εἶπας τῇ καρδίᾳ σου· ἐγώ
εἰμι. καὶ ἥξει ἐπὶ σὲ ἀπώλεια καὶ οὐ μὴ γνῷς. βόθυνος, καὶ ἐμπεσῇ R 104r
20 εἰς αὐτόν· καὶ ἥξει ἐπὶ σὲ ταλαιπωρία, καὶ οὐ μὴ δυνήσῃ καθαρὰ
γενέσθαι· καὶ ἥξει ἐπὶ σὲ ἐξάπινα, καὶ οὐ μὴ γνώσῃ. στῆθι νῦν ἐν
ταῖς ἐπαοιδαῖς σου καὶ τῇ πολλῇ φαρμακείᾳ σου. ἃ ἐμάνθανες ἐκ γε-
νέσεώς σου. εἰ δυνήσῃ ὠφεληθῆναι. κεκοπίακας ἐν ταῖς βουλαῖς σου·

1 nach κάθισον + „auf der Erde" S | προστεθήσῃ H, προστεθῇ σοι ERS | **2** μύλον H, μυλῶνα ER | κατακάλυμμα H, κάλυμμα ER | **3** ἀνάσυρε H, ἀναξύρισον ER | zweites σου < ER | zu κνήμας + „deinen" S | **4** vor ἀνακαλ. + „damit" S | αἰσχύνη H, ἀσχημοσύνη ER | vor φανήσονται + „damit" S | **5** λήψομαι ER, λήμψονται H | nach οὐκέτι + οὐ ER | **6** vor erstem ὁ + „spricht" S | σε < ER | zweites ὁ H, < ER | **7** κατενενυγμένη ER | vor μὴ + οὐ ER | **8** παρωξύνθη ER | τῷ λαῷ H, τὸν λαὸν ER | **9** vor ἐγὼ + „welches" S | δέδωκα H, ἔδωκα ER | **10** ἔλεος H, ἔλεον ER | σὺ δὲ ER, οὐδὲν H, < S | τοῦ πρεσβύτου H, ἐπὶ τοὺς πρεσβυτέρους ER | **11** σφόδρα < ER | **12** nach ἔσχατα + σου ER | **13** nach τρυφερά + καὶ H | vor πεποιθυῖα + ἡ ER | zweites ἡ < H | vor τῇ + ἐν ER | **14** χεῖρα E (ει von erster Hand in η verbessert) | ὀρφανίαν HE, ὀρφανὰ R | νῦν H, νυνί ER | **15** σὲ < E, von erster Hand eingefügt R | vor δύο + τὰ ER | χηρία (von erster Hand ι in ει verbessert) E, χηρία R | **16** φαρμακίᾳ E, von erster Hand ι in ει verbessert | vor zweitem ἐν + „und" S | vor τῇ + „und" S | **17** πονηρίας H, πορνείας ERS | vor οὐκ + καὶ ERS | **18** σοὶ < ER | vor τῇ + ἐν (von erster Hand durchstrichen H) HER | **19—21** βόθυνος bis γνώσῃ < ER | **20** εἰς αὐτὸν < S | **21** γνώσῃ] „weinst" S | στῆθι νῦν < H | στῆθι] von erster Hand ι aus ει verbessert E | **22** ἐπαοιδαῖς H, ἐπαοιδίαις (nach erstem α Rasur eines Buchstaben, ν? E) ER | vor τῇ + „in" S | γενέσεως H, νεότητος ERS | **23** ὠφεληθῆναι H, ὠφελῆσαι ER | κεκοπίακας ER, κεκοπιακῶς H, „was hast du dich abgemüht" S

στήτωσαν καὶ σωσάτωσάν σε οἱ ἀστρολόγοι τοῦ οὐρανοῦ, οἱ ὁρῶντες
τοὺς ἀστέρας ἀναγγειλάτωσάν σοι, τί μέλλει ἐπὶ σὲ ἐλθεῖν. ἰδοὺ
πάντες ὡς φρύγανα ἐπὶ πυρὸς οὕτω κατακαυθήσονται, καὶ οὐ μὴ ἐξέ-
λωνται τὴν ψυχὴν αὐτῶν ἐκ φλογός, ὅτι ἔχεις ἄνθρακας πυρός, κάθ-
5 ισαι ἐπ' αὐτούς, οὗτοι ἔσται σοι εἰς βοήθειαν· ἐκοπίασας ἐν τῇ
μεταβολῇ ἐκ νεότητος, ἄνθρωπος καθ' ἑαυτὸν ἐπλάγχθη, σοὶ δὲ οὐκ
ἔσται σωτηρία.“ ταῦτα μὲν οὖν προφητεύει Ἠσαΐας· ἴδωμεν δὲ εἰ τὰ
ὅμοια αὐτῷ ἐφθέγξατο Ἰωάννης. XXXVI. οὗτος γὰρ ἐν Πάτμῳ τῇ
νήσῳ ὢν ὁρᾷ ἀποκάλυψιν μυστηρίων φρικτῶν, ἅτινα διηγούμενος
10 ἀφθόνως | καὶ ἑτέρους διδάσκει. λέγε μοι, ὦ μακάριε Ἰωάννη, ἀπόστολε H 182v
καὶ μαθητὰ τοῦ κυρίου, τί εἶδες καὶ τί ἤκουσας περὶ Βαβυλῶνος.
γρηγόρησον καὶ εἰπέ· καὶ γὰρ αὐτή σε ἐξώρισεν. „καὶ ἦλθεν εἷς τῶν
ἑπτὰ ἀγγέλων τῶν ἐχόντων τὰς ἑπτὰ φιάλας, καὶ ἐλάλησε μετ' ἐμοῦ
λέγων· δεῦρο, δείξω σοι τὸ κρίμα τῆς πόρνης τῆς μεγάλης τῆς καθη-
15 μένης ἐπὶ ὑδάτων πολλῶν, μεθ' ἧς ἐπόρνευσαν οἱ βασιλεῖς τῆς γῆς,
καὶ ἐμεθύσθησαν οἱ κατοικοῦντες τὴν γῆν ἐκ τοῦ οἴνου τῆς πορνείας
αὐτῆς. καὶ ἀπήνεγκέ με εἰς ἔρημον ἐν | πνεύματι καὶ εἶδα γυναῖκα R 104v
καθημένην ἐπὶ θηρίον κόκκινον, γέμον τὰ ὀνόματα, ἔχον κεφαλὰς
ἑπτὰ καὶ κέρατα δέκα. καὶ ἡ γυνὴ ἦν περιβεβλημένη πορφυροῦν καὶ
20 κόκκινον, κεχρυσωμένη χρυσῷ καὶ λίθῳ τιμίῳ καὶ μαργαρίταις, | ἔχουσα E 160v
ποτήριον χρυσοῦν ἐν τῇ χειρὶ αὐτῆς γέμων βδελυγμάτων καὶ τὰ ἀκά-
θαρτα τῆς πορνείας τῆς γῆς. καὶ ἐπὶ τὸ μέτωπον αὐτῆς ὄνομα γεγραμ-
μένον· μυστήριον, Βαβυλὼν ἡ μεγάλη, ἡ μήτηρ τῶν πορνῶν καὶ τῶν
βδελυγμάτων τῆς γῆς. XXXVII. καὶ εἶδον τὴν γυναῖκα μεθύουσαν
25 τοῦ αἵματος τῶν ἁγίων καὶ ἐκ τοῦ αἵματος τῶν μαρτύρων Ἰησοῦ,

8 Apok. Joh. 1, 9. — **9** vgl. Apok. Joh. 17, 5. 7. — **12** vgl. Apok. Joh. 1, 9. — Apok. Joh. 17, 1—18, 24.

1 σε < ER | **2** vor ἀναγγειλάτωσαν + „und“ S | ἐλθεῖν H, ἔρχεσθαι ER | **3** ἐπὶ < ER | **5** οὕτως ἔσται HER „sie werden“ (oder „mögen“) S | σοι HS, σου ER | **6** zu μεταβολῇ + σου ERS | μεταβολῇ] „Leichtfertigkeiten“ S | zu νεότητος + „deiner“ S | ἐπλάγχθη H, ἐπλάσθης ER, „ward getäuscht“ = ἐπλανήθη S | σοὶ δὲ HS, ὧδε ER | **7** ἔσται H, ἔστι ER, „ward nicht und wird nicht sein“ S | οὖν HERS | nach προφητεύει + σοι ER | **8** αὐτῷ H, αὐτῶν ER | vor Ἰωάννης + ὁ ER | **10** καὶ < H | ὦ < HER | **11** τοῦ < ER | κυρίου ERS, Χριστοῦ H | τί vor ἤκουσας < ER | **12** αὐτή] „jenes“ S | nach σε + τὸ κρί (von erster Hand gestrichen) E | ἐξώρισεν] „hat fortgeschickt“ S | nach εἷς + ἐκ ER | **13** τῶν ἐχόντων] „welche halten an“ S | μετ' ἐμοῦ H, μοι ER, „zu mir“ S | **17** ἀπήνεικεν H | με < H | πνεύματι] am ι radiert E | εἶδα H, εἶδον ER | **18** τὰ < ER | ὀνόματα H, ὀνομάτων ER | nach ὀνόματα + βλασφημίας ER | **20** nach μαργαρίταις + „geschmückt“ S | **21** γέμων HE, γέμον R | βδελυγμάτων] „mit Greuel“ (Gen. Sing.) S | τὰ ἀκάθαρτα] „der Unreinheit“ S | **22** καὶ < ER | αὐτῆς] αυ von erster Hand über der Zeile H | **23** Βωβυλῶν (?) E | **24** καὶ < ER | **25** vor erstem τοῦ + ἐκ ER | vor Ἰησοῦ + τοῦ ER

καὶ ἐθαύμασα ἰδὼν αὐτὴν θαῦμα μέγα. καὶ εἶπέ μοι ὁ ἄγγελος· διατί ἐθαύμασας; ἐγὼ ἐρῶ σοι τὸ μυστήριον τῆς γυναικὸς καὶ τοῦ θηρίου τοῦ βαστάζοντος αὐτήν, τοῦ ἔχοντος τὰς ἑπτὰ κεφαλὰς καὶ τὰ δέκα κέρατα. τὸ θηρίον ὃ εἶδες ἦν καὶ οὐκ ἔστι καὶ μέλλει ἀναβαίνειν
5 ἐκ τῆς ἀβύσσου καὶ εἰς ἀπώλειαν ὑπάγει· καὶ θαυμάζουσιν οἱ κατοικοῦντες ἐπὶ τῆς γῆς, ὧν οὐ γέγραπται τὸ ὄνομα ἐπὶ τὸ βιβλίον τῆς ζωῆς ἀπὸ καταβολῆς κόσμου, βλέποντες τὸ θηρίον ὅτι ἦν καὶ οὐκ ἔστι καὶ παρέσται. XXXVIII. ὧδε ὁ νοῦς ὁ ἔχων σοφίαν. αἱ ἑπτὰ κεφα|λαὶ ἑπτὰ ὄρη εἰσίν, ὅπου ἡ γυνὴ κάθηται ἐπ' αὐτῶν, καὶ βασι- H 183r
10 λεῖς αἱ ἑπτά εἰσιν· οἱ πέντε ἔπεσαν, ὁ εἷς | ἔστιν, ὁ ἄλλος οὔπω ἦλθεν, R 105r καὶ ὅταν ἔλθῃ ὀλίγον αὐτὸν δεῖ μεῖναι. καὶ τὸ θηρίον ὃ ἦν καὶ οὐκ ἔστιν, καὶ αὐτὸς ὄγδοός ἐστιν, καὶ ἐκ τῶν ἑπτά ἐστιν, καὶ εἰς ἀπώλειαν ὑπάγει. καὶ τὰ κέρατα τὰ δέκα, ἃ εἶδες, δέκα βασιλεῖς εἰσιν, οἵτινες βασιλείαν οὔπω ἔλαβον, ἀλλὰ ἐξουσίαν ὡς βασιλεῖς μίαν ὥραν
15 λαμβάνουσιν μετὰ τοῦ θηρίου μίαν γνώμην ἔχουσιν καὶ τὴν δύναμιν καὶ τὴν ἐξουσίαν αὐτῷ τῷ θηρίῳ διδόασιν. οὗτοι μετὰ τοῦ ἀρνίου πολεμήσουσιν, καὶ τὸ ἀρνίον νικήσει αὐτούς, ὅτι κύριος κυρίων ἐστὶ καὶ βασιλεὺς βασιλέων, καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ κλητοὶ καὶ ἐκλεκτοὶ καὶ πιστοί. XXXIX. καὶ λέγει μοι· τὰ ὕδατα ἃ εἶδες, οὗ κάθηται ἡ πόρνη,
20 λαοὶ καὶ ὄχλοι εἰσὶ καὶ ἔθνη καὶ γλῶσσαι. καὶ τὰ δέκα κέρατα ἃ εἶδες καὶ τὸ θηρίον, οὗτοι μισήσουσι τὴν πόρνην καὶ ἠρημωμένην ποιήσουσιν αὐτὴν καὶ γυμνήν, καὶ τὰς σάρκας αὐτῆς φάγονται, καὶ αὐτὴν E 161r κατακαύσουσιν ἐν πυρί. ὁ γὰρ θεὸς ἔδωκεν εἰς τὴν καρδίαν αὐτῶν ποιῆσαι τὴν γνώμην αὐτοῦ καὶ ποιῆσαι μίαν γνώμην καὶ δοῦναι τὴν

2 τῆς] „dieses“ S | 3 τὰ < H | 5 ὑπάγει H, ὑπάγειν ERS | θαυμάζουσιν H, θαυμάσουσιν ER, „werden sich verwundern“ S | οἱ κατοικοῦντες] „die Lebenden“ S | 6 ἐπὶ τῆς γῆς H, τὴν γῆν ER | ὄνομα] „Namen“ (Plur.) S | ἐπὶ τὸ βιβλίον H, ἐν βίβλῳ ER | 8 ἔστι] „war“ S | παρέσται] „ist“ S | nach νοῦς + „damit hinsetze (herzubringe)“ S | αἱ < ER | 9 ἑπτὰ HS, ἐπὶ τὰ ER | ὅπου bis εἰσιν < S | αὐτῶν H, αὐτῷ ER | καὶ < ER | 10 αἱ < ER | ἔπεσαν HE, ἔπεσον R | vor εἷς + δὲ ER | zu ἄλλος + „aber“ S | 11 ὀλίγον] „der da spricht“ = ὁ λέγων S | drittes καὶ < ER | 12 erstes καὶ < S | καὶ αὐτὸς ὄγδοός ἐστιν < ER | καὶ ἐκ τῶν ἑπτά ἐστιν < H | 13 κέρατα τὰ δέκα H, δέκα κέρατα ER | 14 οὔπω HER, „nicht“ S | ἀλλὰ H, ἀλλ' ER | zu μίαν + „auf“ „für“ S | 15 vor μίαν + „und“ S, + τὴν ER | zu δύναμιν + „ihre“ S | 16 αὐτῷ H, αὐτῶν ER, < S | τῷ θηρίῳ HS, τὸ θηρίον ER | διδόασιν H, δίδωσιν ER | οὗτοι H, „sie“ S, ὅτι ER | 18 βασιλέων H, βασιλευόντων ER | nach βασιλέων + ἐστὶ ER | 19 nach πιστοί + „sind“ S | λέγει] „sprach“ S | 20 εἰσὶ καὶ ἔθνη H, καὶ ἔθνη εἰσὶ ER | ἔθνη καὶ γλῶσσαι] „Sprachen und Nationen“ S | viertes καὶ < S | δέκα] „elf“ S | 21 μισήσουσι ERS, μισοῦσιν H | ποιήσωσιν αὐτὴν H, αὐτὴν ποιήσουσι ER | 22 καὶ γυμνήν < S | τὰς < H | 23 κατακαύσωσιν E | εἰς τὴν καρδίαν αὐτῶν] „ihnen ins Herz“ S | 24 γνώμην] „Willen“ S | αὐτοῦ HS, αὐτῶν ER | vor erstem καὶ + μίαν (von erster Hand gestrichen) E | μίαν γνώμην] μίαν von erster Hand am Rande H, γνώμην μίαν ER | δοῦναι] „übergeben“ S

βασιλείαν αὐτῶν τῷ θηρίῳ, ἄχρι τελεσθήσονται οἱ λόγοι τοῦ θεοῦ.
καὶ ἡ γυνὴ ἣν εἶδες ἔστιν ἡ πόλις ἡ μεγάλη ἡ ἔχουσα βασιλείαν ἐπὶ
τῶν βασιλέων τῆς γῆς. XL. μετὰ ταῦτα εἶδον ἄλλον ἄγγελον κατα-
βαίνοντα ἐκ τοῦ οὐρανοῦ, ἔχοντα ἐξουσίαν | μεγάλην, καὶ ἡ γῆ ἐφω- R 105v
5 τίσθη ἐκ τῆς δόξης αὐτοῦ. καὶ ἔκραξεν ἐν ἰσχύϊ φωνῇ μεγάλῃ λέγων·
ἔπεσεν, ἔπεσε Βαβυλὼν ἡ μεγάλη καὶ ἐγένετο κατοικητήριον δαιμονίων
καὶ φυλακὴ παντὸς πνεύματος ἀκαθάρτου καὶ μεμισημένου καὶ φυλακὴ
παντὸς θηρίου ἀκαθάρτου καὶ μεμισημένου, ὅτι ἐκ τοῦ θυμοῦ τοῦ
οἴνου τῆς πορνείας | αὐτῆς πεπτώκασι πάντα τὰ ἔθνη, καὶ οἱ βασι- H 183v
10 λεῖς τῆς γῆς μετ' αὐτῆς ἐπόρνευσαν, καὶ οἱ ἔμποροι τῆς γῆς ἐκ τῆς
δυνάμεως τοῦ στρήνους αὐτῆς ἐπλούτησαν. καὶ ἤκουσα ἄλλην φωνὴν
ἐκ τῶν οὐρανῶν λέγουσαν· ἐξέλθατε ὁ λαός μου ἐξ αὐτῆς, ἵνα μὴ συγ-
κοινωνήσητε ταῖς ἁμαρτίαις αὐτῆς, καὶ ἐκ τῶν πληγῶν αὐτῆς ἵνα
μὴ λάβητε, ὅτι ἐκολλήθησαν αἱ ἁμαρτίαι αὐτῆς ἄχρι τοῦ οὐρανοῦ καὶ
15 ἐμνημόνευσεν ὁ θεὸς τὰ ἀδικήματα αὐτῆς. XLI. ἀπόδοτε αὐτῇ ὡς
καὶ αὐτὴ ἀπέδωκεν, καὶ διπλώσατε τὰ διπλᾶ κατὰ τὰ ἔργα αὐτῆς·
ἐν τῷ ποτηρίῳ ᾧ ἐκέρασε κεράσατε αὐτῇ διπλοῦν· ὅσα ἐδόξασεν αὐτὴν
καὶ ἐστρηνίασεν, τοσοῦτον δότε αὐτῇ βασανισμὸν καὶ πένθος. ὅτι ἐν
τῇ καρδίᾳ αὐτῆς λέγει· ὅτι κάθημαι βασίλισσα καὶ χήρα οὐκ εἰμὶ καὶ
20 πένθος οὐ μὴ ἴδω. διὰ τοῦτο ἐν μιᾷ ἡμέρᾳ ἥξουσιν αἱ πληγαὶ αὐτῆς,
θάνατος καὶ πένθος καὶ λιμός, καὶ ἐν πυρὶ κατακαυθήσεται· ὅτι
ἰσχυρὸς κύριος ὁ θεὸς | ὁ κρίνας αὐτήν. | καὶ κλαύσουσι καὶ κόψονται R 106 E 161v
ἐπ' αὐτὴν οἱ βασιλεῖς τῆς γῆς οἱ μετ' αὐτῆς πορνεύσαντες καὶ στρη-
νιάσαντες, ὅταν βλέπωσι τὸν καπνὸν τῆς πυρώσεως αὐτῆς, ἀπὸ μα-
25 κρόθεν ἑστηκότες διὰ τὸν φόβον τοῦ βασανισμοῦ αὐτῆς, λέγοντες·
οὐαὶ οὐαί, ἡ πόλις ἡ μεγάλη, Βαβυλὼν ἡ πόλις ἡ ἰσχυρά, ὅτι μιᾷ
ὥρᾳ ἦλθεν ἡ κρίσις σου· καὶ οἱ ἔμποροι τῆς γῆς κλαύσουσι καὶ

2 *καὶ*] „aber" S | *ἔστιν* < E, von späterer Hand eingefügt R | **5** *ἐν ἰσχύϊ* H, *ἰσχυρᾷ* ER, < S | *λέγων* < H | **6** *ἔπεσε* < S | *δαιμονίων* H, *δαιμόνων* ER | **7** *μεμισημένου*] *μησημένου* H | **7 8** zweites *καὶ φυλακὴ* bis *μεμισ.* < ER | **8** *τοῦ θυμοῦ τοῦ οἴνου* H, „der Zornesglut des Weines" S, *τοῦ θεοῦ τοῦ οἴνου* ER | **9** *πεπτώκασιν* H, „sind gefallen" S, *πέπτωκεν εἰς* ER | **11** *τοῦ* < H | *στρήνους* H, *στρήνου* ER **12** *ἐξέλθατε* HE, *ἐξέλθετε* R | *ὁ λαός μου ἐξ αὐτῆς* H, *ἐξ αὐτῆς ὁ λαός μου* ERS | *συγκοινωνήσητε* ERS, *συνκοινωνήσῃς* H | **13** erstes *αὐτῆς* HS, *αὐτῶν* ER | **14** *ἐκολλήθησαν*] „aufgestiegen sind" S | *αὐτῆς* HS, < ER | *ἄχρι* H, *ἕως* ER | **16** *διπλώσατε* H, *διπλάσατε* ER | erstes *τὰ* < H | nach *διπλᾶ* + *ὡς καὶ αὐτὴ ἀπέδωκε* ER | *τὰ διπλᾶ κατὰ*] „denn doppelt sind ihre Sünden und" S | **17** vor *ἐν* + „und" S | *αὐτῇ* ERS, *αὐτὴν* H | *αὐτὴν* H, *ἑαυτὴν* ER | **18** *ὅτι* HER | **19** *εἰμὶ*] „werde sein", S | **20** *ἴδω*] „werde sehen" S | *ἡμέρᾳ* < S | **21** *πένθος καὶ λιμός*] „Hunger und Leid" S | *ἐν πυρὶ κατακαυθήσεται*] „Feuer wird brennen" S | **22** *κλαύσουσι* H, *κλαύσονται* ER | **23** *καὶ στρηνιάσαντες* < S | **24** *ὅταν βλέπωσι*] „schauend" S | **25** vor *λέγοντες* + „weinend und" S

πενθήσουσιν ἐπ᾽ αὐτήν. ὅτι τὸν γόμον αὐτῶν οὐδεὶς ἀγοράζει οὐκέτι.
γόμον χρυσοῦ καὶ ἀργύρου καὶ λίθου τιμίου καὶ μαργαρίτας καὶ βύσ-
σους καὶ πορφύρας καὶ σιρικοῦ καὶ κοκκίνου. καὶ πᾶν ξύλον θύινον
καὶ πᾶν σκεῦος ἐλεφάντινον καὶ πᾶν σκεῦος ἐκ ξύλου τιμιωτάτου
5 καὶ χαλκοῦ καὶ σιδήρου | καὶ μαρμάρου καὶ κινναμώμου καὶ θυμίαμα H 184r
καὶ μύρον καὶ λίβανον καὶ οἶνον καὶ ἔλαιον καὶ σεμίδαλιν καὶ σῖτον
καὶ κτήνη καὶ πρόβατα. καὶ ἵππων καὶ ῥεδῶν καὶ σωμάτων. καὶ ψυχὰς
ἀνθρώπων. καὶ ἡ ὀπώρα σου τῆς ἐπιθυμίας τῆς ψυχῆς ἀπῆλθεν ἀπό
σου. καὶ πάντα τὰ λιπαρὰ καὶ τὰ λαμπρὰ ἀπώλετο ἀπό σου, καὶ οὐκ-
10 έτι αὐτὰ οὐ μὴ εὑρήσουσιν. οἱ ἔμποροί σου. οἱ πλουτήσαντες ἀπ᾽
αὐτῆς. ἀπὸ μακρόθεν στήσονται διὰ τὸν φόβον τοῦ βασανισμοῦ αὐτῆς
κλαίοντες καὶ πενθοῦντες καὶ λέγοντες· οὐαὶ | οὐαί. ἡ πόλις ἡ μεγάλη. R 106v
ἡ περιβεβλημένη βύσσινον καὶ πορφυροῦν καὶ κόκκινον. καὶ κεχρυσω-
μένη ἐν χρυσῷ καὶ λίθῳ τιμίῳ καὶ μαργαρίτῃ. ὅτι μιᾷ ὥρᾳ ἠρημώθη
15 ὁ τοσοῦτος πλοῦτος. καὶ πᾶς κυβερνήτης καὶ πᾶς ἐπὶ τῶν πλοίων
καὶ ναῦται καὶ ὅσοι τὴν θάλασσαν ἐργάζονται. ἀπὸ μακρόθεν ἔστησαν
καὶ ἔκραξαν βλέποντες τὸν καπνὸν τῆς πυρώσεως αὐτῆς λέγοντες·
τίς ὁμοία τῇ πόλει τῇ μεγάλῃ; καὶ ἔβαλαν χοῦν ἐπὶ τὰς κεφαλὰς αὐ-
τῶν. καὶ ἔκραξαν κλαίοντες καὶ πενθοῦντες. λέγοντες· οὐαὶ οὐαί. ἡ
20 πόλις ἡ μεγάλη. ἐν ᾗ ἐπλούτησαν πάντες | οἱ ἔχοντες πλοῖα ἐν τῇ E 162r
θαλάσσῃ ἐκ τῆς τιμιότητος αὐτῆς. ὅτι μιᾷ ὥρᾳ ἠρημώθη. XLII. εὐ-
φραίνου ἐπ᾽ αὐτήν, οὐρανὲ καὶ οἱ ἅγιοι καὶ οἱ ἀπόστολοι καὶ οἱ προ-

1 *ἀγοράζει* HS, *ἀγοράσει* (*ο* durch Rasur aus *ω* E) ER | *οὐκέτι* bis *ἀργύρου*] „ferner wird nicht sein in ihrer Hand weder Gold noch Silber“ S | **2** *χρυσοῦ* < H, *χρυσίου* ER | *ἀργύρου* H, *ἀργυρίου* ER | *μαργαρίτας* ER, *μαργαλίτας* H | *βύσσους* HER | *βύσσους καὶ πορφύρας*] „Purpur noch Byssus“ S | **3** *σιρικοῦ* H, *σηρικοῦ* ER | *σιρικοῦ καὶ κοκκίνου*] „Scharlach noch Seide“ S | *ξύλον θύινον* H, „wohlriechendes Holz“ S, *ξύλον λίθινον* E, *ξύλινον καὶ λίθινον* R | **4** *ἐκ*] *κ* auf Rasur R | **5** erstes *καὶ* < H | *καὶ μαρμάρου* < S | *κινναμώμου* H, *κιναμώμου* ER | nach *κινναμώμου* + *καὶ ἄμωμον* ER | **6** *σεμίδαλιν* R, *σιμήδαλιν* H, *σεμίδαλις* E | **7** nach *πρόβατα* + *καὶ τράγους* ER | *ἵππων* HE, *ἵππους* R | *καὶ ῥεδῶν* < S | *σωμάτων*] „Hausgenossen“ S | *καὶ* vor *ψυχὰς* < E, von späterer Hand eingefügt R | **8** *σου* HER, zu *ψυχῆς* S | *ἀπῆλθεν* H, *ἀπῆλθον* E, *ἀνῆλθον* R | **9** *καὶ πάντα* bis *ἀπό σου* < H | *καὶ τὰ λαμπρὰ* < S | *ἀπώλετο*] „ging hinweg“ S | **10** *αὐτὰ οὐ μὴ* H, *οὐ μὴ αὐτὰ* ER | *εὑρήσουσιν* H, *εὕρῃς* ERS | *σου* H, *τούτων* ER, < S | *ἀπ᾽ αὐτῆς* H, „von ihr“ oder „von ihm“ S, < ER | **11** *στήσονται*] „standen“ S | **12** *καὶ* vor *λέγοντες* ERS, < H | zweites *οὐαί* < ER | nach *μεγάλη* + „und“ S | **13** *καὶ* vor *κεχρυσωμένη* < H | *κεχρυσωμένη ἐν* ER, *κεχρυσωμένην* H | **14** *χρυσῷ* H, *χρυσίῳ* ER | vor *λίθῳ* + „geschmückt“ S | *μαργαλίτῃ* H, *μαργαρίταις* ERS | *ὅτι*] „und“ S | *ἠρημώθη* < H | **15** *πλοίων καὶ* HERS | **16** *ἔστησαν καὶ ἔκραξαν*] „schrieen stehend“ S | **18** *ἔβαλαν* H, *ἔβαλον* ER | **19** *καὶ* vor *ἔκραξαν* < H | zweites *οὐαί* < ERS | **20** vor *πλοῖα* + *τὰ* ER | **21** *τιμιότητος* HS, *πιότητος* ER | **22** *αὐτήν* H, *αὐτῇ* ER | *ἅγιοι* HS, *ἄγγελοι* ER | *οἱ* vor *προφῆται* < H

φῆται, ὅτι ἔκρινεν ὁ θεὸς τὸ κρίμα ὑμῶν ἐξ αὐτῆς. καὶ ἦρεν εἷς ἄγγελος ἰσχυρὸς λίθον ὡς μύλον μέγαν, καὶ ἔβαλεν εἰς τὴν θάλασσαν λέγων· οὕτως ὁρμήματι βληθήσεται Βαβυλὼν ἡ μεγάλη πόλις, καὶ οὐ μὴ εὑρεθῇ ἔτι. καὶ φωνὴ κιθαρῳδῶν καὶ μουσικῶν καὶ αὐλητῶν καὶ 5 *σαλπιστῶν οὐ μὴ ἀκουσθῇ ἐν σοὶ ἔτι, καὶ πᾶς τεχνίτης πάσης τέχνης οὐ μὴ εὑρεθῇ ἐν σοὶ ⟨ἔτι. καὶ φωνὴ μύλου οὐ μὴ ἀκουσθῇ ἐν σοὶ ἔτι.⟩ καὶ φῶς λύχνου οὐ μὴ φανῇ ἐν σοὶ ἔτι. καὶ φωνὴ νυμφίου καὶ φωνὴ νύμφης οὐ μὴ ἀκουσθῇ ἐν σοὶ ἔτι. ὅτι οἱ ἔμποροί σου ἦσαν οἱ μεγιστᾶνες τῆς γῆς. ὅτι ἐν τῇ φαρμακείᾳ σου ἐπλανήθησαν πάντα τὰ* 10 *ἔθνη. καὶ ἐν αὐτῇ αἷμα προφητῶν καὶ ἁγίων εὑρέθη* | *καὶ πάντων* H 184v *τῶν ἐσφαγμένων ἐπὶ τῆς* | *γῆς.*" XLIII. *περὶ μὲν οὖν τῶν βασάνων* R 107r *καὶ τῆς ἐπερχομένης αὐτῇ ἐπ' ἐσχάτων ὑπὸ τῶν τότε ἐσομένων τυράννων μερικῆς κρίσεως σαφέστατα ἐν τοῖς ῥητοῖς τούτοις δεδήλωται. δεῖ δὲ ἡμᾶς καὶ τὸν χρόνον ἐξακριβαζομένους ἐκθέσθαι, ἐν οἷς καιροῖς* 15 *ταῦτα συμβήσεται καὶ ὡς τὸ κέρας τὸ μικρὸν ἐν αὐτοῖς ἀναφυήσεται. τῶν γὰρ κνημῶν τῶν σιδηρῶν τῶν νῦν ἐπικρατουσῶν ἐπὶ τὰ ἴχνη τῶν ποδῶν καὶ τοὺς δακτύλους, χωρησάντων κατὰ τὴν τῆς εἰκόνος φανέρωσιν καὶ τὴν τοῦ θηρίου τοῦ φοβεροῦ δεῖξιν, καθὼς σεσήμανται ἐν τοῖς ἔμπροσθεν, οἷς καιροῖς ὁ σίδηρος καὶ τὸ ὄστρακον εἰς ταὐτὸ* 20 *ἀναμίγνυται; δείξει δὲ ἡμῖν Δανιὴλ τὰ προκείμενα. λέγει γάρ· „καὶ διαθήσει διαθήκην πολλοῖς ἑβδομὰς μία. καὶ ἔσται ἐν τῷ ἥμισυ τῆς ἑβδομάδος, ἀρθήσεταί μου θυσία καὶ σπονδή.*" *μίαν μὲν οὖν ἑβδομάδα εἰπών, τὴν ἐσχάτην τὴν ἐπὶ τῷ τέρματι τοῦ σύμπαντος κόσμου ἐσομένην ἐπ' ἐσχάτων ἐσήμανεν, ἧς ἑβδομάδος τὸ μὲν ἥμισυ λήμψονται* 25 *οἱ δύο προφῆται Ἐνὼχ καὶ Ἠλίας. οὗτοι γὰρ κηρύξουσιν „ἡμέρας χιλίας*

15 Dan. 7, 8. — **16** Dan. 2, 33. 41. — **18** Dan. 7, 7. — **19** Dan. 2, 42. 43. — **20** Dan. 9, 27. — **25** Apok. Joh. 11, 3.

3 *οὕτως ὁρμήματι βληθήσεται*] „mit solcher Versenkung wird versinken" S | **4** *καὶ* vor *φωνὴ* < S | *κιθαρῳδῶν*] „des Zitherspielers" S | *μουσικῶν*] „des Musikers" S | *αὐλητῶν*] „des Flötenspielers" S | **5** *σαλπιστῶν* H, „des Trompeters" S, *σαλπίγγων* ER | *ἐν σοὶ ἔτι* H, *ἔτι ἐν σοὶ* ER | *ἐν σοὶ* < S | **5—7** *καὶ πᾶς* bis *φανῇ ἐν σοὶ ἔτι* < HER | **6** *ἔτι καὶ* bis *ἀκουσθῇ ἐν σοὶ ἔτι* < S | **7** *νυμφίου καὶ φωνὴ* < ER | zweites *φωνὴ* < S | **8** *ἀκουσθῇ*] „wird gefunden werden" S | *ἔτι* < H | *ἦσαν* von erster Hand über der Zeile E | **9** *φαρμακείᾳ* H, *φαρμακίᾳ* ER | **10** vor *προφητῶν* + *τῶν* ER | **11** *οὖν* HS, *τῆς* R, < E | **12** *καὶ* HS, < ER | vor *τῆς* + „über" S | *τῆς ἐπερχομένης* HS, *τῶν ἐπερχομένων* ER | *ἐπ' ἐσχάτων τότε ἐσομένων*] „welche hernach sein sollen" S | **14** *καὶ* < S | *ἐξακριβαζομένους* HE, *ἐξηκριβομένους* R | **15** *ἀναφυήσεται* HS, *ἀναφανήσεται* ER | **16** *ἐπικρατουσῶν* H, *ἔτι κρατουσῶν* ER | **16 17** *τὰ ἴχνη — καὶ* < S | **17** *κατὰ*] *καὶ* H | **18** vor *τὴν* + „gemäss" S | *ἐσήμανται* HER | **19** *οἷς* < H | *εἰς ταὐτὸ* H, *εἰς ταὐτὸν* ER, „in ihm" S | **20** *ἀναμίγνυται* H, *ἀναμιγήσεται* ER | **21** *ἥμισι* E | **22** *μου*] „mir" S | **23** *εἰπών* HS, *ἐτῶν* ER | zweites *τὴν* < H | **24** *ἐπ' ἐσχάτων* < S | *λήμψονται* H, *λήψονται* ER | **25** *κηρύξουσιν* ERS, *κηρύσσουσιν* H

διακοσίας ἑξήκοντα, | περιβεβλημένοι σάκκους“, μετάνοιαν τῷ λαῷ E 162v
καὶ πᾶσι τοῖς ἔθνεσι καταγγέλλοντες. XLIV. ὥσπερ γὰρ δύο παρου-
σίαι τοῦ κυρίου ἡμῶν καὶ σωτῆρος διὰ τῶν γραφῶν ἐδείχθησαν, μία
μὲν ἡ πρώτη ἡ κατὰ σάρκα γενομένη ἄτιμος διὰ τὸ ἐξουθενηθῆναι R 107v
5 αὐτόν, καθὼς προανεφώνει Ἠσαΐας λέγων „εἴδομεν αὐτὸν καὶ οὐκ
εἶχεν εἶδος οὐδὲ κάλλος, ἀλλὰ τὸ εἶδος αὐτοῦ ἄτιμον καὶ ἐκλεῖπον
παρὰ πάντας τοὺς ἀνθρώπους· ἄνθρωπος ἐν πληγῇ ὢν καὶ εἰδὼς φέ-
ρειν μαλακίαν, ἠτιμάσθη καὶ οὐκ ἐλογίσθη“· ἡ δὲ δευτέρα αὐτοῦ παρ-
ουσία κεκήρυκται ἐν δόξῃ, ὡς παρέσται ἀπ’ οὐρανῶν μετὰ δυνάμεως
10 ἀγγέλων καὶ πατρικῆς δόξης, ὥς φησιν ὁ προφήτης „βασιλέα μετὰ H 185r
δόξης ὄψεσθε“ καὶ „ἐθεώρουν ἐπὶ τῶν νεφελῶν τοῦ οὐρανοῦ ὡς υἱὸν
ἀνθρώπου ἐρχόμενον, καὶ ἕως τοῦ παλαιοῦ τῶν ἡμερῶν ἔφθασεν,
καὶ προσήχθη αὐτῷ. καὶ αὐτῷ ἐδόθη ἡ ἀρχὴ καὶ ἡ τιμὴ καὶ ἡ δόξα
καὶ ἡ βασιλεία, καὶ πᾶσαι λαοὶ φυλαὶ γλῶσσαι δουλεύσουσιν αὐτῷ·
15 βασιλεία αὐτοῦ βασιλεία αἰώνιος, ἥτις οὐ διαφθαρήσεται“· οὕτω καὶ
δύο πρόδρομοι ἐδείχθησαν· ὁ μὲν πρῶτος γενόμενος Ἰωάννης ὁ τοῦ
Ζαχαρίου υἱός, κατὰ πάντα πρόδρομος καὶ κῆρυξ τοῦ σωτῆρος ἡμῶν
γενηθείς· εὐαγγελιζόμενος πᾶσι τὸ ἐπουράνιον φῶς τὸ ἐν κόσμῳ
φανέν· προέδραμε γὰρ ἐν κοιλίᾳ μητρός, πρῶτος συλληφθεὶς ὑπὸ τῆς
20 Ἐλισάβετ, ἵνα καὶ τοῖς ἔτι ἐν κοιλίᾳ μητρὸς νηπίοις ὑπάρχουσιν ἐπι-
δείξῃ τὴν ἐσομένην αὐτοῖς διὰ πνεύματος ἁγίου καὶ παρθένου καινὴν
γέννησιν. XLV. οὗτος „ἀκούσας τὸν ἀσπασμὸν τῆς Μαρίας ἐσκίρτησεν
ἐν κοιλίᾳ μητρὸς ἀγαλλιώ|μενος“, ἐνορῶν τὸν ἐν κοιλίᾳ παρθένου συν- R 108r
ειλημμένον θεοῦ λόγον. ἔπειτα „κηρύσσων ἐν τῇ ἐρήμῳ“ παρεγένετο

5 Jes. 53, 2. 3. — **10** Jes. 33, 17. — **11** Dan. 7, 13. 14. — **16** Luk. 3, 2. — **18** Joh. 1, 5. 3, 19 u. a. — **21** vgl. 2 Kor. 5, 17. — **22** Luk. 1, 41. 44. — **24** Matth. 3, 1. 11. Mark. 1, 4. Luk. 3, 2. 3.

2 *καταγγέλλοντες* R, *καταγγέλοντες* H, *καταγγέλοντας* E | *ὥσπερ* < S | **3** *ἡμῶν καὶ σωτῆρος* HS, *καὶ σωτῆρος ἡμῶν* ER | **4** zweites *ἡ* < ER | **4 5** *διὰ τὸ — αὐτόν*] „weil er geschmäht und verachtet ward von den Juden“ S | *ἐξουθενηθῆναι* HER | **5** *προανεφώνει*] „sprach“ S | *λέγων* < S | **6** *καὶ* < ER | **7** *ὢν* < H | **8** *οὐκ ἐλογίσθη*] „achtete nicht“ S | *αὐτοῦ παρουσία* H, *παρουσία αὐτοῦ* ER | **9** *ἐν δόξῃ ὃς* H, *ἐνδόξως ὡς* ER, „dass (wie) er mit Herrlichkeit“ S | *παρέσται* H, *παραγενήσεται* ER | vor *μετὰ* + „und“ S | **10** *μετὰ*] *μέγα* H | **11** *ἐπὶ* HS, *μετὰ* ER | **13** *προσήχθη* H, *προσηνέχθη* (erstes *η* von erster Hand aus *ε* R) ER | zweites *αὐτῷ* < ER | *ἀρχὴ καὶ ἡ* < H | *ἡ ἀρχὴ καὶ ἡ τιμὴ*] „Ehre und Gewalt“ S | **14** *καὶ* vor *πᾶσαι* < ER | *λαοὶ* H, *αἱ* ERS | *γλῶσσαι*] „und Nationen“ S | **15** vor *βασιλεία* + *ἡ* ER, + „und“ S | *ἥτις* < H | **17** vor *κῆρυξ* + „Prophet“ S | *ἡμῶν* < H | **18** *γεννηθεὶς* HERS | *πᾶσι* < ER | **19** *γὰρ* < ER | *ἐν κοιλίᾳ* HS, *ἐκ κοιλίας* ER | *ὑπὸ τῆς*] „in“ S | **20** *ἔτι* < ER | *ἐν κοιλίᾳ* HS, *ἐκ κοιλίας* ER | *ὑπάρχουσιν* < H | **21** *τὴν ἐσομένην αὐτοῖς* < S | **22** zu *οὗτος* + „denn“ S | *Μαρίας* HS, *Ἐλισάβετ* ER | **23** *ἀγαλλιώμενος* H, *ἀγαλλόμενος* ER | vor *παρθένου* + *τῆς* ER | *συνειλημμένον*] *λημ* von zweiter Hand auf Rasur E, „seinen Anfang nehmend“ S | **24** *θεοῦ* HS, *θεὸν* ER | nach *ἔπειτα* + „aber“ S

τὸ „βάπτισμα μετανοίας“ τῷ λαῷ καταγγέλλων, προμηνύων σωτηρίαν
τοῖς ἐν ἐρημίᾳ κόσμου πολιτευομένοις ἔθνεσιν· μετὰ ταῦτα ἐν τῷ
Ἰορδάνῃ αὐτοψεὶ μηνύων ἐπιδεικνύει τὸν σωτῆρα τοῦ Ἰσραὴλ καὶ
λέγει· „ἰδοὺ ὁ ἀμνὸς τοῦ θεοῦ, | ὁ αἴρων τὴν ἁμαρτίαν τοῦ κόσμου.“ E 163r
5 οὗτος προέφθασε καὶ τοῖς ἐν ᾅδῃ προευαγγελίσασθαι, ἀναιρεθεὶς
ὑπὸ Ἡρώδου· πρόδρομος γενόμενος ἐκεῖ, σημαίνων μέλλειν κἀκεῖσε
κατελεύσεσθαι τὸν σωτῆρα, λυτρούμενον τὰς τῶν ἁγίων ψυχὰς ἐκ
χειρὸς τοῦ θανάτου. XLVI. ἀλλ᾽ ἐπειδὴ ἀπαρχὴ ἀναστάσεως πάντων
τῶν ἀνθρώπων ἦν ὁ σωτήρ, ἔδει τὸν κύριον μόνον ἀνίστασθαι ἐκ
10 νεκρῶν, δι᾽ οὗ καὶ ἡ κρίσις παντὶ τῷ κόσμῳ εἰσελεύσεται, ἵνα οἱ
ἀξίως ἀγωνισάμενοι ἀξίως καὶ ὑπ᾽ αὐτοῦ στεφανωθῶσιν, ὑπὸ τοῦ
καλοῦ ἀγωνοθέτου, πρώτου τὸ στάδιον νενικηκότος, τοῦ ἀναληφθέν-| H 185v
τος ἐν οὐρανοῖς καὶ ἐν δεξιᾷ τοῦ θεοῦ καὶ πατρὸς καθεσθέντος, καὶ
πάλιν ἐπὶ τῇ συντελείᾳ τοῦ κόσμου κριτοῦ φανερουμένου. ἀναγκαίως
15 δεῖ τοὺς προδρόμους αὐτοῦ πρώτους φανερωθῆναι, καθὼς διὰ Μα-
λαχία τοῦ ἀγγέλου φησίν· „πέμψω ὑμῖν Ἠλίαν τὸν Θεσβίτην πρὶν ἢ
ἐλθεῖν τὴν ἡμέραν κυρίου τὴν μεγάλην καὶ ἐπιφανῆ, ὃς ἀποκατα-
στήσει καρδίας πατέρων πρὸς τέκνα καὶ ἀπειθεῖς | ἐν φρονήσει δι- R 108v
καίων, μήποτε ἐλθὼν πατάξω τὴν γῆν ἄρδην.“ οὗτοι συμπαραγενό-
20 μενοι κηρύξουσι τὴν μέλλουσαν ἔσεσθαι ἀπ᾽ οὐρανῶν Χριστοῦ ἐπι-
φάνειαν, οἳ καὶ ποιήσουσι σημεῖα καὶ τέρατα εἰς τὸ κἂν οὕτω
δυσωπῆσαι καὶ ἐπιστρέψαι τοὺς ἀνθρώπους εἰς μετάνοιαν διὰ τὴν

4 Joh. 1, 29. — **5** Matth. 14, 10. Mark. 6, 28. — **8** 1 Kor. 15, 20. 23. Kol. 1, 18. — **11** 1 Kor. 9, 25. — **13** Mark. 16, 19. — **16** Maleach. 3, 22. 23 (4, 4. 5). Luk. 1, 17.

1 vor *τὸ* + *ἐπὶ* H | *τὸ* < ER | nach *μετανοίας* + *καὶ* H | *καταγγέλλων* R, *καταγγέλων* HE | vor *προμηνύων* + „und“ S | **2** *ἐρημίᾳ κόσμου*] „Welt“ S | **3** *αὐτοψεὶ* ERS, *μηνύων* H | *ἐπιδεικνύων* H, *δεικνύει* ER, „zeigte er“ S | *τοῦ Ἰσραὴλ* S, < HER | **4** *λέγει* ER, *λέγων* H | *ἰδοὺ* H, *ἴδε* ER | nach *θεοῦ* + *ἰδοὺ* H | *τὴν ἁμαρτίαν*] „die Sünden“ S | **5** *τοῖς* < S | *προευαγγελίσασθαι* H, *εὐαγγελίσασθαι* ER, „Evangelium zu verkündigen“ S | **6** *γενόμενος*] „ward er“ S | vor *ἐκεῖ* + „auch“ S | *σημαίνων* HS, *σημαίνειν* ER | *μέλλειν* HS, *μέλλων* ER | **7** *τῶν* HER | *ἐκ χειρὸς*] „aus den Händen“ S | **8** *τοῦ* < ER | *θανάτου* HER, „Hades“ S | *ἀπαρχὴ* H, *ἀρχὴ* ER | **9** *τῶν* < ER | *ἦν* < H | **10** vor *νεκρῶν* + *τῶν* ER | *καὶ* < ER | **11** *ὑπ᾽* H, *παρ᾽* ER | **11 12** *ὑπὸ τοῦ* bis *νενικηκότος*] „der selbst zuerst vollendet worden und unsern Widersacher besiegt hatte“ S | *νενικηκότος* HS, *διηνυκότος* ER (*ν* auf Rasur R) | **12** *τοῦ*] *οὗ* H | **13** *εἰς οὐρανοὺς* R | **14** *ἐπὶ τῇ συντελείᾳ*] „zur Vollendung“ S | *φανερουμένου* H, *φανερωμένου* ER | **15** vor *δεῖ* + „also“ S | *τοὺς προδρόμους αὐτοῦ πρώτους* H, *πρώτους τοὺς προδρόμους αὐτοῦ* ER | **16** *τοῦ ἀγγέλου* H, *καὶ Ἀγγαίου* ER, „den Propheten“ S | *ἢ* < H | **17** erstes *τὴν* < H | *καὶ* < S | **18** *πρὸς* H, *ἐπὶ* ER | **19** *πατάξω* HS, *πατάξῃ* ER | *τὴν γῆν ἄρδην*] „das ganze Land“ S | *συμπαραγενόμενοι* H, *οὖν παραγενόμενοι* ERS | **20** *ἀπ᾽ οὐρανῶν* von erster Hand am Rande H, *ἀπὸ οὐρανῶν* ER | **21** *ποιήσωσιν* H | **22** *δυσωπῆσαι*] „anfingen überzeugen zu können“ S | *διὰ*] „von“ S

ὑπερβάλλουσαν αὐτῶν ἀνομίαν τε καὶ ἀσέβειαν. XLVII. λέγει γὰρ
Ἰωάννης· „καὶ δώσω τοῖς δυσὶ μάρτυσί μου, καὶ προφητεύσουσιν
ἡμέρας χιλίας διακοσίας ἑξήκοντα, περιβεβλημένοι σάκκους“, τουτέστι
τὸ ἥμισυ τῆς ἑβδομάδος, ὃ εἴρηκε Δανιήλ. „οὗτοί εἰσιν αἱ δύο ἐλαῖαι
5 καὶ αἱ δύο λυχνίαι αἱ ἐνώπιον τοῦ κυρίου τῆς γῆς ἑστῶσαι· καὶ εἴ τις
αὐτοὺς θελήσει ἀδικῆσαι, πῦρ ἐκπορεύεται ἐκ τοῦ στόματος αὐτῶν
καὶ κατεσθίει τοὺς ἐχθροὺς αὐτῶν· καὶ εἴ τις θέλει αὐτοὺς ἀδικῆσαι,
οὕτω δεῖ αὐτὸν ἀποκτανθῆναι. οὗτοι | ἔχουσιν ἐξουσίαν κλεῖσαι τὸν E 163v
οὐρανόν, ἵνα μὴ ὑετὸς βρέξῃ τὰς ἡμέρας τῆς προφητείας αὐτῶν, καὶ
10 ἐξουσίαν ἔχουσιν ἐπὶ τῶν ὑδάτων στρέφειν αὐτὰ εἰς αἷμα καὶ πατάξαι
τὴν γῆν ἐν πάσῃ πληγῇ ὁσάκις ἂν θελήσωσιν. καὶ ὅταν τελῶσι τὸν
δρόμον αὐτῶν καὶ τὴν μαρτυρίαν αὐτῶν“ τί φησιν ὁ προφήτης; „τὸ
θηρίον τὸ ἀναβαῖνον ἐκ τῆς ἀβύσσου ποιήσει μετ᾽ αὐτῶν πόλεμον καὶ
νικήσει αὐτοὺς καὶ ἀποκτενεῖ αὐτούς“ διὰ τὸ μὴ θέλειν αὐτοὺς δόξαν
15 δοῦναι τῷ ἀντιχρίστῳ — τουτέστι τὸ ἀναφυὲν μικρὸν κέρας — ὃς R 109r
ἐπαρθεὶς λοιπὸν τῇ καρδίᾳ ἄρχεται ἑαυτὸν ὑψοῦν καὶ δοξά|ζειν ὡς H 186r
θεόν, διώκων τοὺς ἁγίους καὶ βλασφημῶν τὸν Χριστόν, καθὼς λέγει
Δανιήλ „προσενόουν τῷ κέρατι καὶ ἰδοὺ ὀφθαλμοὶ ὡσεὶ ἀνθρώπου
ἐν τῷ κέρατι καὶ στόμα λαλοῦν μεγάλα, καὶ ἤνοιξε τὸ στόμα αὐτοῦ
20 εἰς βλασφημίαν πρὸς τὸν θεόν, καὶ τὸ κέρας ἐκεῖνο ἐποίει πόλεμον
μετὰ τῶν ἁγίων καὶ ἴσχυε πρὸς αὐτούς, ἕως οὗ ἀνῃρέθη τὸ θηρίον
καὶ ἀπώλετο, καὶ τὸ σῶμα αὐτοῦ ἐδόθη εἰς καῦσιν πυρός.“ XLVIII.
ἀλλ᾽ ἐπεὶ δεῖ λεπτομερέστερον περὶ αὐτοῦ διηγήσασθαι, πῶς τὸ ἅγιον
πνεῦμα δι᾽ ἀριθμοῦ καὶ τὸ ὄνομα αὐτοῦ μυστικῶς ἐδήλωσεν, σαφέ-
25 στερον τὰ περὶ αὐτοῦ διηγησόμεθα. λέγει γὰρ ὁ Ἰωάννης οὕτως·

2 Apok. Joh. 11, 3. — **4** Dan. 9, 27. — Apok. Joh. 11, 4—7. — **12** 2 Timoth. 4, 7. — Apok. Joh. 11, 7. — **15** Dan. 7, 8. — **18** Dan. 7, 8—11. 21.

1 *ὑπερβάλουσαν* E | **2** nach *Ἰωάννης* + „so“ S | **3** *διακοσίους* E | *περιβεβλημένοις* ER | **4** *ἥμισι* E | *ὃ* H, *ἧς* ER, „von der“ S | *ἐλαῖαι*] *ε* von erster Hand auf Rasur E | **5** *αἱ* nach *καὶ* < ER | *κυρίου*] „Babylon“ Sb, „Baal“ Sa Sl | *τῆς γῆς* < H | *εἴ τις*] *ἥτις* H, „wer“ S | **6** *θελήσει ἀδικῆσαι*] „hindert Gerechtigkeit zu thun“ S | *ἐκπορεύεται* H, *ἐξελεύσεται* ER | *τοῦ* < H | **7** *ἥτις* H | *θελήσει* ER | *θέλει αὐτοὺς ἀδικῆσαι*] „ihnen nicht Gerechtigkeit thut“ S | *αὐτοὺς* H, *ἐν τούτοις* ER (*ἐ* auf Rasur R) | **8** *κλεῖσαι* H, *εἰλίσσαι* ER (zweites *ι* wohl von erster Hand aus *ει* verbessert E) | **9** *ἵνα* < S | *τὰς ἡμέρας*] „alle Tage“ S | **10** *καὶ* < ER | **11** *ἂν* HER | *θελήσωσιν. καὶ ὅταν* < ER | *καὶ ὅταν τελῶσι* < H | *τελῶσι* ER | **15** *τουτέστι*] *τοῦτό ἐστι* H | *ἀναφυὲν* H, *ἀναφύον* ER | **16** *λοιπὸν τῇ καρδίᾳ* < S | **17** *Χριστόν*] „Herrn“ S | **18** nach *ὀφθαλμοὶ* + „ihm“ S | **21** *ἴσχυε* H, *ἴσχυσε* ER | *ἕως σοῦ* H, *ἕως ἂν* ER | **23** *ἐπεὶ δεῖ* ER (zweites *ει* von erster Hand auf Rasur E), *ἐπειδὴ* H | nach *πῶς* + *τε* ER | **24** *καὶ* < S | *σαφέστερον τὰ περὶ αὐτοῦ*] „das Genaue (Wahre) über diesen“ S | **25** *ὁ* < ER | nach *ὁ* Rasur von ein bis zwei Buchstaben H

„καὶ εἶδον ἄλλο θηρίον ἀναβαῖνον ἐκ τῆς γῆς, καὶ εἶχε κέρατα δύο ὅμοια
ἀρνίῳ καὶ ἐλάλει ὡς δράκων. καὶ τὴν ἐξουσίαν τοῦ πρώτου θηρίου
πᾶσαν ἐποίει ἐνώπιον αὐτοῦ. καὶ ποιεῖ τὴν γῆν καὶ τοὺς ἐν αὐτῇ
κατοικοῦντας ἵνα προσκυνήσωσι τὸ θηρίον τὸ πρῶτον, οὗ ἐθεραπεύθη
ἡ πληγὴ τοῦ θανάτου αὐτοῦ. καὶ ποιεῖ σημεῖα μεγάλα, ἵνα καὶ πῦρ
καταβῇ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ εἰς τὴν γῆν κατενώπιον τῶν ἀνθρώπων. καὶ
πλανᾷ τοὺς κατοικοῦντας ἐπὶ τῆς γῆς διὰ τὰ σημεῖα ἃ ἐδόθη αὐτῷ
ποιῆσαι ἐνώπιον τοῦ θηρίου λέγων τοῖς κατοικοῦσιν ἐπὶ τῆς γῆς
ποιῆσαι εἰκόνα τῷ θηρίῳ, ὃς ἔχει τὴν πληγὴν τῆς μαχαίρας καὶ ἔζη-
σεν. καὶ ἐδόθη αὐτῷ δοῦναι πνεῦμα | τῇ | εἰκόνι τοῦ θηρίου, ἵνα καὶ
λαλήσῃ ἡ εἰκὼν τοῦ θηρίου, καὶ ποιήσῃ ὅσοι ἐὰν μὴ προσκυνήσωσι
τῇ εἰκόνι τοῦ θηρίου ἀποκτανθῶσιν. καὶ ποιεῖ πάντας, τοὺς μικροὺς
καὶ τοὺς μεγάλους καὶ τοὺς πλουσίους καὶ τοὺς πτωχοὺς καὶ τοὺς
ἐλευθέρους καὶ τοὺς δούλους, ἵνα δῶσιν αὐτοῖς χάραγμα ἐπὶ τῆς
χειρὸς αὐτῶν τῆς δεξιᾶς ἢ ἐπὶ τὸ μέτωπον αὐτῶν, καὶ ἵνα μή τις
δύνηται ἀγοράσαι ἢ πωλῆσαι εἰ μὴ ὁ ἔχων τὸ χάραγμα, | τὸ ὄνομα
τοῦ θηρίου ἢ τὸν ἀριθμὸν τοῦ ὀνόματος αὐτοῦ. ὧδε ἡ σοφία ἐστίν.
ὁ ἔχων νοῦν ψηφισάτω τὸν ἀριθμὸν τοῦ θηρίου· ἀριθμὸς γὰρ ἀν-
θρώπου ἐστίν. καὶ ὁ ἀριθμὸς αὐτοῦ ἐστιν χξς.“ XLIX. τὸ μὲν οὖν
„θηρίον τὸ ἀναβαῖνον ἐκ τῆς γῆς“ τὴν βασιλείαν τὴν τοῦ ἀντιχρίστου
ἐσομένην λέγει, τὰ δὲ δύο κέρατα αὐτὸν καὶ τὸν μετ᾽ αὐτοῦ ψευδο-
προφήτην. τὸ δὲ εἰπεῖν „τὰ δύο κέρατα αὐτοῦ ὅμοια ἀρνίῳ“, ὅτι
ἐξομοιοῦσθαι θέλει τῷ υἱῷ τοῦ θεοῦ, καὶ αὐτὸς ἑαυτὸν βασιλέα ἐπι-
δεικνύων. τὸ δὲ εἰπεῖν „ἐλάλει ὡς δράκων“, ὅτι πλάνος ἐστὶ καὶ οὐκ
ἀληθής. τὸ δὲ „καὶ τὴν ἐξουσίαν τοῦ πρώτου θηρίου πᾶσαν ἐποίει

1 Apok. Joh. 13, 11—18. — **20** Apok. Joh. 13, 11. — **22** Apok. Joh. 13, 11. — **24** Apok. Joh. 13, 11. — **25** Apok. Joh. 13, 12.

1 *ἄλλο θηρίον* H, *θηρίον ἄλλο* ER | *καὶ* < S | **3** *ἐποίει* ERS, *ποιεῖ* H | *ποιεῖ* HS, *ἐποίει* ER | **4** *προσκυνήσουσι* E | **5** *αὐτοῦ* < S | *ποιεῖ* HS, *ἐποίει* ER | vor *πῦρ* + *τὸ* H | **6** *καταβῇ* H, *ποιῇ καταβῆναι* ERS | *κατενώπιον* ER, *καὶ ἐνώπιον* H | **7** *πλανᾷ* ERS, *ἐπλάνα* H | **8** *λέγων* H, *λέγον* ER | *ἐπὶ τῆς γῆς* HS, *τὴν γῆν* ER | **9** *ὃς* HER | **10** *δοῦναι πνεῦμα* H, *πνεῦμα δοῦναι* ER | *τοῦ θηρίου* < S | **10 11** *ἵνα καὶ* bis *θηρίου* < ER | **11** *ποιήσῃ* H, *ποιήσει* ER | vor *ὅσοι* + *ἵνα* ER | *ἐὰν* ER, *ἂν* H | *μὴ* < ER | **14** *ἐλευθέρους καὶ τοὺς δούλους*] „Knechte und die Freien“ S | *δῶσιν* H, *δώσει* E, *δώσῃ* R, „man giebt“ S | **15** *αὐτῶν* < S | *ἢ*] „und“ S | *αὐτῶν* < S | *καὶ* H, < ERS | **16** *ὁ ἔχων* HE, *ἔχῃ* R | *τὸ ὄνομα*] „des Namens“ S | **17** *τοῦ θηρίου*] „jenes Tieres“ S | *ἡ σοφία*] „alle Weisheit“ S | **18** *νοῦν*] „Weisheit“ S | *ψηλαφισάτω* E | nach *ἀριθμὸν* + „des Namens“ S | *ἀνθρώπου ἐστίν* ER, *ἐστιν ἀνθρώπου* H | **19** *χξς* HS, *ξῶ, μὰ* oder *αῶ, μὰ* ER | **20** *τὸ* < ER | *ἀναβαῖνον* HS, *καταβαῖνον* ER (*κ* auf Rasur R) | *ἐκ*] „von“ S | **21** *αὐτὸν* HS, < ER | *αὐτοῦ* HS, *αὐτὸν* ER | **22** *δύο* S, < HER | *αὐτοῦ* HER, < S | **23** *θέλει* HS, *μέλλει* ER | *ἐπιδεικνύων* HS, *ἐπιδεικνύειν* ER | **24** *εἰπεῖν* S, < HER | *ἐλάλει* H, *λαλεῖν* ER | *ὅτι* ERS, *ὡς* H | **25** *τὸ δὲ* ER, < HS | *θηρίου πᾶσαν* < ER

καὶ ποιεῖ τὴν γῆν καὶ τοὺς ἐν αὐτῇ κατοικοῦντας, ἵνα προσκυνήσωσι
τὸ θηρίον τὸ πρῶτον, οὗ ἐθεραπεύθη ἡ πληγὴ τοῦ θανάτου αὐτοῦ“
τοῦτο σημαίνει, ὅτι κατὰ τὸν Αὐγούστου νόμον, ἀφ᾽ οὗ καὶ ἡ βασι-
λεία Ῥωμαίων συνέστη, οὕτω καὶ αὐτὸς κελεύσει καὶ διατάξει, κυ-
5 ρῶν ἅπαντα, διὰ τούτου δόξαν | ἑαυτῷ πλείονα περιποιούμενος. R 110r
τοῦτο γάρ ἐστι τὸ θηρίον τὸ τέταρτον, οὗ ἐπλήγη ἡ κεφαλὴ καὶ
πάλιν ἐθεραπεύθη διὰ τὸ καταλυθῆναι αὐτὴν καὶ ἀτιμασθῆναι καὶ
εἰς δέκα διαδήματα ἀναλυθῆναι, ὥστε πανοῦργος ὢν ὡς περιθερα-
πεύσειν αὐτὴν καὶ ἀνανεώσειν. τοῦτο γάρ ἐστι τὸ εἰρημένον ὑπὸ τοῦ
10 προφήτου, ὅτι „δώσει πνεῦμα τῇ εἰκόνι καὶ λαλήσει ἡ εἰκὼν τοῦ
θηρίου“ ἐνεργήσει γὰρ καὶ ἰσχύσει πάλιν διὰ τῶν ὑπ᾽ αὐτοῦ ὁριζο-
μένων νόμων, καὶ ποιήσει ὅσοι | ἂν μὴ προσκυνήσωσι τῇ εἰκόνι τοῦ E 164v
θηρίου ἀποκτανθῶσιν. „ὧδε ἡ πίστις καὶ ἡ ὑπομονὴ τῶν ἁγίων“
φανήσεται. φησὶ γὰρ „καὶ ποιεῖ πάντας, τοὺς μικροὺς καὶ τοὺς με-
15 γάλους καὶ τοὺς πλουσίους καὶ τοὺς πτωχοὺς καὶ τοὺς ἐλευθέρους
καὶ τοὺς δούλους, ἵνα δῶσιν αὐτοῖς χάραγμα ἐπὶ τῆς χειρὸς αὐτῶν
τῆς δεξιᾶς ἢ ἐπὶ τὸ | μέτωπον, ἵνα μή τις δύναται ἀγοράσαι μήτε πω- H 187r
λῆσαι εἰ μὴ ὁ ἔχων τὸ χάραγμα ἢ τὸν ἀριθμὸν τοῦ ὀνόματος αὐτοῦ“.
δόλιος γὰρ ὢν καὶ ἐπαιρόμενος κατὰ τῶν δούλων τοῦ θεοῦ, βουλό-
20 μενος ἐκθλίβειν καὶ ἐκδιώκειν αὐτοὺς ἐκ τοῦ κόσμου διὰ τὸ μὴ δι-
δόναι αὐτοὺς αὐτῷ δόξαν, κελεύει πάντας | πανταχοῦ θυμιατήρια τι- R 110v
θέναι, ἵνα μή τις δύνηται τῶν ἁγίων μήτε ἀγοράσαι μήτε πωλῆσαι,
ἐὰν μὴ πρῶτον ἐπιθύσῃ. τοῦτο γάρ ἐστι „τὸ χάραγμα τὸ ἐπὶ τῆς
χειρὸς τῆς δεξιᾶς“ διδόμενον. τὸ δὲ „ἐπὶ τὸ μέτωπον“ εἰπεῖν, ἵνα

6 Dan. 7, 7. — Apok. Joh. 13, 3. — **10** Apok. Joh. 13, 15. — **13** Apok. Joh. 13, 10. 14, 12. — **14** Apok. Joh. 13, 16. 17. — **23** Apok. Joh. 13, 16.

1 τὴν] „die ganze“ S | τοὺς] „alle“ S | κατοικοῦντας] οἰκοῦντας H | **2** τὸ θηρίον ER, τῷ θηρίῳ H | zweites τὸ (ο von erster Hand aus ω̃ E) HER | αὐτοῦ < S | **3** vor Αὐγούστου + „des Kaisers“ S | **4** κελεύσει ER, κελεύει HS | διατάξει ER, „einrichtet“ S, διατάξεις H | κυρῶν ἅπαντα H, ἅπαντα ἐπικυρῶν ER, „auf jede Weise sich sorgend“ = ἐπικουρῶν ἅπαντα S | **5** ἑαυτῷ HS, ἑαυτοῦ ER | **7** nach αὐτὴν + ἢ ER | **8** nach δέκα + ἀνὰ E | ὥστε H, ὃς τότε ER, „dieser aber alsdann“ S | ὡς περιθεραπεύσειν H, ὥσπερ θεραπεύσῃ E, ὥσπερ θεραπεύσει R, „heilt“ S | **9** ἀνανεώσειν H ἀνανεώσει ER, „erneuert“ S | **11** ἐνεργήσει . . . ἰσχύσει] „er fängt an zu wirken und . . . zu vermögen“ S | τῶν HS, τὸν ER | ὁριζομένων νόμων HS, ὁριζόμενον νόμον ER | **12** ποιήσει] „macht“ S | ποιήσει ὅσοι HER | ἂν H, ἐὰν ER | nach ὅσοι ἂν + „von ihnen“ S | **14** ποιεῖ HS, ποιήσει ER | **16** δῶσιν HS, δώσουσιν (ουσ von erster Hand (?) unterstrichen, drüber geschrieben η oder ν) E, δώσῃ R | αὐτῶν < S | **17** δύναται H, δύνηται ER | μήτε H, ἢ ERS | **18** αὐτοῦ < HER | **19** ὢν] „er ist“ S | κατὰ] „über“ S | **20** vor διὰ + καὶ ER | **21** vor κελεύει + „und“ S | κελεύει HS, κελεύσει ER | πάντας < S | θυμιατήρια H, πειρατήρια ER, „Räucherwerk“ = θυμιάματα S | τιθέναι H, τεθῆναι ER | **22** μή τις H, μηδεὶς ER | **24** διδόμενον < S

πάντες ὦσιν ἐστεφανωμενοι, πύρινον καὶ οὐ ζωῆς ἀλλὰ θανάτου στέφανον μεθ᾽ ἑαυτῶν περιφέροντες. οὕτω γὰρ ἐτεχνάσατο κατὰ τῶν Ἰουδαίων καὶ Ἀντίοχος ὁ Ἐπιφανὴς ὁ τῆς Συρίας γενόμενος βασιλεύς, ὢν ἐκ γένους Ἀλεξάνδρου τοῦ Μακεδόνος. καὶ γὰο αὐτὸς τοῖς τότε
5 καιροῖς ἐπαρθεὶς τῇ καρδίᾳ ἔγραψε ψήφισμα βωμοὺς πρὸ τῶν θυρῶν τιθέντας ἅπαντας ἐπιθύειν, καὶ κισσοὺς ἐστεφανωμένους πομπεύειν τῷ Διονύσῳ. τοὺς δὲ μὴ βουλομένους ὑποτάσσεσθαι, τούτους μετὰ σπλαγχνισμῶν καὶ ἑτασμῶν καὶ βασάνων ἀναιρεῖσθαι. ἀλλὰ καὶ αὐτὸς τὴν ἀνταξίαν παρὰ τοῦ κυρίου καὶ δικαιοκρίτου καὶ παντεπόπτου θεοῦ
10 ἔλαβεν, ὁμοίως βάσανον· γενόμενος γὰρ σκωληκόβρωτος μετήλλαξε τὸν βίον. καὶ ταῦτα μὲν εἴ τις βούλοιτο λεπτομερῶς ἐνιστορῆσαι, σεσήμανται ἐν τοῖς μακκαβαίοις. L. νυνὶ δὲ πρὸς τὸ προκείμενον ἐροῦμεν. ταῦτα γὰρ οὕτω καὶ αὐτὸς τεχνάζεται, | κατὰ πάντα E 165r θλίβειν τοὺς ἁγίους θέλων. λέγει γὰρ ὁ προφήτης καὶ ἀπόστολος·
15 „ὧδε ὁ νοῦς. ὁ ἔχων | σοφίαν ψηφισάτω τὸν ἀριθμὸν τοῦ θηρίου· R 111r ἀριθμὸς γάρ ἐστιν ἀνθρώπου, καὶ ἀριθμὸς αὐτοῦ ἐστιν χξς.“ περὶ μὲν οὖν τοῦ | ὀνόματος αὐτοῦ οὐκ ἔστιν ἡμῖν τοσοῦτον τὸ ἀκριβὲς H 187v ἐξειπεῖν, ὡς ἐνενόησε καὶ ἐδιδάχθη περὶ αὐτοῦ ὁ μακάριος Ἰωάννης, ὅσον μόνον ὑπονοῆσαι· ἀναφανέντος γὰρ αὐτοῦ δείξει ὁ καιρὸς τὸ
20 ζητούμενον. πλὴν ὅσον νοοῦμεν ἀμφιβάλλοντες λέγωμεν. πολλὰ γὰρ εὑρίσκομεν ὀνόματα τούτῳ τῷ ἀριθμῷ ἰσόψηφα περιεχόμενα, οἷον

5 1 Makkab. 1, 51. — **10** 2 Makk. 9, 9. — **15** Apok. Joh. 13, 18. — **20** Vgl. Irenaeus Adv. haer. V, 30, 3 ed. Stieren I S. 801f.

1 *καὶ* < H | *καὶ οὐ ζωῆς ἀλλὰ θανάτου*] „des Todes und nicht des Lebens“ S | **2** *μεθ᾽ ἑαυτῶν περιφέροντες* < S | **3** *καὶ* < S | *Ἐπιφανὴς*] *φανὴς* von erster Hand auf Rasur E | **4** *ἐκ γένους* HS, *ἔκγονος* ER (*κγ* von erster Hand auf Rasur E) | *γὰρ* < ER | **5** *βωμοὺς*] „Räucherwerke“ S | **6** *ἅπαντας* HERS | *ἐπιθύειν* H, *ἐπιθύσειν* ER | *κισσοὺς* HER | *ἐστεφανωμένους*] „gemacht habend sich bekränzen“ S | **7** *ὑποτάσεσθαι* HE | *τούτους* doppelt H | *σπλαγχνισμῶν* H, *ἐπαχνιαγμὸν* E, *ἐπαχνισμὸν* R, „Schwert“ S | **8** *ἑτασμῶν* H, *ἑτασμὸν* ER, „mit Stangen“ S | zweites *καὶ* < ER | vor *βασάνων* + „mit allen“ S | *τὴν ἀνταξίαν* H, *τὰ ἀντάξια* ER | **9** nach *τοῦ* + *δικαίου*, von erster Hand durchstrichen H | erstes *καὶ* < S | **10** *ὁμοίως βάσανον* < RS | **11** *ἐνιστορῆσαι*] *σαι* zerstört E | **12** *σεσήμανται* ER, *σεσήμαντο* H | *ἐν τοῖς*] *ἐκ τῆς* ER | *μακκαβαίοις* H, *μακκαβαϊκοῖς* ER (zweites *κ* über der Zeile R), „Büchern der Makkabaeer“ S) *νυνὶ* ER, *νῦν* H | *δὲ*] *δ* auf Rasur R **13** *ἐροῦμεν*] „kommen wir“ S | *γὰρ* < S | *οὕτω* < ER | *τεχνάζεται* HS, *τεχνάσεται* ER | *κατὰ πάντα* zieht zum Vorhergehenden S | **14** *γὰρ*] „aber“ S | **15** *ψηφισάτο* ER | **16** *γάρ*] „aber“ S | *ἐστιν ἀνθρώπου* H, *ἀνθρώπου ἐστὶ* ER | vor *ἀριθμὸς αὐτοῦ* + *ὁ* ER | *χξς*] *ξωμά* ER | **17** *μὲν*] „und“ S | *οὖν* < ER | *ἔστιν*] *ἐν* ER | *οὐκ ἔστιν ἡμῖν τοσοῦτον*] „ist keine so grosse Not“ S | *τὸ* < ER | *ἀκριβὲς* < S | **18** *ἐδιδάχθη*] „belehrte“ S | **19** *ἀναφανέντος* HS, *ἀναφαίνοντος* ER *καιρὸς* HS, *μακάριος* ER | **20** *ἀμφιβάλοντες* H | *λέγωμεν* S, *λέγομεν* HER | **21** *τούτῳ τῷ ἀριθμῷ ἰσόψηφα περιεχόμενα*] „von der Zahl seiend“ S

ὡς φέρε εἰπεῖν τὸ Τειτάν ἐστιν, ἀρχαῖον καὶ ἔνδοξον ὄνομα, ἢ τὸ Εὐάνθας· καὶ γὰρ αὐτὸ τῇ αὐτῇ ψήφῳ ἐμπεριέχεται, καὶ ἕτερα πλείονα εὑρεθῆναι δυνάμενα. ἀλλ᾽ ἐπειδὴ προέφθημεν λέγοντες, ὅτι ἐθεραπεύθη ἡ πληγὴ τοῦ θηρίου τοῦ πρώτου καὶ ποιήσει λαλεῖν τὴν εἰκόνα, 5 τουτέστιν ἴσχυσε. φανερὸν δὲ πᾶσίν ἐστιν ὅτι οἱ κρατοῦντες ἔτι νῦν εἰσι Λατεῖνοι, εἰς ἑνὸς οὖν ἀνθρώπου ὄνομα μεταγόμενον γίνεται Λατεῖνος. ὥστε οὔτε προκηρύσσειν δεῖ, ὡς ὄντως τοῦτον ὄν, οὔτε πάλιν ἀγνοεῖν ὅτι μὴ ἄλλως δύναται λέγεσθαι, „ἔχοντας δὲ τὸ μυστήριον τοῦ θεοῦ ἐν καθαρᾷ καρδίᾳ“ μετὰ φόβου φυλάσσειν πιστῶς τὰ 10 ὑπὸ τῶν μακαρίων προφητῶν προειρημένα, ἵνα γινομένων αὐτῶν προειδότες μὴ σφαλλώμεθα. τῶν γὰρ καιρῶν ἐπιγινομένων καὶ αὐτὸς περὶ οὗ ταῦτα προείρηται | φανερωθήσεται καὶ τὸ ὄνομα δήλως πᾶσι σημανθήσεται. LI. ἀλλ᾽ ἵνα μὴ μόνοις τοῖς ῥητοῖς τούτοις πείσωμεν τοὺς τὰ τοῦ θεοῦ λόγια φιλοπονοῦντας, δείξωμεν δι᾽ ἑτέρων ἀπο- 15 δείξεων πλειόνων. λέγει γὰρ Δανιήλ· „καὶ οὗτοι σωθήσονται ἐκ χειρὸς αὐτοῦ, Ἐδὼμ καὶ Μωὰβ καὶ ἀρχὴ υἱῶν Ἀμμών.“ οὗτοι γάρ εἰσιν οἱ καὶ αὐτοὶ συναιρόμενοι αὐτῷ διὰ τὴν συγγένειαν, καὶ βασιλέα αὐτὸν ἑαυτῶν ἐπιδεικνύντες. ὁ μὲν Ἐδώμ εἰσιν υἱοὶ τοῦ Ἡσαῦ, ὁ δὲ Ἀμμὼν καὶ Μωὰβ οἱ ἐκ τῶν δύο θυγατέρων τοῦ Λὼτ υἱοὶ γεγεννη- 20 μένοι, ἐξ ὧν τὸ γένος ἕως τοῦ νῦν διαμένει. λέγει γὰρ καὶ Ἡσαΐας·

R 111v

8 1 Timoth. 3, 9. — **15** Dan. 11, 41. — **18** Gen. 36, 8. 9. 43. — **19** Gen. 19, 37. 38.

1 *ὡς φέρε* H, *ὥσπερ* ER | *τὸ Τείταν* ES, *τὸ Τιτὰν* R, *τότε πάντως* H | *ἐστιν* zieht zum Folgenden S | vor *ἐστιν* + „wie“ S | *ἔνδοξον* HER | *Εὐάνθας* S, *Εὐανθὲς* H, *Εὐανθίας* ER | nach *Εὐάνθας* + „oder des Papiskus“ S | **2** erstes *καὶ* < S | *αὐτὸ*] „diese Namen“ S | *τῇ αὐτῇ ψήφῳ ἐμπεριέχεται*] „sind von derselben Zahl“ S | **3** *δυνάμενα*] „können“ S | „*προέφθημεν* ... scheint ... S gelesen zu haben“ Bonwetsch, *προέφημεν* HER | **4** *τοῦ θηρίου τοῦ πρώτου*] „dem ersten Tier“ S | *ποιήσει*] „macht“ S | **5** *τουτέστιν ἴσχυσε* < H | *ἴσχυσε*] „zu vermögen“ = *ἰσχύειν* S | *δὲ* HER | *πᾶσίν* < S | *ἐστι πᾶσιν* ER | *ἐστιν*] *ιν* auf Rasur H | *ἔτι* < S | **6** *Λατεῖνοι* H, *Λατῖνοι* ER | *ἀνθρώπου* < H | *μεταγόμενον*] „übertragen habend“ S | **7** *Λατεῖνος* H, *Λατῖνος* ER, „Lateiner“ (Plural) S | nach *δεῖ* ein ausradierter Buchstabe H | vor *ὡς* + „und“ S | *ὄντος* R | *τοῦτον ὄν* HS, *τούτου ὀνόματος* ER | 8 *ἔχοντας*] *ἔχοντα* H, *ἔχοντες* ER „zu halten“ S | *δὲ*] „sondern“ S | **9** *καθαρᾷ* H, *τῇ* ERS | vor *φυλάσσειν* + „und“ S | *φυλάσσειν*] *ν* von erster Hand über der Zeile R | **10** *μακαρίων*] *αρι* von erster Hand auf Rasur von fünf Buchstaben E | **11** *προειδότες* H, *προϊδόντες* ER, „erkennend“ S | *γὰρ* < S | **12** *προείρηται* H, *εἴρηται* ERS | *καὶ τὸ* bis *σημανθήσεται* < ER | zu *ὄνομα* + „sein“ S | *δήλως*] „durchaus“ S | **14** *δείξωμεν* S, *δείξομεν* HER | nach *δείξωμεν* + „auch“ S | **15** *οὗτοι*] *οὕτως* H | **16** nach *υἱῶν* + *καὶ* ER | *Ἀμμών*] zwischen *μ* und *μ* ein Buchstabe radiert R | *οὗτοι* bis **19** *Ἀμμὼν* < ER | **17** *αὐτοὶ* < S | **18** *ἐπιδεικνύντες*] „machen“ S | **19** *δύο* < ER | *θυγατέρων*] *θ* auf Rasur H | *τοῦ* < H | *υἱοὶ* < S | *γεγεννημένοι*] „geboren worden sind“ S, *γεννημένοι* H, *γεγενημένοι* ER | **20** vor *ἕως* + „auch“ S | *τοῦ* < H | *καὶ* < ERS

„καὶ | πετασθήσονται ἐν | πλοίοις ἀλλοφύλων· θάλασσαν ἅμα προνομεύοντες καὶ τοὺς ἀφ᾽ ἡλίου ἀνατολῶν. καὶ ἐπὶ Μωὰβ πρῶτον τὰς χεῖρας ἐπιβάλλουσιν. οἱ δὲ υἱοὶ Ἀμμὼν πρῶτοι ὑπακούσονται.“ LII. οὗτος οὖν τοῖς τότε καιροῖς ὑπ᾽ αὐτῶν ἀναδειχθεὶς καὶ κρατήσας ἐν 5 παρατάξει πολέμου τῶν τριῶν κεράτων τῶν ἐκ τῶν δέκα κεράτων καὶ ἐκριζώσας αὐτά, ἅπερ ἐστὶν Αἰγύπτου καὶ Λιβύων καὶ Αἰθιόπων, λαβὼν τὰ σκῦλα καὶ τὰ λάφυρα, ὑποταγέντων αὐτῷ καὶ τῶν λοιπῶν ἑπτὰ κεράτων τῶν περιλειπομένων, ἄρχεται ὑψοῦσθαι τῇ καρδίᾳ καὶ ἐπαίρεσθαι κατὰ τοῦ θεοῦ, ὡς πάσης τῆς οἰκουμένης κρατῶν. τὸ δὲ 10 ὅρμημα αὐτοῦ πρῶτον ἔσται ἐπὶ Τύρον καὶ Σιδῶνα καὶ τὴν πέριξ χώραν. ταύτας γὰρ πρῶτον τὰς πόλεις ἐκπορθήσας ταῖς ἑτέραις φόβον ἐγγεννήσει, καθὼς φησιν Ἡσαΐας· „αἰσχύνθητι, Σιδών, εἶπεν ἡ θάλασσα· ἡ δὲ | ἰσχὺς τῆς θαλάσσης εἶπεν· οὐκ ὤδινον οὐδὲ ἔτεκον οὐδ᾽ ἐξέθρεψα νεανίσκους οὐδὲ ὕψωσα παρθένους· ὅταν δὲ ἀκουστὸν 15 γένηται Αἰγύπτῳ, λήψεται αὐτοὺς ὀδύνη περὶ Τύρου.“ LIII. τούτων οὕτως ἐσομένων, ἀγαπητέ, καὶ τῶν τριῶν κεράτων ὑπ᾽ αὐτοῦ ἐκκοπέντων, μετὰ ταῦτα ἄρξεται ὡς θεὸν ἑαυτὸν ἐπιδεικνύναι, ὡς προεῖπεν Ἐζεκιήλ· „ἀνθ᾽ ὧν ὑψώθη ἡ καρδία σου, καὶ εἶπας· θεός εἰμι ἐγώ.“ καὶ Ἡσαΐας ὁμοίως· „σὺ δὲ εἶπας τῇ καρδίᾳ σου· εἰς τὸν οὐ- 20 ρανὸν ἀναβήσομαι, ἐπάνω τῶν ἄστρων τοῦ οὐρανοῦ θήσω τὸν θρόνον μου, ἔσομαι ὅμοιος τῷ ὑψίστῳ· νυνὶ δὲ εἰς ᾅδην καταβήσῃ καὶ εἰς τὰ θεμέλια τῆς γῆς.“ ὡσαύτως δὲ καὶ Ἐζεκιήλ· „μὴ λέγων ἐρεῖς

H 188r E 165v — R 112r

1 Jes 11, 14. — **4** Dan. 7, 8. — **12** Jes. 23, 4. 5. — **16** Dan. 7, 8. — **18** Ezech. 28, 2. — **19** Jes. 14, 13—15. — **22** Ezech. 28, 9.

1 *πετασθήσονται*] „er wird fliegen“ S | **2** *τὰς χεῖρας*] „die Hand“ S | **3** *ἐπιβάλλουσιν* HER | *ὑπακούσονται*] „gehorchen“ S | **4** *οὗτος*] „so“ = *οὕτως* S | *ὑπ᾽ αὐτῶν ἀναδειχθεὶς* HS, *ἀναδειχθεὶς ὑπαντῇ* E, *ἀναδειχθεὶς ὑπαντεῖ* R | *ἀναδειχθεὶς*] „wird offenbar“, „erscheint“ S, ‘wie es scheint, ist zu lesen „offenbar geworden“ „erschienen“ = *ἀναδειχθεὶς*’ Bonw. | **5** zweites *τῶν* < ER | zweites *κεράτων* < HER | **6** *ἅπερ* HS, *ὅπερ* ER | **7** vor *λαβὼν* + „und“ S | *τὰ σκῦλα καὶ τὰ λάφυρα* < S | vor *ὑποταγέντων* + „und“ S | *αὐτῷ*] *αὐτῶν* H | 2. *καὶ* < S | **8** *ἑπτὰ* < ER | *περιλειπομένων* HS, *περιβλαπτομένων* E, *περιβλεπτομένων* R | *ἄρχεται* HS, *ἄρξεται* E, *ἄρξει* R | zu *καρδίᾳ* + „seinem“ S | **9** *ὡς* < ER | **10** vor *Σιδῶνα* + „gegen“ S | *Σιδῶνα* HS, *Βηρυτὸν* ER | *καὶ τὴν πέριξ χώραν* < H, *τῆς πέριξ χώρας* ER | **11** *γὰρ* < S | *ἐκπορθήσας* ER, *ἐκπορθήσει* H, „nachdem er . . . gefangen genommen hat“ S | *ταῖς* bis *ἐγγεννήσει* < H | **12** *ἐνγεννήσει* ER (*ἐν* über der Zeile R), „bereitet er“ S | **13** *οὐδὲ*] *οὐδ᾽* ER | **16** *οὕτως*] „nun“ S | *τριῶν* ERS, *δέκα* H | **17** *μετὰ ταῦτα* hinter *κεράτων* H, < S | *ἄρξεται*] „fängt er an“ S | **18** *Ἐζεκιήλ* H, *Ἰεζεκιήλ* ER | *εἶπας*] gesprochen = *εἶπεν* S | vor *θεός* + „wie“ S | **19** *δὲ*] „denn“ S | vor *τῇ* + *ἐν* ER | **20** *ἀναβήσομαι*] „steige ich hinauf“ S | *θήσω*] „setze ich“ S | **21** nach *μου* + „und“ S | *νυνὶ* H, *νῦν* ER | *ᾅδην* H, *ᾅδου* ER | *καὶ* < ER | **22** *δὲ* < ERS | *καὶ* < S | *Ἐζεκιήλ*] *Ἰεζεκιήλ* HER | *μὴ* < ER | *μὴ . . . ἐρεῖς*] „wenn du sprichst“ oder „wirst du sprechen“ S

τοῖς ἀναιροῦσί σε ὅτι θεός εἰμι ἐγώ, σὺ δὲ εἶ ἄνθρωπος καὶ οὐ
θεός.“

LIV. Δεδειγμένων οὖν τῶν ῥητῶν τούτων τῆς τε φυλῆς καὶ τῆς
ἀναδείξεως αὐτοῦ καὶ τῆς ἀναιρέσεως, τοῦ δὲ ὀνόματος μυστικῶς σε-
5 σημασμένου, ἴδωμεν καὶ τὴν πρᾶξιν αὐτοῦ. οὗτος γὰρ προσκαλέσεται
πάντα | τὸν λαὸν πρὸς ἑαυτὸν ἐκ πάσης χώρας τῆς διασπορᾶς, ἰδιο- H 188v
ποιούμενος αὐτοὺς ὡς ἴδια τέκνα, ἐπαγγελλόμενος αὐτοῖς ἀποκατα-
στήσειν τὴν χώραν καὶ ἀναστήσειν αὐτῶν τὴν βασιλείαν | καὶ τὸν E 166r
ναόν, ἵνα ὑπ' αὐτῶν ὡς θεὸς προσκυνηθῇ, ὡς λέγει ὁ προφήτης·
10 „συνάξει πᾶσαν αὐτοῦ τὴν δύναμιν ἀπὸ ἡλίου ἀνατολῶν ἄχρι ἡλίου
δυσμῶν, οὓς κεκλήκει καὶ οὓς οὐ κεκλήκει πορεύσονται μετ' αὐτοῦ.“ καὶ
Ἱερεμίας δὲ εἰς αὐτὸν χρώμενος παραβολῇ φησιν οὕτως· | „πέρδιξ ἐφώ- R 112v
νησεν, συνήγαγεν ἃ οὐκ ἔτεκεν· ποιῶν τὸν πλοῦτον αὐτοῦ οὐ μετὰ
κρίσεως, ἐν ἡμίσει ἡμερῶν ἐγκαταλείψουσιν αὐτόν, καὶ ἔσται ἐπ' ἐσχά-
15 των αὐτοῦ ἄφρων.“ LV. οὐ βλάψει οὖν διὰ τὸ προκείμενον καὶ τὴν
τέχνην τοῦ ζῴου διηγήσασθαι καὶ ὅτι οὐ μάτην ὁ προφήτης ἀπεφή-
νατο τὸ ῥητὸν τῇ τοῦ ζῴου παραβολῇ χρησάμενος. τοῦ γὰρ πέρδικος
κενοδόξου ζῴου ὑπάρχοντος, ἐὰν πλησίον ἴδῃ ἑτέρου πέρδικος καλιὰν
ἔχουσαν νεοσσούς, ἀποπτάντος τοῦ πατρὸς αὐτῶν ἐπὶ τὴν νομήν,
20 μιμούμενος τὴν τοῦ ἀλλοτρίου φωνὴν προσκαλεῖται πρὸς ἑαυτὸν
τοὺς νεοσσούς· οἱ δὲ νομίσαντες τὸν ἴδιον αὐτῶν πατέρα ὑπάρχειν,
προστρέχουσιν αὐτῷ. ὁ δὲ ἐγγαυριᾷ ἐν ἀλλοτρίοις τέκνοις ὡς ἰδίοις.

10 Vgl. oben 12, 6ff. Unbekannter Herkunft. — **12** Jerem. 17, 11.

1 *ὅτι* HER, „wie?“ S | *εἶ* < ER | **3** *οὖν τῶν* HER | vor *τῶν* + „durch“ ? S | *τε* < ER | *καὶ* < S | *τῆς* vor *ἀναδείξεως* < H | **4** *δὲ* H, *τε* ER, < S | zu *ὀνόματος* + „sein“ S | *σεσημασμένου* ERS, *σημαινομένου* H | **5** *οὗτος* H, *αὐτὸς* ER, „jener“ S | **6** zu *λαὸν* + „jüdische“ S | *πάσης χώρας*] „allen Gegenden“ S | **7** *αὐτοὺς* < ER | *ἴδια τέκνα* H, *τέκνα ἴδια* ER | *ἐπαγγελόμενος* E | *αὐτοῖς* < ER | **9** *ναόν* HS, *λαόν* ER | *ὑπ' αὐτῶν ὡς θεὸς προσκυνηθῇ*] „sie ihn wie Gott anbeten“ S | **10** *συνάξει*] „er sammelt“ S | *αὐτοῦ τὴν δύναμιν* HS, *τὴν βασιλείαν αὐτοῦ* ER | *ἡλίου ἀνατολῶν* H, *ἀνατολῶν ἡλίου* ER | zweites *ἡλίου* < ERS | **11** vor *πορεύσονται* + „und“ S | **12** *εἰς* < H | *ἑαυτὸν* H | *χρώμενος παραβολῇ*] „durch ein Gleichnis“ S | *οὕτως* < S | **14** *ἐν ἡμίσει ἡμερῶν*] „unter uns heute“ = *ἐν ἡμῖν σήμερον* S | *ἐγκαταλείψουσιν* H, *καταλήψουσιν* ER | *αὐτόν*] von erster Hand aus *αὐτῶν* E | *ἐπ' ἐσχάτων* ER, *ἐφ' ἐσχάτῳ* H, „zuletzt“ S | nach *ἐσχάτων* + *ἡμερῶν* ER | **15** *βλάψει*] „schadet“ S | **16** *καὶ* < H | *ὁ προφήτης ἀπεφήνατο* H, *ἀπεφήνατο ὁ προφήτης* ER | *ἀπεφήνατο τὸ ῥητὸν*] „redete“ S | **17** *τῇ τοῦ ζῴου παραβολῇ χρησάμενος*] „durch ein Gleichnis von diesem Vogel“ S | *τῇ* H, *τὴν* ER | *ζῴου* bis **18** *ἑτέρου* < ER | *τοῦ . . . πέρδικος*] „dieser Vogel“ S | **18** *ζῴου* < S | **19** *ἀποπτάντος* HS, *ἀπὸ παντὸς* ER | *ἐπὶ* ER, *εἰς* H | **20** *τὴν τοῦ ἀλλοτρίου φωνὴν*] „den fremden Vater mit der Stimme“ S | *φωνὴν*] *ὴν* auf Rasur R | **21** nach *νομίσαντες* + „ihn“ S | *ἴδιον* < S | *αὐτῶν πατέρα* H, *πατέρα αὐτῶν* ER | *ὑπάρχειν* < S | **22** nach *ἐν* + *τοῖς* ER | nach *ὡς* + *ἐν* ER

ἐπελθόντος δὲ τοῦ ἀληθινοῦ πατρὸς καὶ βοήσαντος τῇ ἰδίᾳ φωνῇ,
ἐπιγνόντες οἱ νεοσσοί, καταλείψαντες τὸν νόθον πορεύονται πρὸς τὸν
ἀληθινὸν πατέρα. τῷ αὐτῷ ὁμοιώματι ὁμοίως μετεχρήσατο εἰπὼν
ὁ προφήτης περὶ τοῦ ἀντιχρίστου, ὃς προσκαλέσεται πρὸς ἑαυτὸν τὴν
5 ἀνθρωπότητα, τὰ ἀλλότρια ἰδιοποιεῖσθαι βουλόμενος, λύτρωσιν πᾶσι
ματαίαν ἐπαγγελλόμενος, ἑαυτὸν σῶσαι μὴ δυνάμενος. LVI. οὗτος οὖν
ἐπισυνάξας πρὸς ἑαυτὸν τὸν πάντοτε ἀπειθῆ θεῷ λαὸν γεγενημένον,
ἄρχεται παρακαλούμενος ὑπ᾽ αὐτῶν διώκειν τοὺς ἁγίους ὡς ἐχθροὺς H 189r
καὶ ἀντιδίκους αὐτῶν ὑπάρχοντας, καθώς φησιν ὁ εὐαγγελιστής· „κρι-
10 τής τις ἦν ἔν τινι πόλει τὸν θεὸν μὴ φοβούμενος καὶ ἄνθρωπον μὴ
ἐντρεπόμενος. χήρα δέ τις ἦν ἐν τῇ πόλει ἐκείνῃ, ἣ παρεκάλει αὐτὸν R 113r
λέγουσα· ἐκδίκησόν με ἀπὸ τοῦ ἀντιδίκου μου. ὁ δὲ οὐκ ἤθελεν ἐπὶ
χρόνον· ὕστερον μέντοι εἶπεν ἐν ἑαυτῷ λέγων· εἰ καὶ τὸν θεὸν οὐ
φοβοῦμαι | καὶ ἄνθρωπον οὐκ ἐντρέπομαι, διὰ δὲ τὸ παρενοχλεῖν μοι E 166v
15 τὴν χήραν ταύτην ἐκδικήσω αὐτήν.“ LVII. „κριτὴν“ μὲν οὖν „ἀδικίας“
τὸν μήτε „τὸν θεὸν φοβούμενον μήτε ἄνθρωπον ἐντρεπόμενον“ ἀδισ-
τάκτως τὸν ἀντίχριστον λέγει, ὃς υἱὸς ὢν τοῦ διαβόλου καὶ σκεῦος
τοῦ σατανᾶ βασιλεύσας ἄρξεται καὶ κατὰ τοῦ θεοῦ ἐπαίρεσθαι, ἀλη-
θῶς „μήτε τὸν θεὸν φοβούμενος μήτε“ τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ κριτὴν πάν-
20 των ὄντα ἐντρεπόμενος. „χήραν δὲ ἣν λέγει εἶναι ἐν τῇ πόλει“ αὐτὴν
τὴν Ἱερουσαλὴμ σημαίνει, ἥτις ὄντως ἔστι χήρα, καταλειφθεῖσα ὑπὸ
τοῦ τελείου καὶ ἐπουρανίου νυμφίου, ἥτις ἐκδίκησιν ἐπιζητεῖ παρὰ

6 Matth. 27, 42. — **9** Luk. 18, 2—5. — **15** Luk. 18, 6. — **20** Luk. 18, 3. — **22** Vgl. Matth. 9, 15. Mark. 2, 19. 20. Luk. 5, 34. 35.

1 *ἐπελθόντος* H, *ἀπελθόντος* ER | **2** nach *νεοσσοί* + „ihren eigenen Vater" S | *νόθον* HS, *πλάνον* ER | *πρὸς* H, *ἐπὶ* ER | **3** *ἀληθινὸν* ER, *ἀληθῆ* H | *πατέρα* < S | *ὁμοιώματι ἐχρήσατο* H, *ὁμοίως μετεχρήσατο* E, *ὁμοίως μετεχρίσατο* R | *εἰπὼν* < ERS | **4** *προφήτης περὶ* HER | *ὃς* HS, *ὡς* ER | *προσκαλέσεται*] „gerufen habend" S | **5** *τὰ* < ER | *πᾶσι* < S | **6** *ματαίαν* H, < ER, „schnelle" (vielleicht „eitle" Bonwetsch) S | *ἐπαγγελόμενος* H | *οὗτος*] „so" = *οὕτως* S | **7** *θεῷ λαὸν* H, *λαὸν θεῷ* E, < *θεῷ* R | *γεγενημένον* < S | **8** *ἄρχεται* HS, *ἔρχεται* ER | *ὡς* < ER | **9** vor *εὐαγγελιστής* + *ἀπόστολος καὶ* ER | rot am Rande *κείμενον* E | **10** *τις* < ERS | *τινι* HS, *τῇ* ER | **11** *ἣ*] „und sie" S | **12** *ἀπὸ* ER, *ἐκ* H | **13** *καὶ* < H | **14** *καὶ ἄνθρωπον οὐκ* H, *οὐδὲ ἄνθρωπον* ER | vor *διὰ* + *ἀλλά γε* ER | *δὲ* < ER | *μοι* H, *με* ER | **15** *χήρα* H | vor *κριτὴν* rot im Texte *ἑρμηνεία* E | **16** zweites *τὸν* < H | **17** *ὃς* < H, *ὡς* ER | *υἱὸς ὢν* H, *υἱὸν ὄντα* ER | **18** *βασιλεύσας ἄρξεται*] „nachdem der das Reich überkommen, anfängt" S, *ἄρξεται βασιλεύσας* H, *ἄρξεται γὰρ βασιλεύσας* ER | *καὶ* H, < ERS | *ἀληθῶς μήτε τὸν θεὸν*] „in Wahrheit weder Gott" S, *μήτε τὸν θεὸν ἀληθῶς* H, *μήτε ἀληθῶς τὸν θεὸν* ER | **20** *ὄντα* < H | *χήραν δὲ ἣν* (*ἦν* E) *λέγει* HE, *χήραν δὲ λέγων* (*ω* auf Rasur) R | *εἶναι* < S | *τῇ* < ER | **21** *ὄντως*] *ο* auf Rasur R | **22** *τοῦ* < H | *τελείου*] „wahren" S | vor *νυμφίου* + *θεοῦ* ER | *ἐκδίκησιν* bis S. 38 Z. 1 *Χριστοῦ* < ER

ἀνθρώπου θνητοῦ, ὡς ἀδικηθεῖσα ὑπὸ τοῦ Χριστοῦ· τοῦτον οὖν ἀντίδικον ἑαυτῆς ἀποκαλοῦσα καὶ οὐ σωτῆρα, μὴ ἐπιγνοῦσα τὸ εἰρημένον ὑπὸ Ἱερεμίου τοῦ προφήτου· „ἀνθ᾽ ὧν ἠπείθησαν τῇ ἀληθείᾳ τότε λαλήσει τῷ λαῷ τούτῳ καὶ τῇ Ἱερουσαλὴμ πνεῦμα πλανήσεως.“ καὶ
5 Ἡσαΐας δὲ ὁμοίως· „τὸν λαὸν τοῦτον διὰ τὸ μὴ βουληθῆναι αὐτοὺς τὸ ὕδωρ τοῦ Σιλωὰμ τὸ πορευόμενον ἡσυχῇ πιεῖν, ἀλλ᾽ ἐπεσπάσαντο ἐφ᾽ ἑαυτοὺς τὸν Ῥαασσὼν βασιλέα τῶν Ἀσσυρίων.“ βασιλέα δὲ Ἀσσυρίων ἐν συμβόλῳ τὸν ἀντίχριστον λέγει, καθὼς καὶ ἕτερος προφήτης φησίν· „καὶ ἔσται αὕτη ἡ παρ᾽ ἐμοῦ εἰρήνη, ὅταν ὁ Ἀσσύριος
10 ἐπέλθῃ ἐπὶ τὴν γῆν ὑμῶν καὶ ἐπιβῇ ἐπὶ τὰ ὅρια ὑμῶν.“ LVIII. καὶ Μωσῆς δὲ ὁμοίως προγι|νώσκων ὅτι μελλήσει ὁ λαὸς ἀπωθεῖσθαι καὶ ἀποβάλλεσθαι τὸν ἀληθῆ | „τοῦ κόσμου σωτῆρα“, συναίρεσθαι δὲ τῇ πλάνῃ ἐπίγειον βασιλέα αἱρούμενος, τὸν δὲ ἐπουράνιον ἀθετεῖν, φησίν· „οὐκ ἰδοὺ ταῦτα συνῆκται παρ᾽ ἐμοί, καὶ ἐσφράγισται ἐν τοῖς θησαυ-
15 ροῖς μου; ἐν ἡμέρᾳ ἐκδικήσεως ἀνταποδώσω καὶ ἐν καιρῷ ὅταν σφαλῇ ὁ ποὺς αὐτῶν.“ ἐσφάλησαν οὖν κατὰ πάντα, ἐν μηδενὶ σύμφωνοι μήτε τῇ ἀληθείᾳ εὑρισκόμενοι, μήτε κατὰ τὸν νόμον διὰ τὸ παραβάτας αὐτοὺς γεγενῆσθαι, μήτε κατὰ τοὺς προφήτας διὰ τὸ καὶ αὐτοὺς | τοὺς προφήτας ἀνῃρηκέναι, | μήτε κατὰ τὴν τῶν εὐαγγελίων
20 φωνὴν διὰ τὸ καὶ αὐτὸν τὸν σωτῆρα ἐσταυρωκέναι, μήτε τοῖς ἀποστόλοις πειθόμενοι διὰ τὸ καὶ αὐτοὺς ἐκδεδιωκέναι, πάντοτε ἐπίβουλοι καὶ προδόται τῆς ἀληθείας γενόμενοι, μισόθεοι μᾶλλον καὶ μὴ

R 113v H 189v E 167r

3 Jer. 4, 11. — 5 Jes. 8, 6. 7. — 9 Micha 5, 4. — 12 Joh. 4, 42. 1 Joh. 4, 14. — 13 Vgl. 1 Samuel. 8, 5. 6. — 14 Deuteron. 32, 34. 35. — 18 Jak. 2, 9. 11. Römer 2, 25. 27. — 19 Matth. 23, 37. Luk. 13, 34. vgl. Jer. 26 (33), 20—23.

1 ὡς ἀδικηθεῖσα ὑπὸ τοῦ Χριστοῦ H, „beraubt Christi“ S | τοῦτον] τοῦ H | οὖν S, < HER | 2 ἀποκαλοῦσα καὶ οὐ σωτῆρα H, καὶ οὐ σωτῆρα ἀποκαλοῦσα ER | ἀποκαλοῦσα] „nennt sie“ S | καὶ] „aber“ S | 4 2. καὶ < S | 5 δὲ < S | τὸν λαὸν τοῦτον < ERS | αὐτοὺς H, τὸν λαὸν ERS | 6 zweites τὸ < H | πιεῖν ER, πεῖν H, < S | ἐπεσπάσαντο (erstes π auf Rasur H) HS, ἔπεσε τὸ ER | 7 ἑαυτοὺς H, ἑαυτοῖς ER | Ῥαασσὼν H, Ῥάασσον oder Ῥάασσον E, Ῥάασσον R, < S | Ἀσυρίων HER | βασιλέα] „wie“ S | δὲ Ἀσσυρίων H, < ERS | Ἀσυρίων H | 9 καὶ < S | nach αὕτη Rasur eines Buchstabens H | Ἀσύριος HER | 10 ἐπέλθῃ H, ἀπέλθῃ ER | τὴν < H | ὅρια HS, ὄρη ER | 11 Μωσῆς H, Μωϋσῆς ER | μελήσει ER | zu λαὸς + „dies“ S | 12 ἀποβαλέσθαι H | δὲ < H | 13 nach ἐπουράνιον + „König“ S | ἀθετεῖν ER, ἀθετεῖ H, „nicht achtend“ = ἀθετῶν S | φησίν < S | 14 οὐχ ἰδοὺ H | ἰδοὺ] ι auf Rasur E | ταῦτα < H | ἐμοί H, ἐμοῦ ERS | ἐσφράγισθαι ER | 15 καὶ < HS | 16 οὖν] „denn“ S, Bonw. vermutet „nun“ | 17 erstes μήτε < ERS | 18 γεγενῆσθαι H, γενέσθαι ERS | 19 nach αὐτοὺς + ἐκδιωχθῆναι· πάντοτε ἐπίβουλοι καὶ καὶ προδόται τῆς ἀ E vgl. unten Z. 21f, von erster Hand durchstrichen | τοὺς προφήτας < S | τῶν εὐαγγελίων] „des Evangeliums“ S | 20 σταυρωθῆναι ER | 21 ἐκδιωκέναι H, ἐκδιωχθῆναι ER | ἐπίβουλοι καὶ προδόται] „Überlieferer und Feinde“ S | 22 erstes καὶ < H | γενόμενοι HER, „werdend“ = γινόμενοι S | μᾶλλον ἢ H, καὶ μὴ ER, „vielmehr und nicht“ S

φιλόθεοι εὑρισκόμενοι, οἳ καὶ τότε λαβόμενοι καιρὸν ἐκδικίαν παρὰ ἀνθρώπου θνητοῦ τυχεῖν εὔχονται, κατὰ τῶν δούλων τοῦ θεοῦ ἐπεγειρόμενοι. ὃς φυσιωθεὶς ὑπ' αὐτῶν ἄρχεται βίβλους κατὰ τῶν ἁγίων ἐκπέμπειν τοῦ πάντας πανταχοῦ ἀναιρεῖσθαι, τοὺς μὴ θέλοντας αὐτὸν 5 σεβάζειν καὶ προσκυνεῖν ὡς θεόν, καθὼς Ἡσαΐας φησίν· „οὐαὶ γῆς πλοίων, πτέρυγες ἐπέκεινα ποταμῶν Αἰθιοπίας, ὁ ἀποστέλλων ἐν θαλάσσῃ ὅμηρα καὶ ἐπιστολὰς βιβλίνας ἐπάνω τοῦ ὕδατος. πορεύσονται γὰρ ἄγγελοι κοῦφοι πρὸς ἔθνος μετέωρον καὶ ξένον λαὸν καὶ χαλεπόν· τίς αὐτοῦ ἐπέκεινα; ἔθνος ⟨μὴ⟩ ἐλπίζον καὶ καταπεπατημένον 10 ἐστίν." LIX. ἀλλ' | ἡμεῖς οἵτινες ἐλπίζοντες εἰς τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ (R 114r) διωκόμεθα καταπατούμενοι ὑπὸ τῶν ἀπίστων καὶ πονηρῶν ἀνθρώπων. „πλοίων γὰρ πτέρυγές" εἰσιν αἱ ἐκκλησίαι· „θάλασσα" δέ ἐστιν ὁ κόσμος, ἐν ᾧ ἡ ἐκκλησία ὡς ναῦς ἐν πελάγει χειμάζεται μὲν ἀλλ' οὐκ ἀπόλλυται. ἔχει γὰρ μεθ' ἑαυτῆς τὸν ἔμπειρον κυβερνήτην Χριστόν. 15 φέρει δὲ ἐν μέσῳ καὶ τὸ τρόπαιον τὸ κατὰ τοῦ θανάτου, ὡς τὸν σταυρὸν τοῦ κυρίου μεθ' ἑαυτῆς βαστάζουσα. ἔστι γὰρ αὐτῆς ἡ μὲν πρῷρα ἀνατολή, πρύμνα δὲ ὡς | δύσις, τὸ δὲ κοῖλον μεσημβρία, οἴακες (H 190r) δύο αἱ δύο διαθῆκαι, σχοινία δὲ περιτεταμένα ὡς ἀγάπη τοῦ Χριστοῦ σφίγγουσα τὴν ἐκκλησίαν, ἀντλίαν δὲ φέρει μεθ' ἑαυτῆς ὡς τὸ „λου-20 τρὸν τῆς παλιγγενεσίας", ἀνανεοῦσαν τοὺς πιστεύοντας. ὀθόνη δὲ

5 Jes. 18, 1. 2. — 19 Titus 3, 5.

1 οἳ καὶ τότε H, καὶ οἱ τότε ER | vor παρὰ + γὰρ ER | **2** εὔχονται] „erbittend" S, Bonw.: „erbitten" oder „erbaten" | ἐγειρόμενοι ER | **3** ὃς] „dieser aber" S | zu ἁγίων + „alle" S | **4** τοῦ] τοὺς HER | πάντας < S | αὐτὸν σεβάζειν ER, „an ihn glauben" S, βαδιεῖν αὐτῷ H | **5** vor καὶ + αὐτὸν E | ὡς] τὸν H | Ἡσαΐας φησίν H, φησὶν Ἡσαΐας ER | οὐαὶ] αἱ οἱ ἐκ E, αἱ ἐκ R | **6** ὁ < R | ἀποστέλων H | **7** ὅμηρα] „Kundgebungen" S | ἐπιστολὰς βιβλίνας] „Schriften" S | βιβλίνας] βυβλίων H | ἐπάνω bis κοῦφοι < HER | πορεύσονται] „sie gehen" S | **8** ἄγγελοι] „Adler" = ἀετοὶ S | vor ξένον + „zu" S | zweites καὶ < H | **9** ἔθνος zu τίς S | τίς αὐτοῦ] εἰς αὐτοὺς ER | ἐπέκεινα < ER | ⟨μὴ⟩ < HERS | ἐλπίζον R, ἐλπίζων HE, ω von erster Hand in ο verbessert (?) E | **10** ἐστίν < ER | **11** καταπατούμενοι < H | ὑπὸ H, ὑπ' ER | nach ὑπὸ + αὐτῶν ER | καὶ πονηρῶν ἀνθρώπων] „und bösen Menschen" S, < HER | **12** γὰρ] δὲ H | δέ] γὰρ H | **13** χειμάζεται μὲν ἀλλ'] „bedrängt werdend" S | **14** ἔμπειρον] „wahren" S | **15** zu μέσῳ + „seiner" S | καὶ < S | erstes τὸ < H | τρόπαιον bis θανάτου] „Besieger des Todes" S | τοῦ < H | ὡς HER, < S | **16** μεθ' ἑαυτῆς βαστάζουσα < S | ἔστι γὰρ αὐτῆς ἡ μὲν πρῷρα] „aber auf dem vorderen Ende" S | μὲν R ἡ (darüber μὲν) E, ὄρη μὲν H | **17** vor ἀνατολή + ἡ R | πρύμνα] „auf dem hinteren" S | ὡς H, ἡ ERS | κοῖλον] κύκλον ER **18** erstes δύο < H, δὲ RS | αἱ < H | nach διαθῆκαι + „und Verheissungen" S | σχοῖνοι H | ὡς H, ἡ ERS | ἀγάπην H | τοῦ < H | **19** σφίγγουσαν H | ἀντλίαν H, „Ausgiessung" S, πλοῖον ER | nach δὲ + ὃ ER | ὡς H, < ERS | **20** ἀνανεοῦσα HE, ἀνανεούσης R, „welches erneuert" = ἀνανεοῦν S | nach πιστεύοντας + „und sie reinigt" S | ὀθόνη H, ὅθεν ER, < S | δὲ H, δὴ ER, „denn" S

ταύτῃ λαμπρὰ πάρεστιν ὡς τὸ πνεῦμα τὸ ἀπ' οὐρανῶν, δι' οὗ σφραγίζονται οἱ πιστεύοντες τῷ θεῷ. παρέπονται δὲ αὐτῇ καὶ ἄγκυραι σιδηραῖ, αὐτοῦ τοῦ Χριστοῦ αἱ ἅγιαι ἐντολαὶ δυναταὶ οὖσαι ὡς σίδηρος. ἔχει δὲ καὶ ναύτας δεξιᾷ καὶ εὐωνύμῳ ὡς ἁγίους ἀγγέλους παρέδρους,
5 δι' ὧν ἀεὶ κρατεῖται καὶ φρουρεῖται ἡ ἐκκλησία. κλῖμαξ δὲ ἐν αὐτῇ E 167v
εἰς ὕψος ἐπὶ τὸ κέρας ἀνάγουσα ὡς εἰκὼν σημείου πάθους Χριστοῦ, ἕλκουσα τοὺς πιστοὺς εἰς ἀνάβασιν οὐρανῶν. | ψήφαροι δὲ ἐπὶ τὸ κέρας R 114v
ἐφ' ὑψηλοῦ ἑνούμενοι ὡς τάξεις προφητῶν μαρτύρων τε καὶ ἀποστόλων εἰς βασιλείαν Χριστοῦ ἀναπαυόμεναι. LX. περὶ μὲν οὖν τοῦ διωγ-
10 μοῦ καὶ τῆς θλίψεως τῆς γινομένης ἐπὶ τὴν ἐκκλησίαν ὑπὸ τοῦ ἀντικειμένου καὶ Ἰωάννης φησίν· „καὶ εἶδον σημεῖον μέγα καὶ θαυμαστόν, γυναῖκα περιβεβλημένην τὸν ἥλιον, καὶ ἡ σελήνη ὑποκάτω τῶν ποδῶν αὐτῆς, καὶ ἐπὶ τῆς κεφαλῆς αὐτῆς στέφανος ἀστέρων δώδεκα, καὶ ἐν γαστρὶ ἔχουσα κράζει ὠδίνουσα καὶ βασανιζομένη τοῦ τεκεῖν. καὶ ὁ
15 δράκων ἕστηκεν ἐνώπιον τῆς γυναικὸς τῆς μελλούσης τεκεῖν, ἵνα ὅταν τέκῃ, τὸ τέκνον αὐτῆς καταφάγῃ. καὶ ἔτεκεν υἱὸν ἄρσενα, ὃς μέλλει ποιμαίνειν πάντα τὰ ἔθνη. καὶ ἡρπάσθη τὸ τέκνον αὐτῆς πρὸς τὸν θεὸν καὶ πρὸς τὸν θρόνον αὐτοῦ. καὶ ἡ γυνὴ ἔφυγεν εἰς τὴν ἔρημον, ὅπου ἐκεῖ ἔχει τόπον ἡτοιμασμένον ἀπὸ τοῦ θεοῦ, ἵνα ἐκεῖ

2 Ephes. 1, 13. 4, 30. — **11** Apok. Joh. 12, 1—6.

1 *ταύτῃ* H, *ταῦτα* ER, „mit ihr zusammen" S | *λαμπρὰ* < S | *πάρεστιν* ER, *παρέστη* H | *ὡς* < S | erstes *τὸ* < ER | zu *πνεῦμα* + „der heilige" S | zweites *το* < H | *δι'* bis *θεῷ* < H | **2** *τῷ θεῷ* < S | **3** *αὐτοῦ* < HS | vor *τοῦ* + *αἱ* H | *αἱ* < H | *δυναταὶ οὖσαι ὡς* ERS, *δυνατὸς γὰρ ὁ* H | **4** *καὶ ναύτας* HERS | *δεξιᾷ* HS, *δεξιοὺς* ER | *εὐωνύμῳ* HS, *εὐωνύμους* ER | *ὡς* HER, < S | **5** *ἀεὶ* < S | *δὲ* < ER **6** *εἰς* < S | *ἐπὶ τὸ κέρας ἀνάγουσα* H, *ἀνάγουσα ἐπὶ τὸ κέρας* ER | *κέρας*] „Säule" S | *ὡς* H, < ERS | *σημείου* < S | **7** *ἕλκουσα*] „führend" | nach *οὐρανῶν* + *δι' οὗ σφραγίζονται οἱ πιστεύοντες* (R 114v) *αὐτῷ* (< R) *τῷ θεῷ* ER, + *παρέπονται δὲ αὐτῇ καὶ ἄγκυραι σιδηραῖ αὐτοῦ τοῦ Χριστοῦ αἱ ἅγιαι ἐντολαὶ δυναταὶ οὖσαι ὡς σίδηρος. ἔχει δὲ καὶ ναύτας* R, alles später getilgt | *ψήφαροι* HER, „Pfähle" S | *ἐπὶ τὸ κέρας* < S | **8** *ἑνούμενοι* H, *αἰνούμενοι* ER, „ziehend" S | *ὡς* < ERS | *τάξεις*] „die Ordnungen" S, *τάξις* HER | *μαρτύρων τε καὶ ἀποστόλων*] „Apostel und Märtyrer" | **9** *ἀναπαυόμενοι* HE, *οι* verbessert in *ων* R | *τοῦ διωγμοῦ καὶ τῆς θλίψεως*] „der Verfolgung . . . und der Trübsal" S, *τῆς θλίψεως καὶ τοῦ διωγμοῦ* HER | **10** *γινομένης* H, *ἐσομένης* ER | *τὴν ἐκκλησίαν*] von erster Hand aus *τῆς ἐκκλησίας* E | nach *ἀντικειμένου* + „dem Antichristen" S | **11** erstes *καὶ* < S | zweites *καὶ* < S | **13** *στέφανος* H, *στέφανον* ER | *ἀστέρων* H, *ἄστρων* E, *ἄστρον* R | *δώδεκα* H, *δεκαδύο* ER | **14** *βασανιζομένη*] *νιζο* von erster Hand auf Rasur E | *τοῦ* < ER | *τοῦ τεκεῖν*] „gebiert sie" S | **15** *ἕστηκεν*] „steht" S | *τεκεῖν* H, *τίκτειν* ER | *ὅταν* ER, *ὅτε* H | **16** *ἄρσενα* H, *ἄρρενα* ER (zweites *ρ* über der Zeile E), < S | **17** *καὶ* < H | *ἡρπάσθη* H, *ἡρπάγη* ER | **18** *πρὸς* H, *εἰς* ER | **19** erstes *ἐκεῖ* < ER | *ἔχει τόπον ἡτοιμασμένον*] „ein Ort . . . bereitet ist" S | vor *τόπον* + *τὸν* ER | nach *τόπον* + *ἐκεῖ* ER

ἐκτρέφωσιν αὐτὴν ἡμέρας χιλίας διακοσίας ἑξήκοντα". „καὶ ὅτε εἶδεν ὁ
δράκων, ἐδίωξε τὴν γυναῖκα ἥτις ἔτεκε τὸν ἄρσενα. καὶ ἐδόθησαν
τῇ γυναικὶ δύο | πτέρυγες τοῦ ἀετοῦ τοῦ μεγάλου, ἵνα πέτηται εἰς τὴν H 190ᵛ
ἔρημον, ὅπου τρέφεται ἐκεῖ καιρὸν καὶ καιροὺς καὶ ἥμισυ καιροῦ ἀπὸ
5 προσώπου τοῦ ὄφεως. καὶ | ἔβαλεν ὁ ὄφις ἐκ τοῦ στόματος αὐτοῦ R 115ʳ
ὀπίσω τῆς γυναικὸς ὕδωρ ὡς ποταμὸν, ἵνα αὐτὴν ποταμοφόρητον
ποιήσῃ. καὶ ἐβοήθησεν ἡ γῆ τῇ γυναικί, καὶ ἤνοιξεν ἡ γῆ τὸ στόμα
αὐτῆς καὶ κατέπιε τὸν ποταμόν, ὃν ἔβαλεν ὁ δράκων ἐκ τοῦ στόμα-
τος αὐτοῦ. καὶ ὠργίσθη ὁ δράκων ἐπὶ τῇ γυναικί, καὶ ἀπῆλθε ποι-
10 ῆσαι πόλεμον μετὰ τῶν λοιπῶν τοῦ σπέρματος αὐτῆς τῶν τηρούντων
τὰς ἐντολὰς τοῦ θεοῦ καὶ ἐχόντων τὴν μαρτυρίαν Ἰησοῦ." LXI. τὴν
μὲν οὖν „γυναῖκα τὴν περιβεβλημένην τὸν ἥλιον" σαφέστατα τὴν
ἐκκλησίαν ἐδήλωσεν, ἐνδεδυμένην τὸν λόγον τὸν πατρῷον ὑπὲρ ἥλιον
λάμποντα· „σελήνην" δὲ λέγων „ὑποκάτω τῶν ποδῶν αὐτῆς" | δόξῃ E 168ʳ
15 ἐπουρανίῳ ὡς σελήνην κεκοσμημένην· τὸ δὲ λέγειν „ἐπάνω τῆς κε-
φαλῆς αὐτῆς στέφανος ἀστέρων δώδεκα" δηλοῖ τοὺς δώδεκα ἀπο-
στόλους, δι' ὧν καθίδρυται ἡ ἐκκλησία. „καὶ ἐν γαστρὶ ἔχουσα κράζει,
ὠδίνουσα καὶ βασανιζομένη τεκεῖν", ὅτι ἀεὶ οὐ παύεται ἡ ἐκκλησία
γεννῶσα ἐκ καρδίας τὸν λόγον καίτοι ἐν κόσμῳ ὑπὸ ἀπίστων διωκο-
20 μένη. „καὶ ἔτεκεν", φησίν, „υἱὸν ἄρσενα, ὃς μέλλει ποιμαίνειν πάντα
τὰ ἔθνη" τὸν ἄρσενα καὶ τέλειον Χριστόν, παῖδα θεοῦ, θεὸν καὶ ἄν-
θρωπον, ὃν κατήγγειλαν οἱ προφῆται, ὃν ἀεὶ τίκτουσα ἡ ἐκκλησία

1 Apok. Joh. 12, 13—17. — **12** Apok. Joh. 12, 1. — **14** Apok. Joh. 12, 1. —
15 Apok. Joh. 12, 1. — **17** Apok. Joh. 12, 2. — **20** Apok. Joh. 12, 5.

1 *ἐκτρέφωσιν* H, *τρέφωσιν* ER, „er . . . ernähre" S | *ὅτε* HS, *τότε* ER | *εἶδεν* HS, *ἰδὼν* ER | **2** *ἄρσενα* H, *ἄρρενα* ER | **3** *πέτηται* HE, *πέταται* R | **4** *ἔρημον*] *ο* von erster Hand aus *ω* E | *ὅπου*] „und damit" S | **5** erstes *τοῦ* < R | *ἔβαλεν*] *ἔλαχεν* ER (*λ* von erster Hand auf Rasur E) | *ἐκ τοῦ στόματος αὐτοῦ ὀπίσω τῆς γυναικὸς* H, „hinter dem Weibe her aus seinem Munde" S | **6** *ὀπίσω* bis **9** *αὐτοῦ* < ER *ὡς ποταμὸν*] „wie einen Strom" S, *πολὺ* H | **9** *ὀργίσθη* ER | **10** *λοιπῶν* HS, *ἁγίων* ER | **11** *ἐχόντων*] *ο* von erster Hand aus *ω* E | *Ἰησοῦ* ERS, *τοῦ θεοῦ* H | zweimal, rot und schwarz, am Rande *ἑρμηνεία* E | **13** *ἐδήλωσεν*] „zeigt an" S | **14** *δόξῃ ἐπουρανίῳ*] *δόξης ἐπουρανίων* H | **15** *τὸ* HERS | *ἐπάνω* H, *ἐπὶ* ER | **16** erstes *δώδεκα* H, *δεκαδύο* ER | *δηλοῖ* HS, *δῆλον* ER | zweites *δώδεκα* < S | **17** *κράζει*] „schrie" S | **18** *ἀεὶ* < ER | *παύεται* HS, *παύσεται* ER | **19** *καίτοι*] *τὸν* ER | *διωκομένη* HERS **20** vor *ἔτεκεν* + *εἶπαν τὰ ἔθνη* H | *φησίν* < H | *ἄρσενα* H, *ἄρρενα* ER | *πάντα* < HS | **21** *τὰ ἔθνη* < H | *ἄρσενα* H, *ἄρρενα* ER | *ἄρσενα καὶ τέλειον Χριστόν, παῖδα θεοῦ*] „vollkommenen Mann und Knaben Christus" S = *ἄρσενα τέλειον καὶ Χριστὸν παῖδα* | *παῖδα*] *παρὰ* H | *θεοῦ* < S | **22** *ὃν κατήγγειλαν οἱ προφῆται*] „welchen verkündigt haben die Propheten" S | erstes *ὃν* < HER | *κατήγγειλε* H, *καταγγελλόμενον* ER | *οἱ προφῆται* < HER | zweites *ὃν* < ER | *τίκτουσα* ERS, *κηρύττουσα* H

διδάσκει πάντα τὰ ἔθνη. τὸ δὲ λέγειν „ἡρπάσθη τὸ τέκνον αὐτῆς πρὸς τὸν θεὸν καὶ πρὸς τὸν θρόνον αὐτοῦ“, ὅτι ἐπουράνιός ἐστι βασιλεὺς καὶ οὐκ ἐπίγειος ὁ δι᾽ αὐτῆς ἀεὶ γεννώμενος, καθὼς καὶ Δαβὶδ προαναφωνεῖ λέγων· „εἶπεν ὁ κύριος τῷ κυρίῳ μου· κάθου ἐκ δεξιῶν [H 191r]
5 μου, ἕως ἂν θῶ τοὺς ἐχθρούς σου ὑποπόδιον τῶν ποδῶν σου.“ „καὶ [R 115v] ἴδεν“, φησίν, „ὁ δράκων καὶ ἐδίωξε τὴν γυναῖκα ἥτις ἔτεκε τὸν ἄρσενα. καὶ ἐδόθησαν τῇ γυναικὶ αἱ δύο πτέρυγες τοῦ ἀετοῦ τοῦ μεγάλου, ἵνα πέτηται εἰς τὴν ἔρημον, ὅπου τρέφεται ἐκεῖ καιρὸν καὶ καιροὺς καὶ ἥμισυ καιροῦ ἀπὸ προσώπου τοῦ ὄφεως.“ αὗταί εἰσιν αἱ
10 „χίλιαι διακόσιαι ἑξήκοντα ἡμέραι“, „τὸ ἥμισυ τῆς ἑβδομάδος“, ἃς κρατήσει ὁ τύραννος διώκων τὴν ἐκκλησίαν φεύγουσαν „ἀπὸ πόλεως εἰς πόλιν“ καὶ ἐν ἐρημίᾳ κρυβομένην καὶ ἐν τοῖς ὄρεσιν, ἔχουσαν μεθ᾽ ἑαυτῆς οὐδὲν ἕτερον εἰ μὴ τὰς „δύο πτέρυγας τοῦ ἀετοῦ τοῦ μεγάλου“, τουτέστι τὴν εἰς Χριστὸν Ἰησοῦν πίστιν, ὃς ἐκτείνας τὰς
15 ἁγίας χεῖρας ἐπὶ τῷ ξύλῳ ἥπλωσε δύο πτέρυγας, δεξιὰν καὶ εὐώνυμον, προσκαλούμενος πάντας τοὺς εἰς αὐτὸν πιστεύοντας καὶ σκεπάζων „ὡς ὄρνις νεοσσούς“. καὶ γὰρ διὰ Μαλαχίου φησίν· „καὶ ὑμῖν τοῖς φοβουμένοις τὸ ὄνομά μου ἀνατελεῖ ἥλιος δικαιοσύνης, καὶ ἴασις ἐν ταῖς πτέρυξιν αὐτοῦ.“ LXII. λέγει δὲ καὶ ὁ κύριος· „ὅταν ἴδητε τὸ
20 βδέλυγμα τῆς ἐρημώσεως ἑστὸς ἐν τόπῳ ἁγίῳ, ὁ ἀναγινώσκων νοείτω, τότε οἱ ἐν τῇ Ἰουδαίᾳ φευγέτωσαν | εἰς τὰ ὄρη, καὶ ὁ ἐπὶ τοῦ δώ- [E 168v] ματος μὴ καταβάτω ἆραί τι ἐκ τῆς οἰκίας αὐτοῦ, καὶ ὁ ἐν τῷ ἀγρῷ μὴ ἐπιστρεψάτω εἰς τὰ ὀπίσω ἆραι τὸ ἱμάτιον αὐτοῦ. οὐαὶ δὲ ταῖς ἐν γαστρὶ ἐχούσαις καὶ ταῖς θηλαζούσαις ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις. [R 116r]
25 ἔσται γὰρ τότε θλῖψις μεγάλη, οἵα οὐκ ἐγένετο ἀπ᾽ ἀρχῆς κόσμου οὐδὲ μὴ γενήσεται· καὶ εἰ μὴ ἐκολοβώθησαν αἱ ἡμέραι ἐκεῖναι, οὐκ ἂν

1 Apok. Joh. 12, 5. — **4** Psalm 109 (110), 1. — **5** Apok. Joh. 12, 13. 14. — **10** Apok. Joh. 11, 3. — Dan. 9, 27. — **11** Matth. 23, 34. — **13** Apok. Joh. 12, 14. — **17** Matth. 23, 37. Luk. 13, 34. — Mal. 4, 2. — **19** Matth. 24, 15—22. Mark. 13, 14—20.

1 ἡρπάσθη H, ἡρπάγη ER | **2** ἐπουράνιος ERS, θεὸς οὐράνιος H | **3** ἀεὶ < S | **7** ἄρσενα H, ἄρρενα ER | αἱ < H | **8** πέτηται HR, πέταται E | nach πέτηται + „das Weib“ S | τρέφεται] „man es ernährt“ S | **9** vor αὗται + „und“ S | **10** ἡμέραι < ER | **11** ὁ < ER | **12** εἰς πόλιν < H | ἐρημίᾳ] „den Einöden“ S | κρυπτομένην ER | zweites καὶ < HER | **13** ἕτερον < S | τὰς < H | **14** τὴν < ER | εἰς Χριστὸν Ἰησοῦν H, „an Jesus Christus“ S, Ἰησοῦ Χριστοῦ ER | ἐκτείνας] „ausbreitete“ S | **15** ἁγίας < S | zu χεῖρας + „seine“ S | ἐπὶ τῷ H, ἐν ἁγίῳ ERS | ἥπλωσε] „gekreuzigt“ S | δεξιὰν ERS, δεξιᾷ H | εὐώνυμον ERS, εὐωνύμῳ H | **16** πάντας] „alle Nationen“ S | **17** zu Μαλαχίου + „den Propheten“ S | ὑμῖν] ἡμῖν E | **18** καὶ < S | **19** αὐτοῦ HER, „ihren“ = αὐτῶν S | δὲ] „denn“ S | **20** ἑστὼς HER | τόπῳ ERS, τῷ H | **21** τοῦ < H | **22** καταβάτω H, καταβαινέτω ER | τι ἐκ τῆς οἰκίας αὐτοῦ HS, τὸ ἱμάτιον αὐτοῦ ER | τῷ < ER | **23** τὸ ἱμάτιον αὐτοῦ] τι ἐκ τῆς οἰκίας αὐτοῦ ER | nach δὲ + „alsdann“ S | **25** οἵα H, ὁποία ER | οὐκ ἐγένετο H, οὐ γέγονεν ER | **26** οὐδὲ μὴ γενήσεται] „noch sein wird“ S, < HER

ἐσώθη πᾶσα σάρξ.“ Δανιὴλ δὲ λέγει· „καὶ δώσουσι βδέλυγμα ἐρη-
μώσεως ἡμέρας χιλίας διακοσίας ἐνενήκοντα. μακάριος ὁ ὑπομείνας
καὶ φθάσας εἰς ἡμέρας χιλίας τριακοσίας τριάκοντα πέντε.“ LXIII.
ὁ δὲ μακάριος Παῦλος ὁ ἀπόστολος γράφων πρὸς Θεσσαλονικεῖς φη-
5 σίν· „ἐρωτῶμεν δὲ ὑμᾶς, ἀδελφοί, ὑπὲρ τῆς παρουσίας τοῦ κυρίου
ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ καὶ ἡμῶν ἐπισυναγωγῆς ἐπ' αὐτόν, εἰς τὸ μὴ
ταχέως σαλευθῆναι ὑμᾶς ἀπὸ | τοῦ νοὸς μηδὲ θροεῖσθαι, μήτε διὰ H 191v
πνεύματος μήτε διὰ λόγου μήτε δι' ἐπιστολῆς ὡς δι' ἡμῶν, ὡς ὅτι
ἐνέστηκεν ἡ ἡμέρα τοῦ κυρίου. μήτις ὑμᾶς ἐξαπατήσῃ κατὰ μηδένα
10 τρόπον, ὅτι ἐὰν μὴ ἔλθῃ ἡ ἀποστασία πρῶτον καὶ ἀποκαλυφθῇ ὁ
ἄνθρωπος τῆς ἁμαρτίας, ὁ υἱὸς τῆς ἀπωλείας, ὁ ἀντικείμενος καὶ
ὑπεραιρόμενος ἐπὶ πάντα λεγόμενον θεὸν ἢ σέβασμα, ὥστε αὐτὸν εἰς
τὸν ναὸν τοῦ θεοῦ καθίσαι, ἀποδεικνύντα ἑαυτὸν ὡς ὅτι ἐστὶ θεός.
οὐ μνημονεύετε ὅτι ἔτι ἐμοῦ ὄντος πρὸς ὑμᾶς ταῦτα ἔλεγον ὑμῖν; καὶ
15 νῦν τὸ κατέχον οἴδατε, εἰς τὸ ἀποκαλυφθῆναι αὐτὸν τῷ ἑαυτοῦ καιρῷ.
τὸ γὰρ μυστήριον ἤδη ἐνεργεῖται τῆς ἀνομίας, μόνον ὁ κατέχων ἄρτι
ἕως ἐκ μέσου γένηται. καὶ τότε | ἀποκαλυφθήσεται ὁ ἄνομος, ὃν ὁ R 116v
κύριος Ἰησοῦς ἀνελεῖ τῷ πνεύματι τοῦ στόματος αὐτοῦ καὶ καταργή-
σει τῇ ἐπιφανείᾳ τῆς παρουσίας αὐτοῦ, οὗ ἐστιν ἡ παρουσία κατ' ἐνέρ-
20 γειαν τοῦ σατανᾶ ἐν πάσῃ δυνάμει καὶ σημείοις καὶ τέρασι ψεύδους
καὶ ἐν πάσῃ ἀπάτῃ ἀδικίας τοῖς ἀπολλυμένοις, ἀνθ' ὧν τὴν ἀγάπην
τῆς ἀληθείας οὐκ ἐδέξαντο εἰς τὸ σωθῆναι αὐτούς. καὶ διὰ τοῦτο
πέμπει αὐτοῖς ὁ θεὸς ἐνέργειαν πλάνης εἰς τὸ πιστεῦσαι | αὐτοὺς τῷ E 169r
ψεύδει, ἵνα κριθῶσι πάντες οἱ μὴ πιστεύσαντες τῇ ἀληθείᾳ, ἀλλ'

1 Dan. 12, 11. 12. — 5 2 Thessal. 2, 1—12.

1 *Δανιὴλ* bis 2 *ἐνενήκοντα* < H | 2 *ἐνενήκοντα* HER, „sechzig“ S | 3 *ἡμέρας* < S | *τριακοσίας* S, *διακοσίας* HER | *τριάκοντα* HS, *ἐνενήκοντα* ER | 4 *Παῦλος ὁ ἀπόστολος*] *ἀπόστολος Παῦλος* H | 5 *ἐρωτῶμεν*] „ich thue . . . kund“ S | *δὲ* < S | 6 *καὶ* < S | zweites *ἡμῶν*] *ὑμῶν* H | *ἐπ' αὐτόν* < S | *αὐτόν*] *αὐτῆς* ER | *μὴ* < ER | 7 *ἀπὸ τοῦ νοός*] „durch den Sinn“ S | *μηδὲ* H, *μήτε* ER | *μήτε διὰ πνεύματος*] *ἐν μηδενὶ πνεύματι* H | 8 *ἐπιστολῶν* ER | *ἡμῶν*] *η* von erster Hand aus *υ* E | 9 *ἐνέστηκεν*] *ἔνεστιν* ER | 10 *ἡ ἀποστασία*] „der Abtrünnige“ S | 11 *καὶ* < S | 12 *ὑπεραιρόμενος* H, *ἐπαιρόμενος* ER | *ὥστε*] „und“ S | *αὐτὸν* H, *ἑαυτὸν* ER | 13 *ὡς ὅτι ἐστὶ*] „als“ S | nach *ὅτι* Rasur von 2 Buchstaben E | 14 *οὐ* < H | *ἔτι* < H | *ἐμοῦ ὄντος* H, *ὢν* ER | *ὑμᾶς*] *υ* von erster Hand aus *η* E | *ἔλεγον*] *ἐλέγετο* H | 16 *ὁ κατέχων* bis 17 *γένηται*] „der jetzt herrscht nicht sei“ S | nach *κατέχων* + *κατέχει* H, + *ἕως* ER | 17 *ἕως* HER | *καὶ* < S | 18 nach *Ἰησοῦς* + „Christus“ S | *ἀνελεῖ* ER, *ἀναιρεῖ* HS | *καταργήσει*] „zu nichte macht“ S | 19 nach *παρουσία* + *αὐτοῦ* H | *κατὰ* H | 21 *ἀπάτῃ ἀδικίας* HERS | vor *τοῖς* + *ἐν* | 22 *εἰς τὸ σωθῆναι* < ER | *αὐτούς* < HER | *καὶ* < S | 23 *πέμψει* ER | *αὐτοὺς* H, *αὐτῆς* E, *αὐτοῖς* R, < S | *τῷ*] *τὸ* ER | 24 *ψεύδει* HE, *ψεῦδος* R | *πιστεύοντες* H | nach *ἀληθείᾳ* + *αὐτοῦ* H

εὐδοκήσαντες τῇ ἀδικίᾳ." Ἡσαΐας δὲ λέγει· „ἀρθήτω ὁ ἀσεβής, ἵνα μὴ
ἴδῃ τὴν δόξαν κυρίου." LXIV. τούτων οὖν ἐσομένων, ἀγαπητέ, καὶ
τῆς μιᾶς ἑβδομάδος εἰς δύο μερισθείσης καὶ τοῦ „βδελύγματος τῆς
ἐρημώσεως" τότε ἀναφανέντος, καὶ τῶν δύο προφητῶν καὶ προδρό-
5 μων τοῦ κυρίου τὸν ἴδιον δρόμον τελειωσάντων καὶ τοῦ σύμπαντος
κόσμου εἰς συντέλειαν λοιπὸν ἐρχομένου, τί περιλείπεται ἀλλ᾽ ἢ ἡ ἐπι-
φάνεια τοῦ κυρίου ἡμῶν καὶ σωτῆρος Ἰησοῦ Χριστοῦ τοῦ υἱοῦ τοῦ
θεοῦ ἀπ᾽ οὐρανῶν, „εἰς ὃν ἠλπίκαμεν"; ὃς ἐπάξει τὴν ἐκπύρωσιν H 192r
καὶ τὴν δικαιοκρισίαν πᾶσι τοῖς ἀπειθήσασιν αὐτῷ. λέγει γὰρ ὁ
10 κύριος· „ἀρχομένων δὲ τούτων γίνεσθαι, ἀνακύψατε καὶ ἐπάρατε τὰς
κεφαλὰς ὑμῶν, ὅτι ἤγγικεν ἡ ἀπολύτρωσις ὑμῶν." „καὶ θρὶξ ἐκ τῆς
κεφαλῆς | ὑμῶν οὐ μὴ ἀπόληται." „ὥσπερ γὰρ ἡ ἀστραπὴ ἐγείρεται R 117r
ἀπὸ ἀνατολῶν καὶ φαίνει μέχρι δυσμῶν, οὕτως ἔσται ἡ παρουσία τοῦ
υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου. ὅπου ἂν ᾖ τὸ πτῶμα, ἐκεῖ συναχθήσονται οἱ
15 ἀετοί." πτῶμα δὲ γεγένηται ἐν παραδείσῳ· ἐκεῖ γὰρ Ἀδὰμ ἀπατηθεὶς
πέπτωκεν. ὡς καὶ πάλιν λέγει· „τότε ἀποστελεῖ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώ-
που τοὺς ἀγγέλους αὐτοῦ καὶ ἐπισυνάξει τοὺς ἐκλεκτοὺς αὐτοῦ ἀπὸ
τῶν τεσσάρων ἀνέμων τοῦ οὐρανοῦ." καὶ Δαβὶδ προμηνύων τὴν
κρίσιν καὶ τὴν ἐπιφάνειαν τοῦ κυρίου φησίν· „ἀπὸ ἄκρου τοῦ οὐρανοῦ
20 ἡ ἔξοδος αὐτοῦ καὶ τὸ κατάντημα αὐτοῦ ἕως ἄκρου τοῦ οὐρανοῦ·
καὶ οὐκ ἔστιν ὃς ἀποκρυβήσεται τὴν θέρμην αὐτοῦ." θέρμην δὲ λέγει
τὴν ἐκπύρωσιν. λέγει δὲ Ἡσαΐας οὕτως· „βάδιζε λαός μου, εἴσελθε
εἰς τὰ ταμεῖά σου, ἀπόκλεισον τὴν θύραν σου, ἀποκρύβηθι μικρὸν ὅσον,

1 Jes. 26, 10. — **3** Dan. 9, 27. — Matth. 24, 15. Mark. 13, 14. vgl. Dan. 9, 27. — **4** Apok. Joh. 11, 3. — **5** Act. 20, 24. vgl. 2 Timoth. 4, 7. — **7** 2 Timoth. 1, 10. — **8** 2 Kor. 1, 10. — **10** Luk. 21, 28. — **11** Luk. 21, 18. Act. 27, 34. — **12** Matth. 24, 27. 28. vgl. Luk. 17, 24. 37. — **15** Gen. 3, 6. — **16** Matth. 24, 31. — **19** Psalm 18 (19), 7. — **22** Jes. 26, 20.

1 nach *εὐδοκήσαντες* + *ἐν* H | *δὲ* < ER | **2** zu *ἐσομένων* + „so" S | **3** *δύο* HE (?) RS | **5** *τὸν ἴδιον δρόμον τελειώσαντος* H, *τελειωσάντων τὸν ἴδιον δρόμον* ER | **6** *λοιπὸν* < S | *ἀρχομένου* R | *ἡ* < H | **7** *ἡμῶν καὶ σωτῆρος*] *καὶ σωτῆρος ἡμῶν* ER | *υἱοῦ τοῦ* < ER | **8** *ἐκπύρωσιν*] *υ* auf Rasur E | **10** *δὲ*] *λοιπὸν* ER | **11** *κεφαλὰς*] „Augen" S | *ὑμῶν*] *ἡμῶν* E | *ἤγγικεν* H, *ἤγγισεν* ER | *ἐκ* ER, *ἀπὸ* H | **12** *ἀπολεῖται* H, *ἀπόλλυται* ER (*ο* von erster Hand aus *ω*, zweites *λ* über der Zeile E) | **13** *φαίνει* H, *φαίνεται* ER | *μέχρι* H, *ἄχρι* ER | nach *ἔσται* + *καὶ* ER | **14** *συναχθήσονται*] „sammeln sich" S | vor *οἱ* + *καὶ* ER | **15** *ἀπατηθεὶς* < ER | **16** *πέπτωκεν* < H | *ὡς*] *ὃς* ER | **17** *ἐπισυνάξει*] „sie werden sammeln" = *ἐπισυνάξουσι* S | *ἀπὸ* H, *ἐκ* ER | **18** *καὶ* ER, „aber" S, < H | **19** *καὶ* < S] *ἀπὸ*] *ἀπ᾽* ER | **20** vor *ἄκρου* + *τοῦ* H | *τοῦ οὐρανοῦ*] *αὐτοῦ* H | **21** *τὴν θέρμην* H, *τῆς θέρμης* ER | *δὲ*] „nun" S | *λέγει* < H | **22** *λέγει* < ERS | *δὲ Ἡσαΐας* H, *Ἡσαΐας δὲ* ER | *εἴσελθαι*, von erster Hand *ε* über *αι* E | **23** *τὰ ταμεῖα* H, *τὸ ταμεῖον* ERS | nach erstem *σου* + *καί*, von erster Hand gestrichen H | *ἀπόκλεισον τὴν θύραν σου* < ER

ἕως ἂν παρέλθῃ ἡ ὀργὴ κυρίου.“ Παῦλος δὲ ὁμοίως· „ἀποκαλύπτεται γὰρ ὀργὴ θεοῦ ἀπ᾽ οὐρανοῦ ἐπὶ πᾶσαν ἀσέβειαν καὶ ἀνομίαν τῶν ἀνθρώπων τῶν τὴν ἀλήθειαν τοῦ θεοῦ ἐν ἀδικίᾳ κατεχόντων.“

LXV. Περὶ μὲν οὖν τῆς ἀναστάσεως καὶ τῆς βασιλείας τῶν ἁγίων
5 λέγει Δανιήλ· | „καὶ πολλοὶ τῶν ἐν γῇ χώματος ἀναστήσονται, οὗτοι (E 169v) εἰς ζωὴν αἰώνιον, καὶ οὗτοι εἰς ὀνειδισμὸν καὶ εἰς αἰσχύνην αἰώνιον.“ Ἡσαΐας δὲ λέγει· „ἀναστήσονται οἱ νεκροὶ καὶ ἐγερθήσονται οἱ ἐν τοῖς μνημείοις καὶ εὐφρανθήσονται οἱ ἐν τῇ γῇ καὶ ὅτι ἡ δρόσος ἡ παρὰ σοῦ ἴαμα αὐτοῖς ἐστιν.“ ὁ δὲ κύριος λέγει· „πολλοὶ ἐν ἐκείνῃ τῇ
10 ἡμέρᾳ ἀκούσονται | τῆς φωνῆς τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ καὶ οἱ ἀκούσαντες (R 117v) ζήσονται.“ ὁ δὲ προ|φήτης λέγει· „ἔγειρε ὁ καθεύδων καὶ ἐξεγέρθητι (H 192v) ἐκ τῶν νεκρῶν, καὶ ἐπιφαύσει σοι ὁ Χριστός.“ Ἰωάννης δὲ λέγει· „μακάριος καὶ ἅγιος ὁ ἔχων μέρος ἐν τῇ ἀναστάσει τῇ πρώτῃ· ἐπὶ τούτων ὁ δεύτερος θάνατος οὐκ ἔχει ἐξουσίαν.“ „ὁ γὰρ δεύτερος
15 θάνατός ἐστιν ἡ λίμνη τοῦ πυρὸς τοῦ καιομένου.“ καὶ πάλιν ὁ κύριος λέγει· „τότε οἱ δίκαιοι ἐκλάμψουσιν ὡς ὁ ἥλιος“, φαίνει ἐν τῇ δόξῃ αὐτοῦ. καὶ τοῖς ἁγίοις ἐρεῖ· „δεῦτε οἱ εὐλογημένοι τοῦ πατρός μου, κληρονομήσατε τὴν ἡτοιμασμένην ὑμῖν βασιλείαν πρὸ καταβολῆς κόσμου.“ πρὸς δὲ τοὺς ἀνόμους τί φησιν; „πορεύεσθε ἀπ᾽ ἐμοῦ οἱ
20 κατηραμένοι εἰς τὸ πῦρ τὸ αἰώνιον ὃ ἡτοίμασεν ὁ πατήρ μου τῷ διαβόλῳ καὶ τοῖς ἀγγέλοις αὐτοῦ.“ Ἰωάννης δὲ λέγει· „ἔξω οἱ κύνες καὶ οἱ φαρμακοὶ καὶ οἱ πόρνοι καὶ οἱ φονεῖς καὶ οἱ εἰδωλολάτραι καὶ πᾶς φιλῶν καὶ ποιῶν ψεῦδος“, ὅτι „τὸ μέρος ὑμῶν ἐστιν εἰς τὴν

1 Römer 1, 18. — **5** Dan. 12, 2. — **7** Jes. 26, 19. — **9** Joh. 5, 25. — **11** Ephes. 5, 14. — **13** Apok. Joh. 20, 6. — **14** Apok. Joh. 20, 14. — **16** Matth. 13, 43. — **17** Matth. 25, 34. — **19** Matth. 25, 41. — **21** Apok. Joh. 22, 15. — **23** Vgl. Apok. Joh. 21, 8.

1 vor *κυρίου* + *τοῦ* H | **2** *γὰρ* < S | vor *θεοῦ* + *τοῦ* H | *τῶν* < ER | **6** erstes *καὶ*] „aber“ S | erstes *καὶ* bis *αἰώνιον* < ER | drittes *εἰς* < S | **7** *δὲ* < ER | **8** *καὶ εὐφρανθ. οἱ ἐν τῇ γῇ καὶ* < HER | *ὅτι*] „wie“ S | **9** *ἐστιν* S, *ἔσται* H, *ἔστω* ER | *δὲ* < ER | *λέγει*] „sprach“ S | **10** *ἀκούσονται* ER, *ἀκούσωσιν* H | *τῆς φωνῆς* < S | *θεοῦ*] *ἀνθρώπου* H | **11** *ἔγειρε* HERS | *καὶ* < S | **12** vor *Ἰωάννης* + *ὁ* E | **13** nach *πρώτῃ* + „Dies aber sagt er, nicht wie wenn zwei Auferstehungen wären, sondern der Auferstehenden die Einen zum ewigen Leben, die Andern zur Schande: die Gerechten nun und die Sünder zeigt an der selige Johannes“ S | **14** *τοῦτον* HER | nach *τούτων* + „aber“ S | *γὰρ*] „aber“ S | **16** *ἐκλάμψουσιν* ER, *λάμψωσιν* H | *φαίνει* bis *αὐτοῦ* < S | **17** *ἁγίοις*] „Gerechten“ S | *ἐρεῖ*] „spricht“ S | *τοῦ πατρός μου* < H | **18** nach *μου* + „und“ S | *πρὸ* H, *ἀπὸ* ER | **19** zu *κόσμου* + „der ganzen“ S | *τί* < H | *πορεύεσθαι* H, *ὑπάγετε* ER | *οἱ* < H | **20** *ὃ ἡτοίμασεν ὁ πατήρ μου* HS, *τὸ ἡτοιμασμένον* ER | **21** nach *αὐτοῦ* + *ὃ ἡτοίμασεν ὁ πατήρ μου* ER | nach *ἔξω* + „sollen sein“ S | **22** *οἱ πόρνοι καὶ* < H | *οἱ* vor *πόρνοι* < R | *οἱ* vor *φονεῖς* < ER | **23** *φιλῶν καὶ ποιῶν* HS, *ποιῶν καὶ φιλῶν* ER | *εἰς τὴν γέενναν*] „der Strom“ S

γέενναν τοῦ πυρός“. ὁμοίως δὲ καὶ Ἠσαΐας φησίν· „καὶ ἐξελεύσονται καὶ ὄψονται τὰ κῶλα τῶν ἀνθρώπων τῶν παραβεβηκότων ἐν ἐμοί· ὅτι ὁ σκώληξ αὐτῶν οὐ τελευτήσει, καὶ τὸ πῦρ αὐτῶν οὐ σβεσθήσεται, καὶ ἔσονται εἰς ὅρασιν πάσῃ σαρκί.“ LXVI. Παῦλος δὲ ὁ ἀπό-
5 στολος περὶ τῆς ἀναστάσεως τῶν δικαίων πρὸς Θεσσαλονικεῖς γράφων φησίν· „οὐ θέλομεν δὲ ὑμᾶς ἀγνοεῖν, ἀδελφοί, περὶ τῶν κεκοιμημένων, ἵνα μὴ λυπῆσθε ὡς καὶ οἱ λοιποὶ οἱ μὴ ἔχοντες ἐλπίδα. εἰ γὰρ πιστεύομεν ὅτι Ἰησοῦς ἀπέθανε καὶ ἀνέστη, οὕτως καὶ ὁ θεὸς τοὺς κοιμηθέντας διὰ τοῦ Ἰησοῦ ἄξει σὺν αὐτῷ. τοῦτο γὰρ ὑμῖν λέγομεν ἐν
10 λόγῳ κυρίου, ὅτι ἡμεῖς οἱ ζῶντες οἱ περιλειπόμενοι εἰς τὴν παρουσίαν τοῦ κυρίου οὐ μὴ φθάσωμεν τοὺς κοιμηθέντας. | ὅτι αὐτὸς ὁ κύριος ἐν κελεύσματι, ἐν φωνῇ ἀρχαγγέλου καὶ ἐν σάλπιγγι θεοῦ καταβήσεται ἀπ᾽ οὐρανοῦ, καὶ οἱ νεκροὶ ἐν Χριστῷ ἀναστήσονται πρῶτοι, ἔπειτα ἡμεῖς οἱ ζῶντες | οἱ περιλειπόμενοι ἅμα σὺν αὐτοῖς ἁρπαγησόμεθα ἐν
15 νεφέλαις εἰς ὑπάντησιν τῷ Χριστῷ εἰς ἀέρα, καὶ οὕτω πάντοτε σὺν κυρίῳ ἐσόμεθα.“

R 118r — E 170r — H 193r

LXVII. Ταῦτά σοι διὰ βραχέων ἐξ ἀγάπης τῆς πρὸς τὸν κύριον ἀρυσάμενος ἐξ ἁγίων γραφῶν ὡς εὐόδμων, καὶ πλέξας στέφανον ἐπουράνιον προσφέρω σοί, ἀγαπητέ μου ἀδελφὲ Θεόφιλε, ὅπως
20 φυλάσσων μετὰ πίστεως τὰ γεγραμμένα καὶ προβλέπων τὰ ἐσόμενα ἀπρόσκοπον ἑαυτὸν καὶ θεῷ καὶ ἀνθρώποις φυλάξῃς, „προσδεχόμενος τὴν μακαρίαν ἐλπίδα καὶ ἐπιφάνειαν τοῦ θεοῦ καὶ σωτῆρος

1 Jes. 66, 24. — **6** 1 Thess. 4, 13—17. — **21** Vgl. Philipp. 1, 10. — Tit. 2, 13.

1 erstes *καὶ* < S | zweites *καὶ* < HS | *ἐξελεύσονται καὶ ὄψονται*] „man geht hinaus und sieht“ S | **2** *τῶν ἀνθρώπων* S, < HER | *ἐν ἐμοί*] „mein Wort“ S | **3** *ὅτι* H, „wie“ S, *καὶ* ER | *τελευτήσει*] „stirbt“ S | *σβεσθήσεται*] „verlischt“ S | **4** *πάσῃ σαρκί*] „allen Menschen“ S | **5** *τῆς* < ER | nach *ἀναστάσεως* + „und über“ S | **6** *θέλομεν*] „will ich“ S | *δὲ* H, < ERS | *ἀδελφοί* < ER | **7** *καὶ* < S | *πιστεύομεν*] „ihr glaubt“ S | **8** *Ἰησοῦς*] „Christus“ S | **9** *Ἰησοῦ*] „Christus“ S | **10** *περιλοιπόμενοι* E | **11** *φθάσωμεν* H, *φθάσομεν* ER | | **12** *ἀρχαγγέλου* < HER | *ἐν* vor *σάλπιγγι* < ER | **13** nach *νεκροὶ* + „nun“ („zwar“) S | *πρῶτοι* H, *πρῶτον* ER | nach *ἔπειτα* + „aber“ S | **14** *ἡμεῖς*] *ὑμεῖς* H | *περιλειπόμενοι*] zweites *ε* von erster Hand aus *ο* E | nach *περιλειπόμενοι* + *εἰς τὴν παρουσίαν τοῦ κυρίου* (s. oben Z. 10) ER, von erster Hand durchstrichen E | **15** *ὑπάντησιν* H, *ἀπάντησιν* ER | *τῷ Χριστῷ* H, *τοῦ κυρίου* ERS | **17** nach *σοι* + *παρέστησα* Gudius | *ἐξ ἀγάπης τῆς πρὸς τὸν κύριον* < ER | zu *ἀγάπης* + „aber“ S | **18** *ἀρρυσάμενος* ER | *ἐξ ἁγίων* bis **19** *ἀδελφὲ* < ER | *καὶ* vor *ὡς* S „und wie von duftenden“ | **19** *προσφέρω*] „bringe ich“ S, *προσφέρων* H | *σοί* S, < H | **20** *μετὰ πίστεως* < H | **22** *θεοῦ καὶ σωτῆρος ἡμῶν* ER, *σωτῆρος ἡμῶν θεοῦ* H, „Erlösers unseres Gottes“ S

ἡμῶν“, ἐν ᾗ ἀναστήσας τοὺς ἁγίους ἅμα σὺν αὐτοῖς εὐφρανθήσεται δοξάζων πατέρα, ᾧ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας. ἀμήν.

1 *ἅμα* HS, *ὑμῶν* ER | 2 *δοξάζων*] „wir preisen“ = *δοξάζομεν* S | *πατέρα* bis *αἰῶνας*] „mit allen Heiligen, mit dem Vater und mit dem heiligen Geist, jetzt und immerdar und in die Ewigkeiten der Ewigkeit“ S | *ᾧ* H, *αὐτῷ* ER | vor *αἰῶνας* + *ἀτελευτήτους* ER | nach *αἰῶνας* + *τῶν αἰώνων* ER

GRIECHISCHE FRAGMENTE ZUR GENESIS

MEIST AUS DER

GENESIS-KATENE

DES

PROKOPIUS VON GAZA

Handschriften der Genesis-Katene

B = Basileensis A N III 13 (früher B VI 18) saec. XI.
B^1 = Barberinus IV 56 saec. XIV.
B^2 = Barberinus VI 8 saec. XV.
B^{lag} = Burneianus 34 (Mus. Brit.) saec. XV. nach Lagarde.
H = Hierosolymitanus S. Sepulchri 3 saec. XII.—XIII.
L = Laurentianus 44 Acquisti saec. X.
M = Marcianus 534 (früher LXXXVI 2) saec. XI.
M^1 = Monacensis 9 saec. XI.
M^2 = Monacensis 82 saec. XVI.
M^{casp} = Mosquensis 385 (früher Typographei synodalis 5) saec. X. nach Caspari.
P = Palatinus (Vaticanus) 203 saec. XI.
P^1 = Parisinus 128 (früher 1825) saec. XII.
P^2 = Parisinus 129 (früher 1888) saec. XIII.
P^3 = Parisinus 130 (früher 1889) saec. XV.
R = Reginensis (Vaticanus) 7 saec. XV.
T = Taurinensis B III 15 (früher L b V 30) saec. XVI.
T^1 = Turicensis C 11. 4 saec. XIII.
V = Vindobonensis theologicus 4 (früher 7) saec. XVI.
V^1 = Vaticanus 746 saec. XII
V^2 = Vaticanus 747 saec. XI.
V^3 = Vaticanus 383 saec. XIV.

Bull-Grabe = Georgii Bulli . . . opera omnia . . . ed. J. E. Grabe. Londini 1703.
Caspari = Theologisk Tidsskrift for den evangelisk-lutherske Kirke i Norge. Utgivet af C. P. Caspari — Gisle Johnson. Ny Raekke. Bd. V. Christiania 1877. S. 568—570.
Fabricius = S. Hippolyti episcopi et martyris opera . . . curante J. A. Fabricio. Hamburgi. Bd. I. 1716. Bd II. 1718.
Gallandi = Bibliotheca veterum patrum . . . cura et studio Andreae Gallandii . . . Tomus II. Venetiis 1766.
Lagarde = Hippolyti Romani quae feruntur omnia graece e recognitione Pauli Antonii de Lagarde. Lipsiae-Londinii 1858.
Migne = Patrologiae cursus completus . . . Series graeca.
Nicephorus = *Σειρὰ ἑνὸς καὶ πεντήκοντα ὑπομνηματιστῶν εἰς τὴν ὀκτάτευχον καὶ τὰ τῶν βασιλειῶν . . . ἐπιμελείᾳ . . . Νικηφόρου ἱερομονάχου τοῦ Θεοτόκου.* Bd. I. Leipzig 1772.
Pitra = Analecta sacra spicilegio Solesmensi parata edidit Joannes Baptista Pitra. Tom. II. 1884.

Einige Fragmente finden sich in den Handschriften in doppelter Fassung: einer ursprünglichen, die sich an den Wortlaut des Hippolytus hält, und einer sekundären, die referiert. In diesen Fällen ist die sekundäre Fassung durch kleineren Druck kenntlich gemacht.

Echte Fragmente

I. Gen. 1, 5.

Ἱππολύτου ἐπισκόπου Ῥώμης.

Οὐκ εἶπεν „ἡμέρα πρώτη“. εἰ γὰρ πρώτην ἡμέραν εἶπεν, ἀνάγκην εἶχεν εἰπεῖν καὶ δευτέραν γινομένην. ἀλλ᾽ ἔδει μὴ πρώτην λέγειν ἀλλὰ „μίαν“, ἵνα διὰ τοῦ „μίαν“ εἰπεῖν ταύτην δείξῃ κυκλουμένην
5 *καὶ ἑβδομάδα διατελοῦσαν, μίαν δὲ ὑπάρχουσαν.*

II. Gen. 1, 7.

Ἱππολύτου ἐπισκόπου Ῥώμης.

Τῆς γὰρ τοῦ ὕδατος περισσείας ἐπιφερομένης εἰς τὸ πρόσωπον τῆς γῆς, διὸ καὶ „ἀόρατος ἦν ἡ γῆ καὶ ἀκατασκεύαστος“, ἡνίκα ἠθέλησεν ὁ πάντων δεσπότης ὁρατὸν τὸ „ἀόρατον“ ποιῆσαι, τότε δὴ
10 *τότε τὸ τρίτον μέρος τῶν ὑδάτων πήγνυσιν ἐν μέσῳ, τὸ τρίτον δὲ*

8 Gen. 1, 2. — 9 Gen. 1, 2.

I. Fabricius II S. 22 (Gallandi II S. 477 A; Migne X Col. 585 A); Nicephorus I Col. 19 *ΓΔ*; Lagarde N. 15 S. 123, 18—23. — B Bl. 9^r, B^2 Bl. 10^v, R Bl. 10^r, V^1 Bl. 20^v, V^3 Bl. 27^v, P^1 S. 36, P^3 Bl. 38^r, B^{lag} S. 33, V Bl. 8^r, T Bl. 29^r, M Bl. 9^r, P Bl. 29^v, M^2 Bl. 12^v, H S. *ις*, L Bl. 19^v, T^1 S. 10, P^2 Bl. 20^r am Rande, M^1 Bl. 23^v | **1** vor *Ἱππολύτου* + *Τοῦ ἁγίου ἱερομάρτυρος* M^1 | *ἐπισκόπου* B B^2 R, < in allen andern | *Ῥώμης* < HLT^1P^2 | **2** *ἡμέρα πρώτη*] *πρώτη ἡμέρα* P^1 P^3 | *εἰ*] *ἡ* H | *πρώτην ἡμέραν*] *ἡμέραν πρώτην* $TMPM^2$, *πρώτη ἡμέρα* V^3 B^{lag} V | **3** *γενομένην*, *ε* durch *ι* geschrieben P^3 | *ἔδει*] *ἐπειδὴ* H | *λέγει* H | **4** *τοῦ*] *τὸ* P^2 | *δείξῃ*] *δείξει* B^{lag}VT, *διδάξῃ* HT^1, *διδάξει* L | **5** *καὶ* < PM^2 | *δὲ* < HLT^1

II. Fabricius II S. 22 (Gallandi II S. 477 BC; Migne X Col. 585 B); Nicephorus I Col. 24 *ΒΓ*; Lagarde N. 18 S. 124, 15—23. — B Bl. 9^v, B^2 Bl. 13^r, R Bl. 12^v, V^1 Bl. 20^v, V^2 Bl. 15^r, V^3 Bl. 27^v, P^1 S. 36, P^3 Bl. 38^v, B^{lag} S. 33, V Bl. 8^v, T Bl. 29^v, M Bl. 9^r, P Bl. 30^r, M^2 Bl. 13^r, H S. *ις*, L Bl. 19^v, T^1 S. 10, P^2 Bl. 20^r, M^1 Bl. 23^v | **6** *Ἱππολύτου*] *Ἱππολίτου* P^3 | vor *Ἱππολύτου* + *ἑρμ.* P, + *ἑρμηνεία* M^2 | nach *Ἱππολύτου* + *τοῦ ἁγίου ἱερομάρτυρος* M^1 | *ἐπισκόπου* BB^2R, *πάπα* P^2, < in allen andern | *Ῥώμης* < $THLT^1$ | **7** *γὰρ* BB^2R, < in allen andern | *τοῦ* < B | *περισσείας*] *περιουσίας* HLT^1 | **8** nach *ἡνίκα* + *δὲ* V^3, Rasur von vier Buchstaben P^2 | **9** nach *πάντων* + *ὁ* T | *πάντων δεσπότης*] *θεὸς* B^2R | *τὸ*] *τὸν* TMM^2 | *δὴ τότε* BB^2R, < in allen andern | **10** *μέρος* < M^1 | *πήγνυσιν*] *πήγνυται* BB^2R | *μέσῳ*] *μέσον* M^1 | zweites *τὸ* < BV^3 | *τὸ τρίτον δὲ εἰς* doppelt V

εἰς τὸ ἄνω ἐχώριζεν, ἀναλαμβάνων τῇ ἑαυτοῦ δυνάμει ἅμα τῷ στερεώματι, τὸ δὲ τρίτον εἰς τὸ κάτω κατέλιπε πρὸς χρῆσιν καὶ „ἀπόλαυσιν“ τοῖς ἀνθρώποις.

Leontius-Johannes

III. Gen. 2, 7.

Τοῦ ἁγίου Ἱππολύτου Ῥώμης ἐκ τῆς εἰς τὴν γένεσιν πραγματείας.

5 „Καὶ ἔπλασεν ὁ θεὸς τὸν ἄνθρωπον χοῦν ἀπὸ τῆς γῆς.“ τί δὲ ἐστι τοῦτο; ἆρα μὴ κατὰ τὴν τινῶν ὑπόνοιαν τρεῖς ἀνθρώπους λέγομεν γεγονέναι, ἕνα πνευματικόν, καὶ ἕνα ψυχικόν, καὶ ἕνα χοϊκόν; οὐχ οὕτως ἔχει, ἀλλὰ περὶ ἑνὸς ἀνθρώπου ἡ πᾶσα διήγησις· τὸ γὰρ „ποιήσωμεν“ περὶ μέλλοντός ἐστιν· τὸ δὲ „ἐποίησεν ὁ θεὸς τὸν ἄν-10 θρωπον χοῦν ἀπὸ τῆς γῆς“, . . . ὥστε περὶ ἑνὸς ἀνθρώπου τοῦ αὐτοῦ ἡ διήγησις γίνεται· τότε γὰρ λέγει γενέσθαι, νῦν δὲ ποιεῖ, καὶ τὸ πῶς ποιεῖ διηγεῖται.

IV. Gen. 2, 8ff.

Katene	Sacra Parallela
	Τοῦ ἁγίου Ἱππολύτου ἐπισκόπου Ῥώμης.
15 *Ἱππολύτου ἐπισκόπου.*	Ταῦτα δὲ ἀνάγκην ἔχομεν διηγήσασθαι, ὅπως τὴν ὑπόνοιαν τὴν τῶν πολλῶν ἀνέλωμεν. τινὲς γὰρ
Τινὲς βούλονται λέγειν εἰς τὸν	βούλονται λέγειν εἰς τὸν οὐρανὸν

2 1 Timoth. 6, 17. — 9 Gen. 1, 26. — Gen. 1, 27; 2, 7.

II. **1** ἐχώριζεν BB²R, ἐχώρησεν P, ἐχώρισεν durch spätere Correctur aus ἐχώρησεν M², ἐχώρισεν alle andern | τῇ ἑαυτοῦ δυνάμει] τῆς ἑαυτοῦ δυνάμεως T

III. Leontius presbyter et Johannes Τὰ ἱερά. Liber II. στοιχ. Ατιτλ. α 4. S. Scriptorum veterum nova collectio . . . edita ab Angelo Majo. Tomus VII. Romae 1833. S. 84 (Migne LXXXVI b Col. 2036 Df.); Migne X Col. 604 B; Lagarde N. 19 S. 124f. — Vaticanus 1553 Bl. 22v | **4** γένεσιν] γέννησιν Vatic. | **7** ἕνα ψυχικόν] ἕνα ψυ von späterer Hand nachgezogen | **8** περὶ von späterer Hand nachgezogen | **10** ἀπὸ τῆς] ἀπὸ τῇ in sinnloser Weise von späterer Hand nachgezogen | . . .] ⟨περὶ παρακειμένου⟩ Lagarde | **11** γενέσθαι Vatic., γενήσεσθαι Mai (Migne, Lagarde)

IV. B Bl. 35v, B² Bl. 42r, R Bl. 41r | **16** Ἱππολύτου ἐπισκόπου B²R, < B | **18** λέγειν < B

IV. Sacra Parallela. S. Johannis Damasceni Opera omnia ed. Michael Lequien. Bd. 2. Paris 1712. S. 787 (Migne XCVI Col. 537 C); Fabricius I S. VII; Gallandi II S. 485 *A*; Migne X Col. 584 *A*, Lagarde N. 20 S. 125, 9—18. — Berolinensis Phillippicus 1450 (Rupefucaldinus) Bl. 239v | **13** ἐπισκόπου Phill. | **15** δὲ ἀνάγκην Phill.

οὐρανὸν εἶναι τὸν παράδεισον καὶ μὴ εἶναι ἐκ τῆς κτίσεως. ὁπότε τοίνυν ὁρῶνται οἱ ποταμοὶ ὑπὸ ὀφθαλμῶν ἐκπορευόμενοι ἐξ αὐτοῦ, ἐν οἷς καὶ σήμερόν ἐστι πάντας ἱστορεῖν τοὺς θέλοντας ὁρᾶν, ἄρα λογιζέσθω πᾶς, ὅτι οὐκ εἰς τὸν οὐρανόν, ἀλλ᾽ ὄντως ἐν τῇ κτίσει πεφύτευται. ἔστι δὲ τόπος ἀνατολῆς καὶ χωρίον ἐκλογῆς.

εἶναι τὸν παράδεισον καὶ μὴ εἶναι ἐκ τῆς κτίσεως. ὁπότε τοίνυν ὁρῶνται οἱ ποταμοὶ ὑπὸ τῶν ὀφθαλμῶν ἡμῶν ἐκπορευόμενοι ἐξ αὐτοῦ, ἐν οἷς καὶ σήμερόν ἐστι πάντας ἱστορεῖν τοὺς θέλοντας, ἄρα λογιζέσθω πᾶς, ὅτι οὐκ εἰς τὸν οὐρανόν, ἀλλ᾽ ὄντως ἐν τῇ κτίσει πεφύτευται. ἔστι δὲ τόπος ἀνατολῆς καὶ χωρίον ἐκλογῆς.

V. Gen. 3, 7.

Ἱππολύτου ἐπισκόπου Ῥώμης καὶ μάρτυρος.

..Φύλλα συκῆς ἐποίει ἑαυτῷ περιζώματα¨, σύμβολα τῶν ἰδίων ἁμαρτημάτων. φύλλον γὰρ συκῆς ἡνίκα ἂν τοῦ σώματος ἅψηται, κνησμονὴν παρέχει. αὐτὸς οὖν ἑαυτῷ προφήτης τῶν μελλόντων ἔλεγχον τῆς παραβάσεως τὴν κνησμονὴν δείκνυσιν.

VI. Gen. 3, 21.

Ἱππολύτου ἐπισκόπου.

Νεκρὰν γὰρ σκέπην ἐποίει τῷ νεκρωθέντι διὰ τὴν ἁμαρτίαν. τῷ γὰρ νεκρὰ ἁμαρτήματα ἔχοντι περὶ τὸ σῶμα φθορὰν ἐσήμαινε τὸ δέρμα.

IV. 5 καὶ < B | 7 ἄρα λογιζέσθω] ἀναλογιζέσθω B | 8 ὄντως B, οὗτος B^2, ὄντος R

IV. 8 δὲ τόπος ἀνατολῆς Phill.

V. Nicephorus I Col. 87 *ZH*; Pitra II S. 240 N. II.; Lagarde N. 52 S. 141, 1—6; Caspari S. 568. — B Bl. 50r, B^2 Bl. 64v, R Bl. 63v, M^{casp} Bl. 97v, V^1 Bl. 41r, V^2 Bl. 23v, V^3 Bl. 54r, P^1 S. 65, P^3 Bl. 76v, V Bl. 31v, T Bl. 55v, M Bl. 18r, P Bl. 54v, M^2 Bl. 51v, H S. οδ', L Bl. 36r, T^1 S 39, P^2 Bl. 57r, M^1 Bl. 35r | **11** Lemma < V, es steht irrtümlich vor Fragment LVI | vor Ἱππολύτου + Τοῦ ἁγίου ἱερομάρτυρος M^1 | ἐπισκόπου < $BLT^1P^2M^1$ | Ῥώμης < $BB^2LT^1P^2$ | καὶ μάρτυρος B^2RM^{casp}, < in allen andern | **12** ἰδίων] οἰκείων M^1 | **13** φύλλον] φίλλον T, zweites λ nachträglich P^2, φύλλα V | ἡνίκα < L | **14** κνησμὸν M^1 | ἑαυτῷ] αὐτῷ M^1 | μελόντων VT | nach ἔλεγχον + γὰρ $V^1V^2V^3P^1P^3VTMPM^2HLT^1P^2M^1$, < BB^2RM^{casp} | **15** δεικνύς B^2 RM^{casp}

VI. Nicephorus I Col. 100 *Δ*; Pitra II S. 240 N. III; Lagarde N. 22 S. 125, 25—30. — B^2 Bl. 73r, V^1 Bl. 43v, V^2 Bl. 25r, V^3 Bl. 57v, P^1 S. 68 am Rande, P^3 Bl. 80v und Bl. 81r am Rande, B^{lag} S. 62, V Bl. 34v, T Bl. 59r, M Bl. 19r, P Bl. 17v, M^2 Bl. 56v, H S. πα', L Bl. 38r, T^1 S. 43, P^2 Bl. 60v, B^1 Bl. 16v, M^1 Bl. 36v | **16** Lemma < V | Ἱππολύτου] Ἱππολίτου P^2 | vor Ἱππολύτου + Τοῦ ἁγίου ἱερομάρτυρος M^1 | nach Ἱππολύτου + εἰς τὸ αὐτό $V^1V^2V^3MPM^2P^2$ | ἐπισκόπου B^2, < in allen andern | **17** γὰρ < M^1 | ἐποίε V | **18** ἐσήμανε PM^2

Hieronymus

VII. Gen. 27, 1—28, 5.

Quoniam autem polliciti sumus, et de eo, quid significaret in figura, adjungere, Hippolyti martyris verba ponamus, a quo et Victorinus noster non plurimum discrepat; non quod omnia plenius executus sit, sed quod possit occasionem praebere lectori ad intelligentiam latiorem.

5 Isaac portat imaginem Dei patris, Rebecca spiritus sancti, Esau populi prioris et diaboli, Jacob ecclesiae sive Christi. Senuisse Isaac, consummationem orbis ostendit; oculis caligasse, fidem perisse de mundo et religionis lumen ante eum neglectum esse significat. Quod filius major vocatur, acceptio legis est Judaeorum.

10 Quod escas ejus atque capturam diligit pater, homines sunt ab errore salvati, quos per doctrinam justus quisque venatur. Sermo Dei benedictionis est repromissio et spes regni futuri, in quo cum Christo sancti sunt regnaturi et verum sabbatum celebraturi. Rebecca plena spiritu sancto, sciens quid audisset antequam pareret, „quia major ser-15 viet minori", magis autem forma spiritus sancti, quae futura noverat in Christo, in Jacob ante meditatur, loquitur ad filium minorem: „Vade ad gregem, et accipe mihi inde duos haedos", praefigurans carneum salvatoris adventum, in quo eos vel maxime liberaret, qui peccatis tenebantur obnoxii: si quidem in omnibus scripturis haedi pro peccatoribus accipi-20 untur. Quod autem duos jubetur afferre, duorum populorum significatur assumptio: quod teneros et bonos, dociles et innocentes animae. Stola vel vestimentum Esau fides et scripturae sunt Hebraeorum, quibus gentilium indutus est populus. Pelles, quae ejus brachiis circumdatae sunt, peccata utriusque sunt plebis, quae Christus in extensione manuum cruci 25 secum pariter affixit. Quod Isaac quaerit ab Jacob, cur tam cito venerit, admiratur celerem credentium fidem. Quod cibi delectabiles offeruntur, hostia placens Deo, salus est peccatorum. Post esum sequitur benedictio, et ejus odore perfruitur, virtutem resurrectionis et regni aperta voce pronuntians, quomodo etiam adorent eum fratres sui et serviant 30 ei credentes ex Israel. Quia igitur iniquitas est inimica justitiae, Esau in discordiam concitatur et necem fraudulentus excogitat, dicens in corde suo: „Appropinquent dies passionis patris mei, et occidam Jacob fratrem meum." Diabolus fratricidas Judaeos in Cain ante praemeditans, in Esau manifestissime confitetur, tempus quoque interfectionis osten-35 dens. „Appropinquent", inquit, „dies passionis patris, ut interficiam fratrem meum." Quapropter Rebecca, id est patientia, nuntiavit viro fratris insidias, qui vocato Jacob praecepit ei, ut in Mesopotamiam pergeret, et inde acciperet uxorem de genere Laban Syri, fratris matris

suae. Quomodo itaque fratris dolos fugiens, Mesopotamiam tendit Jacob, ita et Christus Judaeorum incredulitate compulsus proficiscitur in Galilaeam, inde sibi ex gentibus sponsam sumpturus ecclesiam.

Haec supradictus vir.

Hieronymus Epistola 36 ad Damasum (Vallarsi Bd. 1. editio altera. Venetiis 1766. Col. 169—171).

VIII. Gen. 49, 3. 4.

Ἱππολύτου ἐπισκόπου Ῥώμης.

Ὁ πρῶτος λαός, ὁ ἐκ περιτομῆς· „ἰσχύς μου καὶ ἀρχὴ τέκνων μου“, καθὼς ὑπέσχετο ὁ θεὸς „τῷ Ἀβραὰμ τὴν ἐπαγγελίαν καὶ τῷ σπέρματι αὐτοῦ.“ „σκληρὸς δὲ φέρεσθαι“, ἐπειδὴ παρεσκληρύνθη ὁ λαὸς πρὸς τὴν ὑπακοὴν τοῦ θεοῦ. „καὶ σκληρὸς αὐθάδης“, ὅτι οὐ μόνον σκληρὸς πρὸς τὴν ὑπακοὴν τοῦ θεοῦ, ἀλλ' ὅτι καὶ „αὐθάδης“ ἐγένετο πρὸς τὸ χεῖρας ἐπιβαλεῖν τῷ κυρίῳ. „ἐξύβρισας“, ἐπειδὴ διὰ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ ἐξύβρισεν ὁ λαὸς τὸν πατέρα. „μὴ ἐκζέσῃς“ δὲ λέγει τὸ πνεῦμα παρακλητικῶς, ἵνα μὴ τέλεον ἐκζέσας ὑπερχυθῇ, ἐλπίδα δὲ δοὺς αὐτῷ σωτηρίας· τὸ γὰρ ἐκζέσαν καὶ ἐκχυθὲν ἀπώλετο. „ἀνέβης γὰρ ἐπὶ τῆς κοίτης τοῦ πατρός σου“ πρῶτον μὲν τὸ συμβὰν λέγει, ὅτι ἐπ' ἐσχάτων τῶν ἡμερῶν μέλλει ὁ λαὸς ἐπιβουλεύειν τῇ κοίτῃ τοῦ πατρός, τουτέστι τῇ νύμφῃ ἐκκλησίᾳ, πρὸς τὸ βούλε-

7 Gal. 3, 16. Gen. 13, 15f. 17, 8. 22, 17f. — **8** Gen. 49, 3. — **9** Gen. 49, 3. — **11** Gen. 49, 4. — **12** Gen. 49, 4. — **14** 1 Thess. 5, 8. — **15** Gen. 49, 4. — **17** Apok. Joh. 21, 2.

VIII. Fabricius II S. 23 (Gallandi II S. 477 D—478 B; Migne X Col. 588 AB); Nicephorus I Col. 508 *Z*, 510 *EZ*, 512 *A*; Lagarde S. 127, 26—128, 11. — B Bl. 199r, B^2 Bl. 254v, V^1 Bl. 140r, V^2 Bl. 67v, V^3 Bl. 174r, P^1 S. 174 am Rande, P^3 Bl. 222v, B^{lag} S. 168, V Bl. 121v, T Bl. 148v, M Bl. 70r, P Bl. 163r, M^2 Bl. 230v, H S. *τι'*, L Bl. 103v, T^1 S. 162, P^2 Bl. 162v, B^1 Bl. 48v, M^1 Bl. 110v | **5** Lemma < M^1 | vor *Ἱππολύτου* + *ἑρμ.* P, + *ἑρμηνεία* M^2 | *ἐπισκόπου Ῥώμης* < B^2HLT^1 | **6** nach *λαός* + *καὶ* B^2 | zweites *ὁ* < H | *τέκνων μου*] *ων μ* auf Rasur M^1 | **7** *ὑπέσχετ ὁ θεὸς* so! V | *ὁ θεὸς* < B^2V^1 | *τῷ* < V^1V^3 | nach *ἐπαγγελίαν* + *ὁ θεὸς* V^1 | *τῷ*] *τὸ* LT^1 | *σπέρματι* bis *αὐθάδης* Z. 9 < LT^1 | **8** *σκληρῶς* B, *σκληρὸς* alle andern | **9** *καὶ σκληρὸς*] *σκληρὸς καὶ* T | *καὶ σκληρὸς* bis *θεοῦ* Z. **10** < P^3, von später Hand am Rande nachgetragen | **10** *ἀλλ'*] *ἀλλὰ* V^1 | *ὅτι* < V^1 | *καὶ* < M^1 | **11** *χεῖρας* alle Hss. | *κυρίῳ*] *θεῷ* M^1 | **12** *ἐκζέσῃς*] *ἐκζέσεις* B^1 | **13** *δὲ* < BB^2 | *πνεῦμα*] *πᾶν* statt *πνα, ᾶν* auf Rasur V^3 | *ἐκζέσεις* B | *ὑπερχυθῇ* auf Rasur V^3, *ὑπερεκχυθῇ* M^1 | **14** *ἐλπίδι* V | *δὲ* B, < in allen andern | *δοὺς*] *διδοὺς* B^2 | *ἐκζέσας* B^2 | *ἀπόλλεται* T^1 | **15** *τῆς κοίτης*] *τὴν κοίτην* B^2 | *σου* bis *πατρός* Z. **17** < PM^2 | **16** *λέγει*] *λέγων* T^1 | nach *λέγει* + *πνευματικῶς δὲ ὀφείλομεν ἐκλαμβάνειν* BB^2 | nach *ὅτι* + *καὶ* B^1 | *μέλλει*] *μελ* auf Rasur P^1 | *ἐπιβουλεύειν τῇ κοίτῃ*] *ἐπιβουλεύει τὴν κοίτην κοίτην* so! T | **17** *τῇ κοίτῃ*] *τὴν κοίτην* M

σθαι αὐτὴν διαφθεῖραι· ὅπερ καὶ πράττει μέχρι καὶ τήμερον ἐπιβουλεύων αὐτῇ διὰ τῶν βλασφημιῶν.

IX. Gen. 49, 5.

Ἱππολύτου ἐπισκόπου Ῥώμης.

Ἐπειδήπερ ἐκ τοῦ Συμεὼν γραμματεῖς, ἐκ δὲ τοῦ Λευῒ ἱερεῖς.
5 *γραμματεῖς γὰρ καὶ ἱερεῖς „συνετέλεσαν ἀδικίαν ἐξ αἱρέσεως αὐτῶν“· μίαν γνώμην ἔχοντες ἀνεῖλον τὸν κύριον.*

X. Gen. 49, 6a.

Ἱππολύτου.

Προανεφώνησε τὸ πνεῦμα τὴν ἀθέμιτον „βουλὴν“ αὐτῶν προαγορεῦον.

XI. Gen. 49, 6b.

10 *Ἱππολύτου Ῥώμης.*

Τοῦτο λέγει ἐπὶ τῇ συνελεύσει ᾗ μέλλουσι συνέρχεσθαι ἐπὶ τὸν κύριον. ὅτι δὲ ταύτην συνέλευσιν λέγει, δῆλόν ἐστιν ἡμῖν. ψάλλει γὰρ ὁ μακάριος Δαβὶδ „ἄρχοντες συνήχθησαν κατὰ τοῦ κυρίου καὶ κατὰ τοῦ Χριστοῦ αὐτοῦ.“ ἐπὶ ταύτην δὲ τὴν συνέλευσιν προηγό-

5 Gen. 49, 5. — **6** Apok. Joh. 17, 13. 17. — **13** Psalm 2, 2.

VIII. **1** *διαφθεῖρα* B² | zweites *καὶ* < M¹ | *σήμερον* M²M¹ | **2** *βλασφημειῶν* B²
IX. Fabricius II S. 23 (Gallandi II S. 478 B; Migne X Col. 588 B); Nicephorus I Col. 512 *Γ*; Lagarde N. 25 S. 128, 12—16. — B. Bl. 200v, V¹ Bl. 141r, V² Bl. 68r, V³ Bl. 175r, P¹ S. 175 am Rande, P³ Bl. 223v am Rande, Blag S. 169, V Bl. 122v, T Bl. 149v, M Bl. 70r, P Bl. 164r, M² Bl. 232r, H S. *τιβ'*, L Bl. 104r, T¹ S. 163, P² Bl. 163r, B¹ Bl. 49r, M¹ Bl. 111r | **3** vor *Ἱππολύτου* + *ἑρμ.* P, + *ἑρμηνεία* M² | *ἐπισκόπου* B, < in allen andern | *Ῥώμης* < HLT¹M¹ | **4** *Ἐπειδήπερ*] *Ἐπειδὴ παρ* T | **5** *γραμματεῖς* bis *ἱερεῖς* < M¹ | *ἀδικίαν* < B
X. B Bl. 201r.
XI. Fabricius II S. 23 (Gallandi II S. 478 C; Migne X Col. 588 C); Nicephorus I Col. 512 ZH; Lagarde N. 26 S. 128, 18—25; Caspari S. 568f. — B Bl. 201r, B² Bl. 256r, Mcasp Bl. 390v, V¹ Bl. 141r, V² Bl. 68r, V³ Bl. 175r, P¹ S. 176, P³ Bl. 224v, Blag S. 170, V Bl. 123r, T Bl. 150r, M Bl. 70v, P Bl. 164r, M² Bl. 232r, H S. *τιγ'*, L Bl. 104v, T¹ S. 164, P² Bl. 163v, B¹ Bl. 49r, M¹ Bl. 111v | **10** *Ἱππολύτου*] *Ἱππολίτου* B² | *Ῥώμης* < BB²HLT¹M¹ | **11** *Τούτῳ* B, < B²Mcasp | *λέγει ἐπὶ τῇ συνελεύσει*] *ἐπὶ τῇ συνελεύσει λέγει* B²Mcasp | *τῇ συνελεύσει*] *τὴν συντελεύσει* V | *μέλλουσι* BB²Mcasp, *ἔμελον* T, *ἔμελλον* alle andern | *ἐπὶ τὸν κύριον*] *κατὰ τοῦ κυρίου* B²Mcasp | **12** *ὅτι* bis *αὐτοῦ* Z. **14** < B²Mcasp | *ταύτην συνέλευσιν λέγει*] *λέγει ταύτην συνέλευσιν* H | *ἐστιν*] *ὅτι* V¹ | *ἐστιν ἡμῖν*] *ἡμῖν ἐστιν* B¹M¹ | *ψάλει* T | **13** nach *ἄρχοντες* + *λαῶν* B¹ | *συνήχθεισαν* M¹ | nach *συνήχθησαν* Rasur von zwei bis drei Buchstaben H | **14** *κατὰ τοῦ Χριστοῦ αὐτοῦ* B, *τὰ ἑξῆς* alle andern | *ἐπὶ* < M¹ | *δὲ*] *οὖν* B²Mcasp | *συντέλευσιν* V | *προηγόρευε* B²

ρευσε τὸ πνεῦμα λέγον „μὴ ἐρείσαι τὰ ἥπατά μου“, ῥύσασθαι βουλόμενον αὐτούς, ὡς εἰ δυνατὸν μὴ γενέσθαι δι' αὐτῶν τὸ μέλλον κακόν.

XII. Gen. 49, 6ᶜ.

Ἱππολύτου.

Τουτέστιν ὅτι ἐν τῇ ὀργῇ αὐτῶν „ἀπέκτειναν“ τοὺς προφήτας.

XIII. Gen. 49, 6ᵈ.

5 Τοῦ αὐτοῦ (d. h. Ἱππολύτου).

Φανερὸν ἡμῖν γίνεται, ὅτι ἐπειδὴ ἀπὸ τῶν πονηρῶν ἐπιθυμιῶν ἐπέστρεψεν αὐτοὺς ὁ σωτήρ, ἀνεῖλον αὐτόν. οὗτος γάρ ἦν ὁ „ταῦρος“ ὁ ἰσχυρός, αὕτη οὖν ἡ „ἐπιθυμία“ ἡ πονηρά· „ἐνευροκόπησαν“ δέ, ἐπειδήπερ ἐν τῷ ξύλῳ πεπηγότος αὐτοῦ δiέτρησαν τὰ νεῦρα.

XII. XIII. Gen. 49, 6ᶜ·ᵈ.

10 „Ἀπέκτειναν“ μὲν τοὺς „ἀνθρώπους, ἐνευροκόπησαν δὲ ταῦρον“, ὅτι „ταῦρον“ ἰσχυρὸν τὸν Χριστὸν λέγει. „ἐνευροκόπησαν“ δέ, ἐπειδη ἐν τῷ ξύλῳ πεπηγότος αὐτοῦ διέτρησαν τὰ νεῦρα.

XIV. Gen. 49, 7ᵃ.

Ἱππολύτου.

Τὸ πνεῦμα καταρᾶται οὐ παντὶ τῷ λαῷ, ἀλλὰ τοῖς ἐπισυστᾶσιν
15 ἐπ' αὐτόν.

1 Gen. 49, 6. — **4** Matth. 23, 37. Luk. 13, 34. — **7** Gen. 49, 6. — **8** Gen. 49, 6.

XI. **1** nach *πνεῦμα* + *τὸ ἅγιον* B²Mcasp | *λέγον*] *λέγειν* BB², *λέγων* TMPM² H | *ἐρείσαι τὰ*] *ἐρείσαιτε* TMM² | *ἥπατα*] *ὕπατα* H | *ῥύσασθαι* bis *κακόν* Schluss < B²Mcasp | *βουλόμενος* BBlagVPM²T¹ | **2** *ὡς* < B¹ | *εἰ* < M¹

XII. Caspari S. 569. — B Bl. 201ʳ, B² Bl. 256ʳ, Mcasp Bl. 391 | **3** *Ἱππολύτου*] *Ἱππολίτου* B²

XIII. Caspari S. 569. — B Bl. 201ʳ, B² Bl. 256ʳ, Mcasp Bl. 391 | **5** Lemma < B²Mcasp, in denen Fragment XIII sich unmittelbar an Fragment XII anschliesst | **6** *Φανερὸν ἡμῖν γίνεται ὅτι* < B²Mcasp | nach *ἐπειδὴ* + *δὲ* B | **7** *ἐπέστρεφεν αὐτοὺς*] *αὐτοὺς ἐπέστρεφεν* B | *ὁ σωτήρ* < B | **8** zweites *ἡ* < B

XII. XIII. Fabricius II S. 23 (Gallandi II S. 478 C; Migne X Col. 588 CD); Nicephorus I Col. 513 A; Lagarde N. 27 S. 128, 27—129, 4. — P¹ S. 176 am Rande, P³ Bl. 224ᵛ am Rande, Blag S. 170 am Rande, V Bl. 123ʳ, T Bl. 150ᵛ, M Bl. 70ᵛ, P Bl. 164ᵛ, M² Bl. 233ʳ, H S. *τιγ'*, L Bl. 104ᵛ, T¹ S. 164, P² Bl. 163ᵛ, B¹ Bl. 49ʳ, M¹ Bl. 111ᵛ | **10** Lemma < P¹P³BlagVMPM²HB¹M¹, *Ἄλλως* T, *Τοῦ αὐτοῦ* (d. h. *Κυρίλλου*) LT¹, *Κυρίλλου* P² | *Ἀπέκτεινε* V | *ἀνθρώπους* < H | *δὲ* < P³ | **12** *διέτρισαν* VH

XIV. Caspari S. 569. — B Bl. 201ʳ, B² Bl. 256ʳ, Mcasp Bl. 391 | **13** *Ἱππολύτου*] *Ἱππολίτου* B²

XV. Gen. 49, 7^b.

Τοῦ αὐτοῦ (d. h. *Ἱππολύτου*).

Τοῦτο δῆλον, ὅτι καὶ ἕως τῆς σήμερον ἡμέρας „ἡ μῆνις αὐτῶν σκληρύνεται“.

XVI. Gen. 49, 7^d.

Ἱππολύτου ἐπισκόπου Ῥώμης.

5 *Σαφῶς ἐπιστάμεθα, ὅτι „Ἰσραήλ“ ἐστιν ἄνθρωπος ὁρῶν τὸν θεόν. τοῦτο οὖν λέγει, ὅτι ἄλλοι „τὸν θεὸν ὄψονται“, καὶ οὐκ αὐτοί. τὸ δὲ „διασπερῶ αὐτοὺς ἐν Ἰσραήλ“, ὅτι διασπαρήσονται εἰς πάντα τὰ ἔθνη τὰ ὁρῶντα τὸν θεόν.*

XVII. Gen. 49, 8^b.

Ἱππολύτου ἐπισκόπου Ῥώμης.

10 *„Ἐχθροὺς“ λέγει, καθὼς φησιν ὁ πατὴρ αὐτοῦ „κάθου ἐκ δεξιῶν μου, ἕως ἂν θῶ τοὺς ἐχθρούς σου ὑποπόδιον τῶν ποδῶν σου.“ „ἐχθροὶ“ γάρ εἰσιν οἱ διώξαντες αὐτὸν καὶ ἕως τῆς σήμερον διώκοντες. τὸ δὲ „αἱ χεῖρές σου“ τουτέστιν ἡ ἰσχύς σου. τὸ δὲ „ἐπὶ νώτου τῶν ἐχθρῶν σου“, ὅτι κἂν ἀποφύγωσιν αὐτόν, ἐπ’ ἐσχάτων τῶν καιρῶν 15 ἐξομολογήσεται αὐτῷ ὁ λαός. οὗτοι γάρ εἰσιν οἱ υἱοὶ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ, καθὼς λέγει διὰ Ἠσαΐου τοῦ προφήτου „υἱοὺς ἐγέννησα καὶ ὕψωσα, αὐτοὶ δέ με ἠθέτησαν.“*

6 Matth. 5, 8. — **7** Gen. 49, 7. — **10** Psalm 109 (110), 1. — **11 13** Gen. 49, 8. — **15** Phil. 2, 11. — **16** Jes. 1, 2.

XV. Pitra II S. 241 N. IV Schluss; Caspari S. 569. — B^2 Bl. 256^r, M^{casp} Bl. 391, V^1 Bl. 141^r, V^2 Bl. 68^r, V^3 Bl. 175^r, P^3 Bl. 225^r am Rande, M Bl. 70^v, P Bl. 164^v, M^2 Bl. 232^v, P^2 Bl. 163^v, B^1 Bl. 49^r, M^1 Bl. 111^v | **1** *Τοῦ αὐτοῦ* B^2 M^{casp}(?), *ἑρμ.* P, *ἑρμηνεία* M^2, < in allen andern | **2** vor *Τοῦτο* + *ὅτι* $V^1V^2V^3$ | nach *δῆλον* + *ἐστίν* M^2 | *καὶ* B^2M^{casp}, < in allen andern | **3** *σκληρύνει* V^3

XVI. Caspari S. 569. — B Bl. 201^v, B^2 Bl. 256^r, M^{casp} Bl. 391 | **4** *Ἱππολύτου ἐπισκόπου Ῥώμης* B, *Τοῦ αὐτοῦ* (d. h. *Ἱππολύτου*) B^2M^{casp} (?) | **5** vor *Σαφῶς* + *„Διαμεριῶ αὐτοὺς ἐν Ἰακώβ“* = Gen. 49, 7 B | *Σαφõς* so!, *ο* durch Rasur aus *ω* B | **6** *καὶ* < B^2M^{casp} | **8** *τὸν* < B^2M^{casp}

XVII. Nicephorus I Col. 515 *ΒΓ*; Lagarde N. 29 S. 129, 15—22; Pitra II S. 241 N. V. — B Bl. 204^r, B^2 Bl. 258^v, T Bl. 151^v, M Bl. 71^r, P Bl. 166^r, M^2 Bl. 235^r, H S. *τιζ′*, L Bl. 105^v, T^1 S. 165, P^2 Bl. 165^r, M^1 Bl. 112^r | **9** vor *Ἱππολύτου* + *ἑρμ.* P, + *ἑρμηνεία* M^2 | *ἐπισκόπου Ῥώμης* B, < in allen andern | **10** *λέγει*] *λέγων* T^1 | *φησιν*] *λέγει* B^2TMPH | **11** *ἕως* bis *σου*” BB^2, *καὶ τὰ ἑξῆς* alle andern | **12** *σήμερον*] *σήμερας* B, von Martin Crusius-Tübingen im Oktober oder November 1576 verbessert | **13** *τῶν* < M^2 | **14** *ἐχθρῶ* B^2 | *ὑποφύγωσιν* T | *ἐσχάτω* B^2, *αἰσχάτων* T^1 | **15** *οἱ* von erster Hand am Rande M^1 | **17** *ὕψωσα* bis *ἠθέτησαν* BB^2, *τὰ ἑξῆς* alle andern

XVIII. Gen. 49, 9^b.

Τοῦ αὐτοῦ (d. h. *Ἱππολύτου*).

Ἐμφαίνων τὸ κατὰ σάρκα τοῦ κυρίου ἡμῶν, ὅτι ἐξ ἁγίου πνεύματος καὶ ἐκ Μαρίας ἐγεννήθη. λέγει γὰρ καὶ ἐν ἄλλῃ γραφῇ· „καὶ ἐξελεύσεται ῥάβδος ἐκ τῆς ῥίζης Ἰεσσαὶ καὶ ἄνθος ἐκ τῆς ῥίζης ἀναβή- 5 *σεται.“*

XIX. Gen. 49, 9^c.

Ἱππολύτου.

Τοῦτό φησι δηλῶν πατέρα καὶ κύριον.

XX. Gen. 49, $9^{c.\ d}$.

Ἱππολύτου Ῥώμης.

Τουτέστιν ὁ πατὴρ ἐν τῷ υἱῷ καὶ ὁ υἱὸς ἐν τῷ πατρί. „τίς 10 *ἐγερεῖ αὐτόν“; τίς ἄλλος ἢ αὐτὸς ἑαυτόν;*

XXI. Gen. 49, 10.

Ἱππολύτου.

Δῆλον ὅτι „οὐκ ἐκλείψει“ τὸ σπέρμα τὸ ἅγιον πρὸ τοῦ γεννηθῆναι τὸν κύριον ἡμῶν. τουτέστιν μέχρι τῆς ἐλεύσεως τοῦ κυρίου. δεῖ τοὺς ἡγουμένους τοῦ λαοῦ ἁγίους παραμεῖναι ἕως γεννηθῇ ⟨ὁ⟩ κύριος· μετὰ 15 *ταῦτα γὰρ οὐδεὶς ἔσται „ἡγούμενος“ τοῦ λαοῦ.*

XXII. Gen. 49, 11^a.

Ἱππολύτου.

Καθὼς λέγει αὐτὸς ὁ κύριος ἡμῶν „ἐγώ εἰμι ἡ ἄμπελος ἡ ἀληθινή.“ „πῶλον“ δὲ τὴν ἐξ ἐθνῶν κλῆσιν λέγει· ἀδάμαστος γὰρ καὶ ἀχαλιναγώγητός ἐστιν ὁ πῶλος. τοῦτο δὲ ἡ μὲν ἡμῶν ⟨κλῆσις⟩ πρὸ 20 *τῆς ἐλεύσεως τοῦ κυρίου ἡμῶν, τὸ δὲ „δεσμεύων“ δηλοῖ τὸ προσηρτῆσθαι τῷ κυρίῳ ἡμῶν.*

4 Jes. 11, 1. — **17** Joh. 15, 1. — **18** Gen. 49, 11. — **20** Gen. 49, 11.

XVIII. B Bl. 204^r, B^2 Bl. 259^r | **1** *Τοῦ αὐτοῦ* B, < B^2 | **3** drittes *καὶ* < B

XIX. B^2 Bl. 259^r | **6** *Ἱππολύτου*] *Ἱππολίτου* B^2

XX. Caspari S. 570. — B Bl. 204^v, B^2 Bl. 259^r, M^{casp} Bl. 395^r | **8** *Ῥώμης* < B^2 M^{casp} (?) | **9** erstes *τῷ* < M^{casp}

XXI. B Bl. 205^r | **12** am Rande von gleichzeitiger Hand *οὐκ ἐκλείψει ἡ τοῦ Ἰούδα φυ⟨λὴ⟩ τοῦ παντὸς ἔθνους ἡγουμένη* B | *γενηθῆναι* B | **13** *δεῖ τοὺς*] *δεῖττους* B

XXII. B Bl. 205^v | **19** *ἡ μὲν* über *ἡ* und *εν* Rasur B | **20** *ἡμῶν ⟨κλῆσις⟩*] *ἡμεῖς* B

XXIII. Gen. 49, 11b.

Ἱππολύτου Ῥώμης.

Λέγει καὶ ἄλλον „πῶλον“, τὴν ἐκ περιτομῆς κλῆσιν, „ὄνον“ δὲ μίαν, δηλῶν ἡμῖν, ὅτι ἐκ μιᾶς „ὄνου“, τουτέστιν ἐκ μιᾶς πίστεως οἱ δύο „πῶλοι“, ὅπερ ἐστὶν αἱ δύο κλήσεις· καὶ τὸν μὲν „πῶλον“ προσ-
5 δεδέσθαι ἐν τῇ „ἀμπέλῳ“, τὸν δὲ ἕτερον ἐν „τῇ ἕλικι“, ὅπερ ὑπολαμβάνομεν, τὴν μὲν ἐξ ἐθνῶν κλῆσιν προσδεδέσθαι τῷ κυρίῳ, τὴν δὲ ἐκ περιτομῆς τῇ τοῦ νόμου παλαιότητι.

XXIV. Gen. 49, 11c. d.

Ἱππολύτου.

Τουτέστι διὰ τοῦ ἁγίου πνεύματος καὶ τοῦ λόγου τῆς ἀληθείας
10 καθαριεῖ τὴν σάρκα, ὅπερ ἐμφαίνει „τὴν στολήν“. „καὶ ἐν αἵματι σταφυλῆς“ θλιβείσης καὶ ἀνιείσης αἷμα, ὅπερ ἐστὶν ἡ σὰρξ τοῦ κυρίου, ἥτις πᾶσαν τὴν ἐξ ἐθνῶν κλῆσιν καθαρίζει.

3 Röm. 3, 30. — **7** Röm. 7, 6. — **9** Jak. 1, 18. Ephes. 1, 13. Kol. 1, 5. 2 Timoth. 2, 15. — **12** Hebr. 9, 14.

XXIII. Fabricius II S. 24 (Gallandi II S. 479 *A*; Migne X Col. 589 *B*); Nicephorus I Col. 522 *ΓΔ*; Lagarde N. 30 S. 129, 24—130, 4. — B Bl. 206r, B2 Bl. 261r, V1 Bl. 143v, V2 Bl. 68v, V3 Bl. 178r, P1 S. 179, P3 Bl. 228r, Blag S. 173, V Bl. 125v, T Bl. 153r, M Bl. 71r, P Bl. 167r, M2 Bl. 237r, H S. τκ', L Bl. 106r, T1 S. 167, P2 Bl. 166r, M1 Bl. 113r | **1** vor Ἱππολύτου + *Εἰς τὸ αὐτὸ* V1V2V3MP2, + *Εἰς αὐτὸν* T | nach Ἱππολύτου + *εἰς τὸ αὐτό* PM2 | Ῥώμης BV, < in allen andern | **2** *Λέγει καὶ ἄλλον πῶλον* BB2, *Πῶλον λέγει καὶ ἄλλον* V1V2V3P1Blag (?) VTMPM2HLT1M1 | *ἄλλον*] *ἄλλῳ* V2, *ἄλλως* M1, *ὄνον* P2P3 (*ὄν* auf Rasur P2, am Rande *λέγει καὶ ἄλλον* P2) | *τὴν*] *η* durch *ο* P2 | nach *ὄνον* Rasur von zwei Buchstaben L | **3** vor *μίαν* + *λέγει* B | *δηλῶν* bis *ὄνου* BB2, < in allen andern | *τουτέστιν ἐκ μιᾶς πίστεως* doppelt M1 | **4** *ὅπερ*] *ὥσπερ* B2 | *ἐστὶν*] *εἰσὶν* BB2 | *αἱ*] *οἱ* PM2 | *κλήσις* T1 | *μὲν πῶλον*] *ὄνον* B | **5** *τὸν*] *τὸ* H | *ἕτερον*] *πῶλον* B, < B2 | 2. *ἐν* < V1LT1 | *ὅπερ ὑπολαμβάνομεν* BB2, *ἤτοι* alle andern | **6** *μὲν* < T | nach *μὲν* + *τῶν* B | *κλῆσιν* BB2, *ἐκκλησία* V, *ἐκκλησίαν* alle andern | zweites *τὴν* V1P2, *τὸν* alle andern **7** *παλαιότητι*] *τελειότητι* TMPM2

XXIV. Fabricius II S. 24 (Gallandi II S. 479 *AB*; Migne X Col. 589 BC); Nicephorus I Col. 525 *E*; Lagarde N. 31 S. 130, 5—10. — B Bl. 206r, B2 Bl. 261r, V1 Bl. 143v, V2 Bl. 69r, V3 Bl. 178r, P1 S. 179, P3 Bl. 228r, V Bl. 125v, T Bl. 153v, M Bl. 71r, P Bl. 167r, M2 Bl. 237r, H S. τκ', L Bl. 106v, T1 S. 167, P2 Bl. 166r | **8** Ἱππολύτου B2, < in allen andern | **11** *θλιβείσης*] *θλιβήσης* MHT1, *θλιβούσης* P3 | *ἀνιείσης*] *ἀνιήσης* HT1, *ἀνείσης* B | nach *κυρίου* + *ἡμῶν* B | **12** *ἥτις* BB2, *ἡ* P2, *καὶ* T, < in allen andern | *πᾶσαν*] *πᾶσα* T | *κλῖσιν* P

XXV. Gen. 49, 12ᵃ.

Ἱππολύτου Ῥώμης.

Τουτέστι φαιδροὶ „οἱ ὀφθαλμοὶ αὐτοῦ", καὶ ἀπὸ τοῦ λόγου τῆς ἀληθείας. ἐπιβλέπουσι γὰρ ἐπὶ πάντας τοὺς πιστεύσαντας εἰς αὐτόν.

XXVI. Gen. 49, 12ᵇ.

Ἱππολύτου Ῥώμης.

5 Καὶ τὸ „λευκοὶ οἱ ὀδόντες αὐτοῦ ἢ γάλα" λαμβάνομεν, ὅτι τὰ ῥήματα αὐτοῦ φωτεινὰ γίνονται τοῖς πιστεύουσι δι' αὐτοῦ.

XXVII. Gen. 49, 13ᵇ· ᶜ.

Ἱππολύτου ἐπισκόπου Ῥώμης.

Δηλοῖ καὶ τοῦτο τὴν ἐξ ἐθνῶν κλῆσιν, ὅτι εἰς πᾶσαν τὴν γῆν καὶ τὴν θάλασσαν ἐξελεύσεται ἡ χάρις τοῦ Χριστοῦ· λέγει γὰρ „καὶ

2 Jak. 1, 18. Ephes. 1, 13. Kol. 1, 5. 2 Timoth. 2, 15. — **3** Psalm 32 (33), 18. 1 Petr. 3, 12. — **9** Gen. 49, 13.

XXV. Fabricius II S. 24 f. (Gallandi II S. 479 *B*; Migne X Col. 589 CD); Nicephorus I Col. 527 *A*; Lagarde S. 130, 13—15. — B Bl. 206ᵛ, B² Bl. 262ᵛ, V¹ Bl. 144ᵛ, V² Bl. 69ʳ, V³ Bl. 180ᵛ, P¹ S. 181 am Rande, P³ Bl. 230ʳ am Rande, Blag S. 175, V Bl. 127ʳ, T Bl. 155ᵛ, M Bl. 71ᵛ, P Bl. 168ᵛ, M² Bl. 240ʳ, H S. τκδ', L Bl. 107ᵛ, T¹ S. 169, P² Bl. 168ʳ, M¹ Bl. 114ʳ | **1** Ἱππολύτου] Ἱππολίτου B², < L | nach Ἱππολύτου + εἰς τὸ αὐτό PM² | Ῥώμης BV, < in allen andern | **2** καὶ < B² | **3** γὰρ < BB² | ἐπὶ < B² | πιστεύσαντας BB², ἐλπίζοντας V¹, πιστεύοντας alle andern | εἰς] ἐπ' L

XXVI. Fabricius II S. 25 (Gallandi II S. 479 C; Migne X Col. 589 D f.); Nicephorus I Col. 527 *BΓ*; Lagarde S. 130, 21—23. — B Bl. 206ᵛ, V¹ Bl. 145ʳ, V² Bl. 69ʳ, V³ Bl. 180ᵛ, P¹ S. 179, P³ Bl. 230ʳ, Blag S. 175, V Bl. 127ʳ, T Bl. 155ᵛ, M Bl. 71ᵛ, P Bl. 168ᵛ, M² Bl. 240ʳ, H S. τκδ', L Bl. 107ᵛ, T¹ S. 169, P² Bl. 168ʳ, M¹ Bl. 114ʳ | **4** Ἱππολύτου] Ἱππολίτου B², Τοῦ αὐτοῦ (d. h. Ἱππολύτου) B, < LT¹ vor Ἱππολύτου + ἑρμ. P, + ἑρμηνεία M² | nach Ἱππολύτου + εἰς τὸ αὐτό V¹ V²V³MP² | Ῥώμης V, < in allen andern | **5** τὸ < B | vor ὀδόντες + ὀφθαλμοί, durchstrichen M² | nach αὐτοῦ + γάλακτι δὲ εἰκάζει, ἐπεὶ τρέφει τὰ λαλοῦντα ῥήματα αὐτοῦ καὶ τὴν σάρκα καὶ τὴν ψυχήν (vgl. Fragment N. LXIV) B

XXVII. Fabricius II S. 25 (Gallandi II S. 479 *DE*; Migne X Col. 592 *AB*); Nicephorus I Col. 528 *BΓ*; Lagarde S. 131, 9—15. — B Bl. 206ᵛ, B² Bl. 262ᵛ, V¹ Bl. 145ʳ, V² Bl. 69ᵛ, V³ Bl. 180ᵛ, P¹ S. 179, P³ Bl. 230ʳ, Blag S. 175, V Bl. 127ᵛ, T Bl. 155ᵛ, M Bl. 71ᵛ, P Bl. 169ʳ, M² Bl. 240ʳ, H S. τκε', L Bl. 107ᵛ, T¹ S. 169, P² Bl. 168ʳ, M¹ Bl. 114ᵛ | **7** Ἱππολύτου] Ἱππολίτου B², Τοῦ αὐτοῦ P¹P³Blag V (vorhergeht Fragment N. LXVI—LXVIII, das ohne Lemma ist; τοῦ αὐτοῦ ist also sinnlos) | nach Ἱππολύτου + ἑρμ. τοῦ νζ' κε (= κεφαλαίου) B² | ἐπισκόπου Ῥώμης B, < in allen andern | **8** κλῆσιν] ἐκκλησίαν P¹ | zweites τὴν < B² | **9** τὴν < B² | Χριστοῦ] κυ statt χυ B²

παρ' ὅρμον πλοίων καὶ παρατενεῖ ἕως Σιδῶνος.“ ὅτι δὲ εἰς τὴν ἐξ ἐθνῶν κλῆσιν τοῦτο προκηρύσσει, δηλοῦται ἐν τῷ εὐαγγελίῳ ἡμῖν „γῆ Ζαβουλὼν καὶ γῆ Νεφθαλείμ, ὁδὸν θαλάσσης πέραν τοῦ Ἰορδάνου, Γαλιλαία τῶν ἐθνῶν, ὁ λαὸς ὁ καθήμενος ἐν σκότει εἶδε φῶς μέγα“
5 καὶ τὰ ἑξῆς.

XXVIII. Gen. 49, 14[a].

Ἱππολύτου ἐπισκόπου Ῥώμης.

Τοῦτο λαμβάνομεν εἰς τύπον τῶν ἀποστόλων, ὅτι καταλιπόντες τὴν ἐκ νόμου πολιτείαν καὶ „ἐπιθυμήσαντες τὸ καλὸν“ ἠκολούθησαν τῇ τοῦ κυρίου διδασκαλίᾳ.

XXIX. Gen. 49, 14[b].

10 Ἱππολύτου ἐπισκόπου Ῥώμης.

Ἐπειδὴ οἱ τὰς ἐντολὰς φυλάσσοντες, οὐκ ἀποταξάμενοι τοῖς νομικοῖς διατάγμασιν, „ἐπαναπαύονται“ καὶ ἐπ' αὐτοῖς καὶ ἐπὶ τῇ τοῦ κυρίου ἡμῶν διδασκαλίᾳ, ὅπερ ἐστὶν „ἀνὰ μέσον τῶν κλήρων“ καθὼς ὁ κύριος λέγει „οὐκ ἦλθον καταλῦσαι τὸν νόμον ἢ τοὺς προφήτας
15 ἀλλὰ πληρῶσαι.“ καὶ γὰρ ὁ κύριος ἡμῶν ἐν τῷ τὰς ἐντολὰς φυλάσσειν οὐ καταλύει τὸν νόμον καὶ τοὺς προφήτας, ἀλλὰ πληροῖ, καθὼς ἐν εὐαγγελίοις φησίν.

3 Matth. 4, 15. 16 (Jes. 9, 1. 2). — **7** Ephes. 2, 12. — **8** Gen. 49, 14. — **12** Gen. 49, 14. — **14** Matth. 5, 17.

XXVII. **1** *ὅρμων* T, *ὁρμῶν* T^1 | *πλοίον* H | *καὶ* < P^3 | *Σιδόνος* M^1 | **2** *κλῆσιν*] *ἐκκλησίαν* P^3V | *παρὸκηρύσσει* B | **3** *Νεφθαλήμ* B^2, *Νεφθαλλείμ* M^1 | **4** *Γαληλαία* MPM^2, *η* in *ι* später verbessert M^2 | *Γαλιλαία τῶν ἐθνῶν* < B^2 | zweites *ὁ* < M | *σκότει*] *σ* über der Zeile V | *εἶδε φῶς μέγα* < B^2 | **5** *καὶ τὰ ἑξῆς* < VM^1

XXVIII. BBl. 207^v.

XXIX. Fabricius II S. 26 (Gallandi II S. 480 *B*; Migne X Col. 592D); Nicephorus I Col. 530 *AB*; Lagarde S. 132, 5—11. — BBl. 208^r, V^1 Bl. 145^v, V^2 Bl. 69^v, V^3 Bl. 181^r, P^1 S. 182, P^3 Bl. 231^r, B^{lag} S. 176, V Bl. 128^r, T Bl. 156^v, M Bl. 72^r, P Bl. 170^r, M^2 Bl. 241^v, H S. *τκϛ'*, L. Bl. 108^r, T^1 S. 170, P^2 Bl. 169^r, M^1 Bl. 114^v | **10** *Ἱππολύτου ἐπισκόπου Ῥώμης*] *Τοῦ αὐτοῦ* (d. h. *Ἱππολύτου*) THM^1, < VLT^1 | *ἐπισκόπου* B, < in allen andern | **11** *οἱ* < B | *φυλάσσοντας* T^1, *φυλάξαντας* P^2 | *νομικοῖς*] *κοσμικοῖς* V^1, < B | **12** *διατάγμασιν*] *πράγμασιν* B, *διδάγμασιν* MHLT^1 | *ἐπαναπαύονται*] *ἐπαναπαυόμενοι* B | erstes *καὶ*] *δὲ* B | *καὶ ἐπ'*] *ἐν* M^1 | *ἐπὶ* V^1, < in allen andern | **13** nach *καθὼς* + *καὶ* HLT^1 | **14** *καταλῆσαι*, später *η* in *υ* verbessert M^2 | *ἢ* MP, *καὶ* alle andern | **15** *καὶ* bis *προφήτας* $V^1$$P^1$ $P^3$$B^{lag}$V, < in allen andern | **16** *ἀλλὰ πληροῖ* $P^1$$P^3$$B^{lag}$V, < in allen andern | **17** *ἐν* < B

XXX. Gen. 49, 14b.

Ἱππολύτου.

Τῶν ἀφορισθέντων αὐτῷ ἐν μέρει κληρονομίας καὶ κτήσεως τόπων γῆς.

XXXI. Gen. 49, 15a.

Ἱππολύτου.

5 Τουτέστι τὴν διδασκαλίαν τοῦ κυρίου. „ἀνάπαυσις“ γὰρ αὕτη „καλή“, καθὼς καὶ αὐτὸς λέγει „δεῦτε πρός με πάντες οἱ κοπιῶντες καὶ πεφορτισμένοι“ καὶ τὰ ἑξῆς.

XXXII. Gen. 49, 15b.

Τοῦ αὐτοῦ (d. h. Ἱππολύτου).

Ὅπερ ἐστὶν ἡ σὰρξ τοῦ κυρίου ἡμῶν ἡ „πίων“, τουτέστιν ἡ λι-
10 παρά. αὕτη γὰρ „ἡ ῥέουσα γάλα καὶ μέλι“.

XXXIII. Gen. 49, 15c. d.

Ἱππολύτου.

Ὅπερ ἐποίησαν οἱ ἀπόστολοι. λαβόντες γὰρ τὴν δύναμιν παρὰ

6 Matth. 11,28. — **10** Exod. 3, 8. 13, 5. Levit. 20, 24. Ezech. 20, 6. — **12** Act. 1, 8.

XXX. Fabricius II S. 26 (Gallandi II S. 480 *AB*; Migne X Col. 592 C); Nicephorus I Col. 530 *B*; Lagarde N. 34 S. 131, 17—19. — B Bl. 208r, V1 Bl. 145v, V2 Bl. 69v, V3 Bl. 181r, P1 S. 182, P3 Bl. 231r, Blag S. 176, V Bl. 128r, T Bl. 156v, M Bl. 72r, P Bl. 169v, M2 Bl. 241v, H S. τκζ', L Bl. 108r, T1 S. 170, P2 Bl. 169r, M1 Bl. 114v | **1** Ἱππολύτου] Ἱππολίτου T P2 | **2** Τῶν ἀφορισθέντων] Τῶν ἀφορισθεισῶν B, Τὸν ἀφορισθέντα L T1 P2 (aus τῶν ἀφορισθέντων verbessert P2) | κτίσεως V T M P M2 M1 | τόπον B H L T1

XXXI. B2 Bl. 263r, in allen andern Hss. und den Ausgaben schliesst sich Fragment XXXI ohne Lemma und Absatz an Fragment XXX an | **5** τὴν διδασκαλίαν B B2, τῆς διδασκαλείας M1, τῆς διδασκαλίας alle andern | **6** καθὼς bis ἑξῆς Z. 7 < B2 | **7** καὶ πεφορτισμένοι V H P2, < in allen andern

XXXII. Fabricius II S. 25f. (Gallandi II S. 480 *A*; Migne X, Col. 592 C); Nicephorus I Col. 530 *Γ*; Lagarde N. 35 S. 131, 23—132, 2. — B Bl. 208r, B2 Bl. 263r, V1 Bl. 145v, V2 Bl. 69v, V3 Bl. 181r, P1 S. 182 am Rande, P3 Bl. 231r am Rande, Blag S. 176, V Bl. 128r, T Bl. 156v, M Bl. 72r, P Bl. 170r, M2 Bl. 241v, H S. τκζ', L Bl. 108r, T1 S. 170, P2 Bl. 169r, M1 Bl. 114v | **8** Lemma < P1 P3 Blag V L T1 P2 | nach αὐτοῦ + εἰς τὸ „καὶ τὴν γῆν ὅτι πίων“ (Gen. 49, 15b) P M2 | **9** nach ἡμῶν + Ἰησοῦ Χριστοῦ M1 | nach λιπαρά + καθὼς καὶ αὐτὸς λέγει „δεῦτε πρός με πάντες“ (vgl. Fragment XXXI) P M2 | **10** ἡ < B2 | γάλα καὶ μέλι] μέλι καὶ γάλα V1 P1 P3 Blag V T M P M2 T1

XXXIII. Fabricius II S. 26 (Gallandi II S. 480 *BC*; Migne X Col. 592 Df.); Nicephorus I Col. 530 *Δ*; Lagarde S. 132, 12—16. — B Bl. 208r, B2 Bl. 263r, V1 Bl. 145v, V2 Bl. 69v, V3 Bl. 181r, P1 S. 182, P3 Bl. 231v, Blag S. 176, V Bl. 128r, T Bl. 156v, M Bl. 72r, P Bl. 170r, M2 Bl. 241v, H S. τκζ', L Bl. 108r, T1 S. 170, P2 Bl. 169r, M1 Bl. 114v | **11** Ἱππολύτου B V2 V3 V M P M2, Ἱππολίτου P2, < L T1, Τοῦ αὐτοῦ (d. h. Ἱππολύτου) alle übrigen | **12** γὰρ < V M1 | τὴν < T | nach παρὰ + τοῦ P, getilgt

θεοῦ καὶ „ὑποθέντες ἑαυτοὺς εἰς τὸ πονεῖν, ἐγενήθησαν γεωργοὶ“ τοῦ κυρίου, ἐργασάμενοι τὴν γῆν, τουτέστι τὴν ἀνθρωπότητα διὰ τοῦ κηρύγματος τοῦ κυρίου ἡμῶν.

XXXIV. Gen. 49, 16.
Ἱππολύτου.

5 Λαμβάνω τοῦτο εἰς τύπον τοῦ πονηροῦ, ὅτι γὰρ „κρινεῖ“ τοὺς ἐξαπατωμένους ὑπ' αὐτοῦ καὶ ἐν τῷ κατηγορῆσαι αὐτὸν πρὸς τὸν κύριον· κριτὴς γὰρ πάντων ὁ κύριος καθὼς καὶ ἐν ταῖς ἀποκαλύψεσι γέγραπται, ὅτι „ἐβλήθη εἰς τὴν γῆν ὁ διάβολος ὁ κατηγορῶν τοὺς ἀνθρώπους ἐνώπιον τοῦ θεοῦ.“

XXXV. Gen. 49, 17a–c.
10 Τοῦ αὐτοῦ (d. h. Ἱππολύτου).

Καὶ τὸ „γενηθήτω Δὰν ἐφ' ὁδοῦ ὄφις ἐγκαθήμενος ἐπὶ τρίβου“ ἐστὶν ὁ διάβολος· δηλοῦται δὲ ἡμῖν ἐκ τῆς Δὰν φυλῆς γενόμενος Ἰούδας ὁ προδότης τοῦ κυρίου ἡμῶν· ἐν τούτῳ γὰρ ἐγκρυβεὶς ὁ διάβολος παραδέδωκε τὸν κύριον. τὸ δὲ ὅτι „ἐφ' ὁδοῦ“ αὐτὸς ἦν συναναστρεφόμενος ἐν τῇ ὁδῷ τοῦ κυρίου, ἐνεδρεύων τὴν ὁδὸν τῆς δικαιοσύνης, καὶ αὐτὸς ὁ σωτήρ φησιν „ἐγώ εἰμι ἡ ὁδὸς τῆς ζωῆς.“ τὸ δὲ „ἐπὶ τρίβου“ τὰ ἴχνη καὶ τὰ βαδίσματα ἐνεδρεύων τοῦ ἐπιδείξαντος ἡμῖν τὴν τρίβον τῆς δικαιοσύνης. „δάκνων πτέρναν ἵππου“ ὅ ἐστιν ὁ διάβολος τῆς ἐν σαρκὶ ἐλεύσεως τοῦ κυρίου· ἔφη γὰρ ὁ κύριος περὶ 20 Ἰούδα τοῦ προδότου, ὅτι „ὁ τρώγων μετ' ἐμοῦ ἄρτον ἐπῆρκεν ἐπ' ἐμὲ πτέρναν.“

XXXIV. XXXV. Gen. 49, 16. 17.

Ὁ μὲν Ἱππόλυτος εἰς τύπον τοῦ πονηροῦ ἀνάγει τὸν Δάν. „κρινεῖ“ γάρ, φησίν, τοὺς ἀπατωμένους ὑπ' αὐτοῦ. γέγονε δὲ καὶ Ἰούδας ὁ Ἰσκαριώτης ἐκ

1 Gen. 49, 15. — **3** Röm. 16, 25. — **7** Act. 10, 42. — **8** Apok. Joh. 12, 10. — **11** Gen. 49, 17. — **13** Luk. 6, 16. — **14** Gen. 49, 17. — **15** Matth. 21, 32. 2 Petr. 2, 21. — **16** Joh. 14, 6. — **17** Gen. 49, 17. — **18** Gen. 49, 17. — **20** Joh. 13, 18 (Psalm 40 [41], 10).

XXXIII. **1** θεοῦ] κ̅ν̅ statt θ̅ν̅ B² | πονεῖν] ποιεῖν T¹ | τοῦ κυρίου] πνευματικοί B² | **2** ἐργασάμενοι bis ἡμῶν Z. **3** < B²
XXXIV. B Bl. 208r.
XXXV. B Bl. 208r.
XXXIV. XXXV. Nicephorus I Col. 534 *EZ*; Lagarde N. 39 S. 134, 29—135, 6. — V³ Bl. 181v, P¹ S. 182, P³ Bl. 232r, BlagS. 177, V Bl. 128v, T Bl. 157r, M Bl. 72r, P Bl. 170v, M² Bl. 242v, H S. τκη', L Bl. 108v, T¹ S. 171, P² Bl. 169v, M¹ Bl. 115r | **22** nach μὲν + ἐν ἁγίοις ἱερομάρτυς M¹ | **23** nach καὶ + ὁ TMPM² | Ἰσκαριότης MPM², später verbessert M²

τῆς Δὰν φυλῆς. ἐν τούτῳ γὰρ ἐγκρυβεὶς ὁ ἀρχαῖος ὄφις παρέδωκε τὸν κύριον, ἐφ' ὁδοῦ μὲν τῷ κυρίῳ συναναστρεφόμενος, ἐνεδρεύων δὲ τὴν ὁδὸν τῆς δικαιοσύνης. τὸ δὲ „ἐπὶ τρίβου" τὰ ἴχνη ἐνεδρεύων τοῦ ὑποδείξαντος ἡμῖν τὴν τρίβον τῆς ζωῆς. „δάκνων" δὲ „πτέρναν ἵππου", τῆς ἐν σαρκὶ ἐλεύσεως τοῦ κυρίου.

XXXVI. Gen. 49, 17$^{c.\,d}$.

Ἱππολύτου.

Δηλοῦται ἡμῖν εἶναι „ἱππεὺς" ὁ κύριος· „πτέρνα" δέ, ὅτι πρὸς ἐσχάτων τῶν καιρῶν. τὸ δέ ὅτι „πεσεῖται", τὸν θάνατον αὐτοῦ δηλοῖ, καθὼς γέγραπται ἐν τῷ εὐαγγελίῳ „ἰδοὺ οὗτος κεῖται εἰς πτῶσιν καὶ ἀνάστασιν πολλῶν."

XXXVII. Gen. 49, 19^{a}.

Ἱππολύτου.

Λαμβάνομεν τὸν „πειρατὴν" τὸν ἐπίβουλον. οὐδεὶς δὲ ἄλλος ἐπίβουλος ἐγένετο τοῦ κυρίου ἢ ὁ λαός.

XXXVIII. Gen. 49, 19^{b}.

Τοῦ αὐτοῦ (d. h. Ἱππολύτου).

Τουτέστιν ἐπιβουλεύσει „αὐτὸν κατὰ πόδας", δι' ὧν δηλοῦται ἡμῖν

2 Matth. 21, 32. 2 Petr. 2, 21. — **3** Gen. 49, 17. — **4** Gen. 49, 17. — **6** Gen. 49, 17. vgl. Apok. Joh. 19, 11—13. — **7** Gen. 49, 17. — **8** Luk. 2, 34.

XXXIV. XXXV. **1** ἐγκρυβῆς TMPM²P², später verbessert M² | **2** ἐνεδρεύον PH

XXXVI. Fabricius II S. 26 (Gallandi II S. 480 D; Migne X Col. 593 *AB*); Nicephorus I Col. 532 *ZH*; Pitra II S. 242 N. VII; Lagarde S. 132, 19—22. — B Bl. 209ᵛ, B² Bl. 263ᵛ, V¹ Bl. 146ᵛ, V² Bl. 70ʳ, V³ Bl. 182ᵛ, P¹ S. 183 am Rande, P³ Bl. 233ʳ, Blag S. 178 am Rande, V Bl. 128ᵛ, T Bl. 158ʳ, M Bl. 72ᵛ, P Bl. 171ʳ, M² Bl. 243ᵛ, H S. τλ', L Bl. 109ʳ, T¹ S. 171, P² Bl. 170ʳ, B¹ Bl. 50ʳ, M¹ Bl. 115ʳ **5** Ἱππολύτου] Ἱππολίτου B² | **6** εἶναι ἱππεὺς] ἱππεὺς εἶναι B¹ | εἶναι] ὁ B, < B² πτέρναν M¹ | πτέρνα δὲ < BB² | ὅτι πρὸς] τὸ B¹ | **7** ἐσχάτων B², ἔσχατον alle andern | ὅτι < B² B¹ | τὸν < B² | **8** καθὼς γέγραπται] κατὰ τὸ B² | οὕτως TM¹

XXXVII. Fabricius II S. 26 (Gallandi II S. 480 D; Migne X Col. 593 *B*); Nicephorus I Col. 535 *Γ*; Lagarde S. 132, 23. 24. — B Bl. 209ᵛ, B² Bl. 263ᵛ, V¹ Bl. 146ᵛ, V² Bl. 70ʳ, V³ Bl. 182ᵛ, P¹ S. 183 am Rande, P³ Bl. 233ᵛ, Blag S. 178 am Rande, V Bl. 128ᵛ, T Bl. 158ʳ, M Bl. 72ᵛ, H S. τλ', L Bl. 109ʳ, T¹ S. 171, P² Bl. 170ʳ, B¹ Bl. 50ʳ, M¹ Bl. 115ᵛ | **10** Ἱππολύτου BM¹, Ἱππολίτου B², Τοῦ αὐτοῦ (d. h. Ἱππολύτου) alle andern | **11** erstes τὸν < B²B¹ | **12** ὁ < T¹

XXXVIII. Fabricius II S. 26 (Gallandi II S. 480 D; Migne X Col. 593 *B*); Nicephorus I Col. 535 *ΓΔ*; Lagarde S. 132, 25—133, 2. — B Bl. 209ᵛ, B² Bl. 263ᵛ, V¹ Bl. 146ᵛ, V² Bl. 70ʳ, V³ Bl. 182ᵛ, P¹ S. 183 am Rande, P³ Bl. 233ʳ, Blag S. 178 am Rande, V Bl. 128ᵛ, T Bl. 158ʳ, M Bl. 72ᵛ, P Bl. 171ʳ, M² Bl. 243ᵛ, H S. τλ', L Bl. 109ʳ, T¹ S. 171, P² Bl. 170ʳ, B¹ Bl. 50ʳ, M¹ Bl. 115ᵛ | **13** Τοῦ αὐτοῦ] ἑρμ. Ἱππολύτου P, ἑρμηνεία Ἱππολύτου M², < L | **14** Τουτέστιν] Αὐτὸς δὲ B² | αὐτὸν BB², αὐτῷ alle andern | δι' ὧν B², < in allen andern

ἡ ἀντίληψις ἡ παρὰ τοῦ κυρίου τοῖς ἐπιβουλεύσασιν αὐτῷ. τὸ δὲ „κατὰ πόδας", ὅτι „ἐν τάχει ποιήσει τὴν ἐκδίκησιν" ὁ κύριος.

XXXIX. Gen. 49, 20.

Ἱππολύτου.

Τοῦτον λαμβάνομεν εἰς τύπον τῆς κλήσεως τῆς ἡμετέρας. τὸ
5 *γὰρ „πῖον" λιπαρόν ἐστιν. λιπαρὸς δὲ τίνος „ὁ ἄρτος" ἢ ἡμῶν; ὁ γὰρ κύριός ἐστιν ἡμῶν ὁ ἄρτος, καθὼς λέγει αὐτὸς „ἐγώ εἰμι ὁ ἄρτος τῆς ζωῆς." τίς δὲ ἄλλος „δώσει τροφὴν ἄρχουσιν" ἢ ὁ κύριος ἡμῶν Ἰησοῦς Χριστός; οὐ μόνον τοῖς ἐξ ἐθνῶν πιστεύουσιν, ἀλλὰ καὶ τοῖς ἐκ περιτομῆς ἐξάρχουσι τῆς πίστεως, τουτέστι πατράσι καὶ πατρι-*
10 *άρχαις καὶ προφήταις καὶ πᾶσι τοῖς πιστεύουσιν εἰς τὸ ὄνομα αὐτοῦ καὶ εἰς τὸ πάθος.*

XL. Gen. 49, 21^a.

Ἱππολύτου Ῥώμης.

Καὶ αὐτὸς εἰς τύπον τῶν ἡμετέρων παραλαμβάνεται, καθὼς δηλοῖ ἡμῖν καὶ ἐπὶ τούτου τὸ εὐαγγέλιον· „γῆ Ζαβουλὼν καὶ γῆ Νεφθαλείμ,
15 *ὁδὸν θαλάσσης πέραν τοῦ Ἰορδάνου. ὁ λαὸς ὁ καθήμενος ἐν σκότει εἶδε φῶς μέγα, καὶ τοῖς καθημένοις ἐν σκότει φῶς ἀνέτειλεν αὐτοῖς."*

2 Luk. 18, 8. — **6** Joh. 6, 35. — **7** Gen. 49, 20. — **14** Matth. 4, 15. 16 (Jes. 9, 1. 2).

XXXVIII. **1** zweites *ἡ* < B^2 | *αὐτῷ*] *αὐτ* so! V

XXXIX. Fabricius II S. 28 (Gallandi II S. 481 D*E*; Migne X Col. 596C); Nicephorus I Col. 536 *BΓ*; Lagarde N. 41 S. 135, 14—22. — B Bl. 210^r, V^1 Bl. 147^v, V^2 Bl. 70^r, V^3 Bl. 183^r, P^1 S. 183, P^3 Bl. 233^r, B^{lag} S. 178, V Bl. 129^v, T Bl. 158^v, M Bl. 72^v, P Bl. 171^v, M^2 Bl. 244^r, H S. *τλ'*, L Bl. 109^r, T^1 S. 172, P^2 Bl. 170^v, B^1 Bl. 50^r, M^1 Bl. 115^v | **4** *Τοῦτο* V | **5** *πίων* BLT^{1}M^1 | *λιπαρὸς* < B^1 | *δὲ τίνος*] *τίνος δὲ* B^1 | erstes *ὁ* < V | vor erstem *ὁ* + *πίων* B^1 | **6** *ἐστιν ἡμῶν*] *ἡμῶν ἐστιν* PM^{2}T^{1}P^{2}M^1 | erstes *ὁ* < T^1 | nach *λέγει* + *καὶ* P^{1}P^{3}B^{lag}V | **8** *πιστεύσασιν* V^3 | **9** *ἐξάρχουσι* P^{1}P^{3}B^{lag}V, *ἐξάρξασι* alle andern | *τῆς* < M^2 | *πίστεως, τουτέστι πατράσι* von erster Hand am Rande M^2 | *καὶ* < B^1 | *πατριάρχαις καὶ προφήταις*] *προφήταις καὶ πατριάρχαις* TMPM^2 | **10** *πιστεύσασιν* V^3 | **11** *εἰς* < B^1

XL. Fabricius II S. 28 (Gallandi II S. 482 *B*; Migne X Col. 597 B); Nicephorus I Col. 537 *A*; Lagarde N. 42 S. 135, 24—136, 1. — B Bl. 210^v, B^2 Bl. 265^v, V^1 Bl. 147^r, V^2 Bl. 70^r, V^3 Bl. 183^v, P^1 S. 184, P^3 Bl. 233^v, B^{lag} S. 178, V Bl. 130^r, T Bl. 159^r, M Bl. 72^v, P Bl. 172^r, M^2 Bl. 245^r, H S. *τλα'*, L Bl. 109^v, T^1 S. 172, P^2 Bl. 170^v, B^1 Bl. 50^v, M^1 Bl. 116^r | **12** *Ἱππολύτου*] *Ἱππολίτου* B^2 | *Ῥώμης* V, < in allen andern | **13** *παραλαμβάνεται*] *δηλοῦται* BB^2 | *δηλοῖ*] *δηλοῦται* BB^2, *φησι* M^1 **14** *ἡμῖν καὶ ἐπὶ τούτου* BB^2, < in allen andern | **15** *ὁδὸν* bis *Ἰορδάνου* < B^1 | *ὁ λαὸς* bis *μέγα* BB^2, *καὶ τὰ ἑξῆς* alle andern | **16** *καὶ τοῖς* bis *αὐτοῖς*] *καὶ τὰ ἑξῆς* B^2, < B^1

XLI. Gen. 49, 21.

Τοῦ αὐτοῦ (d. h. *Ἱππολύτου*).

Ποῖον δὲ ἄλλο „φῶς“ ἦν ἢ ἡ κλῆσις ἡ ἐξ ἐθνῶν; ἥτις ἐστὶ τὸ „στέλεχος“, τουτέστιν ἐπὶ τὸ ξύλον τοῦ κυρίου ἐγκεντρισθεῖσα καρποφορεῖ. τὸ δὲ „ἐπιδιδοὺς ἐν τῷ γεννήματι κάλλος“ τὸ ὑπερβάλλον
5 *τῆς κλήσεως δηλοῖ ἡμῖν.*

XLII. Gen. 49, 22[a].

Ἱππολύτου ἐπισκόπου Ῥώμης.

Ποῖον ἄλλον „υἱὸν“ ἐν τύπῳ λαμβάνομεν ἢ τὸν κύριον, „ηὐξημένον“ καὶ αὔξοντα τὴν κλῆσιν τὴν ἡμετέραν· τὸ γὰρ ἐπιφερόμενον ἡμῖν σαφέστερον δείκνυσιν.

XLIII. Gen. 49, 22[b].

10 *Ἱππολύτου.*

Τίς δὲ ἄλλος „ζηλωτὸς“ ἕως τῆς σήμερον ἡμέρας, εἰ μὴ ὁ κύριος ἡμῶν Ἰησοῦς ὁ Χριστός;

2 Matth. 4, 16 (Jes. 9, 2). — **3** Gen. 49, 21. — Vgl. Röm. 11, 17—24. — **4** Gen. 49, 21.

XLI. Fabricius II S. 28f. (Gallandi II S. 482 BC; Migne X Col. 597 BC); Nicephorus I Col. 537 *AB*; Lagarde S. 136, 1—4. — B Bl. 210v, B² Bl. 265v, V¹ Bl. 147r, V² Bl. 70r, V³ Bl. 183v, P¹ S. 184, P³ Bl. 233v, Blag S. 178, V Bl. 130r, T Bl. 159r, M Bl. 72v, P Bl. 172r, M² Bl. 245r, H S. *τλα'*, L Bl. 109v, T¹ S. 172, P² Bl. 170v, B¹ Bl. 50v, M¹ Bl. 116r | **1** *Τοῦ αὐτοῦ* B², < B; schliesst sich in allen andern Hss. ohne Absatz an Fragment N. XL an | **2** *δὲ*] *δ'ἂν* V¹, < BB² | *ἄλλο*] *ἄλλος* P³ | *ἄλλο φῶς ἦν*] *ἦν ἄλλο φῶς* PM² | *φῶς* < BB² | *ἢ* < B | *κλῖσις* PM² | *ἡ ἐξ*] *τῶν* Blag V | *ἥτις*] *τουτ* B¹ | *ἐστὶ* < T¹, B neben *ἐστὶ* schrieb Martin Crusius-Tübingen im Oktober oder November 1576: *ἐπὶ* | **3** *στέλεχος*] *τέλεχος* M² | *τουτέστιν*] *ἤτοι* B¹ | *ἐπὶ* BB², < in allen andern | *τὸ ξύλον*] *τὸ ξύλου* so! B² | nach *ξύλον* + *τῆς ζωῆς* P² | nach *κυρίου* + *ὡς* H, + *ᾧ* alle übrigen Hss. ausser BB² | *ἐγκεντρισθεῖσα*] *ν* über der Zeile B | **4** *ἐπιδοὺς* V | *γενήματι* BP¹P³VTMPM²HLT¹ P²(?)B¹M¹ | nach *κάλλος* + *οὐκ ἀσυμφανὴς ὁ λόγος* PM² | *ὑπερβάλλων* T | **5** *δηλοῖ*] *δηλοῦται* BB² | *ἡμῖν* < B²

XLII. BBl. 211r

XLIII. Fabricius II S. 28 (Gallandi II S. 482 *A*; Migne X Col. 597 *A*); Nicephorus I Col. 538 *A*; Pitra II S. 242 N. VIII; Lagarde S. 136, 7. S. — B Bl. 212r, B² Bl. 265v, V¹ Bl. 147v, V² Bl. 70r, V³ Bl. 183v, P¹ S. 184 am Rande, P³ Bl. 233v, Blag S. 178 am Rande, V Bl. 129v, T Bl. 159r, M Bl. 72v, P Bl. 172r, M² Bl. 245r, H S. *τλβ'*, L Bl. 109v, T¹ S. 172, P² Bl. 171r, B¹ Bl. 50v, M¹ Bl. 116r | **10** *Ἱππολύτου*] *Ἱππολίτου* B², *Τοῦ αὐτοῦ* P³ | vor *Ἱππολύτου* + *Εἰς τὸ αὐτὸ* V¹ V²V³MPM²P² | **11** *δὲ* B, < in allen andern Hss. | nach *ἄλλος* + alle Hss. ausser BB² *ηὐξημένος υἱὸς καί*, vgl. Fragment N. XLII | *ζηλωτὴς* Blag | *ἡμέρας* BB², < in allen andern | *εἰ μὴ*] *ἢ* BB²M¹ | **12** *ἡμῶν* < BB² | *ὁ* B², < in allen andern | *Χριστός* < V¹V²V³TMPM²B¹

XLIV. Gen. 49, 22^c—24^a.

Ἱππολύτου.

Τίς ἄλλος οὗτος, καθὼς δείκνυται ἡμῖν διὰ τοῦ ἀποστόλου, ὅτι
„ὁ δεύτερος ἄνθρωπος ἐξ οὐρανοῦ." καὶ ἐν τῷ εὐαγγελίῳ δὲ τὸν
ποιήσαντα τὸ θέλημα τοῦ πατρὸς εἶπεν „ὁ ἔσχατος." τὸ δὲ „πρὸς μὲ
5 ἀνάστρεψον" δηλοῦται ἡμῖν ἡ μετὰ τὸ πάθος ἀνάληψις εἰς τὸν οὐρα-
νὸν πρὸς τὸν πατέρα. τὸ δὲ „εἰς ὃν διαβουλευόμενοι ἐλοιδόρουν"
τίνες εἰ μὴ ὁ λαὸς κατὰ τοῦ κυρίου ἡμῶν; „καὶ ἐνεῖχον αὐτῷ" τίνες
ἐνεῖχον αὐτῷ; οἳ καὶ μέχρι σήμερον ἐνέχουσιν. οὗτοι „κύριοι τοξευ-
μάτων", οἱ καταπολεμεῖν τὸν κύριον δοκοῦντες. εἰ γὰρ καὶ ἐνίσχυσαν
10 τοῦ ἀναιρεθῆναι αὐτόν, ἀλλὰ „καὶ συνετρίβη μετὰ κράτους τὰ τόξα
αὐτῶν". φανερῶς δὲ ἡμῖν δηλοῦται, ὅτι μετὰ τὴν ἀνάστασιν συντέ-
τριπται τὰ τόξα αὐτῶν μετὰ κράτους.

XLV. Gen. 49, 24^b.

Ἱππολύτου.

Ἡ γὰρ δοκοῦσα ἰσχὺς αὐτῶν ἐκλέλυται διὰ τῆς δυνάμεως τοῦ
15 πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ.

3 1 Kor. 15, 47. — **4** Matth. 21, 31. — Gen. 49, 22. — **6** Gen. 49, 23. — **7** Gen. 49, 23. — **8** Gen. 49, 23. — **10** Gen. 49, 24.

XLIV. Fabricius II S. 30 (Gallandi II S. 483 CD; Migne X Col. 600 Df.); Nicephorus I Col. 538 *AB*, 539 *ZH*; Pitra II S. 242 N. VIII unvollständig; Lagarde S. 138, 14—25. — B Bl. 212^v, V^1 Bl. 148^r, V^2 Bl. 70^v, V^3 Bl. 184^v. P^1 S. 185, P^3 Bl. 234^r, B^{lag} S. 179, V Bl. 130^v, T Bl. 160^r, M Bl. 73^r, P Bl. 173^r, M^2 Bl. 246^v, H S. τλδ', L Bl. 110^r, T^1 S. 173, P^2 Bl. 171^r, B^1 Bl. 50^v, M^1 Bl. 116^r am Rande und Bl. 116^r | **1** Ἱππολύτου < HLT^1 | vor Ἱππολύτου + ἑρμηνεία M^2 | **2** οὕτως $BV^2V^3P^1P^3B^{lag}VT^1$ | καθὼς < B^1 | nach δείκνυται + γὰρ B^1 | vor ὅτι + ἢ B^1 | **3** ὁ < T | δεύτερος] δ . . τερος, ευ weggeschnitten M^1 | über ἄνθρωπος von erster Hand + ὁ κύριος ὁ ἔσχατος P^3, nach ἄνθρωπος + ὁ κύριος P^3B^{lag} V | καὶ < M^1 | δὲ < V | τὸν ποιήσαντα] ὁ ποιήσας B^1 | **4** εἶπεν < B^1 | nach ἔσχατος + λέγεται B^1 | τὸ] τῷ $V^2V^3P^1P^3B^{lag}VB^1$, τῷ aus τὸ verbessert L | δὲ < B^{lag} M^1 | **5** ἀνάληψις] ἀνάδυσις B | ἀνάληψις εἰς τὸν οὐρανὸν] εἰς τὸν οὐρανὸν ἀνάληψις B^1 | εἰς] πρὸς V^3 | **6** τὸ] τῷ $V^3B^{lag}V$ | ἐλοιδώρουν V | **7** 2. τίνες < P^2 | **8** ἐνεῖχον αὐτῷ < P^2B^1 | οἳ < B | **9** ἐννίσχυσαν V^2 | **10** συνετρίβησαν $P^3B^{lag}V$ | **11** φανερὸν T^1 | συντέτριπται] συντέτριπτε B, συνέτριπτε HT^1 | **12** vor τὰ + τὰ, wegradiert B

XLV. B Bl. 213^r am Rande, B^2 Bl. 266^v | **13** Ἱππολύτου] Ἱππολίτου B^2, < B

XLVI. Gen. 49, 24^{c}. 25^{a}.

Ἱππολύτου Ῥώμης.

Σαφῶς ἡμῖν δείκνυται, ὅτι ἡ „βοήθεια“ καὶ ἡ ἀντίληψις τοῦ παιδὸς οὐ παρ' ἄλλου τινὸς ἢ παρὰ τοῦ πατρὸς καὶ θεοῦ ἡμῶν τοῦ ἐν τοῖς οὐρανοῖς. τὸ δὲ „θεός μου“ δηλοῦται ὅτι τὸ πνεῦμα λέγει
5 *διὰ τοῦ Ἰακώβ.*

XLVII. Gen. 49, $25^{b.\,c}$. 26^{a}.

Ἱππολύτου.

Τοῦτο ἡμῖν δηλοῦται, ὅτι ἡ μὲν „εὐλογία ἀπὸ τοῦ οὐρανοῦ“ ἐστι τὸ πνεῦμα τὸ κατελθὸν διὰ τοῦ λόγου ἐπὶ τὴν σάρκα. „μαστῶν δὲ καὶ μήτρας“ τῆς παρθένου εὐλογίας λέγει. τὸ δὲ „πατρὸς καὶ μητρός
10 *σου“ τοῦτο λέγει· εὐλογίαν πατρός, ἣν ἐλάβομεν ἐπὶ τὴν ἐκκλησίαν διὰ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ.*

XLVIII. Gen. 49, 26^{b}.

Τοῦ αὐτοῦ (d. h. *Ἱππολύτου*).

Τὸ ὕψος καὶ μέγεθος τῆς εὐλογίας προκηρύσσει τὸ „ὑπὲρ εὐλογίας ὀρέων μονίμων“. τὸ δὲ „θινῶν αἰωνίων“ τὸ βέβαιον καὶ ἰσχυρὸν
15 *τῆς σωτηρίας καὶ τὸ εἰς τοὺς αἰῶνας διαμεῖναι.*

XLVI. Fabricius II S. 30 (Gallandi II S. 484 AB; Migne X Col. 601 BC); Nicephorus I Col. 540 *ZH*; Lagarde N. 47 S. 139, 18—23. — B Bl. 213^{r}, B^{2} Bl. 266^{v}, V^{1} Bl. 148^{r}, V^{2} Bl. 70^{v}, V^{3} Bl. 184^{v}, P^{1} S. 185, P^{3} Bl. 234^{r}, B^{lag} S. 180, V Bl. 131^{r}, T Bl. 160^{v}, M Bl. 73^{r}, P Bl. 173^{r}, M^{2} Bl. 247^{r}, H S. *τλδ'*, L Bl. 110^{v}, T^{1} S. 174, P^{2} Bl. 171^{r}, B^{1} Bl. 51^{r}, M^{1} Bl. 116^{v} | **1** *Ἱππολύτου* < $V^{1}V^{2}V^{3}P^{1}V$ | *Ῥώμης* B, < in allen andern | **2** *βοήθεια καὶ ἡ ἀντίληψις*] *ἀντίληψις καὶ ἡ βοήθεια* P^{2} | zweites *ἡ* < B^{2} M^{1} | **3** *παρ'*] *γὰρ* B^{2} | **4** *οὐρανοῖς*] *ἀνοις* statt *οὐνοῖς* V^{2} | erstes *τὸ* BB^{2} HT^{1}(?) M^{1}, *τῷ* alle andern | vor *θεὸς* + *ὁ* M^{1}

XLVII. Fabricius II S. 31 (Gallandi II S. 484 B; Migne X Col. 601 C); Nicephorus I Col. 541 *A*, Col. 541 *BΓ*; Lagarde N. 48 S. 139, 24—140, 5. — B Bl. 213^{r}, B^{2} Bl. 266^{v}, V^{1} Bl. 148^{v}, V^{2} Bl. 71^{r}, V^{3} Bl. 184^{v}, P^{1} S. 185, P^{3} Bl. 235^{v}, B^{lag} S. 180, V Bl. 131^{r}, T Bl. 160^{v}, M Bl. 73^{r}, P Bl. 173^{v}, M^{2} Bl. 247^{r}, H S. *τλδ'*, L Bl. 110^{v}, T^{1} S. 174, P^{2} Bl. 171^{r}, B^{1} Bl. 51^{r}, M^{1} Bl. 116^{v} | **6** *Ἱππολύτου*] *Τοῦ αὐτοῦ* (d. h. *Ἱππολύτου*) B^{2}, < M^{1} | **7** *Τοῦτο*] *Ὅτι* PM^{2} | *ἡ* < LT^{1} | *μὲν* HLT^{1} | *ἀπὸ*] *ἀπ'* V^{1} | *τοῦ* < V^{1} | *ἐστι*] *ἐλθεῖν* V^{3} | **8** zweites *τὸ* < $V^{3}P^{1}P^{3}V$ | *κατελθὼν* $MPM^{2}T^{1}$, *ω* in *ο* später verbessert HM^{2} | *μασθῶν* $B^{2}H$ | *δὲ* < $BB^{2}L$ | **9** *τῇ παρθένου* so! B | *παρθένου*] *παρ* von erster Hand übergeschrieben M^{2} | *τὸ δὲ* < BB^{2} | nach *πατρὸς* + *σου* B^{1} | **10** *σου*] *οὐ* V^{3}

XLVIII. Nicephorus I Col. 541 *ZH*; Lagarde S. 139, 13—15; Pitra II S. 242 N. IX. — B Bl. 213^{r}, V^{1} Bl. 148^{v}, V^{2} Bl. 71^{r}, V^{3} Bl. 184^{v}, P^{1} S. 185 am Rande, P^{3} Bl. 284^{r} am Rande, B^{lag} S. 180, V Bl. 130^{v}, T Bl. 160^{v}, M Bl. 73^{v}, P Bl. 173^{v}, M^{2} Bl. 247^{v}, H S. *τλδ'*, L Bl. 110^{v}, T^{1} S. 174, P^{2} Bl. 171^{r}, B^{1} Bl. 51^{r}, M^{1} Bl. 116^{v} | **12** *Τοῦ αὐτοῦ*] *Ἱππολύτου* B^{1}, *Κυρίλλου* V, < $HLT^{1}M^{1}$ | nach *αὐτοῦ* + *εἰς τὸ αὐτό* PM^{2} | **13** *προκηρύσσει* bis *εὐλογίας* < V | *τὸ ὑπὲρ εὐλογίας ὀρέων* < B | **14** *μονίμων τὸ δὲ*] *τὸ δὲ μόνιμον καὶ ἐπιθυμίας* B | **15** *καὶ* < B | *τὸ* < BM^{1}

XLIX. Gen. 49, 26b.

Τοῦ αὐτοῦ (d. h. *Ἱππολύτου*).

Περιφάνειαν αὐτῷ ἐπεύχεται, ὥστε γενέσθαι αὐτὸν παρὰ πᾶσιν ἐπίσημον, διὰ τοῦ „βουνῶν καὶ ὀρέων“, ἅτινά εἰσι περίοπτα πᾶσιν.

L. Gen. 49, 26c.

Ἱππολύτου.

5 *Δηλοῖ ἡμῖν καὶ ὧδε περὶ τοῦ κυρίου. λέγων γὰρ ἄλλως „κεφαλὴ Ἰωσὴφ καὶ πάντων ἡμῶν ἦν Ἰησοῦς Χριστός“. τοῦτο ἡμῖν δηλοῖ, ὅτι πάντων ἡμῶν ἐστι κεφαλὴ ὁ κύριος ἡμῶν.*

L. Gen. 49, 26c.

Ἱππολύτου.

Περὶ τοῦ κυρίου καὶ ταῦτά φησιν, ὅς ἐστι κεφαλὴ πάντων ἡμῶν.

LI. Gen. 49, 27.

10 *Ἱππολύτου.*

Δηλοῦται ἡμῖν καὶ τοῦτο διὰ τῆς χάριτος τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ὅτι ἡ Βενιαμὶν φυλὴ ἐν ταῖς ἀρχαῖς, ὅπερ ἐστὶ τὸ „πρώινον“, διώκει. ὁ γὰρ Σαοὺλ ὢν ἐκ τῆς Βενιαμὶν φυλῆς τὸν εἰς τύπον τοῦ κυρίου κείμενον Δαβὶδ ἐδίωκεν.

5 Unbekannter Herkunft. — **7** Ephes. 4, 15. — **12** Gen. 49, 27. — **13** 1 Sam. 9, 1. 21. Act. 13, 21. — **14** Vgl. 1 Sam. 18—22.

XLIX. Caspari S. 570. — B² Bl. 266v, Mcasp Bl. 407 | **3** *εἰσι*] *ἐστιν* Mcasp

L. Nicephorus 1 Col. 542 *AB*; Pitra II S. 242 f. N. *X*. — B Bl. 213r, V¹ Bl. 148v, V² Bl. 71r, V³ Bl. 185r, P¹ S. 185 am Rande, P³ Bl. 234v am Rande, V Bl. 130v, T Bl. 160v, P Bl. 173v, M² Bl. 247v, H S. *τλε'*, T¹ S. 174, P² Bl. 171r, B¹ Bl. 51r, M¹ Bl. 116v | **4** *Ἱππολύτου* B, < in allen andern | **5** *ἡμῖν*] *δὲ* T¹ | *καὶ* < M¹ | *περὶ*] *παρὰ* V | *τοῦ* < V | *λέγων* BPM²HB¹M¹, *λέγει* alle andern | *ἄλλως*] *ἄλλος* alle Hss. | *ἄλλως κεφαλὴ*] *καὶ ἔσονται ἐπὶ κεφαλὴν* B¹ | **6** *καὶ* bis *Χριστός* < B¹ | nach *ἡμῶν* + *Ἰησοῦς* M¹ | *Ἰησοῦς*] *ὁ* PM²M¹ | *ἡμῖν* < V | *δηλοῖ*] *δηλῶν* M¹ | **7** *πάντων ἡμῶν ἐστι κεφαλὴ*] *κεφαλὴ πάντων ἡμῶν* M¹ | *ἐστι* < B¹M¹ | nach *ἐστι* + *ἡ* HT¹ | *κύριος ἡμῶν*] *Χριστός* M¹

L. Caspari S. 570. — B² Bl. 266v, Mcasp Bl. 407 | **8** *Ἱππολύτου*] *Ἱππολίτου* B² | **9** *φασιν* B² Mcasp

LI. Fabricius II S. 31 (Gallandi II S. 484 C; Migne X Col. 604 A); Nicephorus 1 Col. 543 B; Lagarde N. 49 S. 140, 6—11. — B Bl. 213v, V¹ Bl. 149r, V² Bl. 71r, V³ Bl. 185v, P¹ S. 180 am Rande, P³ Bl. 236v am Rande, Blag S. 181 am Rande, V Bl. 131v, T Bl. 161v, M Bl. 73v, P Bl. 174r, M² Bl. 248v, H S. *τλζ'*, L Bl. 111r, T¹ S. 175, P² Bl. 173r, B¹ Bl. 51r, M¹ Bl. 117r | **10** vor *Ἱππολύτου* + *Τοῦ* T¹ | **12** *τὸ πρώινον* < M¹ | **13** *διώκει*] *ἐδίωκεν* B¹ | *ὢν ἐκ τῆς Βενιαμὶν φυλῆς*] *ἐκ τῆς Βενιαμὶν φυλῆς ὢν* B¹ | nach *τῆς* + *τοῦ* T

LII. Gen. 49, 27.

Ἱππολύτου ἐπισκόπου Ῥώμης.

Δηλοῦται ἡμῖν διὰ τοῦ ἀποστόλου Παύλου· καὶ γὰρ αὐτὸς ⟨ἐκ⟩ τῆς Βενιαμὶν φυλῆς ὢν ἐν ἀρχῇ ἐδίωκε τὴν ἐκκλησίαν. καὶ μετὰ ταῦτα. ὅπερ ἐστὶ „πρὸς ἑσπέραν“, τουτέστιν ἐπ' ἐσχάτων, δίδωσιν ἡμῖν πᾶσι 5 τοῖς πιστεύουσιν ἐπὶ τὸν κύριον διὰ τῆς χάριτος τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ τὴν πνευματικὴν τροφήν.

3 Vgl. Röm. 11, 1. Philipp. 3, 5. — Vgl. Act. 9, 1—5. — **4** Gen. 49, 27.

LII. B Bl. 214r | **2** ⟨ἐκ⟩ < B

Unechte Fragmente

LIII. Gen. 1, 5.

Ἀκακίου.

Οὐκ εἶπε νυχθήμερον, ἀλλ' „ἡμέρα μία", εἰς τὴν τοῦ φωτὸς προσηγορίαν, καταλήξας τοῦ ὑφεστῶτος καὶ οὐσιουμένου.

LIV. Gen. 1, 1ff.

Σευηριανοῦ ἐπισκόπου Γαβάλων.

Τῇ μὲν πρώτῃ ἡμέρᾳ bis *μετέβαλεν ὡς ἠθέλησεν* = Severian. Gabalit. De mundi creatione oratio I. (Migne LVI Col. 433).

LV. Gen. 3, 8.

Θεοδώρου.

Εὐθὺς τοίνυν ἡμαρτηκόσιν ὁ θεὸς ἐπεφάνη, αἴσθησίν τε τοῦ ἁμαρτήματος ἐμποιῶν καὶ πρὸς μεταμέλειαν ἐκκαλούμενος.

LIII. Fabricius II S. 22 (Gallandi II S. 477 *A*; Migne X Col. 585 *A*); Nicephorus I Col. 19 *Γ*; Lagarde S. 123 Anmerkung; Pitra II S. 240 N. I. — B Bl. 8^v am Rande, B^2 Bl. 10^v, R Bl. 10^r, V^1 Bl. 20^v, V^2 Bl. 15^r, V^3 Bl. 27^r, P^1 S. 36, P^3 Bl. 38^r, B^{lag} S. 33, V Bl. 8^r, T Bl. 29^r, M Bl. 9^r, P Bl. 29^v, M^2 Bl. 12^v, H S. *ιϛ'*, L Bl. 19^v, T^1 S. 10, P^2 Bl. 20^r, M^1 Bl. 23^v | **1** *Ἀκακίου* B^{2}R, *ἑρμ: Θεοδωρήτου* PM^2, *Ἄλλως* M^1, < in allen andern | **2** *ἡμέρα μία*] *ἡμέραν μίαν* TMPM^2 | nach *μία* Rasur eines Buchstabens H | *προσηγορείαν* RV^2 | **3** *καταλήξας* bis *οὐσιουμένου* < V^{1}V^2 V^{3}P^{1}P^{3}B^{lag}V | *οὐσιουμένου* H, *οὐσιωμένου* alle übrigen

LIV. Fabricius II S. 22 (Gallandi II S. 477 AB; Migne X Col. 585 *A*); Nicephorus I Col. 19 *Δ*; Lagarde N. 16 S. 124, 1—5. — B Bl. 6^r, R Bl. 9^r, V^1 Bl. 20^v, V^2 Bl. 15^r, V^3 Bl. 27^v, P^1 S. 36, P^3 Bl. 38^r, V Bl. 8^v, T Bl. 29^v, M Bl. 9^r, P Bl. 30^r, M^2 Bl. 12^v, H S. *ιϛ'*, L Bl. 19^v, T^1 S. 10, P^2 Bl. 20^r, M^1 Bl. 23^v | **4** *Σευηριανοῦ ἐπισκόπου Γαβάλων*] *Τοῦ αὐτοῦ* (d. h. *Σευηριανοῦ ἐπισκόπου Γαβάλων*) B, *Τοῦ αὐτοῦ* (d. h. *Ἱππολύτου*) P^{1}P^3, *Ἀνωνύμου* R, < V^{1}V^{2}V^{3}V | vor *Σευηριανοῦ* + *Εἰς τὸ αὐτὸ* PM^2 | *ἐπισκόπου* < TMPM^{2}HLT^1 | *Γαβάλων* < HLT^1

LV. Fabricius II S. 22 (Gallandi II S. 477C; Migne X Col. 585C); Nicephorus I Col. 88 *ΓΔ*; Lagarde S. 125, 21—24. — B Bl. 50^r am Rande, B^2 Bl. 64^v, V^1 Bl. 41^v, V^2 Bl. 24^r, V^3 Bl. 54^r, P^1 S. 65 am Rande, P^3 Bl. 76^v, B^{lag} S. 59 am Rande, V Bl. 31^v, T Bl. 55^v, M Bl. 18^r, P Bl. 55^r, M^2 Bl. 52^r, H S. *οδ'*, L Bl. 36^r, T^1 S. 40, P^2 Bl. 57^r, M^1 Bl. 35^r | **7** *Θεοδώρου* B^2, *Ἄλλως* (*Ἄλλος* V^{2}V^3) *εἰς τὸ αὐτό* V^{1}V^{2}V^{3}PM^{2}H, *Ἄλλως εἰς αὐτό* M^1, *Ἄλλως* P^{1}TLT^1, < BP^{2}P^{3}VM^1 | **8** *Εὐθὺ* B, *Οὐθὺς* T | *ἡμαρτηκόσιν*] *οἰμαρτηκόσιν* T | *τε* < B | *ἁμαρτήματος*] *ἁμαρτήσαντος* B^2 | **9** *ἐμποιῶν*] *ἐποιῶν*, von später Hand verbessert P^3 | *μεταμέλειαν*] *μετάνοιαν* M^1 | *ἐκαλούμενος* B

LVI. Gen. 3, 8.

Μᾶλλον δὲ δι᾽ αὔρας τινὸς ἐνενόουν τὴν τοῦ κυρίου ἐπιφοίτησιν.

LVII. Gen. 49, 3.

Κυρίλλου.

Ἐπὶ γὰρ τῷ πρωτοτόκῳ bis *Αἰγυπτίων ἡ χώρα* = Cyrill. Alex. Glaphyra VII (Migne LXIX Col. 340D).

LVIII. Gen. 49, 5—7.

5 *Ἀπολιναρίου.*

Κοινῇ ὀνομασθέντων τῶν δύο παρὰ τῷ Ἰακὼβ καὶ πικρᾶς ἐπιτεθείσης ἀμφοτέροις ἀρᾶς διὰ τὴν πόρθησιν τῶν Σικιμιτῶν. τὸν μὲν Λευῒ τῆς κατάρας ὑπεξάγει Μωσῆς διὰ τῆς ἱερατείας καὶ τὴν διασπορὰν αὐτῷ τὴν ἐν ταῖς φυλαῖς εὐλογημένην ποιεῖ· διότι πόλεων 10 *ἀπαρχὰς λαβὼν παρὰ τῶν φυλῶν ἐγκατοικίζεται „ξένος καὶ παρεπίδημος" κατὰ τύπον τῶν τελείων Χριστοῦ λατρευτῶν ἀποδειχθεὶς καὶ μεταβολὴν τοῦ κακοῦ λαβὼν εἰς ἀγαθόν. τὸν δὲ Συμεῶνα παρασιωπήσας ἀπολέλοιπε τῷ κυρίῳ τὴν κατ᾽ αὐτὸν ἐπανόρθωσιν, ὃς ἅπαν τὸ ἐλλειφθὲν ἐν τῷ νόμῳ διὰ τῆς χάριτος ἀναπληροῖ.*

LVIII. Gen. 49, 5—7.

15 *Ἀπολιναρίου.*

Ἀρᾶς ἐπιτεθείσης ἀμφοτέροις διὰ τὴν πόρθησιν τῶν Σικιμιτῶν, τὸν

1 Vgl. 1 Kön. 19, 12. — **7** Gen. 34, 25—31. — **8** Num. 18, 1—7. 20. — **9** Num. 35, 2. — **10** Hebr. 11, 13. — **16** Gen. 34, 25—31.

LVI. Fabricius II S. 22 (Gallandi II S. 477C; Migne X Col. 585C); Nicephorus I Col. 88 *Γ*; Lagarde S. 125, 20. 21. — B Bl. 50^r am Rande, V^1 Bl. 41^v, V^2 Bl. 24^r, V^3 Bl. 54^r, P^1 S. 65 am Rande, P^3 Bl. 76^v, B^{lag} S. 59 am Rande, V Bl. 31^v, T Bl. 55^v, M Bl. 18^r, P Bl. 54^v, M^2 Bl. 52^r, H S. *οδ'*, L Bl. 36^r, T^1 S. 40, P^2 Bl. 57^r, M^1 Bl. 35^r | **1** Lemma < $BV^1V^2V^3P^1P^3TMHM^1$, *ἑρμ.* PM^2, *Ἄλλως* LT^1, *Ἱππολύτου ἐπισκόπου Ῥώμης* B^{lag} V (dies Lemma ist von Fragment V. hierher verschoben worden, wie P^1 zeigt), *Ἱππολύτου* P^2 | *Μᾶλον* V^1 | *δὲ* B, < in allen andern | *ἐνενόουν*] erstes *ἐν* von zweiter Hand H, *ἐνενόησαν* V^2 | nach *κυρίου* + *ἀπόφασιν καὶ* T^1 | *ἐπιφύτησιν* MP

LVII. Fabricius II S. 23 (Gallandi II S. 477D; Migne X Col. 588A); Nicephorus I Col. 509A; Lagarde S. 127, 23—26. — B Bl. 199^v, P^1 S. 174 am Rande, P^3 Bl. 223^r am Rande, B^{lag} S. 168, V Bl. 121^v, T Bl. 148^v, M Bl. 70^r, P Bl. 163^v, M^2 Bl. 230^v, L Bl. 103^v, T^1 S. 163, P^2 Bl. 162^v, M^1 Bl. 111^r | **2** *Κυρίλλου* < VM^1

LVIII. B Bl. 200^v | **8** *ἱερατείας*] *τερατείας* B | **12** *ἀγαθήν* B

LVIII. P^1 S. 175 am Rande, P^3 Bl. 224^r am Rande, V Bl. 123^r, M Bl. 70^r, M^2 Bl. 232^r, L Bl. 104^r, T^1 S. 163, P^2 Bl. 163^r, M^1 Bl. 111^r | **15** *Ἀπολιναρίου* $P^1P^3MM^2P^2M^1$, *Τοῦ αὐτοῦ* (d. h. *Ἱππολύτου*) LT^1, < V | vor *Ἀπολιναρίου* + *Εἰς τὸ αὐτὸ* MP^2, nach *Ἀπολιναρίου* + *εἰς τὸ αὐτό* M^2 | **16** *Ἀρᾶς*] *Ὁρᾶς* V | *τὸν*] *τῷ* M^2M^1

μὲν Λευὶ τῆς κατάρας ὑπεξάγει Μωσῆς διὰ τῆς ἱερατείας· τὸν δὲ Συμεῶνα παρασιωπήσας ἀπολέλοιπε τῷ θεῷ τὴν ὑπὲρ αὐτοῦ ἐπανόρθωσιν, ὃς ἅπαν τὸ ἐλλεῖπον τῷ νόμῳ διὰ τῆς χάριτος ἀναπληροῖ.

LIX. Gen. 49, 5—7.

Ἄλλος.

5 *Ἀνακαλεῖται Μωϋσῆς τὴν κατὰ τοῦ Λευὶ κατάραν, μᾶλλον δὲ καὶ εἰς εὐλογίαν αὐτὴν μετατρέπει διὰ τὸν ὕστερον ὑπὲρ τοῦ θεοῦ ζῆλον τῆς φυλῆς καὶ τοῦ Φινεές. τὴν μέντοι κατὰ τοῦ Συμεὼν οὐκ ἀνεκαλέσατο, διὸ δὴ καὶ εἰς ἔργον ἐξέβη. ὁ γὰρ Συμεὼν οὐκ εἴληφε μὲν ὡς καὶ αἱ λοιπαὶ φυλαὶ κληρονομίαν. ἐν γὰρ μέσῳ τῷ Ἰούδα κατῳ-
10 κίσθη, ἐσώζετο δέ, εἰ καὶ ὀλίγη τὸν ἀριθμὸν ἦν.*

LIX. Gen. 49, 5—7.

Τὴν μὲν φυλὴν τοῦ Λευὶ λυτροῦται Μωσῆς τῆς κατάρας· ὁ δὲ Συμεων κλῆρον οὐκ εἴληφεν· ἐν δὲ μέσῳ τῷ Ἰούδα κατῳκίσθη.

LX. Gen. 49, 6[b].

*Ἀντὶ τοῦ· μή γένοιτό μοι ἐπιθυμῆσαι τοῖς τοιούτοις· ἐκ τοῦ ἥπατος γὰρ λέγουσι τὸ ἐπιθυμητικὸν κινεῖσθαι. διὸ εἶπεν· „μὴ προσ-
15 ερείσαι τὰ ἥπατά μου τοῖς τοιούτοις.“*

1 Num. 18, 1—7. — **7** Num. 25, 6—15. — **9** Jos. 19, 1. 9. — **12** Jos. 19, 1. 9.

LVIII. **1** *ἐπεξάγει* V | *ἱερατείας* VM²LT¹, *ἱερωσύνης* alle andern | **2** *τῷ* < V

LIX. Fabricius II S. 24 (Gallandi II S. 478E; Migne X Col. 589 *AB*); Nicephorus I Col. 514 *BΓ*; Lagarde N. 28 S. 129, 5—14. — B Bl. 201ᵛ, B² Bl. 256ᵛ, V¹ Bl. 141ᵛ, V² Bl. 68r, V³ Bl. 175ᵛ, P¹ S. 176, P³ Bl. 224ᵛ, V Bl. 123ᵛ, T Bl. 150ᵛ, M Bl. 70ᵛ, P Bl. 164ᵛ, M² Bl. 233r, P² Bl. 163ᵛ, B¹ Bl. 49r, M¹ Bl. 111ᵛ | **4** *Ἄλλως* VT, < B² | **5** nach *Ἀνακαλεῖται* + *δὲ* B, + *μὲν* T | *Μωϋσῆς*] *Μωσῆς* B²V | *κατὰ* < B² | *δὲ* < V | **6** *εἰς*] *εἰ* B² | *μετατρέπει*] *ἀνατρέπει* V¹ | *διὰ τὸν*] *δι' αὐτὸν* B² | **7** *Φινεὲ* V | *τὴν*] *τῇ* B² | *τοῦ* < BB²TPM²P²M¹ | **8** nach *γὰρ* + *τοῦ* B¹ | *εἴλειφε* PM², später verbessert M² | *μὲν* < V¹V² | **9** *καὶ* < V | *λοιπαὶ*] *λοιπὲ* B¹, *λυπαὶ* V | *ἐν* < V | *τῷ*] *τοῦ* B²VM¹ | *κατοικήθη* V, *κατοικίσθη* T | **10** *ἀριθμὸν*] *λογισμὸν* M¹

LIX. H S. *τιγ'*, L Bl. 104ᵛ, T¹ S. 164 | **11** Lemma < H, *Τοῦ αὐτοῦ* (d. h. *Κυρίλλου*) LT¹ | **12** *τῷ*] *τοῦ* LT¹

LX. Nicephorus I Col. 512 *E*; Caspari S. 569; Pitra II S. 240 N. IV. — B Bl. 201r, B² Bl. 256r, Mcasp Bl. 390ᵛ, V¹ Bl. 141r, V² Bl. 68r, V³ Bl. 175r, P¹ S. 176 am Rande, P³ Bl. 224r am Rande, V Bl. 123r, M Bl. 70ᵛ, P Bl. 164ᵛ, M² Bl. 232ᵛ, H S. *τιγ'*, L Bl. 104ᵛ, T¹ S. 164, P² Bl. 163ᵛ, B¹ Bl. 49r, M¹ Bl. 111ᵛ, Vallicellanus C 4 Bl. 8r | **13** *Τοῦ αὐτοῦ* (d. h. *Ἱππολύτου*) LT¹P², *Ἱππολύτου* Vall., < in allen andern | *τοῖς τοιούτοις* BB²Mcasp, *τῶν τοιούτων* alle andern | **14** *τὸ*] *τὸν* M², später verbessert | *διὸ* bis *τοιούτοις* < B²Mcasp | *προσερείσαι*] *προσρείσῃ* V¹V², *προσερείσῃ* BMM²HLT¹ | **15** *τοῖς* < BT¹ | *τοιούτοις*] *τούτοις* B

LXI. Gen. 49, 6b.

Ἀντὶ τοῦ· μὴ γένοιτό μοι πλησιάσαι καὶ ἐπιστηριχθῆναι τῇ ἐπιστάσει καὶ ἐπισυναγωγῇ τῶν προειρημένων.

LXII. Gen. 49, 6. 7.

Κυρίλλου Ἀλεξανδρείας.

Ὅτι καὶ ἐν τῷ θυμῷ (oder Ὅρα τοῦ λόγου) bis ἀσυνέτως εἰπεῖν
5 „τὸ αἷμα αὐτοῦ" κτέ. (oder ὅτι ἐσκληρύνθη) = Cyrill. Alex. Glaphyra VII (Migne LXIX Col. 348 A ff.).

LXIII. Gen. 49, 12a. b.

Εὐσεβίου ἐπισκόπου Καισαρείας.

Πάλιν ἀπορρήτως τῆς καινῆς διαθήκης τοῦ σωτῆρος ἡμῶν τὰ μυστήρια ἡγοῦμαι διαγορεύειν· καὶ τὸ „λευκοὶ οἱ ὀδόντες αὐτοῦ ἢ
10 γάλα" τὸ λαμπρὸν καὶ καθαρὸν τῆς μυστηριώδους τροφῆς δηλοῦν.

LXIV. Gen. 49, 12b.

Ἄλλως.

Τὸ φωτοειδὲς αὐτοῦ τῶν ῥημάτων δηλοῖ, διὰ τοῦτο „λευκοὺς"

LXI. Nicephorus I Col. 512 *EZ*; Caspari S. 569; Pitra II S. 241 N. IV. — B Bl 201r, B2 Bl. 256r, Mcasp Bl. 390v, V1 Bl. 141r, V2 Bl. 68r, V3 Bl. 175v, P1 S. 176 am Rande, P3 Bl. 224r am Rande, V Bl. 123r, M Bl. 70v, P Bl. 164v, M2 Bl. 232v, H S. τιγ', L Bl. 104v, T1 S. 164, P2 Bl. 163v, B1 Bl. 49r, M1 Bl. 111v, Vallicellanus C 4 Bl. 8r | **1** *μὴ* über der Zeile V | vor *τῇ* + *καὶ* Mcasp HLT1 | *ἐπιστάσει*] darüber von erster Hand *συ* V3, *ἐπισυστάσει* LT1B1 | **2** *ἐπισυναγωγῇ*] *συναγωγῇ* LT1

LXII. Fabricius II S. 23f. (Gallandi II S. 478 CDE; Migne X Col. 588 D f.); Nicephorus I Col. 513 *A—E*. — B Bl. 201r, B2 Bl. 256r, V1 Bl. 141r, V2 Bl. 68r, V3 Bl. 175r, P1 S. 176, P3 Bl. 224v, V Bl. 123r, T Bl. 150r, M Bl. 70v, P Bl. 164v, M2 Bl. 232v, H S. τιγ', L Bl. 104v, T1 S. 164, B1 Bl. 49r, M1 Bl. 111v | **3** *Κυρίλλου* < V1V2V3P1P3V | *Ἀλεξανδρείας* B, < in allen andern

LXIII. Fabricius II S. 25 (Gallandi II S. 479 C; Migne X Col. 589 D); Nicephorus I Col. 527 B; Lagarde S. 130, 18—21. — B Bl. 206v, P1 S. 179, P3 Bl. 230r am Rande von späterer Hand, Blag S. 175, V Bl. 127r, T Bl. 155v, M Bl. 71v, P Bl. 168v, M2 Bl. 239v, H S. τκδ', L Bl. 107v, T1 S. 169, P2 Bl. 168r, M1 Bl. 114r **7** *Εὐσεβίου ἐπισκόπου Καισαρείας* B, < in allen andern | **9** *διαγορεύειν*] *περιέχειν* B | **10** *τὸ*] *τὸν* V | nach *λαμπρὸν* + *τε* P2 | *δηλοῦν*] *δηλοῖ* B P2

LXIV. Fabricius II S. 25 (Gallandi II S. 479 BC; Migne X Col 589 D); Nicephorus I Col. 527 AB; Lagarde S. 130, 15—17. — V1 Bl. 144v, V2 Bl. 69r, V3 Bl. 180v, P1 S. 181, P3 Bl. 230r am Rande, Blag S. 175, V Bl. 127r, T Bl. 155v, M Bl. 71v, P Bl. 168v, M2 Bl. 240r, H S. τκδ', L Bl. 107v, T1 S. 169, P2 Bl. 168r, M1 Bl. 114r | **11** *Ἄλλως* PM2, < in allen andern | **12** nach *φωτοειδὲς* + *δὲ*, ausradiert P2

ὀνομάζει· „γάλακτι“ δὲ παρεικάζει ὥσπερ καὶ σάρκα καὶ ψυχὴν διατρέφοντα.

LXV. Gen. 49, 13.

Κυρίλλου Ἀλεξανδρείας.

Διερμηνεύεται (oder *Ζαβουλών*) bis *εὐλογία* = Cyrill. Alex. Glaphyra VII (Migne LXIX Col. 357 A).

LXVI. Gen. 49, 13ª.

Κατοικήσειν γε μὴν bis *τουτέστι Χριστοῦ* = Cyrill. Alex. Glaphyra VII (Migne LXIX Col. 357 C).

LXVII. Gen. 49, 13.

Ἀπολιναρίου.

Τοῦτον εὐλογῶν καὶ Μωσῆς εἶπεν „εὐφρανθήσεται Ζαβουλὼν ἐν τῇ προσελεύσει σου“ τουτέστιν ἐν τῇ λήξει τῆς γῆς, καὶ τὴν ἑκατέρωθεν ἔχειν χορηγίαν τῶν τε ἐκ γῆς καὶ θαλάσσης καλῶν ὁ Μωσῆς προφητεύει.

LXVIII. Gen. 49, 13ᵇ.

Τοῦ αὐτοῦ (d. h. *Κυρίλλου Ἀλεξανδρείας*).

Τουτέστιν ὡς ἐν bis *ἐλπίδος τὰ πείσματα* = Cyrill. Alex. Glaphyra VII (Migne LXIX Col. 360 A).

9 Deuteron. 33, 18. — **10** Deut. 33, 19.

LXIV. **1** *γάλακτι δὲ παρεικάζει* < LT^1 | *δὲ* auf Rasur V^2 | *ὥσπερ*] *ὡς* T^1M^1 | *ὥσπερ* bis *διατρέφοντα* < T | *διατρέφοντας* L T^1

LXV. Fabricius II S. 25 (Gallandi II S. 479 C; Migne X Col. 589 D); Nicephorus I Col. 528 *Δ*; Lagarde S. 130, 17. 18. — B Bl. 207r, B^2 Bl. 262v, V^1 Bl. 145r, V^2 Bl. 69v, V^3 Bl. 180v, P^1 S. 181, P^3 Bl. 230r am Rande, B^{lag} S. 175, V Bl. 127r, T Bl. 155v, M Bl. 71v, P Bl. 169r, M^2 Bl. 240r, H S. *τκε'*, L Bl. 107v, T^1 S. 169, M^1 Bl. 114r zwei Mal | **3** *Κυρίλλου* B B^2M^1, < in allen andern | *Ἀλεξανδρείας* B, < in allen andern

LXVI. Fabricius II S. 25 (Gallandi II S. 479 *E*; Migne X Col. 592 *B*); Nicephorus I Col. 528 *ΓΔ*. — B Bl. 207r, T^1 S. 169 | **6** Lemma fehlt T^1, *Ἄλλος* B

LXVII. Fabricius II S. 25 (Gallandi II S. 479 *E*; Migne X Col. 592 B); Nicephorus I Col. 528 *Δ*. — B Bl. 207r, T^1 S. 169 | **9** *Μωσῆς* B, *Μωυσῆς* T^1 | *ἐν τῇ προσελεύσει σου τουτέστιν*] *καὶ ὑπὸ χεῖρα τὴν ἑνὸς* T^1

LXVIII. Fabricius II S. 25 (Gallandi II S. 479 E; Migne X Col. 592 BC); Nicephorus I Col. 528 *Z*. — B Bl. 207r, T^1 S. 169 | **13** *Τοῦ αὐτοῦ* B, < T^1

LXVI—LXVIII. Gen. 49, 13a. b.

„Παράλιος θαλασσῶν“. κατοικήσειν γε μὴν τὸν Ζαβουλὼν τὴν ἐν τῇ θαλάσσῃ γείτονα χῶραν προλέγει καὶ ὡσανεὶ ἀναμιγῆναι τοῖς ἔθνεσι τὸν Ἰσραήλ, ἅτε δὴ καὶ εἰς μίαν ποίμνην ἠγμένων τῶν δύο λαῶν. δῆλον δὲ ἐν τῷ εὐαγγελίῳ „γῆ Ζαβουλὼν καὶ γῆ Νεφθαλεὶμ“ καὶ τὰ ἑξῆς. σωματικώτερον δὲ νοήσεις τὴν ἑκατέρωθεν γῆς καὶ θαλάσσης χορηγίαν. „καὶ αὐτὸς παρ᾽ ὅρμον πλοίων“ τουτέστιν ὡς ἐν λιμένι ἀσφαλεῖ, ἀνάπτων εἰς Χριστὸν τὰ τῆς ἐλπίδος πείσματα.

LXIX. Gen. 49, 13b. c.

Ἔσται δὲ καὶ παρ᾽ (oder Τουτέστιν ὡς ἐν λιμένι oder Ἐκ πολλῆς γάρ) bis αἰτίᾳ καὶ διαβολῇ (oder σεβομένους αὐτόν) = Cyrill. Alex. Glaphyra VII (Migne LXIX Col. 360 AB).

LXX. Gen. 49, 16. 17.

Κυρίλλου.

Ἐπειδὴ δὲ τῆς ἐν νόμῳ bis πᾶσαν τὴν γῆν und

Καὶ μετ᾽ ὀλίγα.

Πλὴν ὅτι τὸ ἄρχειν bis τοῦ Χριστοῦ τὸ „δεῦτε οἱ εὐλογημένοι“ κτέ. (oder ἀποκομιοῦνται στέφανον) und

Καὶ πάλιν.

Εἰ δὲ μὴ βούλοιτο bis ἐκ δυνάμεως θεοῦ = Cyrill. Alex. Glaphyra VII (Migne LXIX Col. 364 A f.).

4 Matth. 4, 15 (Jes. 9, 1). — **5** Gen. 49, 13.

LXVI—LXVIII. Fabricius II S. 25 (Gallandi II S. 479 CD; Migne X Col. 592 A); Nicephorus I Col. 527 H, 528 A; Lagarde S. 131, 1—9. — V¹ Bl. 145r, V² Bl. 69r, V³ Bl. 180v, P¹ S. 179, P³ Bl. 230r, Blag S. 175, V Bl. 127r, T Bl. 155v, M Bl. 71v, P Bl. 169r, M² Bl. 240r, H S. τκε΄, L Bl. 107v, T¹ S. 169, P² Bl. 168r, M¹ Bl. 114r | **1** Lemma fehlt, Ἱππολύτου P² | κατοικήσει V¹V³M¹ | τὸν] τοῦ HLT¹, < M¹ | τῇ < P² | **2** γείτωνα MPM² | τὸν] τοῦ V, τοῖς TM | **3** δηλῶν T | **4** nach Νεφθαλεὶμ + „ὁδὸν θαλάσσης πέραν τοῦ Ἰορδάνου, Γαλιλαία τῶν ἐθνῶν· ὁ λαὸς ὁ καθήμενος ἐν σκότει εἶδεν φῶς μέγα = Mt. 4, 15. 16 (Jes. 9, 1. 2), vorher Rasur von sechs Buchstaben M¹ | σωματικώτερον] σωματικὸν H | **5** νοήσῃς TM | χωρηγίαν TMPM² | ὅρμων T¹ | **6** πλοῖον TMH | λιμένῃ PM¹, λιμένει L | ἀσφαλῆ H | **7** πείσματα] πάλμαρτα so! T

LXIX. Fabricius II S. 25 (Gallandi II S. 480 A; Migne X Col. 592 C); Nicephorus I Col. 528 ZH f.; Pitra II S. 241 N. VI

LXX. Fabricius II S. 27 f. (Gallandi II S. 480 EZ—481 D; Migne X Col. 593 CD f.); Nicephorus I Col. 533 ΔEZ f.; Lagarde N. 38 S. 133, 14—134, 28. — B Bl. 209r, V³ Bl. 182r, P¹ S. 182, P³ Bl. 232r, V Bl. 129r, T Bl. 157v, M Bl. 72v, P Bl. 170v, M² Bl. 243r, H S. τκθ΄, L Bl. 108v, T¹ S. 171, P² Bl. 169r, B¹ Bl 50r, M¹ Bl. 115r | **11** Κυρίλλου M¹, < in allen andern, aber Cyrill geht voraus

LXXI. Gen. 49, 19.

Καλῶς ὁπλισθήσεται τὸν πόδα. καὶ τὸ εἰρημένον „πειρατήριον πειρατεύσει αὐτόν, εὔζωνος εὐζωνήσει αὐτόν“ ἀντὶ τοῦ· εὔοπλος ἀνὴρ καὶ πολεμικὸς ἐνοπλίσει αὐτόν καὶ ὁπλιστὴς τὸν πόδα ἔσται. μᾶλλον τοῦτο θέλει εἰπεῖν· ἔνοπλος Γὰδ κατόπιν τῶν ἀδελφῶν αὐ-
5 *τοῦ ἀκολουθήσει. κἂν γὰρ ὁ κλῆρος αὐτοῦ πέραν ἦν τοῦ Ἰορδάνου, ἀλλ' οὖν ἐτάγησαν συνακολουθῆσαι τοῖς ἀδελφοῖς αὐτῶν ἔνοπλοι, ἕως οὗ λάβωσι κἀκεῖνοι τοὺς ἑαυτῶν κλήρους. ἢ τάχα τοῦτο εἶπεν ὅτι ληστρικῷ τρόπῳ ἔμελλον ζῆν οἱ περὶ τὸν Γὰδ καὶ σύστημα λῃστῶν, ὅ ἐστι „πειρατήριον“, λαβεῖν σὺν αὐτῷ τοῦτον καὶ ὅτι μέλλει*
10 *κατόπιν αὐτῶν ἰέναι καὶ αὐτὸς ὁμοίως „πειρατεύων“, ὅ ἐστι ληστεύων.*

LXXII. Gen. 49, 20.

Ὁ Ἀσὴρ ἐκληρονόμησε τὰ περὶ Πτολεμαΐδα καὶ Σιδῶνα, ἥτις ἐστὶν εὔφορος γῆ. καὶ διὰ τοῦτό φησι „πίων αὐτοῦ ὁ ἄρτος καὶ αὐτὸς δώσει τροφὴν ἄρχουσιν.“

5 Num. 32, 33—38. Jos. 13, 8; 18, 7. — **6** Num. 32, 21—32. Jos. 4, 12. — Gen. 49, 19. — **10** Gen. 49, 19. — **11** Jos. 19, 24—31. — **12** Gen. 49, 20.

LXXI. Fabricius II S. 26f. (Gallandi II S. 480DE; Migne X Col. 593 BC); Nicephorus I Col. 535 *ΔE*; Lagarde S. 133, 2—13. — B Bl. 210r, B[2] Bl. 263v, V[1] Bl. 146v, V[2] Bl. 70r, V[3] Bl. 182v, P[1] S. 183 am Rande, P[3] Bl. 233r, B[lag] S. 178 am Rande, V Bl. 129r, T Bl. 158r, M Bl. 72v, P Bl. 171r, M[2] Bl. 243v, H S. *τλ'*, L Bl. 109r, T[1] S. 172, P[2] Bl. 170r, B[1] Bl. 50r, M[1] Bl. 115v | **1** Lemma fehlt, zu *εὔζωνος* Z. 2 *Ἄλλος* M[1] | *[Καλῶς* bis *ἢ* Z. 7 < B[2] | *ὁπλησθήσεται* TMPM[2]T[1], M[2] später verbessert | *εἰρημένον*] *εἰ* über der Zeile V | **2** *εὔζωνος* bis *αὐτόν* < T[1] | *εὔζωνος*] *εὔζων* M[1] | *εὐζωνώσει* V[1] | *εὔοπλος*] *ἔνοπλος* VP | **3** *πολεμηκὸς* PM[2] | *ἐνοπλήσει* TPM[2]T[1], M[2] später verbessert | *ὁπλιστὴς*] *ὁπλστὴς* so! V[1], *ὁπλισθεὶς* V[3]P[2], *ὁπληστὴς* PM[2], M[2] später verbessert | **4** *Γὰδ*] *γὰρ* V[3] | **5** *ὁ*] *οἱ* M[2], später verbessert | 2. *τοῦ* < V | **8** *ὅτι* < B[1] | *ληστρικῷ τρόπῳ*] *ληστρικῶς* M[1] | *ἔμελλον*] *ἤμελλον* B, *ἔμελλε* H | *οἱ περὶ* < B | *τὸν* < P[3] | *καὶ* < B | **9** *ἐστι πειρατήριον*] *ἐστι πει* < P[1] durch ein Loch | *σὺν* < B[1] | *αὐτῷ*] *αὐτὸν* B[1] | *τοῦτον καὶ ὅτι*] *κἀκεῖνος* B | **10** *ὁμοίως* bis *ληστεύων*] *πειρασμὸς εἰς τὸ ληστεύειν*, am Rande *ὁμοίως πειρασμός ἐστι ληστεύων* M[1] | *ὅ ἐστι ληστεύων* < TMPM[2]

LXXII. Fabricius II S. 28 (Gallandi II S. 481D; Migne X Col. 596C); Nicephorus I Col. 536 A; Lagarde N. 40 S. 135, 8—14. — B Bl. 210r, B[2] Bl. 265v, V[1] Bl. 147r, V[2] Bl. 70r, V[3] Bl. 183r, P[1] S. 183 am Rande, P[3] Bl. 233r am Rande, B[lag] S. 177, V Bl. 129r, T Bl. 158v, M Bl. 72v, P Bl. 171v, M[2] Bl. 244r, H S. *τλ'*, L Bl. 109r, T[1] S. 172, P[2] Bl. 170v, B[1] Bl. 50r, M[1] Bl. 115v | **11** Lemma fehlt, *Θεοδωρήτου* B[2], *ἑρμ.* P, *ἑρμηνεία* M[2] | *ὁ* B[2], < in allen andern | *Πτωλεμαΐδα* L, *Πτωλεϊμαΐδα* M[1] | *Σιδόνα* B[2] | *ἥτις* bis *γῆ* B[2], < in allen andern | **12** *ὁ* < B | *καὶ αὐτὸς* doppelt T[1] | **13** *ἄρχουσιν* < B[2]

LXXIII. Gen. 49, 21b.

Κυρίλλου Ἀλεξανδρείας.

Εἰ δὲ δὴ καί bis *τοῦ κάλλους σου*" = Cyrill. Alex. Glaphyra VII (Migne LXIX Col. 376 B).

LXXIV. Gen. 49, 22a. b.

Κυρίλλου.

5 *Ἐπ' αὐτὸν δὲ πάλιν* (oder *Ἐπειδὴ γὰρ ὁ*) bis *τοῦ κόσμου καταβολῆς* (oder *ὕπαρχον αὐτῷ*) und

Καὶ μετ' ὀλίγα.

Νοοῖτο δ' ἂν εἰκότως bis *νοῦν ἐδέχοντο λύπας* = Cyrill. Alex. Glaphyra VII (Migne LXIX Col. 376 C f.).

LXXV. Gen. 49, 22d. 23a.

10 *Τὴν μετὰ τὸ πάθος ἀνάληψιν εἰς οὐρανόν φησι πρὸς τὸν πατέρα. τὸ δὲ „εἰς ὃν διαβουλευόμενοι ἐλοιδόρουν" δῆλον ὅτι ὁ τῶν Ἰουδαίων δῆμος. καὶ τὰ λοιπὰ ὁμοίως σωματικῶς μὲν εἰς τοὺς ἀδελφούς, πνευματικῶς δὲ εἰς τὸν Χριστόν.*

LXXVI. Gen. 49, 23. 24.

Κυρίλλου Ἀλεξανδρείας.

15 *Ζηλωτὸς μὲν οὖν ἄρα* bis *καὶ ἐπὶ τῆς γῆς* = Cyrill. Alex. Glaphyra VII (Migne LXIX Col. 377 D f.).

LXXIII. Fabricius II S. 29 (Gallandi II S. 482 C; Migne X Col. 597 C); Nicephorus I Col. 537 E Z; Lagarde N. 44 S. 136, 22—137, 3. — B Bl. 211r, P1 S. 184, V Bl. 130r, T Bl. 159r, M Bl. 72v, P Bl. 172r, M2 Bl. 245r, L Bl. 109v, T1 S. 172, P2 Bl. 170v, M1 Bl. 116r | **1** *Κυρίλλου* < VT | *Ἀλεξανδρείας* B, < in allen andern

LXXIV. Bull-Grabe S. 103; Fabricius II S. 29 f. (Gallandi II S. 482 D—483 C; Migne X Col. 597 C D f.); Nicephorus I Col. 538 B—H f.; Lagarde N. 45 S. 137, 5—138, 12. — B Bl. 211r, B2 Bl. 265v, V1 Bl. 147v, V2 Bl. 70v, V3 Bl. 183v, P1 S. 184, P3 Bl. 233v, Blag S. 179, V Bl. 130v, T Bl. 159r, M Bl. 72v, P Bl. 172r, M2 Bl. 245r, H S. *τλβ'*, L Bl. 109v, T1 S. 173, P2 Bl. 171r, B1 Bl. 50v, M1 Bl. 116r | **4** *Κυρίλλου* B B2 P2 B1, *Τοῦ αὐτοῦ* (d. h. *Κυρίλλου*) P3, *Ἱππολύτου* P1 V, < in allen andern

LXXV. Vgl. Fragment N. XLIV. — Nicephorus I Col. 538 B, Col. 539 E; Lagarde S. 139, 9—12; Pitra II S. 242 N. VIII. — V1 Bl. 148v, V2 Bl. 71r, V3 Bl. 185r, P1 S. 185, P3 Bl. 234r, Blag S. 179 (?). 180, T Bl. 160v, M Bl. 73r, P Bl. 173r, M2 Bl. 247r, H S. *τλα'*, L Bl. 109v, T1 S. 172, P2 Bl. 171r zwei Mal, M1 Bl. 116v **10** Lemma fehlt, zu *τὸ δὲ* Z. 11 *Κυρίλλου* B1 | vor *Τὴν* + *Τὸ „πρός με ἀνάστρεψον"* M1 | *οὐρανόν*] *οὐρανούς* P2 (1.) | **11** *δὲ* < B1 | *ἐλοιδώρουν* B1, *ἐλοι* später übergeschrieben M2 | *ὁ* < HT1 | **12** nach *δῆμος* + *κατὰ τοῦ κυρίου* B1 | nach *λοιπὰ* + *δὲ* P2 (1. und 2.) | *ὁμοίως* < B1

LXXVI. Fabricius II S. 28 (Gallandi II S. 482 AB; Migne X Col. 597 AB); Nicephorus I Col. 539 B Γ, Col. 540 AB; Lagarde S. 136, 9—21. — B Bl. 212r, B2 Bl. 266r, V1 Bl. 148r, V2 Bl. 70v, V3 Bl. 184r, P1 S. 184 am Rande, P3 Bl. 233v, Blag S. 178 am Rande, V Bl. 129v, T Bl. 160r, M Bl. 73r, P Bl. 172v, M2 Bl. 246r, H S. *τλγ'*, L Bl. 110r, T1 S. 173, P2 Bl. 171r, B1 Bl. 51r, M1 Bl. 116r | **14** *Κυρίλλου Ἀλεξανδρείας*

LXXVII. Gen. 49, 23^{b}.

Κυρίλλου.

Τουτέστιν οἱ τῶν bis *ἐπέθρωσκον δίκην* = Cyrill. Alex. Glaphyra VII (Migne LXIX Col. 380 A).

LXXVIII. Gen. 49, $25^{b.\,c}$ 26^{a}.

Καὶ μετ' ὀλίγα (d. h. *Κυρίλλου*).

Τὸ δεδόσθαι γε μὴν (oder *Σαφῶς τε καὶ ἐναργῶς*) bis *τῷ κόσμῳ διδούς* = Cyrill. Alex. Glaphyra VII (Migne LXIX Col. 380 BC).

LXXIX. Gen. 49, 26^{b-d}.

Καὶ μετ' ὀλίγα (d. h. *Κυρίλλου*).

„Ὑπερίσχυσας ὑπὲρ εὐλογίας ὀρέων μονίμων." ὄρη αἰώνια καὶ μονιμώτατα bis *πάντες ἡμεῖς ἐλάβομεν"* = Cyrill. Alex. Glaphyra VII (Migne LXIX Col. 380 D f.).

LXXX. Gen. 49, 26^{d}.

Λαμβάνεται ὁ Ἰωσὴφ εἰς τύπον τοῦ κυρίου σαφέστατα. πρόδηλον δὲ ὅτι τὸ „αἱ εὐλογίαι ἐπὶ κορυφὴν ὧν ἡγήσατο ἀδελφῶν αὐτοῦ" περὶ τῶν εἰς αὐτὸν πεπιστευκότων φησίν. οὐ γὰρ „ἐπαισχύνεται, ἀδελφοὺς αὐτοὺς καλῶν" ἐν διαφόροις τῆς γραφῆς τόποις.

14 Hebr. 2, 11. Matth. 12, 49; 28, 10. Mark. 3, 34. Luk. 8, 21.

B, *Καὶ μετ' ὀλίγα* (d. h. *Κυρίλλου*) B^2, *Τοῦ αὐτοῦ* (d. h. *Κυρίλλου*) $V^1V^2V^3$TMP M^2P^2, *Τοῦ αὐτοῦ* (d. h. *Ἱππολύτου*) BP^1P^3, Lemma < VHLT^1

LXXVII. Fabricius II S. 30 (Gallandi II Col. 483 DE; Migne X Col. 601 AB); Nicephorus I Col. 540 AB; Lagarde S. 138, 25—28. — B Bl. 212^v, V^1 Bl. 148^r, V^2 Bl. 70^v, V^3 Bl. 184^v, P^1 S. 185, P^3 Bl. 234^r, Blag S. 179. 180 (?), V Bl. 130^v, T Bl. 160^v, M Bl. 73^r, P Bl. 173^r, M^2 Bl. 247^r, H S. *τλδ'*, L Bl. 110^v, T^1 S. 174, P^2 Bl. 171^r, B^1 Bl. 51^r, M^1 Bl. 116^v | **1** *Κυρίλλου* B, *ἑρμ.* P, *ἑρμηνεία* M^2, < in allen andern

LXXVIII. Bull-Grabe S. 103; Nicephorus I Col. 541 *ΓΔ*. — B Bl. 212^r, V^1 Bl. 148^r, V^2 Bl. 70^v, V^3 Bl. 184^r, P^1 S. 184 am Rande, P^3 Bl. 233^v, V Bl. 130^r, T Bl. 160^r, M Bl. 73^r, P Bl. 172^v, M^2 Bl. 246^r, H S. *τλγ'*, L Bl. 110^r, T^1 S. 173, P^2 Bl. 171^r, B^1 Bl. 51^r, M^1 Bl. 116^v

LXXIX. Fabricius II S. 30 (Gallandi II S. 483 E—484 A; Migne X Col. 601 B); Nicephorus I Col. 541 H f., Col. 542 *Γ*; Lagarde S. 139, 1—9. — B Bl. 212^v, V^1 Bl. 148^v, V^2 Bl. 70^v, V^3 Bl. 185^r, P^1 S. 185, P^3 Bl. 234^r, Blag S. 179 (?). 180 (?), V Bl. 130^v, T Bl. 160^v, M Bl. 73^r, P Bl. 173^r, M^2 Bl. 247^r, H S. *τλδ'*, L Bl. 110^v, T^1 S. 174, P^2 Bl. 171^r, B^1 Bl. 51^r, M^1 Bl. 116^v | **7** *Καὶ μετ' ὀλίγα* (d. h. *Κυρίλλου*) < B^1M^1

LXXX. Nicephorus I Col. 542 B *Γ*; Pitra II S. 243 N. X. — B Bl. 213^r, V^2 Bl. 71^r, P^1 S. 185 am Rande, P^3 Bl. 234^r am Rande, V Bl. 130^v, T Bl. 160^v, P Bl. 173^v, M^2 Bl. 247^v, H S. *τλε'*, L Bl. 110^v, T^1 S. 174, P^2 Bl. 171^r, B^1 Bl. 51^r, M^1 Bl. 117^r | **11** Lemma fehlt | *Λαμβάνεται*] *Ὅτι* B | *ὁ* < HLT^1 | **12** *δὲ*] *οὖν* B | *τὸ* < BP M^2 | *αἱ* < BV | *εὐλογία* V | nach *εὐλογίαι* + *αἱ* BHLT^1 | *κορυφῆς* BB^1 | *αὐτοῦ*] *αὐτῶν* B, < B^1 | **13** *περὶ τῶν* < B | *φησίν* < B | *ἐπεσχύνεται* BV | **14** *αὐτοὺς*] *αὐτοῦ* M^2 | *τῆς*] *τοῖς* H | *τῆς γραφῆς* < B^1

LXXXI. Gen. 49, 27.

Συναρμόζει πάνυ τῷ ἐκ φυλῆς Βενιαμὶν Παύλῳ. ὅτε γὰρ ἦν νέος, „λύκος“ ἦν „ἅρπαξ“, „διέδωκε δὲ τροφὴν“ πιστεύσας.

2 Gen. 49, 27. vgl. Act. 9, 1—5.

LXXXI. Fabricius II S. 31 (Gallandi II S. 484 BC; Migne X Col. 604 A); Nicephorus I Col. 543 B*Γ*; Lagarde N. 50 S. 140, 12—16. — B Bl. 213^v, V^2 Bl. 71^r, V^3 Bl. 185^v, P^1 S. 180 am Rande, P^3 Bl. 236^v am Rande, B^{lag} S. 181 am Rande, V Bl. 131^v, T Bl. 161^v, M Bl. 73^v, P Bl. 174^r, M^2 Bl. 218^v, H S. *τλζ'*. L Bl. 111^r, T^1 S. 175, P^2 Bl. 173^r, B^1 Bl. 51^v, M^1 Bl. 117^r | **1** Lemma fehlt, *Ἀνωνύμου* B^1 | *πάνοι* MP | *γὰρ* < M^1 | **2** nach *τροφὴν* + *πνευματικὴν* BB^{lag} T^1P^2, P^2 von erster Hand am Rande

ΕΚ ΤΩΝ ΕΥΛΟΓΙΩΝ ΤΟΥ ΒΑΛΑΑΜ

M = Monacensis graecus 67 saec. XVI.
Canisius = Leontius Contra Nestorianos et Eutychianos
Lateinische Übersetzung des Canisius nach der Handschrift des Turrianus. (Antiquae lectionis tom. IV. Ingolstadii 1603 S. 24 f.; ed. J. Basnage Vol. I Antverpiae 1725 S. 550).
Fabricius = Leontius Contra Nestorianos et Eutychianos (Hippolytus ed. J. A. Fabricius II S. 45) nach cod. Laudianus 92 B saec. X.—XI.
Mai[1] = Leontius Contra Nestorianos et Eutychianos ed. A. Mai (Spicilegium Romanum X 2 S. 36) nach cod. Columnensis.
Mai[2] = Leontius Contra Monophysitas ed. A. Mai (Scriptorum veterum nova collectio VII 1 S. 134) nach Palatinus (Vaticanus) gr. 342 a. Chr. 1552.

Num. 24, 17 (?). 23, 19 (?).

Τοῦ ἁγίου Ἱππολύτου ἐπισκόπου καὶ μάρτυρος ἐκ τῶν εὐλογιῶν τοῦ Βαλαάμ.

Ἵνα δὲ δειχθῇ τὸ συναμφότερον ἔχων ἐν ἑαυτῷ, τήν τε τοῦ θεοῦ οὐσίαν καὶ τὴν ἐξ ἀνθρώπων, ὡς καὶ ὁ ἀπόστολος λέγει „μεσίτης 5 θεοῦ καὶ ἀνθρώπων, ἄνθρωπος Χριστὸς Ἰησοῦς“. „ὁ δὲ μεσίτης ἑνὸς ἀνθρώπου οὐ γίνεται“, ἀλλὰ δύο. ἔδει οὖν τὸν Χριστὸν θεοῦ καὶ ἀνθρώπων μεσίτην γενόμενον παρ' ἀμφοτέρων ἀρραβῶνά τινα εἰληφέναι, ἵνα φανῇ δύο προσώπων μεσίτης.

4 1 Tim. 2, 5. — **5** Gal. 3, 20.

Lateinisch Canisius IV S. 24 f.; Canisius-Basnage I S. 550 (Maxima bibliotheca veterum patrum Lugdunensis IX S. 682). — **Griechisch** Fabricius II S. 45 (Gallandi II S. 486 B; Migne X Col. 605 B); Mai[1] X 2 S. 36 (Migne LXXXVI 1 Col. 1312 *A*); Mai[2] VII S. 134 (Migne LXXXVI 2 Col. 1836 C); Lagarde N. 51 S. 140, 18—26. — M Bl. 27v. — **1** *ἐπισκόπου καὶ μάρτυρος* < M Mai[2] | **2** *Βαλαάμ*] *Ἀβραάμ* Fabr. | **3** *δὲ* < M Can. Mai[1] Mai[2] | **4** 1. *καὶ* < Can. (?) | *ἐξ* < Can. (?) | nach *ἀνθρώπων* schliesst M Mai[2] | *μεσίτης* Can. Mai[1], *μεσίτην* Fabr. | **5** *ἀνθρώπων* Can. Fabr. Mai[1] | *Χριστὸς Ἰησοῦς* Can. Fabr. Mai[1] | **6** *δύο*] „hominum“ Can.

ΕΙΣ ΤΗΝ ΩΙΔΗΝ ΤΗΝ ΜΕΓΑΛΗΝ

I. Deut. 33, 26 (?).

Τοῦ αὐτοῦ (d. h. *Ἱππολύτου*)
ἐκ τοῦ λόγου τοῦ εἰς τὴν ᾠδὴν τὴν μεγάλην.

Ὁ τὸν ἀπολωλότα ἐκ γῆς πρωτόπλαστον ἄνθρωπον καὶ ἐν δεσμοῖς θανάτου κρατούμενον ἐξ ᾅδου κατωτάτου ἑλκύσας· ὁ ἄνωθεν 5 *κατελθὼν καὶ τὸν κάτω εἰς τὰ ἄνω ἀνενέγκας· ὁ τῶν νεκρῶν εὐαγγελιστὴς καὶ τῶν ψυχῶν λυτρωτής, καὶ ἀνάστασις τῶν τεθαμμένων γινόμενος. οὗτος ἦν ὁ τοῦ νενικημένου ἀνθρώπου γεγενημένος βοηθός. κατ' αὐτὸν ὅμοιος αὐτῷ. πρωτότοκος λόγος τὸν πρωτόπλαστον Ἀδὰμ ἐν τῇ παρθένῳ ἐπισκεπτόμενος· ὁ πνευματικὸς τὸν χοϊκὸν ἐν τῇ* 10 *μήτρᾳ ἐπιζητῶν· ὁ ἀεὶ ζῶν τὸν διὰ παρακοῆς ἀποθανόντα· ὁ οὐράνιος τὸν ἐπίγειον εἰς τὰ ἄνω καλῶν· ὁ εὐγενὴς τὸν δοῦλον διὰ τῆς ἰδίας ὑπακοῆς ἐλεύθερον ἀποδεῖξαι θέλων· ὁ τὸν εἰς γῆν λυόμενον ἄνθρωπον καὶ βρῶμα ὄφεως γεγενημένον, εἰς ἀδάμαντα τρέψας, καὶ τοῦτον ἐπὶ ξύλου κρεμασθέντα, κύριον κατὰ τοῦ νενικηκότος ἀποδεί-* 15 *ξας, καὶ διὰ τοῦτο διὰ ξύλου νικηφόρος εὑρίσκεται.*

Theodoret, Eranistes. Dialogus II. ed. J. L. Schulze. Tomus IV. Halae 1772. S. 131 f. (Migne LXXXIII Col. 173 ABC).

II.

Τοῦ αὐτοῦ (d. h. *Ἱππολύτου*)
ἐκ τοῦ αὐτοῦ λόγου (d. h. *εἰς τὴν ᾠδὴν τὴν μεγάλην*).

Οἱ γὰρ τὸν υἱὸν τοῦ θεοῦ ἔνσαρκον νῦν μὴ ἐπιγινώσκοντες ἐπιγνώσονται αὐτὸν κριτὴν ἐν δόξῃ παραγινόμενον, τὸν νῦν ἐν ἀδόξῳ 20 *σώματι ὑβριζόμενον.*

Theodoret, Eranistes. Dialogus II. ed. J. L. Schulze. Tomus IV. Halae 1772. S. 132 (Migne LXXXIII Col. 173 C).

I. Fabricius I S. 269 (Gallandi II S. 497 AB; Migne X Col. 609 D f.), Lagarde N. 129 S. 195, 23—196, 8.

II. Fabricius I S. 269 (Gallandi II S. 497 B; Migne X Col. 612 A); Lagarde N. 129 S. 196, 9—11.

III. Deut. 34, 6.

Τοῦ αὐτοῦ (d. h. *Ἱππολύτου*)
ἐκ τοῦ αὐτοῦ λόγου (d. h. *εἰς τὴν ᾠδὴν τὴν μεγάλην*).

Καὶ γὰρ οἱ ἀπόστολοι ἐλθόντες εἰς τὸ μνημεῖον τῇ ἡμέρᾳ τῇ τρίτῃ οὐχ εὕρισκον τὸ σῶμα τοῦ Ἰησοῦ· ὃν τρόπον υἱοὶ τοῦ Ἰσραὴλ 5 *τὴν ταφὴν τοῦ Μωϋσέως ἀναβάντες ἐν τῷ ὄρει ἐζήτουν καὶ οὐχ εὕρισκον.*

Theodoret, Eranistes. Dialogus II. ed. J. L. Schulze. Tomus IV. Halae 1772. S. 132 (= Migne LXXXIII Col. 173 C).

3 vgl. Joh. 20, 3 ff. — **5** vgl. Deut. 34, 6.

III. Fabricius I S. 269 (Gallandi II S. 497 C; Migne X Col. 612 AB); Lagarde N. 129 S. 196, 12—15.

HIPPOLYTUS DER AUSLEGER DES TARGUMS

FRAGMENTE ZUM PENTATEUCH

AUS DER

ARABISCHEN KATENE

M = Monacensis arab. 235 a. Chr. 1550.

Fabricius = S. Hippolyti episcopi et martyris opera . . . curante J. A. Fabricio. Bd. II. Hamburgi 1718. S. 33—44.

Lagarde = Materialien zur Kritik und Geschichte des Pentateuchs. Herausgegeben von Paul de Lagarde. Bd. 2. Leipzig 1867.

Paulus = Henr. Eberh. Gottl. Paulus, Commentatio critica exhibens e bibliotheca Oxoniensi Bodlejana specimina versionum pentateuchi septem arabicarum, nondum editarum, cum observationibus. . . . Jenae 1789. S. 57.

[ ] Eckige Klammern bezeichnen das eingeklammerte Stück als sicher nicht-Hippolytisch.

( ) Runde Klammern umfassen erklärende Bemerkungen des deutschen Übersetzers.

Der „Ausleger des Targums" ist wirklich Hippolytus von Rom. Was aber von diesen Fragmenten echt ist, wird sich vorderhand nur mit inneren Gründen feststellen lassen.

I. Gen. 6, 18.

Hippolytus, der Ausleger des Targums, sagt:

Die Frauen der Söhne Noahs hiessen folgendermassen: die Frau Sems hiess Nahalat Mahnuk, die Frau Hams Zidkat Nabu, und die Frau Japhets Araathka. [Und im Syrer, im Targum, sind ihre Namen fol-
5 gende (*folgen die gleichen Namen in syrischer Schrift.*) Da that Gott dem Noah durch eine Offenbarung zu wissen das Kommen der Flut und den Untergang der Gottlosen: und Gott der Erhabene befahl ihm, vom heiligen Berge hinabzusteigen, er mit seinen Söhnen und Schwiegertöchtern, und das Schiff zu machen, drei Stockwerke: das unterste Stockwerk für
10 die wilden Thiere und die gefährlichen Bestien, und zwischen ihnen war eine hölzerne Wand, die sie hinderte, sich mit einander zu vermischen. Das mittlere Stockwerk war für die verschiedenen Vogelarten. Das oberste Stockwerk war für Noah und seine Söhne und seine Frau und seiner Söhne Frauen. Und Noah brachte an der Ostseite des
15 Schiffes eine Thüre an, und er machte im Schiffe Orte für das Wasser und Orte für die Speisen. Nachdem er dann die Arbeit am Schiffe vollendet, betrat Noah mit seinen Söhnen Sem, Ham und Japhet die Schatzhöhle; da begannen sie Segen zu erflehen von den Leibern der Väter Adam, Seth, seines Sohnes Enosch, Kenan, Mahalalel, Jared,
20 Methusala, Lamech. Diese acht Leiber waren in der Schatzhöhle (*folgen die acht Namen noch einmal in syrischer Schrift*). Da trug Noah den Leib Adams, und seine Söhne trugen die Opfergaben: Sem trug das Gold, Ham trug die Myrrhen, Japhet trug den Weihrauch, und sie gingen aus der Schatzhöhle heraus. Nun überführten sie die Opfer-
25 gaben und den Leib Adams auf den heiligen Berg, setzten sich um Adams Leib herum, gegen das Paradies gerichtet, und hoben an ein Weinen und Klagen darüber, dass sie vom Paradiese scheiden und vom heiligen Berge heruntersteigen mussten. Und sie erhoben ihre Augen

9 Gen. 6, 14. 16. — **15** Gen. 6, 16. — **23** Vgl. Matth. 2, 11.

I. **Karschunisch** Fabricius II S. 38. 39, **arabisch** Lagarde II S. 71, 34—73, 4.

nach dem Paradiese und begannen zu weinen und zu wehklagen, und sprachen: Friede über dir, o Paradies Gottes! Friede über dir, o Ort der Gottesfürchtigen und Frommen! Friede über dir, Freudenhöhle! Und sie küssten ein um das andere Mal die Steine und Bäume des heiligen 5 Berges, und sprachen: Friede über dir, o Berg Gottes! Friede über dir, o Wohnsitz alles Guten! Friede über dir, o Schatzhöhle! Friede über dir, Herberge der Leiber der Heiligen!

Nach diesen Tagen stiegen Noah und seine Söhne und seine Schwiegertöchter vom heiligen Berge hinab an den Fuss des heiligen 10 Berges, an den Ort, wo das Schiff war; denn dieses stand unten am heiligen Berge. Und Noah ging in das Schiff, und legte den Leib Adams und die Opfergaben in der Mitte des Schiffes auf einen hölzernen Tritt, den er für den Leib Adams hergestellt hatte. Und Gott sprach zu Noah folgendes: Mache dir eine Glocke aus Schamscharholz — das ist 15 das Sadjholz — und aus ebendemselben mache auch ihren Klengel. Die Glocke soll drei ganze Ellen lang und anderthalb Ellen breit sein. Und Gott befahl ihm, die Glocke drei Mal des Tags zu schlagen, das erste Mal am Morgen, das zweite Mal am Mittag, und das dritte Mal beim Sonnenuntergang. Und so oft Noah die Glocke schlug, ver-20 sammelten sich die Banu Kain und die Banu l'Wahîm zu ihm, und er ermahnte sie und machte ihnen Angst wegen des Kommens der Flut und des unvermeidlich bevorstehenden Unterganges. Das war ein barmherziger Versuch Gottes, ob sie vielleicht in Busse umkehrten. Allein die Banu Kain folgten Noahs Worten nicht. Und Noah sammelte von 25 den Vögeln aller Art je ein Männchen und ein Weibchen, ebenso das zahme Vieh, und die wilden Tiere, je ein Paar.]

II. Gen. 7, 6.

Hippolytus, der Ausleger des Syrers (= des Targums) sagt:

Ich habe in einem alten hebräischen Codex gefunden: Gott befahl dem Noah, die reissenden Tiere und die wilden Bestien in dem unter-30 sten Stockwerke unterzubringen, und den Raum zwischen den Männchen und Weibchen durch eine hölzerne Wand zu trennen. Und das Nämliche that er mit allen wilden und zahmen Tieren und mit den Vögeln im mittleren Stockwerke. Und er befahl ihm, den Raum zwischen den Männchen und Weibchen der unreinen und der reinen (Tiere) 35 abzutrennen, damit sie sich nicht mit einander vermischten.

24 Gen. 7, 8. 9.

II. **Karschunisch** Fabricius II S. 40. 41, **arabisch** Lagarde II S. 75, 6—35 | **28—35** S. o. Fragment I S. 87 Z. 9—12.

[Und Gott sprach zu Noah: Versieh dich und deine Söhne mit Nahrung; sie soll aus Weizen gemahlen, gebacken, gedörrt und getrocknet sein. Da befahl Noah sogleich seiner Frau und seinen Schwiegertöchtern, Mehlteig zu bereiten und ihn im Ofen zu backen. Da bereiteten sie einen Mehlteig und buken ihn in gleichmässigen Teilen, sodass ihnen nur ein kleiner Rest übrig blieb. Da redete Gott zu Noah also: Den, der dir zuerst das Kommen der Flut ansagt, sollst du sogleich vernichten, sei es wer es wolle. Während nun die Frau Hams dastand, um den Rest des Brotes aus dem Ofen herauszunehmen, da kam plötzlich das Wasser aus dem Ofen in Strömen, wie der Herr sagt: „Es werden durchbrechen die Wasserquellen der Tiefen“. Da schrie die Frau Hams dem Noah zu: Mein Herr, gekommen ist, was Gott gesagt hat. (*Syrisch:*) Es ist gekommen, was der Herr gedroht hat. — Als nun Noah die Rede der Frau Hams hörte, sagte er zu ihr: Das Wasser der Sündflut ist gekommen. Da antwortete ihm die Frau Hams: Du hast es gesagt. Da sprach der Herr alsbald zu Noah: Bringe die Frau des Ham nicht um, denn von deinem Munde beginnt der Untergang. Und zugleich mit dem Worte Noahs kam das Wasser der Flut, und alsbald wurden die Wasserquellen der Tiefen durchbrochen, und die Kanäle des Himmels öffneten sich, und das Regenwasser lief über die Erde, weil das Wort, das er (Gott) gesprochen hatte: „Es sammeln sich die Wasser an einen Ort, und das Trockene werde sichtbar“, bewirkte, dass die Quellen von selbst sprangen und die Meere flossen. Und das Wasser ebnete die Erde vor sich her, gemäss dem Worte Gottes über die Welt: „Alle ihre Höhen sollen niedergetreten und geebnet, und ihre Niederungen sollen aus ihren Tiefen erhöht werden“. Und die Erde wurde wüste, leer und öde, wie sie zu Anfang gewesen war; und der Regen floss fortwährend von oben und die Erde strömte unten, und das Weltgefüge ging zu Grunde, und ihre (der Erde) erste Beschaffenheit ging verloren, und sie wurde wüste, wie sie zu Anfang gewesen war, wegen des Wassers, das sie überschwemmte. Und nichts blieb übrig von ihrem Bestand, sondern der erste Bestand ging verloren, und die Erde wurde überflutet von dem gewaltigen Wasser, das sich ihrer bemächtigte, und von der Gewalt seiner Fluten und von den massenhaften Regenströmen. Und das Wasser, das sich auf sie ergoss, verwüstete die Erde, und die Erde blieb so übrig, wie sie zu Anfang gewesen war.]

1 vgl. Gen. 6, 21. — **10** Gen. 7, 11. — **21** Gen. 1, 9. — **25** Jes. 40, 4. — **27** Gen. 1, 2. — **30** Gen. 1, 2. — **36** Gen. 1, 2.

III. Gen. 7, 24.

Hippolytus, der Ausleger des Targums, sagt:

Gott befahl dem Noah, die Thüren des Schiffes zu schliessen, und sie mit Pech und Harz zu bestreichen. Und Noah und seinen Söhnen wurde jeder Ausweg abgeschnitten, und nichts blieb ihnen übrig, als
5 die Barmherzigkeit Gottes; und auf der Erde blieb nichts sichtbar und unverdeckt, als das Schiff, das auf der Wasserfläche umherschwamm. Und die Überschwemmung der Erde dauerte an während vierzig Tagen und vierzig Nächten. Und wir sagen: Die Erde wurde in diesen vierzig Tagen und vierzig Nächten gereinigt von ihrem Schmutze und von dem
10 Unrat dieses gottlosen Geschlechtes. Und das ist ein Hinweis auf die Bildung des Menschen in vierzig Tagen; denn nach Ablauf von vierzig Tagen ist das Weib rein, und der Mensch fertig geschaffen. Das war eine Mahnung für sie, dass sie sich vielleicht von ihren Sünden abkehrten, gleich den Bewohnern der Stadt Nineve; denn der Prophet
15 Jona predigte in Nineve, dass es bis nach Ablauf von vierzig Tagen vernichtet sein würde: da fasteten die Nineviten vierzig Tage lang, und der Zorn wurde von ihnen weggenommen. Und doch hätte Gott, sagen wir, die Macht gehabt, dieses gottlose Geschlecht an einem einzigen Tage zu verderben, und nicht bloss durch die Sündflut, sondern durch
20 einen einzigen Wink und Hinweis.

IV. Gen. 8, 1.

Es sagt Hippolytus, der Ausleger des Targums, und Mar Jakob von Edessa:

Am sieben und zwanzigsten Tage des Monats Ijar — das ist der zweite hebräische Monat — erhob sich das Schiff vom Fusse des heiligen
25 Berges, und das Wasser trug es; und es durchkreuzte die Welt in allen vier Richtungen; und das Schiff fuhr vom heiligen Berge nach Osten, dann zurück nach Westen; hierauf wendete es sich nach Norden, und dann zurück nach Süden. Darauf kehrte es nach Osten zurück und blieb sitzen auf dem Berge von Kardu am ersten Tage des zehnten
30 Monats — dies ist der zweite Kanun.

Und am sieben und zwanzigsten Ijar des zweiten Jahres ging Noah

5 vgl. Gen. 7, 19. — 8 vgl. Gen. 7, 12. — **14** Jona 3, 4. — **16** Jona 3, 5. 10. — **31** Gen. 8, 14.

III. **Arabisch** Lagarde II S. 76, 11—24. — IV. **Karschunisch** Fabricius II S. 41. 42; **arabisch** Lagarde II S. 78, 6—29. | **21** Monophysitischer Bischof von Edessa, zum Unterschied von Andern seines Namens Commentator oder Interpres librorum genannt, † 708. Er citiert Hippolytus mehrfach.

aus dem Schiffe; denn das Schiff schwamm fünf Monate lang auf dem Wasser herum, und nach Ablauf von 151 Tagen blieb es auf der Erde sitzen und schwamm fortan nicht mehr umher.

Was aber das Schiff betrifft, dass es in den vier Weltrichtungen 5 herumfuhr und dann wieder nach dem Osten zurückkehrte, so ist das nach unsrer Ansicht ein Hinweis auf das Kreuz, und die Arche d. h. das Schiff ist der erwartete Christus. Denn diese Arche war die Ursache der Errettung Noahs und seiner Söhne, und der Haustiere und wilden Tiere, und der Vögel; und Christus starb für uns dahin am Kreuze, 10 und errettete uns von dem Satan und der Sünde, und erkaufte uns mit seinem reinen Blute. Und wie die Arche nach Osten zurückkehrte und auf dem Berge von Kardu sitzen blieb, so vollendete Christus seinen arbeits- und mühevollen Weg, und kehrte (dann) in den Himmel zurück in den Schooss seines Vaters, und setzte sich auf seinen glorreichen 15 Thron zur Rechten des Vaters.

[Was den Berg von Kardu betrifft, so liegt er im Osten, da, wo die Banu Rabia wohnen. Die Orientalen nennen ihn Djebel Djudi, die Beduinen und Perser Djebel Ararat. Und die Stadt heisst Karda. Dieser Berg ist, wie es heisst, sehr hoch und gross, und Niemand kann 20 ihn ersteigen wegen der gewaltigen Winde und Stürme, die droben wehen; und wenn es Einer erzwingen will ihn zu besteigen, so überfallen ihn die Satane und werfen ihn vom Gipfel des Berges hinunter, sodass er stirbt. Und kein Mensch weiss, was auf dem Berge ist, ausser dass ein Teil vom Holz der Arche noch auf dem Bergesgipfel ist.]

V. Gen. 17, 27.

25 Hippolytus, der Ausleger des Targums, sagt:

Nachdem Gott sich Abraham längere Zeit nicht gezeigt hatte, offenbarte er sich ihm mit dem Befehle, er und sein Haus und sein Gesinde und die Fremdlinge, die in seinem Stamme weilten, sollten sich beschneiden, und kündigte ihm ausserdem die Geburt Isaaks an. Da nahm 30 Abraham seine Söhne und seine Sklaven und all sein männliches Hausgesinde, und brachte sie zu Melchisedek, dem Priester des El Schaddai, und Abraham erzählte dem Melchisedek Alles, was Gott ihm zu thun befohlen hatte. Da nahm Melchisedek ein scharfes Messer, und schnitt damit dem Abraham das Fleisch seiner Vorhaut ab. Das war der Freitag, 35 der dreizehnte des Monats Nisan; und damals war Abraham neun und neunzig Jahre alt. Acht Tage später beschnitt Abraham seinen Sohn

2 vgl. Gen. 8, 3. — **27** vgl. Gen. 17. — **31** vgl. Gen. 14, 18. — **35** Gen 17, 24.

V. **Arabisch** Lagarde II S. 115, 19—116, 1.

Ismael, und all sein männliches Hausgesinde beschnitt er ebenfalls an diesem Tage. Ebenso beschnitt er die Fremdlinge, die in seinem Stamme weilten, ferner seine Sklaven und dazu noch viele Kanaaniter. Und Abraham beschnitt künftighin Jeden, der an den Herrn glaubte, und
5 sich Abraham unterwarf. Diese Beschneidung nun, die Abraham erstmalig vollzog, ist das Zeichen des Glaubens, und Abraham und Melchisedek waren die Vorbilder Johannes des Täufers und des erwarteten Christus; und wie Melchisedek den Abraham beschnitt, so taufte Johannes Christus, und wie Abraham seine Söhne und seine Sklaven und die
10 Fremdlinge in seinem Stamme beschnitt, so taufte Johannes die Juden, indem er zu ihnen sagte: „O ihr Otterngezüchte, wer hat euch den Weg gezeigt, dem kommenden Zorne zu entfliehen?"

VI. Gen. 19, 7.

Hippolytus, der Ausleger des Targums, sagt:

Nachdem Lot und seine Töchter zu Abraham gekommen waren,
15 erzählten sie ihm alles, was Gott in Sodom und Gomorra gethan. Da entsetzte sich Abraham darob: — er wohnte in Mamre unter der hohen Eiche, wo die Engel zu ihm herabstiegen und mit ihm Brot assen. Als nun Abraham das vernahm, zog er weg von seinem Orte, aus Furcht, er möchte diese Schandthat (die Sodomiterei) auch bei den Leuten sehen,
20 bei denen er weilte. Und Abraham zog weg von Hebron, der Stadt der Riesen, in das Land von Taiman, und das ist die Stadt von Kark und Schaubak; und nachher wohnte er in Kades in Gerar, und das ist die Stadt von Schaubak. Und nachdem er aufgebrochen, da ergoss Gott seinen Zorn über das Land von Hebron, der Stadt der Riesen,
25 und vernichtete alle Bewohner darin, und Keiner blieb übrig, der davon Kunde bringen konnte, und sie gingen in Tod und Verderben zu Grunde. Und als Abraham sich in Gerar niederliess, d. h. in Schaubak, da sprach man Abimelech, dem König von Gerar, von dem schönen Aussehen der Sara, und sofort liess Abimelech, der König von Schaubak, den Abraham
30 und die Sara herholen. Da fragte Abimelech den Abraham: Wer ist das Weib mit dir? Da antwortete Abraham dem Abimelech: Das ist meine Schwester, die Tochter meines Vaters, aber nicht die Tochter meiner Mutter. Da nahm sie Abimelech, um sie zu seiner Frau zu machen, ohne zu wissen, dass sie Abrahams Gattin war. Als sich nun

1 vgl. Gen. 17, 26. 27. — **11** Matth. 3, 7. Luk. 3, 7. — **16** vgl. Gen. 18, 1 ff. — **20** vgl. Jos. 14, 15. 15, 13. — **21** Gen. 20, 1. — **22** Gen. 20, 1. — **28** vgl. Gen. 20, 2. —

VI. **Arabisch** Lagarde II S. 128, 16—129, 12. | **21** Taiman] als Eigenname gefasst.

Abimelech zu ihr nahte, um von ihr zu verlangen, was der Mann von den Weibern begehrt, da wehrte sie ihn von sich ab, sodass er ihr garnicht beiwohnen konnte. Als aber Abimelech, der König von Schaubak, schlief, erschien ihm ein Engel des Herrn und sprach: Hüte dich wohl, diesem Weibe zu nahen, denn sie hat schon einen Mann; sobald du zu ihr willst oder dich ihr näherst, wirst du zur Stunde sterben. Am folgenden Morgen nun erzählte Abimelech allen seinen Leuten, was ihm begegnet und ihm im Traume gesagt worden; und Abimelech liess den Abraham holen und sprach zu ihm: Warum hast du das gethan? Beinahe wäre ich dem Zorne (Gottes) verfallen, ich und mein Reich! Da antwortete er ihm: Ich glaubte, du wissest nichts von Gott und fürchtest ihn nicht; darum habe ich gesagt, sie sei meine Schwester, aus Furcht, man bringe mich um, und du nehmest mir die Sara weg. Da hiess Abimelech, der König von Gerar, den Abraham sofort sein Weib nehmen und sein Reich verlassen. Und Abimelech schenkte dem Abraham Rinder und Schafe und Sklaven und Mägde, an Rindern tausend männliche Stiere und tausend weibliche Kühe, und tausend männliche Widder vom Kleinvieh, und tausend weibliche Schafe. Und der Sara, Abrahams Weibe, schenkte er tausend Sekel Silber. Dann sprach Abimelech zu Abraham: Alle diese meine Länder gehören dir, wohne an welchem Ort du willst. Ziehst du aber lieber weg, so liegt das Land frei vor dir; thue was du willst.

VII. Gen. 21, 13.

Hippolytus, der Ausleger des Targums, sagt:

Ismael, der Sohn der Hagar, und Isaak, der Sohn der Sara, die Söhne Abrahams, spielten eines Tags auf dem Platze vor dem Zelte ihres Vaters; da schlug Ismael den Isaak, dass er weinte. Da sah seine Mutter Sara ihn weinen, und das ärgerte sie sehr; und sie sprach zu Abraham: Jage diese Sklavin und ihren Sohn fort, damit dieser nicht neben meinem Sohne Isaak erbe. Das sagte die Sara aber bloss aus Eifersucht gegen sie und aus Furcht, Ismael würde am Erbe Anteil bekommen, weil Ismael der erste Sohn Abrahams war. Als nun Abraham hörte, dass Ismael den Isaak geschlagen hatte, that ihm das sehr leid; und als er ferner die Forderung der Sara vernahm, er müsse die Hagar und ihren Sohn aus seinem Zelte und seinem Erbe fortjagen, zürnte er noch mehr und die Sache drückte ihn schwer; und er blieb verwirrt

4 Gen. 20, 3. — **7** Gen. 20, 8. — **9** Gen. 20, 9. — **11** Gen. 20, 11. — **16** Gen. 20, 14. — **19** Gen. 20, 16. — **20** Gen. 20, 15. — **28** Gen. 21, 10. — **34** Gen. 21, 11.

VII. **Arabisch** Lagarde II S. 131, 6—19.

und nachdenklich, wie er mit ihnen handeln und wie er zwischen Sara und Hagar inbetreff seiner Söhne entscheiden solle. Da erschien Gott dem Abraham und sprach zu ihm: Thue was Sara sagt; denn durch Isaak sollst du Nachkommenschaft erhalten; den Sohn der Sklavin aber
5 will ich zu einem grossen Stamme machen.

VIII. Gen. 35, 22.

Hippolytus, der Ausleger des Targums, sagt:

Ruben liebte die Bilha, die Konkubine seines Vaters Jakob, seit langer Zeit, aber die Furcht vor seinem Vater hielt ihn davon ab, sie zu schänden; und er hegte den heimlichen Wunsch, seinen Vater umzu-
10 bringen ihretwegen. Als nun Israel das von Ruben vernahm, da floh Jakob vor Ruben, ohne dass Ruben wusste, dass sein Vater aus Furcht vor ihm geflohen sei. Israel ging seine Schafe scheeren, und da ging nun Ruben zu Bilha, der Konkubine seines Vaters, und schlief bei ihr. Als nun Israel von der Schafschur kam, sagte man ihm, Ruben habe
15 bei der Bilha, der Magd der Rahel, geschlafen; und er wurde tief betrübt und befahl, man solle die Bilha vom Wohnsitz der Kinder Israel verstossen; und Jakob zürnte seinem erstgeborenen Sohne Ruben. Bilha nun ging und kam ans Thor von Esau; und Bilha blieb im Wohnsitze der Söhne Esau zwei Jahre lang. Nach zwei Jahren sodann legte Esau
20 bei seinem Bruder Jakob ein Wort für sie ein, sodass Jakob sie wieder in seinem Wohnsitz aufnahm. Aber Jakob erkannte sie nie mehr und schlief nie mehr bei ihr bis zu ihrem Tode.

IX. Gen. 38, 10.

Hippolytus, der Ausleger des Targums, sagt:

Als Juda seinem Sohne Onan befohlen hatte, die Thamar, das Weib
25 seines Bruders, zu heiraten, um seinem Bruder Nachkommenschaft zu schaffen, ärgerte ihn das sehr. Und dieser gottlose Mensch liess nun, so oft er der Thamar beiwohnte, und die tierische Lust ihn überkam, den Samen noch ausserhalb der Scheide der Frau fallen. Und das that er nur aus Neid und Zorn, er könnte seinem Bruder Ger neue Nach-
30 kommenschaft hervorbringen. Darob zürnte ihm Gott und tötete ihn durch Angst.

2 Gen. 21, 12. — **4** Gen. 21, 13. — **13** Gen. 35, 21. — **24** Gen. 38, 8. — **26** Gen. 38, 9. — **30** Gen. 38, 10.

VIII. **Arabisch** Lagarde II S. 166, 32—167, 8. — IX. **Arabisch** Lagarde II S. 168, 33—169, 3.

X. Gen. 38, 12.

Hippolytus, der Ausleger des Targums, sagt:

Als Juda die Thamar aus seinem Hause entfernte, weil er für seinen Sohn Sela den Tod (d. h. Kinderlosigkeit) fürchtete, — als er sie also aus seinem Hause entfernte, versprach er ihr, wenn sein Sohn
5 Sela herangewachsen sei, so werde er sie ihm zum Weibe geben. Gleichwie nun Thamar aus dem Hause Judas wegzog, indem sie traurig war und weinte, so zogen, als man Christus zur Kreuzigung auf Golgotha führte, die Frauen und die heilige Gemeinde hinaus, trauernd und um ihn weinend. Und wenn Juda der Thamar versprochen hat, er werde
10 sie seinem Sohne Sela, nachdem er gross geworden, zum Weibe geben, so hat Christus der Gemeinde versprochen: Wenn ich aus dem Grabe auferstanden bin, so sollst du dich gross freuen und die Trauer soll von dir weichen.

XI. Gen. 38, 14.

Hippolytus, der Ausleger des Targums, sagt:

15 Thamar ist das Vorbild der heiligen Gemeinde, und Juda ist das Vorbild Christi. Der Name Juda bedeutet: Niederreisser der Einhegungen, und mit Juda ist der König gemeint. Und wenn es heisst: „Sie benachrichtigten die Thamar und sagten zu ihr: Siehe, da kommt dein Schwiegervater gegangen zur Schafschur", so sind die, welche
20 die Thamar benachrichtigten, die Vorbilder der Propheten und Apostel, welche die Gemeinde vom Kommen des Messias in Kenntnis setzten; und gleichwie sich die Thamar schmückte und hinausging, Juda entgegen, und ihre Wittwengewänder auszog, so zog die heilige Gemeinde die althergebrachten Gewohnheiten aus und zog die Gewänder der
25 Frömmigkeit und des Glaubens, der schönen Hoffnung und Zuversicht an, und zog dann hinaus, Christus entgegen, der aus dem Stamme Juda kam, und schmückte sich mit den Gewändern des neuen Bundes, um durch sie den König zu erfreuen, der gekommen, die Welt zu erretten.

XII. Gen. 38, 19.

Hippolytus, der Ausleger des Targums, sagt:

30 Juda begehrte die Thamar nicht aus tierischer, sinnlicher Lust, sondern das geschah durch göttliche Fügung, weil so der Stamm durch

2 Gen. 38, 11. — **11** vgl. Joh. 16, 22. — **18** Gen. 38, 13. — **22** Gen. 38, 14. — **28** Joh. 12, 47.

X. **Arabisch** Lagarde II S. 169, 7—14. — XI. **Arabisch** Lagarde II S. 169, 20—30. — XII. **Arabisch** Lagarde II S. 170, 2—17.

ihn fortgepflanzt wurde und nicht ausstarb. Und ebenso setzte sich die Thamar, seine Schwiegertochter, nicht aus hurerischen Gelüsten an dem vielbegangenen Wege nieder, um den Hurenlohn zu bekommen, sondern sie hegte die Absicht, von dem Samen des Geschlechtes Abra-
5 hams Nachkommenschaft zu erhalten, weil sie zur Nachkommenschaft des Esau vom Geschlechte Abrahams gehörte; denn Juda dachte bei sich, Thamar sei die Ursache des Todes (d. h. der Kinderlosigkeit) seiner Söhne Ger und Onan, und an ihr liege die Unfruchtbarkeit. Nachdem ihr nun Juda beigewohnt, gab er ihr ein Pfand, nämlich drei
10 Sachen: den Siegelring, die Schnur und den Stab, den er in der Hand trug: dies waren die Pfänder dafür, dass er ihr beigewohnt hatte. Ebenso hat Christus seiner Gemeinde drei Dinge geschenkt: nämlich seinen Leib, sein Blut und die Taufe. Und wenn die Thamar durch drei Dinge gerettet wurde, nämlich durch den Ring, die Schnur und
15 den Stab, so wurde die heilige Gemeinde ebenfalls durch drei Dinge, durch das Bekenntnis, den Leib und das Blut, vom Götzendienst gerettet, und erwählte ebenfalls für ihre Kinder die Errettung von der Weltlichkeit durch Christus; und wir empfangen seinen Leib und sein Blut, weil er das Pfand des ewigen Lebens ist für Jeden, der in Demut
20 sich zu ihm naht.

XIII. Gen. 38, 26.

Hippolytus, der Ausleger des Targums, sagt:

Als sich an Thamar das Zeichen der Schwangerschaft zeigte, freute sie sich sehr darob, weil ihr Wunsch nun erfüllt war, und sie vom Geschlechte Abrahams Samen empfangen hatte. In Israel war es näm-
25 lich Sitte, dass jede Frau, deren Gatten gestorben waren, ohne dass sie von ihnen Nachkommenschaft erhalten hatte, von den Israeliten verachtet wurde. Als man nun dem Juda erzählte, seine Schwiegertochter sei schwanger in Folge von Hurerei, befahl er, man solle sie verbrennen. Wie man sie dann hinausführte, um sie zu verbrennen, sagte sie zu
30 den Leuten, die sie führten: Lasst mich mit meinem Schwiegervater Juda reden. Da trat sie vor Juda, ihren Schwiegervater, legte ihm den Siegelring, die Schnur und den Stab vor, und fragte ihn: Wem gehören diese? Da sprach ihr Schwiegervater Juda zu ihr: Mir gehören sie. Sie erwiderte: Von dem, dem diese drei Dinge gehören, bin
35 ich schwanger. Da brach Juda sofort in Weinen aus, und sprach zu

9 Gen. 38, 18. — **27** Gen. 38, 24. — **31** Gen. 38, 25.

XII. **18** Weltlichkeit] So durch Aenderung der diakritischen Punkte. Schulthess. — XIII. Arabisch Lagarde II S. 170, 29—171, 9.

ihr: Du bist unschuldig, o Thamar, (und hast Recht) gegen mich; denn ich habe Unrecht gethan, dass ich dich nicht meinem Sohne Sela zum Weibe gegeben habe. Nun befahl Juda sogleich, sie solle vor dem Feuertode gerettet werden, und gab sie ihrem Hause zurück; und von 5 da an wohnte er ihr nicht mehr bei. Thamar nun ist der Typus der heiligen Gemeinde, und Juda der Typus Christi. Und wenn Thamar vom Geschlechte Abrahams Nachkommenschaft erhoffte, um von der Schmach befreit zu werden, so hoffte ebenso die heilige Gemeinde, Christi Gebote zu bewahren und dem Worte seiner heiligen Apostel 10 nachzufolgen, um von der Schmach des alten Lebens und dem Gestanke der Götzenopfer befreit zu werden.

XIV. Num. 1.

Hippolytus, der Ausleger des Targums, sagt:

Als die Israeliten mit den Amalekitern kämpften, wurden auf Seiten der Israeliten eine grosse Menge umgebracht; und als sie das goldene 15 Kalb machten, kamen wiederum Viele von ihnen um. Deshalb befahl Gott dem Mose und dem Aaron, eine Zählung der Israeliten vorzunehmen, am ersten Tage des Monats Jjar; und dies geschah nun einen Tag um den andern. Und dies sind die Namen der Häupter der zwölf Stämme von jedem einzelnen Stamme: 1. Elizur, der Sohn Sedeurs, das Haupt 20 des Stammes Ruben. 2. Selumiel, der Sohn Zuri-Sadais, das Haupt des Stammes Simeon. 3. Nahesson, der Sohn Amminadabs, das Haupt des Stammes Juda. 4. Nethaneel, der Sohn Zuars, das Haupt des Stammes Issachar. 5. Eliab, der Sohn Helons, das Haupt des Stammes Sebulon. 6. Elisama der Sohn Ammihuds, das Haupt des Stammes Ephraim, des 25 Sohnes Josephs. 7. Gamliel, der Sohn Pedazurs, das Haupt des Stammes Manasse, des Sohnes Josephs. 8. Abidan, der Sohn Gideonis, das Haupt des Stammes Benjamin. 9. Ahieser, der Sohn Ammi-Sadais, das Haupt des Stammes Dan. 10. Pagiel, der Sohn Ochrans, das Haupt des Stammes der Benu Asser. 11. Eliasaph, der Sohn Deguels, das Haupt des Stammes 30 Gad. 12. Ahira, der Sohn Enans, das Haupt des Stammes Naphthali.

Das sind die Häupter der Sippen der Stämme der Israeliten; und diese waren bei Mose, als er die Zählung der Israeliten vornahm. Mose nun ist das Vorbild Christi, und die zwölf Häupter sind die Vorbilder

1 Gen. 38, 26. — **15** Num. 1, 1. 2. — **19** Num. 1, 5. — **20** Num. 1, 6. — **21** Num. 1, 7. — **22** Num. 1, 8. — **23** Num. 1, 9. — **24** Num. 1, 10. — **26** Num. 1, 11. — **27** Num. 1, 12. — **28** Num. 1, 13. — **29** Num. 1, 14. — **30** Num. 1, 15.

XIV. **Karschunisch** M Bl. 119rv. | **23** Sebulon] „über die Ephraimiten“ + M | **25** Pedazurs] „Perazurs“ (wie Pesch.) M | **29** „Dies ist der Sohn der Schwiegereltern des Propheten Mose“ am Rande M | Deguels] „Reguels“ (wie Pesch.) M

der Jünger. Da verbot Mose sämmtlichen Israeliten, aus dem Lager hinauszugehn, und der Herold verkündigte als göttlichen Befehl, dass jeder, der das Lager überschreite, getötet und gesteinigt werden solle. Dann nahm Mose eine Zählung sämmtlicher Israeliten vor, mit Aus-
5 nahme des Stammes Levi. Und es ergaben sich als Zahl des Stammes der Söhne Ruben 46 500 Seelen; und die Zahl des Stammes der Söhne Simeon betrug 59 300 Seelen; und die Zahl des Stammes der Söhne Juda betrug 74 600 Seelen; und die Zahl des Stammes der Söhne Issachar betrug 54 400 Seelen; und die Zahl des Stammes der Söhne Sebulon
10 betrug 57 400 Seelen; und die Zahl des Stammes der Söhne Ephraim, des Sohnes Josephs, betrug 40 500 Seelen; und die Zahl des Stammes der Söhne Manasse, des Sohnes Josephs, betrug 32 200 Seelen; und die Zahl des Stammes der Söhne Benjamin betrug 30 400 Seelen; und die Zahl des Stammes der Söhne Asser betrug 41 500 Seelen; und die
15 Zahl des Stammes der Söhne Gad betrug 45 600 Seelen. Asser und sein Bruder Gad sind die Söhne der Silpa, der Magd der Lea, der Gattin Jakobs. Und die Zahl des Stammes der Söhne Dan betrug 62 700 Seelen; und die Zahl des Stammes der Söhne Naphthali betrug 53 400 Seelen. Dan und Naphthali sind die Söhne der Bilha, der Magd der
20 Rahel, der Gattin Jakobs. Den Stamm der Söhne Levi zählte er getrennt von den Stämmen der Söhne Israel. Und ihre Zahl betrug 603 550 Seelen. Die Gesamtzahl der Stämme der Israeliten betrug 1 181 550 Männer, ohne die Weiber und Kinder, sondern bloss von zwanzig Jahren an aufwärts. Und als die Israeliten aus dem Lande Aegypten ausge-
25 zogen, betrug ihre Zahl 601 730 Männer, von zwanzig Jahren an aufwärts. Und die Zahl der verheirateten und unverheirateten Frauen war 1 100 920. So nach der Angabe des Buches, welches in der syrischen Sprache „simâthâ" heisst, was übersetzt ist „Buch der Schätze". Dagegen sagt das Buch der Chronik, die Zahl der Israeliten habe in der
30 Königszeit 1 100 000 streitbare Männer betragen; und im Heere der fünf Könige waren von den Leviten, dem Priesterstamme, 22 573 Seelen.

Aber in der erwähnten Gesamtzahl sind das Geschlecht Moses und Aarons, das Geschlecht Gersons, das Geschlecht Kahaths und das Geschlecht Meraris nicht mitgezählt, weil diese vier Geschlechter im

5 Num. 1, 20. 21. — **6** Num. 1, 22. 23. — **7** Num. 1, 26. 27. — **8** Num. 1, 28. 29. — **9** Num. 1, 30. 31. — **10** Num. 1, 32. 33. — **12** Num. 1, 34. 35. — **13** Num. 1, 36. 37. — **14** Num. 1, 40. 41. — **15** Num. 1, 24. 25. — **17** Num. 1, 38. 39. — **18** Num. 1, 42. 43. — **20** Num. 1, 47. — **21** Num. 1, 46. — **29** 1 Chron. 21, 5. — **30** Num. 3, 39 vgl. 3, 43. — **32** Num. 2, 32. 33, vgl. Num. 3, 17.

XIV. **22** der Stämme] von erster Hand hineinkorrigiert M

Dienste des Offenbarungszeltes standen und mit ihren Brüdern, den Israeliten, nicht zum Kampfe auszogen, sondern im Zelte blieben.

XV. Num. 3. 4.

Hippolytus, der Ausleger des Targums, sagt:

Gott befahl dem Mose, eine Zählung der Priester vorzunehmen, 5 und derer, die im Dienste des Offenbarungszeltes standen von der Familie der Leviten; denn die Priester und Diener des Offenbarungszeltes wurden nicht zu den Israeliten gerechnet, gleichwie die heiligen Apostel nicht zu der Welt gerechnet wurden; denn das Evangelium sagt von ihnen: „O mein Vater, bewahre sie in deinem Namen, denn sie sind 10 nicht von der Welt, — wären sie von der Welt, so würde die Welt sie lieben."

Und die vier Geschlechter, welche das Offenbarungszelt bedienten, waren das Geschlecht Moses und Aarons, das Geschlecht Gersons, das Geschlecht Kahaths und das Geschlecht Meraris. Da zählte Mose die 15 Zahl der vier Geschlechter. Und es ergab bei dem Geschlecht Moses und Aarons die Zahl von 22 000 Seelen, von einem Monat an aufwärts; und diese wohnten bei der Thür des Offenbarungszeltes, gegen Osten, weil die Thür des Offenbarungszeltes gegen Osten war. Und die Zahl des Geschlechtes Gersons, von einem Monat an aufwärts, betrug 7 500 20 Seelen, und diese wohnten hinter dem Offenbarungszelte gegen Westen. Und die Zahl des Geschlechtes der Söhne Kahaths, von einem Monat an aufwärts, betrug 8 600 Seelen, und diese wohnten hinter dem Offenbarungszelte gegen Süden. Und die Zahl des Geschlechtes der Söhne Meraris, von einem Monat an aufwärts, betrug 6 200 Seelen; und diese 25 wohnten hinter dem Zelte gegen Norden. So belief sich die Zahl der Söhne der vier Geschlechter, von einem Monat an aufwärts, auf 44 300 Seelen. Und diese zählte Mose nicht unter die Israeliten mit. Nachdem Mose die Zählung der Leviten vollzogen, befahl ihm Gott, aus einem jeden der Geschlechter die tüchtigsten und kräftigsten Männer 30 auszuwählen, damit sie das Zelt bedienten und es trügen auf den Märschen, und damit sie die Bundeslade trügen und die Säulen des Zeltes und seine Geräte; und zwar sollen dies Männer von dreissig Jahren und darüber sein. Da wählte Mose aus seinem und seines Bruders Aaron Geschlecht die kräftigsten und stärksten Männer aus

4 Num. 3, 15. — **9** vgl. Joh. 17, 14. 15. — **13** Num. 3, 17. — **16** Num. 3, 39. — **19** Num. 3, 22. — **20** Num. 3, 23. — **21** Num. 3, 28. — **22** Num. 3, 29. — **23** Num. 3, 34. — **24** Num. 3, 35.

XV. **Karschunisch** M Bl 119v 120rv

von dreissig Jahren und darüber, und die Zahl der Männer betrug 2 470 Seelen. Dann wählte er aus dem Geschlecht der Söhne Gersons die kräftigsten und stärksten Männer aus von dreissig Jahren und darüber, und die Zahl der Männer betrug 2 630 Seelen. Dann wählte er
5 aus dem Geschlecht der Söhne Kahaths die kräftigsten und stärksten Männer aus von dreissig Jahren und darüber, und die Zahl der Männer betrug 2 750 Seelen. Dann wählte er aus dem Geschlecht der Söhne Meraris die kräftigsten und stärksten Männer aus von dreissig Jahren und darüber, und die Zahl der Männer betrug 3 200 Seelen. So betrug
10 die Zahl der kräftigsten und stärksten Männer, welche Mose aus den vier Geschlechtern auswählte, damit sie die Geräte des Offenbarungszeltes trügen, 11 050 Seelen. Und diese lagen der Bewachung des Offenbarungszeltes und aller seiner Geräte ob; ferner standen unter ihrer Obhut die Säulen des Zeltes, und ebenso das Silber und Gold. Und ein
15 jedes der Geschlechter besorgte einen Teil der Geräte des Offenbarungszeltes. Das Geschlecht Moses und Aarons besorgte die Annahme der Opfergaben, der Gelübdeopfer und der Zehnten an Gold, Silber und Perlen, Rindern, Schafen und dergleichen. Das Geschlecht der Söhne Gersons besorgte das Tragen der seidenen und purpurnen Decken, die
20 Bewachung der Thüre am Eingang des Zeltes und des Vorhofs und des Altars im Allerheiligsten, und die Pflöcke und Seile des Zeltes, und hatte die Pflicht, vor dem Zelte auf dem Marsche bewaffnet einherzugehen. Das Geschlecht der Söhne Kahaths stand dem Allerheiligsten vor und hatte den Vorhang der Thüre der Stiftshütte zu bewachen, und
25 die seidene Decke des Heiligtums und die andern, sowie die linnene und purpurne, und den Tisch und das Schaubrot; und sie hatten den Leuchter und seine Lampen in Decken von Widder- und Ziegenfell einzuwickeln und sämtliche Geräte des Offenbarungszeltes. Das Geschlecht der Söhne Meraris hatte die Säulen und Füsse und Seile und
30 die goldenen und silbernen Geräte des Zeltes zu besorgen, und dafür zu sorgen, dass die Speiseopfer gekocht, die Opfer an Schafen aber roh gelassen würden, und für das Weizenbrot und das ungesäuerte Brot. Und sie trugen das Zelt auf den Märschen von einer Station zur andern. Und sie hatten den ersten Anteil an den Speise- und den Schlacht-
35 opfern. Diese vier Geschlechter also standen dem Offenbarungszelte und seinen Geräten vor. Und jedesmal, wenn sie irgendwo Station machten, lagerten sie sich auf allen vier Seiten des Zeltes in Form eines grossen Kreuzes.

1 vgl. Num. 4, 36. — **2** Num. 4, 40. — **5** Num. 4, 36. — **7** Num. 4, 44. — **10** vgl. Num. 4, 46—48. — **19** vgl. Num. 4, 24—27. — **23** vgl. Num. 4, 4—15. — **28** vgl. Num. 4, 31. 32.

Und Gott befahl dem Mose, wann irgend einen aus diesen vier Geschlechtern Aussatz, sei es Krätze oder Elephantiasis, befalle, so solle er diesen aus dem Lager der Israeliten hinausschaffen für die Zeit, bis er wieder rein sei; alsdann möge er wieder in das Lager zurückkehren.

XVI. Num. 5, 5—7; 11—28. 6.

5 Hippolytus, der Ausleger des Targums, sagt:

Gott hat aus der Fülle seines Erbarmens den Israeliten dieses Gebot gegeben, damit sie ihre Sünden bekennen und sich bekehren würden, um sie wieder anzunehmen, wenn sie sich bekehrten. Gleicherweise hat Gott dieses Gebot allen Menschen gegeben, dass sie, wenn sie sün-10 digten, ihre Schulden bekennen und sich von dem Tod der Sünde durch Fasten, Gebet, Almosen, Weinen und Reue loskaufen sollen. Und wer dieses Gebot nicht befolgt, auf dessen Haupt kehrt die Sünde zurück. Wenn er ferner sagt: „Wer eine Sünde begeht, der hat noch ein Fünftel dazu zu tragen", so will er damit sagen, dass der Mensch, wenn 15 er sündigt, mit seinen fünf Sinnen sündigt; denn Adam hat, als er sündigte, mit seinen fünf Sinnen gesündigt. Und das Wort der Schrift: „Er soll dazu legen noch ein Fünftel davon und es demjenigen geben, gegen welchen er gesündigt und Unrecht gethan hat" will besagen, dass er, wenn er fünf Sünden oder Fehltritte begangen hat, zum Ersatz da-20 für fünf gute Thaten thun solle, damit ihn der, gegen welchen er gesündigt, wieder annehme.

Und Gott gab dem Mose folgenden Befehl: „Wenn das Weib eines Mannes heimlich die Ehe bricht, und mit einem fremden Manne Unzucht treibt und unrein ist, so soll ihr Mann sein Opfer vor Gott 25 bringen, ein Zehntel Gerstenmehl; aber er soll kein Öl darauf giessen und keinen Weihrauch darauf thun, denn es ist ein Eifersuchtsbrot." Mit dem Zehntel Gerstenmehl ist das Zehntel des Verstandes gemeint, damit der Gatte der Ehebrecherin es merken und sie töten kann. Und wenn Gott befahl, dass kein Öl oder Weihrauch auf das Gerstenmehl 30 gebracht werden dürfe, so war damit gemeint, dass er keine Gnade und Barmherzigkeit an ihr üben dürfe, weil sie Unzucht getrieben und ihren Mann hintergangen hat, und darum zu Grunde gehen soll. Denn das Gerstenbrot ist ein Eifersuchtsbrot. Und wenn die Schrift sagt: Was er vor Gott bringt, das gehört dem Priester, so will das sagen, 35 dass das Volk ein Sühnopfer für die Sünde vor den Priester bringen

1 Num. 5, 1. 2. — **13** Num. 5, 7. — **17** Num. 5, 7. — **22** Num. 5, 12. 13. — **24** Num. 5, 15. — **29** Num. 5, 15.

XVI. **Karschunisch** M Bl. 120v 121rv

soll, und der Priester soll das Sühnopfer für die Sünde vor Gott bringen mit Gebet, Anrufung und Flehen, auf dass Gott das Sühnopfer des Sünders für eine Sünde annehme. Und wenn die Schrift sagt: „Der Priester nehme heiliges Sühnewasser in einem irdenen Gefäss und Erde
5 von dem Boden des Heiligtums und werfe sie in das Wasser, und der Priester stelle das ehebrecherische Weib vor Gott und entblösse ihr Haupt; alsdann lege er das Gerstenbrot in ihre Hand und beschwöre sie folgendermassen bei Gott: Gott mache dich zu einer feierlichen Verwünschung bei deinem Volke, wenn du die Ehe mit deinem Manne
10 gebrochen, Unzucht getrieben und ihn hintergangen hast. Gott mache deinen Bauch anschwellen und deine Hüften schwinden! Und dieses Prüfungswasser gehe in dich hinein, und deine Eingeweide mögen anschwellen und alle deine Gelenke erschlaffen! Und dieses Weib soll sprechen: Amen, Amen! Und der Priester soll diese Flüche auf ein
15 Blatt schreiben und sie mit diesem bittern Wasser abwischen, und dieses bittere Wasser dem Weibe zu trinken geben. Hat sie nun mit ihrem Manne die Ehe gebrochen und ihn hintergangen, so wird sogleich ihr Bauch anschwellen; hat sie aber nicht die Ehe gebrochen und Unzucht getrieben, so wird sie gesund bleiben und ohne Hindernis gebären," so
20 ist das ein (typischer) Hinweis auf die reine und die unreine Seele. Wenn nämlich die Seele in ihrem Leibe unrein ist, obgleich sie den Menschen rein scheint, und dann die Zeit kommt, wo sie geprüft und auf die Probe gestellt wird, so werden ihre Sünden aufgedeckt und enthüllt, und dem Zehntel, das sie gebracht, haftet Schande an, gleich-
25 wie es dem ehebrecherischen und hurerischen Weibe ergangen ist. Ist aber die Seele rein in ihrem Leibe, und verdächtigt man sie der Unzucht und schändlicher Thaten, obgleich sie solche nicht begangen hat, und kommt dann die Zeit, wo sie auf die Probe gestellt und geprüft wird, da widerfährt ihr nichts Schlimmes, und ihr Leib schmerzt nicht,
30 und ihr Angesicht verändert sich nicht vor Gott und vor dem Zehntel, das sie gebracht, und sie wird freigesprochen und wird gesunde Kinder gebären; das ist die Weisse des Angesichts.

Und Gott befahl dem Mose also: „Wenn ein Mann oder ein Weib Gott ein Gelübde abzulegen auf sich nimmt, um sich (so) Gott zu weihen,
35 so verbiete ihm Weingetränk und berauschendes Getränk; und ferner soll er keine frischen und keine getrockneten Trauben essen. So lange er sich enthält und Gott geweiht ist, soll er kein Scheermesser über sein Haupt kommen lassen (so!), bis die Zeit seiner Enthaltsamkeit und

3 Num. 5, 17. — **5** Num. 5, 18. — **8** Num. 5, 21. — **10** Num. 5, 20. — **11** Num. 5, 22. — **14** Num. 5, 23. — **15** Num. 5, 24. — **16** Num. 5, 27. — **18** Num. 5, 28. — **33** Num. 6, 1—3. — **36** Num. 6, 5.

seines Gottgeweihtseins vorüber sind. Und er soll rein sein und sich behüten, und soll sein Haar behalten, und es weder scheeren noch ausreissen, und soll zu keinem Toten hintreten, sei es sein Vater oder seine Mutter oder sonst jemand. Wenn er aber einen Toten berührt oder
5 in seine Nähe gekommen ist, so soll er sein Haupt scheeren. Am Tage, an welchem er (wieder) rein wird, am siebenten Tage, soll er sein Haar scheeren, und am achten Tage soll er seine Opfergabe, ein Taubenpärchen oder zwei junge Tauben, in das Offenbarungszelt bringen." Wir nun sagen: Gott hat dem Geweihten das Weintrinken verboten,
10 gleichwie er den Israeliten verboten hat, sich die Gebräuche des Volkes von Aegypten anzueignen. Und gleichwie er das berauschende Getränk verboten hat, so verbot das neue Gesetz den Priestern das berauschende Getränk und das Weintrinken. Und das bezeugt ja Lukas, wenn er von Johannes dem Täufer sagt: „Wein und berauschendes Getränk wird
15 er nicht trinken, und der heilige Geist wird sich auf ihm niederlassen, und er wird (von ihm) erfüllt werden, während er noch im Mutterleibe ist." Und wenn er sagt: „Er soll keine Trauben essen", so will er damit sagen, er solle sich keinen gährenden und starken Wein ansammeln: und mit dem Wort: „Er soll keine trockenen Weinbeeren essen" (meint
20 er), dass das Essen der trockenen Weinbeeren die schlechte Gesinnung und die Grossthuerei mehre, die mit allem Irdischen streitet. Und wenn er sagt: „Er soll sein Haar und seine Seele bewahren", so will er damit sagen, dass er seine Seele vor schmutzigen Dingen bewahren solle, und: „er soll sein Haar behalten" will sagen, er solle sein Haupt davor
25 bewahren, schlechte Räte von dem, der das Gute hasst, anzunehmen, gleichwie das Thier seinen Kopf behütet und vor Hieben bewahrt und seinen ganzen Leib vor dem Geschlagen- und Getötetwerden zu retten sucht. Und er soll sein Haupt bewahren, welches das Sinnbild des Glaubens an Gott ist. Und wenn er sagt: „Er soll zu keinem Toten
30 hintreten", so will er damit sagen, dass er nicht den Götzenopfern beiwohnen solle, noch den Gebräuchen der Gottlosen, welche dem Worte Gottes widerstreben. Und wenn er sagt: „Wenn er einen Toten berührt hat, so soll er sein Haupt scheeren am siebenten Tage", so will er damit sagen: Wenn ihm Anfechtung und Versuchung entgegentritt,
35 so soll er sich davon abkehren und sie erkennen; und „er soll sein Haar

3 Num. 6, 6. 7. — **4** Num. 6, 9. — **7** Num. 6, 10. — **14** Luk. 1, 15. — **17** Num. 6, 3. — **19** Num. 6, 3. — **22** Num. 6, 5. — **24** Num. 6, 5. — **29** Num. 6, 6. — **32** Num. 6, 9.

26 das Thier] oder „die Schlange" M | **28** bewahren] So durch leichte Änderung der diakritischen Punkte

scheeren" bedeutet, er solle die schlechten Gedanken von sich wegwerfen und in den vorigen Zustand zurücktreten.

„Und am achten Tage soll er ein Paar Tauben oder zwei junge Tauben bringen" das heisst: Am achten Tage, welches der Tag des 5 Gerichtes ist, soll er einen vom Schmutz gereinigten Leib und eine durch Askese, Enthaltsamkeit, gute Werke, Fasten und Gebet kasteite Seele bringen.

XVII. Num. 13.

Hippolytus, der Ausleger des Targums, sagt:

Mose wählte aus den Stämmen zwölf starke Männer aus, von jedem 10 einzelnen Stamme, und sandte sie aus, das Land Kanaan auszukundschaften. Und das sind ihre Namen: Sammua, der Sohn Zakurs, aus dem Stamme Ruben; Saphat, der Sohn Horis, aus dem Stamme Simeon; Kaleb, der Sohn Jephunnes, aus dem Stamme Juda; Igeal, der Sohn Josephs, aus dem Stamme Issachar; Hosea, der Sohn Nuns, aus dem Stamme 15 Ephraim; Palti, der Sohn Raphus, aus dem Stamme Benjamin; Gadiel, der Sohn Sodis, aus dem Stamme Sebulon; Gaddi, der Sohn Susis, aus dem Stamme Manasse; Ammiel, der Sohn Gemallis, aus dem Stamme Dan; Sethur, der Sohn Michaels, aus dem Stamme Asser; Nahebi, der Sohn Wophsis, aus dem Stamme Naphthali; Geuel, der Sohn Machis, 20 aus dem Stamme Gad. Diese zwölf Kundschafter nun sind das Vorbild der heiligen Apostel, und Mose ist das Vorbild Christi. Wie er die zwölf Männer aussandte, um das Land Kanaan auszukundschaften, so hat Christus seine Apostel ausgesandt, um in seinem Namen die Welt mit dem Evangelium auszuforschen. Und die Kundschafter sind 25 ferner das Vorbild der Propheten, die das Kommen des erwarteten Messias weissagten. Und Kaleb, der Sohn Jephunnes, und Josua, der Sohn Nuns, welche die Männer anführten, sie sind das Vorbild des Petrus und des Paulus, welche die Botschaft der Apostel leiteten. Wenn die Schrift sagt: „Sie schnitten dort eine Rebe und eine Weintraube 30 ab, die sie zwischen zwei Männern trugen", so ist die Rebe das Sinnbild des Kreuzes, und die Weintraube, die an der Rebe hängt und zwischen zwei Männern getragen wird, ist das Sinnbild Jesu Christi, welcher am Kreuze aufgehängt ist, welches zwischen zwei Räubern steht. So sagt auch der Prophet Habakuk: „Gott kommt von Theman her und der

1 Num. 6, 9. — **3** Num. 6, 10. — **9** Num. 13, 1—15. — **29** Num. 13, 23. — **34** Habak. 3, 3.

XVII. **Karschunisch** M Bl. 126rv | **17** Ammiel] M nach der Peschittha | **18** Michaels] M nach der Peschittha | **19** Wophsis] „Raphsi" M | Geuel] „Chewael" M

Heilige vom Gebirge Paran" und wiederum: „Was zwischen Jahren liegt, weisst du, und was in Mitten der Jahre, ist dir offenbar, und wann die Zeit gekommen, offenbartest du es": Das ist eine Weissagung vom Kreuze Christi, das zwischen den zwei Räubern steht. Und was den 5 Korb betrifft, in welchem sie die Weintraube trugen, so ist der das Sinnbild der Prophetie und des Evangeliums. Die Weintraube, die sie trugen, ist Jesus Christus. Die beiden Männer; die die Weintraube trugen, sind das Sinnbild der Propheten und der Apostel. Sie haben jene beiden verkündigt unter den Israeliten; und ebenso haben die Ver- 10 kündiger des Evangeliums den Namen des gekreuzigten Christus verkündigt vor den Völkern des ganzen Erdkreises. Und wenn die Schrift sagt: „Sie kehrten um, nachdem sie das Land ausgekundschaftet hatten in vierzig Tagen" ‚so haben die siebzig Evangelisten gleicherweise vierzig Tage lang in der Welt gepredigt und kehrten nach vierzig Tagen zum 15 Meister Jesus zurück und berichteten ihm, was sie bei den Völkern in seinem Namen gethan.

XVIII. Num. 22, 5.

Hippolytus, der Ausleger des Targums, sagt:

Bileam war aus dem Stamme Midian, und er gehörte zur Nachkommenschaft der Kinder Keturas, des zweiten Weibes, welches Abra- 20 ham heiratete, nach seiner Gattin Sara. Folgendes ist die Genealogie Bileams: Bileam war der Sohn Beors, des Sohnes Abidas, des Sohnes Midians, des Sohnes Aschurims, des Sohnes Dedans, des Sohnes Joksans, des Sohnes Abrahams von der Ketura. Dieser war ein Seher und Zauberer. Zu ihm schickte Balak, der Sohn Zipors, der König von 25 Midian . . .

XIX. Num. 25. 26.

Hippolytus, der Ausleger des Targums, sagt:

Die Israeliten schlugen das Land Moab und töteten dort an einem Tage 40 000 Seelen, und sie töteten den Balak, den Sohn Zipors, den König von Moab, und hingen seinen Leib an einem Speere mitten im 30 Lager der Israeliten auf, drei Tage und drei Nächte lang, und verbrannten ihn hernach im Feuer. Dann vermischten sich die Israeliten

1 Hab. 3, 2. — **12** Num. 13, 25. — **13** vgl. Luk. 10, 17. — **21** vgl. Gen. 25, 1—4. — **31** Num. 25, 1.

XVII. **1** Der Text des Citats ist verdorben, die Übersetzung nur ein Notbehelf | **8** Der Text ist verdorben, für die Übersetzung emendiert. XVIII. **Arabisch** Paulus S. 57. — **22** Aschurims] „Aschudims" Paulus | Dedans] „Darans" Paulus. XIX. **Karschunisch** M Bl. 130v 131r

mit den Moabitertöchtern und hurten mit ihnen. Da wurde Gottes Zorn mächtig gegen die Israeliten und unversehens begann der Tod unter ihnen zu hausen. Und es war im Lande Moab ein Weib, schön von Angesicht, Namens Kosbi, die Tochter Surs, und sie war die Tochter des Bruders des Moabiterkönigs Balak, des Sohnes Zipors. Eines Tags nun ging Simri, der Sohn Salus, des Sohnes Aman, das Haupt des Geschlechtes der Simeoniten, zu ihr hinein. Da sprach sie zu ihm: Mein Versprechen gilt nicht dir, sondern Mose oder Aaron oder einem seiner Söhne oder irgend einem der Stammeshäuptlinge der Israeliten. Spricht er zu ihr: Ich bin mächtiger als diese und vornehmerer Abkunft, denn ich bin ja das Haupt des Stammes Simeon. Sie erwiderte: Wie soll ich denn wissen, dass du vornehmer und grösser bist als jene? Er antwortete: Alle Israeliten, die Unzucht treiben, thun es heimlich und verborgen; ich aber bin öffentlich zu dir gekommen, während alle Israeliten mir zuschauen. So brüstete und rühmte sich Simri, der Sohn Salus, ging von ihr weg, kam aber zurück und ging zu ihr, während Mose ihm und seiner Sünde zuschaute. Da entbrannte das Feuer göttlichen Zornes in Pinehas, dem Sohne Eleasars, des Sohnes Aarons, und er ergriff einen Speer, trat zu den beiden hinein, durchbohrte sie zusammen mit dem Speere und trug beide hinaus, indem sie auf seinen Schultern an dem Speere aufgespiesst waren. Da legte sich alsbald der Zorn Gottes, und Gott nahm das Sterben weg von gesamt Israel. Und Gott sprach zu Mose: „Pinehas, der Sohn Eleasars, des Priesters, hat abgewendet meinen Grimm von Israel und um meinetwillen geeifert; darum gebe ich ihm den Bund des Heils, und der soll ihm und seiner Nachkommenschaft ein Bund des Priestertums sein.“ Und es starben von den Israeliten an einem einzigen Tage 24 000 Seelen. Und als das Sterben vorüber war, da befahl Gott dem Mose und dem Eleasar, dem Sohne Aarons, eine Zählung der Israeliten vorzunehmen, von zwanzig Jahren an aufwärts; und das war in der Wüste Moabs, welche am Jordan liegt, Jericho gegenüber. Da zählte der Stamm der Söhne Rubens 43 730 Seelen; und der Stamm der Söhne Simeons zählte 22 200 Seelen, ausgenommen das Geschlecht Korah, Dathan und Abiram, welche Gott vernichtete; und der Stamm der Söhne Gads zählte 40 500 Seelen; und der Stamm der Söhne Judas zählte 46 500 Seelen; und der Stamm der Söhne Issachars zählte 64 300 Seelen; und die Zahl der Söhne Sebulons und ihres Geschlechts betrug 60 500; und die Zahl des

2 Num. 25, 3. — **4** Num. 25, 15. — **5** Num. 25, 14. — **13** Num. 25, 6. — **16** Num. 25, 6. — **17** Num. 25, 7. 8. — **23** Num. 25, 10—13. — **26** Num. 25, 9. — **27** Num. 26, 1—3. — **31** Num. 26, 7. — **32** Num. 26, 14. — **34** Num. 26, 18. — **35** Num. 26, 22. — **36** Num. 26, 25. — **37** Num. 26, 27. — Num. 26, 34.

Stammes Manasse, des Sohnes Josephs, 52 700; und die Zahl des Stammes Ephraim, des Sohnes Josephs, betrug 32 500 Seelen; und die Zahl des Stammes der Söhne Benjamins betrug 45 600 Seelen; und die Zahl des Stammes der Söhne Dans betrug 64 400 Seelen; und die Zahl des
5 Stammes der Söhne Assers betrug 53 400 Seelen; und die Zahl des Stammes der Söhne Naphthalis betrug 45 400 Seelen. Und die Gesamtheit der Israeliten, welche Mose und Eleasar, der Sohn Aarons, in der Wüste Moabs am Jordan, Jericho gegenüber, zählten, betrug 601 730 Männer, die aus dem Lande Aegypten ausgezogen waren. Und die
10 Zahl des Geschlechts der Familie Levi betrug 23 000 Seelen, von einem Monate an aufwärts; und diese waren nicht zu den Israeliten und ihrer Zahl gerechnet. Und dies sind die Namen der Töchter des Zelophhad, des Sohnes Hephers, des Sohnes Gileads, des Sohnes Machirs, des Sohnes Manasses, des Sohnes Josephs, des Sohnes Jakobs, des Sohnes Isaaks, des
15 Sohnes Abrahams, — es waren ihrer fünf Töchter —: 1. der Name der ersten Mahla, 2. der zweiten Noa, 3. der dritten Hogla, 4. der vierten Milka, 5. der fünften Thirza. Ihr Vater war einer von denen, die zugleich mit den Korahiten umgekommen waren. Diese nun verlangten von Mose ein Erbe unter den Israeliten; und er schenkte ihnen ein
20 Erbe unter den Israeliten. Da bekriegte Mose das Volk Moabs und tötete seinen König und er tötete Sihon, den König der Amoriter, und er tötete Og, den König von Matnin und Baisan; und die Israeliten raubten ihnen die Herden und ihre gesamte Habe und töteten ihre Weiber und ihre Männer und liessen niemand am Leben ausser die
25 Jungfrauen, welche noch keinen Mann erkannt hatten. Und die fünf Könige töteten sie. Und die Zahl der Israeliten betrug 12 000 Kampfestüchtige, und der Anführer des Heeres war Pinehas, der Sohn Eleasars, des Sohnes Aarons. Und Bileam, der Sohn Beors, fiel in diesem Kampfe. Dies ist die Beute, welche die Israeliten in den Ländern der fünf Könige
30 erbeuteten: an Schafen 675 000, an Rindern 72 000 Stück, an Eseln 71 000, und an jungfräulichen Töchtern 32 000 Töchter (so!). Und der Anteil Gottes war von den Schafen 6 750, von den Rindern 36 000, von den Eseln 30 500, und von den jungfräulichen Töchtern 16 000 Töchter. Und Mose nahm von den Anführern der Tausende und der Hunderte

1 Num. 26, 37. — **2** Num. 26, 41. — **3** Num. 26, 43. — **4** Num. 26, 47. — **5** Num. 26, 50. — **8** Num. 26, 51. — **10** Num. 26, 62. — **12** Num. 27, 1. — **17** vgl. Num. 27, 3. — **18** Num. 27, 4. — **19** Num. 27, 7. — **20** vgl. Num. 21, 21—30. — **21** vgl. Num. 21, 31—35. — **25** Num. 31, 8. — **26** Num. 31, 5. — **27** Num. 31, 6. — **28** Num. 31, 8. — **30** Num. 31, 32—35. — **32** Num. 31, 37—40. — **34** Num. 31, 51—54.

16 Noa] Jod statt Nun M | **19** ein Erbe] später eingefügt M | **22** Matnin] = Batanaea? vgl. unten Fragment XXII S. 111, 17.

Gold, von je fünfzig Sekel ein Sekel: und die Menge des Goldes, das den Vornehmen gehörte, betrug 16 750 Sekel. Und sie legten dieses in das Offenbarungszelt, damit Israels gedacht würde vor Gott. Und Gott sprach zu Mose: Sage den Kindern Israels: Wenn ihr über den
5 Jordan ins Land Kanaan gekommen seid, so wählt euch sechs Städte aus, damit ein jeder, der einen getötet hat, in dieselben fliehen kann, und damit jeder Totschläger dort bleiben kann bis zum Tode des Hohenpriesters und gerettet wird. Drei der Städte sollen östlich vom Jordan sein auf Feindesgebiet, die drei andern im Lande Kanaan.
10 Das sind die Gebote und Rechtssatzungen, die Gott den Israeliten gab in den Steppen Moabs am Jordan, Jericho gegenüber. Gepriesen sei Gott in alle Ewigkeit, Amen.

XX. Deut. 1.

Hippolytus, der Ausleger des Targums, sagt:

Die Israeliten widersetzten sich dem ersten Gebot, das ihnen Gott
15 gegeben hatte im zweiten Buche, und machten das Kalb und dienten den Götzen. Darum wiederholte er ihnen dieses Gebot zum zweiten Male, und dies ist das fünfte Buch, und in ihm sagte er Alles noch einmal, was im zweiten Buche stand. Und das Wort der Schrift: „Elf Tagereisen“ ist ein Hinweis auf Christus, welcher während elf Stunden
20 ausging, um Nationen und Völker zu suchen, und sie aus der Hand der Teufel, der Widersacher des Evangeliums, zu retten. Um seinetwillen erwähnt die Schrift fünf bekannte Orte: Paran, Tophel, Labnan, Hazeroth, Sahab. Diese fünf Orte liegen in der Sinaihalbinsel gegenüber der Wüste vom Himss und gegen Hamath zu. Diese fünf Orte sind
25 das Sinnbild der fünf leiblichen Sinne. Sie entsprechen dem Arbeiter (so!), der ausging, um Arbeiter zu dingen für den Weinberg des Hauses seines Vaters. Er ging aus früh am Morgen, und er ging aus zur dritten, sechsten, neunten und elften Stunde. Diese fünf Stunden sind gleichsam das Sinnbild der fünf erwähnten Orte: Früh morgens dingte
30 er die Schaar der Propheten, zur dritten Stunde dingte er die Schaar der zwölf Jünger, zur sechsten Stunde dingte er die Schaar der Zeugen, zur neunten Stunde dingte er alle Wanderer und Fremdlinge, und machte sie zu einer Stunde der Errettung der allein Stehenden; und

4 Num. 35, 9—14. — **7** Num. 35, 28. — **10** Num. 36, 13. — **14** Exod. 20, 3. — **15** Exod. 32, 1 ff. — **16** Deut. 1, 1. — **18** Deut. 1, 2. — **19** Matth. 20, 1—6. — **22** Deut. 1, 1. — **26** Matth. 20, 1—6.

XIX. **4** Kindern] verschrieben in M | XX. **Karschunisch** M Bl. 131v 132r | **24** Himss] Emesa

zur elften Stunde dingte er die Schaar der Sünder und trieb sie in ihr zur Busse an. Und der, welcher ausging um zu dingen, ist Christus, welcher am Abend allen einen Denar gab gleicherweise; „am Abend“ will sagen: beim Ende der Welt. Nun führt er das erwähnte heilige 5 Evangelium an, indem er sagt: „Und der, welcher am Morgen gedingt worden ist, soll empfangen gleich dem, welcher zur elften Stunde gedingt worden ist; und viele der Ersten werden die Letzten und die Letzten werden die Ersten sein“. Dass das zweite Buch den Israeliten im fünften Buche wiederholt wurde, das ist ein Hinweis auf den neuen 10 Bund und das Hauptgebot, das uns Jesus Christus selbst gebracht hat. Und wie Mose im zweiten Buche Zeichen und Wunder gethan hat und sie den Israeliten im fünften Buche in Erinnerung zurückrief, so hat Christus, der Lehrmeister des Mose, Zeichen und Wunder vor den Juden gethan, auf dass sie dessen gedächten, was in der Thora von Zeichen 15 und Wundern geschrieben stand, und einsähen, dass er es sei, der sie aus der Knechtschaft des Pharao durch seinen Knecht Mose befreit habe. Aber sie sahen nichts (davon) ein, und es ging an ihnen die Weissagung des Propheten David in Erfüllung, der sagt: „Sie haben Augen, sollen aber nicht sehen, und Ohren, sollen aber nicht hören 20 und nicht verstehen“, und sie glichen völlig ihrem Thun.

XXI. Deut. 4, 41—43.

Hippolytus, der Ausleger des Targums, sagt:

Die Schlechtigkeit und Ungerechtigkeit der Israeliten hatte zugenommen und ihre Hände waren aufs Totschlagen erpicht, und sie schlugen allmählich täglich zwanzig oder mehr tot. Da befahl Gott 25 dem Mose, diese drei Städte auszuwählen, damit der Totschläger in dieselben fliehen könne und am Leben bleibe. Dies nun ist ein Hinweis auf die heilige Trinität: und gleichwie der Totschläger in diese drei Städte floh und am Leben blieb, so soll jeder, der gesündigt hat und vor der Sünde, die da tötet, fliehen will, zur heiligen Trinität seine Zu-30 flucht nehmen, so lebt er in Busse seine ganze Lebenszeit, gleichwie sich der Totschläger rettete, wann er floh. Und Gott sprach zu den Israeliten: Ich verleihe euch das Land Ammons und seine Gebiete, und dieses Land liegt an der Grenze des Landes von el-Ghor. Wir sagen: Gott hat dieses Land von Alters den Giganten weggenommen und es 35 den Nachkommen Lots zum Erbe verliehen; und als die Nachkommen

3 Matth. 20, 9. 10. — Matth. 20, 8. — **5** vgl. Matth. 20, 8. 9. 16. — **18** Jes. 6, 9. — **32** vgl. Deut. 2, 19. —

XXI. **Karschunisch** M Bl. 132v

Lots sündigten, nahm es Gott den Nachkommen Lots weg und verlieh es den Nachkommen Esaus, des Bruders Jakobs, zum Erbe; und dies ist das Land des Gebietes von Sinear. Und als die Nachkommen Esaus sündigten, nahm er es ihnen gewaltsam weg und verlieh die eine Hälfte 5 davon dem Sihon, dem König der Amoriter, und die andere Hälfte verlieh Gott den Ammonitern. Und als diese sündigten, nahm Gott es ihnen weg und verlieh es den Israeliten, und sie töteten den Sihon, den König der Amoriter, und vernichteten die Ammoniter und nahmen ihr Land zum Erbe. Und dies ist es, was die Israeliten von dem Reiche 10 Sihons in Besitz nahmen: Sie nahmen ihm weg eine grosse Zahl Rinder und Schafe; aus seiner Schatzkammer nahmen sie 195 Talente Gold und 643 Talente Silber, und von den Perlen nahmen sie mehr als ein Talent. Vom Erze, Eisen und von den Tuchstoffen aber lässt sich die Summe gar nicht angeben. Und sie nahmen ihm drei Städte weg, 15 nämlich es-Salt, el-Karak und el-Schaubak; und sie nahmen ihm zwei Festungen weg am Meeresufer, erstens die Festung von Gaza, und zweitens diejenige von el-Aschir und es-Saka. Dies ist die Geschichte des Sihon; und alles das nahmen die Israeliten unter der Anführung des Josua, des Sohnes Nuns, in Besitz.

XXII. Deut. 5.

20 Hippolytus, der Ausleger des Targums, sagt:

Mose wiederholte den Israeliten die zehn Gebote; dann befahl er ihnen, die Gebote Gottes zu bewahren, ihm zu dienen und nach seinem Wohlgefallen zu leben und sich fernzuhalten von dem Zuwiderhandeln gegen seine Gebote und seine Gesetze. Und Gott verhiess den Israeliten, 25 er werde ihnen das Land verleihen, welches von Milch und Honig fliesst. Dieses Land der Verheissung liegt östlich und westlich vom Jordanflusse, gegen die Gebiete der Landschaften von Palästina hin. Dieses Land war das Reich des Og, des Königs von Besan und Matnin. Und die fünf Könige der Amoriter waren Vasallen des Königs Og und 30 pflegten ihm Tribut zu entrichten. Und Og machte sich einen Sarg aus Eisen, dessen Länge, nach Ellen gerechnet, neun Ellen betrug, — eine Elle zu acht Spannen —; und die Breite des Sarges betrug vier solche Ellen, und die Höhe des Sarges betrug vier solche Ellen. Und er hatte viele Könige unterjocht, persische Könige und andere. Unter

10 Vgl. Deut. 2, 34. — **21** Deut. 5, 6—18. — **22** Deut. 6, 1ff. — **28** Deut. 3, 1ff — **29** Jos. 10, 5. 16. 26. — **31** Deut. 3, 11.

XXII. **Karschunisch** M. Bl. 133rv

ihm standen sechzig Riesen, deren jeder eine Stadt in den Gebieten von Palästina und des Jordanlandes regierte. Diese sechzig Riesen erwähnt auch Salomo, der Sohn Davids, in seiner Weisheit. Diese sechzig Riesen sind das Sinnbild der sechzig Geschlechter von 5 Adam bis zum Kommen Christi. Und diese sechzig Riesen sind die Zeitläufte, in denen der Tod und der Satan herrschten; denn Christus kam im sechsten Zeitraume, nämlich im Jahre 5 500 der ersten Schöpfung. Und als seine — nämlich des Königs Og von Basan — Schlechtigkeit gross und seine Bosheit mächtig wurde, da liess Gott 10 den Mose und die Israeliten über ihn Macht gewinnen, und sie töteten ihn, brachten alle seine Männer um, plünderten seine Wohnsitze und vertilgten seine Spuren. Und dies ist es, was die Israeliten aus der Schatzkammer des Königs Og nahmen: von Gold 350 Talente, von Silber 1 765 Talente, von Perlen 3 000 Djarib; dazu Rinder, Schafe und 15 anderes (Vieh) ohne Zahl. Auch nahmen sie sieben Städte: 1. erstens Kassîr el-Mukâsim, 2. zweitens Tiberias, 3. drittens die Stadt Saphad, 4. viertens Besan, 5. fünftens Matnin oder Salhadd, 6. sechstens Eglon und seine Festung, 7. siebentens el-Ramla und el-Ludd. Und vier Festungen am Meeresufer nahmen sie ihm weg: 1. erstens Jafa, 2. zweitens 20 Tyrus, 3. drittens Sidon, 4. viertens Akka. Aber nicht (mehr) zu Moses Lebzeiten nahmen die Israeliten dies; vielmehr hat Mose den Og, König von Besan, und den Sihon, König von Hesbon, und die fünf Amoriterkönige getötet, aber das Land der Verheissung betrat Mose nicht, und auch das Volk nicht, das bei ihm war und das aus Aegypten ausgezogen; 25 sondern die alle starben in der Wüste während der vierzig Jahre seit ihrem Auszug aus Aegypten. Und alles, was wir erwähnt haben aus der Geschichte des Königs Sihon und des Königs Og und von ihren Besitztümern und Städten, das haben nicht die Israeliten, die aus Aegypten ausgezogen, in Besitz genommen, sondern ihre Söhne unter 30 der Anführung des Josua, des Sohnes Nuns, der sie in das Land der Verheissung führte und ihnen das Land zum Erbe gab. Diese sind es, welche die massenhaften Herdenbesitze an Gross- und Kleinvieh erbeuteten.

XXIII. Deut. 14—18.

Hippolytus, der Ausleger des Targums, sagt:

Gott befahl den Israeliten, jährlich den Zehnten von ihren Besitz- 35 tümern zu geben.

Und er befahl ihnen, allen Ertrag ihres Bodens während sechs

34 Deut. 14, 22—26.

XXIII. **Karschunisch** M Bl. 134v 135r

Jahren einzuheimsen, im siebenten Jahre aber ihre Saat den Armen zu geben. Er gebot ihnen ferner, sie sollten einen Sklaven und eine Sklavin sieben Jahre lang im Dienste behalten, ihnen aber im achten Jahre die Freiheit schenken und sie nicht länger als sieben Jahre im
5 Dienste behalten; jeder, der dieses Gebot übertrete, solle getötet werden, und sein Blut solle über ihn kommen. Ebenso befahl ihnen Gott, dass, wenn irgend einer eine Schuld an Gold oder Silber oder Weizen oder Gerste ausstehen habe, dies aber einen zahlungsunfähigen Schuldner betreffe, so möge er ihn nach Belieben bedrängen, aber im
10 siebenten Jahre, dem Jahre des Passah und des Erlasses, solle er den zahlungsunfähigen Schuldner laufen lassen mit allen seinen Debiten und Schulden, und den Rest, der ihm noch zur Last liege, nicht mehr von ihm fordern.

Auf folgende Weise pflegten die Israeliten das Passahfest, d. h.
15 das Fest des Erlasses, zu begehn: Sie fasteten insgesamt einen Tag lang und entblössten ihr Haupt am Abend. Und sie gingen barfuss zum Thore des Offenbarungszeltes, und jeder nahm einen Sklaven und eine Sklavin mit sich, die ihnen sieben Jahre lang gedient hatten, und schenkten ihnen vor Gott beim Thore des Offenbarungszeltes die Frei-
20 heit, und brachten für sie die Opfergaben dar. Jedem Sklaven oder jeder Sklavin aber, die nicht begehrten, freigelassen zu werden und das Haus ihrer Herren zu verlassen, durchbohrten sie das Ohr und beliessen sie im Hause ihrer Herrn, und zwar als ständig frei, nicht als Sklaven.

Und er befahl ihnen ferner, jedes männliche Wesen der Menschen,
25 das den Mutterschooss durchbricht, sowie der reinen Rinder und Schafe, auszulösen. Und er verbot ihnen die Vögel und wilden Thiere, welche Knochen, Kadaver und Aas fressen, und vom Vieh jedes Thier, das nicht wiederkäut und keine gespaltenen Hufe hat. Und er verbot ihnen das Blut und die toten Körper und das, was die wilden Thiere ergriffen
30 und weggeschleppt hatten.

Und er befahl ihnen, das Passah am Abend zu opfern, beim Sonnenuntergang, und das Hüttenfest zu feiern sieben Tage lang.

Und er befahl ihnen, sich Richter, Kundige, Schreiber und Sachverständige zu bestellen, welche unter ihnen gerecht und unparteiisch
35 richten sollten, und welche nicht unschlüssig seien, nicht die Person ansehen und keine Geschenke beim Richten annehmen.

Und er befahl ihnen, sie dürften kein Schaf, das einen Fehler habe, und kein fehlerhaftes Rind, und keine Opfergabe, an der ein Makel sei, darbringen.

1 Deut. 15, 1 ff. — **2** Deut. 15, 12 ff. — **6** Deut. 15, 2 ff. — **17** Deut. 16, 1 ff. 15, 12 ff. — **24** Deut. 15, 19 ff. — **26** Lev. 11, 2 ff. — **31** Deut. 16, 6. — **32** Deut. 16, 13. — **33** Deut. 16, 18 ff. — **37** Deut. 17, 1.

Ferner befahl ihnen Gott, jeden umzubringen, der Götzendienst treibe oder den Götzen opfere oder Sonne und Mond verehre: ein jeglicher solcher solle getötet und aus seinem Volke und Stamme weggetilgt werden; und ein Verhör anzustellen auf Grund der Aussagen von Zweien 5 oder Dreien: und er verbot ihnen das falsche Zeugen, und das Vertreiben der Fremden aus ihrer Mitte. Und er befahl ihnen, keine Richter oder Schiedsrichter von einem fremden Volke oder von den Zauberern zu bestellen, oder solche, die beim Richten ein Geschenk annähmen.

XXIV. Deut. 19—23.

Hippolytus, der Ausleger des Targums, sagt:

10 Als die Israeliten begütert wurden und sich ihr Wohlstand mehrte, da gaben sie sich der Hurerei und Gottlosigkeit hin, und ihre Heuchelei und Schlechtigkeit wurde immer grösser. Da befahl Gott, ihnen diese Vorschriften aufzuerlegen, und wer immer dies Gesetz übertrete, solle getötet und gesteinigt werden. Und dies sind die Vorschriften, die 15 ihnen Gott bestimmte. Er sagte zu ihnen: „Seele um Seele, und Auge um Auge, und Zahn um Zahn, und Hand um Hand, und Fuss um Fuss"; und für die Verletzten solle Rache genommen werden.

Ferner sagte er zu ihnen: Wenn sie eine Stadt belagerten und sie einnähmen, so sollten sie alles Männliche, was in ihr sei, mit dem 20 Schwerte töten, und die Weiber dürften sie niemals beschlafen.

Und wenn sie auf dem Felde oder in der Wüste einen Getöteten liegen fänden, dessen Mörder unbekannt sei, so sollten sie nach seinem Mörder eine genaue Nachforschung anstellen; könne aber der Mörder nicht entdeckt werden, so sollte die ihm zunächst liegende Ortschaft 25 eine junge Kuh nehmen, die noch nie eingespannt worden und noch nicht unter das Joch gekommen sei, und sollten die Kuh in einer leeren Einöde schlachten: und die Einwohner der dem Getöteten zunächst liegenden Ortschaft sollten schwören, dass ihnen der Mörder unbekannt sei; und so sollten sie von dieser Blutschuld freigesprochen werden.

30 Ferner sagte er zu ihnen: Wenn einer von ihnen aus der Beute und den Kriegsgefangenen ein Weib gewinnt, und er findet sie schön, so soll er ihr das Haupthaar scheeren und die Nägel beschneiden, und hernach mag er sie sich zum Weibe nehmen. Gefällt sie ihm aber

1 Deut. 17, 2ff. — **6** Deut. 18, 10ff. — **15** Deut. 19, 21. — **18** Deut. 20, 12ff. — **21** Deut. 21, 1ff. — **30** Deut. 21, 10ff.

XXIV. **Karschunisch** M Bl. 135v 136r | **32** so soll er ihr — beschneiden] So M; durch Änderung der diakritischen Punkte kann gelesen werden: „sie soll ihr Haar scheeren und die Nägel beschneiden"

nicht, so soll er ihr die Freiheit geben, und sie soll ihm von da an nie mehr Sklavin sein.

Ferner sagte er zu ihnen: Wenn ein Mann einen ungehorsamen und widerspenstigen Sohn hat, der nicht auf Vater und Mutter hört, 5 so sollen die ihn züchtigen; lässt er (dennoch) nicht ab von seinem Thun, so soll ihn die gesamte Gemeinde zu Tode steinigen.

Und jeder, der ein Verbrechen begangen hat, welches die Todesstrafe nötig macht, soll am Holze gekreuzigt werden; aber sein Leib soll nicht über Nacht am Holze bleiben, sondern er soll am selben 10 Tage begraben werden; denn er ist ein von Gott Verfluchter.

Und wenn du an einem Wege, einem Baume oder sonstwo vorüberkommst und da ein Vogelnest findest, in dem Junge oder Eier sind, und das Weibchen sitzt auf den Eiern oder auf den Jungen, so sollst du nicht das Weibchen und seine Jungen nehmen, sondern nimm die 15 Jungen, und die Eier lasse beim Weibchen. Und dies legt dir Gott auf, damit du lange lebest.

Und wenn du ein neues Haus baust, so mache ihm ein solides umschliessendes Geländer ringsum, damit niemand von ihm herabstürze.

Und wenn einer eine ledige Jungfrau antrifft und sie lieb gewinnt, 20 sie aber keinen Verlobten hat, und er sie schändet und entjungfert, so soll dieser Mann ihrem Vater zum Ersatz für die Entblössung ihres Angesichtes fünfzig Silber(sekel) bezahlen; dann soll sie sein Weib sein und er darf sie sein Leben lang nicht verstossen.

Und kein Mann, der Unzucht treibt, darf das Haus Gottes betreten, 25 denn er ist unrein.

Und er sagte zu ihnen: Wenn ihr einen Sklaven antrefft, der seinem Herrn entflohen ist, so sollt ihr ihn nicht angeben und seinen Herrn nicht auf seine Spur führen; sondern lasst ihn bei euch wohnen in welcher Ortschaft er will, und verlangt von ihm nichts dafür.

30 Entfernt die Hurerei aus eurer Mitte, und lasst keinen Hurenlohn und kein Hundegeld in das Haus Gottes kommen, denn es ist unrein.

Nehmt keine Zinsen von Gold, Silber, Weizen und Gerste; von den Fremden aber mögt ihr sie nehmen.

Und wenn ihr Gott ein Gelübde gethan habt, so zögert nicht mit 35 seiner Erfüllung und Ableistung, denn Gott wird es von euch fordern. Und wenn ihr einem ein Versprechen gegeben habt, und ihr könnt das

3 Deut. 21, 18ff. — **7** Deut. 21, 22f. — **11** Deut. 22, 6f. — **17** Deut. 22, 8. — **19** Deut. 22, 28f. — **24** vgl. Deut. 23, 3. — **26** Deut. 23, 16f. — **30** Deut. 23, 19. — **32** Deut. 23, 20f. — **34** Deut. 23, 22ff.

XXIV. **32** Nehmt] „esset“ M | Silber] so ist zu emendieren | **33** nehmen] „essen“ M

Versprechen nicht halten, so macht es bei denen, welchen ihr es gegeben, rückgängig, und bringt es mit dem Versprechen in Ordnung.

XXV. Deut. 24—26.

Hippolytus, der Ausleger des Targums, sagt:

Die Israeliten waren ein verstocktes Volk, das sich weder vor Gott
5 fürchtete, noch vor den Menschen schämte, und voll Hinterlist. Da verhing er über sie diese Vorschriften und Gebote, damit sie sich ihnen unterwürfen im Lande der Verheissung, wenn sie es betreten hätten, und sich nicht mit den fremden Nationen vermischten und deren Lebensweise führten und in ihren Fusstapfen gingen und die Götzen verehrten.
10 Da gebot er ihnen, dass, wer immer jene Gebote übertrete, mit dem Tode bestraft werden und ewig verflucht sein solle.

Und er befahl ihnen, sich vor der Plage des Aussatzes zu hüten und den, der unter ihnen aussätzig sei, wegzuschaffen und ihn vom Lager fern zu halten, bis er (wieder) rein sei und Gott seine Opfergabe
15 darbringe.

Und er befahl ihnen, dass, wenn einer einem andern ein Darlehen gewährt habe, der nicht in das Haus des Schuldners gehen, sondern ein Pfand nehmen solle; und wer das Kleid eines Armen zum Pfande genommen habe, solle es ihm am Abend wiedergeben, damit er es an-
20 ziehen könne. Und keiner von ihnen solle einem dürftigen oder armen Lohnarbeiter seinen Lohn vorenthalten, sondern ihm denselben Tag für Tag geben.

Und er befahl ihnen, dass nicht der Vater mit dem Blute seiner Kinder gestraft werden dürfe, noch das Kind mit dem Blute seines
25 Vaters; vielmehr sei jede Seele nach ihrem Verdienste zu bestrafen.

Und sie sollten von der Witwe kein Pfand nehmen.

Und er befahl ihnen, den Armen und Bettlern, den Waisen und Witwen das Betreten ihrer Felder, Weinberge und Gärten nicht zu untersagen.

30 Und er befahl ihnen, ihre Rechtshändel vor die Ältesten und die Richter zu bringen; und jeder, der die Urteilssprüche der Richter übertrete, den sollten sie mit vierzig Hieben züchtigen.

Und sie sollten dem Rind auf der Tenne nicht das Maul verbinden.

Und wenn ein Mann sterbe, ohne Kinder zu hinterlassen, so solle

10 Lev. 26, 14ff. Deut. 28, 15ff. — **12** Deut. 24, 8. — **16** Deut. 24, 10ff. — **23** Deut. 24, 16. — **26** Deut. 24, 17. — **27** Deut. 24, 19. — **30** Deut. 25, 1ff. — **33** Deut. 25, 4. — **34** Deut. 25, 5ff.

XXV. **Karschunisch** M Bl. 136v 137r

sein Weib nicht das Haus verlassen, sondern vielmehr solle ein Bruder des Verstorbenen sie nehmen und seinem Bruder Nachkommen verschaffen.

Und er sprach zu ihnen: Wenn zwei Männer mit einander streiten, 5 und es kommt das Weib des Einen von ihnen herzu und erfasst den Mann, der mit ihrem Gatten streitet, bei seiner Scham, so sollen ihr beide Hände abgehauen werden ohne Nachsicht.

Und er befahl ihnen, keiner von ihnen solle zwei Waagen in seinem Hause haben, noch zwei Hohlmasse, noch zwei Gewichte, ein grosses 10 und ein kleines.

Und: Ihr sollt Gott den Zehnten eurer Besitztümer und den Zehnten eures Bodenertrags und eurer Schafe geben, und den Armen und Bettlern, Waisen und Witwen Almosen schenken, auf dass Gott euch segne.

XXVI. Deut. 27.

Es sagt Mar Jakob von Edessa und Hippolytus, der Ausleger des 15 Targums:

Gott offenbarte den Israeliten zwölf Segnungen und zwölf Flüche. Und dies Gesetz gab Mose dem Josua, dem Sohne Nuns, vor seinem Tode in der Wüste, denn Gott offenbarte diese Segnungen und Flüche (noch) zu Lebzeiten des Mose. Und Gott sprach zu Mose: Wenn ihr 20 den Jordan überschritten und das Land Kanaan betreten habt, so befolgt dies Gesetz und leset diese Segnungen und Flüche vor den Israeliten auf dem Berge Garizim und auf dem Berge Ebal vor. Als nun der Tod an Mose, den Propheten, herantrat, rief er den Josua, den Sohn Nuns, seinen Diener, und gebot ihm, dies Gesetz auf diesen beiden 25 Bergen zu erfüllen, d. h. eben auf dem Berge Garizim und dem Berge Ebal. Wir sagen: Diese beiden Berge liegen bei Sichem, das ist die Stadt Nabulus; der Berg Garizim liegt rechts von der Stadt und der Berg Ebal links von der Stadt. Die beiden sind mit einander verbunden, und die Stadt liegt in der Mitte zwischen den beiden Bergen. 30 Und wir sagen: Nachdem Josua, der Sohn Nuns, die Israeliten das Land der Verheissung hatte betreten lassen, führte er sie in die Stadt Sichem, das ist Nabulus. Und Gott befahl ihm, zu thun, was ihm Mose in der Wüste geboten hatte. Da wählte Josua aus jedem Stamme einen (Mann) aus und stellte sie, je sechs Leute, auf den einen dieser

4 Deut. 25, 11 f. — 8 Deut. 25, 13 ff.. — **11** Deut. 26, 12. — **19** Deut. 27, 2 ff. — **30** Jos. 8, 30 ff.

XXVI. **Karschunisch** M Bl. 137rv | **22** Berge Ebal] „Tur Djebul Adjbâl“ M | **27** Nabulus] Neapolis | **27** rechts-links] südlich-nördlich (nach Osten orientiert)

Berge: er wählte einen aus dem Stamme Simeon, einen aus dem Stamme Levi, einen aus dem Stamme Juda, einen aus dem Stamme Issachar, einen aus dem Stamme Joseph, einen aus dem Stamme Benjamin, und diese sechs Männer stellte er auf den Berg Garizim. Ferner wählte er
5 aus dem Stamme Ruben, dem Stamme Gad, dem Stamme Asser, dem Stamme Sebulon, dem Stamme Dan, dem Stamme Naphthali je einen aus und stellte diese auf den Berg Ebal. Die Israeliten aber waren zwischen den beiden Bergen in der Thalebene aufgestellt. Nun verlasen die Angehörigen der Stämme, die auf dem Berge Garizim standen,
10 die Segnungen über das Volk, und die, welche auf dem Berge Ebal standen, sagten: „So geschehe es"; und das gesamte Volk sagte mit ihnen: „So geschehe es", mit erhobener Stimme. Und als die, die auf dem Berge Garizim standen, die Segnungen zu Ende verlesen hatten, da begannen die, die auf dem Berge Ebal standen, die Flüche über das
15 Volk zu verlesen, und das gesamte Volk begleitete sie dabei mit einem „So geschehe es". Und dies Gesetz befahl Gott dem Mose zu halten, und Mose gebot dem Josua, dem Sohne Nuns, es zu halten; und Josua erfüllte es im Lande von Sichem. Wir sagen: Den Berg Garizim hat die Gemeinde der Samaritaner für sich in Besitz genommen. Und man
20 sagt, er (der Berg) sei ein Gotteshaus bis auf den heutigen Tag, und auf ihm brächten sie ihre Opfer dar, und auf ihm beteten sie zu Gott; er liege rechts von der Stadt Sichem, das ist Nabulus, gegen Westen (!). Auf diesem Berge ferner hat Jakob die Götzen vergraben, welche Rahel aus dem Hause ihres Vaters Laban entwendet hatte unter ihrem Rocke.
25 Und in dieser Stadt auch schändete Sichem, der Sohn Hemors, die Dina, die Tochter Jakobs, worauf Simeon und Levi eindrangen und jeden, der in der Stadt war, umbrachten. In dieser Stadt endlich hatte Christus sein Gespräch mit dem samaritanischen Weibe; und dieses sagte zu ihm: „Unsere Väter haben auf diesem Berge angebetet, und ihr sagt,
30 in Jerusalem sei der Ort, wo man anbeten soll."

XXVII. Deut. 31—34.

Hippolytus, der Ausleger des Targums, sagt:

Nachdem sich Mose dieser Prophetie entledigt und ganz Israel, jeden einzelnen Stamm, gesegnet, und für sie gebetet und gefleht hatte, da sprach Gott zu Mose in einer Offenbarung: Besteige den Berg Nebo.

24 Gen. 31, 34. — **25** Gen. 34, 2ff. — **28** Joh. 4, 5ff. — **29** Joh. 4, 20. — **34** Deut. 32, 49.

XXVI. **19** man sagt] oder: „sie sagen" (Jakob von Edessa und Hippolytus?)
XXVII. **Karschunisch** Fabricius II S. 42—44, M Bl. 138r

das ist der Berg der Hebräer, der im Lande Moab liegt, gegenüber von Jericho. Und er sprach zu ihm: Betrachte das Land Kanaan, das ich den Kindern Israel zum Erbe verleihen werde. Du selbst aber wirst es nie betreten; aber betrachte es wenigstens von ferne. Und als Mose 5 es betrachtete und besah, fand er es als ein fruchtbares und baumreiches Land. Da wurde Mose beklommen und weinte. Und Mose stieg vom Berge Nebo hinab; dann rief er Josua, den Sohn Nuns, und sprach zu ihm vor den Kindern Israel: Sei mutig und stark, denn du sollst die Kinder Israel in das Land hineinführen, von dem Gott ihren Vätern 10 geschworen hat, dass er es ihnen als Erbe verleihen werde. Fürchte nicht die Stämme und schrecke nicht zurück vor den Nationen, denn Gott ist mit dir!

Und Mose schrieb dies Gesetz nieder und händigte es den Priestern ein, den Söhnen Levis, und gebot ihnen also: Sieben Jahre lang haltet 15 dies Gesetz verborgen, und veröffentlicht es nicht. Nach Ablauf der sieben Jahre, am Hüttenfeste, sollen die Priester, der Stamm Levi, diese Thora vor dem Volke Israel vorlesen, und alles Volk, Männer, Weiber und Kinder, soll die Rede Gottes und seine Gebote vernehmen, und sie sollen das Wort Gottes bewahren, das in dieser Thora ist; und wer 20 ein einziges von den Geboten übertritt, der sei verflucht!

Nachdem Mose die Thora fertig geschrieben und sie Josua, dem Sohne Nuns, eingehändigt und ihm befohlen hatte, sie den Söhnen Levis, den Priestern, zu übergeben, befahl Mose ihnen und gebot ihnen, das Gesetzbuch neben die Lade des Bundes Gottes zu legen; dort solle es 25 als Zeugnis dienen immerdar.

Da, als Mose seine Gebote vollendet hatte, befahl ihm Gott, den Berg Nebo zu besteigen, der Jericho gegenüber liegt, und der Herr zeigte ihm das ganze Land der Verheissung von allen vier Seiten, von der Wüste bis zum Meere und vom Meere bis zum Meere; und Gott 30 sprach zu ihm: Nun hast du es mit deinen Augen gesehen, aber betreten wirst du es nicht. Und daselbst starb Mose, der Knecht Gottes, auf Gottes Befehl, und die Engel begruben ihn auf dem Berge Nebo, gegenüber von Beth Peor. Und kein Mensch kennt sein Grab bis auf diesen Tag, denn Gott verbarg sein Grab.

3 Deut. 32, 52. — **7** Deut. 31, 23ff. Jos. 1, 6ff. — **13** Deut. 31, 9ff. — **19** Deut. 27, 26. — **21** Deut. 31, 24ff. — **26** Deut. 32, 49. — **27** Deut. 34, 1ff.

XXVII. **1** „der Hebräer" M, „Abarim" Fabricius | **15** Nach] „Und nach" M | **21** „und . . . eingehändigt und befohlen hatte" Fabricius, „händigte er es . . . ein und befahl" M | **23** „befahl Mose" Fabricius, „Und Mose befahl" M | **24** „dort" Fabricius, „und dort" M | **30** „betreten . . . es" Fabricius, „in dasselbe hineingehen" M

Und Mose lebte hundert und zwanzig Jahre, ohne dass sein Auge erlosch und sein Angesicht Runzeln bekam.

Und Mose starb am Sonntag, um die dritte Stunde des Tages, am siebenten Tage des zweiten Monats, d. h. des Jjar. Und die Kinder
5 Israel betrauerten ihn in den Steppen Moabs dreissig Tage lang.

Und Josua, der Sohn Nuns, wurde vom Geiste der Weisheit erfüllt, weil Mose ihm die Hand aufgelegt hatte, und alle Kinder Israel waren ihm gehorsam. Und Gott offenbarte sich Josua, dem Sohne Nuns, am Sonntag, dem siebenten Tage des Monats Nisan.

10 Und Josua, der Sohn Nuns, lebte hundert und zehn Jahre, und starb am Mittwoch, dem ersten Tage des Monats Jlul. Und sie begruben ihn in dem Dorfe Thimnath Serah auf dem Gebirge Ephraim.

1 Deut. 34, 7. — **5** Deut .34, 8. — **6** Deut. 34, 9. — **8** Jos. 1, 1. — **10** Jos. 24, 29f.

XXVII. **3** am siebenten Tage] doppelt M | **12** Ephraim] Schluss der Hs., „Gott sei Dank, dass wir zu Ende sind“ M

ΕΚ ΤΗΣ ΕΡΜΗΝΕΙΑΣ ΡΟΥΘ

Aus dem Athous 3108 (Kutlumusion 39) saec. XI. = A

Ruth 2, 9. 14.

Τοῦ ἁγίου Ἱππολύτου ἐπισκόπου Ῥώμης ἐκ τῆς ἑρμηνείας Ῥοὺθ μαρτυρία.

Φησὶ Βοὸζ πρὸς τὴν Ῥοὺθ „βάψεις τὸν ψωμόν σου ἐν τῷ ὄξει“, „καὶ ἔσται ἐὰν διψήσεις καὶ πορεύσῃ εἰς τὰ σκεύη καὶ πίεσαι ὅθεν 5 *ἂν ὑδρεύονται τὰ παιδάρια“. πρῶτον γὰρ τὸ πάθος ἔδει διδαχθῆναι τὴν ἐκκλησίαν εἶθ’ οὕτως λαβεῖν διὰ τῶν ἀποστόλων τὸ βάπτισμα. παιδάρια γὰρ οὐκ ἄλλα τινὰ εἴη, ἀλλὰ προφῆται καὶ ἀπόστολοι, οἳ „σκεύη ἐκλεκτὰ καὶ τίμια“ γενηθέντες ὑδρεύσαντο ἐκ τῆς ἀενάου πηγῆς τὸ τῆς ἀθανασίας πόμα, ἵνα μεταλαβόντες τὴν παρὰ Χριστοῦ* 10 *χάριν ποτίσαι δεδιψηκότα ἔθνη δυνηθῶσιν· ὡς καὶ Ἠσαΐας λέγει „οἱ διψῶντες πορεύεσθε ἐφ’ ὕδωρ, καὶ ὅσοι οὐκ ἔχετε ἀργύριον βαδίσαντες δωρεὰν ἀγοράσατε ἄνευ τιμῆς“. οἱ γὰρ πιστοὶ πρὸς τὸ εὐαγγέλιον προσερχόμενοι δωρεὰν τὴν χάριν παρὰ θεῷ κτῶνται, οὐ χρήμασι τοῦτο ἐξαγοράζοντες ὥς τινὲς τῶν ἀφρόνων νῦν τοῦτο ποιεῖν ἐπι-* 15 *χειροῦσιν, ἑαυτοῖς τε καὶ τοῖς λαμβάνουσι „κρίμα θανάτου“ ἐπιφέροντες· οὐ γὰρ ἔγνωσαν τὸ εἰρημένον ὑπὸ τοῦ μακαρίου Πέτρου πρὸς τὸν Σίμωνα ὅτι „τὸ ἀργύριόν σου σὺν σοὶ εἰς ἀπώλειαν, ἀνθ’ ὧν τὴν χάριν καὶ τὴν δωρεὰν τοῦ θεοῦ ἠθέλησας ἀργυρίῳ κτᾶσθαι. οὐκ ἔστιν σοι μερὶς οὐδὲ κλῆρος ἐν τῷ λόγῳ τούτῳ.“ ὥστε ὅσοι πει-* 20 *ρῶνται εἴτε ἀγοράζειν εἴτε πωλεῖν „μέρος μετὰ Χριστοῦ ἔχειν“ οὐ δύνανται. οὐκ „οἰκονόμοι πιστοὶ“ ἀλλὰ χριστέμποροι ὑπάρχοντες, καθ’ ἡμέραν τὸν ἴδιον δεσπότην πωλοῦντες. καὶ Ἰούδας μὲν ἅπαξ τὸν Χριστὸν πωλήσας „πρηνὴς γενάμενος ἐλάκησεν μέσος“, οὗτοι δὲ χείρονα τοῦ Ἰούδα ποιοῦντες „τὴν κρίσιν τοῦ θεοῦ ἐκφυγεῖν“ ὑπολαμ-* 25 *βάνουσιν.*

3 Ruth 2, 14. — **4** Ruth 2, 9. — **5** vgl. Matth. 27, 34. 48. Mark. 15, 36. Luk. 23, 36. Joh. 19, 29 f. — **8** Act. 9, 15. vgl. Röm. 9, 21. 2 Timoth. 2, 21. — **10** Jes. 55, 1. — **15** Luk. 24, 20. — **17** Act. 8, 20. 21. — **20** Joh. 13, 8. — **21** Luk. 12, 42 vgl. 1 Kor. 4, 2. — Didache 12, 5. — **23** Act. 1, 18. — **24** Röm. 2, 3.

1 *ἑρμηνίας* A | **3** *φησὶν* A | *Βοὼζ* A | *βάψις* A | *ὄξι* A | **7** *οὐχ* A | **10** *ποτίσαι*] *ποτίσωσιν* A | *δεδηψικωτα* A | **11** *πορεύεσθαι* A | *ἔχεται* A | **13** *χρήμασιν* A | **21** *οὐχ* A | **23** *πρινὴς* A

ΕΙΣ ΤΟΝ ΕΛΚΑΝΑΝ ΚΑΙ ΕΙΣ ΤΗΝ ΑΝΝΑΝ

I. 1 Sam. 16, 1. 2.

Τοῦ αὐτοῦ (d. h. *Ἱππολύτου*)
ἐκ τοῦ λόγου τοῦ εἰς τὸν Ἐλκανᾶν καὶ τὴν Ἄνναν.

Ἄγε δή μοι, ὦ Σαμουήλ, εἰς Βηθλεὲμ ἑλκομένην τὴν δάμαλιν, ἵνα ἐπιδείξῃς τὸν ἐκ Δαβὶδ βασιλέα τικτόμενον, καὶ τοῦτον ὑπὸ πα-
5 *τρὸς βασιλέα καὶ ἱερέα χριόμενον.*

Theodoret, Eranistes. Dialogus I. ed. J. L. Schulze. Tomus IV. Halae 1772. S. 55. (Migne LXXXIII Col. 88A).

II. 1 Sam. 2, 5(?)

Τοῦ αὐτοῦ (d. h. *Ἱππολύτου*)
ἐκ τοῦ αὐτοῦ λόγου (d. h. *εἰς τὸν Ἐλκανᾶν καὶ τὴν Ἄνναν*).

Εἰπέ μοι, ὦ μακαρία Μαρία, τί ἦν τὸ ὑπὸ σοῦ ἐν τῇ κοιλίᾳ συνειλημμένον, καὶ τί ἦν τὸ ὑπὸ σοῦ ἐν παρθενικῇ μήτρᾳ βασταζόμε-
10 *νον; λόγος γὰρ ἦν θεοῦ πρωτότοκος ἀπ᾽ οὐρανῶν ἐπὶ σὲ κατερχόμενος, καὶ ἄνθρωπος πρωτότοκος ἐν κοιλίᾳ πλασσόμενος, ἵν᾽ ὁ πρωτότοκος λόγος θεοῦ πρωτοτόκῳ ἀνθρώπῳ συναπτόμενος δειχθῇ.*

Theodoret, Eranistes. Dialogus I. ed. J. L. Schulze. Tomus IV. Halae 1772. S. 55. (Migne LXXXIII Col. 88AB).

III. *Τοῦ αὐτοῦ* (d. h. *Ἱππολύτου*)
ἐκ τοῦ αὐτοῦ λόγου (d. h. *εἰς τὸν Ἐλκανᾶν καὶ τὴν Ἄνναν*).

15 *Τὴν δὴ δευτέραν, τὴν διὰ τῶν προφητῶν ὡς διὰ τοῦ Σαμουήλ, ἀνακαλῶν καὶ ἐπιστρέφων τὸν λαὸν ἀπὸ τῆς δουλείας τῶν ἀλλοφύ-*

I. Fabricius I S. 267 (Gallandi II S. 496A; Migne X Col. 864A); Lagarde N. 53 S. 141, 7—11.

II. Fabricius I S. 267 (Gallandi II S. 496AB; Migne X Col. 864B); Lagarde N. 53 S. 141, 12—17.

III. Fabricius I S. 267 (Gallandi II S. 496B; Migne X Col. 864B); Lagarde N. 53 S. 141, 18—22.

λων. τὴν δὲ τρίτην, ἐν ᾗ ἔνσαρκος παρῆν, τὸν ἐκ τῆς παρθένου ἄνθρωπον ἀναλαβών, ὃς καὶ „ἰδὼν τὴν πόλιν ἔκλαυσεν ἐπ' αὐτῇ".

Theodoret, Eranistes. Dialogus I. ed. J. L. Schulze. Tomus IV. Halae 1772. S. 55 (Migne LXXXIII Col. 88B).

IV. *Τοῦ αὐτοῦ* (d. h. *Ἱππολύτου*)
ἐκ τοῦ εἰς τὸν Ἐλκανᾶν καὶ εἰς τὴν Ἄνναν.

5 *Καὶ διὰ τοῦτο τρεῖς καιροὶ τοῦ ἐνιαυτοῦ προετυποῦντο εἰς αὐτὸν τὸν σωτῆρα, ἵνα τὰ προφητευθέντα περὶ αὐτοῦ μυστήρια ἐπιτελέσῃ. ἐν μὲν τῷ πάσχα, ἵνα ἑαυτὸν ἐπιδείξῃ τὸν μέλλοντα ὡς πρόβατον θύεσθαι καὶ ἀληθινὸν πάσχα δείκνυσθαι, ὡς ὁ ἀπόστολος λέγει „τὸ δὲ πάσχα ἡμῶν ὑπὲρ ἡμῶν ἐτύθη, Χριστὸς ὁ θεός." ἐν δὲ τῇ πεντη-10 κοστῇ, ἵνα προσημήνῃ τὴν τῶν οὐρανῶν βασιλείαν, αὐτὸς πρῶτος εἰς οὐρανοὺς ἀναβὰς, καὶ τὸν ἄνθρωπον δῶρον τῷ θεῷ προσενέγκας.*

Theodoret, Eranistes. Dialogus II. ed. J. L. Schulze. Tomus IV. Halae 1772. S. 131 (Migne LXXXIII Col. 173A).

2 Luk. 19, 41. — 7 vgl. Jes. 53, 7. — 8 1 Kor. 5, 7.

IV. Fabricius I S. 267 (Gallandi II S. 496C; Migne X Col. 864C); Lagarde N. 54 S. 141, 24—142, 5. — 4 Nach τοῦ fügt Schulze (Lagarde) λόγου τοῦ ein.

ΕΙΣ ΕΓΓΑΣΤΡΙΜΥΘΟΝ

Unechtes Fragment

aus Vaticanus 330 Bl. 254^v am Rande.

1 Sam. 28, 11 ff.

Ζητεῖται εἰ ἀνῆλθε Σαμουὴλ διὰ τῆς ἐγγαστριμύθου ἢ οὔ. καὶ εἰ μὲν δῶμεν ὅτι ἀνῆλθεν, τὰ ψευδῆ συνιστῶμεν· πῶς γὰρ ἠδύνατο δαίμων ψυχήν, οὐ λέγω δικαίου μόνον, ἀλλὰ καὶ τοῦ τυχόντος, τὴν ἀπελθοῦσαν, ἣν οὐκ ᾔδει ποῖ διάγει, καλέσαι; „ἀλλά“, φησίν, „πῶς 5 *οὖν ἡ γυνὴ ἐπτοήθη, καὶ παρὰ τὸ ἔθος εἶδεν ἀνιόντας ἀνθρώπους; εἰ γὰρ μὴ παρὰ τὸ ἔθος εἶδεν, οὐκ ἂν εἶπεν ‚θεοὺς ἀναβαίνοντας ἐκ τῆς γῆς ἐγὼ ὁρῶ‘ ἕνα ἐκάλεσεν, καὶ πῶς ἀνῆλθον πολλοί“; τί οὖν; ὅλων τῶν φανέντων φαμὲν ἀνελθεῖν τὰς ψυχάς, καὶ ταύτας παρὰ τῆς γυναικὸς μὴ κληθείσας, ἢ ἐκείνων φαντασία τὰ ὁρώμενα; οὐκοῦν* 10 *καὶ τοῦτο. „πῶς“, φησίν, „ἐπιγνοὺς Σαοὺλ προσεκύνησεν“; ἀλλὰ Σαοὺλ οὐκ εἶδεν, ἀλλ᾽ ἀκούσας παρὰ τῆς γυναικός, ὅπερ ἔβλεπεν, σχῆμα τῶν ἀνιόντων ἑνὸς καὶ ἐπιγνοὺς ὡς Σαμουήλ, τοιούτῳ ἐχρᾶτο, προσεκύνησεν. οὐδὲν δὲ τῷ δαίμονι μορφῶσαι, ὅπερ ᾔδει, σχῆμα τοῦ Σαμουήλ. „πῶς οὖν προεῖπεν“, φησίν, „τὰ μέλλοντα συμβαίνειν τῷ Σαούλ,* 15 *καὶ τῷ Ἰωνάθαν ἐν ταὐτῷ κακά; τὸ μὲν τέλος προεῖπε τοῦ πολέμου, ὡς Σαοὺλ ἡττηθήσεται, στοχασαμένη ἀπὸ τῆς περὶ αὐτὸν ὀργῆς τοῦ θεοῦ.“ ὡσανεὶ ἰατρὸς ὁ μὴ ἀκριβῆ τῆς ἐπιστήμης ἔχων τὴν γνῶσιν, ἀπεγνωσμένον ἄρρωστον θεασάμενος, εἴπῃ τοῦτον τὸν θάνατον, περὶ τὴν ὥραν σφαλλόμενος, οὕτω καὶ ὁ δαίμων ἀπὸ τῶν ἔργων τοῦ* 20 *Σαούλ, καὶ αὐτοῦ τοῦ ἐγχειρήματος τῆς ἐγγαστριμύθου, εἰδὼς τοῦ θεοῦ τὴν ὀργήν, προλέγει τὴν ἧτταν ὁμοῦ καὶ τὸν θάνατον, περὶ τὴν ἡμέραν τοῦ θανάτου σφαλείς.*

6 1 Sam. 28, 13. — **10** 1 Sam. 28, 14. — **14** 1 Sam. 28, 19.

1 S. de Magistris, Acta martyrum ad Ostia Tiberina sub Claudio Gothico. Romae 1795. S. 160f. (Migne X Col. 605 ff.) — *ἀνῆλθεν Σαμουὴλ* Vat. | **4** *ποῖ* Vat. | *διάγει* Vat. | **6** *γὰρ μὴ* Vat. | **8** *ταύτας*] *ταῦτα* Vat. | **11** *ἔβλεπε* Vat.

Hiob 38, 17.

Ἱππολύτου ἐπισκόπου Ῥώμης καὶ μάρτυρος.

Διὰ τοῦτο bis *τῇ θεότητι*
= *Περὶ τοῦ ἁγίου πάσχα* Fragment III.

ΕΙΣ ΤΟΥΣ ΨΑΛΜΟΥΣ

Echt sind nach Meinung des Herausgebers

Fragment I der syrischen Einleitung
Fragment XVIII—XX, die Fragmente Theodorets
Fragment XXXVII aus dem Barberinus III 59

Nicht hippolytisch sind nach Meinung des Herausgebers

Fragment II—V der syrischen Einleitung
Fragment VI—XVII, die griechische Einleitung
Fragment XXI—XXIII, die Fragmente Bandinis
Fragment XXIV—XXXVI, die Fragmente Magistris
Fragment XXXVIII, das Fragment Pitras

Die Paralleltexte für Fragment II—V sind beigebracht, um ihren nichthippolytischen Ursprung evident zu machen.

Die syrische Einleitung zu den Psalmen

A = Ambrosianus syr. C 313 Inf. saec. VIII.
B¹ = Mus. Brit. syr. 860 (Add. 12154) saec. VIII—IX.
B² = Mus. Brit. syr. 54 (Add. 14434) saec. VIII.
Ceriani = Monumenta sacra et profana ex codicibus praesertim bibliothecae Ambrosianae. Tomus VII.
Codex syro-hexaplaris Ambrosianus . . .-curante . . . Antonio Maria Ceriani . . . Mediolani 1874.
Lagarde = P. Lagardii Analecta syriaca. Lipsiae 1858.
Pitra = Analecta sacra spicilegio Solesmensi parata edidit Joannes Baptista . . . Pitra . . . Tom. IV. Parisiis 1883. S. 51—54.

Echtes Fragment

I.

Von Hippolytus, dem Bischof von Rom: Geschichtliches über die Psalmen.

Die Psalmen sind im Ganzen 150. Aber nicht alle sind von David, wie man wohl glaubt, sondern auch von den andern Sängern, welche David auswählte aus der Sippe der Leviten, und sie zu Sängerhäuptern 5 bestellte, die da sind: Asaph, Heman, Ethan, Jeduthun. Diesen vier Sängern gesellte er 288 Männer zu, so dass zu jedem einzelnen von ihnen 72 Männer gehörten, die mit Begleitung von Musikinstrumenten sangen; indem er diese 72 Sänger mit Beziehung auf jene 72 Völker, deren Sprachen vor Zeiten verwirrt wurden, in der prophetischen Voraus- 10 sicht bestellte, dass alle Völker einst Gott preisen werden. Jene wollten nämlich damals den Turm bauen, waren 72 verbündete Völker. Als aber

4 1 Chron. 16 (17), 41 f. 25 (26), 1—7. 2 Chron. 5, 12. 1 Kön. 4, 31 (5, 11). — 8 Gen. 11, 9. — 10 Psalm 71 (72), 17. — 11 Gen. 11, 4 ff.

I. **Syrisch** Lagarde S. 83, 27—86, 2, Ceriani S. 3 Col. 3, Pitra IV S. 51—53. — A Bl. 1r, B¹ Bl. 31r, B² Bl. 1v. — **1** „Von Hippolytus dem Bischof von Rom" B², „Von ebendemselben heiligen Hippolytus" B¹ | „Geschichtliches über die Psalmen" B². „Scholion über die Trennung der Psalmen" B¹ | **2** „im Ganzen" B¹, „also" B² „Aber" < B² | „sind" < B² | **3** welche — bestellte] „welche David als die vier Sängerhäupter auswählte" B² | **5** Was folgt, ist in B² lückenhaft: „Auf diese Weise sind von . . . Levi diese Psalmen . . . Athan, Jeduthun . . . vier Psalmen . . . zweihundertundacht . . ." (dazwischen sind gelegentlich noch einzelne Buchstaben erhalten) | **9** prophetischen] hier beginnt wieder B² | **10** „Jene" B¹, „diese" B² | **11** Völker] In B² sind die Worte etwas anders gestellt, aber mit demselben Sinn. In B² sind die Zahlen überall ausgeschrieben, in B¹ stehen Ziffern.

der gerechte Zorn über sie losbrach, trat eine Teilung der 72 Sprachen ein, und da sie nicht mehr gleich sprachen, gerieten sie in Feindschaft, indem sie von 288 Fürsten unterjocht und von ihnen vertrieben wurden. Die damals zerstreut wurden, als sie aus dem Osten, wo sie auch zu dem Turmbau sich erfrechten, auswanderten, waren: von Ham 32, von Sem 25, von Japhet 15; das macht im Ganzen 72. Dadurch weissagte er, dass am Ende der Zeiten alle Völker Gott preisen werden.

Die Psalmen sind im Ganzen 150, wie wir bereits gesagt haben. Ohne Überschrift zwei: der 1. und der 2. „Für David“ 72, nämlich folgende: 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 37. 39. 40. 42. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 62. 63. 64. 67. 68. 69. 70. 85. 90. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 102. 103. 107. 108. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143, das macht im Ganzen 72. „Von David“ sind acht, nämlich 16. 25. 26. 27. 36. 100. 109. 144, d. h. im Ganzen acht. „Von den Kindern Korah“ elf, nämlich 41. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 83. 84. 86. 87; das sind elf. „Von Asaph“ zwölf, nämlich 49. 72—82, das macht zwölf. „Von Jeduthun“ zwei, nämlich 38. 61. „Von Salomo“ einer: 71; „Vom Israeliten Heman“ zwei: 87. 88. „Von Mose“ einer: 89. Anonyme fünf, nämlich 65. 66. 91. 99. 101. Wallfahrtshymnen fünfzehn; davon anonym folgende zehn: 119. 120. 122. 123. 124. 125. 127. 128. 129. 131; mit Überschrift versehene fünf, und zwar „Für David“ folgende vier: 121. 130. 132. 133; „Über Salomo“ einer: 126; die Wallfahrtshymnen sind im Ganzen fünfzehn. Ferner zwanzig Hallelujahpsalmen: davon anonym sechzehn, nämlich 104. 105. 106. 110—118. 134. 135. 149. 150; die Überschrift aber: „Von Haggai“ und „Von Sacharja“ haben folgende vier: 145—148. Alle Psalmen zusammen sind 150. Anonym sind alle diejenigen, die zwar Überschriften tragen, aber nicht angeben, wem sie zugehören; wie z. B. 65, der die Überschrift trägt „Loblied auf die Auferstehung“, und 66 mit der Überschrift „Zum Abschluss der Loblieder: Lobpsalm“, und 91 mit der Überschrift „Lobpsalm auf den Sabbat“, und 99 mit der Über-

4 Gen. 11, 2. — 7 Psalm 71 (72), 17.

2 da] *dalath* statt *waw* B^2 | **3** „Fürsten unterjocht und von ihnen“ < B^2 | 5 waren] B^2 der Wortlaut etwas abweichend, aber ohne Einfluss auf den Sinn | **7** preisen werden.] hier schliesst Ceriani (= B^2) | **8** Die Psalmen] hier beginnt A ed. Ceriani) | „wie wir bereits gesagt haben“ < A | **9** 72] in A doppelt | **23** „die Wallfahrtshymnen“ B^1, „die, welche die Überschrift: Wallfahrt haben“ A | **24** „zwanzig Hallelujahpsalmen“ B^1, „Hallelujah zwanzig“ A | **25** „aber“ B^1, „und“ A | **26** Alle — zusammen] In A sind die Worte anders gestellt, aber gleichbedeutend | **28** „wie z. B. — trägt“ < A, statt dessen Zahlziffern am Rande | **29** „und — Überschrift“ < A, statt dessen Ziffern am Rande | **31** „und — Überschrift“ < A, statt dessen Ziffern am Rande.

schrift „Psalm über das Bekennen“ und das „Gebet für den Armen, wenn er betrübt ist und vor dem Herrn seine Bitte ausschüttet“. Die Wallfahrtshymnen, welche anonym sind, sind sechzehn, nämlich folgende: 104. 105. 106. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 134. 135. 149. 150. Anonym sind also 31 Psalmen, mit Überschriften versehen 119; zusammen 150, wie oben gesagt.

Die Überschriften nun belehren darüber, von wem der Psalm ist, oder von wem er handelt. Wenn also der Psalm sagt: „(Von) den Kindern Korahs“, so haben ihn Asaph und Ethan verfasst; sagt der Psalm aber: „Von Jeduthun“, so ist Jeduthun der Sänger; sagt er „(Von) David“, so hat ihn David gesungen; sagt er aber „Für David“, so ist er von andern über David verfasst. Da also die Lieder verschieden sind und nicht alle Psalmen von David sind, so mag vielleicht einer fragen, weshalb denn doch alle auf David zurückgeführt und nach ihm benannt werden. Darauf antworten wir: weil er die Veranlassung derselben gewesen ist. Denn er wählte die Sänger aus, und darum gebührt ihm diese Ehre; und Alles, was die Sänger gesungen haben, geht auf David. Wir wollen aber noch ein anderes Zeugnis beibringen zur Erhärtung dieser Ansicht. Es giebt ein Buch der Esther und des Mardachai. Die Esther hat aber bloss eine einzige That vollführt, alles Übrige hat Mardachai gethan; und doch ist das Buch nicht mit „Mardachai“ überschrieben, sondern mit „Esther“, und der Grund davon ist der, dass sie, als sie Königin war, sich ganz und gar für das Volk hingegeben hat; deshalb ist das Buch Esther ihr zu Ehren betitelt worden. Gleichwie nun das Buch, weil sie die Rettung Mardachais bewirkt hat, betitelt wurde: „Die Errettung der Esther“, und nach ihr benannt wurde, so wurde auch das Buch der Psalmen deshalb nach David benannt, weil er die Loblieder auf Gott veranlasst hat.

Die Psalmen, welche hebräische Zeichen haben, sind vier: 110. 111. 118. 144. Der erste Psalm, der keine Überschrift hat, scheint schwer zu verstehen zu sein. Statt der Überschrift aber hat er das erste Wort (λέξις): „Glückselig der Mann“; so ist der Psalm kenntlich durch die Seligpreisung. Auf neun Sätze nun bezieht sich diese Seligpreisung, von „der nicht wandelt“ bis „alles, was er thut, bringt er zu Ende“.

23 Esther 5—8. — **26** Esther 5f.

1 „und „das Gebet — 150“ $< B^1$ | **10** kleine Variante ohne Einfluss auf den Sinn A | **13** „vielleicht“ $<$ A | **14** „und nach — antworten wir“ $<$ A | **17** nach „Alles“ + „dies“ A | **18** Wir — Ansicht] „Wir wollen aber auch noch einige andere Zeugnisse erwähnen“ A | **20** „alles Übrige“ B^1, „dort“ A | **21** „das Buch“ B^1, „es“ A **24** deshalb — worden] „deshalb wurde das Buch ihr zu Ehren überschrieben“ A **25** weil sie — benannt wurde] „weil sie die Rettung Mardachais war, nach ihr benannt wurde“ A | **27** „auch“ $<$ A | **29** Die Psalmen — Schluss $< B^1$

Der erste Psalm gleicht also den neun Seligpreisungen bei Matthäus, denn er geht nach derselben Regel (κανών); ich meine nämlich die des . . ., des Handelns und des Leidens.

5 Denn das Diapsalmon, in welchem irgend ein musikalischer Hymnus oder ein Wechsel der Melodie oder des Gedankenganges stattfindet, haben die Ausleger des hohen Psalms Diapsalmon genannt, (mit der An-10 nahme), dass er, wie der Name besage, nach der Leier benannt sei. Leier aber wird ein gewisses Musikinstrument genannt, das sich in der Form von der Cither (κιθάρα) unter-15 scheidet. Wenn er sagt, das Loblied, das gespielt wird, werde Psalm genannt, (so verhält es sich damit folgendermassen): Ein Loblied ist ein Wort, welches irgendwie in einem 20 Hymnus ausgedrückt wird ohne Musikinstrument. Ein Psalm aber wird Loblied genannt, weil, nachdem das Loblied vorangegangen ist, derselbe Hymnus des Lobliedes auf der Leier 25 gespielt wird. Das Loblied des Psalms aber ist dasselbe in umgekehrter Folge.

μουσικοῦ τινος μέλους ἢ ῥυθμοῦ τροπῆς γενομένης ἢ διανοίας ἐνηλλαγμένης ἔγραψαν τὸ διάψαλμα οἱ ἑρμηνεύσαντες, ὡς Ἱππόλυτος ὁ σοφώτατός φησιν.

ὁ μὲν ψαλμὸς ἔοικεν ἀπὸ τοῦ ψαλτηρίου παρωνύμως ἐπικεκλῆσθαι· λέγεται δὲ ψαλτήριον ὄργανόν τι μουσικὸν παρὰ τὴν κιθάραν διαλλάττον τῷ σχήματι, ἐν ᾧ τὴν κρουομένην ᾠδὴν ψαλμὸν προσαγορεύεσθαι· ᾠδὴν δὲ εἶναι τὴν διὰ μέλους ἀναφωνουμένην ἄνευ ὀργάνου ῥῆσιν μουσικήν· ψαλμὸν δὲ ᾠδῆς λέγεσθαι, ἐπειδὰν προηγησαμένης τὸ αὐτὸ τῆς ᾠδῆς μέλος, διὰ τοῦ ψαλτηρίου κρουσθῇ· ᾠδὴν δὲ ψαλμοῦ τὸ ἀνάπαλιν.

Das Hallelujah „Lobet den Herrn“ ist ein Psalm, der alle mögliche Anfechtung verscheucht; das Loblied dagegen ist ein Dank für die Besiegung der Feinde mit schöner Melodie. Ein Lied aber handelt von 30 der Hochzeit und spricht in lauter Freude. Lobpreisung ist ein Wort das von Verehrung und Gebet begleitet ist, verbunden mit Ruhmeserhebung; Loblied dagegen ist ein Wort, das gebetet wird und von den Kreaturen oder auch von Ermahnungen handelt.

1 Matth. 5, 3—11.

3 . . .] *lebikhuta*, ist unübersetzbar. Am Rande steht von erster Hand: „der der *lebikhuta:* der sich hält vor Unglück; der des Handelns: der handelt; der des Leidens: der leidet was ihn trifft“ | 4 *μουσικοῦ* — 8 *φησιν*] Chrysostomus Prooemium in psalmos nach: Antonii Agellii Commentarii in psalmos S. 20 | 9 *ὁ μὲν* — 21 *ἀνάπαλιν*] Eusebius in psalmos nach: Collectio nova ed. B. de Montfaucon I S. 6 C (Migne XXIII Col. 72 D) | 14 *ἀκρουομένην* Montf. *ἀνακρουομένην* Migne | 15 Mit Loblied ist *tischbochta* übersetzt, mit Psalm *mismora,* mit Hymnus *qinta,* mit Lied *semirta.*

Unechte Fragmente

II.

(„Hippolytus")

In fünf Abschnitte nun teilen die Juden den ganzen Psalter ein, von denen der erste die Psalmen 1—40, der zweite die Psalmen 41—71, der dritte die Psalmen 72—88, der vierte die Psalmen 89—105, und der fünfte die Psalmen bis zum Schluss des Buches enthält.

Ὑπόθεσις Εὐσεβίου τοῦ Παμφίλου.

. . . Εἰς πέντε δὲ μέρη τὴν πᾶσαν τῶν ψαλμῶν βίβλον παῖδες Ἑβραίων διαιροῦσιν. πρῶτον εἰς τοὺς ἀπὸ πρώτου μέχρις τεσσαρακοστοῦ. δεύτερον εἰς τοὺς ἀπὸ τεσσαρακοστοῦ πρώτου μέχρις ἑβδομηκοστοῦ πρώτου. τρίτον εἰς τοὺς ἀπὸ ἑβδομηκοστοῦ δευτέρου μέχρις ὀγδοηκοστοῦ ὀγδόου. τέταρτον εἰς τοὺς ἀπὸ ὀγδοηκοστοῦ ἐνάτου μέχρις ἑκατοστοῦ πέμπτου. πέμπτον εἰς τοὺς ἀπὸ ἑκατοστοῦ ἕκτου μέχρις τοῦ τέλους τοῦ βιβλίου.

II. **Syrisch.** Lagarde S. 86, Z. 2—7, Pitra IV S. 53. — B[1] Bl. 31r, schliesst unmittelbar an Fragment I S. 129, 28 an, und wird so als hippolytisch bezeichnet; vgl. auch den Schluss von Fragment IV.

II. Collectio nova ed. B. de Montfaucon I S. 2 (Migne XXIII Col. 66 C); Codex Alexandrinus N. T. Bl. 531r — **2** *δὲ* < Alex. | **7** *πρώτου* Alex., *δευτέρου* Migne | **8** *τρίτον*] *τίτρον* Alex. | **9** *δευτέρου* Alex., *τρίτου* Migne | **14** *τοῦ* Alex., < Migne | *τοῦ βιβλίου* < Migne.

III.

. . . Ἀθανασίου . . . ὑπόθεσις εἰς τοὺς ψαλμούς.

. . . Παρατηρητέον δέ, ὅτι μὴ κατὰ ἀκολουθίαν τῶν τῆς ἱστορίας

Athanasius (Bar-Hebraeus).

Es ist zu beachten, dass die Reihenfolge der Psalmen nicht der chro-

„Hippolytus" (Lagarde-Pitra).

Man muss aber beachten, dass die Psalmen nicht nach geschicht-

III. Migne XXVII Col. 56 A f.

III. **Syrisch** Bar Hebraeus In Psalmos ed. Tullberg S. 4.

III. **Syrisch** Lagarde 86, 7—19, Pitra IV S. 53 f. — B[1] Bl. 31r. Schliesst sich dort unmittelbar an Fragment II an, und wird dadurch als hippolytisch bezeichnet; vgl. auch den Schluss von Fragment IV.

... Ἀθανασίου ... ὑπόθεσις εἰς τοὺς ψαλμούς.

χρόνων ἡ τῶν ψαλμῶν
σύγκειται τάξις· ἐνήλ-
λακται δὲ παρὰ πολλοῖς
τοῖς χρόνοις, ὡς ἡ βί-
5 βλος τῶν βασιλειῶν
δηλοῖ· πολλῆς γὰρ εἰ-
δωλολατρείας κατακρα-
τησάσης τοῦ τῶν Ἰου-
δαίων ἔθνους, λήθην
10 αὐτοὺς πεποιῆσθαι τῶν
πατρικῶν γραφῶν, ὡς
μηδὲ φαίνεσθαι βίβλον
τοῦ Μωσέως νόμου,
μηδὲ μὴν τῆς τῶν πα-
15 τέρων εὐσεβείας τι σώ-
ζεσθαι παρ' αὐτοῖς. ὅτε
γοῦν καὶ τοὺς προφήτας
ἀνῄρουν, διελέγχοντας
αὐτῶν τὰς δυσσεβείας,
20 καὶ τούτων ἕνεκα τὸ
πρῶτον τῇ τῶν Ἀσσυ-
ρίων παρεδόθησαν αἰχ-
μαλωσίᾳ· μετὰ δὲ ταῦτά
τινα τῶν προφητῶν,
25 περὶ τῆς συναγωγῆς
αὐτῶν ἐσπουδακότα,
μετά γε τῶν λοιπῶν
καὶ τὴν βίβλον τῶν
ψαλμῶν συναγηοχέναι·
30 οὐκ ἀθρόως εὑρόντα
τοὺς πάντας, ἀλλὰ κατὰ
διαφόρους χρόνους· κα-
τατάττειν δὲ ἐν πρώ-
τοις τοὺς πρώτους εὑ-
35 ρισκομένους. διὸ μηδὲ
τοῦ Δαυὶδ ἐφεξῆς εὑρί-

Athanasius (Bar-Hebraeus).

nologischen Folge entspricht.

Als sich nämlich das Volk der Juden dem massenhaften Götzendienst ergab, brachte dieser die Schriften der Väter in Vergessenheit.

Und deshalb wurden sie vorerst der Gefangenschaft unter den Assyrern ausgeliefert. Hernach aber liess sich der Schriftgelehrte Esra oder ein anderer Prophet ihre Sammlung angelegen sein,

und hat so die zuerst aufgefundenen an erste Stelle gesetzt, auch wenn sie der Abfassung nach die letzten waren.

„Hippolytus" (Lagarde-Pitra).

licher und chronologischer Reihenfolge aufeinanderfolgen, sondern sie liegen zeitlich weit auseinander, wie das Buch der „Königreiche" zeigt.

So fand Esra, der sich, wie um andere Bücher der Propheten, so auch um die Sammlung der Psalmen bemühte, nicht sie alle auf einmal, sondern zu verschiedenen Zeiten; und deshalb stellte er die zuerst gefundenen voran, und hinten dran die, die allmählich einzeln gefunden wurden. Darum wurden auch nicht alle

17 Matth. 23, 37. Luk. 13, 34. Jer. 26, 20.

... Ἀθανασίου ... ὑπόθεσις εἰς τοὺς ψαλμούς.

σκεσθαι τοὺς πάντας, ἐν δὲ τῷ μεταξὺ καὶ τῶν υἱῶν Κορέ, καὶ τοῦ Ἀσάφ, καὶ Σολομῶντος, καὶ Μωσέως, Αἰθάμ τε τοῦ Ἰσραηλίτου, καὶ Αἰμάν, καὶ πάλιν τοῦ Δαυΐδ, εὑρίσκεσθαι ἀναμὶξ ἐν τῇ βίβλῳ τεταγμένους· οὐ καθ᾽ οὓς ἐλέχθησαν χρόνους, ἀλλὰ καθ᾽ οὓς εὕραντο. τὸ δ᾽ αὐτὸ εὕροις γεγενημένον καὶ ἐν ταῖς τῶν προφητῶν περικοπαῖς.

Athanasius (Bar-Hebraeus).

„Hippolytus“ (Lagarde-Pitra).

davidischen aneinandergereiht, sondern mitten unter diejenigen der Kinder Korahs, Asaphs und Ethans, und wiederum Moses und Salomos (gestellt). Auch davidische wiederum finden sich zerstreut im Buche geordnet und nicht nach den Zeiten, in denen sie gesprochen worden sind. Daher kommt es, dass solche, die die ältesten sind, an zweiter Stelle untergebracht sind, weil sie erst später gefunden worden sind.

IV.

Ὑπόθεσις Εὐσεβίου τοῦ Παμφίλου.

(„Hippolytus“) (Lagarde-Pitra).

Aber auch dies findet man hier, wie bei den Prophetenbüchern, dass die eine Geschichte im Zusammenhange steht, die andere zusammenhangslos, wegen der Zeit der Auffindung. Dies erkennt man aus den geschichtlichen Begebenheiten, auf welche die

(Ceriani)

IV. Cod. Alexandrinus N. T. Bl. 531r.

IV. **Syrisch** Lagarde 86,19—87,4; Pitra 54. — B[1] Bl. 31r schliesst sich dort an Fragment III, und wird dadurch als hippolytisch bezeichnet.

IV. **Syrisch** Ceriani S. 4. — B[2] Bl. 1r.

Ὑπόθεσις Εὐσεβίου τοῦ Παμφίλου.

...νη΄. ὅτε ἀπέστειλεν Σαοὺλ τοῦ θανατῶσαι αὐτόν.

λγ΄. ὅτε Δαυῒδ ἔρχεται
5 εἰς Νομβᾶ πρὸς Ἀβιμέλεχ.

νς΄. εἰς τὸ σπήλαιον τοῦ Ὀδολλάμ.
10

να΄. τὸν Δαυῒδ διαβάλλει Δωήκ.

15 ξβ΄. εἰς τὴν ἔρημον τῆς Ἰουδαίας φεύγει Δαυΐδ.

νγ΄. οἱ Ζιφαῖοι διαβάλλουσιν τὸν Δαυῒδ ἐν
20 τῷ σπηλαίῳ.

νε΄. οἱ ἀλλόφυλοι ἐν Γέθ.

νθ΄. μετὰ τὸν θάνατον Σαούλ.

25 ν΄. ὅτε ἦλθεν πρὸς αὐτὸν Νάθαν ὁ προφήτης.

γ΄. ὅτε ἀπεδίδρασκεν ἀπὸ προσώπου Ἀβεσσαλὼμ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ.
30

ζ΄. ὑπὲρ τῶν λόγων

(„Hippolytus“) (Lagarde-Pitra).

Psalmen gehen. So geht nämlich der achtundfünfzigste Psalm darauf, als Saul aussandte, um David zu töten; der dreiundfünfzigste darauf, wie David nach Nob zu dem Priester Ahimelech kam; der sechsundfünfzigste ist in der Höhle von Adullam verfasst; der einundfünfzigste geht auf den Edomiter Doeg, als er David und Ahimelech verläumdete; der zweiundsechzigste, als David in der Wüste Edom flüchtig war; der vierundfünfzigste, als die Siphiter den David verrieten; der fünfundfünfzigste, als die Philister ihn in Gath ergriffen; der . . .; 9) der fünfzigste, als der Prophet Nathan zu ihm kam und ihn zur Rede stellte; der dritte und zehnte hinwieder, als er vor seinem Sohne Absalom floh; der siebente und elfte aber gehen auf die Worte des

(Ceriani)

...David verläumdeten; der zweiundsechzigste, als David in die Wüste floh; der dreiundfünfzigste, als die Siphiter den David verrieten; 7) der fünfundfünfzigste, als die Philister in Gath...; 8) der neunundfünfzigste, nach dem Tode Sauls; 9) der fünfzigste, als der Prophet Nathan zu ihm kam; . . . 10) der dritte, als er vor Absalom floh; 11) der siebente geht auf die Worte des Benjaminiten Husai.

6 nach Nob] B[1] hat dieselbe falsche Form für „nach Nob“ wie die Peschittha 1. Sam. 21, 2. 22, 9; diese hat statt *beth* ein *kaf* gelesen und das *he locale* als Radikal aufgefasst. Schulthess.

Ὑπόθεσις Εὐσεβίου τοῦ Παμφίλου.

Χουσὶ υἱοῦ Ἰεμενεὶ. ἡ ἱστορία τῶν ψαλμῶν ταύτην ἔχει τὴν ἀκολουθίαν, ἐνήλλακται δὲ τῷ τῆς εὑρέσεως χρόνῳ.

(„Hippolytus") (Lagarde-Pitra).

Husai, des Benjaminiten, als er ging und den Plan des Ahitophel vereitelte. Aus diesen und ähnlichen Umständen geht deutlich hervor, dass die Psalmen nicht nach Massgabe ihrer ursprünglichen Abfassung und der Zeit, in der jeder einzelne von ihnen gesprochen worden ist, im Buche der Psalmen geordnet sind.

Zu Ende ist das Scholion des heiligen Hippolytus.

(Ceriani)

V.

Athanasius (Bar-Hebraeus).

Und wenn man wohl sagte, dass bei den Hebräern im Sechsmass geschrieben worden sei, so bezieht sich dies auf den Psalm im Deuteronomium; im Drei- und Viermass aber . . .

(Ceriani)

Und wenn man wohl sagte, dass bei den Hebräern im Sechsmass geschrieben worden sei, so bezieht sich dies auf den Psalm im Deuteronomium; im Drei- und Viermass aber . . .

22 Deut. 32. 33.

V. **Syrisch** Bar-Hebraeus In Psalmos ed. Tullberg S. 4. — Schliesst sich unmittelbar an Fragment III an.

Syrisch Ceriani S. 4. — B² Bl. 1r. — Schliesst sich an Fragment IV an.

Die unechte griechische Einleitung zu den Psalmen

A = Ambrosianus syr. C 313 Inf. saec. VIII. (Varianten nicht angegeben.)
B[1] = Mus. Brit. syr. 860 (Add. 12154) saec. VIII—IX. (Varianten nicht angegeben.)
C = Casanatensis 1908 (früher G. II. 1 oder A R. I. 10. I oder O. 1. 10) saec. XII—XIII.
P = Parisinus gr. 143 saec. XII.
V = Vaticanus gr. 1789 saec. XI.
Bandini = Catalogus codicum manuscriptorum bibliothecae Mediceae Laurentianae varia continens opera graecorum patrum . . . Ang. Mar. Bandinius . . . edidit. Tomus I. Florentiae 1764.
Lagarde = Hippolyti Romani quae feruntur omnia graece e recognitione Pauli Antonii de Lagarde. Lipsiae-Londinii 1858.
Magistris = Acta martyrum ad Ostia Tiberina sub Claudio Gothicô. Romae 1795.
Mai = Novae patrum bibliothecae tomus VII. Romae 1854.
Morus = Alexandri Mori ad quaedam loca novi foederis notae. Parisiis 1668.
Pitra = Analecta sacra spicilegio Solesmensi parata edidit Joannes Baptista Pitra. Tom II. 1884.
Stephanus Le Moyne = In varia sacra notae et observationes Stephani Le Moyne. Tomus II. Lugd. Batavor. 1685.

VI.

Ἱππολύτου τοῦ ἐπισκόπου Ῥώμης ὑπόθεσις διηγήσεως εἰς τοὺς ψαλμούς.

Ἡ βίβλος τῶν ψαλμῶν καινὴν διδασκαλίαν περιέχει, μετὰ τὴν Μωσέως νομοθεσίαν. καὶ ὅτι δευτέρα μετὰ τὴν Μωσέως γραφὴν διδασκαλικὴ βίβλος τυγχάνει. μετὰ γοῦν τὴν Μωσέως καὶ Ἰησοῦ τελευ-
5 *τὴν καὶ μετὰ τοὺς κριτὰς Δαυΐδ γενόμενος, ὡσανεὶ τοῦ σωτῆρος αὐτὸς χρηματίσαι πατὴρ καταξιωθείς, καινὸν τρόπον τὸν τῆς ψαλμῳδίας πρῶτος Ἑβραίοις παρέδωκεν, δι' ἧς ἀναιρεῖ μὲν τὰ παρὰ Μωσῇ περὶ θυσιῶν νενομοθετημένα, καινὸν δὲ τὸν δι' ὕμνων καὶ ἀλαλαγμῶν τρόπον τῆς τοῦ θεοῦ λατρείας εἰσάγει καὶ ἄλλα δὲ πλεῖστα τὸν Μω-*
10 *σέως νόμον ἐπαναβεβηκότα δι' ὅλης αὐτοῦ τῆς πραγματείας διδάσκει.*

= Eusebius Caesar. In Psalmos (Migne XXIII Col. 76 A).

VI. Morus S. 256, Stephanus Le Moyne II S. 977, Fabricius I S. 267, Bandini I S. 90, Magistris S. 439, Lagarde N. 125 S. 187, 24—188, 7, Migne X Col. 608 B, Col. 712 B. — A Bl. 2r, C Bl. 5r, P Bl. 1r. — **1** *Ἱππολύτου* bis *ψαλμούς* < P | **2** *βίβλος τῶν ψαλμῶν*] *τῶν ψαλμῶν βίβλος* CP | nach *καινὴν* + *τινα* CP | **3** *καὶ* bis **4** *τυγχάνει* < CP | *γοῦν*] *γὰρ* CP | **5** *ὡσανεὶ*] *μοῦ σαφει* P | *τοῦ* < C | **6** *πατὴρ*] *πνι* [illegible] auf Rasur P | *καταξιωθείς* unleserlich C | **7** *πρῶτος* < CP | *παρὰ Μωσῇ περὶ θυσιῶν*] *περὶ θυσιῶν παρὰ Μωσῇ* P | *τ(ὰ* bis *νενομοθε)τημένα* unleserlich C | *νενομοθετημένα*] *νε* auf Rasur P | **8** *καὶ ἀλαλαγμῶν* < CP | **9** *καὶ—νόμον* unleserlich C | **10** *ἐπαναβεβηκότα* CP

VII.

Origenes.

*Καὶ οὗτος μὲν τῆς βίβλου ὁ σκοπὸς καὶ τὸ χρήσιμον· ἡ δὲ αἰτία
τῆς ἐπιγραφῆς αὕτη. ἐπειδὴ πλεῖστοι τῶν ἐξ ἐθνῶν εἰς Χριστὸν
πεπιστευκότων οἴονται τὴν βίβλον ταύτην τοῦ Δαυῒδ ὑπάρχειν, ἐπι-
γράφουσί τε αὐτὴν Ψαλμοὶ τοῦ Δαυῒδ, λεκτέον τὰ εἰς ἡμᾶς ἐληλυθότα
5 περὶ αὐτῆς. Ἑβραῖοι ἐπέγραψαν τὴν βίβλον Σέφρα θελείμ, ἐν δὲ ταῖς
πράξεσι τῶν ἀποστόλων „βίβλος ψαλμῶν“ εἶναι λέγεται. ἔχει δὲ ἡ
λέξις οὕτως „ὡς γέγραπται ἐν βίβλῳ ψαλμῶν. ὄνομα δὲ ἐν τῇ ἐπι-
γραφῇ τοῦ βιβλίου οὐ κεῖται ἐνταῦθα, ἡ δὲ αἰτία τὸ μὴ ἑνὸς λόγους
ἀναγεγράφθαι ἐπὶ τοῦτο. ἀλλὰ πλειόνων συνειλέχθαι, τοῦ Ἔσδρα, ὡς
10 αἱ παραδόσεις φασίν, μετὰ τὴν αἰχμαλωσίαν συναγαγόντος ψαλμοὺς
πλειόνων εἰς ἓν ἢ καὶ λόγους οὐ πάντως ὄντας ψαλμούς. προτέτακται
γοῦν ἐπὶ μὲν τινῶν τὸ Δαυῒδ ὄνομα, ἐπὶ δὲ ἑτέρων τὸ Σολομῶν καὶ
ἐπὶ ἄλλων τοῦ Ἀσάφ. εἰσὶ δὲ καὶ τοῦ Ἰδιθούμ τινες καὶ παρὰ τού-
τους ἄλλοι τῶν υἱῶν Κορέ, ὡς καὶ Μωσέως. τῶν οὖν τοσούτων ἐπὶ
15 τὸ αὐτὸ συναχθέντες οἱ λόγοι οὐκ ἂν ὑπὸ τοῦ εἰδότος λέγοιντο μόνου
τοῦ Δαυῒδ. ζητητέον δὲ περὶ τῶν ἀνεπιγράφων, τίνος αὐτοὺς χρὴ
ὑπονοεῖν. διὰ τί γὰρ κἂν ἡ ἁπλουστάτη ἐπιγραφὴ οὐ πρόκειται αὐτῶν,
ἥτις οὕτως ἔχει „Τοῦ Δαυῒδ ψαλμὸς“ ἢ „Τοῦ Δαυῒδ“ χωρὶς πάσης
προσθήκης; ὑπενοήσαμεν δέ, ὅπου αὕτη μόνη ἐπιγραφή ἐστιν, ὅτι οὔτε
20 ψαλμός ἐστι τὸ λεγόμενον οὔτε ᾠδή, ἀλλὰ λόγος τις ἐξ ἁγίου πνεύ-
ματος ὠφελείας ἕνεκεν τῆς τοῦ δυναμένου συνιέναι ἀναγεγραμμένος.
Ἦλθε δὲ εἰς ἐμὲ Ἑβραίου τινὸς παράδοσις περὶ τῶν τελευταίων.
ἐπεὶ γὰρ πολλοὶ ἦσαν ἀνεπίγραφοι, εἰς δὲ ὁ πρὸ τούτων τῶν ἀνεπι-
γράφων ἐπιγραφὴν ἔχει „Τοῦ Δαυῒδ“, ἔλεγε κἀκείνους ἀπὸ κοινοῦ
25 λαμβανομένους τοῦ Δαυῒδ αὐτοὺς δεῖν νομίζεσθαι. καὶ εἰ τοῦθ᾽ οὕτως,
ἀκόλουθόν ἐστι τοὺς ἀνεπιγράφους ἐκείνων εἶναι, ὧν οἱ πρὸ αὐτῶν
κατὰ τὴν ἐπιγραφὴν καλῶς εἰσι νενομισμένοι.*

6 Act. 1, 20.

VII. Magistris S. 439f. (Lagarde S. 188, 7—189, 4, Migne X Col. 712B—713A) Pitra II S. 428f. — A Bl. 5v, C Bl. 5r, P Bl. 1r, V Bl. 1r. — „Origenes“ A, < CPV | **1** bis **6** *ἀπο)στόλων* < V | *Καὶ οὗτος* bis *χρήσιμ)ον* unleserlich C | **2** *αὕτη*] *τη* unleserlich P | *τῶν* bis **3** *οἴονται* unleserlich C | **4** *εἰς* < C | **5** *ἐπέγραψαν* P, *περιέγραψαν* C | **6** *ἔχει* bis **7** *ψαλμῶν* < CP | **7** *βίβλῳ ψαλμῶν* V | **8** *τ(ὸ μὴ ἑνὸς λό)γους* unleserlich C | **10** *μετὰ τὴν αἰχμαλωσίαν συναγόντος* V, *συναγόντος* (*συναγαγόντος* P) *μετὰ τὴν αἰχμαλωσίαν* CP | **11** *ψαλμούς*] *ύς* unleserlich P | **12** *τὸ* CP, *τοῦ* V | vor 2. *ἐπὶ* + *καὶ* V | *δὲ* < V | *Σολομῶν* VC, *Σολομῶντος* P | **14** *Μωσέως* CP, *Μωυσέως* V | **15** *ὑπὸ* CP, *ὑπ᾽* V | *τοῦ* < V | **17** *ἐπιγραφὴ*] *ἐπιγ* unleserlich P | **18** nach *ἢ* + *εἶεν ψαλμοί· ἢ ἔτι ἁπλουστέρα λέγουσα* V | **19** *ὑπενοήσαμεν* unleserlich P | vor *ὅπου* + *ὅτι* CP | **20** *οὔτε*] *οὐ* unleserlich P | **21** *ὠφελείας*] *φελείας* unleserlich P | *συνιέναι* CP, *συνεῖναι* V || **22** *Ἦλθε* bis **27** *νενομισμένοι* < CP | **23** *ἐπεὶ* V

VIII.

Ψαλτήριον δὲ τὴν παροῦσαν τῶν ψαλμῶν βίβλον ὁ προφήτης ὠνόμασεν, ἐπειδὴ μόνον, φασίν, ἐπὶ τοῖς μουσικοῖς ὀργάνοις ἄνωθεν ἐπιφέρεσθαι τὸν ἐνεργοῦντα χαλκὸν τὴν ἀπήχησιν καὶ οὐκ ἐκ τῶν κάτω τοῖς ἄλλοις παραπλησίως. ἵνα οὖν τὴν ἀναλογίαν τῆς τοιαύτης 5 ὀνομασίας οἱ μεμαθηκότες αὐτὸ φυλάττειν σπουδάζωσι καὶ πρὸς τὰ ἄνω βλέπωσιν, ὅθεν ἀπηχήθη, τούτου χάριν ψαλτήριον προσηγόρευσεν. τοῦ γὰρ παναγίου πνεύματος ἀπήχησίς ἐστιν ὅλον καὶ φθόγγος.

IX.

Ὠριγένους περὶ τῶν ρν' ψαλμῶν.

Διὰ τί δέ εἰσιν ἑκατὸν πεντήκοντα ἐξετάσωμεν. ὁ πεντήκοντα 10 ἀριθμὸς ὅτι ἐστὶν ἱερὸς ἐν μὲν ἡμέραις, δῆλον ἐκ τῆς πολυθρυλλήτου πεντηκοστῆς, λύσιν πόνων καὶ εὐφροσύνην σημαινούσης. διόπερ οὐδὲ νηστεύειν ἐν ταύταις κέκριται οὐδὲ κλίνειν γόνατα. σύμβολα γὰρ ταῦτα μεγάλης πανηγύρεως ἀποκειμένης ἐν τοῖς μέλλουσιν, ὧν σκιὰ κατὰ τὸν Ἰσραὴλ ἦν ἐπὶ γῆς· ἐν δὲ ἐνιαυτοῖς ὁ καλούμενος παρ' 15 Ἑβραίοις ἰωβὴλ πεντηκοστὸς ἀριθμῷ ἐνιαυτὸς τυγχάνει, δούλων ἐλευθερίας καὶ χρεῶν ἀποκοπῆς καὶ ἀπὸ γεωργίας καὶ πάσης γεοπονίας ἀνέσεως ἐν τῷ ὠκεάνῳ, κατ' ἀγροὺς καὶ οἰκίας ἐκ πατέρων κατά τινας βιωτικὰς χρείας ἀλλοτριούσας ἀποκαθίστασθαι τῷ γένει . . . τὸ ἱερὸν δὲ εὐαγγέλιον οἶδεν ἄφεσιν πεντηκοντάδος καὶ τοῦ συγγενοῦς 20 αὐτῷ καὶ παρακειμένου ἀριθμοῦ πεντακοσιοστοῦ. οὐ γὰρ μάτην πεντήκοντα δηναρίων καὶ πεντακοσίων ἄφεσις δίδοται. οὕτως οὖν καὶ

15 Lev. 25, 8—19. — **19** Luk. 7, 41.

VIII. Magistris S. 440f. (Lagarde S. 189, 4—12, Migne X Col. 713 AB). — C Bl. 5r, P Bl. 1r. — **1** *δὲ* unleserlich P | **2** *μουσικοῖς*] *κοῖς* unleserlich P | **3** *ἐπιφέρεσθαι* C, *ἐπιφέρεται* P | **4** *κάτω*] *τω* unleserlich P | **5** *αὐτὸ*] *τὸ* unleserlich P | *φυλάττειν* unleserlich P | **6** *προσηγόρευσεν*] *όρευσεν* unleserlich P

IX. Magistris S. 441—444 (Lagarde S. 189, 12—191, 10, Migne X Col. 713 B—716 D), Pitra II S. 429—432. — A Bl. 5v, B[1] Bl. 33v, C Bl. 5r, P Bl. 1r, V Bl. 1r. — **8** *Ὠριγένους περὶ τῶν ρν' ψαλμῶν* Barberinus III 59, nach Pitra II 429. 4), < VCP | **9** *πεντήκοντα*] *κον* unleserlich P | **10** *ἐκ* VCP | *πολυθρυλλήτου*] *πολυθρυλ* unleserlich P | **11** *λύσιν*] *ύσιν* unleserlich P | *πόνων* unleserlich P | **12** *ἐν ταύταις* CP (*αύταις* unleserlich P), *τούτων τῶν ἡμερῶν* V | *κέκριται*] *κέκριτ* unleserlich P | *κλίνειν*] *ίνειν* unleserlich P | *γόνατα* unleserlich P | *σύμβολα*] *σύμ* unleserlich P | **13** *ἀποκειμένης*] *α* unleserlich P | **14** *ἦν* unleserlich V | *ἐν δὲ* VCP | *ἐνιαυτοῖς* VCP | *καλούμενος*] *λο* unleserlich V | **15** *Ἑβραίοις*] *ις* unleserlich V | *παρ' Ἑβραίοις ἰωβὴλ* CP, *ἰωβὴλ παρ' Ἑβραίοις* V | *ἰωβὴλ*] *βὴλ* unleserlich P | *πεντηκοστὸς*] *π* unleserlich V | *ἀριθμῷ* < V, *ἀριθμὸς* CP, *ἀριθμῷ* Magistris | *τυγχάνει* CP, (ca. acht Buchstaben unleserlich) (*πολλῷ μείζων τῆς ἐν τοῖς* (ca. fünf Buchstaben unleserlich) *τικοῖς* V | **16** *ἀποκοπῆς* V, *ἀποκοπὰς* CP | *καὶ ἀπὸ* bis **18** *τῷ γένει*] *ἔχων καὶ εἴ τι ἄλλο* CP (*καὶ εἴ τι* unleserlich P) | **21** *δίδοται* VP, *δέδοται* C

*τοὺς ὕμνους τοὺς εἰς θεὸν ἐπὶ καθαιρέσει ἐχθρῶν καὶ εὐχαριστίᾳ τῇ
κατὰ τὰς τοῦ θεοῦ εὐεργεσίας ἐχρῆν περιέχειν οὐ μίαν πεντηκοντάδα,
ἀλλὰ τρεῖς, εἰς ὄνομα πατρὸς καὶ υἱοῦ καὶ ἁγίου πνεύματος.*

*Περιέχει δὲ ἡ πεντηκοντὰς ἑπτὰ ἑβδομάδας, σάββατα σαββάτων
5 καὶ ἀρχὴν μετὰ τέλεια σάββατα ὑπὲρ τὰ σάββατα ἐν ὀγδοάδι ἀληθῶς
καινῆς ἀναπαύσεως.*

*Καὶ τοῦτο ἐπὶ τῶν ψαλμῶν ὁ δυνάμενος τηρείτω μεῖζον ἢ κατὰ
ἄνθρωπον τὸ ἐπὶ πάντων τοὺς λόγους εὑρεῖν, ὡς παραθησόμεθα·
οἷον ὅτι οὐ μάτην ὁ ὄγδοος „περὶ τῶν ληνῶν“ ἐπιγέγραπται, καρπῶν
10 περιέχων ἐν ὀγδοάδι τὸν ἀπαρτισμόν. οὐδέπω γὰρ καιρὸς τῆς ἀπο-
λαύσεως τῶν καρπῶν τῆς ἀληθινῆς ἀμπέλου ἐδύνατο εἶναι ἐν τοῖς
πρὸ τοῦ ὀγδόου ἀριθμοῖς. καὶ ὅτι ὁ δεύτερος „ὑπὲρ τῶν ληνῶν“
ὀγδοηκοστός ἐστιν, ἄλλην ὀγδοάδα περιέχων, τὴν ἐν δεκάσιν. ὁ δὲ
ὀγδοηκοστὸς τρίτος, ἐπιπλεκομένων δύο ἁγίων ἀριθμῶν, τοῦ ὀγδόου
15 ἐν δεκάσι καὶ τοῦ τρίτου ἐν μονάσιν. καὶ περὶ ἀφέσεως ἁμαρτημάτων
ἀξιῶν καὶ ἐξομολόγησιν περιέχων ὁ πεντηκοστός ἐστιν. ὡς γὰρ ὁ
πεντηκοστὸς κατὰ τὸ εὐαγγέλιον ἄφεσιν ἔσχεν, μαρτυρῶν τῇ νοήσει τῇ
περὶ τοῦ ἰωβηλαίου, οὕτως ἐλπίζει οὐκ ἐν ἄλλῳ ἢ ἐν τῷ πεντηκοστῷ
ἀριθμῷ ἄφεσιν λήψεσθαι ὁ εὐχόμενος τάδε τινὰ τῆς ἐξομολογήσεως.*

20 *Πάλιν τε αὐτοῦ εἰσι τινὲς τῶν ἀναβαθμῶν ᾠδαί, τὸν ἀριθμὸν
πεντεκαίδεκα, ὅσοι καὶ οἱ ἀναβαθμοὶ τοῦ ναοῦ, τάχα δηλοῦσαι τὰς
ἀναβάσεις περιέχεσθαι ἐν τῷ ἑβδόμῳ καὶ ὀγδόῳ ἀριθμῷ. ἡ δὲ ἀρχὴ
τῶν ἀναβαθμῶν ἀπὸ ἑκατοστοῦ εἰκοστοῦ ἁπλούστερον λεγομένου
ψαλμοῦ, ὡς τὰ ἀκριβῆ ἔχει τῶν ἀντιγράφων· οὗτος δέ ἐστιν ἀριθμὸς
25 τελειότητος ζωῆς ἀνθρώπου. καὶ ὁ ἑκατοστός, οὗ ἡ ἀρχὴ „ἔλεος καὶ
κρίσεις ᾄσομαί σοι, κύριε“, περιέχει βίον ἁγίου κοινωνουμένου ὑπὸ τοῦ
θεοῦ. ὁ δὲ ἑκατοστὸς πεντηκοστὸς καταλήγει εἰς τὸ „πᾶσα πνοὴ
αἰνεσάτω τὸν κύριον“.*

*Ἀλλ' ἐπείπερ, ὡς προείπαμεν, ἐφ' ἑνὸς ἑκάστου τοῦτο ποιῆσαι
30 καὶ εὑρεῖν τὰς αἰτίας σφόδρα ἐστὶ χαλεπώτατον καὶ δυσέφικτον τῇ*

21 Ezech. 40, 49.

4 *Περιέχει* bis **6** *ἀναπαύσεως* < CP | **6** Hier schliesst B¹ | **7** *τοῦτο* unleserlich P | *κατὰ* VCP | **8** *ὡς* unleserlich P | *παραθησόμεθα*] *πα* unleserlich P | **9** *οὐ*] *υ* < V | *ληνῶν*] erstes *ν*, halbes *ω* unleserlich V | **10** *περιέχων*] *εχω* unleserlich V | *ἀπαρτισμὸν*] *μὸν* unleserlich V | *ἀπολαύσεως*] *ολαυ* unleserlich V | **12** *ἀριθμοῖς* VCP | **13** *ἐστιν* unleserlich C | **17** *μαρτυρῶν*] *ρῶν* unleserlich C | **19** *ἀριθμῷ* VP, < C | *τάδε*] *δε* unleserlich C | **20** *τιν(ὲς τῶν ἀναβαθμῶν)* unleserlich C | **21** *τάχα* bis **22** *περιέχεσθαι* unleserlich C | **22** *ἀρχὴ* bis **23** *ἁπλούστερον* unleserlich C | **24** *ὡς* bis **25** *ἀνθρώπου* < CP | **25** *ὁ* < V | *ἔλεος* VC, *ἔλεον* P | **26** *κρίσεις* VC, *κρίσιν* P | *σοι* bis *κοινωνουμένου* unleserlich C | *τοῦ* CP, < V | **27** *πνοὴ*] *νοὴ* unleserlich C | **28** *αἰνεσάτω*] *αἰνεσ* unleserlich C | **29** *προείπαμεν* V, *προείπομεν* CP | **30** *χαλεπώτατον καὶ* < CP

τῶν ἀνθρώπων φύσει. τούτοις ἀρκεσθησόμεθα, ὑπογραφῆς χάριν μόνον προσθέντες ὅτι οὐ κατὰ τὴν τάξιν τῆς γραφῆς τῆς ἱστορίας οἱ δοκοῦντες ἠρτῆσθαι τῆς ἱστορίας ψαλμοὶ ἐνεγράφησαν. καὶ αἰτίαν τούτων ἔχει οὐκ ἄλλην ἢ τοὺς ἀριθμούς, ἐν οἷς εἰσι τεταγμένοι οἱ ψαλμοί. οἷον ἡ ἱστορία τοῦ πεντηκοστοῦ πρώτου προτέρα ἐστὶ τῆς ἱστορίας τοῦ πεντηκοστοῦ. τὰ γὰρ περὶ Δωὴκ τὸν Ἰδουμαῖον διαβάλλοντα τὸν Δαυῒδ τῷ Σαοὺλ πᾶς ὁμολογεῖ, πρότερα εἶναι τῆς πρὸς τὴν τοῦ Οὐρίου ἁμαρτίας. οὐκ ἀλόγως δὲ τὸ τῆς ἱστορίας δεύτερον πρότερόν ἐστι τοῦ τῇ ἱστορίᾳ προτέρου. ἐπεὶ ὡς προειρήκαμεν ὁ περὶ ἀφέσεως τόπος συγγενὴς τῷ πεντηκοστῷ ἐστιν ἀριθμῷ. ὁ δὲ οὐκ ἄξιος ἀφέσεως ὑπερέπεσε τὸν πεντηκοστὸν ἀριθμόν, ὡς Δωὴκ ὁ Ἰδουμαῖος. πεντηκοστὸς γὰρ πρῶτός ἐστιν ὁ ἀπαγγέλλων τὰ περὶ αὐτοῦ. ἀλλὰ μὴν καὶ ὁ τρίτος, ἐπεὶ „ὅτε ἔφευγε Δαυῒδ ἀπὸ προσώπου Ἀβεσσαλὼμ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ“ εἴρηται, δῆλον τοῖς ἀνεγνωκόσι τὰς βασιλείας, ὅτι μετὰ τὸν πεντηκοστὸν πρῶτόν ἐστι καὶ τὸν πεντηκοστόν.

Καὶ τὰ τοιαῦτα δ' ἣν ἐπὶ πλεῖόν τις διατρίψας τηρήσῃ, τῆς ἱστορίας καὶ τῶν ἐπιγραφῶν ἀκριβέστερον εὑρήσει τὰς αἰτίας τῆς τάξεως τῶν ψαλμῶν.

Εἰκὸς δ' ἔχειν ἀναλογίαν καὶ τὸ μόνον προφητῶν τὸν Δαυῒδ σὺν ὀργάνῳ πεπροφητευκέναι, τῷ παρὰ μὲν Ἕλλησι καλουμένῳ ψαλτηρίῳ, παρὰ δὲ Ἑβραίοις νάβλα, ὅπερ μόνον ὀργάνων μουσικῶν ὀρθότατον εἶναι, οὐδὲν ἔχον ἐπικαμπές. καὶ μὴν οὐδὲ συνεργεῖται εἰς ἦχον ἐκ τῶν κάτω μερῶν, ὡς συμβαίνει ἐπὶ κιθάρας καὶ ἄλλων τινῶν, ἀλλ' ἄνωθεν.

X.

Βασιλείου.

Τῇ κιθάρᾳ μὲν γὰρ καὶ τῇ λύρᾳ κάτωθεν ὁ χαλκὸς ὑπηχεῖ πρὸς τὸ πλῆκτρον. τὸ ψαλτήριον δὲ τοῦτο τῶν ἁρμονικῶν ῥυθμῶν ἄνωθεν ἔχει τὰς ἀφορμάς, ἵνα καὶ ἡμεῖς „τὰ ἄνω ζητεῖν“ μελετῶμεν καὶ μὴ τῇ ἡδονῇ τοῦ μέλους ἐπὶ τὰ τῆς σαρκὸς πάθη καταφερώμεθα. κἀκεῖνο δὲ οἶμαι, τὸν προφητικὸν λόγον βαθέως ἡμῖν καὶ σοφῶς διὰ τῆς

6 vgl. 1 Sam. 22, 9 ff. mit 2 Sam. 11, 3 ff. — **13** vgl. 2 Sam. 15 ff. mit 1 Sam. 22, 9 ff. und 2 Sam. 12, 1 ff. — **28** Kol. 3, 1.

1 *τῶν* C, < VP | *ἀρκεσθησόμεθα* VCP | **3** *ψαλμοὶ ἐνεγρ* unleserlich C | **9** *τῇ ἱστορίᾳ* V, *τῆς ἱστορίας* CP | *ἐπεὶ* VCP | **10** *τῷ πεντηκοστῷ ἐστιν* V, *ἐστι τῷ πεντηκοστῷ* CP | **13** *ὁ* VCP | *τρίτος*] *τρεῖτος* V | *ἐπεὶ* VCP | **15** *πρῶτόν ἐστι καὶ τὸν πεντηκοστόν* von zweiter Hand am Rande V | **16** *Καὶ τὰ* bis **18** *ψαλμῶν* < CP | *ἣν* V | **17** *τῆς τ.* V | **21** *ὀρθότατον* V, *ὀρθότερον* CP | **22** *εἶναι* VCP

X. Magistris S. 444 (Lagarde S. 191, 10—17; Migne X Col. 716 D—717 A), Pitra II S. 432 f. — A Bl. 1v, C Bl. 5v, P Bl. 1v, V Bl. 2r. — *Βασιλείου* am Rande V, < CP | **26** *ὑφηχεῖ* V | **28** *καὶ μὴ* bis S. 141 **2** *πορεῖαν* < CP

τοῦ ὀργάνου κατασκευῆς ἐνδεδεῖχθαι, ὅτι οἱ ἐμμελεῖς καὶ εὐάρμοστοι τὰς ψυχὰς ῥαδίαν ἔχουσι τὴν εἰς τὰ ἄνω πορείαν.

= Basilius Homilia in psalmum primum (Migne XXIX Col. 213 BC).

XI.

Ὄργανον δὲ πάλιν ἐκ τῶν ἄνω τὴν ἀφορμὴν τοῦ ἠχεῖν ἐν ῥυθμῷ λαμβάνον, ποῖον ἂν εἴη ἢ τὸ σῶμα τοῦ Χριστοῦ καὶ τῶν ἁγίων αὐτοῦ;
5 ὄργανον τὴν εὐθύτητα μόνον τετηρηκός, „ἁμαρτίαν γὰρ οὐκ ἐποίησεν οὐδὲ εὑρέθη δόλος ἐν τῷ στόματι αὐτοῦ“, ὄργανον σύμφωνον, ἐναρμόνιον, ἐμμελές, οὐδεμίαν ἀνθρωπίνην ἀσυμφωνίαν εἰληφὸς οὐδὲ παρὰ μέλος τι πεποιηκός, πάντη δὲ τὴν ἁρμονίαν τὴν πρὸς τὸν πατέρα τετηρηκός. ὡς γάρ φησιν αὐτὸς „ὁ ὢν ἐκ τῆς γῆς ἐκ τῆς γῆς ἐστι
10 καὶ ἐκ τῆς γῆς λαλεῖ, ὁ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἐρχόμενος ὃ ἑώρακε καὶ ἤκουσε μαρτυρεῖ“.

XII.

Λοιπόν ἐστι διαλαβεῖν, ὄντων ψαλμῶν καὶ οὐσῶν ᾠδῶν καὶ ψαλμῶν ᾠδῆς καὶ ᾠδῶν ψαλμοῦ, περὶ τῆς τούτων διαφορᾶς. ἡγούμεθα τοίνυν ψαλμοὺς μὲν εἶναι τοὺς πρὸς τὸ ὄργανον μόνον, φωνῆς οὐ
15 συνεζευγμένης, κρουομένους καὶ δι' αὐτοῦ οἱονεὶ ἀπαγγελλομένους, τουτέστι τὴν δι' ὀργάνου μουσικὴν μελῳδίαν· ᾠδὰς δὲ τὰς τῇ φωνῇ ἐκδεχομένῃ εἰς τὸ στόμα ἐπαγγελίας μουσικῆς ἐναρμόνιον ἐκφωνεῖσθαι λεγομένας ὑπάρχειν· ψαλμοὺς δὲ ᾠδῶν, ὅτε προτέτακται μὲν ἡ φωνή, ταύτης δὲ ἤρτηται ὁ ἐκείνης συγγενὴς ἦχος, ἀποδεδομένος εὐρύθμως
20 διὰ τῶν ὀργάνων· ᾠδὰς δὲ ψαλμῶν, ὅταν προτάσσηται μὲν τὸ ὄργανον, χώραν δὲ λαμβάνῃ δευτέραν ἡ φωνὴ ἑπομένη τῇ διὰ τῶν χορδῶν μουσικῇ.

Καὶ ταῦτα μὲν ὡς πρὸς τὸ ῥητὸν τῶν σημαινομένων, κατὰ δὲ τοὺς τῆς ἀναγωγῆς νόμους ψαλμὸς μὲν ἂν εἴη, ὅτε τὸ ὄργανον, τὸ
25 σῶμα, κρούοντες διὰ τῶν καλῶν ἔργων πρᾶξιν ἀγαθὴν ἐπιτελοῦμεν.

5 Jes. 53, 9. — 9 Joh. 3, 31. 32.

XI. Magistris S. 444 f. (Lagarde S. 191, 17—25, Migne X Col. 717 AB). Pitra II S. 433. — V Bl. 2v. — **4** ἢ V | Χριστοῦ V | **5** τετηρηκός V

XII. Magistris S. 445 f. (Lagarde S. 191, 25—192, 27, Migne X Col. 717 B—720 A). Pitra II S. 433—435. — C Bl. 5v, P Bl. 1v, V Bl. 2v. — **12** ψαλμῶν ν unleserlich P **14** μὲν von zweiter Hand übergeschrieben V | nach εἶναι + καὶ V | **15** συνεζευγμένης VCP | αὐτοῦ bis **16** δι' < V | **16** τουτέστι] τουτὶ C | ὀργάνου μουσικὴν μελῳδίαν CP, αὐτοῦ οἱονεὶ ἀπαγγελλομένους V | τῇ φωνῇ bis **18** ὑπάρχειν] διὰ στόματος γινομένας τοῦ μέλους μετὰ τῶν ῥημάτων ἐκφωνήσεις CP | **18** ψαλμοὺς bis **20** ὀργάνων steht hinter **20** ᾠδὰς bis **22** μουσικῇ V | **19** ἐκείνης V, ἐκείνων CP ἀποδεδομένος V, ἀποδιδόμενος CP | **20** προτάσσηται VCP, η von zweiter Hand über ε V | **21** λαμβάνῃ VCP | nach φωνὴ + ἡ CP (unleserlich P) | διὰ V, < CP | **23** δὲ unleserlich P | **24** νόμους V, λόγους CP

κἂν μὴ πάνυ ἐν τῇ θεωρίᾳ προκόπτοντες ὑπάρχωμεν· ᾠδὴ δέ, ὅτε χωρὶς τοῦ πρακτικοῦ θεωρήσαντες τὰ τῆς ἀληθείας μυστήρια, τούτοις συγκατατιθέμενοι φρονοῦμεν τὰ κάλλιστα περὶ θεοῦ καὶ τῶν λογίων αὐτοῦ, γνώσεώς τε φωτιζούσης καὶ σοφίας ἐν ταῖς ψυχαῖς ἡμῶν τρανου-
5 μένης· ψαλμὸς δὲ ᾠδῆς, ὅτε τεθεωρηκότες, τῆς γνώσεως σαφηνιζούσης, τινὰ τῶν κεκρυμμένων ἠθικῶν, πρότερον ἐπὶ τὸ πράττειν γινόμεθα συνιέντες καὶ ὃ πρακτέον καὶ ὅτε πρακτέον καὶ ὡς πρακτέον· ᾠδὴ δὲ ψαλμοῦ, ὅτε προαγούσης πράξεως ἀγαθῆς κατὰ τὸ προειρημένον „ἐπιθυμήσας σοφίαν διατήρησον ἐντολὰς καὶ κύριος χορηγήσει σοι" αὐτὴν συνίεμεν,
10 κριθέντες ἄξιοι ὑπὸ θεοῦ τῆς ἀληθείας, τὰ τέως ἡμῖν ἀποκεκρυμμένα. καὶ τάχα διὰ τοῦτο αἱ πρῶται ἐπιγραφαὶ οὐδαμῶς περιέχουσι τὰς κατ' αὐτὰς ᾠδάς, ἀλλὰ μόνον ψαλμὸν ἢ μόνους ψαλμούς. οὐ γὰρ ἀπὸ θεωρίας ἄρχεται ὁ ἅγιος, ἀλλ' ἁπλούστερον πιστεύσας κατὰ ὀρθοδοξίαν ταῖς πραττομέναις πράξεσιν ἑαυτὸν ἐπιδίδωσιν. διὰ τοῦτο ἐπὶ
15 τέλει πολλαὶ ᾠδαὶ καὶ ὅπου ἀναβαθμοί, οὐδαμοῦ ψαλμὸς οὔτε καθ' ἑαυτὸν οὔτε μετά τινος ἐπιπλοκῆς, ἀλλὰ πάντα ᾠδαὶ καθ' αὑτάς. ἐν γὰρ ταῖς ἀναβάσεσιν οἱ ἅγιοι πρὸς οὐδενὶ ἔσονται ἢ πρὸς μόνῳ τῷ θεωρεῖν. καὶ ταῦτα εἰρήσθω ἡμῖν καθολικά, δουλεύουσι τοῖς σημαινομένοις τῆς ἑρμηνείας τῶν ἑβδομήκοντα.

XIII.

20 Ἐπεὶ δὲ εὕρομεν παρὰ τοῖς ἑβδομήκοντα καὶ Θεοδοτίωνι καὶ Συμμάχῳ ἐπὶ τινῶν κείμενον ἐν μέσῳ ψαλμῶν οὐκ ὀλίγων τὸ „διάψαλμα", ἐστοχασάμεθα μήποτε ὑπεσήμαναν οἱ θέντες αὐτὸ ῥυθμοῦ τινος ἢ μέλους ἢ μέρους μεταβολὴν γεγονέναι κατὰ τοὺς τόπους ἢ κρουμάτων ἀνακωχήν, ἢ καὶ ἐποχὴν τοῦ ἁγίου πνεύματος μάλιστα,
25 ἢ ὥς ἄλλος φησὶ τῶν ἐξηγημένων, ἀπὸ νοήματος εἰς νόημα μετα-

8 Sirach 1, 26.

1 *προκόπτοντες* V, *προκόπτωμεν* CP | *ὑπάρχωμεν* V, < CP | **4** *τε* CP, < V | **5** *ψαλμὸς* bis **7** *πρακτέον* steht hinter **7** *ᾠδὴ* bis **10** *ἀποκεκρυμμένα* V | **6** *ἠθικῶν* VCP | *τὸ* VP, *τῷ* C | *γινόμεθα* VCP, *ο* durch Rasur aus *ω* V | *συνιέντες*] *ιέν* unleserlich C | **7** *καὶ ὃ* V, *ὅτε* CP | **8** *προαγούσης* V, *προηγούσης* CP | *πράξεως*] *ξεως* unleserlich C | *ἀγαθῆς*] *ἀγα* unleserlich C | *προειρημένον* V, *εἰρημένον* CP | *ἐπιθυμήσας* P, *θυμήσας* unleserlich C, *ἐπεθύμησας* V | **9** *σοι* < CP | *αὐτὴν* < C | *συνίεμεν*] *ίε* unleserlich C | **10** *ἄξιοι*] *ἄξ* unleserlich C | *θεοῦ* unleserlich C | **11** *κατ' αὐτὰς* V, *καθ' αὑτὰς* CP | **15** *καθ'* VCP | **16** *ἑαυτὸν* CP, *αὑτὸν* V | *πάντα* VCP | *καθ'* VC, *κατ'* P | *αὑτάς* VC, *αὐτάς* P | **17** *πρὸς οὐδενὶ οἱ ἅγιοι* V, *οἱ ἅγιοι πρὸς οὐδενί* CP | **18** *ἡμῖν* < CP | **19** *τῆς ἑρμηνείας* < CP

XIII. Magistris S. 446f. (Lagarde S. 192, 27—193, 2, Migne X Col. 720 A), Pitra II S. 435. — C Bl. 6r, P Bl. 2r, V Bl. 3r. — **20** *δὲ εὕρομεν* unleserlich C | *παρὰ τοῖς ἑβδομήκοντα* V, *παρ' αὐτοῖς* CP | **21** *διάψαλμα*] *ψαλμα* unleserlich C | **23** *ἢ μέρους* VCP | *ἢ κρουμάτων* bis S. 143 **2** *ἐνάλλαγμα* < V | **25** *ἄλλος φησὶ τῶν ἐξηγημέ* unleserlich C

βολήν, ἢ καὶ τρόπου διδασκαλίας εἰς ἕτερον τρόπον ἢ διανοίας καὶ δυνάμεως λόγου ἐνάλλαγμα. οὔτε δὲ παρὰ τῷ Ἀκύλᾳ κεῖται οὔτε ἐν τῷ ἑβραϊκῷ, ἀλλ' ἀντὶ διαψάλματος γέγραπται „ἀεί“.

XIV.

Ἐπιφανίου Κύπρου.

5 *Καὶ τοῦτο δέ σε μὴ παρέλθοι, ὦ Φιλόκαλε, ὅτι καὶ τὸ ψαλτήριον διεῖλαν εἰς πέντε βιβλία οἱ Ἑβραῖοι, ὥστε εἶναι καὶ αὐτὸ ἄλλην πεντάτευχον. ἀπὸ γὰρ πρώτου ψαλμοῦ ἄχρι τεσσαρακοστοῦ μίαν ἐλογίσαντο βίβλον, ἀπὸ δὲ τεσσαρακοστοῦ πρώτου ἕως ἑβδομηκοστοῦ πρώτου δευτέραν ἡγήσαντο, ἀπὸ δὲ ἑβδομηκοστοῦ δευτέρου ἕως ὀγδοηκοστοῦ 10 ὀγδόου τρίτην βίβλον ἐποίησαν, ἀπὸ δὲ ὀγδοηκοστοῦ ἐνάτου ἕως ἑκατοστοῦ πέμπτου τετάρτην, ἀπὸ δὲ ἑκατοστοῦ ἕκτου ἕως τοῦ ἑκατοστοῦ πεντηκοστοῦ τὴν πέμπτην συνέθηκαν. ἕκαστον γὰρ ψαλμὸν ἐν τῷ τέλει ἔχοντα τὸ „εὐλογητὸς κύριος, γένοιτο, γένοιτο“ τοῦτο τέλος εἶναι βιβλίου ἐδικαίωσαν. εὑρίσκεται δὲ τοῦτο ἐν τεσσαρακοστῷ καὶ 15 ἑβδομηκοστῷ πρώτῳ καὶ ὀγδοηκοστῷ ὀγδόῳ καὶ ἑκατοστῷ πέμπτῳ· τοῦ ἑκατοστοῦ πεντηκοστοῦ γὰρ τὸ πλήρωμα ἀντὶ τοῦ „εὐλογητὸς κύριος γένοιτο γένοιτο“, „πᾶσα πνοὴ αἰνεσάτω τὸν κύριον ἀλληλούϊα“.*

= Epiphanius De mensuris et ponderibus c. 5 (Migne XLIII Col. 244 D — 245 A).

XV.

Ἄλλος φησίν·

Ἐν τῇ καινῇ διαθήκῃ λέξεων ἀπὸ τῆς βίβλου τῶν ψαλμῶν παρα-20 λειφθεισῶν μαρτυρίαι κεῖνται, ὡς ὑπὸ ἁγίου πνεύματος εἰρημέναι. Παῦλος ἐν τῇ πρὸς Ἑβραίους ἐπιστολῇ ἀπὸ τοῦ ἐνενηκοστοῦ τετάρτου ψαλμοῦ κεφάλαιον λαβών, ὑπὸ τοῦ ἁγίου πνεύματος ἀπηγγέλθαι αὐτὸ γράφει φήσας „καθὼς λέγει τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον“ „σήμερον ἐὰν τῆς φωνῆς αὐτοῦ ἀκούσητε“ κτέ. πρὸς τούτῳ καὶ ὁ τῶν ἀποστόλων 25 πρόκριτος Πέτρος ἐν ταῖς πράξεσι τῶν ἀποστόλων σύμφωνα λέγει ὅπου μὲν „ἔδει πληρωθῆναι τὴν γραφήν, ἣν προεῖπε τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον διὰ στόματος Δαυῒδ περὶ Ἰούδα τοῦ γενομένου ὁδηγοῦ τοῖς συλ-

23 Hebr. 3, 7. — **26** Act. 1, 16.

1 *τρόπον ἢ διανοίας* unleserlich C | *καὶ* CP | **2** *ἐνάλλαγμα* C, *ἐναλλαγῆς* P | **3** *διαψάλματος*] *ψάλματος* unleserlich C

XIV. Magistris S. 447 (Lagarde S. 193, 2—10, Migne X Col. 720 B), Pitra II S. 435. — A Bl. 6v, C Bl. 6v, P Bl. 2r, V Bl. 3r. — **4** *Ἐπιφανίου Κύπρου* am Rande V, *ἄλλος δέ φησιν* im Texte V, < CP | **5** *δέ* CP, < V | *Φιλόκαλε* V, *φιλόλογε* CP | **6** *διεῖλαν εἰς πέντε* V, *εἰς πέντε διεῖλον* CP | *οἱ* CP, < V | *ἄλλην* VCP | **7** *ἄχρι* V, *μέχρι* CP | **13** *τὸ* VCP | **14** *εἶναι* V, < CP | *εὑρίσκεται* bis Schluss < CP

XV. Mai VII 2 S. 131 (Migne XXXIX Col. 1156 f.). — V Bl. 3v

λαβοῦσιν Ἰησοῦν“ καὶ τὰ ἑξῆς. οἷς ὀλίγα ἐπειπὼν ἐπήγαγε „γέγραπται γὰρ ἐν βίβλῳ ψαλμῶν· γενηθήτω ἡ ἔπαυλις αὐτοῦ ἔρημος καὶ μὴ ἔστω ὁ κατοικῶν ἐν αὐτῇ καὶ τὴν ἐπισκοπὴν αὐτοῦ λαβέτω ἕτερος“. οὐδὲν δὲ ξένον εἰ οἱ ἀπόστολοι ταῦτα γράφουσιν. αὐτοῦ μάλιστα τοῦ σωτῆρος ταῦτα ἐπισφραγιζομένου· μνήμης γὰρ γεναμένης ἐν τῷ εὐαγγελίῳ τῆς ἀρχῆς τοῦ ἑκατοστοῦ ἐνάτου ψαλμοῦ ὧδε ἐχούσης „εἶπεν ὁ κύριος τῷ κυρίῳ μου· κάθου ἐκ δεξιῶν μου. ἕως ἂν θῶ τοὺς ἐχθρούς σου ὑποπόδιον τῶν ποδῶν σου“. ἐπύθετο τῶν Φαρισαίων, εἰ „Δαυῒδ ἐν πνεύματι ἁγίῳ τὸν Χριστὸν κύριον“ εἶπεν „πῶς υἱὸς αὐτοῦ ἐστιν“. εἰ τοίνυν πνευματικὰ νοήματα περιέχουσιν οἱ ψαλμοί. οὐχ ὡς ἔτυχεν ἐντευκτέον τῇ γραφῇ αὐτῶν. καὶ ἐντεῦθεν ῥᾴδιον συνιδεῖν ὡς πάλαι παρ᾽ Ἑβραίοις τὰς ἐπιγραφὰς εὑρόντες. οἱ τὰς θείας ἡρμηνευκότες γραφὰς ταύτας μετέθεσαν εἰς τὴν Ἑλλάδα φωνήν· τοῦτον γὰρ καὶ τὸν μετὰ τοῦτον ψαλμὸν ἀνεπιγράφους κατέλιπον. οὐ τολμήσαντες παρ᾽ ἑαυτῶν προσθεῖναι τοῖς λόγοις τοῦ πνεύματος.

XVI.

Ἔστι δὲ προσευχὴ ἱκετηρία περί τινος τῶν συμφερόντων προσαγομένη τῷ θεῷ· εὐχὴ δὲ ὑπόσχεσις· ὕμνος ἡ ἐπὶ τοῖς ὑπάρχουσιν ἡμῖν ἀγαθοῖς ἀνατιθεμένη τῷ θεῷ εὐφημία· αἶνος ἤτοι αἴνεσις τῶν θείων θαυμάτων ἔπαινος· οὐδὲν γὰρ ἄλλο ἔπαινος ἢ τοῦ αἴνου ἐπίτασις.

XVII.

Πότε καὶ ὅπως εἰς ταύτην ἦλθε τῶν ψαλμῶν τὴν ἐπίνοιαν ὁ θεῖος Δαυΐδ; δοκεῖ μὲν καὶ πρῶτος καὶ μόνος καὶ ἐξ ἀρχῆς. ὅτε καὶ τοῖς δακτύλοις ἔλεγεν ἁρμόζεσθαι τὸ ψαλτήριον. εἰ γὰρ καὶ ἕτερος ἦν ὁ καταδείξας ψαλτήριον καὶ κιθάραν. ἀλλ᾽ ἄλλως ἐκεῖνος ἄτεχνόν τι καὶ ἰδιωτικὸν συμπήξας ἢ διατείνας ὄργανον καὶ οὔτε πρὸς μέλος οὔτε πρὸς λόγον ᾄδων. ἀλλ᾽ ἀγροικικήν τινα παίζων τέρψιν. ὁ δὲ πρῶτος μετ᾽ ἐκεῖνον εἰς ῥυθμὸν ἀγαγὼν τὸ πρᾶγμα καὶ τάξιν καὶ τέχνην. ἀλλὰ καὶ τῷ μέλει συγκαταμίξας τὸ ᾆσμα καὶ τὸ μεῖζον. πρὸς θεὸν ἢ θεὸν ᾄσας. οὗτος ὁ θεοφορητότατος. ἀρξάμενος μὲν ἐκ ποιμένων καὶ παίδων ἰδιωτικώτερόν τε καὶ ταπεινότερον. γενόμενος δὲ καὶ εἰς ἄνδρας καὶ βασιλέας ἐνδοξότερον ὁμοῦ καὶ κοινότερον. λαβεῖν δὲ λέγεται μάλιστα τὴν ἐπίδοσιν τοῦτο μετὰ τὴν ὑπ᾽ αὐτοῦ

1 Act. 1, 20. — **5** Matth. 22, 44. Mark. 12, 36. Luk. 20, 42. 43. — **9** Matth. 22, 43—45. Mark. 12, 36. 37. — **22** Psalm 151, 2.

XV. **6** *ἐννάτου* V

XVI. Magistris S. 447 (Lagarde S. 193, 10—14, Migne X Col. 720 B). — C Bl. 6r P Bl. 2r. — **19** *οὐδὲν* CP

XVII. Magistris S. 447 f. (Lagarde S. 193, 14—194, 3, Migne X Col. 720 C—721 A), Pitra II S. 435 f. — C Bl. 6r, P Bl. 2r. — **25** *ἀγροικικήν* C, *ἀγροίκην* P (?) | **30** *βασιλέας* P, *βασιλέα* C

τῆς κιβωτοῦ πρὸς τὴν πόλιν ἀποκατάστασιν, ἧς πολλὰ τότε προχορεύσας καὶ πολλαχῶς ᾄσας εὐχαριστήριά τι καὶ εἰσδικτήρια ἅμα μετ᾽ ὀλίγον καὶ τὴν φυλὴν ὅλην εἰς κλῆρον τῶν Λευϊτῶν λαβών, ἀρχὰς μὲν ἀπολέγεται τῶν χορῶν τέσσαρας, Ἀσάφ, Αἰμάν, Αἰθάν, Ἰδιθούμ,
5 ἐπειδὴ καὶ πάντων τῶν ὁρωμένων ἀρχαὶ τέσσαρες· τοὺς δὲ χοροὺς ἐξ ἀνδρῶν συνίστησιν, ἐξελὼν τῶν ἄλλων, καὶ τούτους δύο καὶ ἑβδομήκοντα, πρὸς τὰς γλώσσας ἀπαριθμήσας οἶμαι τὰς συγχυθείσας ἢ μᾶλλον διακριθείσας ἐν τῇ πυργοποιΐᾳ. τί τούτῳ τυπῶν, ἢ δηλῶν τὸ καὶ πάσας αὐτῷ γλώσσας ὕστερον ἐξομολογεῖσθαι κοινῶς ὀφείλειν ἢ
10 μέλλειν, ὅτε καὶ πᾶσαν ὁ λόγος περιλάβῃ τὴν οἰκουμένην. καὶ οὐ τοῦτο μόνον τυπῶν, ἀλλὰ καὶ τὴν ὕστερον τοῦ Χριστοῦ „λατρείαν λογικὴν“ ἀντὶ τῶν λύτρων καὶ θυσιῶν. ἐκείνων μὲν οὖν ἄλλος ἄλλο τι τῶν ὀργάνων, ὡς ἕκαστος εἶχεν, γνώμης ἢ τέχνης ἢ καὶ δυνάμεως ἐμελῴδει· ὁ δὲ Δαυΐδ, ὥσπερ χορηγὸς χορηγῶν, καὶ οὐ προφητικοῦ
15 μόνου, ἀλλὰ καὶ ἡγεμονικοῦ πνεύματος ὅλος ὤν, ἐξῆρχέ τε πάντων μέσον ἑστώς, τὸ βασιλικὸν ὄργανον τὸ ψαλτήριον ἐν χερσὶ κρατῶν καὶ τὴν ἐπιστήμην κινῶν· λόγος δὲ ἄλλος οὗτος ἱερὸς καὶ πατροπαράδοτος, ὡς κἀκείνων τῶν λοιπῶν ἕκαστος ὑπὸ τοῦ πνεύματος καταλαμβανόμενος· ἔνθους τε ἦν, καὶ τὸ μέλισμα ἀπεθέσπιζεν. ἡσύ-
20 χαζε δὲ πᾶς ἄλλος ὑπάδων μόνον τὸ ἀλληλούϊα· ὃ ταὐτόν, τῷ „αἰνεῖτε τὸν ὄντα μόνον θεὸν“ ἢ τῷ „κραταιὸς θεὸς μόνος δύναται“. μετεπήδα πάλιν ἐπ᾽ ἄλλον τὸ πνεῦμα, κἀκεῖνον πάλιν τὸ ᾆσμα καὶ τῶν λοιπῶν ἡ σιγή. καὶ οὕτως ἀνὰ μέρος ἀνακινούμενοι καὶ τοὺς ψαλμοὺς ἀνακινοῦντες τοὺς χοροὺς ἴστων.
25 Ὁ δὲ τῶν ψαλμῶν ἀριθμὸς ἀμύθητόν τι χρῆμα τὸ κατ᾽ ἀρχάς φασι ἀλλ᾽ ἀσπούδαστον ὑπὸ τῶν Ἑβραίων· ὕστερον ἐπιγνοὺς Ἐζεκίας ἀφεῖλε τὴν περιφρόνησιν διὰ τῆς ἐνδείας, τὴν πολυπλήθειαν ἐπισυστείλας, καὶ εἰς πεντήκοντα μόνον καὶ ἑκατὸν αὐτοὺς συνελών, τρὶς ποιήσας τὸν παρ᾽ αὐτοῖς ἐπαινούμενον ἀριθμόν, ὁμοῦ καὶ τὸν πεντή-
30 κοντα παραλαβὼν καὶ τὸ τῆς τριάδος συμπαραλαβὼν ἢ καὶ προκαταλαβὼν μυστήριον. τούτων δὲ οἱ μὲν πλεῖστοι καὶ κάλλιστοι, μᾶλλον δὲ καὶ πάντες πλὴν ὀλίγων σχεδὸν τοῦ Δαυΐδ· εἰσὶ γὰρ οἱ καὶ τῶν λοιπῶν ἀρχῳδῶν· ἀναφέρονται δὲ πρὸς αὐτὸν πάντες, καὶ τῷ πρῶτον αὐτὸν τοῦ πράγματος ἄρξαι, καὶ τῷ μόνον διδάσκαλον γενέσθαι
35 τῶν χοροδιδασκάλων, καὶ αὐτὸν καὶ τοὺς ὕμνους αὐτοῖς ἀνατάξασθαι, καὶ πάντα τὰ περὶ ταῦτα καταστῆσαι καὶ διαθεῖναι κόσμον. οὕτω τούτων προαποδεδομένων ἀκόλουθον ἂν εἴη λοιπὸν ζητεῖν.

3 1 Chron. 16 (17), 41 f. 25 (26), 1—7. 2 Chron. 5, 12. 1 Kön. 4, 31 (5, 11). — **7** Gen. 11, 9. — **11** Röm. 12, 1.

2 *πολλαχῶς* CP | **7** *συγχυθείσας* CP | **8** *ἢ* CP | **9** *πάσας* P, *πᾶσαν* C | *γλώσσας* P, *γλῶσσαν* C | *ὀφείλειν ἢ* CP

Die echten Fragmente Theodorets

XVIII. Psalm 2, 7.

Τοῦ αὐτοῦ (d. h. *Ἱππολύτου*) *ἐκ τῆς ἑρμηνείας τοῦ δευτέρου ψαλμοῦ.*

Οὗτος ὁ προελθὼν εἰς τὸν κόσμον, θεὸς καὶ ἄνθρωπος ἐφανερώθη. καὶ τὸν μὲν ἄνθρωπον αὐτοῦ εὐκόλως ἐστὶ νοεῖν, ὅτε πεινᾷ, καὶ κοπιᾷ, καὶ κάμνων διψᾷ, καὶ δειλιῶν φεύγει, καὶ προσευχόμενος λυ-
5 *πεῖται, καὶ ἐπὶ προσκεφαλαίου καθεύδει, καὶ ποτήριον πάθους παραιτεῖται, καὶ ἀγωνιῶν ἱδροῖ, καὶ ὑπ᾽ ἀγγέλου δυναμοῦται, καὶ ὑπὸ Ἰούδα παραδίδοται, καὶ ἀτιμάζεται ὑπὸ Καϊάφα, καὶ ἀπὸ Ἡρῴδου ἐξουθενεῖται, μαστίζεταί τε ὑπὸ Πιλάτου, καὶ ὑπὸ στρατιωτῶν παίζεται, καὶ ὑπὸ Ἰουδαίων ξύλῳ προσπήγνυται, καὶ πρὸς πατέρα βοῶν παρα-*
10 *τίθεται τὸ πνεῦμα, καὶ κλίνων κεφαλὴν ἐκπνεῖ, καὶ πλευρὰν λόγχῃ νύσσεται, καὶ σινδόνι ἑλισσόμενος ἐν μνημείῳ τίθεται, καὶ τριήμερος ὑπὸ πατρὸς ἀνίσταται. τὸ δὲ θεϊκὸν αὐτοῦ πάλιν φανερῶς ἔστιν ἰδεῖν, ὅτε ὑπ᾽ ἀγγέλων προσκυνεῖται, καὶ θεωρεῖται ὑπὸ ποιμένων, καὶ προσδοκᾶται ὑπὸ Συμεών, καὶ ὑπὸ Ἄννης μαρτυρεῖται, καὶ ζητεῖται*
15 *ὑπὸ μάγων, καὶ σημαίνεται δι᾽ ἀστέρος, καὶ ὕδωρ ἐν γάμοις οἶνον ἀπεργάζεται, καὶ θαλάττῃ ὑπὸ βίας ἀνέμων κινουμένῃ ἐπιτιμᾷ, καὶ ἐπὶ θαλάσσης περιπατεῖ, καὶ τυφλὸν ἐκ γεννητῆς ὁρᾶν ποιεῖ, καὶ νεκρὸν Λάζαρον τετραήμερον ἀνιστᾷ, καὶ ποικίλας δυνάμεις τελεῖ, καὶ ἁμαρτίας ἀφίησιν, καὶ ἐξουσίαν δίδωσι μαθηταῖς.*

Theodoret, Eranistes. Dialogus II. ed. J. L. Schulze. Tomus IV. Halae 1772. S. 132f. (Migne LXXXIII Col. 173 C—176 A).

XIX. Psalm 22 (23).

20 *Τοῦ ἁγίου Ἱππολύτου ἐπισκόπου καὶ μάρτυρος*

ἐκ τοῦ λόγου τοῦ εἰς τὸ „κύριος ποιμαίνει με“. Καὶ „κιβωτὸς“ δὲ „ἐκ ξύλων ἀσήπτων“ αὐτὸς ἦν ὁ σωτήρ. τὸ γὰρ ἄσηπτον αὐτοῦ καὶ ἀδιάφθορον σκῆνος ταύτῃ κατηγγέλλετο, τὸ μηδεμίαν ἁμαρτήματος

4 vgl. Matth. 26, 37ff. Mark. 14, 33ff. Luk. 22, 39ff. — 5 vgl. Mark. 4, 38. — vgl. Matth. 26, 42. Mark. 14, 36. Luk. 22, 42. — 6 vgl. Luk. 22, 44. — vgl. Luk. 22, 43. — 12 vgl. Matth. 4, 11. Mark. 1, 13. — 21 Psalm 22 (23), 1. — 22 Exod. 25, 9.

XVIII. Vgl. Hippolytus *Εἰς τὴν αἵρεσιν Νοητοῦ τινος* c. 17f. und [Pseudo-Gelasius] Testimonia veterum de duabus naturis in Christo (Maxima bibliotheca veterum patrum. Tomus VIII. Lugduni 1677. S. 704; Lagarde S. 90f. N. 11). — Fabricius I S. 268 (Gallandi II S. 486 D f.; Migne X Col. 608 C f.); Lagarde No. 126 S. 194, 7—25.

XIX. Fabricius I S. 268 (Gallandi II S. 496 D; Migne X Col. 609 B); Lagarde N. 127 S. 195.

σπεδόνα φύσαν. ὁ γὰρ ἁμαρτήσας καὶ ἐξομολογούμενός φησι „προσώζεσαν καὶ ἐσάπησαν οἱ μώλωπές μου ἀπὸ προσώπου τῆς ἀφροσύνης μου.“ ὁ δὲ κύριος ἀναμάρτητος ἦν, ἐκ τῶν „ἀσήπτων ξύλων“ τὸ κατὰ ἄνθρωπον, τουτέστιν ἐκ τῆς παρθένου καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος,
5 *ἔσωθεν καὶ ἔξωθεν τοῦ λόγου τοῦ θεοῦ οἷα καθαρωτάτῳ χρυσίῳ περικεκαλυμμένος.*

Theodoret, Eranistes. Dialogus I. ed. J. L. Schulze. Tomus IV. Halae 1772. S. 54f. (Migne LXXXIII Col. 85 D — 88 A).

XX. Psalm 23 (24), 7.

Τοῦ αὐτοῦ (d. h. *Ἱππολύτου*) *ἐκ τοῦ λόγου τοῦ εἰς τὸν κγ´ ψαλμόν.*

Ἔρχεται ἐπὶ τὰς οὐρανίας πύλας, ἄγγελοι αὐτῷ συνοδεύουσι καὶ κεκλεισμέναι εἰσὶν αἱ πύλαι τῶν οὐρανῶν. οὐδέπω γὰρ ἀναβέβηκεν
10 *εἰς οὐρανούς· πρῶτον νῦν φαίνεται ταῖς δυνάμεσι ταῖς οὐρανίαις σὰρξ ἀναβαίνουσα. λέγεται οὖν ταῖς δυνάμεσιν ὑπὸ τῶν ἀγγέλων τῶν προτρεχόντων τὸν σωτῆρα καὶ κύριον „ἄρατε πύλας οἱ ἄρχοντες ὑμῶν, καὶ ἐπάρθητε πύλαι αἰώνιοι, καὶ εἰσελεύσεται ὁ βασιλεὺς τῆς δόξης.“*

Theodoret, Eranistes. Dialogus II. ed. J. L. Schulze. Tomus IV. Halae 1772. S. 133. (Migne LXXXIII Col. 176 A).

Die Fragmente ΕΙΣ ΤΗΝ ΩΙΔΗΝ ΤΗΝ ΜΕΓΑΛΗΝ

s. oben S. 83f.

Die unechten Fragmente Bandinis

Aus Laurent. V. 14 saec. XII. = L.

XXI. Psalm 77 (78), 45.

Ὥσπερ δὲ διὰ τῆς ἀτακτοτέρας διαίτης φθοροποιός τις χυμὸς καὶ
15 *χολώδης ἐν τοῖς σπλάγχνοις συνίσταται, ὃν ὁ ἰατρὸς διὰ τῆς τέχνης εἰς ἔμετον ἐφελκόμενος οὐκ ἂν ἐν αἰτίᾳ γένοιτο τοῦ αὐτοῦ ἐνποιῆσαι τῷ σώματι τὸν νοσώδη χυμόν, ἀλλ' ἐποίησε μὲν τῆς τροφῆς ἀταξία, εἰς δὲ τὸ ἐμφανὲς ἤγαγεν ἡ ἰατρικὴ ἐπιστήμη· οὕτως κἂν περὶ θεοῦ γίνεσθαι λέγηται τοῖς μοχθηροῖς τὴν προαίρεσιν, ἡ ἀλγεινὴ ἀνταπό-*
20 *δοσις εὔλογον ἂν εἴη ἐξ ἡμῶν αὐτῶν νοεῖν τὰς ἀρχὰς καὶ τὰς αἰτίας*

1 Psalm 37 (38), 6. — **5** Exod. 25, 10. — **12** Psalm 23 (24), 7.

XX. Fabricius I S. 268f. (Gallandi II S. 487 C; Migne X Col. 609 C); Lagarde N. 128 S. 195.

XXI. Magistris S. 264 (Migne X Col. 612 B—D). — **14** am Rande *῾ῠ͂* L = *Ἱππολύτου*? | **16** *αὐτοῦ* Bandini, *αὐτὸς* L | **19** *ἀνταπόδοσις* L

τὰ τοιαῦτα λαμβάνειν πάθη. τῷ γὰρ ἀναμαρτήτως βεβιωκότι οὐ σκότος ἐστίν, οὐ σκώληξ, οὐ γέεννα, οὐ πῦρ, οὐκ ἄλλο τι τῶν φοβερῶν ὀνομάτων τε καὶ πραγμάτων ὡς οὐδὲ τοῖς Ἑβραίοις αἱ Αἰγύπτιαι πληγαί, οἱ λεπτοὶ σκινίπες ἐκεῖνοι, οἱ τοῖς ἀφανέσιν ἀλγύνοντες δήγ-
5 μασιν, ἡ ὀδυνηρῶς διὰ τοῦ δήγματος ἐμφυομένη τῷ σώματι κυνόμυια, οἱ ἄνωθεν πρηστῆρες τοῖς τῆς χαλάζης λίθοις συγκαταπίπτοντες, ἡ ὑπὸ τῶν ἀκρίδων καταφθειρομένη γεωπονία, ὁ μελαινόμενος ἀήρ, τὰ ἄλλα.

Πρόκειται δὲ τῷ θεῷ γεωργεῖν μὲν τὴν „ἀληθινὴν ἄμπελον",
10 ἀποκτεῖναι δὲ τὴν Αἰγυπτίαν, φειδομένῳ τῶν μελλόντων ἐσθίειν „σταφυλὴν χολῆς, καὶ πίνειν θυμὸν ἀσπίδων ἀνίατον". ἀναιρεῖται δὲ καὶ συκάμινος Αἰγυπτία, οὐ μὴν ἐκείνη ἐφ' ἣν ἀναβαίνει Ζακχαῖος, ἵνα δυνηθῇ ἰδεῖν μου τὸν κύριον. καὶ διαφθείρονται καρποὶ Αἰγύπτιοι, „ἔργα σαρκός, οὐ μὲν ὁ τοῦ πνεύματος καρπός, ἀγάπη, χαρά,
15 εἰρήνη."

Catalogus codicum manuscriptorum bibliothecae Laurentianae varia continens opera graecorum patrum ... Ang. Mar. Bandinius ... edidit. Tomus I. Florentiae 1764. S. 36.

XXII. Psalm 77 (78), 48.

Ὁ δὲ Σύμμαχος „τοῦ ἐκδόντος λοιμῷ τὰ κτήνη αὐτῶν, καὶ τὰ κτήματα αὐτῶν οἰωνοῖς". ἀθρόαν γὰρ δεξάμενα τελευτήν, θοίνη τῶν σαρκοβόρων ὀρνίθων ἐγένοντο. κατὰ δὲ τοὺς ἑβδομήκοντα οὐ τοῦτο λέγει, ὅτι ἰδίᾳ μὲν ἡ χάλαζα τὰ κτήνη ἀνῄρει, ἰδίᾳ δὲ τὸ πῦρ τὴν ἄλλην
20 ὕπαρξιν, ἀλλ' ὅτι χάλαζα μετὰ πυρὸς παραδόξως καταφερομένη, πρὸ πάντων μὲν τὴν ἄμπελον ἀπενέκρου καὶ τὰς συκαμίνους, ὡς μὴ δυναμένας ὅλως ἀντισχεῖν τῇ πρώτῃ προσβολῇ, εἶτα τὰ κτήνη ὅσα ἐν τοῖς πεδίοις ἐνέμοντο, ἔπειτα δὲ πᾶσαν βοτάνην καὶ πᾶν φυτόν, τὸ ἐν τῇ χαλάζῃ πῦρ ἐπεβόσκετο, καὶ ἦν τὸ πρᾶγμα τεράστιον, πυρὸς ἐν ὕδατι τρέχοντος καὶ
25 διαπλεκομένου. „διέτρεχε γάρ", φησίν, „τὸ πῦρ" ἐν τῇ χαλάζῃ, ἦν δὲ ἡ χάλαζα καὶ τὸ πῦρ φλογίζον ἐν τῇ χαλάζῃ. ὕπαρξιν δὲ εἴτ' οὖν πλοῦτον καλεῖ ὁ Δαβίδ, τὰ κτήνη δὲ τὸν καρπὸν τῶν φυτῶν. χρὴ δὲ γινώσκειν ὅτι εἰ καὶ πᾶσαν βοτάνην καὶ πᾶν ξύλον ἡ χάλαζα διαφθεῖραι ἱστόρηται, ἀλλ' οὖν ὑπελείπετό τινα ἃ μετὰ τὴν πυρίπλοκον χάλαζαν· ἐπελθοῦσα
30 κατέφαγεν ἡ ἀκρίς, περὶ ἧς εἴρηται, ὅτι κατέδεται „πᾶσαν βοτάνην καὶ πάντα τὸν καρπὸν τῶν ξύλων, ὃν ὑπελείπετο ἡ χάλαζα". κατὰ δὲ θεωρίαν· ἔστι τινὰ κτήνη Χριστοῦ, καὶ ἔστι τινὰ Αἰγυπτίων,

6 Psalm 77 (78), 45. — **9** Joh. 15, 1. — **10** Psalm 77 (78), 47. — **11** Deut. 32, 32. 33. — **12** vgl. Luk. 19, 4. — **14** Gal. 5, 19, 22. — **25** Exod. 9, 23. — **30** Exod. 10, 15.

4 σκινίπες Bandini, σκνίπες L | **5** σώματι L.
XXII. Magistris S. 264 f. (Migne X Col. 613 A—C).

δύναται μέντοι τά ποτε ἀλλοτρία γενέσθαι αὐτοῦ κτήματα, ὡς τὰ Λαβὰν τοῦ Ἰακώβ, καὶ ἀνάπαλιν. τῶν γοῦν προβάτων ὅσα Ἰακὼβ ἀπεδοκίμασεν, ἐχαρίσατο τῷ Ἠσαῦ. ὅρα γοῦν μήποτε ἐκ τῆς ποίμνης εὑρισκόμενος Ἰησοῦ ὅταν πέμπηται δῶρα τῷ Ἠσαῦ ἐκλεγῇς καὶ ὡς
5 ἀδόκιμος καὶ ἀνάξιος τοῦ πνευματικοῦ Ἰακὼβ ἐκπεμφθῇς πρὸς τὸν Ἠσαῦ. κτήνη Χριστοῦ οἱ ἁπλούστεροι, οὓς σώζει ὁ θεὸς κατὰ τὸ „ἀνθρώπους καὶ κτήνη σώζεις κύριε“. κτήνη Αἰγυπτίων οἱ ἀλογίᾳ τῇ ἀθέῳ διδασκαλίᾳ συγκατατιθέμενοι, ἃ καὶ χαλαζοῦνται. καὶ Αἰγύπτιοι μὲν ὅσα ἔχουσι τῷ πυρὶ παραδίδοται. Ἀβραὰμ δὲ τὰ ὑπάρχοντα
10 τῷ Ἰσαὰκ ἔδωκεν.

Bandini I 36.

XXIII. Psalm 77 (78), 49.

„Θυμὸν καὶ ὀργὴν καὶ θλίψιν“, τὰς πικρὰς τιμωρίας ἐκάλεσεν. ὁ γὰρ θεὸς ἀπαθής, καὶ θυμὸν μὲν νοήσεις τὰς ἧττον κολαζούσας, ὀργὴν δὲ τὰς μᾶλλον, θλῖψιν δὲ τὰς ἔτι, ἀγγέλους δὲ πονηρούς, τοὺς τῆς ὀργῆς ὑπουργούς, οὔτε φύσει τοῦτο ὄντας, οὔτε προαιρέσει, ἀλλὰ
15 διὰ τὸ εἰς τοιαῦτα διακονῆσαι, καὶ πόνους καὶ ὀδύνας ἐνεργῆσαι, πονηροὺς ὀνομασθέντας, ὡς πρὸς τὴν τῶν πασχόντων διάθεσιν, καθὸ καὶ ἡμέρα πονηρὰ ἡ τῆς κρίσεως λέγεται, ὡς ἀναγκῶν καὶ πόνων τοῖς ἁμαρτωλοῖς γέμουσα. τοιοῦτον καὶ τὸ παρὰ τῷ Ἡσαΐᾳ „ἐγὼ κύριος ποιῶν εἰρήνην καὶ κτίζων κακά“, ἵνα εἴπῃ καὶ εἰρηνεύειν ἐῶν,
20 καὶ πολεμεῖσθαι συγχωρῶν.

Bandini I 36f.

Die unechten Fragmente Magistris'

Corderius = Expositio patrum graecorum in psalmos, a Balthasare Corderio . . . Tomus I. Antverpiae 1643. Tomus II. III. Antverpiae 1646.
Magistris = Acta martyrum ad Ostia Tiberina sub Claudio Gothico. Romae 1795.

XXIV. Psalm 30 (31), 22.

Ἀνωνύμου.

Οὐ τοσοῦτον θαύματος ἄξιον, ὅταν ἐμφαίνεται ὁ ἔλεος τοῦ θεοῦ ἐν ταῖς ἡπλωμέναις πόλεσιν, ὅσον „θαυμαστούμενος“ τότε, ὅταν „ἐν πόλει περιοχῆς“ γένηται, ὡς καὶ διὰ τοῦτο εὐλογητὸν εἶναι.

2 vgl. Gen. 30, 32ff. — **3** vgl. Gen. 33, 11. — **7** Psalm 35 (36), 7. — **13** Psalm 77 (78), 49. — **18** Jes. 45, 7. — **23** Psalm 30 (31), 22.

XXIII. Magistris S. 265 (Migne X Col. 613 D f.).
XXIV. Corderius I S. 536f. (Magistris S. 260, Migne X Col. 721 N. 1). —
21 Ἀνωνύμου < Magistris (Migne).

XXV. Psalm 54 (55), 16.

Ἀνωνύμου.

Ἔλεγέν τις τῶν παλαιῶν, ζῶντας εἰς Ἅιδου κατέρχεσθαι μόνους τοὺς κατήχησιν τῶν θείων παιδευμάτων ἔχοντας· ὁ γὰρ ἄγευστος τῶν τῆς ζωῆς λόγων νεκρός . . .

XXVI. Psalm 57 (58), 12.

5 *Ἀνωνύμου.*

. . . Ἐπεὶ δὲ ἐστί τις καιρὸς, ἐν ᾧ ὁ μὲν δίκαιος χαρήσεται, οἱ δὲ ἁμαρτωλοὶ τὸ λεχθὲν περὶ αὐτῶν τέλος ἕξουσιν, εἰκότως ὁμολογεῖν πάντως προσήκει καὶ ἀποφαίνεσθαι, ὅτι ἐστὶ θεὸς ἔφορος καὶ ἐπίσκοπος τῶν ἐν ἀνθρώποις πραττομένων, κρίνων ἅπαντας τοὺς ἐν
10 *τῇ γῇ πολιτευσαμένους. ἐπιστῆσαι δὲ προσήκει, μήποτε ἡ μετὰ χεῖρας προφητεία, πᾶσα ἀκόλουθος οὖσα καὶ συνημμένη ταῖς πρὸ αὐτῆς, τὰ τέλη διαγράφῃ. ἐπίστησιν ὁ γραμματικός, τίνος ἕνεκεν ἐπεσημειώθη μοι τὸ διαγράφῃ ὑποτακτικῶς, ὡς δισταγμὸν ὑποφαίνων. οἶδας δὲ πάντως, ὅτι τὰ τῶν τοιούτων σχηματισμῶν εἰς ὑποτακτικὴν ἀνα-*
15 *φέρονται ἔκκλησιν τῶν τὰς περὶ Χριστοῦ προφητείας μελετώντων, καὶ δικαιοσύνην τῷ στόματι λαλούντων, μὴ μὴν παραδεξαμένων αὐτὸν ἐλθόντα, μηδὲ ἐπακουσάντων αὐτοῦ τῆς φωνῆς βοῶντος πρὸς αὐτοὺς καὶ λέγοντος „ὁ ἔχων ὦτα ἀκούειν ἀκουέτω“. οἵτινες ὡμοίωσαν ἑαυτοὺς τῷ ὄφει, καὶ τὰ ὦτα αὐτῶν πεποιήκασιν ὡσεὶ ἀσπίδος κωφῆς,*
20 *καὶ τὰ ἑξῆς τούτων εἰρημένα. ἔστιν ουν ἀληθῶς ὁ ἐπιμελόμενος τῶν δικαίων θεός, καὶ δικάζων μὲν αὐτοῖς ἀδικουμένοις ἐπὶ τῆς γῆς· τιμωρούμενος δὲ τοὺς τολμῶντας αὐτοὺς ἀδικεῖν.*

XXVII. Psalm 58 (59), 7.

Ἀνωνύμου.

. . . Διὸ καὶ μέχρι τῆς σήμερον ὁρῶντες τοὺς ὅρους καὶ κύκλῳ
25 *περιϊόντες πόρρωθεν ἵστανται . . .*

XXVIII. Psalm 58 (59), 12.

Ἀνωνύμου.

. . . Οὐκέτι οὖν βασιλεὺς οὐδὲ ἀρχιερεὺς οὐδὲ προφήτης, ἀλλ' οὐδὲ γραμματεῖς καὶ Φαρισαῖοι καὶ Σαδδουκαῖοι παρ' αὐτοῖς εἰσιν. οὐ

18 Matth. 11, 15.

XXV. Corderius II S. 63 (Magistris S. 256, Migne X Col. 721 N. II.). — 1 *Ἀνωνύμου* < Magistris (Migne).

XXVI. Corderius II S. 141 (Magistris S. 256f., Migne X Col. 721 N. III.). — 5 *Ἀνωνύμου* < Magistris (Migne).

XXVII. Corderius II S. 158 (Magistris S. 259, Migne X Col. 721 N. IV). — 23 *Ἀνωνύμου* < Magistris (Migne).

XXVIII. Corderius II S. 163f. (Magistris S. 259f., Migne X Col. 721f. N. IV). 26 *Ἀνωνύμου* < Magistris (Migne).

μὲν καὶ ἀποκτανθῆναί φησιν· διὸ συνέστηκεν αὐτῶν τὸ γένος. καὶ τῶν παίδων ἡ διαδοχὴ πληθύνει. οὐ γὰρ ἀπεκτάνθησαν, οὐδ' ἐξ ἀνθρώπων ἀπέσβησαν. ἀλλ' εἰσὶ μὲν καὶ ὑφεστήκασιν· οὕτω δὲ ὡς καταβεβλημένοι καὶ κατενηνεγμένοι, ἧς πάλαι ἠξίωντο παρὰ θεῷ τιμῆς. 5 ἀλλὰ καὶ „διασκόρπισον αὐτούς“, φησίν, „ἐν τῇ δυνάμει σου“. ὃ δὴ καὶ γέγονεν. [εἰς πᾶσαν γὰρ τὴν γῆν διεσπαρμένοι τυγχάνουσιν, δουλεύοντες πανταχοῦ, καὶ τὰς ἐλαχίστους καὶ δουλοπρεπεῖς τέχνας, πάσας τε τὰς ἀπρεπεῖς μεθόδους ἕνεκα τοῦ πεινῆν μετερχόμενοι.] εἰ γὰρ ἦσαν ἐξ ἀνθρώπων ἀφανισθέντες, μηδαμῇ μηδαμῶς ἐν ζῶσιν 10 ὄντες, οὐκ ἂν εἶδον, φησίν, τὸν ἐμὸν λαόν, οὐδ' ἂν ἔγνωσαν ἀνθοῦσαν τὴν ἐμὴν ἐκκλησίαν. διασκόρπισον τοίνυν αὐτοὺς ἁπανταχῇ γῆς, ἔνθα μέλλει καὶ ἡ ἐμὴ ἐκκλησία συνίστασθαι· ὅπως βλέποντες τὴν ὑπ' ἐμοῦ θεμελιωθεῖσαν ἐκκλησίαν, εἰς ζῆλον ἔρχοιντο θεοσεβείας. οὐκοῦν καὶ ταῦτα ὁ σωτὴρ ὑπὲρ αὐτῶν ηὔχετο.

XXIX. Psalm 61 (62), 7.

15 Ἀνωνύμου.

Μετανάσται κυρίως λέγονται οἱ παρά τινων ἐχθρῶν ἢ πολεμίων πορθηθέντες, εἶτα γενόμενοι μέτοικοι· ὅπερ καὶ ἡμεῖς παρὰ τῶν δαιμόνων ὑπεμείναμεν πρότερον. ἀφ' οὗ δὲ ἡμῶν Χριστὸς διὰ τῆς εἰς αὐτὸν ἀντελάβετο πίστεως, οὐκέτι μετανάσται ἀπὸ τῆς ὄντως πατρίδος 20 Ἱερουσαλὴμ τῆς ἄνω γινόμεθα, οὐδὲ μετοικισθῆναι ἀπὸ τῆς ἀληθείας εἰς τὴν πλάνην ἀνεχόμεθα.

XXX. Psalm 67 (68), 19.

Ἀνωνύμου.

. . . Ἕλκει δὲ καὶ τοὺς ἀπειθοῦντας ἐσθ' ὅτε διὰ νόσων καὶ περιστάσεων. πολλοὶ δὲ καὶ δι' ὁραμάτων ἦλθον εἰς τὸ „κατασκηνῶσαι“ 25 παρὰ τῷ Ἰησοῦ.

XXXI. Psalm 88 (89), 4.

Ἀνωνύμου.

Κύκλῳ δὲ ἡμῶν εἰσιν Ἑλλήνων οἱ σοφοί, μυκτηρίζοντες καὶ χλευάζοντες ἡμᾶς, ὡς ἀνεξετάστως καὶ μωρῶς πιστεύοντας.

1 Psalm 58 (59), 12. — **5** Psalm 58 (59), 12. — **24** Psalm 67 (68), 19.

6—8 *εἰς πᾶσαν* bis *μετερχόμενοι* Magistris (Migne); *ἑτέρα δὲ γραφὴ ἀντὶ τοῦ „μήποτε ἐπιλάθωνται τοῦ νόμου σου“ „τοῦ λαοῦ σου“ περιέχει* Corderius.

XXIX. Corderius II S. 218f. (Magistris S. 256, Migne X Col. 724 N. V). — **15** *Ἀνωνύμου* < Magistris (Migne).

XXX. Corderius II S. 359 (Magistris S. 260, Migne X Col. 724 N. VI). — **22** *Ἀνωνύμου* < Magistris (Migne).

XXXI. Corderius II S. 662 (Magistris S. 260, Migne X Col. 724 N. VII). — **26** *Ἀνωνύμου* < Magistris (Migne).

XXXII. Psalm 95 (96), 11.

Ἀνωνύμου.

... Σημαίνει δὲ διὰ τούτων ὁ λόγος διελεύσεσθαι τὸ εὐαγγελικὸν κήρυγμα καὶ τὰ πελάγη καὶ τὰς ἐπὶ θαλάσσης νήσους τούς τε ἐν ταύταις κατοικοῦντας ἀνθρώπους, „πλήρωμα αὐτῆς" ὠνομασμένους· ὃ καὶ 5 αὐτὸ τέλος ἔτυχεν. καὶ γὰρ ἐκκλησίαι Χριστοῦ τὰς νήσους ἁπάσας πληροῦσιν, πληθύνει τε ὁσημέραι, καὶ ἐπιδίδωσιν ἡ σωτήριος διδασκαλία...

XXXIII. Psalm 118 (119), 30.

Ἀνωνύμου.

Ὁ φιλαλήθης καὶ μήποτε προφέρων ψευδῆ λόγον διὰ στόματος, εἴποι ἂν „ὁδὸν ἀληθείας ᾑρετισάμην". ἀλλὰ καὶ ὁ διὰ παντὸς πρὸ 10 ὀφθαλμῶν τιθέμενος τὰ τοῦ θεοῦ κρίματα, καὶ ἐπὶ πάσῃ πράξει μεμνημένος αὐτῶν ἐρεῖ „τὰ κρίματά σου οὐκ ἐπελαθόμην".

XXXIV. Psalm 118 (119), 32.

Ἀνωνύμου.

Καὶ πῶς ἡμῶν ἡ καρδία πλατύνεται διὰ πειρασμῶν καὶ θλίψεων; ταῦτα γὰρ τὰς ἐν ἡμῖν ἀκάνθας τῶν λογισμῶν ἐκτέμνει, καὶ τὴν 15 καρδίαν εὐρυτέραν εἰς τὴν τῶν νόμων τῶν θείων ὑποδοχὴν ἐργάζεται. „ἐν θλίψει γάρ", φησίν, „ἐπλάτυνάς μοι". τότε τὴν ὁδὸν τῶν ἐντολῶν τοῦ θεοῦ διαβαίνομεν, εὔζωνες διὰ τῆς τῶν πειρασμῶν ὑπομονῆς γινόμενοι.

XXXV. Psalm 137 (138), 7.

Ἀνωνύμου.

20 ... Εἶδες ἐφ' ἑκάτερα τὰ μέρη μεγίστην δύναμιν; ἐμέ τε γὰρ ἐν μέσοις ὄντα τοῖς δεινοῖς διασῶσαι δυνήσῃ, ἐκείνους δὲ μαινομένους καὶ λυττῶντας καὶ πῦρ πνέοντας καταστεῖλαι.

XXXVI. Psalm 138 (139), 15.

Ἀνωνύμου.

Εἴρηται καὶ τοῖς περὶ φύσεως καὶ γενέσεως τῶν ζῴων πραγμα-25 τευσαμένοις, ἀόρατον εἶναι καὶ ἀκατάληπτον τὴν εἰς ὀστέον τοῦ αἵ-

4 Psalm 95 (96), 11. — 9 Psalm 118 (119), 30. — 11 Psalm 118 (119), 30. — 16 Psalm 4, 2. Psalm 118 (119), 32.

XXXII. Corderius II S. 966 (Magistris S. 260f., Migne X Col. 724 N. VIII). — 1 Ἀνωνύμου < Magistris (Migne).

XXXIII. Corderius III S. 397 (Magistris S. 262, Migne X Col. 724 N. IX) — 7 Ἀνωνύμου < Magistris (Migne).

XXXIV. Corderius III S. 397 (Magistris S. 262, Migne X Col. 724f. N. IX). — 12 Ἀνωνύμου < Magistris (Migne).

XXXV. Corderius III S. 676 (Magistris S. 262, Migne X Col. 725 N. X). — 19 Ἀνωνύμου < Magistris (Migne).

XXXVI. Corderius III S. 697 (Magistris S. 261, Migne X Col. 725 N. XI). — 23 Ἀνωνύμου < Magistris (Migne).

*ματος μεταβολήν. καίτοι τῶν ἄλλων, σαρκῶν καὶ νεύρων λέγω, ὅπως
ποτὲ ἔχουσι γενέσεως θεωρουμένων. καὶ ἡ γραφὴ δὲ τοῦ ἐκκλησιαστοῦ
παρίστησι τοῦτο λέγουσα „ὡς ὀστᾶ ἐν γαστρὶ τῆς κυοφορούσης, οὕτως
οὐ γνώσῃ ποιήματα τοῦ θεοῦ" „οὐκ ἐκρύβη δὲ ἀπὸ σοῦ, οὐδὲ ἡ ὑπό-
5 στασίς μου ἐν τοῖς κατωτάτοις τῆς γῆς" φθάσασα . . .*

Das echte Fragment des Barberinus III 59

XXXVII. Psalm 3, 8.

Ἱππολύτου.

Περὶ τῆς Χριστοῦ ἀναστάσεως φησίν.

Das unechte Fragment Pitras

XXXVIII. Psalm 3, 8.

*Ἐκ μεταφορᾶς τῶν θηρίων, ἃ τῶν ὀδόντων στερούμενα, εὐκατα-
φρόνητα λίαν ἐστίν.*

Über das andere Fragment Pitras *Ἔξω γὰρ — ἑορτῇ* vgl. die Einleitung.

3 Koheleth 11, 5. — 4 Psalm 138 (139), 15.

XXXVII. Vgl. **De antichristo** VIII S. 10, 2. — Barberinus III 59 saec. XI—XII. Bl. 19r.

XXXVIII. Analecta sacra ed. J. B. Pitra. III (1883) S. 528. — Barberinus III 59 saec. XI—XII. Bl. 19r. — 8 Ohne Autor. Folgt unmittelbar auf Fragment XXXVII, ist aber deutlich von ihm abgetrennt, also als nicht hippolytisch bezeichnet **9** erstes *τῶν* Barb.

ΕΙΣ ΤΑΣ ΠΑΡΟΙΜΙΑΣ ΣΟΛΟΜΩΝΤΟΣ

Handschriften der Proverbien-Katene

V = Vaticanus 1802 saec. XIII.

Verschiedenartige Auszüge.

C = Coislinianus 193 saec. XI.
D = Dresdensis theol. A 107 saec. X.
M = Marcianus 23 (LXXXVI 7) saec. X.
P = Parisinus 174 saec. X—XI.

Rezension des Polychronius diaconus.

A = Ambrosianus A 148 Inf. saec. XI—XII.
B = Berolinensis Phillippicus 1412 saec. XVI.
C[1] = Coislinianus 15 saec. XVI.
L = Laurentianus VII 30 a. 1323.
M[2] = Marcianus 21 (LXXXVI 7) saec. X.
M[3] = Monacensis 38 saec. XVI.
O = Ottobonianus (Vaticanus) 117 saec. XVI.
P[2] = Parisinus 151 saec. XIII.
P[3] = Parisinus 1002 saec. XIV.
R = Reginensis (Vaticanus) 77 a. 1598.
V[2] = Vindobonensis theol. gr. 26 (früher 24), kurz vor a. 1236.

Referat bei Anastasius Sinaita.

A[1] = Ambrosianus L 88 Sup. saec. X.
L[1] = Laurentianus VI 35 saec. XI.
L[2] = Laurentianus IV 6 saec. XI.
M[1] = Monacensis 53 saec. XVI.
P[1] = Parisinus 39 saec. XIII.
T[1] = Taurinensis B III 24 (früher CXIII c. V 4) saec. XII.
T[2] = Taurinensis B IV 30 (früher CXCVI b. III 7) saec. XIII.
V[1] = Vaticanus 432 saec. XV.

Fabricius = S. Hippolyti episcopi et martyris opera . . . curante J. A. Fabricio. Hamburgi Bd. I 1716. Bd. II 1718.

Gallandi = Bibliotheca veterum patrum . . . cura et studio Andreae Gallandii . . . Tomus II. Venetiis 1766.

Lagarde = Hippolyti Romani quae feruntur omnia graece e recognitione Pauli Antonii de Lagarde. Lipsiae-Londinii 1858.

Magistris = Acta martyrum ad Ostia Tiberina sub Claudio Gothico. Romae 1795.

Mai I = Scriptorum veterum nova collectio . . . edita ab Angelo Maio . . . Tomus I. Romae 1825.

Mai IV. VII = Novae patrum bibliothecae Tomus IV. VII. Romae 1847. 1854.

Migne = Patrologiae cursus completus . . . Series graeca.

Peltanus = Catena graecorum patrum in proverbia Salomonis . . . Theodoro Peltano . . . interprete . . . Scholiis And. Schotti . . . illustratae. Antverpiae 1614.

Pitra II. III = Analecta sacra spicilegio Solesmensi parata edidit Joannes Baptista Pitra. Tom. II 1884. Tom. III 1883.

Tischendorf Anecdota = Anecdota sacra et profana . . . edidit Aenoth. Frid. Const. Tischendorf. Editio repetita . . . Lipsiae 1861.

Tischendorf Notitia = Notitia editionis codicis Sinaitici. Edidit Aenoth. Frid. Const. Tischendorf. Lipsiae 1860.

Auch unter den Fragmenten I—XXIX sind wohl noch einige, welche die Überschrift Ἱππολύτου im Vaticanus 1802 mit Unrecht tragen. Und selbst bei den echten ist es oft schwer zu bestimmen, wie weit die Worte des Hippolytus reichen, und wo ein anderer Autor fortfährt. Vgl. darüber die Bemerkungen im textkritischen Apparat. In eklatanten Fällen ist die unechte Fortsetzung des echten Fragments in eckige Klammern [] eingeschlossen.

Die (meist echten) Fragmente des Vaticanus 1802

I. Prov. 1, 11 ff.

Ἱππολύτου.

Ταῦτα εἰς τὸν τῶν Ἰουδαίων δῆμον καὶ τὴν κατὰ Χριστοῦ μιαιφονίαν ἐξείληφεν· ᾤοντο γὰρ αὐτὸν ἐπὶ γῆς μόνον ἔχειν τὸ πολίτευμα.

II. Prov. 3, 35.

Ἱππολύτου.

5 *Οὐχ ἁπλῶς „λήψονται“, ἀλλὰ „κληρονομήσουσιν“. „οἱ δὲ ἀσεβεῖς“, εἰ καὶ ὑψοῦνται, ἀλλ᾽ ὥστε μείζονα γενέσθαι τὴν „ἀτιμίαν“ αὐτῶν. ὡς γάρ τις τὸν δυσειδῆ καὶ διεστραμμένον, εἰ ὑψώσειεν, οὐκ ἐδόξασεν, ἀλλ᾽ ἠτίμωσε πλέον κατάδηλον αὐτοῦ τὸ αἶσχος πλείοσι καταστήσας, οὕτω καὶ ὁ θεὸς ὑψοῖ τοὺς ἀσεβεῖς, ἵνα ἐμφανῆ κατα-*
10 *στήσῃ τὴν ἐκείνων ἀσχημοσύνην. ὑψώθη καὶ Φαραώ, ἀλλ᾽ ὥστε τὴν οἰκουμένην κατήγορον ἔχειν.*

III. Prov. 4, 2.

Ἱππολύτου.

Σημειωτέον ὅτι „δῶρον ἀγαθὸν“ ὀνομάζει τὸν νόμον διὰ τὸν „λαμβάνοντα δῶρα ἐν κόλποις ἀδίκως“. οὗτος δὲ „ἐγκαταλιμπάνει
15 *νόμον“, ὁ παραβαίνων αὐτόν. „νόμον“ δὲ ἤτοι ὃν λέγει ἢ ὃν καὶ αὐτὸς ἐφύλαξεν;*

14 Prov. 17, 23. — Prov. 4, 2.

I. Mai VII 2 S. 72 (Migne X Col. 616 D). — V Bl. 7v, C Bl. 3v. — **1** *Ἱππολύτου*] *Ὑππολύττου* V, *Ἄλλως* C, am Rande *Σύμμαχος* C | **2** *τῶν* < C | **3** *ἐξείληφεν*] *ἐξήλειφεν*, von erster Hand verbessert V | *ᾤοντο* V, *οἴονται* (so) C | *αὐτὸν*] *τ* auf Rasur V.

II. Mai VII 2 S. 72 (Migne X Col. 616 D). — V Bl. 20r.

III. Mai VII 2 S. 72 (Migne X Col. 616 D f.); vgl. Tischendorf Notitia S. 81 f. (aus dem Patmius *σο΄* saec. X, als *Origenes*). — V Bl. 20v. — **15** *παραβαίνον* V.

IV. Prov. 4, 8.

Ἱππολύτου.

Καὶ πῶς ἐστι „περιχαρακῶσαι“; λογισμοὺς αὐτῇ κύκλῳ περίθες ἱερούς. πολλῆς γάρ σοι δεῖ τῆς ἀσφαλείας, ἐπεὶ καὶ πολλὰ τὰ ἐπιβουλεύοντα τῇ τοιαύτῃ κτήσει. εἰ δὲ ἐφ' ἡμῖν ἐστι τὸ „περιχαρακοῦν“ 5 αὐτήν, αἱ δὲ ἀρεταὶ ἐφ' ἡμῖν, χάρακες ἄρα εἶεν αἱ ἀρεταὶ αἱ ὑψοῦσαι τὴν γνῶσιν τοῦ θεοῦ, οἷον ἄσκησις, μελέτη καὶ ὁ ἄλλος τῶν ἀρετῶν ὁρμαθός, ἃς ὁ τηρῶν τὴν σοφίαν τιμᾷ· μισθὸς δὲ τὸ πρὸς αὐτὴν μετεωρισθῆναι καὶ περιληφθῆναι ὑπ' αὐτῆς ἐν τῷ ὑπερκοσμίῳ παστῷ.

V. Prov. 4, 11. 10.

Ἱππολύτου.

10 Εἶπε καὶ τὴν αἰτίαν πῶς ἔσται τοῦτο. „ὁδοὺς γὰρ σοφίας“ ἤτοι τῆς εὐμηχάνου, τῆς εὐπόρου· ὅθεν ἂν βαδίσαι θέλῃς, πάντα ὑπεξίσται, οὐδὲν τὸ ἀντιπίπτον. εἴκουσι πάντα καθὰ βασιλίδα. θείως δὲ εἶπεν τὸ „ἐμβιβάζω“, ὥστε φησὶ ἀσφαλῆ γενέσθαι τὴν παραμονήν. οὐ γὰρ τοσαῦται παρεκτροπαὶ τῶν λεωφόρων, ὅσαι τῆς ἀρετῆς· καὶ ἔργον 15 ἐστὶν ἐρεῖν ἄνδρα ὀρθὸν ἀεί. εἰ γοῦν ἀκούεις ἐμοῦ, „πληθυνθήσεται ἔτη ζωῆς σου“, ἵνα σχῇς ἄφθαρτον ζωήν· δηλονότι „πολλαὶ ὁδοὶ βίου“ πράξεις ἀγαθαί, ἐπὶ τὴν γνῶσιν φέρουσαι τοῦ θεοῦ· „τροχιαὶ δὲ ὀρθαὶ“ αἱ ἀπὸ τῶν ἀγαθῶν πράξεων πρὸς ἀγαθὰς πορεύσεις.

VI. Prov. 4, 14.

Ἱππολύτου.

20 „Ἀσεβεῖς“ μὲν οἱ ἑτερόδοξοι, „παράνομοι“ δὲ οἱ παραβάται τοῦ νόμου, ὧν „τὰς ὁδοὺς“ ἤτοι τὰς πράξεις „μὴ ἐπελθεῖν“ φησιν. „τὰς ὁδοὺς“ φησι τῶν ἑτεροδόξων „μὴ ἐπέλθῃς“ ἢ τῶν τὸν νόμον παραβαινόντων. τὸ γοῦν „μὴ ἐπέλθῃς“ ἀντὶ τοῦ μὴ ἐπιθυμηθῇς τὰ διανοήματα αὐτῶν· ἔκκλινον οὖν ἀπ' αὐτῶν ἡνιόχων τὰς ἀλόγους ὁρμάς. 25 ἢ „ἀσεβεῖς“ φησι τοὺς πονηροὺς λογισμούς, ψυχὰς ἀποκτείνοντας· ὁ στρατὸς αὐτῶν εἰς φόνον ψυχῆς ἀφορᾷ.

IV. Mai VII 2 S. 72 (Migne X Col. 617 A); vgl. Tischendorf Notitia S. 82 (aus dem Patmius *σο'* saec. X, unter *Origenes*). — V Bl. 21r.

V. Pitra III S. 528 (die erste), 527 (die zweite); beide Mal Zeile 15—18 *εἰ γοῦν* bis *πορεύσεις* vor Z. 10—15 *Εἶπε* bis *ἀεί*. — V. Bl. 21v. — **10** *καὶ* V | **12** *εἴκουσι* V | *καθὰ* V | **14** *λεωφόρων* V | **15** *ἐρεῖν* V, *εὑρεῖν* Pitra | **16** Von *δηλονότι* ab vielleicht nicht mehr hippolytisch | **18** *ἀγαθὰς* V.

VI. Mai VII 2 S. 72 (Migne X Col. 617 A) bis **21** *φησιν*; Pitra II S. 243 N. I; Pitra III S. 527 (die erste) f. von **21** *τὰς ὁδούς* an. — V Bl. 22v. — **21** mit *φησιν* schliesst Mai (Migne); vielleicht hört hier das echte Fragment auf | **22** *τῶν τὸν* V | **23** mit *τὸ γοῦν* beginnt vielleicht der dritte Autor | **25** mit *ἢ* scheint eine andere Erklärung zu beginnen, möglicherweise also die vierte in diesem Absatze | *ψυχὰς* V | **26** nach *ἀφορᾷ* — *ἐν ᾧ ἂν τόπῳ στρατοπεδεύσωσι, μὴ ἐπέλθῃς ἐκεῖ, ἔκκλινον δὲ ἀπ' αὐτῶν καὶ παράλλαξον* Pitra II = Prov. 4, 15; es gehört aber zum Folgenden.

VII. Prov. 4, 25.

Ἱππολύτου (?).

„Ὀρθὰ“ ὁρᾷ ὁ λογισμοὺς ἔχων ἀπαθεῖς καὶ δόγματα ἀληθῆ, ὁ μὴ πρὸς τὰς ἔξω φαντασίας ἐπτοημένος. ὅταν λέγῃ „οἱ ὀφθαλμοί σου ὀρθὰ βλεπέτωσαν“, τὴν ὅρασιν δηλοῖ τῆς ψυχῆς. καὶ ὅταν παραινῇ
5 „φάγε μέλι υἱέ, ἵνα γλυκανθῇ ὁ φάρυγξ σου“, μέλι τροπικῶς τὴν θεῖαν λέγει διδασκαλίαν, ἥτις τὴν πνευματικὴν καταρτίζει τῆς ψυχῆς γνῶσιν. ἀλλὰ καὶ ἅπτεται τῆς ψυχῆς ἡ σοφία· „ἐράσθητι“ γάρ φησιν „αὐτῆς, ἵνα σε περιλάβῃ“. ψυχὴ δὲ διὰ περιπλοκῆς σοφίᾳ ἑνωθεῖσα, ἁγιασμοῦ πληροῦται καὶ καθαρότητος. ἔστι γε μὴν τῶν Χριστοῦ
10 μύρων, ἀντιλαμβάνεται ἡ τῆς ψυχῆς ὄσφρησις.

VIII. Prov. 4, 27.

Ἱππολύτου.

Ἡ ἀρετὴ μεσότης· διὸ καὶ τὴν ἀνδρείαν μεταξὺ τῆς θρασύτητος καὶ τῆς δειλίας εἶναί φησιν. νῦν δὲ ὀνομάζει „δεξιὰ“ οὐ τὰ φύσει δεξιά, ὅπερ ἐστὶν αἱ ἀρεταί, ἀλλὰ τὰ φαινόμενά σοι δεξιὰ διὰ τὰς
15 ἡδονάς. ἡδοναὶ δέ εἰσιν οὐ μόνον ἀφροδίσια, ἀλλὰ καὶ πλοῦτος καὶ τρυφή· „ἀριστερὰ“ δὲ φθόνος, φόνος, ἁρπαγαὶ καὶ τὰ τούτοις ὅμοια. „βορέας“ γάρ φησι „σκληρὸς ἄνεμος, ὀνόματι δὲ ἐπιδέξιος καλεῖται.“ βορέαν γὰρ συμβολικῶς τὸν πονηρὸν καλεῖ ἤτοι τὸν διάβολον, ἀφ' οὗ ἐξεκαύθη πάντα τὰ κακὰ ἐπὶ τῆς γῆς. „ὀνόματι δὲ“ οὗτος „ἐπι-
20 δέξιος“, ὅτι ἄγγελος καλεῖται δεξιῷ ὀνόματι.

IX. Prov. 4, 27.

Ἱππολύτου.

Σύ, φησιν, „ἔκκλινον ἀπὸ κακοῦ“, καὶ τῷ θεῷ μελήσει τοῦ τέλους. προπορεύεται γάρ σου καταλύων τοὺς πολεμίους, ὡς ἐν εἰρήνῃ σε βαδίσαι.

5 Prov. 24, 13. — **7** Prov. 4, 6. 8. — **17** Prov. 27, 16. — **22** Prov. 3, 7.

VII. Mai VII 2 S. 72 (Migne X Col. 617 B); vgl. Tischendorf Notitia S. 82 (aus dem Patmius σο' saec. X, als *Origenes*). — V Bl. 23v, R S. 190, O Bl. 28v, A Bl. 6v, M^3 Bl. 312v, V^2 Bl. 13r, B Bl. 30v. — **1** *Ἱππολύτου* V, *Ὠριγένους* O, *Ὀλυμπιοδώρου ἐπισκόπου Ἀπαμείας* AB, < RM^3V^2 | **2** nach *Ὀρθὰ* + *δὲ* RV^2 | *ὁρᾷ* V, *ὁρῶσιν* $ROAM^3V^2B$ | nach *ὁρᾷ* + *ὀφθαλμοὶ* RV^2 | *ὁ* V, *οἱ* $ROAM^3V^2B$ | *ἔχων* V, *ἔχοντες* $ROAM^3V^2B$ | *ἀληθῆ*] *ἀπαθῆ* M^3, von späterer Hand verbessert | *ὁ μὴ* — **3** *ἐπτοημένος* V, < $ROAM^3V^2B$ | **3** nach *ὅταν* + *τοίνυν* RV^2 | **4** *παραινῇ*] *παραινεῖ* AM^3V^2 | **5** *ὁ φάρυγξ σου*] *σου ὁ φάρυγξ* RV^2 | **6** *καταρτίζει* < R | *καταρτίζει τῆς ψυχῆς* V, *τῆς ψυχῆς καταρτίζει* OAM^3V^2B | **7** *γνῶσιν* — *ψυχῆς* < R | *τῆς* < VOV^2 | *φησιν* < OAM^3B | **8** *περιπλοκῆς*] *πλοκῆς* V^2 | **9** *ἁγιασμὸς* M^3 | *ἔστι*] *ἔτι* RM^3V^2B | **10** *ἀντιλαμβάνεται ἡ τῆς ψυχῆς* AM^3B, *ἡ τῆς ψυχῆς ἀντιλαμβάνεται* $VROV^2$.

VIII. Mai VII 2 S. 72 (Migne X Col. 617 BC); vgl. Tischendorf Notitia S. 83 (aus dem Patmius σο' saec. X, unter *Origenes*). — V Bl. 24r.

IX. Mai VII 2 S. 72 (Migne X Col. 617 C). — V Bl. 24r.

X. Prov. 5, 19.

Ἱππολύτου.

Ὅρα πῶς αὐτὸν εἰς σύνδεσμον ἄγει τῆς ὁμοζύγου. δείκνυσι γὰρ καὶ διὰ τοῦ ζῴου τὸ τῆς ἡδονῆς καθαρὸν καὶ διὰ τοῦ πώλου τὸ τῆς γυναικὸς παρίστησι γαῦρον καὶ ποθεινόν· καὶ ἐπειδὴ πολλὰ οἶδε τὰ παροξύνοντα, ἀσφαλῆ, ἀρραγῆ τὸν τῆς φιλίας αὐτοῖς δεσμὸν ἐπιτίθησιν, τὸ ἀδιάρρηκτον αὐτοῖς μηχανώμενος.

[*Ἄλλως δέ. ἡ σοφία ἤτοι οὖν ἔλαφος τοὺς τῶν ἑτεροδόξων ὀφιώδεις λόγους πέφυκεν ἐλαύνειν καὶ ἀναιρεῖν. αὕτη οὖν φησι συνέστω σοι πῶλος οὖσα τῷ νεάζειν ἅπασαν ἀρετήν. καὶ ἐπεὶ μὴ ὅμοιον γυνὴ καὶ σοφία. αὕτη τοὐναντίον ἡγείσθω σοι· οὕτω γὰρ ἀποκυήσεις λογισμοὺς ἀγαθούς.*]

XI. Prov. 6, 26.

Die ursprüngliche Rezension der Katene.

Ἱππολύτου.

Οὐ τὸν ἄρτον τῇ μίξει παραβάλλει, ἀλλὰ τὸ ἐπὶ τῇ μίξει καταβαλλόμενον ἀργύριον τῷ τοῦ ἑνὸς ἄρτου τιμήματι. οὐκ εἶπε δὲ „γυναικός", ἀλλὰ „πόρνης"· οὐ γὰρ ἀπὸ τῆς φύσεως, ἀλλ' ἀπὸ τῆς κακίας αὐτὴν ἐκάλεσεν. κακία δὲ οὐδενὸς ἀξία, φέρει δέ πως τοῖς ἡττωμένοις ὀδύνην, ὅταν ὁ νενικηκὼς εὐκαταφρόνητος ᾖ. ἢ ὅτι τοσαύτη ἐστὶν ἡ ἡδονὴ τῆς κακίας,

Die Rezension des Polychronius diaconus.

Βασιλείου.

Οὐ τὸν ἄρτον τῇ μίξει παραβάλλει, ἀλλὰ τὸ ἐπὶ τῇ μίξει καταβαλλόμενον ἀργύριον τῷ τοῦ ἑνὸς ἄρτου τιμήματι.

τοῦ Χρυσοστόμου.

Τιμὴ γὰρ πόρνης, ἐννόησον, τί ἔστιν ἐκείνη, πῶς οὐδενὸς ἀξία λόγου· φέρει γάρ τινα καὶ τοῦτο τοῖς ἠτιμωμένοις ὀδύνην, ὅταν ὁ νενικηκὼς εὐκαταφρόνητος ᾖ. τιμὴ

X. Mai VII S. 72f. (Migne X Col. 617 CD) Pitra III S. 528 (die erste) bis Zeile 4 *ποθεινόν*. — V Bl. 27v. — **2** *δείκνυσι* Hier beginnt Mai (Migne) | **3** *πώλου* Mai, *παύλου* V | 2. *τὸ* Mai, *τὰ* V | **5** *αὐτοῖς*] *ο* von erster Hand auf Rasur V | **7** Von *Ἄλλως* an unecht.

XI. Pitra III S. 528 (die erste) bis Z. 14 *ἀργύριον*, S. 528 (die zweite) ganz. — V Bl. 34r. — **12** *μήξει* V | **18** *αὐτὴν*] *αὐτὸν* V | **21** Mit *ἢ* scheint ein anderer Autor zu beginnen | **22** *ἡ ἡδονὴ* V

XI. R S. 238, O Bl. 36r, A Bl. 11v, V² Bl. 27v, B Bl. 36v. — **11** *Βασιλείου* OV², *Ἄλλος* AB, < R | **12** nach *ἄρτον* + *δὲ* RV² | *παραβάλει* V² | **13** *καταβαλλόμενος* R | **14** *τῷ*] *τῶν* O | **15** nach *τιμήματι* + *παρεικάζει* RV² | **18** *ἐνόησον* O | nach *ἐννόησον* + *φησι* RV² | **19** nach *ἐκείνη* + *περὶ ἧς πολλὴν ποιεῖσθαι λέγεται τὴν σπουδήν, ἢ μᾶλλον τὴν καινοτομίαν* RV² | *ἀξία λόγου*] *λόγου ἀξία* V² | **20** *τινα καὶ τοῦτο*] *καὶ τοῦτό τινα* V² | **22** *νενικὼς* B

Die ursprüngliche Rezension der Katene.	Die Rezension des Polychronius diaconus.
Ἱππολύτου.	*τοῦ Χρυσοστόμου.*
οση καὶ ἑνὸς ἄρτου. γυνὴ δὲ ...	*γὰρ οὐκ εἶπε „γυναικός", ἀλλὰ*
αἰσχύνθητι, φησίν, ὅτι γυνή σε	*„πόρνης". οὐκ ἀπὸ τῆς φύσεως,*
νικᾷ καὶ ὅτι τῇ οὐδενὸς ἀξίᾳ	*ἀλλ' ἀπὸ τῆς κακίας αὐτὴν ἐκάλε-*
5 *πόρνῃ τὸ παρὰ σοὶ τιμιώτερον,*	*σεν· κακία δὲ οὐδενὸς ἀξία λόγου.*
τὴν ψυχήν, προδίδως.	

XII. Prov. 6, 27.

Ἱππολύτου.

Ἵνα μὴ λέγῃς „τί γὰρ βλάβος τοῖς ὀφθαλμοῖς μὴ πάντως οὔσης ἀνάγκης τὸν ἐνορῶντα τρωθῆναι". δείκνυσί σοι, ὡς ἡ μὲν ἐπιθυμία 10 *πῦρ ἐστιν, ἡ δὲ σὰρξ ἱμάτιον· τὸ μὲν εὐάλωτον, ἡ δὲ τυραννική. ὅταν δὲ οὐχ ἁπλῶς ἐγκείμενον ᾖ, ἀλλὰ καὶ ἀποδεδεμένον, οὐ πρότερον ἐξελεύσεται, ἕως ἑαυτῷ ποιήσει διέξοδον. ὁ γὰρ ἰδὼν γυναῖκα, εἰ καὶ διέφυγεν, ἀλλ' οὐκ ἐπιθυμίας καθαρὸς ἀνεχώρησεν. τί δὲ δεῖ πραγμάτων, παρὸν ἀπραγμόνως σωφρονεῖν; ὅρα τί φησιν ὁ Ἰὼβ „διαθήκην* 15 *διεθέμην τοῖς ὀφθαλμοῖς μου, τοῦ μὴ κατανοῆσαι γυναῖκα ἀλλοτρίαν". οὕτως οἶδε τὴν τῆς ἐπηρείας ἰσχύν. καὶ ὁ Παῦλος δὲ τούτου ἕνεκεν „ὑπεπίεζε τὸ σῶμα καὶ ἐδουλαγώγει".*

[*Κατὰ δὲ θεωρίαν. „ἀποδεσμεύει πῦρ ἐν κόλπῳ" ὁ συγχωρῶν ἀκάθαρτον λογισμὸν ἐγχρονίζειν τῇ καρδίᾳ· „περιπατεῖ δὲ ἐπάνω* 20 *ἀνθράκων" ὁ διὰ τῆς κατ' ἐνέργειαν ἁμαρτίας τὴν ἰδίαν ἀπολλύων ψυχήν.*]

XIII. Prov. 7, 22.

Ἱππολύτου.

Κέμφος ἐστὶν εἶδος λάρου, ὃς οὕτως ἀκρατῶς ἔχει πρὸς ἡδονήν, ὡς αἵματος πληροῦσθαι δοκεῖν τοὺς ὀφθαλμοὺς ἐν τῷ ὀχεύειν καὶ 25 *λανθάνει ἀναισθητῶν, βρόχοις πολλάκις ἢ χερσὶ περιπίπτων ἀνθρώπων. τούτῳ οὖν τὸν προστιθέμενον τῇ πόρνῃ δι' ἀκολασίας ἀπείκασεν ἢ διὰ τὸ τοῦ ζῴου εὔηθες· καὶ γὰρ καὶ οὗτος ὡς ἄφρων ἐπηκολού-*

14 Hiob 31, 1. — **17** 1Kor. 9, 27. — **18** Prov. 6, 27. — **19** Prov. 6, 28.

2 ...] die Lücke markierte Pitra | **4** *τῇ* V | **5** *τὸ* V | *τιμιώτερον* V | **6** *προδίδως* V.

XII. Mai VII 2 S. 73 (Migne X Col. 617 Df); von **18** *Κατὰ δὲ θεωρίαν* ab vgl. Tischendorf Notitia S. 86 (aus dem Patmius *σο'* saec. X als *Origenes*). — V Bl. 34r. — **18** Von *Κατὰ δὲ θεωρίαν* ab beginnt ein andrer Autor.

XIII. Mai VII 2 S. 73 (Migne X Col. 620 B). — V Bl. 37v. — **26** *ἀπείκασεν* Mai, *ἀπείκ^α* V.

θησεν. φασὶ δὲ αὐτὸ τοσοῦτον χαίρειν ἀφρῷ, ὥστε εἴτις πλέων ἀφρὸν ἐπὶ χειρὸς ἕξει, ἐπικάθηται τῇ χειρί· τίκτει δὲ καὶ ἐν ὀδύνῃ.

XIV. Prov. 7, 27.

Ἱππολύτου.

Εἶδες αὐτῆς τὴν βλάβην, μὴ ἀναμείνῃς δέξασθαι τὴν ἐπιθυμίαν·
5 θάνατος γὰρ αὐτῆς ἡ τελευτή.

["Ἄλλως δέ. „τιτρώσκει“ μὲν λόγοις, ἤτοι λογισμοῖς, „φονεύει“ δὲ ταῖς ἁμαρτίαις τοὺς πειθομένους· πολλὰ γὰρ εἴδη κακίας τοὺς ἀνοήτους εἰς ᾅδου κατάγοντα· „ταμεῖα δὲ θανάτου“ ἢ τὸ βάθος ἢ ὁ πλοῦτος αὐτοῦ· πῶς οὖν ἐστι διαφυγεῖν;]

XV. Prov. 9, 1.

10 Ἱππολύτου.

Τὴν νέαν Ἱερουσαλὴμ καὶ ἁγίαν σάρκα. „στύλους ἑπτὰ“ τὴν ἑβδομάδα τοῦ ἁγίου πνεύματος ἐπ' αὐτῇ ἀναπαυομένου ἐσήμανεν, καθὼς Ἡσαΐας μαρτυρεῖ λέγων „⟨καὶ ἀναπαύσεται ἐπ' αὐτὸν πνεῦμα τοῦ θεοῦ, πνεῦμα σοφίας καὶ συνέσεως, πνεῦμα βουλῆς καὶ ἰσχύος, πνεῦμα
15 γνώσεως καὶ εὐσεβείας, ἐμπλήσει αὐτὸν πνεῦμα φόβου θεοῦ⟩“.

XVI. Prov. 9, 12.

Ἱππολύτου.

Σημείωσαι ὅτι τὸν σοφὸν πολλοῖς εἶναι χρήσιμον ἀναγκαῖον, ὡς ὅ γε ἑαυτῷ χρήσιμος μόνον οὐκ εἴη σοφός· πολλὴ γὰρ τῆς σοφίας κατηγορία, εἰ μέχρι τοῦ κεκτημένου τὴν δύναμιν ἕξει. ὥσπερ δὲ ἰὸς
20 οὐκ ἂν εἴη βλαβερὸς ἑτέρῳ σώματι, ἀλλὰ τῷ δεχομένῳ μόνῳ, οὕτω καὶ ὁ ἀποβὰς κακὸς ἑαυτὸν βλάψει, οὐκ ἄλλον. οὐδεὶς γὰρ ἐνάρετος παρὰ κακοῦ βλάπτεται.

XVII. Prov. 11, 30.

Ἱππολύτου.

„Καρπὸς δικαιοσύνης“ καὶ „δένδρον ζωῆς“ ὁ Χριστός ἐστιν, ὁ
25 μόνος ἀνθρωπίνως „πᾶσαν δικαιοσύνην πληρώσας“ καὶ ὡς αὐτοζωὴ

6 Prov. 7, 27. — **8** Prov. 7, 26. — **13** Jes. 11, 2. 3. — **25** Matth. 3, 15.

XIV. Mai VII 2 S. 73 (Migne X Col. 620BC); von **6** *Ἄλλως δέ* vgl. Tischendorf Notitia S. 88 (aus dem Patmius σο' saec. X unter *Origenes*). — V Bl. 38r. — **6** Mit *Ἄλλως δέ* beginnt ein andrer Autor

XV. Magistris S. 270 (Lagarde N. 133 S. 198, 10—13); Mai VII 2 S. 73 (Migne X Col. 620C). — V Bl. 43r. — **13** ⟨*καὶ* u. s. w.] „*ἔσφαξε τὰ ἑαυτῆς θύματα*“ V = Prov. 9, 2

XVI. Magistris S. 269 (Lagarde N. 134 S. 199); Mai VII 2 S. 73 (Migne X Col. 620C). — V Bl. 45r. — **18** *ἑαυτῷ*] *ἑ* von erster Hand übergeschrieben V.

XVII. Mai VII 2 S. 73 (Migne X Col. 620D). — V Bl. 55 (56)v. — **25** *μόνως* V

τοὺς τῆς γνώσεως καὶ ἀρετῆς καρποὺς ὡς δένδρον ἐβλάστησεν· ἐξ οὗ οἱ ἐσθίοντες ἀειζωΐαν λήψονται. καὶ τοῦ παραδείσου τοῦ δένδρου τῆς ζωῆς ἀπολαύσονται σὺν Ἀδὰμ καὶ πᾶσι τοῖς δικαίοις. „αἱ δὲ τῶν παρανόμων ψυχαὶ ἀφαιροῦνται“ μὲν „ἄωροι“ ἐκ προσώπου τοῦ θεοῦ
5 παρὰ τὸ παρορᾶν αὐτὸς αὐτοὺς ἐν τῇ φλογὶ τῆς βασάνου

XVIII. Prov. 12, 2.

Ἱππολύτου.

Οὐ παρὰ ἀνθρώπων, ἀλλὰ παρὰ τῷ θεῷ δύναμιν εὕρῃ.

XIX. Prov. 17, 28.

Ἱππολύτου.

Οὗτος „ἐρωτᾷ σοφίαν“ ὁ γνῶναι ζητῶν, τί τὸ θέλημα τοῦ θεοῦ.
10 „ἐννεὸν δὲ ἑαυτὸν ποιήσας“, περὶ οὗ μαθεῖν ἦλθεν. οὗτος „δόξει φρόνιμος εἶναι“. εἰ οὗτος ἐρωτᾷ περὶ σοφίας, ὁ βουλόμενός τι περὶ σοφίας μαθεῖν, οὗτος δὲ σιωπᾷ ἀπὸ σοφίας ὁ μὴ μόνον οὐδὲ θέλων γνῶναι περὶ σοφίας, ἀλλ᾽ ἀποπαύων καὶ τοὺς πλησίον. διὸ καὶ φρονιμώτερος λέγεται εἶναι ὁ πρότερος τοῦ δευτέρου.

XX. Prov. 24, 50 (30, 15).

15 ### Ἱππολύτου.

Αὗται αἱ „τρεῖς θυγατέρες“, εἶτα κατ᾽ ἰδίαν ἄλλαι.

XXI. Prov. 24, 50. 51 (30, 15. 16).

Ἱππολύτου.

„Τῇ βδέλλῃ“ τῇ ἁμαρτίᾳ· „θυγατέρες“ πορνεία φόνος εἰδωλολατρεία. „καὶ οὐκ ἐνεπίμπλασαν αὐτήν“, οὐ γὰρ πίμπλαται αὕτη ἀεὶ

2 vgl. Gen. 2, 9. — **3** Prov. 11, 30.

XVIII. Mai VII 2 S. 73 (Migne X Col. 620D). — V Bl. 56 (57)r.

XIX. Mai VII 2 S. 73f. (Migne X Col. 620Df.). — V Bl. 77 (78)r.

XX. V Bl. 109 (110)r, C Bl. 10v. — **16** *θυγατέραις* V | *ἄλλαι* V, *ἄλλα* C | Es folgt *ἀεὶ ἐν* bis *δυνάμενος*, s. Fragment XXI S. 164, 11—165, 3.

XXI. Mai I S. 373; Tischendorf Anecdota S. 228 (beide bis 164, 10); Mai VII 2 S. 74 (Migne X Col. 621ABC). — V Bl. 109 (110)r, C Bl. 10v, M Bl. 94r (164, 11—165, 2), P Bl. 47r (164, 11—165, 2), R S. 619, O Bl. 88r, A Bl. 54v, P² Bl. 66v, C¹ Bl. 80r, V² Bl. 61r, B Bl. 86r, V¹ Bl. 90r, M¹ Bl. 221r, A¹ Bl. 94r, T¹ Bl. 108v, T² Bl. 97v, L¹ Bl. 119r, L² Bl. 125v, P¹ Bl. 216v. — V³ ist die Wiederholung von 164, 11—165, 3 in V Bl. 109 (110)r, C² dasselbe in C Bl. 10v. — **17** *Ἱππολύτου*] *Ἱππολίτου* O, < CV¹M¹A¹T¹T²L¹L², *Ἱππολύτου περὶ τῆς βδέλλης* von späterer Hand P¹ | **18** vor *Τῇ* + *ἦσαν δέ φησι* L¹ | *βδέλῃ* L¹ | nach *βδέλλῃ* + *ἤγουν* C, + „*τρεῖς θυγατέρες ἦσαν* (*ἦσαν θυγατέρες* T², *ἦσαν* < L¹) *ἀγαπήσει* (am Rande A²) *ἀγαπώμεναι*“ = Prov. 24, 50 (30, 15) V¹M¹A¹T¹T²L¹L²P¹ | vor zweitem *τῇ* + *τουτέστι* T² | *θυγατέρες*] *θυγάτηρ* V, < V¹M¹A¹T¹T²L¹L²P¹ | vor *πορνεία* + *ἡ* V¹M¹A¹T²L¹L²P¹ | vor

διὰ τούτων τῶν πράξεων, νεκροῦσα ἡ ἁμαρτία τὸν ἄνθρωπον, μηδέποτε ἠλλοιωμένη ἀλλὰ πάντοτε ἐπαύξουσα· „ἡ γὰρ τετάρτη“ φησὶν „οὐκ ἠρκέσθη εἰπεῖν ἱκανόν“· τετάρτην λέγων τὴν κατὰ πάντων ἐπιθυμίαν ἐσήμανεν. ὥσπερ γὰρ „ἓν μέν ἐστι τὸ σῶμα, μέλη δὲ πολλὰ
5 ἔχει“, οὕτω καὶ ἡ ἁμαρτία, μία οὖσα, πολλὰς καὶ ποικίλας ἐπιθυμίας ἐν ἑαυτῇ ἔχει, δι' ὧν ἐπίβουλος τῷ ἀνθρώπῳ γίνεται. ἐκ παραδειγμάτων δέ φησιν „ᾅδης καὶ ἔρως γυναικὸς καὶ τάρταρος καὶ γῆ οὐκ ἐμπιπλαμένη ὕδατος, καὶ ὕδωρ καὶ πῦρ οὐ μὴ εἴπωσιν ἀρκεῖ“. ὃν γὰρ τρόπον ὁ ᾅδης οὐ διαλείπει δεχόμενος ψυχὰς ἀνόμων ἀνθρώπων,
10 οὐδὲ ὁ ἔρως τῆς ἁμαρτίας, ὡς γυναικός, παύσεται ἐκπορνεύων, προδότης τῆς ἑαυτοῦ ψυχῆς ὥς τις γενόμενος. τάρταρος δὲ ἀεὶ ἐν λυγρώδει καὶ ζοφώδει τόπῳ ὑπάρχων, οὐ καταλαμβάνεται ὑπὸ ἀκτῖνος φωτός·

4 1 Kor. 12, 20. — **7** Prov. 24, 51 (30, 16).

φόνος + ὁ $V^1A^1T^2L^1L^2P^1$ | φόνος] φθόνος alle Handschriften, φόνος Mai | πορνεία φόνος] φθόνος πορνεία RC^1V^2 | vor εἰδωλολατρεία + καὶ ἡ V^1L^1, + ἡ $A^1T^2P^1$ | **19** καὶ < L^1 | nach καὶ + αὗται τρεῖς V^1, + αὗται αἱ τρεῖς $M^1A^1T^1T^2L^1L^2P^1$ | αὐτὴ L^1 | ἐνεπίπλασαν COV^1L^2, ἐνέπλησαν P^1, ἐμπίπλασαν RC^1V^2, ἐνεπιμπλῶσαι T^1, ἐνεπίμπλων T^2, ἐνεμπίπλαντο L^1 | πίπλαται O, ἐμπίπλαται $V^1A^1T^1T^2L^1P^1$, ἐμπίμπλαται M^2, ἐπίμπλαται L^2 | αὕτη VC, < in allen andern.

1 τούτων τῶν πράξεων] τῶν πράξεων τούτων $V^1M^1A^1T^1T^2L^1L^2P^1$ | νεκροῦσα O | νεκροῦσα ἡ ἁμαρτία] ἡ ἁμαρτία νεκροῦσα $ROAP^2C^1V^2BT^2$ | ἡ < V^1 | μηδέποτε bis **2** ἐπαύξουσα VC, < in allen andern | **2** γὰρ] δὲ auf Rasur A, δὲ $P^2V^1M^1A^1T^1T^2L^1L^2P^1$, < ROC^1V^2B | φησὶν < $M^1A^1T^1T^2L^1L^2P^1$ | **3** εἰπεῖν < B | τετάρτην λέγων τὴν < $V^1M^1A^1T^1T^2L^1L^2P^1$ | nach τετάρτην + δὲ RC^1V^2 | λέγων] λέγει R, λέγω C^1V^2 | nach κατὰ + ἡ $V^1M^1A^1T^1T^2L^1L^2P^1$ | nach πάντων + πονηρὰ $V^1M^1A^1T^1T^2L^1L^2P^1$ | ἐπιθυμία $V^1M^1A^1T^1T^2L^1L^2P^1$ | **4** ἐσήμανεν VCMP, < in allen andern | μὲν RC^1V^2 | μέλη δὲ πολλὰ ἔχει] ἔχει δὲ μέλη πολλὰ $V^1M^1A^1T^1T^2L^1L^2P^1$ | μέλη] μέλλει V^1 | **5** 1. καὶ < AP^2B | **6** ἐν ἑαυτῇ] ἐν αὐτῇ RC^1V^2, < $V^1M^1A^1T^1T^2L^1L^2P^1$ | ἔχει] κέκτιται L^1 | nach ἔχει OAV^2B Absatz, RP^2C^1 schliessen | vor δι' + Ὀλυμπιοδώρου AB, ἄλλος V^2, < O | δι' ὧν — ἐκ] ὅθεν τοῦτο διδάξαι βουλόμενος διὰ $V^1M^1A^1T^1T^2L^1L^2P^1$ | τῷ ἀνθρώπῳ] τῶν ἀνθρώπων V | γίνεται < B | nach γίνεται + ὁ διάβολος ὀνομάζεται V^2 | **7** δέ φησιν] ἐπάγει λέγων $V^1M^1A^1T^1T^2L^1L^2P^1$ | vor τάρταρος + τε C | οὐκ] μὴ $V^1M^1A^1T^1T^2L^2P^1$, < L^1 | **8** ἐμπιμπλαμένη M^1T^1 | ὕδατος] ὕδωρ T^2 | ἀρκεῖν C | ὃν] οὐ M^1A^1 | **9** γὰρ < OL^1L^2 | ὁ < $A^1L^1L^2$ | δεχόμενος ψυχὰς] ψυχὰς δεχόμενος P^1 | ἀνόμων < $V^1M^1A^1T^1T^2L^1L^2P^1$ | **10** ὁ < L^1 | ὡς] τῆς V^2 | ὡς γυναικός < $V^1M^1A^1T^1T^2L^1L^2P^1$ | παύεται $V^2V^1A^1L^1$ | ἐκπορνεύων] ὡς πορνεύων O | nach ἐκπορνεύων + καὶ τὰς ψυχὰς τῶν ἀνθρώπων διαφθείρων· διαφθείρων τὰς ψυχὰς τῶν ἀνθρώπων T^2 (+ καὶ L^1) τῆς δὲ (< L^1) αὐτῆς ἐννοίας (εὐνοίας L^1) ἔχονται (< T^1), ὅ τε (καὶ ὁ L^1, καὶ P^1) τάρταρος κτλ. $V^1M^1A^1T^1T^2L^1L^2P^1$, welche hier schliessen | **11** ἑαυτοῦ] αὐτοῦ V | ὥς τις] ὅστις $COAV^2B$ | γινόμενος C, γένοιτο OAV^2B | ἀεὶ—S. 165 Z. **3** δυνάμενος steht in V und C auch anschliessend an N. XX ἄλλαι = V^3C^2, ἀεὶ—S. 165 Z **2** ὕδατος steht in MP | vor ἀεὶ + Ἱππολύτου MP | nach ἀεὶ + ἡ βδέλλα MP | λυγρώδει] λυγρῷ OV^2B, σκυθρωπῷ V^1C^1MP | **12** ὑπάρχων] ὑπάρχει V^3, ὑπάρχουσα MP | καταλαμβάνεται] καταλάμπεται CC^2MPOAV^2B

οὕτως ἐστὶ πᾶς ὁ ἐν παντὶ πάθει σαρκὸς „τῇ ἁμαρτίᾳ δουλεύων“ ὡς „γῆ μὴ ἐμπιπλαμένη ὕδατος“ μηδέποτε εἰς ἐξομολόγησιν καὶ „λουτρὸν παλινγενεσίας“ ἐλθεῖν δυνάμενος, ὡς „ὕδωρ καὶ πῦρ μὴ λέγοντα ἀρκεῖ“.

XXII. Prov. 24, 54b (30, 19b).

5 Ἱππολύτου.

Ὃν γὰρ τρόπον „ὄφις ἐπὶ πέτρας“ ἰχνοποιῆσαι οὐ δύναται, οὕτως οὐδὲ ὁ διάβολος ἐπὶ σῶμα Χριστοῦ ἁμαρτίαν ἠδυνήθη εὑρεῖν. λέγει γὰρ ὁ κύριος „ἰδοὺ ἔρχεται ὁ ἄρχων τοῦ κόσμου τούτου, καὶ ἐν ἐμοὶ εὑρήσει οὐδέν“.

XXIII. Prov. 24, 54c (30, 19c).

10 Ἱππολύτου.

Καθὼς γὰρ „ναῦς“ διαπλέουσα ἐν τῷ πελάγει „ἴχνη“ καὶ ὁδοὺς οὐ καταλείπει, οὕτως οὐδὲ ἡ ἐκκλησία, ἐν κόσμῳ πολιτευομένη ὡς ἐν πελάγει, καταλείπει τὴν ἰδίαν ἐλπίδα ἐπὶ τῆς γῆς, ἔχουσα τὴν ζωὴν „ἀποκειμένην ἐν τοῖς οὐρανοῖς“, ἧς ἐπὶ βραχὺ παρελθούσης, οὐκ ἔστιν 15 ἰχνηλατῆσαι τὴν δίοδον.

XXIV. Prov. 24, 54c (30, 19c).

Τοῦ αὐτοῦ (d. h. Ἱππολύτου).

Τῆς ἐκκλησίας τῆς μὴ καταλιμπανούσης ἐν κόσμῳ τὴν ἐλπίδα, τῆς τὰ πάντα φερούσης.

[Χριστοῦ σαρκώσεως· τρίβον γὰρ νεκρώσεως ἐν ᾅδου οὐχ ὑπε-20 λίπετο.]

XXV. Prov. 24, 54d (30, 19d).

Τοῦ αὐτοῦ (d. h. Ἱππολύτου).

Τίνος ἀλλ' ἢ τοῦ ἐκ πνεύματος ἁγίου καὶ παρθένου γεγεννημένου, ὃς τὸν „τέλειον ἄνθρωπον“ ἀνανεώσας ἐν κόσμῳ ἐπιτελεῖ τὰς δυνά-

1 Röm. 6, 6. — **2** Prov. 24, 51 (30, 16). — Tit. 3, 5. — **3** Prov. 24, 51 (30, 16). **8** Joh. 14, 30. — **14** Kol. 1, 5. — **23** Kol. 1, 28.

1 *ἐστὶ*] *δὲ* V | *πᾶς* < V² | *παντὶ πάθει*] *τοῖς πάθεσι* V³C²MP | vor *σαρκὸς* + *τῆς* V³C²MP | **2** *ὡς*] *ἃς* V³ | *γῆ* < MP | *ἐμπιπλάμενος* M | nach *ὕδατος* + *ἤτοι* V² **3** *λέγοντα*] *λέγων* AB.

XXII. Mai VII 2 S. 74 (Migne X Col. 621 C). — V Bl. 111 (112)r, C Bl. 11v. — **5** *Ἱππολύτου* V, < C | **6** *πέτρας* V, *πέτραις* C | **7** *ἠδυνήθη* V, *ἐδυνήθη* C.

XXIII. Mai VII 2 S. 74 (Migne X Col. 621 C). — V Bl. 111 (112)r, C Bl. 12r. — **10** *Ἱππολύτου* V, < C | **14** *τοῖς* V, < C | **15** *δίοδον* V, *ὁδόν* C.

XXIV. Mai VII 2 S. 74 (Migne X Col. 621 CD). — V Bl. 111 (112)r, C Bl. 12r. — **16** *Τοῦ αὐτοῦ* V, *Ἄλλος* C | **19** mit *Χριστοῦ* beginnt ein andrer Autor | *γὰρ* C, < V | *ὑπελίπετο* V, *ὑπελείπετο* C.

XXV. Mai VII 2 S. 74 (Migne X Col. 621 D), Pitra II S. 244 N. IV Mitte. — V Bl. 111 (112)r, C Bl. 12r. — **21** *Τοῦ αὐτοῦ* V, < C | **22** *γεγενημένου* VC.

μεις. „ἀρξάμενος ἀπὸ τοῦ βαπτίσματος Ἰωάννου“ ὡς καὶ ὁ εὐαγγελιστὴς μαρτυρεῖ „ἦν δὲ ὁ Ἰησοῦς ἀρχόμενος ὡς ἐτῶν τριάκοντα“. τοῦτο οὖν τὸ νέον καὶ ἀκμαῖον τῆς ἡλικίας ὃς διοδεύων κατὰ πόλεις καὶ χώρας ἴατο τὰς νόσους καὶ τὰς ἀσθενείας τῶν ἀνθρώπων.

XXVI. Prov. 24, 56—58 (30, 21—23).

5 Ἱππολύτου.

Ὁ „σεισμὸς“ δηλοῖ τὴν τῶν ἐπὶ γῆς πραγμάτων μεταβολήν. ... „ἡ ἁμαρτία“ τοίνυν, δούλη οὖσα φύσει, „ἐβασίλευσεν ἐν τῷ θνητῷ τῶν ἀνθρώπων σώματι“. ... ἅπαξ μὲν ἐπὶ τοῦ κατακλυσμοῦ· δεύτερον δὲ ἐπὶ τῶν Σοδομιτῶν μὴ ἐνεγκάντων τὴν εὐφορίαν τῆς γῆς, ἀλλὰ
10 καὶ τοὺς ξένους βιασαμένων· τρίτον ἐπὶ τῆς μισητῆς Αἰγύπτου, τῆς λαχούσης ἄνδρα τὸν Ἰωσὴφ σιτομετροῦντα πᾶσιν. ἵνα μὴ διαφθαρῶσι λιμῷ· ἀλλ᾿ οὐκ ἤνεγκε τὴν εὐτυχίαν. εἰς τοὺς υἱοὺς Ἰσραὴλ ἐξυβρίσασα. ... „οἰκέτις δὲ ἐκβαλοῦσα τὴν ἑαυτῆς δέσποιναν“, ἢ ἡ ἐξ ἐθνῶν ἐκκλησία, ἣ δούλη οὖσα καὶ ξένη τῶν ἐπαγγελιῶν, τὴν εὐγενίδα καὶ
15 κυρίαν συναγωγὴν „ἐκβαλοῦσα“ γέγονε κυρία καὶ νύμφη Χριστοῦ.

XXVII. Prov. 24, 56—58 (30, 21—23).

Ἱππολύτου.

Διὰ πατρὸς καὶ υἱοῦ καὶ ἁγίου πνεύματος „σείεται ἡ σύμπασα γῆ, τὸ δὲ τέταρτον οὐ δύναται φέρειν“. ἦλθε γὰρ τὸ μὲν πρῶτον διὰ νόμου διδάσκων, δεύτερον διὰ προφητῶν τὰ μέλλοντα προκηρύτ-

1 Act. 1, 22. — **2** Luk. 3, 23 — **4** Luk. 8, 1f. — **6** vgl. Prov. 24, 56 (30, 21). — **7** Röm. 6, 12. vgl. Röm. 5, 21. — **8** vgl. Gen. 7. 8. — **9** vgl. Gen. 19, 24f. — **10** vgl. Gen. 19, 4—10. — vgl. Ex. 14, 27f. — **11** vgl. Gen. 41, 48—57. — **12** vgl. Ex. 1. — **13** Prov. 24, 58 (30, 23). — **15** vgl. Apok. Joh. 21, 9. — **19** Act. 10, 42.

2 δὲ] ε von erster Hand über der Zeile V | **3** τοῦτο C, τούτου V | ὃς VC | nach κατὰ + πᾶσαν C | πόλεις V, πόλιν C | **4** χώρας V, χώραν C.

XXVI. Mai VII 2 S. 75f. (Migne X Col. 625B). — V Bl. 112 (113)r, R S. 626, O Bl. 89v, A Bl. 55v, V² Bl. 62r, B Bl. 87r. — **5** Ἱππολύτου < ROAV²B | **6** τῶν < V | nach μεταβολήν + Prov. 24, 57. 58 (30, 22. 23) RV² | **7** δούλη VR, δοῦλον OAV²B | φύσει] φύσεως B | **8** κατακλυσμοῦ] κατα über der Zeile V² | **9** δὲ < V | nach ἐπὶ + τῆς O | nach Σοδομιτῶν + τῶν R | **11** ἀνδρὶ AB | nach τὸν + σώφρονα AB | **12** τὴν εὐτυχίαν] τῆς εὐτυχίας A | **13** οἰκέτης B | δέσποιναν] κυρίαν R | ἢ < ROA V²B | nach ἐκκλησία + ἐστὶν RV² | **14** nach ἣ + τις RV² | ξένη] aus ξένων von erster Hand R.

XXVII. Mai VII 2 S. 76 bis S. 167 Z. 3 βαστάξῃ (Migne X Col. 625BC). — V Bl. 112 (113)v, C Bl. 12v, R S. 626, O Bl. 89v, A Bl. 55v, P² Bl. 67v, V² Bl. 62r, B Bl. 87r. — **16** Ἱππολύτου VAP² (am Rande), Ἄλλος COV², < R | **17** erstes καὶ < VC | ἡ σύμπασα CROAP²V²B, πᾶσα ἡ V | **18** γῆ] γῆς O | δὲ < V | **19** vor 2. διὰ + δὲ V²B | τὰ μέλλοντα προκηρύττων C, < VROAP²V²B.

των, τρίτον δὲ διὰ τοῦ εὐαγγελίου, ἑαυτὸν φανερῶς ἐπιδεικνύς· τέταρτον „κριτὴς ζώντων καὶ νεκρῶν“ ἐρχόμενος, οὗ τὴν δόξαν σύμπασα κτίσις οὐ μὴ βαστάξῃ. ἵνα οὖν διδάξῃ ἡμᾶς ὁ μακάριος Σολομὼν τὸ προκείμενον, ἐπήνεγκε λέγων „ἐὰν οἰκέτης βασιλεύσῃ, καὶ ἄφρων 5 πλησθῇ σιτίων καὶ παιδίσκη ἐὰν ἐκβάλῃ τὴν ἑαυτῆς κυρίαν, καὶ γυνὴ μισητὴ ἐὰν τύχῃ ἀνδρὸς ἀγαθοῦ“.

XXVIII. Prov. 24, 61 (30, 26).

Ἱππολύτου.

Τίνες „οἱ χοιρογρύλλιοι“, ἀλλ' ἢ ἡμεῖς, οἳ ἐοίκαμέν ποτε χοίροις, ἐν πάσῃ ῥυπαρίᾳ τοῦ κόσμου ἀναστρεφόμενοι· νυνὶ δὲ πιστεύσαντες 10 Χριστῷ ἐποικοδομοῦμεν „τοὺς ἑαυτῶν οἴκους“ ἐπὶ τὴν ἁγίαν σάρκα Χριστοῦ ὡς ἐπὶ „πέτραν“.

XXIX. Prov. 27. 22.

Ἱππολύτου.

Τὸν πεποιωμένον ἐν τῇ κακίᾳ. ὁ δὲ ἀπόστολος „τοὺς ἁμαρτάνοντάς“ φησιν „ἐνώπιον πάντων ἔλεγχε“.
15 [Τὸν ἐκτραπέντα πρὸς ὀλίγον.]

3 Prov. 24, 57f. (30, 22f.). — 14 1 Tim. 5, 20.

1 δὲ CR, < VOAP²V²B | διὰ VCV², δι' AP²B, < RO | τοῦ V, < CROAP²V²B | εὐαγγελλίου VC, εὐαγγελίων ROAP²V²B | ἑαυτὸν φανερῶς] φανερῶς ἑαυτὸν P²B | 2 ἐρχόμενος < ROAP²V²B | vor σύμπασα + ἡ RV²B | nach σύμπασα + ἡ AP²B | 3 μὴ] δύναται RV² | βαστάξῃ] βαστάσῃ C, βαστάξαι RV² | ἵνα] ἵν' OV² | διδάξει V² | ὁ μακάριος Σολομὼν < ROAP²V²B | 4 vor ἐπήνεγκε + οὕτως R | ἐπήνεγκε VC, ἐπήγαγε OAP²V²B, < R | aus λέγων von erster Hand λέγει R | οἰκέτις B | nach οἰκέτης + φησὶ OAP²V²B | καὶ ἄφρων bis Schluss < ROAP²V²B, + ἢ καὶ ἄλλως νοήσεις V² | 5 παιδίσκη] οἰκέτις V | 6 μισητὴ γυνὴ V.

XXVIII. Mai VII 2 S. 75 (Migne X Col. 625 A). — V Bl. 114 (115)r, C Bl. 14r. — 7 Ἱππολύτου V, Ἄλλος C | 8 χοίροις V, χύροις C | 9 πάσῃ Mai, πᾶσι VC.

XXIX. Mai VII 2 S. 75 (Migne X Col. 625 A). — V Bl. 129v. — 15 mit Τὸν ἐκτραπέντα beginnt ein andrer Autor.

Fragmente von zweifelhafter Echtheit

XXX. Prov. 24, 53ª (30, 18ª).

Ἱππολύτου.

Καθάπαξ ἀδύνατον νοηθῆναι. οὐ καθάπαξ, φησίν, „ἀδύνατον νοῆσαι“.

XXXI. Prov. 25, 2.

Ἱππολύτου.

5 *Ὁ τὴν τοῦ „θεοῦ δόξαν“ ἢ τὴν τοῦ „βασιλέως κρύπτων“ παρ' ἑαυτῷ, τιμᾷ πρόσταγμα αὐτοῦ.*

XXX. M Bl. 94v.
XXXI. A Bl. 59r, D Bl. 29r. — 4 Ἱππολύτου A, < D | 6 ἑαυτῷ] ἑαυτῶν A.

Unechte Fragmente

XXXII.

Πολυσήμαντον τὸ ὄνομα τῆς παραβολῆς. ἔστι γὰρ παραβολὴ λάλημα καὶ ἀπόδειγμα καὶ ὀνειδισμός. καὶ παραβολή ἐστι λόγος παραβάλλων τὰ νοητὰ τοῖς αἰσθητοῖς καὶ παριστῶν ἐκ τῶν ἐγκοσμίων καὶ ὁρατῶν τὰ ὑπερκόσμια καὶ τὰ ἀόρατα.

XXXIII.

Die Rezension des Polychronius diaconus.

5 Ἱππολύτου.

Παροιμίαι τοίνυν εἰσὶ λόγοι προτρεπτικοὶ παρὰ πᾶσαν ὁδὸν τοῦ βίου χρησιμεύοντες. τοῖς γὰρ ἐπὶ τὸν θεὸν τὴν ὁδὸν ποιουμένοις 10 ὁδηγός τις γίνεται παραπλησίως τῷ ὑποδείγματι, τοὺς κάμνοντας διὰ τὸ τῆς ὁδοῦ μῆκος ἀνακτωμένη. εἰσὶν οὖν αὗται αἱ παροιμίαι

Die ursprüngliche Rezension der Katene.

Λόγοι γάρ εἰσιν αἱ παροιμίαι προτρεπτικοὶ παρὰ πᾶσαν τοῦ βίου τὴν ὁδὸν χρησιμεύοντες.

XXXII. Magistris S. 268 (Lagarde N. 130 S. 196). — *Πολυσήμαντον* bis *ὀνειδισμός* steht im Paris. gr. 1900 Bl. 96v, *καὶ παραβολή* bis *ἀόρατα* ebendort Bl. 97r, in einer philologischen Abhandlung *Περὶ παραβολῆς προβλήματος καὶ παραδείγματος*. Der Zusammenhang dort scheint der ursprüngliche zu sein | 2 *ὑπόδειγμα* Paris. | 3 *τὰ αἰσθητὰ τοῖς νοητοῖς* Paris. | 4 *καὶ ἀόρατα* Paris.

XXXIII. **Lateinisch** Peltanus S. 7f. (Fabricius I S. 269f., Gallandi II S. 487). — **Griechisch** Magistris S. 268; Mai I 2 S. 223 (Lagarde N. 131 S. 196, 24—197, 12); Mai VII 2 S. 71 (Migne X Col. 616BC). — R S. 24, O Bl. 4v, M² Bl. 3r, P³ Bl. 162r, C¹ Bl. 4v, V² Bl. 1r, B Bl. 15r. — 5 *Ἱππολύτου* < V², *Διδύμου* B | 6 *τοίνυν* < P³ 7 nach *πᾶσαν* + *τὴν* P³B | 8 *χρησιμευ* < V² | 10 vor *ὁδηγός* am Rande + [*ἡ παροιμία*] R | nach *γίνεται* + *ἡ παροιμία* P³ | *παραπλη* < V² | 12 *διὰ*] *ἐπὶ* P³ | *ἀνακτωμένῳ* M², < V²

XXXIII. V Bl. 1r.

Die Rezension des Polychronius diaconus.

Ἱππολύτου.

Σολομῶντος, ὅ ἐστιν εἰρηνικοῦ ἤτοι τοῦ σωτῆρος Χριστοῦ. ἐπειδὴ δὲ τοὺς τοῦ κυρίου λόγους, ἅτε δὴ 5 *κυρίου τυγχάνοντας, ἀπταίστως ἐπιστάμεθα, ἵνα μή τις ἐκ τῆς ὁμωνυμίας ἡμᾶς ἀφαρπάσῃ, φησίν, τίς ὁ γράψας ταῦτα καὶ τίνων ἦν βασιλεύς, ἵνα ἡ τοῦ λέγοντος ἀξιο-* 10 *πιστία εὐπαράδεκτον τὸν λόγον καταστήσῃ, καὶ προσεχεῖς τοὺς ἀκούοντας. Σολομῶντος γάρ εἰσιν ἐκείνου, πρὸς ὃν εἶπεν ὁ κύριος „δώσω σοὶ καρδίαν φρονίμην καὶ* 15 *σοφήν· ὡς σὺ οὐ γέγονεν ἐπὶ τῆς γῆς καὶ μετὰ σὲ οὐκ ἀναστήσεται ὅμοιός σοι“ καὶ τὰ λοιπὰ περὶ αὐτοῦ γεγραμμένα. ἦν δὲ σοφὸς ἐκ σοφοῦ, διὸ καὶ πρόσκειται τῷ* 20 *Δαβίδ, ἐξ οὗ Σολομῶν γέγονεν,*

Die ursprüngliche Rezension der Katene.

πρόσκειται δὲ τὸ τοῦ συγγραφέως ὄνομα, ἵνα ἡ τοῦ λέγοντος γραφέως ἀξιοπιστία εὐπαράδεκτον καταστήσῃ τὸν λόγον.

14 1 Kön. 3, 12

2 *ὅ*] *ὅς* B | **3** *τοῦ σωτῆρος Χριστοῦ* < V^2 | *σωτῆρος*] *σωτηρίας*, von erster Hand am Rande *σωτῆρος* R | **6** *ἐξ* OM^2P^3B | *τῆς* < OM^2P^3B | **7** *ὁμωνύας* O | *ἡμᾶς*] *ὑμᾶς* V^2, von erster Hand *η* aus *υ* verbessert R, < B | *μᾶς ἀ* auf Rasur M^2 *ὑφαρπάσῃ* OP^3B, *ὑφα . . . άσῃ* V^2 | vor *φησί* + *τὸ σύγγραμμα* P^3 | *φησί*] *φυσί* R **8** *ὁ ταῦτα γράψας* P^3 | **10** *τὸν* < O **11** *καταστήσει* O | *χεῖς τοὺς ἀκούοντας* < V^2 | **12** *Σολομῶντος τος* O | *εἰσιν*] *ἐστιν* OM^2P^3B, *φησιν* R | **13** *ὁ* < R **14** *σω σοὶ καρδίαν φρονίμην* < V^2 **15** *οὐ* < O | *γέγονας* O | **16** *καὶ μετὰ σὲ οὐκ ἀναστήσεται* < V^2 | **17** *λλοιπὰ* O, < P^3 | nach *λοιπὰ* + *τὰ* M^2B | **18** *αμμένα ἦν δὲ σοφὸς ἐκ σοφοῦ διὸ καὶ* < V^2 | **19** *καὶ* < ROP^3C^1B | *πρόσκεισαι* R | *τῷ* OC^1B, *τὸ* RM^2P^3, *τοῦ* V^2 | nach *τῷ* + *υἱοῦ* R | **20** *ἐξ*] nach *ε* ein ausradierter Buchstabe M^2, *ἐκ σοῦ* B | *Σαλομὼν* R

Die Rezension des Polychronius diaconus.

Ἱππολύτου.

„ἐκ βρέφους τὰ ἱερὰ γράμματα παιδευόμενος“ καὶ οὐ κλήρῳ τὴν ἀρχὴν λαβόμενος οὐδὲ βίᾳ, ἀλλὰ
5 κρίσει τοῦ πνεύματος καὶ ψήφῳ θεοῦ.

XXXIV. Prov. 1, 2. 3.

Ἱππολύτου? Χρυσοστόμου?

Ὁ γὰρ „γνοὺς τὴν σοφίαν“ τοῦ θεοῦ λαμβάνει παρ' αὐτοῦ καὶ „παιδείαν“, ἐκμανθάνων δι' αὐτῆς τὰ τοῦ λόγου μυστήρια. καὶ οἱ
10 ἐπιγνόντες τὴν ἀληθῆ καὶ ἐπουράνιον σοφίαν εὐκόλως „νοήσουσι“ τοὺς σοφοὺς ὑπ' αὐτῆς λελαλημένους „λόγους“, διό φησι „δέξασθαι στροφὰς λόγων“.

XXXV. Prov. 1, 3.

Χρυσοστόμου.

Τὰ γὰρ ἀντιστρόφως ἐν παραβολαῖς ὑπὸ τοῦ ἁγίου πνεύματος
15 λελαλημένα, ταῦτα τοῖς πιστὴν καρδίαν ἔχουσι πρὸς θεὸν εὔγνωστα

2 2 Tim. 3, 15

2 ἱερὰ < V² | 3 πεπαιδευμένος B
4 λαβόμενος] λαβὼν OM²P³B | οὐδὲ βίᾳ < V² | βίᾳ] μίᾳ P³ | 5 πνεύματος RM², πατρὸς OP³C¹V²B.

XXXIV. **Lateinisch** Peltanus S. 18f. (Fabricius I S. 270; Gallandi II S. 488). **Griechisch** Mai I 2 S. 224 unter Hippolytus (Lagarde N. 131 S. 197, 12—17); Mai IV 3 S. 155 unter Chrysostomus (Migne LXIV Col. 660 A); Mai VII 2 S. 71 unter Hippolytus (Migne X Col. 616 C). — V Bl. 1ᵛ, C Bl. 41ᵛ, O Bl. 7ᵛ, M² Bl. 4ᵛ, P² Bl. 15ʳ, P³ Bl. 163ᵛ, C¹ Bl. 7ʳ, B Bl. 16ᵛ. — 7 Ἱππολύτου COM²P²P³C¹B, Χρυσοστόμου V | 8 γὰρ < C¹ | τὴν mit Initiale V | 9 οἱ < C | 10 ἐπιγνόντες VCO (von späterer Hand in ω verbessert) M²P²B, ἐπιγνῶντες P³, γνῶντες C¹ | nach ἀληθῆ + δικαιοσύνην P²B | nach σοφίαν + καὶ παιδείαν P²B | νοήσωσι C | 11 σοφοὺς V. σοφῶς C, < OM²P²P³C¹B | ὑπ' alle genannten Handschriften | αὐτῆς VC, αὐτοῦ P²P³B, αὐτῶν OM²C¹ | λελαλημένους V, λαλουμένους COM²P²P³C¹B | διό φησι < VC | δέξασθαι — 12 λόγων < V, δέξασθαί τε συστροφὰς C | 12 nach λόγων + ἔστι δέ τις καὶ ἀνθρωπίνη σοφία, ἐμπειρία τις οὖσα περὶ τέχνας καὶ τοῦ βίου τὰ χρήσιμα V

XXXV. **Lateinisch** Peltanus S. 18f. (Fabricius I S. 270; Gallandi II S. 488). **Griechisch** Mai I 2 S. 224 unter Hippolytus (Lagarde N. 131 S. 197, 17—19); Mai IV 3 S. 155 unter Chrysostomus (Migne LXIV Col. 660 A); Mai VII 2 S. 71 unter Hippolytus (Migne X Col. 616 C). — V Bl. 1ᵛ, C Bl. 41ᵛ, O Bl. 7ᵛ, M² Bl. 4ᵛ, P² Bl. 15ʳ, P³ Bl. 163ᵛ, C¹ Bl. 7ᵛ, B Bl. 16ᵛ. — 13 Χρυσοστόμου V; schliesst sich in allen andern an das vorige Fragment an und wird dadurch als hippolytisch bezeichnet | 14 ἐν παραβολαῖς < C¹ | 15 nach πρὸς + τὸν C

γίνεται, „νοοῦσι γὰρ τὴν ἀληθῆ δικαιοσύνην“, διὰ Χριστοῦ καταγγελλομένην.

XXXVI. Ὠριγένους.

Παροιμία ἐστὶ λόγος ἀπόκρυφος, δι' ἑτέρου προδήλου σημαινόμενος.

XXXVII. Prov. 1, 11.

5 Ὀλυμπιοδώρου.

„Κρύπτουσιν εἰς γῆν“ οὓς ἀναπείθουσι τὰ ἐπίγεια φρονεῖν· „ἄνδρα δὲ δίκαιον“ τὸν οὐράνιον ἔχοντα φρόνημα δηλοῖ. δύναται δὲ ταῦτα νοεῖσθαι καὶ εἰς τὸν Χριστὸν καὶ εἰς τὸν τῶν Ἰουδαίων λαόν.

XXXVIII. Prov. 1, 10. 11.

Ἱππόλυτος.

10 Σοφὸς ὑπάρχων παιδευτὴς ὁ παροιμιαστὴς καὶ τῆς τῶν νέων στοχαζόμενος ἕξεως, ἐν ἀπαγορεύσει τῆς μιαιφονίας οὐ πρότερα τίθησι τὰ δοκοῦντα ἐξ αὐτῆς περιγίνεσθαι κέρδη, ὡς ἂν μὴ λάθῃ δὴ ἀποτρέπων τοῦ φόνου, μᾶλλον προτρεπόμενος· ἀλλὰ πολλὰ τὰ ἐκ ψιλῆς τῆς προσηγορίας ἀποτρέποντα τὸν ἀκούοντα προσθείς, ὀψέ ποτε 15 ἐπάγει τὰ ἀπὸ τούτων τοῖς τοιούτοις περιγινόμενα κέρδη. μηδὲ ὑπόσχῃς οὖν τὴν ἀκοὴν ἀσεβῶν διδάγμασιν. σκόπησον γὰρ πρότερον ἐφ' οἵαν σε κοινωνίαν προτρέπονται, καὶ τίνων ἐργάτην γενέσθαι παρακαλοῦσιν. οὐ γὰρ ἐπὶ πορείαν ὀνήσιμον ἄγουσιν, οὐκ ἐπ' ἐργασίαν ἐλευθέροις προσήκουσαν, ἀλλ' ἐπ' ἔκχυσιν αἵματος, καὶ τούτου δικαίου, 20 οὐκ ἀφορμὴν δεδωκότος, οὐ λύπης αἰτίαν παρεσχηκότος, ὡς καὶ αὐτοὶ συνομολογοῦσιν.

XXXIX. Prov. 8, 17.

Ἱππόλυτος.

Μεῖζον τοῦ φιλεῖν τὸ ἀγαπᾶν. οὐδὲν ἐν αὐτοῖς σκολιόν, οὐδὲ στραγγαλιῶδες ἢ στρεβλὸν καὶ καμπύλον. πάντα εὐθεῖα, φανερά, οὐδὲν

1 νοοῦσι — καταγγελλομένην < C[1] | γὰρ] δὲ M[2] | καταγγελομένην O

XXXVI. Magistris S. 268 (Lagarde S. 196 Anmerkung). — Mai VII 2 S. 1 (Migne XVII Col. 161 A) unter Origenes. — V Bl. 1r. — Ὠριγένους < Magistris (Lagarde).

XXXVII. **Lateinisch** Peltanus S. 49 unter Hippolytus (Fabricius I S. 270; Gallandi II S. 488). **Griechisch** Mai VII 2 S. 58 unter Didymus (Migne XXXIX Col. 1625 A); Lagarde N. 132 S. 198. — V Bl. 8r, O Bl. 15v, A Bl. 2v, L Bl. 114r, M[3] Bl. 307r, V[2] Bl. 5v, B Bl. 21v. — **5** Ὀλυμπιοδωρου ALM[3]B, Διδύμου(?) O, < VV[2] | **6** ἀναπείθουσι] ἂν πείσουσιν V[2], ἂν πείσωσι O | **7** nach δίκαιον + νοήσεις OV[2] | οὐρανὸν M[3] | φρόνιμα V, später verbessert, < M[3], φρόνησιν V[2] | δηλοῖ V, < OALMV[2]B | **8** εἰς] ἐπὶ B | τὸν < OV[2] | zweites εἰς < V[2]

XXXVIII. C Bl. 3r. — **12** δὴ] δεῖ C von späterer Hand übergeschrieben η | ἀποτρέπων] ἀποτρέπει C | **20** λύπης] λάπης C

XXXIX. C Bl. 4r.

σοφιστικὸν οὐδὲ μεμαγγανευμένον ἔχοντα· ἡ γὰρ ἔξω διδασκαλία λόγους μὲν ἔχει, ἐργασίαν δὲ οὐκ ἔχει.

XL. Prov. 9, 2^b.

Ἱππόλυτος.

Ἄκρατον γὰρ ὄντα· τὰ θεῖα φωναῖς ἀνθρωπίναις ἐκέρασεν, ὅ ἐστι 5 *σοφία ἀνθρώπων, ἵνα χωρίσαι αὐτὰ δυνηθῶμεν.*

XLI. Prov. 9, 4.

Ἱππόλυτος.

Καρδίαν. ὁ γὰρ μήπω „νοῦν ἔχων Χριστοῦ“, ὅταν λάβῃ ἀρχὴν ἀρετῆς, „ἐκκλίνει“ ἀπὸ κακοῦ καὶ ποιεῖ ἀγαθόν.

XLII. Prov, 9, 12^c.

Τὸ ψεῦδος ἄστατον φύσει. ὅστις οὖν χρῆται τούτῳ, τὸν φυσικὸν 10 *θεμέλιον ἐάσας, τὴν τοῦ θεοῦ σοφίαν, ἀλήθειαν οὖσαν, „ποιμαίνει ἀνέμους“. περὶ ὧν φησιν ὁ Παῦλος „κλυδωνιζόμενοι καὶ περιφερόμενοι παντὶ ἀνέμῳ διδασκαλίας“. οὗτος δὲ καὶ „διώξεται ὄρνεα πετόμενα“, συγγένειαν ἔχοντα πρὸς τὰ πετεινά, τὰ ἁρπάζοντα τὰ „παρὰ τὴν ὁδὸν“ σπαρέντα, ἅπερ ἡρμήνευσεν ὁ σωτὴρ εἶναι „τὸν πονηρόν“.*

XLIII. Prov. 11, 31.

15 *Ὅτι οὐδὲν ἰσοστάσιον δίδοται παρ᾽ ἡμῶν τῷ θεῷ τοῖς δοθεῖσιν ἡμῖν παρ᾽ αὐτοῦ. „οὐ γὰρ δικαιωθήσεται ἐνώπιόν σου πᾶς ζῶν“, φησὶν ὁ Δαυίδ, κἂν αὐτοῦ τοῦ ἡλίου καθαρώτερος ᾖ. ὥστε διὰ φιλανθρωπίαν σωζόμεθα.*

7 1 Kor. 2, 16. — **8** Prov. 9, 4. — **10** Prov. 9, 12. — **11** Ephes. 4, 14. — **12** Prov. 9, 12. — **13** Matth. 13, 4. Mark. 4, 4. Luk. 8, 5. — **14** Matth. 13, 19. — **16** Psalm 142 (143), 2

XL. C Bl. 4^v.

XLI. C Bl. 5^r.

XLII. Pitra II S. 243f. N. II. — V Bl. 45^r, R S. 295, O Bl. 45^r, A Bl. 18^v, V² Bl. 23^v, B Bl. 44^r. — V ohne Autor, aber vom vorhergehenden Fragment XVI deutlich abgegrenzt, d. h. als nicht mehr hippolytisch bezeichnet, *Εὐαγρίου* OV², *Ὀλυμπιοδώρου* AB, < R | **9** *τοῦτο* V² | *φυσικὸν*] *ψυχικὸν* V² | **10** nach *ἐάσας* + *ἤτοι* V² vor *ποιμαίνει* + *οὗτος* V² | *ποιμανεῖ* VO | **11** *κλειδωνιζόμενοι* R, *κλυδονιζόμενοι* V² **12** *διώξετε* V² | *πετόμενα*] *πτερωτὰ* V², *πετώμενα* B | **12** *συγγένεια* R | **13** *ἑρμήνευσεν* R, *εἰρμήνευσεν* V² | *τοῦ πονηροῦ* V²

XLIII. Pitra II S. 244 N. III. — V Bl. 55 (56)^v, folgt dort auf Fragment XVII, ist aber von diesem deutlich abgetrennt, d. h. als nicht mehr hippolytisch bezeichnet | **16** *οὐ γὰρ* bis **17** *ᾖ* auch R S. 349, O Bl. 52^r, A Bl. 24^v, aber in anderem Zusammenhang.

XLIV. Prov. 12, 13.

Ἱππόλυτος.

Ὁ μὴ σφαλλόμενος τὴν διάκρισιν ἢ ὁ μὴ βασκάνῳ καὶ πλεονεκτικῷ
κεχρημένος ὀφθαλμῷ.

XLV. Prov. 14, 28a.

Ἱππόλυτος.

5 Πληθυνθείσης τῆς ἐκκλησίας δεδόξασται ὁ Χριστός.

XLVI. Prov. 24, 13.

Ἱππόλυτος.

„Μέλι“ ἡ ἀλληγορία, „κηρίον“ ἡ ἱστορία, ἥτις ἔχει ἐπικεκρυμμένον
μέλι· „φάρυγξ“ δὲ ἡ θρεπτικὴ τῆς ψυχῆς δύναμις, δι' ἧς τροφαὶ παρα-
πέμπονται εἰς τὴν κοιλίαν αὐτῆς.

XLVII. Prov. 24, 54d (30, 19d).

10 Τίνος; τοῦ ἐν παλιγγενεσίᾳ πολιτευσαμένου. ἢ οὕτως· ἀνδρὸς τοῦ
ἀεὶ νεάζοντος τῇ ἀνδρείᾳ· ἢ ὅτι ὡς εἴπομεν ὁ νέος τεταγμένας ὁδοὺς
οὐκ ἔχει· ἢ ἄλλως· τοῦ ἀναγεννηθέντος διὰ τοῦ βαπτίσματος καὶ
ἄφεσιν ἁμαρτιῶν λαβόντος.

XLVIII. Prov. 24, 54d (30, 19d).

„Τὸ δὲ τέταρτον ἀνεπίγνωστον“ διὰ τὸ ἄστατον τῶν τρόπων.
15 τοῦτο ἦθος νεαροῦ, ᾧ συντακτέον καὶ τὰς τῆς μοιχαλίδος ὁδούς.
δύσφορα τοίγαρ, ἐπεὶ μηδὲν ἐκ τοῦ προφανοῦς βλάβος ἐνορᾶται τῷ
σώματι πρὸ τῆς ἀθεμίτου πράξεως.

XLIX. Prov. 25, 13a.

Ἱππόλυτος.

Καύσωμα διαλύει, μέγαλα τὸν σῖτον βλάπτοντα, ὡς πρὸ ὥρας
20 πεσεῖν πολλάκις, ἀφανισθέντα ὑπὸ τῆς καύσεως.

14 Prov. 24, 53 (30, 18)

XLIV. C Bl. 5v

XLV. C Bl. 6r

XLVI. C Bl. 6v. — 8 φάρυξ C

XLVII. Pitra II S. 244 N. IV Schluss. — V Bl. 111 (112)r, C Bl. 12r. — Folgt in V und C auf Fragment XXV, ist aber in beiden von diesem deutlich abgetrennt, d. h. als nicht mehr hippolytisch bezeichnet | 10 Τίνος bis πολιτευσαμένου < C | 11 ἀεὶ V, < C | ὅτι V, < C | 12 ἀναγεννηθέντος VC

XLVIII. Pitra III S. 528 (die zweite). — V Bl. 111 (112)v, C Bl. 12v. — Folgt in V und C auf das vorige Fragment XLVII, und könnte als hippolytisch nur bezeichnet werden, wenn XLVII echt wäre; das ist aber nicht der Fall. — 14 ἀνεπίγνωστον VC | 16 δυσφόρα VC | μηδὲν V, μηδὲ C | βλάβος VC

XLIX. C Bl. 7r, D Bl. 30r. — 18 Ἱππόλυτος C, < D.

L. Prov. 25, 16.

Ἱππόλυτος.

Μηδενὶ ἀκορέστως πρόσιθι, μάλιστα τῶν κατὰ τὸν ἀνθρώπινον βίον, ἀλλ' οὕτως ἀπόλαυσαι ἀβλαβῶς.

LI. Prov. 25, 25ᵃ.

Ἱππόλυτος.

5 *Τὸ ἐκ τῶν πηγῶν τοῦ σωτηρίου. οὐ γὰρ μάτην τῇ ψυχῇ πρόσκειται, ἀλλ' ἵνα πνευματικῶς τοῦτο ἐκλάβωμεν.*

LII. Prov. 25, 25ᵇ.

Ἱππόλυτος.

„Οὕτω“ φησὶν „ἀγγελία ἀγαθή“· ἡ περὶ τῆς ἀναστάσεως καὶ ἡ ἐπαγγελιῶν· ὠφελεῖ τὸν παραδεξάμενον.

LIII. Prov. 26, 6.

10 *Ἱππόλυτος.*

Ὡς τοὺς πολλοὺς λέγειν, ὡσαύτως ἔχειν τῷ ἀποστελλομένῳ τὸν ἀποστείλαντα· ἐξ ἑαυτοῦ ὕβρεις πάσχει.

L. C Bl. 7v

LI. C Bl. 7v

LII. C Bl. 8r, D Bl. 31r. — **7** *Ἱππόλυτος* C, < D | **8** *Οὕτω φησὶν* C, < D zweites *ἡ* B, < D | **9** *ὠφελεῖ τὸν παραδεξάμενον* < D

LIII C Bl. 8v

Das Referat bei Anastasius Sinaita, Quaestiones et responsiones

Was aus Hippolytus stammt, ist fett gedruckt.

LIV. Prov. 24, 52—66 (30, 17—31).

Ἱππολύτου.

Τί ἐστιν „ἡ σοφία ᾠκοδόμησεν ἑαυτῇ οἶκον“; Χριστὸς ἡ τοῦ θεοῦ bis *εἰς ἄφεσιν ἁμαρτιῶν* = Anastasius Sinaita Quaestio 42 (Migne LXXXIX Col. 593 A—C).

5 ***Τῇ βδέλλῃ*** bis ***παύεται ἐκπορνεύων καὶ τὰς ψυχὰς τῶν ἀνθρώπων διαφθείρων· τῆς δὲ αὐτῆς ἐννοίας ἔχονται. ὅ τε τάρταρος καὶ τὰ λοιπά*** = Fragment XXI S. 163f.

„Ὀφθαλμὸν καταγελῶντα πατρὸς καὶ ἀτιμάζοντα γῆρας μητρὸς“ βλασφημοῦντα τὸν θεὸν καὶ πατέρα, καὶ ἐξουδενοῦντα Χριστόν, τὴν
10 *τοῦ θεοῦ σοφίαν. „Ἐκκόψαισαν αὐτὸν κόρακες ἐκ τῶν φαράγγων“ τὰ ἀκάθαρτα καὶ πονηρὰ πνεύματα τὸ διορατικὸν τῆς ἀφροσύνης ὄμμα. „Καὶ καταφάγοισαν αὐτὸν νεοσσοὶ ἀετῶν“ καταπάτημα ἔσονται τοῖς ποσὶ τῶν ἁγίων. „Τρία ἐστὶν ἀδύνατά μοι νοῆσαι, καὶ τὸ τέταρτον οὐκ ἐπιγινώσκω· ἴχνη ἀετοῦ πετομένου“ τοῦ Χριστοῦ τὴν ἀνά-*
15 *λημψιν· „Καὶ ὁδοὺς ὄφεως ἐπὶ πέτρας“* ***ὁ διάβολος οὐχ εὗρεν ἴχνος ἁμαρτίας ἐν τῷ σώματι τοῦ Χριστοῦ.*** *„Καὶ τρίβους νηὸς ποντοπορούσης“* ***τῆς ἐκκλησίας ὡς ἐν πελάγει, τῷ βίῳ τούτῳ, τῇ εἰς Χριστὸν***

2 Prov. 9, 1

LIV. **1—3** Fabricius I S 282 (Gallandi II S. 488B—E; Migne X Col. 625Cf.); Magistris S. 270 (Lagarde N. 133 S. 198, 13—199, 23). — **8**—Ende. Mai I 1 S. 373f.; Mai VII 2 S. 74f. (Migne X Col. 621D—625A); Tischendorf Anecdota S. 228—230; Pitra II S. 244 N. IV von *Τρία* Z. 13 bis *κυβερνωμένης* S. 177 Z. 1). — V¹ Bl. 90r, M¹ Bl. 221r, A¹ Bl. 94r, T¹ Bl. 108v, T² Bl. 97v, L¹ Bl. 119r, L² Bl. 125v, P¹ Bl. 216v. — **1** In M¹A¹T¹T²L¹L² geht vorher Anastasius Quaestio 41 | nach *Ἱππολύτου* + *ἑρμηνεῖαι ῥητῶν τινων τῆς θείας γραφῆς* V¹, + *εἰς τὸ* T² | **8** *ὀφθαλμὸς* V¹ | *καταγελῶν* V¹, *καταγελόντα* L¹ | **9** 2. *καὶ* < V¹M¹ | *ἐξουθενοῦντα* V¹A¹L¹L² | vor *Χριστόν* + *τὸν* T¹ | *Χριστοῦ* V¹, < L² | **10** *ἐκκόψασαν* V¹M¹L¹, *ἐκκόψεσαν* L² | *φαρράγγων* A¹, *φαρύγγων* L¹L² | **11** *πνεῦμα* M¹ | *ἀφροσύνης*] *φρονήσεως* T² | **12** *καὶ* < L¹ | *καταφάγοιαν* V¹ | nach *ἀετῶν* + *καὶ* V¹ | *καταπατημένα* V¹ | **14** *ἴχνη*] *ἤχνη* M¹ | *πετωμένου* M¹A¹ | *τὴν Χριστοῦ ἀνάλημψιν* P¹ | **15** *καὶ* < L¹ | *ὁδους* am *υ* radiert L¹ | *ὄφεος* T¹ | *πέτραν* M¹T¹T²L¹ | *ἴχνος*] *ἤχνος* M¹ | **16** *νιὸς* L¹, *η* aus *ι* von erster Hand L² | *ποντοπορρούσης* V¹ | **17** *πελάγη* A¹

ἐλπίδι διὰ τοῦ σταυροῦ κυβερνωμένης. „Καὶ ὁδοὺς ἀνδρὸς ἐν νεότητι“ τοῦ ἐκ πνεύματος ἁγίου καὶ τῆς παρθένου γεγεννημένου· „ἰδοὺ“ γάρ φησιν, „ἀνὴρ ἀνατολὴ ὄνομα αὐτῷ“. „Τοιαύτη ὁδὸς μοιχαλίδος, ἣ ὅταν πράξῃ ἀπονιψαμένη οὐδέν φησι πεπραχέναι ἄτοπον“· τοιαύτη ἐστὶν ἡ ἀναστροφὴ τῆς ἐκκλησίας πιστευούσης Χριστῷ, ἣ μετὰ τὸ πορνεῦσαι ἐν τοῖς εἰδώλοις ἀποταξαμένη τούτοις καὶ τῷ διαβόλῳ καὶ ἀπολουσαμένη τὰς ἁμαρτίας καὶ λαβοῦσα ἄφεσιν οὐδέν φησι πεπραχέναι ἄτοπον. „Διὰ τριῶν σείεται ἡ γῆ“ διὰ πατρὸς καὶ υἱοῦ καὶ ἁγίου πνεύματος. „Καὶ τὸ τέταρτον οὐ δύναται φέρειν“ τὴν ἐσχάτην ἐπιφάνειαν τοῦ σωτῆρος. „Ἐὰν οἰκέτης βασιλεύσῃ“ ὁ Ἰσραὴλ ἐν Αἰγύπτῳ δοῦλος γενόμενος καὶ ἐν τῇ γῇ τῆς ἐπαγγελίας βασιλεύσας. „Καὶ ἄφρων πλησθεὶς σιτίων“ τὴν γῆν ἐξ ἑτοίμου λαβὼν καὶ φαγὼν καὶ ἐμπλησθεὶς ἀπελάκτισεν. „Καὶ παιδίσκη ἐὰν ἐκβάλῃ τὴν ἑαυτῆς κυρίαν“ ἡ κυριοκτόνος συναγωγὴ σταυρώσασα τὴν σάρκα τοῦ Χριστοῦ ἔξω τῆς πύλης. „Καὶ γυνὴ μισητὴ ἐὰν τύχῃ ἀνδρὸς ἀγαθοῦ“, ἡ ἐξ ἐθνῶν ἐκκλησία τοῦ Χριστοῦ. „Τέσσαρά ἐστιν ἐλάχιστα ἐπὶ τῆς γῆς, ταῦτα δέ ἐστι σοφώτερα τῶν σοφῶν· οἱ μύρμηκες, οἷς οὐκ ἔστιν ἰσχύς, ἑτοιμάζονται θέρους τὴν τροφήν“ τὰ ἔθνη διὰ τῆς εἰς Χριστὸν πίστεως ἑτοιμάζουσιν ἑαυτοῖς τὴν αἰώνιον ζωὴν δι' ἔργων ἀγαθῶν. „Καὶ οἱ χοιρογρύλλιοι, ἔθνος οὐκ ἰσχυρόν, ἐποίησαν ἐν πέτραις τοὺς ἑαυτῶν οἴκους“ τὰ ἔθνη ἐπὶ τῇ „πνευματικῇ

2 Sach. 6, 12

1 *διὰ τοῦ σταυροῦ* < L^1 | *τοῦ* < T^1 | *κυβερνουμένης* T^1, *κυβερνομένης* L^{1}L^2 | **2** *τοῦ*] *τὴν* L^1 | *γεγενημένου* T^2, *γεγενημένην* L^1 | **3** *ἀνὴρ* < A^{1}L^1 | nach *αὐτῷ* ein Buchstabe ausradiert L^1, *αὐτοῦ* T^1 | *μοιχαλλίδος* M^{1}A^1, *μυχαλίδος* L^2 | **4** *πράξῃ*] *πράξει* L^{1}L^2 | *ἀπονιψαμένη*] *ι* von erster Hand aus *η* M^1, *ἀπονηψαμένη* T^{1}L^2 | *φησι* < A^1 | *πέπραχεν* L^1 | *ἄτοπον*] *π* auf Rasur A^1 | *τοιαύτη* — Z. 8 *ἄτοπον* < T^1 | nach *τοιαύτη* + *γὰρ* L^1 | **5** *ἀνατροφὴ* V^1 | *πιστευσάσης* L^1 | *Χριστὸν* L^1 | **6** *ἐν* < V^1 | *εἰδόλοις* L^2 | zweites *καὶ* < L^1 | **7** *φησι* < A^{1}L^2 | *πέπρακεν* L^1 | **8** *Διὰ*] *ιὰ* P^1 | *σίεται* T^{1}L^2 | erstes *καὶ* < V^1 | **9** *δύνατε* L^{1}L^2 | *ἐσχάτην* < L^1 | **10** *σωτῆρος*] *Χριστοῦ* V^1, *πατρὸς* L^1 | *βασιλεύσει* L^1, *βασιλεύει* M^{1}T^1 | **11** *ἐν* < L^1 | *τῇ* < P^1 | *ἐπαγγελείας* L^1 | **12** *πλησθῆς* L^2, *πλησθῇ* M^{1}A^{1}T^1 | **13** *ἐμπλησθεὶς*] *πλησθεὶς* L^1 | *ἀπελάκτησεν* M^{1}L^{1}L^2 | *ἐκβάλλῃ* V^{1}L^1 | **14** *ἡ*] *εἰς* L^1 | *κυριοκτώνος* M^1, *κυριοκτόνων* L^1 | *συναγωγὴν* L^1 | nach *σταυρώσασα* + *τὸν κύριον ἤτοι* T^1 | **15** *ἔξω* bis *Χριστοῦ* Z. 16 < V^1 | *μισιτὴ* L^{1}L^2, zweites *ι* aus *η* L^1 | *τύχει* L^2, *τίχῃ* L^1 | **16** *Χριστοῦ*] *θεοῦ* L^1 | vor *Τέσσαρα* + *περὶ μύρμηκος* T^2 | *ἐστιν*] *εἰσιν* V^{1}P^1 | **17** vor *ταῦτα* + *καὶ* P^1 | *δέ* < P^1 | *ἐστι* < V^1 | *σοφότερα* A^{1}T^{1}L^{1}L^2 | *τῶν σοφῶν σοφώτερα* V^1 | **18** *ἑτοιμάζονται* L^2, *ἑτοιμάζοντα* V^1 | *ἰσχὴς*, *η* auf Rasur L^1 | nach *τροφὴν* + *καὶ* V^{1}L^2 **19** nach *εἰς* + *τὸν* L^1, *τῆς εἰς τὸν* auf Rasur L^1 | *ἑαυτοὶ* L^2, *αὐτοῖς* T^2 | **20** *ἀγαθὸν* M^1 | vor *Καὶ* + B L^2 | *χυρογρύλλιοι* L^2, *χοιρογρύλλοι* L^1 | vor *ἐποίησαν* + *οἳ* T^1, + *καὶ* L^{1}L^2 | *ἐπύησαν* L^2 | nach *ἐποίησαν* + *δὲ* P^1 | **21** *ἐν*] *ἐπὶ* L^1 | vor *τὰ* + *καὶ* L^1 | *τὴν πνευματικὴν πέτραν* T^1

πέτρα Χριστῷ" ᾠκοδόμηνται. „ἥτις ἐγενήθη εἰς κεφαλὴν γωνίας".
„Ἀσκαλαβώτης χερσὶν ἐρειδόμενος καὶ εὐάλωτος ὤν, οὗτος οἰκεῖ ἐν
ὀχυρώμασι βασιλέων" ὁ λῃστὴς ἐν τῇ ἐκτάσει τῶν χειρῶν τῷ σταυρῷ
τοῦ Χριστοῦ ἐπερειδόμενος, οἰκεῖ ἐν τῷ παραδείσῳ, τῷ ὀχυρώματι
5 τῶν τριῶν βασιλέων, πατρὸς καὶ υἱοῦ καὶ ἁγίου πνεύματος. „Ἀβασί-
λευτον ἡ ἀκρίς, καὶ ἐκστρατεύει ἀφ' ἑνὸς κελεύσματος εὐτάκτως"
ἀβασίλευτα ἦσαν τὰ ἔθνη· ὑπὸ τῆς ἁμαρτίας γὰρ ἐβασιλεύοντο, νῦν
δὲ πιστεύσαντα τῷ θεῷ στρατεύονται τὴν ἐπουράνιον στρατείαν.
„Τρία ἐστὶν ἃ εὐόδως πορεύεται, καὶ τὸ τέταρτον ὃ καλῶς διαβαίνει"
10 ἄγγελοι ἐν οὐρανοῖς, ἅγιοι ἐπὶ τῆς γῆς, ψυχαὶ δικαίων ὑπὸ γῆν, καὶ
τὸ τέταρτον ὁ θεὸς λόγος σαρκωθεὶς διέβη καλῶς μήτραν παρθένου,
ἀνάπλασιν τοῦ Ἀδὰμ ποιούμενος· διέβη ἐν κόσμῳ κῆρυξ τῆς ἀληθείας
γενόμενος· διέβη ἐν ᾅδῃ τὰς ψυχὰς τῶν πεπεδημένων λῦσαι τοῦ δεσμοῦ
βουλόμενος· διέβη πύλας οὐρανῶν, ἀπαρχὴ ἀναστάσεως καὶ ἀναλήψεως
15 πᾶσι γενόμενος. „Σκύμνος λέοντος ἰσχυρότερος κτηνῶν" Χριστὸς ὁ
ὑπὸ Ἰακὼβ ἐν τῷ Ἰούδᾳ προφητευόμενος. „Ἀλέκτωρ περιπατῶν ἐν
θηλείαις εὔψυχος" Παῦλος ἐν ταῖς ἐκκλησίαις προθύμως κηρύσσων
τὸν λόγον τοῦ θεοῦ. „Τράγος ἡγούμενος αἰπολίου" ὁ ὑπὲρ τῶν ἁμαρ-
τιῶν τοῦ κοσμοῦ σφαγιασθείς. „Καὶ βασιλεὺς δημηγορῶν ἐν ἔθνει"
20 Χριστὸς βασιλεύσας ἐπὶ τὰ ἔθνη, δημηγορεῖ διὰ προφητῶν καὶ ἀπο-
στόλων τὸν λόγον τῆς ἀληθείας.

1 1 Kor. 10, 4. — Psalm 117 (118), 22. — **3** vgl. Luk. 23, 43. — **16** vgl. Gen. 49, 8—12.

1 *Χριστῷ*] *Χριστὸν* $M^1A^1T^1L^2$, < T^2L^1 | *ᾠκοδόμηνται τῷ Χριστῷ* P^1 | *ὠκοδομοῦνται* A^1, *οἰκοδομοῦνται* L^1 | *ἐγεννήθη* V^1P^1 | *εἰς* *κ* auf Rasur L^1 | *γονίας* A^1 | **2** vor *ἀσκαλαβώτης* + $\overline{Γ}$ L^2, + *καὶ* P^1 | *ἀσκαλαβότης* A^1, *ἀσκαλαβῶτις* T^1, *ἦν καὶ λαβὼν ταῖς* L^1 | *ἐριδόμος* L^1 | *καὶ* < V^1 | **3** *λιστὴς* A^1 | *ἐκτάσει*] *ἑκάστη* L^2 | **4** *τοῦ Χριστοῦ* < T^2P^1 | *ἐπεριδούμενος* L^1 | *παραδήσῳ* A^1 | *τῷ ὀχυρώματι* < $M^1T^1L^1$ | **5** erstes *καὶ* < P^1 | nach *πνεύματος* + *οἰκεῖ ἐν τῷ παραδείσῳ τῷ ὀχυρώματι τῶν τριῶν βασιλέων* V^1 | vor *Ἀβασίλευτον* + $\overline{Δ}$ L^2 | nach *Ἀβασίλευτον* + *γένος* T^1 | *ἀβασίλευτος* L^1 | **6** *ἡ*] *ἱ* L^2 | *εὐτάκτος* L^1 | **7** *εἶσαν* L^2 | *γὰρ* < L^2 | *εὐασιλεύοντο* L^1 | **8** *πιστεύσαντες* V^1, *πιστεύοντα* T^2P^1 | *στρατίαν* L^1L^2 | **9** *ἐστὶν*] *εἰσὶν* T^1 | *ἃ*] *αἳ* L^2 | *πορεύονται* $T^1L^1L^2P^1$ | *τὸ* < L^1 | **10** vor *ἅγιοι* + *καὶ* T^2P^1 | *τῆς* < T^1 | vor *γῆν* + *τὴν* L^1 | **11** *τὸ* < L^1 | **12** *τοῦ Ἀδὰμ*] *κόσμου* T^2 | *πνούμενος* L^2 | *ἐν κόσμῳ* bis *διέβη* Z. 14 < V^1 | *τῆς* < $T^1T^2L^1L^2P^1$ | **13** *γενόμενος* < L^1 | *ᾅδου* P^1 | *πεπαιδημένων* L^1L^2 | *τῶν δεσμῶν* L^1 | **14** *διέπει* L^1 | vor *πύλας* + *καὶ* L^2 | *πύλας*] *λύσας* L^1 | *οὐρανὸν* L^1 | nach *οὐρανῶν* + *ἤνοιξεν* A^1L^2, *ἀνοίξας* L^1 | *ἀπαρχὴν* L^1 | **15** *σκύρνος* M^1 | *ἰσχυρώτερος* A^1, *ἰσχυροτέρως* L^2, *ἰσχυρότερον* V^1 | *ὁ Χριστὸς* P^1 | *ὁ* < V^1 | **16** *ἐν τῷ Ἰούδᾳ ὑπὸ Ἰακὼβ* V^1 | *ὑπὸ*] *ἐπὶ τῷ* T^1 | *λέκτωρ* P^1 | vor *περιπατῶν* + *δὲ* P^1 | **17** *εὐψύχως* V^1T^1, *ἔμψυχος* $T^2L^1L^2$ | *ἐκκλησίαις*] zweites *κ* auf Rasur T^2 | *κηρύσσων προθύμως* L^1, *ἐκήρυσε προθύμως* P^1 | **18** nach *λόγον* + *Χριστοῦ* V^1 | *θεοῦ*] *Χριστοῦ* L^1 | *ἐπωλίου* L^1 | *τῶν* < L^1 | **19** *σφαγιασθῇς* L^1, *σφραγιασθείς* M^1 | *δημιγορῶν* L^1L^2 | *ἐν* < L^1 | *ἔθνη* $M^1T^1L^1L^2$ | **20** *τὰ* < L^1 | *ἔθνη*] *ν* durch Rasur aus *μ* T^2 | *δημιγορεῖ* L^1L^2 | *διὰ τῶν ἀποστόλων καὶ προφητῶν* P^1

De ecclesiaste

Das Fragment aus Vaticanus 1694

I. Koheleth 2, 10.

Ἑρμηνεία. Ἱππολύτου.

Τῆς ἐπιθυμίας εἰς πέρας ἀγομένης ἐπὶ τοῖς μόχθοις τοῖς δι' αὐτὴν γενομένοις ηὐφραίνετο καὶ τοῦτο ηὕρισκε μερίδα καὶ κλῆρον τὴν ἀπόλαυσιν· „μόχθον“ οὖν (?) οὐ μόνον τὴν φιλοπονίαν αὐτοῦ, ἀλλὰ καὶ 5 *τὸν πρὸς ἀρετὴν πόνον λέγει. οἷον οἱ μοχθοῦντες εὐφραίνονται τῇ καρδίᾳ· οὐ μόνον δι' ὁράσεων καὶ ἀποκαλύψεων, ἀλλὰ καὶ δι' ἀγγέλων θεοῦ μυούμενοι τά τε ἑαυτοῖς καὶ τοῖς ἐν τῷ κόσμῳ συμβήσεσθαι μέλλοντα.*

Das unechte Fragment de Magistris'

II. Koheleth 2, 24.

Οὐ σαρκικῶς ἐσθίειν bis *τοῦ πατρός μου.*

= Anastasius Sinaita, Quaestiones et responsiones. Quaestio 43 (Migne LXXXIX Col. 593 f.)

4 Koh. 2, 10. — 5 Koh. 2, 10.

I. Erich Klostermann, Analecta zur Septuaginta, Hexapla und Patristik. Leipzig 1895. S. 29 f. | 1 *Ἱππολύτου* am Rande

II. Magistris, Acta martyrum S. 273 (Lagarde N. 136 S. 200 f.

ΕΙΣ ΤΗΝ ΑΡΧΗΝ ΤΟΥ ΗΣΑΙΟΥ

I. Jes. 19, 1.

Τοῦ αὐτοῦ (d. h. *Ἱππολύτου*)

ἐκ τοῦ λόγου τοῦ εἰς τὴν ἀρχὴν τοῦ Ἡσαΐου.

„Αἰγύπτῳ“ μὲν τὸν κόσμον ἀπείκασεν, „χειροποιήτοις“ δὲ την εἰδωλολατρίαν, „σεισμῷ“ δὲ τὴν μετανάστασιν καὶ κατάλυσιν αὐτῆς· 5 *„κύριον“ δὲ τὸν λόγον· „νεφέλην δὲ κούφην“ τὸ καθαρώτατον σκῆνος, εἰς ὃ ἐνθρονισθεὶς ὁ κύριος ἡμῶν Ἰησοῦς Χριστος εἰσῆλθεν εἰς τὸν βίον σεῖσαι τὴν πλάνην.*

Theodoret, Eranistes. Dialogus I. ed. J. L. Schulze. Tomus IV. Halae 1772. S. 55 (Migne LXXXIII Col. 88 BC).

Jes. 38, 5. 7. 8.

Ἱππολύτου ἐπισκόπου Ῥώμης περὶ Ἐζεκίου.

Ἔτι μαλακισθέντος bis *πρὸς Χριστόν.*

= **Εἰς τὸν Δανιήλ I 7.** S. 12, 28—13, 5; 14, 12—19; 15, 4—10

Jes. 38, 8.

10 *Τοῦ ἁγιωτάτου Ἱππολύτου ἐπισκόπου Ῥώμης.*

Εὑρίσκομεν ἐν bis *ὧραι λβ'.*

= **Εἰς τὸν Δανιήλ I 7.** S. 13, 5—11.

I. Fabricius I S. 271 (Gallandi II S. 497; Migne X Col. 632 A); Lagarde N. 55 S. 142.

Jerem. 17, 11.

Τοῦ ἁγίου Ἱππολύτου ἐπισκόπου Ῥώμης.

Οὐ μάτην bis *ἀληθινὸν πατέρα.*

= **De antichristo LV.** S. 36, 16—37, 3. Vgl. Testimonia zu De antichristo.

ΕΙΣ ΜΕΡΗ ΤΟΥ ΙΕΖΕΚΙΗΛ

B = Mus. Brit. syr. 853 (Add. 12144) a. Chr. 1081.
V = Vaticanus syr. 103 (früher 3) a. Chr. 861.
Ephraim = Ephraem Syri opera omnia . . . Tomus II. Syriace et latine. Romae 1740.
Lagarde = P. Lagardii Analecta syriaca. Lipsiae-Londinii 1858.
Pitra = Analecta sacra spicilegio Solesmensi parata edidit Joannes Baptista Pitra. Tom IV. Parisiis 1883.

( ) Runde Klammern schliessen Zusätze des deutschen Übersetzers ein.

Πόσος ἐστὶ τὸ μέγεθος ὁ Σολομώντιος ναός; Το μὲν μῆκος bis *χρυσίῳ καθαρῷ.*

= Anastasius Sinaita Quaestio 44 (Migne LXXXIX Col. 596 A B).

Echtes Fragment

I. Ezechiel 1, 5—10.

Vom heiligen Hippolytus aus dem Kommentar zum Propheten Ezechiel.

So hat ja auch Ezechiel jene Tiere gezeigt, die Gott preisen, indem 5 er bei den vier Gestalten der vier Evangelisten zum Erweise der Herrlichkeit des Vaters auf deren Wirkung aufmerksam machte, von der alle vier Weltrichtungen erfüllt wurden.

„Das eine Tier", sagt er, „hatte vier Gestalten"; weil jede (Gestalt) ein Evangelium ist, erscheint es in vierfacher Weise. Die erste Gestalt, 10 sagt er, die dem Stiere glich, bedeutet die priesterliche Herrlichkeit Jesu, welche Lukas schildert. Die zweite, die dem Löwen glich, bedeutet die Führerschaft und Königswürde jenes Löwen, „der aus dem Stamme Juda kommt"; diese hat Matthäus dargethan. Die dritte glich dem Menschen und bezeichnet die Leidensfähigkeit des Sohnes und das 15 geringe Wesen der Menschen; die hat Markus geschildert. Die vierte aber, die des Adlers, lehrt das Geistesgeheimnis seiner Kraft und Macht, das am Himmel des Wortes fliegt: dieses verkündigt Johannes.

Unechte Fragmente

II. Ezech. 1.

Durch diese genannten Visionen, nämlich der Tiere, des Krystalls, des Sapphirsteines, und des Bildes des Thrones und der Vision des 20 Menschen, ... — „der Tharsis" oder „Sapphirstein" ist der Hyacinth —; und so ist jene das Urbild und die erste *θεωρία* des Menschen, des Immanuel; denn dieser ist es, der, nachdem er Mensch geworden, sich

12 Apok. Joh. 5, 5. vgl. Gen. 49, 9. — **20** Ezech. 1, 16. 26.

I. **Syrisch** Lagarde S. 90, 21—91, 2; Pitra IV S. 41. — B Bl. 39r, V Bl. 155v. — **3** Die Überschrift nach Pitra IV S. 41, vgl. S. 311 Anm. 2

II. **Syrisch** Ephraim II S. 167 C D E; Pitra IV S. 141 f. — B Bl. 39r

über alles offenbart hat. Mit den andern aber verhält es sich so: „der Thron“ ist die *θεωρία* der Throne und der Seraphim und Cherubim; „das Gebilde von Sapphirfarbe“ — was die Farbe des Himmels ist — ist die *θεωρία* der Gewalten und Mächte und Herrschaften; das des Krystalls (ist die *θεωρία*) der Engel und der Erzengel und der *ἀρχαί*; die Tiere aber versinnbildlichen die Heiligen auf Erden.

III. Ezech. 2, 9—3, 1.

„Und ich schaute und sah eine Hand, die gegen mich ausgestreckt wurde, und in ihr lag eine Schriftrolle; und er breitete sie vor mir aus, und auf ihr waren Klagelieder und Trauerlieder und Wehklagen geschrieben. Und er sprach zu mir: Iss diese Rolle“, d. h. die gerollte Schrift, d. h. die Klagelieder und Wehklagen. Er erwies ihm Gnade und streckte (nach ihm) die Rechte aus, welche die Prophetie in einer Rolle hielt, und dies damit er getröstet und gestärkt werde, um auf symbolische Weise Gefährte des Herrn der Prophetie zu werden, um seinem Herrn gleich zu werden, der Schmach erlitt, indem seine Volksgenossen seine Gebote übertraten. Die Rolle versinnbildlicht die Propheten und die Apostel; in ihr war das Alte Testament auf der Rückseite, das Neue Testament auf der Vorderseite geschrieben; ferner versinnbildlicht sie das Geheimnis, die geistliche Lehre, und so würdig, auf ihren beiden Seiten gelesen zu werden; endlich ist sie der Art, dass sie mit der Lesung der Aussenseite das Verständnis der Innenseite verknüpft.

IV. Ezech. 3, 3.

„Und ich ass sie, und sie ward in meinem Munde wie süsser Honig“, d. h. was in seinem Munde war, war wie süsser Honig. An ihm gingen die Schriftworte in Erfüllung: „Süss sind deine Worte meinem Gaumen, mehr denn Honig dem Munde“.

V. Ezech. 3, 5. 6.

„Denn nicht zu einem Volk von dunkler Rede und schwerfälliger Zunge habe ich dich gesandt, und nicht zu einem Volke, dessen Sprache du nicht verstehst“. Schau, spricht er, ich habe dich zu niemand anderem

1 Ezech. 1, 26. — **3** Ezech. 1, 26. — **5** Ezech. 1, 22. — **6** Ezech. 1, 5ff. — **24** Psalm 118 (119), 103.

5 nach „Krystalls“ + „aber“ Ephraim

III. **Syrisch** Ephraim II S. 167EF 168A; Pitra IV S. 42. — B Bl. 39r. — **8** „Schriftrolle“ Ephraim, „Schriftrollen“ Pitra | **10** „d. h. die gerollte“ — „Wehklagen“ < Ephraim | **13** „auf symbolische Weise“ Pitra, „gleichsam Eingeweihter“ Ephraim | **16** „Die Rolle“ bis Schluss < Ephraim

IV. **Syrisch** Ephraim II S. 168A; Pitra IV S. 42. — B Bl. 39r

V. **Syrisch** Ephraim II S. 168B, Pitra IV S. 42. — B Bl. 39r

als zu deinen Volksgenossen geschickt, deren Sprache du verstehst. Hätte ich dich, wie Jonas, zu einem der (Heiden-)Völker geschickt, so hätten sie auf dich gehört.

VI. Ezech. 3, 8. 9. 14.

„Fürwahr, ich mache hart deine Stirn wie Diamant, der härter ist als ein Felsblock"; „und der Geist hob mich empor und führte mich fort", d. h. ich mache, spricht er, deine Stirn härter als die ihrige, wie Diamant, der härter ist als ein Felsblock.

VII. Ezech. 3, 15.

„Und ich ging ins Lager — d. h. in die Verbannung — nach Tellahib, das am Flusse Kebar liegt", d. h. vielleicht hören sie, was ihrer Stadt samt ihrem Tempel und heiligen Geräten künftig begegnen wird.

VIII. Ezech. 3, 17.

„Mensch, zum Wächter habe ich dich bestellt für die Angehörigen des Hauses Israel, dass du hörest aus meinem Munde und sie warnest" d. h. siehe, ich habe dich zum Warner und Verwarner gemacht, dass du dem Gerechten und dem Sünder sagest, was ich dir befehle, damit im Gerechten die Behutsamkeit wachse, und dem Sünder die Bussfertigkeit.

IX. Ezech. 3, 22.

„Gehe hinaus in die Ebene und daselbst soll mit dir gesprochen werden", d. h. dadurch machte er ihn für sie zum Zeichen; denn an diesem Tage wurde ihm befohlen, in die Ebene hinauszugehen, auf dass mit ihm gesprochen werde, und ihm in der Ebene jenes Gesicht geoffenbart werde, das ihm am Flusse Kebar gezeigt worden war.

X. Ezech. 3, 24.

„Gehe hin, schliesse dich in deinem Hause ein", d. h. zu einem Zeichen für sie machte er ihn auch dadurch, dass seine Volksgenossen,

2 vgl. Jon. 1, 2 ff.

VI. **Syrisch** Ephraim II S. 168 B, Pitra IV S. 42. — B Bl. 39v. — 5 „und der" — „mich fort" < Ephraim.

VII. **Syrisch** Ephraim II S. 168 BC, Pitra IV S. 42. — B Bl. 39v. — 8 „Tellahib" so wie Peschittha | 9 „vielleicht"] Diese Auslegung beruht auf dem Worte Kebar, das einerseits den Fluss bezeichnet, andrerseits im Syrischen „vielleicht" bedeutet. Sie kann also nur von einem Schriftsteller stammen, der syrisch verstand. Schulthess | 10 „ihrem Tempel" Ephraim, „ihren Tempeln" Pitra.

VIII. **Syrisch** Ephraim II S. 168 CD, Pitra IV S. 42. — B Bl. 39v.

IX. **Syrisch** Ephraim II S. 168 D, Pitra IV S. 42. — B Bl. 39v. — 17 „denn" < Ephraim.

X. **Syrisch** Ephraim II S. 168 DE, Pitra IV S. 43. — B Bl. 39v. — 22 „seine" Pitra, „die" Ephraim.

wenn sie ihn sähen, wie er, gemäss dem aus dem Munde des Herrn an ihn ergangenen Worte, mit sich selber thue, inne würden, dass auch sie Ähnliches von ihren Feinden erleiden würden. Denn er schloss sich in seinem Hause ein, wie die Hebräer in ihrer Stadt eingeschlossen 5 wurden.

XI. Ezech. 3, 25.

„Und siehe, man legt dir Ketten an und fesselt dich“, d. h. die Ketten, die ihm auferlegt werden, damit er nicht hinausgehe und unter sie trete, das sind die Babylonier, die Jerusalem und seine Bewohner umzingeln und sie hindern am Ein- und Ausgehen.

XII. Ezech. 3, 26.

10 „Und deine Zunge werde ich an deinen Gaumen kleben lassen“, d. h. auch darin wurde er ein Exempel für sie, die vor Durst den Stummen, Sprachlosen gleichen.

XIII. Ezech. 4, 1.

„Und nimm dir einen Ziegelstein und lege ihn vor dich hin“, d. h. er erinnert sie an ihre Erniedrigung in Ägypten.

XIV. Ezech. 4, 2.

15 „Und zeichne darauf die Stadt Jerusalem und richte Belagerungstürme (qalqûmē) gegen sie auf und umgieb sie ringsum mit Mauerbrechern“, d. h. zeige ihnen alle Drangsale, welche ihnen und ihrer Stadt Jerusalem von den Kriegern bevorstehen, die gegen sie anrücken und sie bedrängen. Die qalqûmē sind hohe Gerüste, auf denen die 20 Krieger wie auf Türmen stehen und gegen diejenigen kämpfen, welche auf der Mauer stehen, und diejenigen erblicken können, die auf ihnen stehen, und ebenso das Innere der Stadt, ihre Strassen und ihre Häuser. Im geistigen (allegorischen) Sinne aber ist Jerusalem das Sinnbild der Seele und bedeutet, dass diese aus der Schönheit des Himmlischen her-25 aus- und heruntergefallen ist, und auf einen Ziegelstein von Staub, d. h. die Erde gezeichnet worden ist. Die Belagerungstürme aber sind das Sinnbild der Verführungen, Leidenschaften und Begierden, die der

4 „Hebräer“ Pitra, „Juden“ Ephraim.

XI. **Syrisch** Ephraim II S. 168E, Pitra IV S. 43. — B Bl. 39v. — **7** „und unter sie trete“ < Ephraim.

XII. **Syrisch** Ephraim II S. 168F, Pitra IV S. 43. — B Bl. 39v.

XIII. **Syrisch** Ephraim II S. 169A, Pitra IV S. 43. — B Bl. 39v.

XIV. **Syrisch** Ephraim II S. 169ABCD, Pitra IV S. 43. — B Bl. 39v. — **16** „Mauerbrechern“] bei Ephraim unübersetzbare Abweichung | **27** „Leidenschaften und Begierden“ Pitra, „und Leidenschaften der Begierden“ Ephraim.

Teufel in die Gedanken der Seele sät und durch sie ihren himmlisch-schönen Bau erobert und verwüstet.

XV. Ezech. 4, 3.

„Und nimm dir eine eiserne Pfanne, und stelle sie als eiserne Wand zwischen dich und die Stadt“, d. h. er vergleicht ihre Bedrängnis mit einer Pfanne, insofern sie in ihrem Herzen gekocht werden von der Drangsal, die ihnen widerfährt.

XVI. Ezech. 4, 3—8.

„Lege dich zum Schlafe auf deine linke Seite dreihundertundneunzig Tage lang, und ich gebe dir zwei Verschuldungen auf die Zahl von dreihundertundneunundneunzig Tagen, und wende dich auf deine rechte Seite dreihundertundneunzig Tage lang, und wende dich nicht von einer Seite auf die andere um“, d. h. er lässt den Propheten auf seiner einen Seite diese Zahl von Tagen bedrängt werden; dies ist die Zahl der Jahre, während welcher Gott durch die Verschuldung des Hauses Israel bedrängt wurde.

XVII. Ezech. 4, 9—11.

„Und nimm dir Weizen und Gerste und Hirse und Spelt, und Wasser sollst du mit einem Masse trinken, ein Sechstel (ἡμίνα)“, d. h. *hemina* ist das griechische Wort für *hin*; *hin* ist nämlich ein Mass von neun Xesten. Dem Propheten wurde nun befohlen, ein Sechstel *hin* zu trinken, d. h. ein Sechstel *ἡμίνα*, d. h. anderthalb Xesten. Das geschah aber darum, damit das Volk den unsichtbaren Gott in dem sichtbaren Propheten sehe, dass nämlich, gleichwie der Prophet bedrängt wurde mit gemeiner Kost und einem kleinen Masse, und trübes Wasser von Zeit zu Zeit trank, und wie er gezwungen war, sich auf seinem Lager umzudrehen, und niemand war, der ihm (etwas) gab in diesen dreihundertundneunzig Tagen, so auch Gott während dieser vierhundertunddreissig Jahre bedrängt wurde durch die Gottlosigkeit des Hauses Juda und Israel, die er zu ertragen hatte. Und doch hat Gott die Gott-

2 „Bau“ bei Pitra masc. statt fem.

XV. **Syrisch** Ephraim II S. 169 D, Pitra IV S. 43. — B Bl. 39v. — **5** „gekocht werden“] bei Pitra wohl Druckfehler.

XVI. **Syrisch** Ephraim II S. 169 DE, Pitra IV S. 43. — B Bl. 39v. — **7** „auf deine linke“ — „wende dich auf deine“ < Pitra | **11** „er lässt“ — „bedrängt werden“ Pitra, „er befiehlt dem Propheten, diese Zahl von Tagen auf seiner einen Seite zu liegen, um bedrängt zu werden“, Ephraim.

XVII. **Syrisch** Ephraim II S. 169 EF 170 A, Pitra IV S. 43. — B Bl. 40r. — **16** „d. h. hemina“ — **19** „Xesten“ < Ephraim | **22** „trübes Wasser“ Pitra, „mit trübem Wasser das er“ Ephraim | **24** „niemand“—„gab“ < Ephraim | **26** „bedrängt wurde“ Pitra, „bedrängte“ Ephraim.

losigkeit von beiden Seiten vierhundertunddreissig Jahre lang ertragen; denn vom ersten Jahre Salomos, in dem das Haus gegründet wurde, bis zum elften Jahre Zedekias, in dem das Haus verbrannte, sind es vierhundertunddreissig und ein halbes Jahr.

XVIII. Ezech. 4, 12. 15; 5, 10.

„Und Gerstenkuchen sollst du essen, gebacken auf Menschenkot vor ihren Augen, und sollst schlafen auf deiner rechten Seite vierzig Tage lang. Wohlan, ich gestatte dir Rinderkot statt Menschenkot, weil die Väter ihre Kinder fressen werden in deiner Mitte“, d. h. durch das, was er dem Propheten gebietet, lehrt er sie, dass, gleichwie bei dem Propheten durch den Geruch des Feuers des Menschenkotes, der sich an den Kuchen setzte, gleichsam das, was aus ihm abgegangen ist, wieder in ihn zurückkehrt durch den Kuchen, den er isst, so auch sie das essen werden, was von ihnen abgeht, d. h. die von ihnen gezeugten Kinder.

XIX. Ezech. 4, 13.

„So werden sie ihr Brot in Unreinheit verzehren unter den Völkern, unter die ich sie verstossen werde“, d. h. das sagt er entweder von den Babyloniern, welche er gegen sie antrieb und heranziehen liess, und unter denen die Kinder Jerusalems ihr Brot in Unreinheit assen, oder von den Idumäern und Moabitern und Philistern und den andern Völkern, unter denen sie ihr Brot in Unreinheit assen.

XX. Ezech. 4, 16.

„Siehe ich zerbreche den Getreidehalm in Jerusalem“, d. h. dass die Prophetie aufhört und die Lehre in ihm (Jerusalem) zu Ende ist, sagt er bildlich mit dem Halme. Der Halm nämlich, welcher das geistige Brot, das die Seele nährt, hervorbringt, ist die Ähre der Propheten.

XXI. Ezech. 5, 1.

„Nimm dir ein scharfes Schwert und lass (es) über dein Haupt und über deinen Bart gehen, und nimm dir eine Waage, und teile sie in drei Teile“, d. h. das Haar, das du in der Gefangenschaft hast wachsen lassen, teile auf der Waage in drei Teile.

2 „Jahre“ < Ephraim | **3** „sind“ Pitra, „waren“ Ephraim.

XVIII. **Syrisch** Ephraim II S. 170 ABC, Pitra IV S. 44. — B Bl. 40r. — **7** „statt Menschenkot“ < Pitra | **8** „fressen werden“ Ephraim, „gefressen haben“ Pitra.

XIX. **Syrisch** Ephraim II S. 170 CD, Pitra IV S. 44. — B Bl. 40r. — **17** „welche er“ Pitra, „welcher die Völker“ Ephraim.

XX. **Syrisch** Ephraim II S. 170 D, Pitra IV S. 44. — B Bl. 40r.

XXI. **Syrisch** Ephraim II S. 170 DE, Pitra IV S. 44. — B Bl. 40r.

XXII. Ezech. 5, 2.

„Ein Drittel verbrenne im Feuer mitten in der Stadt“, nämlich damit es ein Sinnbild derjenigen sei, die sich im Heiligtum befanden, als es verbrannt wurde.

XXIII. Ezech. 5, 2.

„Das andere Drittel (sollst du nehmen und mit dem Schwerte schlagen) ringsum sie (die Stadt) herum“, nämlich als Sinnbild derer, die rings um die Stadt herum gefallen und umgekommen sind.

XXIV. Ezech. 5, 2.

„Und das letzte Drittel streue in den Wind, und das Schwert soll hinter ihnen her wüten.“ Dies gilt von denen, welche in die Verbannung wandern und umgebracht werden.

XXV. Ezech. 5, 3. 13.

„Und von diesen sollst du noch einige wenige nehmen und sie in den Saum deines Kleides einbinden, und ich will meinen Grimm an ihnen auslassen und mich rächen.“ Das geht nämlich auf die Entronnenen, welche sich retten und lebendig nach Jerusalem zurückkehren.

XXVI. Ezech. 5, 16; 6, 6.

„Und ich werde euern Getreidehalm zerbrechen, und die Städte eures ganzen Wohnsitzes sollen verwüstet werden, und die Höhenaltäre veröden“, d. h. die Orte, wo Altäre stehen; „denn die Altäre werden zerstört werden und veröden, und ihre Götzen werden zerbrochen, ihre Idole zertrümmert werden, und sie werden verwüstet unter ihnen zusammenfallen“. Das heisst: „Dieses Jerusalem hat Gott mitten unter die Völker gestellt und alle Städte umringen sie“. Daher rührt die Meinung Einiger, Jerusalem liege im Centrum der Erde, wie das Herz unter den Gliedern. Von der Stadt Jerusalem ist ja das Gesetz ausgegangen, auf dass sie alle Völker ihren Geboten unterwerfe; und dort ist auch das Kreuz aufgerichtet worden, auf dass es den ganzen Erdkreis in seine Gnadenwirkungen einschliesse.

XXII. **Syrisch** Ephraim II S. 170E, Pitra IV S. 44. — B Bl. 40r.

XXIII. **Syrisch** Ephraim II S. 170F, Pitra IV S. 44. — B Bl. 40r.

XXIV. **Syrisch** Ephraim II S. 170F, Pitra IV S. 44. — B Bl. 40r.

XXV. **Syrisch** Ephraim II S. 170F 171A, Pitra IV S. 44. — B Bl. 40r. — **10** „sie“ < Pitra | **11** „einbinden“] derselbe Irrtum wie in der Peschittha | **12** „die Entronnenen“ Pitra, „welche entronnen sind der Niederlage des ganzen Volkes Israel“ Ephraim.

XXVI. **Syrisch** Ephraim II S. 171AB, Pitra IV S.44. — B Bl.40r. — **14—19** „Das heisst“ < Ephraim | **23** „sie“ Pitra, „es“ Ephraim | „ihren“ Pitra, „seinen“ Ephraim.

XXVII. Ezech. 6, 6—8.

„Und alle Städte eures Wohnsitzes werden verwüstet werden und die Altäre verödet sein; denn eure Altäre werden verwüstet und verödet sein, und eure Götzenbilder werden zerbrochen und eure geschnitzten Bilder niedergerissen werden, und Erschlagene werden unter euch fallen. Und ich werde (einen Teil) von euch unter den Völkern übrig lassen", das sind nämlich die Entronnenen, die in ihrer Busse unter den Völkern die Gerechtigkeit anerkennen, welche sie unter den Völkern gezüchtigt und sie (dann) von den Völkern (wieder) gesammelt hat.

XXVIII. Ezech. 6, 9.

„Wann ich ihnen ihr buhlerisches Herz breche, da sie von mir abgewichen sind, und ihr Angesicht runzlig wird", d. h. Unglück wird über euch geschickt zur Vergeltung der Sünden, und ihr Herz entsetzt sich und ihr Angesicht wird betrübt ob des Leidens, das sie plötzlich überrascht beim Anzug des Feindes.

XXIX. Ezech. 6, 13.

Er sagt: „Unter jedem schattigen Baume und unter der belaubten Terebinthe" mit Bezug auf ihre Herzensverirrung, dass sie eitel auf ihre Götter hoffen, die sie auf jedem hohen Berge und bei jeder laubgezierten und schattenreichen Terebinthe aufgestellt haben. Denn mit solchem zufälligen und äusserlichem Schmuck pflegt sich die Lüge zu schmücken.

XXX. Ezech. 6, 14.

„Als die Wüste von Diblath". Dieses Diblath ist das Daphne bei Antiochia.

XXXI. Ezech. 7, 6. 7.

„Das Ende kommt über dich und bedrängt dich, und es kommt der Bock des Landes über dich; siehe, der Tag ist gekommen." „Bock" nennt er entweder den Babylonier, der in diesen sieben Zeiten, die über ihn gehen, verunreinigt wird wie ein „Bock", oder den Nebusar-Adan, den Obersten der Leibwächter, der die Stadt in die Gefangenschaft führt.

XXVII. **Syrisch** Ephraim II S. 171BC, Pitra IV S. 45. — B Bl. 40r. — **1—5** „fallen" < Pitra | **7** „die Gerechtigkeit" — Schluss < Pitra.

XXVIII. **Syrisch** Ephraim II S. 171CD, Pitra IV S. 45. — B Bl. 40r. — **12** „euch" Pitra, „sie" Ephraim | „der" Pitra, „ihrer" Ephraim.

XXIX. **Syrisch** Ephraim II S. 171DE, Pitra IV S. 45. — B Bl. 40r. — **15** „Er sagt" Pitra, < Ephraim | „der" Pitra, „jeder" Ephraim.

XXX. **Syrisch** Ephraim II S. 171E, Pitra IV S. 45. — B Bl. 40r.

XXXI. **Syrisch** Ephraim II S. 171F 172A, Pitra IV S. 45. — B Bl. 40r. — **24** „Bock"] Missverständnis des betreffenden hebräischen Wortes | „siehe" — „gekommen" < Ephraim | **26** „verunreinigt wird" Pitra, „einsam war" Ephraim.

XXXII. Ezech. 7, 10.

„Hervorgegangen ist der „Bock", d. h. er zieht schon gegen euch herauf.

XXXIII. Ezech. 7, 10.

„Es blüht das Scepter und der Übermut sprosst", nämlich, weil ihnen die Strafe nahe bevorsteht.

XXXIV. Ezech. 7, 10.

5 „Und Gewaltthat erhebt sich gegen das Scepter des Gewaltthätigen", nämlich weil das sündige Volk nun die Strafe seiner Sünden erreicht.

XXXV. Ezech. 7, 10.

„Aber nicht durch sie, noch durch ihren Antrieb noch auf ihr Bewirken hin". Dies sagt er, um damit anzudeuten, dass die Babylonier dies nicht aus eigener Kraft thun.

XXXVI. Ezech. 7, 12.

10 „Gekommen ist die Zeit und genaht ist das Ende; der Käufer freue sich nicht und der Verkäufer trauere nicht", das sagt er mit Bezug darauf, dass die, die sie in die Gefangenschaft abführen, sich beeilen, ihnen allen ihren Besitz zu entreissen.

XXXVII. Ezech. 7, 16.

„Ein Teil von ihnen wird gerettet werden, (die werden) auf den 15 Bergen (sein) wie Tauben auf Vorsprüngen". Damit sagt er nämlich von den Wenigen, die unter ihnen ihr Leben retten, dass sie, die entrinnen, den Tauben gleichen, welche auf den Vorsprüngen girren.

XXXVIII. Ezech. 7, 17.

„Und alle Hände werden niedersinken, und ihr Silber werden sie auf die Strassen werfen". Er sagt dies von dem Leiden, das über sie 20 kommt zur Zeit ihrer Wegführung in die Gefangenschaft, wo ihre Hände schwach und lässig werden vom Kampfe und ihr Reichtum sie nicht retten kann.

XXXII. **Syrisch** Ephraim II S. 172A, Pitra S. 45. — B Bl. 40v. — **1** „Bock"] Missverständnis des Hebräischen.

XXXIII. **Syrisch** Ephraim II S. 172A, Pitra IV S. 45. — B Bl. 40v.

XXXIV. **Syrisch** Ephraim II S. 172A, Pitra IV S. 45. — B Bl. 40v.

XXXV. **Syrisch** Ephraim II S. 172B, Pitra IV S. 45. — B Bl. 40v.

XXXVI. **Syrisch** Ephraim II S. 172B, Pitra IV S. 45. — B Bl. 40v.

XXXVII. **Syrisch** Ephraim II S. 172BC, Pitra IV S. 45. — B Bl. 40v.

XXXVIII. **Syrisch** Ephraim II S. 172C, Pitra IV S. 45. — B Bl. 40v. — **21** „vom Kampfe" Pitra, „vom Kämpfen" Ephraim.

XXXIX. Ezech. 7, 18.

„Und alle Kniee werden von Wasser überfliessen", d. h. sie werden triefen vom Schweiss, den das schreckliche Leiden hervorbringt. Der Hebräer aber sagt: „Und alle Hüften werden mit Feuchtigkeit verunreinigt werden".

XL. Ezech. 7, 24.

5 „Und ich werde die Hirten der Völker herbeibringen, die eure Häuser erben sollen". „Hirten" nennt er das Königreich der Babylonier.

XLI. Ezech. 7, 24. 26.

„Und ich will den Stolz der Machthaber in die Niedrigkeit der Gefangenen verwandeln; und sie werden eine Vision begehren von falschen Propheten, aber die wird ausbleiben"; d. h. das Priestergesetz 10 und die Prophetenvision werden in der Verwirrung der Gefangenschaft die Ausleger verlieren.

XLII. Ezech. 8, 1. 3.

„Und es geschah im sechsten Jahre im sechsten Monat" — nämlich im Jahre, da Jojachin König wurde — „da erhob mich der Geist zwischen Erde und Himmel und brachte mich nach Jerusalem in einem 15 göttlichen Gesichte". Er meint damit den Geist der Prophetie, der seinen Geist in Flug brachte; denn nicht mit seinem Körper hob er ihn empor, sondern in einem göttlichen Gesichte.

XLIII. Ezech. 8, 3.

„An das Thor der Ecke, das nach Norden schaut, wo das Eiferbild steht", gleichsam ein Zeuge dafür, dass sie, an Stelle jenes heiligen 20 Bildes von Gott, selber ein unreines für die Götzen hergestellt haben. Dieses Bild ist augenscheinlich eine Art Figur und diente als Zeuge zwischen Käufer und Verkäufer, wie es Jakob und Laban machten.

XLIV. Ezech. 8, 7—11.

„Und er brachte mich an das Thor des Vorhofs, und ich sah ein Loch in der Wand" — „und Jaasanja, der Sohn Safans, stand da,

XXXIX. **Syrisch** Ephraim II S. 172 D, Pitra IV S. 45. — B Bl. 40v.

XL. **Syrisch** Ephraim II S. 172 D, Pitra IV S. 45. — B Bl. 40v. — **5** „Hirten"] Missverständnis des Hebräischen | „eure" Ephraim, „ihre" Pitra | **6** „das Königreich" Pitra, „die Königreiche" Ephraim.

XLI. **Syrisch** Ephraim II S. 172 DE, Pitra IV S. 46. — B Bl. 40v. — **11** „die Ausleger" Pitra, „den Ausleger" Ephraim.

XLII. **Syrisch** Ephraim II S. 172 EF, Pitra IV S. 46. — B Bl. 40v. — **13** „im Jahre . . . wurde] „in den Jahren, da Jojachin König war" Ephraim.

XLIII. **Syrisch** Ephraim II S. 172 F 173 A, Pitra IV S. 46. — B Bl. 40v. — **19** „gleichsam ein Zeuge" < Ephraim.

XLIV. **Syrisch** Ephraim II S. 173 AB, Pitra IV S. 46. — B Bl. 40v.

und siebzig Älteste der Versammlung bei ihm". Nun befiehlt er ihm durchzubohren, und als er durchgebohrt, führte er ihn in das Gemach, und er sah allerlei Gebilde von Reptilien und Vieh an der Wand gemalt, und siebzig angesehene Männer von den Ältesten mit Jaasanja, 5 dem Sohne Safans, der durch seine Gottesfurcht berühmt war; die hielten ihre Räucherpfannen und brachten ihre Räucherungen den Bildern an den Wänden dar.

XLV. Ezech. 8, 14.

„Und ich sah dort Weiber sitzen und den Tammus beweinen". Er führte ihn nämlich wieder zu einem Eingang des Thores des Hauses 10 des Herrn und zeigte ihm Weiber, die da im Heiligtume sassen und den Tammus beweinten.

XLVI. Ezech. 8, 16. 17.

„Und er stellte mich zwischen die Vorhalle und den Altar und sprach zu mir: Siehe, sie haben das Land mit Gewaltthat erfüllt, um mich zum Zorne zu reizen."

XLVII. Ezech. 10, 13. 15.

15 „Und die Räder nannte er vor mir „Räder" — „das war das Bild, das ich am Flusse Kebar geschaut hatte".

XLVIII. Ezech. 11, 1.

„Und der Geist hob mich empor und brachte mich zum östlichen Thore des Hauses des Herrn, und ich sah dort fünfundzwanzig Männer stehen, den Rücken dem Tempel des Herrn zugewandt, das Gesicht 20 nach Osten, und vortreten und die Sonne anbeten", d. h. er führte ihn wiederum zwischen die Vorhalle und den Altar und zeigte ihm fünfundzwanzig Männer, welche dastanden mit dem Rücken dem Tempel des Herrn, mit dem Angesicht dem Osten zugewandt, und vortraten und die Sonne anbeteten. Diese schändeten durch ihr schändliches Thun 25 das Heiligtum und verehrten durch ihre Anbetung die Sonne. Wenn sie dies nämlich nicht vorsätzlich thäten, würden sie die Sonne nicht zwischen der Vorhalle und dem Altare anbeten.

2 nach „durchzubohren" + „in der Wand" Ephraim | **3** allerlei] so zu lesen mit Ephraim und Peschittha.

XLV. **Syrisch** Ephraim II S. 173 C, Pitra IV S. 46. — B Bl. 40v.

XLVI. **Syrisch** Pitra IV S. 46. — B Bl. 40v.

XLVII. **Syrisch** Pitra IV S. 46. — B Bl. 40v. — **15** zweites „Räder"] soll heissen „Wirbelwind"; die Peschittha hat das hebräische Wort unverstanden herübergenommen.

XLVIII. **Syrisch** Ephraim II S. 173 CDE, Pitra IV S. 46. — B Bl. 40v.

XLIX. Ezech. 9, 1.

„Nahet herzu, Vergelter der Stadt! Da kamen sechs Männer, von denen ein Jeder seine Vergeltungsgeräte in der Hand hielt", d. h. nachdem er dem Propheten ihre Schlechtigkeiten gezeigt, ruft er vor ihm laut aus: „Nahet herzu, Vergelter der Stadt!" Und dies that er, um 5 dem Propheten zu zeigen und ihn wissen zu lassen, dass die Stadt durch die Laster ihrer Einwohner ausgerottet werden würde, und nicht durch die Macht derer, die sie in die Gefangenschaft wegführten.

L. Ezech. 9, 3.

„Und die Herrlichkeit Gottes erhob sich von dem Cherub, der in der Ecke des Tempels stand", nämlich über dem Altar, der in der Ecke 10 des Tempels stand.

LI. Ezech. 9, 4. 5.

„Und mache ein Zeichen auf die Stirn der Männer, die seufzen über die Greuel, die in ihr (der Stadt) verübt werden". Und den Andern, die bei ihm waren, befahl er, die Leute jedes Alters niederzumachen; d. h. die Beschneidung genügte nicht; sondern nunmehr hat 15 er die Beschneidung für ungültig erklärt, und statt ihrer das Kreuzeszeichen eingeführt. „Mache ein Zeichen auf die, die seufzen", das bedeutet, dass ihre Gesinnung, die unter der Schlechtigkeit leidet, bei Gott als Werk gilt, gemäss dem Worte: „Wer eine Frau ansieht, ihrer zu begehren, der hat bereits die Ehe mit ihr gebrochen in seinem 20 Herzen".

LII. Ezech. 9, 6.

„Anfangend mit dem Heiligtume", d. h. mit den Priestern, die das Heiligtum schänden, und mit denen, die zwischen der Vorhalle und dem Altar die Sonne anbeten.

18 Matth. 5, 28. — **21** Ezech. 8, 9 ff. — **22** Ezech. 11, 1.

XLIX. **Syrisch** Pitra IV S. 46. — B Bl. 40v.
L. **Syrisch** Pitra IV S. 46. — Bl. 40v.
LI. **Syrisch** Pitra IV S. 47. — B Bl. 40v.
LII. **Syrisch** Pitra IV S. 47. — B Bl. 40v.

IN MATTHAEUM

Der Araber	= G =	Göttingen arab. 103 Blatt 117v—120r	
Der Äthiope	= P =	Paris. aethiop. 65 Blatt 70v—71r saec. XVII.	
Der Kopte	= L =	Catenae in evangelia aegyptiacae quae supersunt Pauli de Lagarde studio et sumptibus edita. Gottingae 1886. S. 65, 34; 107, 7. 22; nach dem cod. Parham 102 im Besitze des Lord Zouche, a. Chr. 888/9.	

( ) Runde Klammern schliessen erklärende Bemerkungen der Übersetzer ein.

[ ] Eckige Klammern bezeichnen das eingeklammerte Stück als nicht-hippolytisch.

Syrisches Fragment

Matth. 1, 11.

Von Hippolytus von Rom.

„Indem nämlich Matthaeus" — „im babylonischen Exil".

= ***Εἰς τὸν Δανιήλ* I 12** S. 20, 22—21, 6.

Matth. 24, 15—22.

S. unten **„Kapitel gegen Gajus"** Fragment V und VI.

I. Matth. 24, 15.

Der Kopte.

Ἱππόλυτος aber sagt:

„Der Greuel der Verwüstung", sagte er, ist die *εἰκών* des *καῖσαρ*, welche vor den Altar in Jerusalem gestellt wurde. Also *δὲ* auch, sagte er, ist was geschehen wird in der Zeit des *ἀντίχριστος*. Er wird seine *εἰκών* in alle *ἐκκλησία*, die auf der *οἰκουμένη* sind, stellen, damit ein jeder, welcher beten will, Weihrauch vor der *εἰκών* darbringe, ehe er betet.

Der Äthiope.

Hippolytus hat erklärt und gesagt:

„Die Schmach der Verwüstung", das ist das Bild des Kaisers, das er aufgestellt hat im Heiligtume wie die Bundeslade; und ebenso wird es in den Tagen des Antichrists sein. Er wird sein Bild in allen Kirchen aufrichten, damit jeder, der betet, ihm das Räucheropfer des Bilderdienstes darbringe vor dem Gebet. [Und einige sagen, die „Schmach der Verwüstung" das ist Philippus

Der Araber.

Hippolytus erklärt folgendermassen:

„Das Zeichen der greulichen Verwüstung" ist das Bild des Kaisers, das er in Jerusalem aufstellte. Ebenso wird in der Zeit des Antichrists dieser sein Bild aufstellen in allen Kirchen der Erde, damit jeder, der an den Altar tritt zum Gebete, diesem Bilde vorerst räuchere, bevor er ans Gebet geht.

I. **2** *Ἱππόλυτος*] *ιπολιτος*, erste Hand *ιπολοτος* L **6** *καῖσαρ*] *κεσαρ* L | **19** ehe er betet] wörtlich: indem er noch nicht betet.

Der Kopte. Der Äthiope. Der Araber.

der König von Ägypten; er hat die Juden bekriegt und sieben Jahre geknechtet und Götzenbilder in ihrem Tempel aufgestellt und den Idolen in ihren Bethäusern geopfert. Und darnach im vierten Jahre der Herrschaft des Kaisers Gajus befahl er dem Statthalter von Syrien, dass er die Götzenbilder in den Synagogen der Juden und in ihren Bethäusern aufstellen sollte. Und er stellte den Gajus auf, das Idol, welches die Römer in Jerusalem als Gott verehrten. Damals wurde die Weissagung Daniels erfüllt, nämlich „über die Schmach der Verwüstung, die er im Heiligtume aufrichten wird".]

II. Matth. 24, 16—18.

Der Äthiope.

Hippolytus hat erklärt und gesagt:

Die Gleichung (Bedeutung) des Namens Juda ist schönes Erbe. „Und die in Judäa sind mögen auf die Berge fliehen", das bedeutet, dass in den Tagen des Antichrists die

Der Araber.

Er sagt ferner:

Der Name Judäa bedeutet „Fundgrube der Vorzüge", und die Besitzer der Vorzüge sind solche, welche die heiligen Bücher Gottes vollständig kennen. Zur Zeit des

23 Dan. 9, 27.

11 Gajus] Gabius P | er] d. i. Gajus | 17 Gajus] Rajus P.

Der Äthiope.

verständigen und klugen Leute, die Gutes thun und das Gebot des heiligen Evangeliums halten, auf die Berge fliehen und sich in den Höhlen verbergen mögen vor jenem Drachen, dem Verderber der Seelen. Der Name „Juda“ ist Bezeichnung der Christenheit, und „Juden“ bedeutet die Gläubigen. „Wer auf dem Söller ist, der steige nicht herab“, das bedeutet, wie der Söller hoch über der Erde ist, also ist auch das Gesetz des Evangeliums erhaben in dem Herzen der Gläubigen, und darum heisst es, wer auf dem Söller ist, der steige nicht herab von der Höhe seines rechten Sinnes, und lasse in seinem Herzen keine schlimme Rede wohnen, welche ein Werk des Satans, des Antichrists ist, damit dieser nicht alles Gute hinwegnehme, welches er in seinem Hause erworben hat. Das ist der

an Christum Gläubige. „Und wer auf dem freien Felde ist“, das bedeutet ein Einsiedler ist, der auf dem Acker wohnt, auf dem die Frucht des heiligen Geistes sprosst.

„Er kehre nicht zurück, um sein Kleid zu holen“, d. i. er wende sich nicht wieder zu der Trübsal dieser vergänglichen Welt, d. i. zu den Werken des Fleisches.

Der Araber.

Lügenchristus wird man sie sehen, wie sie „in die Berge flüchten“, und sich in den Gesteinen und Höhlen verbergen. Und das Land wird ungesund werden aus Angst vor dem „Gottlosen“, dem „Widersacher“ Gottes.

Mit „die auf den Dächern sind“ sind die Frommen gemeint, die in der Gottesverehrung die grosse Masse der Menschen übertreffen, die Gottes Gnade schützt, und die von der frommen Andacht nicht ablassen, und nicht an die Zeichen glauben, die der „Widersacher“ ihnen zeigt, und ihnen in ihrer Einbildung schafft; damit ihnen nicht die geistlichen Güter genommen würden, die sie sich in ihren Häusern erworben haben.

„Ihr Haus“ bedeutet ihr Herz, und die Güter, die sie sich darin erworben haben, sind ihr reiner Glaube an Christus.

Und „die auf dem Felde sind“ sind die, welche in Abgeschiedenheit und Abgesondertheit von der Welt leben, wo die Saaten der geistlichen Früchte sind, die in ihren Herzen gepflanzt sind, ein Geschenk des heiligen Geistes.

Wenn es heisst: „Er soll nicht umkehren, damit ihm nicht sein Kleid weggenommen werde“, so bedeutet das Kleid das Gewand der Reinheit, das er angezogen hat, als er sich von der Gemeinschaft mit der Welt lossagte.

III. Matth. 24, 19.

Der Äthiope.

Hippolytus hat erklärt und gesagt: Wehe den Schwangeren wegen Anfechtung, Pest und Verfolgung und wegen der grossen Furcht, die 5 über die Gläubigen in jenen Tagen kommen wird. [Den Thörichten, die keine Beständigkeit und keine Einsicht haben, wird jene Anfechtung zu teil und macht sie wie 10 Schwangere und Säugende, denn ihr Sinn wünscht dieses und jenes. Sie lieben die Rede jenes Verführers und begehren sein Bild anzubeten, nachdem sie die Zeichen und Wun- 15 der gesehen haben, die jener Verführer thut. Wehe ihnen, denn sie gleichen den Schwangeren, da ihr Sinn unrein geworden ist, wie die, aus deren Munde Lüge hervorgeht. 20 Wehe denen, die ihm dienen und sich ihm unterwerfen.

Einige sagen: „Wehe den Schwangeren und denen die säugen in jenen Tagen" das geht auf den Zustand, 25 denn den Schwangeren fällt es schwer einen Weg zu gehen, wegen der grossen Hinfälligkeit, und mit den Säugenden ist es ebenso.]

Der Araber.

Das „Wehe den Schwangeren und den Säugenden in dieser Zeit" weist auf das Unglück und die Bedrängnis, die sie erleiden, und auf das viele Flüchten.

[Von diesem Spruch will ich eine andere Deutung geben, nämlich folgende: Man wird die vielen Unverständigen, die in diesen Schrecknissen nicht fest bleiben, sehen wie Schwangere und Säugende. Man wird sehen, wie die Gedanken in ihren Herzen erstickt werden, und so begehren sie nach dem Worte dieses Gottlosen und sind's zufrieden, sein Bild anzubeten, nachdem sie von den Zeichen gesehen haben, die er ihnen in der Einbildung gezeigt hat. Und das Wehe gilt ihnen, weil sie den Schwangeren gleichen mit ihren schlechten Gedanken, und den Säugenden wegen der Lästerung, die aus ihrem Munde kommt. Und das Wehe, das ihnen gilt, ist ein besonderes Wehe.]

IV. Matth. 24, 20.

Der Äthiope.

Hippolytus hat erklärt und gesagt: 30 Die Gleichung des Sabbats (das, was dem Sabbat gleicht) ist das Ende des Menschengeschlechts, und der Winter ist der Mangel an Frucht. Betet, dass ihr nicht am Leben seid 35 in jenen Tagen, wann der Verfüh-

Der Araber.

„Betet, dass eure Flucht nicht auf den Winter und nicht auf den Sabbat falle". Mit dem Sabbat ist das Ende der Menschheit gemeint, und im Winter giebt es keine Nahrung. Betet jetzt, dass ihr nicht in dieser

Der Äthiope.

rer kommen wird. Denn unser Herr in seiner Barmherzigkeit wird seinen Dienern, die fest am Glauben halten, den Elias und Henoch senden, damit sie das Herz der Gläubigen durch die Gabe des heiligen Geistes reinigen, welche auf ihnen bleibt, als eine Gabe, die von ihm stammt und sie frei macht in jedem Thun.

Der Araber.

Zeit lebet, in welcher der Gottlose auftritt. Denn Gott wird aus Erbarmen über seine Diener, die den Glauben an ihn festhalten, den Elias und Henoch senden, damit die Beiden die Herzen der an ihn Glaubenden stärken durch die Gabe des heiligen Geistes.

V. Matth. 24, 21.

Der Äthiope.

Hippolytus hat erklärt und gesagt: In jener Zeit, nämlich bei der Ankunft des Antichrists, wird eine grosse Hungersnot und Morden und Erdbeben sein. Schreckenszeichen werden am Himmel erscheinen, das Grollen des Gewitters, das Schmettern des Donners und die Gewalt der Blitze. Und es werden Zeichen geschehen an Sonne, Mond und Sternen.

Der Araber.

Er sagt:

Er erwähnt das Morden, das eintreten wird in diesen Tagen, und das Erdbeben und die schrecklichen Zeichen, die am Himmel erscheinen werden, und den Lärm des Donners und das Leuchten des Blitzes und Zeichen, die an Sonne und Mond sichtbar werden.

VI. Matth. 24, 22.

Der Äthiope.

Hippolytus hat erklärt und gesagt: Was „die Tage“ anbetrifft, „welche verkürzt werden“ wegen des Zornes des Antichrists, so ist die Dauer der Zeit des Antichrists drei Jahre und sieben Monate, so lange als Christus auf seiner Flucht in Ägypten blieb. Und es ist dem Tage jener Zeit bestimmt, schnell anzu-

Der Araber.

Er sagt:

Die „Tage, die verkürzt werden“ sind die Tage des Antichrists; sie sind gering an Zahl, ihre Dauer beträgt dreieinhalb Jahre. „Um der Auserwählten willen, mit denen Gott ist, werden diese Tage verringert“.

27 Unbekannter Herkunft.

27 „sieben“ wohl Schreibfehler statt „sechs“.

12 „das Morden“] So durch Änderung des *Ghain* in *Fa*. Der Äthiope legt die Emendation nahe.

Der Äthiope.

brechen, und schnell Abend zu werden, und nicht wird er so lang sein, wie die andern Tage. Darum werden drei Jahre sein wie drei Monate. Und dass jene Tage verkürzt werden, das geschieht um der Seelen jener Christen willen und derer, die er Auserwählte genannt hat, denn sie sind auserwählt in Folge ihres Glaubens an Christus und weil sie unter allen Völkern seine Gebote thun.

Der Araber.

VII. Matth. 24, 23. 24. 26.

Der Äthiope.

Hippolytus hat erklärt und gesagt: Die Apostel und Propheten des Antichrists, und die bei ihnen sind, werden auch grosse Zeichen und Wunder thun durch Kunst und Trug, und in ihrer grossen Schlechtigkeit werden sie Beschwörung und Zauberei treiben, sie werden Tote auferwecken; indessen nicht sind die, welche sie auferwecken, Tote, sondern böse Geister, die durch Trug Toten gleichen, und die sie aus den Gräbern herausgehen lassen, und mit diesem Thun werden sie viele Gute verführen. [Und einige sagen: Vor der Ankunft des Antichrists werden seine Propheten kommen, um über ihn zu weissagen, wie die Propheten vor Christus gekommen sind; und wie Elias gekommen ist, so wird ein sogenannter Pseudo-Elias, sein Prophet, kommen und für ihn Zeichen thun, Lüge und Verführung. Und wenn Israel, das sich um ihn versammelt hat, nachdem

Der Araber.

Mit den Christussen und den Lügenpropheten, die er erwähnt, meint er den Antichrist und seine Propheten. Die sind es, welche die Zeichen hervorbringen durch Einbildung und Zauberei, und ihre List in den bösen Werken ausüben, mit denen sie die Menschen betrügen, als könnten sie die Toten auferwecken. Aber sie besitzen nicht die Macht dazu, die Toten aufzuerwecken; vielmehr gehören sie bloss zu den vielen bösen Geistern, die in den Menschen hausen und ihnen vorspiegeln, sie könnten die Toten aus den Gräbern auferwecken. Durch dieses Zeichen werden sich viele Auserwählte beirren lassen und zum Glauben an diesen „Widersacher“ übergehen.

Der Äthiope.

es seine Werke geschaut, sehen wird die Lüge, so werden sie sagen, dieser ist nicht Christus und sein Prophet Elias. Siehe, ich habe euch 5 zuvor gesagt, was dieser jener ganzen Versammlung der Christen sagen wird. Nicht werden die Apostel bis zu jener Zeit bleiben. „Und wenn sie zu euch sagen werden, siehe, er 10 ist auf dem Felde, so gehet nicht hinaus, oder in den Häusern, so glaubet es nicht.“ Und wenn man euch in jener Zeit sagen wird, hier ist Christus, sei es, indem man euch 15 Zeichen sehen lässt, sei es, indem man euch seltsame Wunder erzählt, so glaubet nicht, denn ich werde nicht angetroffen, ausser in diesem Evangelium.]

Der Araber.

VIII. Matth. 24, 25. 26.

Der Äthiope.

20 Hippolytus hat erklärt und gesagt: Dieser Betrüger und Antichrist wird zuvor Heuchelei verüben zum Schauspiel für die Augen der Menschen, er wird in die Wüste gehen 25 und daselbst bleiben und einige Tage fasten, indem er sich gleich macht Christus, dem wahrhaftigen Gotte. Und dann wird er in die Häuser gehen und in ihnen beten. 30 Durch derartiges Thun und solche Machenschaften vom Satan her wird er die Menschen verführen und an sich locken, und darum hat der Herr zuvor gesagt, indem er spricht: 35 „Wenn sie zu euch sagen, siehe, hier ist er auf dem freien Felde, so gehet nicht hinaus, und wenn

Der Araber.

Er sagt:
Beim Beginn seines Auftretens in der Welt thut der Verführer Werke der Unterwürfigkeit, um die Menschen zu veranlassen, dass sie ihm nachfolgen, und geht in die Wüste und bleibt dort eine Zeit lang, vorgeblich zum Fasten, um durch dieses sein Thun unserm Herrn Christus nachzumachen, und äussert Liebe zur Abgeschiedenheit, und er betritt die Höhlen und Verstecke, damit die Menschen sich einbildeten, er liebe die Gottesverehrung und Tugendhaftigkeit. Aber all sein Thun existiert bloss im Traume und in der Einbildung. Indess hat uns der Herr von vornherein von seiner

Der Äthiope.

sie sagen in den Häusern, so glaubet es nicht".

Der Araber.

List freigemacht durch sein Wort: „Wenn man zu euch sagt: (Siehe, der Christus ist in der Wüste,) so gehet nicht hinaus, oder (in den Kammern,) so glaubet es nicht".

IX. Matth. 24, 27. 28.

Der Äthiope.

Hippolytus hat erklärt und gesagt: In dem Blitze, welchen er mit seinem Kommen vergleicht, ist unser Heiland auf doppelte Weise dargestellt. Das eine Mal wegen seiner Schnelligkeit, denn der Blitz, „wenn er im Osten erscheint und nach Westen hingeht", ist wie ein Augenblick zu einer Zeit. Also auch Christus, wann er kommen wird, wird er erscheinen und die Herrlichkeit seines Reiches erfüllen zu ein und derselben Zeit an allen Enden der Erde. Aber der Antichrist ist nicht so wie der, welcher die Welt regiert zu einer Zeit, vielmehr verzieht er von Tag zu Tag ein wenig länger wie das Abnehmen des Mondes. Und durch dieses Kennzeichen zeigt er uns das Kommen der Beiden an, dass wir aufmerken und nicht verführt werden. Und die andere Ähnlichkeit des Blitzes ist die, dass der Blitz, wenn er aufleuchtet, alles erschreckt und zu Boden wirft, und also wird Christus, wann er kommt, durch seine Majestät die Sünder schrecken und sie machen „wie Wachs vor dem Feuer".

Der Araber.

34 Micha 1, 4. Psalm 67 (68), 3.

23 „wie das Abnehmen des Mondes" am Rande P.

Der Äthiope.

„Und wo ein Aas ist, da sammeln sich die Adler“, d. h. wie die Adler sich sammeln bei einem Aas, um davon zu rauben, so werden die 5 Engel die Schar der Christen zusammenbringen; und dann wird eine lichte Wolke sie tragen, und sie werden unsern Herrn in grosser Herrlichkeit kommen sehen, wie 10 Paulus sagt: „Uns, die wir lebend zurückgeblieben sind, werden sie hinwegführen in einer Wolke, dass wir unserm Herrn in der Luft begegnen, und wir werden beständig 15 bei ihm sein“. Der Ausdruck „Aas“ geht darauf, dass er in seiner Weisheit drei Tage und drei Nächte bei den Toten geblieben ist um unsertwillen. Und er hat uns die Auf- 20 erstehung gebracht mit ihm zusammen und uns verliehen zu fliegen wie die Adler im guten Sinne, nämlich im geistigen und lebenspendenden durch die Gabe des heiligen 25 Geistes.

Der Araber.

Er sagt:

Wie sich die Adler auf dem Aase versammeln, damit es ihnen zum Frasse diene, so werden die Engel alle Heiligen versammeln, damit sie in Liebe den Herrn empfangen, und sie werden auf lichten Wolken getragen werden. — Dieser Name wird ferner dem Herrn beigelegt, weil er drei Tage lang wie ein Toter blieb, bis er durch seine lebenspendende Auferstehung uns und unser Geschlecht auferweckte, damit wir flögen gleich den Adlern durch fromme Werke, bei deren Vollbringung er uns unterstützt durch die Gabe des heiligen Geistes

X. Matth. 24, 29.

Der Äthiope.

Hippolytus hat erklärt und gesagt: Nach vieler Trübsal wird er erscheinen. Und der Tag, an welchem der Feind kommen wird und seine 30 Ankunft in schlimmer Absicht. (?) Und um diese Zeit wird „die Sonne finster werden und der Mond sich verwandeln, alle Kräfte des Himmels werden sich bewegen und die 35 Sterne werden sich verwandeln“, wenn sie sehen, wie die ganze

Der Araber.

Er sagt ferner:

Das Wort „Und nach der Drangsal jener Tage“ bis zum Schlusse von „und die Gewalten des Himmels werden erbeben“ bedeutet: „Nach den vielen Drangsalen, die in den Tagen herrschen“, in denen „der Widersacher“ uns erscheint, und nach den Thaten, die er mit List und Trug vor uns offenbart, „wird sich die Sonne verfinstern und der

10 1 Thess. 4, 15—17.

Der Äthiope.

Schöpfung zu Gott ihre Zuflucht nimmt in Furcht und Schrecken.

Der Araber.

Mond sich verändern", und alle himmlischen Gewalten, des ewigen Königs Trabanten, werden erschrecken, und die Elemente werden sich verwandeln, weil sie sehen, wie die ganze Menschheit vom Gehorsam gegen den Schöpfer abfällt und dem Irrtum folgt, und wollen die Erde vernichten, aber Gottes Barmherzigkeit hält sie davon ab.

XI. Matth. 24, 30.

Der Äthiope.

Hippolytus hat erklärt und gesagt: Das Zeichen, welches er erwähnt, ist das Zeichen des Kreuzes unseres Heilandes, dann werden weinen alle Völker der Erde, d. h. alle Sünder, die auf der Erde wohnen.

Der Araber.

Er sagt: Das Zeichen, das erwähnt wird, ist das Zeichen des erlösenden Kreuzes. „Dann werden alle Geschlechter der Erde wehklagen", d. h. alle Sünder, die sich von der Gesamtheit der Geschlechter getrennt haben.

XII. Matth. 24, 32.

Der Äthiope.

Hippolytus hat erklärt und gesagt: Er vergleicht diese Welt mit einem Feigenbaume, und an der Stelle der Äste und Blätter des Feigenbaumes sind die Zeichen und Wunder, die in den Tagen des Antichrists geschehen werden, und an der Stelle der Ernte des Feigenbaumes ist das Ende dieser Welt. Denn in den Tagen der Ernte werden sie die Aussaat ernten, die Frucht in die Scheuern sammeln und die Spreu mit nie verlöschendem Feuer verbrennen.

Der Araber.

Er sagt: Die Rede über jenen Feigenbaum ist uns eine geistliche Anleitung, indem dieselbe den Feigenbaum mit der Welt vergleicht, und die Zweige und Blätter mit den Zeichen, die der Verführer der Menschen durch List offenbart; denn sie gehen schnell vorüber. Gleichwie die Wurzeln verdorren und die Blätter in kurzer Zeit abfallen, so gehen auch jene Tage vorüber. Und der „Sommer" ist gewissermassen das Ende dieser Zeiten; der Winter aber bringt viele Stürme.

Und nun vergleicht er mit dieser vergänglichen Welt das Entsprechende

Der Äthiope.

Der Araber.

von allem Vergänglichen, wegen der mächtigen Winde und Stürme, und weil die Luft sich von Licht in Finsternis verwandelt.

XIII. Matth. 24, 32.

Der Araber.

Sodann sagt er:

Der „Sommer“ bedeutet das Ende der Welt, weil im Sommer die Saatfrüchte gesammelt und in die Scheune eingeheimst werden, während der Feigenbaum „in unauslöschlichem Feuer verbrannt“ wird.

XIV. Matth. 24, 34.

Der Äthiope.

Hippolytus hat erklärt und gesagt: Dieses Gleichnis geht auf das Geschlecht der Gläubigen und der Gerechten, welche vordem an ihn geglaubt haben bis an das Ende der Welt. Denn nicht wird das Geschlecht der Gläubigen vernichtet werden aus dieser Welt, bis dass sie alles sehen werden, was am letzten Tage geschehen wird.

Der Araber.

Er sagt:

Er meint das Geschlecht der Gläubigen und Gerechten, die gewesen sind vom Anbeginn des Erscheinens des Herrn in der Welt bis zur Zeit der Vollendung. Denn die Schar der Gläubigen wird nicht von der Erde vergehen, bis sie alles gesehen haben, was in der zeitlichen Welt geschieht.

Syrisches Fragment

Matth. 26, 17ff.

Bei Dionysius Bar-Salibi und bei Bar-Hebraeus.

= ***Περὶ τοῦ ἁγίου πάσχα*** Fragment VI.

Der Kopte.

XV. Apok. Joh. 12, 1—5.

Ἱππόλυτος aber sagt:

Das „Weib“ nun (?) *ουν* ist die *ἐκκλησία* der Heiligen, welches die Versammlung aller *ἅγιος* ist, die da sein werden in der Zeit des *ἀντίχριστος*; „die mit der Sonne bekleidet ist“, welche die *καινὴ διαθήκη*

8 Matth. 3, 12. Luk. 3, 17.

XV. Ist in L ein Exkurs zu Mark. 13 (V. 24. 25?), der eingeführt wird mit den Worten: „Zuerst hat dieses der *θεολόγος* Johannes in seiner heiligen *ἀποκάλυψις* angezeigt (*συμενιν* = *σημαίνειν*), indem er so sagte“: (folgt Apok. Joh. 12, 1. 2. 5). — Vgl. **De antichristo** LXI S. 41, 11—20; **De apocalypsi** Fragment IV. V. — **19** *Ἱππόλυτος*] *πολιτος* L | **22** *καινὴ*] *κεννη* L.

ist, *ἤγουν* Christus, die „Sonne der *δικαιοσύνη*". Der „Mond" *δὲ* ist die *παλαιὰ διαθήκη*. Und die „zwölf Sterne" (beziehen sich) auf die zwölf heiligen Apostel unseres Herrn Jesus Christus, unseres wahren (*ἀληθινός*) Gottes. Die Schwangerschaft *δὲ* und das Wehen beziehen 5 sich auf den heiligen Geist, mit (? von?) welchem die *ἅγιος* schwanger sind und haben Wehen mit (?) ihm durch die Furcht des Herrn gemäss auch dem Worte des Propheten, wenn er also sagt: „Wegen deiner Furcht, Herr, wurden wir schwanger und hatten Wehen und wir gebaren einen Heilsgeist (*πνεῦμα*), wir erzeugten ihn auf Erden". *ὅ τι μὲν* 10 *οὖν* das Wort der *ἀποκάλυψις* kommt über die *ἐκκλησία* der Heiligen: die Sache ist offenbar durch das, was nach diesem gekommen ist.

Der Kopte.

XVI. Apok. Joh. 12, 6.

Wiederum *Ἱππόλυτος*:

Wegen dieses nun(?) *ουν* ziemt es sich für alle in jener Zeit, dass 15 sie *ἀγωνίζεσθαι* in kräftigen *προσευχή* und unsagbaren Seufzern, indem sie *ὑπομένειν* in den Bergen und den Klüften der Erde, bis seine kleine Zeit vollendet ist, und *λοιπόν* dass sie würdig seien, unsern Herrn Jesus Christus zu sehen, wenn er in seiner zweiten *παρουσία*, welche furchtbar ist, kommt, und dass sie mit ihm seien in Ehre und Ruhm 20 und unaussprechlicher Grösse in seinem unvergänglichen Königreich bis zur Ewigkeit der Ewigkeiten.

Unechtes Fragment de Magistris'

XVII. Matth. 6, 11.

Ἀνωνύμου.

Διὰ τοῦτο ζητεῖν προσετάχθημεν τὸ πρὸς τήρησιν ἐξαρκοῦν τῆς σωματικῆς οὐσίας, οὐ τρυφήν, ἀλλὰ τροφήν, τὸ ἐλλεῖπον ἀναπληροῦσαν 25 *τοῦ σώματος, καὶ τὴν ἐκ τοῦ λιμοῦ κωλύουσαν θάνατον· οὐ τραπέζας φλεγμαινούσας καὶ εἰς ἡδονὰς ἐκμαινούσας, οὐδ' ὅσα σκιρτᾶν τὸ σῶμα κατὰ τῆς ψυχῆς παρασκευάζει, ἀλλ' „ἄρτον", καὶ τοῦτον οὐκ εἰς πολὺν ἐτῶν ἀριθμόν, ἀλλὰ τὸν „σήμερον" ἡμῖν ἀρκοῦντα.*

Symbolarum in Matthaeum tomus alter, quo continetur Catena patrum graecorum triginta collectore Niceta episcopo Serrarum interprete Balthasare Corderio . . . Tolosae 1647 S. 224.

1 Mal. 4, 2. — **7** Jes. 26, 18.

1 *δικεοσύνη* L | **2** *παλαιὰ*] *παλεα* L.

XVI. Ebenfalls zu Mark. 13 L. — **13** *Ἱππόλυτος*] *πολιτος* L | **15** *ἀγωνίζεσθαι*] *αγωνήζεσθε* L | **16** *ὑπομένειν*] *ςυπομενιν* L.

XVII. Magistris S. 105 (Migne X Col. 700 C). — **22** *Ἀνωνύμου* < Magistris (Migne).

ΕΙΣ ΤΗΝ ΤΩΝ ΤΑΛΑΝΤΩΝ ΔΙΑΝΟΜΗΝ

I. Matth. 25, 24 ff.

Τοῦ ἁγίου Ἱππολύτου ἐπισκόπου καὶ μάρτυρος
ἐκ τοῦ λόγου τοῦ εἰς τὴν τῶν ταλάντων διανομήν.

Τούτους δὲ καὶ τοὺς ἑτεροδόξους φήσειεν ἄν τις γειτνιᾶν, σφαλλομένους παραπλησίως. καὶ γὰρ κἀκεῖνοι ἤτοι ψιλὸν ἄνθρωπον ὁμο-
5 *λογοῦσι πεφηνέναι τὸν Χριστὸν εἰς τὸν βίον, τῆς θεότητος αὐτοῦ τὸ τάλαντον ἀρνούμενοι· ἤτοι τὸν θεὸν ὁμολογοῦντες, ἀναίνονται πάλιν τὸν ἄνθρωπον, πεφαντασιωκέναι διδάσκοντες τὰς ὄψεις αὐτῶν τῶν θεωμένων, ὡς ἄνθρωπον οὐ φορέσαντα ἄνθρωπον, ἀλλὰ δόκησίν τινα φασματώδη μᾶλλον γεγονέναι, οἷον ὥσπερ Μαρκίων καὶ Οὐαλεν-*
10 *τῖνος καὶ οἱ γνωστικοί, τῆς σαρκὸς ἀποδιασπῶντες τὸν λόγον, τὸ ἓν τάλαντον ἀποβάλλονται, τὴν ἐνανθρώπησιν.*

Theodoret, Eranistes. Dialogus II. ed. J. L. Schulze. Tomus IV. Halae 1772. S. 130 f. (= Migne LXXXIII Col. 172 C).

I. Fabricius I S. 281 (Gallandi II S. 498 B, Migne X Col. 868 AB), Lagarde N. 141 S. 202.

Luk. 2, 7.

Ἱππολύτου.

Εἰ δὲ βούλει bis *συναπτόμενος δειχθῇ.*
= ***Περὶ τοῦ ἁγίου πάσχα*** Fragment I.

Luk. 2, 22.

Ἱππολύτου.

Ὅτε αὐτὸν bis *τῆς ἀρᾶς.*
= ***Περὶ τοῦ ἁγίου πάσχα*** Fragment II.

Luk. 23, 33.

Ἱππολύτου ἐπισκόπου Ῥώμης καὶ μάρτυρος.

Διὰ τοῦτο bis *τῇ θεότητι.*
= ***Περὶ τοῦ ἁγίου πάσχα*** Fragment III.

ΕΙΣ ΤΟΥΣ ΔΥΟ ΛΗΣΤΑΣ

I. Joh. 19, 34.

Τοῦ αὐτοῦ (d. h. *Ἱππολύτου*)

ἐκ τοῦ λόγου τοῦ εἰς τοὺς δύο λῃστάς.

Ἀμφότερα παρέσχε τὸ τοῦ κυρίου σῶμα τῷ κόσμῳ, αἷμα τὸ ἱερὸν καὶ ὕδωρ τὸ ἅγιον.

Theodoret, Eranistes. Dialogus III. ed. J. L. Schulze. Tomus IV. Halae 1772. S. 233 (= Migne LXXXIII Col. 285 A).

II. Joh. 19, 34.

5 *Τοῦ αὐτοῦ* (d. h. *Ἱππολύτου*)

ἐκ τοῦ αὐτοῦ λόγου (d. h. *εἰς τοὺς δύο λῃστάς*).

Καὶ νεκρόν τε ὂν τὸ σῶμα κατὰ τὸν ἀνθρώπινον τρόπον, μεγάλην ἔχει ζωῆς ἐν αὐτῷ δύναμιν. ἃ γὰρ οὐ προχεῖται τῶν νεκρῶν σωμάτων, ταῦτα ἐξ αὐτοῦ προεχέθη, αἷμά τε καὶ ὕδωρ· ἵν᾽ εἰδείημεν,
10 *ἡλίκον ἡ κατασκηνώσασα δύναμις ἐν τῷ σώματι πρὸς ζωὴν δύναται, ὡς μήτε αὐτὸ τοῖς ἄλλοις ὅμοιον φαίνεσθαι νεκρόν, ἡμῖν δὲ τὰ ζωῆς αἴτια προχεῖν δύνασθαι.*

Theodoret, Eranistes. Dialogus III. ed. J. L. Schulze. Tomus IV. Halae 1772. S. 233 (= Migne LXXXIII Col. 285 A B).

III. Joh. 19, 33.

Τοῦ αὐτοῦ (d. h. *Ἱππολύτου*)

ἐκ τοῦ αὐτοῦ λόγου (d. h. *εἰς τοὺς δύο λῃστάς*).

15 *Οὐ συντρίβεται δὲ ὀστοῦν τοῦ ἁγίου προβάτου, δεικνύντος τοῦ τύπου μὴ καθικνούμενον τῆς δυνάμεως τὸ πάθος. σώματος γὰρ ὀστέα δύναμις.*

Theodoret, Eranistes. Dialogus III. ed. J. L. Schulze. Tomus IV Halae 1772. S. 233 (= Migne LXXXIII Col. 285 B).

I. Fabricius I S. 281 (Gallandi II S. 498 C, Migne X Col. 868 B), Lagarde N. 142 S. 203, 5—7.

II. Fabricius I S. 281 (Gallandi II S. 498 D, Migne X Col. 868 B C), Lagarde N. 142 S. 203, 8—14.

III. Fabricius I S. 281 (Gallandi II S. 498 D, Migne X Col. 868 C), Lagarde N. 142 S. 203, 15—17.

AUS DEM KOMMENTAR

ZUM EVANGELIUM DES JOHANNES

UND

ZUR AUFERWECKUNG DES LAZARUS

Der Hippolytische Ursprung der Predigt ist nach Ansicht des Herausgebers mindestens zweifelhaft.

Εἰς τὸν τετραήμερον Λάζαρον. β'.

Ἀγαπητοί· ὥσπερ μήτηρ φιλότεκνος ἐπιδοῦσα τὴν θηλὴν τῷ νηπίῳ τέρπεται τοῦ παιδὸς ἐφέλκοντος τὴν ἁπαλὴν τροφὴν τοῦ γάλακτος· ἐπειδὰν δὲ ὁ θρόμβος τοῦ γάλακτος τυρωθεὶς ἐμφράξῃ τοὺς ὀχετοὺς τοῦ μαζοῦ, τότε δὴ καὶ τὸ παιδίον κλαυθμυρίζει, καὶ ἡ μήτηρ ὀδυνᾶται, τὴν μὲν προαίρεσιν τοῦ τρέφειν ἡπλωμένην ἔχουσα, τὴν δὲ τροφὴν μὴ ἐπιδιδομένην ὁρῶσα· ὡσαύτως καὶ ἡμεῖς τῇ προτεραίᾳ τὴν θηλὴν τῆς διανοίας ὑμῖν ὑποβαλόντες ἐτερπόμεθα ὑμῶν ἐφελκόντων τὸ γάλα τοῦ λόγου· ὅτε δὲ τὸ τῆς λήθης νέφος ὑποδραμὸν τῇ διανοίᾳ, τὸν λόγον, ἀνέκοψεν, τότε δὴ καὶ ὑμεῖς ἠγανακτήσατε ὡς ἀποστερούμενοι τῶν εὐαγγελικῶν διδαγμάτων τὰ νοήματα, καὶ ἡμεῖς ἐδυσφοροῦμεν, τὴν μὲν προθυμίαν τοῦ λέγειν ἐκτεταμένην ἔχοντες, τὸν δὲ νοῦν κωλυόμενον ὑπὸ τῆς λήθης ὁρῶντες.

Aus dem Kommentar des seligen Hippolytus, Bischofs von Bostra, zum Evangelium des Johannes und der Auferweckung des Lazarus.

Gleichwie ein Kind, wenn die den Knaben liebende Mutter ihm die Brust reicht, mit Freuden die zarte Nahrung einsaugt, aber weint und auch die Mutter sich betrübt, wenn die Milchtropfen gerinnen und die Gänge der Brust sich verstopfen, da sie dann wohl noch den Wunsch hat, weiter Nahrung zu geben, dieselbe aber nicht mehr hervorquellen sieht,

so auch werden wir uns freuen, wenn wir zuerst von der Erde weg die Brüste der Erkenntnis euch darreichen werden und ihr die Milch des Wortes einsaugen werdet. Aber wenn in Folge von Vergessenheit unsre Erkenntnis von uns gegangen ist und das Wort verlassen hat, dann werdet auch ihr euch erzürnen als solche, die der evangelischen Lehre der Erkenntnis beraubt worden sind, sowie auch wir, die wir (immer noch) ein Sehnen darnach haben, das Wort auszubreiten, aber die Erkenntnis in Folge von Vergessenheit gehindert sehen, uns betrüben werden.

1 **Griechisch** Chrysostomus ed. H. Savile VII. Eton 1612 S. 528—530 (ed. B. de Montfaucon XI. Paris 1734 S. 850—852; editio Parisina altera. XI. Paris 1838 S. 943—946; Migne LXII Col. 775—778). — **Armenisch** Pitra, Analecta sacra II. 1884 S. 226—230 nach einem codex Venetus der Mechitaristen.

Ἀλλ' ἴσως τοῦτο συμβέβηκεν ἡμῖν, ἵνα γνῶμεν, ὅτι „οὔτε τοῦ θέλοντος, οὐδὲ τοῦ τρέχοντος, οὐδὲ τοῦ διώκοντος, ἀλλὰ τοῦ ἐλεοῦντος θεοῦ". δεῦρο τοιγαροῦν, ἐπειδήπερ θεὸς δίδωσι τοῖς λέγουσι χάριν, οὐ διὰ τὴν ἀξίαν τῶν λεγόντων, ἀλλὰ διὰ τὴν χρείαν τῶν ἀκουόντων, αὐτὸν παρακαλέσαντες, ἀπὸ τῶν ἀρτίως ὑμῖν ὑπαναγνωσθέντων εὐαγγελικῶν ἀναγνωσμάτων κατὰ δύναμιν τὸ πότιμον τῆς διδασκαλίας ἀρυσώμεθα νᾶμα.

Es ist dies aber sicherlich eingetroffen, wenn wir bedenken, dass es „nicht am Laufen und ihm Nachjagen liegt, sondern am Erbarmen Gottes". Kommet also, da Gott denen, die ihn hören wollen, sein Wort verkündigen wird; nicht weil die Verkündiger würdig sind, sondern weil es für die Hörer nötig ist. Dies lasst uns bitten, und zu dem jetzigen Wissen, das aus unsrer eigenen Kraft entsprungen ist, werden wir noch trinken einen Trank, geschöpft aus der Quelle der Gelehrsamkeit.

„Ἦν τις ἀσθενῶν, φησίν, Λάζαρος ἀπὸ Βηθανίας ἐκ τῆς κώμης Μαρίας καὶ Μάρθας τῆς ἀδελφῆς αὐτῆς. ἦν δὲ Μαρία ἡ ἀλείψασα τὸν κύριον μύρῳ, ἧς ὁ ἀδελφὸς Λάζαρος ἠσθένει. εἶπε δὲ ὁ Ἰησοῦς· οὐκ ἔστιν ἡ ἀσθένεια αὕτη πρὸς θάνατον, ἀλλ' ὑπὲρ τῆς δόξης τοῦ θεοῦ, ἵνα δοξασθῇ ὁ θεὸς δι' αὐτῆς." Ἀνθυποφέρων λέγω „ἡ ἀσθένεια αὕτη οὐκ ἔστι πρὸς θάνατον, ἀλλ' ὑπὲρ τῆς δόξης τοῦ θεοῦ"· οὐκ ἔστιν ἀσθένεια, ἀλλ' εὐαγγελία· οὐκ ἔστιν ἀσθένεια, ἀλλ' ἀσφάλεια. ὦ ἀσθένεια ἀρρωστούντων ἰατρέ, πίστεως ὁδηγέ, θανάτου ἀντίπαλε, διαβόλου ἀντίδικε, σωτηρίας ἀρχηγέ. ὦ ἀσθένεια, ἀρετῆς θεμέλιε ἄρρηκτε, πίστεως διδάσκαλε, εὐσεβείας οἰκονόμε. ὦ ἀσθένεια πυρετοὺς ψυχῶν ἀποσοβοῦσα, καὶ ἱδρῶτας βαπτίσματος δροσίζουσα, καὶ λαμπρὰς στολὰς ψυχῆς ἐξυφαίνουσα. ὦ ἀσθένεια,

„Es war ein kranker Mann in Bethania, mit Namen Lazarus, aus dem Dorfe Marias und Marthas, seiner Schwestern. Es war aber Maria, die den Herrn mit Öl gesalbt hatte und deren Bruder Lazarus krank war. Es sandten aber seine Schwestern zu ihm und sprachen: Siehe, den du lieb hast, ist krank. Es spricht aber Jesus: Die Krankheit ist nicht zum Tode, sondern zur Ehre Gottes". Es ist keine Krankheit zum Tode, sondern eine gute Nachricht; es ist keine Krankheit, sondern ein Missverständnis. O Krankheit, die die Kranken gesund macht, die Gläubigen leitet, dem Tode entgegentritt, ein Feind des Versuchers ist und zur Erlösung führt! O Krankheit, die die Grundlage der Seelen, die sichere Lehrerin der Gläubigen und die Führerin zur Frömmigkeit ist! O Krankheit, die

2 Röm. 9, 16. — **16** Joh. 11, 1. 2. — **21** Joh. 11, 4. — **25** Joh. 11, 4.

32 ἀρετῆς] ψυχῆς am Rande Savile.

οὐρανίου ἄρτου πάροχε, πίστεως λαμπαδοῦχε ἄριστε, διαβόλου παγὶς καὶ ἀνθρώπου σφραγίς.

„Ὅτε δὲ ἤκουσεν, φησίν, ὁ Ἰησοῦς, τότε μὲν ἔμεινεν ἐν ᾧ ἦν τόπῳ δύο ἡμέρας“. τί δὲ τὸ ἀναγκαῖον τοῦ ἐπιμεῖναι τὸν κύριον ἀκούσαντα, καὶ μὴ εὐθὺς ἀπελθεῖν πρὸς τὸν ἀσθενοῦντα; ἀλλὰ πάντως ἐξεδέχετο τὸν θάνατον τοῦ Λαζάρου, ὅπως ἐν τῷ θανάτῳ μείζονα τῶν θαυματουργημάτων τὴν πίστιν τοῖς ὁρῶσιν ἐνδείξηται. μετὰ ταῦτα οὖν λέγει τοῖς μαθηταῖς ὁ Ἰησοῦς· „Λάζαρος ὁ φίλος ἡμῶν κεκοίμηται· ἀλλὰ πορεύομαι ἵνα ἐξυπνίσω αὐτόν“. ἀληθῶς γὰρ ὁ τῶν ἀνθρώπων θάνατος ὕπνος παρὰ τῷ κυρίῳ λελόγισται. „πορεύομαι, ἵνα ἐξυπνίσω αὐτόν“. τί γάρ; καὶ ἐνταῦθα ὢν ἀδυνατεῖς ζωοποιῆσαι τὸν νεκρόν; ἀλλ᾽ οὐχ οὕτω δέχονται τὴν χάριν οἱ Ἰουδαῖοι ἐμοῦ ἀπόντος· ἴσως γὰρ ἀναστάντος αὐτοῦ νομίσουσιν ἐκ συντυχίας τινὸς ἀναβιῶσαι τὸν Λάζαρον. αὐτὸς οὖν ἐγὼ παραγίνομαι, ὅπως παρόντος μου αὐτόπται γενόμενοι τῶν παρ᾽ ἐμοῦ γενομένων θαυματουργημάτων, καὶ τὴν χάριν παρ᾽ ἐμοῦ δεξάμενοι, εἰς πίστιν βεβαίαν ἐνεχθῶσιν.

die Fiebernden heilt, mit Taufwasser besprengt und weisse Gewänder webt! O Krankheit, die himmlisches Brot giebt, und die ist ein tugendhafter Leuchter des Glaubens, ein Fallstrick für den Satan und ein Siegel für die Menschen!

„Als Jesus diese Worte vernommen hatte, blieb er an dem Orte, wo er war, noch zwei Tage“. Aber wie? War der Herr nicht genötigt, Rücksicht zu nehmen auf das, was er (soeben) gehört hatte, und sich noch zur selben Stunde dorthin zu begeben, wo die Gläubigen seiner harrten? Er aber wartet sicherlich darum Lazarus Tod ab, um durch eben diesen Tod den gläubigen Zuschauern seine herrliche Wunderkraft zu beweisen. „Hierauf sprach Jesus zu den Jüngern: Unser Freund Lazarus ist eingeschlafen, aber ich will hingehen und ihn wecken“. Der wirkliche menschliche Tod ist vor Gott eben gleich dem Schlafe. Aber wozu? Kannst du nicht von dem Orte aus, an dem du bist, den Toten auferwecken? Wenn ich ferne bliebe, so würden die Juden meiner Gnade nicht teilhaftig werden, denn sie würden dann glauben, der erweckte Tote sei durch irgend einen Zufall wieder lebendig geworden. Aber ich will selbst hingehen, auf dass, wenn ich dort bin, sie mit ihren eigenen Augen meine Wunderthat sehen und sich, meiner Gnade teilhaftig geworden, zu einem festen Glauben überzeugen lassen.

8 Joh. 11, 6. — **19** Joh. 11, 11. — **23** Joh. 11, 11.

„Λάζαρος ὁ φίλος ἡμῶν κεκοίμηται· ἀλλὰ πορεύομαι ἐξυπνίσαι αὐτόν. οἱ δὲ μαθηταὶ ἀκούσαντες εἶπον· κύριε, εἰ κεκοίμηται, σωθήσεται“. οὐ τοσοῦτον δὲ θεοσεβῶς ἀπεκρίναντο, ὅσον ἰατρικῶς. ὕπνος γὰρ ληθαργικοὺς μὲν βλάπτει ἐπεκτεινόμενος, πυρετοὺς δὲ λύει μᾶλλον ἱδρώτων. ἐπειδὴ τοίνυν „ἔδοξαν οἱ μαθηταὶ λέγειν τὸν κύριον περὶ τῆς κοιμήσεως τοῦ ὕπνου, εἶπε μετὰ παρρησίας· Λάζαρος ὁ φίλος ἡμῶν ἀπέθανεν· καὶ χαίρω δι᾽ ὑμᾶς, ἵνα πιστεύσητε, ὅτι οὐκ ἤμην ἐκεῖ· ἀλλὰ ἄγωμεν πρὸς αὐτόν“. „ὁ μὴ θέλων τὸν θάνατον τοῦ ἁμαρτωλοῦ“ χαίρει νῦν ἐπὶ θανάτῳ φίλου; „χαίρω“, οὐ δι᾽ ἐμαυτόν, οὐδὲ διὰ τὸν τεθνεῶτα, ἀλλὰ „δι᾽ ὑμᾶς“· κέχρημαι γὰρ τῷ θανάτῳ πρὸς τὸν τῆς ὑμετέρας πίστεως θεμέλιον. ὦ θάνατος, Χριστοῦ ἀγαλλίασις. ὦ θάνατος, ζωῆς ἀνάπλεως. ὦ θάνατος, θανάτου λυτήριον, „σωτηρίας ἀρχηγός“, πεπτωκότων ἀνάστασις, καμνόντων ἀνάπαυσις, ἀσθενούντων ῥῶσις, δικαίων ἀνάψυξις· ὦ θάνατος διαβόλου κατάλυσις, δαιμόνων καθαίρεσις, τοῦ πρωτοπλάστου Ἀδὰμ ἀνανέωσις. ὦ θάνατε, εὐφροσύνης συνεργέ, ἀφθαρσίας μηνυτά, χαρᾶς χορευτά. ἵνα δὲ ἐπιτεμὼν τῷ λόγῳ εἴπω; ἔρχεται Ἰησοῦς εἰς τὴν Βηθανίαν,

„Unser Freund Lazarus schläft, aber ich will hingehen und ihn wecken. Als dies die Jünger hörten, sprachen sie: Wenn er schläft, so lebt er“. Mit diesen Worten haben sie weniger fromm, als medizinisch geantwortet; denn (auch) der Schlaf bringt Unachtsamen, die er befällt, Unheil. Aber er löst (allerdings) das Fieber, und zwar noch besser als der Schweiss. Deshalb meinten die Jünger, der Herr habe, als er sagte: er schläft, vom wirklichen Schlafe gesprochen. Aber hernach sagte er deutlich: „Lazarus ist gestorben; und ich bin froh darüber euretwegen, auf dass ihr glaubet“. Aber lasst uns zu ihm gehen, der nicht den Tod des Sünders will, und der sich freut. Ich freue mich nicht über den Tod des Menschen, nicht um meinetwillen, und nicht um des Toten willen, sondern um euretwillen. Ich wähle (aber auch) den Tod, wenn es nötig ist, um euren Glauben zu befestigen. O Tod, der für Christus die Freude der Freuden ist! O Tod, der das Leben verleiht! O Tod, der des Todes Auflösung und der Grund der Erlösung ist! O Tod, der die Aufrichtung der Gefallenen, die Ruhe der Müden, die Genesung der Kranken, die Wiederherstellung der Genesenden, die Versöhnung der

1 Joh. 11, 11. 12. — **10** Joh. 11, 13. 14. 15. — **16** Ezech. 18, 23. — **18** Joh. 11, 15. **25** Hebr. 2, 10. — **35** vgl. Joh. 11, 20.

24 ζωῆς ἀνάπλεως] *Χριστοῦ ζωὴν ἀποπνέων* am Rande Savile | **28** nach ῥῶσις + *καὶ ὑγιαινόντων ἀνάκτησις ἁμαρτιῶν ἄφεσις καὶ* am Rande Savile.

ἀπήντησαν αὐτῷ αἱ ἀδελφαὶ Λαζάρου, προσπίπτουσι τοῖς γόνασι τοῦ κυρίου κλαίουσαι καὶ λέγουσαι· „κύριε, εἰ ἦς ὧδε, οὐκ ἂν ἀπέθανεν ἡμῶν ὁ ἀδελφός“. ἆρα γὰρ οὐκ ἦν ἐκεῖ; ἀλλὰ τῷ μὲν σώματι οὐκ ἦν ἐκεῖ, τῇ δὲ θεότητι οὐ μόνον ἐκεῖ, ἀλλὰ καὶ ἐν οὐρανοῖς. πῶς γὰρ ἐγίνωσκε τὸ πότε ἀπέθανεν ὁ Λάζαρος, εἰ μὴ παρὼν ἦν κατὰ τὴν ἀόρατον δύναμιν τῆς θεότητος; καὶ ἔλεγον· „κύριε, εἰ ἦς ὧδε, οὐκ ἂν ἀπέθανεν ἡμῶν ὁ ἀδελφός“. εἶπε δὲ πρὸς αὐτὰς ὁ κύριος· πιστεύσατε, καὶ ὄψεσθε τὴν δόξαν τοῦ θεοῦ διδάσκων ὅτι τῶν ἔργων τῶν ἀγαθῶν ἡ πίστις ἐστὶν ἀρχηγός. καὶ θεωρήσας αὐτὰς κλαιούσας, καὶ τοὺς παρόντας Ἰουδαίους, „ἐνεβριμήσατο τῷ πνεύματι, καὶ ἐτάραξεν ἑαυτόν, καὶ εἶπεν· ποῦ τεθείκατε αὐτόν;“ τί ἐστι τὸ „ἐνεβριμήσατο τῷ πνεύματι“; ἔκδειξαι, ἀγαπητέ, καὶ μετ᾽ ὀλίγον εὑρήσεις τοῦ ζητουμένου τὴν λύσιν. „ἐτάραξεν ἑαυτόν“, οὐχ ὡς ἡμεῖς ὑπὸ δειλίας ἢ λύπης ταρασσόμεθα, ἀλλ᾽ αὐτὸς „ἑαυτὸν ἐτάραξεν“, καὶ λέγει· „ποῦ τεθείκατε αὐτόν;“ ἆρα γὰρ ἠγνόει ποῦ τέθαπται, ὁ ἐγνωκὼς πότε τετελεύτηκεν; ἀλλὰ μιγνύει τὰ ἀνθρώπινα ῥήματα τοῖς θείοις θαυματουργήμασιν, ἵνα δείξῃ ὅτι καὶ ἄνθρωπος ἦν, καθὰ καὶ ὁ προφήτης λέγει· „καὶ ἄνθρωπός ἐστιν, καὶ τίς γνώσεται αὐτόν;“ τοῦτο

Sünder und die Ruhe der Gerechten ist! O Tod, der des Versuchers Vernichtung, der Teufel Untergang und die Wiedergeburt des ersterschaffenen Adam ist! O Tod, der der Freuden Spender, der Unschuld Wahrzeichen und der Freude Erfüllung ist! Wozu aber wiederhole ich noch weiter? Er kommt nach Bethania, und die Schwestern Lazarus gehen ihm entgegen, fallen vor dem Herrn nieder, weinen und sagen: „Herr, wenn du hier gewesen wärest, so wäre unser Bruder nicht gestorben“. Er aber war nicht zugegen gewesen im Leibe, wohl aber in seiner göttlichen Natur; nicht nur dort, sondern auch im Himmel. Aus welchem Grunde aber war er nicht dort gewesen, als Lazarus starb? Und warum, wenn er dennoch dort gewesen ist, war er in seiner unsichtbaren Natur dort, wobei er selbst (jedoch) sah? „Herr, sagte sie, wenn du hier gewesen wärest, so wäre unser Bruder nicht gestorben. Es spricht aber zu ihnen Jesus: Glaubet, so werdet ihr die Ehre Gottes sehen“. Er wollte sie aber lehren, dass der Glaube der Weg zu guten Thaten sei. „Und als er sah, dass sie weinten, und auch die Juden weinten, die mit ihnen waren, ergrimmte er im Geiste und betrübte sich selbst und sprach: Wo habt ihr ihn hingelegt?“ Wer

4 Joh. 11, 21. — **9** vgl. Joh. 11, 14. — **12** Joh. 11, 21. — **19** Joh. 11, 33. 34. **35** Jer. 17, 9.

30 *τέθαπται*] *τέθειται* am Rande Savile.

δὲ προέταξεν ἵνα σημαίνῃ, ὅτι καὶ ἄλλο τί ἐστιν, ὅπερ ἐστὶ θεός.

ist der, der im Geiste ergrimmte? Gedulde dich, Geliebter, und in kurzer Zeit wirst du die gewünschte Lösung erhalten. Er betrübt sich selbst; nicht wie wir durch Kummer oder durch Verzweiflung betrübt werden, sondern er selbst betrübte sich selbst und sprach: Wo habt ihr ihn hingelegt? Wusste er denn nicht, wo jener hingelegt worden war, er, der doch den Zeitpunkt des Todes kannte? Er brauchte eben hier menschliche Worte bei einer göttlichen Wunderthat, auf dass er sich als einen Menschen zeige, wie (auch) der Prophet spricht: „Er ist Mensch, und wer kennt ihn?“ Und er wünscht, dass deutlich würde, dass er, der Gott war, etwas anderes sei.

Aber er zeigte sich durchaus und wirklich als Menschen (auch) dadurch, dass er weinte; und wie er, durch die Vorsehung mit einem Leibe versehen, gleich wie ein Mensch war, obgleich er der Ehre der Göttlichkeit teilhaftig war, so ass er auch (als Mensch), obgleich er Gott war. Dies aber ist noch verwunderlicher, dass er zu trinken verlangte, er, der doch die (ganze) Welt tränkte. Denn er sprach zu dem samaritanischen Weibe: „Gieb mir zu trinken“, und seine Stimme erhebend fuhr er fort: „Wen es dürstet, der komme und trinke bei mir“. Er schlief auf dem Meere, um die Natur seines Leibes zu erproben, und erwacht, sandte er die Wogen des Meeres schlafen, auf dass du merkst, dass er sowohl schlafen könne als auch in den Schlaf schicken. Als Gott sah er alles voraus, was an jedem Orte geschah, und als Mensch durchwandelte er Galiläa und kam nach Bethania, dem Dorfe Lazarus. Räumlich und körperlich von dem Orte getrennt, ist seine Seele dennoch hier gegenwärtig, und vermittelst der Kraft der Göttlichkeit weiss er voraus und erzählt in Galiläa, was in Judäa geschehen ist: „unser Freund Lazarus ist eingeschlafen“. Und obgleich er sich nicht in der

27 Joh. 4, 7. — 28 Joh. 7, 37. — 29 vgl. Matth. 8, 24ff. Mark. 4, 38f. Luk. 8, 23f. — 36 Joh. 11, 11.

21 **Armenisch** Pitra Analecta sacra Bd. IV. Paris 1883 S. 64—67 nach cod. arm. Parisinus 47 Bl. 95vff.

Nähe befand, sah er dennoch alles, was an diesem Orte geschah, und fragte, als er sich dem Dorfe näherte: „Wo habt ihr ihn hingelegt?“ Wer aber wird es wagen, Christus der Unwissenheit zu bezichtigen, weil er die Frage that: „Wo habt ihr ihn hingelegt?“. Wenn ihr aber
5 an seinen Worten Anstoss nehmt, so bedenket, dass auch Christus' Vater ähnliche Worte gebraucht hat, als er sprach: „Adam, wo bist du?“ Wenn nun die Worte: „Wo habt ihr ihn hingelegt?“ Unwissenheit ausdrücken, so thun es gleicherweise diejenigen des Vaters: „Wo ist dein Weib Sara?“. Denn diese Redeweise ist mit jener verwandt. Christus
10 fragte: „Wo habt ihr ihn hingelegt?“; und im alten Testament fragte Gott: „Wo ist dein Bruder Abel?“ Aber es wird vielleicht jemand einwenden, dass dies keine Lösung der Frage sei, sondern vielmehr eine Vermehrung der Verwirrung, da dadurch deutlich würde, dass nicht nur Christus fragte, sondern auch sein Vater. Wenn dem so ist, so
15 muss nun der Sinn erklärt werden, sowohl von des Vaters, als auch von des Sohnes Reden. Lerne nun zuerst den Sinn derjenigen kennen, die an unserer Stelle (Christus) gethan hat; verstehe ich die Rede dieses hier, so verstehe ich auch die jenes dort; denn ich behaupte, dass dieser kein anderer sei als jener. Was aber im Evangelium erzählt ist, das
20 beziehen wir (dann) auf den Vater, und was im alten Testament erzählt ist, das bringen wir in Zusammenhang mit dem Sohne; denn nichts, weder im alten noch im neuen Testament, ist ohne Christus' Kraft geworden, wie dies auch Johannes mit folgenden Worten von der Erschaffung bezeugt: „Alles ist durch ihn geworden, und ohne durch ihn
25 ist nichts geworden“. Welchen Sinn hat nun die an Kain gestellte Frage: „Wo ist dein Bruder Abel?“? Merke, dass ihm Gott durch diese Frage den Weg für die Antwort bereitet hat; er richtet eben den Menschen als ein gerechter Richter. Und du meinst, aus seiner Unwissenheit sei die Frage entsprungen, weil Kain seinem Wohlthäter die That
30 verbergen wollte. Er antwortete: „Ich weiss es nicht; bin ich etwa meines Bruders Hüter?“ Und dass er nicht begriffen hatte, dass Gott dennoch den richtigen Sachverhalt kannte, bezeugt der Allwissende (selbst, indem er gleichsam spricht): Als ich aus freien Stücken Unwissenheit vorgab, glaubtest du, ich habe wirklich aus Unwissenheit
35 gefragt. Damit du nun siehst, dass dies in der That so ist, erfahre die Kenntnis des Allwissenden, der antwortet: „Die Stimme von deines Bruders Blut schreit zu mir von der Erde“. Erfahre daraus auch die Kenntnis des Allbelebenden, und warum er zu den Juden sagte: „Wo habt ihr ihn hingelegt?“ Das Volk bestand aus einem Haufen undank-

2 Joh. 11, 34. — 6 Gen. 3, 9. — 8 Gen. 18, 9. — 11 Gen. 4, 9. — 24 Joh. 1, 3 — 26 Gen. 4, 9. — 30 Gen. 4, 9. — 36 Gen. 4, 10.

barer Zuschauer, die die Wunderthaten Gottes nicht verstehen wollten, die sie noch weniger begriffen und die durch Undankbarkeit ihr Erstaunen zu verbergen suchten. Er sah, wie sie spotteten und über seine Wunder lachten; er schaute sie an, ob sie (vielleicht) seine Kraft sehen 5 wollten, und ob er Freude bereite dem Kunstvolles Schaffenden, wie es auch David bezeugt mit den Worten: „In deiner grossen Kraft haben dir deine Feinde gelogen". Doch nun, was soll ich thun? Christus hatte die Möglichkeit, im Verborgenen hinzugehen, besonders da er nicht brauchte körperlich hinzugehen, sondern seine Kraft hinsenden 10 konnte. Er konnte vermittelst der Strahlen seiner Kraft das Grab sprengen und den Toten erwecken, und in Licht verkehren den dunkeln Kerker. Aber er wollte diese Undankbaren zu Zeugen seiner Wunderthaten machen. Er kommt der Menge dieser undankbaren Zuschauer zuvor und nötigt sie, ihm das Grab zu zeigen, indem er spricht: „Wo 15 habt ihr ihn hingelegt?" Und sie antworteten: „Komm und sieh das Grab". Und er spricht zu ihnen: „Wälzet den Stein weg". Du, der du der Wohlthäter deiner Jünger gewesen bist und der du ihnen als Vermächtnis deine Kraft hinterlassen hast, und der du zu ihnen gesagt hast: „Wenn ihr Glauben hättet wie ein Senfkorn und würdet zu diesem 20 Berge sagen: Verändere dich! und er würde sich verändern", bist du, der du ihnen solche Macht verliehen hast, nicht imstande, einen kleinen Stein vom Eingang der Höhle wegzuwälzen? Aber (er handelte so) ihretwegen, wie wir schon früher bemerkt haben; denn die Zuschauer waren ungläubig und hätten (hernach) sagen können, die That beruhe 25 auf Betrug und einer Augentäuschung; es habe ein Scheintoter in der Gruft gelegen; und er habe den Schein erwecken wollen, als rufe er und als höre der andere. Deswegen nun führt er sie zum Grabe, damit, nachdem sie den Stein weggewälzt hätten, der Gestank an sie herankomme und so ihnen Zeugnis ablege dafür, dass der Tote wirklich ge- 30 storben sei. Auf dass, nachdem sie an den Tod des Gestorbenen geglaubt hätten, sie auch an dessen Auferstehung nicht mehr zweifeln würden. Diesen Ausweg hatte der Herr ersonnen, als er (nach Bethania) hinabkam. Wende nun deine Aufmerksamkeit auf das, was unmittelbar darauf folgt. Es nähert sich Martha dem Steine und spricht: „Herr, 35 er stinket, denn er ist schon seit vier Tagen (tot)". Aber der Allbelebende, der sich seiner Kraft durchaus bewusst ist, spricht (gleichsam): Ich möchte dies auch durch euch erfahren, sprechet und wiederholet auch ihr: Er stinket schon! auf dass (hernach auch) seine wirklich stattgehabte Auferstehung gepredigt werde. Mehrmals wurde sein Tod be-

6 Psalm 65 (66), 3. — **15** vgl. Joh. 11, 34. — **16** Joh. 11, 39. — **19** Matth. 17, 20. — **34** Joh. 11, 39.

stätigt, auf dass die Thatsache seiner Auferstehung einmal verkündet würde. Daraufhin bringt der Allbelebende etwas anderes in Ordnung: er blickt gen Himmel und ruft den Vater an mit den Worten: „Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast“. In diesen Worten sehen die Schüler der Ketzer eine Andeutung, und fallen mit folgenden Worten darüber her: „Du siehst, wie die Sache sich verhält: der eine bittet, und der andere wird gebeten; der eine fleht, und der andere hört auf das Flehen. Siehst du ein, dass der Vater der Urheber des Wunders ist, und dass er dem Sohne die Wunderkraft (erst) verleiht?“ Aber wie schon früher öfter gesagt worden ist, (sprechen sie so), weil sie die Werke des Allbelebenden nicht mit Dankbarkeit annehmen wollen. Aber da sie schon früher einmal der Lästerung bezichtigt und widerlegt worden sind, so sollst du dir dieses merken an dem Tage, an dem du es liest.

Es spricht zu ihnen der Allbelebende: Ich habe euch viele gute Werke gezeigt von meinem Vater; wegen welches dieser Werke wollt ihr mich steinigen? Es antworteten ihm die Juden: Wegen eines guten Werkes steinigen wir dich nicht, aber wegen deiner Lästerung, dass du, obgleich ein Mensch, dich in deinem Sinne zu Gott machst und Gott deinen Vater nennst. Dies ärgerte eben die Juden am meisten, dass er Gott seinen Vater nannte. „Es ärgerten sich“, spricht er, „die Juden über Christus nicht nur, weil er den Sabbat brach, sondern weil er Gott seinen Vater nannte und sich Gott gleichstellte“. Und weil sie es für eine Lästerung hielten, dass er Gott seinen Vater nannte, benutzte er das Grab gleichsam als Gerichtshof und stellte als Richter die Wahrheit fest, indem die umstehende undankbare (Menge) die Zeugen bildete, auf dass sie, die gesprochen hatten: „Du lästerst, indem du dich in deinem Sinne Gottes Sohn nennst und ihn deinen Vater“, es mit ihren (eigenen) Augen sehen und mit ihren Ohren hören sollten, indem er dadurch gleichsam zu ihnen sagte: Ich rufe ihn hier vor euch an; wenn er sich nun darüber erzürnt, dass ich ihn Vater nenne, und es eine Lästerung ist, wie ihr meint, so wird er mich nicht erhören; wenn er mich aber erhört, so ist es sicherlich klar, dass er in der That mein Vater ist: „Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast“ und „dass du mich jeder Zeit erhörst“. So spricht er zu denen, die um ihn herumstehen. Wenn er sich darüber erzürnt, dass ich ihn Vater genannt habe, und es für eine Lästerung ansieht, wie ihr meint, dann wird er nicht Mitarbeiter eines Lästerers sein (wollen). Aber wenn ich den Toten rufe, und dieser gehorcht meinem Befehle und steht auf, dann ist es nicht das Werk eines Lästerers, sondern der Befehl Gottes und des Sohnes Gottes.

3 Joh. 11, 41. — **20** Joh. 5, 18. — **33** Joh. 11, 41. — Joh. 11, 42.

Dass dies der Sinn der Bitte ist, und dass sie nicht (etwa) einem Mangel von seiner Seite entsprungen ist, sondern vielmehr der Förderung der Zuhörer und dem (Bedürfnis) nach einem Gebet, bezeugt er selbst, indem er spricht: „Ich danke dir, Vater, dass du mich erhört hast. Aber ich thue dies des Volkes wegen, das hier versammelt ist, auf dass sie glauben, dass du mich gesandt hast“. Niemand soll fernerhin mehr die Wahrheit verdunkeln; niemand soll mehr gegen die Frömmigkeit ankämpfen; niemand soll mehr sein (Christi) Kommen, das unserer Erlösung wegen geschah, zu Ehren des Feindes verkehren. Deinetwegen wurde er der Menschenfreund, nicht damit er seine (ursprüngliche) Natur ablege, sondern damit er die Gefallenen aufrichte.

„Ποῦ τεθείκατε αὐτόν;“ ἡ δὲ Μαρία· „ἔρχου, φησίν, καὶ ἴδε, κύριε. καὶ ἐδάκρυσεν ὁ Ἰησοῦς“. τίς δὲ χρεία δακρύειν, ὃν ἔμελλεν ἀνιστᾶν μετ᾽ ὀλίγον; ἀλλ᾽ ἐδάκρυσεν ὁ Ἰησοῦς, ἵνα τὸ συμπαθὲς καὶ τὸ φιλάνθρωπον περὶ τοὺς ὁμοφύλους ἡμῖν ὑποδείξῃ· ἐδάκρυσεν ὁ Ἰησοῦς, ἵνα τὸ „κλαίειν μετὰ κλαιόντων“ ἔργῳ μᾶλλον ἢ λόγῳ διδάξῃ· „ἐδάκρυσεν ὁ Ἰησοῦς“· ἐδάκρυσεν, οὐκ ἐπένθησεν, τὸ μὲν ἀδάκρυτον παντελῶς ὡς ἀπηνὲς καὶ ἀπάνθρωπον παραιτούμενος, τὸ δὲ φιλοπενθὲς ὡς ἀγενὲς καὶ ἄνανδρον διωθούμενος· τάξιν δὲ ἐπιτιθεὶς τῇ συμπαθείᾳ ἐδάκρυσεν. ἔρχεται ἐπὶ τὸ σπήλαιον, καὶ θεωρεῖ λίθον ἐπικείμενον τῷ μνήματι. κελεύει τοῖς παρεστῶσιν Ἰουδαίοις ἀποκυλῖσαι τὸν λίθον ἀπὸ τοῦ στόματος τοῦ σπηλαίου. ὁ λέγων· „ἐὰν πίστιν ἔχητε ὡς κόκκον σινάπεως, ἐρεῖτε τῷ ὄρει τούτῳ· ἄρθητι καὶ βλήθητι εἰς τὴν θάλασσαν, καὶ γενήσεται ὑμῖν“· πῶς νῦν αὐτὸς ἀδυνατεῖς ἀποκυλῖσαι τὸν λίθον; ἀλλ᾽

„Und er sprach: Wo habt ihr ihn hingelegt?“ Aber Maria antwortete: „Herr, komm und sieh. Und Jesus weinte“. Wozu aber musste er weinen, wenn er jenen doch kurze Zeit darauf auferwecken wollte? Es weinte Jesus, weil er uns das Mitleid und die Menschenliebe gegenüber unseren Nächsten lehren wollte. Es weint Jesus, weil er uns „mit den Weinenden zu weinen“ mehr durch die That als durch Worte lehren wollte. „Es weinte Jesus“ und blieb nicht ohne Thränen; er schämte sich ihrer nicht, sondern duldete sie durchaus und stellte uns dadurch gleichsam als unmenschlich hin. Aber seine Nächstenliebe überwand bei ihm die geringe Geburt und die Schwachheit; und er weinte aus Teilnahme, indem er seine (göttliche) Stellung bei Seite liess. Er ging hierauf nach der Höhle; und als er einen Stein über das Grab gelegt sah, befahl er den zunächst stehenden Juden, den Stein wegzuwälzen, er, der gesagt hatte: „Wenn ihr

4 Joh. 11, 42. — **12** Joh. 11, 34. 35. — **20** Röm. 12, 15. — **29** Joh. 11, 38. — **33** Matth. 17, 20.

12 Griechisch s. S. 215. — **Armenisch** Pitra Analecta sacra Bd. II S. 230.

οὐχ ὡς ἀδυνατῶν τοῦτο ποιῶ, φησίν, ἀλλ' ἵνα μὴ δόξωσι φαντασίαν εἶναι τὸ γινόμενον, ἐπιτάσσω αὐτοῖς τοῖς Ἰουδαίοις ἰδίαις χερσὶν ἀποκυλῖσαι τὸν λίθον, τὸ μέγιστον σημεῖον ἐμαυτῷ καταλιμπάνων· ἵνα αὐτοὶ μάρτυρες γένωνται τῶν ὑπ' ἐμοῦ γενομένων σημείων. εἶτα μετὰ τὸ ἀποκυλῖσαι τὸν λίθον, ἀναβλέψας ὁ Ἰησοῦς εἰς τὸν οὐρανόν, εἶπεν „εὐχαριστῶ σοι, πάτερ, ὅτι ἤκουσάς μου“.

Glauben hättet wie ein Senfkorn und zu diesem Berge sagen würdet: Wechsle deinen Platz und stürze dich ins Meer! so würde er euch dies thun“. Er handelt aber so nicht aus Unvermögen, sondern damit sie nicht glauben sollten, die That sei durch eine (blosse) Erscheinung vollbracht worden. Er befahl den Juden, den Stein mit ihren eigenen Händen wegzuwälzen, auf dass sie selbst Zeugen würden des durch ihn vollbrachten Wunders. Nachdem sie hierauf „den Stein weggewälzt hatten, sah er auf gen Himmel und sprach: „Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast;

ich wusste es aber (zuvor), weil du mich jeder Zeit erhörst. Aber ich thue dies des Volkes wegen, damit sie glauben, dass du mich gesandt habest“. Er befahl aber, dass die Juden den Stein mit ihren eigenen Händen wegwälzen sollten, auf dass sie selbst Zeugen würden des durch ihn vollbrachten Wunders. Nun vernimm auch, was er bei anderer Gelegenheit that. Alles dies aber vollbrachte er, um die Juden zu belehren. Jesus war auf eine Hochzeit geladen worden; und als er hinkam, hatten sie keinen Wein mehr. Da spricht zu ihm seine Mutter: „Sie haben keinen Wein mehr.“ Es antwortet ihr Jesus: „Meine Zeit ist noch nicht gekommen.“ Und als er dies gesprochen hatte, befahl er den Dienern, die Krüge mit Wasser zu füllen; und er verwandelte das Wasser in Wein. Warum sprach er: Füllet die Krüge mit Wasser? Konnte der, der durch ein Wort die Himmel geschaffen und die Erde gegründet hatte und alles was in ihr ist, konnte er nicht selbst die Krüge füllen? Aber er sagte: „Füllet sie mit Wasser“. Warum? wird man fragen. Auf dass, wenn sie die That (hernach) leugnen sollten, die Hände derer, die das Wasser gefüllt, und die Schultern derer, die dasselbe getragen hatten, sie Lügen strafen könnten. Und mit Lazarus that er dasselbe. Denn bevor er sich an den Ort begab, sprach er zu seinen Jüngern: „Unser Freund Lazarus ist eingeschlafen“. Aber nachher, als Lazarus' Schwester zu ihm gekommen war, sagte er zu ihr: „Dein Freund Lazarus ist gestorben“, und fragte sie: „Wo habt ihr ihn hingelegt?“ Worauf

14 Joh. 11, 41. — **18** Joh. 11, 42. — **24** vgl. Joh. 2, 2—10.

18 Armenisch Pitra IV S. 66f.

sie antworteten: „Komm und sieh!“ O neue und wunderbare Sache! Kurz vorher sagtest du zu den Jüngern: „Lazarus ist gestorben“, und jetzt fragst du: „Wo habt ihr ihn hingelegt?“ Den Tod erzählst du den Jüngern voraus, und den Ort kennst du nicht! Er kannte ihn freilich, aber der Juden wegen, die böse waren, handelte er so, deshalb sprach er die Worte: „Wo habt ihr ihn hingelegt?“ Nicht aus Unkenntnis; denn als er zum Grabe kam, sprach er zu den Juden: „Entfernet den Stein vom Grabe.“ Und sie thaten es. „Indem er (darauf) gen Himmel blickte, sprach er: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast“.

Πότε δὲ προσηύξατο; νῦν λάμβανε, ἀγαπητέ, τὴν πρὸ βραχέως ζητουμένην παρὰ σοῦ λύσιν τοῦ ῥητοῦ· ὅτε γὰρ ἐνεβριμήσατο τῷ πνεύματι, τότε προσηύξατο. „καὶ ταῦτα εἰπὼν ἔκραξε φωνῇ μεγάλῃ λέγων, Λάζαρε, δεῦρο ἔξω. καὶ εὐθέως ἐξῆλθεν ὁ τεθνηκὼς δεδεμένος τὰς χεῖρας καὶ τοὺς πόδας κειρίαις“. ὢ φωνῆς δύναμις ᾅδην διαρρήξασα, πύλας χαλκᾶς συντρίψασα, μοχλοὺς σιδηροῦς συνθλάσασα, διάβολον καταστρώσασα, θάνατον καταργήσασα, νεκρὸν ἀνεγείρασα· ὢ φωνῆς δύναμις, τὰ διεστῶτα μέλη εἰς ἓν συναγαγοῦσα καὶ ἀνορθοῦσα, καὶ τὸ ἐξ οὐκ ὄντων εἰς τὸ εἶναι παραγαγοῦσα· ὢ φωνῆς δύναμις, τὸν τετραήμερον νεκρὸν ὡς ἐξ ὕπνου ἐγείρουσα καὶ τὸν „κειρίαις δεδεμένον“ ὡς εὔλυτον καὶ ὀξυδρομέα τοῦ τάφου προαγαγοῦσα· ἐπίστησον, ἀγαπητέ, τὸν νοῦν σου τῇ φωνῇ, καὶ εὑρήσεις αὐτὸν τὸν λόγον τὸν λέγοντα ἐν τῇ κοσμοποιΐᾳ „γενηθήτω· φῶς, καὶ ἐγένετο φῶς· γενηθήτωσαν φωστῆρες ἐν τῷ στερεώματι τοῦ οὐρανοῦ“, καὶ ἐγένοντο, τὸν αὐτὸν καὶ νῦν λέγοντα „Λάζαρε, δεῦρο

Wann aber betete er? Kurz vor dem jetzigen Zeitpunkt, Geliebter. „Und nachdem er so gesprochen hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, steh auf und tritt hervor! Und zur selben Zeit kam der Gestorbene hervor, gebunden an Händen und Füssen“. O mächtige Kraft der Stimme, die die Hölle zerrissen und die ehernen Thore gesprengt, den Versucher in Ketten geschlagen, den Tod vernichtet und die Toten auferweckt hat! O Kraft der Stimme, die die getrennten Geister vereinigt, zusammengebracht und aus dem Nichtsein ins Sein gerufen hat! Wenn du acht hast auf diese Stimme, o Geliebter, wirst du finden, dass es dieselbe ist, die bei Erschaffung der Welt sprach: „Es werde Licht!“ und: „Es sollen Lichter sein an der Himmelsveste!“ (Jesus rief:) „Lazarus, tritt hervor!“ Und der schon ausgelaufene Leib füllt sich überall wieder. „Lazarus, tritt hervor!“ Und die abgefallenen Haare finden alle ihre richtige Stelle wieder und pflan-

14 Joh. 11, 43. 44. — **35** Gen. 1, 3. 14.

10 Griechisch s. oben S. 215. — **Armenisch** Pitra II S. 230f.

ἔξω". καὶ οἱ ἀπορρεύσαντες ἰχῶρες τῶν σαρκῶν τὰς κοτύλας πάλιν ἀνεπλήρουν, καὶ αἱ ἀποπεσοῦσαι τρίχες τὴν οἰκείαν τάξιν ἐπεγίνωσκον, καὶ ἐν τοῖς μέλεσι κατεφυτεύοντο. „Λάζαρε δεῦρο ἔξω"· καὶ ὁ νεκρὸς ἀνίστατο, καὶ τεταρταῖος ἴσος ἦν τῷ μήτε τὴν ἀρχὴν τεθνεῶτι. „Λάζαρε δεῦρο ἔξω"· καὶ ἡ ψυχὴ ἐκ τῶν καταχθονίων ἀνασπαστὸς ἐγίνετο, μὴ διαβόλου ἀντιλέγοντος, μὴ θανάτου ἀντιπαλαίοντος, καὶ χαίρουσα τὸ ἴδιον οἴκημα ἐπεγίνωσκεν. τούτων τῶν θαυματουργημάτων, ἀγαπητέ, τὸ θεῖον ἔργον θεωρήσας, τὴν ἀνάστασιν μὴ ἀμφίβαλλε· γενέσθω σοι ἔσοπτρον ὁ Λάζαρος, καὶ ἐν ἐκείνῳ σεαυτὸν θεωρήσας, τὴν ἀνέγερσιν πίστευε. ἡ αὐτὴ γὰρ φωνὴ πάντας ἡμᾶς ἀναστήσει, ὥς που καὶ ὁ ἀπόστολος λέγει „σαλπίσει γάρ, καὶ οἱ νεκροὶ ἀναστήσονται ἄφθαρτοι" τῇ χάριτι τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ᾧ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. ἀμήν.

zen sich wieder an allen Gliedern an. „Lazarus, tritt hervor!" Und der Tote steht auf, nachdem er schon angefangen hatte zu stinken, gleich als wäre er anfänglich garnicht tot gewesen. „Lazarus, tritt hervor!" Und seine Seele stürmt über die Tiefen und tritt heraus; und der Versucher ist nicht im stande, dagegen Widerspruch zu erheben, noch der Tod, der, obgleich eifersüchtig, dennoch seine Natur erkannte, sich zu widersetzen. Nachdem du Geliebter, diese göttlichen Wunderthaten gesehen hast, so zweifle nicht mehr an der Auferstehung. Lazarus sei dir ein Spiegel, in dem du dich selbst schauend an die Auferstehung glauben sollst. Denn Jesus wird durch dieselbe Stimme uns alle auferwecken, wie auch der Apostel Paulus sagt: „Wenn die Posaune ertönen wird, werden die in Christus Gestorbenen auferstehen ohne Verwesung" durch die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, dem Ehre sei in Ewigkeit. Amen.

22 1 Kor. 15, 52.

DE APOCALYPSI

P = Parisinus arab. christ. 67 (ancien fonds 23) saec. XV.
Ewald = Georg Heinrich August Ewald, Abhandlungen zur orientalischen und biblischen Literatur. Erster Teil. Göttingen 1832. S. 1—11.
Lagarde = P. Lagardii Ad analecta sua syriaca appendix. Berolini 1858.

( ) Runde Klammern bezeichnen das Eingeklammerte als Zusätze des Übersetzers.

Fragmente aus dem arabischen Kommentar zur Apokalypse

I. Apok. Joh. 7, 4—8.

Und dass sie hebräischer Abkunft sind, zeigt sich an den Stämmen unter ihnen, die sich ausgezeichnet haben; man übersehe nicht, dass die meisten aus dieser Anzahl, die ersten von allen, die an die Predigt von Christus glaubten, zu den Stämmen Israels gehörten. Die Apostelgeschichte sagt, die Presbyter in Jerusalem hätten zu Paulus, nachdem er von seinen Missionsreisen dahin zurückgekehrt war, gesagt: „Siehst du, Bruder, wie viele Myriaden von den Juden schon gläubig sind?“ Und wenn das in der einen Stadt Jerusalem so war, wie viele denn erst wohl in der ganzen Welt, in der die Stämme sich zerstreut haben, wie das Wort des Judas in seinem ersten Briefe an die zwölf Stämme beweist: „die zerstreut sind in der Welt“. Aber wir bewundern doch die Übereinstimmung der Anzahl dieser Erstlinge aus jedem Stamme, dass die Zahl keines Stammes grösser ist als die eines andern. Gelobt sei Gott, der diese unerforschlichen Dinge versteht von Ewigkeit her! Hippolytus nun, der römische Bischof, vertritt in seiner Auslegung dieses Punktes der Vision diese Ansicht, und diese ist die richtige.

Apok. Joh. 8, 8.

S. unten **„Kapitel gegen Gajus“** Fragment I.

Apok. Joh. 8, 8—12.

S. unten **„Kapitel gegen Gajus“** Fragment II.

Apok. Joh. 9, 2. 3.

S. unten **„Kapitel gegen Gajus“** Fragment III.

Apok. Joh. 9, 14. 15.

S. unten **„Kapitel gegen Gajus“** Fragment IV.

II. Apok. Joh. 10, 1—7.

Hippolytus, der römische Bischof, tritt der Ansicht bei, dass die erwähnte Weissagung auf diejenigen Toten, die auferstehen, gehe, und nicht auf die Makkabäer.

4 Act. 21, 20. — **10** Jakobus (nicht Judas) 1, 1. — **19** Daniel 12, 2.

I. **Arabisch** Lagarde S. 24 N. 1. — P Bl. 104r.
II. **Arabisch** Lagarde S. 24 N. 2. — P Bl. 145r.

III. Apok. Joh. 10, 1—7.

Hippolytus ist der Ansicht, diese beiden Engel, die Daniel und Johannes sahen, seien das Wort Gottes, der gelobt sei!

Apok. Joh. 11, 2—12.

S. unten **„Kapitel gegen Gajus"** Fragment V und VI.

IV. Apok. Joh. 12, 1.

Hippolytus, der römische Bischof, ist in seiner Erklärung dieses Verses der Ansicht, das „Weib" bedeute die Kirche, und die „Sonne", 5 in die es gekleidet war, bedeute unsern Herrn Christus, weil er die „Sonne der Frömmigkeit" genannt werde; und der „Mond unter ihren Füssen" bedeute Johannes den Täufer; und der „Kranz" auf ihrem Haupte „von zwölf Sternen" bedeute die zwölf Apostel.

V. Apok. Joh. 12, 1.

Der „Kranz auf ihrem Haupte von zwölf Sternen", bedeutet, wie 10 Hippolytus sagt, darum die zwölf Apostel, weil diese als die ersten die Predigt von Christus übten, gleichwie der Kranz das erste am Haupte ist.

VI. Apok. Joh. 12, 3. 4.

Nachdem Hippolytus erkannt hat, dass die Köpfe und die Hörner dieses Drachen Könige seien, und dass diese zu den Anhängern und Dienern des Satans gehören, erklärt er: „Die sieben Köpfe sind sieben 15 Könige, nämlich folgende: Nebukadnezar der Chaldäer, Kores der Meder, Darius der Perser, Alexander der Grieche, und die vier Diener Alexanders zählen als ein Reich, das römische Reich, und das Reich des Antichrists". Und die zehn Hörner erklärt er als zehn Könige, die zugleich mit dem Antichrist zu Grunde gehen werden. Eine Erklärung der 20 Kränze hat er nicht geliefert.

Apok. Joh. 12, 6.

S. oben **In Matthaeum** Fragment XVI S. 208.

1 Daniel 12, 5. — **2** Apok. Joh. 10, 1. — **6** Mal. 4, 2 (3, 20).

III. **Arabisch** Lagarde S. 24 N. 3. — P Bl. 145v.

IV. **Arabisch** Lagarde S. 24f. N. 4. — P Bl. 163v. — Vgl. **De antichristo** LXI S. 41, 11—20; **In Matthaeum** Fragment XV S. 207f.

V. **Arabisch** Lagarde S. 25 N. 5. — P Bl. 164v. — Vgl. Fragment IV und **In Matthaeum** Fragment XV S. 207f.

VI. **Arabisch** Lagarde S. 25 N. 6. — P Bl. 165v. — **15** Kores der Meder] Ewald S. 9: Darius Medus.

VII. Apok. Joh. 12, 10.

Dieses Gehörte ist ein Produkt meines Geistes, wie Ähnliches vorangegangen ist. Woher aber „der Schall“ kommt, erklärt Hippolytus durch die Annahme, er komme von den Engeln.

VIII. Apok. Joh. 12, 14.

Hippolytus erklärt „die beiden Flügel“ als Hoffnung und Liebe.

IX. Apok. Joh. 12, 16.

5 Wenn es heisst: „Und die Erde öffnete ihren Mund, und verschlang den Wasserstrom, welchen der Drache dem Weibe nachwarf“, so lässt das, dass die Erde die ausgesandten Heere verschlang, zwei Deutungen zu. Die eine ist die äusserliche, so dass es ihnen ergangen wäre wie einst den Korachiten, als die Erde sich aufthat, und sie in ihre Tiefen 10 stürzten, und sie sie zudeckte. Und die andere ist, dass man so erklärt, dass das „sie verschlang dieselben“ so viel ist als: sie (die Heere) irrten auf ihr umher und kamen von ihrem Marschziel ab. Diese (letztere) hat Hippolytus. Aber die erstere möchte vielleicht den Vorzug verdienen, weil man nicht willkürlich vom Augenscheinlichen abgehen darf, 15 ohne ein Argument.

X. Apok. Joh. 12, 17.

Wenn es heisst, sie hätten „die Gebote Gottes gehalten“, so ist nicht gemeint, dass sie sie durch Studieren gehalten hätten, sondern durch das Thun. Und ihr „Festhalten am Zeugnisse Jesu“ bestand darin, dass sie sich ihm verähnlichten in der Geduld und im Kampfe 20 auf Grund der Wahrheit, und in der Annahme des Zeugnisses. Das spricht für die Wahrheit und für die Annahme des Zeugnisses. Und das ist ein Beweis dafür, dass diese Schaar mächtiger ist an Leuten als die erstere Schaar, und grösser an Tapferkeit und Ausdauer, und stärker an Glaube und Gehorsam. Wären sie aber gewichen wegen ihres Reich- 25 tums und wegen ihrer Sorge um ihren Besitz, wie Hippolytus sagt, warum sind sie dann standhaft geblieben bei diesen Drangsalen?

XI. Apok. Joh. 13, 3.

Wenn es heisst: „Und an seinen Köpfen war eine Wunde wie eine Todeswunde, und sein tötlicher Hieb wurde geheilt“, so hat die koptische

9 Num. 16, 32ff.

VII. **Arabisch** Lagarde S. 25 N. 7. — P Bl. 177v.

VIII. **Arabisch** Lagarde S. 25 N. 8. — P Bl. 183r.

IX. **Arabisch** Lagarde S. 25 N. 9. — P Bl. 184r.

X. **Arabisch** Lagarde S. 25 N. 10. — P Bl. 184rv. — **24** Reichtums] das ʿ*Ain* ist mit dem Punkte zu versehen. Schulthess.

XI. **Arabisch** Lagarde S. 26 N. 11. — P Bl. 188vf.

Übersetzung, die eben erwähnte Wunde sei „an seinen Köpfen", und die griechische Übersetzung, sie sei „an einem seiner Köpfe". Aber der Sinn bleibt sich gleich, weil, was an einem Teile vom Ganzen ist, auch am Ganzen ist. Und so bleibt noch übrig, diese Wunde und den Kopf, 5 an dem sie ist, zu deuten. Diese beiden sind, nach der Ansicht des Hippolytus, Herrscher und Unterthan. Er erklärt nämlich die Wunde so, dass viele den Antichrist verachten und beschimpfen bei den Anfängen seines Kommens; und das Haupt erklärt er als sein Reich. Und diese ihm bewiesene Verachtung und die Verweigerung des Gehorsams 10 ist Schwäche und Schlaffheit darin, und das ist wie eine Wunde. Und ihr Geheiltwerden erklärt er so: dass sie sich dem Gehorsam gegen ihn zuwenden, wenn Zeichen geschehen, die davon (von der Zuversicht) abirren machen, dass der Zustand der Toten sowohl als das Sprechen der Götzen sich in ihre Gegenteile verwandeln werden.

XII. Apok. Joh. 13, 11.

15 Bei dem einen Male, als der Apostel „auf dem Sande des Meeres stand", sah er darin zwei Bestien. Die erste war „die Bestie, die aus dem Meere aufstieg"; und die zweite war diese (in unserm Vers erwähnte) Bestie, und um diese handelt es sich hier. Er sagt: „Und ich sah eine andere Bestie vom Lande aufsteigen"; und diese Stelle zeigt, 20 dass sie — entgegen der Ansicht des Hippolytus, wonach sie vor dem Antichrist kommt — nach dem Antichrist kommt.

XIII. Apok. Joh. 13, 11.

Wenn es heisst: „Und auf ihm waren zwei Hörner, ähnlich denen eines Lammes", so ist das Bild der zwei Hörner bereits vorgekommen in der Vision Daniels, wo er einen Widder sah mit zwei Hörnern, und 25 wo die beiden Hörner als zwei Königreiche gedeutet werden, das medische und das persische. Hippolytus aber deutet die beiden als das Gesetz und die Propheten, und sagt, sie seien ein Hinweis auf das sanfte Erscheinen dieses Tieres, das (doch) inwendig ein reissender Wolf sei.

15 Apok. Joh. 12, 18. — **16** Apok. Joh. 13, 1. — **17** Apok. Joh. 13, 11. — **18** Apok. Joh. 13, 11. — **24** Daniel 8, 3. — **25** Daniel 8, 20. — **28** Matth. 7, 15.

5 „deuten"] So mit geringer Änderung. Schulthess | **14** d. h. dass die Toten auferstehen und die Götzen verstummen werden. Schulthess.

XII. **Arabisch** Lagarde S. 26 N. 12. — P Bl. 192v f.

XIII. **Arabisch** Lagarde S. 26 N. 13. — P Bl. 193v. — **26** „die beiden"] d. h. die Hörner des Danielschen Tieres. Schulthess.

XIV. Apok. Joh. 13, 16.

Hippolytus erklärt es so, dass „das Stigma an der Hand“ das sich Niederwerfen bedeute, und das Stigma „an der Stirn“ das bedeute, dass jeder Einzelne es auf seine Stirn erhebe wie einen Kranz.

XV. Apok. Joh. 13, 18.

Und was den Namen des aus der Zahl zu berechnenden, bewussten Tieres anbelangt, so herrschen darüber bei den Erklärern verschiedene Ansichten. Hippolytus, der römische Bischof, hat vier Namen herausgetüftelt, deren Buchstabenzahl die erwähnte Zahl ausmacht, — aber das ist zweifelhaft —: **ⲦⲈⲒⲦⲀⲚ** *τειταν*, **ⲈϤⲀⲚⲐⲀⲤ** *εανθας*, **ⲈⲖⲀⲦⲒⲚⲞⲤ** *ελατινος*, **ⲆⲀⲚⲦⲒⲀⲖⲞⲤ** *δαντιαλος*.

XVI. Apok. Joh. 14, 18.

Wenn jener der Herr ist, der „auf den Wolken sitzt“, wie Hippolytus in seiner Erklärung annimmt, so ist es nicht nötig anzunehmen, dass mit diesem Engel auf den Herrn des Alls hingewiesen werde.

XVII. Apok. Joh. 16, 12.

Bei den Worten: „damit der Weg bereitet werde den Königen, die vom Sonnenaufgang her sind“, handelt es sich bei diesen Königen des Ostens und ihrem Kommen und ihrem Vorhaben um vier Fragen:

1. Gehören sie zum Anhang und zu den Vertretern des Antichrists, die unter seinem Entscheid stehen und ihm gehorchen? und zwar nicht wie man einem Könige gehorcht, sondern wie man einem Gotte gehorcht und ihn verehrt, und seine Gestalt und sein Bild anbetet und zu diesem emporräuchert, und bei seinem Namen schwört, und denselben auf Hand und Stirn einkratzt, so dass er, weil die Erdbewohner ihm gehorchten, weggegangen wäre, die Königreiche zerteilt, und das Haupt und die Hörner als seine Nachfolger hinterlassen hätte? oder sind diese Könige aus dem Osten eine andere Nation, die sich ihm nicht gefügt hat?

2. Wenn man die Möglichkeit offen lässt, dass sie zu denen gehörten, die ihm glaubten und gehorchten, oder aber, dass sie nicht zu denen gehörten, die ihm glaubten und gehorchten: Kamen sie, um ihm zu gehorchen und zu helfen, oder kamen sie, um ihn zu bekämpfen und seine Dynastie zu stürzen auf göttlichen Befehl?

10 Apok. Joh. 14, 14. — **12** Apok. Joh. 14, 18.

XIV. **Arabisch** Lagarde S. 26 N. 14. — P Bl. 196v.
XV. **Arabisch** Lagarde S. 26 N. 15. — P Bl. 197v.
XVI. **Arabisch** Lagarde S. 26 N. 16. — P Bl. 212v.
XVII. **Arabisch** Lagarde S. 27 N. 17. — P Bl. 232vf.

3. Aus welcher seiner Gegenden sind sie? Ist doch das Gebiet des Ostens ein ausgedehntes, und besteht aus einer Menge von Gegenden und Landschaften.

4. Von welchem Geschlecht sind sie? Sind doch im Osten viele
5 der Nationen vertreten.

Hippolytus nun, soweit er darüber Auskunft giebt, meint bezüglich der ersten (Frage): sie gehören zum Anhang und zu den Vertretern des Antichrists; bezüglich der zweiten Frage sagt er, dass Gott ihnen den Weg nicht versperrte, bis sie zum Antichrist kämen, um ihm zu helfen
10 und unterthänig zu sein. Über Frage 3) und 4) aber erwähnen die Ausleger nichts.

XVIII. Apok. Joh. 16, 16.

„Der im hebräischen Dialekt Harmagedon genannte Ort" bedeutet „der weiche (oder: getretene) Ort"; und bezüglich seiner speziellen Bedeutung sagt Hippolytus, er sei das Wâdî Josaphat.

Das syrische Fragment bei Jakob von Edessa

XIX. Apok. Joh. 17, 4—7.

15 „Ich sah ein Weib, das ganz und gar mit Gold bedeckt war, und auf einem scharlachroten Tiere ritt, das voll von Worten der Lästerung war; es hatte sieben Köpfe und zehn Hörner; und sie hatte einen Becher in der Hand, der voll war von den Scheusslichkeiten und Unreinigkeiten ihrer Unzucht, und auf ihrer Stirn stand das Geheimnis geschrieben:
20 die grosse Babel, die Mutter der Scheusslichkeiten und der Unzucht der Erde. Und ich sah jenes Weib, wie es trunken war vom Blute der Heiligen und vom Blute der Zeugen Jesu".

Dieses Reich, das heisst das Reittier, beisst eine Schlange, indem sie es verführt und es in die Grube des Verderbens stürzt. Dieses
25 Reich, erklärte der den Heiligen innewohnende Geist, ist die Machtstellung derer, die *Latini* genannt werden; und so hat es denn auch der

23 vgl. Gen. 49, 17.

6 „bezüglich"] Im Arabischen lies *'an* statt *an*.

XVIII. **Arabisch** Lagarde S. 27 N. 18. — P Bl. 238rf. — **12** „Harmagedon"] im Arabischen: *armâkâdhûn*. | **13** „Bedeutung"] d. h. an unserer Stelle | **14** nach „Josaphat" fügt Ewald S. 10 hinzu: „nach Joels Schilderung".

XIX. Jakob von Edessa, Weissagung über den Antichristen in dem Segen Dans. **Syrisch:** Ephraem Syri opera omnia... Tomus I. Syriace et latine. Romae 1732. S. 192. — **24** „sie"] Während das Reittier sofort als das Reich gedeutet wird, fehlt eine solche Deutung bei der Schlange, die dasselbe beisst. Gemeint ist, wie aus dem Folgenden hervorgeht, der Antichrist. Schulthess.

Geist ausgelegt, der durch den heiligen Bischof und Zeugen Hippolytus gesprochen hat, indem er jene Offenbarung auslegte, die dem Theologen Johannes geworden.

Weitere Fragmente aus dem arabischen Kommentar zur Apokalypse

XX. Apok. Joh. 17, 8.

In seiner Auslegung sagt Hippolytus, dieses Tier sei das nämliche
5 wie das, welches der Apostel zuerst „auf dem Sande des Meeres“ aus
der Tiefe habe heraufsteigen sehen.

XXI. Apok. Joh. 17, 10.

Was Hippolytus anbelangt, so meint er, dieses Tier bedeute den
Götzendienst, und seine „fünf Köpfe, die abgefallen sind“, seien fünf
Könige: der eine, Nebukadnezar der Chaldäer; der zweite, Kores der
10 Meder; der dritte, Darius der Perser; der vierte, Alexander der Grieche,
der fünfte, seine vier Diener, die nach ihm die vier Viertel der Erde
sind. Diese Königreiche nun sind untergegangen. Und das, „welches
existiert“, ist das römische Reich. Aber so steht es nicht in der koptischen
Übersetzung, sondern „in welchem, und das andere wird nicht
15 gefunden“; und möglicherweise ist damit gesagt, dass das römische
Reich noch nicht vollständig gefunden und abgeschlossen ist. Und
was „das andere“ betrifft, das „noch nicht gekommen ist“, so ist dies
nach allgemeiner Annahme der Antichrist. — Diese Stelle gehört zu
den dunkelsten der Vision.

Das altslavische Fragment

XXII. Apok. Joh. 20, 1—3.

20 Unseres heiligen Vaters Hippolytus, Bischofs von Rom und Märtyrers,
Auflösung der unaussprechlichen Offenbarung Johannes des Theologen,
welche erzählt von dem Ende.

Es steht geschrieben in der Offenbarung Johannes des Theologen
also: „Ich sahe einen Engel herabkommend vom Himmel, habend die
25 Schlüssel des Abgrunds und eine grosse Kette in seiner Hand. Und er
nahm die Schlange, die alte Schlange, welche ist der Teufel und Satan, und

5 Apok. Joh. 12, 18. — 6 Apok. Joh. 13, 1.

XX. **Arabisch** Lagarde S. 27 N. 19. — P Bl. 250v.

XXI. **Arabisch** Lagarde S. 27 f. N. 20. — P Bl. 252r. — **18** „allgemeiner“] So zu lesen mit *Qof* statt *Pc*.

20 Hippolytus] Hipolyt Bonwetsch | **21** Auflösung] Erklärung? Bonwetsch.

band ihn tausend Jahre und legte ihn in den Abgrund und verschloss und versiegelte über ihm, damit er nicht ferner die Heiden verführe, bis dass ihm tausend Jahre vollendet werden; und danach muss er losgelöst werden kurze Zeit". Über die Auflösung des Gesagten denken wir
5 nach. Es sagt der Evangelist, von wann an seine Bindung geschah, von dem Hinabsteigen unseres Herrn Jesu Christi in den Hades im fünftausendfünfhundertdreiunddreissigsten Jahr an bis zum sechstausendfünfhundertdreiunddreissigsten Jahr, „wann vollendet werden tausend Jahre, und so der Satan losgelöst wird", nach dem gerechten Gericht
10 Gottes zu verführen die Welt bis zu der ihm gesagten Zeit, welche „drei und ein halbes" Jahr, und danach wird das Ende sein. Von Adam bis Noah und bis zur Sintflut, meine ich, sind zweitausendzweihundertzweiundvierzig Jahre, und von Noah bis Abraham eintausendeinhundertsiebzig und von Abraham bis Mose vierhundertvierundvierzig, und von
15 Mose bis David fünfhundertneunundneunzig, und von David aber bis Christus eintausendfünfundvierzig, im Ganzen eintausendfünfhundert Jahre. Im zweiundvierzigsten Jahr des Kaisers Augustus, im Monat Dezember, am fünfundzwanzigsten, am sechsten Tage, zur siebenten Stunde ist unser Herr Jesus Christus nach dem Fleisch geboren worden
20 von der heiligen Gottgebärerin und beständigen Jungfrau Maria.

Es ward vollendet von Erschaffung der Welt sechstausendfünfhundertfünfzig, am zehnten Indikt, Umlauf der Sonne sechsundzwanzig, aber des Mondes vierzehn.

Bonwetsch, Zu Hippolyts Datierung der Geburt Christi. In: Theologisches Literaturblatt. 13. Jahrgang (1892) Nr. 22 Col. 257 f.

Apok. Joh. 20, 2. 3.

S. unten **„Kapitel gegen Gajus"** Fragment VII.

8 Apok. Joh. 20, 7. — **11** Apok. Joh. 11, 9. 11. Dan. 9, 27.

13 Soweit stimmt der Liber generationis 1145 + 25. Bonwetsch | **14** vierhundert] cod.: y für oy. Bonwetsch | und] + [aber] Bonwetsch | **15** 90 = z: cod. s = 200. Bonwetsch | **16** eintausendfünfhundert] „fünftausendfünfhundert" verbessert Eduard Bratke im Theologischen Literaturblatt 1892 Col. 503 | **18** sechsten] Also Freitag, wie beim Chronographen. Bonwetsch | **20** heiligen . . . Jungfrau] Hier natürlich ein späterer Zusatz. Bonwetsch | **23** Also 1042; doch wohl das Datum der vom slavischen Übersetzer benutzten Handschrift. Bonwetsch.

———

„KAPITEL GEGEN GAJUS"

AUS DEM

KOMMENTAR ZUR JOHANNES-APOKALYPSE

DES DIONYSIUS BAR-SALIBI

B = Bodl. syr. 132 (Bod. Or. 560) vor saec. XIV.
R = Mus. Brit. syr. 44 (Rich 7185) saec. XIV.

Hermathena VI. VII = Hermathena: A series of papers on literature, science, and philosophy, by Members of Trinity College, Dublin. Vol. VI. Dublin-London 1888. Vol. VII. 1890.

Runde Klammern ( ) bezeichnen das Eingeklammerte als erklärende Zusätze des Übersetzers.

I. Apok. Joh. 8, 8.

Der Häretiker Gajus bekämpft diese Offenbarung und sagt:

Diese Dinge können unmöglich geschehen, denn „wie ein Dieb, der in der Nacht kommt“, so wird das Kommen des Herrn sein.

Hippolytus von Rom widerlegt ihn und sagt: Gleichwie Gott in 5 Ägypten derartige Zeichen gethan hat, so thut er, wenn Christus erscheint. Und diejenigen in Ägypten waren partiell, weil (nur) ein Teil des Volkes daselbst geknechtet war, diese aber vor dem Gerichte sind universell für den ganzen Erdkreis. Daher sagt Johannes durch die Offenbarung, dass vor dem Gerichte Plagen eintreten als Rache für die 10 Gerechten und als Vergeltung für die Ungläubigen, damit diese, wenn sie davon heimgesucht sind, die Gläubigen nicht bedrängen. So hat auch der Herr gesprochen, „an jenem Tage werde eine Bedrängnis sein, die nie ihres gleichen gehabt“; und Joel: „Ich will Zeichen geben am Himmel und auf Erden, Blut und Feuer und Rauchdampf; die Sonne 15 wird sich in Finsternis verwandeln, und der Mond in Blut, ehe der Tag des Herrn kommt“; und Amos: „Wozu dient euch der Tag des Herrn, der dunkel und nicht hell ist? Gleich als fliehest du vor dem Löwen, und der Bär begegnet dir, und wie wenn einer seine Hände an die Wand stützt, und eine Schlange beisst ihn.“ Dies, dass der „Tag des 20 Herrn wie ein Dieb“ kommt, ist ein Hinweis auf die Ungläubigen, welche Finsternis sind; denn die Gläubigen sind Kinder des Lichts, die nicht in Nacht wandeln. Daher ist in Ägypten dieser Typus erfüllt worden, indem die Ägypter Finsternis hatten, und die Hebräer Licht.

II. Apok. Joh. 8, 12.

Gajus sagt:

25 So wenig als bei der Sündflut die Elemente weggenommen worden und auf einmal überflutet worden sind, so wenig wird dies bei der Voll-

2 1 Thess. 5, 2. — **4** vgl. Exod. 7, 20. — **12** Matth. 24, 21. — **13** Joel 3, 3. 4 (2, 30. 31). — **16** Amos 5, 18. 19. — **19** vgl. 1 Thess. 5, 2. — **23** Exod. 10, 22. 23.

I. **Syrisch** Hermathena VI S. 411 N. I. — R Bl. 3r. — **9** „Rache“] *ἐκδίκησις* vgl. z. B. Luk. 18, 7. „Entsprechend den Forderungen der Gerechten“ kann der Text nicht bedeuten; der Syrer wird etwa *ὡς εἰς ἐκδίκησιν* in der Vorlage gehabt haben. Schulthess | **10** „damit diese“] Subjekt ist nach dem syrischen Text „die Ungläubigen“; die „Plagen“ könnten es schon aus grammatischen Gründen nicht sein. Schulthess.

II. **Syrisch** Hermathena VI S. 412 N. II. — R Bl. 3v.

endung der Fall sein, wie geschrieben steht: . . ., und Paulus: „Wenn sie sagen: Es ist Friede und Sicherheit, kommt das Verderben über sie“.

Hippolytus sagt gegen diesen Einwurf des Häretikers:

Vor der Sündflut geschahen keine solche Zeichen, weil die Sündflut 5 partiell war, und die Elemente wurden nicht erschüttert, denn die universelle Vollendung war noch nicht gekommen. Wenn aber Himmel und Erde im Begriff sind zu vergehen, da muss ihre Ordnung notwendig allmählich sich auflösen, und dies bezeugt Joel, indem er spricht: „Vor ihm gerät die Erde in Verwirrung und der Himmel ins Wanken; 10 Sonne und Mond verfinstern sich, und die Sterne — vorüber ist ihr Glanz“; und unser Herr spricht im Buche des Lukas: „Und es werden Zeichen geschehen an Sonne, Mond und Sternen, und auf der Erde Bedrängnis der Völker, und die Gewalten im Himmel werden erbeben“. Jenes: . . . weist auf die Unachtsamkeit der Ungläubigen hin, und 15 jenes: „Wenn sie von Frieden reden, kommt das Verderben über sie“ weist auf die Juden hin, die meinen, ihr Land in Besitz nehmen und in Frieden leben zu können — und plötzlich erscheint der Christus und sie werden zu Schanden.

III. Apok. Joh. 9, 2. 3.

Hier wendet Gajus ein:

20 Wie können die Gottlosen von den Heuschrecken vernichtet werden, da doch die Schrift sagt: „Die Sünder sind begütert, und die Gerechten werden verfolgt in der Welt“, und Paulus: „Die Gläubigen werden verfolgt werden, und die Bösen werden gedeihen, indem sie in die Irre gehen und in die Irre führen“.

25 Hippolytus widerlegt ihn und sagt:

Die Gläubigen, welche von den Gottlosen verfolgt werden, haben zu jener Zeit Ruhe, denn sie sind versiegelt; die Gottlosen aber, welche die Heiligen verfolgt haben, trifft die Heuschreckenplage, gleichwie die Ägypter von den Plagen vernichtet, die Hebräer aber von ihnen ver- 30 schont worden sind, obgleich sie an einem Orte wohnten. So sind die Heiligen zu jener Zeit gut daran, wie unser Herr gesagt hat: „Wenn diese Dinge zu geschehen anfangen, so seid kräftig, erhebt eure Häupter,

1 1 Thess. 5, 3. — **9** Joel 2, 10. — **11** Luk. 21, 25. 26. — **15** 1 Thess. 5, 3. — **20** Apok. Joh. 9, 3—5. — **21** vgl. Psalm 72 (73), 12. — **22** 2 Tim. 3, 12. 13. — **27** vgl. Apok. Joh. 9, 4. — **29** vgl. Exod. 7—12. — **31** Luk. 21, 28.

7 „Ordnung“] Das syrische Wort setzt das griechische *κόσμος* voraus, in der Bedeutung „Weltgefüge“. Schulthess | **14** . . .] Ein Citat aus den Evangelien ist hier mit der üblichen Formel eingeführt, und zwar wohl dasselbe, das oben Z. 1 ausgefallen ist. Schulthess.

III. Syrisch Hermathena VI S. 413 N. III. — R Bl. 4r.

denn nahe ist eure Erlösung"; das heisst, wenn die Plagen über die Bösen kommen, haben die Gerechten Ruhe. Und jenes: „Trügerische gehen in die Irre und führen in die Irre" geschieht heutigen Tages, indem trügerische Menschen, welche die Worte des Herrn und der
5 Schriften ihren bösen Gedanken gemäss verändern, aber indem (solche), auch wenn sie heute Erfolg haben, doch am Ende überführt werden, gleich „Jannes und Jambres, welche gegen Mose aufstanden", aber hernach besiegt und zu Schanden wurden.

IV. Apok. Joh. 9, 14. 15.

Gajus:

10 Es steht nicht geschrieben, dass die Engel Kriege führen, und nicht, dass „ein Drittel der Menschheit vernichtet" werde, sondern: „(Ein Volk wird sich gegen das andere erheben)".

Dagegen Hippolytus:

Nicht von den Engeln sagt er, dass sie zum Kriege kommen, son-
15 dern dass vier Völker sich von der Gegend am Euphrat aufmachen und über die Erde kommen, und die Menschheit bekriegen. Dass er aber sagt „vier Engel", ist den Schriften nicht unbekannt; (denn) Mose sagt: „Als er die Menschenkinder zerstreute, errichtete er die Grenze der Völker nach der Zahl der Engel Gottes". Indem also die Völker den
20 Engeln übergeben wurden und ein jedes Volk je einem Engel zufiel, so hat Johannes Recht, wenn er in der Offenbarung sagt: „Löse diese vier Engel", welches sind die Perser, die Meder, die Babylonier und die Assyrer. Da nämlich jene Engel, die den Völkern zuerteilt wurden, nicht den Befehl haben, die ihnen Zuerteilten aufzureizen, so ist damit
25 eine gewisse Gebundenheit durch die Macht des Wortes ausgedrückt, welches sie zurückhält, bis der Tag kommen und der Herr des Alls befehlen wird. Und dies geschieht, wenn der Antichrist kommt.

V. Apok. Joh. 11, 2—12 (Matth. 24, 15—20).

„Und die heilige Stadt werden sie zertreten zwei und vierzig Monate lang", d. h. die Stadt ist die Kirche, und während dieser Monate ver-
30 folgen und töten sie sie, wenn der Lügenchristus kommt, weil sie ihn nicht verehrt. Und dies sagt Daniel: „Er wird einen Vertrag als zu Recht bestehend erklären für Viele eine Woche lang, und während der

2 2 Tim. 3, 13. — **7** 2 Tim. 3, 8. 9. — **11** Apok. Joh. 9, 15. — Matth. 24, 7. — **14** Apok. Joh. 9, 14. — **18** Deut. 32, 8. — **21** Apok. Joh. 9, 14. — **28** Apok. Joh. 11, 2. — **31** Dan. 9, 27.

IV. **Syrisch** Hermathena VI S. 414 N. IV. — R Bl. 4v.

V. **Syrisch** Hermathena VII S. 147f. — R Bl. 5v. — Vgl. **In Matthaeum** Fragment I, oben S. 197f.

Hälfte der Woche wird das Opfer aufhören". Die „Hälfte der Woche" sind drei ein halb Jahre, und diese machen die besagten „zwei und vierzig Monate" aus. Mit dem „Opfer" aber meint er nicht eines von Lämmern, sondern die Gebete der Gerechten. Und die „heilige Stadt" 5 nennt er die Gerechten, d. h. diejenigen, die bedrückt und niedergetreten werden von dem „Horne, das in der Mitte aufschiesst", welches ist der Antichrist, wie Daniel sagt.

Hippolytus erklärt jenes auf andere Weise, was im Evangelium gesagt ist: „Wenn ihr die Unreinheit der Verwüstung sehet"; er sagt 10 nämlich, diese Worte beziehen sich nicht auf die Juden und die Zerstörung von Jerusalem, sondern auf das Ende des Antichrists. „Auserwählte" nennt er die Christen in jenem Zeitalter. Er sagt: „Betet, dass ihr nicht fliehen müsst am Sabbath und im Winter", d. h. er rät uns, dass wir uns nicht überraschen lassen sollen von den Dingen, die 15 uns treffen, indem wir in der Gerechtigkeit unthätig wären wie die Juden am Sabbath, oder uns von weltlichen Beschäftigungen und Sünden bestürmen liessen wie vom Wintersturme.

VI. Matth. 24, 15—22.

„Es wird eine Drangsal sein, wie es ihresgleichen nie gegeben hat seit Beginn der Welt" u. s. w.

20 Dazu sagt Hippolytus:

Dies war bei der Belagerung des Vespasianus nicht der Fall, denn zu seiner Zeit ereignete sich für die Welt nichts Neues, sondern nur auch schon Dagewesenes. Meinst du den Krieg: so hat ein solcher in früheren Zeiten oftmals stattgefunden; oder Gefangennahmen: so haben 25 Morden und Blutvergiessen nie gefehlt, was schlimmer ist als jenes; oder das Essen von Kindern und unreinen Tieren: wahrlich, auch zu Ahabs Lebzeiten ist solches geschehen. Darum sagt also der Herr dieses nicht von Jerusalem; denn als er wirklich von Jerusalem sprechen wollte, da hat er gesagt: „Wenn ihr sehet, dass Heeresmacht Jerusalem 30 umzingelt, dann wisset, dass seine Verwüstung genaht ist". So versteht er unter der „Unreinheit der Verwüstungen" den Antichrist. Und Daniel sagt: „Während der Hälfte der Woche dauert die Unreinigkeit im Heiligtume an". Vespasianus nun hat kein Götzenbild im Tempel

2 Apok. Joh. 11, 2. — 3 Dan. 9, 27. — 4 Apok. Joh. 11, 2. — 6 Dan. 7, 8. 20. — 9 Matth. 24, 15. — 11 Matth. 24, 22. 24. — 12 Matth. 24, 20. — 18 Matth. 24, 21. — 26 2 Kön. 6, 28. — 29 Luk. 21, 20. — 31 Matth. 24, 15. — 32 Dan. 9, 27.

8 „Im Evangelium schreibe In der Auslegung des Evangeliums" am Rande R.
VI. **Syrisch** Hermathena VII S. 148—150. — R Bl. 5v. — Vgl. **In Matthaeum** oben S. 197 ff.

aufgerichtet, sondern vielmehr jene Legion, welche Trajanus Quintus, ein römischer Befehlshaber, hinstellte, errichtete dort ein Götzenbild, Namens Kore. Auch der Apostel hat geschrieben, dass dies auf den Antichrist geht: „Sondern vorerst kommt der Abfall und muss der Mensch
5 der Sünde geoffenbart werden, so dass er im Tempel sitzt wie Gott, er, den der Herr Christus hinwegraffen wird" u. s. w. Hieraus geht hervor, dass sich Vespasianus weder Gott nannte, noch im Tempel sass, noch vom Hauche des Herrn getötet worden ist, und so ist es offenbar, dass bei der Vollendung der Kirche Drangsal widerfährt, dergleichen es nie
10 gegeben. „Und ich werde meinen zwei Zeugen verleihen, dass sie weissagen werden", u. s. w., d. h. es kommen zwei Propheten, Henoch und Elias; diese nennt er „zwei Ölbäume", von denen auch Sacharja spricht. Von Elias hat der Herr gesagt: „Elias soll kommen, um Alles herzustellen". Diese, heisst es, thun Wunder und Zeichen, und bringen Plagen
15 über die Ungläubigen, auf dass die Gläubigen einige Ruhe haben. Diese zwei Propheten werden sich gegen den Antichrist erheben, wie Mose und Aaron sich gegen Pharao und die Ägypter erhoben haben. Und dies ereignet sich „in der Hälfte der Woche", wenn der Antichrist die ganze Menschheit zerstreut, so dass sich nicht zwei oder drei zusammen-
20 finden können, um Gott das Opfer darzubringen. Dies geht in Erfüllung, indem „das Opfer aufhört". Wenn aber diese dort getötet sind vom Lügenchristus, hernach auferstehen sie angesichts Vieler, und werden auf Wolken zum Herrn entrückt. „In der Hälfte der Woche", sagt Johannes, empfangen Henoch und Elias Macht „und predigen eintausend
25 zweihundert sechzig Tage lang, in Säcke gehüllt", und lehren das Volk und die Heidenvölker Busse. Diese Tage sind „die Hälfte der Woche". Und „die zwei Ölbäume und die zwei Leuchter", von denen Sacharja sagt, sind eben Henoch und Elias. „Und das Tier, das aus dem Abgrunde aufsteigt, wird mit ihnen Krieg führen und sie besiegen und sie
30 töten und ihre Leichname auf die πλατεῖαι werfen", d. h. auf die breiten Strassen in der Stadt. — Über dieses Thier hat Daniel gesprochen mit den Worten: „Ich sah ein Thier aus dem Abgrunde, d. h. aus dem Meere, heraufsteigen und mit den Heiligen Krieg führen", welches jenes „Horn" bezeichnet, das „aufschoss". Kein anderes Reich verfolgt die Heiligen
35 als dieses eine, aus welchem am Ende „das Horn aufschiesst", d. h. der Antichrist, der den Henoch und den Elias tötet. Und hernach geschieht

4 2 Thess. 2, 3. 4. 8. — **10** Apok. Joh. 11, 3. — **12** Apok. Joh. 11, 4. Sach. 4, 3 ff. — **13** Matth. 17, 11. Mark. 9, 12. — **14** Apok. Joh. 11, 6. — **19** vgl. Dan. 9, 27. — **21** Dan. 9, 27. — **22** vgl. Apok. Joh. 11, 7. — vgl. Apok. Joh. 11, 12. 13. — **23** Dan. 9, 27. — Apok. Joh. 11, 3. — **27** Apok. Joh. 11, 4. Sach. 4, 3 ff. — **28** Apok. Joh. 11, 7. 8. — **32** Dan. 7, 3. — **33** Dan. 7, 21. — **34** Dan. 7, 8. 20.

das, was Jesaja gesprochen: „Siehe, der Herr bringt aus seinem Heiligtum sein grosses und starkes Schwert über das Ungetüm, die gewundene Schlange"; und so hat Daniel gesagt: „Das Tier wurde getötet und vernichtet, und sein Leichnam wurde dem Feuerbrande übergeben".
5 Mit „seinem Leichnam" meint er den Teufel, der im Lügenchristus wirkt; und mit der „Stadt" meint er Jerusalem; dort geschehen diese Dinge. Denn Paulus sagt vom Antichrist: „Er sitzt im Tempel Gottes, als wäre er Gott".

VII. Apok. Joh. 20, 2. 3.

Der Häretiker Gajus wendet ein:

10 Hier ist der Satan gebunden, auf Grund dessen, was geschrieben steht: „(Christus ging in das Haus des Starken und band ihn, und raubte uns, seine Werkzeuge)".

Hippolytus widerlegt ihn und sagt:

„Wäre der Teufel gebunden, wie könnte er dann die Gläubigen
15 verführen und die Menschen verfolgen und ausplündern? Und wenn du sagst, er sei vor den Gläubigen gebunden, wie hat er dann an Christus, der nie gesündigt hat, herantreten können?, wie es heisst: „Der Machthaber kommt und findet keine Sünde an mir". Und ist er so gebunden, wie hat uns dann der Herr beten lehren können, dass wir
20 von dem Bösen errettet werden mögen? Und wie hat er sich dann ausbitten können, den Simon und die Apostel zu versuchen? Und er, der Gebundene, wie konnte er die Jünger prüfen und ihnen zusetzen? „Und wir haben ja", wie es heisst, „nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit den Mächten und den Gewalthabern dieser finstern Welt".
25 Wäre er gebunden, so würde er sich nicht aufs Kämpfen verlegen oder „das ausgestreute Wort wegraffen", wie es im Gleichnis vom Samen heisst. Der Sinn von „er band den Starken", ist der: er überführte und beschämte die, welche nicht zu ihm kamen, indem er dem Teufel entgegentrat, um sie von seinem Wirken zu reinigen und sie dem Vater
30 zu Kindern zu machen. Und das geht aus dem Worte hervor, das er hernach sprach: „Wer nicht mit mir ist, ist wider mich, und wer nicht sammelt, der zerstreut". So wird also der Teufel am Ende der Zeiten gebunden und in das Nichts geworfen, wenn der Herr kommt, gemäss dem Worte Jesajas: „Hinweggenommen werden soll der Gottlose, auf
35 dass er nicht sehe die Herrlichkeit des Herrn". Und die Zahl der Jahre

1 Jes. 26, 21; 27, 1. — **3** Dan. 7, 11. — **6** Apok. Joh. 11, 2. 8. 13. — **7** 2 Thess. 2, 4. — **11** Matth. 12, 29. — **18** Joh. 14, 30. — **20** Matth. 6, 13. — Luk. 22, 31. — **22** Eph. 6, 12. — **26** Matth. 13, 19. — **27** Matth. 12, 29. — **31** Matth. 12, 30. — **34** Jes. 26, 10.

VII. **Syrisch** Hermathena VI S. 415 f. N. V. — R Bl. 9_v, B Bl. ?.

ist nicht eine Zahl nach Tagen, sondern sie bedeutet den Zeitraum eines glorreichen und vollkommenen Tages, an welchem, wenn der König in Herrlichkeit kommt mit seinen Getöteten, die Schöpfung strahlt, gemäss dem Worte: „Die Sonne wird zwiefältig strahlen", während die Gerechten mit ihm essen und trinken von seinem Weinberge. „Dies ist", mit David zu reden, „der Tag, den der Herr gemacht". Daher hat Johannes, als er mit dem geistigen Auge die Herrlichkeit jenes Tages schaute, ihn mit einem Zeitraum von „tausend Jahren" verglichen, gemäss dem Schriftworte: „Ein Tag in der Welt der Gerechten ist wie 10 tausend Jahre". Und vermittelst der Zahl zeigte er, dass jener Tag ein vollkommener sei für die, so da glauben. Wenn er aber sagt: „Nach tausend Jahren wird er losgelassen werden, und die Völker verführen", so will das sagen, dass er gerechter Weise losgelassen und ins Feuer geworfen und gerichtet werden wird, zugleich mit denen, welche sich 15 von altersher mit ihm gesammelt haben, wenn er die Fremdlinge des Reiches und Gog und Magog versammelt.

4 Jes. 30, 26. — 6 Psalm 117 (118), 24. — 7 Apok. Joh. 20, 2. — 9 vgl. 2 Petr. 3, 8. — 11 Apok. Joh. 20, 7. 8. — 13 vgl. Apok. Joh. 20, 10. — 15 vgl. Apok. Joh. 20, 8.

4 „zwiefältig"] in „siebenfältig" verbessert RB.

„UEBER DIE AUFERSTEHUNG AN DIE KAISERIN MAMMAEA“

(ΠΡΟΣ ΒΑΣΙΛΙΔΑ ΤΙΝΑ ΕΠΙΣΤΟΛΗ)

Syrische Fragmente.

A = Mus. Brit. syr. 858 (Add. 14532) saec. VII.
B = Mus. Brit. syr. 855 (Add. 17214) saec. VII.
C = Mus. Brit. syr. 863 (Add. 14538) saec. X.
D = Mus. Brit. syr. 864 (Add. 17191) saec. IX—X.
Lagarde = P. Lagardii Analecta syriaca. Lipsiae-Londinii 1858 S. 87, 20—88, 11. Nach A.
Pitra = Analecta sacra spicilegio Solesmensi parata edidit Joannes Baptista Pitra. Tom. IV. Parisiis 1883. Nach ABCD.

Die meisten der bei Pitra verzeichneten Varianten kommen für die Übersetzung nicht in Betracht; andernfalls sind sie angegeben.

Runde Klammern ( ) bezeichnen erklärende Zusätze des deutschen Übersetzers.

Griechische Fragmente.

Theod.[1] = Theodoret Eranistes. Dialogus II. ed. Schulze IV S. 191.
Theod.[2] = Theodoret Eranistes. Dialogus III. ed. Schulze IV S. 232.
Fabricius = S. Hippolyti episcopi et martyris opera . . . curante J. A. Fabricio. Hamburgi. Bd. I. 1716.
Gallandi = Bibliotheca veterum patrum . . . cura et studio Andreae Gallandii . . Tomus II. Venetiis 1766.
Lagarde = Hippolyti Romani quae feruntur omnia graece e recognitione Pauli Antonii de Lagarde. Lipsiae-Londinii 1858.
Migne = Patrologiae cursus completus . . . Series graeca.

Syrische Fragmente

I. Vom heiligen Hippolytus, dem Bischof und Märtyrer, aus dem Sermon über die Auferstehung an die Kaiserin Mammaea, in welchem er die diesbezüglichen Worte in den beiden Briefen an die Korinther untersucht.

Diese Mammaea aber war die Mutter Alexanders, des römischen Kaisers, des Nachfolgers des Antoninus, wie Eusebius im sechsten Buche der Kirchengeschichte schreibt.

Die Veranlassung aber der Nikolaitischen Sekte (ist folgende): Dieser Nikolaus war einer der Diakonen, die gleich zu Anfang gewählt wurden, wie er auch in der Apostelgeschichte genannt wird. Dieser nun führte (sie), von einem fremden Geiste angetrieben, in der Weise als Erster ein, indem er behauptete, die Auferstehung sei bereits geschehen, wobei er unter Auferstehung dies verstand, dass wir an Christus glauben und die Waschung (der Taufe) empfangen, eine Auferstehung des Fleisches aber bestritt. Und da nun Viele von ihm Anlass nahmen, gründeten sie Sekten. Unter ihnen standen vornehmlich die sogenannten Gnostiker auf, zu denen Hymenaeus und Philetus gehörten, über die der Apostel schreibt: „Die, welche sagen, die Auferstehung sei schon geschehen, und den Glauben Vieler zerrütten".

II. Bald darauf (sagt er):

Als aber eine grosse Verwirrung und Lehrverschiedenheit in Korinth entstand zu jener Zeit, schwankte der Apostel und überlegte, wem er zuerst antworten solle, ob denen, welche Irrlehre einführten und die Auferstehung des Fleisches in Abrede stellten, oder ob denen, die das Leben nach dem Gesetze einführten, und die Gnade Christi „die unter den Völkern ausgegossen", verringern wollten.

6 Eusebius h. e. VI 21, 3. — **10** Act. 6, 5. — **18** 2 Tim. 2, 18. — **22** vgl. 1 Kor. 1, 11. — **25** Act. 10, 45.

I. **Syrisch** Lagarde S. 87, 20—88, 1; Pitra IV S. 61 f. A. — A Bl. 214v, B Bl. 77r. — **1—7** „Vom heiligen—schreibt" B, „Von dem Bischof und Märtyrer Hippolytus aus dem Sermon über die Auferstehung an die Kaiserin Mamma (so!). Dies war nämlich die Mutter Alexanders, der zu jener Zeit römischer Kaiser war" A | **11** „als Erster" B, „erstmalig" A | **15** „von ihm" A, < B.

II. **Syrisch** Lagarde S. 88, 1—6; Pitra IV S. 62 B. — A Bl. 214v, B Bl. 77r. — **22** „schwankte" B, „war verwirrt" A | **23** „zuerst" B, < A | **25** „Christi" B „in Christus" A.

III. Nach Anderem (sagt er):

Aus diesem Grunde nun, da wir den Apostel eine nicht geringe Last auf sich nehmen sehen, schliessen auch wir uns ihm an, indem wir die von ihm gesprochenen Worte untersuchen, damit das, was gut von ihm überliefert worden ist, womöglich für alle gerechten Menschen aufbehalten werde, „welche den Namen unseres Herrn anrufen", wenn nicht für alle Menschen, so doch für die, welche dessen würdig sind.

IV. Bald nachher (sagt er):

„Diesen Schatz haben wir aber in irdenen Gefässen, auf dass die Majestät der Kraft von Gott sei und nicht von uns". Unter dem „Schatze" versteht er die Erkenntnis und die Gabe des Geistes, unter den „irdenen Gefässen" aber unser Fleisch, sofern dieses leicht zerbricht, wie das irdene Gefäss. Und dass (uns) der Schatz ganz und so wie er ist, anvertraut ist, ist für uns klarerweise ein Grund, dass wir uns geehrt fühlen und stolz sein dürfen.

V. Bald darauf (sagt er):

Dieser Leib aber, der gewürdigt ist, die Kraft des Geistes aufzunehmen, geht, da der „Schatz" als Bewahrung vor der Vergänglichkeit des mit dem Unvergänglichen verkörperten Leibes gilt, nicht zu Grunde; denn gut und deutlich sagt der Apostel an anderer Stelle, indem er darthut, was wir erkennen können: „Der Leib ist tot wegen der Sünde, der Geist aber lebt um der Gerechtigkeit willen; wenn aber der Geist dessen, der Christus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird der, der Christus von den Toten erweckte, auch eure toten Leiber lebendig machen um seines Geistes willen, der in euch wohnt".

VI. Kurz nachher (sagt er):

Um aber recht deutlich zu machen, dass er vom Fleische gesagt habe, es sei unsterblich deswegen, weil der Geist in ihm wohne, fügt er die Worte hinzu: „Denn jederzeit werden wir, die wir leben, dem

6 1 Kor. 1, 2. — **9** 2 Kor. 4, 7. — **18** 2 Kor. 4, 7. — **21** Röm. 8, 10. 11. — **29** 2 Kor. 4, 11.

III. **Syrisch** Pitra IV S. 62 C. — B Bl. 77v.

IV. **Syrisch** Lagarde (bis „uns" Z. 10) S. 88, 6 f., Pitra IV S. 63 D. — A Bl. 215r, B Bl. 77v, C Bl. 20r, D Bl. 58v. — 8 „Bald nachher" B, < A, „Von Hippolytus von Rom aus dem Sermon an die Kaiserin Mammaea" CD, + „über die Auferstehung" D | **9** „aber" < D | „in irdenen Gefässen" B, „in einem irdenen Gefässe" ACD | „die Majestät der Kraft von Gott sei" AB, „die Majestät göttliche Kraft sei" CD | **10** „Unter dem"—Schluss < A | **12** „den irdenen Gefässen" B, „dem irdenen Gefässe" CD | „leicht"] „sehr leicht", aber grammatisch fehlerhaft D.

V. **Syrisch** Pitra IV S. 63 E. — B Bl. 77v.

VI. **Syrisch** Lagarde (von „Was aber" S. 253 Z. 2 an) S. 88, 7—11; Pitra IV S. 63 f. F. — A Bl. 77v, B Bl. 77v, D Bl. 58v. — **27** „recht" < D.

Tode ausgeliefert um Jesu willen, auf dass das Leben Jesu an unserm sterblichen Fleische offenbar werde". Was aber wäre unser sterbliches Fleisch, wenn nicht „der Schatz" der Unvergänglichkeit, der in die bereits erwähnten „Gefässe" gelegt ist, auch die Leiber unvergänglich
5 machte vermittelst des Glaubens an den Christus, „den Gott von den Toten auferweckt hat", als den „Erstling" Aller, um unsrer Auferstehungshoffnung willen.

Griechische Fragmente

VII. *Τοῦ ἁγίου Ἱππολύτου ἐπισκόπου καὶ μάρτυρος ἐκ τῆς πρὸς βασιλίδα τινὰ ἐπιστολῆς.*

10 *„Ἀπαρχὴν" οὖν τοῦτον λέγει „τῶν κεκοιμημένων", ἅτε „πρωτότοκον τῶν νεκρῶν". ὃς ἀναστὰς καὶ βουλόμενος ἐπιδεικνύναι, ὅτι τοῦτο ἦν τὸ ἐγηγερμένον, ὅπερ ἦν καὶ ἀποθνῆσκον, διστα ζόντων τῶν μαθητῶν, προσκαλεσάμενος τὸν Θωμᾶν ἔφη „δεῦρο, ψηλάφησον καὶ ἴδε, ὅτι πνεῦμα ὀστοῦν καὶ σάρκα οὐκ ἔχει, καθὼς ὑμεῖς ἐμὲ θεωρεῖτε ἔχοντα".*
Theodoret, Eranistes. Dialogus II. ed. J. L. Schulze. Tomus IV. Halae 1772 S. 131 (Migne LXXXIII Col. 172D—173A). — Dialogus III. Schulze IV S. 232 (Migne LXXXIII Col. 284D—285A).

15 VIII. *Τοῦ αὐτοῦ* (d. h. *Ἱππολύτου*) *ἐκ τῆς αὐτῆς ἐπιστολῆς* (d. h. *πρὸς βασιλίδα τινά*).

„Ἀπαρχὴν" τοῦτον εἰπὼν ἐπεμαρτύρησε τῷ ὑφ' ἡμῶν εἰρημένῳ, ὡς „ἐκ τοῦ αὐτοῦ φυράματος" σάρκα λαβὼν ὁ σωτήρ, ἤγειρε ταύτην, ἀπαρχὴν ποιούμενος τῆς τῶν δικαίων σαρκός, ἵν' οἱ πάντες ἐπ' ἐλπίδι
20 *τοῦ ἐγηγερμένου προσδόκιμον τὴν ἀνάστασιν ἔξομεν οἱ πιστεύσαντες.*
Theodoret, Eranistes. Dialogus III. ed. J. L. Schulze. Tomus IV. Halae 1772. S. 232f. (Migne LXXXIII Col. 285A).

3 2 Kor. 4, 7. — **5** Röm. 8, 11. — **6** 1 Kor. 15, 20. 23. — **10** 1 Kor. 15, 20. — Apok. Joh. 1, 5. Kol. 1, 18. — **13** vgl. Joh. 20, 27. Luk. 24, 39. — **17** 1 Kor. 15, 20. 23. — **18** Röm. 9, 21 vgl. 11, 16.

2 „Was aber"] hier fängt A an | „sterbliches"] „totes" A | **5** „den Gott von den Toten auferweckt hat als den Erstling" AB, „der von den Toten auferstanden ist, als der Erstling Aller" 1 Kor. 15, 20 D | **6** „um unsrer Auferstehungshoffnung willen"] „unser Auferstehungsfleisch" A.

VII. Fabricius I S. 92 (Gallandi II S. 499 C, Migne X Col. 869 B), Lagarde N. 10 S. 90, 14—21. — **8** *ἁγίου Ἱππολύτου ἐπισκόπου καὶ μάρτυρος* Theod.², *αὐτοῦ* (d. h. *Ἱππολύτου*) Theod.¹ | **10** *τοῦτον* Theod.¹, *τοῦτο* Theod.² | **11** *ἐπιδεικνύναι* Theod.¹, *ἐνδεικνύναι* Theod.² | **14** *καθὼς* Theod.¹, *ὡς* Theod.², | *ὑμεῖς* < Theod.¹ | *ἐμὲ* Theod.¹, *με* Theod.².

VIII. Fabricius I S. 92 (Gallandi II S. 499 CD, Migne X Col. 869 BC), Lagarde N. 10 S. 90, 22—26.

ΠΕΡΙ ΑΝΑΣΤΑΣΕΩΣ ΚΑΙ ΑΦΘΑΡΣΙΑΣ

Ἱππολύτου ἐπισκόπου Ῥώμης
ἐκ τοῦ Περὶ ἀναστάσεως καὶ ἀφθαρσίας λόγου.

5 *Ἔσονται, φησίν, ἐν τῇ ἀναστάσει οἱ ἄνθρωποι ὡς οἱ ἄγγελοι τοῦ θεοῦ, ἐν ἀφθαρσίᾳ δηλονότι καὶ ἀθανασίᾳ καὶ ἀρρευσίᾳ. ἄφθαρτος γὰρ οὐσία οὐ γεννᾷ, οὐ γεννᾶται, οὐκ αὔξει, οὐχ ὑπνοῖ, οὐ πεινᾷ, οὐ διψᾷ, οὐ κοπιᾷ, οὐ πάσχει, οὐ θνήσκει, οὐ τιτρᾶται ὑπὸ ἥλων καὶ λόγχης, οὐχ ἱδροῖ, οὐχ αἱμορροεῖ. τοιαῦται οὐσίαι εἰσὶν ἥ τε τῶν 10 ἀγγέλων, ἥ τε τῶν ψυχῶν τῶν ἐκ σωμάτων ἀπηλλαγμένων, ἐπειδὴ καὶ ἀμφότεραι ἑτερογενεῖς εἰσιν, καὶ ἀλλότριαι τῆς ὁρωμένης καὶ φθειρομένης ταύτης τοῦ κόσμου κτίσεως.*

Anastasius Sinaita *Ὁδηγός*. Cap. 43. ed. Gretser. Ingolstadii 1606. S. 356. — Jacobi Gretseri Opera omnia. Tomus XIV. Ratisbonae 1740. Teil 2. S. 155f. (Migne LXXXIX Col. 301).

1 Fabricius I S. 244 (Gallandi II S. 495A; Migne X Col. 861C); Lagarde N. 9 S. 90.

ΕΙΣ ΤΑ ΑΓΙΑ ΘΕΟΦΑΝΕΙΑ

B = Bodl. gr. Misc. 34 saec. XII.
C = Cantabr. Collegii Trinitatis O. 5. 36 saec. XVII.
S = syrische Übersetzung in Mus. Brit. syr. 825 (Add. 12165) a. 1015, herausgegeben bei J. B. Pitra, Analecta sacra IV S. 57—61.
Lagarde = Hippolyti Romani quae feruntur omnia graece e recognitione Pauli Antonii de Lagarde. Lipsiae-Londinii 1858.

Die Echtheit der Rede ist bestritten.

Ἱππολύτου ἐπισκόπου καὶ μάρτυρος λόγος εἰς τὰ ἅγια θεοφάνεια.

I. *Πάντα μὲν καλά, καὶ καλὰ λίαν τὰ τοῦ θεοῦ καὶ σωτῆρος ἡμῶν δημιουργήματα, ὅσα τε ὀφθαλμὸς ὁρᾷ καὶ ὅσα ψυχὴ διανοεῖται, ὅσα τε λόγος ἑρμηνεύει καὶ ὅσα χεὶρ περιστρέφει, ὅσα ἡ διάνοια περι-*
5 *έχει καὶ ὅσα ἡ ἀνθρωπότης καταλαμβάνει. τί γὰρ τοῦ οὐρανίου δίσκου πολυμορφότερον κάλλος; τί δὲ τοῦ ἐπιγείου χωρίου πολυανθέστερον εἶδος; τί δὲ τοῦ ἡλιακοῦ ἅρματος ὀξυτικώτερον εἰς δρόμον; τί δὲ τοῦ σεληνιακοῦ στοιχείου χαριέστερον ζεῦγος; τί δὲ τοῦ πολυπηγήτου τῶν ἄστρων μουσείου ἀξιαγαστότερον ἔργον; τί δὲ τῶν ἐπιτηδείων ἀνέμων*
10 *πλουσιώτερον εἰς πρόσοδον; τί δὲ τοῦ ἡμερινοῦ φωτὸς ἀκηλιδωτότερον ἔσοπτρον; τί δὲ τοῦ ἀνθρώπου ἐντιμότερον ζῷον; πάντα μὲν οὖν καλὰ λίαν τὰ τοῦ θεοῦ καὶ σωτῆρος ἡμῶν δημιουργήματα. τί δὲ καὶ τῆς τοῦ ὕδατος φύσεως ἀναγκαιότερον χάρισμα; πάντα γὰρ τοῖς ὕδασι καὶ λούεται καὶ τρέφεται καὶ καθαίρεται καὶ ἀρδεύεται. ὕδωρ τὴν*
15 *γῆν βαστάζει, ὕδωρ τὴν δρόσον τίκτει, τὴν ἄμπελον ἱλαρύνει. ὕδωρ τὸν στάχυν τελεσφορεῖ, ὕδωρ τὸν βότρυν ἀπομφακίζει, ὕδωρ ἔλαιον ἀπαλύνει, ὕδωρ τὸν φοίνικα γλυκαίνει, ὕδωρ τὸ ῥόδον ἐρυθραίνει καὶ τὸ ἴον ἀνθίζει, ὕδωρ τὸ κρίνον λαμπροῖς τοῖς κάλυξι τρέφει. καὶ τί μακρολογῶ; ἄνευ τῆς τῶν ὑδάτων φύσεως οὐδὲν τῶν παρόντων συνί-*
20 *σταται. οὕτως ἡ τῶν ὑδάτων φύσις ἀναγκαία. ὅτι τὰ μὲν ἄλλα στοιχεῖα ὑπὸ τῶν καμαρωδεστάτων οὐρανῶν τὴν οἴκησιν ἔλαβεν, ἡ δὲ τῶν ὑδάτων φύσις καὶ ἐπάνω τῶν οὐρανῶν τὴν μονὴν ἐδέξατο. καὶ τούτου μάρτυς αὐτὸς ὁ προφήτης βοῶν „αἰνεῖτε τὸν κύριον, οἱ οὐρανοὶ τῶν οὐρανῶν καὶ τὰ ὕδατα τὰ ἐπάνω τῶν οὐρανῶν αἰνεσάτωσαν*
25 *τὸ ὄνομα κυρίου“.* II. *οὐ μόνον δὲ τοῦτο τὴν ἀξιοπιστίαν τοῦ ὕδατος παρίστησιν, ἀλλὰ καὶ τὸ πάντων αἰδεσιμώτερον, ὅτι ὁ πάντων*

22 Gen. 1, 7. — **23** Psalm 148, 4. 5.

1 *Ἱππολύτου ἐπισκόπου καὶ μάρτυρος* BC, „Vom heiligen Hippolytus“ S *λόγος εἰς τὰ ἅγια θεοφάνεια* BC, „über das heilige Epiphanienfest“ S | **2** *Πάντα* bis **8** *στοιχείου* < S | **6** *χωρίου* BC | **8** *πολυπηγήτου* BC, *πολυστίκτου* Lagarde | **9** *ἀξιαγαστότερον*] *ἀξιαγάστερον* BC | **10** *εἰς πρόσοδον* von S nicht verstanden, er macht daraus: „Ausgang“ (des Windes) | *φωτὸς*] das syrische Wort ist unerklärt, vielleicht Verstümmelung des griechischen | *ἀκηλιδωτότερον* BC | **11** *τί — ζῷον* < S | **12** erstes *καὶ* < S | **14** *τρέφεται* BC, S setzt voraus *τρέπεται* | nach *τρέφεται* setzt S voraus *πάντα τοῖς ὕδασι* | *ἀρδεύεται*] „trinkt von ihm“ S | **15** *τὴν δρόσον τίκτει* < S | **18** *τὸ κρίνον* BC, „die Lilien“ S | *τρέφει* BC, „schmückt“ S | **21** *ἡ δὲ τῶν ὑδάτων φύσις*] „einzig das Wasser“ S | **22** erstes *καὶ* < S | *μονὴν* BC, *νομὴν* S **23** vor *προφήτης* + „göttliche“ S | **24** *καὶ* < S | *τὰ ὕδατα τὰ* S, *τὸ ὕδωρ τὸ* BC *αἰνεσάτωσαν* bis **25** *κυρίου* S, < BC.

δημιουργὸς Χριστὸς ὡς ὑετὸς κατῆλθε καὶ ὡς πηγὴ ἐγνώσθη καὶ ὡς ποταμὸς διεδόθη καὶ ἐν τῷ Ἰορδάνῃ ἐβαπτίσθη. ἤκουες γὰρ ἀρτίως, πῶς ἐλθὼν ὁ Ἰησοῦς πρὸς τὸν Ἰωάννην ἐν τῷ Ἰορδάνῃ ἐβαπτίσθη ὑπ' αὐτοῦ. ὢ παραδόξων πραγμάτων· πῶς ὁ ἀπερίγραπτος „ποταμὸς ὁ εὐφραίνων τὴν πόλιν τοῦ θεοῦ" ἐν ὀλίγῳ ὕδατι ἐλούετο. ἡ ἀκατάληπτος πηγὴ ἡ ζωὴν βλαστάνουσα πᾶσιν ἀνθρώποις καὶ τέλος μὴ ἔχουσα ὑπὸ πενιχρῶν καὶ προσκαίρων ὑδάτων ἐκαλύπτετο. ὁ πάντη παρὼν καὶ μηδαμοῦ ἀπολιμπανόμενος, ὁ ἀκατάληπτος ἀγγέλοις καὶ ἀόρατος ἀνθρώποις ἐπὶ τὸ βάπτισμα ἔρχεται, ὡς ηὐδόκησεν. ταῦτα ἀκούων, ἀγαπητέ, μὴ φυσικῶς ἐκλάμβανε τὰ λεγόμενα, ἀλλ' οἰκονομικῶς δέχου τὰ παρατιθέμενα. διὸ καὶ ὁ κύριος τῇ φιλανθρωπίᾳ τῆς συγκαταβάσεως οὐκ ἔλαθε τὴν τῶν ὑδάτων φύσιν, ὅπερ ἐποίησεν ἐν κρυφῇ. „εἶδον γὰρ αὐτὸν τὰ ὕδατα καὶ ἐφοβήθησαν", ἐξέστησαν μικροῦ δεῖν καὶ τῆς ὀροθεσίας ἀπέφυγον· ὅθεν ὁ προφήτης ἐκ πολλῶν τῶν χρόνων τοῦτο θεωρήσας ἐπερωτᾷ λέγων „τί σοί ἐστιν, θάλασσα, ὅτι ἔφυγες; καὶ σύ, Ἰορδάνη, ὅτι ἐστράφης εἰς τὰ ὀπίσω;" αὐτὰ δὲ ἀποκριθέντα εἶπον Τὸν πάντων κτιστὴν ἐν „μορφῇ δούλου" εἴδομεν καὶ τὸ μυστήριον τῆς οἰκονομίας ἀγνοήσαντες ἀπὸ τῆς δειλίας ἐλαυνόμεθα. III. νῦν δὲ γνόντες τὴν οἰκονομίαν προσκυνοῦμεν αὐτοῦ τὴν εὐσπλαγχνίαν, ὅτι παραγέγονε σῶσαι καὶ οὐ κρῖναι τὴν οἰκουμένην. ὅθεν Ἰωάννης ὁ τοῦ κυρίου πρόδρομος ἀγνοήσας τοῦτο τὸ μυστήριον καὶ μαθὼν ὅτι ἀληθῶς ὁ κύριός ἐστιν, ἐβόα λέγων τοῖς ἀπερχομένοις ὑπ' αὐτοῦ βαπτισθῆναι „γεννήματα ἐχιδνῶν", τί μοι σφοδρῶς ἀτενίζετε; „οὐκ εἰμὶ ἐγὼ ὁ Χριστός"· ὑπηρέτης εἰμὶ καὶ οὐκ αὐθέντης· ἰδιώτης εἰμί, οὐ βασιλεύς· πρόβατόν εἰμι, οὐ ποιμήν· ἄνθρωπός εἰμι, οὐ θεός· στείρωσιν ἔλυσα μητρὸς γεννηθείς, οὐ παρθενίαν ἐστείρωσα· ἐκ τῶν κάτωθεν ἀνεδόθην, ἐκ τῶν ἄνωθεν οὐ κατῆλθον· πατρικὴν ἔδησα γλῶσσαν, οὐ θεϊκὴν ἥπλωσα χάριν· ὑπὸ μητρὸς ἐγνώσθην, ὑπὸ ἀστέρος δὲ οὐκ ἐμηνύθην· ἐγὼ εὐτελὴς καὶ ἐλάχιστος. „ἔρχεται δὲ ὀπίσω μου ὃς ἔμπροσθέν μου ἐστίν", ὀπίσω διὰ τὸν χρόνον, ἔμπροσθεν διὰ τὸ ἀπρόσιτον καὶ ἀνέκφραστον τῆς θεότητος φῶς. „ἔρχεται ὁ ἰσχυρότερός μου, οὗ οὐκ εἰμὶ ἱκανὸς τὰ ὑποδήματα βαστάσαι, αὐτὸς

2 Matth. 3, 13 ff. und Parallelen. — **4** Psalm 45 (46), 5. — **13** Psalm 76 (77), 17. — **15** Psalm 113 (114), 5. — **17** Phil. 2, 7. — **18** Ephes. 3, 9. — **20** Joh. 3, 17. — **23** Matth. 3, 7. Luk. 3, 7. — **24** Joh. 1, 20. — **26** Luk. 1, 5 ff. — **27** Luk. 1, 64. — **29** Matth. 2, 2. Joh. 1, 30. — **31** Matth. 3, 11. Mark. 1, 7 f. Luk. 3, 16.

1 *δημιουργὸς* BC, „Richter" S | **3** vor *ἐβαπτίσθη* + „nicht" S | **6** *πᾶσιν ἀνθρώποις* < S | **7** *ὁ πάντη* bis **9** *ηὐδόκησεν* < S | **10** vor *μὴ* + „merke auf und" (*waw* ist statt *dalath* zu lesen) S | **11** *δέχου τὰ παρατιθέμενα* < S | *τῇ* bis **12** *συγκαταβάσεως* < S | **12 13** S ebenso wie der Grieche | **17** *πάντων* < S | *κτιστὴν* BC, *δικαστὴν* S | **18** *τῆς οἰκονομίας* < S | *ἐλαυνόμεθα* B, *ἠλαυνόμεθα* C | **19** *οἰκονομίαν* BC | **22** *ἀπερχομένοις* B, *ἐπερχομένοις* C | **30** nach *ἔμπροσθεν* + *δὲ* C.

ὑμᾶς βαπτίσει ἐν πνεύματι ἁγίῳ καὶ πυρί“. ἐγὼ ὑπεξούσιος, αὐτὸς
δὲ αὐτεξούσιος· ἐγὼ ἁμαρτιῶν ἔνοχος, αὐτὸς δὲ ἁμαρτιῶν ἀφαιρετής·
ἐγὼ τὸν νόμον παράπτω, αὐτὸς δὲ τὴν χάριν φωταγωγεῖ· ἐγὼ ὡς
δοῦλος κατηχῶν, αὐτὸς δὲ ὡς δεσπότης κρίνων· ἐγὼ τὸ ἔδαφος κλί-
5 νην ἔχω, αὐτὸς τὸν οὐρανὸν ἔχει· ἐγὼ μετανοίας βαπτίζω βάπτισμα,
αὐτὸς δὲ υἱοθεσίας δωρεῖται χάρισμα. „αὐτὸς ὑμᾶς βαπτίσει ἐν πνεύ-
ματι ἁγίῳ καὶ πυρί“. τί ἐμοὶ προσανέχετε; „οὐκ εἰμὶ ἐγὼ ὁ Χριστός“.
IV. ταῦτα τοῦ Ἰωάννου πρὸς τὸν ὄχλον λέγοντος καὶ τοῦ λαοῦ παρα-
δοκοῦντος ξένον τι θέαμα τοῖς σωματικοῖς ὀφθαλμοῖς θεάσασθαι καὶ
10 τοῦ διαβόλου καταπληττομένου ἐπὶ τῇ τοσαύτῃ τοῦ Ἰωάννου μαρτυρίᾳ,
ἰδοὺ ὁ κύριος παραγίνεται λιτός, μόνος, γυμνός, ἀπροστάτευτος, ἔνδυμα
ἔχων τὸ ἀνθρώπινον σῶμα, κρύπτων δὲ τὸ τῆς θεότητος ἀξίωμα,
ἵνα λάθῃ τοῦ δράκοντος τὸ πανούργευμα. καὶ οὐ μόνον ὡς κύριος
ἐκτὸς τῆς βασιλικῆς δορυφορίας πρὸς τὸν Ἰωάννην παραγέγονεν, ἀλλὰ
15 καὶ ὡς ἄνθρωπος λιτὸς καὶ ὑπόχρεως ἁμαρτιῶν ἔκλινε τὴν κεφαλὴν
αὐτοῦ βαπτισθῆναι ὑπὸ Ἰωάννου. ὅθεν ὁ Ἰωάννης θεασάμενος τὴν
τοσαύτην ταπεινοφροσύνην θαμβηθεὶς ἐπὶ τῷ πράγματι ἤρξατο δια-
κωλύειν αὐτὸν λέγων, καθὼς ἀρτίως ἠκούσατε. „ἐγὼ χρείαν ἔχω ὑπὸ
σοῦ βαπτισθῆναι, καὶ σὺ ἔρχῃ πρός μέ;“ τί ποιεῖς, ὦ δέσποτα; ἀκα-
20 νόνιστα δογματίζεις. ἄλλα κατήγγειλα καὶ ἄλλα μετέρχῃ. ἄλλα ἤκουσεν
ὁ διάβολος καὶ ἄλλα κατανοεῖ. βάπτισόν με τῷ πυρὶ τῆς θεότητος·
τί περιμένεις τὸ ὕδωρ; φώτισον τῷ πνεύματι· τί προσανέχεις τῷ
κτίσματι; βάπτισόν με τὸν βαπτιστήν, ἵνα γνωσθῇ σου ἡ ὑπεροχή.
ἐγώ, δέσποτα, μετανοίας βαπτίζω βάπτισμα καὶ τοὺς προσερχομένους
25 πρός με ἀμήχανον βαπτίσαι, ἐὰν μὴ τὰς ἁμαρτίας αὐτῶν ἐξομολογή-
σωνται. κείσθω ὅτι βαπτίζω σε, τί ἔχεις ἐξομολογήσασθαι; ἁμαρτιῶν
ἀφαιρετὴς ὑπάρχεις καὶ τὸ τῆς μετανοίας θέλεις βαπτισθῆναι βάπτισμα;
εἰ καὶ ἐγώ σε τολμήσω βαπτίσαι, ὁ Ἰορδάνης οὐ τολμᾷ πλησιάσαι.
„ἐγώ χρείαν ἔχω ὑπὸ σοῦ βαπτισθῆναι καὶ σὺ ἔρχῃ πρός μέ;“ V. τί
30 οὖν ὁ κύριος πρὸς αὐτόν; „ἄφες ἄρτι, οὕτω γὰρ πρέπον ἡμῖν ἐστι
πληρῶσαι πᾶσαν δικαιοσύνην“. „ἄφες ἄρτι“, Ἰωάννη, οὐκ εἶ μου σοφώ-
τερος. σὺ ὡς ἄνθρωπος βλέπεις, ἐγὼ ὡς θεὸς προγινώσκω. πρῶτόν
με δεῖ ποιῆσαι καὶ οὕτω διδάξαι. οὐδὲν ἀπρεπὲς μετέρχομαι, εὐπρέ-

2 Joh. 1, 29. — **6** Matth. 3, 11. Mark. 1, 8. Luk. 3, 16. — **7** Joh. 1, 20. — **11** Matth. 3, 13. — **18** Matth. 3, 14. — **20** Matth. 3, 11. Luk. 3, 16. — **24** Matth. 3, 11. Mark. 1, 4. Luk. 3, 3. — **25** Matth. 3, 6. Mark. 1, 5. — **26** Joh. 1, 29. — **29** Matth. 3, 14. — **30** Matth. 3, 15.

12 *τὸ τῆς θεότητος ἀξίωμα* BC, „seine wirkliche Ehre“ S | **13** *πανούργευμα* B, *πανούργημα* C | **19** *ἀκανόνιστα* BC, „Unmögliches“ S | **20** erstes *ἄλλα* bis *μετέρχῃ* < S | **21** vor *βάπτισον* + „o Herr“ S | *με* < S | *τῆς θεότητος* < S | **23** *κτίσματι* BC, *σκιάσματι* S | **27** *ἀφαιρετὴς*] „Vergeber“ S | **33** *με* < S.

πειαν γὰρ περιβέβλημαι. θαυμάζεις, ὦ Ἰωάννη, ὅτι οὐκ ἦλθον μετὰ
τοῦ ἀξιώματός μου; ἰδιώτῃ μὲν γὰρ οὐ πρέπει βασιλικὴ ἁλουργίς,
βασιλεῖ δὲ πρέπει στρατιωτικὸν σχῆμα. πρὸς τύραννον ἦλθον, μὴ γὰρ
πρὸς φίλον; „ἄφες ἄρτι, οὕτω γὰρ πρέπον ἡμῖν ἐστιν πληρῶσαι πᾶσαν
5 δικαιοσύνην“. πληρωτής εἰμι νόμου, οὐδὲν βούλομαι ἐλλιπὲς κατα-
λεῖψαι εἰς πᾶν τὸ πλήρωμα, ἵνα μετ᾽ ἐμὲ βοήσῃ ὁ Παῦλος „πλήρωμα
νόμου Χριστὸς εἰς δικαιοσύνην παντὶ τῷ πιστεύοντι“. „ἄφες ἄρτι,
οὕτω γὰρ πρέπον ἡμῖν ἐστιν πληρῶσαι πᾶσαν δικαιοσύνην“. βάπτι-
σόν με, Ἰωάννη, ἵνα μηδεὶς βαπτίσματος καταφρονήσῃ. ὑπὸ σοῦ τοῦ
10 δούλου βαπτίζομαι, ἵνα μηδεὶς βασιλέων ἢ ὑπερεχόντων διαπτύσῃ ὑπὸ
πενιχροῦ ἱερέως βαπτισθῆναι. ἄφες ἐν τῷ Ἰορδάνῃ κατέλθω, ἵνα
ἀκούσωσι τὴν πατρῴαν μαρτυρίαν καὶ ἐπιγνώσωνται τὴν τοῦ υἱοῦ
δύναμιν. „ἄφες ἄρτι, οὕτω γὰρ πρέπον ἡμῖν ἐστιν πληρῶσαι πᾶσαν
δικαιοσύνην. τότε λοιπὸν ἀφίησιν αὐτὸν ὁ Ἰωάννης. καὶ βαπτισθεὶς
15 ὁ Ἰησοῦς εὐθέως ἀνέβη ἀπὸ τοῦ ὕδατος καὶ ἠνεῴχθησαν αὐτῷ οἱ
οὐρανοί, καὶ ἰδοὺ τὸ πνεῦμα τοῦ θεοῦ κατέρχεται ἐν εἴδει περιστερᾶς
καὶ ἔμεινεν ἐπ᾽ αὐτὸν καὶ φωνὴ ἐκ τῶν οὐρανῶν λέγουσα· Οὗτός ἐστιν
ὁ υἱός μου ὁ ἀγαπητός, ἐν ᾧ ηὐδόκησα“. VI. εἶδες, ἀγαπητέ, πόσων καὶ
πηλίκων ἀγαθῶν ἐμέλλομεν ζημιοῦσθαι, εἰ εἶξεν ὁ κύριος τῇ τοῦ Ἰω-
20 άννου παρακλήσει καὶ παρῃτήσατο τὸ βάπτισμα. κεκλεισμένοι γὰρ
ἦσαν πρὸ τούτου οἱ οὐρανοί, ἄβατον ἦν τὸ ἄνω χωρίον. ἐν τοῖς κάτω
κατήειμεν, ἐν τοῖς ἄνω δὲ οὐκ ἀνήειμεν. μόνον δὲ ὁ δεσπότης ἐβα-
πτίσθη καὶ „τὸν παλαιὸν ἄνθρωπον ἀνεκαίνισεν“ καὶ τὰ σκῆπτρα τῆς
υἱοθεσίας αὐτῷ πάλιν ἐπίστευσεν. „εὐθέως γὰρ ἠνεῴχθησαν αὐτῷ οἱ
25 οὐρανοί“. διαλλαγὴ γέγονε τῶν ὁρατῶν πρὸς τὰ ἀόρατα, ἐχαροποι-
ήθησαν τὰ οὐράνια τάγματα, ἰάθη τὰ ἐπίγεια νοσήματα, ἐγνώσθη τὰ
ἀπόρρητα πράγματα, ἐφιλιώθη τὰ ἐχθραίνοντα. ἤκουες γὰρ τοῦ εὐ-
αγγελιστοῦ λέγοντος „ἠνεῴχθησαν αὐτῷ οἱ οὐρανοί“. τριῶν παρα-

4 Matth. 3, 15. — **6** Röm. 10, 4. — **7** Matth. 3, 15. — **13** Matth. 3, 15—17. — **16** Luk. 3, 22. — **23** Kol. 3, 9 f. — **24** Matth. 3, 16. — **28** Matth. 3, 16.

1 *μετὰ τοῦ ἀξιώματός μου* BC, „in ehrenvoller Gestalt“ S | **4** *πληρῶσαι πᾶσαν δικαιοσύνην* BC | **5** *πληρωτής εἰμι νόμου* BC, „denn ich erfülle Alles“ S | **7** vor *Χριστὸς* + *ὁ* C | **9** *ὑπο* bis **10** *βαπτίζομαι* < S | **12** *ἐπιγνώσωνται*] *ἐπιγνώσονται* BC | **15** *ὁ Ἰησοῦς* < S | **16** *κατέρχεται*] „kam zu ihm“ S | **17** erstes *καὶ* bis *αὐτὸν* < S | *ἐκ τῶν οὐρανῶν* BC, < S | **18** *εἴδες ἀγαπητέ* BC, „Ihr habt gesehen meine Lieben“ S | *καὶ πηλίκων* < S | **19** *εἶξεν*] *ἦξεν* BC | **21** *πρὸ τούτου*] „vor der Taufe Christi uns“ S | zu *ἦν* + „uns“ S | **22** *κατήειμεν*] *κατείημεν* B | *ἐν* bis *ἀνήειμεν* < S | *ἀνήειμεν*] *ἀνίειμεν* B | **23** *τὸν παλαιὸν* BC, „durch die Sünde vor Sünde“ S | *τὰ σκῆπτρα* BC, *τὸ σκῆπτρον* S | **24** *πάλιν* < S | **25** *διαλλαγὴ* bis *ἀόρατα*] „Da geschah eine grosse Versöhnung der beiden Welten der sichtbaren und der übersinnlichen“ S | **25 26** *ἐχαροποιήθησαν* bis *τάγματα*] „es freute sich der Himmel alle *τάγματα* hüpften“ S | **26 27** *ἐγνώσθη* bis *πράγματα* < S | **27** *εὐαγγελιστοῦ* BC, *εὐαγγελίου* S | **28** *ἠνεῴχθησαν* BC | *τριῶν* bis *ἔδει* S. 261 Z. 2] „Wegen drei

δόξων πραγμάτων χάριν. τοῦ γὰρ νυμφίου Χριστοῦ βαπτιζομένου ἔδει τὸν οὐράνιον θάλαμον τὰς λαμπροφόρους ἀνοῖξαι πύλας. ὡσαύτως δὲ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος ἐν εἴδει περιστερᾶς κατιόντος καὶ τῆς πατρῴας φωνῆς πανταχοῦ διαδιδομένης, ἔδει τὰς ἐπουρανίους 5 *πύλας ἐπηρμένας ὑπάρχειν. „καὶ ἰδοὺ ἠνεῴχθησαν αὐτῷ οἱ οὐρανοὶ καὶ φωνὴ ἐγένετο λέγουσα Οὗτός ἐστιν ὁ υἱός μου ὁ ἀγαπητός, ἐν ᾧ ηὐδόκησα“.* VII. *ἀγαπητὸς ἀγάπην γεννᾷ καὶ φῶς ἄϋλον „φῶς ἀπρόσιτον“. „οὗτός ἐστιν ὁ υἱός μου ὁ ἀγαπητὸς“, ὁ κάτω ἐπιφανεὶς καὶ τῶν πατρῴων κόλπων μὴ χωρισθείς. ἐπεφάνη, οὐκ ἐφάνη. ἄλλο γὰρ* 10 *τὸ φανῆναι. ἐπειδὴ πρὸς τὸ φαινόμενον ὁ βαπτίζων τοῦ βαπτιζομένου προέχει. τούτου ἕνεκεν ὁ πατὴρ οὐρανόθεν τὸ ἅγιον πνεῦμα ἐπὶ τὸν βαπτιζόμενον κατέπεμπεν. ὥσπερ γὰρ ἐν τῇ κιβωτῷ τοῦ Νῶε διὰ περιστερᾶς μηνύεται „ἡ φιλανθρωπία τοῦ θεοῦ“, οὕτω καὶ νῦν τὸ ἐν εἴδει περιστερᾶς κατελθὸν πνεῦμα ὡς καρπὸν ἐλαίας βαστάσαν* 15 *ἐπὶ τὸν μαρτυρούμενον κατέστη. διὰ τί; ἵνα καὶ τῆς πατρῴας φωνῆς τὸ βέβαιον γνωρισθῇ καὶ ἡ προφητικὴ πρόρρησις ἐκ πολλῶν τῶν χρόνων πιστωθῇ. ποία ταύτη; „φωνὴ κυρίου ἐπὶ τῶν ὑδάτων, ὁ θεὸς τῆς δόξης ἐβρόντησεν, κύριος ἐπὶ ὑδάτων πολλῶν“. ποία φωνή; „οὗτός ἐστιν ὁ υἱός μου ὁ ἀγαπητός, ἐν ᾧ ηὐδόκησα“. οὗτός ἐστιν ὁ* 20 *τοῦ Ἰωσὴφ ὀνομαζόμενος υἱός, καὶ ἐμὸς μονογενὴς κατὰ τὴν θεϊκὴν οὐσίαν. „οὗτός ἐστιν ὁ υἱός μου ὁ ἀγαπητός“. ὁ πεινῶν καὶ τρέφων μυριάδας, καὶ κοπιῶν καὶ ἀναπαύων τοὺς κοπιῶντας, ὁ μὴ ἔχων ποῦ τὴν κεφαλὴν κλῖναι καὶ πάντα ἐν τῇ χειρὶ βαστάζων, ὁ πάσχων καὶ*

4 Psalm 23 (24), 7. 9. — **5** Matth. 3, 16f. — **7** 1 Tim. 6, 16. — **8** Matth. 3, 17. — **13** Gen. 8, 10 f. — Tit. 3, 4. — **17** Psalm 28 (29), 3. — **19** Matth. 3, 17. — **20** Luk. 3, 23. — **21** Matth. 3, 17. — Matth. 14, 14—21. Mark. 6, 34—44. Luk. 9, 12—17. Joh. 6, 1—13. Matth. 15, 32—39. Mark. 8, 1—10. — **22** Joh. 4, 6. — Matth. 11, 28. — **23** Matth. 8, 20. Luk. 9, 58.

wunderbarer Dinge wurde der Bräutigam Christus getauft. Es ziemte sich nämlich“ S | **2** *ὡσαύτως* bis **4** *διαδιδομένης*] „Es ziemte sich dass die himmlische Taube kam und sich eine Stimme vernehmen liess, welche lehrte, wer jener sei, der getauft wurde“ S | **4** *διαδιδομένης* BC | **7** *ἀγάπην* BC, *ἀγαπητὸν* S | **8** *ὁ κάτω* bis **13** *περιστερᾶς*] „er der unten erschien und vor dem Bösen und dem Verläumder sich verbarg. Erschien, sage ich, nicht: wurde gesehen. Denn etwas Anderes ist es zu erscheinen, etwas Anderes gesehen zu werden. Weil nämlich der Täufer auf das Sichtbare sah, nicht auf das Unsichtbare, deshalb stieg der heilige Geist in Gestalt einer Taube hernieder, gleich jener, welche die Frucht eines Ölbaumes trug und über dem, der“ S | **17 18** *ὁ θεὸς* bis *πολλῶν* < S | **19** *οὗτός ἐστιν* bis **22** *κοπιῶντας* < S | **23** nach *βαστάζων* + S: „dieser ist mein geliebter Sohn; er, der Sohn Josephs genannt wird, ist als mein einziger Sohn nach dem göttlichen Wesen erkannt. Das ist mein geliebter Sohn, der hungert und Jeden ernährt, das ist der, der sich fürchtet und Mut schenkt; das ist der, der flieht und Jeden rettet; das ist der, der betet und die Gebete eines Jeden annimmt; das ist der, der geschlagen wurde und Freiheit schenkt. — Jetzt aber, da wir die Predigt schliessen wollen, lasst uns Lob

τὰ πάθη ἰώμενος, ὁ ῥαπιζόμενος καὶ ἐλευθερίαν τῷ κόσμῳ δωρούμενος, ὁ τὴν πλευρὰν νυττόμενος καὶ τὴν πλευρὰν τοῦ Ἀδὰμ διορθούμενος. VIII. *ἀλλὰ συντείνατέ μοι τὸν νοῦν, παρακαλῶ, μετὰ ἀκριβείας· βούλομαι γὰρ ἐπὶ τὴν πηγὴν τῆς ζωῆς ἀναδραμεῖν καὶ θεάσασθαι τὴν πηγὴν τῶν ἰαμάτων πηγάζουσαν. ὁ τῆς ἀθανασίας πατὴρ τὸν ἀθάνατον υἱὸν καὶ λόγον ἀπέστειλεν εἰς τὸν κόσμον, ὃς ἀφικόμενος εἰς τὸν ἄνθρωπον λούσασθαι ὕδατι καὶ πνεύματι, καὶ ἀναγεννήσας πρὸς ἀφθαρσίαν ψυχῆς τε καὶ σώματος, ἐνεφύσησεν ἡμῖν πνεῦμα ζωῆς, περιαμφιάσας ἡμᾶς ἀφθάρτῳ πανοπλίᾳ. εἰ οὖν ἀθάνατος γέγονεν ὁ ἄνθρωπος, ἔσται καὶ θεός. εἰ δὲ θεὸς δι᾿ ὕδατος καὶ πνεύματος ἁγίου μετὰ τὴν τῆς κολυμβήθρας ἀναγέννησιν γίνεται, εὑρίσκεται καὶ συγκληρονόμος Χριστοῦ μετὰ τὴν ἐκ νεκρῶν ἀνάστασιν. διὸ κηρύσσω λέγων Δεῦτε πᾶσαι αἱ πατριαὶ τῶν ἐθνῶν ἐπὶ τὴν τοῦ βαπτίσματος ἀθανασίαν· ζωὴν ὑμῖν εὐαγγελίζομαι τοῖς ἐν τῷ ζόφῳ τῆς ἀγνωσίας ἐνδιατρίβουσιν· δεῦτε εἰς ἐλευθερίαν ἐκ δουλείας, εἰς βασιλείαν ἐκ τυραννίδος, εἰς ἀφθαρσίαν ἐκ τῆς φθορᾶς. καὶ πῶς, φησίν, ἐλευσόμεθα; πῶς; δι᾿ ὕδατος καὶ ἁγίου πνεύματος. τοῦτο δέ ἐστιν τὸ ὕδωρ τὸ τῷ πνεύματι κοινωνοῦν, δι᾿ οὗ παράδεισος ποτίζεται, δι᾿ οὗ ἡ γῆ πιαίνεται, δι᾿ οὗ φυτὸν αὔξει, δι᾿ οὗ ζῷα τεκνογονεῖ καί, ἵνα πάντα συνελὼν εἴπω, δι᾿ οὗ ἀναγεννώμενος ζῳογονεῖται ἄνθρωπος, ἐν ᾧ καὶ ὁ Χριστὸς ἐβαπτίσατο, ἐν ᾧ καὶ τὸ πνεῦμα κατήρχετο ἐν εἴδει περιστερᾶς.* IX. *τοῦτο δέ ἐστιν τὸ πνεῦμα τὸ ἀπ᾿ ἀρχῆς ἐπιφερόμενον ἐπάνω τῶν ὑδάτων, δι᾿ οὗ κόσμος κινεῖται, δι᾿ οὗ κτίσις ἵσταται καὶ τὰ σύμπαντα ζῳογονεῖται, τὸ ἐν προφήταις ἐνεργῆσαν, τὸ ἐπὶ Χριστὸν καταπτάν. τοῦτό ἐστι τὸ πνεῦμα τὸ δοθὲν τοῖς ἀποστόλοις ἐν εἴδει πυρίνων γλωσσῶν. τοῦτο τὸ πνεῦμα ἐζήτει Δαβὶδ λέγων „καρδίαν καθαρὰν κτίσον ἐν ἐμοί, ὁ θεός, καὶ πνεῦμα εὐθὲς ἐγκαίνισον ἐν τοῖς ἐγκάτοις μου“. περὶ τούτου καὶ Γαβριὴλ ἔλεγε τῇ παρθένῳ „πνεῦμα ἅγιον ἐπελεύσεται ἐπὶ σέ, καὶ δύναμις ὑψίστου ἐπισκιάσει σοι“. διὰ τούτου τοῦ πνεύματος Πέτρος ἐφθέγξατο τὴν μακαρίαν ἐκείνην φωνὴν „σὺ εἶ ὁ Χριστός, ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ τοῦ ζῶντος“. διὰ τούτου τοῦ πνεύματος ἐστηρίχθη ἡ πέτρα τῆς ἐκκλησίας. τοῦτό ἐστιν τὸ πνεῦμα ὁ παράκλητος τὸ διὰ σὲ πεμπόμενον, ἵνα δείξῃ σε τέκνον θεοῦ.* X. *δεῦρο*

1 Matth. 26, 67. — **2** Joh. 19, 34. — Gen. 2, 21. — **12** Röm. 8, 17. — **17** Joh. 3, 5. — **18** Gen. 2, 10. — **21** Luk. 3, 22. — **22** Gen. 1, 2. — **25** Act. 2, 3. — **26** Psalm 50 (51), 12. — **28** Luk. 1, 35. — **31** Matth. 16, 16. — **32** Matth. 16, 18. — **33** Joh. 15, 26.

emportragen zu dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste, der unzerteilbaren Dreiheit, die sich uns heute über dem Jordan geoffenbart hat, jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit. Amen. — Zu Ende ist (sc. die Predigt) des heiligen Hippolytus über das heilige Epiphanienfest“. — | **9** *περιαμφιάσας* BC | **11** *τὴν* B, *τὸν* C | **14** *ζωὴν*] *ζῶν* B erster Hand, verbessert; *ζωὴν* C | **18** *τῷ* < C | **31** zweites *τοῦ* BC.

τοίνυν, ἀναγεννήθητι, ἄνθρωπε, εἰς υἱοθεσίαν θεοῦ. καὶ πῶς; φησίν. ἐὰν μηκέτι μοιχεύσῃς μηδὲ φονεύσῃς μηδὲ εἰδωλολατρεύσῃς, ἐὰν μὴ κρατηθῇς ὑφ᾽ ἡδονῆς, ἐὰν μὴ πάθος ὑπερηφανίας κυριεύσῃ σου, ἐὰν ἀποξέσῃς τὸν ῥύπον τῆς ἀκαθαρσίας καὶ ἀπορρίψῃς τὸ φορτίον τῆς
5 ἁμαρτίας, ἐὰν ἀποδύσῃ τὴν πανοπλίαν τοῦ διαβόλου καὶ „ἐνδύσῃ τὸν θώρακα τῆς πίστεως", καθὼς φησιν Ἠσαίας „λούσασθε καὶ καθαροὶ γένεσθε, ἀφέλετε τὰς πονηρίας ἀπὸ τῶν καρδιῶν ὑμῶν· μάθετε καλὸν ποιεῖν· ἐκζητήσατε κρίσιν· ῥύσασθε ἀδικούμενον· κρίνατε ὀρφανῷ καὶ δικαιώσατε χήραν. καὶ δεῦτε καὶ διαλεχθῶμεν, λέγει κύριος. καὶ ἐὰν
10 ὦσιν αἱ ἁμαρτίαι ὑμῶν ὡς φοινικοῦν, ὡς χιόνα λευκανῶ· ἐὰν δὲ ὦσιν ὡς κόκκινον, ὡσεὶ ἔριον λευκανῶ. καὶ ἐὰν θέλητε καὶ τῆς φωνῆς μου ἀκούσητε, τὰ ἀγαθὰ τῆς γῆς φάγεσθε". εἶδες, ἀγαπητέ, πῶς προεῖπεν ὁ προφήτης τὸ τοῦ βαπτίσματος καθάρσιον. ὁ γὰρ καταβαίνων μετὰ πίστεως εἰς τὸ τῆς ἀναγεννήσεως λουτρὸν ἀποτάσσεται τῷ πονηρῷ,
15 συντάσσεται δὲ τῷ Χριστῷ· ἀπαρνεῖται τὸν ἐχθρόν, ὁμολογεῖ δὲ τὸ θεὸν εἶναι τὸν Χριστόν· ἀποδύεται τὴν δουλείαν, ἐνδύεται δὲ τὴν υἱοθεσίαν· ἀνέρχεται ἀπὸ τοῦ βαπτίσματος „λαμπρὸς ὡς ὁ ἥλιος", ἀπαστράπτων τὰς τῆς δικαιοσύνης ἀκτῖνας. τὸ δὲ μέγιστον, ἄνεισιν υἱὸς θεοῦ καὶ συγκληρονόμος Χριστοῦ. αὐτῷ ἡ δόξα καὶ τὸ κράτος σὺν
20 τῷ παναγίῳ καὶ ἀγαθῷ καὶ ζωοποιῷ αὐτοῦ πνεύματι νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς σύμπαντας αἰῶνας τῶν αἰώνων. ἀμήν.

5 1 Thess. 5, 8. — **6** Jes. 1, 16—19. — Matth. 17, 2. — **19** Röm. 8, 17.

2 *εἰδωλολατρεύσῃς* C, *εἰδωλολατρείσῃς* B | **6** *καθαροὶ* bis **8** *ἐκζητήσατε* BC | **11** *θέλητε*] *θέλετε* BC | **14** *ἀποτάσσεται* BC.

ΠΕΡΙ ΤΟΥ ΑΓΙΟΥ ΠΑΣΧΑ

Aus der Katene des Nicetas diaconus zum Lukas-Evangelium

Handschriften der Lukas-Katene

M = Marcianus 494 (XCI 4) saec. XIII.
V = Vaticanus graecus 1611 saec. XIV—XV.

D = Antiquorum patrum doctrina de Verbi incarnatione (Vaticanus graecus 2200 saec. XIII—XIV.)

Corderius = Catena sexaginta quinque graecorum patrum in Lucam ... a Balthasare Corderio. Antverpiae 1628.
Mai VII. X. = Scriptorum veterum nova collectio ... edita ab Angelo Majo. Romae. Tomus VII. 1833. — Tomus IX. 1837.

I. Ἱππολύτου.

Εἰ δὲ βούλει, λόγος θεοῦ ἦν πρωτότοκος, ἀπ' οὐρανῶν ἐπὶ τὴν μακαρίαν Μαρίαν κατερχόμενος, καὶ ἄνθρωπος πρωτότοκος ἐν κοιλίᾳ πλασσόμενος, ἵνα ὁ πρωτότοκος λόγος τοῦ θεοῦ πρωτοτόκῳ ἀνθρώπῳ
5 *συναπτόμενος δειχθῇ.*

II. Ἱππολύτου.

Ὅτε „αὐτὸν ἀνήγαγον εἰς τὸ ἱερόν, παραστῆσαι τῷ κυρίῳ", τὰς καθαρσίους ἐπιτελοῦντες ἀναφοράς. εἰ γὰρ τὰ καθάρσια δῶρα κατὰ τὸν νόμον ὑπὲρ αὐτοῦ προσεφέρετο, ταύτῃ καὶ ὑπὸ νόμον γέγονεν.
10 *οὔτε δὲ ὁ λόγος ὑπέκειτο τῷ νόμῳ, καθάπερ οἱ συκοφάνται δοξάζουσιν, αὐτὸς ὢν ὁ νόμος· οὔτε ὁ θεὸς ἐδεῖτο θυμάτων καθαρσίων, ἀθρόᾳ ῥοπῇ καθαρίζων ἅπαντα καὶ ἁγιάζων. ἀλλ' εἰ καὶ ἐκ τῆς παρθένου τὸ ἀνθρώπινον ὄργανον ἀναλαβὼν ἐφόρεσε καὶ ὑπὸ νόμον ἐγένετο, κατὰ τὰς τῶν πρωτοτόκων ἀξίας καθαρισθείς, οὐκ αὐτὸς δεόμενος*
15 *τῆς τούτων χορηγίας ὑπέμενε τὰς θεραπείας, ἀλλ' ἵνα τῆς τοῦ νόμου δουλείας ἐξαγοράσῃ τοὺς πεπραμένους τῇ δίκῃ τῆς ἀρᾶς.*

8 Luk. 2, 22. — **15** vgl. Gal. 4, 5.

I. **Lateinisch** Corderius S. 33. — **Griechisch** Mai IX S. 645 (Migne X Col. 700 D, Lagarde N. 139 S. 202). — M Bl. 5v, V Bl. 26r. — **2** *ἦν* < M | **4** *λόγος* MV | *τοῦ* M, < V.

II. Mai IX S. 650 (Migne X Col. 700 D f.), Lagarde N. 140 S. 202). — V Bl. 36r.

III.

Syrisches Fragment

Vom Bischof Hippolytus über das Passah.

O göttliches Wunder in Allem und überall! O Kreuzigung, die sich über Alles ausgebreitet hat! O Eingeborener in den Eingeborenen, und Alles durch Alles! Weil aber die Schaar der heiligen Seelen weit unten und schon längst der Ankunft Gottes beraubt war, so hat der heilige Geist darüber, dass sie mit der göttlichen Seele in vertrauten Verkehr treten werde, zum Voraus folgendes gesagt: Seine Gestalt zwar haben wir nicht gesehen, wohl aber seine Stimme gehört. Denn es ziemte ihm, dass er, wenn er ginge, auch denen in Scheol predigte, welche in der Zeitlichkeit sich nicht hatten überzeugen lassen. Darum auch „bebten und zerbarsten die Thore Scheols“, und wurden gesprengt die ehernen Pforten und eisernen Riegel; und siehe da, der Eingeborene trat ein als Seele bei den Seelen, während er Gott, das seelische Wort war. Der Leib nämlich lag im Grabe, nicht der Gottheit entleert, wohl aber be-

22 Hiob 38, 17.

III. **Syrisch** Lagarde Analecta syriaca S. 88f., Pitra Analecta sacra IV S. 55.— Mus. Brit. syr. 729 (Add. 12156) saec. VI. Bl. 76v.

Nicetas diaconus

(Antiquorum patrum doctrina de Verbi incarnatione)

Ἱππολύτου ἐπισκόπου Ῥώμης καὶ μάρτυρος.

Διὰ τοῦτο „πυλωροὶ ᾅδου ἰδόντες σε ἔπτηξαν“, καὶ συνετρίβησαν πύλαι χαλκαῖ, καὶ μοχλοὶ σιδηροῖ συνεκλάσθησαν· καὶ ἰδοὺ ὁ μονογενὴς εἰσῆλθεν ὡς ψυχὴ μετὰ ψυχῶν, θεὸς λόγος ἔμψυχος· τὸ γὰρ σῶμα ἔκειτο ἐν μνημείῳ, οὐχὶ κενωθὲν τῆς θεότητος· ἀλλ᾽ ὥσπερ

III. Mai VII S. 14f., Mai IX S. 712f. (Migne X Col. 701 AB), Lagarde, Hippolytus N. 137 S. 201. — D S. 92, V Bl. 299r.
3 *ἐπισκόπου Ῥώμης καὶ μάρτυρος* D, < V | **23** *ᾅδου* DV | **24** *σε* D, *αὐτὸν* V | *ἔπτηξαν* DV | *συνετρίβησαν* D, < V | **26** *συνεκλάσθησαν* D, *συνετρίβησαν* V | *καὶ* D, < V | nach *ἰδοὺ* + *γὰρ* V.

hütete er mit dem Fleische die Welt, mit der Seele aber beraubte er Scheol. Gleichwie er nun, als er in Scheol weilte, der Natur nach beim Vater war, so war er dem Leibe nach auch in Scheol. Denn er war unfassbar wie der Vater und Alles umfassend; aber als er wollte, da liess er sich persönlich fassen in Leib und Seele, um mit seiner Seele nach Scheol zu gehen, damit nicht, wenn er mit seinem göttlichen Wesen käme, die untersten Gründe der Erde vor Entsetzen aus den Fugen gingen; nein, sondern als Seele zu Seelen, ohne doch zu vergessen, dass er Gott sei. Er löste aber auch in der Welt die Fesseln des Todes, indem er königliche Macht gebrauchte; wie zum Beispiel, wenn er zu Lazarus sagte: „Lazarus, komm herauf!“, oder (zu dem Mädchen): „Mädchen steh auf!“, damit die Kraft des Befehls offenkundig wurde.

ἐν τῷ ᾅδῃ ὤν, τῇ οὐσίᾳ ἦν πρὸς τὸν πατέρα, οὕτως ἦν καὶ ἐν τῷ σώματι καὶ ἐν τῷ ᾅδῃ· ἀχώρητος γάρ ἐστι καὶ ὁ υἱὸς ὡς ὁ πατήρ, καὶ πάντα περιέχει· ἀλλὰ θέλων ἐχωρήθη ἐν σώματι ἐμψύχῳ, ἵνα μετὰ τῆς ἰδίας ψυχῆς πορευθῇ εἰς τὸν ᾅδην, καὶ μὴ γυμνῇ τῇ θεότητι.

IV. Syrisches Fragment

Von eben demselben (d. h. vom Bischof Hippolytus).

Und die Jungfrau gebar, der Lebendige lag an der Mutterbrust, das Licht empfing die Taufe, der Herr wurde versucht, der Richter gerichtet; der Leidensunfähige litt im Fleische, und der Unsterbliche starb; der Himmlische wurde begraben und stand von den Toten auf. Sind das nicht neue Dinge? Dass der Leidensunfähige litt, und dabei doch leidensunfähig blieb, ist das nichts Neues? Dass der, welcher begraben worden ist, von den Toten auferstehe, ist dies nichts Neues? Ja wohl, was nie zu den gewöhnlichen Geschehnissen gehört hat, das ist etwas Neues. Oder kannst du mir, Mensch, behaupten, dass Solches geschehen

21 Joh. 11, 43. — **22** Mark. 5, 41. Luk. 8, 54.

1 τῷ V, < D | **2** καὶ D, < V | **4** καὶ V, < D | **8** τῇ V, < D.

IV. **Syrisch** Lagarde Analecta syriaca S. 89, 3—15; Pitra IV S. 55f. — Mus. Brit. syr. 729 (Add. 12156) saec. VI. Bl. 77r.

ist, ehe Christus kam? Das kannst du nicht. Wenn solches sich aber bei Chrsitus zuerst ereignete, so ist es eben dadurch ein neues Geheimnis; neu wegen des Neuen Testamentes, wegen der neuen Kirche, wegen des neuen Heils, wegen des neuen Reiches, deinetwegen, der du auf 5 neuem Wege gerettet wirst. Denn neu ist dein Heil, denn auf neuem Wege wirst du gerettet durch das Kreuz und die Nägel Gottes.

V. Aus dem Chronicon paschale

Καὶ πάλιν ὁ αὐτὸς (d. h. *Ἱππόλυτος*) *ἐν τῷ πρώτῳ λόγῳ τοῦ Περὶ τοῦ ἁγίου πάσχα συγγράμματος εἴρηκεν οὕτως·*

Οὐδὲ ἐν τοῖς πρώτοις οὐδὲ ἐν τοῖς ἐσχάτοις ὡς οὐκ ἐψεύσατο 10 *πρόδηλον, ὅτι ὁ πάλαι προειπὼν ὅτι „οὐκέτι φάγομεν τὸ πάσχα“ εἰκότως τὸ μὲν δεῖπνον ἐδείπνησε πρὸ τοῦ πάσχα, τὸ δὲ πάσχα οὐκ ἔφαγεν, ἀλλ᾽ ἔπαθεν. οὐδὲ γὰρ καιρὸς ἦν τῆς βρώσεως αὐτοῦ.*

Chronicon paschale rec. Ludovicus Dindorf (Corpus scriptorum historiae Byzantinae) Vol. I. Bonnae 1832 S. 13 (Migne XCII Col. 80 BC).

VI.

Dionysius Bar Salibi	Bar Hebraeus
Kommentar zu den Evangelien.	Horreum Mysteriorum.
Vom heiligen Hippolytus von Rom und Mar Isaak.	Der heilige Hippolytus von Rom sagt:
15 Unser Herr hat das gesetzliche Passah nicht an jenem Abend gegessen, sondern jenes war ein Passah für seine Jünger, insofern als er von der Taufe an nie mehr das Passah 20 gegessen hat.	Nicht das Passah ass der Herr an diesem Tage; denn das sollte ja in der Frühe des Tages gegessen werden; vielmehr übergab er bloss das Sakrament.

Vgl. Hippolytus *Πρὸς ἁπάσας τὰς αἱρέσεις σύνταγμα* im Chronicon paschale rec. L. Dindorf S. 12 (Lagarde N. 12 S. 91 f.)

VII. Aus den Akten des Laterankonzils 649

Τοῦ ἁγίου Ἱππολύτου ἐπισκόπου καὶ μάρτυρος ἐκ τῆς εἰς τὸ πάσχα ἐξηγήσεως.

Ὅλος ἦν ἐν πᾶσι καὶ πανταχοῦ, γεμίσας δὲ τὸ πᾶν πρὸς πάσας τὰς ἀερίους ἀρχάς, γυμνὸς ἀνταπεδύσατο. καὶ πρὸς ὀλίγον βοᾷ „παρελ-

10 Luk. 22, 16. — **23** vgl. Matth. 26, 53. — **24** Matth. 26, 39. 42.

V. Fabricius I S. 43 (Gallandi II S. 499 B, Migne X Col. 869 A), Lagarde N. 13 S. 92.

VI. **Syrisch** Vaticanus syrus 155 a. Chr. 1515 Bl. 126v, Vaticanus syrus 156 saec. XIII. Bl. 140v. — **Syrisch** Göttinger Handschrift syr. 4 a. Chr. 1755—58 Bl. 171r.

VII. Fabricius (I S. 281) II S. 45 (Gallandi II S. 495 CD; Migne X Col. 864 A); Lagarde N. 143 S. 203.

θεῖν τὸ ποτήριον", ἵνα δείξῃ ἀληθῶς ὅτι καὶ ἄνθρωπος ἦν, μεμνημένος δὲ καὶ δι' ὃ ἀπεστάλη, πληροῖ τὴν οἰκονομίαν εἰς ἣν ἀπεστάλη καὶ βοᾷ „πάτερ μὴ τὸ θέλημά μου", „τὸ μὲν πνεῦμα πρόθυμον, ἡ δὲ σὰρξ ἀσθενής".

Concilium Lateranense Romanum [649] Praxis V. (Mansi X Florentiae 1764. Col. 1088).

3 Luk. 22, 42. — Matth. 26, 41. Mark. 14, 38.

ΔΙΗΓΗΣΙΣ ΙΠΠΟΛΥΤΟΥ ΤΟΥ ΓΝΩΡΙΜΟΥ ΤΩΝ ΑΠΟΣΤΟΛΩΝ

AUS

PALLADIUS, HISTORIA LAUSIACA

c. 96f. ed. J. Meursius. c. 148f. ed. F. Ducaeus.

C = Parisinus gr. 853 (früher Colbertinus 1213, dann Reg. 1979, 2) sc. X Bl. 141r f.
H = Palatinus (Vaticanus) gr. 41, sc. X Bl. 201r—204r.
P = Parisinus gr. 1628 (früher 3003) sc. XIV Bl. 137v ff.
V = Leidensis Vossianus Fol. 46 sc. X Bl. 46.
L = Lateinische Übersetzung (Migne PL LXXIV Col. 334 ff.).
S = Syrische Übersetzung (Lagarde, Anmerkungen zu der griech. Übersetzung der Proverbien. Leipz. 1863, S. 71 f.).

Διήγησις Ἱππολύτου τοῦ γνωρίμου τῶν ἀποστόλων.

Ἐν ἄλλῳ βιβλίῳ παλαιοτάτῳ ἐπιγεγραμμένῳ Ἱππολύτου τοῦ γνωρίμου τῶν ἀποστόλων εὗρον διήγημα τοιοῦτον· ὅτι Εὐγενεστάτη τις καὶ ὡραιοτάτη παρθένος ὑπῆρχεν ἐν Κορίνθῳ πόλει ἀσκουμένη 5 εἰς τὴν παρθενίαν. ταύτην κατ᾽ ἐκεῖνο καιροῦ διέβαλλον τῷ τότε δικάζοντι Ἕλληνι ὄντι κατὰ τὸν καιρὸν τῶν διωκτῶν, ὡς βλασφημοῦσαν καὶ τοὺς καιροὺς καὶ τοὺς βασιλεῖς καὶ δυσφημοῦσαν τὰ εἴδωλα. προσεπήνουν δὲ τὸ ταύτης κάλλος οἱ περὶ τὰ τοιαῦτα κάπηλοι. γυναικομανὴς οὖν ὑπάρχων ὁ δικαστὴς ἡδέως ἐδέξατο τὴν διαβολὴν τοῖς 10 ἱππικοῖς ὠτίοις. καὶ ὡς πᾶσαν κατ᾽ αὐτὴν μηχανὴν κινήσας πεῖσαι τὴν ἄνθρωπον οὐκ ἠδυνήθη, τότε ἀπομανεὶς πρὸς αὐτὴν τιμωρίᾳ μὲν οὐ παρέδωκε βασάνων, ἀλλὰ στήσας αὐτὴν εἰς πορνεῖον ἐνετείλατο τῷ νέμοντι ταύτην λέγων ὅτι Δέξαι ταύτην ἡμερήσιά μοι τρία νομίσματα

Fabricius I S. 283f. (Gallandi II S. 513f.; Migne X Col. 872f.) Lagarde N. 144 S. 204f. | **1** *διήγησις* bis *ἀποστόλων* < P, „de iuvene, qui maluit mori quam Christi virginem stuprari" L, „über die Jungfrau und Magistrinos, der um ihretwillen mit den Bestien kämpfte" S | **2** *ἄλλῳ* < S, *παλαιῷ* Lagarde (Anmerkungen z. d. gr. Übers. d. Provv. S. 72[1]) | nach *ἄλλῳ* + „quoque" L | *βιβλιδαρίῳ* CHV | *παλαιοτάτῳ* < CHV, *παλαιῷ* S | **3** *ὅτι* < CH | **4** nach *Κορίνθῳ* + *τῇ* C | **5** *τὴν παρθενίαν*] *τὸν ἐνάρετον βίον* CHV | *ἐκείνῳ καιρῷ* C | *διέβαλεν* CH | **6** *Ἕλληνι ὄντι* < P | *ἐπὶ τοῦ καιροῦ* CHV | **7** *καὶ τοὺς καιροὺς καὶ* < P | *καὶ τοὺς βασιλεῖς* < C | *καὶ δυσφημοῦσαν τὰ εἴδωλα* < L | *δυσφημοῦσαν* < CHV | nach *εἴδωλα* + *βλασφημοῦσαν* V, „und die Opfer verachte" S | **8** *προεπήνουν* V, *προεπείνουν* C, *προσεπείνων* H, „insidiabantur" L, „griffen an ... indem sie belobten" S | nach *δὲ* + *καὶ* P | nach *κάλλος* + „volebantque ex ea lucrum" L | *περὶ τὰ τοιαῦτα* < S | *γυναικομανὴς* bis **9** *ἡδέως*] *γυναικομανοῦντι* (*γυναικομανεῖ ὄντι* V) *τῷ ἀθέῳ* (*ἀθεωτάτῳ* V) *τῶν* (< V) *δικαστῶν. ὁ δὲ ἡδέως* CHV | **9** *ἡδέως*] „mox" (*εὐθέως*) L | *τοῖς ἱππικοῖς ὠτίοις*] „wie geiler Hengste war seine Brunst, wie geschrieben steht (Jer. 5, 8) Und er entbrannte in Begierde" S | **10** nach *ὠτίοις* + *καὶ τοῖς θηλυμανέσι λογισμοῖς. προσαχθείσης* (*προαχθείσης* V) *δὲ ταύτης τῷ μιαιφόνῳ πολὺ πλέον τῇ ἀσωτίᾳ ἐκμέμηνεν τὸ ταύτης ἑωρακὼς κάλλος* (*τὸ* bis *κάλλος* < CH) CHV | *ὡς δὲ* CHV *κατ᾽ αὐτὴν κινήσας πᾶσαν μηχανὴν* C, *πᾶσαν μηχανὴν κατ᾽ αὐτῆς κινήσας* H, *π. κ. α. κινήσας μηχανὴν* V | nach *μηχανὴν* + *ὁ βέβηλος τὴν τοῦ θεοῦ ἄνθρωπον* CHV | *πεῖσαι*] „zu vergewaltigen" S | *τὴν ἄνθρωπον*] *αὐτὴν* LS, < CHV | **11** nach *ἠδυνήθη* + *διαφόροις αἰκίαις ταύτην τὴν γενναίαν ὑπέβαλεν. ὡς δὲ καὶ ἐν τούτοις* (*τούτῳ* V) *ἀπέτυχεν μὴ ἰσχύσας αὐτὴν ἀποστῆσαι τῆς ὁμολογίας* (+ *τῆς* HV) *τοῦ Χριστοῦ* CHV, + „quod voluit" L | *τότε* < CHV | nach *ἀπομανεὶς* + „novo furore" L | nach *αὐτὴν* + *ὁ ἀνήμερος τότε* CHV | *μὲν οὐ*] *τοιαύτῃ αὐτὴν* CH, *τοιαύτῃ αὐτῇ* V | **12** *βασάνων* < S, *βασάνων ἀλλὰ* < CHV | nach *βασάνων* + „aut morti" L | nach *ἀλλὰ* + „quod erat gravius atque fidelius" L | *αὐτὴν*] *τὴν σώφρονα* CHV *πορνείαν* V | **12** *τῷ* bis *νέμοντι*] „lenonique ipsarum turpitudinum" L | *νέμοντι ταύτας* CHV | *ὅτι* < CHV | *δέξαι ταύτην* < LS | nach *ταύτην* + *καὶ* CHV | nach *μοι* + *ἐξ αὐτῆς* CHV.

φέρων ἐκ ταύτης. ὁ δὲ εἰσπραττόμενος τὸν χρυσὸν ἔκδοτον αὐτὴν
παρεῖχε τοῖς βουλομένοις. ὡς οὖν ἔγνωσαν οἱ περὶ ταῦτα γυναικοϊέρακες
παρήδρευσαν τῷ ἐργαστηρίῳ τῆς ἀπωλείας καὶ διδόντες τὸ κέρμα
ὡμίλουν αὐτῇ τὰ πρὸς ἀπάτην. ἡ δὲ ἐκλιπαροῦσα αὐτοὺς παρεκάλει
5 λέγουσα ὅτι· Ἕλκος ἔχω τι εἰς κεκρυμμένον τόπον, ὅπερ ἐσχάτως ὄζει,
καὶ δέδοικα, μὴ εἰς μῖσός μου ἔλθητε. ἔκδοτε οὖν μοι ὀλίγας ἡμέρας
καὶ ἐξουσίαν μου ἔχετε καὶ δωρεάν με ἔχειν.

Δεήσεσιν οὖν τὸν θεὸν ἱκέτευεν ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις. ὅθεν
καὶ θεασάμενος ὁ θεὸς αὐτῆς τὴν σωφροσύνην νεανίσκῳ τινὶ Μαγι-
10 στριανῷ καλῷ τὴν γνώμην καὶ τῷ εἴδει ἐνέθηκε ζῆλον πυριφαγῆ θα-

1 *φέρων ἐκ ταύτης*] *ἀποκόμιζε* CHV | *ἐκ ταύτης*] „von ihrem Lohn" S | nach *ταύτης* + „concubitu" L | nach *τὸν* + *ἐκ τῆς αἰσχροπραγίας* CHV | nach *χρυσὸν* + „und damit er nicht den Richter noch dazu überflüssiger Weise erzürne" S **2** *παρεῖχε*] *ἔστησεν* CHV, „brachte sie hin und stellte sie hin" S | nach *βουλομένοις* + *ἐν τῷ τοῦ μύσους ἐργαστηρίῳ* CHV | *ταῦτα*] *τὰ τοιαῦτα* CHV | **3** *παρήδρευον* CHV | nach *τῷ* + *παρανόμῳ* CHV | *τῆς ἀπωλείας* < H | *καὶ* < CHV | *τὸ* bis **4** *ἀπάτην*] *τὸν τῆς ἀτίμου ἐργασίας μισθὸν* (+ *καὶ* HV) *βουλόμενοι ταύτῃ* (*ταύτην* V) *πρὸς φθορὰν ὁμιλεῖν* CHV | **4** *τὰ πρὸς ἀπάτην*] „dass sie mit den Besuchenden Unzucht treibe" S, „optabilia tibi principia voluptatum" L | nach *δὲ* + *σεμνοτάτη αὕτη καὶ τοὺς λόγους πρὸς ἀπάτην ἐκκλίνουσα* (*ἐγκλίνουσα* V) CHV, + „die weise unter den Weibern" S | *ἐκλιπαροῦσα αὐτοὺς*] „munterte sie freundlich auf, sehr verständig durch ihre Hoffnung, dass sie sich die Jungfräulichkeit bewahre und" S | *αὐτοὺς*] „singulos" L | **5** *ὅπερ* bis **6** *ἔλθητε*] „cuius si venientes ad eam foetorem sentirent, necessarie semper effugerent ipsius contagionis horrore" L | **6** nach *ἔλθητε* + *τῷ ἀποτροπαίῳ τοῦ ἕλκους* CHV; + „ob quod universos precabatur" L | *ἔνδοτε* CHV | *ἔκδοτε* bis *ἡμέρας*] „ich bin überzeugt, dass ihr wenige Tage auf mich wartet, bis ich geheilt bin" S | *οὖν*] *ου* auf Rasur C | **7** *μου* < PVL *ἔχειν*] „zu machen, was ihr wollt" S | **8** *δεήσεσιν* bis **9** *σωφροσύνην τοιούτοις δὲ* (*οὖν* C, *τοῖς* H) *λόγοις ἡ μακαρία πείσασα* (*πείθουσα* V) *τοὺς ἀσώτους τέως ἀπέπεμψεν* (*ἀπέπεμπεν* V) *ἐμμελεστάταις* (*ἐμμελεστάτες* C, *ἐκτενεστάταις* V *δὲ* (< V) *δεήσεσι τὸν θεὸν δυσωπήσασα καὶ* (*κ.* < H) *κατανενυγμέναις ἱκεσίαις τοῦτον εἰς εὐσπλαγχνίαν κατέκαμψεν. προσεσχηκὼς τοίνυν ὁ θεὸς* (*προσχὼν οὖν ὁ δεσπότης θεὸς* V) *ὁ τὰς ἐννοίας εἰδώς πως* (*ἐννοίας πάντων γινώσκων ὅτι* V) *ἐκ καρδίας* (+ *αὐτῆς* V) *ἡ σώφρων τῆς ἁγνείας ἐκήδετο* (*κήδεται* V) *ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις* (*ἐν* bis *ἡμέραις* < V) *ᾠκονόμησεν* (*οἰκονομεῖ τοιοῦτόν τι* V) *ὁ φύλαξ τῆς πάντων ἀνθρώπων σωτηρίας* (*ζωῆς θεὸς* V) *τοιόνδε τι* (< V) CHV, + „nachdem sie sie nun damit entlassen hatte" S | nach *δεήσεσιν* + „und durch Demütigung" S | nach *ἱκέτευεν* + „bei einem jeden, der ihr genaht war" S | nach *ἡμέραις* + „dass er ihr hülfe und sie gerettet und befreit werde von dieser Schande und dass sie nicht unzüchtig werde in ihrer Jungfräulichkeit" S | **9** *Μαγιστριανῷ*] „agentem in rebus" (aus Missverstand des Eigennamens) L | *Μαγιστριανῷ* bis **10** *θανάτου*] *νεανίσκος τις Μαγιστριανός, ὡραῖος τῷ εἴδει, εὐσεβὴς τῇ γνώμῃ, ᾧ ἐντέθεικεν ὁ θεὸς ζῆλον πνευματικὸν πυριφλεγῆ, ὡς καὶ θανάτου καταφρονῆσαι* CH; *καὶ διεγείρει τὴν καρδίαν ὡς ἐπὶ τοῦ Δανιὴλ νεωτέρου τινὸς Μαγιστριανοῦ πρὸς θεῖον ζῆλον, ὡραίῳ δὲ ὄντι καὶ τῶν ἐκτὸς ἀνθρώπων, ὡραιότερον δὲ καὶ τῶν ἔνδον ἐκ θεοῦ κεκτημένου ἐντίθησιν θεῖον ζῆλον πνευματικὴν πυριφλέγει, ἅς καὶ θανάτου καταφρονῆσαι* V | **10** *γνώμην* und

νάτου. καὶ ἀπελθὼν τῷ σχήματι τῆς ἀκολασίας εἰσέρχεται βαθεῖαν ἑσπέραν πρὸς τὸν τρέφοντα ταύτας καὶ δίδωσιν αὐτῷ πέντε νομίσματα καὶ λέγει αὐτῷ· Συγχώρησόν μοι μεῖναι τὴν νύκτα ταύτην μετ᾽ αὐτῆς. εἰσελθὼν οὖν εἰς τὸν ἀπόκρυφον οἶκον λέγει αὐτῇ· Ἀνάστα,
5 σῶσον σεαυτήν. καὶ ἐκδύσας καὶ μεταμφιάσας αὐτὴν τοῖς ἰδίοις ἱματίοις τοῖς τε καμισίοις καὶ τῇ χλαμύδι καὶ τοῖς ἀνδρείοις πᾶσι λέγει αὐτῇ· Τῷ ἄκρῳ τῆς χλαμύδος περικαλυψαμένη ἔξελθε. καὶ οὕτω σφραγισαμένη καὶ ἐξελθοῦσα ἄφθορος καὶ ἀμίαντος διασέσωσται. τῇ οὖν ἄλλῃ ἡμέρᾳ γνωσθέντος τοῦ δράματος παρεδόθη ὁ Μεγιστριανὸς
10 τῷ δικαστῇ καὶ ἐβλήθη θηρίοις, ἵνα καὶ ἐν τούτῳ ὁ δαίμων καταισχυνθῇ, ὅτι διπλοῦς ἐγένετο μάρτυς καὶ ὑπὲρ ἑαυτοῦ καὶ ὑπὲρ τῆς μακαρίας καὶ φιλοπαρθένου ἐκείνης.

εἴδει stellt L um | **2** *πρὸ* C | *τὸν τρέφοντα ταύτας*] „der das Geldeinnehmen besorgte“ S | **3** *μεῖναι* < P | *ταύτην τὴν νύκτα μεῖναι* V | *μετὰ ταύτης τῆς κόρης* CHV | **4** nach *οὖν* + *μετ᾽ αὐτῆς* CHV | *οἶκον*] *τόπον* CS | *αὐτῇ*] *πρὸς αὐτὴν* V **5** *αὐτὴν* hinter *ἐκδύσας* HP | nach *αὐτὴν* + *τὰ ἱμάτια καὶ τῇ ἑαυτοῦ ἐσθῆτι* CHV, + „seine Kleider“ S | *μεταμφιάσας*, Schluss-*σ* über *ν* oder *μ*, dahinter Rasur V | *αὐτὴν*] *αυτ* auf Rasur V | *τοῖς ἰδίοις ἱματίοις* < CHVS | **6** *χλανίδι* CHPV | nach *χλαμύδι* + „eingehüllt hatte“ S | *καὶ τοῖς* bis *πᾶσι*] *καὶ τοῖς τοῦ σχήματος τοῦ ἑαυτοῦ* (hiernach ein Buchstabe ausradiert) V, „und als sie das Aussehen einer männlichen Gestalt hatte“ S | **7** *χλανίδος* CHPV | nach *περικαλυψαμένη* + „dein Haupt“ LS | *καὶ οὕτως* bis **8** *διασέσωσται*] *οὕτω ποιήσασα καὶ ὅλην ἑαυτὴν* (*ἑαυτῆς* V) *σφραγίσασα τῷ σημείῳ* (*μυστηρίῳ* H) *τοῦ* (*τῷ* C) *σταυροῦ ἐξελθοῦσα ἄφθορος* (*ἀφθόρως* V) *τοῦ τόπου ἐκείνου καὶ ἀμίαντος* (*ἀμιάντως* V) *παντελῶς διασέσωσται* (*διασέσωται* C) *τῇ χάριτι τοῦ Χριστοῦ καὶ τῇ τοῦ νεανίσκου αἰτίᾳ* (*διὰ τῆς τ. ν. αἰτίας* V) *τοῦ τῷ ἰδίῳ αἵματι ταύτην* (+ *τὴν ὁσίαν* V) *τῆς ἀτίμου φθορᾶς ἀπαλλάξαντος* (*ἀπαλλάξαντι* C) CHV | **8** *ἄφθορος* bis *διασέσωσται* < S | *τὴν δὲ ἄλλην* (*ἄλην* H) *ἡμέραν* CH, *τῇ δὲ ἐπιούσᾳ ἡμέρᾳ* V | **9** *ἐγνώσθη* (*ἐγνώθη* P) *τὸ δρᾶμα καὶ* CHP *προσηνέχθη* CH, *προσήχθη* V | **10** nach *τῷ* + *θηριωδεστάτῳ* CHV | *τῷ δικαστῇ* < S *δικαστῇ* bis **12** *ἐκείνης*] *ἀνακρίνας δὲ τὸν γενναῖον τοῦ Χριστοῦ ἀθλητὴν* (*ἀθλητὴν τοῦ Χριστοῦ* H) *ὁ ἀνήμερος καὶ πάντα μαθὼν* (*πάντα τὰ αὐτοῦ ἀκριβώσας* V) *θηρίοις τοῦτον* (*αὐτὸν* V) *παραβληθῆναι* (*παραδοθῆναι* V) *ἐκέλευσεν* (+ *ὁ παράνομος* V), *ἵνα καὶ ἐν τούτῳ ὁ μισόκαλος δαίμων καταισχυνθῇ* (*κατεισχυνθῇ* C). *νομίσας γὰρ τὸν ἀνδρεῖον τιμωρίᾳ ἀθεμίτῳ περιβαλεῖν, διπλοῦν μάρτυρα τοῦ Χριστοῦ τοῦτον ἀπέφηνεν, καὶ ὑπὲρ τῆς ἑαυτοῦ ἀθανάτου ψυχῆς ἀθλήσαντα γενναίως καὶ ὑπὲρ τῆς ἀοιδίμου ἐκείνης καὶ μακαρίας ἀθλητικῶς τοῖς πόνοις ἐγκαρτερήσαντα. διὸ καὶ διπλῆς τῆς τιμῆς παρὰ τοῦ Χριστοῦ* (+ *καὶ* H) *τῶν ἀοιδίμων καὶ μακαρίων στεφάνων παρὰ τῆς τούτου φιλανθρωπίας ἠξιώθη* CHV | zweites *καὶ* < P | nach *ὁ* + „böse“ S | **11** *ὅτι* bis **12** *ἐκείνης*] „darum, dass er das Martyrium leidend erfunden wurde, wurde er eines Wunders gewürdigt: durch zwei Kronen eines doppelten Martyriums rettete er seine Seele und auch diese Selige“ S.

ANHANG I.

PSEUDO-JULIUS I. VON ROM

ARABISCHE FRAGMENTE

FÄLSCHLICH FÜR HIPPOLYTISCH GEHALTEN

Die Fragmente Renaudot's

[Eusèbe Renaudot] Historia Patriarcharum Alexandrinorum Jacobitarum a D. Marco usque ad finem saeculi XIII. Parisiis 1713. S. 360.

Nach Reg. 432.

I. S. Hippolytus Romanus Episcopus in Tractatu adversus eos qui impugnant incarnationem Verbi Dei ob consubstantialitatem ejus (cum Patre):

Virgo, ait, cum peperit corpus, Verbum quoque peperit, et idcirco est Deipara: Judaei quoque cum crucifixerunt corpus, crucifixerunt Deum Verbum: neque distinctio ulla inter Verbum, et corpus hominis occurrit in divinis scripturis; sed ipse est natura una, persona una, suppositum unum, operatio una: Verbum Deus, Verbum homo, quemadmodum erat.

Julius I., Bischof von Rom

Πρὸς τοὺς κατὰ τῆς θείας τοῦ λόγου σαρκώσεως ἀγωνιζομένους προφάσει τοῦ ὁμοουσίου.

Καὶ ἡ παρθένος ἀπ' ἀρχῆς σάρκα τεκοῦσα, τὸν λόγον ἔτικτεν καὶ ἦν θεοτόκος, καὶ Ἰουδαῖοι τὸ σῶμα σταυρώσαντες, τὸν θεὸν ἐσταύρωσαν, καὶ οὐδεμία διαίρεσις τοῦ λόγου καὶ τῆς σαρκὸς αὐτοῦ ἐν ταῖς θείαις προφέρεται γραφαῖς, ἀλλ' ἔστι μία φύσις, μία ὑπόστασις, μία ἐνέργεια, ἓν πρόσωπον, ὅλος θεός, ὅλος ἄνθρωπος ὁ αὐτός.

Titus Bostrenus ed. Lagarde 123, 38—124, 4.

II. Item in Tractatu de Unione Corporis Christi et ejus divinitatis profitetur, illum qui creatus est, increatum esse per unionem: et illum increatum per eamdem unionem creatum fieri, quandoquidem natura una ex duabus illis integris partibus constat.

Julius I., Bischof von Rom

Περὶ τῆς ἐν Χριστῷ ἑνότητος τοῦ σώματος πρὸς τὴν θεότητα.

. . . καὶ ὅτε πλαστὸς ὁ ἄκτιστος ὀνομάζεται τῇ συναφείᾳ τῇ πρὸς τὴν τοῦ δούλου μορφὴν καὶ πρὸς τὸ πλασσόμενον σῶμα. ὁμολογεῖται δὲ ἐν αὐτῷ τὸ μὲν εἶναι κτιστὸν ἐν ἑνότητι τοῦ ἀκτίστου, τὸ δὲ ἄκτιστον ἐν συγκράσει τοῦ κτιστοῦ, φύσεως μιᾶς ἐξ ἑκατέρου μέρους συνισταμένης . . .

Titus Bostrenus ed. Lagarde 119, 29—34.

III. Idem quoque in Epistola ad Dionysium Episcopum Cypri sic ait: Dum confitentur naturas duas, coguntur unum adorare, et alterum (5) non adorant: in eo qui divinus est baptisantur, in eo qui homo est non baptisantur. Porro cum in nomine Christi baptisemur, naturam unam confitemur, divinitatem impassibi- (10) lem, et corpus passibile, et baptismus noster sit in Deo et in morte Domini.

Julius I., Bischof von Rom, an Dionysius, Bischof von Alexandrien.

Ἀνάγκη γὰρ αὐτοὺς δύο λέγοντας φύσεις τὴν μὲν μίαν προσκυνεῖν, τὴν δὲ ἑτέραν μὴ προσκυνεῖν, καὶ εἰς μὲν θεϊκὴν βαπτίζεσθαι, εἰς δὲ τὴν ἀνθρωπίνην μὴ βαπτίζεσθαι. εἰ δὲ εἰς τὸν θάνατον τοῦ κυρίου βαπτιζόμεθα, μίαν ὁμολογοῦμεν φύσιν τῆς ἀπαθοῦς θεότητος, καὶ τῆς παθητικῆς σαρκός, ἵνα οὕτως εἰς θεὸν ᾖ τὸ βάπτισμα ἡμῶν, καὶ εἰς τὸν θάνατον τοῦ κυρίου τελούμενον.

Titus Bostrenus ed. Lagarde 115, 2—8.

Die Fragmente Pitra's

Analecta sacra spicilegio Solesmensi parata edidit Joannes Baptista . . (15) Pitra. Tom. II. Patres Antenicaeni . . . 1884 S. XXXIIf.

Aus Vaticanus arab. 121 saec. XVI.

IV. Vatic. arab. 121 Bl. 7.

Et dixit sanctus Bulidus Patriarcha Romae, in sua epistola ad Dionysium. (20) Et nos dicimus totum esse de coelo propter divinitatem; et dicimus totum esse de muliere, propter humanitatem; neque cognoscimus divisionem figurae (formae?) unicae, neque divi- (25) dimus illum qui est de terra(!) ab eo qui est de terra; neque illum, qui est de coelo ab eo qui est de terra . . .

Julius I., Bischof von Rom, an Dionysius, Bischof von Alexandrien.

Λέγομεν δὲ τὰ ἀμφότερα, καὶ ἐξ οὐρανοῦ τὸ ὅλον διὰ τὴν θεότητα, καὶ ἐκ γυναικὸς τὸ ὅλον διὰ τὴν σάρκα, οὐκ εἰδότες διαίρεσιν τοῦ ἑνὸς προσώπου, οὐδὲ ἀποτέμνοντες τοῦ οὐρανίου τὸ γήϊνον, οὐδὲ τοῦ γηΐνου τὸ οὐράνιον . . .

Titus Bostrenus ed. Lagarde 115, 14—18.

V. Vatic. arab. 121 Bl. 8.

(30) Hoc itaque ita credite et in hoc manete separatim ab aliis, et declinate ab his timendis implicatisque viis. Ne dividamus doctrinam propter vanum eorum sermonem, sed con- (35) formiter huic doctrinae operibus agamus, eamque unanimi consensione confiteamur . . .

Julius I., Bischof von Rom, an Dionysius, Bischof von Alexandrien.

Ταῦτα δὲ οὕτω φρονοῦντες μενέτωσαν ἐν ἡσυχίᾳ τὰς περιττὰς ζητήσεις ἐκκλίνοντες, καὶ ῥημάτων ἕνεκα μὴ διαιρῶμεν τὰ δόγματα. συμπεφώνηται οὖν καὶ συμφώνως ὁμολόγηται . . .

Titus Bostrenus ed. Lagarde 115, 35—38.

VI. Vatic. arab. 121 Bl. 8v.

Proinde conveniant simul unanimi consensione, neque unus contradicat alteri inutiliter, neque incidant in lites, quae sunt propriae haereticorum, sed potius aemuli sint pro veritate Ecclesiae. Vivas feliciter, Domine.

Julius I., Bischof von Rom, an Dionysius, Bischof von Alexandrien.

μενέτωσαν ἐν ὁμονοίᾳ, καὶ μὴ μάτην διαφερέσθωσαν, μηδὲ εἰς τὴν τῶν αἱρετικῶν λογομαχίαν ἐκπιπτέτωσαν, ἀλλὰ τῆς ἐκκλησίας τὴν ἁπλότητα μᾶλλον ζηλωσάτωσαν. ἔρρωσο.

Titus Bostrenus ed. Lagarde 116, 28—30.

VII. Vatic. arab. 121 Bl. 8v.

Et dixit Bulidus, patriarcha Romae, in sua epistola ad Bardagsis:

Et ille qui adjungit aliam divinitatem et affert aliam laudem, quae non sit illa Seraphinorum dicentium: „Sanctus, sanctus, sanctus Dominus Deus sabaoth: pleni sunt coeli et terra gloria tua“, anathema sit. Ita Seraphim laudant trinam divinitatem, ut testatur Joannes et Paulus. Quod pertinet ad Joannem, dixit quod propheta vidit gloriam Filii, dum illi laudabant eum hoc cantico. Et Paulus demonstrat hoc canticum pertinere ad Spiritum sanctum . . .

Julius I., Bischof von Rom, an Prosdocius.

ὁ δὲ θεότητα ἑτέραν ἐπεισάγων, ἀνάθεμα καὶ ὁ προστιθεὶς ἑτέραν ὁμολογίαν παρὰ τὰς φωνὰς τῶν Σεραφείμ, τῶν „ἅγιος, ἅγιος, ἅγιος κύριος Σαβαώθ, πλήρης πᾶσα ἡ γῆ τῆς δόξης αὐτοῦ“ ἀνυμνούντων εἰς τὴν θεϊκὴν τριάδα, ὡς ὁ Ἰωάννης καὶ ὁ Παῦλος μαρτυροῦσιν· ὁ μὲν Ἰωάννης υἱοῦ δόξαν πεπληρωκέναι εἰπὼν τὸν προφήτην ὑμνηθεῖσαν· ὁ δὲ Παῦλος πνεύματος ἁγίου τὴν αὐτὴν δόξαν δηλῶν . . .

Titus Bostrenus ed. Lagarde 116, 37—117, 4.

VIII. Vatic. arab. 121 Bl. 8v.

Et dixit etiam:

Ipse est Deus perfectus in corpore, et ipse est homo perfectus in spiritu. Et ipse non est duo . . .

Julius I., Bischof von Rom, an Prosdocius.

τέλειος θεὸς ἐν σαρκὶ καὶ τέλειος ἄνθρωπος ἐν πνεύματι, οὐ δύο υἱοί, εἷς μὲν . . .

Titus Bostrenus ed. Lagarde 117, 15. 16.

IX. Vatic. arab. 121 Bl. 8v.

Et dixit etiam:

Qui dicit de Jesu, qui est ex Maria, quod sit homo assumptus a Deo, qui adjunctus fuerit ei, et quod ipse sit duae species perfectae in unione, sciat se esse extraneum a spe in Deo.

Julius I., Bischof von Rom, an Prosdocius.

Εἰ δέ τις ἄνθρωπον ὑπὸ θεοῦ προσληφθέντα λέγει τὸν ἐκ Μαρίας υἱόν, καὶ δύο πρόσωπα [τέλεια] ἑνωθέντα, γινωσκέτω τῆς θείας ἐλπίδος ἀλλότριος ὤν.

Titus Bostrenus ed. Lagarde 117, 24—26.

X. Vatic. arab. 121 Bl. 8v.

Et dixit etiam:

Neque dixerunt quod ille qui est de coelo, habitaverit in homine qui est in terra: sed dixerunt quod Adam secundus, qui est de coelo, est Verbum incarnatum ex Maria, et quod ipse constituit nos de familia coeli ab ea parte qua ipse est de coelo, in similitudinem ejus; et nos qui sumus de terra, vocati sumus ad consortium Filii Dei, qui consociavit nos super crucem, in morte necessaria pro homine.

Julius I., Bischof von Rom, an Prosdocius.

οὐδὲ κατῳκηκέναι τὸν ἐξ οὐρανοῦ ἐν ἀνθρώπῳ τῷ ἐκ γῆς χοϊκῷ, ἀλλ᾽ αὐτὸν τὸν δεύτερον Ἀδὰμ ἐπουράνιον εἶναι· ὅτε ἐπουράνιός ἐστιν ὁ λόγος ὁ τὴν σάρκα ἔχων ἐκ Μαρίας, καὶ ἡμᾶς δὲ διὰ τοῦ ἐπουρανίου ἐπουρανίους καθ᾽ ὁμοίωσιν ποιῶν, ὄντας χοϊκούς· ἐκλήθημεν γὰρ εἰς κοινωνίαν υἱοῦ τοῦ θεοῦ, ὃς ἐκοινώνησεν ἡμῖν καὶ τοῦ θανάτου καὶ ὀφειλομένου ἀνθρώπῳ σταυροῦ . . .

Titus Bostrenus ed. Lagarde 117, 30—36.

XI. Vatic. arab. 121 Bl. 9.

Et dixit etiam:

Et sit etiam anathema qui non dicit, quod corpus Salvatoris nostri sit ex Maria, et qui dicit quod ipsum est de coelo, et quod sit increatum natura sua . . .

Julius I., Bischof von Rom, an Prosdocius.

ὁμοίως ἀνάθεμα ἔστω καὶ ὁ τὴν σάρκα τοῦ σωτῆρος μὴ λέγων ἐκ Μαρίας, ἀλλ᾽ ἐξ οὐρανοῦ, ἢ ακτιστον φύσει τὴν κτίσιν . . .

Titus Bostrenus ed. Lagarde 118, 2—4.

XII. Vatic. arab. 121 Bl. 9.

Et dixit in sua epistola ad Dionysium:

Confitemur creatum per unionem creatoris, quando se conjunxit in naturam unam existentem permanentem ab utraque parte . . .

XIII. Vatic. arab. 121 Bl. 9.

Et dixit Bulis, patriarcha Romae, in epistola sua ad omnes episcopos, qui in quocumque loco sint:

Ego credo in laudabilem adorandamque Trinitatem, quod sit divinitas una, substantia una, nempe Pater, Filius et Spiritus sanctus. Et

Julius I., Bischof von Rom, an alle katholischen Bischöfe.

Πιστεύω τῇ ἐν μιᾷ θεότητι καὶ οὐσίᾳ δοξαζομένῃ τε καὶ προσκυνουμένῃ τριάδι, τουτέστι πατρὶ καὶ υἱῷ καὶ ἁγίῳ πνεύματι· καὶ τῇ ἐξ οὐρανῶν καθόδῳ καὶ ἐξ ἁγίας παρθένου Μαρίας σαρκώσει, καὶ ἐπιφανείᾳ τοῦ θεοῦ λόγου καὶ σω-

credo in descensionem de coelis, et in incarnationem ex Maria Virgine, et apparitionem Dei Verbi ab ipsa, Salvatoris nostri Jesu Christi, et conversationem ejus inter gentes, ipso manente Deo et homine etiam ...

τῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ καὶ ἐν ἀνθρώποις φανερώσει αὐτοῦ ὄντος θεοῦ καὶ ἀνθρώπου·

Titus Bostrenus ed. Lagarde 118, 24—29.

XIV. Vatic. arab. 121 Bl. 9v.

Et ipsius est Dissertatio de unitate Christi:

Quando dixit: „Clarificavit me", vox de corpore erat, et clarificatione hac clarificatum est corpus; proinde dicimus quod venit super ipsum totum, quia ipse est unus totus ...

Julius I., Bischof von Rom

Περὶ τῆς ἐν Χριστῷ ἑνότητος τοῦ σώματος πρὸς τὴν θεότητα.

Καὶ ὅτε λέγει· „Δόξασόν με", ἀπὸ σώματος ἡ φωνὴ καὶ περὶ σῶμα ὁ δοξασμός, ἐπὶ τοῦ ὅλου λεγόμενος, διότι τὸ ὅλον ἐστὶν ἕν.

Titus Bostrenus ed. Lagarde 120, 11—13.

XV. Vatic. arab. 121 Bl. 10v.

Et dixit sanctus Bulides, patriarcha Romae, in epistola ad Sevirianum, sanctum episcopum Galliae.

Et ipse est ille, qui aedificavit corpus suum in ventre Virginis, neque ullus fuit ei socius in creatione corporis ejus, sed ipse solus illud creavit. Confitemur insuper quod in omnibus quae fecit humanitas, non est ab ipso separata Divinitas, neque per parvum temporis momentum. Et confitemur quod, quando venit Salvator noster de coelis et descendit in ventrem beatae Virginis, conjunxit divinitatem humanitati per unitatem; et postquam divinitas unita est cum humanitate, post illam unionem, in nulla re in operationibus, separatae ambae fuerunt. Ambae enim inseparabiles sunt. Et quemadmodum divinitati non est principium, ita, post ejus resurrectionem a mortuis, humanitati ejus non est finis. Bibit lac de muliere, et divinitas et humanitas erant quid unum unitum. Ne cogites quod dum ivit Verbum in Jordanem ut baptizaretur a Joanne, obtinuerit principium divinitatis suae, quando egressa est vox Patris de coelis, quam Joannes audivit .. Non ita: sed quando descendit in ventrem Virginis Mariae, corpus factum est quid unum cum divinitate. Divinitas consociata est humanitati per humanitatem unicam, sine mutatione, neque divisione. Non adest separatio divinitatis ab humanitate. Dum ipse fuit in cruce, divinitas non separata est ab humanitate sua, neque momento ictus oculi. Dum ille erat in sepulcro, divinitas non est separata ab humanitate sua. Ascendit ad coelos cum corpore quod acceperat de Maria Virgine. Et sedit ad dexteram boni Patris sui. Ita est rectitudo fidei, et illos qui ita non credunt, Ecclesia catholica expellit foras, immo Deus qui eos creavit, anathematizat.

XVI. Vatic. arab. 121 Bl. 65.

Anathemata quae protulit Bulidus archiepiscopus Romae, ex iis de quibus testatur Timotheus in suo libro:

Sit anathema, qui dicit quod corpus Salvatoris nostri non sit de 5 Maria, sed de coelo; et quod ipsum non sit simile aliis creaturis . . .

XVII. Vatic. arab. 121 Bl. 65.

Et ille qui introducit etiam divinitatem et affert laudem diversam 10 a vocibus Seraphinorum dicentium: Sanctus etc.

Julius I., Bischof von Rom, an Prosdocius.

ὁ δὲ θεότητα ἑτέραν ἐπεισάγων, ἀνάθεμα καὶ ὁ προστιθεὶς ἑτέραν ὁμολογίαν παρὰ τὰς φωνὰς τῶν Σεραφείμ, τῶν „ἅγιος κτλ.“

Titus Bostrenus ed. Lagarde 116, 37—117, 1.

XVIII. Vatic. arab. 121 Bl. 65.

De anathematibus, quae protulit archiepiscopus Romae, causa fidei, ex iis quae scripsit Cyrillus ad Reges ad probandum quod Christus 15 sit Deus.

Nos credimus Verbum mansisse sine ulla mutatione. Ipse est vere Filius Dei per generationem aeternam a Deo, et factus est etiam filius hominis per generationem a Maria Virgine, et ipse est unus unicus. Ipse est unus solus. Ipse est Deus perfectus, consubstantialis Patri suo divi- 20 nitate, et ipse est homo passibilis, qui talis est ob generationem a Virgine, et ipse est consubstantialis homini ob corpus.

ANHANG II.

PSEUDO-HIPPOLYTUS

ΠΕΡΙ ΤΗΣ ΣΥΝΤΕΛΕΙΑΣ ΤΟΥ ΚΟΣΜΟΥ ΚΑΙ ΠΕΡΙ ΤΟΥ ΑΝΤΙΧΡΙΣΤΟΥ

(DE CONSUMMATIONE MUNDI)

Der vorliegende Text ist eine Wiedergabe der editio princeps des Joannes Picus, Lutetiae Parisiorum 1557. Abweichungen von ihr sind als solche angemerkt, Zusätze in eckige Klammern eingeschlossen. Sie waren teils schon am Schlusse der ersten Ausgabe von Guilelmus Morelius, „in graecis typographus regius“, auf handschriftlicher Grundlage, teils von Fabricius in seiner Hippolytus-Ausgabe auf Grund des Baroccianus eingefügt worden.

Was aus Hippolytus De antichristo wörtlich übernommen ist, ist fett gedruckt.

ΤΟΥ ΜΑΚΑΡΙΩΤΑΤΟΥ ΙΠΠΟΛΥΤΟΥ ΕΠΙΣΚΟΠΟΥ ΚΑΙ ΜΑΡΤΥΡΟΣ ΛΟΓΟΣ ΠΕΡΙ ΤΗΣ ΣΥΝΤΕΛΕΙΑΣ ΤΟΥ ΚΟΣΜΟΥ ΚΑΙ ΠΕΡΙ ΤΟΥ ΑΝΤΙΧΡΙΣΤΟΥ 5 ΚΑΙ ΕΙΣ ΤΗΝ ΔΕΥΤΕΡΑΝ ΠΑΡΟΥΣΙΑΝ ΤΟΥ ΚΥΡΙΟΥ ΗΜΩΝ ΙΗΣΟΥ ΧΡΙΣΤΟΥ.

I. **Ἐπειδὴ γὰρ οἱ μακάριοι προφῆται ὀφθαλμοὶ ἡμῶν γεγόνασιν,** S. 4, 16
τῶν ἀποκρύφων τὴν δήλωσιν ἡμῖν ἐμφανιζόμενοι διά τε βίου διά τε
ἐμφανείας καὶ ἐπιφοιτήσεως τοῦ ἁγίου πνεύματος καὶ τὰ μήπω γε-
10 γονότα διαλεγόμενοι, ὅθεν καὶ πάσαις ταῖς μετέπειτα γενεαῖς με-
γίστην θεωρίαν καὶ πρᾶξιν ἀνεζωγράφησαν. διὸ δὴ καὶ τὴν τοῦ θεοῦ
διὰ σαρκὸς ἐπιδημίαν τῷ κόσμῳ κηρύξαντες, τὴν ἐκ τῆς παναχράντου
καὶ θεοτόκου Μαρίας, γεννήσεώς τε καὶ αὐξήσεως καὶ τῆς μετὰ ἀνθρώ-
πων ἀναστροφῆς καὶ βιώσεως, καὶ τὴν διὰ βαπτίσματος ἀνάδειξιν
15 αὐτοῦ καὶ πᾶσιν ἀνθρώποις γενησομένην ἀναγέννησιν διὰ „λουτροῦ
παλιγγενεσίας", τὴν τῶν θαυμάτων πληθύν, καὶ τὸ ἐπὶ σταυροῦ μα-
κάριον πάθος καὶ τὰ ἐν αὐτῷ ἐμπαίγματα, ἅπερ παρὰ τῶν Ἰουδαίων
ὑπέμεινεν, τὴν ταφὴν αὐτοῦ, τὴν εἰς ᾅδου κατάβασιν καὶ τῶν ἀπ᾽
αἰώνων ψυχῶν ἀνάβασίν τε καὶ ἀπολύτρωσιν, τὴν τοῦ θανάτου
20 φθορὰν τήν τε ἐκ νεκρῶν αὐτοῦ ζωοποιὸν ἔγερσιν καὶ παντὸς τοῦ
κόσμου ἀνάπλασιν καὶ τὴν εἰς οὐρανοὺς ἀναλήψεως ἄνοδον καὶ τὴν
τοῦ πνεύματος ὑποδοχήν, ἧσπερ οἱ ἀπόστολοι κατηξιώθησαν, καὶ
πάλιν τὴν δευτέραν παρουσίαν τὴν μέλλουσαν ἐκθροεῖν τὰ σύμπαντα.
ἀναγκαίως γάρ, „βλέποντες" καλούμενοι, προϋπέδειξαν καὶ προεῖπον. S. 5, 11
25 II. διὸ καὶ τῆς συντελείας ἡμῖν τὴν ἡμέραν ἐνεφάνισαν, τὴν ἐν τοῖς
ἐσχάτοις καιροῖς, τὴν τοῦ ἀποστάτου ἐμφάνειαν καὶ πλάνην τοῖς
ἀνθρώποις καὶ τῆς βασιλείας αὐτοῦ τὴν ἔναρξιν καὶ συμπλήρωσιν καὶ
τὴν τοῦ κριτοῦ ἔλευσιν καὶ τὴν τῶν δικαίων ζωὴν καὶ τὴν τῶν ἁμαρ-
τωλῶν τιμωρίαν προϋπέφηναν, ἵνα πάντες ἡμεῖς ἐν νῷ φέροντες
30 ταῦτα καθ᾽ ἑκάστην ἡμέραν καὶ ὥραν ὡς τέκνα τῆς ἐκκλησίας γινώ-
σκωμεν ὅτι „ἰῶτα ἓν ἢ μία κεραία ἐξ αὐτῶν οὐκ ἀπολυθήσεται", κα-
θὼς ὁ σωτήριος λόγος ἀπέφηνεν. ἀναγκαίως οὖν πάντες ἀνοίξατε
τοὺς ὀφθαλμοὺς τῶν καρδιῶν ὑμῶν καὶ τὰ ὦτα τῆς ψυχῆς ὑμῶν καὶ
ὑποδέξασθε ὃν μέλλομεν λέγειν λόγον. πάσης γὰρ φρίκης καὶ φόβου

15 Tit. 3, 5. — **24** 1 Sam. 9, 9 u. a. — **31** Matth. 5, 18.

μεστὸν διήγημα μέλλω ἐμφανίσαι σήμερον, τὴν συντέλειαν ἤγουν τὴν
παγκόσμιον τοῦ ἐχθροῦ καὶ διαβόλου πλάνην καὶ μετὰ ταῦτα τοῦ
κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ δευτέραν παρουσίαν. III. πόθεν οὖν,
φιλόχριστοι, λάβω ἀρχὴν καὶ τί ἀπάρξομαι ἢ τί διηγήσομαι; τίνα
5 μάρτυρα τοῖς λεγομένοις παρέξω; ἀλλ᾽ ὅθεν τὸν λόγον ἠρξάμεθα,
τούτους εἰς μέσον παραγάγωμεν πιστοὺς μάρτυρας, βεβαιοῦντας τῶν
λεγομένων τὴν δήλωσιν, καὶ μετέπειτα καὶ τῶν ἀποστόλων τὴν δι-
δαχήν, μᾶλλον δὲ προφητείαν, πῶς πανταχοῦ τῆς οἰκουμένης σαλπί-
ζουσι τῆς συντελείας τὴν ἡμέραν. ἐπειδὴ οὖν καὶ οὗτοι τὰ μήπω
10 γενησόμενα προϋπέδειξαν καὶ τῶν μελλόντων ἀναφανῆναι πονηρῶν
ἀνθρώπων σκαιωρίαν καὶ κακοβουλίαν ἐνεφάνισαν· φέρε οὖν, τὸν προ-
φήτην Ἡσαΐαν ὡς πρῶτον μάρτυρα μέσον εἰσαγάγωμεν, περὶ τῶν
χρόνων τῆς συντελείας ἡμῖν ἐκδιδάσκοντα. τί οὖν φησιν; „ἡ γῆ ὑμῶν S. 20, 4
ἔρημος, αἱ πόλεις ὑμῶν πυρίκαυστοι· τὴν χώραν ὑμῶν ἐνώπιον ὑμῶν
15 **ἀλλότριοι κατεσθίουσιν· ἐγκαταλειφθήσεται ἡ θυγάτηρ Σιὼν ὡς σκη-**
νὴ ἐν ἀμπελῶνι καὶ ὡς ὀπωροφυλάκιον ἐν σικυηλάτῳ, ὡς πόλις πολιορ-
κουμένη“. εἶδες τοῦ προφήτου, ἀγαπητέ, τὴν ἔκλαμψιν, ἣν πρὸ πό-
σων γενεῶν τὸν καιρὸν προεθέσπισεν. οὐ γὰρ περὶ τῶν Ἰουδαίων
τοῦτον τὸν λόγον προϋπέφηνεν οὐδὲ περὶ τῆς Σιὼν τῆς πόλεως,
20 ἀλλὰ περὶ τῆς ἐκκλησίας. Σιὼν γὰρ τὴν ἐξ ἐθνῶν προσαχθεῖσαν
νύμφην πάντες οἱ προφῆται ἐδήλωσαν. IV. διὸ καὶ πρὸς δεύτερον
μάρτυρα τὸν λόγον ὑφαπλώσωμεν. ποῖον δὴ τοῦτον; ἄκουσον καὶ
τοῦ Ὠσηὲ τοιαῦτα φωνοῦντος μεγαλοφώνως. „ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκεί-
ναις ἐπάξει κύριος ἄνεμον καύσωνος ἐκ τῆς ἐρήμου ἐπ᾽ αὐτοὺς καὶ
25 ἀναξηρανεῖ τὰς φλέβας αὐτῶν καὶ ἐξερημώσει τὰς πηγὰς αὐτῶν, καὶ
πάντα τὰ σκεύη τὰ ἐπιθυμητὰ ἀφανισθήσονται· ὅτι ἀντέστησαν πρὸς
τὸν θεόν, ἐν ῥομφαίᾳ πεσοῦνται καὶ αἱ ἐν γαστρὶ αὐτῶν ἔχουσαι
διαρραγήσονται“. τίς γὰρ ἄλλος „ἄνεμος καύσωνος ἐκ τῆς ἐρήμου“
ἀλλ᾽ ἢ ὁ ἀντίχριστος ὁ μέλλων ἀφανίσαι καὶ ἀναξηρᾶναι τὰς φλέβας
30 τῶν ὑδάτων καὶ τοὺς καρποὺς τῶν δένδρων ἐν τοῖς χρόνοις αὐτοῦ,
ὅτι ἐπεθύμησαν ἐν τοῖς ἔργοις αὐτοῦ οἱ ἄνθρωποι. διὸ καὶ ἀφανίσει
αὐτοὺς καὶ δουλεύσουσιν αὐτὸν ἐν τῇ ἀκαθαρσίᾳ αὐτοῦ. V. ὅρα συμ-
φωνίαν προφήτου πρὸς προφήτην. μάθε καὶ ἕτερον τὰ ὅμοια διαλε-
γόμενον. Ἀμὼς γὰρ τὰ αὐτὰ συμφώνως προεφήτευσεν „τάδε λέγει
35 κύριος· Διὰ τοῦτο ἀνθ᾽ ὧν κατεκονδυλίσατε πτωχὸν καὶ δῶρα ἐκλεκτὰ
ἐδέξασθε παρ᾽ αὐτοῦ, οἴκους γὰρ ᾠκοδομήσατε καὶ οὐ μὴ κατοικήσητε
ἐν αὐτοῖς, ἀμπελῶνας ἐπιθυμητοὺς ἐφυτεύσατε καὶ οὐ μὴ πίητε τὸν
οἶνον αὐτῶν, ὅτι ἔγνων πολλὰς ἀσεβείας, καταπατοῦντες τὸν δίκαιον,

13 Jes. 1, 7—9. — **23** Hos. 13, 15. — **25** Hos. 15, 1. — **34** Amos 5, 11—13.

11 *ἐνεφάνισαν*] *ἀνεφάνησαν* editio princeps | **35** *κατηγκονδυλύσετε* editio princeps | **38** *ἔγνω* editio princeps.

καὶ λαμβάνοντες ἀντάλλαγμα καὶ πένητας ἐν πύλαις ἐκκλίνοντες. διὰ
τοῦτο ὁ συνιὼν ἐν τῷ καιρῷ ἐκείνῳ σιωπήσεται, ὅτι καιρὸς πονηρός
ἐστιν“. μάθε, ἀγαπητέ, τῶν τότε ἀνθρώπων τὴν πονηρίαν, πῶς καθ-
αρπάζουσιν οἰκίας καὶ ἀγρούς, καὶ τὸ δίκαιον τοῦ δικαίου αἴροντες.
5 ὅταν γὰρ ταῦτα γένηται, ἵνα ἴδῃς ὅτι τέλος ἐστίν. διὸ ἔγνως τὴν
σοφίαν τοῦ προφήτου καὶ τὴν ἀποκάλυψιν τὴν μέλλουσαν ἔσεσθαι ἐν
ταῖς ἡμέραις ἐκείναις. καὶ πάντες οἱ προφῆται, ὡς προείπομεν, ὡς
τὰ ἀρχαῖα ἐνεφάνισαν, οὕτω καὶ τὰ ἐν τοῖς ὑστέροις καιροῖς γενή-
σεσθαι μέλλοντα διαπρυσίως ἐθέσπισαν. VI. ἀλλ' ἵνα μὴ τὸν λόγον
10 ἁπάντων τῶν προφητῶν τοῖς ῥήμασιν ἀναλώσωμεν, ἑνὸς μνησθέντες
ἐπὶ τὸ προκείμενον ἐπανέλθωμεν. τί δὲ καὶ Μιχαίας προαγορεύει;
„τάδε λέγει κύριος ἐπὶ τοὺς προφήτας τοὺς πλανῶντας τὸν λαόν μου,
τοὺς δάκνοντας ἐν τοῖς ὀδοῦσιν αὐτῶν καὶ κηρύσσοντας ἐπ' αὐτὸν
εἰρήνην· καὶ εἰ οὐκ ἐδόθη εἰς τὸ στόμα αὐτῶν, ἡγίασαν ἐπ' αὐτὸν
15 πόλεμον. διὰ τοῦτο νὺξ ὑμῖν ἔσται ἐξ ὁράσεως καὶ σκοτία ὑμῖν ἔσται
ἐκ μαντείας καὶ δύσεται ὁ ἥλιος ἐπὶ τοὺς προφήτας καὶ συσκοτάσει
ἐπ' αὐτοὺς ἡ ἡμέρα, καὶ καταισχυνθήσονται οἱ ὁρῶντες τὰ ἐνύπνια
καὶ καταγελασθήσονται οἱ μάντεις“. ταῦτα προϊστορήσαμεν, ἵνα γνῶτε
τὴν ἐπ' ἐσχάτων γενησομένην ὀδύνην καὶ ταραχὴν καὶ πάντων ἀνθρώ-
20 πων τὴν πρὸς ἀλλήλους ἀναστροφὴν καὶ φθόνον καὶ μῖσος καὶ ἔριν,
τὴν τῶν ποιμένων ἐπὶ τῶν προβάτων ἀμέλειαν καὶ τοῦ λαοῦ πρὸς
τοὺς ἱερεῖς ἀνυπότακτον διάθεσιν. VII. διὸ πάντες τῷ ἰδίῳ θελή-
ματι ἐμπεριπατήσουσιν, καὶ τὰ τέκνα τοῖς γονεῦσιν ἐπιβαλοῦνται χεῖ-
ρας. γυνὴ τὸν ἴδιον ἄνδρα παραδώσει εἰς θάνατον καὶ ἀνὴρ τὴν
25 ἑαυτοῦ γυναῖκα ἐπὶ κριτήριον ἄξει ὡς ὑπεύθυνον. δεσπόται εἰς τοὺς
ἰδίους δούλους ἀπάνθρωποι αὐθεντήσονται καὶ δοῦλοι πρὸς τοὺς δεσπό-
τας ἀνυπότακτον διάθεσιν περιβαλοῦνται. πρεσβυτέρου πολιὰν οὐδεὶς
αἰδεσθήσεται καὶ νεωτέρου κάλλος οὐδεὶς οἰκτειρήσεται. οἱ ναοὶ τοῦ
θεοῦ ὡς οἶκοι ἔσονται καὶ καταστροφαὶ τῶν ἐκκλησιῶν πανταχοῦ γε-
30 νήσονται. αἱ γραφαὶ καταφρονηθήσονται καὶ τοῦ ἐχθροῦ τὰ ᾄσματα
πανταχοῦ ἐξᾄσουσιν. πορνεῖαι καὶ μοιχεῖαι καὶ ἐπιορκίαι [τὴν γῆν
πληρώσουσιν· φαρμακεῖαι] καὶ ἐπαοιδίαι καὶ μαντεῖαι ὀπίσω τούτων
σφοδρῶς καὶ προθύμως ἐξακολουθήσουσι καὶ καθ' ὅλου ὑπὸ τῶν δο-
κούντων εἶναι χριστιανοὶ τότε ἐγερθήσονται ψευδοπροφῆται, ψευδα-
35 πόστολοι, γόητες, ἄνθρωποι φθοροποιοί, κακοποιοί, ψευδόμενοι κατ'
ἀλλήλων, μοιχοί, πόρνοι, ἅρπαγες, πλεονέκται, ἐπίορκοι, κατάλαλοι
[ἀλλήλους μισοῦντες]. οἱ ποιμένες ὡς λύκοι γενήσονται. [οἱ ἱερεῖς τὸ
ψεῦδος ἀσπάσονται.] οἱ μοναχοὶ τὰ τοῦ κόσμου ποθήσουσιν. οἱ πλού-
σιοι ἀσπλαγχνίαν ἐνδύσονται. οἱ ἄρχοντες πτωχῷ οὐ βοηθήσουσιν.

12 Mich. 3, 5—7.

οἱ δυνάσται οἰκτιρμοὺς ἀποβαλοῦνται. οἱ κριταὶ τὸ δίκαιον ἐκ τοῦ δικαίου ἀροῦσι καὶ τοῖς δώροις ἐκτυφλούμενοι ἀδικίαν ἐπισπάσονται. VIII. καὶ τί λέγω ἀπὸ ἀνθρώπων, ὅπου καὶ αὐτὰ τὰ στοιχεῖα τὴν οἰκείαν τάξιν ἀρνήσονται; σεισμοὶ [κατὰ πᾶσαν πόλιν, λοιμοὶ] ἐπὶ πᾶσαν χώραν, βρονταὶ ἄνεμοι καὶ φοβεραὶ ἀστραπαὶ οἴκους καὶ ἀγροὺς κατακαίουσαι, καταιγίδες ἀνέμων τὴν γῆν καὶ τὴν θάλασσαν ἀμέτρως ἐκταράσσουσαι, τῆς γῆς ἀκαρπίαι, θαλάσσης ἦχος καὶ σάλος ἀφόρητος ἀπὸ ψυχῶν καὶ ἀπωλείας ἀνθρώπων. σημεῖα ἐν ἡλίῳ, σημεῖα ἐν σελήνῃ, ἄστρων παρατροπαί, συνοχαὶ ἐθνῶν, ἀέρων ἀκρασίαι, χαλάζης βολίδες ἐπὶ προσώπου τῆς γῆς, χειμῶνος ἀταξίαι, παγετοὶ διάφοροι, καύσωνες ἀπαραμύθητοι, κεραυνοὶ αἰφνίδιοι, ἐμπρησμοὶ ἀδόκητοι, καὶ ἁπαξαπλῶς πάσης τῆς γῆς θρῆνος καὶ κοπετός, παραμυθίαν μὴ ἐχούσης. „ἐκ γὰρ τοῦ πληθυνθῆναι τὴν ἁμαρτίαν ψυγήσεται ἡ ἀγάπη τῶν πολλῶν". διὰ τούτων ἁπάντων τὴν ζάλην, τὴν ἀταξίαν, ὁ κύριος τοῦ παντὸς διὰ τοῦ εὐαγγελίου βοᾷ λέγων „βλέπετε μὴ πλανηθῆτε. πολλοὶ γὰρ ἐλεύσονται ἐπὶ τῷ ὀνόματί μου, λέγοντες ὅτι ἐγώ εἰμι καὶ ὁ καιρὸς ἤγγικεν. μὴ οὖν πλανηθῆτε ὀπίσω αὐτῶν. ὅταν δὲ ἀκούσητε πολέμους καὶ ἀκαταστασίας, μὴ πτοηθῆτε. δεῖ γὰρ ταῦτα γενέσθαι πρῶτον, ἀλλ' οὐκ εὐθὺς τὸ τέλος". μάθωμεν τοῦ σωτῆρος τὸν λόγον, πῶς διὰ παντὸς ἀσφαλίζων ἡμᾶς παρήγγειλε „βλέπετε μὴ πλανηθῆτε. πολλοὶ γὰρ ἐλεύσονται ἐπὶ τῷ ὀνόματί μου, λέγοντες ὅτι ἐγώ εἰμι". IX. καὶ γὰρ μετὰ τὸ ἀναληφθῆναι αὐτὸν πρὸς τὸν πατέρα ἀνέστησάν τινες λέγοντες ὅτι ἐγώ εἰμι ὁ Χριστός, καθὼς Σίμων ὁ μάγος καὶ οἱ λοιποί, ὧν οὐκ ἔστι καιρὸς ἄρτι τὰ ὀνόματα μνημονεῦσαι. διὸ καὶ ἐν τῇ ἐσχάτῃ ἡμέρᾳ τῆς συντελείας δεῖ πάλιν ἀναστῆναι ψευδοχρίστους ἄνδρας λέγοντας ὅτι ἐγώ εἰμι ὁ Χριστός. καὶ πολλοὺς πλανήσουσι καὶ πολλοὶ τῶν ἀνθρώπων δραμοῦσιν ἀπὸ ἀνατολῶν ἕως δυσμῶν καὶ ἀπὸ βορρᾶν ἕως θαλάσσης, λέγοντες Ποῦ ὧδε ὁ Χριστός; ποῦ ἐκεῖ ὁ Χριστός; ἀλλὰ μάταιον φρόνημα κεκτημένοι καὶ τὰς γραφὰς ἐμμελῶς οὐκ ἀναγινώσκοντες, οὐκ ὀρθὰ φρονοῦντες ζητήσουσιν ὄνομα, ὅπερ εὑρεῖν οὐ δυνήσονται. „δεῖ γὰρ πρῶτον ταῦτα γενέσθαι" καὶ οὕτως ὀφθῆναι τὸν υἱὸν τῆς ἀπωλείας ἤγουν τὸν διάβολον. X. καὶ οἱ θεηγόροι ἀπόστολοι βεβαιοῦντες τὴν τοῦ κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ παρουσίαν, ἕκαστος αὐτῶν ὑπέδειξε τῶν ἐναγῶν καὶ φθοροποιῶν ἀνθρώπων τὴν ἀνάδειξιν τούτων καὶ ἐκήρυξαν ἀναφανδὸν τὰς τούτων ἀθεμίτους πράξεις. πρῶτος ὁ Πέτρος, ἡ πέτρα τῆς πίστεως, ὃν ἐμακάρισε Χριστὸς ὁ θεὸς ἡμῶν, ὁ διδάσκαλος τῆς ἐκκλησίας, ὁ πρῶτος μαθητής, ὁ τὰς κλεῖς τῆς βασιλείας ἔχων, ἐδίδαξεν ἡμᾶς λέγων „τοῦτο πρῶτον γινώσκετε, τέκνα, ὅτι ἐλεύσονται ἐπ' ἐσχάτων τῶν ἡμερῶν

13 Matth. 24, 12. — **15** Luk. 21, 8. 9. — **36** vgl. Matth. 16, 17—19. — **38** 2 Petr. 3, 3.

ἐμπαῖκται κατὰ τὰς ἰδίας ἐπιθυμίας αὐτῶν πορευόμενοι" καὶ „ἐν ἡμῖν
ἔσονται ψευδοδιδάσκαλοι, οἵτινες παρεισάξουσιν αἱρέσεις ἀπωλείας."
μετὰ τοῦτον συνῳδὰ Ἰωάννης ὁ θεολόγος καὶ ἠγαπημένος τοῦ Χριστοῦ
βοᾷ „φανερά ἐστι τὰ τέκνα τοῦ διαβόλου" „καὶ νῦν ἀντίχριστοι πολ-
5 λοὶ γεγόνασιν, ἀλλὰ μὴ πλανηθῆτε ὀπίσω αὐτῶν. μὴ παντὶ πνεύματι
πιστεύετε, ὅτι πολλοὶ ψευδοπροφῆται ἐληλύθασιν εἰς τὸν κόσμον".
εἶτα ὁ Ἰούδας Ἰακώβου τὰ ὅμοια τούτων λέγει „ἐπ᾽ ἐσχάτων τῶν
χρόνων ἔσονται ἐμπαῖκται κατὰ τὰς ἰδίας ἐπιθυμίας πορευόμενοι τῶν
ἀσεβειῶν". οὗτοί εἰσιν οἱ ἀφόβως ἑαυτοὺς ποιμαίνοντες. ἔγνως τῶν
10 θεολόγων καὶ ἀποστόλων τὴν συμφωνίαν καὶ ὁμόνοιαν τῆς διδαχῆς
αὐτῶν. XI. ἄκουε λοιπὸν καὶ Παύλου λέγοντος παρρησίᾳ, πῶς τού-
τους φανερῶς ἀποκαλύπτει. „βλέπετε τοὺς κακοὺς ἐργάτας. βλέπετε
τὴν κατατομήν" „βλέπετε μή τις ὑμᾶς ἔσται ὁ συλαγωγῶν διὰ τῆς
φιλοσοφίας καὶ κενῆς ἀπάτης". „βλέπετε, πῶς ἀκριβῶς περιπατεῖτε,
15 ὅτι αἱ ἡμέραι πονηραί εἰσιν". λοιπὸν τίς ἕξει ἀπολογίαν, ἀκούων ταῦ-
τα ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ, παρά τε τῶν προφητῶν καὶ ἀποστόλων καὶ παρ᾽
αὐτοῦ τοῦ κυρίου, καὶ οὐ φροντίσει τῆς ψυχῆς αὐτοῦ τὴν ἐπιμέλειαν
καὶ τὸν καιρὸν τῆς συντελείας καὶ τὴν ὥραν ἐκείνην, ἣν μέλλομεν
παρίστασθαι ἐπὶ τοῦ βήματος τοῦ Χριστοῦ. XII. ἀλλὰ τῆς συντελείας
20 τοῦ λόγου [πέρας δώσαντες] τρέψομεν τὴν διήγησιν ἐπὶ τὰ ἀκόλουθα
ὡς ἡμῖν μέλλοντα ῥηθήσεσθαι. παράγω δὲ εἰς μέσον ἀξιόπιστον μάρ-
τυρα, τὸν προφήτην Δανιήλ, ος τὸ ἐνύπνιον τοῦ Ναβουχοδονόσορ
διέλυσε καὶ ἀπὸ τῆς ἀρχῆς τῶν βασιλέων ἕως τῆς συντελείας ὑπέ-
δειξεν ἀπαράτροπον ὁδὸν τοῖς ὁδεῦσαι θέλουσιν, τῆς ἀληθείας τὴν
25 δήλωσιν. τί γάρ φησιν ὁ προφήτης; ἀριδήλως πρὸς τὸν Ναβουχοδο- S. 14, 25
νόσορ προήγγειλεν „ἐθεώρεις, ὦ βασιλεῦ, καὶ ἰδοὺ εἰκὼν μεγάλη
ἑστῶσα πρὸ προσώπου σου, ἧς ἡ κεφαλὴ χρυσίου, οἱ βραχίονες αὐτῆς
καὶ οἱ ὦμοι ἀργυροῖ, ἡ κοιλία καὶ οἱ μηροὶ χαλκοῖ, αἱ κνῆμαι σιδηραῖ,
οἱ πόδες μὲν μέρος τι σιδηροῦν καὶ μέρος τι ὀστράκινον. ἐθεώρεις
30 ἕως οὗ ἀπετμήθη λίθος ἄνευ χειρὸς καὶ ἐπάταξε τὴν εἰκόνα ἐπὶ τοὺς
πόδας τοὺς σιδηροῦς καὶ ὀστρακίνους καὶ ἐλέπτυνεν εἰς τέλος. τότε
ἐλεπτύνθησαν εἰσάπαξ τὸ ὄστρακον καὶ ὁ σίδηρος καὶ ὁ χαλκός, ὁ
ἄργυρος καὶ ὁ χρυσός, καὶ ἐγένοντο ὡσεὶ κονιορτὸς ἀπὸ ἅλωνος θε-
ρινῆς, καὶ ὁ λίθος ὁ πατάξας τὴν εἰκόνα ἐγένετο εἰς ὄρος μέγα καὶ
35 ἐπλήρωσε πᾶσαν τὴν γῆν". XIII. διὸ συνάψαντες τούτοις καὶ τὰς τοῦ
Δανιὴλ ὁράσεις μίαν ἐν ἀμφοτέροις τὴν διήγησιν ποιησόμεθα, ἐπι-
δεικνύντες πῶς σύμφωνα καὶ ἀληθῆ ἦσαν τοῦ προφήτου τὰ ὁραθέντα,
ἅπερ καὶ ὁ Ναβουχοδονόσορ προεώρακεν. λέγει γὰρ οὕτως ὁ προφή-

1 2 Petr. 2, 1. — **4** 1 Joh. 3, 10. — 1 Joh. 2, 18. — **5** 1 Joh. 4, 1. — **7** Jud. 18. —
12 Phil. 3, 2. — **13** Kol. 2, 8. — **14** Eph. 5, 15. — **26** Dan. 2, 31—39.

της „ἐγω Δανιὴλ ἐθεώρουν καὶ ἰδοὺ οἱ τέσσαρες οἱ ἄνεμοι τοῦ οὐρα-
νοῦ προσέβαλον εἰς τὴν θάλασσαν τὴν μεγάλην, καὶ τέσσαρα θηρία
μεγάλα ἀνέβαινον ἐκ τῆς θαλάσσης, διαφέροντα ἀλλήλων. τὸ πρῶτον
θηρίον ὡσεὶ λέαινα καὶ πτερὰ αὐτῆς ὡς ἀετοῦ. ἐθεώρουν ἕως οὗ ἐξε-
τίλη τὰ πτερὰ αὐτῆς καὶ ἐξήρθη ἀπὸ τῆς γῆς καὶ ἐπὶ ποδῶν ἀνθρώ-
που ἐστάθη καὶ καρδία ἀνθρώπου ἐδόθη αὐτῷ. καὶ ἰδοὺ θηρίον δεύ-
τερον ὅμοιον ἄρκτῳ. καὶ εἰς μέρος ἓν ἐστάθη καὶ τρία πλευρὰ ἐν τῷ
στόματι αὐτῆς ἀνὰ μέσον τῶν ὀδόντων αὐτῆς. καὶ οὕτως ἔλεγον αὐτῇ
Ἀνάστηθι, φάγε σάρκας πολλάς. ὀπίσω αὐτοῦ ἐθεώρουν καὶ ἰδοὺ
θηρίον τρίτον ὡσεὶ πάρδαλις καὶ αὐτῇ πτερὰ τέσσαρα πετεινοῦ ὑπερ-
άνω αὐτῆς. τέσσαρες κεφαλαὶ τῷ θηρίῳ. ὀπίσω τούτου ἐθεώρουν
καὶ ἰδοὺ τέταρτον θηρίον φοβερὸν καὶ ἔκθαμβον καὶ ἰσχυρὸν περισσῶς.
οἱ ὀδόντες αὐτοῦ σιδηροῖ μεγάλοι καὶ οἱ ὄνυχες αὐτοῦ χαλκοῖ, ἐσθίον
καὶ λεπτῦνον καὶ τὰ ἐπίλοιπα τοῖς ποσὶν αὐτοῦ συνεπάτει. καὶ αὐτὸ
διαφέρον περισσῶς παρὰ πάντα τὰ θηρία τὰ ἔμπροσθεν αὐτοῦ. καὶ
κέρατα δέκα αὐτῷ. προσενόουν τοῖς κέρασιν αὐτοῦ καὶ ἰδοὺ μικρον
κέρας ἀνέβη ἐν μέσῳ αὐτῶν καὶ τρία κέρατα ἔμπροσθεν αὐτοῦ ἐξερρι-
ζώθη ἀπὸ προσώπου αὐτοῦ, καὶ ἰδοὺ ὀφθαλμοὶ ὡσεὶ ὀφθαλμοὶ ἀν-
θρώπου ἐν τῷ κέρατι τούτῳ καὶ στόμα λαλοῦν μεγάλα“. XIV. ἐπεὶ S. 16, 19
οὖν δυσνόητα πᾶσι δοκεῖ ταῦτα τὰ μυστικῶς εἰρημένα παρὰ τοῦ προ-
φήτου, οὐδὲν τούτων ἀποκρύψωμεν τοῖς ὑγιῆ τὸν νοῦν κεκτημένοις. τὸ
πρῶτον θηρίον εἰπὼν ὁ Δανιὴλ ἤγουν τὴν λέαιναν τὴν ἐκ τῆς θα-
λάσσης ἀναβαίνουσαν, τὴν τῶν Βαβυλωνίων γεγενημένην βασιλείαν
ἐν τῷ κόσμῳ σημαίνει, ταύτην οὖσαν τῆς εἰκόνος τὴν χρυσῆν κεφαλήν.
τὸ δὲ λέγειν „πτερὰ αὐτῆς ὡς ἀετοῦ“, ὅτι ὑψώθη ὁ βασιλεὺς Ναβου-
χοδονόσορ καὶ κατὰ τοῦ θεοῦ ἐπήρθη. εἶτα, φησίν, „ἐξετίλη τὰ πτερὰ
αὐτῆς“, ὅτι καθῃρέθη αὐτοῦ ἡ δόξα. ἐδιώχθη γὰρ ἐκ τῆς βασιλείας
αὐτοῦ. τὸ δὲ εἰπεῖν „καρδία ἀνθρώπου ἐδόθη αὐτῷ καὶ ἐπὶ ποδῶν
ἀνθρώπου ἐστάθη“ ὅτι μετενόησεν, ἐπιγνοὺς ἑαυτὸν ὅτι ἄνθρωπός
ἐστιν, καὶ ἔδωκε δόξαν τῷ θεῷ. ἰδοὺ ἀπέδειξε τοῦ πρώτου θηρίου
τὴν ὁμοίωσιν. XV. μετὰ οὖν τὴν λέαιναν δεύτερον ὁρᾷ θηρίον ὁ προ-
φήτης ὅμοιον ἄρκτῳ, ὅπερ ἦσαν Πέρσαι. μετὰ γὰρ Βαβυλωνίους Πέρ-
σαι ἐκράτησαν. τὸ δὲ λέγειν „τρία πλευρὰ ἐν τῷ στόματι αὐτῆς ἐθεώ-
ρουν“ τρία ἔθνη ἔδειξεν, Πέρσας Μήδους καὶ Βαβυλωνίους, ὅπερ δέ-
δεικται μετὰ τοῦ χρυσίου ὁ ἄργυρος ἐν τῇ εἰκόνι. ἰδοὺ καὶ τὸ δεύτε-
ρον θηρίον ἀπεδείξαμεν. ἔπειτα τὸ τρίτον ἡ πάρδαλις, οἵτινες ἦσαν
Ἕλληνες· μετὰ γὰρ Πέρσας Ἀλέξανδρος ὁ τῶν Μακεδόνων ἐκράτησεν,
καθελὼν τὸν Δαρεῖον· ὃ δέδεικται ἐν τῇ εἰκόνι ὁ χαλκός. τὸ δὲ λέγειν
„πτερὰ τέσσαρα πετεινοῦ καὶ τέσσαρες κεφαλαὶ τῷ θηρίῳ“ σαφέστατα

1 Dan. 7, 2—8.

ἔδειξε πῶς διεμερίσθη εἰς τέσσαρα μέρη ἡ βασιλεία τοῦ Ἀλεξάνδρου. τέσσαρας γὰρ κεφαλὰς εἶχεν, τοὺς τέσσαρας βασιλεῖς ἐξ αὐτῆς ἀναστάντας. τελευτῶν γὰρ ὁ Ἀλέξανδρος διεῖλε τὴν βασιλείαν αὐτοῦ εἰς τέσσαρα μέρη. ἰδοὺ καὶ τὸ τρίτον εἴπομεν. XVI. ἔπειτα, φησίν, „τέταρτον θηρίον φοβερὸν καὶ ἔκθαμβον. οἱ ὀδόντες αὐτοῦ σιδηροῖ καὶ οἱ ὄνυχες χαλκοῖ“. τίνες οὗτοι ἀλλ' ἢ ἡ Ῥωμαίων βασιλεία, ὅπερ ἐστὶν ὁ σίδηρος ἐν ᾧ συνθλάσει τὰ πρὸ αὐτῆς πάντα βασίλεια καὶ κατακυριεύσει πάσης τῆς γῆς. μετὰ οὖν τοῦτο τί περιλείπεται ἑρμηνεῦσαι ἡμῖν ὧν ἑώρακεν ὁ προφήτης ἀλλ' ἢ τὰ ἴχνη τῶν ποδῶν τῆς εἰκόνος, ἐν οἷς καὶ μέρος μέν τι σιδηροῦν, μέρος δὲ ὀστράκινον, ἅμα μεμιγμένον εἰς ἓν τὰ ἀμφότερα. μυστικῶς γὰρ ἐδήλωσε διὰ τῶν δέκα δακτύλων τῶν ποδῶν τῆς εἰκόνος τοὺς δέκα βασιλεῖς τοὺς ἐξ αὐτοῦ ἐγειρομένους, ἅπερ ἑρμήνευσεν ὁ Δανιήλ. „προσενόουν γὰρ τὸ θηρίον“ ἤγουν τὸ τέταρτον „καὶ ἰδοὺ δέκα κέρατα ὀπίσω αὐτοῦ, ἐν οἷς ἀνέβη ἕτερον κέρας ὡς παραφυάδιον καὶ τρία πρὸ αὐτοῦ ἐκριζώσει“. ὅπερ δέδεικται κέρας τὸ παραφυάδιον ἄλλον μὴ εἶναι εἰ μὴ ὁ ἀντίχριστος ὁ μέλλων ἀναστῆσαι τὴν τῶν Ἰουδαίων βασιλείαν. τρία δὲ κέρατα, ἃ μέλλει παρ' αὐτοῦ ἐκριζοῦσθαι, τρεῖς βασιλεῖς δεικνύει, Αἰγύπτου Λιβύων τε καὶ Αἰθιόπων, οὓς ἀνελεῖ παρατάξει πολέμου ὡς κρατήσας ἁπάντων, δεινὸς ὢν τύραννος, θλῖψιν καὶ διωγμὸν ἐπὶ τοὺς ἁγίους ποιήσει, ἐπαιρόμενος κατ' αὐτῶν. XVII. ὁρᾷς, πῶς ὁ Δανιὴλ τῶν βασιλειῶν τὴν διακράτησιν τῷ Ναβουχοδονόσορ διηρμήνευσεν. βλέπεις, πῶς τῆς εἰκόνος τὴν μορφὴν πᾶσι τοῖς πέρασιν ἐδήλωσεν. ἔγνως, τῶν τεσσάρων θηρίων τὴν ἐκ τῆς θαλάσσης ἀνάβασιν πῶς ἡμῖν προϋπέδειξεν. λοιπόν ἐστι τὰ μερικῶς πραχθέντα ὑπὸ τοῦ ἀντιχρίστου ὑμῖν μὴ ἀποκρύψωμεν, ἀλλ' ὅσον ἐφικτὸν διά τε προφητῶν διά τε γραφῶν αὐτοῦ ἀνακηρύξωμεν τὴν ἐπὶ πᾶσαν τὴν γῆν πλάνην καὶ παράνομον ἔλευσιν. XVIII. τοῦ μὲν κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ κατὰ σάρκα ἐπιδημήσαντος ἐκ τῆς ἁγίας ἀχράντου παρθένου καὶ τὴν τοῦ Ἰούδα φυλὴν ἀναλαβομένου καὶ ἐξ αὐτῆς προελθόντος, τὸ βασιλικὸν τῆς συγγενείας ἐδήλωσε κατὰ τὸν Ἰακώβ, τὸν ἐν ταῖς εὐλογίαις ἀναφωνοῦντα πρὸς (S. 8, 17) τὸν ἑαυτοῦ υἱὸν „Ἰούδα, σὲ αἰνέσουσιν οἱ ἀδελφοί σου. αἱ χεῖρές σου ἐπὶ νώτου τῶν ἐχθρῶν σου. προσκυνήσουσί σε οἱ υἱοὶ πατρός σου. σκύμνος λέοντος Ἰούδα. ἐκ βλαστοῦ μου, υἱέ, ἀνέβης. ἀναπεσὼν ἐκοιμήθης ὡς λέων καὶ ὡς σκύμνος· τίς ἐγερεῖ αὐτόν; οὐκ ἐκλείψει ἄρχων ἐξ Ἰούδα οὐδὲ ἡγούμενος ἐκ τῶν μηρῶν αὐτοῦ, ἕως ἂν ἔλθῃ τὰ ἀποκείμενα αὐτῷ καὶ αὐτὸς προσδοκία ἐθνῶν“. ἴδε τοῦ Ἰακὼβ τὰ ῥήματα, πρὸς τὸν Ἰούδαν λεγόμενα, ἐπὶ τοῦ κυρίου πληρωθέντα. τὸ αὐτὸ (S. 11, 6) δὴ καὶ ἐπὶ τοῦ ἀντιχρίστου ὁ πατριάρχης βοᾷ. διὸ ὥσπερ εἰς τὸν Ἰούδα προεφήτευσεν, οὕτω καὶ ἐπὶ τὸν υἱὸν αὐτοῦ Δάν. ὁ γὰρ Ἰού-

32 Gen. 49, 8—10.

δας υἱὸς αὐτοῦ ὑπῆρχε τέταρτος, ὁ δὲ Δὰν καὶ αὐτὸς υἱὸς αὐτοῦ ἕβδομος. τί γὰρ ἐπ' αὐτοῦ ἐβόησεν; „γενηθήτω Δὰν ὄφις ἐφ' ὁδοῦ καθήμενος, δάκνων πτέρναν ἵππου". ὄφις τίς ἦν ἀλλ' ἢ ὁ ἀπ' ἀρχῆς πλάνος, ὁ ἐν τῇ γενέσει εἰρημένος, ὁ πλανήσας τὴν Εὔαν καὶ πτερνίσας 5 τὸν Ἀδάμ; XIX. ἀλλ' ἐπειδὴ διὰ πλειόνων δεῖ ἀποδεῖξαι τὰ λεγόμενα, οὐκ ὀκνήσομεν. ὅτι μὲν γὰρ οὗτος ἐκ τῆς φυλῆς τοῦ Δὰν μέλλει γεννᾶσθαι καὶ ἀντιτάσσεσθαι, τύραννος ὤν, βασιλεύς, κριτὴς δεινὸς καὶ διάβολος, ὥς φησιν ὁ προφήτης „Δὰν κρινεῖ τὸν ἑαυτοῦ λαόν, ὡσεὶ καὶ μία φυλὴ ἐν Ἰσραήλ". ἀλλ' ἐρεῖ τις ὅτι τοῦτο ἐπὶ τοῦ Σαμψὼν 10 εἴρηται, ὃς ἐκ τῆς φυλῆς τοῦ Δὰν γεννηθεὶς ἔκρινε τὸν λαὸν αὐτοῦ εἴκοσιν ἔτη. τὸ μὲν ἐπὶ τοῦ Σαμψὼν μερικὸν γεγένηται, τὸ δὲ καθ' ὅλου πληρωθήσεται ἐπὶ τὸν ἀντίχριστον. λέγει γὰρ καὶ Ἱερεμίας οὕτως· „σπουδὴν] ἐκ Δὰν ἀκουσώμεθα ὀξύτητος ἵππων αὐτοῦ, ἀπὸ φωνῆς χρεμετισμοῦ ἱππασίας ἵππων αὐτοῦ ἐσείσθη πᾶσα ἡ γῆ". καὶ πά- 15 λιν Μωϋσῆς φησιν „σκύμνος λέοντος Δὰν καὶ ἐκπηδήσεται ἐκ τοῦ Βασάν". ἀλλ' ἵνα μή τις σφαλῇ περὶ τοῦ σωτῆρος εἰρῆσθαι τὸ ῥητὸν τοῦτο, ἐπιστησάτω τὸν νοῦν. „Δάν" φησι „σκύμνος λέοντος". τὴν φυλὴν ὀνομάσας τοῦ Δάν, ἐσαφήνισε τὸ προκείμενον, ἐξ ἧς μέλλει ὁ διάβολος γεννᾶσθαι. ὥσπερ γὰρ ἐκ τῆς φυλῆς Ἰούδα γεννᾶται ὁ Χριστός, οὕτως 20 ἐκ τῆς Δὰν φυλῆς γεννήσεται ὁ ἀντίχριστος. τοῦ μὲν κυρίου καὶ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ διὰ τὸ βασιλικὸν καὶ ἔνδοξον λέοντος προκεκηρυγμένου, τῷ αὐτῷ τρόπῳ καὶ τὸν διάβολον ὁμοίως λέοντα προανηγόρευσεν ἡ γραφὴ διὰ τὸ τυραννικὸν αὐτοῦ καὶ βίαιον. XX. κατὰ πάντα γὰρ ἐξομοιοῦσθαι βούλεται ὁ πλάνος τῷ υἱῷ τοῦ 25 θεοῦ. λέων ὁ Χριστὸς καὶ λέων ὁ ἀντίχριστος. βασιλεὺς ὁ Χριστὸς τῶν οὐρανίων καὶ ἐπιγείων καὶ βασιλεὺς γενήσεται ἐπὶ γῆς ὁ ἀντίχριστος. ἐδείχθη ὁ σωτὴρ ὡς ἀρνίον καὶ αὐτὸς φανήσεται ὡς ἀρνίον, λύκος ὢν ἔνδοθεν. ἐμπερίτομος ὁ σωτὴρ γέγονε] καὶ αὐτὸς ὁμοίως ἐν περιτομῇ γενήσεται. ἀπέστειλεν ὁ Χριστὸς τοὺς ἀποστόλους εἰς 30 πάντα τὰ ἔθνη καὶ αὐτὸς ὁμοίως πέμψει ψευδαποστόλους. συνήγαγε τὰ ἐσκορπισμένα πρόβατα ὁ Χριστὸς καὶ αὐτὸς ὁμοίως συνάξει τὸν ἐσκορπισμένον λαὸν τῶν Ἑβραίων. ἔδωκεν ὁ Χριστὸς τοῖς εἰς αὐτὸν πιστεύουσι τὸν τίμιον καὶ ζωοποιὸν σταυρὸν καὶ αὐτὸς ὁμοίως δώσει τὸ ἑαυτοῦ σημεῖον. ἐν σχήματι ἀνθρώπου ἐφάνη ὁ κύριος καὶ αὐτὸς 35 ὁμοίως ἐν σχήματι ἀνθρώπου ἐξελεύσεται. ἐκ τῶν Ἑβραίων ὁ Χριστὸς ἀνέτειλε καὶ αὐτὸς ἐξ Ἰουδαίων γεννήσεται. ἀνέδειξεν ὁ Χριστὸς τὴν ἰδίαν σάρκα ὡς ναὸν καὶ ἀνέστησε τριήμερον καὶ αὐτὸς ἀναστή-

S. 11, 14 — S. 11, 7 — S. 7, 23

2 Gen. 49, 17. — **4** Gen. 3, 1. — **8** Gen. 49, 16. — **13** Jerem. 8, 16. — **15** Deut. 33, 22.

2 γενηθήτω τῷ Δὰν editio princeps | **13** nach ἀκουσώμεθα + φωνὴν editio princeps.

σει τὸν ἐν Ἱεροσολύμοις λίθινον ναόν. καὶ ταῦτα μὲν τὰ πλάνα αὐτοῦ
τεχνάσματα ἐν τοῖς ἑξῆς δηλωθησομένοις ἐμφανῆ γενήσονται τοῖς συν-
νεχῶς ἡμῶν ἀκούουσιν. XXI. καὶ γὰρ δύο παρουσίας τοῦ Χριστοῦ S. 28, 2
καὶ σωτῆρος διὰ τῶν γραφῶν ἐδιδάχθημεν. καὶ ἡ μὲν πρώτη κατὰ
5 σάρκα γεγενημένη ἄτιμος διὰ τὸ ταπεινὸν δειχθῆναι αὐτόν. οὕτω καὶ
ἡ δευτέρα αὐτοῦ παρουσία κεκήρυκται ἐν δόξῃ, ὡς πάρεστιν ἀπὸ οὐρα-
νῶν μετὰ δυνάμεως καὶ ἀγγέλων καὶ πατρικῆς δόξης. ἡ μὲν πρώτη
αὐτοῦ παρουσία Ἰωάννην τὸν βαπτιστὴν εἶχε πρόδρομον. ἡ δὲ δευτέ-
ρα αὐτοῦ, ἐν ᾗ μέλλει ἔρχεσθαι ἐν δόξῃ, Ἐνὼχ καὶ Ἠλίαν καὶ Ἰωάν-
10 νην τὸν θεολόγον ἀναδείξει. καὶ ὅρα τοῦ δεσπότου τὴν φιλανθρω-
πίαν, ὅτι καὶ ἐν τοῖς ὑστέροις χρόνοις πῶς τοῦ τῶν βροτῶν γένους
κήδεται καὶ ἐλεεῖ, ὅτι οὐδὲ τότε χωρὶς προφητῶν ἡμᾶς καταλιμπάνει,
ἀλλὰ πέμψει αὐτοὺς πρὸς διδαχὴν ἡμῶν καὶ πληροφορίαν καὶ ἐπιστρο-
φὴν τῆς τοῦ ἀντικειμένου παρουσίας, καθὼς καὶ ἐν τούτῳ Δανιὴλ S. 27, 20
15 προϋπέφηνεν. λέγει γὰρ „διαθήκην θήσομαι μιᾶς ἑβδομάδος καὶ ἐν
τῷ ἡμίσει τῆς ἑβδομάδος ἀρθήσεταί μου θυσία καὶ σπονδή“. μίαν
γὰρ ἑβδομάδα τῶν ἑπτὰ ἐτῶν τὴν ἀνάδειξιν σημαίνει, ἥπερ ἐν ὑστέ-
ροις καιροῖς γενήσεται. καὶ τὸ ἥμισυ τῆς ἑβδομάδος λήψονται οἱ δύο
προφῆται μετὰ Ἰωάννου τοῦ κηρῦξαι εἰς τὸν σύμπαντα κόσμον περὶ
20 τοῦ ἀντιχρίστου τὴν παρουσίαν, τουτέστιν „ἡμέρας χιλίας διακοσίας
ἑξήκοντα περιβεβλημένοι σάκκους“. οἳ καὶ ποιήσουσι σημεῖα καὶ τέ- S. 29, 21
ρατα εἰς τὸ κἂν οὕτω δυσωπῆσαι καὶ ἐπιστρέψαι τοὺς ἀνθρώπους πρὸς
μετάνοιαν διὰ τὴν ὑπερβάλλουσαν αὐτῶν ἀνομίαν καὶ ἀσέβειαν. „καὶ S. 30, 5
εἴ τις θέλει αὐτοὺς ἀδικῆσαι, πῦρ ἐκπορεύσεται ἐκ τοῦ στόματος αὐ-
25 τῶν καὶ κατεσθίει τοὺς ἐχθροὺς αὐτῶν. οὗτοι ἔχουσιν ἐξουσίαν κλεῖ-
σαι τὸν οὐρανόν, ἵνα μὴ ὑετὸν βρέξῃ τὰς ἡμέρας τῆς παρουσίας τοῦ
ἀντιχρίστου καὶ τὰ ὕδατα στρέψαι εἰς αἷμα καὶ πατάξαι τὴν γῆν ἐν
πάσῃ πληγῇ, ὁσάκις ἐὰν θελήσωσιν“. καὶ ὅταν κηρύξωσι ταῦτα πάντα,
παρὰ τοῦ διαβόλου ἐν ῥομφαίᾳ πεσοῦνται. καὶ πληρώσουσι τὴν μαρ-
30 τυρίαν αὐτῶν, καθώς φησι καὶ τοῦτο Δανιήλ, προεωρακὼς ὅτι τὸ θη-
ρίον τὸ ἀναβαῖνον ἐκ τῆς ἀβύσσου ποιήσει μετ᾽ αὐτῶν πόλεμον, ἤγουν
μετὰ Ἐνώχ, Ἠλία καὶ Ἰωάννου, καὶ νικήσει αὐτοὺς καὶ ἀποκτενεῖ αὐ-
τοὺς διὰ τὸ μὴ θέλειν αὐτοὺς δόξαν δοῦναι τῷ διαβόλῳ τουτέστι τὸ
ἀναφανὲν μικρὸν κέρας, ὃς ἐπαρθεὶς τῇ καρδίᾳ λοιπὸν ἄρχεται ἑαυτὸν
35 ὑψοῦν καὶ δοξάζειν ὡς θεόν, διώκων τοὺς ἁγίους καὶ βλασφημῶν τὸν
Χριστόν. XXII. ἀλλ᾽ ἐπειδὴ πρὸς τὸν εἱρμὸν τῆς διηγήσεως ἠναγκά-
σθημεν ἐλθεῖν ἐπὶ τὰς ἡμέρας τῆς βασιλείας τοῦ ἀντικειμένου, ἀναγ-
καῖόν ἐστιν εἰπεῖν πρῶτον τὰ περὶ τῆς γεννήσεως αὐτοῦ καὶ αὐξή-
σεως καὶ τότε ἐπὶ τὴν διήγησιν ταύτην παραγαγεῖν τὸν λόγον. καθὼς
40 προείπομεν ὅτι εἰς πάντα ἐξισοῦσθαι μέλλει τῷ σωτῆρι ἡμῶν ὁ διά-

15 Dan. 9, 27. — 20 Apok. Joh. 11, 3. — 23 Apok. Joh. 11, 5f.

βολος καὶ υἱὸς τῆς ἀνομίας· οὕτω καὶ δηλοῖ ἡμῖν ἡ ἀπόδειξις. ἐπειδὴ
ὁ σωτὴρ τοῦ κόσμου, βουλόμενος τὸ γένος τῶν ἀνθρώπων σῶσαι,
ἐκ τῆς ἀχράντου καὶ παρθένου Μαρίας ἐτέχθη καὶ ἐν σχήματι σαρκὸς
τὸν ἐχθρὸν κατεπάτησεν ἐν ἰδίᾳ δυνάμει τῆς αὐτοῦ θεότητος· τὸν
5 αὐτὸν τρόπον καὶ ὁ διάβολος ἐκ μιαρᾶς γυναικὸς ἐξελεύσεται ἐπὶ τῆς
γῆς, τίκτεται δὲ ἐν πλάνῃ ἐκ παρθένου. ὁ γὰρ θεὸς ἡμῶν σαρκικῶς
ἡμῖν ἐπεδήμησε κατὰ τὴν σάρκα τὴν ἡμετέραν, ἣν αὐτὸς ἐποίησε τῷ
Ἀδὰμ καὶ πᾶσι τοῖς ἐξ Ἀδὰμ χωρὶς ἁμαρτίας, ὁ δὲ διάβολος εἰ καὶ
σάρκα ἀναλάβοι, ἀλλὰ ταῦτα ἐν δοκήσει. πῶς γὰρ ἣν οὐκ ἐποίησε
10 σάρκα ἀλλὰ καὶ πολεμεῖ καθ' ἑκάστην ταύτην φορέσειεν; ταύτην δὲ
οἶμαι, ἠγαπημένοι, φανταστικὴν τῆς σαρκὸς αὐτοῦ οὐσίαν ἀναλήψεται
ὄργανον. διὰ τοῦτο καὶ ἐκ παρθένου τίκτεται ὥσπερ πνεῦμα, καὶ
σὰρξ τοῖς λοιποῖς ἐμφανισθήσεται τότε. τὸ γὰρ παρθένον τεκεῖν μό-
νην τὴν παναγίαν ἔγνωμεν, σαρκοφόρον ἀπλανῶς γεννήσαντα τὸν
15 σωτῆρα, ἐπεὶ Μωϋσῆς λέγει „πᾶν ἄρσεν διανοῖγον μήτραν ἅγιον τῷ
κυρίῳ κληθήσεται". οὐ μὴν οὐδαμῶς, ἀλλ' ὥσπερ ὁ ἐχθρὸς οὐ διαν-
οίξει μήτραν, οὕτως οὐδὲ σάρκα τρανὴν ἀναλήψεται. καὶ περιτμη-
θήσεται, καθὼς καὶ ὁ Χριστὸς περιετμήθη. καὶ καθὼς ὁ Χριστὸς τοὺς
ἀποστόλους ἐξελέξατο, οὕτω καὶ ἐκεῖνος δῆμον ὁλόκληρον μαθητῶν
20 προσλήψεται, ὁμοίους τῆς αὐτοῦ κακουργίας ὑπάρχοντας. XXIII. ἐν
πρώτοις δὲ τὸ τῶν Ἰουδαίων ἔθνος ἀγαπήσει. μετὰ δὲ τούτων ἁπάν-
των σημεῖα ἐπιτελέσει καὶ θαύματα φοβερά, ἀλλ' οὐκ ἀληθῆ, ἀλλ' ἐν
πλάνῃ, ὅπως πλανήσῃ τοὺς ὁμοίους αὐτῷ ἀσεβεῖς. εἰ δυνατὸν γὰρ
καὶ τοὺς ἐκλεκτοὺς ἀποστήσει ἀπὸ τῆς ἀγάπης τοῦ Χριστοῦ. ἀλλὰ
25 τὰ πρῶτα αὐτοῦ γενήσεται πραΰς, ἀγαπητικός, ἥσυχος, εὐλαβής, εἰρη-
νοποιός, μισῶν ἀδικίαν, βδελυττόμενος δῶρα, εἰδωλολατρείαν μὴ προσ-
ιέμενος, τὰς γραφὰς φησιν ἀγαπῶν, ἱερεῖς αἰδούμενος, πολιὰς τιμῶν,
πορνείαν μὴ καταδεχόμενος, μοιχείαν βδελυττόμενος, καταλαλιαῖς μὴ
προσέχων, ὅρκους μὴ καταδεχόμενος, φιλόξενος, φιλόπτωχος, ἐλεήμων.
30 εἶτα καὶ τέρατα ποιήσει, λεπροὺς καθαρίζων, παραλύτους ἐγείρων,
δαίμονας ἀπελαύνων, περὶ τῶν πόρρω ὡς ἐνεστῶτα διαγγέλλων, νε-
κροὺς ἀνιστῶν, χήραις ἐπικουρῶν, ὀρφανῶν προϊστάμενος, ἀγαπῶν
πάντας, τοὺς μαχομένους ἀνθρώπους καταλλάττων εἰς ἀγάπην καὶ
λέγων „μὴ ἐπιδυέτω ὁ ἥλιος ἐπὶ τῷ παροργισμῷ ὑμῶν". χρυσὸν οὐ
35 κτήσεται, ἀργύριον οὐκ ἀγαπήσει, πλοῦτον οὐ προσίεται. XXIV. καὶ
ταῦτα πάντα ποιεῖ ὕπουλος ὢν καὶ δόλιος καὶ πάντας θέλων ἐξαπα-
τῆσαι πρὸς τὸ ποιῆσαι αὐτὸν βασιλέα. ὅταν γὰρ ἴδωσιν οἱ λαοὶ καὶ
οἱ δῆμοι τοσαύτας ἀρετὰς καὶ τοσαύτας αὐτοῦ δυνάμεις πάντες ἐπὶ
τὸ αὐτὸ μιᾷ γνώμῃ συναχθήσονται ἐπὶ τὸ ποιῆσαι αὐτὸν βασιλέα,
40 μάλιστα ὅτι τὸ τῶν Ἑβραίων γένος ἀγαπηθήσεται ὑπὲρ πάντας ὑπ'

15 Exod. 13, 2. 34, 19. Num. 8, 16. Luk. 2, 23. — **34** Eph. 4, 26.

αὐτοῦ τοῦ τυράννου, λέγοντες πρὸς ἀλλήλους· Μὴ ἄρα εὑρίσκεται τοιοῦτος ἀγαθὸς ἄνθρωπος καὶ δίκαιος ἐν τῇ γενεᾷ ἡμῶν; ἐξαιρέτως, ὡς προεῖπον, τὸ τῶν Ἰουδαίων γένος, νομίζοντες ὅτι βασιλέα αὐτὸν θεάσονται ἐν τῇ τοιαύτῃ ἀρχῇ, καὶ προσελθόντες αὐτῷ, λέγοντες
5 Πάντες σοι πειθόμεθα, πάντες σοι πεποίθαμεν, σὲ γνωρίζομεν δίκαιον ἐπὶ πᾶσαν τὴν γῆν. πάντες διὰ σοῦ σωθῆναι ἐλπίζομεν καὶ διὰ τοῦ στόματός σου ἐλάβομεν κρίσιν δικαίαν καὶ ἀδωροδόκητον. XXV. καὶ τὰ πρῶτα μὲν ὑπούλως χρώμενος ὁ ψεύστης καὶ ἄνομος παραιτήσεται τὴν δόξαν αὐτήν, οἱ δὲ ἄνθρωποι προσμένοντες καὶ παρακαλοῦν-
10 τες αὐτὸν ἀναδείξουσι βασιλέα. καὶ μετὰ ταῦτα ὑψοῦται τῇ καρδίᾳ καὶ ὁ πραῢς πρότερον γενήσεται σοβαρὸς καὶ ὁ ἀγάπην διώκων γενήσεται ἀνελεήμων. ὁ ταπεινὸς τῇ καρδίᾳ γενήσεται ὑψηλὸς καὶ ἀπάνθρωπος, καὶ ὁ μισῶν ἀδικίαν τοὺς δικαίους καταδιώξει. ἔπειτα ἀνυψούμενος εἰς τὴν ἑαυτοῦ βασιλείαν παρατάξει πόλεμον καὶ τρεῖς βασι-
15 λεῖς μεγάλους πατάξει ἐν θυμῷ, Αἰγυπτίων, Λιβύων καὶ Αἰθιόπων. καὶ μετὰ ταῦτα ποιήσει τὸν ναὸν τὸν ἐν Ἱεροσολύμοις καὶ ἀναστήσει αὐτὸν ἐν τάχει καὶ ἀποδώσει αὐτὸν τοῖς Ἰουδαίοις. εἶτα ὑψωθήσεται τῇ καρδίᾳ κατὰ παντὸς ἀνθρώπου, οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ κατὰ τοῦ θεοῦ βλάσφημα λαλήσει, δοκῶν ὁ δόλιος ὅτι τὸ λοιπὸν βασιλεύς ἐστιν ἐπὶ
20 τῆς γῆς ἕως τοῦ αἰῶνος, μὴ γινώσκων ὁ ταλαίπωρος ὅτι ἡ βασιλεία αὐτοῦ ἐν τάχει καταργεῖται καὶ ἀπολήψεται τὸ ἡτοιμασμένον πῦρ αὐτῷ ἐν τάχει σὺν πᾶσι τοῖς πειθομένοις αὐτῷ καὶ δουλεύσασιν αὐτῷ. τοῦ γὰρ Δανιὴλ εἰπόντος „ἑβδομάδα μίαν θήσομαι τὴν διαθήκην μου“ τὰ ἑπτὰ ἔτη ἐδήλωσεν, τὸ ἥμισυ τῆς ἑβδομάδος τοῦ κηρῦξαι τοὺς προ-
25 φήτας καὶ τὸ ἥμισυ τῆς ἑβδομάδος ἤγουν τὰ τρία ἥμισυ ἔτη βασιλεύσει ὁ ἀντίχριστος ἐπὶ τῆς γῆς. καὶ μετὰ τοῦτο ἀρθήσεται ἡ βασιλεία αὐτοῦ καὶ ἡ δόξα. ὁρᾶτε, φιλόθεοι, οἵα θλίψις ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκείναις γενήσεται, [οἵα οὐ γέγονεν ἀπὸ καταβολῆς κόσμου οὐδ' οὐ μὴ γένηται] ἀλλ' ἐν ταύταις ταῖς ἡμέραις μόνον. τότε ὁ ἄνομος ἐπαρ-
30 θεὶς τῇ καρδίᾳ συνάξει τοὺς ἑαυτοῦ δαίμονας ἐν σχήματι ἀνθρώπων καὶ τοὺς προσκαλουμένους αὐτὸν ἐπὶ τὴν βασιλείαν βδελύξεται καὶ πολλὰς ψυχὰς μιανεῖ. XXVI. ποιήσει γὰρ αὐτοῖς ἄρχοντας ἐκ τῶν δαιμόνων καὶ οὐκέτι ὡς εὐλαβής, ἀλλὰ πάντα ἐν πᾶσιν αὐστηρός, ἀπότομος, ὀργίλος, θυμώδης, δεινός, ἀκατάστατος, φοβερός, ἀηδής,
35 μισητός, βδελυκτός, ἀνήμερος, ἀλάστωρ, πονηρός, καὶ σπουδάζων ἐμβαλεῖν εἰς βόθρον ἀπωλείας πᾶν τὸ γένος τῶν ἀνθρώπων πληθύνει σημεῖα ψευδῆ. τῶν λαῶν γὰρ ἁπάντων ἀνευφημούντων διὰ τὰς φαντασίας κραυγάσει φωνὴν ἰσχυράν, ὥστε σαλευθῆναι τὸν τόπον, ἐν ᾧ οἱ ὄχλοι αὐτῷ παρειστήκεισαν· Γνῶτε, λαοὶ καὶ φυλαὶ καὶ ἔθνη,
40 τὴν ἐμὴν μεγάλην ἐξουσίαν καὶ δύναμιν καὶ τὴν ἰσχὺν τῆς ἐμῆς βα-

23 Dan. 9, 27.

σιλείας. τίς δυνάστης μέγας ὡς ἐγώ; τίς θεὸς μέγας πλὴν ἐμοῦ; τίς
τῇ ἐμῇ ἐξουσίᾳ ἀντιστήσεται; μεταστήσει ὄρη ἐν ὀφθαλμοῖς τῶν θεω-
ρούντων. περιπατήσει τὴν θάλασσαν ἀβρόχοις ποσίν. κατάξει πῦρ ἐξ
οὐρανοῦ. ποιήσει τὴν ἡμέραν σκότος καὶ τὴν νύκτα ἡμέραν. τὸν ἥλιον
5 μεταστρέψει ὅπου βούλεται καὶ ἁπαξαπλῶς πάντα τὰ στοιχεῖα τῆς
γῆς καὶ τῆς θαλάσσης ἐν δυνάμει τῆς φαντασίας αὐτοῦ ἐνώπιον τῶν
θεωρούντων ἀναδείξει ὑπήκοα. εἰ γὰρ αὐτὸς μὴ φαινόμενος ἄρτι ὁ
υἱὸς τῆς ἀπωλείας ὁρατὸν ἡμῖν πόλεμον πρὸς μάχας καὶ σφαγὰς ἐπά-
γει καὶ ἐρεθίζει, τότε αὐτὸς ὅταν μέλλῃ αὐτοπροσώπως ἔρχεσθαι καὶ
10 θεωρεῖν αὐτὸν οἱ ἄνθρωποι ἐν ἀληθείᾳ, τίνας οὐκ εἰσπράξεται μηχα-
νὰς καὶ δόλους καὶ φαντασίας πρὸς τὸ πάντας ἀνθρώπους πλανῆσαι
καὶ ἀποστῆσαι ἐκ τῆς ὁδοῦ τῆς ἀληθείας καὶ ἐκ τῆς θύρας τῆς βα-
σιλείας. XXVII. εἶτα μετὰ ταῦτα πάντα ὁ οὐρανὸς οὐ δώσει τὴν δρό-
σον αὐτοῦ, αἱ νεφέλαι οὐ δώσουσιν ὕδωρ, ἡ γῆ ἀρνήσεται τοὺς καρ-
15 ποὺς αὐτῆς. ἡ θάλασσα δυσωδίας πληρωθήσεται. οἱ ποταμοὶ ξηραν-
θήσονται. οἱ ἰχθύες τῆς θαλάσσης τεθνήξονται. οἱ ἄνθρωποι ἐκ τοῦ
λιμοῦ καὶ τῆς δίψης τελευτήσουσιν, καὶ πατὴρ τὸν υἱὸν περιπλακεὶς
ἅμα ἀποθανοῦνται. καὶ μήτηρ θυγατέρα ὁμοίως. καὶ οὐκ ἔστιν ὁ θάπ-
των. ἀλλ' ἡ γῆ πᾶσα ἐκ τῶν σωμάτων τῶν ἐρριμμένων θνησιμαίων
20 δυσωδίας πληρωθήσεται. καὶ ἡ θάλασσα μὴ δεχομένη τῶν ποταμῶν
τὰ ῥεύματα βορβόρου δίκην γενήσεται καὶ ὀσμῆς ἀπείρου καὶ δυσωδίας
πληρωθήσεται. τότε λοιμὸς ἰσχυρὸς ἐπὶ πᾶσαν τὴν γῆν, τότε θρῆ-
νος ἀπαραμύθητος. τότε κλαυθμὸς ἄμετρος. τότε στεναγμοὶ ἄπαυστοι.
τότε μακαρίσουσιν οἱ ἄνθρωποι τοὺς προτεθνηκότας, λέγοντες πρὸς
25 αὐτούς· Ἀνοίξατε τοὺς τάφους ὑμῶν καὶ δέξασθε ἡμᾶς τοὺς ἀθλίους·
ἀνοίξατε τὰς θήκας ὑμῶν πρὸς ὑποδοχὴν τῶν ἐλεεινῶν συγγενῶν
ὑμῶν καὶ γνωστῶν. μακάριοι ὑμεῖς ὅτι οὐκ ἐθεάσασθε τὰς ἡμέρας
ταύτας. μακάριοι ὑμεῖς ὅτι τὸν βίον τοῦτον τὸν ὀδυνηρὸν οὐκ ἐφθά-
σατε ἰδεῖν οὐδὲ τὸν λοιμὸν τοῦτον τὸν ἀπαραμύθητον οὐδὲ τὴν ἀνάγ-
30 κην ταύτην τὴν μετέχουσαν τὰς ἡμετέρας ψυχάς. XXVIII. εἶτα ἐν-
τάλματα ὁ μιαρὸς πέμψει κατὰ πᾶσαν ἐπαρχίαν διά τε δαιμόνων διά
τε τῶν αἰσθητῶν ἀνθρώπων λεγόντων ὅτι βασιλεὺς μέγας γέγονεν
ἐπὶ τῆς γῆς, δεῦτε πάντες εἰς προσκύνησιν αὐτοῦ. δεῦτε πάντες
θεάσασθαι τὴν ἰσχὺν τῆς δυνάμεως αὐτοῦ. ἰδοὺ γὰρ ὑμῖν καὶ σῖτον
35 παρέξει καὶ οἶνον ὑμῖν χαρίσεται καὶ πλοῦτον πολυτελῆ καὶ ἀξίας
μεγάλας. τῷ γὰρ κελεύσματι αὐτοῦ πᾶσα ἡ γῆ καὶ θάλαττα ὑπακούει.
δεῦτε πάντες πρὸς αὐτόν. καὶ πάντες διὰ τὴν στέρησιν τῶν βρω-
μάτων ἐπ' αὐτὸν ἐλεύσονται καὶ προσκυνήσουσιν αὐτὸν καὶ δώσει
αὐτοῖς χάραγμα ἐν τῇ χειρὶ τῇ δεξιᾷ καὶ ἐν τῷ μετώπῳ, ἵνα μή τις
40 τὸν τίμιον σταυρὸν ποιήσῃ ἐν τῷ μετώπῳ τῇ δεξιᾷ αὐτοῦ χειρί,
|ἀλλὰ δέδεται αὐτοῦ ἡ χεὶρ καὶ ἀπὸ τότε οὐχ ἕξει ἐξουσίαν σφραγίσαι

τι τῶν μελῶν αὐτοῦ, ἀλλὰ τῷ πλάνῳ προστεθήσεται καὶ αὐτῷ δου-
λεύσει καὶ μετάνοια ἐν αὐτῷ οὐκ ἔστιν. ἀλλὰ ὁ τοιοῦτος ἀπώλετο
καὶ ἀπὸ θεοῦ καὶ ἀπὸ ἀνθρώπων καὶ δώσει αὐτοῖς ὁ πλάνος βραχέα
βρώματα διὰ τὴν σφραγῖδα αὐτοῦ τὴν μιαράν. ἡ δὲ σφραγὶς αὐτοῦ
5 ἐπὶ τοῦ μετώπου καὶ ἐπὶ τῆς δεξιᾶς χειρός ἐστι ψῆφος χξς. καὶ ὡς
οἶμαι οὐδὲ ἀκριβῶς ἐπίσταμαι τοῦτο. ἐν τῇ γραφῇ γὰρ πολλὰ ἐν τῷ
ψήφῳ τούτῳ ὀνόματα εὕρηνται. ἀλλὰ λέγομεν ἴσως γράφειν τὴν αὐ-
τὴν σφαγῖδα ΑΡΝΟΥΜΕ. ἐπειδὴ καὶ πρώην διὰ τῶν ὑπηρετῶν αὐτοῦ
ὁ ἀντίδικος ἐχθρός, ἤγουν τῶν εἰδωλολατρῶν, τοῖς μάρτυσι τοῦ Χρι-
10 στοῦ προέτρεπον οἱ ἄνομοι Ἄρνησαι, φησίν, τὸν θεόν σου τὸν ἐσταυ-
ρωμένον. XXIX. τοιοῦτον γενήσεται καὶ ἐπὶ τοῦ μισοκάλου ἡ σφρα-
γίς, λέγουσα Ἀρνοῦμαι, φησίν, τὸν ποιητὴν οὐρανοῦ τε καὶ γῆς·
ἀρνοῦμαι τὸ βάπτισμα, ἀρνοῦμαι τὴν λατρείαν μου καὶ σοὶ προστί-
θεμαι καὶ σὲ πιστεύω. τοῦτο γὰρ οἱ προφῆται κηρύξουσιν Ἐνὼχ καὶ
15 Ἠλίας ὅτι Μὴ πεισθῆτε τῷ μέλλοντι ἐλεύσεσθαι καὶ ὀφθῆναι ἐχθρῷ,
ὅτι ἀντίδικός ἐστι καὶ φθορεὺς καὶ υἱὸς τῆς ἀπωλείας καὶ πλανᾷ
ὑμᾶς καὶ διὰ τοῦτο ὑμᾶς ἀποκτενεῖ καὶ ἐν ῥομφαίᾳ πατάξει αὐτούς.
βλέπετε τὴν πλάνην τοῦ ἐχθροῦ, γινώσκετε τὰς μηχανὰς τοῦ δολίου,
πῶς διὰ παντὸς σκοτίσαι βούλεται τὸν νοῦν τῶν ἀνθρώπων. τοὺς
20 γὰρ δαίμονας αὐτοῦ ἀποδείξει ὡς ἀγγέλους φωτεινοὺς καὶ στρατιὰς
ἀσωμάτων παρεισάξει ὧν οὐκ ἔστιν ἀριθμός, καὶ ἔμπροσθεν πάντων
ἀναδεικνύει αὐτὸν εἰς τὸν οὐρανὸν ἀναλαμβανόμενον μετὰ σαλπίγγων
καὶ ἤχων καὶ κραυγῆς ἰσχυρᾶς εὐφημούντων αὐτὸν ἀδιηγήτοις ὕμνοις
καὶ ἐκλάμπων ὥσπερ φῶς ὁ τῆς σκοτίας κληρονόμος, καὶ ποτὲ μὲν
25 εἰς οὐρανοὺς ἀνιπτάμενος, ποτὲ δὲ ἐπὶ τῆς γῆς κατερχόμενος ἐν δόξῃ
μεγάλῃ, ποτὲ δὲ καὶ ὡς ἀγγέλους τοὺς δαίμονας ἐπιτάσσων τοῦ ποιεῖν
τὰ θελήματα αὐτοῦ μετὰ πολλοῦ φόβου καὶ τρόμου. τότε ἀποστελεῖ
ἐν ὄρεσι καὶ σπηλαίοις καὶ ταῖς ὀπαῖς τῆς γῆς τῶν δαιμόνων τὰς
φάλαγγας πρὸς τὸ ἐρευνῆσαι τοὺς ἀποκρυβέντας ἐκ τῶν ὀφθαλμῶν
30 αὐτοῦ καὶ προσαγαγεῖν αὐτοὺς εἰς προσκύνησιν αὐτοῦ καὶ τοὺς μὲν
πειθομένους αὐτῷ σφραγίσει τῇ σφραγῖδι αὐτοῦ, τοὺς δὲ μὴ βουλομέ-
νους αὐτῷ ὑπακοῦσαι τιμωρίας ἀνεικάστους καὶ βασάνους πικροτά-
τους καὶ μηχανὰς ἀναλώσει, οἷα οὐδὲ ἐγένοντο οὐδὲ εἰς ἀκοὴν ἀνθρώ-
που ἠκούσθη οὔτε ὀφθαλμὸς βροτῶν ἐθεάσατο. XXX. μακάριοι οἱ
35 τότε νικήσαντες τὸν τύραννον, ὅτι παρὰ τοὺς πρώτους μάρτυρας ἐν-
δοξότεροι καὶ ὑψηλότεροι ἔχουσιν ἀναδειχθῆναι. οἱ γὰρ μάρτυρες
πρώην τοὺς αὐτοῦ ὑπασπιστὰς ἐνίκησαν, οὗτοι δὲ αὐτὸν τὸν διάβο-
λον υἱὸν τῆς ἀπωλείας καταπαλαίσαντες καὶ νικηταὶ γενόμενοι ποίων
οὖν ἐγκωμίων καὶ στεφάνων οὐ κατακοσμηθήσονται παρὰ τοῦ βασι-
40 λέως ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ. XXXI. ἀλλ᾽ ἐπὶ τὸ προκείμενον ἐπανέλθωμεν.

6 Apok. Joh. 13, 18.

ὅταν γὰρ λάβωσι τότε οἱ ἄνθρωποι τὴν σφραγῖδα καὶ οὐχ εὕρωσι
τροφὰς οὔτε ὕδωρ, προσέρχονται αὐτῷ μετὰ ὀδυνηρᾶς φωνῆς λέγον-
τες Δὸς ἡμῖν φαγεῖν καὶ πιεῖν ὅτι πάντες ἐκ τοῦ λιμοῦ καὶ ἀπὸ πά-
σης ἀνάγκης ἐκλείπομεν καὶ ἐπίταξον τὸν οὐρανὸν τοῦ δοῦναι ἡμῖν
5 ὕδωρ καὶ ἀπέλασον τὰ ἀνθρωποφάγα θηρία. τότε ὁ δόλιος ἀποκρι-
θήσεται μυκτηρίζων αὐτοὺς ἐν πολλῇ ἀπανθρωπίᾳ λέγων Ὁ οὐρανὸς
οὐ βούλεται δοῦναι ὑετόν, ἡ γῆ πάλιν οὐ βλαστάνει τὰ γεννήματα
αὐτῆς· πόθεν ὑμῖν δώσω ἐγὼ βρώματα; τότε ἀκούσαντες τῶν ῥη-
μάτων τοῦ δολίου τούτου οἱ ἄθλιοι νοήσουσιν ὅτι οὗτός ἐστιν ὁ πο-
10 νηρὸς διάβολος, καὶ κόψονται ὀδυνηρῶς καὶ κλαύσονται μεγάλως καὶ
τὸ πρόσωπον ταῖς χερσὶν αὐτῶν τύψουσι καὶ τὰς τρίχας αὐτῶν διαρ-
ρήξουσι καὶ ταῖς ὄνυξι τὰς παρειὰς καταξανοῦσι λέγοντες πρὸς ἀλλή-
λους Ὦ τῆς συμφορᾶς, ὢ τῆς ὀδυνηρᾶς πραγματείας, ὢ τοῦ δολίου
συναλλάγματος, ὢ τοῦ μεγίστου πτώματος. πῶς ἐπλανήθημεν τῷ
15 πλάνῳ, πῶς προσηνέχθημεν αὐτῷ, πῶς τοῖς τούτου δικτύοις ἐξω-
γρεύθημεν, πῶς τῇ μιαρᾷ αὐτοῦ σαγήνῃ συνειλκύσθημεν, πῶς ἀκού-
οντες τῶν γραφῶν οὐ συνῶμεν. καὶ γὰρ τότε οἱ δεδεμένοι ἐν πράγ-
μασι βιωτικοῖς καὶ τῇ ἐπιθυμίᾳ τοῦ αἰῶνος τούτου, οὗτοι εὐχερῶς
προσαχθήσονται τῷ διαβόλῳ καὶ σφραγισθήσονται. XXXII. οἱ δὲ
20 ἀκροώμενοι τῶν θείων γραφῶν καὶ ἐπὶ χεῖρας ἔχοντες καὶ ἐν νῷ
ταύτας ἐννοοῦντες πολλοὶ ἀποδράσονται ἐκ τῆς αὐτοῦ πλάνης. νοή-
σουσι γὰρ τῆς ἐπιβουλῆς αὐτοῦ τὴν ἐμφάνειαν καὶ τῆς πλάνης αὐτοῦ
τὴν ἀλαζονείαν καὶ ἐκφεύξονσιν ἐκ τῶν χειρῶν αὐτοῦ καὶ ἐπὶ τὰ ὄρη
καὶ ταῖς ὀπαῖς τῆς γῆς κατακρυβήσονται καὶ μετὰ δακρύων καὶ συν-
25 τετριμμένης καρδίας ζητήσουσι τὸν φιλάνθρωπον, καὶ αὐτὸς ἐκσπά-
σει αὐτοὺς ἐκ τῶν βρόχων αὐτοῦ καὶ διασώσει ἐκ τῶν σκανδάλων
αὐτοῦ τῶν χαλεπῶν καὶ ἀοράτως σκεπάσει αὐτοὺς τῇ χειρὶ αὐτοῦ
τῇ δεξιᾷ τοὺς ἀξίως αὐτῷ καὶ δικαίως προσπίπτοντας. XXXIII. ὁρᾷς
οἵαν νηστείαν καὶ προσευχὴν ἐκτελέσουσι τότε οἱ ἅγιοι. μάθε καὶ τοὺς
30 ἐν τῇ πόλει καὶ χώρᾳ οἷος χαλεπὸς καιρὸς καὶ ἡμέραι γενήσονται. [τότε
ἀπὸ ἀνατολῶν εἰς δυσμὰς ἀχθήσονται] καὶ ἀπὸ δυσμῶν ἕως ἀνατο-
λῶν παραγενήσονται καὶ κλαύσουσι μεγάλως καὶ κόψονται ἰσχυρῶς
καὶ τῆς ἡμέρας διαφαυσκούσης ἐκδέξονται τὴν νύκτα, ἵνα ἀναπαύ-
σωνται ἐκ τῶν ἔργων αὐτῶν. καταλαβούσης δὲ τῆς νυκτὸς ἐκ τῶν
35 ἐπαλλήλων σεισμῶν καὶ ἐκ τῶν καταιγίδων τῶν ἀέρων ζητήσουσιν,
ἵνα κἂν θεωρῶσι τὸ φῶς τῆς ἡμέρας καὶ πῶς μέλλουσι λοιπὸν χα-
λεπῷ θανάτῳ προσέρχεσθαι. τὸν ὀδυνηρὸν βίον πενθεῖ τότε πᾶσα
ἡ γῆ, πενθεῖ καὶ ἡ θάλασσα καὶ ὁ ἀήρ, πενθεῖ καὶ ὁ ἥλιος, πενθεῖ
καὶ τὰ ἄγρια ζῷα σὺν πετεινοῖς, πενθοῦσιν ὄρη καὶ βουνοὶ καὶ τὰ
40 ξύλα τοῦ πεδίου διὰ τὸ γένος τῶν ἀνθρώπων, ὅτι πάντες ἐξέκλιναν

6 1 Kön. 17. — 23 Apok. Joh. 6, 16.

ἀπὸ θεοῦ ἁγίου καὶ τῷ πλάνῳ ἐπίστευσαν, δεξάμενοι τὸν χαρακτῆρα
τοῦ μιαροῦ καὶ θεομάχου ἀντὶ τοῦ ζωοποιοῦ σταυροῦ τοῦ σωτῆρος.
XXXIV. πενθοῦσι δὲ καὶ αἱ ἐκκλησίαι πένθος μέγα, διότι οὔτε προσ-
φορὰ οὔτε θυμίαμα ἐκτελεῖται οὔτε λατρεία θεάρεστος. ἀλλὰ τὰ ἱερὰ
5 τῶν ἐκκλησιῶν ὡς „ὀπωροφυλάκιον“ γενήσονται καὶ τὸ τίμιον σῶμα
καὶ αἷμα τοῦ Χριστοῦ ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκείναις οὐκ ἀναφανήσεται.
λειτουργία σβεσθήσεται, ψαλμῳδία παυθήσεται, ἀνάγνωσις τῶν γρα-
φῶν οὐκ εἰσακουσθήσεται. ἀλλὰ σκότος ἔσται τοῖς ἀνθρώποις καὶ
θρῆνος ἐπὶ θρῆνον καὶ οὐαὶ ἐπὶ οὐαί. ῥίψεται τότε ὁ ἄργυρος καὶ
10 ὁ χρυσὸς ἐν ταῖς πλατείαις καὶ οὐδεὶς συνάξει αὐτούς, ἀλλὰ πάντα
βδελυκτὰ καθεστήκασιν. πάντες γὰρ τοῦ ἐκφυγεῖν καὶ κρυβῆναι σπου-
δάσουσι καὶ οὐδαμοῦ δυνήσονται λαθεῖν ἐκ τῶν παθῶν τοῦ ἀντικει-
μένου, ἀλλὰ τὸ σημεῖον αὐτοῦ περιφέροντες εὔδηλοι καὶ γνωστοὶ αὐ-
τοῦ ἀναδειχθήσονται. ἔξωθεν φόβος καὶ ἔσωθεν τρόμος καὶ ἐν νυκτὶ
15 καὶ ἐν ἡμέρᾳ. ἐν πλατείᾳ καὶ ἐν τοῖς οἴκοις θνησιμαῖα, ἐν πλατείαις
καὶ ἐν οἴκοις πεῖνα καὶ δίψα. ἐν πλατείαις θόρυβοι, ἐν οἴκοις κο-
πετοί. μεμάρανται τὸ κάλλος τῆς ὄψεως τοῦ προσώπου· γίνονται
γὰρ ἰδέαι αὐτῶν ὡσεὶ νεκρῶν. καὶ τὸ κάλλος τῶν γυναικῶν μαραν-
θήσεται καὶ ἡ ἐπιθυμία τῶν ἀνθρώπων πάντων ἀφαιρεθήσεται.
20 XXXV. οὐδὲ γὰρ τότε ὁ εὔσπλαγχνος καὶ φιλάνθρωπος θεὸς κατα-
λείψει τῶν ἀνθρώπων τὸ γένος ἀπαραμύθητον, ἀλλὰ καὶ „κολοβώ-
σει“ τὰς ἡμέρας ἐκείνας καὶ τὸν χρόνον τῶν τριῶν ἥμισυ ἐτῶν καὶ
ποιήσει αὐτὰ σύντομα διὰ τὸ κατάλειμμα τῶν ἐν ὄρεσι καὶ σπηλαίοις
κατακρυφθέντων, ἵνα μὴ πάντων τῶν ἁγίων ἐκείνων ἡ φάλαγξ ἐκ-
25 λείψῃ. ἀλλὰ μετὰ σπουδῆς αἱ ἡμέραι αὗται διαδραμοῦνται καὶ ἀρθή-
σεται ἡ βασιλεία τοῦ πλάνου καὶ ἀντιχρίστου ἐν τάχει καὶ λοιπὸν
„ἐν ῥιπῇ ὀφθαλμοῦ“ „παρέλθῃ τὸ σχῆμα τοῦ κόσμου τούτου“ καὶ
τῶν ἀνθρώπων ἡ ἐξουσία καταργηθήσεται καὶ τὰ ὁρώμενα ταῦτα
πάντα ἀφανισθήσονται. XXXVI. τούτων οὖν ἐσομένων, ἀγαπητοί,
30 ὧν προείπομεν, καὶ τῆς μιᾶς ἑβδομάδος εἰς δύο μερισθείσης καὶ τοῦ
βδελύγματος τῆς ἐρημώσεως τότε ἀναφανέντος καὶ τῶν προδρόμων
τοῦ κυρίου τὸν ἴδιον δρόμον τελεσάντων καὶ τοῦ σύμπαντος κόσμου
λοιπὸν εἰς συντέλειαν ἐρχομένου· τί περιλείπεται ἀλλ᾿ ἢ ἡ ἐπιφάνεια
τοῦ κυρίου καὶ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ ἀπ᾿
35 οὐρανῶν εἰς ὃν ἠλπίσαμεν; ὃς ἐξάξει τὴν πύρωσιν καὶ τὴν δικαιοκρι-
σίαν πᾶσαν τοῖς ἀπειθήσασιν αὐτῷ. λέγει γὰρ ὁ κύριος „ὃν τρόπον
γὰρ ἡ ἀστραπὴ ἐξέρχεται ἀπὸ ἀνατολῶν καὶ φαίνεται ἕως δυσμῶν,
οὕτως ἔσται καὶ ἡ παρουσία τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου. ὅπου γὰρ ἐὰν
ᾖ τὸ πτῶμα, ἐκεῖ συναχθήσονται καὶ οἱ ἀετοί“, τὸ γὰρ σημεῖον τοῦ

5 Jes. 1, 8. — **21** Matth. 24, 22. — **27** 1 Kor. 15, 52; 7, 31. — **30** Dan. 9, 27. —
36 Matth. 24, 27.

σταυροῦ ἀπὸ ἀνατολῶν ἕως δυσμῶν ἀνατελεῖ ὑπὲρ τὴν λαμπρότητα
τοῦ ἡλίου καὶ μηνύσει τοῦ κριτοῦ τὴν ἔλευσιν καὶ τὴν ἐμφάνειαν τοῦ
ἀποδοῦναι ἑκάστῳ κατὰ τὰ ἔργα αὐτοῦ. περὶ γὰρ τῆς ἀναστάσεως S. 45, 4
τῶν ἁπανταχῆ καὶ τῆς βασιλείας τῶν ἁγίων λέγει Δανιὴλ „καὶ πολλοὶ
5 τῶν καθευδόντων ἐν γῆς χώματι ἐξεγερθήσονται. οὗτοι εἰς ζωὴν αἰώ-
νιον καὶ οὗτοι εἰς ὀνειδισμὸν καὶ εἰς αἰσχύνην αἰώνιον“. Ἡσαΐας δὲ
λέγει „ἀναστήσονται οἱ νεκροὶ καὶ ἐγερθήσονται οἱ ἐν τοῖς μνημείοις
καὶ εὐφρανθήσονται οἱ ἐν τῇ γῇ“. ὁ δὲ κύριος ἡμῶν λέγει „πολλοὶ
ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ ἀκούσονται τῆς φωνῆς τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ καὶ οἱ
10 ἀκούσαντες ζήσονται“. XXXVII. τότε γὰρ ἡ σάλπιγξ ἠχήσει καὶ ἐξυπ-
νήσει τοὺς κεκοιμημένους ἐκ τῶν κατωτάτων τῆς γῆς, δικαίους καὶ
ἁμαρτωλούς. καὶ πᾶσα ψυχὴ καὶ γλῶσσα καὶ ἔθνος καὶ φυλὴ ἀνα-
στήσονται „ἐν ῥιπῇ ὀφθαλμοῦ“ καὶ παραστήσονται ἐπὶ προσώπου τῆς
γῆς, ἐκδεχόμενοι τὴν τοῦ δικαίου καὶ φοβεροῦ κριτοῦ ἔλευσιν ἐν φόβῳ
15 καὶ ἐν τρόμῳ ἀδιηγήτῳ. ὁ γὰρ πύρινος ποταμὸς ἐξερχόμενος μετὰ
θυμοῦ ὥσπερ ἀγρία θάλασσα, καὶ κατακαύσει ὄρη καὶ βουνοὺς καὶ τὴν
θάλασσαν ἀφανίσει καὶ τὸν αἰθέρα διαλύσει ἐκ τῆς πυρώσεως ὥσπερ
κηρόν. τὰ ἄστρα τοῦ οὐρανοῦ πεσοῦνται. „ὁ ἥλιος μεταστραφήσεται
εἰς σκότος καὶ ἡ σελήνη εἰς αἷμα“. ὁ οὐρανὸς ὡς βιβλίον εἱλίσσεται.
20 ἡ γῆ πᾶσα κατακαυθήσεται διὰ τὰ ἐν αὐτῇ ἔργα, ἅπερ διέφθειραν οἱ
ἄνθρωποι ἐν πορνείαις, ἐν μοιχείαις καὶ ἐν ψεύδεσι καὶ ἀκαθαρσίαις
καὶ ἐν εἰδωλολατρίαις καὶ ἐν φόνοις καὶ ἐν μάχαις. γενήσεται γὰρ
„ὁ οὐρανὸς καινὸς καὶ ἡ γῆ καινή“. XXXVIII. τότε οἱ ἅγιοι ἄγγελοι
ἐπιθρέξουσιν „ἐπισυνάγοντες“ πάντα τὰ ἔθνη, οὓς ἐξυπνήσει ἡ φο-
25 βερὰ ἐκείνη φωνὴ τῆς σάλπιγγος. καὶ παραστήσονται τῷ βήματι τοῦ
Χριστοῦ οἱ ποτὲ βασιλεῖς, οἱ ἄρχοντες, οἱ ἀρχιερεῖς, οἱ ἱερεῖς, καὶ περὶ
τῆς ἰδίας πολιτείας ἀπολογίαν διδόντες καὶ περὶ τοῦ ποιμνίου, οἵτινες
δι' ἀμελείας αὐτῶν ἀπώλεσαν πρόβατον ἐκ τῆς ποίμνης αὐτῶν. τότε
ἀχθήσονται οἱ στρατιῶται οἱ μὴ „ἀρκούμενοι τοῖς ὀψωνίοις αὐτῶν“,
30 ἀλλ' ἐπηρεάζοντες χήρας καὶ ὀρφανοὺς καὶ πτωχούς. τότε παραστή-
σονται οἱ φορολόγοι, οἱ παρὰ τὸ κείμενον πλέον ἁρπάζοντες τὸν πέ-
νητα καὶ ποιοῦντες τὸν δόκιμον χρυσὸν ὡς κίβδηλον ἵνα ζημιώσωσι
τὸν πτωχὸν ἔν τε ἀγροῖς ἔν τε οἴκοις καὶ ἐν ταῖς ἐκκλησίαις. τότε
ἀναστήσονται ἀνδρόγυνοι μετ' αἰσχύνης, οἵτινες οὐκ ἐφύλαξαν τὴν
35 κοίτην αὐτῶν ἀμίαντον, ἀλλὰ πᾶν τὸ κάλλος τῆς σαρκὸς ἀπατώμενοι
καὶ ἐν ταῖς ἰδίαις ἐπιθυμίαις πορευόμενοι. τότε ἀναστήσονται οἱ τὴν
ἀγάπην τοῦ κυρίου μὴ φυλάξαντες, κατηφεῖς καὶ σκυθρωποί, ὅτι τὴν
ἐλαφρὰν ἐντολὴν τοῦ σωτῆρος ἠθέτησαν τὴν λέγουσαν „ἀγαπήσεις

4 Dan. 12, 2. — **7** Jes. 26, 19. — **8** Joh. 5, 25. — **10** 1 Thess. 4, 16. — **13** 1 Kor. 15, 52. — **18** Act. 2, 20. — **19** 2 Petr. 3, 12. — Apok. Joh. 6, 14. — **23** Apok. Joh. 21, 1. — **24** Matth. 24, 31. — **29** Luk. 3, 14. — **38** Matth. 19, 19.

τὸν πλησίον σου ὡς ἑαυτόν“. τότε κλαύσουσιν οἱ τὸν ζυγὸν αὐτὸν
ἄδικον κεκτημένοι καὶ σταθμοὺς καὶ μέτρα καὶ μόδια ἄδικα, ἐκδεχό-
μενοι τὸν δίκαιον κριτήν. XXXIX. καὶ τί ἐπιφέρομεν πολλοὺς λόγους
τῶν παραστησομένων; „τότε οἱ δίκαιοι ἐκλάμψουσιν ὡς ὁ ἥλιος“, οἱ
5 δὲ ἁμαρτωλοὶ κατηφεῖς καὶ σκυθρωποὶ ἀναδειχθήσονται. ἀμφότεροι
γάρ, οἵ τε δίκαιοι καὶ ἁμαρτωλοί, ἄφθαρτοι ἀναστήσονται. οἱ γὰρ
δίκαιοι, ἵνα αἰωνίως τιμηθῶσι καὶ κατατρυφήσωσι τὰ ἀθάνατα, οἱ δὲ
ἁμαρτωλοί, ἵνα ἐν τῇ κρίσει αἰωνίως κολασθήσωνται. ἕκαστος γὰρ
ἐνθυμηθείη τὸ τί δώσει ἀπολογίαν τῷ δικαίῳ κριτῇ εἴτε ἀγαθὰ εἴτε
10 φαῦλα· αἱ γὰρ πράξεις πάντων τῶν ἀνθρώπων ἕκαστον περικυκλώ-
σει εἴτε ἀγαθὸν εἴτε πονηρόν. „αἱ γὰρ δυνάμεις τῶν οὐρανῶν σα-
λευθήσονται“ καὶ πάντα φόβος καὶ τρόμος κατέδεται, τὸν οὐρανόν,
τὴν γῆν καὶ τὰ καταχθόνια. „καὶ πᾶσα γλῶσσα ἐξομολογήσεται“ αὐ-
τὸν καὶ ὁμολογήσει τὸν ἐρχόμενον κρῖναι κριτήριον δίκαιον, θεὸν
15 ἰσχυρὸν καὶ ποιητὴν τῶν ἁπάντων. τότε μετὰ δειλίας καὶ θάμβους
ἐλεύσονται ἄγγελοι, „θρόνοι, ἐξουσίαι, ἀρχαί, κυριότητες“, πολυόμματα
ἑξαπτέρυγα Χερουβίμ τε καὶ Σεραφίμ, ἐν ἰσχύι κεκραγότα „ἅγιος ἅγιος
ἅγιος κύριος Σαβαώθ παντοκράτωρ, πλήρης ὁ οὐρανὸς καὶ ἡ γῆ τῆς
δόξης σου“. καὶ ἀποκαλυφθήσεται ὁ βασιλεὺς τῶν βασιλευόντων καὶ
20 κύριος τῶν κυριευόντων καὶ κριτὴς ἀπροσωπόληπτος καὶ δικαστὴς
τὸ δίκαιον ἀπονέμων ἑκάστῳ ἐπὶ θρόνου φοβεροῦ καὶ ἐπηρμένου, καὶ
πᾶσα σὰρξ τῶν βροτῶν κατίδῃ αὐτοῦ τὸ πρόσωπον μετὰ φόβου καὶ
δειλίας μεγάλης, καὶ δίκαιος καὶ ἁμαρτωλός. XL. τότε ἀχθήσεται ὁ
υἱὸς τῆς ἀπωλείας ἤγουν ὁ διάβολος μετὰ τῶν δαιμόνων αὐτοῦ καὶ
25 μετὰ τῶν ὑπηρετῶν αὐτοῦ ὑπὸ ἀγγέλων αὐστηρῶν καὶ ἀποτόμων καὶ
παραδοθήσονται τῷ πυρὶ τῷ ἀσβέστῳ καὶ τῷ σκώληκι τῷ ἀκοιμήτῳ
καὶ τῷ σκότει τῷ ἐξωτέρῳ. τῶν γὰρ Ἑβραίων ὁ δῆμος „ὄψεται αὐ-
τὸν“ ἐν σχήματι ἀνθρώπου, καθὼς αὐτοῖς ὤφθη ἐκ τῆς ἁγίας παρ-
θένου διὰ σαρκὸς καὶ καθὼς αὐτὸν ἐσταύρωσαν. καὶ δείξει αὐτοῖς
30 τῶν χειρῶν καὶ τῶν ποδῶν τοὺς ἥλους καὶ τὴν πλευρὰν αὐτοῦ νενυγ-
μένην διὰ τῆς λόγχης καὶ τὴν κάραν τὴν ἐξ ἀκανθῶν στεφανωθεῖσαν
καὶ τὸν τίμιον σταυρὸν καὶ ἅπαξ πάντα θεάσονται ὁ τῶν Ἑβραίων
δῆμος καὶ κόψονται καὶ κλαύσονται, καθὼς βοᾷ ὁ προφήτης „ὄψον-
ται εἰς ὃν ἐξεκέντησαν“, καὶ οὐδείς ἐστιν ὁ βοηθῶν αὐτοῖς ἢ ὁ ἐλεῶν
35 αὐτούς, ὅτι οὐ μετενόησαν ἢ ἀπεστράφησαν ἐκ τῆς ὁδοῦ τῆς πονηρᾶς.
καὶ ἀπελεύσονται οὗτοι εἰς κόλασιν αἰώνιον μετὰ τῶν δαιμόνων καὶ
τοῦ διαβόλου. XLI. εἶτα ἐπισυνάξει πάντα τὰ ἔθνη, καθὼς τὸ ἅγιον
εὐαγγέλιον διαπρυσίως βοᾷ. τί γὰρ λέγει Ματθαῖος ὁ εὐαγγελιστής,
μᾶλλον δὲ αὐτὸς ὁ κύριος διὰ τοῦ εὐαγγελίου; „ὅταν ἔλθῃ ὁ υἱὸς τοῦ

4 Matth. 13, 43. — **11** Matth. 24, 29. — **13** Phil. 2, 11. — **16** Kol. 1, 16. —
17 Jes. 6, 3. — **27** Apok. Joh. 1, 7. — **33** Sach. 12, 10. Joh. 19, 37. — **39** Matth. 25, 31—34.

ἀνθρώπου ἐν τῇ δόξῃ αὐτοῦ καὶ πάντες οἱ ἅγιοι ἄγγελοι μετ' αὐτοῦ,
τότε καθίσει ἐπὶ θρόνου δόξης αὐτοῦ καὶ συναχθήσονται ἔμπροσθεν
αὐτοῦ πάντα τὰ ἔθνη. καὶ ἀφοριεῖ αὐτοὺς ἀπ' ἀλλήλων, ὥσπερ ὁ
ποιμὴν ἀφορίζει τὰ πρόβατα ἀπὸ τῶν ἐρίφων. καὶ στήσει τὰ μὲν
5 πρόβατα ἐκ δεξιῶν αὐτοῦ, τὰ δὲ ἐρίφια ἐξ εὐωνύμων. τότε ἐρεῖ τοῖς
ἐκ δεξιῶν αὐτοῦ Δεῦτε οἱ εὐλογημένοι τοῦ πατρός μου, κληρονομή-
σατε τὴν ἡτοιμασμένην ὑμῖν βασιλείαν ἀπὸ καταβολῆς κόσμου". δεῦτε
οἱ προφῆται οἱ διὰ τὸ ὄνομά μου ἐκδιωχθέντες. δεῦτε οἱ πατριάρχαι
οἱ πρὸ τῆς ἐμῆς παρουσίας πειθαρχήσαντές μοι καὶ ποθήσαντες τὴν
10 ἐμὴν βασιλείαν. δεῦτε οἱ ἀπόστολοι οἱ συγκακοπαθήσαντές μοι ἐν τῇ
ἐνανθρωπήσει, ἐν τῷ εὐαγγελίῳ. δεῦτε μάρτυρες οἱ ὁμολογήσαντές
μοι ἐνώπιον τυράννων καὶ βασάνους πολλὰς καὶ τιμωρίας ὑπομείναν-
τες. δεῦτε οἱ ἱεράρχαι οἱ λειτουργήσαντές μοι ἀμώμως ἡμέρας καὶ
νυκτὸς καὶ τὸ τίμιον σῶμα καὶ αἷμά μου καθ' ἑκάστην θύοντες.
15 XLII. δεῦτε οἱ ὅσιοι οἱ „ἐν ὄρεσι καὶ σπηλαίοις καὶ ταῖς ὀπαῖς τῆς
γῆς" ἀσκήσαντες, οἱ δι' ἐγκρατείας καὶ εὐχῆς καὶ παρθενίας θεραπεύ-
σαντές μου τὸ ὄνομα. δεῦτε νεάνιδες αἱ τὸν νυμφῶνά μου ποθήσα-
σαι καὶ πλὴν ἐμοῦ τοῦ νυμφίου ἄλλον μὴ ἀγαπήσασαι, αἱ διὰ μαρτυ-
ρίου καὶ ἀσκήσεως ἐμοὶ συναφθεῖσαι τῷ ἀθανάτῳ καὶ ἀφθάρτῳ
20 „νυμφίῳ". δεῦτε φιλόπτωχοι, φιλόξενοι. δεῦτε οἱ τὴν ἀγάπην μου
φυλάξαντες, καθὼς ἐγὼ ἀγάπη εἰμί. δεῦτε οἱ τῆς εἰρήνης μετέ-
χοντες· ἐγὼ γάρ εἰμι ἡ εἰρήνη. „δεῦτε οἱ εὐλογημένοι τοῦ πατρός
μου, κληρονομήσατε τὴν ἡτοιμασμένην ὑμῖν βασιλείαν, οἱ τὸν πλοῦ-
τον μὴ τιμήσαντες, οἱ ἐλεήσατε τὸν πένητα, οἱ τοῖς ὀρφανοῖς βοηθή-
25 σαντες, οἱ ταῖς χήραις ἐπικουρήσαντες, οἱ τοὺς διψῶντας ποτίσαντες,
οἱ τοὺς πεινῶντας διαθρέψαντες, οἱ τοὺς ξένους ἐπισυναγαγόντες, οἱ
τοὺς γυμνοὺς ἐνδύσαντες, οἱ τοὺς ἀσθενεῖς ἐπισκέψαντες, οἱ τοὺς ἐν
φυλακαῖς παραμυθήσαντες, οἱ τοῖς τυφλοῖς ἐπικουρήσαντες, οἱ τὴν
σφραγῖδα τῆς πίστεως ἄθραυστον διαφυλάξαντες, οἱ ταῖς ἐκκλησίαις
30 ἐπισυντρέχοντες, οἱ τῶν γραφῶν μου ἀκούοντες, οἱ τοῖς λόγοις μου
ποθήσαντες, οἱ τὸν νόμον μου τηρήσαντες ἡμέρας καὶ νυκτός, οἱ
συγκακοπαθήσαντές μοι καλοὶ στρατιῶται, ἐμοὶ τῷ οὐρανίῳ βασιλεῖ
ἀρέσαι βουλόμενοι. „δεῦτε κληρονομήσατε ἡτοιμασμένην ὑμῖν βασι-
λείαν ἀπὸ καταβολῆς κόσμου". ἰδοὺ ἡ βασιλεία μου ηὐτρέπισται.
35 ἰδοὺ ὁ παράδεισος ἠνεῴχθη. ἰδοὺ ἡ ἀθανασία μου κεκαλλώπισται.
„δεῦτε πάντες κληρονομήσατε τὴν ἡτοιμασμένην ὑμῖν βασιλείαν ἀπὸ
καταβολῆς κόσμου". XLIII. τότε ἀποκριθήσονται οἱ δίκαιοι, ἐκπληττό-
μενοι τῷ μεγέθει τοῦ θαύματος, ὅτι ὃν οὐ δύνανται βλέπειν τρανῶς
ἀγγέλων τὰ τάγματα ὡς φίλους αὐτοὺς προσκαλεῖται, καὶ βοήσουσι
40 πρὸς αὐτὸν „κύριε, πότε σε ἴδομεν πεινῶντα καὶ ἐθρέψαμεν; δέσποτα,

15 Hebr. 11, 38. — **20** Matth. 24, 1. — **40** Matth. 25, 37. 40. 41.

πότε σε ἴδομεν διψῶντα καὶ ἐποτίσαμεν;“ φοβερέ, πότε σε ἴδομεν γυμνὸν καὶ περιεβάλομεν; ἀθάνατε, πότε σε ἴδομεν ξένον καὶ συνηγάγομεν; φιλάνθρωπε, πότε σε ἴδομεν ἀσθενῆ ἢ ἐν φυλακῇ καὶ ἤλθομεν πρὸς σέ. σὺ εἶ ὁ ἀεὶ ὤν. σὺ εἶ ὁ συνάναρχος τῷ πατρὶ καὶ συναί-
5 διος τῷ πνεύματι. σὺ εἶ ὁ ἐκ μὴ ὄντων τὰ πάντα ποιήσας. σὺ εἶ ὁ τῶν ἀγγέλων βασιλεύς. σὺ εἶ ὃν τρέμουσιν ἄβυσσοι, „σὺ εἶ ὁ ἀναβαλλόμενος φῶς ὡς ἱμάτιον“. σὺ εἶ ὁ ποιήσας ἡμᾶς καὶ πλάσας ἀπὸ γῆς. σὺ εἶ ὁ τὰ ἀόρατα δημιουργήσας. σοῦ ἀπὸ προσώπου φεύγει πᾶσα ἡ γῆ. καὶ πῶς ἡμεῖς ἐξενοδοχήσαμεν τὴν σὴν βασιλείαν καὶ
10 κυριότητα; XLIV. τότε ἀποκριθήσεται πάλιν ὁ βασιλεὺς τῶν βασιλευόντων, λέγων πρὸς αὐτοὺς „ἐφ᾽ ὅσον ἐποιήσατε ἑνὶ τούτων τῶν ἀδελφῶν μου τῶν ἐλαχίστων, ἐμοὶ ἐποιήσατε“. ἐφ᾽ ὅσον οὓς προεῖπον ὑμῖν ἐξενοδοχήσατε, ἐνεδύσατε καὶ ἐθρέψατε καὶ ἐποτίσατε τὰ μέλη μου, τοὺς πτωχούς, ἐμοὶ ἐποιήσατε. ἀλλὰ δεῦτε εἰς τὴν ἡτοι-
15 μασμένην ὑμῖν βασιλείαν ἀπὸ καταβολῆς κόσμου. ἀπολαύσατε εἰς αἰῶνα αἰῶνος παρὰ τοῦ πατρός μου τοῦ ἐν οὐρανοῖς καὶ τοῦ παναγίου καὶ ζωοποιοῦ πνεύματος. ποῖον ἄρα στόμα ἐκδιηγήσεται τὰ ἀγαθὰ ἐκεῖνα „ἃ ὀφθαλμὸς οὐκ οἶδεν οὔτε ους οὐκ ἤκουσεν οὔτε ἐπὶ καρδίαν ἀνθρώπου οὐκ ἀνέβη, ἃ ἡτοίμασεν ὁ θεὸς τοῖς ἀγαπῶσιν αὐ-
20 τόν“. XLV. ἔγνωτε χαρὰν ἀδιάδοχον, ἔγνωτε βασιλείαν ἀσάλευτον, ἔγνωτε τρυφὴν ἀγαθῶν τέλος μὴ ἔχουσαν. μάθετε καὶ τὴν τῶν ἐξ εὐωνύμων ὀδυνηρὰν φωνήν, ἣν πρὸς αὐτοὺς ἀποφθέγξεται ὁ δίκαιος κριτὴς καὶ θεὸς ὁ πρᾶος ἐν θυμῷ ἀμέτρῳ καὶ ὀργῇ „ἀπέλθετε ἀπ᾽ ἐμοῦ, οἱ κατηραμένοι, εἰς τὸ πῦρ τὸ αἰώνιον τὸ ἡτοιμασμένον τῷ
25 διαβόλῳ καὶ τοῖς ἀγγέλοις αὐτοῦ“. ὑμεῖς δὲ ἑαυτοῖς ταῦτα προεξενήσατε. δέξασθε ἑαυτοῖς καὶ τὴν ἀπόλαυσιν. „ἀπέλθετε ἀπ᾽ ἐμοῦ οἱ κατηραμένοι εἰς τὸ σκότος τὸ ἐξώτερον καὶ εἰς τὸ πῦρ τὸ ἄσβεστον τὸ ἡτοιμασμένον τῷ διαβόλῳ καὶ τοῖς ἀγγέλοις αὐτοῦ“. ἐγὼ ἔπλασα καὶ ἄλλῳ προσηνέχθητε. ἐγώ εἰμι ὁ ἐκ μήτρας ἐξαγαγὼν ὑμᾶς κἀμὲ
30 ἠθετήσατε. ἐγώ εἰμι ὁ ἐκ γῆς διαπλάσας προστάξει μου καὶ ἄλλῳ προσηνέχθητε. ἐγώ εἰμι ὁ διαθρέψας ὑμᾶς καὶ ἄλλῳ ἐδουλεύσατε. ἐγὼ τὴν γῆν καὶ τὴν θάλασσαν πρὸς διατροφὴν ὑμῶν καὶ συμπέρασμα βίου προσέταξα, ὑμεῖς δὲ τὰς ἐντολάς μου παρηκούσατε. ἐγὼ τὸ φῶς ὑμῖν ἐποίησα πρὸς ἀπόλαυσιν τῆς ἡμέρας καὶ τὴν νύκτα πρὸς
35 ἀνάπαυσιν, ὑμεῖς δὲ τοῖς ἔργοις τοῖς πονηροῖς ἐμὲ παρεπικράνατε καὶ ἠθετήσατε καὶ τοῖς πάθεσι θύραν ἠνοίξατε. „ἀποχωρεῖτε ἀπ᾽ ἐμοῦ, ἐργάται τῆς ἀδικίας“. οὐκ οἶδα ὑμᾶς, οὐ γνωρίζω ὑμᾶς. ἄλλου κυρίου ἐργάται ἐγένεσθε, τουτέστι τοῦ διαβόλου. μετ᾽ αὐτοῦ τὸ σκότος

6 Psalm 104, 2. — Matth. 7, 23.

2 περιελάβομεν editio princeps.

κληρονομήσατε καὶ τὸ ἄσβεστον πῦρ καὶ τὸν σκώληκα τὸν ἀκοίμητον καὶ τὸν βρυγμὸν τῶν ὀδόντων. XLVI. „ἐπείνασα γὰρ καὶ οὐκ ἐδώκατέ μοι φαγεῖν, ἐδίψησα καὶ οὐκ ἐποτίσατέ με. ξένος ἤμην καὶ οὐ συνηγάγετέ με. γυμνὸς καὶ οὐ περιεβάλετέ με. ἠσθένησα καὶ οὐκ 5 ἐπεσκέψασθέ με, ἐν φυλακῇ ἤμην καὶ οὐκ ἤλθετε πρός με". τὰς ἀκοὰς ὑμῶν ἐποίησα πρὸς τὸ ἀκούειν ὑμᾶς τῶν γραφῶν, ὑμεῖς δὲ ταύτας ηὐτρεπίσατε εἰς ᾄσματα δαιμονικὰ καὶ κιθάρας καὶ γελοῖα. τοὺς ὀφθαλμοὺς ὑμῶν ἐποίησα πρὸς τὸ καθορᾶν τὸ φῶς τῶν ἐντολῶν μου καὶ ἐκτελεῖν αὐτάς, ὑμεῖς δὲ προσκαλεῖτε πορνείας καὶ ἀσελγείας καὶ 10 τῇ λοιπῇ ἀκαθαρσίᾳ αὐτοὺς διηνοίξατε. τὸ στόμα ὑμῶν πρὸς δοξολογίαν καὶ αἶνον καὶ „ψαλμοὺς καὶ ᾠδὰς πνευματικὰς" ηὐτρέπισα λαλεῖν καὶ μελετᾶν διὰ παντὸς τὴν ἀνάγνωσιν, ὑμεῖς δὲ πρὸς λοιδορίας καὶ ὅρκους καὶ βλασφημίας αὐτὸ ἡτοιμάσατε, καθήμενοι καταλαλοῦντες τοὺς πλησίους ὑμῶν. τὰς χεῖρας ὑμῶν πρὸς προσευχὰς και 15 δεήσεις ἐποίησα τοῦ ἐκπετάσαι, ὑμεῖς δὲ πρὸς ἁρπάγματα καὶ φόνους καὶ ἀλληλοφονίας ἐξετείνατε. τοὺς πόδας ὑμῶν ἐν ἑτοιμασίᾳ τοῦ εὐαγγελίου τῆς εἰρήνης καὶ ἐν ἐκκλησίαις καὶ τοῖς οἴκοις τῶν ἁγίων μου διεταξάμην ὁδεύειν, ὑμεῖς δὲ εἰς μοιχείας καὶ εἰς πορνείας καὶ θέατρα καὶ ὀρχήσεις καὶ μετεωρισμοὺς ἐδιδάξατε τρέχειν. XLVII. ἐλύ- 20 θη λοιπὸν ἡ πανήγυρις, ἐπαύθη τοῦ βίου τὸ θέατρον, παρῆλθεν ἡ πλάνη αὐτοῦ καὶ ἡ φαντασία. ἐμοὶ προσηνέχθητε, ᾧ „κάμπτει πᾶν γόνυ ἐπουρανίων καὶ ἐπιγείων καὶ καταχθονίων" πάντες γὰρ οἱ ἀμελήσαντες οὐδὲ οἰκτειρήσαντες ἐν εὐποιΐαις ἐνταῦθα οὐδὲν χρεωστοῦνται ἀλλ' ἢ τὸ πῦρ τὸ ἄσβεστον. φιλάνθρωπος γάρ εἰμι, ἀλλὰ καὶ 25 δικαιοκρίτης. πᾶσι γὰρ τὰς κατ' ἀξίαν ἀποδώσω τὰς ἀμοιβάς, πᾶσι κατὰ τὸν ἑκάστου κάματον παρέξω τὸν μισθόν, πᾶσι πρὸς τὸν ἴδιον ἀγῶνα δώσω καὶ τὰς ἀμοιβάς. ἐλεῆσαι βούλομαι, ἀλλ' ἔλαιον ἐν τοῖς ἀγγείοις ὑμῶν οὐ καθορῶ. οἰκτειρῆσαι θέλω, ἀλλ' ὅλως ἄνευ οἰκτιρμῶν τὸν βίον μετήλθετε. σπλαγχνισθῆναι σπεύδω, ἀλλ' αἱ λαμπάδες 30 ὑμῶν σκοτειναί εἰσιν ἐκ τῆς ἀσπλαγχνίας. „ἀπέλθετε ἀπ' ἐμοῦ". „ἡ γὰρ κρίσις ἀνίλεως ἐστι τῷ μὴ ποιήσαντι ἔλεος". XLVIII. τότε ἀποκριθήσονται καὶ αὐτοὶ πρὸς τὸν φοβερὸν κριτὴν καὶ ἀπροσωπόληπτον „κύριε, πότε σε ἴδομεν πεινῶντα ἢ διψῶντα η ξένον ἢ γυμνὸν η ἀσθενῆ ἢ ἐν φυλακῇ καὶ οὐ διηκονήσαμέν σοι;" κύριε, οὐ γνωρί- 35 ζεις ἡμᾶς; σὺ ἡμᾶς ἔπλασας, σὺ ἐδημιούργησας, σὺ ἐκ τεσσάρων στοιχείων ἡμᾶς συνήρμοσας, σὺ πνεῦμα καὶ ψυχὴν ἔθηκας, σοὶ ἐπιστεύσαμεν, σοῦ τὴν σφραγῖδα μετέσχομεν, σοῦ το βάπτισμα ἐλάβομεν, σὲ ὡμολογήσαμεν θεόν, σὲ ἔγνωμεν κτιστήν, ἐν σοὶ σημεῖα πεποιήκαμεν, διὰ σοῦ δαίμονας ἀπηλάσαμεν, διὰ σὲ τὴν σάρκα ἐτήξαμεν, διὰ σὲ

2 Matth. 26, 35. 36. — **11** Ephes. 5, 19. — **21** Phil. 2, 10. — **30** Matth. 7, 23. — Jakob. 2, 13. — **33** Matth. 25, 44.

παρθενίαν ἐφυλάξαμεν, διὰ δὲ ἀγνείαν ἐπεστασάμεθα, διὰ δὲ πάροικοι τῆς γῆς ἐγενήθημεν. καὶ λέγεις „οὐκ οἶδα ὑμᾶς, ἀπέλθετε ἀπ' ἐμοῦ"; τότε ἀποκριθήσεται καὶ αὐτοῖς λέγων Ὡμολογήσατέ με δεσπότην, ἀλλὰ τοῖς λόγοις μου οὐκ ἐπειθαρχήσατε. την σφραγῖδα τοῦ σταυροῦ
5 μου ἐσημειώθητε, ἀλλὰ ταύτην ἀσπλαγχνίᾳ ἠφανίσατε. τὸ βάπτισμά μου ἐλάβετε, ἀλλὰ τὰς ἐντολάς μου οὐκ ἐφυλάξατε. [τὸ σῶμα τῇ παρθενίᾳ κατεδαμάσατε, ἀλλὰ τὴν ἐλεημοσύνην οὐκ ἐφυλάξατε.] ἀλλὰ τὴν μισαδελφίαν ἐκ τῶν ὑμετέρων ψυχῶν οὐκ ἐσοβήσατε. „οὐ γὰρ πᾶς ὅστις λέγει μοι Κύριε κύριε, σωθήσεται, ἀλλ' ὁ ποιῶν τὸ θέλημά
10 μου". „καὶ ἀπελεύσονται οὗτοι εἰς κόλασιν αἰώνιον, οἱ δὲ δίκαιοι εἰς ζωὴν αἰώνιον". XLIX. ἠκούσατε, ἀγαπητοί, τοῦ κυρίου τὴν ἀπόκρισιν, ἔγνωτε τοῦ κριτοῦ τὴν ἀπόφασιν, ἐμάθετε οἷον κριτήριον φοβερὸν ἡμᾶς ἀναμένει καὶ ἡμέρα καὶ ὥρα. ταύτης φροντίσωμεν καθ' ἑκάστην, ταύτης μελετήσωμεν ἡμέρας καὶ νυκτὸς καὶ ἐν τοῖς οἴκοις
15 καὶ ἐν πλατείαις καὶ ἐν ταῖς ἐκκλησίαις, ἵνα μὴ εἰς τὴν δίκην ἐκείνην τὴν φοβερὰν καὶ ἀπροσωπόληπτον παραστάθῶμεν κατακεκριμένοι, ταπεινοὶ καὶ σκυθρωποί, ἀλλὰ μετὰ καθαρᾶς πράξεως καὶ βίου καὶ πολιτείας καὶ ἐξομολογήσεως, ἵνα εἴπῃ καὶ πρὸς ἡμᾶς ὁ εὔσπλαγχνος καὶ φιλάνθρωπος θεὸς „ἡ πίστις σου σέσωκέ σε, πορεύου εἰς
20 εἰρήνην" καὶ τὸ „εὖ, δοῦλε ἀγαθὲ καὶ πιστέ, ἐπὶ ὀλίγα ἦς πιστός, ἐπὶ πολλῶν σε καταστήσω, εἴσελθε εἰς τὴν χαρὰν τοῦ κυρίου σου", ης γένοιτο πάντας ἡμᾶς ἐπιτυχεῖν χάριτι καὶ φιλανθρωπίᾳ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, μεθ' οὗ πρέπει δόξα, τιμὴ καὶ προσκύνησις σὺν τῷ ἀνάρχῳ αὐτοῦ πατρὶ καὶ τῷ παναγίῳ καὶ ἀγαθῷ καὶ ζωο-
25 ποιῷ αὐτοῦ πνεύματι νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. ἀμήν.

2 Matth. 7, 23. — **8** Matth. 7, 21. — **10** Matth. 25, 46. — **19** Luk. 7, 50. — **20** Matth. 25, 23.

Druck von August Pries in Leipzig.